L. As. 173a -2
hebr.
With Gesenius

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Hebräisches und chaldäisches

Handwörterbuch

über

das Alte Testament.

Von

Wilhelm Gesenius,

der Theologie und Philosophie Doctor, Königl. Preufsischem Consistorialrathe und ordentl. Professor der Theologie auf der Friedrichsuniversität zu Halle, der Berliner Academie der Wissenschaften, der Pariser Academie des inscriptions, der asiatischen Gesellschaften zu Paris und von Grofsbritannien und Irland, der phil. Societät zu Cambridge und der hist. theol. Gesellschaft zu Leipzig Mitgliede.

Zweyter Theil.

נ — ת

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage.

Dies diem docet.

Leipzig, 1834

bey Friedrich Christian Wilhelm Vogel.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

נ (ן)

N*un*, der 14te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50. Der Name נוּן bezeichnet im Syr. Chald. und Arab. Fisch. Die phönizische Figur dieses Buchstaben ist ͷ (unterhalb der Biegung gewöhnlich länger als oberhalb derselben). Ganz weggefallen ist der obere Strich in der Quadratfigur, welche nachher einen Bindungsstrich bekommen hat (נ), ausgenommen in dem Finalzeichen, welches der ursprünglichen Gestalt des Buchstaben hier und bey andern Buchstaben (z. B. ץ) ähnlicher sieht. Diese und die sehr wenig gebogene Gestalt einiger Inschriften (\) können mit einem Fische verglichen werden. Vielleicht daſs die ursprüngliche ganz gerade war.

Schon unter *Lamed* und *Mem* sind die Beyspiele bemerkt worden, in welchen es in diese Buchstaben übergeht. Auſserdem findet sich noch die Verwechselung *a*) mit ר z. B. זָרַח chald. דְּנַח die Sonne geht auf; שְׁנַיִם aram. תְּרֵין. *b*) mit י als erster Stammbuchstabe, z. B. יָאָה und נָאָה schön, geziemend seyn; יָצַב und נָצַב stellen; נָקַשׁ und יָקַשׁ Vogelstellen. Vgl. Grammat. §. 76, Lgb. §. 112. Ueber die Einschiebung des *Nun* zur Bildung von *Quadrilitteris* s. Lgb. S. 863, über die *Aphaeresis* desselben S. 136.

I. נָא Partikel der höflichen, bescheidenen Bitte, im Deutschen häufig durch: *doch* zu geben, lat. *quaeso, amabo, dum*, gr. δή. (Im Aethiop. wird נע *naa* wohlan, komm! als Imperativ flectirt, mit Fem. und Plur. vgl. הֲלֹם, für: siehe! sagt man: נה *nahu*, נו *nawa*, ני *naja*; im Amhar. ist נא *nāa* wohlan! komm! Syr. ܢܳܐ = נָא, vgl. Vorrede S. 21). Es steht 1) hinter dem *Imp.*, wenn derselbe nicht sowohl einen Befehl, als eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. 1 M. 12, 13: אִמְרִי־נָא *sage doch!* 24, 2: שִׂים־נָא *lege doch einmal!* 24, 45: *laſs mich doch einmal trinken.*

2) bey dem *Futuro* *a*) mit der dritten Person, und zwar bey einer Bitte oder einem Wunsche. Ps. 124, 1: יֹאמַר נָא יִשְׂרָאֵל *(so) spreche Israël.* 129, 1. HL. 7, 9; einer Bitte um Erlaubniſs 1 M. 18, 4: יֻקַּח־נָא *es soll doch gebracht werden*, erlaube mir, daſs ich bringen lasse. 44, 18; daſs etwas nicht geschehe 1 M. 18, 32: אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי *der Herr zürne doch nicht!* bey einer Aufforderung Jer. 17, 15: *wo ist das Wort Gottes?* יָבוֹא נָא *es komme nur!* — *b*) mit der zweyten Person, neben אַל bey der abwendenden Bitte. 1 M. 18, 3: אַל־נָא תַעֲבֹר *gehe doch nicht vorüber*, dah. ellipt. אַל נָא nicht doch! s. אַל. — *c*) bey der ersten Person, die dann meistens das *He parag.* hat (s. Lgb. S. 871 ff.), hauptsächlich bey der Bitte um Erlaubniſs 2 M.

3, 3. 4, 18: אֵלְכָה נָּא *ich will hingehn, wenn du erlaubst*, oder: *laſs mich doch hingehn.* 1 Kön. 1, 12: אִיעָצֵךְ נָא עֵצָה *ich will dir doch einen Rath geben*, mit dem Nebenbegriffe: *wenn es erlaubt ist.* HL. 3, 2. Jes. 5, 1. 4 M. 20, 17: נַעְבְּרָה־נָּא *laſst uns doch durchziehn.* Vgl. 1 M. 44, 18. 18, 4. Dieselbe Redeweise findet Statt bey Selbstgesprächen, wo der Redende gleichsam seine eigene Erlaubniſs sich erwirkt, unser: ich möchte doch wohl einmal hingehen, ich will doch einmal hingehen. 2 M. 3, 3: אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* 2 Sam. 14, 15. 1 M. 18, 21. Ausdruck des Wunsches ist es Hiob 32, 21: אַל־נָא אֶשָּׂא פְנֵי אִישׁ *möge ich keines Menschen Partey nehmen*, Gott verhüte, daſs ich parteyisch sey.

3) Mit Conjunctionen und Interjectionen *a*) אַל־נָא s. no. 2, b. — *b*) אִם־נָא wenn anders, *εἴ ποτε, ἐάν ποτε*, wenn man sich bey Setzung einer Bedingung bescheiden ausdrückt 1 M. 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן *wenn ich anders Gnade gefunden habe* (was ich freylich nicht weiſs, aber doch wünsche). 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. 2 M. 33, 13. 34, 9. — *c*) הִנֵּה נָא siehe einmal! 1 M. 12, 11. 16, 2. — *d*) אוֹי־נָא ach wehe! Jer. 4, 31. 45, 3. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel 1 M. 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19

II. נָא *Adj.* roh, halbgekocht (vom Fleische). 2 M. 12, 9. Stw. נִיא arab. نَآءَ *med. Je* roh, halbgekocht seyn.

נֹא Ez. 30, 14. 15. 16. Jer. 46, 25 vollst. נֹא־אָמוֹן Nah. 3, 8 ägypt. *N. pr. Theben*, die uralte Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. Vgl. אָמוֹן *no. III. LXX.* beym Ezech. *Διόςπολις*, beym Nahum: *μερὶς Ἀμμών.* Letzteres scheint etymologische Uebersetzung nach dem ägyptischen *noh* Schnur, Meſsschnur, dah. Erbtheil, Besitz, mithin נֹא אָמוֹן *portio, possessio Amonis*, Sitz des Gottes Amon, welcher dort vorzüglich verehrt wurde. Sonst lieſse sich auch erklären: *Na-Amon*, was dem Amon gehört, (Stadt) des Amon, oder *Noo-Amon* Gott Amon. S. *Jablonskii Opuscula ed. te Water T. I.* S. 163—168. Vgl. *Champollion l' Egypte sous les Pharaons T. I.* S. 199 ff.

נָאַד ungebr. Stw. s. v. a. das arab. نَأَدَ Wasser hervorquellen lassen, davon نَأْدٌ ein Wasser gebendes Land. Davon

נֹאד *m.* (f. נֹאד) Plur. נֹאדוֹת (einmal נֹאוד Richt. 4, 19 im Chethibh) Schlauch. Richt. 4, 19: נֹאד הֶחָלָב *der Milchschlauch.* 1 Sam. 16, 20. Jos. 9, 4. 13. Man hing die Weinschläuche im Rauche auf. Ps. 119, 83.

נָאָה in Kal ungebr. s. v. a. נָוָה ruhig sitzen, wohnen (verw. mit *ναίω, ναός*). Davon נָאָה Wohnung.

Pil. נַאֲוָה (gebildet wie שִׁחְה *Hithpal.* הִשְׁתַּחֲוָה) Ps. 93, 5, Plur. contr. נָאווּ 1) mit לְ: eig. schön sitzen, dah. wohl anstehen, kleiden, ziemen Ps. a. a. O. 2) anständig, dah. schön, angenehm seyn. HL. 1, 10. 2, 14. 4, 3. Jes. 52, 7. Davon

נָאָה s. v. a. נָוָה, נָוֶה, nur im Plur. *constr.* נְאוֹת *f.* Wohnungen *a*) der Menschen. Ps. 74, 20. 83, 13. Klagel. 2, 2. *b*) der Heerden, dah. Anger, Triften. נְאוֹת מִדְבָּר *die Anger der Wüste.* Ps. 65, 13. Jer. 9, 9. נְאוֹת דֶּשֶׁא grüne Anger. Ps. 23, 2.

נָאוֶה (f. נַאֲוָה, von נָאָה) *f.* נָאוָה *Adj.* 1) geziemend Ps. 147, 1, mit לְ. Ps. 33, 1: לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה

den Redlichen gezienet Lobgesang, es ziemet ihnen, Gott zu preisen. Spr. 17,7. 19,10. 26,1. 2) schön. HL. 1, 5. 6, 4.

נָאַם s. v. a. das arab. نَأَمَ leise reden, *mussitare*, *fremere*, *μύω* (schallnachahmend und verw. mit הָמָה, נָהַם), daher von der Stimme der sich den Menschen offenbarenden Gottheit, welche als eine leise zuflüsternde gedacht wird (Jes. 22, 14). Als Verbum *finit.* nur Jer. 23, 31 (in Einem *cod.* Zach. 4, 2). Sehr häufig ist das *Part. pass.* נְאֻם, in der Verbindung: נְאֻם יְהוָֹה *Spruch des Jehova*, od. (so) spricht Jehova, besonders in den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jehova's Munde wiederholen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus*, Am. 6, 8. 14. 9, 12. 13, oder steht am Ende des Satzes Am. 2, 11. 3, 10. Ez. 5, 11. 12, 25. 13, 8 u. s. w. Seltener mit dem Genit. des Propheten, dem das Orakel zu Theil ward, als נְאֻם בִּלְעָם Orakel, welches Bileam erhielt 4 M. 24, 3. 15, und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 Sam. 23, 1. Spr. 30, 1; mit dem Genit. des Inhalts נְאֻם פֶּשַׁע (geoffenbarter) Spruch von der Gottlosigkeit Ps. 36, 2.

נָאַף *fut.* יִנְאַף und *Pi.* נִאֵף *Part.* מְנָאֵף ehebrechen, von dem Manne und Weibe. 2 M. 20, 13. 3 M. 20, 10, mit dem *Acc.* ehebrecherisch beschlafen Spr. 6, 32: נֹאֵף אִשָּׁה *der Ehebruch treibt mit einem Weibe.* 3 M. 20, 10. Jer. 29, 23. Wie das sinnverwandte זָנָה wird es häufig auf Untreue der Israëliten gegen Jehova, auf Abfall und Götzendienst übergetragen. Jer. 3, 8: אֲשֶׁר נִאֲפָה מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל *weil die abtrünnige Israël die Ehe bricht.* 5,7. 9, 1. 23, 14. Ebenfalls mit dem *Acc.* Jer. 3, 9: וַתִּנְאַף אֶת־הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ *sie treibt Ehebruch mit Stein und Holz.* Ezech. 23, 37. Davon

נִאֻפִים *m. pl.* Ehebruch. Jer. 13, 27. Ez. 23, 43, und

נַאֲפוּפִים *m. pl.* dass. Hos. 2, 4: תָסֵר — נַאֲפוּפֶיהָ מִבֵּין שָׁדֶיהָ *sie thue den Ehebruch weg von ihren* (offenen) *Brüsten*, s. v. a. im parallelen Gliede: *sie thue die Buhlerey von ihrem Angesicht.* Das kokette Gesicht und die unkeusch entblöfsten Brüste sind dem Dichter Sitz der Buhlerey und des Ehebruchs. So ist das *collum resupinum* Sitz der Hoffarth Ps. 73, 6, der Nacken Sitz der Stärke Hiob 41, 14.

נָאַץ *fut.* יִנְאַץ verachten, schnöde verwerfen, oft s. v. a. verhöhnen Jer. 33, 24, z. B. Lehre, Warnung Spr. 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Rathschlufs Ps. 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft 5 M. 32, 19. Klagel. 2, 6, und absolut Jer. 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen.* (Vgl. die sinnverwandten זָנַח und מָאַס).

Pi. נִאֵץ *fut.* יְנַאֵץ 1) s. v. a. Kal: verachten. Jes. 60, 14, insb. Gott Ps. 10, 3. 13. 74, 18. Jes. 1, 4. 2) *causat.* Ursache zur Lästerung geben. 2 Sam. 12, 14.

Hiph. fut. יָנֵאץ *intrans.* er wird verachtet. Koh. 12, 5. Die Form ist ganz nach Art des Syrischen für יְנַאֵץ.

Hithpo. Part. מִנֹּאָץ für מִתְנֹאָץ eig. der sich verachten lassen mufs Jes. 52, 5. Davon

נְאָצָה *f.* Schmach, Schmähung. Jes. 37, 3, und

נֶאָצָה *f. pl.* נֶאָצוֹת dass. Neh. 9, 18. 26 und נֶאָצוֹתֶיךָ Ez. 35, 12.

נָאַק s. v. a. das verwandte אָנַק ächzen, wehklagen. Ez. 30, 24. Hiob 24, 12. Davon

נְאָקָה *f. st. constr.* נַאֲקַת Geächz, Wehklage. 2 M. 2, 24. 6, 5.

נָאַר in Kal ungebr. verw. mit אָרַר verfluchen.

Pi. נֵאֵר verabscheuen, verwerfen. Klagel. 2, 7. Ps. 89, 40. (Arab. نَارَ *med. Waw abhorruit ab aliqua re, refugit*).

נֹב (viell. für נֹבָה Erhöhung, Anhöhe, von נָבָה) *N. pr.* einer Priesterstadt im Stamme Benjamin, unweit Jerusalem. 1 Sam. 22, 11. 19. Neh. 11, 32. Jes. 10, 32. נֹבֶה (נֹבָה?) *nach Nob* 1 Sam. 21, 2. 22, 9.

נָבָא in Kal ungebr. Grdbdtg s. v. a. נָבַע (woraus es mit Erweichung des ע entstanden ist) hervorquellen, hervorsprudeln, *act.* Worte hervorquellen lassen, von dem mit innerer Bewegung und in Begeisterung Redenden. Arab. نَبَأَ Conj. I. II. verkündigen, Conj. II. insbes. von der prophetischen Rede.

Niph. נִבָּא 1) aus göttlicher Begeisterung reden, *προφητεύειν, vaticinari* (die passive und reflexive Form öfter bey Verbis, welche leidenschaftliche Bewegungen anzeigen, in denen Leiden und Thätigkeit verbunden ist, vgl. *μαίνομαι, ὀδύρομαι, vociferor, vaticinor,* Gramm. §. 50, 2. S. 108). Es steht von der prophetischen Rede, sowohl der ermahnenden und strafenden, als der weissagenden, und zwar *a*) ohne *Casus* Am. 3, 8: *wenn Jehova redet* (befiehlt), *wer sollte nicht weissagen?* Joel 3, 1. Ezech. 11, 13. 37, 7, נִבָּא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer. 20, 4. 29, 9. *b*) mit dem *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer. 20, 1. 25, 13. 28, 6, נִבָּא שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer. 14, 14. 23, 25. *c*) mit dem Object der Weissagung, dem Volke oder Lande, worauf sie sich bezieht, mit לְ Jer. 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, mit עַל meistens von drohenden Orakeln Jer. 25, 13. 26, 20. Ez. 4, 7. 11, 4, seltener von tröstenden Ez. 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer. 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez. 36, 1. 37, 9. *d*) mit בְּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, dah. נִבָּא בְשֵׁם יְיָ Jer. 11, 21. 14, 15. 23, 25; בַבַּעַל Jer. 2, 8.

2) mit Begeisterung singen, lobsingen, Gott preisen 1 Sam. 10, 11. 19, 20. 1 Chr. 25, 2. 3. — Einmal נִבֵּאת für נִבֵּית Jer. 26, 9.

Hithp. הִתְנַבֵּא, einige Mal הִנַּבֵּא Ez. 37, 10. Jer. 23, 13 *inf.* הִתְנַבּוֹת 1 Sam. 10, 13 (nach Art der Verba לה) 1) s. v. a. *Ni. no.* 1, *absol.* 4 M. 11, 25—27. 1 Kön. 22, 10, mit לְ 1 Kön. 22, 8, mit עַל 2 Chr. 20, 37 vor dem Objecte der Weissagung, mit בְּ von der begeisternden Gottheit Jer. 23, 13. 2) s. v. a. *Niph. no.* 2. 1 Sam. 10, 5. 6. 19, 21. 23. 24. 3) rasen, *μαίνεσθαι.* 1 Sam. 18, 10. In dem Begeisterten, so wie in dem Rasenden, ist es die Gottheit, die diesen exaltirten Zustand hervorbringt, bey beyden äußert er sich durch heftige Körperbewegungen, sogar durch Verzuckungen und Verzerrungen. Daher *μάντις* von *μαίνομαι* rasen; *fatuus* (von *fari*) der Wahrsager, Seher, Tolle; *furor* Wahnsinn und Begeisterung. Deshalb ist Jer. 29, 26 verbunden מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא und 2 Kön. 9, 11 wird ein Prophetenschüler spöttisch מְשֻׁגָּע (ein Toller) genannt.

Derivate: נְבוּאָה, נָבִיא, נְבִיאָה, נְבוֹ und die Zusammensetzungen mit diesem Worte.

נְבָא *chald. Ithpa.* הִתְנַבִּי prophezeyen. Esra 5, 1.

נָבַב durchbohren, aushöhlen, s. v. a. חָלַל. *Part. pass.* נָבוּב hohl 2 M. 27, 8. 38, 7. Jer. 52, 21, metaph. für: leerköpfig, dumm.

Hiob 11, 12. Derivat: נָבַת für נְבָבָה Thor, Augapfel. And. nehmen als gemeinsch. Stw. נבב an.

נָבָה ungebr. Stw. Im Arab. نبا entfernt seyn, viell. aber s. v. a. نبأ hervorragen, hoch, erhaben seyn. S. נֹב, נְבָיוֹת.

נֹבָה s. נֹב.

נְבוֹ *N. pr.* 1) *Nebo* d. i. der Planet Mercur, welchen die Chaldäer (Jes. 46, 1) und alten Araber abgöttisch verehrten. Er galt ihnen für den Schreiber des Himmels, der die Folge der himmlischen und irdischen Begebenheiten aufzeichnet, ähnlich dem ägyptischen *Hermes* und *Anubis*. (Syr. und Zab. ܢܒܘ dass.). S. m. Comment. zum Jes. II, S. 344. 366. Der Name hängt wahrscheinlich etymologisch mit נִבָּא *vaticinari* zusammen. Die fleifsige Verehrung desselben bey den Chaldäern und Assyrern beweisen die damit zusammengesetzten Namen im A. T. (*Nebucadnezar*, *Nebuschasban*) und bey den Klassikern (*Naboned*, *Nabonassar*, *Naburian*, *Nabonabus* u. s. w.). 2) Berg im Gebiet der Moabiter (5 M. 32, 49. 34, 1) und eine demselben benachbarte Stadt (4 M. 32, 3. 38. Jes. 15, 2). 3) Stadt im Stamme Juda (Esra 2, 29. 10, 43), sonst נְבוֹ אַחֵר des Unterschiedes wegen (Neh. 7, 33). Beyde Ortsnamen wahrsch. vom Dienst des Nebo so benannt.

נְבוּאָה *f.* (von נִבָּא) Prophezeyung Neh. 6, 12. 2 Chr. 15, 8. Dah. Schrift eines Propheten. 2 Chr. 9, 29.

נְבוּאָה *chald.* dass. Esra 6, 14.

נְבוּזַרְאֲדָן chald. *N. pr. Nebusaradan*, Feldherr des Nebucadnezar 2 Kön. 25, 8. Jer. 39, 3. 52, 12.

נְבוּכַדְנֶאצַּר 2 Kön. 24, 1. 25, 1. Esra 2, 1. 5, 12, seltener נְבוּכַדְרֶאצַּר Jer. 39, 1. 11. 43, 10. Ez. 29, 18 *N. pr. Nebucadnezar*, König von Babylonien, der Jerusalem zerstörte, und die Juden in die Gefangenschaft führte. *LXX.* Ναβουχοδονόσορ. Ναβουχοδονόσορος beym *Beros. ap. Jos. c. Ap.* 1, 20. 21, aber Ναβοκοδρόσορος (wie נְבוּכַדְרֶאצַּר) bey *Strabo XV*, 1 §. 6. (Die Bedeutung ist wahrsch. *Mercurii Dei princeps*, gleichs. *Hermianax*, aus נְבוֹ, *chodna*, *chodân dii*, als Majestätsplural *Deus*, und *zar*, *sar* Fürst).

נְבוּשַׁזְבָּן pers. *N. pr.* (نبو جسبان Nebo's Verehrer) eines Obersten der Verschnittenen des Nebucadnezar Jer. 39, 13.

נָבוֹת (Früchte, Erzeugnisse, von נוּב) *N. pr.* eines Einwohners von Jesreël. 1 Kön. 21, 1 ff.

נְבִזְבָּה Dan. 2, 6, *plur.* נְבִזְבְּיָן 5, 17 *f. chald.* Geschenk, Gabe. Dan. a. a. O., vgl. Jer. 40, 5. 5 M. 33, 24. *Targ.* Jonath. Wenn es chaldäischen Ursprungs ist, kann es von בִּזְבֵּז reichlich, verschwenderisch schenken (eig. sich selbst ausplündern, blos geben) abgeleitet werden, für נְבִזְבְּזָה, mit Wegwerfung des ז, wie in גָּלְגָּלְתָּא, Γολγαθᾶ, und das *Nun* ist eine Bildungsweise, wie das hebr. *Niphal*, wovon im Chaldäischen im Nomen (s. נִדְבָּךְ) und Verbum (נִתְקְטֵל) Spuren vorkommen. Nach And. ist es persisch s. v. a. نوازان *nuwazan* und نوازا *nuwaza* das Schenken, *Part. praes.* von نواختن *nuwachten* wohlthun, mit Lob und Geschenken überhäufen, bes. von Seiten des Königs gegen einen Gesandten. Fälschlich verglich man das griech. νόμισμα Münze (mit Verwechselung des מ und ב), denn weder Münze noch Geld ist hier passend.

נָבַח bellen, nur Jes. 56, 10. (Im Arab. نبح dass.).

נֹבַח (Gebell) *N. pr.* eines Mannes 4 M. 32, 42, welcher seinen Namen auch der Stadt *Kenath* (s. קְנָת) jenseit des Jordan beylegte. Richt. 8, 11.

נִבְחַז *N. pr.* eines Idols der Avväer. 2 Kön. 17, 31. Die hebr. Ausleger: *latrator* (von נָבַח) mit der Angabe, daſs dieses Idol hundsgestaltig gewesen sey (vgl. über hundsgestaltige Götzen in Syrien *Ikenii dissert. de Nibchas*, in dessen *Dissertt.* 1749. S. 143 ff.). In den zabischen Büchern kommt נבחז als Herr der Finsterniſs vor, was nach dem Charakter der assyrisch-chaldäischen Mythologie auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde.

נָבַט in Kal ungebr.

Pi. נִבַּט nur Jes. 5, 30 und *Hiph.* הִבִּיט 1) wohinblicken, hinsehn, *regarder* (versch. von רָאָה) *absol.* Jes. 42, 18: הַבִּיטוּ לִרְאוֹת 18, 4. 63, 5, mit dem *Acc.* etwas anblicken Hiob 35, 5, mit ה *parag.* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) 1 M. 15, 5, desgl. mit אֶל 2 M. 3, 6. 4 M. 21, 9, לְ Ps. 104, 32. Jes. 5, 30, עַל Hab. 2, 15; und mit מִן (von etwas herschauen) Ps. 33, 13. 80, 15. 102, 20. Mit בְּ etwas gern ansehen Ps. 92, 12. Mit אַחֲרֵי hinter jemandem hersehn 2 M. 33, 8, und אַחֲרָיו hinter sich sehn. 1 Sam. 24, 9. 1 M. 19, 17: אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ *schaue nicht hinter dich.* V. 26: וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו *und sein* (Lots) *Weib schauete hinter ihm weg.* Sie hätte eigentlich immer hinter Lot an sehn sollen, sahe sich aber um, dah. nach dem Sinne richtig *Vulg. respiciens uxor eius post se.* Metaph. *a*) Rücksicht nehmen auf etwas, mit dem *Acc.* Am. 5, 22. Ps. 84, 10, mit אֶל 1 Sam. 16, 7. Jes. 22, 11, לְ Ps. 74, 20. *b*) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen Hab. 1, 3. 13. *c*) hoffend darauf hinsehen, mit אֶל Ps. 34, 6. 2) erblicken, sehn, synon. von רָאָה. 4 M. 12, 8. 1 Sam. 2, 32. Jes. 38, 11. Ps. 10, 14.

Derivate: מַבָּט und das *N. pr.*

נְבָט (Anblick) *N. pr. m.* Vater des Jerobeam. 1 Kön. 11, 26.

נָבִיא *m.* (von נָבָא) *Prophet*, gottbegeisterter Volkslehrer und Weissager. 5 M. 13, 2. 1 Sam. 9, 9. 1 Kön. 22, 7: הַאֵין פֹּה נָבִיא לַיהוָה עוֹד *ist hier nicht noch ein Prophet Jehova's?* 2 Kön. 3, 11. 2 Chr. 28, 9. Auſser den Propheten des Jehova kommen auch vor: נְבִיאֵי־הַבַּעַל 1 Kön. 18, 19. 40. 2 Kön. 10, 19, und נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה 1 Kön. 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Die zu Propheten gebildet wurden, theils jüngere Leute, theils ältere (2 Kön. 4, 1), hieſsen: בְּנֵי הַנְּבִאִים die Söhne der Propheten, d. h. Prophetenschüler. 1 Kön. 20, 35. 2 Kön. 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. Wesentlich für den Begriff des biblischen Propheten ist, daſs er im Auftrage Gottes und das von diesem Eingegebene redet (2 Petr. 1, 20. 21), s. dafür die classische Stelle 2 M. 7, 1: נְתַתִּיךָ אֱלֹהִים לְפַרְעֹה וְאַהֲרֹן אָחִיךָ יִהְיֶה נְבִיאֶךָ *du sollst in Beziehung auf Pharao*, d. h. in dem Gespräche mit Pharao *der Gott* (d. h. der Eingebende) *seyn, und Aharon, dein Bruder soll dein Prophet* d. i. *Dolmetscher seyn*, vgl. 4, 16: הוּא יִהְיֶה לְּךָ לְפֶה *er soll dein Mund seyn*, auch Jer. 15, 19. 5 M. 18, 18. Im weitern Sinne: Vertrauter, Freund Gottes, z. B. von Abraham 1 M. 20, 7, den Patriarchen überhaupt Ps. 105, 15.

נְבִיא *chald.* dass. Esra 5, 1. 6, 14.

נְבִיאָה *f.* Prophetin, *a*) weissagendes Weib 2 Kön. 22, 14. 2 Chr. 34, 22. Neh. 6, 14. Richt. 4, 4. *b*) Eheweib eines Propheten Jes. 8, 3. *c*) Sängerin, Dichterin 2 M. 15, 20.

נְבָיוֹת (Höhen, hohe Gegenden)

N. pr. Nabathäa, und Nabathäer, Volk des petäischen Arabien, welches von Raub, aber auch von Handel lebte, nach 1 M. 25, 13. 28, 9 vom Geschlechte des Ismaël. Jes. 60, 7. (Arab. نَبَت und نَبَط, wo das ursprünglich servile ת in ein radicales ط übergegangen ist). Vgl. *Diod. Sic.* 2, 48. 3, 42. Reland's Palästina S. 90 ff.

נָבַךְ ungebr. Stw. s. v. a. נָבַג, نبج quellen, verw. mit נָבַע. Davon

נֵבֶךְ nur im Plur. Hiob 38, 16: נִבְכֵי־יָם Quellen des Meeres. *LXX.* πηγὴ θαλάσσης.

נָבֵל *fut.* יִבֹּל 1) verwelken und abfallen, von Blättern und Blumen (verw. mit אָבַל, בָּלָה; andrerseits mit נָפַל) Ps. 1, 3. 37, 2. Jes. 1, 30. Daher in Vergleichungen, wie Jes. 34, 4: *ihr* (der Himmel) *ganzes Heer fällt herab, wie die Blätter des Weinstockes fallen.* Ps. 37, 2. 2) hinsinken, erschöpft daliegen. 2 M. 18, 18. Ps. 18, 6. Jes. 24, 4. Hiob 14, 18: הַר־נוֹפֵל יִבּוֹל *ein Berg, der fällt, bleibt liegen.* Derivat: נְבֵלָה Leichnam. 3) thöricht, schlecht handeln. Spr. 30, 32. S. das *Nom.* נָבָל. (Auch im Arab. sind die Begriffe der Schlaffheit und Thorheit in mehrern Wörtern vereinigt, wie umgekehrt Kraft auf Tugend übergetragen wird, vgl. חַיִל, ἀρετή, *virtus*).

Pi. נִבֵּל 1) gering achten, verwerfen 5 M. 32, 15. Micha 7, 6. 2) beschimpfen, schänden. Nah. 3, 6. Jer. 14, 21: אַל־תְּנַבֵּל כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ *schände nicht den Thron deiner Herrlichkeit.* (Vgl. נַבְלוּת). Die Derivate folgen.

נָבָל *m.* 1) Thor, Narr. Spr. 17, 7. 21. Jer. 17, 11. Nach einer in den semitischen Sprachen herrschenden Ideenverbindung versteht man darunter 2) schlechter, verworfener, gottloser Mensch. (Vgl. אֱוִיל, חָכָם). 1 Sam. 25, 25. 2 Sam. 3, 33. Hiob 2, 10. Classisch für den Begriff des Wortes ist Ps. 14, 1. 53, 2: אָמַר נָבָל בְּלִבּוֹ אֵין אֱלֹהִים *es spricht der Thor in seinem Herzen: es ist kein Gott.* (Auch der Araber umfaſst unter dem *Syn.* كَافِر die Begriffe: Atheist, Ungläubiger, Bösewicht). 3) *N. pr. m.* 1 Sam. 25, 3 ff.

נֵבֶל und **נֶבֶל** *plur.* נְבָלִים, נִבְלֵי *m.* 1) eigentl. Schlauch (vom Welk-Schlaffseyn benannt). Hiob 38, 37: *Schläuche des Himmels,* von den Wolken. *LXX.* in zwey Stellen: ἀσκός. Dann 2) auch von andern Wasser- Milch- Weingefäſsen. Jes. 30, 14: נֵבֶל יוֹצְרִים ein irdenes Geschirr; Klagel. 4, 2: נִבְלֵי חֶרֶשׂ irdene Gefäſse, vgl. Jer. 13, 12. 48, 12. Plur. כְּלֵי נְבָלִים Jes. 22, 24. 3) musikalisches Instrument, eine Art Harfe oder Lyra, griech. νάβλα (נַבְלָא), lat. *nablium,* z. B. *Ovid. A. A.* 3, 327. Josephus (Archäol. 7, 12 §. 3) beschreibt sie als ein zwölfsaitiges Instrument, welches mit der Hand gespielt wurde. Hieronymus bemerkt zugleich, daſs es die Gestalt eines umgestürzten Delta (∇) gehabt habe, also ungefähr die eines Schlauches, oder auch eines Weinkruges, welche bey den Alten zuckerhutförmig zu seyn pflegten. נֵבֶל עָשׂוֹר Ps. 33, 2. 144, 9 viell. *zehnsaitige Harfe.* Ps. 57, 9. 81, 3. 92, 4. 108, 3. Jes. 5, 12. Amos 5, 23. 6, 5. Statt dessen auch: כְּלִי־נֶבֶל Ps. 71, 22 und Plur. כְּלֵי־נְבָלִים 1 Chr. 16, 5.

נְבָלָה *f.* 1) Thorheit. Jes. 32, 6. Dann: Strafe ders. (wie חַטָּאת). Hiob 42, 8: לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת עִמָּכֶם נְבָלָה *nicht an euch Strafe zu üben,* vgl. עָשָׂה חֶסֶד עִם 1 M. 24, 49. 47, 29. 2) Schlechtigkeit, Verworfenheit. 1 Sam. 25, 25. 3) Schandthat. Richt. 19, 23. 24. 2 Sam. 13, 12. Die vollstän-

dige Phrase von einer Person, die ein grobes Verbrechen, insbesondere Verbrechen der Unzucht, begangen hat, ist עָשָׂה נְבָלָה, עָשָׂה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל *er, sie hat eine Schandthat verübt in Israël* 1 M. 34, 7. 5 M. 22, 21. Richt. 20, 10. Jer. 29, 23, vgl. ע׳ זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Richt. 20, 6.

נְבֵלָה *f. st. constr.* נִבְלַת (Ps. 79, 2) mit *Suff.* נְבֵלָתִי Jes. 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ, נִבְלָתְךָ Leichnam, von Menschen Jes. 26, 19; Aas, von Thieren. 3 M. 5, 2. 7, 24. Uneigentl. von den Leichen der Götzen. Jer. 16, 18. Vgl. פֶּגֶר 3 M. 26, 30. *Collect.* f. Leichname Jes. 26, 19. 3 M. 11, 11. (Stw. נָבֵל *no.* 2, vgl. מַפֶּלֶת von נָפַל).

נַבְלוּת *f.* Schande, Schaam, *pars obscoena.* Hos. 2, 12. S. נָבֵל *Pi. no.* 2 und das chald. נִבּוּל *foeditas, obscoenitas.*

נְבַלָּט (etwa für נְבַל לָט *stultum s. stultitia, scelus in occulto*) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Benjamin, nur Neh. 11, 34.

נָבַע sprudeln, quellen. (Chald. syr. arab. نَبَعَ und نبع dass. Die Sylbe בע نغ bezeichnet, gleich בק, den Schall des aufquellenden, sprudelnden Wassers, *bombus,* s. בּוּעַ) Spr. 18, 4: נַחַל נֹבֵעַ *ein sprudelnder Bach.*

Hiph. הִבִּיעַ 1) aussprudeln (*act.*), ausgiefsen. Spr. 1, 23: אַבִּיעָה לָכֶם רוּחִי *ich will über euch ausgiefsen meinen Geist.* Bes. Worte Spr. 15, 2. 28: פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת *der Frevler Mund sprudelt Böses aus,* dah. ohne weitern Zusatz f. schlechte Reden ausstofsen Ps. 59, 8. 94, 4. 2) verkündigen. (Vgl. z. B. נָטַף) Ps. 19, 3. 78, 2. 145, 7. (Syr. ܢܒܥ *Aph. vulgavit*). 3) in (faulende) Gährung bringen, sofern die Gährung einem Kochen (*ebullitio*) gleicht. Kohel. 10, 1: *einige todte Fliegen* יַבְאִישׁ יַבִּיעַ *machen stinkend* und *gährend die Salbe.* Derivat: מַבּוּעַ.

נִבְרַשׁ ungebr. *Quadril.* Syr. und chald. in *Ithp.* leuchten, aus נבר = נוּר (s. Vorr. S. 25) und אֵשׁ Feuer. Davon

נֶבְרַשְׁתָּא *f. chald.* Leuchter. Dan. 5, 5. (Arab. نِبْرَاس, syr. ܢܒܪܫܐ dass.).

נִבְשָׁן (geebneter, weicher Boden, s. בָּשָׁן) *N. pr.* einer Stadt in der Wüste des Stammes Juda, nur Jos. 15, 62.

נָגַב ungebr. Stw. Im Syr. Chald. und Sam. trocken seyn. Davon

נֶגֶב *m.* Mittagsgegend. גְּבוּל נֶגֶב Mittagsgrenze. Jos. 15, 4. פְּאַת־נֶגֶב nach der Mittagsseite 4 M. 35, 5. נֶגֶב כִּנֲרוֹת südlich vom See Kinneroth. Jos. 11, 2. Daher אֶרֶץ הַנֶּגֶב 15, 19 und blos נֶגֶב Ps. 126, 4 das Mittagsland. Insbes. *a*) die Südgegend von Palästina, theils mit אֶרֶץ 1 M. 20, 1. 24, 62, theils ohne dass. 1 M. 13, 3. 5 M. 34, 3. Jos. 10, 40. *b*) poët. auch für: Aegypten. Jes. 30, 6. Dan. 11, 5 ff.

Mit dem ה־ *parag.* נֶגְבָּה nach Süden zu. 2 M. 40, 24. Jos. 17, 9. 10: נֶגְבָּה לְאֶפְרַיִם südlich von Ephraim, oder, wie 18, 14: נֶגְבָּה מִן הָהָר südlich von dem Berge. Auch: בַּנֶּגְבָּה Jos. 15, 21, und לַנֶּגְבָּה 1 Chr. 26, 17 in der Gegend nach Süden. S. צָפוֹן.

נָגַד in Kal ungebr. 1) vorn seyn (s. נָגִיד); dah. 2) dem Anblick preisgegeben, offenbar, deutlich seyn, wie das arab. نَجَدَ.

Hiph. הִגִּיד 1) (eig. vorbringen, dah.) anzeigen, Nachricht geben, erzählen, gew. mit dem *Dat.* der Pers. 1 M. 3, 11. 9, 22. 29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez. 43, 10.

Hiob 26, 4. Auch ohne Casus 2 Sam. 15, 31: וְדָוִד הִגִּיד לֵאמֹר *und David erzählte also.* Hiob 42, 3. Häufig ist der Accusativ *es* ausgelassen. Z. B. הַגִּידוּ לִי sagt (es) mir. 1 M. 24, 49. 9, 22. 2 Kön. 7, 11. — Hiob 17, 5: לְחֵלֶק יַגִּיד רֵעִים wer *den Plünderern anzeigt* (verräth) *die Freunde.* Auch vom Anzeigen der Deutung eines Räthsels Richt. 14, 19, Traumes 1 Mos. 41, 24. 2) verkündigen. Ps. 111, 6. Bes. lobend verkündigen, lobpreisen, mit dem *Acc.* Ps. 9, 12. 71, 17. 92, 3, *absol.* Ps. 75, 10: וַאֲנִי אַגִּיד לְעֹלָם *drum will ich preisen in Ewigkeit.* 3) gestehen (ans Licht bringen) Ps. 38, 19. Jes. 48, 6, und sogar: vor sich hertragen (*profiteri, prae se ferre*) Jes. 3, 9. *NB.* 2 Kön. 9, 15 steht im Chethibh לַגִּיד f. לְהַגִּיד.

Hoph. הֻגַּד *fut.* יֻגַּד *inf. pleonast.* הֻגֵּד Jos. 9, 24. Ruth 2, 11 pass. von *Hiph. no.* 1.

Derivate: נָגִיד, נֶגֶד.

נְגַד *chald.* fliefsen. Dan. 7, 10.

נֶגֶד eig. *Subst.* was vorn ist.

Nur *Praep.* mit *Suff.* נֶגְדִּי 1) vor, *coram, in conspectu.* 2 M. 34, 10: נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ *vor deinem ganzen Volke.* 4 M. 25, 4: נֶגֶד הַשָּׁמֶשׁ *coram sole,* so lange die Sonne am Himmel steht. Jes. 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir im Sinne, in Gedanken. 2) gegenüber. 2 M. 19, 2. Jos. 3, 16. Dah. bey Vergleichungen Jes. 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* נֶגְדּוֹ *ihm* (Gott) *gegenüber.* Vgl. כְּנֶגֶד. 3) gen, *versus* Dan. 6, 11.

Mit *Praepp.* 1) כְּנֶגֶד nur 1 M. 2, 18. 20: כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber, d. h. ihm entsprechend, angemessen. *LXX.* V. 18: *κατ᾽ αὐτόν.* V. 20: *ὅμοιος αὐτῷ.* Aehnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. נֶגֶד Jes. 40, 17, und לְנֶגֶד Neh. 12, 9. Die Rabbinen brauchen כְּנֶגֶד zur Bezeichnung von ähnlichen Formen und Stellen (Parallelstellen). — 2) לְנֶגֶד mit *Suff.* לְנֶגְדִּי *a*) vor, *coram* 2 Kön. 1, 13. Hab. 1, 3. לְנֶגֶד עֵינֵי פ׳ vor Augen jem. 2 Sam. 22, 25. *b*) gegenüber Jos. 5, 13, und im feindlichen Sinne *c*) gegen (*contra, adversus*) Dan. 10, 13. *Praegn.* Neh. 3, 37: *weil sie (Gott) reizten* לְנֶגֶד הַבּוֹנִים *den Bauenden entgegen* (handelnd). *d*) bey Vergleichungen s. v. a. *gleichwie.* Neh. 12, 9: *ihre Brüder* לְנֶגְדָּם *gleich ihnen.* *e*) *für* (was auch im Deutschen von dem localen *vor* ausgeht). Neh. 11, 22. — 3) מִנֶּגֶד *a*) eig. *vor* (etwas) *weg,* z. B. מִנֶּגֶד עֵינַי vor meinen Augen weg Jes. 1, 16, daher bey Verbis der Entfernung Jon. 2, 5. Ps. 38, 12, des Weggehens Spr. 14, 7 (wo מִנֶּגֶד לְ steht), des Verbergens Jer. 16, 17. Absolut und adverbialisch steht es Richt. 9, 17: *er warf sein Leben* מִנֶּגֶד *davon* f. von sich. *b*) vor 1 Sam. 26, 20, gegenüber, und zwar *adv.* 1 M. 21, 16: *sie setzte sich* מִנֶּגֶד *gegenüber.* 4 M. 2, 2. 2 Kön. 2, 7. 15. Bey der Anknüpfung an ein folgendes Substantiv steht st. מִנֶּגֶד לְ mit vorausgeschicktem *Lamed* לְךָ מִנֶּגֶד *dir gegenüber* 5 M. 28, 66. — *c*) gegen, wider, und *adv.* dagegen, dawider. הִתְיַצֵּב מִנֶּגֶד sich dagegen setzen 2 Sam. 18, 13. Mit folg. לְ: מִנֶּגֶד לְ *Praep.* gegen etwas. Richt. 20, 34.

נָגַהּ scheinen, leuchten, strahlen. Hiob 22, 28. 18, 5. (Im Syr. dass. Verw. mit גָּאָה).

Hiph. 1) leuchten lassen. Jes. 13, 10. 2) erleuchten, hell machen. Ps. 18, 29. 2 Sam. 22, 29. Davon

נֹגַהּ *f.* (Hab. 3, 4) 1) heller Schein, Glanz, namentlich des Feuers Jes. 4, 5; der Sonne 2 Sam. 23, 4; des Mondes Jes. 60, 19; des Schwertes Hab. 3, 11; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit Jehova's (כְּבוֹד יְהוָֹה) verbreitet Ez. 10, 4. Hab. 3, 4. Ps. 18, 13. 2) *N. pr.*

eines Sohnes von David 1 Chr. 3, 7. 14, 6.

נְגַהּ *st. emphat.* נָגְהָא *chald.* Licht. Dan. 6, 20: בְּנָגְהָא *bey Licht.*

נְגֹהָה Glanz, Schein. Plur. Jes. 59, 9.

נָגַח *fut.* יִגַּח stoſsen (von gehörnten Thieren). 2 M. 21, 28.

Pi. dass. Ez. 34, 21. Dan. 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich niederstreckt. 5 M. 33, 17. 1 Kön. 22, 11. Ps. 44, 6.

Hithpa. eig. sich stoſsen, geradehin für: Krieg führen mit jem. Dan. 11, 40. (Im Chald. dass.).

נַגָּח *m.* stöſsig. 2 M. 21, 29. 36.

נָגִיד *m.* 1) Fürst, von נָגַד vorn seyn, wie Fürst verw. mit *first*, Erster, eig. Anführer, *dux*, *praetor* (*praeitor*), allgemeines Wort, welches auch die königl. Würde einschlieſst. 1 Sam. 13, 14. 2 Sam. 6, 21. 7, 8. 1 Kön. 1, 35. 14, 7. Plur. Fürsten. Hiob 29, 10. Ps. 76, 13. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Chr. 9, 11. 2 Chr. 31, 13; über den Palast 2 Chr. 28, 7; von Kriegsanführern 1 Chr. 13, 1. 2 Chr. 32, 21. 3) übergetr. auf Adel der Gesinnung: *Plur. neutr.* נְגִידִים Edeles, Schönes, *nobilia*, *honesta* Spr. 8, 6 (arab. نَجِيبٌ Fürst, dann: groſsmüthig, edel, نَجُبَ groſsmüthig, tapfer seyn).

נְגִינָה *f.* (von נָגַן) 1) Saitenspiel. Klagel. 5, 14. Jes. 38, 20. 2) Saiteninstrument. So in den Ueberschriften von Ps. 4. 6. 54. 55. 67. 76. 3) Lied zum Saitenspiel. Ps. 77, 7. Insbes. Spottlied. Klagel. 3, 14. Hiob 30, 9.

נָגַל ungebr. Stw. Im Arab. نَجَلَ hauen, verwunden, durchbohren. Derivat: מַגָּל.

נָגַן eig. schlagen (verw. mit נָגַף, נָגַל; auch mit נָגַח, נָגַע), insbes. die Saiten rühren. In Kal nur Part. נֹגְנִים Ps. 68, 26.

Pi. נִגֵּן dass. 1 Sam. 16, 16. 17. 18. 23. 2 Kön. 3, 15. Ps. 33, 3: הֵיטִיבוּ נַגֵּן *rühret baſs die Saiten.* Jes. 23, 16. (Im Chald. dass.).

Derivate: נְגִינָה, מַנְגִּינָה.

נָגַע *fut.* יִגַּע *inf.* נְגֹעַ mit *Suff.* נָגְעוֹ, auch גַּעַת 1) berühren, anfassen, gew. mit בְּ 1 M. 3, 3. 3 M. 5, 3. 6, 11, seltener mit עַל Jes. 6, 7. Dan. 10, 16, und mit אֶל 4 M. 4, 15. Hagg. 2, 12. Berühren steht dann auch *a*) f. antasten, Leides thun. 1 M. 26, 11: הַנֹּגֵעַ בָּאִישׁ הַזֶּה וּבְאִשְׁתּוֹ *wer diesen Mann und sein Weib antastet.* V. 29. Jos. 9, 19. *b*) ein Weib berühren, von der Beywohnung Spr. 6, 29, mit אֶל 1 M. 20, 6. *c*) mit לֵב das Herz rühren. 1 Sam. 10, 26. *d*) von einem schädlichen Winde: etwas treffen, rühren. Ez. 17, 10. 2) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit בְּ Hos. 4, 2, mit עַד Micha 1, 9. Jes. 16, 8. Jer. 4, 10, mit אֶל Jer. 51, 9, עַל Richt. 20, 34. 41. Vgl. Hiob 4, 5. 5, 19. 3) hingelangen zu einer Person oder Sache, mit בְּ 2 Sam. 5, 8, mit אֶל Jon. 3, 6. Dan. 9, 21. *Absol.* ankommen Esra 3, 1. Neh. 7, 73 (8, 1). Vgl. הִגִּיעַ. 4) wie *Pi.* intensiv: heftig berühren, schlagen. 1 M. 32, 26. 33. Insbes. von Jehova gebraucht, der jemand mit Plagen belegt, mit בְּ 1 Sam. 6, 9. Hiob 19, 21. Part. נָגוּעַ geschlagen, von Gott gestraft. Ps. 73, 14. Jes. 53, 4.

Niph. geschlagen werden (von einem Heere) oder vielmehr: sich geschlagen stellen. Jos. 8, 15. Die letzte Wendung der Bedeutung findet sich häufiger in *Hithpa.*

Pi. schlagen, wie Kal *no.* 4,

insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נֶגַע, נָכָה). 1 M. 12, 17. 2 Kön. 15, 5. *Pu. pass.* Ps. 73, 5.

Hiph. 1) *causat.* von Kal *no.* 1 und 2 berühren machen, besonders in der Phrase: הִגִּיעַ לָאָרֶץ, עַד עָפָר die Erde, den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht. Jes. 25, 12. 26, 5. Klagel. 2, 2. Blos von örtlicher Berührung durch Daranstoſsen Jes. 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stoſsen lassen,* d. h. sich in den Besitz aller Häuser setzen. 2) wie Kal *no.* 1 berühren, mit לְ 2 M. 4, 25, mit אֶל 2 M. 12, 22, mit עַל Jes. 6, 7. — 3) wie Kal *no.* 2 an etwas reichen, mit לְ 1 M. 28, 12, mit עַד Jes. 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück). Kohel. 8, 14. Esth. 9, 26, mit אֶל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es. 3 M. 5, 7. Vgl. מָצָא *no.* 2. 4) s. v. a. Kal *no.* 3, gelangen, mit עַד Ps. 107, 18, mit אֶל 1 Sam. 14, 9. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen. Esth. 4, 14: הִגַּעַתְּ לַמַּלְכוּת *du gelangst zur königlichen Herrschaft.* Ohne *Casus:* herbeykommen, von Personen Esth. 6, 14, bes. von der Zeit. Ez. 7, 12. Kohel. 12, 1. Davon

נֶגַע *m.* mit *Suff.* נִגְעוֹ Plur. נְגָעִים, נִגְעֵי 1) Schlag, Streich, auch *coll.* Schläge Spr. 6, 33. 5 M. 17, 8. 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes, oder Plagen, welche Gott den Menschen sendet. 1 M. 12, 17. 2 M. 11, 1. 2) Mal an der Haut, sey es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. 3 M. 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, dah. נֶגַע הַנֶּתֶק Grindmal V. 31, נֶגַע הַצָּרַעַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַעַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Dah. die mit einem Male behaftete Person. V. 4. 12. 13. 17. 31: נֶגַע הַנֶּתֶק der mit einem Grind Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נָגַף *fut.* יִגֹּף 1) schlagen. Insbes. von Jehova, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Chr. 21, 18. 2 M. 7, 27 (8, 2), oder einen erschlägt 1 Sam. 25, 38. Ps. 89, 24. — Einige Mal von Jehova, insofern er das Volk von seinen Feinden schlagen läſst. 1 Sam. 4, 3: *warum hat uns Jehova heute geschlagen vor den Philistern?* Richt. 20, 35. 2 Chr. 13, 15. 21, 14. Vgl. *Niph.* 2) stoſsen 2 M. 21, 22, selbst vom Hornvieh 21, 35. 3) anstoſsen (mit dem Fuſse), straucheln. Spr. 3, 23. Ps. 91, 12.

Niph. נִגַּף geschlagen werden (von einem Heere) Richt. 20, 36. 1 Sam. 4, 10. Gew. mit לִפְנֵי 1 Sam. 4, 2: *Israël ward geschlagen vor den Philistern.* 3 M. 26, 17.

Hithpa. sich stoſsen (von dem Fuſse). Jer. 13, 16. Vgl. Kal *no.* 3. Derivate: מַגֵּפָה und

נֶגֶף *m.* 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbes. Sterben unter dem Volke. 2 M. 12, 13. 30, 12. 2) Anstoſs. Jes. 8, 14.

נָגַר in Kal ungebr. eig. flieſsen. (Im Chald. נְגַר ziehn und flieſsen). Vgl. מָגַר und גָּרַר *no. I.*

Niph. 1) ausgegossen seyn, flieſsen, zerflieſsen. 2 Sam. 14, 14. 2) ausgestreckt seyn Ps. 77, 3. Die Form נִגָּרוֹת Hiob 20, 28 gehört zu *Niph.* von גָּרַר w. m. n.

Hiph. הִגִּיר 1) ausgieſsen. Ps. 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge). Micha 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, Preis geben, (vgl. הֶעֱרָה ausgieſsen, Preis geben), in der Phrase: הִגִּיר פ׳ עַל יְדֵי חֶרֶב jemanden dem Schwerte überliefern. Ez. 35, 5. Jer. 18, 21. Ps. 63, 11. Falsch gew. *fundere per manus gladii.* *Hoph.* ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser). Micha 1, 4.

נָגַשׂ *fut.* יִגּוֹשׂ (ein Mal יִנְגּוֹשׂ Jes. 58, 3) drängen, treiben 1) zur Arbeit antreiben. Jes. 58, 3. Dah. נוֹגֵשׂ Frohnvogt, der das Volk zur Arbeit treibt. 2 M. 3, 7. Hiob 3, 18, auch mit בְּ, dah. נֹגֵשׂ בּוֹ Jes. 9, 3. Auch: Treiber (der Thiere). Hiob 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen 5 M. 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. *Acc.* 2 Kön. 23, 35. Dah. נוֹגֵשׂ Dan. 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. Part. נוֹגֵשׂ Herrscher. Jes. 3, 12. 14, 2. 60, 17. Zach. 10, 4. (So im Aethiop., woher *Nĕgûs* König).

Niph. נִגַּשׂ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 Sam. 13, 6, sich gegens. drängen. Jes. 3, 5. 2) gedrückt, gemifshandelt werden. Jes. 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet seyn, vom Kriegsvolke. 1 Sam. 14, 24.

נָגַשׁ Prät. Kal ungebr. Statt dessen *praet. Niph.* נִגַּשׁ *fut.* Kal יִגַּשׁ *imp.* גַּשׁ, גְּשָׁה, auch גֶּשׁ (1 M. 19, 9), *inf.* גֶּשֶׁת 1) hinzu- herzutreten, sich nähern 1 M. 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten mit אֶל des Objects 1 M. 27, 22, mit לְ Richt. 20, 23, mit עַד 1 M. 33, 3, mit עַל Ez. 44, 13, mit בְּ Jes. 65, 5, mit d. *Acc.* 4 M. 4, 19: בְּגִשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים *wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern.* 1 Sam. 9, 18. Insbes. *a*) dem Weibe nahen, von ehelicher Umarmung. 2 M. 19, 15. Vgl. קָרַב. *b*) dem Jehova nahen, von den Priestern 2 M. 30, 31. Ez. 44, 13, von den Frommen, die sich zu ihm wenden. Jes. 29, 13. *c*) sich an etwas anschliefsen, damit verbinden, mit בְּ Hiob 41, 8 von den Schilden des Crocodils: אֶחָד בְּאֶחָד יִגַּשׁוּ *eins schliefst sich an das andere an.*

2) seltener auch von der entgegengesetzten Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 Kön. 16, 14. Jes. 65, 5). 1 M. 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt zurück!* zurück da! *LXX.* *ἀπόστα ἐκεῖ.* *Vulg. recede illuc.* Jes. 49, 20: גְּשָׁה־לִּי *rücke mir hin,* d. h. mache mir Platz. So ist סוּר zurückweichen und herzugehen, und im Deutschen werden nicht selten *herab, herum* für *hinab, hinum* (welches letztere fast nur provinziell ist) gesetzt.

Hiph. הִגִּישׁ 1) causat. hinzu- herzuführen. 1 M. 48, 10. 13. Jes. 45, 21; herbeybringen, darbringen (von Sachen) 1 M. 27, 25. 2 Sam. 13, 11. 17, 29. Hiob 40, 19. Jes. 41, 22, insbes. von Opfern. Amos 5, 25. 2) seltener wie Kal: herannahen. Amos 9, 10. *Hoph.* הֻגַּשׁ *pass.* von *Hiph. no.* 1. 2 Sam. 3, 34, von *no.* 2. Mal. 1, 11.

Hithpa. sich nähern. Jes. 45, 20.

נֵד *m.* Haufen, Damm (arab. نَدّ), immer bildlich von den aufgethürmten Wogen des Meeres. Ps. 33, 7: כֹּנֵס כַּנֵּד מֵי הַיָּם *er sammelt, wie Haufen, die Gewässer des Meeres.* Aehnlich Jos. 3, 13. 16: *da standen die Gewässer, welche von oben herab kamen,* נֵד אֶחָד wie *ein Damm.* In ders. Verbindung 2 M. 15, 8. Ps. 78, 13. Dasselbe ist 2 M. 14, 22 durch חוֹמָה Mauer, ausgedrückt. Vgl. Virgil. Lb. 4, 316. Stw. נָדַד, mit dessen sonstigen Bedeutungen aber diese nicht deutlich zusammen stimmt.

נָדָא nur 2 Kön. 17, 21 im Chethibh, aram. Form für נָדָה, dah. *Hiph.* wegtreiben, entfernen. Das Keri וַיַּדַּח ist gleichbedeutend und eine (gute) Glosse.

נָדַב 1) antreiben, bewegen zu etwas, verw. mit נָדַח. (Arab. نَدَبَ dass.). Nur in der Verbindung 2 M. 25, 2: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ *ein jeder, den sein Herz dazu treibt,* d. h. der es gern, freywillig

thut. 35, 21. 29. 2) intrans. wie das arab. نَدَبَ sich selbst antreiben, bereitwillig, dah. edelgesinnt seyn. Davon נָדִיב und

Hithpa. 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Neh. 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Richt. 5, 2. 9 vgl. Ps. 110, 3, zum Tempeldienst 2 Chr. 17, 16. 2) freywillig, willig geben, eine freywillige Gabe bringen. 1 Chr. 29, 9. 14. 17. Esra 1, 6. 2, 68. 3, 5.

Derivate außer den zunächstfolgenden: נָדִיב und das *N. pr.* נוֹדָב.

נְדַב chald. *Ithpa.* s. v. a. das hebr. 1) willig seyn zu etwas, mit לְ. Esra 7, 13. 2) freywillig geben. Ebend. V. 15. 16. Ebend. הִתְנַדָּבוּת das freywillig Gegebene, syr. Infinitiv.

נָדָב (freygebig, edel) *N. pr. m.* 1) König von Israël, Sohn Jerobeam's I. von 954—52 vor Chr. 1 Kön. 15, 25. 32. 2) Sohn Aharons 2 M. 6, 13. 24, 1. 3) 1 Chr. 2, 28. 4) ebend. 8, 30. 9, 36.

נְדָבָה *f.* 1) Bereitwilligkeit zu etwas. Dah. בִּנְדָבָה freywillig, gern 4 M. 15, 3. Ps. 54, 8, und ohne בְּ 5 M. 23, 24. Hos. 14, 5. — Ps. 110, 3: עַמְּךָ נְדָבוֹת *dein Volk ist lauter Bereitwilligkeit*, höchst bereit zum Kriegszuge. 2) freywillige Gabe, bes. freywilliges Opfer, im Gegensatz von נֶדֶר gelobtes Opfer 2 M. 35, 29. 3 M. 22, 23: נְדָבָה תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ *als etwas Freywilliges kannst du es opfern.* Auch: Geschenk für den Tempel. Esra 1, 4 vgl. V. 7. Wer gern gibt, gibt auch reichlich, daher 3) *largitas.* Ps. 68, 10: גֶּשֶׁם נְדָבוֹת reichlicher Regen, *pluvia larga.*

נְדַבְיָה (den Jehova antrieb) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 8.

נִדְבָּךְ *m. chald.* Reihe Steine, oder Wand. Esra 6, 4. Beyde Bedeutungen finden sich im Talmudischen. Stw. דְּבַק wahrsch. = דָּבַק *adhaesit* causat. *coniunxit.*

נָדַד (verw. mit נוּד) *Praet.* נָדְדוּ *inf.* נְדֹד *fut.* יִדֹּד und יִדַּד 1) *trans.* bewegen, z. B. die Flügel. Jes. 10, 14. (Verw. mit נוּד, נוּט, sanskr. *nat* bewegen, sich bewegen). 2) umherirren, schweifen, von einem Vogel Spr. 27, 8. Jes. 16, 2, von Menschen Hiob 15, 23. Part. נוֹדֵד der umherirrende Flüchtling. Jes. 16, 3. 21, 14. Jer. 49, 5. 3) am häufigsten: fliehen. Ps. 31, 12. 55, 8. 68, 13, von einem Vogel: wegfliegen. Jerem. 4, 25. 9, 9. 4) nach syrischem Sprachgebrauch: verabscheuen, verw. mit entfernen, s. v. a. נִדָּה. Derivat: נִדָּה.

Poal. נוֹדַד entfliehen, davonfliegen. Nah. 3, 17.

Hiph. הֵנֵד verscheuchen, verjagen. Hiob 18, 18. *Hoph.* הֻנַּד weggeworfen werden 2 Sam. 23, 6, und mit einer andern Form *fut.* יֻדַּד verscheucht werden, fliehn. Hiob 20, 8.

Hithpo. fliehen. Ps. 64, 9.

Derivate: מַדַּד, נִדָּה, נְדֻדִים, נֵד.

נְדַד *chald.* fliehen. Dan. 6, 19.

נְדֻדִים *m. plur.* das Umherwerfen eines Schlaflosen auf dem Lager. Hiob 7, 4.

I. נָדָה in Kal ungebr., s. v. a. נוּד und נָדַד fliehen, zurückweichen. (Syr. und Sam. dass.).

Pi. נִדָּה 1) entfernen, mit לְ Amos 6, 3. 2) ausstoßen, ausschließen. Jes. 66, 5. Vgl. נָדַד *no.* 4. (Im Rabbin. נִדּוּי Ausschließung von der Synagoge).

II. נָדָה ungebr. Stw. s. v. a. נָדַב *no.* 2 gern geben, freygebig seyn, arab. ندا dass. Davon נֵדֶן und

נֵדֶה *m.* reichliches Geschenk, hier vom Buhlerlohne. Ez. 16, 33.

נִדָּה *f.* (von נָדַד *no.* 4) Unreinigkeit

Zach. 13, 1. מֵי הַנִּדָּה Wasser der Unreinigkeit, d. h. womit das Unreine gereinigt wird 4 M. 19, 9. 13. 20. 21. Dah. etwas Abscheuliches, Häfsliches, Unreines, im phys. und moralischen Sinne. Insbes. 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses 3 M. 12, 2. 15, 19. 20. Dah. der unreine Blutflufs selbst. 3 M. 15, 24. 25. 33. 2) vom Greuel des Götzendienstes, im Gegens. des Heiligen. 2 Chr. 29, 5. Esra 9, 11. Klagel. 1, 17. 3) von Blutschande 3 M. 20, 21.

נָדַח *fut.* יִדַּח 1) stofsen, verstofsen 2 Sam. 14, 14. (S. die verwandten Verba נָדָה, דָּחָה, דָּחַח). 2) *immittere* (securim). 5 M. 20, 19.

Hiph. הִדִּיחַ 1) stofsen, stürzen. Ps. 5, 11. 62, 5. 2) verstofsen, vertreiben. 2 Chr. 13, 9. 5 M. 30, 1. Jer. 8, 3. Vom Zerstreuen einer Heerde. Jerem. 23, 2. 50, 17. 3) jem. wozu verführen 5 M. 13, 14. Spr. 7, 21, mit מִן von etwas abbringen 5 M. 13, 6. 11. 4) (Unglück) über jemanden bringen, mit עַל 2 Sam. 15, 14.

Niph. נִדַּח 1) *pass.* von *Hiph. no.* 2 verstofsen, vertrieben seyn oder werden. Jer. 40, 12. Part. נִדָּח der Verstofsene, Flüchtling. Jes. 16, 3. 4. 27, 13. Auch *collect.* 5 M. 30, 4. Neh. 1, 9. Ebenso das *Fem.* נִדָּחָה Micha 4, 6. Zeph. 3, 19. Mit *Suff.* נִדָּחוֹ der von ihm Verstofsene. 2 Sam. 14, 13. — Trop. Hiob 6, 13: תּוּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Rettung ist von mir verscheucht.* Vom Vieh: zerstreut herumirren. 5 M. 22, 1. Ez. 34, 4. 16. 2) *pass.* von *Hiph. no.* 3 verführt werden, sich verführen lassen. 5 M. 4, 19. 30, 17. 3) *immitti, impelli* (s. Kal *no.* 2) 5 M. 19, 5: *wer mit seinem Nächsten in den Wald geht, Holz zu hauen* וְנִדְּחָה יָדוֹ בַגַּרְזֶן לִכְרֹת הָעֵץ *und seine Hand holt aus mit der Axt, um den Baum zu fällen.* Eig. *impellitur* oder *impellit se manus cum securi.*

Pu. verstofsen seyn. Jes. 8, 22: אֲפֵלָה מְנֻדָּח *in die Finsternifs verstofsen.* Vgl. Jer. 23, 12.

Hoph. part. מֻדָּח verscheucht. Jes. 13, 14. Derivat: מַדּוּחִים.

נָדִיב *m.* (von נָדַב) 1) bereitwillig, insbes. zum Geben. Meistens in der Verbindung: נְדִיב לִבּוֹ 2 M. 35, 5. 22. 2 Chr. 29, 31. (S. נָדַב Kal und Hithpa.). Ps. 51, 14: רוּחַ נְדִיבָה ein williges Herz. 2) freygebig Spr. 19, 6. 3) edel, edelgesinnt, wie denn Freygebigkeit und Adel der Gesinnung dem Morgenländer unzertrennliche Begriffe sind. Jes. 32, 5. 8. Spr. 17, 7. 26. 4) *Subst.* der Edle von Stande, Fürst. Hiob 34, 18. Ps. 107, 40. 113, 8. Doch auch im übeln Sinne: Tyrann. Hiob 21, 28. Jes. 13, 2, vgl. מֹשְׁלִים. — Dieses Wort hat fast alle Bedeutungen mit נָגִיד gemein; sie nehmen aber einen entgegengesetzten Gang. Hier geht der Begriff von Adel der Gesinnung aus und wird auf edeln Stand übertragen; dort umgekehrt.

נְדִיבָה *f.* Adel, vornehmer Stand, hier f. glücklicher Zustand überhaupt. Hiob 30, 15.

נָדַן ungebr. Stw. viell. s. v. a. لدن weich, biegsam seyn.

נָדָן *m.* I) Scheide. 1 Chr. 21, 27. S. נְדָנָה. II) s. v. a. נִדָּה reichliches Geschenk, Buhlerlohn. Ez. 16, 33. Stw. נָדָה, das ן ist Bildungsbuchstabe. Auch liest *cod.* 409 bey *de Rossi* נְדָנֶיךָ statt נְדָנַיִךְ.

נְדָנָה *m. chald.* Scheide. (So im Chald. נְדַן und נְדָנָה, auch לְדַן, לִדְנָא. Das ה־ ist paragogisch, wie in אַרְיֵה). Nach einer besondern Uebertragung steht dieses für den Körper, als die Scheide oder Hülle der Seele. Dan. 7, 15: *mir ward der Geist betrübt* בְּגוֹ נִדְנֶה *im*

Körper. Dasselbe Bild gebraucht *Plin. H. N.* 7, 52 s. 53: *donec cremato eo inimici remeanti animae velut vaginam ademerint.*

נָדַף *fut.* יִנְדֹּף Ps. 68, 3 und יִדֹּף 1) auseinander treiben, *dispellere*, z. B. Spreu, Stoppeln, Rauch. Ps. 1, 4. 68, 3. 2) vertreiben, in die Flucht jagen, besiegen. Hiob 32, 13.

Niph. נִדַּף *pass.* von *no.* 1 Jes. 41, 2. Ps. 68, 3. עָלֶה נִדָּף ein verwehtes, vom Winde umhergetriebenes Blatt. 3 M. 26, 36. Hiob 13, 25. *Inf. constr.* הִנָּדֵף Ps. 68, 3.

I. נָדַר arab. نَدَرَ herausfallen, von den ausgedroschenen Körnern. Davon chald. אִדַּר Tenne, w. m. n.

II. נָדַר *fut.* יִדֹּר, וַיִּדֹּר, וַתִּדֹּר 1 Sam. 1, 11 geloben, ein Gelübde thun, etwas zu thun. (Arab. نَذَرَ, syr. ܢܕܪ). Mit d. *Dat.* d. P. 1 M. 31, 13. 5 M. 23, 24. Häufig נָדַר נֶדֶר *vovere votum* Richt. 11, 39. 2 Sam. 15, 8. Verschieden ist אָסַר ein Enthaltungsgelübde auf sich nehmen.

Anm. Beyde Stammwörter kommen wahrscheinlich doch von demselben Begriffe her, nämlich ausstreuen (verw. mit זָרָה, זָרַע, זָרַר *sero*), z. B. die Körner (*no.* I), dann Gaben, Opfergaben, mithin freywillig geben, freywillig opfern, im Gegens. der gebotenen Opfer.

נֶדֶר und **נֵדֶר** mit *Suff.* נִדְרִי Plur. נְדָרִים, נִדְרֵי *m.* 1) Gelübde. נָדַר נְדָרִים *vovere vota*, s oben. שִׁלֵּם נְדָרִים Ps. 22, 26, und עָשָׂה נְדָרִים Gelübde bezahlen, abtragen. Richt. 11, 39. (Auch im Phöniz. *Inscr. Melit.* 1). 2) gelobtes Opfer. 3 M. 7, 16. Gegens. נְדָבָה freywillige Gabe.

נֹהַּ *m.* nur Ez. 7, 11, nach den hebr. Auslegern: Klaggeschrey, für נֹהַה (nach der Form קֹדֶשׁ), von נָהָה. Aber nicht passend. Besser von נוה, arab. نَاهَ hervorragen, prächtig seyn: etwas Groſses, Schönes, Herrliches. *LXX. cod. Alex.*: ὡραϊσμός.

נָהַג *fut.* יִנְהַג 1) *keuchen*, auſser Athem seyn und kommen, durch schnellen Lauf, arab. نَهَجَ, syr. ܢܗܓ dass. (schallnachahmend und verw. mit הָגָה, נָאַק, נָהַק) s. *Pi.*

2) causat. zum Laufe antreiben. 2 Kön. 9, 20: כִּי בְשִׁגָּעוֹן יִנְהָג *denn er treibt* (die Rosse) *unsinnig an*, jagt unsinnig. Dah. Vieh treiben 1 M. 31, 18. 2 M. 3, 1. 2 Kön. 4, 24, mit בְּ Jes. 11, 6 (metaph. Ps. 80, 2); einen Wagen treiben (fahren) 2 Sam. 6, 3, mit בְּ 1 Chr. 13, 7, Gefangene wegtreiben 1 Sam. 30, 2. Jes. 20, 4.

3) intrans. *egit*, etwas thun, *treiben*, handeln. Kohel. 2, 3: לִבִּי נֹהֵג בַּחָכְמָה *mein Herz handelte mit Weisheit*. (In den Bedeutungen *no.* 2 und 3 gränzt das Stw. an das griech. ἄγω, ἡγέομαι, lat. *ago*, pers. آختن führen).

Pi. נִהַג *fut.* יְנַהֵג 1) keuchen, seufzen Nah. 2, 8. 2) causat. von Kal *no.* 2. 2 M. 14, 25: וַיְנַהֲגֵהוּ בִּכְבֵדֻת *und machte, daſs er mit Schwierigkeit fuhr*, daſs er kaum fahren konnte. 3) wie Kal *no.* 2 treiben, führen. 5 M. 4, 27. 28, 37; herführen. 2 M. 10, 13: *und Jehova führte einen Ostwind in das Land*. Ps. 78, 26, wegführen 1 M. 31, 26.

Derivat: מִנְהָג.

נָהַד ungebr. Stw. s. unter הוד.

נָהָה wehklagen (eig. אֲהָהּ, הָהּ, rufen, nach dem Schalle gebildet) Ez. 32, 18. Micha 2, 4: נָהָה נְהִי נִהְיָה *man klagt die Klage der Klage*, d. h. bricht in jämmerliche Klage aus.

Niph. sich versammeln, wie im Chald. 1 Sam. 7, 2: *das ganze Haus Israël versammelte sich hinter Jehova her*, d. h. alle vereinigten sich, dem Jehova zu folgen. Die Phrase ist analog mit מִלֵּא, הָלַךְ אַחֲרֵי יְהוָֹה. Ein etymol. Zusammenhang mit der vor. Bedeutung ist sehr wahrscheinlich; vgl. זָעַק schreyen *Niph. convocari, congregari.* And. sie klagten hinter Jehova her f. beklagten sich bey ihm.

Derivate: נְהִי, נִהְיָה, נִי, und הִי.

נְהוֹר *chald.* Licht. Dan. 2, 22 im Keri, wie im Chald. gewöhnlich. Das Chethibh hat נְהִירָא wie im Syrischen. S. נָהַר *no.* 2.

נְהִי in *Pausa* נֶהִי *m.* (von נָהָה) Klaglied. Jerem. 9, 17. Amos 5, 16: יוֹדְעֵי נֶהִי *des Klaggesangs Kundige.*

נִהְיָה *fem.* des vor. Klaggeschrey. Micha 2, 4. — Spr. 13, 19 ist נִהְיָה *Part. Niph. fem.* von הָיָה.

נְהִיר s. נְהוֹר.

נַהִירוּ *chald.* (von נְהַר *no. II.*) Erleuchtung, Weisheit. Dan. 5, 11. 14. Syr. dass.

נָהַל in Kal ungebr. Grdbdtg: fliefsen, gehen, verw. mit נָהַר *no. I* und נַחַל Bach. Daher

Pi. נִהַל *fut.* יְנַהֵל 1) führen, geleiten. 2 M. 15, 13. 2 Chr. 28, 15: וַיְנַהֲלוּם בַּחֲמֹרִים *und führten sie auf Eseln.* Ps. 23, 2: עַל־מֵי מְנוּחוֹת יְנַהֲלֵנִי *an stille Gewässer leitet er mich.* 31, 4. Jes. 49, 10. 51, 18. Schon hier hatte es den Nebenbegriff der Fürsorge und des Schutzes. Dah. 2) schützen 2 Chr. 32, 22. (Vgl. 1 Chr. 22, 18). 3) durchbringen, versorgen. 1 M. 47, 17.

Hithpa. einhergehn. 1 M. 33, 14. Davon

נַהֲלָל *m.* 1) wahrsch. Trift, von נהל (Vieh) treiben, wie מִדְבָּר. Jes. 7, 19. 2) *N. pr.* Stadt im Stamme Sebulon Richt. 1, 30, wofür Jos. 19, 15 נַהֲלָל steht.

נָהַם *fut.* יִנְהֹם 1) das eigentliche Wort vom Knurren (*fremitus*) des jungen Löwen (Spr. 19, 12. 20, 2) Jes. 5, 29, doch auch des Löwen überh. Spr. 28, 15. Versch. von שָׁאַג brüllen. Dann vom Toben des Meeres Jes. 5, 30, und vom Angstgestöhn des Leidenden. Ez. 24, 23. Spr. 5, 11. (Arab. und syr. dass. verw. mit הָמָה, נָאַם). Davon

נַהַם *m.* das Knurren, Toben (des jungen Löwen). Spr. 19, 12. 20, 2, und

נְהָמָה *f. st. constr.* נַהֲמַת 1) das Toben des Meeres. Jes. 5, 30. 2) das Gestöhn. Ps. 38, 9.

נָהַק *fut.* יִנְהַק *rudere*, vom Geschrey des hungrigen Esels Hiob 6, 5, armen hungrigen Gesindels 30, 7. (Im Chald. und Arab. dass.).

I. נָהַר strömen, herzuströmen, *confluere.* (Im Arab. dass.). Davon נָהָר. Nur metaph. von Völkern Jes. 2, 2: וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם *und es strömen zu ihm alle Völker.* Jer. 31, 12. 51, 44, mit עַל Micha 4, 1. Derivat: מִנְהָרָה.

II. נָהַר s. v. a. נוּר (s. den Buchstaben ה) nach aram. Sprachgebrauche: leuchten, hell, heiter seyn, dah. trop. sich freuen, vom leuchtenden Angesichte. (Vgl. אוֹר *no.* 2). Ps. 34, 6. Jes. 60, 5.

Derivate: נְהָרָה, נְהוֹרָה, נַהִירוּ.

נָהָר Plur. —ים häufiger —וֹת (*m.* Ps. 93, 3) 1) Strömen, Strömung, z. B. des Meeres Jon. 2, 4, der Bäche Hiob 20, 17. — 2) Strom, Flufs (sehr häufig). Mit dem Genit. des Landes, worin er strömt, z. B. נְהַר מִצְרַיִם Flufs Aegyptens d. i. der Nil 1 M. 15, 18, נַהֲרֵי כוּשׁ die Flüsse Aethiopiens Jes. 18, 1,

נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps. 137, 1; oder mit dem Eigennamen des Flusses im Genit. (statt der Apposition), als נְהַר פְּרָת der Fluſs Euphrat 1 M. 15, 18. Letzterer Fluſs heiſst auch vorzugsweise הַנָּהָר 1 M. 31, 21. 2 M. 23, 31, auch הַנָּהָר הַגָּדוֹל der groſse Fluſs 1 M. 15, 18, in der Poësie auch ohne Art. Jes. 7, 20. Jer. 2, 18. Ps. 72, 8. Micha 7, 12. Jedoch ist unter נָהָר Jes. 19, 5 der Nil, und Ps. 46, 5 wahrscheinlich das Flüſschen Siloa zu verstehn (denn נָהָר steht auch von kleinern Gewässern. 2 Kön. 5, 12).

Dual. נַהֲרַיִם (eig. von der Form נַהַר) die beyden Flüsse, d. i. Tigris und Euphrat, nur in der Verbindung: אֲרַם נַהֲרַיִם d. h. Mesopotamien, s. אֲרָם.

נְהַר *chald. m.* Strom. Dan. 7, 10. *St. emph.* נַהֲרָה vom Euphrat. Esr. 4, 10. 16. 17. 20.

נְהָרָה *f.* Licht, Tageslicht. Hiob 3, 4. S. נָהַר *no. II.*

נוּא in Kal nur 4 M. 32, 7 im Chethibh, verneinen, vernichten, hindern (arab. نَأَنَأَ und نَهْنَهَ, s. über die negative Bedeutung der Stammsylbe *na*, *ne* نا, نه u. d. W. אַיִן, אֵין).

Hiph. הֵנִיא 1) verneinen, sich weigern. Ps. 141, 5. Die vollständigere Lesart יָנִיא haben 36 *codd.* 2) hindern, abhalten, zurückhalten. 4 M. 30, 6: אִם־הֵנִיא אָבִיהָ אֹתָהּ *wenn ihr Vater sie zurückhält.* V. 9. 12. Mit מִן abwendig machen von jem. 4 M. 32, 7. 9. 3) vernichten, zu nichte machen Ps. 33, 10. Deriv. תְּנוּאָה.

נוּב 1) eig. hervorquellen (verw. mit נָבַג, נָבַע), dah. hervorsprossen Ps. 92, 15, und von strömender Rede Spr. 10, 31. 2) anwachsen, zunehmen (vom Vermögen) Ps. 62, 11. Vgl. מַרְבִּית.

Pil. נוֹבֵב sprossen machen. Zach. 9, 17. Derivate: נִיב, תְּנוּבָה, und die *Nomm. pr.* נֵיבַי, נָבוֹת.

נוֹב oder **נוּב** Jes. 57, 19 im Chethibh s. v. a. נִיב, w. m. s.

נוּד 1) sich hin und her bewegen, vom wankenden Rohre 1 Kön. 14, 15. (Im Arab. dass. Verw. mit נָדַד). Dah. als Flüchtling umherirren. Jer. 4, 1. 1 M. 4, 12. 14: נָע וָנָד *unstät und flüchtig.* Ps. 56, 9; fliehen. Ps. 11, 1. Jer. 49, 30. Trop. Jes. 17, 11: נֵד קָצִיר *es flieht die Erndte.*

2) mit dem *Dat.* jemanden bedauern, beklagen, wahrsch. vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hiob 16, 4. 5). *a)* in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen, trösten, mit לְ Hiob 2, 11. 42, 11. Jes. 51, 19. Jer. 16, 5. *b)* in Bezug auf einen Todten: ihn beklagen, betrauern. Jer. 22, 10.

Hiph. 1) *causat.* umherirren machen, verscheuchen, verjagen. 2 Kön. 21, 8. Ps. 36, 12. 2) schütteln, dah. mit בְּרֹאשׁ: mit dem Kopfe Jer. 18, 16.

Hithp. הִתְנוֹדֵד 1) sich hin und her bewegen, schwanken. Jes. 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln. Jerem. 48, 27. 3) wehklagen. Jer. 31, 18. Derivate: נוֹד, נִיד, מָנוֹד.

נוּד *chald.* fliehen. Dan. 4, 11.

נוֹד *m.* Flucht, Verbannung (Ps. 56, 9). Daher *N. pr.* einer Gegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte. 1 M. 4, 16.

נוֹדָב (Adel, s. נָדַב) *N. pr.* Sohn des Ismaël. 1 Chr. 5, 19.

נוֹהַּ s. נֹהַּ.

נָוָה s. v. a. נָאָה 1) sitzen, ruhig sitzen. Hab. 2, 5: גֶּבֶר יָהִיר וְלֹא יִנְוֶה *der übermüthige Mann, er sitzt nicht still,* hört nicht auf Krieg zu führen; dah. wohnen, s. נָוֶה, נָוָה.

2) schicklich, anständig, schön seyn (über den Zusammenhang dieser Bedeutungen s. נָאָה). Daher *Hiph.* verherrlichen 2 M. 15, 2. *LXX.* δοξάσω αὐτόν. *Vulg. glorificabo eum.*

נָוֶה *constr.* נְוֵה, mit *Suff.* נָוְהוּ, נָוֵךְ, נְוֵהֶם A) *adj.* 1) wohnend. *Fem. cstr.* נְוַת בַּיִת die Bewohnerin des Hauses, οἰκοῦρος, Hausfrau Ps. 68, 13. 2) schön, *f.* נָוָה Jer. 6, 2. B) *subst.* Wohnung, Aufenthalt der Menschen Jes. 32, 18, Gottes 2 M. 15, 13, der Thiere Jes. 35, 7, dah. Anger, Trift Hos. 9, 13. Jes. 65, 10. Jer. 23, 3. Statt des *pl. cstr.* wird נְאוֹת gebraucht, s. נָאָה.

נָוָה *f.* des vor. A) *adj.* s. נָוֶה *litt.* A. B) *subst.* 1) Wohnung. Hiob 8, 6. Jes. 27, 10. 2) Anger, Weideplatz. Zeph. 2, 6.

נוּחַ *fut.* יָנוּחַ 1) *sich niederlassen, um zu ruhen.* (Arab. ناخ sich niederlassen, vom Kameele, مناخ Ort, wo die Kameele sich lagern. Grdbdtg ist: Athem schöpfen, dah. verw. mit راح I. II. IV. X ruhen, eig. Athem schöpfen = רוּחַ, הֵרִיחַ, desselben Stammes mit *ruhen* und *riechen* [*ruchen*, *ruahen*]). Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes. 7, 2. 19. 2 Sam. 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes. 7, 19. 2 M. 10, 14, dann von leblosen Dingen, als der Arche des Noah 1 M. 8, 4, der Bundeslade 4 M. 10, 36. Es steht *absol.* 4 M. a. a. O., mit בְּ 2 M. a. a. O., עַל 1 M. 8, 4. Metaph. vom Geiste Gottes, der sich auf jem. niederläſst 4 M. 11, 25. 26, vgl. Jes. 11, 2.

2) ruhen, ausruhen, von der Arbeit 2 M. 20, 11. 23, 12. 5 M. 5, 14, von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, mit מִן Hiob 3, 26. Esth. 9, 22. *Impers.* Hiob 3, 12: אָז יָנוּחַ לִי *dann hätte ich Ruhe.* Jes. 23, 12. Neh. 9, 28. — Insbes. *a)* für: verweilen, wohnen. Koh. 7, 9: *Unmuth ruht im Schooſse des Thoren.* Spr. 14, 33. Ps. 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Loos*, vgl. Jes. 30, 32. *b)* s. v. a. schweigen. 1 Sam. 25, 9.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung: A) הֵנִיחַ 1) niedersetzen, niederlassen, Ez. 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersenken 2 M. 17, 11. הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ seinen Zorn auslassen (*sedavit iram*) an jem. oder etwas. Ez. 5, 13. 16, 42. 21, 22. 24, 13. Zach. 6, 8. 2) ruhen machen, ruhen lassen. Ez. 44, 30. Jes. 30, 32. Gew. mit dem *Dat.* Ruhe verleihen. Jes. 28, 12. 14, 3. Am häufigsten von Jehova, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Canaan's und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. 2 M. 33, 14: הֲנִחֹתִי לָךְ *ich will dich zur Ruhe führen.* Jos. 1, 13. 15. 5 M. 3, 20. 12, 10: הֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euren Feinden rings umher.* 25, 19. Jos. 21, 44. (Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις).

Hoph. הוּנַח es wird Ruhe verliehen, mit dem *Dat.* Klagel. 5, 5.

B) הִנִּיחַ 1) *niedersetzen*, niederlegen, mit בְּ und אֶל des Ortes 1 Kön. 13, 29. 31, insbes. zur Aufbewahrung Ez. 42, 14. 44, 19 vor Jehova 4 M. 17, 4. 5 M. 26, 4. 10; sodann: (eine Statue) *setzen* 2 Kön. 17, 29, jem. ins Gefängniſs setzen 3 M. 24, 12. 4 M. 15, 34 ein Volk in ein Land versetzen Jes. 14, 1.

2) stärker: nieder*werfen* 4 M. 19, 9. Jes. 28, 2. Amos 5, 7.

3) beruhigen, ruhen machen Kohel. 10, 4: *Sanftmuth beruhigt groſse Vergehn* (f. verhütet sie durch Beruhigung des Streites, woraus sie hervorzugehn pflegen). Insbes. *a)* jem. Ruhe gönnen, ihm

in Ruhe lassen, mit dem *Acc.* Esth. 3, 8, dah. ungestört, in Frieden lassen, m. d. *Acc.* הַנִּיחָה אֹתִי lafs mich! Richt. 16, 26, häufiger mit d. *Dat.* הַנִּיחָה לִּי 2 M. 32, 10. 2 Kön. 23, 18. Hos. 4, 17, mit folg. *Verbo finito* 2 Sam. 16, 11: הַנִּחוּ לוֹ וִיקַלֵּל *lasset ihn fluchen* (lafst ihn, dafs er fluche). Dah. *b)* mit d. *Acc.* d. Pers. und *Gerundium* der Handlung: jem. dazu kommen lassen, dafs er thue, dah. jem. etwas erlauben, verstatten. Ps. 105, 14. Kohel. 5, 11: אֵינֶנּוּ מַנִּיחַ לוֹ לִישׁוֹן *(die Sättigung) läfst ihn nicht schlafen.* 1 Chr. 16, 21. Vgl. נָטַשׁ, und נָתַן in der Bedeutung: erlauben, ebenso construirt. *c)* jem. irgendwo zurücklassen 1 M. 42, 33. Richt. 3, 1. 2 Sam. 16, 21. *d)* etwas übrig lassen 2 M. 16, 23. 24. *e)* jem. verlassen Jer. 14, 9. *f)* etwas (durch Erbschaft) hinterlassen Ps. 17, 14. Kohel. 2, 18. *g)* ablassen von etwas, mit מִן Kohel. 7, 18. 11, 6.

Hoph. הֻנַּח niedergesetzt seyn Zach. 5, 11. *Part.* מֻנָּח übrigfrey- leergelassen Ez. 41, 9.

Derivate: מְנוּחָה, מָנוֹחַ, הֲנָחָה, נַחַת, נִיחֹחַ und die *Nomm. pr.* יָנוֹחַ, מָנוֹחַ, מְנַחַת.

נוֹחַ, נֹחַ 1) Ruhe. Esth. 9, 16. 17. 18. Mit *Suff.* נוּחֶךָ 2 Chr. 6, 41. 2) *N. pr. Noah.* 1 M. 5, 10. Jes. 54, 9. Ez. 14, 14. 20.

נוֹחָה (Ruhe) *N. pr.* Sohn des Benjamin 1 Chr. 8, 2.

נוּט wanken, s. v. a. מוֹט, nur Ps. 99, 1. *LXX.* σαλευθήτω ἡ γῆ. *Vulg. moveatur terra.*

נוּל *chald. Pa.* נַוֵּל s. v. a. נַבֵּל beschmutzen, verunreinigen. Davon

נְוָלוּ *chald. f.* Esra 6, 11 und נְוָלִי Dan. 2, 5 Misthaufen, Kloak (s. *Saad.* zu Esr. *l. c.*). Daher Dan. 2, 5: *und eure Häuser sollen zu Misthaufen* (Kloaken) *gemacht werden*, vgl. 2 Kön. 10, 27.

נוּם schlummern, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit. Nah. 3, 18. Jes. 56, 10. Ps. 121, 3. Jes. 5, 27. (Im Arab. ist نَامَ schlafen, dagegen وَسِنَ schlummern, welchem im Hebr. יָשֵׁן entspricht). Derivate: תְּנוּמָה, das *N. pr.* יָנוּם und .

נוּמָה *f.* Schlummer. Spr. 23, 21.

נוּן in *Niph.* (nach dem Keri) oder *Hiph.* (nach dem Chethibh) *sobolescere.* Ps. 72, 17: לִפְנֵי־שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ *so lange die Sonne steht, wird sein Name sprossen.* Derivat: נִין *soboles*, auch wahrsch. מָנוֹן. Vgl. aufserdem das syr. und chald. נוּן Fisch, von der schnellen Fortpflanzung benannt.

נוּן (Fisch, wie im Syr. und Chald.) *N. pr.* des Vaters vom Feldherrn Josua. 2 M. 33, 11. 4 M. 11, 28 und im B. Josua häufig. *LXX.* Ναυή (urspr. corrumpirt: *NAYH* f. *NAYN*, später behielt man die corrumpirte Form, weil man sie sich durch *Nawi* Prophet deutete, dah. die Varianten *Ναβή*, *Ναβί*). Einmal נוֹן 1 Chr. 7, 27.

נוּס 1) fliehen, mit מִן vor jem. oder etwas Jes. 24, 18, מִפְּנֵי 2 Sam. 23, 11, mit לִפְנֵי 5 M. 28, 25. Jos. 7, 4. 3 M. 26, 36: וְנָסוּ מְנֻסַת־חֶרֶב *sie sollen fliehen, wie vorm Schwerte.* HL. 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצְּלָלִים *die Schatten fliehen* f. werden lang, und verlieren sich dann. Von leblosen Dingen, z. B. den Wellen Ps. 104, 7. Ein Mal steht נָס לוֹ *il s'enfuit* Jes. 31, 8, vgl. den Art. לְ. 2) für: eilen, jagen. Jes. 30, 16: עַל־סוּס נָנוּס *auf Rossen jagen wir.*

Pil. נוֹסֵס jagen, treiben. Jes. 59, 19: *ein bewegter Strom* רוּחַ יְהוָֹה נֹסְסָה בוֹ *den der Wind Jehova's treibt.*

Hiph. הֵנִיס 1) in die Flucht treiben 5 M. 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten. 2 M. 9, 20. Richt. 6, 11.

Hithpa. הִתְנוֹסֵס sich flüchten. Ps. 60, 6. Vgl. נָסַס *no. II.*

Derivate: מָנוֹס, מְנוּסָה, נִיס.

נוּעַ 1) *nicken*, gr. lat. *νεύω, nuo*, dann von mehrern Arten wankender, schwankender, zitternder Bewegung, *a)* von dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes. 24, 20. 29, 9. Ps. 107, 27, der Blinden Klagel. 4, 24 (übergetr. auf den Weg Spr. 5, 6); *b)* vom Zittern der Blätter beym Winde Jes. 7, 2, dah. vom Zittern vor Furcht Jes. a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub). 6, 4. 19, 1. 2 M. 20, 15; *c)* vom Schwanken herabhängender, in der Schwebe befindlicher Gegenstände. Hiob 28, 4 von den in den Schacht hinabhängenden Bergleuten: דַּלּוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hängen hinab, aufserhalb der Menschenwohnung schweben sie.* Richt. 9, 9: לָנוּעַ עַל־הָעֵצִים *um über den Bäumen zu schweben*, d. h. um die Bäume zu beherrschen. 11. 13; *d)* von der zitternden Bewegung der Lippen beym Leisereden 1 Sam. 1, 13. — An Schwanken knüpft sich

2) sich umhertreiben, herumschweifen Amos 4, 8. 8, 12. Klagel. 4, 14. 15. Jer. 14, 10. Vgl. die sinnverwandten Verba נָדַד und נוּד.

Niph. pass. von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah. 3, 12; von einem Siebe Amos 9, 9.

Hiph. 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הֵנִיעַ רֹאשׁ mit dem Kopfe nicken, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps. 22, 8. 109, 25. Klagel. 2, 15. 2 Kön. 19, 21; mit בְּ Hiob 16, 4: אָנִיעָה עֲלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי *ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken*, euch schadenfroh verhöhnen, vgl. Jer. 18, 16; die Hand schütteln Zeph. 2, 15 (ebenfalls Gestus de Spottes): das Sieb schütteln Amo 9, 9. 2) schwanken, zittern ma chen. Dan. 10, 10: *und siehe! ein Hand berührte mich*, תְּנִיעֵנִי עַל־בִּרְכַּי וְכַפּוֹת יָדָי *und machte mich zit tern auf meinen Knien und Händen* d. h. und half mir auf meine zit ternden Knie und Hände. 3) be unruhigen. 2 Kön. 23, 18. 4) her umschweifen lassen, umtreiben *πλάζω*. 4 M. 32, 13. Ps. 59, 1 2 Sam. 15, 20.

Deriv. מְנַעַנְעִים und das *N. p* נֵעָה.

נוֹעַדְיָה (mit dem od. der Jehova zu sammenkommt) *N. pr.* 1) *m.* Esr 8, 33. 2) *f.* Neh. 6, 14.

נוּף 1) hin und her, auf und nie der bewegen, z. B. die Hand (*Hiph.*), dah. 2) besprengen, w mit einem Schwingen der Han verbunden ist. Spr. 7, 17.

Hiph. הֵנִיף hin und her bewe gen, schütteln, schwingen, a *a)* ein Sieb Jes. 30, 28, *b)* d Hand, z. B. um ein Zeichen z geben Jes. 13, 2, häufiger mit עַל Gebehrde des Drohenden Jes. 1 15. 19, 16. Zach. 2, 13 Hio 31, 21, auch: mit der Han über etwas fahren 2 Kön. 5, 1 *c)* einen Stock oder ein Werkzeu schwingen, regieren Jes. 10, 15 אִם־יִתְגַּדֵּל הַמַּשּׂוֹר עַל־מְנִיפוֹ *dar sich die Säge rühmen gegen den der sie zieht?* כְּהָנִיף שֵׁבֶט אֶת־מְרִימָיו *als ob der Stock den regier te, der ihn aufhebt!* Von der Siche 5 M. 23, 26. Mit עַל 2 M. 20, 22 Jos. 8, 31. *d)* am häufigsten vo einem eigenen *Ritus*, der nur be gewissen Opfern, bes. den Dankopfern, theils vor, theils nach de Schlachtung beobachtet wurde un in einem Hin- und Herbewegen de Opferstücken (Luth. weben, dah Webeopfer) bestand. 3 M. 7, 30 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12 24. 23, 11. 12. 20. 4 M. 5, 25. 6 20. Bey den lebenden Opferthie-

ren und der Weihe der Leviten wird man an ein Hin- und Herführen zu denken haben (was auch *Saadias* in der Uebersetzung ausdrückt). 2 M. 35, 22. 4 M. 8, 11—21.

2) sprengen. Ps. 68, 10: *reichlichen Regen sprengtest du, o Gott!*

Hoph. הוּנַף *pass.* von *no.* 1, *d.* 2 M. 29, 27.

Pil. נוֹפֵף wie *Hiph. no.* 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Gebehrde der Drohung Jes. 10, 32.

Derivate: נָפָה, נֹפֶת, תְּנוּפָה und

נוֹף *m.* Erhebung, Höhe. Ps. 48, 3: *schön durch Erhebung ist der Berg Zion* d. i. lieblich erhebt er sich. نَوْف dass. Ganz verschieden ist נֹף Memphis.

נוּץ 1) eig. schimmern, glänzen, wie im Arab. نَاصَ *med. Waw*, vgl. נֵצֶץ und נִיצוֹץ Funke. Daher 2) blühen, vgl. unter זָהָה, זִיו. S. *Hiph.* 3) s. v. a. sich schnell bewegen, fliehen, flüchtig seyn. Klagel. 4, 15. Dieser Begriff ist ebenfalls mit dem ersten verw., wie in *micare*, דָּרַר, obgleich es dann im Arab. نَاصَ geschrieben wird.

Hiph. הֵנֵץ dass. HL. 6, 11. 7, 13. (In den *Targg.* אֲנֵיץ dass.). Die Derivate נֵץ, נִצָּה, נִצָּן bilden sich von der verwandten Form נָצַץ, w. m. s.

נוֹצָה *f.* Schwungfeder, *penna.* Ez. 17, 3. 7. Hiob 39, 13. Stw. נָצָה w. m. n. — Ueber נֹצָה 3 M. 1, 16 s. unten.

נוּק saugen, s. v. a. יָנַק. Hiervon ist nach den gegenwärtigen Vocalen וַתְּנִיקֵהוּ *und sie säugte ihn,* 2 M. 2, 9. Aber wenn man läse וַתֵּינִקֵהוּ, so könnte es von ינק abgeleitet werden.

נוּר ungebr. Stw. s. v. a. das arab. نَار leuchten, verw. mit נָהַר *no. II.* Derivate im Hebr. sind: נֵר, נִיר, מְנוֹרָה, מָנוֹר, *N. pr.* נֵרִיָּה.

נוּר *f. chald.* Feuer. Dan. 3, 6. 11. 15. 17. 7, 9.

נוּשׁ, syr. ܢܘܫ s. v. a. das häufigere אָנַשׁ krank seyn. Trop. von der Seele, nur Ps. 69, 21.

נָזָה *fut. apoc.* יֵז und יַז 1) s. v. a. das arab. نزا springen, hüpfen, z. B. vor Freude. S. *Hiph.* 2) von flüssigen Dingen: springen, spritzen an etwas, mit עַל, אֶל 3 M. 6, 20 (27). 2 Kön. 9, 33. Jes. 63, 3.

Hiph. הִזָּה *fut. apoc.* יַז 1) aufspringen, frohlocken machen, mit עַל über etwas (wie bey שָׂמַח) Jes. 52, 15: כֵּן יַזֶּה גּוֹיִם רַבִּים עָלָיו *so wird er mit Freuden über ihn erfüllen viele Völker.* Das Wort ist syn. mit גִּיל, welches ebenfalls oft von Freude über religiöse Dinge gebraucht wird (גִּיל בַּיהוָֹה). *LXX.* οὕτω θαυμάσονται ἔθνη πολλὰ ἐπ' αὐτῷ, wahrsch. nach einer andern Lesart ישׂא (vgl. נָשָׂא פָּנִים, welches gew. θαυμάζω gegeben wird). And. er wird besprengen d. i. entsündigen, welches aber keinen Gegensatz zu שָׁמֵם gibt. 2) *trans.* sprengen, sprützen, mit עַל 2 M. 29, 21. 3 M. 4, 6. 5, 9. 14, 7. לִפְנֵי 3 M. 4, 17. Deriv. *N. pr.* יִזִּיָּה.

נָזִיד *m.* Gericht. 1 M. 25, 29. 34. 2 Kön. 4, 38—40. *Part. Niph.* von זִיד, für das gewöhnlichere נָזוֹד.

נָזִיר *m.* (von נָזַר) der Geweihte 1) Nasiräer, eine Art Asceten der Hebräer, welche Gott zu Ehren gewisse Gelübde auf sich hatten. 4 M. 6, 13 ff. Amos 2, 11. 12. Klagel. 4, 7. Vollständiger: נְזִיר אֱלֹהִים ein Geweihter Gottes. Richt. 13, 5. 7. 16, 17. Weil der Nasiräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jobeljahre nicht beschnittenen Weinstocke. 3 M. 25, 5. 11. Vgl. im Lat. *herba*

virgo, im Talmud. בתולת שקמה *virginitas sycomori* der Zustand der Sycomore, wo sie noch nicht beschnitten wird. 2) Fürst, als Gott-Geweihter. 1 M. 49, 26. Vgl. מָשִׁיחַ.

נָזַל *fut.* יִזַּל 1) rinnen, fliefsen. 4 M. 24, 7. Ps. 147, 18. Part. *pl.* נוֹזְלִים die Rinnenden eig. *epith. poet.* für: die Bäche 2 M. 15, 8. Jes. 44, 3. Metaph. von der Rede 5 M. 32, 2: *es rinne, wie Thau, meine Rede*, von der Verbreitung von Wohlgerüchen HL. 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere *Verba fluendi*, Gramm. §. 135, 1 Anm. 2) etwas in Menge herabströmen (activisch). Jer. 9, 17: וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מָיִם *und unsere Wimpern strömen Wasser.* Jes. 45, 8. Hiob 36, 28.

2) im arab. Sprachgebrauche: herabsteigen, auch: absteigen, einkehren, wohnen. Davon מַזָּלוֹת.

Anm. נָזְלוּ Richt. 5, 5 steht f. נָזֹלּוּ, s. זָלַל.

Hiph. הִזִּיל fliessen lassen. Jes. 48, 21. Dieselbe Form s. u. d. W. זָלַל.

נָזַם ungebr. Stw. s. v. a. نظم durchbohren, dah. Perlen reihen, oder (was vorzuziehen) s. v. a. זְמַם chald. zuschnüren, zubinden, insbes. Mund und Nase, dah. ܙܡܳܡܳܐ Nasenring.

נֶזֶם *m.* mit *Suff.* נִזְמִי Plur. נְזָמִים, נִזְמֵי Nasen- oder Öhrring (so benannt, weil er Nase und Ohr durchbohrt). Der erstere ausdrücklich 1 M. 24, 47. Jes. 3, 21. Spr. 11, 22; die letztern 1 M. 35, 4. Anderswo ist es unbestimmt Richt. 8, 24. 25. Hiob 42, 11.

נְזַק *chald.* Schaden leiden. Part. נָזִק Dan. 6, 3. *Aph.* הַנְזִק in Schaden bringen Esra 4, 13. 15. 22. Davon

נֵזֶק *m.* Schaden, Nachtheil. Esth. 7, 4.

נָזַר in Kal ungebr.

Niph. 1) sich absondern, trennen von jem., mit מֵאַחֲרֵי יְהוָֹה abfallen vom Dienste Jehova's. Ez. 14, 7. 2) sich enthalten einer Sache, mit מִן. 3 M. 22, 2. Ohne Zusatz Zach. 7, 3. (Syr. *Ethpe.* dass.). 3) mit לְ: sich einer Sache weihen Hos. 9, 10. (Hier schliefst es sich an das verwandte נָדַר geloben, und das arab. نذر geloben, weihen).

Hiph. הִזִּיר 1) machen, dafs sich jemand entfernt halte. 3 M. 15, 31: וְהִזַּרְתֶּם אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִטֻּמְאָתָם *und machet, dafs die Söhne Israëls sich fern halten von Unreinigkeit.* Die alten Uebersetzer: *warnet*, nach dem arab. نذر *IV.* warnen. 2) weihen, mit לְ 4 Mos. 6, 12. 3) *intrans.* wie *Niph. no.* 2 sich enthalten, mit מִן 4 Mos. 6, 3. 4) sich weihen, mit לַיהוָֹה dem Jehova. 4 M. 6, 2. 5. 6. Derivate: נָזִיר, מִנְּזָרִים und

נֵזֶר *m.* 1) Diadem (eig. *insigne*, das Ab- und Unterscheidungszeichen), des Königs 2 Sam. 1, 10. 2 Kön. 11, 12, des Hohenpriesters 2 M. 29, 6. Vgl. נָזִיר. אַבְנֵי נֵזֶר Steine des Diadems Zach. 9, 16 von einer kostbaren Sache. 2) Weihe, des Priesters 3 M. 21, 12, des Nasiräer's (נָזִיר). 4 M. 6, 4. 5. V. 9: רֹאשׁ נִזְרוֹ *sein geweihetes Haupt* V. 12. 3) Meton. für: das geweihete Haupt (des Nasiräers). 4 M. 6, 19, dann ohne diese Beziehung f. ungeschornes Haupthaar. Jes. 7, 29. (Vgl. נָזִיר *no.* 3).

נַחְבִּי (verborgen, *Part. Ni.*) *N. pr. m.* 4 M. 13, 14.

נָחָה in Kal *Praet.* und *Imperat.* und *Hiph. Fut.* und *Infinit.* leiten, führen. 2 M. 32, 34. 4 M. 23, 7, häufig von Gott, der die Menschen leitet. Ps. 5, 9. 27, 11. 31, 4. — Hiob 12, 23: שֹׂטֵחַ לַגּוֹיִם וַיַּנְחֵם *er*

breitet Völker aus und führt sie (zurück), nämlich: in ihre engern Grenzen. Von dem Verlegen der Truppen und Kriegswagen an einen Ort. 1 Kön. 10, 26.

נָחוּם s. רְחוּם.

נַחוּם (Trost) *Nahum, N. pr. des* bekannten Propheten. Nah. 1, 1.

נִחוּמִים *m. pl.* (von נָחַם) 1) Tröstungen. Jes. 57, 18. Zach. 1, 13. (Mehrere *Codd.* und Ausgg. haben hier נִחֻמִּים mit *Dag. f.*). 2) Mitleiden. Hos. 11, 8.

נָחוֹר (schnaubend, schnarchend) *N. pr.* 1) eines Patriarchen nach der Sündfluth 1 M. 11, 22. 2) eines Bruders von Abraham 1 M. 11, 26. 27.

נָחוּשׁ *m. Adj.* (von נְחשֶׁת) ehern. Hiob 6, 12.

נְחוּשָׁה eig. *fem.* des vor. *Neutr. aeneum*, dah. s. v. a. נְחשֶׁת *aes* Kupfer, Erz 3 M. 26, 19. Hiob 41, 19. Jes. 45, 2: דַּלְתוֹת נְחוּשָׁה *eherne Thüren.* Hiob 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *eherne Rinnen.* 28, 2: אֶבֶן יָצוּק נְחוּשָׁה *Erzstein gieſst man zu Kupfer.*

נְחִילָה *f.* Ps. 5, 1 Name eines musikalischen Instruments, wahrsch. Flöte, für נְחִלָּה von חָלַל durchbohren (vgl. זִיקָה), wovon חָלִיל die Pfeife.

נְחִירַיִם *m. dual.* Nasenlöcher. Hiob 41, 12. Syr. im *Sing.* Nase. Stw. נָחַר.

I. **נָחַל** 1) zum Besitz erhalten, besitzen, z. B. Ruhm, Güter Spr. 3, 35. 11, 29. 28, 10. Häufig von dem Erlangen und Besitzen des Landes Canaan durch die Israëliten 2 M. 23, 30. 32, 13, auch mit בְּ einen Besitz erhalten in 4 M. 18, 20. 23. 24, und אֵת (bey) 32, 19. Anderswo wird von Jehova gesagt: er nimmt Israël als Eigenthum, d. h. er nimmt sich dessen als seines Eigenthums an. 2 M. 34, 9. Zach. 2, 16. 2) erben, ein Erbe bekommen. Richt. 11, 2, vgl. 4 M. 18, 20. 3) wie *Pi.* etwas zum Besitz vertheilen, mit d. *Acc.* d. S. und לְ der P. 4 M. 34, 17: אֲשֶׁר־יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ *welche euch das Land zum Besitz vertheilen sollen.* V. 18. Jos. 19, 49, mit der P. als *Suff.* 2 M. 34, 9: נְחַלְתָּנוּ *setze uns in Besitz.*

Pi. נִחֵל zum Besitz vertheilen. Jos. 13, 32. Mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Jos. 14, 1. 4 M. 34, 29. Mit לְ d. P. Jos. 19, 51.

Hiph. הִנְחִיל 1) in Besitz geben, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Spr. 8, 21. 13, 22. Zach. 8, 12, insbes. von der Besitzvertheilung des Landes Canaan 5 M. 1, 38. 3, 28. 12, 10. 19, 3. 31, 7. Jer. 3, 18. 12, 14. Auch ohne *Acc.* d. Sache 5 M. 32, 8: בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם *als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies,* ohne *Acc.* d. P. Jes. 49, 8. 2) erben machen, und zwar *a)* zum Erbe hinterlassen, mit dem *Dat.* 1 Chr. 28, 8. *b)* das Erbtheil austheilen, mit dopp. *Acc.* 5 M. 21, 16.

Hoph. besitzen gemacht werden, d. i. zum (unwillkommnen) Besitz erhalten. Hiob 7, 3: כֵּן הָנְחַלְתִּי לִי יַרְחֵי־שָׁוְא *so wurden mir Monate des Wehes zu Theil.*

Hithpa. für sich zum Besitz erhalten, besitzen, mit dem *Acc.* 4 M. 32, 18. Jes. 14, 2. Auſserdem mit einem *Dat.* der Pers. 3 M. 25, 46: וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם *und ihr sollt sie besitzen für eure Söhne nach euch* d. h. so besitzen, daſs ihr sie auf eure Söhne nach euch vererben könnt. Ebenso 4 M. 33, 54. 34, 13. Ez. 47, 13.

II. **נָחַל** ungebr. Verbum s. v. a. נָהַר, נָהַל flieſsen, davon

נַחַל mit ה *locale* (4 M. 34, 5) und *parag. poët.* (Ps. 124, 44) נַחְלָה *dual.*

נְחָלִים Ez. 47, 9, *pl.* נְחָלִים, נַחֲלֵי *m.* 1) Bach, sowohl der aus einer immerfließenden Quelle strömende (אֵיתָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende im Sommer vertrocknende (אַכְזָב), *torrens.* Der letzte ist gemeint 1 M. 32, 24. Ps. 74, 15. Hiob 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach,* der die Hoffnung des Wanderers täuscht, indem er unversehens ausgetrocknet ist. (Vgl. אַכְזָב). נַחַל מִצְרַיִם Bach Aegyptens, häufige Bezeichnung der südlichsten Grenze von Palästina, wo später *ʿΡινοκόρουρα* lag, jetzt *el Arisch.* 4 M. 34, 5. Jos. 15, 4. 47. 1 Kön. 8, 65. 2 Kön. 24, 7. Jes. 27, 12. Verschieden ist נְהַר מִצְרַיִם 1 M. 15, 18 d. i. der Nil. 2) Thal mit einem Bache, s. v. a. das arab. وادٍ, niedrige, bewässerte Gegend 1 M. 26, 19. Z. B. נַחַל אֶשְׁכֹּל das Thal Eschkol 4 M. 13, 23. 3) wahrsch. von den senkrecht hinabgehenden Schachten. Hiob 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.*

נַחֲלָה s. das vor.

נַחֲלָה *f.* 1) Besitznahme, z. B. der Erndte Jes. 17, 11, dann: Besitz, Eigenthum. 4 M. 18, 21. 5 M. 4, 21. Jos. 13, 23: נַחֲלַת בְּנֵי רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens.* 4 M. 26, 62. נַחֲלַת יְהוָה Besitz Jehova's, von den Israëliten, deren sich Jehova als seines Eigenthums annimmt. 5 M. 4, 20. 9, 26. 29. Ps. 28, 9. Anders Ps. 127, 3: נַחֲלַת יְהוָה *Besitz von Jehova,* d. i. Geschenk desselben. יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּ ich habe an etwas Theil und Besitz, s. חֵלֶק *no.* 2. 2) Erbe 1 Kön. 21, 3. Spr. 19, 14: *Erbe der Väter,* das von den Vätern Ererbte. 3) Loos, Schicksal jemandes im Leben s. v. a. חֵלֶק *no.* 4. Hiob 20, 29. 27, 13. 31, 2.

נַחֲלִיאֵל (Thal Gottes) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste, nur 4 M. 21, 19.

נַחֲלָמִי *Patron.* von einem sonst unbekannten נַחֲלָם (gestärkt) Jer. 29, 24. 31. 32.

נַחֲלָת *f.* s. v. a. נַחֲלָה mit der seltenern Femininalendung ־ָת. Ps. 16, 6.

נָחַם in Kal ungebr. Urspr. onomatop. heftig athmen, dah. tief seufzen, arab. نَحَمَ, verw. mit נָהַם und הָמָה. Daher

Niph. 1) erseufzen, sich betrüben *a)* über fremdes Unglück, dah. Mitleiden haben. Jer. 15, 6: נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם *ich bin des Mitleids müde.* Es wird construirt mit עַל Ps. 90, 13; אֶל Richt. 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Richt. 2, 18. *b)* über eigene Handlungen, dah. Reue empfinden. (Vgl. Reuen im Schweizerischen und Altdeutschen s. v. a. sich betrüben, engl. *to rue*). 2 M. 13, 17. 1 M. 6, 6. 7. Am häufigsten mit עַל 2 M. 32, 12. 14. Jer. 8, 6. 18, 8. 10, אֶל 2 Sam. 24, 16. Jerem. 26, 3. 2) *reflex.* von *Pi.* sich trösten. 1 M. 38, 12, mit עַל über etwas 2 Sam. 13, 39, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten 1 M. 24, 67. 3) Rache üben, weil für den rachsüchtigen Orientalen in Befriedigung der Rache Trost und Beruhigung liegt, mit מִן Jes. 1, 24. (Vgl. Ez. 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa.*

Pi. נִחַם Beyleid bezeugen, trösten. Mit d. *Acc.* d. P. 1 M. 50, 21. Hiob 2, 11. Die Sache, worüber man tröstet, steht mit מִן 1 M. 5, 29, und עַל Jes. 22, 4. 1 Chr. 19, 2, mit dem Nebenbegriff thätigen Erbarmens (von Gott) Jes. 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9. *Pu. pass.* Jes. 54, 11.

Hithpa. הִתְנַחֵם, wofür ein Mal הִנֶּחָם Ez. 5, 13 s. v. a. *Niph.*, aber seltener, 1) sichs leid seyn lassen,

a) um jem., Mitleid empfinden, mit עַל 5 M. 32, 36. Ps. 135, 14. b) Reue empfinden. 4 M. 23, 19. 2) sich trösten 1 M. 37, 35. Ps. 119, 52. 3) Rache nehmen. 1 M. 27, 42: הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ לְהָרְגֶךָ *siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tödtet.*

Derivate auſser den nächstfolgenden: תַּנְחוּם, נִחוּמִים und die *Nomm. pr.* נַחוּם, מְנַחֵם, תַּנְחֻמֶת.

נַחַם (Trost) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 19.

נֹחַם *m.* Reue. Hos. 13, 14.

נֶחָמָה *f.* (mit *Kamez impuro*) Trost. Hiob 6, 10. Ps. 119, 50.

נְחֶמְיָה (den Jehova tröstet) *Nehemia, N. pr.* 1) des persischen Statthalters in Judäa, Vf. des seinen Nahmen führenden Buches, Sohn des Hakalja, Neh. 1, 1, mit dem Beynamen oder Titel *Tirschata* (Neh. 8, 9. 10, 2. 2) *m.* Neh. 3, 16. 3) Esra 2, 2. Neh. 7, 7.

נַחֲמָנִי (reuig) *N. pr. m.* Neh. 7, 7.

נַחְנוּ s. v. a. אֲנַחְנוּ wir, nur 1 M. 42, 11. 2 M. 16, 7. 8. 4 M. 32, 32. 2 Sam. 17, 12. Klagel. 3, 42. (Arab. نَحْنُ).

נָחַס ungebr. Stw. s. פִּינְחָס.

נָחַץ s. v. a. לָחַץ drängen, antreiben, *urgere.* (Vgl. unter dem Buchstaben ל). *Part. pass.* eig. gedrängt f. dringend, eilig. 1 Sam. 21, 9. (Arab. نحص).

נָחַר ungebr. Stw. Arab. نَخَرَ, syr. ܢܚܪ schnauben, schnarchen. Davon נְחִיר.

נַחַר *m.* Hiob 39, 20 und **נַחֲרָה** *f.* Jer. 8, 16 das Schnauben, vom Rosse.

נַחֲרַי 2 Sam. 23, 27 und **נַחְרַי** 1 Chr. 11, 37 (Schnarcher) *N. pr. m.*

נָחַשׁ in Kal ungebr. *onomatop.* s. v. a. לָחַשׁ zischen (davon נָחָשׁ Schlange), zischeln, flüstern, bes. vom Flüstern der Zauberformeln (wie im Zabischen).

Pi. 1) Zauberey, Wahrsagerey treiben 3 M. 19, 26. 5 M. 18, 10. 2 Kön. 17, 17. 21, 6. 2) überh. ahnen, merken, vermuthen, wie *οἰωνίζομαι* und *auguror.* 1 M. 30, 27: נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְהוָֹה בִּגְלָלֶךָ *ich ahne, daſs mich Jehova segnet um deinetwillen.* 44, 15: *wisset ihr nicht* כִּי נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי *daſs (es) ein Mann, wie ich bin, wohl ahnen konnte.* V. 5: הוּא נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ *er konnte es wohl ahnen.* And. *der* (Becher), *in welchem er weissagt,* nach der Gewohnheit aus dem Becher (wie die Zigeunerinnen aus der Kaffeetasse) zu weissagen, was geschah, indem man Wachs od. dgl. hineintröpfelte (s. Rosenmüller's Morgenland Th. I. S. 210). In der erstern Stelle dann: *daſs ein Mann, wie ich bin, das Orakel befragen wird.* 3) 1 Kön. 20, 33: וְהָאֲנָשִׁים יְנַחֲשׁוּ *Vulg. et acceperunt viri pro omine,* nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.

נַחַשׁ *m.* 1) Wahrsagerey, Zauber. 4 M. 23, 23. 2) *omen, augurium, quod aliquis captat.* 4 M. 24, 1, vgl. 23, 3. 15.

נָחָשׁ *m.* 1) Schlange, vom Zischen benannt 1 M. 3, 1 ff. 2 M. 4, 3. 7, 15. 2) Schlange oder Drache, als Sternbild zwischen dem groſsen und kleinen Bären. Hiob 26, 13. 3) *N. pr. a)* einer sonst unbekannten Stadt. 1 Chr. 4, 12. *b)* eines Königs der Ammoniter 1 Sam. 11, 1. 2 Sam. 10, 2. Mehrerer Personen, als *c) m.* 2 Sam. 17, 27. *d)* ebend. V. 25.

נְחָשׁ *m. chald.* Kupfer Dan. 2, 32.

45. 4, 20 u. öfter. Syr. ܢܚܫܐ, hebr. נְחֹשֶׁת.

נַחְשׁוֹן (Zauberer) *N. pr. m.* Sohn des Amminadab 2 M. 6, 24. 4 M. 1, 7. Ruth 4, 20.

נְחֹשֶׁת *comm.* (*masc.* Ez. 1, 7. Dan. 10, 6, *fem.* 1 Chr. 18, 8) mit *Suff.* נְחֻשְׁתֵּךְ 1) Erz, *χαλκός*, Kupfer, welches man zu stählen verstand. 1 M. 4, 22. 2 M. 26, 11. 37. 2) Geld, *aes.* Ez. 16, 36: יַעַן הִשָּׁפֵךְ נְחֻשְׁתֵּךְ *Vulg. quia effusum est aes tuum.* 3) eherne Fessel. Klagel. 3, 7. Bes. im *Dual.* נְחֻשְׁתַּיִם Richt. 16, 21. 2 Sam. 3, 34, in Bezug auf die doppelten Fesseln an beyden Händen und Füſsen.

נְחֻשְׁתָּא (Erz) *N. pr. f.* Mutter des Königs Jojachin. 2 Kön. 24, 8.

נְחֻשְׁתָּן *m.* (von נְחֹשֶׁת und der Bildungssylbe ָן) *Adj. aeneus*, insbes. von der ehernen Schlange, welcher die Israëliten noch bis auf Hiskia abgöttische Verehrung erzeigten. 2 Kön. 18, 4.

נָחַת *fut.* יִנְחַת und יֵחַת hinab-, herabsteigen, das im Aram. herrschende Wort für das hebr. יָרַד. (Viell. secundäre Wurzel, aus נַחַת gebildet). Jer. 21, 13: מִי־יֵחַת עָלֵינוּ *wer steigt zu uns herab?* hier im feindlichen Sinne. Ps. 38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יָדֶךָ *und deine Hand hat mich getroffen*, eig. *deine* (strafende) *Hand hat sich auf mich herabgesenkt.* (Vgl. das *Subst.* נַחַת Jes. 30, 30). Plur. יֵחַתּוּ Hiob 21, 13 für יֵחַתּוּ mit *Dag. euphon.* vgl. Lgb. S. 85. Trop. Spr. 17, 10: תֵּחַת גְּעָרָה בְמֵבִין *ein Verweis dringt tief ein bey dem Klugen*, macht Eindruck auf ihn (vgl. 18, 8. 26, 22). תֵּחַת hat den Ton auf *Penultima*, nach Lgb. §. 51, 1. Anm. 1.

Niph. נִחַת s. v. a. Kal. Ps. 38, 3: כִּי־חִצֶּיךָ נִחֲתוּ בִי *denn deine Pfeile haben mich getroffen*, eig. *in me descenderunt.*

Pi. נִחַת niederdrücken, den Bogen, d. i. spannen Ps. 18, 35, die Furchen Ps. 65, 11 d. i. niederschwemmen, ebenen (durch reichlichen Regen).

Hiph. zu Boden strecken. *Imp.* הַנְחַת Joël 4, 11.

נְחַת *chald.* herabsteigen. Part. נָחֵת Dan. 4, 10. 20. *Aph. fut.* יַחֵת *imp.* אַחֵת, *part.* מְהַחֵת 1) hinabbringen Esra 5, 15. 2) niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung Esra 6, 1. 5. *Hoph.* הֻנְחַת herabgestürzt werden. Dan. 5, 20.

נַחַת *f.* (von נוּחַ) 1) das Niedersetzen, Niederlassen. Jes. 30, 30: נַחַת זְרוֹעוֹ *das Niederlassen seines Armes*, d. h. die Schläge seines Arms, vgl. Ps. 38, 3. *Concr.* das Niedergesetzte. Hiob 36, 16: נַחַת שֻׁלְחָנְךָ *die Besetzung deiner Tafel.* 2) Ruhe. Jes. 30, 15. Koh. 4, 6: מְלֹא כַף נַחַת *eine Hand voll* (in) *Ruhe.* ebend. 6, 5. 3) *N. pr.* s. תּוֹחַ. — Vgl. das Verbum נָחַת.

נָחֵת *Adj.* herabsteigend, nur Plur. (mit *Dag. euphon.*) נְחִתִּים 2 Kön. 6, 9 herabsteigende.

נָטָה *fut.* יִטֶּה *apoc.* יֵט, וַיֵּט, וַיֵּט־ 1) ausstrecken, z. B. die Hand 2 M. 8, 2. 10, 12 (von Jehova, als Gestus des Drohens Jer. 51, 25. Ez. 6, 14. 14, 9. 13. Jes. 5, 25), den Speer Jos. 8, 18, נָטָה קָו עַל die Meſsschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas. Hiob 38, 5. Jes. 44, 13. Klagel. 2, 8. Auch: lang dehnen. Jes. 3, 16. Ps. 102, 12: צֵל נָטוּי *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23.

2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt 1 M. 12, 8. 26, 25. Jes. 40, 22: הַנּוֹטֶה כַדֹּק שָׁמַיִם *er spannet, wie ein Tuch, den Himmel aus.* נָטָה רָעָה עַל *tendere insidias alicui*, die Metapher von den Netzen hergenommen Ps. 21, 12. — 1 Chr. 21, 10: שָׁלוֹשׁ אֲנִי נֹטֶה עָלֶיךָ *dreyerley leg' ich dir vor*, eig. breite ich

vor dir aus. In der Parallelstelle 2 Sam. 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten. Hiob 15, 19.

3) neigen (niederwärts) 1 M. 49, 15. Ps. 119, 112. 62, 4: קִיר נָטוּי eine Wand, die sich neigt, um einzufallen. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Richt. 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 Kön. 20, 10. Ps. 73, 2: כִּמְעַט נָטָיוּ רַגְלָי *beynahe hätten sich meine Füsse geneigt*, näml. um zu fallen.

4) wohin wenden, leiten. Jes. 66, 12. 1 M. 39, 21. Häufiger *intrans.* sich wenden. 4 M. 20, 17. 22, 23. 26. 33, mit אֶל zu jem. 1 M. 38, 16, mit מִן und מֵעִם von jem. oder etwas Hiob 31, 7. 1 Kön. 11, 9, mit אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partey folgen. 2 M. 23, 2. Richt. 9, 3. 1 Kön. 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben seyn. 1 Sam. 8, 3.

5) weggehn. 1 Sam. 14, 7: נְטֵה לָךְ *gehe nur hin.*

Niph. pass. von *no.* 1 ausgestreckt werden (von der Meſsschnur) Zach. 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken 4 M. 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer. 6, 4.

Hiph. הִטָּה *fut.* יַטֶּה *apoc.* יַט, וַיֵּט, יַט, *imp. apoc.* הַט 1) ausstrecken, wie Kal *no.* 1, aber seltener. Z. B. die Hand Jes. 31, 3. Jer. 6, 12. 15, 6. *Intrans.* sich ausstrecken Amos 2, 8. 2) ausbreiten, ausspannen, wie Kal *no.* 2. Jes. 54, 2. 2 Sam. 21, 10, vom Zelte 2 Sam. 16, 22. 3) neigen (niederwärts) 1 M. 24, 14, z. B. *a)* das Ohr Jer. 7, 24. 26. 11, 8. Mit לְ (zu jem.) Ps. 17, 6. *b)* den Himmel Ps. 144, 5. 4) wie Kal *no.* 4. wohin wenden, leiten 4 M. 22, 23. 2 Sam. 3, 27, als *a)* das Herz jem. zur Weisheit 1 Kön. 8, 58. Spr. 2, 2, zum Götzendienst (mit אַחֲרֵי) 1 Kön. 11, 2; im üblen Sinne: verführen Spr. 7, 21. *b)* הִטָּה חֶסֶד עַל jem. Gunst zuwenden Esra 7, 28. 9, 9. *c)* abwenden. Jer. 5, 25. *d)* bey Seite führen. 2 Sam. 3, 27. *e)* abweisen. Ps. 27, 9. *f)* intensiv: aus dem Wege stoſsen. Hiob 24, 4, vgl. Amos 2, 7. *g) Intrans.* abweichen. Hiob 23, 11. Jes. 30, 11. Ps. 125, 5. 5) beugen, bes. in der Verbindung: הִטָּה מִשְׁפָּט 1 Sam. 8, 3 und mit folg. Genit. 2 M. 23, 6. 5 M. 27, 19. Klagel. 3, 35 das Recht jemandes beugen, vor Gericht. Ohne Zusatz 2 M. 23, 2: לִנְטֹת אַחֲרֵי רַבִּים לְהַטֹּת *so daſs du der Menge folgest und* (das Recht) *beugest.* Auch mit d. *Acc.* d. P. jemanden beugen, f. sein Recht beugen. Spr. 18, 5. Jes. 10, 2. 29, 21. Amos 5, 12.

Hoph. part. מֻטֶּה, מֻטָּה als *Subst.* s. u. d. W.

Derivate: מַטֶּה, מִטָּה und das *N. pr.* יֻטָּה.

נָטִיל (von נָטַל) *m.* beladen. Zeph. 1, 11.

נְטִיפוֹת *f. pl.* Ohrgehänge, bes. von Perlen, eig. Tropfen (von נָטַף), von der Aehnlichkeit mit denselben benannt. Richt. 8, 26. Jes. 3, 19. (Arab. نُطَفَةٌ dass. Vgl. σταλάγμιον Ohrgehänge von σταλάζω tröpfeln).

נְטִישׁוֹת *f. pl.* Ranken. Jes. 18, 5. Jerem. 5, 10. 48, 32. Stw. נָטַשׁ *Niph. no.* 3.

נָטַל *fut.* יִטּוֹל 1) aufheben. (Syr. schwer seyn. Verw. sind תָּלָה, תָּלַל, τλάω, *tollo*) Jes. 40, 15: כַּדַּק יִטּוֹל *wie ein Stäubchen, das man aufhebt*, od. *das* (der Wind) *aufhebt* und fortführt. 2) Mit עַל: auflegen. 2 Sam. 24, 12: שָׁלֹשׁ אָנֹכִי נוֹטֵל עָלֶיךָ *dreyerley lege ich dir auf* oder *vor.* (In der Parallelstelle 1 Chr. 21, 10 steht נוֹטֶה). Beym Jer. 21, 8 ist dasselbe mit נָתַן לִפְנֵי ausgedrückt. Klagel. 3, 28: כִּי נָטַל עָלָיו *da Er* (Gott) *es ihm auferlegt.*

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. Jes. 63, 9. Derivate: נְטִיל, נֵטֶל.

נְטַל *chald.* aufheben, erheben. Dan. 4, 31. *Praet. pass.* Dan. 7, 4.

נֵטֶל *m.* Schwere, Last. Spr. 27, 3.

נָטַע *fut.* יִטַּע *inf.* נְטוֹעַ und טַעַת 1) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten 1 M. 2, 8. 9, 20, auch bepflanzen, mit dem *Acc.* des Ortes Ez. 36, 36. Mit dopp. *Acc.* mit etwas bepflanzen. Jes. 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben. (Vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen, die Pflanzstadt). Amos 9, 15. Jer. 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreiſsen.* 32, 41. 42, 10. 45, 4. Ps. 44, 3. 80, 9. 2 M. 15, 17. 2 Sam. 7, 10. Vgl. den Gegensatz נָתַשׁ, auſserdem מַטָּע und יָתֵד Esra 9, 8. 2) einschlagen (einen Nagel). Kohel. 12, 11. 3) (ein Zelt) aufschlagen, *tentorium figere*, von dem Einschlagen der Zeltpflöcke Dan. 11, 45. Dah. vom Aufschlagen des Himmelszelts Jes. 51, 16, vom Aufstellen eines Götzenbildes 5. M. 16, 21.

Niph. gepflanzt seyn, Jes. 40, 24. Derivat auſser den folgenden: מַטָּע.

נֶטַע *m. cstr.* נְטַע Jes. 5, 7 mit *Suff.* נִטְעָהּ Plur. נְטָעִים, נִטְעֵי 1) das Pflanzen Jes. 17, 11. 2) die Pflanzung Jes. 5, 7. 17, 10. 1 Chr. 4, 23. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hiob 14, 9.

נְטִעִים *m. pl.* Pflanzen. Ps. 144, 12.

נָטַף *fut.* יִטֹּף tropfen, tröpfeln, träufeln, triefen. (Auch im Aram. und Arabischen. Im Aethiop. ist dafür נטב). Hiob 29, 22. Mit dem *Acc.* etwas herabträufeln (vgl. הָלַךְ *no.* 5) Joël 4, 18: יִטְּפוּ הֶהָרִים עָסִיס *die Berge träufeln Most.* HL. 5, 5. 13. Richt. 5, 4. Trop. von der Rede. HL. 4, 11: נֹפֶת תִּטֹּפְנָה שִׂפְתוֹתַיִךְ *Honigseim träufeln deine Lippen.* Spr. 5, 3.

Hiph. 1) herabtriefen lassen Amos 9, 13. 2) trop. die Rede triefen oder strömen lassen, daher geradehin: reden, weissagen. Micha 2, 6. 11. Ez. 21, 2. 7. Amos 7, 16. Vgl. נָבַע. Derivate נְטִיפוֹת und

נָטָף *m.* 1) Tropfen. Hiob 36, 27. 2) ein wohlriechendes Harz, welches tropfenweise ausflieſst. 2 M. 30, 34. *LXX.* στακτή. Nach den hebr. Auslegern: *Opobalsamum*, nach And. Storax.

נְטֹפָה (Geträufel) *N. pr.* Stadt unweit Bethlehem in Judäa. Esra 2, 22. Neh. 7, 26. *N. gent.* נְטוֹפָתִי 2 Sam. 23, 28. 29. 2 Kön. 25, 23.

נָטַר *fut.* יִטֹּר, ein Mal יִנְטוֹר Jer. 3, 5 1) bewachen HL. 1, 6. 8, 11. 12. (Im Aram. und Arab. dass. Verw. mit נָצַר). 2) bewahren, nämlich אַף den Zorn, welches hier immer hinzugedacht werden muſs. Ps. 103, 9: לֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר *nicht ewig bewahrt er* (den Zorn). Jer. 3, 5. 12. Mit לְ der Person Nah. 1, 2, mit אֵת 3 M. 19, 18. Vgl. שָׁמַר Jer. 3, 5. Hiob 10, 14. 3) s. v. a. نظر *speculatus est*, davon מַטָּרָה.

נְטַר *chald.* aufbewahren, mit בְּלִבָּא im Herzen. Dan. 7, 28, vgl. Luc. 2, 19.

נָטַשׁ *fut.* יִטּוֹשׁ lassen (sinnverwandt mit הִנִּיחַ, עָזַב und שָׁמַט). Insbes. 1) verlassen s. v. a. עָזַב, z. B. Gott das Volk Richt. 6, 13. 1 Sam. 12, 22. 1 Kön. 8, 57. 2 Kön. 21, 14, und umgekehrt das Volk den Jehova 5 M. 32, 15. 2) irgendwo zurücklassen, der Obhut überlassen, mit עַל 1 Sam. 17, 20. 22. 28. 3) fahren lassen, als verloren aufgeben. 1 Sam. 10, 2. 4) liegen lassen, ohne es zu gebrauchen, z. B. den Acker im Sabbathjahre 2 M. 23, 11. 5) (die Schuld) erlassen. Neh. 10, 32. 6) ablassen, z. B. vom Streit. Spr.

17, 14. 7) mit dem *Acc.* d. P. und לְ der Handlung: jemanden wozu lassen, ihm etwas verstatten. 1 Mos. 31, 28. 8) niederlassen, hinwerfen. Ez. 29, 5: וּנְטַשְׁתִּיךָ הַמִּדְבָּרָה *und ich will dich in die Wüste hinwerfen.* 32, 4. 9) ausbreiten, zerstreuen, eig. aus einander lassen, vgl. נִשְׁמַט. 1 Sam. 30, 10: נְטֻשִׁים zerstreute. *Intrans.* sich zerstreuen. 1 Sam. 4, 2: וַתִּטֹּשׁ הַמִּלְחָמָה *und das Treffen breitete sich aus.* Vgl. *Niph. no.* 3. 10) herausziehen (das Schwert), eig. es loslassen. Jes. 21, 15.

Niph. 1) *relaxari*, schlaff hängen, von Seilen. Jes. 33, 23. 2) niedergeworfen werden. Amos 5, 2. Vgl. Kal *no.* 8. 3) sich ausbreiten, von den Ranken eines Weinstocks Jes. 16, 8, von einem Heere Richt. 15, 9. 2 Sam. 5, 18. 22. Vgl. Kal *no.* 9.

Pu. verlassen seyn. Jes. 32, 14. Derivat: נְטִישׁוֹת.

נִי *contr.* für נְהִי Klagegesang. Ez. 27, 32: בְּנִיהֶם *in lamento eorum.* So die Masora. Eilf *Mss.*, mehrere alte Ausg., *LXX.* (Arab.) *Theod.* und *Syr.* sprachen aber בְּנֵיהֶם aus, welches passender ist (vgl. 32, 16. 2 Sam. 1, 18).

ניא ungebr. Stw., s. נָא *no. II.*

נִיב *m.* (von נוּב) Frucht, *proventus.* Mal. 1, 12. נִיב שְׂפָתַיִם Jes. 57, 19 *proventus labiorum,* Frucht der Lippen, wahrsch. s. v. a. Opfer durch die Lippen dargebracht, Danksagungen, Lob Gottes, vgl. καρπὸς χειλέων Hebr. 13, 15. Daher: *ich schaffe Frucht der Lippen*, veranlasse Dankgebete. Im Chethibh נוּב, vgl. das chald. נוֹב *fructus.*

נֵיבַי (etwa: *fructifer*) *N. pr. m.* Neh. 10, 20.

נִיד *m.* (von נוּד) nur Hiob 16, 5: נִיד שְׂפָתַי *Trost meiner Lippen* f. eiteler Trost von mir.

נִידָה *f.* Klagel. 1, 8 wahrsch. s. v. a. נִדָּה Abscheu V. 17. S. Lehrgeb. S. 145. And. (von נוּד): flüchtige, ein Flüchtling.

נָיוֹת Chethibh נְוִיוֹת (Wohnungen) *N. pr.* eines Ortes in oder bey Rama 1 Sam. 19, 18. 19. 22. 23. 20, 21.

נִיחֹחַ *m.* eig. Beruhigung (Stw. נוּחַ, wie im Arab. دَيْمُومَةٌ von دَامَ, بَيْنُونَةٌ von بَانَ *de Sacy gramm. arabe I*, S. 561) und dieses für: Wohlgefallen, Annehmlichkeit, wie im Lat. *acquievit in aliqua re* f. *delectatus est*, im Syr. ܐܬܬܢܝܚ ܒ Wohlgefallen haben an etwas (*Barhebr.* S. 221), ܢܝܚܐ *deliciae* (ebend. S. 38), im Talmud. ניחא לך gefällt es dir? Im Hebr. nur in der Verbindung: רֵיחַ נִיחֹחַ wohlgefälliger Geruch. Ausschliefslich vom Opfer. 1 M. 8, 21: וַיָּרַח יְהוָֹה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ *und Jehova roch den wohlgefälligen Geruch.* 3 M. 2, 12. Am häufigsten hinter den Vorschriften des Opferrituals: רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָֹה *ein wohlgefälliger Geruch dem Jehova* 3 M. 1, 9. 13. 17. 4 M. 15, 7 ff.

נִיחֹחַ *chald.* (ohne רֵיחַ) *pl.* Wohlgerüche. Dan. 2, 46. Esra 6, 10. Dieser Sprachgebrauch ist aus dem vorigen hervorgegangen, und ist durch die im Hebräischen ausgefüllte Ellipse zu erklären, vgl. den ähnlichen Fall ܫܢܐ wahnsinnig seyn, für das vollst. שְׁנָה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verändern.

נִין *m.* (von נוּן) Nachkommen, immer in Verbindung mit נֶכֶד 1 M. 21, 23. Hiob 18, 19. Jes. 14, 22.

נִינְוֵה *N. pr.* Ninive, die Hauptstadt des assyrischen Reiches 1 M. 10, 11. 12. Jes. 37, 37. Nah. 2, 9. Jon. 1, 2. 3, 3, bey Griechen und Römern *Ninus*, doch bey Ammian auch *Nineve.* Ueber ihre Lage s.

Bochart's *Phaleg lib.* 4. *cap.* 20. Niebuhr's Reisebeschreibung Th. 2. S. 353, welcher dort ein Dorf Namens *Nunia* fand. Neuerlich ist die Gegend wieder durch *Rich* von Bagdad aus besucht worden. Vgl. Rosenm. bibl. Alterthumskunde *I*, 2 S. 94. 114.

נִיס Jer. 48, 44 im Chethibh s. v. a. נָס fliehend, eig. *pass.* flüchtig.

נִיסָן *m.* Nisan, der erste Monat der Hebräer (in ältern Schriften חֹדֶשׁ הָאָבִיב) Neh. 2, 1. Esth. 3, 7. Nach der Etym. Blumenmonat = נִצָּן, נִיצָן. (Im Aram. und Arab. dass.).

נִיצוֹץ *m.* Funke, nur Jes. 1, 31. (Im Talmud. dass. Stw. נָצַץ nach der Form קִיטוֹר, oder נוּץ nach der Form נִיחוֹחַ).

נִיר s. v. a. נֵר *m.* (von נוּר) Leuchte. 2 Sam. 22, 29.

נִיר urbar machen (den Acker). Jer. 4, 3. Diese Wurzel ע״י ist wahrsch. entstanden aus נוּר *Hi.* הֵנִיר eig. *nitere fecit agrum*, dah. *novellavit*. Deriv. מָנוֹר.

נִיר *m.* (von נוּר) 1) s. v. a. נֵר Licht, Leuchte, immer metaph. von Nachkommenschaft, z. B. 1 Kön. 11, 36: לְמַעַן הֱיוֹת־נִיר לְדָוִיד־עַבְדִּי כָּל־הַיָּמִים *auf dafs meinem Knechte David die Leuchte scheine allezeit*, d. h. damit sein Geschlecht fortbestehe, vgl. 15, 4. 2 Kön. 8, 19. 2 Chr. 21, 7.

2) urbar gemachtes Feld, Neubruch, *novale* (s. נִיר) Spr. 13, 23. Jer. 4, 3. Hos. 10, 12.

נָכָא s. v. a. נָכָה schlagen, im Verbo zw. (über נִכְּאוּ Hiob 30, 8 s. כָּאָה). Davon aber die 3 folgenden *Nomina*.

נָכָא *Adj.* trop. niedergeschlagen. Plur. נְכָאִים Jes. 16, 7.

נָכֵא *Adj.* dass. *Fem.* רוּחַ נְכֵאָה ein niedergeschlagenes Gemüth. Spr. 15, 13. 17, 22. 18, 14, vgl. נָכֶה.

נְכֹאת *f.* eig. *Inf.* Kal (von נָכָא, nach der Form מְלֹאת) *concr.* Zerschlagenes, Zerstofsenes, dah. Gewürzpulver, wahrsch. jedoch eine *bestimmte* Spezerey. 1 M. 37, 25. 43, 11. *LXX.* *θυμίαμα*. *Saad. siliqua*. *Aqu.* *στύραξ*. (Im Arab. ist نَكَاةٌ s. v. a. نَكَعَةٌ *gummi, gummi tragacanthae*).

Eben dahin gehört wahrsch. בֵּית נְכֹתֹה 2 Kön. 20, 13. Jes. 39, 2, eig. (nach *Aqu. Symm. Vulg.*): *sein Spezereyhaus*. Zwar war darin, wie es scheint, aufbewahrt „das Silber und das Gold und die Spezereyen und das köstliche Oel," so dafs dem Sinne nach *Targ. Syr. Saad.* ebenfalls richtig durch: *Schatzhaus* übersetzen; aber das Haus mochte doch von den Spezereyen (wozu es wahrscheinlich ursprünglich und anfangs allein bestimmt war) den Namen führen.

נָכַד ungebr. Stw., davon

נֶכֶד *m.* Geschlecht, Nachkommen, in steter Verbindung mit נִין. (Im Aethiop. ist נגד *nagad*, Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft, mit Vertauschung des ג und כ. Auch im Sam. Texte steht 1 M. 21, 23 dafür נגד). — נֵכֶד Hiob 31, 3 in mehrern *Codd.* und *Edd.* für נֵכֶר, wäre s. v. a. das arab. نَكَدٌ *vita misera*, aber die gew. L. A. ist vorzuziehen.

נָכָה *schlagen*, in Kal ungebr. Im Arab. und Aethiop. נכי dass., bes. in der Bdtg: verletzen, sonst selten.

Pi. ebenf. ungebräuchlich: denn fälschlich zieht man dahin 4 M. 22, 6: אוּלַי אוּכַל נַכֶּה בּוֹ, wo zu erklären ist: *vielleicht kann ich bewirken* (gelingt es mir), *dafs wir*

ihn schlagen. נַכֵּה ist 1 *fut. Hiph.* und אוּכַל ἀσυνδέτως construirt.

Pu. geschlagen seyn 2 M. 9, 31. 32, häufiger ist *Hoph.*

Hiph. הִכָּה *imp.* הַכֵּה und הַךְ, *fut.* יַכֶּה, וַיַּכֶּה und וַיַּךְ 1) schlagen, z. B. jem. mit dem Stocke 2 M. 2, 11. 13, die Wange jem. 1 Sam. 17, 49, aufs Wasser 2 M. 8, 13. Insbes. *a)* הִכָּה כַף in die Hände schlagen, Gestus des Frohlockens 2 Kön. 11, 12, aber auch des Unwillens Ez. 22, 13 (vgl. רָקַע). *b)* 1 Sam. 24, 6: וַיַּךְ לֵב־דָּוִד אֹתוֹ *und das Herz schlug dem David,* eig. das Herz Davids schlug ihn, vgl. 2 Sam. 24, 10. *c)* von Jehova oder seinen Gesandten: (mit einer Krankheit oder Plage) schlagen (vgl. נָגַף, נָגַע). 1 M. 19, 11: *und die Männer* הִכּוּ בַּסַּנְוֵרִים *schlugen sie* (die Engel) *mit Blindheit.* 4 M. 14, 12: *ich will es mit der Pest schlagen.* 1 Sam. 5, 6. 2 M. 7, 25: *nachdem Jehova den Strom geschlagen* d. h. in Blut verwandelt *hatte*, vgl. V. 20. Zach. 10, 11. Jes. 11, 15. *d)* schlagen (im Treffen). 1 M. 14, 15. 5 M. 4, 46. *e)* (eine belagerte Stadt) einnehmen. 1 Chr. 20, 1. 2 Kön. 3, 19. *f)* mit שָׁרָשִׁים Wurzeln schlagen Hos. 14, 6.

2) *ferire,* mit dem Horne *stoſsen* Dan. 8, 7, *treffen* mit dem Pfeil oder Schleudersteine 1 Sam. 17, 49. 1 Kön. 22, 34. 2 Kön. 9, 24, von der Sonne (und dem Monde) Jon. 4, 7. 8. Ps. 121, 6: *des Tags wird dich die Sonne nicht treffen, noch der Mond des Nachts*, letzteres wahrscheinlich in Beziehung auf die Kälte, die man vom Monde ableitete (vgl. 1 M. 31, 40. *Hoph.* Hos. 9, 16).

3) mit verstärkter Bedeutung: *a) zerschlagen,* z. B. vom Hagel 2 M. 9, 25. Ps. 3, 8: *denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken,* ein von Raubthieren hergenommenes Bild. Amos 3, 15. *b) erschlagen*, tödten. 1 M. 4, 15. 2 M. 2, 12. Zuweilen wird der *Accus.* נֶפֶשׁ *quoad vitam* hinzugesetzt. 1 M. 37, 21: לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht todtschlagen.* 5 M. 19, 6. 11. 3 M. 24. 18. Mit בְּ 2 Sam. 23, 10: וַיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים *er richtete eine Niederlage an unter den Philistern*, eig. er erschlug (welche) unter den Philistern. 2 Sam. 24, 17. Ez. 9, 7. 2 Chr. 28, 5. 17, bes. 1 Sam. 6, 19. Verschieden ist die Verbindung 1 Sam. 18, 7: הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו *Saul hat seine Tausende erschlagen.* 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי חֶרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. חֶרֶב. Selbst von dem Tödten oder Zerreiſsen durch ein wildes Thier. 1 Kön. 20, 36. Jer. 5, 6. *c) durchstoſsen* (mit dem Speer) 1 Sam. 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 Sam. 2, 23.

Hoph. הֻכָּה, ein Mal הוּכָּה Ps. 102, 5 pass. von *Hiph.* 1) geschlagen werden 4 M. 25, 14, von Gott geschlagen seyn Jes. 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, *c*), eingenommen seyn (von einer Stadt s. *Hi.* 1, *e*). 2 M. 33, 21. 40, 1. 2) getroffen seyn, von der Sonne, dem Winde Ps. 102, 5. Hos. 9, 16. 3) erschlagen werden Jer. 18, 21.

Niph. pass. 2 Sam. 11, 15.

Derivat auſser den zwey folgenden: מַכָּה.

נכה נָכֶה *Adj.* geschlagen. נְכֵה רַגְלַיִם geschlagen an den Füſsen, lahm. 2 Sam. 4, 4. 9, 3. נְכֵה רוּחַ niedergeschlagen, betrübt. Jes. 66, 2. Vgl. נָכָא.

נֵכֶה nur im Plur. נֵכִים Ps. 35, 15 schlagend (mit der Zunge), d. i. schmähend, verleumdend. Vgl. Jer. 18, 18.

נְכוֹ und **נכה** *N. pr.* Necho, König von Aegypten, Sohn des Psammetichus, nach Manetho der 5te König der 2ten saïtischen Dynastie, gew. Necho II. zum Unterschied von seinem gleichnamigen Groſs-

vater. S. *Jul. Afric.* in *Routh Reliquiae sacrae II*, S. 147. 2 Kön. 23, 29. 33. 2 Chr. 35, 20. 36, 4. Jer. 46, 2. *LXX.* *Νεχαώ.* Bey Herodot. 2, 158. 159. 4, 42 *Νεκώς*.

נָכוֹן (bereitet) *N. pr.* einer Tenne. 2 Sam. 6, 6. In der Parallelstelle der Chronik כִּידוֹן.

נָכַח ungebr. Stw. verw. mit יָכַח vor Augen seyn, dah. gegenüber seyn, geradeaus gehen.

נָכֹחַ *Adj.* gerade, geradeaus. 1) vom Wege. Jes. 57, 2: הֹלֵךְ נְכֹחוֹ *der seinen geraden Weg geht*, der Redliche, 2) von der Gesinnung: gerade, redlich Spr. 8, 9. *Fem.* נְכֹחָה das Gerade d. i. das Rechte, *ius fasque* Amos 3, 10. Jes. 59, 14. Plur. נְכֹחוֹת dass. Jes. 26, 10. 30, 10.

נֹכַח mit *Suff.* נִכְחוֹ *Praep.* gegenüber. 2 M. 14, 2. Ez. 46, 9. Häufiger ist

נֹכַח eig. *Subst.* was vor Augen liegt, dann *Praep.* 1) gegenüber, gegen 2 M, 26, 35. 40, 24. 2) vor. נֹכַח יְהוָה vor Jehova, d. i. ihm wohlgefällig. Richt. 18, 6. נֹכַח פְּנֵי יְהוָה vor dem Angesicht Jehova's Klagel. 2, 19, daher: ihm offenbar Jer. 17, 16, vgl. Spr. 5, 21. שׂוּם נֹכַח פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez. 14, 7 und V. 3 mit נָתַן.

Mit Präpositt. 1) אֶל נֹכַח gegen (etwas) hin 4 M. 19, 4. 2) לְנֹכַח *a) adv.* gerade vor sich hin, stracks (eig. auf das gegenüber Befindliche zu) Spr. 4, 25. *b) praep.* vor 1 M. 30, 38, übergetr. *für*, nach einem Verbo des Bittens 1 M. 25, 21. 3) עַד נֹכַח bis (einem Orte) gegenüber. Richt. 19, 10. Ez. 47, 20.

נָכַל arglistig handeln Mal. 1, 14. (Ebenso im Syr. Chald. und Samarit.).

Pi. Arglist üben gegen jem., mit לְ 4 M. 25, 18.

Hithpa. dass., mit בְּ Ps. 105, 25, mit d. *Acc.* 1 M. 37, 18.

Derivate: כִּילַי, כֵּלַי und

נֵכֶל *m.* Plur. נְכָלִים, נִכְלֵי Arglist. 4 M. 25, 18.

נָכַס ungebr. Stw. s. v. a. כָּנַס (w. m. n.) sammeln, aufhäufen. Davon כִּיס (f. נְכִיס) und

נֶכֶס *m.* Plur. נְכָסִים Schätze, Reichthümer, ein späteres aramäischartiges Wort. 2 Chr. 1, 11. 12. Koh. 5, 18. 6, 2. Jos. 22, 8.

נְכַס *chald.* Plur. נִכְסִין dass. Esra 6, 8. 7, 26: עֲנָשׁ נִכְסִין Geldbuſse.

נָכַר in Kal ungebr. eig. *fremd seyn*, s. נֵכָר, נָכְרִי.

Pi. נִכַּר 1) fremd machen, entfremden (im Arab. *conj. I. IV.* von sich stoſsen, verstoſsen, verwerfen) Jer. 19, 4: *sie haben diesen Ort* (mir) *entfremdet*, indem sie ihn fremden Göttern weihten (*LXX* und *Vulg.*), od. (nach dem Arab.) *sie haben diese Stätte verworfen.* 1 Sam. 23, 7: נִכַּר אֹתוֹ אֱלֹהִים בְּיָדִי *Gott hat ihn verworfen* (und übergeben) *in meine Hand* *LXX.* *πέπρακεν* (nach der Lesart מָכַר). 2) fremd finden, dah. *a)* nicht kennen, verkennen. 5 M. 32, 27. Hiob 21, 17: *fragt nur die Vorübergehenden, und ihr werdet ihre Zeichen nicht verkennen* d. h. ihr werdet leicht errathen und verstehen, auf wen sie mit Fingern zeigen. *b)* anstaunen (vgl. das engl. *to strange at some thing*), ansehen, Hiob 34, 19.

Hiph. הִכִּיר 1) s. v. a. *Pi. no.* 2, *b.* ansehn. 1 M. 31, 32. Neh. 6, 12. הִכִּיר פָּנִים die Person ansehn (vom Richter), parteyisch seyn, s. v. a. נָשָׂא פָנִים. 5 M. 1, 17. 16, 19. Spr. 24, 23. 28, 21, vgl. Jes. 3, 9. Daher 2) erkennen. 1 M. 27, 23. 37, 33. 38, 25. 26; anerkennen.

5 M. 21, 17. Jes. 61, 9; kennen, nur poët. Hiob 24, 13. 34, 25. Jes. 63, 16. 3) s. v. a. יָדַע wissen, nur bey späteren. Neh. 13, 24: אֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית *sie wissen nicht jüdisch zu reden.* הִכִּיר לְ s. v. a. יָדַע בֵּין zu unterscheiden wissen Esra 3, 13. 4) sich bekümmern, sich jem. annehmen. Ps. 142, 5. Ruth 2, 10. 19.

Niph. 1) sich als fremd (unbekannt) darstellen, sich verstellen Spr. 26, 24, s. *Hithpa. no.* 1. 2) *pass.* von *Hiph. no.* 2. gekannt werden Klagel. 4, 8.

Hithpa. 1) s. v. a. *Niph. no.* 1. 1 M. 42, 7. 1 Kön. 14, 5. 6. 2) erkannt werden, pass. von *Hiph. no.* 2. Spr. 20, 11.

Derivate aufser den drey folgenden: מַכָּר, הַכָּרָה.

נֵכָר *st. constr.* נֵכַר 5 M. 31, 16 1) die Fremde. Immer als Gen. nachgesetzt: בֶּן־נֵכָר Sohn der Fremde, *Fremder* 1 M. 17, 12. 27. 2 M. 12, 43, zuweilen mit dem Nebenbegriffe: Feind. Ps. 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנֵּכָר die fremden Götter 1 M. 35, 2. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst. Nehem. 13, 30. 2 Chr. 14, 2.

נֶכֶר *m.* Hiob 31, 3 und נֹכֶר Obad. 12 *fortuna aliena*, fremdes d. i. feindliches Geschick, Unglück, vgl. נֵכָר im feindlichen Sinne Ps. 18, 45. 46. Arab. نُكْرٌ dass.

נָכְרִי *fem.* נָכְרִיָּה *plur.* נָכְרִים *Adj.* (zunächst von נֵכָר = נֶכֶר mit der Adjectivendung ־ִי fremd, *a)* einem andern Lande angehörig, z. B. עַם נָכְרִי ein fremdes Volk 2 M. 21, 8, *b)* einer andern Familie gehörig, אִישׁ נָכְרִי ein Fremder, im Gegens. des natürlichen Erben Koh. 6, 2, נָכְרִיָּה ein fremdes Weib, im Gegens. des eigenen Eheweibes, bes. mit Bezug auf unerlaubten Umgang mit demselben, s. v. a. זָרָה Spr. 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27.

c) f. befremdend, neu, unerhört. Jes. 28, 21.

נְכֹת Jes. 39, 2. 2 Kön. 20, 13, s. נְכֹאת.

נָלָה zw. Stw., welches man gleichbed. nimmt mit dem arab. نال *med. Je* vollenden, erlangen, auch: erwerben. Davon *Hiph.* Jes. 33, 1: כַּנְּלֹתְךָ wahrsch. für כְּהַנְלוֹתְךָ (wie auch 1 *Cod.* erklärend liest, mit *Dag. f. euphon.*) *wenn du vollendet* d. i. aufgehört *hast.* Sehr wahrscheinlich ist aber die Conjectur von *Cappellus,* dafs ככלותך zu lesen sey, vgl. כָּלָה und הָתֵם in Parallelismus, wie hier, Dan. 9, 24. Derselbe Fall ist mit dem Derivate מִנְלָה w. m. n.

נְמִבְזָה nur 1 Sam. 15, 9 das Verachtete, Schlechte. *LXX.* ἠτιμωμένον. *Vulg. vile.* Offenbar s. v. a. נִבְזָה; die Form aber ist ohne Analogie. Vielleicht entstand sie aus zwey verschiedenen Lesarten מִבְזָה (*abstr.*), welches man durch נִבְזָה (*Part. Niph. fem.*) erklärte, vgl. Lgb. S. 462. 463.

נְמוּאֵל (viell. verdorben aus יְמוּאֵל Tag Gottes) *N. pr. m.* 1) s. יְמוּאֵל. 2) 4 M. 26, 9. Das *Patron.* auf ־ִי 4 M. 26, 12.

נָמַךְ fälschlich angenommenes Stw. Die Formen יָמַךְ, הֻמְּכוּ gehören zum Stw. מָכַךְ.

נָמַל ungebr. Verbum. Die dahin gerechneten Formen s. alle unter מוּל und מָלַל *no. II.* Die Bdtg des letztern: abschneiden (abfressen), zeigt sich noch in dem *N. deriv.*

נְמָלָה *f.* Spr. 6, 6. Plur. נְמָלִים 30, 25 Ameise. Arab. نَمْلَةٌ dass.

נָמַר ungebr. Stw. I) wie das arab. نَمِرَ fleckig, sprenklig seyn. II) *Conj.*

IV. gesundes, helles Wasser finden (s. נִמְרָה). Von ersterem

נָמֵר *m.* Parder. Jer. 5, 6. Hab. 1, 8. Syr. arab. und äthiop. dass.

נְמַר *chald.* dass. Dan. 7, 6.

נִמְרֹד (wir wollen uns empören) *N. pr. Nimrod*, Sohn des Cusch, Stifter des babyl. Reichs 1 M. 10, 8. 9. אֶרֶץ נִמְרֹד Nimrods Land f. Babylonien. Micha 5, 5.

נִמְרָה und **נִמְרִים** s. בֵּית נִמְרָה.

נִמְשִׁי (herausgezogen = נִמְשָׁה) *N. pr.* Groſsvater des Jehu (2 Kön. 9, 2, womit auch 1 Kön. 19, 16 zu vereinigen ist, s. בֵּן *no.* 2).

נֵס mit *Suff.* נִסִּי (von נסס *no. II.*) ein in der Höhe angebrachtes, weit scheinendes Zeichen, namentlich 1) Flagge auf dem Schiffe Ez. 27, 7. Jes. 33, 23. 2) Fahne, Panier, auf hohen Bergen errichtet, um dem Volke theils bey dem Einbruche der Feinde, theils auf der Flucht, ein Zeichen zur Versammlung zu geben. Jes. 5, 26. 11, 12. 18, 3. 62, 10. Jer. 4, 6. 21. Ps. 60, 6. 3) hohe Stange. 4 M. 21, 8. 9. 4) metaph. Warnungszeichen. 4 M. 26, 10. (Syr. ܢܝܫܐ Zeichen, Fahne).

נְסִבָּה *f.* eig. *Part. Ni. f.* (von סבב) Wendung, Schickung Gottes. 2 Chr. 10, 15.

נָסַג s. v. a. סוּג zurückweichen. In Kal nur *Inf. absol.* נָסוֹג Jes. 59, 13 und *Fut.* יִסַּג Micha 2, 6.

Hiph. הִסִּיג 1) zurückrücken, entrücken. Micha 6, 14: תַּסֵּג *du wirst entrücken* (das Deinige). 2) verrücken (die Grenze) 5 M. 19, 14. 27, 17. Hos. 5, 10, und mit שׂ, יַשִּׂיגוּ Hiob 24, 2. *Hoph.* הֻסַּג zurückgedrängt werden, zurückweichen. Jes. 59, 14.

נָסָה in Kal ungebr. Im Arab. نشّ durch den Geruch prüfen.

Pi. נִסָּה 1) prüfen (urspr. durch den Geruch prüfen, wie בָּחַן durch Gefühl und *ad lapidem lydium*), auf die Probe stellen, m. d. *Acc.* d. P[ers.] 1 Kön. 10, 1: לְנַסֹּתוֹ בְּחִידוֹת *sie kam um ihn durch Räthsel zu prüfen.* Dan. 1, 12. 14. Insbes. *a)* von Gott, der die Menschen bes. durch Leiden auf die Probe stellt. 1 M. 22, 1. 2 M. 16, 4. Richt. 2, 22. *b)* von den Menschen, welche Gott versuchen, d. h. an seinem Beystande zweifeln, ungläubig sind. 2 M. 17, 2. 7. 5 M. 6, 16. Ps. 78, 18. 41. 56. Jes. 7, 12: *ich will nicht fordern und Jehova nicht versuchen.* 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird construirt *a) absol.* 1 Sam. 17, 39, *b)* mit dem *Inf.* 5 M. 4, 34. 28, 56, *c)* mit dem *Acc.* Hiob 4, 2: הֲנִסָּה דָבָר אֵלֶיךָ תִּלְאֶה *versucht man ein Wort an dich, ist's dir lästig?* f. ist es dir auch lästig, wenn man ein Wort an dich versucht?

Derivat: מַסָּה.

נָסַח *fut.* יִסַּח 1) herausreiſsen, aus dem Hause Ps. 52, 7, dem Lande, d. i. verbannen Spr. 2, 22 (vgl. נָתַשׁ). 2) niederreiſsen (ein Haus). Spr. 15, 25.

Niph. ausgerissen, d. h. vertrieben werden (aus dem Lande) 5 M. 28, 63. Derivat: מַסָּח.

נְסַח *chald.* s. v. a. das hebr. *Ithpe. pass.* Esra 6, 11.

נָסִיךְ *m.* (von נָסַךְ) 1) Trankopfer. 5 M. 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסֵּכָה Dan. 11, 8. 3) Gesalbter, Fürst s. v. a. מָשִׁיחַ, aber mehr poët. Jos. 13, 21. Ps. 83, 12. Ez. 32, 30. Micha 5, 4.

I. **נָסַךְ** gieſsen, ausgieſsen. Jes. 29, 10. Insbes. 1) zur Ehre einer Gottheit, *σπένδειν, libare.* 2 M. 30, 9. Hos. 9, 4. Dah. Jes. 30, 1: נָסַךְ מַסֵּכָה *σπένδεσθαι σπονδήν*, ein Bündniſs schlieſsen, weil hierbey

Libationen ausgegossen wurden (vgl. im Lat. *spondere*, welches sich unmittelbar an σπονδή, σπένδω anschließt). 2) gießen (metallene Kunstwerke). Jes. 40, 19. 44, 10. 3) salben, einen König. Ps. 2, 6. (Vgl. das verw. סוּךְ).

Niph. gesalbt werden. Spr. 8, 23.

Pi. wie Kal *no.* 1 spenden 1 Chr. 11, 18.

Hiph. dass. (Trankopfer) ausgießen, spenden. 1 M. 35, 14. 4 M. 28, 7. Jer. 7, 18. Ps. 16, 4. *Hoph. pass.* 2 M. 25, 29. 37, 16. Derivate: מַסֵּכָה *no. I*, נָסִיךְ, נֶסֶךְ.

II. נָסַךְ s. v. a. das verwandte סָכַךְ 1) flechten, weben, zäunen. Vgl. das arab. نسج weben. Davon מַסֵּכָה. An Verzäunen knüpft sich 2) schützen, decken. Jes. 25, 7: מַסֵּכָה הַנְּסוּכָה *die Decke, welche gedeckt ist.* Vgl. מַסֵּכָה *no. II.*

נְסַךְ *chald.* ausgießen, spenden. Bes. in *Pa.* Dan. 2, 46, hier vermöge eines *Zeugma* auch auf das Darbringen der Opfergabe bezogen.

נֶסֶךְ und נֵסֶךְ *m.* mit *Suff.* נִסְכִּי *Plur.* נְסָכִים, נִסְכֵּי 1) Trankopfer. 1 M. 35, 14. Jer. 7, 18. מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer. Joël 1, 9. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסֵּכָה. Jes. 41, 29. 48, 5.

נְסַךְ *st. emphat.* נִסְכָּא *chald.* Trankopfer. Esra 7, 17.

נִסְמָן s. סָמַן.

I. נָסַס hinschwinden, krank seyn. (Verw. mit מָסַס. Syr. ܢܣ *Ethpa.* dass. ܢܣܝܣܐ krank. Vgl. noch אֱנַשׁ, נוּשׁ). Jes. 10, 18: כִּמְסֹס נֹסֵס *wie ein Kranker dahinschwindet*, wo מסס und נסס ein Wortspiel bilden.

II. נָסַס in Kal ungebr. 1) s. v. a. נָצַץ glänzen, scheinen, weithin scheinen (s. *Hithpo.*), dah. 2) *trans.* hochstellen, erhöhen, arab. نصّ, verw. mit נָשָׂא. Davon נֵס.

Hithpo. Zach. 9, 16: *denn* (wie) אַבְנֵי נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת עַל־אַדְמָתוֹ *Steine des Diadems werden sie scheinen* (glänzen) *in seinem Lande.* — הִתְנוֹסֵס Ps. 60, 6 ist von נוּס.

נָסַע 1) eig. s. v. a. das arab. نزع ausreißen, herausreißen, z. B. die Thorpfosten Richt. 16, 3. 14. Insbes. die Zeltpflöcke, um das Zelt abzubrechen. Jes. 33, 20. Daher 2) aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Horde. 1 M. 35, 16. 37, 17. 4 M. 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere 2 M. 14, 10. 2 Kön. 19, 8, dem Zelte 4 M. 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übergetragen auf einen sich aufmachenden Wind 4 M. 11, 31. 3) ziehen, bes. von Nomaden. 1 M. 12, 9. 33, 17. Von der Bundeslade 4 M. 10, 33. 4) Vom Aufziehen des Bogens, arab. نزع, s. מַסָּע.

Niph. ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hiob 4, 21 (s. יֶתֶר); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes. 38, 12.

Hiph. הִסִּיעַ 1) *causat.* von *no.* 2: aufbrechen lassen. 2 M. 15, 22. Ps. 78, 26. 2) *causat.* von *no.* 3. ziehen lassen, leiten. Ps. 78, 52. Von leblosen Dingen: wegschaffen, wegtragen. 2 Kön. 4, 4. 3) herausreißen, einen Baum Hiob 19, 10, einen Weinstock Ps. 80, 9, Steine brechen Kohel. 10, 9. 1 Kön. 5, 31.

Derivate: מַסָּע, מַסַּע.

נָסַק *fut.* יִסַּק wie im Chald. steigen, ersteigen Ps. 139, 8. Von diesem Stw. (wenn es anders so angenommen werden kann) kommen im Aram. nur *fut. inf.* und *imp. Pe.* und *Aph.* vor (ܢܣܘܩ, ܡܣܘܩ, ܣܘܩ, ܐܣܘܩ), in den übrigen steht dafür ܣܠܩ, das *Nun* als

prima rad. kommt nur scheinbar im Chald. vor *inf.* *Aph.* הַנְסָקָה, wo es aber aus der Verdoppelung הַסָּקָה entstanden ist. Wahrscheinlich ist von allen jenen Formen die Wurzel ܣܠܩ, und ܢܣܩ יַסַּק entstanden aus ܢܣܠܩ יִסְלַק. S. *Castelli Lex. syr.*, den Michaëlis S. 600 mit Unrecht bestritten hat.

נְסַק *chald.* dass. *Aph.* הַסִּיק, *inf.* הַנְסָקָה heraufsteigen lassen. Dan. 3, 22. 6, 24. *Hoph.* (auf hebr. Art) הֻסַּק Dan. 6, 24.

נִסְרֹךְ ein Idol der Niniviten. 2 Kön. 19, 37. Jes. 37, 38. Der Etymologie nach: Adler, von dem semit. نسر, mit der persischen Endung اك, die in Adjectiven Verstärkung anzeigt, als تابناك sehr glänzend, فرناك (φαρνάκης) sehr majestätisch, also vielleicht نسراك grosser Adler, und مردك, מְרֹאדַךְ grosser Mann. Semitische Stämme mit persischer Flexion finden sich im Pehlvi häufig. Der Adler aber kommt auch bey den alten heydnischen Arabern als Idol vor.

נָסַת. Die Formen מַסִּית, יַסִּית, welche hierher zu gehören scheinen, siehe unter סוּת.

נֵעָה (Erbeben, viell. Erdbeben) *N. pr.* einer Ortschaft in Sebulon Jos. 19, 13.

נֹעָה (Bewegung) *N. pr. f.* 4 M. 26, 33.

נְעוּרִים *m. plur.* (*denom.* von נַעַר) 1) Knabenzeit, Kindheit 1 M. 46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend. Ps. 71, 5. 17. אֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ das Weib deiner Jugend Spr. 5, 18. בְּנֵי הַנְּעוּרִים die Kinder der Jugend Ps. 127, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes. Jer. 2, 2. 3, 4. Ez. 16, 22. 60.

נְעוּרוֹת *pl. fem.* dass. Jer. 32, 30.

נְעִיאֵל (viell. *s.* v. a. יְעִיאֵל, יְעוּאֵל *N. pr.* einer Ortschaft in Naphta Jos. 19, 27.

נָעִים *m. Adj.* (Stw. נָעֵם) 1) ang nehm, lieblich, hold. Ps. 133, z. B. von dem Gesange Ps. 147, der Zither Ps. 81, 3, dem Geliel ten HL. 1, 16. Plur. נְעִימִים lieb liche Gegenden Ps. 16, 6; auch Annehmlichkeiten, Freuden Hio 36, 11. נְעִימוֹת dass. Ps. 16, 1 2) jemandem hold d. h. gütig, gn dig gegen ihn Ps. 135, 3, vgl. נ 90, 17.

נָעַל 1) verriegeln 2 Sam. 13, 1 18. Richt. 3, 23. 24. 2) beschu hen, mit dopp. *Acc.* Ez. 16, 10 וָאֶנְעָלֵךְ תַּחַשׁ *ich habe dir Schu von Seehund gemacht.* (Das An ziehen und Schnüren der Sanda len hat mit dem Riegeln Aehn lichkeit).

Hiph. dass. 2 Chr. 28, 15.

Derivate: מִנְעָל, מַנְעוּל und

נַעַל *f.* Schuh, Sandale. 1 M. 14, 2 Ps. 60, 10: *auf Edom werfe ic meinen Schuh*, d. i. ich ergreife Be sitz davon, nehme es in Beschla was durch jenes symbolisch ange zeigt wurde (s. Rosenmüllers Mo genland zu d. St.) 108, 10. רוֹךְ נַעַל Schuhrieme 1 M. 14, 23 un נַעֲלַיִם ein Paar Schuhe (Amos 6. 8, 6), für etwas sehr Gering Niedriges.

Dual. נַעֲלַיִם Amos a. a. O. un Plur. נְעָלִים, ein Mal נְעָלוֹת Jo 9, 5.

נָעֵם *fut.* יִנְעַם angenehm, lieblic seyn, von einer Geliebten HL. 7, 7 einem Freunde 2 Sam. 1, 26, eine Gegend 1 M. 49, 15. *Impers.* Sp 24, 25: לַמּוֹכִיחִים יִנְעָם *den stra fenden* (Richtern) *geht es wohl.* Vg טוֹב, יִיטַב לִי es geht mir gu

(Arab. نَعِمَ sich ergötzen an etwas

نَعِمَ und نَعُمَ lieblich, angenehm seyn).

Derivate: נָעִים, מַנְעַמִּים, und die 7 folgenden *Nomm.*

נַעַם (Annehmlichkeit) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 15.

נֹעַם *m.* 1) Annehmlichkeit. Spr. 3, 17. אִמְרֵי נֹעַם annehmliche, d. i. geziemende Worte. Spr. 15, 26. 16, 24. 2) Schönheit, Pracht. Ps. 27, 4: נֹעַם יְהוָֹה *die Pracht Jehova's.* Vgl. טוּב יְהוָֹה V. 13. 2 M. 33, 19. 3) Huld. Ps. 90, 17. Zach. 11, 7. (Vgl. *χάρις*, *gratia*, und *Huld* von *hold*).

נַעֲמָה (Liebliche) *N. pr.* 1) *f. a)* der Tochter Lamechs 1 M. 4, 22. *b)* der Mutter des Rehabeam 1 Kön. 14, 21. 31. 2 Chr. 12, 13. 2) einer Stadt im Stamme Juda Jos. 15, 41. Vgl. נַעֲמָתִי.

נַעֲמִי *Patron.* von נַעֲמָן *no.* 2 für נַעֲמָנִי (wie der Sam. *Cod.* auch liest). 4 M. 26, 40.

נָעֳמִי (f. נָעֳמִית huldreiche, liebliche) *N. pr.* Schwiegermutter der Ruth. Ruth 1, 2 ff.

נַעֲמָן 1) Annehmlichkeit, Lieblichkeit, *amoenitas* Jes. 17, 10: נִטְעֵי נַעֲמָנִים *liebliche Pflanzungen.* 2) *N. pr. m. a)* Sohn des Benjamin 1 M. 46, 21. *b)* 4 M. 26, 40. *c)* ein syrischer Feldherr 2 Kön. 5, 1.

נַעֲמָתִי *N. gent.*, aus נַעֲמָה gebürtig Hiob 2, 11. 11, 1. Es kann dieses aber nicht auf נַעֲמָה *no.* 2 bezogen werden, sondern kommt von einem unbekannten Orte gleiches Namens.

נָעַץ ungebr. Stw. Chald. נְעַץ stekken, stechen, stacheln. Davon نَعَضٌ (נַעַץ) eine Art des Dornstrauchs, vielleicht der stachliche Lotus (s. *Celsii Hierob. II.* S. 191. Mein Comment. zu Jes. 7, 19). Hiervon ein *denom.*

נַעֲצוּץ *m.* Dorngehege, *vepretum*, *senticetum.* Jes. 7, 19. 55, 13.

I. נָעַר brüllen (vom jungen Löwen) Jer. 51, 38. (Im Syr. dass. Wie das verwandte נָחַר drückt es schallnachahmend die aus der Kehle kommenden rauhen Töne des Knurrens und Schnarchens u. dgl. aus).

II. נָעַר schütteln, 1) ausschütteln. Neh. 5, 13. Jes. 33, 15. 2) abschütteln. Jes. 33, 9: נֹעֵר בָּשָׁן וְכַרְמֶל *Basan und Carmel schütteln* (ihre Blätter) *ab.*

Niph. 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln. Richt. 16, 20. 2) *pass.* von *Pi.* vertrieben werden. Hiob 38, 13. Ps. 109, 23.

Pi. mit בְּ: hineintreiben, gleichs. hineinschütteln. 2 M. 14, 27: וַיְנַעֵר יְהוָֹה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם *und es trieb Jehova die Aegyptier mitten in das Meer.* Ps. 136, 15. Vgl. Neh. 5, 13. (Arab. نفض schütteln, *VIII.* vertrieben seyn).

Hithp. sich losschütteln von etwas, mit מִן. Jes. 52, 2. Derivate: נַעַר *no. II*, נְעֹרֶת.

I. נַעַר *m.* 1) *puer*, Knabe, Jüngling. (Urspr. Stw. Sanskr. *nara* Mann, *narî* und *nârî* Weib, zend. *naere*, pers. نار, نر, griech. *ἀνήρ*). Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugebornen Säuglinge 2 M. 2, 6. Richt. 13, 5. 7. 1 Sam. 4, 21, als vom fast 20-jährigen Jünglinge gebraucht 1 M. 34, 19. 41, 12 (vgl. 37, 2. 41, 2) 1 Kön. 3, 7. Jer. 1, 6. 7. Zuweilen ist es *a)* ausschliefsliche Bezeichnung des Alters, als 1 Sam. 1, 24: וְהַנַּעַר נָעַר *und der Knabe* war noch *jung.* 1 Sam. 30, 17: אַרְבַּע מֵאוֹת אִישׁ־נַעַר *vierhundert junge Männer.* Anderswo *b)* wie *παῖς*, *puer*, unser: Junge, Bur-

sche, Knappe, Bezeichnung des dienenden Standes. 1 M. 37, 2: *er war Bursche* (d. i. Hirtenknabe, Hirtenknecht) *bey den Söhnen der Bilha* u. s. w. 2 Kön. 5, 20. 8, 4. 1 M. 37, 2. 2 M. 33, 11. 2 Kön. 4, 12. Auch von den gemeinen Kriegsleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 Kön. 20, 15: נַעֲרֵי שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת *die Leute der Obersten der Provinzen.* V. 17. 19. 2 Kön. 19, 6.

2) Nach einem Archaismus wird es, wie das gr. ἡ παῖς, als *comm.* gebraucht, wofür die spätere Sprache נַעֲרָה hat, für: *Mädchen, Dirne, puella*, mit dem *fem.* constr. 1 M. 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. 5 M. 22, 15 ff. Das Keri hat hier überall נַעֲרָה. (Vgl. הוא). Aufser dem Pentateuch ebenso Ruth 2, 21: עִם הַנְּעָרִים *LXX* μετὰ τῶν κορασίων, vgl. V. 8. 22. 23 und Hiob 1, 19, wo נְעָרִים Jünglinge und Jungfrauen umfaſst. Im Arab. ist häufig in der edleren und Schriftsprache die Masculinarform auch für das *Fem.* gebräuchlich, wo die Vulgärsprache dann die Feminalform hat, z. B. عَرُوس Bräutigam und Braut, vulgär letztere عَرُوسَة; عَاجُوز altes Weib, vulgär عَاجُوزَة; vgl. بَعْل und بَعْلَة, زَوْج und زَوْجَة Gemahlin, wie das altdeutsche Gemahl. Derivate: נֹעַר, נְעוּרִים.

II. נַעַר (von נָעַר) *m.* Zach. 11, 16 das Zerstreute, Verirrte (Vieh).

נֹעַר *m.* (von נָעַר) Jugend Hiob 33, 25. 36, 14. Spr. 29, 21, s. v. a. נְעוּרִים — Für Hiob 36, 14. Ps. 88, 16 haben Einige: Vertreibung (von נָעַר) angenommen, welches aber an keiner dieser Stellen nothwendig ist.

נַעֲרָה *f.* 1) Mädchen, Dirne Richt. 19, 4 ff. Esth. 2, 9. 13, noch von dem verheyratheten jungen Weibe Ruth 2, 6 (vgl. בְּתוּלָה); für: Dienerin, Magd (s. נַעַר 1, *b*) Spr. 9, 3. 31, 15.

2) *N. pr.* *a)* einer Stadt an der Grenze des Stammes Ephraim (Jos. 16, 7), welche 1 Chr. 7, 28 נַעֲרָן heifst. *b)* *f.* 1 Chr. 4, 5.

נַעֲרַי s. פַּעֲרַי.

נְעַרְיָה (*puer i. e. servus Jehovae* f. נְעַרְיָהוּ) *N. pr.* 1) 1 Chr. 3, 22. 23. 2) 4, 42.

נַעֲרָן (*iuvenilis, puerilis*) *N. pr.* s. נַעֲרָה 2, *a*.

נְעֹרֶת *f.* Werg, Abgang vom Flachse, Richt. 16, 9. Jes. 1, 31. Vom Stw. נָעַר, eig. was aus dem Flachse herausgeschlagen wird.

נָעַשׁ ungebr. Stw. S. עָשׁ *no. I.*

נֹף *N. pr.* Memphis, s. מֹף.

נָפַג ungebr. Stw. Im Arab. ist نفج hervorgehen, verw. mit den aram. נְבַג, נְפַק sprossen. Davon

נֶפֶג *N. pr. m.* (Sproſs) 1) 2 M. 6, 21. 2) 2 Sam. 5, 15. 1 Chr. 3, 7. 14, 6.

נָפָה *f.* (von נוּף) 1) Erhöhung. Nur in dem *N. pr.* נָפַת דּוֹר (Höhe von Dor). 2) Sieb, Schwinge. Jes. 30, 28. Vgl. הֵנִיף.

נְפוּסִים (Ausbreitungen, vom Stw. נָפַס syr. und chald. ausbreiten) *N. pr. m.* Esra 2, 50 Keri, wofür das Chethibh נְפִיסִים, und Neh. 7, 52 נְפִישְׁסִים (letzteres f. L. aus 2 Varianten נפישים und נפיסים entstanden).

נָפַח s. v. a. פּוּחַ fachen, blasen. 1 M. 2, 7. (Arab. نفخ dass.) Dah. 1) mit בְּ anblasen Ez. 37, 9. נָפַח בָּאֵשׁ das Feuer anblasen Ez. 22, 21, ohne בְּ ebend. V. 20. דּוּד נָפוּחַ ein angeblasener, d. i. durch angeblasenes Feuer erhitzter Topf. Hiob 41, 12. Jer. 1, 13. 2) weg-

blasen, mit בְּ Hagg. 1, 9. 3) mit נֶפֶשׁ das Leben verhauchen. Jerem. 15, 9.

Pu. angeblasen werden, vom Feuer. Hiob 20, 26.

Hiph. 1) mit נֶפֶשׁ das Leben jemandes verhauchen lassen. Hiob 31, 39, aber nur hyperb. für: ängstigen. 2) trop. wegblasen für: geringschätzen, verachten. Mal. 1, 13.

Derivate: מַפָּח, מַפַּח, תַּפּוּחַ, und

נֹפַח (Hauch) nur 4 M. 21, 30 *N. pr.* einer Stadt jenseit des Jordan im moabitischen Gebiete, nach Einigen einerley mit נֹבַח 32, 42. Richt. 8, 11.

נְפִילִים *pl. m.* Riesen. 1 M. 6, 4. 4 M. 13, 33. (Im Chald. נְפִלָא, נְפִלִין vom Orion und and. Riesengestalten am Himmel. Stw. ist nach den hebr. Auslegern נָפַל, dah. נְפִיל mit activer Bedeutung: *irruens*, *grassans*. And. vergleichen das arab. نَبِيل, نَبِيلَة mit Verwechselung des ב und פ, allein dieses bedeutet nur: schön, edel von Gestalt, nicht eigentlich: groſs von Körper, wie *Giggeius* und *Castellus* angeben).

נְפִיסִים s. נְפוּסִים.

נָפִישׁ (nach dem Syr. Erquickung) *N. pr.* eines Sohnes von Ismaël 1 M. 25, 15, und dessen Nachkommen 1 Chr. 5, 19.

נְפִישְׁסִים s. נְפוּסִים.

נָפַךְ ungebr. Stw. Davon

נֹפֶךְ *m.* ein Edelstein, welcher nicht näher bestimmt werden kann (vgl. das verw. פּוּךְ) 2 M. 28, 18. 39, 11. Ez. 27, 16. 28, 13.

נָפַל *fut.* יִפֹּל *inf.* נְפֹל 1) *fallen* (syr. chald. ܢܦܠ, נְפַל dass.), von Menschen, und lebenden Wesen, insbes. im Kriege fallen 2 Sam. 1, 4, oft mit dem Zusatze בַּחֶרֶב Ps. 78, 64, aufs Krankenbett fallen (gerathen) *tomber malade.* 2 M. 21, 18, einfallen, von Häusern Richt. 7, 13. Ez. 13, 12. Das *Part* נֹפֵל steht als *Part. praes.* f. fallend 2 Sam. 3, 29, *praet.* der gefallen ist, d. i. der da liegt Richt. 3, 25. 1 Sam. 5, 3. 31, 8. 5 M. 21, 1, im Schlafe liegend, schlafend 4 M. 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres Auge im Schlafe aufgeschlossen ist, so daſs er *somnia fatidica* sieht); *fut.* der (das) fallen wird Jes. 30, 13. Man merke noch folgende Gebrauchsweisen des Wortes, die auch im Deutschen meistens durch *fallen* (sinken) und die damit zusammengesetzten Verba ausgedrückt werden: *a)* fallen f. geboren werden. Jes. 26, 19, wie πίπτειν *Il.* 19, 110. Weish. 7, 3, und *cadere Stat. Theb.* 1, 60. *Val. Flacc.* 1, 135 und im Arab. وقع und سقط. Im Deutschen nur von Thieren, und im Chald. und Talmud. von der unzeitigen Geburt, wovon נֵפֶל Fehlgeburt. Aber in *Hiph.* ebenfalls f. gebähren s. *no.* 1, *b.* *b)* fallen f. ins Unglück gerathen, untergehen, von Menschen 2 Sam. 1, 9 und ganzen Reichen Jes. 21, 8. Jer. 51, 8. Am. 5, 2. *c)* vom Fallen des Looses Ez. 24, 6. Jon. 1, 7, dah. jem. zufallen (bey einer Theilung) mit לְ 4 M. 34, 2. Richt. 18, 1. Vgl. Ps. 16, 6. *d)* fallen im Vergleich mit jemandem, d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hiob 12, 3. 13, 2, לִפְנֵי Esth. 6, 13. Vgl. Neh. 6, 16. *e)* zur Erde fallen (πίπτειν ἔραζε) 2 Kön. 10, 10 f. unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere.* 4 M. 6, 12. Jos. 21, 45. 23, 14. *f)* *cadere* f. *accidere.* Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר *wie die Sache fällt*, d. i. abläuft. Vgl. im Chald. Esra 7, 20. *g)* mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er läſst es sinken, hängen, sieht finster aus. 1 M. 4,

5. 6. Gegens. נָשָׂא פָנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph. no.* 1, *f. h)* zusammenfallen, verfallen, von Häusern Amos 9, 11, vom Körper (vor Magerkeit) 4 M. 5, 22. 27. *i) excidere consilio*, mit מִן Ps. 5, 11. Vgl. *Ovid. Met.* 2, 328: *magnis tamen excidit ausis. k)* mit עַל: befallen (vom Schlafe- und Schrekken) 1 M. 15, 12. 2 M. 15, 16. Jos. 2, 9. Esth. 8, 17. *l)* vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes. 9, 7. Vgl. im Chald. Dan. 4, 28 und im Arab. نزل herabsteigen, offenbart werden.

2) Anderswo ist es mehr ein absichtliches Fallen s. v. a. *sich werfen, stürzen, niederlassen*, welches im Deutschen zum Theil durch diese Wörter, zum Theil aber auch durch Fallen ausgedrückt werden kann. (So steht ܢܦܠ im N. T. sowohl für *βάλλεσθαι*, als für *πίπτειν*). Z. B. *a)* jem. um den Hals fallen. 1 M. 33, 4. 45, 14. 46, 29. *b)* niederfallen, sich niederwerfen. 2 Sam. 1, 2. Hiob 1, 20. 1 M. 17, 3. *c)* sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 Sam. 31, 4. 5. 1 Chr. 10, 4. *d)* einfallen (von dem Feinde). Hiob 1, 15. Mit בְּ überfallen. Jos. 11, 7. *e)* sich herabwerfen, schnell herabspringen. 1 M. 24, 64. 2 Kön. 5, 21. *f)* sich niederlassen, von einem Heere Richt. 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen. 1 M. 25, 18. Vgl. 16, 12. *g)* נָפְלָה תְחִנָּתִי לִפְנֵי meine Bitte wird niedergelegt vor jem. d. i. ich bitte ihn demüthig Jer. 36, 7, auch: sie findet Statt 37, 20. *h)* abfallen (und übergehen) zu jem., griech. *πίπτειν, διαπίπτειν*, mit עַל Jer. 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes. 54, 15, אֶל Jer. 37, 13. 38, 19. 52, 15.

Hiph. הִפִּיל *causat.* von Kal 1) fallen machen, dah. *a) werfen*, z. B. Holz ins Feuer Jer. 22, 7, niederwerfen 5 M. 25, 2. Dan. 11, 12. *b)* werfen f. gebähren. Vgl. Kal *no.* 1, *litt. a.* Jes. 26, 19: וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל *und die Erde gebiehrt die Todten* wieder. *c)* (das Loos) werfen. Ps. 22, 19. Spr. 1, 14. Auch ohne גּוֹרָל 1 Sam. 14, 42: הַפִּילוּ בֵּינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנִי *werfet (das Loos) zwischen mir und zwischen Jonathan, meinem Sohne.* Mit לְ: machen, daſs jem. durchs Loos zufalle, zutheilen Jos. 13, 6. 23, 4. Ezech. 45, 1. 47, 22. *d)* fällen (Bäume) 2 Kön. 3, 19. 25. 6, 5. *e)* niederhauen (mit dem Schwerte) Jer. 19, 7. Dan. 11, 12. *f)* הִפִּיל פְּנֵי פ׳ das Antlitz jem. sinken machen, ihn traurig machen Hiob 29, 24, dagegen הִפִּיל פָּנָיו בְּ sein Antlitz senken gegen jem. (als Zeichen des Zorns), ihm zürnen Jer. 3, 12. *g)* הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי eine Bitte niederlegen vor jemandem. Jer. 38, 26. 42, 9. Dan. 9, 18. 20. Vgl. Kal *no.* 2, *g.*

2) fallen lassen, z. B. einen Stein 4 M. 35, 23. הִפִּיל אַרְצָה zur Erde fallen lassen (ein Versprechen) d. i. es unerfüllt lassen, s. Kal *no.* 1, *e.* 1 Sam. 3, 19, und ohne אַרְצָה Esth. 6, 10. Auch f. *lassen* überh., mit מִן ablassen von etwas. Richt. 2, 19: לֹא הִפִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם *sie lassen nicht ab von ihrem Thun.*

Hithpa. sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen 5 M. 9, 18. 25. Esra 10, 1. 2) mit עַל: sich über jem. werfen, über jem. herfallen. 1 M. 43, 18.

Pil. נִפְלַל s. v. a. Kal, nur bey Ezechiel (der an ungewöhnlichen Formen so reich ist) 28, 23, vgl. die Parallelstellen 30, 4. 32, 20, wo נָפַל steht.

Derivate: נֵפֶל, נָפִיל, מַפָּל, מַפֵּלָה, מַפֶּלֶת.

נְפַל *chald. fut.* יִפֵּל s. v. a. das hebr. 1) fallen. Dan. 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שְׁמַיָּא נְפַל *so fiel eine Stimme vom Himmel.* Vgl. im Hebr. Jes. 9, 7. 2) vorfallen, *accidere.* Esra 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen. Dan. 2, 46. 3, 6. 7. 10.

11. 4) geworfen werden. Dan. 3, 23.

נֵפֶל *m.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt, *abortus*. Hiob 3, 16. Ps. 58, 9. Kohel. 6, 3. So ist im Arab. سقط *abortus* von سقط fallen, herausfallen. Im Verbo vgl. Kal *no.* 1, *litt. a.*

נִפְלַל s. נָפַל *Pil.*

נָפַס ungebr. Stw. s. נְפוּסִים.

נָפַץ s. v. a. das syn. פּוּץ (wovon auch diejenigen Conjugationen und *Tempora* gebildet werden, welche hier nicht vorkommen, Gr. §. 77) 1) zerschlagen, zerschmettern, z. B. ein Gefäfs. Richt. 7, 19. Jer. 22, 28. 2) zersprengen, zerstreuen, eine Heerde, ein Volk. Jes. 11, 12. 3) *reflex.* sich zerstreuen. 1 Sam. 13, 11. Jes. 33, 3. 1 M. 9, 19: מֵאֵלֶּה נָפְצָה כָל־הָאָרֶץ *von ihnen aus zerstreute sich die ganze Erde*, d. h. zerstreuten sich die Völker der ganzen Erde. (Vgl. ebend. 10, 5).

Pi. 1) zerschlagen, zerschmettern, wie Kal *no.* 1, ein irdenes Gefäfs Ps. 2, 9, die Kinder am Felsen 137, 9. 2) ein Volk zersprengen, zerstreuen. Jer. 13, 14. 51, 20. 23. *Inf.* נַפֵּץ *Subst.* Zerstreuung des jüd. Volkes, διασπορά. Dan. 12, 17. *Pu.* pass. v. *Pi. no.* 1. Jes. 27, 9.

Derivate: מַפֵּץ, מַפָּץ und

נֶפֶץ *m.* Platzregen, oder: Ueberschwemmung. Jes. 30, 30. Stw. נפץ im Aram. ausgiefsen, und das verw. فاض *med. Je* überfliefsen, überströmen. Vgl. z. B. זרק streuen und sprengen, giefsen.

נְפַק *chald.* herausgehn. Dan. 2, 14. 3, 26. 5, 5. Von einem Edikte Dan. 2, 13: וְדָתָא נֶפְקַת vgl. Luc. 2, 1: ἐξῆλθε δόγμα. *Imp. plur.* פֻּקוּ Dan. 3, 26.

Aph. הַנְפֵּק, הַנְפִּק herausbringen. Dan. 5, 2. 3. Esra 5, 14. 6, 8.

נִפְקָא *f. st. emphat.* נִפְקְתָא *chald.* Ausgabe, Kosten. Stw. נפק *Aph.* ausgeben, auf etwas verwenden. Vgl. יְצָא *litt. k.* Esra 6, 4. 8.

נָפַשׁ in Kal ungebr. Arab. نفس *Conj V.* schwer athmen. Im Hebr. nur

Niph. Athem schöpfen, nach einer Ermüdung. 2 M. 23, 12. 31, 17. 2 Sam. 16, 14. (Arab. *Conj. II.* Erquickung, Erholung gewähren).

Derivat: *N. pr.* נְפִישׁ und

נֶפֶשׁ mit *Suff.* נַפְשִׁי Plur. נְפָשׁוֹת, (נְפָשִׁים nur Ezech. 13, 20) *comm.* aber häufiger *fem.* (Arab. نَفْسٌ, syr. ܢܦܫܐ).

1) *Hauch*, *Athem*, Hiob 41, 13. נֶפֶשׁ חַיָּה Hauch des Lebens 1 M. 1, 20. 30. Dah. *Duft*, Wohlgeruch. Spr. 27, 9. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes. 3, 20.

2) *Leben*, *Lebenskraft*, thierische *Seele*, das den Körper belebende Prinzip, ψυχή, *anima*, welches sich äufsert durch den Athem (vgl. רוּחַ, *animus* von ἄνεμος, dah. die Seele verhauchen, s. נפח) und dessen Sitz man sich im Blute dachte (3 M. 17, 11. 5 M. 12, 23. 1 M. 9, 4. 5, vgl. *Ovid. Fast.* V, 469, dah. auch die Seele vergiefsen Klagel. 2, 12). 1 M. 35, 18: וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ *und als ihr die Seele ausfuhr.* 1 Kön. 17, 21: תָּשָׁב־נָא נֶפֶשׁ־הַיֶּלֶד הַזֶּה עַל־קִרְבּוֹ *lafs doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren.* 2 Mos. 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נָפֶשׁ *Leben um Leben.* Ps. 56, 7: קִוּוּ נַפְשִׁי *sie hoffen auf meinen Tod*, eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele lebt Ps. 119, 175, stirbt Richt. 16, 30, die Seele tödten 4 M. 31, 19, sie fordern 1 Kön. 3, 11, ausgiefsen und wegwerfen

(f. Preis geben) Richt. 9, 17. Jes. 53, 12, retten Ps. 34, 23. יָרֵא לְנֶפֶשׁ für das Leben fürchten Jos. 9, 24. Ez. 32, 10. הִכָּה פ׳ נֶפֶשׁ jem. am Leben erschlagen (s. נָכָה). Ueberhaupt gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: *a)* אֶל־נֶפֶשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten. 1 Kön. 19, 3. 2 Kön. 7, 7, *περὶ ψυχῆς Od.* 9, 423. *b)* בְּנֶפֶשׁ mit Gefahr des Lebens. 2 Sam. 23, 17. 18, 13 (im Keri). 1 Kön. 2, 23: בְּנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *mit Gefahr seines Lebens hat Adonia dieses geredet*, d. h. er hat sein Leben dabey aufs Spiel gesetzt. Klagel. 5, 9. Spr. 7, 23. Vgl. בְּרָאשֵׁינוּ 1 Chron. 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon. 1, 14. 2 Sam. 14, 7. *c)* לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung des Lebens 1 M. 9, 5. 5 M. 4, 15. 16. Jos. 23, 11. — Ferner in Bezug auf alle Functionen, durch welche das Leben erhalten oder erquickt wird, oder im Gegentheil leidet, in Gefahr geräth. Man sagt daher: meine Seele hungert (Spr. 10, 3. 27, 7), dürstet (Spr. 25, 25), fastet (Ps. 69, 11), sättigt sich mit Speise (Spr. 27, 7) und Trank (Jes. 55, 2), empfindet Ekel (4 M. 21, 5. Hiob 10, 1), enthält sich gewisser Speisen (3 M. 30, 3), verunreinigt sich daran (Ez. 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* f. hungrige Jes. 29, 7, und *die Seele füllen* f. sättigen Spr. 6, 30, *trockene Seele* f. durstige 4 M. 11, 6, und *die Seele weit aufsperren* (f. den gierigen Rachen) Jes. 5, 14. Hab. 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hiob 14, 21.

3) *animus*, *Gemüth*, *Herz* (vgl. לֵב), besonders als Sitz der Empfindungen, Affecten und innern Regungen verschiedener Art, als Liebe (HL. 1, 7. 3, 1—4. 1 M. 34, 3), Sehnsucht (Ps. 42, 3. 63, 2), Freude (Ps. 86, 4), Wohlgefallen (Jes. 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps. 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und Begier, nach dem Genuſs von Speisen Mich. 7, 1. 5 M. 12, 20. 21 (daher בַּעַל נֶפֶשׁ ein Gieriger Spr. 23, 2), nach Geschlechtslust Jer. 2, 24. Ez. 23, 18, nach Mord und Rache Ps. 27, 12. 41, 3. Ebenso von Verachtung Ez. 36, 5, Haſs Ps. 17, 9, Betrübniſs Hiob 19, 2. 27, 2. Dah. 2 M. 23, 9: וִידַעְתֶּם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר *ihr kennet die Empfindung des Fremden* d. h. wie ihm zu Muthe ist. 1 Sam. 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *aus vor Jehova.* Spr. 12, 10. Auch von den Aeuſserungen der Empfindungen, z. B. Hiob 24, 12: *die Seele der Durchbohrten schreyt* (um Rache), die Seele weint Ps. 119, 28, ergieſst sich in Thränen Hiob 30, 16, seegnet jem. (1 M. 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Temperament* z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmüthige Spr. 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmüthig seyn Hiob 6, 11; auf *Willen* und *Entschluſs* z. B. 1 M. 23, 8: אִם־יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם *wenn es bey eurer Seele ist* d. h. *si constituistis apud animum vestrum*, wenn ihr willens seyd. 2 Kön. 9, 15; auf das *Wissen*, *Erkennen* (Ps. 139, 14. Spr. 19, 2), Denken (1 Sam. 20, 4: *was denkt deine Seele?*), sich Erinnern 5 M. 4, 9. Klagel. 3, 20. Für letztere Verhältnisse ist לֵב gewöhnlicher.

4) *lebendiges Wesen*, eig. das, worin Leben oder Seele (נֶפֶשׁ) ist. Jos. 10, 28: כָּל־הַנֶּפֶשׁ *alles Lebende.* V. 30. 32. 35. 37. Vollst. נֶפֶשׁ חַיָּה 1 M. 1, 24. 2, 7. 19, mit dem Art. נֶפֶשׁ הַחַיָּה 1, 21. 9, 10 lebendes Wesen (eine andere Bdtg. s. *no.* 1) 2, 7, meistens *Collect.* 1 M. 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. 3 M. 11, 10. חַיָּה ist hier Genitiv, und נֶפֶשׁ חַיָּה kann mit dem *Masc.* construirt werden. Hieraus erklärt sich die Stelle 1 M. 2, 19: וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא

לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ *und alles, was der Mensch zu ihnen, den lebenden Wesen, sagen würde, das sollte ihr Name seyn.* לוֹ und נֶפֶשׁ חַיָּה stehen in Apposition, und vor letzterem ist לְ wieder zu suppliren. Insbes. von *Menschen*, wo wir ebenfalls meistens Seele gebrauchen können, z. B. Ez. 22, 25: נֶפֶשׁ אָכָלוּ *sie fressen Menschen.* Vorzüglich *a)* in Gesetzen für: irgend jemand. 3 M. 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא *wenn eine Seele sündigt.* 5, 1. 2. 4. 15. 17. *b)* bey Volks-Zählungen, z. B. שִׁבְעִים נֶפֶשׁ siebenzig Seelen 2 M. 1, 5. Im Gegensatz von Thieren 4 M. 31, 46, vgl. 1 M. 14, 21. *c)* insbes. von Sklaven. 1 M. 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן *die Seelen, die sie in Haran erworben.* Ez. 27, 13. Vgl. *Apoc.* 18, 13. 1 Macc. 10, 33. *d)* נֶפֶשׁ מֵת (das letztere ist Genitiv) jemand Todtes, eine Leiche. 4 M. 6, 6: עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא *zu einem Todten soll er nicht kommen.* 3 M. 21, 11. Dann ohne מֵת: Leiche. טָמֵא לָנֶפֶשׁ 4 M. 5, 2 und טְמֵא נֶפֶשׁ 3 M. 22, 4 einer, der sich durch eine Leiche verunreinigt hat.

5) Mit *Suff.* נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ öfter f. ich selbst, du selbst. (Im Arab. so نَفْس und رُوح; sanskr. *âtman* Seele und selbst, unser *selb* verw. mit Seele, schwed. *sjel*), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv. Hos. 9, 4. Jes. 46, 2. Hiob 9, 21. Viel zuweit treiben dagegen manche Ausleger die Behauptung, dafs נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ geradezu das Personalpronomen umschreibe: denn die Beyspiele dieser Art gehören zu *no.* 2. 3. Zu *no.* 2 Ps. 3, 3: *viele sagen von mir* (לְנַפְשִׁי), *für ihn ist keine Hülfe*, eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes. 51, 23; zu *no.* 3 Hiob 16, 4: לוּ יֵשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי *wäre nur eure Empfindung anstatt der meinen*, wäre nur euch zu Muthe, wie mir. Der Natur des Pronomen nähert es sich sehr Jes. 26, 9, wo נַפְשִׁי selbst mit der 1 Pers. des Verbum verbunden ist.

נֶפֶת *f.* wahrsch. s. v. a. נוֹף und נָפָה Anhöhe (Stw. נוּף). Nur Jos. 17, 11: שְׁלֹשֶׁת הַנָּפֶת. *Chald. tres regiones.*

נֹפֶת *f.* (von נוּף s. *Hiph. no.* 2) eig. was herabgesprengt wird, tropfenweise herabtrieft, daher נֹפֶת צוּפִים *destillatio favorum*, Honigseim Ps. 19, 4, und ohne צוּפִים HL. 4, 11. Spr. 5, 3. 24, 13: נֹפֶת מָתוֹק עַל־חִכֶּךָ *Honigseim ist süfs deinem Gaumen.*

נַפְתּוּלִים *pl. m.* Kämpfe, nur 1 M. 30, 8. Stw. פָּתַל *Niph.* ringen, kämpfen.

נַפְתֻּחִים *N. pr. pl.* 1 M. 10, 13. 1 Chr. 1, 11 ein nicht näher zu bestimmendes ägyptisches Volk. Bochart vergleicht *Νέφθυς* nach Plutarch (*de Iside* S. 96 *ed. Squire*) die äufserste Grenze des Landes, die vom Meere bespült wird (vgl. das kopt. *nephthosch, terminalis*), und versteht hiernach die Gegend östlich von Pelusium um den See Sirbonis: aber diese Combination ist sehr ungewifs. S. *Michaëlis Spicileg. Geogr. T. I.* S. 269. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 161.

נַפְתָּלִי (mein Kampf, s. 1 M. 30, 8) *N. pr.* Naphtali, Jakobs Sohn von der Bilha, Stammvater des gleichnamigen Stammes, dessen Grenzen Jos. 19, 32—39 verzeichnet sind. *LXX. Νεφθαλείμ.*

נֵץ *m.* (von נָצַץ w. m. n.) 1) Blume, Blüthe. 1 M. 40, 10, s. v. a. נִצָּה und נִצָּן. 2) Habicht. 3 M. 11, 16. 5 M. 14, 15. Hiob 39, 26. *LXX. ἱέραξ. Vulg. accipiter.* Vgl. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 226.

נָצָא s. v. a. נָצַץ *no.* 3 fliegen, wegfliegen. Jer. 48, 9: נָצֹא תֵּצֵא *avo-*

lando exibit. Die Wörter צִיץ, נָצָא und הַצָּא bilden hier eine Paronomasie.

נָצַב stellen, s. v. a. das verw. יָצַב. Von dieser Form werden *Niph.* und *Hiph.*, von jener *Hithpa.* gebildet.

Niph. נִצַּב 1) gestellt, gesetzt seyn, mit עַל über etwas. 1 Sam. 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *part.* נִצָּב Vorgesetzter, Vorsteher 1 Kön. 4, 5. 7. 2) sich stellen, hinstellen. 2 M. 7, 15. 17, 9, mit לְ jemandem 2 M. 34, 2: וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם *und stelle dich mir daselbst.* 3) stehn, von Menschen 1 M. 37, 7. Ps. 45, 10, vom Wasser 2 M. 15, 8, insbes. fest stehn Ps. 39, 6. Zach. 11, 16: הַנִּצָּבָה לֹא יְכַלְכֵּל der Hirt, (welcher) *das Gesunde nicht erhält* (ernährt). *LXX.* τὸ ὁλόκληρον. Noch passender in den Zusammenhang ist es aber, נִצָּבָה von dem Vieh zu verstehen, welches aus Ermüdung und Schwäche *stehen bleibt*, weil es nicht fort kann, vgl. das arab. نَصِبَ ermüdet seyn. Man übersetze dann: *der das Müde nicht unterstützt.*

Hiph. הִצִּיב 1) stehen machen Ps. 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. eine Falle Jer. 5, 26; eine Säule 1 M. 35, 20; einen Altar 33, 20; ein Denkmal 1 Sam. 15, 12, vgl. Jer. 31, 21; vom Aufwerfen eines Steinhaufens 2 Sam. 18, 17. 2) richten, gerade machen. 1 Sam. 13, 21: לְהַצִּיב הַדָּרְבָן *die Spitzen zu richten*, d. h. gerade zu machen, und dadurch zu schärfen. 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps. 74, 17. 5 M. 32, 8.

Hoph. הֻצַּב und הֻצָּב 1) gestellt seyn 1 M. 28, 12. 2) gepflanzt seyn Richt. 9, 6 (welche Bedeutung im Syr. und Chaldäischen herrschend ist). הֻצַּב Nah. 2, 8 gehört zu צָבַב.

Derivate: מַצָּב, מֻצָּב, נְצִיב, נִצָּב, מַצֵּבָה, מַצֶּבֶת, מַצְּבָה, מַצֶּבֶת und das *N. pr.* צוֹבָה f. נְצוֹבָה.

נִצְבָּה *chald. st. emphat.* נִצְבְּתָא Festigkeit, Härte (vom Eisen). Dan. 2, 41. *Theod.* ἀπὸ τῆς ῥίζης τῆς σιδηρᾶς (nach dem syr. נְצַב pflanzen) = von der Natur des Eisens, vgl. das arab. أَصْلٌ Wurzel, natürliche Beschaffenheit.

נִצָּב *m.* (eig. *Part. Niph.*) Richt. 3, 22 das Heft des Dolches, das, was eingesetzt ist. Vgl. das Verb. Jos. 6, 26. 1 Kön. 16, 34. (Arab. نِصَابٌ Griff des Schwertes, Messers u. dgl.).

נָצַג s. יָצַג.

נָצָה 1) s. v. a. נָצָא und נָצַץ *no.* 3 fliegen. Davon נוֹצָה Feder, Schwungfeder, arab. نَاصِيَةٌ Feder, aber auch: das über die Stirn flatternde Vorderhaar. Hiervon abgeleitet ist

2) das arab. نَصَا und نَصَّى jem. bey den Vorderhaaren fassen, III. sich die Haare raufen, dah. überh. sich raufen, hadern (d. h. eigentl. sich zerlumpen, die Kleider zerreißen, von Hader = Lumpe), *streiten.* Syr. und chald. נְצָא, arab. نَصَا *Conj. VI* dass. Auch vom Kriegführen gebraucht (s. *Hiph.*), daher

3) durch Krieg zerstört werden (vgl. im Arab. حَرَبَ Krieg führen, حَرِيبٌ und مَحْرُوبٌ durch Krieg beraubt, verödet). Jer. 4, 7. S. *Niph. no.* 2.

Hiph. הִצָּה hadern (s. Kal *no.* 2). 4 M. 26, 9: בְּהַצֹּתָם עַל־יְהוָה *als sie gegen Jehova haderten.* Auch vom Kriegführen. Ps. 60, 2: בְּהַצּוֹתוֹ אֶת־אֲרַם נַהֲרַיִם *da er kriegte mit Mesopotamien.*

Niph. נִצָּה 1) untereinander hadern, streiten 2 M. 2, 13. 21, 22. 5 M. 25, 11: כִּי־יִנָּצוּ אֲנָשִׁים יַחְדָּו *wenn Männer untereinander hadern.* 3 M. 24, 10. 2 Sam. 14, 6. 2) s. v. a. Kal *no.* 3. Jes. 37, 26: גַּלִּים נִצִּים wüste Steinhaufen 2 Kön. 19, 25.

Derivate: נוֹצָה, מַצָּה, מַצּוּת.

נִצָּה *f.* (von נָצַץ *no.* 2) Blume, Blüthe. Hiob 15, 33. Jes. 18, 5.

נֹצָה *f.* 1) 3 M. 1, 16 der Unrath im Kropfe, eig. *Part. Niph.* von יָצָא für נוֹצָא, *quod excernitur, excrementum*, vgl. צֵאָה und צוֹאָה. 2) s. v. a. נוֹצָה (w. m. s.) Schwungfeder.

I. נָצַח in Kal ungebr., eig. s. v. a. das syr. ܢܨܚ glänzen, metaph. hervorragen, siegen.

Pi. נִצַּח 1) einer Sache vorstehn, darüber gesetzt seyn, mit עַל und לְ. 1 Chr. 23, 4. Esr. 3, 8. 9. Part. מְנַצֵּחַ Vorsteher 2 Chr. 2, 1. 17. 34, 12. 2) insbes. der Musik vorstehn, vorsingen. 1 Chr. 15, 21: *und Mattathia.... (spielten) auf Zithern nach der Octave* (d. h. mit Baſsstimme, im Grundtone) לְנַצֵּחַ *als Vorsänger.* (Die beyden Gegensätze sind Vers 19 לְהַשְׁמִיעַ Luther: *helle zu singen*, und V. 20: עַל עֲלָמוֹת mit Jungfrauenstimme, w. m. n.). Dah. לַמְנַצֵּחַ in den Ueberschriften von 53 Psalmen und Hab. 3, 19: *dem Vorsänger sc.* zur Aufführung zu übergeben, worauf auch die Uebersetzung des *Targ.* durch: לְשַׁבָּחָא *ad canendum* hinauskommt. (Es für einen syr. *Inf. Pa.* zu halten, erlaubt der Art. nicht, welcher in dem *Patach* unter *Lamed praef.* liegt). So nach Raschi, Aben Esra und Kimchi die meisten Neuern und die Meinung verdient wirklich den Vorzug, da auſser den Stellen, wo es neben dem Verfasser des Psalms allein steht, entweder das Instrument folgt, nach welchem der Psalm gesungen werden soll (Ps. 4. 5. 6. 45. 53—55), oder die Weise (Ps. 22. 56—59. 75) und die Tonart (Ps. 12. 46). Auch verdient Bemerkung, daſs sich diese auf den Tempelcultus bezügliche Inschrift in den spätern Psalmen nicht mehr findet.

Niph. nur Jerem. 8, 5: מְשֻׁבָה נִצַּחַת gänzlicher Abfall. S. נֵצַח *no.* 5.

II. נָצַח ungebr. Stw. Arab. نضح, seltener نضخ sprengen, äthiop. נזח *naseha.* Davon נֵצַח *no. II.*

נְצַח *chald. Ithpa.* siegen mit עַל Dan. 6, 4. (Im Syr. dass.).

I. נֵצַח und **נֶצַח**, mit *Suff.* נִצְחִי 1) Glanz, Ruhm. 1 Chr. 29, 11. 1 Sam. 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל *gloria Israëlis*, von Jehova gesagt. 2) Wahrheit, Aufrichtigkeit. (Arab. نصح rein, aufrichtig, treu seyn). Hab. 1, 4: לֹא יֵצֵא לָנֶצַח מִשְׁפָּט *nicht nach der Wahrheit wird Recht gesprochen.* (Vgl. Jes. 42, 3). Viell. Spr. 21, 28. 3) Vertrauen. Klagel. 3, 18: אָבַד נִצְחִי *mein Vertrauen ist dahin.* 4) Beständigkeit, Dauer (denn dem Dauernden, Beständigen kann man vertrauen, dem Vergänglichen nicht, vgl. אַכְזָב und אֵיתָן). עַד נֵצַח bis in Ewigkeit. Ps. 49, 20. Hiob. 34, 36. נֶצַח, לָנֶצַח *Adv.* auf ewig, immerfort, stets. Jes. 34, 10: לְנֵצַח נְצָחִים dass. 5) Vollkommenheit, Vollendung, dah. נֶצַח und לָנֶצַח ganz und gar (unser: *lauter*). Ps. 13, 2: עַד אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח Luther: *Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen?* Ps. 79, 5. Hiob 23, 7. Ps. 74, 3: מַשֻּׁאוֹת נֶצַח *lauter Trümmern.*

II. נֵצַח *m.* der Saft, welcher abspritzt (von den gekelterten Trauben). Jes. 63, 3. 6. Stw. נָצַח *no. II.*

נְצִיב *m.* (von נָצַב) gesetzt, gestellt, dah. 1) Vorgesetzter s. v. a. נִצָּב

1 Kön. 4, 7. 19. 2) militärischer Posten. 1 Sam. 10, 5. 13, 3. 4, Besatzung 2 Sam. 8, 6. 14. 3) Säule, s. v. a. מַצֵּבָה, vgl. im Arab. نُصْب, نَصْب Bildsäule, Idol. 1 M. 19, 26: נְצִיב מֶלַח Salzsäule, Säule von Salzstein, dergleichen sich in der Gegend des todten Meeres finden (s. *Legh* in *Macmichaël Journey* S. 205). 4) *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos. 15, 45.

נְצִיחַ (nach dem Chald. besiegt) *N. pr. m.* Esra 2, 54. Neh. 7, 56.

נָצִיר Jes. 49, 6 Chethibh Geretteter. Stw. נָצַר Keri: נְצוּר *Part. pass.*

נָצַל in Kal ungebr. Gdbdtg: abreiſsen, herausreiſsen, arab. نَصَلَ und نضل, verw. mit נָשַׁל und שָׁלַל.

Pi. 1) entreiſsen jem. etwas 2 Chr. 20, 25, mit dem *Accus.* der Pers. jemanden berauben. 2 M. 3, 22. 12, 36. 2) aus einer Gefahr reiſsen Ez. 14, 14. S. *Hiph.*

Hiph. הִצִּיל 1) reiſsen, mit בֵּין auseinander reiſsen (streitende). 2 Sam. 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde* וְאֵין מַצִּיל בֵּינֵיהֶם *und niemand riſs sie auseinander.* 2) wie *Pi. no.* 1 entreiſsen, entwenden, mit מִן 1 M. 31, 9. 16. Ps. 119, 43. 2 Sam. 20, 6: וְהִצִּיל עֵינֵנוּ *und* (damit er nicht) *unser Auge entwende,* für: damit er sich nicht unserem Auge entziehe. 3) retten, befreyen. Meistens mit מִן Ps. 18, 49. 34, 5. 18. Micha 5, 5; mit מִיַּד (aus der Hand, Gewalt jem.) 1 M. 32, 12. 37, 21. 22. 2 M. 3, 8. 18, 10; auch מִכַּף Jes. 38, 6. הִצִּיל נַפְשׁוֹ sein Leben retten Ez. 3, 19. 21. אֵין מַצִּיל niemand hilft. Ps. 7, 3. 50, 22. Jes. 5, 29. Mit d. *Dat.* d. P. nur Jon. 4, 6.

Hoph. הֻצַּל herausgezogen werden. Am. 4, 11. Zach. 3, 2.

Niph. 1) pass. von *Hiph. no.* 3 gerettet werden, gerettet seyn. Jes. 20, 6. Jerem. 7, 10. Amos 3, 12. 2) *reflex.* sich retten. Spr. 6, 3. 5. Mit אֶל zu jemandem fliehen 5 M. 23, 16.

Hithp. sich (*sibi*) etwas abreiſsen 2 M. 33, 6: וַיִּתְנַצְּלוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־עֶדְיָם *da rissen sich die Söhne Israëls ihren Schmuck ab.*

Derivat: הַצָּלָה.

נְצַל *chald. Aph.* הַצֵּל s. v. a. das hebr. הִצִּיל *no.* 3. Dan. 3, 29. 6, 15. 28.

נִצָּן *m.* Blume. HL. 2, 12. Stw. נָצַץ.

נָצַע s. יָצַע.

נָצַץ s. v. a. נוּץ 1) eig. glänzen, funkeln, nur Ez. 1, 7. Derivat: נִיצוֹץ. 2) blühen (wie im Chald.), wovon die Derivate: נֵץ *no.* 1, נִצָּה, נִצָּן, vgl. הֵנֵץ blühen. (Die Wörter des Glänzens werden häufig auf Grünen und Blühen übergetragen, s. זָהָה, זִו, vgl. *Simonis Arcanum formarum* S. 352). Mit Blüthen oder Sprossen vergleicht der Semit auch das Gefieder des Vogels, dah. 3) fliegen (vgl. פרח chald. sprossen, syr. fliegen). Derivat: נֵץ Habicht, und die verw. Formen נָצָא fliegen, und נוֹצָה Schwungfeder.

נָצַק s. יָצַק.

I. **נָצַר** *fut.* יִצֹּר, seltener יִנְצֹר, s. v. a. נָטַר 1) hüten, bewachen. (Arab. نَطَرَ hüten, verw. mit نَظَرَ ansehen, wie *tueri, intueri* und نصر schützen, befreyen). Z. B. einen Weinberg. Hiob 27, 18. מִגְדַּל נֹצְרִים Wachtthurm 2 Kön. 17, 9. Mit עַל Ps. 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי *wache über die Thür meiner Lippen,* meinen Mund. (Das *Dag.* ist euphonisch). Oft von Jehova, der die Menschen behütet 5 M. 32, 10. Ps. 31, 24. Spr. 22, 12; mit folgendem מִן Ps. 32, 7: מִצַּר תִּצְּרֵנִי *vor Noth behütest du mich.* 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes.

49, 6 Chethibh: נְצוּרֵי יִשְׂרָאֵל *die Geretteten von Israël.* 2) beobachten, halten, z. B. einen Bund 5 M. 33, 9. Ps. 25, 10; die Befehle Gottes Ps. 105, 45. 2 M. 34, 7: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים *er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied.* 3) bewachen s. v. a. verbergen. Jes. 48, 6: נְצֻרוֹת וְלֹא יְדַעְתָּם *Verborgenes, das du nicht weißt.* 65, 4: בַּנְּצוּרִים יָלִינוּ *in verborgenen Orten übernachten sie.* Daher נְצֻרַת־לֵב versteckten, d. h. hinterlistigen, schlauen Geistes. Spr. 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern. Hiob 7, 29: נֹצֵר הָאָדָם *du Menschenbelaurer!* 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie einschließen, belagern. 2 Sam. 11, 16: בִּשְׁמוֹר יוֹאָב אֶל־הָעִיר *als Joab die Stadt belagerte* So Jer. 4, 16: נֹצְרִים *Belagerer.* Jer. 1, 8: *wie eine Nachthütte im Gurkenfelde* כְּעִיר נְצוּרָה *so die belagerte Stadt.* (כְּ, כְּ wie — so. Man hat nicht nöthig, bey dieser Erklärung etwas zu ändern, da עִיר נְצוּרָה ohne Artikel in der Poësie dennoch bestimmt gebraucht seyn kann).

II. נָצַר ungebr. Stw. Arab. نضر glänzen, schön grünen. Davon נֵצֶר Zweig.

Die Bedeutungen *no. I* und *II* *hüten* und *grünen* finden sich auch in dem Stammworte חָצַר (welches obendrein die letzte Sylbe mit unserem gemein hat) vereinigt, und höchst wahrscheinlich findet ein Zusammenhang zwischen denselben Statt, nämlich eig. glänzen, نضر, welches auf *blicken, erblicken, sehen* (نظر) übergetragen wird (vgl. שָׁזַף, gr. φάος δέδορκε, unser *Blick* f. *splendor* und *obtutus*); daher dann von Aufsicht, Bewachung.

נֵצֶר *m.* 1) Sprößling, Jes. 60, 21, trop. von einem Abkömmling. Jes. 11, 1. Dan. 11, 7. 2) Zweig Jes. 14, 19.

נֵצֶת s. יָצַת.

נְקֵא *chald.* rein. Dan. 7, 9. Stw. נְקָא s. v. a. das hebr. נָקָה w. m. s.

נָקַב *fut.* יִקֹּב und יִנְקֹב eig. höhlen, aushöhlen (verw. mit קָבַב, יָקַב, כּוּה), dah. 1) bohren 2 Kön. 12, 10, mit d. *Acc.* durchbohren. Hiob 40, 24. 26 (*al.* 19. 21). 2 Kön. 18, 21. Hagg. 1, 6: צְרוֹר נָקוּב ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spieße Hab. 3, 14: נָקַבְתָּ רֹאשׁ פְּרָזָו *du durchbohrst ihrer Führer Haupt.* (Im Chald. Syr. und Arab. dass. sehr häufig). 2) schneiden, trennen, scheiden, *distinguere*, und davon *distincte dicere*, genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen (vgl. פָּרַשׁ). 1 M. 30, 28: נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלַי *bestimme mir deinen Lohn.* Jes. 62, 2. *Part. pass.* נְקֻבִים die Genannten, d. i. die Vornehmen, Edlen des Volkes, die einen Namen haben, im Gegensatz der namenlosen Menge (vgl. 1 Chr. 12, 31). Im Arab. نقيب *dux, tribunus, princeps.* 3) s. v. a. קָבַב verwünschen, verfluchen. (So ist سبّ durchschneiden, durchbohren und trop. schmähen, fluchen). 3 M. 24, 11. 16. 4 M. 23, 8. 25. Hiob 3, 8. 5, 3. Spr. 11, 26. (Die Zweydeutigkeit des Wortes נקב machte, daß man 3 M. 24, 11 mißverstand, und vom Namentlichaussprechen des Gottesnamens verstand, s. יְהוָה).

Niph. pass. von *no.* 2. 4 M. 1, 17: *diese Männer* אֲשֶׁר נִקְּבוּ בְּשֵׁמוֹת *welche mit Namen angegeben sind.* 1 Chr. 12, 31. 16, 41. 2 Chr. 28, 15. 31, 19. (Der Form nach vgl. das arab. لقّب nennen, mit Verwechselung des ל und נ).

Derivate außer den beyden folgenden: קַבָּה, מַקֶּבֶת, מַקָּבָה.

נֶקֶב *m.* 1) Ringkasten, *pala gemmarum* (nach *Hieron.*), eig. Vertiefung, Höhlung (von נָקַב). Ez. 28,

13. Vgl. תֹּף. And. Pfeife, von נקב durchbohren, wie חָלִיל von חלל, gegen den Zusammenhang der Stelle. 2) mit dem Art. (die Höle) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Naphtali Jos. 19, 33.

נְקֵבָה *f.* Weib, Weibchen, das eigenthümliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechtsunterschieds (von der Gestalt der Geschlechtstheile hergenommen), von Menschen 1 M. 1, 27. 5, 2, und Thieren 6, 19. 3 M. 3, 1. 6. 4, 28, 32. 5, 6. 12, 5.

נָקַד ungebr. Stw. 1) punctiren, wie im Chald., dah. נַקָּד Punctator einer Handschrift, arab. نقط, mit Verwechselung des ד und ט. Davon נָקֹד, נְקֻדָּה, נִקֻּדִים. — 2) wie das arab. نقد auszeichnen, die besten Individuen aus einer Heerde auswählen (eig. mit einem Punkt bezeichnen), dah. نَقَد, eine Art Schaafe und Ziegen mit vorzüglich feiner Wolle und feinem Haare, aber von kurzen Füſsen und häſslicher Gestalt, dah. نَقَّاد ein Hirt solcher Heerden, s. נֹקֵד.

נָקֹד *m. pl.* נְקֻדִּים punctirt, gesprenkelt, von Schaafen und Ziegen. 1 M. 30, 32 ff. 31, 8 ff.

נֹקֵד *m.* Viehhirt, Viehbesitzer. Amos 1, 1. 2 Kön. 3, 4 von dem Könige von Moab. Eig. s. v. a. نَقَّاد ein Besitzer veredelter Heerden, dann aber in allgemeinerer Bedeutung. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 441.

נְקֻדָּה *f.* Punct, von silbernen Kügleih am Halsband. HL. 1, 11.

נִקֻּדִים *m.* 1) Brotkrume, *mica.* Jos. 9, 5. 12. 2) eine Art von Gebackenem, kleine Kuchen. 1 Kön. 14, 3. *LXX.* κολλυρίς. *Vulg. crustula.*

נָקָה rein seyn. Arab. نَقِيَ dass. In Syr. sprengen, besonders beym Opfer: spenden, opfern, dah. מְנַקִּית Opferschale. In Kal nur Jer. 49, 1 נַקֵּה als *Inf. pleon.* bey *Niph.*

Niph. נִקָּה 1) rein, trop. unschuldig seyn, mit מִן von eine Schuld Ps. 19, 14. 4 Mos. 5, 31 von der Pers. Richt. 15, 3: נִקֵּיתִי מִפְּלִשְׁתִּים *ich bin schuldlos an de Philistern* d. i. wenn ich sie jetz befehde, ist es nicht meine Schuld sondern die ihrige. 2) frey von Strafe seyn, ungestraft bleiben ohne den Begriff der Unschuld. 2 M. 21, 19. 4 M. 5, 19. Spr. 6, 29: לֹא יִנָּקֶה כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft.* 11, 21. 3) frey seyn, von einem Eide, einer Verpflichtung. 1 M. 24, 8. 41. 4) leer, ausgeleert, dah. verheert seyn, von einer Stadt. (So im Arab. *Conj. X.*). Jes. 3, 26: נִקָּתָה לָאָרֶץ תֵּשֵׁב *verheert wird si an der Erde sitzen.* Auch in Beziehung auf Personen: vertilgt, ausgerottet werden. Zach. 5, 3.

Pi. נִקָּה 1) für unschuldig erklären, lossprechen. Hiob 9, 28. Mit folgendem מִן Ps. 19, 13. Hiob 10, 14. 2) ungestraft lassen mit dem *Acc.* der Person 2 M. 20, 7. 1 Kön. 2, 9. Jer. 30, 11. 46, 28; mit dem *Acc.* des Verbrechens Joël 4, 21: וְנִקֵּיתִי דָמָם לֹא נִקֵּיתִי wahrsch. das erste Mal zu lesen: נִקַּמְתִּי (*LXX.* ἐκζητήσω): *ich räche ihr Blut, und lasse nicht ungestraft.* Absol. 2 M. 34, 7: *welcher vergibt Schuld und Vergehn und Sünde,* וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה *aber auch nicht immer losspricht, sondern* u. s. w. 4 M. 14, 18. Nah. 1, 3.

Derivate: נָקִי, נָקִיא, נִקָּיוֹן, מְנַקִּית.

נְקוֹדָא (ausgezeichnet) *N. pr. m.* Esra 2, 48. 60. Neh. 7, 50. 62.

נָקַח s. לָקַח.

נָקַט s. v. a. קוּט und קוּץ Ekel

empfinden gegen etwas, mit בְּ. Hiob 10, 1. Das *Fut.* und andere Formen bilden sich von קוּט.

נָקִי Plur. נְקִיִּים *Adj.* 1) rein, unschuldig. 2 M. 23, 7. Hiob 4, 7. 9, 23. דָּם נָקִי unschuldiges Blut. 5 M. 19, 10. 13. Mit מִן 2 Sam. 3, 28: נָקִי אָנֹכִי מִדְּמֵי אַבְנֵר *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frey von Verantwortung, Verpflichtung, mit מִן 1 M. 24, 41. 4 M. 32, 22, vom Kriegsdienst 5 M. 24, 5. 1 Kön. 15, 22.

נָקִיא s. v. a. das vor. (mit angehängtem *Aleph* Gramm. §. 23, 2 Anm. 3). Joël 4, 19. Jon. 1, 14 im Chethibh.

נִקָּיוֹן *m.* (von נָקָה) Reinheit. Amos 4, 6: נִקְיוֹן שִׁנַּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnoth. נִקְיוֹן כַּפַּי Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. 1 M. 20, 5. Dann bes. mor. Reinheit, Unschuld. Ps. 26, 6. 73, 13.

נִקִּיק oder **נָקִיק**, nur *st. constr.* Jer. 13, 4: נְקִיק הַסָּלַע Spalte des Felsens, und Plur. נְקִיקֵי הַסְּלָעִים Jes. 7, 19. Jer. 16, 16. Stw. נקק w. m. n.

נָקַם *inf.* נְקוֹם *fut.* יִקּוֹם rächen, Rache nehmen. 3 M. 19, 18. (Arab. نقم erzürnt seyn, schelten, strafen. *Conj. VIII.* Strafe, Rache nehmen, der Grdbegriff ist: schnauben, vgl. das verwandte נָחַם) 1) die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht mit dem *Acc.* 5 M. 32, 43, mit עַל Ps. 99, 8, oder mit folgender Construction 3 M. 26, 25: חֶרֶב נֹקֶמֶת נְקַם בְּרִית *das Schwert, welches den Bund rächt.* 2) die Sache oder Person, an welcher man etwas rächt, steht mit מִן 1 Sam. 24, 13, מֵאֵת 4 M. 31, 2. מִיַּד 2 Kön. 9, 7, לְ Nah. 1, 2. Ez. 25, 12, und dem *Acc.* Jos. 10, 13. Einige Beyspiele vollständiger Constructionen sind 1 Sam. a. a. O.: נְקָמַנִי יְהוָֹה מִמֶּךָּ *Jehova wird mich an dir rächen.* 4 M. 31, 2. Absol. steht es 3 M. 19, 18.

Niph. sich rächen. Ez. 25, 15: יִנָּקְמוּ נָקָם. Die Person, an welcher man sich rächt, steht mit בְּ Richt. 15, 7. 1 Sam. 18, 25 und מִן Jes. 1, 24. Richt. 16, 28.

Pi. s. v. a. Kal 2 Kön. 9, 7. Jer. 51, 36, mit בְּ Ez. 25, 12 (zu Ende).

Hoph. fut. יֻקַּם gerochen werden. 1 M. 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tödtet, soll es siebenfältig gerochen werden.* 2 M. 21, 20.

Hithpa. 1) sich rächen, wie *Niph.* Jer. 5, 9. 29. 9, 8. 2) Part. מִתְנַקֵּם sich rächend, rachgierig. Ps. 8, 3. 44, 17. Davon

נָקָם *m.* und **נְקָמָה** mit *Suff.* נִקְמָתִי Plur. נְקָמוֹת *f.* 1) Rache. 5 M. 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch הֵשִׁיב 5 M. 32, 41, 43, לָקַח Jes. 47, 3. Jer. 20, 10, עָשָׂה Ps. 149, 7. Ez. 25, 17, mit לְ, מִן, בְּ der Person. נָתַן נִקְמָתוֹ בְּ seine Rache kommen lassen über jem. Ez. 25, 14. 4 M. 31, 3. נָתַן נְקָמוֹת לְ jemandem Rache verleihen, Genugthuung verschaffen. Ps. 18, 48, vgl. Richt. 11, 36. Durch den folgenden Genitiv wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt. Jer. 50, 28: נִקְמַת הֵיכָלוֹ *die Rache für seinen Tempel,* vgl. 51, 36. 2) Rachsucht. Klagel. 3, 60. עָשָׂה בִּנְקָמָה mit Rachsucht handeln Ez. 25, 15.

נָקַע s. v. a. יָקַע sich abreifsen, trop. entfremden Ez. 23, 18. 22. 28. Von dieser Form kommt nur das Prät., von יָקַע das *Fut.* vor.

נָקַף 1) wie im Chald. und Arab. *schlagen*, verw. mit נָגַף. S. *Pi.* — 2) zusammenschlagen (mit Nägeln), dah. *zusammenfügen* (vgl. *Syr. Aph.* zusammenfügen. *Pe.* zusammenhängen), insbesondere von dem Zusammenfügen im Kreise,

dah. 3) im Kreise gehen, reiheum gehen. Jes. 29, 1: חַגִּים יִנְקֹפוּ *die Feste mögen reiheum gehen*, d. i. nach der Feste Kreislauf.

Pi. נִקֵּף 1) umhauen, z. B. das Gebüsch eines Waldes. Jes. 10, 34. 2) s. v. a. כָּרַת zerstören. Hiob 19, 26: וְאַחַר עוֹרִי נִקְּפוּ זֹאת *und nachdem meine Haut zerstört seyn wird*, (wird) *diefs* (geschehen), näml. Gottes Ankunft v. 25. Der Plur. נִקְּפוּ bezeichnet die geschehene Handlung ohne Rücksicht auf ein bestimmtes Subject, *dicunt* für *dicitur*, s. Lgb. 798.

Hiph. הִקִּיף 1) s. v. a. Kal *no.* 3. ringsum gehen Hiob 1, 5. Elliptisch 3 M. 19, 27: לֹא תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם *ihr sollt nicht rings scheeren das Aeufserste eures Haupt (haares)*. *Symm.* οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόςοψιν τῆς κεφαλῆς ὑμῶν, in Bezug auf eine gewisse Art heiliger Tonsur bey den Arabern, nach welcher sie die Haare rings umher abschoren, und auf der Mitte des Kopfes stehen liefsen. Herodot 3, 8. 4, 175. Daher הַקִּיף und הַקֵּף Jos. 6, 3. 11 *circumeundo Adv.* für: *circum*, rings. 2) umringen, umgeben. Mit dem *Acc.* 1 Kön. 7, 24. Ps. 22, 17; mit עַל 2 Kön. 6, 14. Ps. 17, 9. 88, 18. Mit d. *Acc.* d. S. und עַל d. Pers. jem. mit etwas umgeben. Hiob 19, 6: וּמְצוּדוֹ עָלַי הִקִּיף *und sein Netz hat er um mich geschlagen*. Klagel. 3, 5.

Davon die beyden folg. Derivate.

נֹקֶף *m.* das Abschlagen der Oliven, von נָקַף *no.* 1. Jes. 17, 6. 24, 13. (Chald. נִיקוּף dass.).

נִקְפָּה *f.* Strick, der den Leib umgibt, von נָקַף *no.* 2, im Gegens. des schönen Gürtels. *LXX.* σχοινίον. *Vulg. funiculus.* Luther: loses d. i. schlechtes Band. Jes. 3, 24.

נָקַק ungebr. Stw., wovon נָקִיק Spalte, Höhle. Viell. findet es sich noch im Samarit. S. meine *Anecdott. orient. I*, S. 88. Es hat Eine Bedeutung mit נָקַב und נָקַר.

נָקַר *fut.* יִקֹּר und *Pi.* נִקֵּר bohren, stechen, graben. (Im Arab. und Aram. dass. Aethiop. נקר *nakuara* einäugig seyn, Ein ausgestochenes Auge haben). Insbes. vom Ausstechen der Augen 4 M. 16, 14. Richt. 16, 21; vom Aushacken derselben durch die Vögel Spr. 30, 17. Hiob 30, 17: לַיְלָה עֲצָמַי נִקַּר *die Nacht durchbohrt meine Gebeine*, poët. in der Nacht durchbohrt sie der Schmerz, vgl. 3, 3.

Pu. ausgegraben seyn. Jes. 51, 1. Hier als Bild der Abstammung. Davon

נְקָרָה oder **נִקְרָה** nur in der Verbindung: נִקְרַת־הַצּוּר 2 M. 33, 22 die Felsenhöhle. Plur. נְקִרוֹת הַצֻּרִים Jes. 2, 21.

נָקַשׁ s. v. a. יָקֹשׁ und קוֹשׁ Schlingen legen, verstricken, fangen. Ps. 9, 17: בְּפֹעַל כַּפָּיו נוֹקֵשׁ רָשָׁע *durch seiner Hände Werk legt der Frevler Schlingen*, näml. sich selber.

Niph. verstrickt, verführt werden. 5 M. 12, 30.

Pi. Schlingen, Fallen legen. Ps. 38, 13. 109, 11: יְנַקֵּשׁ נוֹשֶׁה לְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ *der Gläubiger nehme alles, was sein ist*, eig. *laqueos iniiciat omni cet.*

Hithp. eine Schlinge legen, nachstellen, mit בְּ. 1 Sam. 28, 9.

נְקַשׁ *chald.* stofsen, schlagen. Dan. 5, 6: *und seine Kniee schlugen an einander*. Syr. dass. auch vom Zähneklappern, und im Arab. نقس vom Klappern beym Zittern.

נֵר *plur.* נֵרוֹת (von נוּר leuchten) *m.* 1) Leuchte, Lampe. Zeph. 1, 12, von den Lampen des grofsen Armleuchters 2 Mos. 35, 14. Oefter steht es trop. *a*) die Leuchte Israëls, von David. 2 Sam. 21, 17.

b) in Beziehung auf Glück (vgl. אוֹר), doch immer mit Beybehaltung des Bildes, z. B. Spr. 13, 9: נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *die Leuchte der Gottlosen verlischt.* 20, 20. 31, 18. Ps. 18, 29. Hiob 29, 3. 2) *N. pr.* des Grofsvaters von Saul 1 Sam. 14, 50. 51. 26, 5. 1 Chr. 8, 33.

נִר Spr. 21, 4 dass.

נָרַג s. v. a. מָרַג w. m. n. Davon נִרְגָּן.

נֵרְגַל 2 Kön. 17, 30 *N. pr.* eines Abgottes der Chuthäer. Soll ich eine Vermuthung wagen, so ist es s. v. a. נִירִיג aram. (der Planet) Mars, mit der Deminutivendung *l*, über deren Anwendung bey Gegenständen der Ehrfurcht und Volksverehrung (vgl. unser: der liebe Gott) s. Grimm deutsche Gramm. III, S. 664. Vgl. über den Cultus des Planeten Mars u. d. W. מְרֹאדַךְ, über die Bedeutung des ל u. d. Art.

נֵרְגַל שַׁרְאֶצֶר chald. *N. pr.* 1) eines Obersten der Magier unter Nebucadnezar Jer. 39, 13. 2) eines Kriegsobersten dess. Königs, ebend. V. 3. Derselbe Name ist wohl *Neriglissar.*

נִרְגָּן *m.* Ohrenbläser, Verläumder. Spr. 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22. Das ן ist afformativ. Stw. נָרַג = מָרַג w. m. n.

נֵרְדְּ *m.* mit *Suff.* נִרְדִּי Plur. נְרָדִים Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, woher auch das Wort stammt, Sanskr. *nard.* HL. 1, 12. 4, 13. 14. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 1 ff.

נֵרִיָּה (Leuchte Jehova's) Jer. 32, 12. 36, 4. 51, 59.

נָשָׂא *fut.* יִשָּׂא *inf.* שְׂאֵת mit Präp. לָשֵׂאת, selten נְשׂא Jes. 1, 14 *inf. absol.* נָשׂוֹא

1) *heben, erheben, aufheben.* 1 M. 7, 17. 29, 1. Jer. 4, 6. 50, 2. Selten *intrans.* sich erheben Ps. 89, 10. Nah. 1, 5. Die vornehmsten Verbindungen sind: *a)* die Hand erheben, mit בְּ gegen jemanden. 2 Sam. 20, 21. Am häufigsten als Gestus des Schwörenden 5 M. 32, 40. (vgl. 1 M. 14, 22. und *Virg. Aen.* 12, 196) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit לְ 2 M. 6, 8. Ps. 106, 26. Ez. 20, 6 ff. Neh. 9, 15. Seltener auch von dem Flehenden Ps. 28, 2, Anbetenden Ps. 63, 5, Winkenden Jes. 13, 2. 49, 22. — *b)* נָשָׂא רֹאשׁוֹ sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hiob 10, 15. Zach. 2, 4, von dem mächtig werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*) Richt. 8, 28. Ps. 83, 3. Dagegen: נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית כֶּלֶא jemandes Haupt erheben aus dem Gefängnisse, ihn aus demselben hervorgehn lassen 2 Kön. 25, 27, und ohne den Zusatz מ׳ כ׳ 1 M. 40, 13. 20. (Eine andere Bedeutung der Phrase s. unten *no.* 3, *litt. b*). — *c)* נָשָׂא פָנָיו sein Antlitz erheben, von dem im Bewufstseyn seiner Unschuld Heitern und Fröhlichen Hiob 11, 15, ohne פָּנִים 1 M. 4, 7. Gegens. הִפִּיל פָּנִים V. 5. 6. Mit אֶל auf jem. hinblicken 2 Kön. 9, 32, besonders mit Hoffnung und Vertrauen Hiob 22, 26. 2 Sam. 2, 22. — *d)* נָשָׂא עֵינַיִם die Augen aufheben, häufig in der Formel: *er hob seine Augen auf und sahe.* 1 M. 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. Mit אֶל und לְ hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe 1 M. 39, 7, der Sehnsucht Ps. 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez. 28, 12. 23, 27, vgl. 5 M. 4, 19; auf Jehova Ps. 123, 1. (Vgl. *litt. c.* und *g*). — *e)* נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden 1 M. 27, 38, dem Rufenden Richt. 9, 7, dem Jubelnden Jes. 24, 14. Ohne קוֹל dass. 4 M. 14, 1. Hiob 21, 12. Jes. 42, 2. 11. Daher *f)* mit dem Acc. des Ausgesprochenen: anheben, erheben,

z. B. ein Lied 4 M. 23, 7 ff., einen Gesang Ps. 81, 3, und dann blos: aussprechen, z. B. den Namen Gottes 2 M. 20, 7, ein falsches Gerücht 2 M. 23, 1, eine Schmähung Ps. 15, 3. (Vgl. מַשָּׂא no. 4). — g) נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל das Gemüth erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen. 5 M. 24, 15. Hos. 4, 8. Spr. 19, 18. Mit לְ Ps. 24, 4. Insbes. mit אֶל־יְהוָה Ps. 25, 1. 86, 4. 143, 8. — h) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vgl. 2 M. 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נְשָׂאוֹ לִבּוֹ alle, welche dazu willig waren. V. 26. 36, 2. Verschiedenen Sinn hat 2 Kön. 14, 10: נְשָׂאֲךָ לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermüthig. — i) mit עַל: auflegen, laden. 1 M. 31, 17. 3 M. 22, 9. — k) Vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen. Hiob 6, 2. Vgl. סָלָה, סָלָא.

2) *tragen*, z. B. ein Kind auf dem Arme Jes. 46, 13, Kleider tragen 1 Sam. 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ezech. 17, 8. Insbes. *a*) wegtragen, 1 Sam. 17, 34, vgl. Hos. 5, 14. Richt. 16, 31. *b*) ertragen. Jes. 1, 14. Micha 7, 9. Mit בְּ mit *an* etwas tragen, einen Theil davon tragen, also: tragen helfen. Hiob 7, 13. *c*) נָשָׂא עֲוֹן פ׳ die Schuld jemandes oder einer Sache tragen. Jes. 53, 12. 4 M. 14, 33, mit בְּ Ez. 18, 19. 20. נָשָׂא עֲוֹנוֹ, חֶטְאוֹ seine Schuld tragen, büfsen. 3 M. 5, 1. 17. 4 M. 5, 31. 9, 13. 14, 34. Ez. 23, 35: שְׂאִי זִמָּתֵךְ וְאֶת־תַּזְנוּתָיִךְ׃ *büfse deine Unzucht und Hurerey.* Ohne weitern Zusatz: büfsen. Hiob 34, 31. *d*) führen, holen, bringen, von einem Winde 2 M. 10, 13, einem Schiffe 1 Kön. 10, 11.

3) *nehmen.* 1 M. 27, 3. 45, 19. (Im Aethiop. ist diese Bedeutung herrschend). נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismu[s] für לָקַח אִשָּׁה 2 Chr. 11, 21. 13, 21 Esra 10, 44. Dann elliptisch Esr[a] 9, 2: *denn sie haben von ihre[n] Töchtern* (Weiber) *genommen fü[r] sich und ihre Söhne.* V. 12. Neh 13, 25. 2 Chron. 24, 3. Insbes *a*) annehmen, mit פָּנִים die Perso[n] jem. annehmen, ihm gnädig seyn 1 M. 32, 21. Mal. 1, 8. 9. De[r] Ausdruck ist hergenommen von Könige oder Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteyen annimmt (vgl Hiob 13, 10, wo des *heimliche[n]* Annehmens der P. erwähnt ist) und dann für diese parteyisc[h] ist. Gegens. הֵשִׁיב פָּנִים. Dahe[r] *a*) im guten Sinne: die Perso[n] jemandes ansehn, aus Rücksich[t] oder Achtung für jemanden etwa[s] thun. 1 M. 19, 21. Hiob 42, 8 Klagel. 4, 16. Spr. 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פְּנֵי כָל־כֹּפֶר *er sieht kein Lösegel[d] an*, achtet auf kein Lösegeld Part. נְשׂוּא פָנִים geachtet, angesehn. 2 Kön. 5, 1. Jes. 3, 3. 9, 14 *β*) im übeln Sinne: (vom Richter parteyisch seyn. 3 M. 19, 15. 5 M 10, 17. Malach. 2, 9: נֹשְׂאִים פָּנִים בַּתּוֹרָה *die Partey nehmen beym Gesetz*, Vgl. הִכִּיר פָּנִים, im N. T. πρόςωπον λαμβάνειν. *b*) wegnehmen. Dan. 1, 16. 1 M. 40, 19: [י]שָּׂא פַרְעֹה *in noch drey Tagen* אֶת־רֹאשְׁךָ מֵעָלֶיךָ *wird Pharao deinen Kopf von dir nehmen.* (De[r] Ausdruck bildet ein Wortspiel mi[t] נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben *no.* 1 *litt. b*. Auch stärker: wegraffen Hiob 27, 21. 32, 22. Insbes. נָשָׂא עָוֹן פ׳ die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben 3 M. 10, 17. Daher (die Sünde) vergeben. Ps. 32, 5. 85, 3. 1 M. 50, 17. Mit d. *Dat.* d. P. 1 M. 18, 24. 26. Hos. 1, 6. Part. *pass.* נְשׂוּא עָוֹן dem seine Schuld vergeben ist Jes. 33, 24 und נְשׂוּי פֶּשַׁע Ps. 32, 1. Vgl. aber *no.* 2, *c.* (Die Sünde wird näml. als eine Last gedacht). *c*) aufnehmen,

näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit רֹאשׁ (Summe) 2 M. 30, 12. 4 M. 1, 2. 49, mit מִסְפָּר 4 M. 3, 40. *d*) empfangen, davon tragen Ps. 24, 5. Koh. 5, 18.

Niph. נִשָּׂא 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez. 1, 19—21. Ps. 94, 2. Jes. 40, 4. 52, 13. Part. נִשָּׂא erhaben, syn. von רָם Jes. 2, 2. 2) getragen werden 2 M. 25, 28. Jes. 49, 22; weggeführt werden 2 Kön. 20, 17.

Pi. נִשֵּׂא und נִשָּׂא 1) erheben. 2 Sam. 5, 12. Mit נֶפֶשׁ sich wonach sehnen. Jer. 22, 27. 44, 14. 2) unterstützen (*sublevare*). Esth. 9, 3. Ps. 28, 9. Bes. durch Geschenke 1 Kön. 9, 11. Daher 3) geradehin: Geschenke machen, mit לְ 2 Sam. 19, 43. 4) wegtragen. Amos 4, 2.

Hiph. הִשִּׂיא 1) *causat.* von Kal *no.* 2, *c*: jem. tragen lassen (eine Schuld). 3 M. 22, 16. 2) mit אֶל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil. 2 Sam. 17, 13.

Hithpa. הִתְנַשֵּׂא und הִנַּשֵּׂא sich erheben. 4 M. 16, 3. 23, 24. 24, 7. 1 Kön. 1, 5; sich stolz erheben. Spr. 30, 32. Mit עַל sich über jem. erheben 4 M. 16, 3. Ez. 29, 13.

Derivate: נְשִׂיא, נְשׂוּאָה, נִשֵּׂאת, שְׂאֵת, שִׂיא, מַשְׂאֵת, מַשָּׂאָה, מַשָּׂא.

נְשָׂא *chald.* 1) nehmen. Esra 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde). Dan. 2, 35. *Ithpa.* sich erheben gegen jem., mit עַל Esra 4, 19.

נִשֵּׂאת *f.* eig. *Part. Ni.* Geschenk (vgl. נִשָּׂא *Pi. no.* 3) 2 Sam. 19, 43.

נָשַׂג in Kal ungebr. wahrsch. s. v. a. סוּג, נָסַג, weichen. Daher

Hiph. הִשִּׂיג von der Stelle weichen machen, dah. 1) zurückrücken, verrücken, *removere*, z. B. die Akkergrenzen Hiob 24, 2. 2) hinzurücken, hinzuführen, z. B. die Hand zum Munde 1 Sam. 14, 26, das Schwert an jem. legen Hiob 41, 18, dann 3) jem. oder etwas erreichen (eig. *se admovere ad aliq.*) 1 M. 31, 25. 2 Sam. 15, 14, eine Zeit 1 M. 47, 9. 3 M. 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas*, häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen. 3 M. 14, 31 ff. 25, 26. Ez. 46, 7. Mit לְ 3 M. 5, 11. *Absolute* für: etwas erwerben, reich werden. 3 M. 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen, betreffen, von dem Segen, Fluche 5 M. 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps. 40, 13, von dem Zorne Ps. 69, 25.

נְשׂוּאָה *f.* (von נָשָׂא) das, was getragen wird, Bürde. Jes. 46, 1.

נָשִׂיא *m. adj. verbale pass.* von נָשָׂא, *elatus.* Nach dem Sprachgebrauche 1) Fürst, und zwar (wie נָגִיד), allgem. Ausdruck sowohl vom Könige 1 Kön. 11, 34. Ez. 12, 10. 45, 7 ff. 46, 2 ff., als von den Stammfürsten der Israëliten 4 M. 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נְשִׂיאֵי הָעֵדָה Fürsten der Gemeine 4 M. 4, 34), der Ismaëliter 1 M. 17, 20, selbst von den Familienfürsten 4 M. 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten zum Unterschiede V. 32: נְשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי, vgl. auch 1 Chr. 7, 40.

2) *Plur.* נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer. 10, 13. 51, 16, daher: Wolken selbst. Ps. 135, 7. Spr. 25, 14. (Arab. نَشَأَ und نَشْء aufsteigender Dunst, eine so eben entstandene Wolke).

נָשַׂק in Kal ungebr.

Hiph. הִשִּׂיק anzünden. Jes. 44, 15. Ez. 39, 9.

Niph. sich entzünden. Ps. 78, 21. (Im Chald. אַסִּיק dass.).

נָשַׂר ungebr. Stw. nach dem Schalle gebildet, wie das lat. *serro*, chald. נְסַר, arab. نَشَرَ, وَشَرَ, أَشَرَ. Davon מַשּׂוֹר Säge.

I. נָשָׁא in Kal ungebr., viell. irren (verw. mit נָשָׁה vergessen, welches Jer. 23, 39 mit א geschrieben wird). Dah. im Syr. ܛܘܥܝܐ Irrthum.

Hiph. הִשִּׁיא in Irrthum führen, dah. 1) täuschen. Mit dem *Dat.* 2 Kön. 18, 29 und *Accus.* z. B. in der Parallelstelle 2 Chr. 32, 15. 2 Kön. 19, 10. Jer. 37, 9: אַל־תַּשִּׁאוּ נַפְשֹׁתֵיכֶם *täuschet euch nicht selbst.* Ps. 55, 16 im Keri: יַשִּׁי מָוֶת עָלֵימוֹ *der Tod täusche sie und breche über sie herein*, d. h. breche unvermuthet über sie herein, überrasche sie. 2) verführen. 1 M. 3, 13. Jer. 49, 16.

Niph. getäuscht seyn. Jes. 19, 13.

II. נָשָׁא s. v. a. נָשָׁה *no. II*, 2 jemandem auf Wucher leihen, mit בְּ Neh. 5, 7. Daher נֹשֶׁא בוֹ Jes. 24, 2 und נֹשֶׁא 1 Sam. 22, 2 der Gläubiger.

Hiph. drängen (als Gläubiger), eig. den Gläubiger machen, mit בְּ Ps. 89, 23.

Derivate: מַשָּׁא, מַשָּׁאָה.

נָשַׁב s. v. a. נָשַׁם und נָשַׁף wehen, vom Winde. Jes. 40, 7.

Hiph. 1) wehen lassen. Ps. 147, 18. 2) durch Wehen verscheuchen. 1 M. 15, 11.

I. נָשָׁה 1) vergessen. Klagel. 3, 17. 2) verlassen, vernachlässigen. Jer. 23, 39. (Arab. نَسِيَ dass.).

Niph. vergessen werden. Jes. 44, 21: לֹא תִנָּשֵׁנִי *du wirst nicht von mir vergessen werden*, f. das gewöhnlichere תִּנָּשֶׁה לִּי.

Pi. vergessen machen, m. dopp. *Acc.* 1 M. 41, 51.

Hiph. הִשָּׁה s. v. a. *Pi.* Hiob 39, 17: *Gott liefs ihn* (den Vogel Straufs) *die Weisheit vergessen.* 11, 6: כִּי־יַשֶּׁה לְךָ אֱלוֹהַּ מֵעֲוֹנֶךָ *dafs Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld*, d. h. da er dir nachläfst von deiner Schul

Derivat: נְשִׁיָּה und die *Nomm. pr.* יְשִׁיָּה, מְנַשֶּׁה.

II. נָשָׁה s. v. a. נָשָׁא *no. II.* 1) leihen, geliehen empfangen, ohn *Casus* Jer. 15, 10. Jes. 24, 2. 2) a jemanden leihen, *mutuum dar* *a*) mit בְּ der Person, Jer. 15, 10 לֹא נָשִׁיתִי וְלֹא נָשׁוּ בִי *ich habe nicht entlehnt und sie haben mir nichts ge liehen.* Jes. 24, 2: כַּנֹּשֶׁה כַּאֲשֶׁר נֹשֶׁא בוֹ *wie der Schuldner, so der Gläu biger.* 5 M. 24, 11. Neh. 5, 10 *Part.* נֹשֶׁה Schuldherr, Gläubiger 2 Kön. 4, 1. Ps. 109, 11. *b*) mi בְּ des Preises, wofür man leihet also des Zinses. Neh. 5, 11: *de Hundertsten von Geld* אֲשֶׁר אַתֶּם נֹשִׁים בָּהֶם *wofür ihr geliehen hab* Part. נֹשֶׁה Wucherer 2 M. 22, 24.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 2 mit בְּ jemandem leihen. 5 M. 15, 2. 24, 10

Derivat: מַשֶּׁה und נְשִׁי.

נָשֶׁה *m.* 1 M. 32, 33 s. v. a. das arab نَسًا *nervus s. tendo, qui per femu et crus ad talos fertur*, wahrsch der *nervus ischiaticus.*

נְשִׁי *m.* Schuld, *debitum.* 2 Kön. 4, 7

נְשִׁיָּה *f.* Vergessenheit. Ps. 88, 13 Stw. נָשָׁה *no. I.*

נָשִׁים Weiber, s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה *f.* (von נָשַׁק) Kufs. HL. 1, 2 Spr. 27, 6.

נָשַׁךְ *fut.* יִשֹּׁךְ Kohel. 10, 11 un יִשָּׁךְ Spr. 23, 32 1) beifsen, vo den Schlangen 1 M. 49, 17. 4 M 21, 6 ff.; von Menschen Micha 3 5. 2) metaph. quälen, bedrücke Hab. 2, 7, insbes. wuchern 5 M 23, 20. S. *Hiph.*

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. 4 M. 21, 6 Jer. 8, 17.

Hiph. הִשִּׁיךְ jemandem Wuche oder Zins auflegen, mit d. *Dat.* d P. 5 M. 23, 21. Davon

נֶשֶׁךְ *m.* Zins, Wucher. Ps. 15, 5. Ez. 18, 8. 13. שִׂים נֶשֶׁךְ עַל jemandem Zins auflegen. 2 M. 22, 24. (Vgl. im Aram. נְכַת, ܢܟܬ beifsen, wovon נוֹכְתָא Wucher; im Arab. قرض nagen *Conj. III.* wuchern, auf Wucher leihen. So sagt Lucan 1, 171: *usura vorax).*

נִשְׁכָּה s. v. a. לִשְׁכָּה Nebenzimmer, oder Celle des Tempels. Neh. 3, 30. 12, 44. 13, 7. (Die Etymologie ist ungewifs. Einige nehmen es als *transpon.* für שְׁכִינָה Wohnung. Viell. ist es persisch, wo sich von نشستن *nischasten* sitzen ableiten läfst: نشاه *nischach* Sitz, Wohnung. Dann ist diese Form die ursprüngliche und לִשְׁכָּה daraus entstanden).

נָשַׁל *fut.* יִשַּׁל *(intrans.)* arab. نشل und نثل 1) ausziehn, z. B. den Schuh (verw. mit שָׁלַל, שָׁלַח) 2 M. 3, 5. Jos. 5, 15. 2) herauswerfen, verstofsen, ein Volk aus einem Lande. 5 M. 7, 1. 22. 3) herausgehn, herausfahren. 5 M. 19, 5: וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ *und* wenn *das Eisen aus dem Stiele fährt.* 4) *intrans.* abfallen, von den Beeren des Oelbaums. *Fut.* יִשַּׁל 5 Mos. 28, 40.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 2. 2 Kön. 16, 6.

נָשַׁם *fut.* אֶשֹּׁם Jes. 42, 14 schnauben, von dem gebährenden Weibe. (Sonst gehört das *Fut.* יִשֹּׁם zu שָׁמֵם). Davon תִּנְשֶׁמֶת und

נְשָׁמָה *f.* 1) Hauch. Insbes. *a*) Gottes Zornhauch, Schnauben Jes. 30, 33. Ps. 18, 16. *b*) dessen belebender, begeisternder Anhauch. Hiob 32, 8. 33, 4, vgl. 26, 4. 2) Athem, das belebende Prinzip im menschlichen Körper (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 2). 1 M. 2, 7. Hiob 27, 3. 3) lebendes Wesen, wie נֶפֶשׁ *no.* 3. 5 M. 20, 16. Jos. 10, 40. 4) vernünftige Seele. Spr. 20, 27.

נִשְׁמָא *chald.* Lebenshauch, Leben Dan. 5, 23.

נָשַׁף hauchen, blasen. 2 M. 15, 10, mit בְּ anblasen Jes. 40, 24. Vgl. נָשַׁב, נָשַׁם und das transp. נָפַשׁ. Davon יַנְשׁוּף und

נֶשֶׁף *m.* mit *Suff.* נִשְׁפִּי 1) Abenddämmerung, in welcher eine kühle Luft weht (רוּחַ הַיּוֹם 1 M. 3, 8). Hiob 24, 15. Spr. 7, 9. 2 Kön. 7, 5. 7. Jer. 13, 16, dah. Finsternifs, Nacht überh. Jes. 5, 11. 21, 4. 59, 10. (*LXX* σκότος Hiob 24, 15. Spr. 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung. Hiob 7, 4. 1 Sam. 30, 17.

נָשַׁק *fut.* יִשַּׁק und יִשֹּׁק (1 Kön. 19, 20) 1) eig. fügen, ordnen, richten (arab. نسق reihen, ordnen) und *intrans.* sich richten, fügen. (Vgl. *Hiph.*). 1 M. 41, 40: עַל־פִּיךָ יִשַּׁק כָּל־עַמִּי *nach deinem Befehle richte sich mein ganzes Volk.* So *LXX. Onk. Vulg. Saad.* Gewöhnlich: *auf deinen Mund küsse mein ganzes Volk*, d. i. dir huldige es (nach *no.* 3), allein die Huldigung bestand nicht in einem Mundkusse des Volkes, sondern in einem Kusse auf den Fufs, das Knie, höchstens die Hand des Regenten und wurde wohl nicht dem Vesir geleistet. 2) rüsten (wovon נֶשֶׁק). 2 Chr. 17, 17: נֹשְׁקֵי קֶשֶׁת mit dem Bogen gerüstet. Ps. 78, 9: נוֹשְׁקֵי רוֹמֵי־קֶשֶׁת eig. *Gerüstete unter den Bogenschützen*, f. gerüstete Bogenschützen. 3) küssen (*os adiungere ori*), mit dem *Dat.* 1 M. 27, 29. 2 Sam. 15, 5, mit dem *Suff.* HL. 1, 2, mit אֶת 1 Sam. 20, 41. Ps. 85, 11: צֶדֶק וְשָׁלוֹם נָשָׁקוּ *Gerechtigkeit und Glück küssen sich.* (Parall. begegnen sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hiob 31, 27, vgl. 1 Kön. 19, 18. Hos. 13, 2.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 3. küssen. 1 M. 31, 28. Vom Huldigungskusse der Besiegten an den Sieger Ps. 2, 12.

Hiph. an einander stoſsen, mit אֶל Ez. 3, 13. Vgl. 1, 9, wo dieses durch חָבַר ausgedrückt ist.

Derivat: נְשִׁיקָה, und

נֶשֶׁק und **נֵשֶׁק** *m.* 1) Rüstung, Waffen. 1 Kön. 10, 25. Ez. 39, 9. 10. Ps. 104, 8: בְּיוֹם נָשֶׁק *am Tage der Rüstung*, d. h. des Kampfes. 2) Rüsthaus Neh. 3, 19, dasselbe Gebäude, welches 1 Kön. 7, 2: בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן Haus vom Walde Libanon genannt wird, worin Salomo nach 1 Kön. 10, 17 prächtige Waffenrüstungen aufhing. Vgl. Jes. 22, 8.

נָשַׁר ungebr. Stw. Arab. نسر mit dem Schnabel das Fleisch zerrupfen (von Raubvögeln), auch: verwunden.

נֶשֶׁר *m. Adler.* (Arab. نَسْر, syr. ܢܫܪܐ dass.) 5 M. 32, 11. Ez. 17, 3, im gemeinen Leben auch vom Geyer (wie ἀετός, نَسْر s. *Bocharti Hieroz.* II, S. 312), weshalb ihm Hiob 39, 27. Spr. 30, 17 (vgl. Matth. 24, 28) ein Aasfressen, Micha 1, 16 ein kahler Kopf zugeschrieben wird *(Vultur barbatus Linn.)*. Auf den Adler, der seine Federn öfters wechselt, bezieht sich Ps. 103, 5: *daſs sich erneuet, gleich dem Adler, deine Jugend.*

נְשַׁר *pl.* נִשְׁרִין *chald.* dass. Dan. 4, 30. 7, 4.

נָשַׁת eig. vertrocknen, versiegen (vom Wasser). Jes. 41, 17: לְשׁוֹנָם בַּצָּמָא נָשָׁתָּה *ihre Zunge vertrocknet vor Durst.* (Das *Dag.* ist euphonisch). Vom Versiegen der Kraft Jer. 51, 30.

Niph. vom Versiegen des Wassers. Jes. 19, 5. (Aethiop. נשת: *nasata* verwüsten, zerstören.) In derselben Bedeutung steht נָתַשׁ Jer. 18, 14.

נִשְׁתְּוָן *m. hebr.* und *chald.* Brief. Esra 4, 7. 18. 23. 5, 5. 7, 11. Wahrscheinl. von dem persischen نبشتن *nobischten*, auch *novischten*, *nevisten* d. i. schreiben, mit Versetzung des Zischbuchstaben שׁ.

נָתַב ungebr. Stw. s. v. a. στείβω treten, einen Weg betreten, niedertreten. Davon נָתִיב.

נתונים s. v. a. נְתִינִים Esra 8, 17 Chethibh.

נָתַח nur in *Pi.* נִתַּח in Stücken zerschneiden, zerlegen, insbes. von einem geschlachteten Thiere. 2 M. 29, 17. 3 M. 1, 6. 12. 8, 20. Davon

נֵתַח *plur.* נְתָחִים Stück, bes. vom zerlegten Fleische. 3 M. 1, 8 ff. Ez. 24, 4.

נָתִיב *m.* und **נְתִיבָה** *f. pl.* נְתִיבִים und נְתִיבוֹת 1) eig. *Adj.* betreten. (Stw. נתב) דֶּרֶךְ נְתִיבָה betretener, gebahnter Weg Spr. 12, 28. Dann ohne דֶּרֶךְ dass. Richt. 5, 6. (Gegens. krummer Schleichweg) und dann: 2) Steig, Pfad überh., nur poët. Hiob 18, 10. 28, 7. 41, 24. נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ die Pfade nach seiner Wohnung Hiob 38, 20.

נְתִינִים *m. pl.* eig. Geschenkte, Geweihte (vgl. bes. 4 M. 8, 19), dah. Tempeldiener, Knechte des Heiligthums, welche die geringeren Dienste und Handleistungen beym Tempel übernehmen muſsten. Esr. 8, 17. 20. Neh. 3, 31. 7, 46. 60. 73. 11, 3. 21 u. s. w. Im Chald. Esra 7, 24.

נָתַךְ nur im *fut.* יִתַּךְ (verw. mit נָסַךְ) sich ergieſsen. Hiob 3, 24.

Metaph. vom Zorne 2 Chr. 12, 7. 34, 25. Jer. 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dan. 9, 11, vom Strafgericht V. 27.

Niph. s. v. a. Kal nur im Prät. 1) sich ergieſsen, vom Wasser, Regen 2 M. 9, 33, vom Zorne 2 Chr. 34, 21. Jer. 7, 20. 2) zerflieſsen, schmelzen. Ez. 22, 21. 24, 11.

Hiph. הִתִּיךְ, ein Mal *inf.* הַנְתִּיךְ Ez. 22, 20. 1) hingieſsen, hinschütten Hiob 10, 10, das Geld 2 Kön. 22, 9. 2) schmelzen Ez. 22, 20. *Hoph. pass.* V. 22.

Derivat: הִתּוּךְ.

נָתַן *fut.* יִתֵּן, ־יִתֶּן, aber auch 1 *pers.* נִתַּן (Richt. 16, 5) *imp.* תֵּן, תְּנָה *inf. absol.* נָתוֹן, *constr.* תֵּת (für תֶּנֶת) mit *Suff.* תִּתִּי, selten נְתֹן (syr. ܢܬܠ).

1) *geben*, m. d. *Acc.* dessen, was man gibt und dem *Dat.* der Pers. 1 M. 25, 6. Jes. 8, 18, seltner mit אֶל der Pers. Jes. 29, 11. Jer. 36, 32, und mit dem *Suff.* Jos. 15, 19: נְתַתָּנִי du hast mir gegeben. Jes. 27, 4 (vgl. das *Suffixum* als *Dat.* Zach. 7, 5, wiewohl das Suffixum hier auch Accusativ seyn kann, näml. geben f. empfangen machen, vgl. im Arab. عطا *Conj. IV.* und نال, ناول *geben* mit dem *Affixo* der Person, welcher gegeben wird). Mit בְּ des Preises, *wofür* man gibt Joël 4, 3. Ezech. 18, 13, mit עַל hinzugeben = hinzufügen zu etwas Ez. 21, 34. *Impers.* Spr. 13, 10: רַק־בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *nur durch Uebermuth gibt es* (entsteht) *Hader.* — מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Richt. 9, 29. Ps. 55, 7. Dann blos Umschreibung des Wunsches. Es construirt sich dann *a*) mit dem *Accus.* 5 M. 28, 67: מִי־יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es doch Abend!* *b*) mit dem *Inf.* מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ *o wären wir doch gestorben!* 2 M. 16, 3. *c*) mit dem *Verbo finito* mit und ohne וְ (daſs). 5 M. 5, 26. Hiob 23, 3. —

Geben steht ferner zuweilen *a*) für: lehren, Kenntnisse mittheilen. Spr. 9, 9. — *b*) zugeben, erlauben, wie δίδωμι, *dare*, *largiri*, arab. وهب. Mit d. *Acc.* d. Pers. und d. *Gerundium* einer Handlung eig. jemanden wozu hergeben. 1 M. 20, 6: עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ *deshalb habe ich dir nicht verstattet, sie anzutasten.* 31, 7. 2 M. 3, 19. Richt. 1, 34. 15, 1. 1 Sam. 18, 2, mit dem *Inf.* ohne לְ Hiob 9, 18. Mit d. *Dat.* der Pers. 2 Chr. 20, 10 und daneben mit bloſsem *Inf.* Ps. 55, 23. — *c*) von sich geben, *edere*, z. B. einen Geruch HL. 1, 12, bes. mit קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Hiob 1, 22: וְלֹא־נָתַן תִּפְלָה לֵאלֹהִים *und stieſs nichts Unrechtes aus gegen Gott.* Vgl. נָתַן תֹּף die Pauke schlagen. Ps. 81, 3.

2) *setzen*, *stellen*, *legen* 1 M. 1, 17. 9, 13, z. B. Fallstricke legen Ps. 119, 110, Bollwerke errichten Ez. 26, 8. נָתַן בְּרִית einen Bund errichten. 1 M. 9, 12. 17, 2. Insbes. *a*) נָתַן לִפְנֵי vorlegen 1 Kön. 9, 6. *b*) m. d. *Acc.* der Pers. und עַל der S. jem. über etwas setzen 1 M. 41, 41. 43: dagegen mit dem *Acc.* der S. und עַל der Pers. jemandem etwas auflegen 2 Chr. 10, 9. 2 Kön. 22, 33, insbes. eine Sünde (und deren Strafe) auflegen, d. h. sie anrechnen und bestrafen Jon. 1, 14. Ez. 7, 3, vgl. 5 M. 21, 8. *c*) נָתַן לִבּוֹ לְ sein Herz worauf richten Koh. 1, 13. 17. 7, 21. 8, 9. 16. und *d*) נָתַן דָּבָר אֶל לֵב jemandem etwas in den Sinn geben Neh. 2, 12. 7, 5, und נָתַן אֶל לִבּוֹ = ἐν φρεσὶ θεῖναι Koh. 7, 2. 9, 1.

3) *thun*, *machen*, s. v. a. שׂוּם, שִׁית. נָתַן מוֹפֵת ein Wunder thun 2 M. 7, 9. Insbes. *a*) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Accus.* 1 M. 17, 5. 2 M. 7, 1, mit לְ vor dem Prädikate 1 M. 17, 20. 48, 4.

Jer. 1, 5. *b*) נָתַן דָּבָר כְּ *machen* dafs etwas *wie* eine andere Sache werde Jes. 41, 2, dah. behandeln wie, 1 Kön. 10, 27. 1 M. 42, 30. Ez. 28, 2. 6. Dagegen mit לִפְנֵי für etwas halten (vgl. *τίθεσθαι* für *νομίζειν* Passow *A*, *no*. 5) 1 Sam. 1, 16.

Niph. pass. von Kal: 1) gegeben, übergeben werden 2 M. 5, 18. 3 M. 19, 20. 2) gemacht seyn. 3 M. 24, 20.

Hoph. nur *fut.* יֻתַּן s. v. a. *Niph.* 3 M. 11, 38.

Anm. Im Prät. assimilirt sich bey diesem Verbo das letzte *Nun* dem Afformativo, daher נָתַתִּי, נָתַתָּ. Ein Mal steht תַּתָּה 2 Sam. 22, 41 für נָתַתָּה, wie רַד Richt. 19, 11 für יָרַד.

Derivate aufser den zunächstfolgenden: מַתַּת, מַתָּנָה, מַתָּן, נְתִינִים und die *Nomm. pr.* מַתְּנַי, מַתַּנְיָה, מַתָּתָה, מַתַּתְיָה.

נְתַן *chald.* nur im *fut.* יִנְתֵּן und *inf.* מִנְתַּן s. v. a. das hebr. geben. Esra 4, 13. 7, 20. Die fehlenden *Tempora* von יְהַב.

Derivat: מַתְּנָא.

נָתָן (f. יוֹנָתָן den Jehova gegeben) *N. pr. m. Nathan.* So heifst 1) ein Prophet zur Zeit Davids 2 Sam. 7, 2. 12, 1. 1 Kön. 1, 8. Ps. 51, 2. 2) ein Sohn Davids 2 Sam. 5, 14. 3) 2 Sam. 23, 36. 4) und 5) 1 Kön. 4, 5. 6) 1 Chr. 2, 36. 7) Esra 8, 16. 8) 10, 39.

נְתַן־מֶלֶךְ (den *der König setzte* = einsetzte) *N. pr.* eines Höflings des Josia. 2 Kön. 23, 11.

נְתַנְאֵל *N. pr.* (den *Gott gab*) gr. *Ναθαναήλ* 1) 4 Mos. 1, 8. 2, 5. 2) Mehrere andere nur einmal vorkommende Personen in folgenden Stellen: 1 Chr. 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Chr. 17, 7. 35, 9. Esr. 10, 22. Neh. 12, 21. 36.

נְתַנְיָה und **נְתַנְיָהוּ** (den *Jehova gab*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Asaph 1 Chr. 25, 2. 12. 2) 2 Kön. 25, 23. 25. Jer. 40, 8. 14. 3) Jer. 36, 14. 4) 2 Chr. 17, 8.

נָתַס aufreifsen, *proscindere terram*, verw. mit נָתַץ und נָתַשׁ. Hiob 30, 13: נָתְסוּ נְתִיבָתִי *sie zerstören meinen Pfad* (4 *Mss.* lesen erklärend נָתְצוּ).

נָתַע aramäischartige Form für נָתַץ *no.* 3 (die Zähne) ausschlagen. S. den Buchst. ע.

Niph. pass. Hiob 4, 10.

נָתַץ *fut.* יִתֹּץ 1) niederreifsen, umstürzen, zerstören, z. B. Häuser, Statuen, Altäre u. dgl. 3 M. 14, 45. Richt. 6, 30 ff. 8, 17. Trop. von Personen. Hiob 19, 10. Ps. 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen. Ps. 58, 7. Vgl. נָתַע.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. 2 Chr. 31, 1. 33, 3.

Niph., *Pu.* und *Hoph. pass.* von *no.* 1. Jer. 4, 26. Richt. 6, 28, umstürzen (von einem Felsen) Nah. 1, 6.

נָתַק 1) abreifsen. Jerem. 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), im militärischen Sinne. Richt. 20, 32. S. *Niph.* und *Hiph.* — *Part. pass.* נָתוּק Castrat mit abgeschnittenen Hoden. 3 M. 22, 24.

Pi. zerreifsen, ausreifsen, z. B. die Wurzeln Ez. 17, 9; die Fesseln Ps. 2, 3. 107, 14, das Joch Jes. 58, 6. — Ez. 23, 34: *du wirst deine Brüste daran* (an den Scherben) *zerreifsen.*

Hiph. 1) abschneiden, wie Kal *no.* 2. Jos. 8, 6. 2) absondern. Jer. 12, 3.

Niph. 1) abgerissen werden, abreifsen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes. 5, 27. Jer. 10, 20, von den Schiffsseilen Jes. 33, 20. Trop. Hiob 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem

Zelte Hiob 18, 14. Mit prägnanter Construction Jos. 4, 18: *und als die Fuſssohlen der Priester herausgerissen waren auf das Trokkene*, d. i. aus dem schlammigen Fluſsbette auf das Trockene gekommen waren. 3) geschieden, abgeschnitten werden. Jer. 6, 29. Jos. 8, 16.

Hoph. הָנְתַּק s. v. a. *Niph. no.* 3. Richt. 20, 31. Davon

נֶתֶק *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes, (wahrsch. vom Ausfallen der Haare auf solchen Stellen, s. das Stw.) 3 M. 13, 30 ff. 2) der damit Behaftete. 3 M. 13, 33. S. נֶגַע *no.* 2.

נָתַר *fut.* יִתַּר 1) zittern (verw. mit *τρέω*, *τρέμω*, *tremo*) Hiob 37, 1. 2) s. v. a. das arab. نَثَرَ von dem Zittern des abfallenden Laubes, dah. *chald.* נְתַר, syr. ܢܬܰܪ abfallen, vom Laube. S. *Hiph. no.* 2.

Pi. intens. von Kal *no.* 1. hüpfen, springen, von der Heuschrecke 3 M. 11, 21. (die bebende Bewegung steigert sich zum Aufhüpfen, Aufspringen, vgl. חָרַג, חַרְגֹּל).

Hiph. 1) beben machen Hab. 3, 6. 2) causat. von Kal *no.* 2. eig. die Blätter, Baumfrüchte abwerfen (wie im Aram. *Aph.*), dah. metaph. vom Abwerfen des Joches. Jes. 58, 6. הַתִּיר אֲסוּרִים eig. das Joch der Gefangenen abwerfen, dah. sie lösen. Ps. 105, 20. 146, 7. Poët. Hiob 6, 9: יַתֵּר יָדוֹ וִיבַצְּעֵנִי *o lös'te er seine Hand* d. i. streckte er seine gleichsam gebundene, unthätige Hand aus *und machte mir ein Ende.* — 2 Sam. 22, 33 וַיַּתֵּר s. u. d. Stw. תּוּר.

נְתַר *chald.* abfallen, vom Laube oder Früchten. *Aph.* abwerfen, abstreifen (das Laub). Dan. 4, 11.

נֶתֶר *m.* das *νίτρον* oder *λίτρον* der Griechen, d. h. mineralisches Laugensalz, Alkali (vgl. בֹּרִית vegetabilisches Laugensalz) Spr. 25, 20, dessen man sich mit Oel vermischt zur Seife bedient (Jer. 2, 22). Wenn man Wasser darauf gieſst, *brauset* es auf (dah. von נָתַר aufspringen). S. Beckmann's Beyträge zur Geschichte der Erfindungen Th. 4. S. 15 ff. Ders. zu *Aristot. de mirab. auscultat.* c. 54. *J. D. Michaëlis de nitro* §. 10.

נָתַשׁ *fut.* יִתּשׁ 1) ausrotten, eig. von Pflanzen (s. *Hoph.*), vom Zerstören der Städte Ps. 9, 7, der Götzen Micha 5, 13. 2) übergetr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben. Vgl. den Gegens. נָטַע. 5 M. 29, 27. 1 Kön. 14, 15. Jer. 24, 6: וּנְטַעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich will sie pflanzen und nicht ausrotten.*

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 2. Jer. 18, 14. 31, 40. Amos 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches. Dan. 11, 4. 2) s. v. a. נָשַׁת (Jes. 19, 5) versiegen, vertrocknen, vom Wasser. Jer. 18, 14.

Hoph. ausgerissen werden. Ez. 19, 12.

ס

Samech, der 15te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 60. Der Name סָמֶךְ bedeutet: Stütze und ist sehr passend zu der phönizischen Figur des Buchstaben 𐤎. Auch für die runde Gestalt in der Quadratschrift ist er nicht unschicklich, wenn man ihn nach dem syr. ܡܣܡܟܐ *consessus*, *triclinium* übersetzt.

Dafs und inwiefern das *Samech* in der Aussprache verschieden gewesen sey vom שׂ, ist anderswo (Lgb. S. 17. 18) gezeigt worden. Es scheint ursprünglich einen weichern Ton gehabt zu haben, als שׂ, der Bruder des שׁ. Hier betrachten wir blofs das Verhältnifs derselben in der Schrift, wo zu bemerken ist: 1) in bey weitem den meisten Wörtern ist die Orthographie streng bestimmt, so dafs sie entweder mit שׂ oder ס geschrieben werden (שָׂדֶה, שׂוּם; סָבַב, סוּר): mehrere sind sogar verschiedener Bedeutung, je nachdem sie mit dem einen oder dem andern Buchstaben geschrieben sind, z. B. סָכַל thöricht seyn, שָׂכַל ansehen, klug seyn, רָמַס zertreten, רָמַשׂ sich regen, vgl. סָפָה und שָׂפָה, סָכַר und שָׂכַר. Doch werden 2) in vielen Wörtern auch שׂ und ס *promiscue* gebraucht. S. z. B. כַּעַס und כַּעַשׂ Verdruss; סבך und שׂבך verflochten seyn; מְסוּכָה und מְשׂוּכָה Dornhecke. 3) Der Chaldäer schreibt häufig schon ס, wo der Hebräer noch das שׂ beybehält, z. B. שְׂאוֹר chald. סְאוֹר Sauerteig; שִׂבֵּר chald. סַבֵּר erwarten. Der Syrer schreibt für beyde beständig ܣ, und hat gar kein *Sin*, der Araber hat nur das *Sin* (س) und kein *Samech*.

Für die Vergleichung mit dem Arabischen ist zu merken, dafs für das hebr. שׂ häufig שׁ. ش stehe aber für ס gewöhnlich ebenfalls س, z. B. אָסַר, أسر binden, בֹּסֶר, بسر saure Trauben, כָּסָה, ܟܣܐ decken, nur selten ش, z. B. סְתָו, شتوة Winter. Ganz falsch gibt man öfter an, dafs beyde, שׂ und ס, geradezu im Arab. ش würden.

Beyspiele jener Verwechselung finden sich auch im Hebr. und Aramäischen, als: סִרְיוֹן und שִׁרְיוֹן Panzer; אֶשְׁכֹּל aram. סִגּוּלָא Traube; כָּנַס und כְּנַשׁ sammeln; שְׁמַר chald. סְמַר *Ithpa.* hüten; שָׂפַח und סָפַח giefsen u. s. w. Als Eigenthümlichkeit des Dialekts der Ephraimiten wird es Richt. 12, 6 angeführt, dafs sie statt שׁ immer ס aussprachen. Aufserdem finden sich Verwechselungen des ס mit ז und צ, s. unter diesen Buchstaben.

סָאָה ungebr. Stw. Arab. سآ ausdehnen, und das Ausgedehnte abschneiden, z. B. Tuch. Dah. wohl: messen (s. מָדַד) und davon

סְאָה Plur. סְאִים *f.* Maafs. (S. unten Jes. 27, 8). Insbes. ein bestimmtes Getreidemaafs, nach den Rabbinen der dritte Theil des Epha, nach Hieron. zu Matth. 13, 33 anderthalb *modii.* 1 M. 18, 6. 1 Sam. 25, 18. Dual. סָאתַיִם 2 Seah, 2 Kön. 7, 1. 16, auf syr. Art *contr.* wie מָאתַיִם für מְאָתַיִם. — Jes. 27, 8 בְּסַאסְּאָה ist wahrsch. *contr.* aus בִּסְאָה סְאָה (mit *Dag. forte coniunctivum*, nach der Analogie מַלָּכֶם für מַה־לָּכֶם) je nach dem Maafse, nach dem Rechte (vgl. בְּמִשְׁפָּט Jer. 10, 24 und לַמִּשְׁפָּט Jer. 30, 11. 46, 28). So *Aqu. Symm. Theodot. Syr. Chald.* (Aus der Form סָאתָא ist das griech. *σάτον* in den *LXX*, dem N. T. und beym Josephus gebildet).

סְאוֹן *m.* Schuh, und insbes. der Soldatenschuh, *caliga*, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte mit Nägeln wohl beschlagene Sandale, noch verschieden von der Beinschiene (מִצְחָה). (Chald. סֵין, syr. ܣܐܘܢܐ). Jes. 9, 4: כָּל־סְאוֹן סֹאֵן *omnis caliga caligati i. e. militis.*

סָאַן 1) Grdbdtg viell. schmutzig, kothig seyn. Vgl. chald. סְאָן, סִין, hebr. סִין Koth, Schmutz, verw. mit טִין Lehm, auch viell.

mit שִׁין *mingere*. Davon סְאוֹן Schuh, gleichs. Kothschuh. Hiervon 2) *denom. calceavit*, wie im Syr. ܣܐܢ. Nur *Part.* סֹאֵן s. סְאוֹן.

סַאסְּאָה Jes. 27, 8 s. סְאָה.

סָבָא *saufen*, übermäſsig trinken. Jes. 56, 12. Part. סֹבֵא Säufer. 5 M. 21, 20. Part. *pass.* סָבוּא *potus*, trunken. Nah. 1, 10.

סָבָא Ez. 23, 42, im Chethibh = סוֹבָא im Keri.

סֹבֶא *m.* 1) Wein. Jes. 1, 22. Nah. 1, 10. 2) Zechgelag. Hos. 4, 18.

סְבָא *N. pr.* (viell. s. v. a. das äthiop. שְׁבָא *sabĕ* Mensch, vgl. auch סַבְתָּה, סַבְתְּכָא) ein von Cusch abstammendes Land und Volk (1 M. 10, 7), nach Josephus (Archäol. 2, 10 §. 2) wahrsch. Meroë, eine rings von Armen des Nils umschlossene Provinz Aethiopiens mit gleichnamiger Hauptstadt, deren Ruinen sich noch unweit *Dschendi* finden. Jes. 43, 3. Ps. 72, 10 (wo סְבָא als ein reiches Volk genannt wird). Das *Nom. gent.* ist Plur. סְבָאִים Jes. 45, 14, wo von der groſsen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20 von den Aethiopiern. S. Michaëlis *Spicileg. Geogr. Hebraeor. ext.* T. *I.* S. 177 ff. und dessen *Supplemm.* S. 1707.

סָבַב *praet.* סַבּוֹתִי und סָבְבוּ, *inf.* סֹב und סְבֹב, *fut.* יָסֹב, auch יִסֹּב *plur.* יָסֹבּוּ

1) sich wenden z. B. Spr. 26, 14: *die Thür wendet sich auf ihrer Angel.* 1 Sam. 15, 27: *Samuel wandte sich, um zu gehn*, mit אֶל 4 M. 36, 7, עַל Hab. 2, 16 zu jem., mit מִן, מֵעַל 1 M. 42, 24 von jem., mit אֶל אַחֲרֵי sich wenden, um jem. zu folgen. 2 Kön. 9, 18. 19. Dann *absol. a)* sich herzuwenden, herzutreten, hinzutreten. 1 Sam. 22, 17. 18. 2 Sam. 18, 15. 30, *b)* sich zurückwenden, zurückkehren. Hohesl. 2, 17. Ps. 71, 21, *c)* von leblosen Dingen: wohin gebracht werden. 1 Sam. 5, 8.

2) *umgehen*, im Kreise gehen, wobey man sich oft od. fortdauernd wendet, dah. סָבַב בָּעִיר in der Stadt umhergehen. HL. 3, 3. 5, 7. 2 Chr. 17, 9. 23, 2, auch mit dem *Acc.* (die Stadt, die Städte) durchziehen 1 Sam. 7, 16. 2 Kön. 3, 9. Jes. 23, 16; aber auch: einen Ort umgehn, mit dem *Accus.* 5 M. 2, 3. Jos. 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden. 4 M. 21, 4. Richt. 11, 18.

3) umgeben Ps. 18, 6. 22, 17, von einem feindlichen Umzingeln Kohel. 9, 14; dann auch mit אֶל 2 Kön. 8, 21 und עַל Hiob 16, 13. Richt. 20, 5. *Adv.* 1 M. 37, 7: וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ *und siehe! eure Garben neigten sich rings umher.* Das Umgeben ist nun nicht nothwendig ein Ringsumgeben, sondern auch bloſs ein Umfangen von einer Seite, z. B. 1 M. 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 Sam. 16, 11: לֹא נָסֹב *wir werden uns nicht setzen.* Vgl. מֵסַב. Dazu kommen 2 übergetragene Gebrauchsweisen:

4) verwandelt werden, mit כְּ (werden *wie* etwas) Zach. 14, 10.

5) Ursache seyn an etwas. (Arab. سبّب verursachen, سبب, talmud. סִבָּה Ursache eig. *Umstand*, welcher dann zur Veranlassung einer Handlung wird. Die Bdtg knüpft sich also an das *Umgeben* an. Vgl. אוֹדוֹת). 1 Sam. 22, 22: אָנֹכִי סַבֹּתִי בְּכָל־נֶפֶשׁ *ich bin Ursache an allen Seelen*, d. i. an dem Tode derselben.

Niph. נָסַב *fut.* יִסֹּב, יִסַּבּוּ 1) s. v. a. Kal *no.* 1 sich wenden Ez. 1, 9, von der Grenze 4 M. 34, 4. 5. Jos. 15, 3. Jer. 6, 12: נָסַבּוּ בָתֵּיהֶם לַאֲחֵרִים *ihre Häuser werden an*

Andere kommen. Vgl. in Kal 4 M. 36, 7. 2) umgeben, wie Kal *no.* 3. Richt. 19, 22, mit עַל: feindlich umringen. 1 M. 19, 4. Jos. 7, 9.

Pi. סִבֵּב verwandeln, ändern, nur 2 Sam. 14, 20.

Po. סוֹבֵב 1) wie Kal *no.* 2: umhergehn. HL. 3, 2, mit d. *Acc.* durchgehn Ps. 59, 7. 15, desgl. einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Ps. 26, 6, mit עַל Ps. 55, 11. 2) umgeben. Jon. 2, 4. 6. Ps. 7, 8. Mit dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes. schützend umgeben. 5 M. 32, 10 (vgl. Hom. Il. 1, 37). Jer. 31, 22: נְקֵבָה תְּסוֹבֵב גָּבֶר *das Weib schützet den Mann.*

Hiph. הֵסֵב *fut.* יָסֵב 1) *causat.* von Kal *no.* 1 machen, dafs sich etwas wendet. 2 Mos. 13, 18, *trans. a)* wenden. 1 Kön. 8, 14. 2 Kön. 20, 2. 2 Sam. 3, 12: לְהָסֵב אֵלֶיךָ אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל *zu dir zu wenden ganz Israël.* 1 Chr. 10, 14. 1 Kön. 18, 37: הֲסִבֹּתָ אֶת־לִבָּם אֲחֹרַנִּית *wende ihr Herz zurück. b)* wohin schaffen, bringen. 1 Sam. 5, 8: וַיַּסֵּבּוּ אֶת־אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל *und sie brachten* (dorthin) *die Lade des Gottes Israël.* V. 9. 10. 1 Chr. 13, 3. 2 Sam. 20, 12. 2) *causat.* von Kal *no.* 2. herumführen 2 M. 13, 18. Ez. 47, 2, z. B. Mauern 2 Chr. 14, 6. 3) *trans.* von Kal *no.* 4. verwandeln. 2 Kön. 23, 34: וַיַּסֵּב אֶת־שְׁמוֹ יְהוֹיָקִים *und er verwandelte seinen Namen in Jojakim.* 24, 17. (Vgl. *Hoph.* 4 M. 32, 38). 4) s. v. a. Kal *no.* 1. sich wenden 2 Sam. 5, 23, Kal *no.* 2. umgéhen (einen Ort) Jos. 6, 11, Kal *no.* 3. umgeben Ps. 140, 10.

Hoph. הוּסַב *fut.* יוּסַב 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez. 41, 24, von den Rädern des Dreschwagens Jes. 28, 27. 2) umgeben seyn. 2 M. 28, 11. 39, 6. 13. 3) verwandelt seyn 4 M. 32, 38.

Derivate: סִבָּה, נְסִבָּה, סָבִיב, מֵסַב, מוּסַב.

סִבָּה *f.* (von סבב) Wendung, Schikkung Gottes. 1 Kön. 12, 15, s. v. a. נְסִבָּה in der Parallelstelle 2 Chr. 10, 15.

סָבִיב *m.* (von סבב) *Subst.* Umkreis. 1 Chr. 11, 8. Dah. מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher 5 M. 12, 10. Hiob 1, 10, מִסָּבִיב לְ *praep.* rings von (einer Sache) weg 4 M. 16, 24. 27. Im *Acc.* סָבִיב *Adv.* ringsum. 1 M. 23, 17. 2 M. 16, 13. doppelt: סָבִיב סָבִיב dass. Ez. 40, 5 ff. סָבִיב לְ *Praep.* rings um (etwas), z. B. סָבִיב לַמִּשְׁכָּן *rings um das Zelt.* 2 M. 40, 33. 4 M. 1, 53.

Plur. m. סְבִיבִים 1) von Personen: die Nachbarn, die ringsumher sind. Jer. 48, 17. 39. 2) die umliegenden Gegenden, *les environs.* Jer. 33, 13: בִּסְבִיבֵי יְרוּשָׁלַם *in dem Umkreise von Jerusalem.* Ps. 76, 12. 89, 8. 97, 2. 3) mit *Suff. Praep.* rings umher. Ps. 50, 3: סְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹד *rings um ihn stürmt es sehr.* Jer. 46, 14.

Plur. *fem.* סְבִיבוֹת 1) Kreisläufe (von סָבַב *no.* 2). Kohel. 1, 6: *zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück,* d. h. er beginnt sie von Neuem. 2) s. v. a. סְבִיבִים *no.* 2. die umliegenden Gegenden. Jer. 17, 26. 4 M. 22, 4. Dan. 9, 16. 3) Im *st. constr.* als *Praep.* rings um. 4 M. 11, 24: סְבִיבוֹת הָאֹהֶל *rings um das Zelt.* Ez. 6, 5. Ps. 79, 3. Mit *Suff.* סְבִיבוֹתַי rings um mich u. s. w.

סָבַךְ verflechten, verschlingen, von Zweigen gebraucht. Part. *pass.* Nah. 1, 10.

Pu. pass. Hiob 8, 17. (Arab. شبك mischen *Conj. II* flechten). Davon

סְבָךְ *m.* verflochtene Zweige, Dikkicht. 1 M. 22, 13, *cstr.* סְבַךְ (mit *Kamez impuro,* einige *Codd.* סְבַךְ) Ps. 74, 5. Ferner

סֹבֶךְ mit *Suff.* סֻבְּכוֹ (mit *Dag. forte euphon.*) Jer. 4, 7 dass. Plur. סִבְכֵי

הַיַּעַר Dickicht des Waldes (von einer Singularform סְבַךְ) Jes. 9, 17. 10, 34. Dasselbe Wort mit שׂ geschrieben ist שׂוֹבֶךְ und שְׂבָכָה.

סַבְּכָא *chald. f.* Dan. 3, 5 und שַׂבְּכָא V. 7. 10. 15 die *sambuca*, griech. *σαμβύκη* ein der Harfe ähnliches, aber dreyeckiges Saiteninstrument. (Vgl. נֶבֶל). S. Vitruv. 6, 1. 10, 22. Das chald. Wort ist von dem griech. entlehnt, wie סוּמְפֹּנְיָה.

סִבְּכַי (für סְבַךְ יָהּ Dickicht d. i. Volk Jehova's, vgl. סְבָךְ) *N. pr.* eines der Obersten Davids 2 Sam. 21, 18. 1 Chr. 11, 29 (wofür 2 Sam. 23, 27 verschrieben ist מְבֻנַּי) 20, 4. 27, 11.

סָבַל *fut.* יִסְבֹּל tragen, bes. eine schwerere Last. Jes. 46, 4. 7. 1 M. 49, 15. Die Schmerzen (Jes. 53, 4), die Sünde jemandes tragen, d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte 53, 11. Klagel. 5, 7. (Im Chald. und Syr. dass.).

Pu. part. eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh). Ps. 144, 14. (Arab. حمل, ثقل schwer, und trächtig seyn. Syr. ܡܣܝܒܠܐ beladen, trächtig).

Hithpa. הִסְתַּבֵּל lästig werden. Koh. 12, 5. Die Derivate folgen.

סְבַל *chald.* s. v. a. das vor., auch: aufheben (vgl. נְשָׂא), aufrichten.

Poal. pass. aufgerichtet werden. Esra 6, 3. (Im Sam. dass.).

סַבָּל *m.* Lastträger. 2 Chr. 2, 1. 17. 34, 13. — 1 Kön. 5, 29 (15) steht נֹשֵׂא סַבָּל entweder als Apposition, oder man hat סֵבֶל auszusprechen.

סֵבֶל *m.* Last. 1 Kön. 11, 28. Ps. 81, 7.

סֹבֶל mit *Suff.* סֻבֳּלוֹ (mit *Dag. forte euphon.*, wie סֻבְּכוֹ) Last. Jes. 10, 27. 14, 25. עֹל סֻבֳּלוֹ das Joch, welches er trägt. Jes. 9, 3.

סְבָלָה od. **סִבְלָה** *f.* nur Plur. *constr.* סִבְלוֹת Lasttragen, drückende Arbeit, Frohndienst. 2 M. 1, 11. 2, 11. 5, 4. 5. 6, 6. 7.

סִבֹּלֶת ephraimitische Aussprache für שִׁבֹּלֶת Aehre. Richt. 12, 6.

סְבַר *chald.* hoffen s. v. a. das hebr. שִׂבֵּר. Dan. 7, 25: יִסְבַּר לְהַשְׁנָיָה *er hofft, zu ändern,* er wünscht und hofft, daſs es ihm gelingen wird zu ändern.

סִבְרַיִם (doppelte Hoffnung, vom chald. סֵבֶר Hoffnung) nur Ez. 47, 16 eine Stadt Syriens, zwischen Damascus und Hamath.

סַבְתָּה 1 M. 10, 7 (wofür 21 *Codd.* שבתא) und **סַבְתָּא** 1 Chr. 1, 9 Volk und Gegend vom Stamme der Kuschiten. Fast ohne Zweifel entspricht es der äthiop. Stadt *Σαβάτ*, auch *Σαβά, Σαβαί* genannt (Strabo *XVI*, S. 770 *Casaub. Ptolem. IV*, 10), an der Küste des arabischen Busens unweit des heutigen Arkiko gelegen, mit einer Elephantenjagd. *Pseudoj.* סמדאי (l. סמראי) d. i. die Sembriten bey Strabo (a. a. O. S. 786) in derselben Gegend. Josephus (Arch. 1, 6 §. 2) denkt an die Anwohner des Astaboras.

סַבְתְּכָא ebend., ebenfalls kuschitische Gegend, wahrscheinlich in Aethiopien zu suchen. *Targ.* זנגאי, wahrsch. von Zingis, einer Stadt im äuſsersten Aethiopien.

סַג Plur. סִגִים s. סִיגִים.

סָגַד *fut.* יִסְגֹּד niederfallen, um anzubeten, mit לְ Jes. 44, 15. 17. 19. 46, 6, nur von Anbetung der Götzen. Vgl. das folg.

סְגִד *fut.* יִסְגֻּד *chald.* s. v. a. das vor. niederfallen, vor Götzen Dan. 3, 6, vor Menschen 2, 46, mit לְ. (Syr. ܣܓܶܕ anbeten überhaupt, wozu

die Bemerkung u. d. W. בָּשָׂם zu vergleichen. Arab. سَجَدَ dass., davon مَسْجِد Moschee).

סְגוֹר *m.* (von סָגַר) 1) das Verschloſs. Hos. 13, 8: סְגוֹר לִבָּם *das Verschloſs ihres Herzens*, ihre Brust. 2) Hiob 28, 15 s. v. a. זָהָב סָגוּר, s. סָגַר. 3) Ps. 35, 3, nach mehrern Ausll. Lanze, Spieſs, vgl. شَجُور *hasta lignea*, oder: Streitaxt, σάγαρις (Herodot. 7, 64) und das armenische *Sacr.* Sicherer nach der gew. Bedeutung (סְגֹר als *Imp.* von סָגַר) zu erklären: *ziehe hervor den Speer und verschlieſs (den Weg) meinen Verfolgern.*

סגל ungebr. Stw. Chald. סְגַל, סִגֵּל, erwerben, סְגֻלָּה Eigenthum, davon

סְגֻלָּה *f.* das Eigenthum. 1 Chr. 29, 3. Koh. 2, 8. סְגֻלַּת יְהוָה häufig von Israël 2 M. 19, 5. 5 M. 7, 6. 14, 2. 26, 18.

סֶגֶן od. סָגָן, nur Plur. סְגָנִים 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter, eine Befehlshaberwürde der Babylonier Jer. 51, 23. 28. 57. Ez. 23, 6. 12. 23, vgl. Jes. 41, 25. S. das chald. *no.* 1. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia. Esra 9, 2. Neh. 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 7, 5. 12, 40. Wahrsch. das pers. شحنه *schähne, vicarius, praetor, praefectus* mit Verwechselung des ח und ג.

סְגַן *m. chald.* Statthalter, Vorsteher der Provinz. Dan. 3, 2. 27. 6, 8. Dan. 2, 48: רַב סִגְנִין der oberste Vorsteher, von den Magiern.

I. סָגַר *fut.* יִסְגֹּר (verw. mit סָכַר) verschlieſsen, zuschlieſsen. Ohne *Casus* 1 M. 7, 16. Jes. 22, 22, mi[t] dem *Accus.* 1 Sam. 1, 5. Hiob 3, 10. 1 M. 19, 6. 10. 1 Kön. 11, 27 mit בְּעַד (eig. umschlieſsen, s. בַּעַד *no.* 3) 1 Sam. 1, 6: כִּי־סָגַר יְהוָה בְּעַד רַחְמָהּ *denn Jehova hatte ih[ren] Mutterleib verschlossen*, mit עַל Hiob 12, 14: יִסְגֹּר עַל־אִישׁ *er schlieſst über jemandem zu* (man denke an ein unterirdisches Gefängniſs mit einer Fallthür). Jos. 6, 1: וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל *und Jericho hatte* (die Thore) *geschlossen und war fest verschlossen vor den Söhnen Israëls.* Das erste geht auf das bloſse Zumachen der Thore, das zweyte auf das Verschlieſsen derselben durch Riegel und Querbäume. *Chald. et Jericho erat clausa foribus ferreis et roborata vectibus aeneis.*

Part. pass. סָגוּר verschlossen, s. v. a. kostbar. זָהָב סָגוּר köstliches Gold, im Gegens. des gemeinen (vermischten). 1 Kön. 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Chr. 4, 20. 22. 9, 20. (And. Baumgold, *aurum dendroides*, d. i. gediegenes Gold, welches baumförmig anschieſst, von شجر Baum).

Niph. pass. von Kal, verschlossen werden, von Thüren oder Thoren Jes. 45, 1; eingeschlossen werden, von Personen. 4 M. 12, 14. 15. 1 Sam. 23, 7. *Reflex.* sich einschlieſsen. Ez. 3, 24.

Pi. סִגֵּר s. v. a. *Hiph. no.* 2. 3: 1) überliefern, übergeben. 1 Sam. 17, 46. 24, 19. 26, 8. Dah. 2) Preis geben. 2 Sam. 18, 28. *Pu.* verschlossen seyn. Jes. 24, 10. Jer. 13, 19.

Hiph. 1) verschlieſsen, z. B. das Haus. 3 M. 14, 38, einschlieſsen, eine Person 3 M. 13, 4. 5. 11. 2) überliefern, ausliefern eig. *concludendum tradidit*), Obad. 14 mit אֶל 5 M. 23, 16 und בְּיַד 1 Sam. 23, 11. Ps. 31, 9. Klagel. 2, 7. 3) Preis geben. 5 M. 32, 30. Amos 6, 8. Mit לְ Ps. 78, 48.

Derivate: מַסְגֵּר, סוּגַר, סְגוֹר, מִסְגֶּרֶת.

I. סָגַר ungebr. Stw. arab. سجر mit Wasser anfüllen, *pass.* davon anschwellen. Davon סַגְרִיר.

סְגַר *chald.* s. v. a. das hebr. *no.* I. Dan. 6, 23.

סַגְרִיר *m.* Regen. Spr. 27, 15. (Im Syr. und Chald. dass. Samarit. אסגר [אֶסְגָּר] dass.) Stw. סָגַר *no.* II.

סַד *m.* Block, *nervus*, s. v. a. מַהְפֶּכֶת, ein Holz, in welches die Füſse des Gefangenen eingeschlossen werden. Hiob 13, 27. 33, 11. (Syr. ܣܕܐ, chald. סַדְיָא dass.) Stw. ist

סָדַד, سدّ verstopfen, verschlieſsen.

סָדַם ungebr. Stw. viell. s. v. a. שָׂדַף, שָׂדַם verbrennen. Davon

סְדֹם (Brand) *N. pr.* Sodom, die südlichste (1 Mos. 19, 15) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das todte Meer versanken 1 M. 18, 20. Jes. 1, 9. *Sodomstrauben* 5 M. 32, 32 werden als Bild eines entarteten Zustandes gebraucht, wie man auch *Sodomsäpfel* hatte, die inwendig wie mit Asche gefüllt waren (Jos. jüd. Kr. *IV*, 8 §. 4). *Sodomsrichter* von ungerechten, sittlich verderbten Richtern Jes. 1, 10. *LXX.* *Σόδομα.* *Vulg.* *Sodoma.*

סָדִין *m.* leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den bloſsen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird. Richt. 14, 12. 13. Jes. 3, 23. Spr. 31, 24. *LXX.* *σινδών.* (Syr. ܣܕܘܢܐ im N. T. für *σουδάριον* Luc. 19, 20, *λέντιον* Joh. 13, 4). Stw. ist

סָדַן arab. سَدَنَ s. v. a. سدل sein Kleid hängen lassen (s. den Buchstaben ل), davon سَدِينٌ, سَدَانٌ, سَدَنٌ Hülle.

סָדַר ungebr. Stw. Chald. סַדַּר s. v. a. das hebr. עָרַךְ reihen, ordnen. Davon שְׂדֵרָה, מִסְדְּרוֹן und

סֶדֶר *m.* Reihe, *pl.* Reihen, f. Ordnung Hiob 10, 22. (Syr. ܣܶܕܪܳܐ dass.).

סָהַר ungebr. Stw. Im Samarit. s. v. a. סחר umgeben, umschlieſsen, dah. rund seyn. Talmud. סְהַר Mauer, Zaun. Davon

סַהַר *m.* Rundung, nur HL. 7, 3: אַגַּן הַסַּהַר *Becken der Rundung*, für: rundes Becken. (Syr. ܣܗܪܐ Mond, vgl. שַׂהֲרוֹן). Ferner

סֹהַר *m.* Schloſs, Veste, Thurm. (Syr. ܣܘܓܪܬܐ dass.) Daher בֵּית הַסֹּהַר vom Zwinger, Castell, als Sitz der Gefangenen 1 M. 39, 20 — 23. 40, 3. 5. Der Sam. Text liest סחר, um jenen Sinn zu erleichtern.

סוֹא *N. pr.* eines ägyptischen Königs, eines Zeitgenossen des Hosea in Israel (2 Kön. 17, 4), wahrscheinlich Eine Person mit *Sevechus* bey Manetho, dem zweyten König der in Oberägypten regierenden äthiopischen Dynastie, der zwischen *Sabaco* und *Tirhaka* (תִּרְהָקָה) 14 (nach Euseb. 12) Jahr regierte. Der Name *Sebch*, *Sevch* bedeutet im Aegyptischen den Gott *Κρόνος* (*Champollion Panthéon de l'Égypte no.* 21. 22.) Vgl. über das Historische m. Comment. zum Jes. I, S. 596.

I. סוּג oder **סִיג** (ein Mal שׂוּג 2 Sam. 1, 22) s. v. a. נָסַג zurückweichen, insbes. von Gott Ps. 80, 19. 53, 4. Spr. 14, 14: סוּג לֵב

dessen Herz abtrünnig ist, der Lasterhafte, vgl. Ps. 44, 19.

Niph. נָסוֹג *fut.* יִסּוֹג dass. gew. mit dem Zusatze אָחוֹר. Jes. 50, 5. Ps. 35, 4: יִסֹּגוּ אָחוֹר וְיַחְפְּרוּ *sie mögen zurückweichen und beschämt werden.* 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes. 42, 17. Jer. 46, 5. Insbes., wie in Kal, abtrünnig werden von Gott, mit מֵאַחֲרֵי יְהוָֹה Zeph. 1, 6, ohne Zusatz Ps. 44, 19. 78, 57.

Derivate: סִיג, שִׂיג.

II. סוּג umzäunen, s. v. a. שָׂכַךְ, שׂוּךְ (Syr. ܣܝܓ, chald. סְיַג). HL. 7, 3: סוּגָה בַּשּׁוֹשַׁנִּים *mit Lilien umzäunt.*

סוֹג nur Ezech. 22, 18 im Chethibh s. v. a. סִיג Schlacke.

סוּגַר *m.* Kerker, Käfig (des Löwen). Ez. 19, 9. *LXX.* κημός. *Vulg.* *cavea.* Stw. סָגַר.

סוֹד *m.* abgekürzt aus יְסוֹד, arab. وساد eig. Polster zum Sitzen, insbesondere von den in den morgenländischen Zimmern ringsum laufenden Polstern (s. יָסַד *Ni.*), dah. 1) Kreis Zusammensitzender, es sey zum Gespräch, oder zur Berathschlagung. Jer. 6, 11: סוֹד בַּחוּרִים *Kreis der Jünglinge.* 15, 17: סוֹד מְשַׂחֲקִים *Kreis der Spötter.* Ez. 13, 9. Ps. 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hiob 15, 8. Jer. 23, 18. Daher 2) gemeinsame Berathschlagung. Spr. 15, 22: בְּאֵין סוֹד *ohne Berathschlagung.* Gegensatz: בְּרֹב יוֹעֲצִים Ps. 83, 4. 3) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang. Ps. 55, 15. Hiob 19, 19: מְתֵי סוֹדִי *meine Vertrauten.* סוֹד יְהוָֹה vertrauter Umgang mit Jehova, Vertrauen dess. Ps. 25, 14. Spr. 3, 32. Hiob 29, 4. 4) Geheimniſs, daher: גִּלָּה, גָּלָה סוֹד ein Geheimniss ausplaudern. Spr. 11, 13. 20, 19. 25, 9. Amos 3, 7. (Im Sam. ist סוֹד Herz).

סוֹדִי (Vertrauter) *N. pr. m.* 4 M. 21, 10.

סוּה zweifelh. Stammw. s. מַסְוֶה.

סוּחַ s. v. a. סָחָה abwischen, ab-kehren. Davon *N. pr.* סִיחוֹן, fer-ner

סוּחַ *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 36, und

סוּחָה *f.* wahrsch. s. v. a. סְחִי Aus-kehricht, Unrath. Jes. 5, 25: סוּחָה *LXX.* ὡς κοπρία *Vulg.* *quasi ster-cus.* *Chald.* כְּסַחִיתָא. And. neh-men das כ als radical von כָּסַח in der Bedeutung von كسح aus-kehren. Aber das vergleichende כ konnte hier nicht fehlen.

סוּט ungebr. Stw., wohl s. v. a. שׂוּט und שָׂטָה abweichen. Davon

סוֹטַי *N. pr. m.* Esr. 2, 54. Neh. 7, 57.

סוּךְ s. v. a. נָסַךְ *I*, 3. salben, immer von der mit dem Wasche[n] verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines König[s] u. dgl. Daher verschieden vo[n] מָשַׁח 2 Chr. 28, 15. Ez. 16, 9. *Reflex.* sich salben. Ruth 3, 3. Dan. 10, 3. 2 Sam. 12, 20, mit d[em] *Accus.* der Salbe (vgl. מָשַׁח Amo[s] 6, 6). 5 M. 28, 40: שֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ *aber mit Oel wirst du dich nich[t] salben.* Micha 6, 15. 2 Sam. 14, 2.

Hiph. sich salben. 2 Sam. 12, 20. Das Part. מֵסִיךְ gehört der Bedeutung nach zu סָכַךְ für מֵסַךְ.

Derivat: אָסוּךְ.

סוּמְפֹּנְיָה *f. chald.* Dan. 3, 5. 10. 15, wofür V. 10 im Chethibh (mit ausgeworfenem *Mem*) סִיפֹּנְיָא das griechische συμφωνία Sackpfeife, Doppelflöte, noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja*, *Zampogna.* (Vgl. *Serv.* zu *Aen.* *XI*, 27. *Isidor. Orig.* *III*, 21 *extr.*). Syr. ܨܦܘܢܝܐ. Der hebr. Uebers. passend: עוּגָב.

Der hebr. Tractat *Schilte Haggibborim (Ugolini thes. Vol. XXXII)* beschreibt die *Samponja* als eine Sackpfeife, bestehend aus 2 durch einen ledernen Sack gesteckten Flöten von einem schreyenden Tone.

סְוֵנֵה *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Aegyptens, durch welche man den Wendekreis des Krebses zog, bey den Kopten *Souan* (nach *Champollion l'Egypte sous les Phar. I,* 164: öffnend, von *ouen* öffnen, und *sa*, welches Participien bildet, also: der Schlüssel *sc.* Aegyptens). Arab. أُسْوَان Ezech. 29, 10. 30, 6. An beyden Stellen steht es als *Accus:* nach Syene. S. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 328. *Michaëlis Spicileg. T. II.* S. 40.

סוּס ungebr. Stw. Im Zabischen s. v. a. שׂוּשׂ sich freuen, eig. frohlockend aufspringen, dah. vom Gallopiren der Pferde. Davon

סוּס *m.* 1) Roſs. 1 M. 47, 17, und häufig. (Aram. סוּסָא, ܣܘܣܝܐ dass.). 2) Schwalbe (viell. auch von dem schnellen, fröhlichen Fluge, dem ἀγάλλεσθαι πτερύγεσσιν). Jes. 38, 14. Jer. 8, 7, wofür an der letztern Stelle im Keri סִיס. So *LXX. Theod. Hieron.* S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 60.

סוּסָה *f.* HL. 1, 9 weibliches Roſs. *LXX.* ἡ ἵππος d. i. Stute und Reiterey. Hiernach *Vulg. equitatus.* Allein die eine Geliebte kann nicht wohl mit der ganzen Reiterey verglichen werden.

סוּסִי (Reiter) *N. pr. m.* 4 M. 13, 11.

סוּעַ s. סִיעָה.

סוּף 1) wegraffen s. v. a. אָסַף. Daher סוּפָה. — 2) ein Ende machen (s. *Hiph.*), aber in Kal *intrans.* aufhören, ein Ende nehmen. Jes. 66, 17. Esth. 9, 28. Hierhin gehört auch סָפוּ Ps. 73, 19 und וְסָפוּ Amos 3, 15 (*Milra* wegen des *Waw conversivi*). (Im Syr. und Chald. dass.).

Hiph. wegraffen, einer Sache ein Ende machen. Zeph. 1, 2. 3. Jer. 8, 13: אָסֹף אֲסִיפֵם *ich werde ihnen ein Ende machen.* Als *Inf. pleon.* ist hier das verwandte אָסַף gewählt, vgl. dessen Bedeutung *no.* 5. (Vgl. Jes. 28, 28).

Derivate: סוֹף, סוּפָה.

סוּף *chald.* dass., von dem Erfülltwerden einer Weissagung. Dan. 4, 30. (Vgl. das sinnverw. כְּלָה *no.* 7).

Aph. einer Sache ein Ende machen. Dan. 2, 44.

סוּף *m.* 1) Schilf, insbes. *a)* Meerschilf, φῦκος, *fucus.* Jon. 2, 6. Davon יַם־סוּף Schilfmeer, vom arab. Meerbusen Ps. 106, 7. 9. 22. 136, 13. Im Aegyptischen hieſs dieses Meerschilf *Schari,* daher das Meer das *Schari*-Meer. S. *Michaëlis suppl. ad lexx. hebr.* S. 1726. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 266. *Bocharti Opp. T. II.* S. 1191. *b)* Nilschilf; bey den Aegyptiern ebenfalls *Schari.* 2 M. 2, 3. 5. Jes. 19, 6. *Plin. H. N.* 13, 23 *sect.* 45. — 2) *N. pr.* eines Ortes, nur 5 M. 1, 1.

סוֹף *m.* Ende, aramäischartiges Wort für das ältere und gewöhnliche קֵץ. Koh. 3, 11. 7, 2. 12, 13. 2 Chr. 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen.* Joël 2, 20. Stw. סוּף.

סוֹף *emphat.* סוֹפָא *chald.* dass. Dan. 4, 8. 19. 6, 27. 7, 28.

סוּפָה *f.* (vom Stw. סוּף *no.* 1) raffender Sturmwind, Windsbraut. Hiob 21, 18. 27, 20. 37, 9. Spr. 10, 25. Jes. 17, 13. Mit dem ה *parag.* סוּפָתָה Hos. 8, 7.

סוּר *fut.* יָסוּר, mit dem ו *convers.* וַיָּסַר 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen,

mit מִן 2 M. 32, 8, מֵעַל 4 M. 12, 10. 14, 9. Insbes. *a)* abweichen von Gott und dessen Wegen, mit מִן Jer. 17, 5, מֵעַל Ezech. 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 Sam. 12, 20. 2 Kön. 10, 29, בְּ (eig. abweichen und sich *gegen* ihn wenden) Hos. 7, 14. Ohne *Casus* s. v. a. abfallen, entarten. Ps. 14, 3. Jer. 5, 23. 5 M. 11, 16. Dan. 9, 11. Umgekehrt sagt man *b)* Gott weicht von jem., d. i. verläſst ihn, mit מִן 1 Sam. 28, 15. 16. Richt. 16, 20, eben so vom Geiste Gottes 1 Sam. 16, 14, der Stärke Richt. 16, 17, der Herrschaft 1 M. 49, 10. Spr. 11, 22: *ein schönes Weib* סָרַת טָעַם *von der der Verstand gewichen ist*, ohne Verstand. *c)* abweichen, vom Gesetze, mit מִן 5 M. 17, 20. 28, 14, d. Accus. (das Gesetz übertreten) 2 Chr. 8, 15; vom Bösen Hiob 1, 1. *d)* weichen *pass.* für: entfernt werden. 1 Kön. 15, 14: וְהַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ *und die Altäre wurden nicht entfernt.* 22, 44. 2 Kön. 12, 4. 14, 4. 15, 4, vgl. Hiob 15, 30: יָסוּר בְּרוּחַ פִּיו *er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch.* *e)* f. vorübergehn, vorüberseyn. 1 Sam. 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos. 4, 18. — Hiob 15, 30: לֹא־יָסוּר מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er entgeht nicht der Finsterniſs*, d. i. dem Unglück.

2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas. 2 M. 3, 3. אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* V. 4. Ruth 4, 1. 1 Kön. 20, 39, mit עַל 22, 32. Mit אֶל: einkehren bey jem. 1 M. 19, 2. 3. Richt. 4, 18, *absol.* Zutritt haben. 1 Sam. 22, 14: וְסָר אֶל־מִשְׁמַעְתֶּךָ *und (wer hat, wie er) Zutritt zu deiner geheimen Audienz?*

Hiph. הֵסִיר *fut.* יָסִיר, mit dem ו *convers.* וַיָּסַר (wie Kal) 1) machen, daſs jemand oder etwas weiche, abweiche. 5 M. 7, 4. Daher *a)* abnehmen, z. B. den Ring vom Finger 1 M. 41, 42, den Kopf (dah. hinrichten lassen) 1 Sam. 17, 46. 2 Sam. 5, 6. 16, 9. *b)* ablegen, von Kleidern 1 M. 38, 14. *c)* wegnehmen, wegschaffen, entfernen, z. B. die Götzenaltäre 2 Kön. 18, 4, die Todtenbeschwörer 1 Sam. 28, 3, den Fluch Jos. 7, 13, die Worte zurücknehmen Jes. 31, 2. 2) mit אֵלָיו zu sich bringen lassen, gleichs. bey sich einkehren lassen. 2 Sam. 6, 10. *Hoph.* הוּסַר pass. 3 M. 4, 31. Dan. 12, 11.

Pil. סוֹרֵר s. v. a. *Hiph.* machen, daſs abweicht, nur Klagel. 3, 11. Davon סָרָה, יָסוּר, *N. pr.* סִרָה und

סוּר 1) *part. pass.* s. v. a. מוּסָר entfernt, verstoſsen, vertrieben Jes. 49, 21. Jer. 17, 13 im Keri: סוּרַי die sich mir entfernt haben. 2) wilde, entartete Ranke (des Weinstocks). (Vgl. das Stw. *no.* 1, *a,* und סִיג Abgang, Schlacke, von סוּג). Jer. 2, 21: סוּרֵי הַגֶּפֶן נָכְרִיָּה Ranken eines fremden Weinstocks. 3) Name eines Tempelthores, nur 2 Kön. 11, 6. In der Parallelstelle 2 Chr. 23, 5 steht: שַׁעַר הַיְסוֹד Thor des Grundes.

סוּת oder **סִית** in Kal. ungebr. anreizen, anstacheln. (In keiner der verw. Sprachen, vielleicht *denom.* von שַׁיִת Dorne, Stachel).

Hiph. הֵסִית, auch הִסִּית Jer. 38, 22, *fut.* יָסִית, auch יַסִּית, *part.* מֵסִית (wie יָלִין von לוּן) 1) anreizen zu etwas. Jos. 15, 18. Richt. 1, 14. 2 Chr. 18, 2, insbes. zu etwas Bösem 5 M. 13, 7. 1 Kön. 21, 25. Hiob 36, 18. Mit בְּ der Person: gegen jem. reizen, aufbringen 1 Sam. 26, 19. Hiob 2, 3. Jer. 43, 3. — 2) Mit מִן vertreiben, verstoſsen aus einem Orte (gleichs. *stimulo abegit, furca expulit*) 2 Chr. 18, 31, ohne *Casus* Hiob 36, 18, im guten Sinne: befreien aus einem Unglück 36, 16.

סוּת *m.* Kleid, nur 1 M. 49, 11.

Parall. לְבֻשׁ. *LXX.* περιβολή. *Vulg.* *pallium.* Es ist abgekürzt aus כְּסוּת, welches der *Cod. Sam.* vollständig gibt. Die Erweichung von *ks (x)* in *s, ss* fanden wir schon unter מַס, מְסָה aus מֶכֶס, מִכְסָה: hier findet sie zu Anfang des Wortes statt, wo *ks* nur in harten Dialekten geduldet wird, als ξύν, σύν, ξίμβη äol. f. σίμβη; das altpers. *ksch* zu Anfang der Wörter wird im Neupersischen stets *s*, s. oben אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

סָחַב 1) zerren, herumzerren, z. B. einen todten Körper 2 Sam. 17, 13. Jer. 15, 3: (ich will senden) אֶת־הַכְּלָבִים לִסְחֹב *die Hunde*, (sie) *herumzuzerren.* 22, 19. 49, 20. (Arab. سحب ziehen, schleppen, z. B. ein Kleid an der Erde herum). Dah. 2) zerreifsen, davon

סְחָבָה *f.* eig. das Zerreifsen, dah. בְּלוֹיֵ הַסְּחָבוֹת zerrissene Lumpen. Jer. 38, 11. 12.

סָחָה abkehren. Nur in *Pi.* Ez. 26, 4. Arab. سحا dass., auch: abkratzen, abschälen. Syr. ܡܣܚܘܬܐ Besen. Chald. סְחָה waschen, verw. mit סָחַב, סָחַף, סוּחַ: aus ersterem ist erweicht סָחוּ, dah. סָחָה). Davon

סְחִי *m.* Auskehricht, Unrath, hier trop. für: etwas Verächtliches. Klagel. 3, 45. (Chald. סְחִיתָא Koth, Mist).

סָחִישׁ 2 Kön. 19, 29, wofür in der Parallelstelle Jes. 37, 30 שָׁחִיס (w. m. n.) das, was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. סָפִיחַ. *LXX.* im B. der Könige: αὐτόματα. *Aqu.* und *Theod.* beym Jes. αὐτοφυῆ. Für die Sache vgl. Strabo *XI.* 4, §. 3. S. 502 *Casaub.*

סָחַף 1) wie das arab. سحف abscheren, abkehren, dah. von einem alles wegraffenden Regen (arab. سَحِيفَةٌ) Spr. 28, 3. 2) wie im Syr. niederwerfen, zu Boden stürzen. S. *Niph.*

Niph. prosterni. Jer. 46, 15.

סָחַר umhergehn, umherziehn (im Chald. s. v. a. סָבַב). Jer. 14, 18. Mit dem *Acc.* (ein Land) durchziehn. 1 M. 34, 10. 21. Insbes. in Handelsgeschäften, um einzukaufen oder zu verkaufen, ἐμπορεύομαι. 1 M. 42, 34: וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ *und ihr mögt das Land durchziehn.* Daher Part. סֹחֵר reisender Kauf-Handelsmann, ἔμπορος. 1 M. 23, 16. 37, 28. סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ die Kaufleute des Königs, die dieser herumschickte, um einzukaufen 1 Kön. 10, 28. 2 Chr. 1, 16; vom Seefahrer Spr. 31, 14. Jes. 23, 2. Noch allgemeiner Jes. 47, 15: סֹחֲרַיִךְ *mit denen du Verkehr gehabt hast.* *Fem.* סֹחֶרֶת Händlerin, die Verkehr treibt mit jem. Ez. 27, 12. 16. 18. (Im Aram. als Bettler herumziehen. Für: handeln, haben Aramäer und Araber תְּגַר, تجر).

Pilp. סְחַרְחַר schnell umgehn (vom Herzen), heftig pochen. Ps. 38, 11.

Derivate: סַחַר, סֹחֶרֶת u. מִסְחָר.

סַחַר *m.* 1) Handelsplatz, *emporium.* Jes. 23, 3. 2) das durch Handel Erworbene. Jes. 45, 14: סְחַר כּוּשׁ *Aethiopiens Gewinn*, vgl. Spr. 3, 14.

סַחַר *m.* 1) Erwerb durch Handel. Jes. 23, 18. 2) Erwerb überhaupt. Spr. 3, 14: כִּי טוֹב סַחְרָהּ מִסְּחַר־כָּסֶף *denn ihr Erwerb ist besser, als der des Silbers*, sie zu erwerben, ist besser, als Silber. 31, 18.

סְחֹרָה *f.* Handel, hier für das *concretum*: Händler. Ezech. 27, 15:

סֹחֲרֵת יָדֵךְ s. v. a. סֹחֲרֵי יָדֵךְ V. 21 die Händler, die du an der Hand hast.

סֹחֵרָה *f.* Schild, nur Ps. 91, 4. Das Stw. סחר s. v. a. סבב umgeben, hat hier den Begriff des Schützens, vgl. ܣܚܪܐ Thurm, Burg, und סֹחֵר. Dah. nicht gerade: runder Schild (nach Jahn's Arch. II, 2, S. 404).

סֹחֶרֶת *f.* eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird. Esth. 1, 6. Viell. schwarzer Marmor, vgl. syr. ܫܘܚܪܬܐ *lapis niger tinctorius.* (mit Verwechselung des שׁ und ס), oder bunter Marmor, mit *schild-artigen* Flecken.

סָחִשׁ s. סָחִישׁ.

סֵטִים *pl.* s. v. a. שֵׂטִים Vergehungen, Sünden. Ps. 101, 3. Stw. שׂוּט s. v. a. שָׂטָה abweichen, sündigen.

סִיג *m.* (von סוּג) Ez. 22, 18 und Plur. סִיגִים eig. *recedanea*, Abgang, 1) Schlacke. Spr. 25, 4: הָגוֹ סִיגִים מִכָּסֶף *sondere die Schlacken vom Silber.* 26, 23 כֶּסֶף סִיגִים *Schlacken-Silber*, d. h. noch nicht gereinigtes Silber. 2) das unedlere Metall, welches dem edlern ursprünglich beygemischt ist, und durch Schmelzung geschieden werden muſs. (S. בְּדִיל). Ez. 22, 18. 19. Jes. 1, 22. 25. — Ein Mal steht dafür im Chethibh סוּג Ez. 22, 18, und im Plur. haben *Mss.* und Ausgaben Jes. 1, 22. 25. Ez. 22, 18. 19 סִגִים. (Ueber diese Verwechselung der Formen s. z. B. זְקִים).

סִיוָן *m.* Esth. 8, 9 der dritte Monat des hebräischen Jahres, vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli. Stw. viell. chald. סְוָה sich freuen, gleichs. Wonnemonat.

סִיחוֹן *m.* *N. pr.* (*verrens, prosternens*, von סוּחַ = סָחָה) König der Amoriter zu Hesbon. 4 M. 21, 21. 23. Ps. 135, 11, dah. *Stadt Sihon's* für Hesbon. 4 M. a. a. O. V. 28.

סִין ungebr. Stw. wahrsch. kothig seyn, verw. mit סָאַן. Davon im Chald. סִין, syr. ܣܝܢܐ Schmutz, s. v. a. das chald. טִין, syr. ܛܝܢܐ, arab. طين.

סִין *N. pr.* (eig. Koth) 1) Pelusium (Kothstadt), die östlichste Grenzstadt von Aegypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez. 30, 15. 16. Im Arab. heiſt sie *Tine* (Sumpf), aber auch *Farame* (letzteres wahrscheinl. aus dem ägypt. *f-er-omi* Kothort). S. *Champollion l'Egypte II*, 82 ff. 2) die Wüste Sin, unweit des Berges Sinai, an der Küste des heroopolitanischen Busens. 2 M. 16, 1. 17, 1. 4 M. 33, 12.

סִינַי (kothig?) *N. pr.* des durch die mosaische Gesetzgebung berühmten Granitgebirges *Sinai*, auf einer davon benannten Halbinsel, die sich in das rothe Meer erstreckt, und dieses nördlich in 2 Busen spaltet, oft vollständig הַר סִינַי 2 M. 16, 1. 19, 11 ff. 24, 16. 34, 4. 29. 32. 3 M. 25, 1. 26, 46. 27, 34. Es besteht aus 3 Anhöhen, der nordöstlichen d. i. Horeb (s. חֹרֵב), der südöstlichen oder Sinai vorzugsweise (jetzt *Dschebel Musa* = Berg Mosis), und der südwestlichen oder dem Katharinenberge. S. Burckhardt's Reisen S. 1078 der deutschen Uebers. מִדְבַּר סִינַי Wüste des Sinai 2 M. 19, 1. 2. 3 M. 7, 38. 4 M. 1, 1. 19. 9, 1 (keine Steppe, sond. die bergige Wildniſs um den heutigen Katharinenberg). *LXX.* *Σινᾶ.* Arab. سينا.

סִינִי *Nom. gent.* 1) ein Volk in der Gegend des Libanon 1 M. 10, 17.

1 Chr. 1, 15. Strabo (*XVI*, 2, §. 18. S. 756 *Casaub.*) nennt dort eine Stadt *Sinna*, bey *Hieronymus* (*Quaest. hebr. in Genesin*) *Sine*, nach Breitenbach's Reise (1486 *fol.*) S. 47 ein Flecken *Syn.* S. *Michaëlis Spicileg. Georg. ext. T. II. S.* 27.

2) אֶרֶץ סִינִים Jes. 49, 12 ein von Palästina sehr entferntes, im Osten oder Süden der Erde zu suchendes Land, sehr wahrscheinlich Sina, arab. صين, syr. ܨܝܢ. Wer mag es unwahrscheinlich finden, daſs ein hebräischer Schriftsteller aus dem Zeitalter des Cyrus in einer Stadt wie Babylon Sina wenigstens dem Namen nach als ein fernes Land des Ostens gekannt haben sollte? Dabey muſs bemerkt werden, daſs der Name nicht von dem Volke selbst herrührt, sondern, soweit sich verfolgen läſst, ihm zuerst von den Indern beygelegt worden ist. Woher derselbe entlehnt, und wie alt er sey, ist allerdings streitig, und wäre die Vermuthung richtig, daſs er von der Dynastie *Thsin*, welche den sinesischen Thron 246 v. Chr. bestieg, hergenommen sey, so könnte er Jes. a. a. O. nicht erwähnt seyn. Indessen kommt ein Volk *Tschinas* schon in den Gesetzen des *Menu* vor, desgleichen wird Sina in buddhistischen Büchern, die ins Sinesische übersetzt worden, *Dschina* genannt (*Remusat Melanges Asiatiques II*, 334 ff. Klaproth *Asia polyglotta* S. 358). In der That bietet sich auch Jes. a. a. O. keine andere wahrscheinliche Erklärung dar.

סִיס Schwalbe Jer. 8, 7 im Keri für סוּס.

סִיסְרָא (Schlachtordnung, vgl. das syr. ܣܝܣܪܬܐ, viell. für סרסרתא, von סוּר = سار anspringen gegen etwas, den Angriff machen) *N. pr. m.* 1) Feldherr des canaanitischen Königs Jabin. Richt. 4, 2 ff. Ps. 83, 10. 2) Esra 2, 53. Neh. 7, 55.

סִיעָא *N. pr. m.* (Versammlung, wie im Syr. und Chald.) Neh. 7, 47, wofür סִיעֲהָא (wahrsch. aus zwey Lesarten סיעא und סיעה entstanden, vgl. נְפִישְׁסִים) Esr. 2, 44.

סִיפֹּנְיָה Dan. 3, 10 im Chethibh für סוּמְפֹּנְיָה w. m. n.

סִיר ungebr. Stw. aufwallen, kochen, gähren, arab. سار aufspringen, dann vom Aufwallen des Zornes, der Hitze, des Fiebers. Verw. mit שְׁאַר, שָׁאַר, גִּיר gähren. Davon

סִיר *comm.* (Jer. 1, 13. Ez. 24, 6) 1) Kochtopf, Topf. Ez. 11, 3. 7. סִיר הַבָּשָׂר der Fleischtopf. 2 M. 16, 3. Koh. 7, 6: כְּקוֹל הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר *wie das Knistern der Dornen unter dem Topfe* (vgl. Ps. 58, 10). Ps. 60, 10: סִיר רַחְצִי *mein Waschbecken.* Plur. סִירוֹת 2 M. 38, 3. 1 Kön. 7, 45.

2) Plur. סִירִים Dornen (die Grdbdtung des Gährens ist hier auf das Wuchern wilder Pflanzen übergetragen, s יַעַר). Jes. 34, 13. Hos. 2, 6. Als Bild der Gottlosigkeit Nah. 1, 10 (s. עַד), vgl. Mich. 7, 4. Ez. 2, 6. Von der Aehnlichkeit: *Haken, Angel* (vgl. חוֹחַ). Plur. וֹת — Am. 4, 2.

סְךְ *m.* eig. Walddickicht, s. v. a. סֹךְ, סֻכָּה, dah. poët. von einer dichtgedrängten Volksmenge Ps. 42, 5 (vgl. Jes. 10, 18. 19. 34).

סֹךְ (von סָכַךְ) mit *Suff.* סֻכּוֹ, ein Mal סוּכּוֹ Ps. 76, 3 *m.* 1) Hütte, Laubhütte Ps. 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps. 76, 3. 2) Dickicht, als Lager des Löwen. Ps. 10, 9. Jer. 25, 38.

סָכָה ungebr. Stw. s. v. a. שָׂכָה ansehen.

Derivat *N. pr.* יִסְכָּה.

סֻכָּה *f.* von סָךְ 1) Hütte aus Laub- oder Strauchwerk geflochten. Jon. 4, 5. Jes. 4, 6. חַג הַסֻּכּוֹת das Laubhüttenfest. 3 M. 23, 34. 5 M. 16, 13. — Amos 9, 11 verächtl. für: kleines Haus. — Ueberh. Obdach, Wohnung. Ps. 31, 21. Hiob 36, 29. *das Krachen seiner* (Gottes) *Wohnung.* Ps. 18, 12. 2) Gehege, Umzäunung für das Vieh. 1 M. 33, 17. 3) Dickicht, als Lager des Löwen. Hiob 38, 40.

סֻכּוֹת (Hütten) *N. pr.* 1) Stadt im Stamme Gad. Jos. 13, 27. Richt. 8, 5. 1 Kön. 7, 46. Ueber den (mythischen) Ursprung des Namens s. 1 M. 33, 17. עֵמֶק סֻכּוֹת Ps. 60, 8. 108, 8 wahrsch. nur *ager Succoth,* Gefild von Succoth. 2) der erste Lagerplatz der Israëliten bey ihrem Auszuge aus Aegypten. 2 M. 12, 37. 13, 20. 4 M. 33, 5. 3) סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 Kön. 17, 30. (Hütten der Töchter) ein Gegenstand abgöttischer Verehrung der Babylonier. Nach der gewöhnlichsten Annahme: kleine Hütten oder Zelte, in welchen sich die babylonischen Mädchen der Mylitta zu Ehren Preis gaben. Herod. 1, 199. Strabo *XVI*, 1, §. 20. S. 745 *Casaub.* Ich vermuthe, dafs zu lesen sey: סֻכּוֹת בָּמוֹת Hütten oder Zelte auf den Götzenhöhen S. בָּמוֹת und insbes. 2 Kön. 23, 7. Ezech. 16, 16.

סִכּוּת *f.* s. v. a. סֹךְ, סֻכָּה Amos 5, 26 Hütte, heiliges Zelt, welches die Israëliten zu Ehren eines Götzen (מֶלֶךְ) in der Wüste mit herumgetragen haben sollen. Ein solches heiliges Zelt hatten auch die Carthaginenser in ihrem Lager s. *Diod.* 20, 65.

סֻכִּיִּים *m. pl.* (Hüttenbewohner) ein africanisches Volk, nur 2 Chr. 12, 3, neben Libyern und Aethiopiern. *LXX.* und *Vulg. Troglodytae*, welche an der Ostküste entlang wohnten.

סָכַךְ (wofür ein Mal שָׂכַךְ 2 M. 33, 22) 1) eig. flechten, weben, zäunen, bes. eine Hütte (סֻכָּה) bilden, s. v. a. נָסַךְ *no. II,* סוּג *no. II,* und שׂוּךְ. S. *Hiph. no.* 1. In Kal Ps. 139, 11: תְּסֻכֵּנִי בְּבֶטֶן אִמִּי *du hast mich gewoben in meiner Mutter Leibe*, vgl. Hiob 10, 11. Daher

2) beschirmen, besonders vom Laubwerk. Mit dopp. *Acc.* Hiob 40, 22 (17): יְסֻכֻּהוּ צֶאֱלִים צִלֲלוֹ *ihn schirmen Lotossträuche mit ihrem Schatten.* Mit לְ Ps. 140, 8. **Part.** סוֹכֵךְ das Beschirmende, *vinea,* Sturmdach. Nah. 2, 6.

3) decken, bedecken überh. (Im Zabischen dass.) 2 M. 40, 3, meistens mit עַל (vgl. das syn. כָּסָה). 1 Kön. 8, 7: וַיָּסֹכּוּ הַכְּרֻבִים עַל - הָאָרוֹן *und es bedeckten die Cherubs die Lade*, eig. sie deckten über die Lade. 2 M. 25, 20. 37, 9, vgl. Ez. 28, 14. 16. *Intrans.* sich bedecken, sich bergen. Klagel. 3, 44: סַכּוֹתָה בֶעָנָן *du birgst dich in Gewölk.* V. 43.

Hiph. הֵסַךְ wie Kal 1) zäunen, umzäunen, mit בְּעַד. Hiob 3, 23. 38, 8. 2) beschirmen, bedecken, mit עַל Ps. 5, 12, und לְ Ps. 91, 4. הֵסֵךְ רַגְלָיו 1 Sam. 24, 4. Richt. 3, 24 seine Füfse bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Archäol. 6, 13 §. 4 und den Talmudisten ein Euphemismus für: seine Nothdurft verrichten. Minder passend deuten es Syr. und Arab. beym Sam. und Josephus (Archäol. 5, 4 §. 2) durch: schlafen, zu dessen Bezeichnung keine Umschreibung und kein Euphemismus nöthig gewesen wäre. S. jedoch *J. D. Michaëlis Supplemm.* S. 1743. *Glassii Philol. sacra ed. Dathe* S. 891. *Hoph.* bedeckt werden. 2 M. 25, 29. 37, 16.

Pilp. סִכְסֵךְ am wahrscheinlichsten: mit Waffen decken, waffnen, rüsten. (Vgl. شَكَّ dass. شِكَّةٌ Waffen, und سَكَّ die Thore mit Eisen beschlagen). Jes. 9, 10: וְאֶת־אֹיְבָיו יְסַכְסֵךְ *und seine Feinde waffnet er.* 19, 2: סִכְסַכְתִּי מִצְרַיִם בְּמִצְרַיִם *ich waffne Aegypter gegen Aegypter.*

Derivate: סַךְ, סֹךְ, סֻכָּה, סֻכִּיִּים, סְכוּת, מָסָךְ, מוּסָךְ und

סְכָכָה (Verzäunung) *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste von Juda. Jos. 15, 61.

סָכַל in Kal ungebr. Syr. und Zab. ܣܟܠ thöricht seyn. Vgl. כָּסַל *no.* 3. Wohl zu unterscheiden von שָׂכַל.

Pi. machen, daſs thöricht erscheine, vereiteln. 2 Sam. 15, 31. Jes. 44, 25. Vgl. הוֹלֵל.

Hiph. eig. thöricht machen, mit עֲשׂוֹ thöricht handeln 1 M. 31, 28, ohne diesen Zusatz 1 Sam. 26, 21. (Im Aram. Aph. dass.).

Niph. 1) thöricht handeln. 1 Sam. 13, 13. 2 Chr. 16, 9. 2) sich versündigen. 2 Sam. 24, 10. 1 Chr. 21, 8. Vgl. כְּסִיל, נָבָל u. a. Syn. Die Derivate folgen.

סָכָל *m.* Thor, thöricht. Jer. 4, 22. 5, 21. Koh. 2, 19. 7, 17.

סֶכֶל *m.* Thorheit, für: Thoren. Koh. 10, 6.

סִכְלוּת *f.* Thorheit, ein aramaisirendes Wort. Koh. 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Ein Mal שִׂכְלוּת 1, 17. (Syr. dass.).

סָכַן *fut.* יִסְכֹּן 1) s. v. a. שָׁכַן, سَكَنَ wohnen, mit dem Acc. bey jem. wohnen. An das Zusammenwohnen knüpft sich 2) sich gewöhnen, (vgl. *habitude, habituel*), vertraut seyn. Part. סֹכֵן Vertrauter (des Königs) Jes. 22, 15. *Fem.* סֹכֶנֶת Vertraute (des Königs) 1 Kön. 1, 2. 4. Daher

3) jemandem Dienste leisten, nützlich werden, mit לְ und עַל Hiob 22, 2. 35, 3. Ohne *Casus* 15, 3. *Intrans. proficere,* Nutzen haben. 34, 9.

4) Im Arab. *med. Damm.* auch *Conj. V* arm, dürftig seyn (der Zusammenhang mit den übrigen Bedeutungen ist hier weniger klar. Viell. von der Grdbdtg.: sitzen, sitzen geblieben, heruntergekommen seyn, vgl. מָכַךְ und מוּךְ. Im Arab. werden mehrere Verba *sedendi* auf die Schwäche dessen übergetragen, der nicht vorwärts kann.) S. *Pu.* und מְסֻכָּן, מִסְכְּנוּת.

Niph. in Gefahr gerathen, (wie im Chald.) eig. wohl: sich schneiden, reiſsen, verletzen, *denom.* von שַׂכִּין Messer. Kohel. 10, 9: *wer Holz spaltet, verletzt sich daran.*

Pu. Part. מְסֻכָּן heruntergekommen, arm, dürftig (s. Kal *no.* 4). Jes. 40, 20: הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה *wer arm ist an Gaben*, wer nicht viel geben kann.

Hiph. הִסְכִּין gewohnt seyn, pflegen (s. Kal *no.* 1) 4 M. 22, 30. 2) mit etwas vertraut seyn, werden. Ps. 139, 3: כָּל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה *mit allen meinen Wegen bist du vertraut.* Parall. wissen. Hiob 22, 21: הַסְכֶּן־נָא עִמּוֹ *vertraue dich ihm.*

Das Derivat מִסְכְּנוֹת Vorräthe, Magazine entlehnt aber seine Bedeutung von כָּנַס.

I. סָכַר s. v. a. סָגַר verschlieſsen. (Syr. und arab. ܣܟܪ, سكر dass.) In Kal ungebr.

Niph. verschlossen werden, seyn. 1 M. 8, 2. Ps. 63, 12.

Pi. s. v. a. סִגַּר und הִסְגִּיר übergeben. Jes. 19, 4.

II. סָכַר s. v. a. שָׂכַר erkaufen, bestechen. Esra 4, 5.

סָכַת in Kal ungebr. Verw. mit שָׁקַט.

Hiph. schweigen, nur 5 M. 27, 9. (Arab. سكت *Conj. I. IV.* dass. Samar. aufmerken). *LXX.* σιώπα. *Vulg. attende.*

סַל *m.* eig. schwanke Ruthe, woraus Körbe geflochten werden (s. Stw. סָלַל *no.* 2), dah. סַלִּים Körbe, wie κάνεον, κάναστρον Korb von κάνη Rohr, woraus er geflochten wird. 1 M. 40, 17. 2 M. 29, 3. 31. Arab. سَلَّة dass., سَلَّال Korbflechter. Zab. ܣܰܠܐ Korb.

סִלָּא (s. v. a. מְסִלָּה Weg) *N. pr.* eines Ortes, wie es scheint, unweit Jerusalem. 2 Kön. 12, 21.

סָלָא wahrsch. eigentlich s. v. a. סָלַל aufheben, dah. an der Wage aufhenken, wiegen. Vgl. נָשָׂא Hiob 6, 2 und im Lat. *pendeo* hängen, *pendo* (an der Wage) aufhenken, wiegen. Nur in *Pu.* Klagel. 4, 2: הַמְסֻלָּאִים בַּפָּז *aufgewogen mit Gold,* d. h. dem Golde gleichgeachtet. S. סָלָה *no. I.*

סָלַד. Nur *Pi.* Hiob 6, 10: *nur das ist noch mein Trost* וַאֲסַלְּדָה בְחִילָה לֹא יַחְמֹל וגו׳ *und ich frohlocke im schonungslosen Schmerz, dafs ich nicht verleugnet des Heiligen Worte. (LXX.* ἡλλόμην. *Vulg. saliebam,* deren Uebersetzung hier um so mehr von einer Kenntnifs des Sprachgebrauchs ausgehen mag, da sie sonst den Sinn ganz verfehlen). Im Arab. ist صلد (mit Verwechselung des ס und צ) aufspringen, vom Rosse, dafs die Steine Funken geben. Oder man vergleiche mit *Saad., Abulwalid* und *Kimchi* das chald. סְלַד brennen, und nehme es als eingeschobenen Satz: *wiewohl ich brenne* (d. i. geängstigt werde, vgl. דָּלַק) *im schonungslosen Schmerz.* Davon

סֶלֶד (Frohlocken od. Brand) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 30.

I. סָלָה s. v. a. סָלָא und סָלַל, in die Höhe heben, aufheben. Dah. 1) an der Wage aufheben, wiegen, s. *Pu.* 2) verachten, wie *elevare* eig. als leicht aufheben (denn das Leichte ist gering, das Schwere werthvoll) Ps. 119, 118. (So im Chald. und Syr.).

Pi. s. v. a. Kal *no.* 2. Klagel. 1, 15.

Pu. Hiob 28, 16: לֹא תְסֻלֶּה בְּכֶתֶם אוֹפִיר *sie wird nicht dargewogen für Gold von Ophir,* d. h. sie ist nicht dafür feil.

II. סָלָה wahrsch. s. v. a. שָׁלָה ruhen, schweigen, *sileo.* Davon

סֶלָה *m.* Ruhe, Schweigen, mit *He parag.* סֶלָה *Milêl* (hier im Sinne des Befehls) *silentium! sile!* Dieses die mir allein wahrscheinl. Erklärung des vielerklärten Musikzeichens, durch welches eine Pause des Gesanges mit einfallendem Saitenspiel angezeigt werden soll. Es steht in den Psalmen (aufserdem nur Hab. 3, 3. 9. 13) gewöhnlich am Ende eines kleinen Absatzes (nur Ps. 55, 20. 57, 4. Hab. 3, 3. 9 in der Mitte eines Verses, doch am Ende des Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps. 3. 9. 24); ein Mal steht dafür vollständiger הִגָּיוֹן סֶלָה Ps. 9, 17: *Saitenspiel, Pause* (des Gesanges). So auch *LXX:* διάψαλμα Zwischenspiel (schwerlich richtig *Hesych.* Aenderung des Rhythmus oder des Sinnes). And. vom Stw. סָלָה *no.* I. Anheben (des Instruments), vgl. נָשָׂא Hiob 21, 12. Höchst unwahrscheinlich aber neh-

men es noch And. für eine Abkürzung, welche die Anfangs- oder Hauptbuchstaben aus mehrern Wörtern enthalte (wie רש״י f. רבי שלמה ירחי Rabbi Salomo Jarchi) etwa סב לְמַעְלָה הַשָּׁר *redi sursum, Cantor (da Capo)*; סִימָן לְשַׁנּוֹת הַקּוֹל *signum mutandae vocis.* Diese Art der Abkürzungen ist bey den alten Hebräern ganz unerwiesen. Vgl. *Michaëlis Supplemm.* S. 1760. *Rosenmüller Comment. in Psalm.* T. I. S. *LIX. (LXVII ed.* 2) *Noldii Concord. particul. hebr.* S. 940. *ed. Tymp.* Eichhorns Bibl. der bibl. Literatur Th. 5. S. 542 ff. Forkels Gesch. der Musik Th. 1. S. 144.

סַלּוּ f. סַלּוּת Erhebung) *N. pr. m.* Neh. 12, 7, wofür V. 20 סַלָּי.

סַלּוּא (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 9, 7, wofür Neh. 11, 7 סַלֻּא.

סָלוּא (erhoben) *N. pr. m.* 4 M. 25, 14.

סַלַּי (erhaben) *N. pr. m.* 1) Neh. 11, 8. 2) 12, 20, s. סַלּוּ.

סַלּוֹן Ez. 2, 6, und **סִלּוֹן** *m.* Dorn, dergleichen sich an dem jungen Triebe und den Ruthen der Palmen finden, von סַל schwanke Ruthe, und der Endung וֹן, s. סָלַל *no.* 2. Metaph. von gottlosen Menschen. Ez. 28, 24. *LXX.* σκόλοψ. (Chald. סִלָּא, סִילְוָא, arab. سُلَّاء Dornen des Dattelbaums).

סָלַח *fut.* יִסְלַח vergeben, mit dem *Dat.* 2 Mos. 34, 9. 1 Kön. 8, 31. 34. 36. 39. (Chald. Zab. dass. Aethiop. *transp.* סחל gütig seyn, vergeben. Der Grundbegriff liegt wohl in dem Aufheben der Sünde, verw. mit סָלָה, סָלָא).

Niph. vergeben werden (von der Sünde). 3 M. 4, 20. 26. 31. 5, 10. 13. Davon

סַלָּח *m.* vergebend Ps. 86, 5, und

סְלִיחָה *f.* Vergebung. Ps. 130, 4. Plur. Neh. 9, 17.

סלך ungebr. Stw. Arab. سلك unter andern: einhergehen, -wandeln, wovon mehrere Derivate mit der Bedeutung: Weg. Davon

סַלְכָה (ohne *Dag. lene* im כ, f. סַלְּכָה) *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ost-Grenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Salkhat* (صلخت) und corrupt *Sarkhad* (صرخد) genannt, welche beyde Namen aber auch schon bey arabischen Schriftstellern vorkommen. Sie ist reich an Weinbergen. S. Burckhardt's Reisen in Syrien S. 180 und 507 der deutschen Uebers. 5 M. 3, 10. Jos. 12, 5. 13, 11. 1 Chr. 5, 11.

סָלַל 1) erheben, erhöhen, verw. mit סָלָא, סָלָה, entfernter auch mit סָלַע, סָלַח, סָלַק, und mit platter Aussprache תָּלַל, תָּלָה, נָטַל *tollo.* Insbes. *a)* aufschütten auf einen Haufen Jer. 50, 26, *b)* einen Weg durch aufgeschütteten Schutt erhöhen, bahnen. (Vgl. רוּם Jes. 49, 11). Jes. 57, 14. 62, 10. Spr. 15, 19. Jer. 18, 15. Hiob 19, 12: וַיָּסֹלּוּ עָלַי דַּרְכָּם eig. *sie bahnten sich den Weg auf mich los.* 30, 12. Ohne דֶּרֶךְ Ps. 68, 5: סֹלּוּ *bahnet* (den Weg).

An die Bedeutung des *Hohen, Schlanken* knüpft sich

2) die des *Schwankenden, Schwanken,* insbes. von herabschwankenden, schwanken Zweigen und Ruthen, wie an den Palmen, Weiden u. dgl., dergleichen zu Körben, Besen verarbeitet werden (vgl. זָלַל, wovon זַלְזַלִּים schwanke Reben; דָּלַל schwanken, schwankend herabhängen; תָּלַל *no.* 1. 2, wovon תַּלְתַּלִּים schwanke Palmenzweige). Daher סַלִּים und סַלְסִלּוֹת (arab. سَلَّة) aus Ruthen geflochtene Körbe, mit

verhärteter Form סַנְסִנִּים schwanke Palmenzweige, צַנְצֶנֶת Korb. Die jungen Palmenzweige, an welche hier überhaupt zunächst gedacht ist, sind (wie der frische Trieb der Rosen, Akazien) mit Dornen besetzt, dah. סִלּוֹן, סַלּוֹן der Dorn am Zweige v. m. n.

Pilp. erheben. Spr. 4, 8: סַלְסְלֶהָ *erhebe sie* (die Weisheit).

Hithpo. הִסְתּוֹלֵל (*denom.* von סֹלְלָה) sich dämmen, dah. sich widersetzen, mit בְּ 2 M. 9, 17: עוֹדְךָ מִסְתּוֹלֵל בְּעַמִּי *noch widersetzest du dich meinem Volke.*

Derivate von *no.* 1. סֹלְלָה, מְסִלָּה, סֻלָּם, מַסְלוּל, von *no.* 2. סַל, סַלְסִלּוֹת, סִלּוֹן, סַלּוֹן.

סֹלְלָה *f.* Wall Jer. 33, 4, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen. 2 Kön. 19, 32. Ez. 4, 2. 2 Sam. 20, 15.

סֻלָּם *m.* Leiter, Steige. 1 M. 28, 12. (Arab. dass.). Stw. סָלַל *no.* 1 mit der Bildungssylbe ־ָם.

סַלְסִלּוֹת *f. pl.* Körbe, s. v. a. סַלִּים. Jer. 6, 9. *LXX. Vulg.* κάρταλλος, *cartallus.* Stw. סָלַל *no.* 2.

סָלַע ungebr. Stw. mit der Grdbdtg des Hohen, verw. mit סָלָה, סָלַל und סָלַק. Daher

סֶלַע *m.* 1) Fels. Oefter metaph. Ps. 18, 3: יְהוָֹה סַלְעִי *Jehova ist mein Fels.* 31, 4. 42, 10. 2) *N. pr.* Hauptstadt der Edomiter, nachmals *Petra.* Sie lag ungefähr in der Mitte zwischen der Südspitze des todten Meeres und der Spitze des aelanitischen Meerbusens in einem von hohen Felsen umgebenen Thale, und bestand gröfstentheils aus Wohnungen, welche in den Felsen gehauen waren, jetzt *Wadi Musa* (وادى موسى Thal des Mose). Es steht mit d. Art. הַסֶּלַע Richt. 1, 36. 2 Kön. 14, 7, ohne denselben Jes. 16, 1. S. *Relandi Palaestina* S. 926—951. Burckhardt's Reisen in Syrien u. s. w. S. 703 ff. der deutschen Uebers.

סָלְעָם ungebr. Stw. *quadril.* verzehren, wie im Chald. Davon

סָלְעָם *m.* eine vierfüfsige, geflügelte und efsbare Heuschreckenart, nur 3 M. 11, 22.

סָלַף in Kal ungebr. Grundbdtg: *schlüpfen,* gleiten; *intrans. schlüpfrig,* glatt seyn. (Verw. mit חָלַף vorüberschlüpfen, שָׁלַף. Arab. سلف überstreichen, vorbeyschlüpfen, beydes vom Grundbegriff des Schlüpfrigen, Glatten, vgl. auch ἀλείφω, und überhaupt die Stammsylbe *lab,* in חָלָב). Daher

Pi. סִלֵּף 1) ausgleiten machen, zu Falle bringen z. B. die gerechte Sache jem. 2 M. 23, 8 (σφάλλειν δίκαν *Eurip. Androm.* 781 al. 766). Spr. 13, 6: רִשְׁעָה תְּסַלֵּף חַטָּאת *Gottlosigkeit macht ausgleiten den Fehltritt* (gleichs. den fehltretenden Fufs), dah. ins Verderben stürzen 5 M. 16, 19. Spr. 21, 12. 22, 12. Hiob 12, 19. 2) schlüpfrig machen, den Weg Spr. 19, 3. Davon

סֶלֶף *m.* schlüpfriges, glattes Wesen, Schleichen und Schmeicheln (fast syn. von חֲלַקְלַקּוֹת) Spr. 11, 3. 15, 4.

סְלִק chald. heraufsteigen. Dan. 7, 3. 8. 20. Prät. סְלִקוּ (active Form) Dan. 2, 29. Esra 4, 12. S. ein Mehreres u. d. Stw. נְסַק. Im Syr. Zab. und Samarit. dass.

סֹלֶת, arab. سلت abschneiden, abschälen, entblöfsen, davon سُلْتٌ abgeschälte Gerste, Gerstengraupen, ἄλφιτα (wiewohl das ת in diesen Wörtern vielleicht nicht ursprünglich radical ist). Im Hebr.

סֹלֶת *comm.* (*m.* 2 M. 29, 40. *fem.* 3 M. 2, 5 und gew., wahrsch. insofern man das ת fälschlich als Femininalbezeichnung nahm) Mehl. Ez. 16, 13. 19. 1 Chr. 9, 29. 1 M. 18, 6. סֹלֶת חִטִּים Weizenmehl 2 M. 29, 2. (Im Chald. סוּלְתָא dass., davon das Verbum סַלֵּת Mehl reinigen, sieben).

סַם nur Plur. סַמִּים Wohlgerüche. 2 M. 30, 34. קְטֹרֶת סַמִּים wohlriechendes Rauchwerk. 2 M. 30, 7. 40, 27. Stw. סָמַם s. v. a. arab. شَمَّ duften.

סַמְגַּר נְבוּ *N. pr.* eines babylonischen Kriegsobersten. Jer. 39, 3. Nach dem pers. شمشير Schwert, liefse es sich: Schwert des Nebo, übersetzen.

סְמָדַר *m.* (zusammengesetzt aus סָמַם duften, und הָדַר schmücken, arab. سمدر vom Hervorbrechen der Palmenblüthe) Weinblüthe. HL. 7, 13. 2, 13: הַגְּפָנִים סְמָדַר *die Weinstöcke sind* (in der) *Blüthe.* V. 15: כְּרָמֵינוּ סְמָדַר *unsere Weinberge sind* (in der) *Blüthe.* Vgl. für die Construction 2 M. 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs war* (in den) *Knoten.* (Im Chald. und Syr. dass. Im Zab. auch von andern Blumen).

סָמַךְ *fut.* יִסְמֹךְ 1) auflegen, gleichs. aufstützen auf etwas, in der Verbindung: סָמַךְ יָד עַל die Hand auf etwas legen. 2 M. 29, 10. 15. 19. 3 Mos. 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. s. w. Amos 5, 19: וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־הַקִּיר *und stützt seine Hand an die Wand,* von dem Fliehenden gesagt, welcher sich an die Wand seiner glücklich erreichten Wohnung stützt. *Intrans.* worauf liegen. Ps. 88, 8: עָלַי סָמְכָה חֲמָתֶךָ *auf mir ruhet dein Zorn.* — 2) stützen, unterstützen. Ps. 37, 17. 24. 54, 6. Ez. 30, 6: סֹמְכֵי מִצְרַיִם die Aegypten unterstützen, Aegyptens Bundesgenossen. Mit לְ Ps. 145, 14. Part. *pass.* סָמוּךְ gestützt, d. h. unerschüttert, fest. Ps. 112, 8. Jes. 26, 3. Mit dopp. *Accus.* jemanden mit etwas unterstützen, für: ihm etwas verleihen, schenken. 1 M. 27, 37: דָּגָן וְתִירֹשׁ סְמַכְתִּיו *Korn und Most habe ich ihm verliehen.* Ps. 51, 14. — 3) sich nähern. Ez. 24, 2. So im Syr. (Die Bedeutung schliefst sich an *no.* 1 sich anlehnen an etwas, woran stofsen, dah. im Rabb. zusammenhängen, verbunden, benachbart seyn, סמיך nahe).

Niph gestützt seyn Richt. 16, 29, sich stützen Ps. 71, 6. Jes. 48, 2. Metaph. 2 Chr. 32, 8.

Pi. erquicken. HL. 2, 5. (Vgl. סָעַד). Davon das *N. pr.* יִסְמַכְיָהוּ und

סְמַכְיָהוּ (den Jehova stützt) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 7.

סָמַל ungebr. Stw., verw. mit מָשַׁל ähnlich seyn. Daher

סֵמֶל und **סֶמֶל** *m.* s. v. a. צֶלֶם Bild, Bildsäule Ez. 8, 3. 5. 5 M. 4, 16. 2 Chr. 33, 7: פֶּסֶל הַסֶּמֶל eig. Säule des Bildes.

סָמַם s. סַם.

סָמַן bezeichnen, wie im Talmud. סִמָּן, wovon סימן Zeichen. Man nimmt fälschlich an, dafs dieses aus dem griechischen (σημαίνω) genommen sey: der Stamm ist echtsemitisch und s. v. a. זָמַן bestimmen.

Niph. Part. נִסְמָן bezeichnet. Jes. 28, 25: שְׂעֹרָה נִסְמָן *und Gerste* (pflanzt er) *auf das Bezeichnete* d. i. auf das abgesteckte Feld. So *Targ. Saad. Kimchi.* And. fette Gerste, von سمن = שָׁמַן fett seyn, gegen das *Genus* und den Parallelismus mit den Wörtern שׂוֹרָה und גְּבֻלָתוֹ. *LXX. Theod. Aqu. Vulg.* Hirsen.

סָמַר *horrere, φρίσσειν,* emporstarren, von dem emporstrebenden

Haar (s. *Pi.* und סָמַר), dah. schaudern Ps. 119, 120. Auch wohl von emporstehenden Stacheln (vgl. *agmina horrentia pilis Hor.*) und Nägeln. Dah. מַסְמֵר Nagel und das Verbum im Arab. und Chald. annageln.

Pi. dass. emporstarren, von den Haaren. Hiob 4, 15. Davon

סָמָר *m.* Jer. 51, 27 mit emporstarrendem Haar, ὀρθόθριξ, borstig, haarig, als Beywort des Insects יֶלֶק.

סנא ungebr. Stw. s. v. a. שָׂנֵא hassen. Davon סְנוּאָה und

סְנָאָה *N. pr.* einer Stadt in Juda Esra 2, 35. Neh. 7, 38, mit dem Art. Neh. 3, 3.

סַנְבַלַּט *N. pr.* Sanballat, pers. Statthalter in Samarien. Neh. 2, 10. 4, 1. 6, 1. 2. 12. 14. 13, 28.

סָנָה ungebr. Stw. s. v. a. das arab. سنا *IV.* erheben, erhöhen, oder (wahrscheinlicher) s. v. a. שָׁנַן, سَنّ stacheln. Davon

סְנֶה *m.* Strauch, Dornenstrauch. 2 M. 3, 2 ff. 5 M. 33, 16. (Syr. ܣܢܝܐ dass. Arab. سَنًا und سَنَا insbes. die Sennesstaude).

סֶנֶה (viell. s. v. a. שֵׁן Zahn, Klippe) *N. pr.* einer Felsklippe Michmas gegenüber. 1 Sam. 14, 4.

סְנוּאָה mit dem Art. הַסְּנוּאָה (die Gehaſste) *N. pr.* Neh. 11, 9.

סַנְוֵר ungebr. *Quadril.* chald. blenden, nach *Chr. B. Michaëlis* von نار leuchten, mit vorgesetztem ס (s. Lehrgeb. S. 862), nach *Simonis* aus سنا glänzen und עִוֵּר blenden. Davon

סַנְוֵרִים *m. pl.* Blindheit. 1 M. 19, 11. 2 Kön. 6, 18.

סַנְחֵרִיב *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien vom Jahr 714—696 vor Chr., wo er von seinen beyden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde. 2 Kön. 18, 13. 19, 16—36. Jes. 36, 1. Bey Herod. 2, 141 heiſst er Σαναχάριβος, auſserdem s. über ihn das Fragment des *Berosus ap. Euseb. armen. T. I.* S. 42. 43.

סנן im Chald. und Syr. mit Besen kehren (was aber secundär ist, und von סַנְסִנִּים entlehnt, s. סָלַל *no.* 2).

סַנְסַנָּה (Palmzweig) *N. pr.* einer Stadt im Süden des Stammes Juda, Jos. 15, 31.

סַנְסִנִּים *m. pl.* HL. 7, 9 Zweige des Palmbaumes, s. v. a. זַלְזַלִּים, תַּלְתַּלִּים, s. סָלַל *no.* 2.

סְנַפִּיר *m.* Floſsfeder (vom Verbo نفر fliehen, eilen, *causat.* forttreiben, mit vorgesetztem Zischlaute vgl. סַנְוֵר und Lgb. 862) 3 M. 11, 9. 5 M. 14, 9.

סָס *m.* Kleidermotte. Jes. 51, 8. (Syr. ܣܣܐ, arab. سُوس Motte, Kornwurm, Laus, griech. σής). Stw. viell. סוּס aufhüpfen.

סִסְמַי *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 40 (von ungewisser Bdtg).

סָעַד *fut.* יִסְעַד 1) stützen, befestigen. Ps. 18, 36. Spr. 20, 28. Dah. unterstützen, helfen. Ps. 20, 3. 41, 4. 94, 18. 2) סָעַד לֵב das Herz stärken, erquicken, näml. durch genommene Speise. (S. לֵב 1 M. 18, 5: סַעֲדוּ לִבְּכֶם *stärket euer Herz*, erquickt euch durch Speise. Ps. 104, 15 Richt. 19, 8. *Intrans.* 1 Kön. 13, 7: סַעֲדָה erquicke dich. (Vgl. מַטֶּה).

Derivat: מִסְעָד.

סְעַד *chald.* unterstützen, helfen, mit לְ Esra 5, 2.

סָעָה nur Ps. 55, 9: רוּחַ סֹעָה ein reiſsender Sturmwind. Arab. سَعَى

s. v. a. جرى laufen, stürzen, auch von der Heftigkeit der Stürme.

סְעִיף *m.* 1) Ritze, Kluft. סְעִיף הַסֶּלַע Felsenkluft Richt. 15, 8. 11. Plur. סְעִפֵי הַסְּלָעִים Felsenklüfte. Jes. 2, 21. 57, 5. 2) Zweig. Jes. 17, 6. 27, 10. S. סְעִפּוֹת. (Beyde Bedeutungen vereinigt das arab. شُعْبَة von شعب = סָעַף).

סָעַף theilen, zertheilen, wie im Arab. شعب, mit Verwechselung des ף und ב. Davon סְעִיף, סְעַפָּה, סֵעֵפָה.

Pi. סֵעֵף (*denom.* von סְעִיף) entzweigen, die Zweige abhauen. Jes. 10, 33.

סֵעֵף (nach der Form קַטֵּל, welche ein Zuviel, Zusehr, im tadelnden Sinne bezeichnet) *m. plur.* סֵעֲפִים Ps. 119, 113 Leute von getheiltem schwankendem Sinne, h. in religiöser Beziehung: denen es an festem Glauben fehlt. Vgl. סְעִפָּה.

סְעַפָּה *f.* nur *pl.* סְעַפּוֹת Zweige. Ez. 31, 6. 8, s. v. a. סְעִיף und סַרְעַפָּה.

סְעִפָּה *f. plur.* סְעִפִּים getheilte Meinungen, Parteyen. 1 Kön. 18, 21: *wie lange hinkt ihr noch* עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים *auf die beyden Seiten hin?* d. h. schwanket ihr noch zwischen Baals- und Jehova'sdienst?

סָעַר (verw. mit שָׂעַר, שָׁעַר) 1) heftig bewegt seyn, toben, stürmen, vom Meere Jon. 1, 11. 13, von Feinden Hab. 3, 14. 2) umhergeworfen seyn, vom Elend. Jes. 54, 11, vgl. *Pi.*

Niph. bewegt, unruhig seyn, vor Furcht. 2 Kön. 6, 11.

Pi. סֵעֵר umherwerfen (ein Volk). Zach. 7, 14.

Po. zerstürmen, verwehen (v. der Spreu). Hos. 13, 3. Vgl. שָׂעַר. Davon

סַעַר *m.* Sturm. Jon. 1, 4. 12. Jer. 23, 19. 25, 32, und

סְעָרָה *f.* dass. Jes. 29, 6, auch רוּחַ סְעָרָה Ps. 107, 25 und רוּחַ סְעָרוֹת Ezech. 13, 11. 13. (S. שַׂעַר und שְׂעָרָה).

סַף m. mit *Suff.* סִפִּי Plur. סִפִּים 1) Becken. 2 Mos. 12, 22. Zach. 12, 2. Plur. ־ים Jer. 52, 19, und ־ות 1 Kön. 7, 50. Stw. סָפַף w. m. n. 2) Schwelle. Richt. 19, 27. 2 Kön. 12, 10. (Im Chald. und Samarit. dasselbe. Im Syr. ܣܦܳܐ Vorplatz). 3) *N. pr. m.* 2 Sam. 21, 18, wofür in der Parallelstelle 1 Chr. 20, 4 סִפַּי.

סָפָא s. מִסְפּוֹא.

סָפַד *fut.* יִסְפֹּד, σφαδάζω, *plangere*, die Brust schlagen, als Gestus der Trauer, bes. um einen Verstorbenen, *absol.* Kohel. 3, 4. 5, 5. Zach. 12, 12, mit לְ der betrauerten Person 1 Kön. 14, 13. 1 M. 23, 2, mit עַל 2 Sam. 11, 26, לִפְנֵי 2 Sam. 3, 31. An einigen Stellen bezeichnet es auch den *Laut* der Wehklage Mich. 1, 8. Jer. 22, 18. 34, 5, aber die Grdbdtg ist doch wohl die des Schlagens (*LXX.* meistens κόπτεσθαι), s. bes. Jes. 32, 12: עַל־שָׁדַיִם סֹפְדִים *super ubera plangunt* (vgl. Nah. 2, 8). סֹפְדִים muſs allerdings auf die Weiber bezogen werden: dieses gibt aber auch kein Hinderniſs der Erklärung ab, da die Erwähnung der Weiber schon etwas ferner steht (s. hebr. Gramm. §. 144, Anm. 1), vgl. Jes. 32, 11: חִרְדוּ שַׁאֲנַנּוֹת.

Niph. plangi, betrauert werden Jer. 16, 4. 25, 33.

Derivat: מִסְפֵּד.

סָפָה 1) s. v. a. אָסַף zusammenraffen (s. *Niph. no.* 1), wegraffen, den Bart Jes. 7, 20, das Leben Ps. 40, 15, jemanden 1 M. 18, 23. 24. *Intrans.* weggerafft werden, zu Grunde gehen. Jer. 12, 4.

2) s. v. a. יָסַף (welches aber

mit אָסַף verwandt ist, s. u. d. W.) hinzufügen. Jes. 30, 1. Insbes. (etwas) hinzuthun, vermehren. (S. יָסַף no. 2). 4 M. 32, 14. *Imp.* סְפוּ Jes. 29, 1. Jer. 7, 21, *inf.* סְפוֹת Jes. a. a. O.

Niph. 1) s. v. a. נֶאֱסַף no. 2 sich zurückziehen (z. B. in sein Haus). Jes. 13, 15: כָּל־הַנִּסְפֶּה *wer sich zurückzieht*, in seinem Hause versteckt hält. Gegens. כָּל־הַנִּמְצָא. 2) weggerafft werden, umkommen 1 M. 19, 15, besonders im Treffen 1 Sam. 12, 25. 26, 10. 27, 1.

Hiph. zusammenraffen, aufhäufen, mit עַל über jem. 5 M. 32, 23. *LXX.* συνάξω.

סִפּוּן *m.* (von ספן) Decke (des Tempels). 1 Kön. 6, 15.

I. סָפַח in Kal ungebr. Wahrsch. s. v. a. סָפָה und יָסַף hinzufügen (vgl. קָשָׁה, קָשַׁח).

Niph. hinzugefügt werden, sich anschliefsen, mit עַל Jes. 14, 1.

Pu. sich versammeln. Hiob 30, 7.

Hithpa. wie *Niph.*, mit בְּ 1 Sam. 26, 19.

II. סָפַח s. v. a. שָׁפַח, arab. سفح 1) giefsen. (S. *Pi.*). 2) salben. (Vgl. נָסַךְ, syr. ܢܣܟ giefsen. *Aph.* einen Bischof salben und einsetzen). 1 Sam. 2, 36: סְפָחֵנִי נָא אֶל־אַחַת הַכְּהֻנּוֹת *setze mich doch in irgend ein Priesterthum ein.* 3) hinbreiten, wie im Aethiop. שפח *safaha.* Derivat: מִסְפַּחַת.

Pi. einschenken. Hab. 2, 15. Davon מִסְפַּחַת, und

סַפַּחַת *f.* Schorf. 3 M. 13, 2. 14, 56, auch מִסְפַּחַת 13, 7. 8. Eig. kahle Stelle des Kopfes, veranlafst durch Schorf oder Räude, vgl. שִׂפֵּחַ.

סִפַּי s. סַף no. 3.

סָפִיחַ *m.* eig. *effusum* (von ספח no. *II*), dah. 1) das Getreide, welches im 2ten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervorkommt. 3 M. 25, 5. 11. 2 Kön. 19, 29. Jes. 37, 30. Vgl. סָחִישׁ. 2) Ueberschwemmung. Hiob 14, 19.

סְפִינָה *f.* Schiff, nur Jon. 1, 5. (Syr. und arab. dass. Stw. סָפַן täfeln).

סַפִּיר *m.* Plur. ים — Sapphir. 2 M. 28, 18. 39, 11. Hiob 28, 6. 16. (Syr. ܣܦܝܠܐ, chald. סַמְפִּיר). Stw. סָפַר no. 1.

סָפַל ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. سفل, שָׁפֵל niedrig seyn. Davon

סֵפֶל *m.* Schale, Becken, nur Richt. 5, 25. 6, 38. (Im Chald. Talmud. und im Arab. سفل dass. S. *Bocharti Hieroz. I,* 549).

סָפַן *fut.* יִסְפֹּן 1) decken, *contignare,* mit dopp. *Acc.* 1 Kön. 6, 9. 7, 3. 2) täfeln. 1 Kön. 7, 7. Jer. 22, 14. Hagg. 1, 4. 3) verbergen, aufbewahren, wie die verw. Formen שָׂפַן und צָפַן. 5 M. 33, 21: כִּי־שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן *er sah, dafs ihm dort der vom Gesetzgeber bestimmte Antheil aufgehoben sey.* סָפוּן ist mit dem näherstehenden מְחֹקֵק construirt, statt mit חֶלְקַת, wie 1 Sam. 2, 4, vgl. Lgb. S. 721.

Derivate: סִפּוּן, סְפִינָה.

סָפַף in Kal ungebr. Viell. s. v. a. das äthiop. שפף ausbreiten. Davon סַף Becken, Schwelle.

Hithpo. הִסְתּוֹפֵף (*denom.* von סַף) an der Schwelle stehn. Ps. 84, 11.

I. סָפַק *fut.* יִסְפֹּק, wie das arab. صفق, سفق 1) schlagen. Insbes. *a)* ס׳ עַל יָרֵךְ sich auf die Hüfte schlagen, Gebehrde des Unwillens und der Trauer. Jer. 31, 19; mit אֶל Ez. 21, 17, vgl. *Il.* 12, 162. 15, 397. *Od.* 13, 198. *b)* סָפַק אֶת־כַּפָּיִם die Hände zusammenschlagen, als Gebehrde des Unwillens 4 M. 24, 10; mit עַל als

Gebehrde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Klagel. 2, 15. Hiob 27, 23 (wo 31 *Mss.* mit שׂ lesen). Ohne כַּפַּיִם dass. Hiob 34, 37. 2) züchtigen, (von Gott gesagt). Hiob 34, 26. An einigen Stellen wird es mit שׂ geschrieben, s. שָׂפַק.

II. סָפַק spucken, speyen, Jer. 48, 26. Syr. ܣܦܩ überfliefsen, Ueberflufs haben. S. שָׂפַק. Davon

סֵפֶק Ueberflufs, *sufficientia.* Hiob 20, 22.

סָפַר *fut.* יִסְפֹּר 1) s. v. a. das arab. سفر kratzen, schaben (verw. mit צָפַר *no. II*, ظفر), daher glätten, poliren (s. סַפִּיר, und das verwandte שָׁפַר).

2) Buchstaben in Stein eingraben, *schreiben.* Nur im Part. סֹפֵר Schreiber. Ps. 45, 2. Ez. 9, 2. 3. Insbes. *a)* königl. Schreiber, Staatssecretär, der die Ausfertigungen im Namen des Königs macht. 2 Sam. 8, 17. 20, 25. 2 Kön. 12, 11. 19, 2. 22, 3. *b)* in den spätern Schriften: Schriftgelehrter, Gesetzlehrer, γραμματεύς. 1 Chr. 27, 32. Esra 7, 6. So heifst Esra Neh. 8, 1 ff. 12, 26. 36. Esra 7, 11. *c)* im militärischen Sinne: Mustergeneral, der die Musterung und Werbung unter Aufsicht hat. Jer. 37, 15. 52, 25. 2 Kön. 25, 19, vgl. 2 Chr. 26, 11. Jes. 33, 18. — Richt. 5, 14 allgemeiner f. Heerführer.

3) zählen. 1 M. 15, 5. 3 M. 15, 13. 28.

Niph. gezählt werden. 1 M. 16, 10. 32, 13.

Pi. 1) zählen s. v. a. Kal *no.* 3. Hiob 38, 37. Ps. 40, 6. 2) erzählen 1 M. 24, 66. 40, 9. Insbes. preisend verkünden, preisen. Ps. 19, 2. 78, 4. Hiob 28, 27: *da sah* (*Gott*) *sie* (die Weisheit) *und that sie kund*, näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere.* Ps. 64, 6. 73, 15. Dah. 69, 27: אֶל־מַכְאוֹב חֲלָלֶיךָ יְסַפֵּרוּ *von deiner Verwundeten Schmerz reden sie.*

Pu. סֻפַּר *pass.* von *no.* 2 erzählt werden. Ps. 22, 31. Hiob 37, 20.

Die Derivate folgen, aufser מִסְפָּר, סַפִּיר.

סָפַר *m. chald.* 1) Schreiber Esra 4, 8. 9. 17. 23, hier von dem königlichen Schreiber, welcher dem Statthalter zur Seite steht. 2) Schriftgelehrter. Esra 7, 12. 21.

סֵפֶר *m.* mit *Suff.* סִפְרִי *pl.* סְפָרִים *cstr.* סִפְרֵי 1) Schrift (*scriptura*). Arab. سِفْرٌ, syr. ܣܶܦܪܳܐ. Jes. 29, 11. 12: יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר der sich auf die Schrift versteht. Dan. 1, 4: סֵפֶר וּלְשׁוֹן כַּשְׂדִּים *Schrift und Sprache der Chaldäer.* V. 17. 2) Schrift, etwas Geschriebenes, von einem Kaufbriefe Jer. 32, 12 ff., Klaglibell Hiob 31, 35, Scheidebriefe 5 M. 24, 1. 3. Mithin 3) Buch. 2 M. 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos. 1, 8. 8, 34, wofür מְגִלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps. 40, 8, und blofs סֵפֶר Jes. 29, 18, wie im Arab. ٱلْكِتَابُ das Buch, vorzugsw. vom Koran, auch von der Bibel. סֵפֶר חַיִּים Buch des Lebens, worin die Lebenden vor Gott eingezeichnet sind. Ps. 69, 29, vgl. Dan. 12, 1. Apoc. 20, 12. 15. הַסְּפָרִים Dan. 9, 2 die (heiligen) Schriften, τὰ γράμματα, die der Vf. dieser Weissagung vielleicht schon in eine gewisse Sammlung vereinigt kannte. עֲשׂוֹת סְפָרִים Kohel. 12, 12 verächtlicher Ausdruck von Polygraphie. 4) Brief, Briefrolle. 2 Sam. 11, 14.

סְפַר *chald. plur.* סִפְרִין Buch. Esra 4, 15. Dan. 7, 10.

סְפָר *m.* 1) Zählung. 2 Chr. 2, 16. 2) *N. pr.* einer arabischen Stadt 1 M. 10, 30, s. מֵשָׁא.

סְפָרַד nur Obad. 20. Name einer sonst unbekannten Gegend, wo israëlitische Deportirte lebten. *Vulg. Bosphorus.* Syr. Chald. und die

neuern hebr. Ausleger: Spanien. Beydes sicher falsch, nur läſst sich nichts Zuverlässiges an dessen Stelle setzen. Man räth auf *Sippharа*, aber dieses ist wahrsch. סְפַרְוַיִם.

סִפְרָה *f.* Buch s. v. a. סֵפֶר. Ps. 56, 9.

סְפֹרָה *pl.* סְפֹרוֹת Zahlen. Ps. 71, 15.

סְפַרְוַיִם 2 Kön. 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes. 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Colonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wahrsch. *Sippharа* in Mesopotamien am Euphrat. Das *Nom. gent.* ist סְפַרְוִים 2 Kön. 17, 31, das zweyte Mal im Chethibh סְפָרִים.

סֹפֶרֶת (Schreiber, als *N. muneris* mit Femininalendung, wie קֹהֶלֶת, vgl. Lgb. 468) *N. pr. m.* Esra 2, 55, mit dem Art. Neh. 7, 57.

סָקַל steinigen, mit d. *Acc.* d. P. 2 M. 19, 13. 21, 28. Häufig mit dem *Zusatze*: בָּאֲבָנִים 5 M. 13, 11. 17, 5. 22, 24. Vgl. das syn. רָגַם. (Die Bdtg des Steinigens ist indessen schwerlich die Grdbdtg, zumal sich auch die des Entsteinigens findet. Wahrscheinlich liegt ein ungebr. *Nomen* סֶקֶל Stein zum Grunde, von סקל = שָׁקַל, ثَقُلَ schwer seyn, wovon sowohl steinigen, als entsteinigen kommt).

Niph. pass. 2 M. 19, 13. 21, 28 ff.

Pi. 1) mit Steinen werfen. 2 Sam. 16, 6. 13. 2) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinigen, mit privativer Bedeutung, wie זִנֵּב, סֵעֵף. Jes. 5, 2, mit מֵאֶבֶן 62, 10. *Pu. pass.* gesteinigt werden. 1 Kön. 21, 14. 15.

סַר *m.* סָרָה *f.* böse, böse aussehend (s. das Stw. סָרַר *no.* 2, شَرّ), dah. miſsmuthig, verdrieſslich. 1 Kön. 20, 43. 21, 4. 5.

סָרַב ungebr. Stw. Im Chald. widerspenstig seyn. Davon

סָרָב *m.* (mit *Kamez impuro*) widerspenstig Ez. 2, 6.

סַרְבֵּל *chald. quadril.* entstanden aus סַבֵּל tragen machen (ein Kleid), dah. anziehen, arab. سربل das Hemd, den Rock anziehen. Davon

סַרְבָּלִין *m. chald.* lange und weite Hosen der Perser und anderer Orientalen Dan. 3, 21. 27. (Im Arab. سِرْوَال dass., syr. und chald. ܫܪܒܠܐ, שַׁרְוָלִין auch für: weites Kleid überhaupt. Pers. شلوار *transp.* Mit der Sache ist auch der Name in die abendländischen Sprachen gedrungen, griech. σαράβαρα, σαράβαλλα, σαράπαραι; neugriech. σαρβάριδες; lat. *sarabara, saraballa*, span. *ceroulas*; im Ungarischen und Slavonischen: *Schalwary*, im Polnischen: *Scharmvari*).

סַרְגוֹן *N. pr.* (سرجونه Fürst der Sonne) König von Assyrien, Vorgänger des Sanherib (716 — 714 v. Chr.), der einen Krieg mit Aegypten führte. Jes. 20, 1.

סָרַד ungebr. Stw. Im Aram. ܣܪܕ beben, sich fürchten. Davon

סֶרֶד *N. pr. m.* 1 M. 46, 14. *Patron.* סַרְדִּי 4 M. 26, 26.

סָרָה *f.* (von סוּר) 1) Abweichung (vom Gesetz), Vergehn. 5 M. 19, 16. 2) Insbes. Abfall von Jehova. 5 M. 13, 6. Jer. 28, 16. 29, 32. Jes. 1, 5. 31, 6. 59, 13. 3) Ablaſs, Aufhören. Jes. 14, 6. Die beyden ersten Bedeutungen lieſsen sich auch von סרר widerspenstig seyn, ableiten.

סִרָה (*recessio*) *N. pr.* einer Cisterne 2 Sam. 3, 26.

סָרַח 1) hingieſsen, hinstrecken. Amos 6, 4. 7. *Intrans.* Ez. 17, 6: גֶּפֶן סֹרַחַת *vitis late fusa.* 2) überflüssig seyn, überhängen, *redundare*.

2 M. 26, 12. Part. *pass.* סָרוּחַ *redundans.* V. 13. Ez. 23, 15: סְרוּחֵי טְבוּלִים *redundantes mitris*, mit lang herabhängenden Kopfbinden.

Niph. ausgegossen, verschüttet seyn. Trop. Jer. 49, 7: נִסְרְחָה חָכְמָתָם *ist denn ihre Weisheit verschüttet?* Davon

סֶרַח *m.* das Ueberhängende. 2 Mos. 26, 12.

סִרְיוֹן s. v. a. שִׁרְיוֹן Panzer. Jer. 46, 4. 51, 3.

סָרִיס *st. constr.* סְרִיס, Plur. סָרִיסִים *constr.* סָרִיסֵי und סְרִיסֵי, syr. ܣܪܝܣܐ 1) Verschnittener. Jes. 56, 3. 4, siehe das Stw. סָרַס. Sie wurden besonders zu Hütern des Harem (Esth. 2, 3. 14. 15. 4, 5), außerdem auch zu andern Hofämtern gebraucht. Esth. 1, 10. 12. 15. — רַב הַסָּרִיסִים Dan. 1, 3 oder שַׂר הַסָּרִיסִים V. 7 ff. der Oberste der Verschnittenen, unter dessen Aufsicht die Edelknaben standen. Es ist dah. 2) geradezu: Höfling, Kämmerer, nur daſs sich nicht entscheiden läſst, in welchen Stellen jener ursprüngliche Begriff verloren oder beybehalten sey. 1 Sam. 8, 15. 1 Kön. 22, 9. 2 Kön. 9, 32. 20, 18. 24, 12. 15. 25, 19 (wo ein סָרִיס über die Kriegsmänner gesetzt ist). Jer. 34, 19. 41, 16, bes. aber 1 M. 37, 36. 39, 1, wo der סָרִיס verheyrathet ist.

סָרַךְ oder **סָרֵךְ** nur *pl.* סָרְכִין *chald.* königlicher Minister bey den Persern Dan. 6, 3 ff. (In den *Targg.* für שׁוֹטֵר). Das ךְ ist nicht radical, sondern die persische Servil-Endung ךְ—, wie in גִּנְזַךְ; סַר s. v. a. שַׂר *princeps.*

סֶרֶן nur im Plur. סַרְנֵי, סְרָנִים 1) Achsen. 1 Kön. 7, 30. (Syr. ܣܪܢܐ). 2) Fürsten, ausschlieſslich von den 5 Fürsten der Philister, welche in den 5 Hauptstädten ihres Gebietes herrschten. Jos. 13, 3. Richt. 3, 3. 16, 5 ff. 1 Sam. 6, 4 ff. 5, 8 ff. 29, 6. (Vgl. قُطْبٌ *axis*, *polus* 2) *dominus*, *princeps*, *quasi cardo populi*).

סָרַס ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. das verw. שֵׁרֵשׁ entwurzeln, ausrotten, *exstirpare*, dah. von Castration. (Vgl. עָקַר *no.* 2). Syr. und chald. ܣܪܣ, סָרֵס castriren. Davon סָרִיס Castrat, w. m. n.

סַרְעַפָּה *f.* Zweig, s. v. a. סְעַפָּה. Ez. 31, 5. (Syr. ܣܪܥܦ sprossen. Ueber das Einschieben des ר s. den Buchstaben ר).

סָרַף aram. Orthographie für שָׂרַף verbrennen. Part. *Pi.* מְסָרֵף der Verbrenner (der Todten), der den Scheiterhaufen anzündet. Amos 6, 10. Vgl. bes. שְׂרֵפָה. 23 *Codd.* bey Kennicott und mehrere bey *de Rossi* lesen auch מְשָׂרֵף.

סִרְפַּד *m.* Jes. 55, 13 eine Steppenpflanze. *LXX. Theod. Aqu.* κόνυζα (Flöhkraut). *Vulg. urtica*, nach dem Stw. סָרַף. Man hat das syr. ܣܦܕܐ weiſser Senf vergleichen und für eine Contraction aus dem hebr. *Quadrilittero* halten wollen; aber dieses ist persischen Ursprungs, von سپید *sipid* weiſs.

סָרַר 1) widerspenstig, unbändig seyn, von einer ungebändigten Kuh Hos. 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne 5 M. 21, 18. 20. Ps. 78, 8. Jer. 5, 23, von einem zügellosen Weibe Spr. 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott. Jes. 30, 1. 65, 2. Ps. 68, 19. Jes. 1, 23. Hos. 9, 15. — Neh. 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סוֹרֶרֶת *sie gaben eine widerspenstige Schulter*, für: sie schüttelten des Joch ab, sprüchw. Ausdruck von widerspenstigen Lastthieren hergenommen.

Zach. 7, 11. Jer. 6, 28: סָרֵי סֹרְרִים *abgefallen zu den Widerspenstigen.*

2) s. v. a. das arab. شَرَّ böse seyn, davon סַר.

סָתָה ungebr. Stw. Arab. شتا, syr. ܐܶܣܬܺܝ wintern. Davon

סְתָו im Keri סְתָיו *m.* Winter. HL. 2, 11. (Im Aram. und Arab. شَتْوَةٌ, ܣܬܘܐ dass.).

סְתוּר (verhüllt, verborgen) *N. pr.* Stammfürst von Ascher 4 M. 13, 13.

סָתַם 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 Kön. 3, 19. 25. 2 Chr. 32, 3. 4. 2) verschliefsen, geheim halten. Dan. 8, 26. 12, 4. 9. Part. *pass.* סָתוּם das Verborgene, Geheime. Ez. 28, 3.

Niph. zugemacht werden (von Rissen in der Mauer). Neh. 4, 1.

Pi. wie Kal *no.* 1. 1 Mos. 26, 15. 18.

סָתַר sich verbergen. In Kal nur Spr. 22, 3 im Chethibh. Das Keri hat נִסְתָּר, wie 27, 12.

Niph. 1) verborgen seyn. Hiob 3, 23, mit מִן (wie *καλύπτεσθαι ἀπὸ*) Ps. 38, 10. Jes. 40, 27. 1 M. 31, 49: *wenn wir verborgen seyn werden vor einander*, wenn wir uns getrennt haben werden. Hos. 13, 14: *Reue ist vor meinen Augen verborgen*, d. i. ich kenne sie nicht, empfinde sie nie; mit מִפְּנֵי 5 M. 7, 20, מִלִּפְנֵי Jer. 16, 17, מִנֶּגֶד Amos 9, 3. Part. נִסְתָּרוֹת das Verborgene, Geheime 5 M. 29, 28, die verborgenen, ohne Wissen begangenen Sünden. Ps. 19, 13. 2) sich verbergen. 1 Sam. 20, 5. 19. Mit מִן Ps. 55, 13 und מִפְּנֵי 1 M. 4, 14.

Pi. verbergen. Jes. 16, 3. *Pu.* verborgen seyn. Spr. 27, 5.

Hiph. הִסְתִּיר 1) verbergen, verhüllen. Hiob 3, 10: וַיַּסְתֵּר עָמָל מֵעֵינָי *und* (weil sie nicht) *das Ungemach barg vor meinen Augen*, mich davon befreyte; mit פָּנִים das Antlitz 2 M. 3, 6, mit מִן vor jem. Jes. 53, 3: כְּמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ *wie einer vor dem man das Antlitz verhüllt* (מַסְתֵּר als *Part. Hiph.* und für impersonell zu nehmen). Von Jehova wird gesagt, dafs er sein Antlitz berge oder verhülle, *a*) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. nicht ahndet und straft Ps. 11, 11, mit מִן (verbergen *vor* etwas) 10, 11. 51, 11, *b*) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps. 30, 8. 104, 29, mit מִן der Pers. Ps. 22, 25. 27, 9. 88, 15. Elliptisch Jes. 57, 17: אַכֵּהוּ הַסְתֵּר וְאֶקְצֹף *ich schlug es* (das Volk), *indem ich* (mein Antlitz) *verbarg und zürnte.* — 2) verhehlen, verheimlichen vor jem., mit מִן 1 Sam. 20, 2, mit מִפְּנֵי 2 Kön. 11, 2. — 3) schirmen, schützen. Ps. 31, 21. 27, 5. 64, 3.

Hithpa. הִסְתַּתֵּר sich verbergen. 1 Sam. 23, 19. 26, 1. Jes. 29, 14.

Derivate: מִסְתּוֹר, מִסְתָּר, סֵתֶר, סִתְרָה und die *Nomm. pr.* סְתוּר, סִתְרִי.

סְתַר *chald.* nur in *Pa.* 1) verbergen. Part. *pass. pl. f. verborgene Dinge.* Dan. 2, 22. 2) zerstören. Esra 5, 12. (In den *Targg.* häufig und im Syr. ist *Pe.* dass. Der Begriff schliefst sich an den vorigen an. Beyde sind: machen, dafs man etwas nicht mehr sieht. S. כָּחַד und הִכְחִיד).

סֵתֶר mit *Suff.* סִתְרִי 1) das Verborgene, Heimliche. Richt. 3, 19: דְּבַר־סֵתֶר *etwas Heimliches.* 1 Sam. 25, 20: סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Waldes. לֶחֶם סְתָרִים heimlich gegessenes Brot. Spr. 9, 17. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, insgeheim 1 Sam. 19, 2. 2 Sam. 12, 12. 2) Hülle Hiob 22, 14. 24, 15. Ps. 81, 8: בְּסֵתֶר רַעַם *in der Hülle des Donners*, in Donnerwolken. Ps.

18, 12. 3) Schirm, Schutz. Ps. 32, 7. 91, 1. 119, 114.

סִתְרָה *f.* s. v. a. סֵתֶר *no.* 3. Schirm, Schutz. 5 M. 32, 38.

סִתְרִי (f. סִתְרִיָּה Schutz Jehova's) *N. pr. m.* 2 M. 6, 22.

ע

Ain (d. i. Auge, in Beziehung auf die runde Gestalt in den phönizischen Alphabeten o) der 16te Buchstab, als Zahlzeichen 70.

Dieser dem semitischen Organ eigenthümliche Kehlhauch umfaſste beym Leben der Sprache zwey verschiedene Abstufungen, welche die Araber späterhin durch einen diakritischen Punct unterschieden haben. Der gelindere Laut (arab. ع *Ain*) glich einem schwach aber heiser und keuchend ausgesprochenem *h*, so daſs er sich dem Vocal *a* nähert (*Hieronymus* rechnet es deshalb auch zu den Vocalen), ist daher auch im Griechischen bald durch einen *spiritus*, bald durch einen Vocal ausgedrückt, als עֲמָלֵק Ἀμαλήκ, עִבְרִי Ἑβραῖος, הוֹשֵׁעַ Ὠσηέ, עִיר ἔιρ. Der stärkere (arab. غ *Ghain*) hat sich bis zu einem gelind in der Kehle geschnarrten *g* verhärtet, und solche Wörter werden im Griechischen mit Γ geschrieben, als עַזָּה Γάζα, עֲמֹרָה Γόμοῤῥα; mehrere arabische Grammatiker drücken es sogar durch *r* aus und glauben dadurch dem ursprünglichen Tone noch näher zu kommen.

Aus dem Gesagten erklärt sich nun ein doppelter Umstand: 1) die verschiedenen Bedeutungen eines und desselben Stammwortes haben sich allmählich im Sprachgebrauche so geschieden, daſs man das Wort in der einen mit gelinderem, in der andern mit stärkerem ע aussprach, und die Araber haben daraus dann 2 verschiedene Stämme gemacht, als עָצָה eig. festmachen, dah. *Pi.* verbinden, verschlieſsen, arab. عصى hart, hartnäckig seyn, غضا verschlieſsen; עָמַם sammeln, dann: verbergen, verdunkeln, vgl. im Arab. عَمَّ verbunden, in Gemeinschaft seyn und غَمَّ dunkel, unbekannt seyn. S. noch עִיר, עָמַר, עָצַם, עָפַר. 2) Anderswo enthält ein mit dem ע geschriebenes Stammwort in der That 2 ursprünglich verschiedene Stämme, von denen der eine mit dem weichen, der andere mit dem härteren ע gesprochen wurde, z. B. עוּר (verwandt mit אוּר) hitzig, wach seyn, und עוּר (verw. mit כּוּר) graben, arab. غار tief seyn, vgl. עָלַל, עָרַב.

Das weichere ע (und dieses war das häufigere, wie auch im Arab. ع weit häufiger ist als غ) wird häufig mit א verwechselt (s. א *col.* 1), auch contrahirt, als בַּעַל *contr.* בַּל, בִּי aus בְּעִי. Das härtere wechselt theils mit der härteren Gutturalis ח, vgl. חָצֵר, עֲזָרָה Vorhof, עוּשׁ s. v. a. חוּשׁ eilen, theils mit den Gaumenlauten ג, כ, ק, als עָנַן s. v. a. גָּנַן decken, bedecken, עָרַס s. v. a. גָּרַס zermalmen, נָבַע, chald. נְבַג arab. نبك quellen, sprudeln, עִיר עָטַר s. v. a. כָּתַר umgeben, עִיר Stadt, wahrsch. s. v. a. קִיר Mauer, ummauerter Ort, Stadt; ebenso im Aramäischen אַרְעָא und אַרְקָא Erde, שְׁמַע und שְׁמַק hören. Selbst dem ר nähert es sich, z. B. מָרַט und מָעַט glätten, poliren. Auffallender ist die Verwechselung mit צ, sofern im Aramäischen für das hebr. צ häufig ע gesetzt wird. Man hat sich dieses so zu erklären,

dafs von dem zusammengesetzten Laute צ d. i. ט *t'* mit *s* (s. unter ט) zuvörderst der Zischlaut weggenommen wurde, das halb-gutturale (gleichsam cerebrale) ט *t'* sodann ferner so abgeschwächt wurde, dafs nur der ihm anhaftende leise Gutturallaut = ע übrig blieb (s. Ewald hebr. Gramm. S. 33), daher צאן ܥܢܐ Vieh, אֶרֶץ ܐܪܥܐ Erde, צֶמֶר ܥܡܪܐ Wolle, חָלַץ خلص und خلع ausziehen. Im Arab. haben solche Wörter statt des צ das ض, welches den Uebergangspunct bildet.

I. עָב *m.* (von עבב) ein architectonisches Wort, wahrsch. Schwelle, die eine Art von Gesimse bildet, als Auftritt zu einem Säulengange oder Tempel. 1 Kön. 7, 6. Ezech. 41, 25. Dass. ist עֹב.

II. עָב *comm.* (*m.* Jes. 19, 1. Koh. 11, 3. *f.* 1 Kön. 18, 44) *st. constr.* עַב Plur. עָבִים, עָבֵי und עָבוֹת 1) Dunkel (Stw. עוּב w. m. n.), vom Wolkendunkel 2 Mos. 19, 9. Ps. 18, 12. 2) Wolke selbst. Hiob 36, 29. 37, 11. 16. 3) Dikkicht des Waldes. Plur. עָבִים Jer. 4, 29.

עֹב Plur. עֻבִּים Ez. 41, 26 s. v. a. עָב *no. I.*

עָבַב ungebr. Stw. Grundbdtg: decken (verw. mit גָּבַב), davon עָב *no. I*, und עֹב; insbesondere mit Finsternifs (verw. mit עוּב, עוּף). Die verw. Bedeutung verbergen, hat das arab. عاب; (sich) mit Fett decken, dick, fett werden, das hebr. עָבָה, arab. غبّ.

עָבַד *fut.* יַעֲבֹד 1) arbeiten. (Syr. und chald. s. v. a. עָשָׂה machen, thun). 2 M. 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד *sechs Tage sollst du arbeiten.* 5 M. 5, 13. Koh. 5, 11. Mit dem *Acc.* der Sache: bearbeiten, z. B. den Acker 1 M. 2, 5. 3, 23. 4, 2, Weinberg 5 M. 28, 39. Jes. 19, 9: עֹבְדֵי פִשְׁתִּים *die da Flachs bearbeiten.* Ez. 48, 18: עֹבְדֵי־הָעִיר *die an der Stadt* (an der Erbauung derselben) *arbeiten.* Elliptisch 5 M. 15, 19: *du sollst nicht* (das Feld) *bearbeiten mit dem Erstgebornen deines Rindes.*

2) dienen, für einen andern arbeiten. Die Person, welcher man dient, gew. im *Acc.* (wie im Deutschen: jemanden bedienen) 1 M. 27, 40. 29, 15. 30, 26, mit לְ 1 Sam. 4, 9, mit עִם 1 M. 29, 25. 30. 3 M. 25, 40 und לִפְנֵי 2 Sam. 16, 19, bey, vor jem. dienen. Mit dopp. *Acc.* 1 M. 30, 29: יָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ *du weifst, was für Dienste ich dir geleistet habe.* Insbesondere *a)* von einem Volke: einem andern dienstbar seyn 1 M. 14, 4. 15, 13. 14. 25, 23. Jes. 19, 23. *b)* einer Gottheit dienen, mit d. *Acc.* 2 M. 3, 12. 9, 1. 13. 5 M. 4, 19. 8, 19, mit לְ Jer. 44, 3. Absol. (Gott) dienen. Hiob 36, 11: אִם־יִשְׁמְעוּ וְיַעֲבֹדוּ *gehorchen sie und dienen* (Gott). Jes. 19, 23: וְעָבְדוּ מִצְרַיִם אֶת־אַשּׁוּר *und* (dem Jehova) *dienen die Aegypter sammt den Assyrern.* (Im Arab. عابد Diener, Verehrer Gottes). Mit dopp. *Acc.* der Gottheit durch etwas (ein dargebrachtes Opfer) dienen, ihr etwas opfern 2 M. 10, 26, und blos mit dem *Acc.* des Opfers. Jes. 19, 21.

3) mit בְּ: jemandem Arbeit, Dienst auflegen. 3 M. 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד *du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen.* V. 46. 2 M. 1, 14. Jer. 22, 13. 25, 14. 30, 8.

Niph. 1) bearbeitet, bebauet werden. 5 Mos. 21, 4. Ez. 36, 9. 34. 2) verehrt werden, von einem Könige. Koh. 5, 8.

Pu. 1) bearbeitet werden. 5 M. 21, 3. Vgl. 15, 19. 2) *pass.* von Kal *no.* 3: עֻבַּד בְּ es ist jemandem Arbeit aufgelegt worden. Jes. 14, 3. Vgl. Gramm. §. 138, 1, *b.*

Hiph. 1) *causat.* von Kal *no.* 1. arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten. 2 M. 1, 13. 6, 5. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, und überhaupt: ermüden. Jes. 43, 23. 24: אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאותֶיךָ *nur ermüdetest du mich durch deine Sünden.* Parall. הוֹגִיעַ. 2) *causat.* von *no.* 2. Ez. 29, 18. Dah. dienstbar machen (ein Volk). Jer. 17, 4. 3) *causat.* von *no.* 2, *b.* 2 Chr. 34, 33.

Hoph. sich dazu bringen lassen, daſs man diene (fremden Göttern). 2 M. 20, 5: לֹא תָעָבְדֵם *du sollst dich nicht zu ihrem Dienst bewegen lassen.* 2 M. 23, 24. 5 M. 5, 9. 13, 3.

Die Derivate folgen auſser מַעְבָּד.

עֲבַד *chald.* thun, machen, s. v. a. das hebr. עָשָׂה. Dan. 3, 1. 15. עֲבַד קְרָב Krieg führen Dan. 7, 21. Mit בְּ Dan. 4, 32, und עִם Esr. 6, 8, mit jem. handeln, umgehn.

Ithpe. gemacht werden; werden, geschehn. Esra 4, 19. 5, 8. 7, 26. Dan. 3, 29.

Derivate: מַעְבָד, עֲבִידָא, עֲבֵד.

עֶבֶד *m.* 1) Knecht und zwar bey den Hebräern Leibeigener, Sklav. 1 M. 12, 16. 17, 20. 39, 17. 1 M. 9, 25: עֶבֶד עֲבָדִים *ein Knecht der Knechte*, der niedrigste Knecht. Der Name Knecht wird aber gebraucht *a)* von dienstbaren Völkern 1 M. 9, 26. 27. 27, 37, *b)* von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten 1 M. 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7, Gesandten 2 Sam. 10, 2. 4, Kriegsobersten Jes. 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 Sam. 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. *c)* einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen 1 M. 47, 19. — In dem Gespräche des Geringern mit einem Vornehmern vertauscht der Hebräer häufig die erste Person mit: *dein Knecht, deine Knechte*, wie die dritte Person mit: *mein Herr* (s. אָדוֹן). Dan. 10, 17: *wie vermag der Knecht meines Herrn da zu reden mit meinem Herrn da?* für: wie vermag ich mit dir zu reden? Es kann daher geradehin mit der ersten Person alterniren, z. B. 1 M. 44, 32: *denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bey meinem Vater.* Selbst zu einem abwesenden Angehörigen wird wohl dieses Prädicat gesetzt, z. B. 1 M. 44, 27: *mein Vater, dein Knecht, sprach zu uns.* 30, 31. 32, 20.

2) עֶבֶד יְהוָה *Knecht Jehova's* ist *a)* Verehrer Jehova's, der dem Jehova dient Neh. 1, 10, vgl. im Chald. Esr. 5, 11. Dan. 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beyname frommer Verehrer Jehova's, als des Abraham Ps. 105, 6. 42, des Josua Jos. 24, 29. Richt. 2, 8, des Hiob Hiob 1, 8. 2, 3. 42, 8, des David Ps. 18, 1. 36, 1. 89, 4. 21, im *Plur.* von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps. 113, 1. 134, 1. 34, 23. 69, 37. Jes. 54, 17. 63, 17. 65, 8. 9. 13. 14. 15. *b)* Knecht d. i. Bote, Gesandter Gottes, den er mit einem Geschäfte beauftragt und aussendet. Jes. 49, 5. 6. In diesem Sinne vom König von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer. 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber mit dem Nebenbegriffe eines von Gott geliebten und ihm vertrauten Gesandten, dah. von den Propheten Am. 3, 7. Jer. 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose 5 M. 34, 5. Jos. 1, 1, Jesaia Jes. 20, 3, vom Messias Zach. 3, 8, von den Engeln Hiob 4, 18. Oefter flieſsen allerdings beyde Begriffe (*a* und *b*) ineinander, wie sie ihrer Natur nach verbunden sind, und so namentlich wenn es von *Israël* steht Jes.

41, 8. 9. 42, 19. 44, 1. 2. 21. 45, 4. 48, 20, wobey insbes. der fromme Theil des Volkes, die echten Israëliten ins Auge gefaſst sind 43, 10. 49, 3, und unter diesen zunächst die Propheten 42, 1. 44, 26. 49, 3. 5. 52, 13. 53, 11.

3) *N. pr. m.* (in der Bdtg: Knecht *sc.* Gottes) *a)* Richt. 9, 26. 28. *b)* Esr. 8, 6.

עֶבֶד מֶלֶךְ (Knecht des Königs) *N. pr.* eines Aethiopiers am Hofe des Zedekia. Jer. 38, 7. 39, 16. Vgl. das arab. *Abdolmalich.*

עֲבֵד *chald.* Knecht. עֲבֵד אֱלָהָא Knecht, Verehrer Gottes. Dan. 3, 26. 6, 21. Esra 5, 11.

עֲבָד *m.* (mit *Kamez impuro*) Werk, Handlung, nur Koh. 9, 1.

עֲבֵד נְגוֹ (viell. = עֲבֵד נְבוֹ Verehrer des Nebo, s. נְבוֹ) Dan. 1, 7. 2, 49. 3, 12 und עֲבֵד נְגוֹא 3, 29 chald. Name, welcher dem עֲזַרְיָה, einem Genossen Daniels, in Babylon beygelegt wurde.

עֹבֵד (Diener, *sc.* Jehova's) *N. pr. m.* 1) Ruth. 4, 17. 21. 2) 1 Chr. 11, 47. 3) 1 Chr. 2, 37. 4) 1 Chr. 26, 7. 5) 2 Chr. 23, 1.

עֹבֵד אֱדֹם (Knecht Edom's) *N. pr. m.* 2 Sam. 6, 10.

עַבְדָּא (Knecht *sc.* Gottes, chald. Form) *N. pr. m.* 1) 1 Kön. 4, 6. 2) Neh. 11, 17, wofür 1 Chr. 9, 16 עֹבַדְיָה.

עַבְדְּאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* nur Jer. 36, 26.

עֲבֹדָה *f.* 1) Arbeit. 2 M. 1, 14. 3 M. 25, 39: עֲבֹדַת עָבֶד *Arbeit eines Knechtes.* 23, 7: כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. 2) Werk, Geschäft. 4 M. 4, 47: לַעֲבֹד עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת מַשָּׂא *zu verrichten das Geschäft des Dienstes und das Geschäft des Tragens.* (1 Chr. 9, 19 steht dafür מְלֶאכֶת הָעֲבֹדָה). Jes. 28, 21. 32, 17: וַעֲבֹדַת הַצְּדָקָה הַשְׁקֵט *und das Werk* (die Wirkung) *der Gerechtigkeit* wird *Ruhe* seyn. (Chald. עֲבִידָא, עוֹבְדָא s. v. a. מַעֲשֶׂה Werk, auch: Lohn, vgl. die letztere Stelle). 3) Bearbeitung, Anbau des Landes, Ackerbau. 1 Chr. 27, 26. Neh. 10, 38. 4) Dienst. 1 M. 30, 26. Neh. 3, 5. 1 Chr. 26, 30: עֲבֹדַת הַמֶּלֶךְ *der Dienst des Königs.* Ps. 104, 14: עֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם *Kraut zum Dienst* d. h. *zum Gebrauch des Menschen.* Insbes. vom Tempeldienste: עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד 4 M. 4, 23. 35 oder עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד 2 M. 30, 16, עֲבֹדַת בֵּית הָאֱלֹהִים 1 Chr. 9, 13, auch ohne Zusatz 1 Chr. 28, 14. 2 M. 35, 24, selbst von einem einzelnen gottesdienstlichen Gebrauche. 2 M. 12, 25. 26. 13, 5. — עָבַד עֲבֹדָה Dienst thun. 1 M. 30, 26. 5) Geräthschaft, Zubehör. 4 M. 3, 26. 31. 36.

עֲבֻדָּה *f.* Dienerschaft, *familia.* 1 M. 26, 14. Hiob 1, 3.

עַבְדּוֹן (dienstbar) Name einer Levitenstadt im Stamme Ascher Jos. 21, 30. 1 Chr. 6, 59. Ohne Zweifel ist auch mit 20 *Codd.* Jos. 19, 28 so zu lesen, statt עֶבְרֹן.

עַבְדוּת *f.* (zunächst von עָבַד) Knechtschaft. Esra 9, 8. 9.

עַבְדִּי (für עֹבַדְיָה Knecht Jehova's) *N. pr. m.* 1) Chr. 6, 29. 2) 2 Chr. 29, 12. Esra 10, 26.

עַבְדִּיאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 15.

עֹבַדְיָהוּ und **עֹבַדְיָה** *m.* (Diener = Verehrer Jehova's, wie *Abdallah*) *N. pr.* vieler verschiedenen Personen, unter welchen der Prophet dieses Namens (Obad. 1, 1) die bekannteste ist. 1 Kön. 18, 3. 1 Chr. 3, 21. 7, 3. 8, 38. 9, 16. 44. 12, 9. 27, 19. 2 Chr. 17, 7.

34, 12. Esr. 8, 9. Neh. 10, 16. Griech. Ἀβδίας.

עָבָה 1) dick, fett seyn. 5 M. 32, 15. 1 Kön. 12, 10. S. das *Nomen* עֳבִי. 2) dicht seyn. Davon עָבִי, מַעֲבֶה. (Syr. ܥܒܐ dick, dicht seyn. Im Aethiop. ist עבי *abeja* das herrschende Wort für: groſs seyn, anwachsen; im Arab. غَبَّ groſs, dick seyn). Vgl. auch עָבַב.

עֲבוֹט *m.* Pfand. 5 M. 24, 10. 11. 12. Stw. עָבַט.

עֲבוּר nur *constr.* עֲבוּר הָאָרֶץ eig. das Hervorgebrachte der Erde, *proventus terrae*, Getreide, Jos. 5, 11. 12. Die Etymologie ist wie in יְבוּל von הוֹבִיל bringen, und תְּבוּאָה, die Form hat passive Bdtg von *Hiph.* (Syr. ܥܒܘܪܐ, chald. עִבּוּר dass.)

עֲבוּר eig. *Subst.* Uebergang. Dah. trop. vom Preise, Veranlassung und Zwecke. Nur mit בְּ: בַּעֲבוּר *A) Praep.* 1) wegen, vgl. unser von wegen, 1 Sam. 12, 22. Mit *Suff.* בַּעֲבוּרִי, בַּעֲבוּרְךָ meinet- deinetwegen. 1 Sam. 23, 10. 1 M. 12, 16. 2) um, für, vom Preise, wofür etwas auf den andern übergeht. Amos 2, 6.

B) Conj. 1) *weil* (vgl. *A.* 1) mit dem Prät. Micha 2, 10. 2) auf daſs, damit (vom Zwecke), mit dem *Fut.* 1 M. 27, 4. 2 M. 9, 14, und mit dem *Inf.* 2 Sam. 10, 3, vollst. בַּעֲבוּר אֲשֶׁר 1 M. 27, 10, auch לְבַעֲבוּר mit dem *Inf.* 2 Sam. 14, 20. 17, 14 (vgl. לְ als *Conj.* damit). 3) so lange als (wie im Deutschen das alte: weil, dieweil). 2 Sam. 12, 21. Eig. im Vergehn der Zeit.

עָבַט *fut.* יַעֲבֹט 1) wahrsch. wechseln, tauschen. S. *Pi.* (Vgl. עבה flechten). 2) ein Pfand geben, gegen ein Pfand von jemandem leihen, *mutuum accipere* (ebenfalls ein Tausch). 5 M. 24, 10: לַעֲבֹט עֲבֹטוֹ *daſs er sein Pfand gebe.* 15, 6: וְאַתָּה לֹא תַעֲבֹט *und du wirst nichts* (gegen Pfänder) *leihen.*

Pi. wechseln, tauschen. Joël 2, 7: *sie wechseln ihre Wege nicht*, d. i. ziehn auf einem Wege gerade fort.

Hiph. jemandem etwas leihen, *mutuum dare.* Mit dem *Acc.* 5 M. 15, 6, mit dopp. *Acc.* V. 8.

Derivate: עֲבוֹט und

עַבְטִיט *m.* (von עָבַט) Schuldenlast, Verschuldung. Hab. 2, 6.

עֲבִי *m.* (von עָבָה) Dichtheit. Hiob 15, 26. 2 Chr. 4, 17: בַּעֲבִי הָאֲדָמָה *in dichter* (zäher) *Erde. Vulg. in terra argillosa.*

עֳבִי mit *Suff.* עָבְיוֹ *m.* Dicke. 1 Kön. 7, 26. Jer. 52, 21. Stw. עָבָה.

עֲבִידָא *f. chald.* 1) Arbeit, Werk. Esra 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung. Dan. 2, 49. 3, 12. Vgl. מְלָאכָה Neh. 2, 16.

עָבַל ungebr. Stw. Arab. عَبَلَ den Baum entblättern, *med. E* und *O*, dick, stark seyn. *IV.* blätterlos seyn. Davon die *Nomm. pr.* עוֹבָל, עֵיבָל.

עָבַץ ungebr. Stw., s. יַעְבֵּץ.

עָבַר *fut.* יַעֲבֹר 1) übergehn, übersetzen. (Arab. عبر dass. Es gehört zu demselben Urstamme, wie sanskr. *upari* über, pers. زبر, بر, ابر dass. gr. ὑπέρ, πέρα, περάω, lat. *super*, goth. *ufar*, unser: *über*). Z. B. über einen Fluſs, über das Meer, m. d. *Acc.* 1 M. 31, 21. Jos. 4, 22. 24, 11. 5 M. 3, 27,

mit בְּ Jos. 3, 11. 2 Sam. 15, 23. *Absol.* Jos. 2, 23, und mit dem *Acc.* des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer. 2, 10: עִבְרוּ אִיֵּי כִתִּיִּים *setzet über zu den Inseln der Chittäer.* Am. 6, 2, mit אֶל 4 M. 32, 7. 1 Sam. 14, 1. 6. Insbes. *a)* Von dem Winde: über etwas weggehn, mit בְּ Ps. 103, 16. *b)* vom Wasser: übertreten Jes. 8, 8. 54, 9. Nah. 1, 8. Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dan. 11, 10. 40, und in andern vom Wasser entlehnten Phrasen Ps. 124, 4: נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ *der Strom wäre uns über das Leben* d. i. über den Kopf, Mund *gegangen.* 38, 5. Jer. 23, 9: *wie ein Mann* עֲבָרוֹ יַיִן *den der Wein überstiegen hat*, den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע *Ni.* *c)* das Gesetz übertreten Jer. 34, 18. 2 Kön. 18, 12. Dan. 9, 11. *d)* von den überlaufenden Thränen (vgl. das arab. عبر thränen). מֹר עֹבֵר *myrrha lacrimans*, d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste. HL. 5, 5. 13.

2) *durchgehn, durchziehn,* durch einen Ort. Mit d. *Acc.* (wie *passer un endroit*) Richt. 11, 29. Jes. 23, 10. Ps. 8, 9, häufiger mit בְּ 1 M. 12, 6. 30, 32. Jes. 8, 21, mit בֵּין zwischen etwas durch 1 M. 15, 17. Klagel. 3, 44: *du bargst dich im Gewölk* מֵעֲבוֹר תְּפִלָּה *dafs nicht durchdrang das Gebet.* — כֶּסֶף עֹבֵר gangbare Münze (*argent qui passe*) 2 Kön. 12, 5, vollst. עֹבֵר לַסֹּחֵר gangbar beym Kaufmann 1 M. 23, 16. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht wahrscheinlich darauf bemerkt, wie in China, welches dann Glauben hatte.

3) *vorübergehn,* ohne *Casus* 1 M. 37, 28. Mit dem *Acc.* (*praetergredi aliquem, aliquid*) 1 M. 32, 32. Richt. 3, 26. 2 Sam. 18, 23; mit עַל 1 Kön. 9, 8. 2 Kön. 4, 9. Jer. 18, 17; מֵעַל 1 M. 18, 3; עַל פְּנֵי 2 M. 34, 6; לִפְנֵי 2 Kön. 4, 31; mit d. *Acc.* 1 M. 32, 32. 2 Sam. 18, 23. Hiob 21, 29: עֹבְרֵי דֶרֶךְ *die Vorübergehenden.* Uebergetragen: *a)* von der Zeit. HL. 2, 11. Jer. 8, 20. *b)* עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn, d. h. sie vergeben. Micha 7, 18. Dann mit dem *Dat.* d. P. Amos 7, 8. 8, 2. *c)* untergehen Ps. 37, 36. Hiob 34, 20. Jes. 29, 5. Esth. 9, 28. עָבַר בַּשֶּׁלַח umkommen durch das Geschofs (des Todes) Hiob 33, 18. 36, 12.

4) weiter gehn, fortgehen. 1 M. 18, 5. 2 Sam. 18, 9. Dah. *a)* einhergehen Jos. 6, 7. 8. Ps. 42, 5. *b)* weggehen HL. 5, 6. Ps. 81, 7. *c)* wohingehen, mit d. *Acc.* Am. 5, 5, mit עַל 2 Kön. 6, 30. עָבַר וָשָׁב hin- und zurückgehen 2 M. 32, 27. Zach. 7, 14. 9, 8. *d)* eingehen, z. B. ins Thor, mit בְּ Mich. 2, 13, trop. עָבַר בִּבְרִית ein Bündnifs eingehen 5 M. 29, 11. *e)* mit לִפְנֵי vorangehen 1 M. 33, 3. 2 M. 17, 5. *f)* mit אַחֲרֵי nachfolgen 2 Sam. 20, 13.

5) mit עַל: über jemanden kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא mit dem *Acc.*). 4 M. 5, 14: וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה *und* (wenn) *der Geist der Eifersucht über ihn kommt.* Von der Bosheit Nah. 3, 19. Hiob 9, 11. 13, 13: וְיַעֲבֹר עָלַי מָה *es komme über mich, was es sey.* *Passive:* aufgelegt werden. 5 M. 24, 5.

Niph. transiri, von einem Flusse. Ez. 47, 5.

Pi. 1) riegeln, *repagulavit.* 1 Kön. 6, 21. (Chald. עֲבַר dass., עַבְרָא Riegel). 2) empfangen, trächtig werden, eig. *transire fecit s. recepit sc. semen virile.* Hiob 21, 10: שׁוֹרוֹ עִבַּר *sein Rind wird trächtig.* (Im Chald. dass. in Kal, Pa. und Ethpa. vgl. das Synonym עָדָה, Pa. und *Aph. concepit*).

Hiph. הֶעֱבִיר 1) *causat.* von Kal *no.* 1 überführen, übersetzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk,

eine Heerde über einen Fluſs, mit dem *Acc.* 2 Sam. 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person und des Flusses 1 M. 32, 24. 4 M. 32, 5, mit בְּ des Flusses Ps. 78, 13. Auch: das Scheermesser *führen über* etwas 4 M. 8, 7. Ezech. 5, 1, das Volk *überführen* (versetzen) aus einer Stadt in die andere 1 M. 47, 21; die Erbschaft *übertragen* auf jem. 4 M. 27, 7. 8.

2) causat. von Kal *no.* 2. durchgehen lassen z. B. durch ein Land 5 M. 2, 30, *durch*führen (durch einen Fluſs) Jos. 7, 7. הֶעֱבִיר קוֹל בְּ die Stimme gehen lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen. 2 M. 36, 6. Esra 1, 1. 10, 7. Vgl. הֶעֱבִיר שׁוֹפָר die Posaune überall ertönen lassen. 3 M. 25, 9.

3) vorbeygehn lassen. 1 Sam. 16, 9. 10. 20, 36: *er schoſs den Pfeil* לְהַעֲבִירוֹ *vor ihm bey*, oder: *über ihn hin.* Trop. הֶעֱבִיר חַטָּאה eine Sünde vorüberlassen, dah. vergeben. 2 Sam. 12, 13. 24, 10. Hiob 7, 21.

4) bringen, darbringen (zum Opfer), weihen. 2 M. 13, 12. Ez. 23, 37. Bes. הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen 3 M. 18, 21. Jer. 32, 35, vgl. Ez. 16, 21, vollst. ה' לַ' בָּאֵשׁ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 Kön. 23, 10. Ez. 20, 31. Diese Phrase sagt, philologisch genommen, nichts darüber aus, ob die Kinder wirklich verbrannt wurden, oder ob es bloſs eine Art Lustration durch's Feuer, als reinigendes Element, eine Feuertaufe, war, zu welcher Annahme die *LXX* an einigen Stellen (2 Kön. 16, 3, vgl. V. 20) Veranlassung geben, und welches die Meinung der Rabbinen ist. Aber ausdrückliche Stellen des hebr. Textes reden vom Verbrennen der Kinder (Jer. 7, 31. 19, 5. Ps. 106, 37. 2 Chr. 28, 3. vgl. 2 Kön. 16, 3), und ebenso waren Menschenopfer beym Moloch's- oder Saturncultus der Punier und alten Araber gewöhnlich (*Diod. Sic.* 20, 14. *Euseb. praep. evang.* 4, 16).

5) wegführen 2 Chr. 35, 23, wegschaffen, wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun. Jon. 3, 6; den Ring abnehmen Esth. 8, 2; die Götzen, falschen Propheten entfernen. 2 Chr. 15, 8. Zach. 13, 2. Auch s. v. a. abwenden. Esth. 8, 3.

Hithpa. 1) in Zorn ausbrechen (eig. sich in Zorn ergieſsen, überströmen, vgl. Kal *no.* 1, *b*) Ps. 78, 21. 59, mit בְּ gegen jem. Ps. 78, 62; עִם Ps. 89, 39; עַל Spr. 26, 17; mit dem *Suff.* Spr. 20, 2: מִתְעַבְּרוֹ für: מִתְעַבֵּר לוֹ *wer in Zorn ausbricht gegen ihn* (den König). 2) übermüthig seyn Spr. 14, 16.

Derivate: עֵבֶר — עַבְרָנָה, עָבוּר, מַעֲבָרָה, מַעֲבָר, עֲבוּר.

עֵבֶר *m.* mit *Suff.* עֶבְרוֹ 1) das Jenseitige, die jenseit eines Flusses oder des Meeres gelegene Gegend. בְּעֵבֶר הַיָּם jenseit des Meeres Jer. 25, 22. Bes. häufig ist עֵבֶר הַיַּרְדֵּן, τὸ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, herrschend vom Ostjordanlande 1 M. 50, 10. 11. 5 M. 1, 1. 5. 3, 8. 20. 4, 41. 46. 47. Jos. 1, 14. Jes. 8, 23, doch einigemal von dem Westjordanlande Jos. 5, 1. 9, 1. 12, 7. 1 Chr. 26, 30, ein Sprachgebrauch, der sich erst im Exil bilden konnte. Ebenso ist עֵבֶר הַנָּהָר herrschend die Gegend im Osten des Euphrat Jos. 24, 2. 3. 2 Sam. 10, 16. 1 Chr. 19, 16, aber es steht (wenn der Schriftsteller im Osten des Euphrat lebte und von seinem Standpuncte ausging) auch von der Gegend im Westen desselben 1 Kön. 5, 4. Esr. 8, 36. Neh. 2, 7. Plur. עֶבְרֵי נָהָר Jes. 7, 20.

2) die gegenüberliegende Seite, von welcher man durch irgend einen Raum getrennt ist. 1 Sam. 26, 13: וַיַּעֲבֹר דָּוִד הָעֵבֶר *und David*

ging auf die gegenüber liegende Seite. 1 Sam. 14, 40 zwey Mal: לְעֵבֶר אֶחָד auf der einen, auf der andern Seite. 2 M. 28, 26. Plur. Jer. 49, 32: מִכָּל־עֲבָרָיו von allen Seiten. 2 M. 32, 15.

3) Mit Präfixen erhält es die Bedeutung einer Präp. *a)* אֶל־עֵבֶר gegenüber (nach Verbis der Bewegung) 5 M. 30, 13. Jos. 22, 11; nach der Gegend zu 2 M. 28, 26. אֶל עֵבֶר פְּנֵי vorwärts, gerade vor sich hin (dahin, wohin das Gesicht weiset) Ezech. 1, 9. 12. 10, 22. Dass. ist עַל עֵבֶר פ׳ 2 M. 25, 37. — *b)* לְעֵבֶר s. v. a. אֶל עֵבֶר gerade vor sich hin Jes. 47, 15. — *c)* מֵעֵבֶר mit folg. Genit. und לְ von jenseit Jos. 24, 3. Zeph. 3, 10, jenseit von etwas 5 M. 30, 13. Jes. 18, 1.

4) *N. pr. Eber, Heber a)* Stammvater der Hebräer. 1 M. 10, 24. 25. 11, 14. 15. Daher בְּנֵי עֵבֶר 1 M. 10, 21 und poët. עֵבֶר 4 M. 24, 24 f. Hebräer. Wie die meisten Personennamen jener Völkertafel hat man ihn nicht für eine historische Person zu halten, sondern für eine mythische, welche aus dem Völkernamen gebildet worden, wie *Ion, Dorus, Aeolus, Italus* von *Iones, Dores, Aeolia, Italia.* Die Araber machen selbst aus dem Völkernamen *Jehud* einen Stammvater *Hud*, den sie an der Stelle des *Heber* in den Genealogieen haben. Vgl. meine Gesch. der hebr. Sprache und Schrift S. 11. *b)* Neh. 12, 20. *c)* 1 Chr. 8, 12. *d)* 8, 22. *e)* 5, 13.

עֲבַר *chald.* wie das hebr. *no.* 1. עֲבַר נַהֲרָא das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar hier das *westlich* gelegene, nach dem Sprachgebrauche im persischen Reiche Esra 4, 10. 11. 16. 20. 5, 3. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.

עֲבָרָה *f.* 1) Fähre. 2 Sam. 19, 19. 2) 2 Sam. 15, 28 im Chethibh für das Keri: עַרְבוֹת Steppen.

עֶבְרָה *f.* 1) das Ueberströmen, sich Ergiefsen des Zornes (s. *Hithpa. no* 1.) Hiob 40, 11: עֶבְרוֹת אַפֶּךָ *deines Zornes Ergufs.* Daher vom heftig ausbrechenden *Zorne* selbst Jes. 14, 6. 10, 6, insbes. Jehova's Zorn- u. Strafgericht. יוֹם עֶבְרָה der Tag des göttl. Zorngerichts. Spr. 11, 4. Zeph. 1, 15. 18. Vgl. Spr. 11, 23. — 2) Uebermuth, *ὕβρις, superbia.* Jes. 16, 6. Ps. 7, 7.

עִבְרִי Plur. עִבְרִיִּים, עִבְרִים *Fem.* עִבְרִיָּה Pl. עִבְרִיּוֹת *N. gent.* Hebräer, Hebräerin *LXX.* Ἑβραῖος. Die bibl. Schriftsteller fassen den Namen als *Patron.* von עֵבֶר (w. m. n.); dessen ungeachtet ist er wahrscheinlich ursprünglich Volksname und Appellativ, von עֵבֶר jenseitiges Land, dah. die Jenseitigen (welchen Namen die Canaaniter sehr schicklich der einwandernden Horde des Abraham geben konnten. 1 M. 14, 13). Von בְּנֵי יִשְׂרָאֵל unterscheidet er sich so, dafs er appellativer Name des Volks ist, unter welchem es auch die Auswärtigen kennen (dah. bey Pausanias, Tacitus, Josephus), Israëliten aber der patronymische, genealogische, welcher nur bey dem Volke selbst herrschend ist (etwa wie Canaaniter und Phönizier; Deutsche und Germanen). Daher steht *Hebräer* im A. T., wenn ein Nichtisraëlit redend eingeführt wird, z. B. ein Aegyptier 1 M. 39, 14. 17. 41, 12. 2 M. 1, 16. 2, 6, oder Philistäer 1 Sam. 4, 6. 9. 13, 19. 14, 11. 29, 3., oder wenn ein Israëlit zu Nichtisraëliten redet 1 M. 40, 15. 2 M. 1, 19. 2, 7. 3, 18. 5, 3. 7, 16. 9, 1. 13. Jon. 1, 9, oder wenn der Erzähler der Israëliten im Gegens. anderer Völker erwähnt 1 M. 43, 32. 2 M. 1, 15. 2, 11. 13. 21, 2. 5 M. 15, 12 (vgl. Jer. 34, 9. 14). 1 Sam. 13, 3. 7. 14, 21. Die Unterscheidung, als ob Israëlit der heilige und re-

ligiöse, Hebräer der gewöhnliche Volksname sey, ist dem bibl. Gebrauch ganz zuwider und aus der Luft gegriffen. Vgl. meine Gesch. der hebr. Sprache S. 9 — 12.

עֲבָרִים (jenseitige Gegenden) *N. pr.* Jer. 22, 20, vollst. הַר־הָעֲבָרִים 4 M. 27, 12. 5 M. 32, 49 und הָרֵי־הָעֲבָרִים 4 M. 33, 47. 48. Gebirge jenseit des Jordan gegen Jericho über, von welchem der Berg Nebo (s. נְבוֹ) einen Theil auszumachen scheint.

עֶבְרוֹן s. עַבְדּוֹן.

עַבְרֹנָה (viell. Uebergang, *sc.* über das Meer, welcher dort seyn mochte) *N. pr.* Lagerplatz der Israëliten unweit Eziongeber an der Küste des rothen Meeres. 4 M. 33, 34.

עָבַשׁ nur Joël 1, 17 nach den hebr. Auslegern s. v. a. das chald. עֲפַשׁ verfaulen, verdummen, hier von dem *Verdummen* (*aestu vanescere Plin. H. N. XIV*, 24) der Körner unter der Erde vor Hitze. Vgl. das griech. πύθομαι Hesiod. *scut. Herc.* 153. Abulwalid vergleicht عَبِسَ = يَبِسَ vertrocknen.

עָבַת in Kal ungebr. (verw. mit עָוַת, עָבַט) verflochten seyn.

Pi. verdrehen, verflechten. Micha 7, 3. Davon

עָבֹת *fem.* עֲבֻתָּה *Adj.* dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen. Ez. 20, 28. 3 M. 23, 40. Ez. 6, 13. (Im Syr. mit *Tet*: ܥܒܛܐ). Ferner:

עֲבֹת *plur.* עֲבֹתִים und עֲבֹתוֹת *Subst. comm.* (*f.* Richt. 15, 14) etwas Geflochtenes, Verflochtenes, dah. 1) Strick. Richt. 15, 13. 14. Plur. *vincula*, Bande. Ps. 2, 3. Ez. 3, 25. 4, 8. 2) Flechte, Flechtwerk. 2 M. 28, 24. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk, geflochtene Arbeit. 2 M. 28, 14. 3) dicht verflochtener Zweig. Ez. 19, 11. 31, 3. 10. 14.

עָגַב *fut.* יַעְגַּב s. v. a. אָהַב (ἀγαπάω), wovon es blos eine verhärtete (vielleicht aber die ältere, ursprüngliche Form ist) 1) hauchen, blasen (s. אָהַב *no.* 1): in dieser Bedeutung nur noch in dem *subst.* עוּגָב Flöte, Blasinstrument. Dah. übergetragen 2) auf heftige, leidenschaftliche Liebe, im Sprachgebr. bes. von unkeuscher Liebe, mit dem *Acc.* und עַל. Ez. 23, 5 ff. עֹגְבִים die Liebhaber. Jer. 4, 30. (Arab. عَجِبَ bewundern, auch: angenehm seyn, sich freuen).

Derivat: עוּגָב, ferner

עֲגָבִים *m. pl.* 1) Lieblichkeit. Ez. 33, 32: שִׁיר עֲגָבִים liebliches Lied. 2) was Gott gefällt. (Arab. عَجَبٌ *gratia, beneplacitum Dei*). Ez. 33, 31: כִּי־עֲגָבִים בְּפִיהֶם הֵמָּה עֹשִׂים *denn mit dem Munde thun sie, was Gott wohlgefällt.* Gegensatz: *aber ihr Herz geht dem ungerechten Gewinn nach.*

עֲגָבָה *f.* unkeusche Liebe. Ez. 23, 11.

עֻגָה und **עֻגָּה** (1 Kön. 19, 6. Ez. 4, 12) *f.* Brotkuchen, der unter der heissen Asche gebacken wird, griech. ἐγκρυφίας, eine noch heut zu Tage bey den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Speise. עֻגַת רְצָפִים Kuchen, auf glühenden Steinen gebacken. 1 Kön. 19, 6. Stw. עוּג *no.* 1. (vgl. מָעוֹג), aber im Arab. findet sich auch die Form عُجَّةٌ Eyerkuchen.

עָגוּר *m. adj.* kreisend, im Kreise fliegend, vom Stw. עָגַר. Es steht *a)* als *epith.* der Schwalbe. Jes. 38, 14: כְּסוּס עָגוּר *wie die kreisende*

Schwalbe. (Syr. *hirundo garriens*). *b)* poët. für die Schwalbe selbst, vgl. דְּרוֹר, welches ähnliche Etymologie hat. Jer. 8, 7. Bochart (*Hieroz. II*, 68 ff.), dem ich früher folgte, nimmt (aber ohne hinlänglichen Grund) עָגוּר für den Namen des *Kranichs*, und übersetzt Jes. a. a. O. *wie eine Schwalbe* (und) *ein Kranich*, was aber כַּסּוּס וְכָעָגוּר heiſsen müſste. Die beydemal fehlende Artikelsetzung zeigt, daſs סוּס עָגוּר zusammengehöriges Substantiv und Adjectiv sind, vgl. Jes. 16, 2. 29, 5. 30, 28. S. den Art. הַ).

עָגִיל *m.* Ring, insbes. Ohrring. Ez. 16, 12. 4 M. 31, 50. S. das folg. Stw. עָגַל.

עָגַל ungebr. Stw. Syr. ܥܰܓܶܠ *Pa.* rollen, walzen, verw. mit גָּלַל. Davon עָגִיל, מַעְגָּל und

עָגֹל *f.* עֲגֻלָּה *Adj.* rund, gerundet. 1 Kön. 7, 23 ff.

עֵגֶל *m.* mit *Suff.* עֶגְלִי Plur. *constr.* עֶגְלֵי und

עֶגְלָה *f.* 1) *vitulus* und *vitula*, Kalb, männlichen und weiblichen Geschlechts (viell. vom Fortrollen des Wagens benannt) 3 M. 9, 3. Micha 6, 6. עֵגֶל מַסֵּכָה gegossenes Kalb. 2 M. 32, 4. 2) junger Stier, junge Kuh, wie im Lat. *vitulus, a*, im Altdeutschen Kalbe. Hos. 10, 11: עֶגְלָה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh, vgl. Jer. 31, 18. 50, 11. Richt. 14, 18: לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe* d. i. jungen Kuh *gepflügt hättet*; von einer dreyjährigen 1 M. 15, 9. Trop. עֶגְלֵי עַמִּים die Stiere der Völker, d. i. Anführer, Vornehmen. Ps. 68, 31. עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes. 15, 5. Jer. 48, 34, nach *LXX. Vulg. Targ.* dreyjährige Kuh, eig. Kuh des dritten (Jahres), vgl. עֶגְלָה מְשֻׁלֶּשֶׁת 1 M. 15, 9, hier von Moab, als Bild eines noch unge-bändigten Staates, weil die Kuh bis dahin kein Joch trug (vgl. Hos. 10, 11. Jer. 31, 18. *Plin. VIII*, 4. 5.). And. nehmen es als *Nomen proprium* eines unbekannten Ortes, wo es dann: *drittes Egla* (eig. *Egla* des dritten Mal's) zu übersetzen wäre, im Gegens. anderer gleichnamiger Orte. So schon bey Jeremia, wiewohl dieses nichts bestimmt für die jesaianische Stelle beweist. 3) עֶגְלָה als *N. pr.* eines Weibes Davids 2 Sam. 3, 5. 1 Chr. 3, 3.

עֲגָלָה mit *Suff.* עֶגְלָתוֹ *f.* Wagen (vom Rollen) 1 M. 45, 19 ff. 1 Sam. 6, 7 ff.; von dem Dreschwagen Jes. 28, 27. 28; von den Kriegswagen Ps. 46, 10.

עֶגְלוֹן *(vitulinus) N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter. Richt. 3, 12. 2) einer Stadt in der Niederung des Stammes Juda, vormals einer canaanitischen Königsstadt. Jos. 10, 3. 12, 12. 15, 39.

עָגַם traurig, bekümmert seyn, mit נֶפֶשׁ verbunden. Hiob 30, 25. S. אָגַם *no.* 3.

עָגַן nur *Niph.* nach dem Chald. *detineri*, sich einschlieſsen, sich verschlossen halten. Ruth. 1, 13: הֲלָהֵן תֵּעָגֵנָה *wollt ihr euch deshalb einschlieſsen?* für תֵּעָגַנָּה, vgl. Jes. 60, 4. *LXX.* κατασχεθήσεσθε.

עָגַר ungebr. Stw. verw. mit עָגַל rollen, im Kreise gehen. Davon *Part. pass.* עָגוּר w. m. n. Arab. عجر zusammenbiegen, in sich zurückkehren, dah. zu den Seinigen zurückkehren. Aus letzterem folgerte Bochart für עָגוּר die Bedeutung: Zugvogel, insbes. Kranich, aber s. diesen Art.

עַד *m. A) Subst.* 1) eig. Fortgehen (im Raume), dah. Fortdauer (in der Zeit), von עָדָה vorübergehen,

einhergehen (vgl. עָבַר). Daher lange Zeit, Ewigkeit s. v. a. עוֹלָם. לָעַד in Ewigkeit. Ps. 9, 19. 19, 10. Dass. ist לְעוֹלָם וָעֶד Ps. 9, 6, עוֹלָם וָעֶד Ps. 10, 16. 21, 5. 45, 7. עֲדֵי־עַד bis in Ewigkeit. Ps. 83, 18. עַד־עוֹלְמֵי עַד bis auf ewige Zeiten Jes. 45, 17. אֲבִי־עַד ewiger Vater. Jes. 9, 5. הַרְרֵי־עַד Hab. 3, 6 und הוֹרֵי עַד 1 M. 49, 26 ewige Berge. 2) Beute. (Von עדה *no.* 2. feindlich einfallen, rauben. Chald. עֲדָא, עֲדֵי, עֲדָאָא dass.) 1 M. 49, 27. Zeph. 3, 8. Jes. 33, 23. —

B) als *Präp.*, poët. עֲדֵי, (wie אֱלֵי, עֲלֵי); mit *Suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, auch עֲדֵיכֶם Hiob 32, 12 (f. עֲדֵיהֶם steht עַד־הֵם 2 Kön. 9, 18).

1) *während* (Grdbdtg: Fortwähren, Fortdauer), *so lange als* (etwas dauert), *dum*, ἕως. 2 Kön. 9, 22: עַד־זְנוּנֵי אִיזֶבֶל *so lange die Hurereyen der Isebel dauern.* 1 Kön. 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *während dessen* (der Ausdruck bezeichnet das Langsame und Allmähliche der Handl.). Hiob 20, 5. Vor dem *Inf.* Richt. 3, 26: עַד הִתְמַהְמְהָם *während ihres Zögerns.*

2) *bis zu einem Ziele hin*, (nach der Grdbdtg: fortgehen im Raume), *usque ad* und zwar

a) vom *Raume*, z. B. עַד־הַנָּהָר bis zum Strome d. i. zum Euphrat 5 M. 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan 1 M. 14, 14. Häufig correspondiren: מִן — וְעַד von — bis zu, auch f. sowohl — als auch (s. מִן). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer. 31, 40, עַד — וְעַד 1 Sam. 17, 32. 52. Im späteren Styl dafür oft עַד לְ bis zu Esr. 9, 4. Esth. 4, 2, daher עַד־לְמֵרָחוֹק bis in die Ferne Esr. 3, 13. 2 Chr. 26, 13 und עַד־מֵרָחוֹק Jes. 57, 9, einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen. 2 Kön. 9, 20. Im Allgemeinen unterscheidet es sich von אֶל wohl so, daſs אֶל mehr die Richtung nach dem Ziele, dieses aber das wirkliche Anlangen an demselben und Erreichen desselben bezeichnet (daher auch das Ziel eingeschlossen wird, s. unten), z. B. בּוֹא עַד an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא *no.* 2, *c*), נָגַע עַד jem. berühren Hiob 4, 5, נָגַשׁ עַד Richt. 9, 52: מָצָא עַד Hiob 11, 7; aber der Unterschied wurde nicht festgehalten, und auch עַד steht blos von dem Fortgehn ohne Anlangen, wie dieses auch die Grdbdtg mit sich bringt, dah. הָלַךְ עַד hingehn zu (1 Sam. 9, 9), הִתְבּוֹנֵן עַד merken auf etwas (Hiob 32, 12. 38, 18, sonst mit אֶל, עַל), הֶאֱזִין עַד 4 M. 23, 18. — Das schwierige עַד לַדָּבָר הַזֶּה Esr. 10, 14 ist wohl nichts anderes als: *(quod attinet) ad hanc rem.* — Vor dem *Inf.* bis zu (einer Handlung) 4 M. 32, 13, auch עַד לְ Esr. 10, 14. 1 Chr. 5, 9. 13, 5.

b) von der *Zeit.* עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingeschlossen), noch heutiges Tages. 1 M. 26, 33. 32, 23. עַד־הַבֹּקֶר Richt. 6, 31 bis zum Morgen. עַד־הָעֶרֶב bis zum Abend 3 M. 15, 5, poët. עֲדֵי־עֶרֶב Ps. 104, 23. עַד־מָתַי, עַד־מָה, עַד־אָנָה bis wann? wie lange? (s. אָנָה, מָתַי, מָה). עַד־כֹּה, עַד־הֵנָּה, עַד עַתָּה bis jetzt (s. עַתָּה, כֹּה, הֵנָּה), עַד אֵלֶּה bis dahin, עַד־בְּלִי, עַד־בִּלְתִּי (bis zum Nichtseyn, bis nicht mehr ist), s. diese Artt.

c) vom *Grade.* עַד־מְאֹד, später עַד־לִמְאֹד bis zur (gröſsten) Heftigkeit, *vehementissime* (s. מְאֹד). עַד־מְהֵרָה bis zur (gröſsten) Eile (s. מְהֵרָה), עַד־לְמַעְלָה bis zum höchsten Grade, s. מַעַל. עַד־אֵין מִסְפָּר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps. 40, 13, vgl. עַד־לְאֵין 2 Chr. 36, 16. עַד־אֶפֶס מָקוֹם bis kein Platz mehr ist Jes. 5, 8. עַד־כַּמֶּה

פְּעָמִים bis zu wieviel Malen 1 Kön. 22, 16. Daher *a) sogar, adeo.* Seltener positiv 4 M. 8, 4: *und diefs war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit* עַד־יְרֵכָהּ וְעַד־פִּרְחָהּ *sogar der Schaft und das Blumenwerk daran.* Gewöhnlich mit der Negation: — לֹא עַד־אֶחָד auch nicht ein einziger Richt. 4, 16. 2 Sam. 17, 22, vgl. Hagg. 2, 19: עַד־הַגֶּפֶן וְהַתְּאֵנָה לֹא נָשָׂא *sogar der Weinstock und der Feigenbaum..... tragen nicht.* Hiob 25, 5. Ebenso schliefst حتى *bis* im Arab. das Ziel ein und unterscheidet sich darin von الى, z. B. ich habe den Fisch gegessen حتى رأسها mit sammt dem Kopfe, dagegen الى رأسها ausgenommen den Kopf, *Sacy gramm. arabe I,* §. 1059, *no.* 3. ed. 2. *b)* bey Vergleichungen, wo einer es bis zu demselben Grade bringt, als der andere, dah. f. *wie.* 1 Chr. 4, 27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht* עַד־בְּנֵי יְהוּדָה *wie die Kinder Juda,* eig. dafs es die Kinder Juda erreichte (vgl. בּוֹא עַד u. d. W. בּוֹא *no. 2, c*). Nah. 1, 10: עַד־סִירִים סְבֻכִים *wie Dornen sind sie verflochten.*

C) Conj. 1) *bis* (von der Zeit), *donec,* mit dem *Praet.* Jos. 2, 22: עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים *bis die Verfolger zurückkehrten.* Ezech. 39, 15, und *Fut.* 1 M. 38, 11. Hos. 10, 12. Vollständig עַד־אֲשֶׁר 4 M. 11, 20, עַד־כִּי 1 M. 26, 13 bis dafs, עַד־אִם bis wenn 1 M. 24, 19, und pleon. עַד־אֲשֶׁר־אִם bis dafs wenn 1 M. 28, 15. 4 M. 32, 17. Jes. 6, 11. Das Ende der Frist ist nicht allein eingeschlossen (s. oben), sondern zuweilen blos dieses ins Auge gefafst, wie im Süddeutschen und in den Rheingegenden: *bis* Sonntag reise ich f. nächsten Sonntag selbst. 1 Sam. 1, 22: *bis der Knabe entwöhnt ist, da bringe ich ihn* f. wenn er entwöhnt seyn wird; vgl. das chald. עַד־אָחֳרֵין. Wenn *Noldius* S. 534 und die Ausleger zu Ps. 110, 1 behaupten, dafs עַד auch die Zeit über das Ziel hinaus einschliefse, so ist dieses insofern unrichtig, als sie behaupten, dafs dieses in der Sprache und dem Ausdrucke liege: aber in der Sache liegt es freylich an mehreren Stellen (1 M. 28, 15. Ps. 110, 1. 112, 8. vgl. ἕως 1 Tim. 4, 13) ebenso klar, dafs die Zeit über das Ziel hinaus nicht ausgeschlossen seyn solle.

2) *bis* (zu dem Grade) *dafs, so dafs, adeo ut* (wie das arab. حتى). Jes. 47, 7: *du sprichst: ewig werd' ich Herrscherin seyn,* עַד לֹא־שַׂמְתְּ אֵלֶּה עַל־לִבֵּךְ *so dafs* (so weit gehend im Uebermuth) *du solches nicht zu Herzen nimmst.* Hiob 14, 6. 1 Sam. 2, 45. 20, 41. Vollst. עַד אֲשֶׁר Jos. 17, 14.

3) *während* (s. *B*, 1). Mit dem *Praet.* 1 Sam. 14, 19, *Fut.* Hiob 8, 21, *Part.* Hiob 1, 18 vgl. 16. 17. עַד־אֲשֶׁר לֹא während noch nicht d. h. ehe Koh. 12, 1. 2. 6, auch עַד־לֹא Spr. 8, 26 (syr. ܥܕܠܐ in der Peschito für πρωΐ Matth. 1, 18). עַד־שֶׁ während, solange als HL. 1, 12.

עַד chald. wie im Hebr., aber im Gebrauch blos *A) Präp.* 1) *während.* Dan. 6, 8. 13. 2) *bis,* von Raum und Zeit. עַד־כְּעַן bis jetzt Esr. 5, 16. Vom Ablauf der Frist: עַד־אָחֳרֵין zuletzt, eig. bis zuletzt Dan. 4, 5 (vgl. im Hebr. 1 Sam. 1, 22 unter *C*, 1). Daher 3) *zu einem Zwecke* (welcher ebenfalls ein Ziel ist). עַד דִּבְרַת־דִּי zu dem Zwecke dafs = auf dafs Dan. 4, 14, wofür עַל־דִּבְרַת־דִּי 2, 30. [Arab. حتى bis 2) auf dafs].

B) עַד־דִּי *Conj.* 1) während dafs. Dan. 6, 25: *sie hatten noch nicht den Grund der Grube erreicht, während* schon (עַד־דִּי) *die Löwen sich ihrer bemächtigt*

hatten. Sie fingen sie fast in der Luft auf. 2) bis daſs. Dan. 4, 30. 7, 22.

עֵד *m.* (eig. Part. von עוּד) 1) Zeuge. Spr. 19, 5. 9. Auch von leblosen Dingen. 1 M. 31, 44. 48. Jes. 19, 20. 2) Zeugniſs, eig. das Zeugende. עָנָה עֵד בְּ Zeugniſs ablegen gegen. 2 M. 20, 13. 5 M. 5, 17. 31, 21. 3) Befehlshaber. Jes. 55, 4.

עֹד s. עוֹד noch.

עָדַד im Arab. عَدَّ zählen, rechnen, insbes. die Tage, die Zeit. *Conj. IV.* bestimmen, insbes. die Zeit. Es scheint von עַד Zeit gebildet zu seyn, wie יָעַד. Davon im Syr. ܥܐܕܐ Fest s. v. a. מוֹעֵד, im Zab. ܥܝܕܐ Feste feyernd, arab. عِدَّان, عَدَّان Zeit, عِدَّة (monatliche) Zeit der Weiber. Die Form עוֹדֵד s. unter עוּד als *Pilel.*

Derivate: עֵדָה, und die *Nomm. pr.* עִדּוֹ, עֲדַעְדָה, chald. עִדָּן.

עָדָה arab. عَدَا für عدو 1) vorüberziehen, einherziehen, syn. von עָבַר. Hiob 28, 8. Derivat: עַד *A*, 1, und *B. C.* עֲדֵי *no.* 1.

2) feindlich einfallen (davon arab. عَدُوّ Feind). Vgl. חָלַף, עָבַר, הָלַךְ. Derivat: עַד *A*, 2, Beute.

3) etwas anziehen, anlegen (als Schmuck), sich schmücken mit etwas, mit dem *Acc.*, wie לָבַשׁ. (Im Chald. dass.) Hiob 40, 10 (5): עֲדֵה־נָא גָאוֹן *schmücke dich mit Hoheit.* עָדָה עֲדִי Schmuck anlegen. Ez. 23, 40. Jer. 4, 30. Hos. 2, 15. Jer. 31, 4: תַּעְדִּי תֻפַּיִךְ *du sollst dich mit deinen Pauken schmücken,* insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck des tanzenden Weibes ausmachten, an dessen Finger sie angezogen wurden.

Hiph. 1) *causat.* von *no.* 1 abziehen, entfernen (ein Kleid) s. v. a. הֶעֱבִיר (Jon. 3, 6.) Spr. 25, 20. 2) *causat.* von *no.* 3 mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas schmücken. Ez. 16, 11.

Derivate: עַד, עֲדִי, עֵת (Zeit), עַתָּה, עִתִּי, und die *Nomm. pr.* עָדָה, מַעֲדַי, יֶעְדּוֹ, עֲדִיתַיִם, עֲדָיָה, עֲדִיאֵל, מַעַדְיָה.

עֲדָא, עֲדָה *fut.* יֶעְדֵּה, יֶעְדֵּא *chald.* s. v. a. das hebr. 1) gehn, kommen, mit בְּ an etwas Dan. 3, 27, mit מִן: weggehn, weichen 4, 28. 2) vergehen, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dan. 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.

Aph. causat. von *Pe. no.* 2. wegnehmen Dan. 5, 20. 7, 26, absetzen (Könige) 2, 21.

עָדָה (Schmuck, Schönheit) *N. pr. f.* 1) Weib des Lamech 1 M. 4, 19. 2) Weib des Esau 1 M. 36, 2. 4. Vgl. 26, 34.

I. עֵדָה *f. constr.* עֲדַת (von יָעַד) für יְעָדָה (*per aphaeresin*) Versammlung. Insbes. 1) von der Versammlung, Gemeine des israëlitischen Volkes, welche עֲדַת יִשְׂרָאֵל Gemeine Israëls 2 M. 12, 3, עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 16, 1. 2. 9, gew. הָעֵדָה 3 M. 4, 15 heiſst. Dasselbe ist: עֲדַת יְהוָֹה Gemeine Jehova's 4 M. 27, 17. 2) *familia,* die zu dem Hause jemandes gehören. Hiob 16, 7. 15, 34. 3) im übeln Sinne: Schaar, Rotte. Ps. 22, 17. עֲדַת קֹרַח Rotte Korah's 4 Mos. 16, 5. 4) Schwarm (Bienen) Richt. 14, 8.

II. עֵדָה *f.* (von עוּד) mit *Zere impuro* Plur. עֵדוֹת 1) Zeugin 1 M. 31, 32. 2) Zeugniſs, eig. das Zeugende. 1 M. 21, 30. 3) Verordnung, Vorschrift (Gottes). Ps. 119, 22. 24. 59. 79. 138. 146. 168.

עִדָּה *f.* nur Plur. עִדִּים s. v. a. das arab. عِدَّة Zeit, bestimmte Zeit, Zahl der Tage, insbes. von der

Monatszeit der Weiber. Jes. 64, 5: בֶּגֶד עִדִּים *vestis menstruis polluta.* Arab. عدّ *Conj. VIII.* die monatliche Reinigung haben, von einem Weibe.

עִדּוֹ und **עִדּוֹא** (*tempestivus*) *N. pr.* 1) eines Propheten, Verfassers einiger historischer Schriften 2 Chr. 12, 15. 13, 22. 2) des Groſsvaters vom Propheten Zacharia Zach. 1, 1. 7. Esra 5, 1. 6, 14. Neh. 12, 4. 16.

עֵדוּת *f.* 1) Verordnung, Vorschrift (Gottes) s. v. a. עֵדָה *no.* 3. Aeuſserst häufig in der Pluralform עֵדְוֹת (*edwôt*) mit aram. Flexion (wie מַלְכֻיּ Plur. מַלְכְּוָן). Ps. 119, 14. 36. 99. Neh. 9, 34. 2) Gesetz s. v. a. תּוֹרָה, vorzugsw. die Gesetztafeln. 2 M. 25, 21. 16, 34. אֲרוֹן הָעֵדוּת die Gesetzeslade. 2 M. 25, 22. אֹהֶל הָעֵדוּת 4 M. 9, 15. 17, 23. 18, 2, das Zelt des Gesetzes. 3) Ps. 60, 1 und 80, 1 als Benennung dieser Lieder, entw. Gesetz f. Offenbarung, geoffenbartes Lied, sofern sich die Psalmendichter öfter auf Offenbarungen berufen (Ps. 40, 7. 60, 8. 62, 12. 81, 7), oder Lied nach der Lyra, als *denom.* von עוּד s. v. a. das arab. عود Lyra.

עֲדִי (von עָדָה) in *Pausa* עֶדִי mit *Suff.* עֶדְיוֹ *m.* 1) Alter. Ps. 103, 5. *Chald. senectus.* Gegens. נְעוּרִים. S. das Stw. *no.* 1 und vgl. עַד *A,* 1, Zeit, Ewigkeit.

2) Schmuck 2 M. 33, 4. 6. Jer. 4, 30. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck. Ez. 16, 7. Insbes. Schmuck des Rosses, Geschirr. Ps. 32, 9.

עֲדִיאֵל (Schmuck Gottes) *N. pr. m.* 1) 1 Chron. 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.

עֲדָיָה (den Jehova geschmückt hat) 1) Groſsvater des Königs Josia 2 Kön. 22, 1. 2) 1 Chr. 9, 12. Neh. 11, 12. 3) 1 Chr. 8, 21. 4) Esra 10, 29. 5) 10, 39. Neh. 11, 5, wahrsch. dieselbe Person, als עֲדָיָהוּ 2 Chr. 23, 1.

עָדִין *Adj.* 1) das Schwenken, Schwingen (der Lanze), vgl. das Stw. עָדַן u. Kal. Hiernach lieſsen sich allenfalls die schwierigen Worte 2 Sam. 23, 8: הוּא עֲדִינוֹ הָעֶצְנוֹ verstehen, welche 1 Chr. 11, 11 durch הוּא עוֹרֵר אֶת חֲנִיתוֹ *dieser hob seine Lanze auf* erklärt werden. Eig. nämlich: *sein Schwenken seiner Lanze* (*sc.* war). Immer würde aber eine unerträgliche Härte übrig bleiben, und allgemein hat man eine Corruptel in der Stelle angenommen. Ich vermuthe mit leichter Versetzung der Buchstaben: הוּא יְעַדְּנוֹ הָעֶצְנוֹ *er schwang* (*schwenkte*) *sie, seine Lanze.* Diese Bdtg von עָדַן geht aus der von Kal ganz natürlich hervor, das *Suffixum* in יְעַדְּנוֹ steht überflüssig (wie Ezech. 10, 3. 1 Sam. 21, 14), hier gewiſs wegen des Wortspieles und Gleichklanges mit עֶצְנוֹ, welcher Gleichklang vollständig wird, wenn man sich יעדנו gesprochen denkt (wie יְחִזְקֵאל f. יְחֶזְקֵאל), יְעֶדְנוֹ und das צ in עֶצְנוֹ wie ص.

2) weichlich, wollüstig. Jes. 47, 8.

3) *N. pr. m.* Esra 2, 15. Neh. 7, 20.

עֲדִינָא (schwank, schlank) *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Chr. 11, 42.

עֲדִיתַיִם (Doppelschmuck) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda, Jos. 15, 36.

עָדַל ungebr. Stw. Arab. gerecht, edel seyn. Davon

עַדְלַי (für עֲדָלְיָה Gerechtigkeit Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 29 und

עֲדֻלָּם (Gerechtigkeit des Volkes, für עֲדַל עָם) *N. pr.* Stadt in der Ebene des Stammes Juda, vormals eine canaanitische Königsstadt. Rehabeam lieſs sie befestigen. Jos. 12, 15. 15, 35. Micha 1, 15. Neh. 11,

30. *Alex.* Ὀδολλάμ. Nahe dabey befand sich die Höhle von Adullam 1 Sam. 22, 1. 2 Sam. 23, 3. *N. gent.* עֲדֻלָּמִי 1 M. 38, 1. 12.

עָדַן in Kal ungebr. Grdbdtg: weich, biegsam, schwankend seyn. (Arab. غدن V. biegsam seyn, schwanken, غُدَّان schwankes Rohr, schwankende Stange), dann: weichlich seyn, wohlleben, Arab. غَدَن Weichlichkeit, Wohlleben.

Hithpa. wohlleben, sichs wohl seyn lassen. Neh. 9, 25.

Derivate: עֲדִין, עֵדֶן, עֶדֶן, עֶדְנָה, מַעֲדַנִּים und die *Nomm. pr.* עַדְנָה, עֲדִינָא.

עֵדֶן *m.* 1) Wonne, Lieblichkeit, ἡδονή. Nur Plur. Ps. 36, 9. 2 Sam. 1, 24: עִם־עֲדָנִים lieblich.

2) *Eden*, *N. pr.* der Gegend, in welcher sich der Garten (das Paradies) der ersten Menschen befand. 1 M. 2, 8. 4, 16. Daher גַּן־עֵדֶן der Garten Edens. 2, 15. 3, 23. 24. Joël 2, 3. Jes. 51, 3. Ez. 31, 9. 16.

עֶדֶן (*amoenitas*) *N. pr.* einer Gegend Mesopotamiens od. Assyriens, welche nach 2 Kön. 19, 12. Jes. 37, 12 unter assyrische Herrschaft kam, und Ez. 27, 23 mit *Calne*, *Haran* und *Assur* verbunden wird. Ueber בֵּית עֶדֶן s. den Art. בַּיִת.

עֲדֶן, עֲדֶנָּה *contr.* für עַד־הֵנָּה bis jetzt, bis hieher. Koh. 4, 2. 3.

עַדְנָא (Wonne) *N. pr. m.* Esra 10, 30.

עַדְנָה (dass.) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 12, 20. 2) 2 Chr. 17, 14.

עֶדְנָה *f.* Wollust. 1 M. 18, 12.

עִדָּן *m. chald.* 1) Zeit. Dan. 2, 8 ff. 3, 5. 15. 7, 12. (Syr. ܥܶܕܳܢ. Arab. عِدَّان dass.). Stw. עֲדַד w. m. n. 2) Jahr. Dan. 4, 13. 20. 22. 29. Dan. 7, 25: עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן *ein Jahr, Jahre* (zwey Jahre) *und ein halbes Jahr,* mithin: viertehalb Jahre, vgl. Josephus jüd. Kr. 1, 1. S. מוֹעֵד *no.* 2 und יָמִים *no.* 4.

עַדְעָדָה (nach dem Syr. Fest) Stadt im Süden des Stammes Juda, Jos. 15, 22.

עָדַף 1) überhängen, von Teppichen 2 M. 26, 12. 13. (Im Arab. غدف überflüssig viel geben. *Conj. IV.* den Schleyer herabhängen lassen). 2) überflüssig seyn, z. B. von Speisen 2 M. 16, 23; von Gelde 3 M. 25, 27; von Personen 4 M. 3, 46. 48. 49.

Hiph. überflüssig haben. 2 M. 16, 18.

I. עָדַר in Kal ungebr. Arab. غدر treulos verlassen. *III.* verlassen.

Niph. נֶעְדַּר 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben. 2 Sam. 17, 22. 2) vermiſst werden, fehlen. 1 Sam. 30, 19. Jes. 40, 26. 59, 15.

Pi. עִדֵּר fehlen lassen. 1 Kön. 4, 27 (5, 7).

II. עָדַר 1) ordnen, nur 1 Chr. 12, 38: עֹדְרֵי מַעֲרָכָה בְּלֵבָב שָׁלֵם *ordnend die Schlachtordnung* (geordnet zur Schlacht) *mit aufrichtigem Herzen. Alex.* παρατασσόμενοι παράταξιν. Ellipt. V. 33: לַעֲדֹר בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ordnend* (die Schlacht) *einmüthigen Herzens.* Derivat: עֵדֶר. 2) nach chald. Sprachgebr. reinigen, gäten. Jes. 5, 6. 7, 25. (Syr. [illegible] Pflug). Derivat: מַעְדֵּר Gäthacke. Davon

עֵדֶר *m.* 1) mit *Suff.* עֶדְרוֹ Heerde. 1 M. 29, 2. 3. 8. עֵדֶר יְהֹוָה die Heerde Jehova's, vom israëlitischen Volke. Jerem. 13, 17. 2) *N. pr.* *a)* einer Stadt im Süden des Stammes Juda Jos. 15, 21. *b)* *m.* 1 Chr. 23, 23. 24, 30. Vgl. noch מִגְדַּל עֵדֶר.

עֵדֶר (Heerde) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 15.

עֲדְרִיאֵל (Heerde Gottes) *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul. 1 Sam. 18, 19. 2 Sam. 21, 8.

עָדַשׁ ungebr. Stw. Arab. عدس unter andern: das Vieh füttern. Davon viell.

עָדָשׁ oder **עֲדָשׁ** nur im Plur. עֲדָשִׁים Linsen. 1 M. 25, 34. 2 Sam. 17, 28. (Arab. عَدَسٌ dass.).

עַוָּא 2 Kön. 17, 24 s. עַוָּה.

עוּב in Kal ungebr. verw. mit עוּף *no.* 2 mit Finsternifs bedeckt seyn. Zab. und chald. ܥܒܐ Wolke. Davon עָב *no. II.* Nur in

Hiph. verdunkeln (*Syr. Aph.* dass.) Klagel. 2, 1: *ach wie hat der Herr in seinem Zorne die Tochter Zions verdunkelt* d. i. mit Schande bedeckt. LXX. ἐγνόφωσεν. *Vulg. caligine obtexit.* Die metaph. Bedeutung hat im Syr. *Pa.* ܥܝܒ verachten, beschimpfen, und im Arab. عاب *med. Je* schänden.

עוֹבָל (blätterlos) 1 M. 10, 28 Volk und Gegend des joktanitischen Arabien, im Sam. Text und 1 Chr. 1, 22 עֵיבָל. Bochart (*Phaleg* 2, 23) vergleicht die *Avalitae* an der äthiopischen Küste, die aber wohl richtiger unter חֲוִילָה verstanden werden.

עוּג 1) Grdbdtg wahrsch. im Kreise gehen, einen Kreis machen, verw. mit חוּג und חָגַג. Arab. عاج *med. E* gekrümmt, krumm seyn. *II.* krümmen, biegen. Davon עֻגָה, מָעוֹג runder Brotkuchen, wie כִּכָּר. 2) *denom.* von letzterm: (Brotkuchen) backen. Ez. 4, 12.

Derivate: עֻגָה, מָעוֹג.

עוֹג (Kreis, oder viell. s. v. a. עֹנֶג, עֲנָק Langhals, Riese) *N. pr.* des riesenhaften Königs von Basan 4 M. 21, 33. 32, 33. 5 M. 3, 1.

עוּגָב *m.* 1 M. 4, 21. Hiob 21, 12. 30, 31 und עֻגָב Ps. 150, 4 (wo mehrere *Mss.* und Ausgaben עֻגָב lesen) musik. Instrument, Schalmey od. Doppelflöte. So die hebr. Ausleger, *Targg.* und Hieron. constant. Aufser den angeführten Stellen steht es Dan. 3, 5. 10. 15 in der hebr. Uebersetzung für סוּמְפֹּנְיָה w. m. n. Stw. עָגַב *no.* 1.

עוּד arab. عَادَ *med. Waw* 1) sich wenden, umkehren. Dah. 2) im Hebr. wiederholen. (Vgl. שׁוּב). Davon *Inf. absol.* עוֹד *Adv.* wiederum, noch (w. m. n.). 3) wiederholt behaupten, bezeugen, betheuern, in Kal nur Klagel. 2, 13 im Chethibh. S. *Hiph.*

Pi. עִוֵּד umgeben. Ps. 119, 61. (Im Aethiop. עויד *awîd* umgehen, אעאד *aâda* umgeben).

Hiph. הֵעִיד 1) *causat.* zum Zeugen anrufen Jes. 8, 2, mit בְּ gegen jemanden 5 M. 4, 26. 30, 19. 31, 28. 2) zeugen, Zeugnifs ablegen. Amos 3, 13, mit d. *Acc.* d. Person: gegen jem. 1 Kön. 21, 10. 13 *für* jem., dah. ihn loben, preisen Hiob 29, 11 (vgl. μαρτυρέω Luc. 4, 22). Dann 3) *obtestari*, heilig betheuern, feyerlich erklären, mit בְּ der Person. 1 M. 43, 3: הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann betheuerte uns.* 5 M. 8, 19. 32, 46. 1 Kön. 2, 42. Zach. 3, 6. 4) feyerlich ermahnen, häufig von den Ermahnungen und Warnungen Jehova's an das Volk, mit בְּ der Person. Ps. 50, 7. 81, 9. 2 Kön. 17, 13. Mit dem *Acc.* und עַל. Klagel. 2, 13. Jer. 6, 10. Insbes. tadelnd ermahnen, schelten, keifen (vgl. יָסַר). Neh. 13, 15. 21. 5) befehlen, verordnen, (Gesetze) vorschreiben. (S. עֵדָה *no.* 3 und עֵדוּת). 2 Kön. 17, 15: אֵת עֵדְוֹתָיו אֲשֶׁר הֵעִיד בָּם *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Neh. 9, 34. 1 Sam. 8, 9. *Hoph.* הוּעַד es ist bezeugt, angezeigt worden. 2 M. 21, 29.

Pil. עוֹדֵד eig. wiederherstellen,

dah. für: aufrichten, befestigen. Ps. 146, 9. 147, 6.

Hithpal. aufrecht stehen. Ps. 20, 9. *LXX.* ἀνορθώθημεν. And. leiten diese Formen von עדד ab, welches aber in keinem Dialekte in einer passenden Bedeutung ist.

Derivate: עַד, עֵדָה, עֵדוּת, תְּעוּדָה.

עוֹד, seltener עֹד, urspr. *Inf. absol.* von עוּד, dah. *redeundo, iterando.* Nur *Adv.* 1) wiederum, noch ein Mal. 1 M. 4, 25. 8, 21. 24, 20. Richt. 13, 8. 2) wiederholt, zu wiederholten Malen, immer von Neuem, *identidem.* 1 M. 46, 29: וַיֵּבְךְּ עַל־צַוָּארָיו עוֹד *und weinte an seinem Halse immer von Neuem anfangend.* Ruth 1, 14. Ps. 84, 5. Jer. 2, 9. 3) ferner Kohel. 3, 16, mit der Negation: nicht länger. Joël 2, 19. 5 M. 31, 2. 4) am häufigsten: noch 1 M. 29, 7. 4 M. 11, 33 u. s. w., noch mehr (*etiam, magis etiam*) Spr. 9, 9, und mit der Negation: nicht mehr. 1 M. 7, 4. 8, 10. 29, 7. אֵין עוֹד keiner weiter Joël 2, 27. כָּל־עוֹד so lange nur noch. Hiob 27, 3. Mit *Suff.* עוֹדֶנִּי ich (bin) noch; עוֹדְךָ du (bist) noch; עוֹדֶנּוּ, עוֹדֶנָּה, עוֹדָם, aber auch עוֹד הֵם Jes. 65, 24. Mit *Suff. plur.* nur Klagel. 4, 17 Keri: עוֹדֵינוּ תִּכְלֶינָה עֵינֵינוּ *noch schmachten unsere Augen.* Das *Suffixum* ist überflüssig, wahrscheinlich des Reims wegen hergezogen. Im Chethibh: עודינה lies עוֹדֵינָה wahrsch. aram. Form für עוֹדֵינוּ wegen des Gleichklangs mit *tichlena.* Mit dem Part. z. B. עוֹדָם מְדַבְּרִים noch redeten sie. Esth. 6, 14.

Composita: 1) בְּעוֹד *a)* wenn noch, während noch (ist), eig. in der Zeit, wo noch (ist). Vgl. בְּטֶרֶם. Jer. 15, 9: בְּעֹד יוֹמָם *wenn es noch Tag ist.* 2 Sam. 12, 22. Ps. 104, 33: בְּעוֹדִי *so lange ich noch bin.* 146, 2. *b)* innerhalb, eig. in noch, z. B. בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים *in noch drey Tagen.* 1 M. 40, 13. Jes. 7, 8.

2) מֵעוֹד seitdem. מֵעוֹדִי seit ich bin. 1 M. 48, 15. 4 M. 22, 30: מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה *von deiner Geburt an bis jetzt.*

עוֹדֵד (f. מְעוֹדֵד aufrichtend, befestigend) *N. pr.* 1) Vater des Propheten Asaria 2 Chron. 15, 1. 8. 2) eines andern Propheten 28, 9.

עַוָּא s. עִוָּה.

עָוָה 1) gekrümmt, bes. verdreht, verkehrt seyn. In Kal ungebr. S. *Ni. Pi. Hiph.* (Arab. عوى dass.). 2) verkehrt handeln, sündigen (vgl. z. B. חָבַל *no. II*, 2.) Dan. 9, 5, mit עַל der Pers. Esth. 1, 16. (Arab. غوى irren, verführt seyn).

Niph. 1) gekrümmt, gebeugt seyn Ps. 38, 7, sich krümmen (vor Angst und Schmerzen) Jes. 21, 3: נַעֲוֵיתִי מִשְּׁמֹעַ *ich krümme mich, so daſs ich nicht höre.* 2) verkehrt seyn. Sprüchw. 12, 8: נַעֲוֵה־לֵב verkehrten Herzens. 1 Sam. 20, 30: בֶּן־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת *du Sohn einer Verkehrten der Widerspenstigkeit* d. i. eines verkehrten und widerspenstigen Weibes. (Beschimpfung der Mutter und mittelbar desto gröſsere des Sohnes).

Pi. umkehren. Klagel. 3, 9: נְתִיבֹתַי עִוָּה *meine Pfade kehrt er um*, rodet er auf. Jes. 24, 1.

Hiph. 1) verkehren, verdrehen, z. B. das Recht Hiob 33, 27, den Weg od. die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln. Jer. 3, 21. Daher mit Auslassung des דֶּרֶךְ 2) verkehrt, schlecht handeln. 2 Sam. 7, 14. 19, 20. 24, 17.

Derivate: עַוָּה, עָוֹן, עִוְעִים, עִי, מְעִי, das chald. עִוְיָא und die *Nomm. pr.* עַוִּי, עִוָּה, עַוִּים, עַי, עִיִּים, עִיּוֹן.

עִוָּה (s. v. a. עַוָּה Zerstörung, wenn nicht so zu lesen ist) 2 Kön. 18, 34. 19, 13. Jes. 37, 13 und עַוָּא 2 Kön. 17, 24 *N. pr.* einer Stadt, aus welcher Colonien nach Samarien verpflanzt wurden. Die Ein-

wohner derselben heifsen עַוִּים 2 Kön. 17, 31. Man weiset zur Vergleichung eine phönizische Stadt *Avatha* (s. *Reland's* Palästina S. 232. 233) nach. Andere עַוִּים s. unten.

עַוָּה *f.* Zerstörung f. etwas Zerstörtes. Ez. 21, 32. S. עָוָה *Pi.*

עָוֹן s. עָוֹן.

עוֹז s. עֹז Kraft.

עוּז arab. عاذ *med. Waw* fliehen (verw. mit עוּשׁ, חוּשׁ), seine Zuflucht nehmen, mit בְּ *Inf.* עוֹז Jes. 30, 2.

Hiph. causat. flüchten (als *Verb. act.*), in Sicherheit bringen 2 M. 9, 19, und ebenso wohl Jes. 10, 31. Jer. 4, 6. 6, 1, wo im *Accus.* (die Habe) hinzuzudenken ist.

עוּט arab. غاط *med. Waw* eindrücken, eintauchen, eingraben, verw. mit עוּץ w. m. s.

Derivat: עַט.

עַוִּי *plur.* עַוִּים *N. pr.* (eig. wohl: Bewohner von Trümmern) 1) die Avväer, ein canaanitisches Volk, welches vor der Einwanderung der Philister aus Caphthor jene Gegenden bewohnte. 5 M. 2, 23. Jos. 13, 3. 2) הָעַוִּים wahrscheinl. (Stadt) der Avväer, Ortschaft in Benjamin. Jos. 18, 23.

עֲוָיָא oder **עֲוָיָא** *pl.* עֲוָיָן (in andern *Mss.* und Ausgg. עֲוָיָן) *f. chald.* Verkehrtheit, Sünde. Dan. 4, 24. Stw. עָוָה.

עֲוִיל *m.* I) ungerecht. Hiob 16, 11. Stw. עָוַל.

II) Kind, eig. Säugling s. v. a. עוּל. Hiob 21, 11, viell. auch 19, 18. Stw. עוּל.

עַוִּים s. עַוָּה und עַוִּי.

עֲוִית (Trümmer) *N. pr.* Stadt im Gebiete von Edom, nur 1 M. 36, 35.

עָוַל in Kal ungebr. Gdbdtg: wenden, kehren (verw. mit חוּל, חָבַל, אָוַל), dah. verkehrt seyn, *pravum esse.* Arab. عال *med. Waw quiesc.* abweichen, insbes. vom Rechte und der Wahrheit.

Pi. עִוֵּל unrecht, gottlos handeln. Ps. 71, 4. Jes. 26, 10. (Im Syr. *Aph.* dass.).

Derivate: עוֹלָה, עַוְלָה, עָוֶל, עַוָּל *no. I*, עֲוִיל *no. I.*

עַוָּל *m.* der Ungerechte, Gottlose. Hiob 18, 21. 27, 7. 29, 17.

עָוֶל mit *Suff.* עַוְלוֹ und **עָוֶל** *m.* Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht 3 M. 19, 15, im Handel Ez. 28, 18. עָשָׂה עָוֶל Unrecht üben. Ez. 3, 20.

עוּל oder **עִיל** Milch geben, milchen, säugen, von Thieren gebraucht. 1 Sam. 6, 7. 10. 1 M. 33, 13. *Part.* עָלוֹת die milchenden (Schaafe). Ps. 78, 71. Jes. 40, 11. (Arab. غال *med. Je* schwanger seyn und dabey säugen). Davon עֲוִיל Säugling, und

עוּל *m.* Säugling, Kind. Jes. 49, 15. 65, 20. (Im Neu-Arabischen عايل, syr. ܥܘܠܐ *puer*).

עַוְלָה *f.* dass. Hiob 6, 29. 30. 11, 14. 13, 7. בְּנֵי־עַוְלָה die Ungerechten 2 Sam. 3, 34, und ohne בֵּן f. Ungerechter Hiob 24, 20. Ps. 107, 42. Mit dem ה *paragog.* עַוְלָתָה Ps. 92, 16, auch *contr.* עֹלָתָה Hiob 5, 16. Plur. עוֹלוֹת Ps. 58, 3. 64, 7. (S. auch עַלְוָה).

עוֹלָה I) zusammengez. für עַוְלָה Jes. 61, 8. S. עַוְלָה. II) Brandopfer, s. עֹלָה (von עָלָה).

עוֹלֵל *Plur.* עוֹלְלִים, und **עוֹלָל** *Plur.* עֹלָלִים, mit *Suff.* עֹלָלֵיהֶם, עֹלְלֵיכֶם *m.* Dichterwort f. Knabe, Kind (eig. muthwillig s. עָלַל *no.* 2). Es steht neben יוֹנֵק Jer. 44, 7. Klagel. 2, 7 (denn der Säugling ist eig. von dem Begriff des Wortes noch

ausgeschlossen), von dem Kinde, welches auf der Gasse spielt (Jer. 6, 11. 9, 20), Brot fordert (Klagel. 4, 4), mit in die Gefangenschaft zieht (1, 5), aber auch noch auf dem Arme getragen wird (2, 20), ungewöhnlich von dem noch ungebornen Hiob 3, 16. Gleichbedeutend ist מְעוֹלֵל Jes. 3, 12. Die Form עוֹלֵל ist *Verbale* von *Po.* mit activer Bdtg, wie חוֹתָם Siegel, eig. das Siegelnde. (Schultens *Origg. hebr. I*, 6 nimmt עָלַל hier, wie عل *Conj. II.* das entwöhnte Kind durch Leckerbissen beschwichtigen, verwandt mit der Grdbdtg: den Durst stillen, wovon عُلالة Leckerbissen dieser Art, mithin עוֹלֵל eig. das entwöhnte Kind. Das Wort scheint aber blos dichterisch zu seyn).

עוֹלֵלוֹת Nachlese. S. עֹלֵלוֹת.

עוֹלָם selten עֹלָם *m.* A) eig. das Verborgene, insbes. die verborgene, dunkele, dah. sehr ferne, lang währende Zeit, deren Anfang oder Ende (zuweilen beydes) im Dunkeln ist, *Ewigkeit* im populären Sinne. Namentlich 1) von der grauen Vorzeit. יְמוֹת עוֹלָם die Tage der Vorzeit. 5 Mos. 32, 7. מֵעוֹלָם vor Alters, in der Vorzeit. 1 M. 6, 4. Ez. 26, 20: עַם עוֹלָם das Volk der Vorzeit, die Manen. מֵעוֹלָם seit den ältesten Zeiten 1 M. 6, 4. 1 Sam. 27, 4 (selbst vor der Schöpfung Spr. 8, 23), auch blos: seit langer Zeit, lange Jes. 42, 14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46, 9. 57, 11. Ebenso heifsen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon חָרְבוֹת עוֹלָם Jes. 58, 12. 61, 4. — 2) von der entferntern Zukunft, und zwar so, dafs das Ende des Zeitraumes ganz von der Beschaffenheit des Gegenstandes abhängt. *a)* In Bezug auf Menschen umfafst es das *ganze Menschenleben*, die *ganze Lebenszeit*, z. B. עֶבֶד עוֹלָם Knecht auf ewig d. i. auf Lebenszeit 2 M. 21, 6. 5 M. 15, 17, עַד עוֹלָם auf immer d. i. auf Lebenszeit 1 Sam. 1, 22. 20, 15, oft jedoch nicht einmal dieses, sondern einen weit kleinern Zeitraum Jes. 35, 10: *stete Freude* (שִׂמְחַת עוֹלָם) *wird um ihr Haupt seyn.* 51, 11. 61, 17. Bey Jes. 32, 14. 15 ist das Ende dieses Zeitraumes selbst durch das folgende *bis* bestimmt. b) In Beziehung auf Geschlechter, Familien, Völker umfafst es die Dauer derselben 1 Sam. 2, 30. 13, 13. 2 Sam. 7, 16. Ps. 18, 51. Ebenso *c)* in Bezug auf die Erde und die ganze Schöpfung, was sich aber schon dem metaphysischen Begriffe der Ewigkeit nähert. Koh. 1, 4: *die Erde steht ewiglich.* Ps. 104, 5, גִּבְעוֹת ע׳ die ewigen Hügel 1 M. 49, 26; und in Bezug auf das Leben nach dem Tode, z. B. שְׁנַת עוֹלָם vom Tode Jer. 51, 39. 57, vgl. Dan. 12, 1. Kohel. 12, 5. *d)* Den bestimmten Begriff einer *Fortdauer ohne Ende* verband auch schon der Hebräer damit, wenn er das Wort in Bezug auf die Gottheit gebrauchte, als אֵל עוֹלָם der ewige Gott 1 M. 21, 33. Jes. 40, 28, חַי הָעוֹלָם der Ewiglebende Dan. 12, 7 (vgl. חָיָה לְעוֹלָם ewig leben, unsterblich seyn, wie die Gottheit 1 Mos. 3, 22. Hiob 7, 16). Ps. 90, 2: מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה זֶה *von Ewigkeit bis zu Ewigkeit bist du derselbe.* 103, 17. Zuweilen *e)* ist der Ausdruck offenbar als rednerische und dichterische Hyperbel zu fassen, z. B. in der Grufsformel, wenn man zum Könige eintrat: *es lebe mein Herr, der König, ewiglich* 1 Kön. 1, 31. Neh. 2, 3, vgl. Dan. 2, 4. 3, 9, oder bey Glückwünschungen der Dichter an Könige Ps. 45, 7: *dein Thron* (ist ein) *Gottesthron ewiglich.* 61, 8. 72, 5. 17. 89, 37. 38. Neben denselben finden sich andere gleichbedeutende, als: so lange Sonne und Mond dauern 72, 5. 17. 89, 37 (vgl. *litt. d*). — Plur. עוֹלָמִים Ewigkeiten, und *Adv.*

ewiglich. Ps. 61, 5. 77, 6. 145, 13. Jes. 26, 4.

B) Im Chald. und Talmud. Welt, wie αἰών. Dah. wahrsch. *Weltsinn*, Koh. 3, 11, ἀγαπὴ τοῦ κόσμου 1 Joh. 2, 15, αἰὼν τοῦ κόσμου τούτου Eph. 2, 2, arab. دُنْيَا Welt, und Weltsinn. Eine andere Form ist עֵילוֹם.

עוּן ungebr. ruhen, wohnen, verw. mit dem arab. أَوْنٌ Ruhe, Bequemlichkeit, آنَ ruhig leben. Davon מְעוֹנָה, מָעוֹן und

עוֹנָה *f.* Beywohnung, nur 2 M. 21, 10. (Talmud. dass.). — Hos. 10, 10 im Keri nach den gewöhnl. Vocalen עוֹנוֹת d. i. nach den *Targg.* Furchen (vgl. מַעֲנָה), aber passender ist die Punctation עֲוֹנוֹת Sünden.

עוֹן f. עַיִן.

עָוֹן, seltener עָווֹן, *constr.* עֲוֹן, *plur.* עֲוֹנִים und עֲוֹנוֹת *m.* eig. Verkehrtheit (von עָוָה). Dah. 1) Sünde, Verbrechen 1 M. 4, 13. Hiob 31, 11: עֲוֹן פְּלִילִים *ein Verbrechen, was vor die Richter gehört*, vgl. V. 28. 19, 29: עֲוֹנוֹת חֶרֶב *Vergehn, des Schwertes schuldig*. Ez. 21, 30: עֲוֹן קֵץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeyführt. V. 34. 35, 5. Oft für *Sündenschuld*, z. B. עֲוֹן אָבוֹת die Schuld der Väter 2 M. 20, 5. 34, 7. 1 M. 15, 16: *noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter*. Auch von unrecht erworbenem Gute Hos. 12, 9. 2) seltener: Strafe der Schuld Jes. 5, 18, Elend, Unglück. Ps. 31, 11.

עִוְעִים *m. plur.* Verkehrtheit. Jes. 19, 14, für עֲוַעְוִים, von עָוָה. *Vulg. vertigo*, Schwindel, ebenfalls sehr passend.

עוּף 1) bedecken, insbes. mit den Flügeln. Jes. 31, 5: כְּצִפֳּרִים עָפוֹת כֵּן וגו׳ *wie Vögel, welche* (ihre Jungen) *mit den Flügeln decken, so schirmet Jehova der Heerschaaren Jerusalem.* Davon das *Subst.* עוֹף eig. Flügel, dah. Geflügel, Vögel, und davon *denom.*

2) fliegen, von Vögeln Spr. 26, 2; von dem Pfeile Ps. 91, 5, vom Herbeyfliegen eines Kriegsheers Jes. 11, 14 (wo aber das Bild vom Raubvogel hergenommen), Hab. 1, 8, einer Flotte Jes. 60, 8. Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hiob 20, 8; des menschlichen Lebens Ps. 90, 10. *Transit.* wie *Hiph.* Spr. 23, 5 Chethibh.

3) Vom Decken (*no.* 1) kommt ferner: *mit Finsternifs bedecken, verdunkeln*, und intrans. verdunkelt werden. Nur Hiob 11, 17: תָּעֻפָה כַּבֹּקֶר תִּהְיֶה (wenngleich jetzt) *du verdunkelt bist* d. h. im Unglück bist, *wirst du* (bald) *wie der Morgen seyn.* 3 *Codd.* lesen: תְּעוּפָה, dann: die Finsternifs wird wie der Morgen seyn. (Syr. ܟܦܐ verhüllen).

4) ohnmächtig werden (wobey man in Nacht gehüllt wird, vgl. die Synonymen עָטַף, עָלַף). *Fut.* וַיָּעַף (zum Unterschied von וַיָּעֹף er fliegt) 1 Sam. 14, 28. Richt. 4, 21. (Syr. ܥܦܐ matt werden. *Ethpa.* in Ohnmacht sinken, hinschmachten).

Pil. עוֹפֵף 1) wie Kal *no.* 2 fliegen. 1 Mos. 1, 20. Jes. 6, 2. 2) schwingen (das Schwert). Ez. 32, 10.

Hiph. fliegen lassen. Spr. 23, 5 im Keri.

Hithpal. verfliegen, verschwinden. Hos. 9, 11.

Derivate von *no.* 1. 2: עוֹף, עַפְעַפִּים, von *no.* 3: מָעוּף, מוּעָף, עֵיפָה.

עוֹף *m.* eig. Flügel (s. das Stw. *no.* 1), dah. *collect.* Geflügel, Vögel, *alites* 1 M. 1, 21. 30. 3 M. 17, 13. Ps. 50, 11 und sehr häufig.

עוֹף chald. dass. Dan. 2, 38. 7, 6.

I. **עוּץ** rathen, s. v. a. יָעַץ, nur im *Imp.* עֻצוּ Richt. 19, 30. Jes. 8, 10. Derivat: יְעוּץ *N. pr.*

II. עוּץ viell. s. v. a. עוּט, غوط sich eindrücken, z. B. die Füſse in den Sand, dah. غوطة weiches, fruchtbares mit Bäumen bepflanztes Land, vgl. غاص sich eintauchen. Davon

עוּץ (weiches, fruchtbares Land) *N. pr.* nach den *LXX.* *Αὐσῖτις, Αὐσῖται*, d. i. Volk, Landstrich im nördlichen Theile des wüsten Arabien oder der syrischen Wüste, zwischen Palästina, Idumäa und dem Euphrat, nach den apokryphischen Zusätzen zur *LXX* und der arab. Version an den Grenzen von Idumäa und Arabien. *Ptolem. V*, 19 setzt die *Αἰσῖται* (gewiſs denselben Stamm, wenn nicht vielleicht *Αὐσῖται* zu lesen ist) in jene Wüste nicht weit vom Euphrat, wo ein fetter Sandboden ist (s. die Etym.). Das A.T. schreibt ihm an den verschiedenen Stellen verschiedene Abkunft zu, nämlich 1 M. 10, 23 unmittelbar von Aram, 22, 21 von Nahor (einem Aramäer), 36, 28 von Seïr, dessen Nachkommen in der Gegend von Idumäa wohnen. Solche verschiedene genealogische Ansichten sind indessen bey der angegebenen Lage des Landes sehr wohl denkbar, und finden sich in den Genealogieen der Genesis öfter. (Vgl. Vaters Commentar üb. den Pentateuch Th. I. S. 152). Die übrigen Stellen sind Hiob 1, 1, vgl. V. 3, wo Hiob בֶּן־קֶדֶם d. i. Bewohner des wüsten Arabien genannt wird (s. קֶדֶם), Jer. 25, 20, wo Könige von Uz zwischen ägyptischen und philistäischen Königen vorkommen, und Klagel. 4, 21, wonach zur Zeit des Jeremia dort Edomiter wohnten d. i. ihr Gebiet soweit ausgedehnt hatten. Vgl. bes. Rosenmüller *Comment. in Job. Prolegomm.* §. 5. Andere Vermuthungen in *Bocharti Phaleg II*, 8. Eichhorns Einleit. in das A. T. §. 639.

עוּק in Kal ungebr. Syr. und chald. עוּק s. v. a. צוּק gedrückt seyn. *Hiph.* niederdrücken, *καταθλίβω*, mit תַּחַת constr. Amos 2, 13.

Derivate: עָקָה, מוּעָקָה.

עָוַר blind seyn, vgl. das arab. عار und عور einäugig seyn. (Ueber die Etym. s. das chald. עוּר). Davon

Pi. עִוֵּר blenden, 2 Kön. 25, 7. Jer. 39, 7. Metaph. 2 M. 23, 8. 5 M. 16, 19. Syr. ܥܘܰܪ dass.

Derivate: עוּר chald., עִוָּרוֹן, עַוֶּרֶת und

עִוֵּר *m. Adj.* blind. 2 M. 4, 11. 3 M. 19, 14. Trop. Jes. 29, 18. 42, 7. Ps. 146, 8.

I. עוּר Grdbdtg: hitzig seyn (s. v. a. עִיר w. m. s.), dah. *rege, munter, wach seyn*, im Gegensatz der Unthätigkeit und des Schlafs. In Kal 1) wachen, wach seyn. HL. 5, 2. Mal. 2, 12: עֵר וְעֹנֶה *der Wachende und Antwortende*, wahrsch. eine sprüchwörtliche Redensart für: jeder Lebendige (wie עָצוּר וְעָזוּב), viell. hergenommen von den nächtlich wachenden Leviten im Tempel (Ps. 134), wo der eine wacht und zuruft, der andere antwortet. Im Arab. hat man in demselben Sinne: kein Rufender und kein Antwortender (*vit. Tim. I. S.* 108. *ed. Manger*). *Hieron. magister et discipulus.* 2) erwachen, vom Schlafe, daher: sich aufmachen. In Kal nur im *Imp.* עוּרָה *fem.* עוּרִי wache auf! auf! Ps. 44, 24: עוּרָה לָמָּה תִישַׁן אֲדֹנָי *wache auf! warum schläfst du, Herr!* Ps. 7, 7. Jes. 51, 9. 3) *causat.* wecken. Hiob 41, 2. *Fut.* יְעוּר im Keri.

Niph. נֵעוֹר *fut.* יֵעוֹר *pass.* von *Pi.* und *Hiph.* 1) erweckt werden (aus dem Schlafe). Hiob 14, 12. Zach. 4, 1. 2) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehn; vom Winde Jer. 25, 32; von einem Volke Jer. 6, 22. Joël 4, 12 (3, 17); von Jehova Zach. 2, 17. Ueber Hab. 3, 9 s. עוּר *no.* II.

Pil. עוֹרֵר 1) erwecken, aus dem Schlafe. HL. 2, 7. 3, 5. 8, 4 (5?). 2) aufregen, erregen, z. B. Zank Spr. 10, 12, die Macht aufbieten Ps. 80, 3. Vom Schlangenbeschwörer, der durch seine Künste die Schlange aus ihrem Schlupfwinkel hervorruft Hiob 3, 8. 3) schwingen, die Lanze 2 Sam. 23, 18, die Geifsel Jes. 10, 26. — עֹרֵר Jes. 23, 13 s. unter עָרַר *Po.*

Hiph. s. v. a. *Pil.* 1) erwecken, aus dem Schlafe. Zach. 4, 1. HL. 2, 7. 3, 5. 8, 4. 2) aufregen, aufreizen, z. B. den Leviathan Hiob 41, 2. 5 M. 32, 11: כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ *wie der Adler sein Nest aufregt. Hieron. provocat ad volandum.* Häufig von Jehova: jemanden erwecken Jes. 45, 13. Jer. 50, 9, den Geist jemandes wecken 1 Chr. 5, 26. 2 Chr. 21, 16, für: senden, zu etwas antreiben. 3) *intrans.* wachen (eig. Wache halten) Ps. 35, 23, mit עַל über jem. Hiob 8, 6.

Hiph. 1) sich aufregen, aufmachen Jes. 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hiob 17, 8. 2) sich freuen (eig. aufgeweckt, munter seyn) Hiob 31, 29.

Derivat: עִיר chald. und die *Nomm. pr.* עֵר, עֵרִי, עֵרָן, יָעִיר.

II. עוּר s. v. a. עָרָה und עָרַר nackend, entblöfst seyn. Arab. عَارَ, عَوْرَةٌ Blöfse, Schaamtheile; im Hebr. מְעוֹרִים.

Niph. Hab. 3, 9: עֶרְיָה תֵעוֹר קַשְׁתֶּךָ *entblöfst ist dein Bogen* (עֶרְיָה als *Accus. absol.*, der hier statt des *Inf. absol. nudando* steht). Die Form עוֹרֵר s. unter ערר.

Derivat wahrsch. עוֹר Haut.

III. עוּר ungebr. Stw., verw. mit כּוּר, חוּר graben, arab. غَارَ tief seyn, davon غَارٌ Höhle, hebr. מְעָרָה.

עוּר *chald.* Spreu, nur Dan. 2, 35. Syr. ܥܘܪܐ dass. Arab. عُوَارٌ, عَائِرٌ dass. eig. ein Spreukörnchen oder dgl., welches ins Auge fliegt, und am Sehen hindert, oder erblinden macht. Das Wort scheint eine erweichte Form aus עָפָר Staub, sowie עִוֵּר blenden aus עִפֵּר Staub od. Sand in die Augen streuen, eig. stäuben.

עוֹר *m.* 1) Haut (vermuthlich von עוּר *no.* II.), von Menschen. 2 M. 34, 30. 35. Hiob 7, 5. עוֹר שִׁנַּיִם Zahnfleisch Hiob 19, 20: *ich bin nur mit dem Zahnfleische entronnen* d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hiob 2, 4: עוֹר בְּעַד עוֹר *Haut um Haut* d. h. Leben um Leben. Dicht. für Leib Hiob 18, 13, Leben 2, 4. 2) Fell, von Thieren. 1 M. 3, 21. Plur. עוֹרוֹת Felle 1 M. 27, 16. 3) Leder. מְלֶאכֶת עוֹר etwas aus Leder Verfertigtes. 3 M. 13, 48.

עוּרִים (lies עֲיָרִים) Jes. 30, 6 Chethibh f. עֲיָרִים Esel.

עִוָּרוֹן *m.* Blindheit. 5 M. 28, 28. Zach. 12, 4.

עַוֶּרֶת *f.* dass. 3 M. 22, 22.

עוּשׁ nur Joël 4, 11, nach *LXX. Syr. Chald.* sich versammeln. Besser: eilen, herbeyeilen, vgl. die verw. Stww. חוּשׁ, עוּז, עוּת, arab. غَشَّ III. beschleunigen.

Derivat *n. pr.* יְעוּשׁ.

עָוַת in Kal ungebr. krumm, gebo-

gen seyn, vgl. die verw. Verba עָבַת, עָבַט.

Pi. עִוֵּת beugen, krümmen Kohel. 7, 13, z. B. das Recht Hiob 8, 3. 34, 12, vgl. Amos 8, 5. Auch in Bezug auf die Person Klagel. 3, 36: *beugt man den Mann in seiner Rechtssache.* Hiob 19, 6. Ps. 119, 78. עִוֵּת דֶּרֶךְ den Weg jem. krümmen, ihn auf Irrwege führen Ps. 146, 9. *Pu. part.* gekrümmt. Kohel. 1, 15.

Hithp. sich beugen, krümmen. Kohel. 12, 3.

Deriv. עַוָּתָה.

עוּת nur Jes. 50, 4. arab. غاث *Conj. IV.* helfen, unterstützen, eig. herbeyeilen zur Hülfe, beyspringen, *succurrere.* Mit dopp. Acc. Jes. a. a. O. לָעוּת אֶת־יָעֵף דָּבָר *mit* (trostreicher) *Rede dem Ermatteten beyzustehen, Aqu.* ὑποστηρίσαι. *Vulg. sustentare.*

עַוָּתָה eig. aram. Inf. *Pi.* von עָוַת (mit *Kamez impuro*) *f.* Unterdrückung Klagel. 3, 59.

עוּתַי (viell. s. v. a. עִתַּי *tempestivus*) *N. pr.* 1) 1 Chr. 9, 4. 2) Esr. 8, 14.

עַז *f.* עַזָּה, *pl.* עַזִּים *A) Adj.* 1) stark, von einem Volke 4 M. 13, 28; dem Winde 2 M. 14, 21; den Fluthen Neh. 9, 11. Jes. 43, 16; dem Zorne 1 M. 49, 7. Spr. 21, 14. 2) fest, *munitus.* 4 M. 21, 24. 3) hart, grausam. מֶלֶךְ עַז ein harter König. Jes. 19, 4. עַז־פָּנִים von hartem Antlitz, frech, schamlos. 5 M. 28, 50. Dan. 8, 23. B) *Subst.* Stärke, Kraft. 1 M. 49, 3. Stw. עָזַז.

עֵז Plur. עִזִּים 1) Ziege. (Arab. عَنْز. Das Wort findet sich auch in den indogerm. Sprachen, als sanskr. *adscha* Bock, *adschâ* Ziege, goth. *gaitsz*, unser *Geis*, wovon eine härtere Nebenform *Gems*, gr. αἴξ, αἰγός.) גְּדִי עִזִּים Ziegenböckchen. 1 M. 27, 9. שֵׂה עִזִּים ein Stück Ziegenvieh 5 M. 14, 4. 2) Plur. עִזִּים Ziegenhaare. 2 M. 26, 7. 36, 14. 1 Sam. 19, 13.

עֵז chald. dass. Esra 6, 17.

עֹז, selten עוֹז (Spr. 31, 17. 25), vor Makk. עָז־, mit *Suff.* עֻזִּי, auch עָזִּי, עָזְּךָ, עוּזֵּנוּ (von עָזַז) 1) Stärke, Kraft, Macht, von Gott Hiob 12, 16. 26, 2, Menschen Ps. 29, 11, Thieren Hiob 41, 14. Poët. *concr.* die Starken, Helden. Richt. 5, 21. 2) Festigkeit, Feste. מִגְדַּל עֹז fester Thurm. Richt. 9, 51. Ps. 30, 8: הֶעֱמַדְתָּה לְהַרְרִי עֹז *du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen.* Daher trop. Schutz, Zuflucht. Ps. 28, 8: יְהוָה עֹז לָמוֹ *Jehova ist ihr Schutz.* 46, 2. 62, 8. 3) Herrlichkeit (welche im Gefolge der Macht ist) Habac. 3, 4. Ps. 96, 6: עֹז וְתִפְאֶרֶת *Glanz und Herrlichkeit.* Ps. 132, 8: אֲרוֹן עֻזֶּךָ die Lade (der Sitz) deiner Herrlichkeit, d. h. die Bundeslade, sonst אֲרוֹן כְּבוֹד יְהוָה 2 Chr. 6, 41. Daher עֹז Ps. 78, 61 für: Bundeslade, vgl. 1 Sam. 4, 21. 22. 4) Ruhm, Lob. Ps. 8, 3. 29, 1. 68, 35. 99, 4. 2 M. 15, 2. 2 Chr. 30, 21: כְּלֵי־עֹז *instrumenta laudis, laudationi Dei adhibita.* 5) עֹז פָּנִים Koh. 8, 1 Frechheit, frecher, übermüthiger Blick. (Arab. عِزّ Macht, Sieg, Ruhm).

עֻזָּא (Kraft) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 6, 3, wofür V. 6. 7 עֻזָּה. 2) 1 Chr. 8, 7. 3) Esr. 2, 49. Neh. 7, 51.

עֲזָאזֵל *m.* eig. der Abwendende, Ἀποπομπαῖος, *Averruncus*, wahrsch. ursprünglich Name eines Götzen, der (wie Saturn und Mars) als *deus averruncus* mit Sündopfern gesühnt wurde, später eines Dämon. Beym Ritual des grofsen Versöhnungsfestes wurden 2 Böcke zum Sündopfer bestimmt, und nach dem

Loose der eine dem Jehova, der andere dem *Asasel* (לַעֲזָאזֵל) bestimmt, ersterer als Sündopfer geschlachtet und das Blut ins Allerheiligste gebracht, letzterer, nachdem die Schuld des Volkes ihm aufgelegt, in die Wüste getrieben. 3 M. 16, 7—10. 15. 21. 22. 26 (das Wort selbst V. 8. 10. 26). Dieser *Ritus* mag ein Ueberbleibsel abgöttischer Gebräuche seyn, dergleichen öfter mit Modification aufgenommen wurden, wie z. B. das Aufrichten der Schlange in der Wüste. Die spätern Hebräer trugen den Namen auf einen Dämon über, weil man Götzen der Heiden und Dämonen für einerley hielt (s. Buch Henoch Cap. 10. *Spencer de legg. Hebr. ritual. lib. III. diss. VIII*). Das Stw. ist עָזַל, عزل entfernen, und die Form עֲזָאזֵל kann entweder gebildet seyn, wie חֲצֹצֵר aus חצר (nach Art der *Conj. XII.* der Araber), oder für עֲזַלְזֵל stehen (wie טוֹטָפוֹת statt טְפַטְפוֹת Lehrgeb. 869): die Bdtg jedenfalls causativ: ἀλεξίκακος. Vollkommen richtig, wenn gleich dem Ausdrucke nach variirend, erklären die *LXX* an allen drey Stellen das לַעֲזָאזֵל V. 8: τῷ Ἀποπομπαίῳ (d. i. Ἀποτροπαίῳ, Ἀλεξικάκῳ). V. 10: εἰς τὴν ἀποπομπήν (zur Abwendung, Sühne). V. 16: εἰς ἄφεσιν. Falsch *Vulg. caper emissarius*, *Symm.* ἀπερχόμενος, ἀπολελυμένος, (als ob es Bezeichniſs des Bockes selbst sey, von עֵז Ziege und אזל weggehen. — Bochart (*Hieroz.* 1, 650 ff.) nimmt עֲזָאזֵל für den Ort, wohin der Bock geschickt wurde, und erklärt es: *separationes*, Einöden (عزازيل als *Plur. fractus* einer Form wie عزيل, عزّال), aber dieses liegt in dem danebenstehenden הַמִּדְבָּרָה V. 10. 21, vgl. אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה V. 22, auch kommen keine weitern Spuren eines *Plur. fractus* im Hebräischen vor.

עָזַב *fut.* יַעֲזֹב 1) Grdbdtg: nachlassen (die Bande), loslassen, losbinden z. B. ein angebundenes Thier. (S. über den Gebrauch des arab. عزب *Sypkens*, in den *Dissertatt. Lugd. II*, p. 930 ff.). So in der schwierigen Stelle 2 M. 23, 5: *so du den Esel deines Feindes siehest unter seiner Last erliegen* וְחָדַלְתָּ מֵעֲזֹב לוֹ עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ *hüte dich, ihn zu verlassen, du sollst* (den Esel) *losbinden mit ihm*, du sollst deinem Feinde helfen, dem unterliegenden Thiere die Gurte zu lösen, damit es erhalten werde. Nach einem Wortspiele ist עָזַב zum ersten Male in der gewöhnlichen Bdtg: verlassen, zum zweyten Male in der Grdbdtg: losbinden gebraucht. Daher *Part. pass.* עָזוּב der Freye (Ggs. des Sclaven), in der sprüchwörtl. Formel: עָצוּר וְעָזוּב der Eingeschlossene (d. i. Sclav) und der Freye, f. alle Menschen 5 M. 32, 36. 1 Kön. 14, 10. 21, 21. 2 Kön. 9, 8. 14, 26. Metaph. Hiob 10, 1: אֶעֶזְבָה שִׂיחִי *freyen Lauf lasse ich meiner Klage.*

2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache 1 M. 2, 24. Jer. 25, 35. z. B. den Jehova 5 M. 31, 16. Jer. 5, 19, das Gesetz, den Bund. Spr. 28, 4. Insbes. *a)* irgendwo zurücklassen. 1 M. 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד יוֹסֵף *und er lieſs alles, was sein war, in der Hand Josephs.* Mal. 3, 19. Mit לְ, אֶל und עַל: einem andern überlassen. Ps. 49, 11: וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם *und überlassen andern ihre Habe.* Hiob 39, 11. *Intrans.* Ps. 10, 14: עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלְכָה *dir überläſst (sich) der Unglückliche.* *b)* von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Ps. 49, 11. — Part. *pass.* עֲזוּבָה das Verlassene f. (von den Einwohnern)

verlassene, daher verfallene, verödete Wohnungen, Trümmer. Jes. 6, 12. 17, 9.

3) unterlassen etwas zu thun, mit לְ vor dem *Inf.* Hos. 4, 10, vgl. Spr. 28, 13.

4) nachlassen den Zorn Ps. 37, 8, die Gnade (wir sagen: mit der Gnade) 1 M. 24, 27.

Niph. verlassen seyn. Neh. 13, 11. Von einem Lande, das von Einwohnern verlassen ist. Jes. 7, 16. Hiob 18, 4. Mit לְ: jem. überlassen werden Jes. 18, 6.

Pu. verlassen seyn Jes. 32, 14. Davon עֲזוּבָה und

עִזָּבוֹן *m.* nur Plur. עִזְבוֹנִים wahrsch. ein technisches Wort des Handelswesens, beynahe syn. von מַעֲרָב Handel, Verkehr (von עָזַב ablassen, überlassen f. verkaufen). Dah. 1) Handelsplatz. Ez. 27, 19: *Dan und Javan* מְאוּזָּל בְּעִזְבוֹנַיִךְ נָתָנוּ *gaben Gesponnenes auf deine Märkte.* Anders ist die Construction bey derselben Bedeutung V. 12. 14. 22, wo בְּ vor der Waare steht: *mit Silber, Eisen u. s. w. gaben sie deine Märkte* und V. 16, wo es doppelt gesetzt ist, wohl ein kaufmännischer Ausdruck ohne grammatische Genauigkeit. 2) Erwerb, durch Handel. Ez. 27, 27. 33 (neben הוֹן). Vgl. סָחַר.

עַזְבּוּק (etwa: gänzliche Verödung, aus עָזַב u. בּוּק) *N. pr. m.* Neh. 3, 16.

עַזְגָּד (stark von Glück) *N. pr. m.* Esr. 2, 12. 8, 12. Neh. 7, 17. 10, 16.

עָזָה ungebr. Stw. arab. عزى trösten. Davon die *Nomm. pr.* יַעֲזִיאֵל, מַעֲזְיָה, יַעֲזִיָּה.

עַזָּה (die starke, feste) *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister. *LXX.* Γάζα. Sie wurde dem Stamme Juda angewiesen (Jos. 15, 47), welcher sie auch wirklich eroberte (Richt. 1, 18), aber nachmals wieder verloren haben mufs. 1 Sam. 6, 17. S. *Reland's* Palästina S. 788—800. Das *N. gent.* ist עַזָּתִי Richt. 16, 2.

עֻזָּה s. עֻזָּא *no.* 1.

עֲזוּבָה *f.* 1) Trümmer, s. das Stw. עָזַב *no.* 2. 2) *N. pr. f.* (Verlassene) *a)* Mutter des Josaphat 1 Kön. 22, 42. *b)* Weib des Caleb. 1 Chr. 2, 18. 19.

עִזּוּז *m.* stark. Ps. 24, 8. Als *collect.* die Starken, Jes. 43, 17.

עֱזוּז *m.* Macht, des Krieges Jes. 42, 25, Gottes Ps. 78, 4. 145, 6. Stw. עָזַז.

עַזּוּר s. עַזֻּר.

עָזַז *fut.* יָעֹז, *inf.* עֻזּוֹ 1) *causat.* stark, fest machen. Koh. 7, 19: הַחָכְמָה תָּעֹז לֶחָכָם וגו׳ *die Weisheit macht den Weisen stärker, als zehn Feldherrn u. s. w.* d. i. schützt ihn mehr, als zehn Feldherrn könnten. Die transitive Bdtg s. auch in dem *N. pr.* עֲזַזְיָהוּ. Arab. عَزَّ *fut. O.* stark machen.

2) *intrans.* stark, mächtig seyn, sich so beweisen. Ps. 89, 14. 68, 29: עוּזָּה אֱלֹהִים *beweise dich mächtig, Gott!* 52, 9. Richt. 3, 10: וַתָּעָז יָדוֹ עַל כּוּשַׁן *und seine Hand ward stark über Cuschan,* d. h. er besiegte ihn. 6, 2. Dan. 11, 12: וְלֹא יָעוֹז *und er wird nicht obsiegen.* Ps. 9, 20. Spr. 8, 28: בַּעֲזוֹז עִינוֹת תְּהוֹם *als die Quellen des Meeres stark waren*, stark fluteten, vgl. מַיִם עַזִּים Neh. 9, 11. Jes. 43, 16. (Syr. ܥܙ *Ethpa. infremuit, efferbuit*).

Hiph. הֵעֵז פָּנִים mit das Gesicht verhärten, mit frecher Stirn einhertreten. Spr. 7, 13, mit בְּ 21, 29. Vgl. עַז *no.* 3, עֹז *no.* 5.

Derivata und *Composita*: עַז, עֹז, עַזָּה, עֻזָּא, מָעֹז, עֱזוּז, עִזּוּז, עֹז, und *Nomm. pr.* עֲזַזְיָהוּ, עֲזִיאֵל, עֻזִּיָּה, abgek. עַזְמָוֶת, עֻזִּיָּא, עַזֻּר.

עָזָז (stark, mächtig) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 8.

עֲזַזְיָהוּ (den Jehova stark machte) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 27, 20. 2) 15, 21. 3) 2 Chr. 31, 13.

עֻזִּי (kräftig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 5, 31. 6, 36. Esr. 7, 4. 2) 1 Chr. 7, 2. 3) 9, 8. 4) 7, 7. 5) Neh. 11, 22. 6) 12, 19. 42.

עֻזִּיאֵל s. יַעֲזִיאֵל.

עֻזִּיאֵל (Macht Gottes) *N. pr. m.* 1) 2 M. 6, 18. 4 M. 3, 19. 2) 1 Chr. 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4. 5) 2 Chr. 29, 14. 6) Neh. 3, 8. Das *Patron.* von *no.* 1. ist עָזִּיאֵלִי 4 M. 3, 27.

עֻזִּיָּה und **עֻזִּיָּהוּ** *N. pr.* (Macht Jehova's) *Usia* 1) König von Juda von 811—759 v. Chr. 2 Kön. 15, 13. 30. 32. 34. Jes. 1, 1. 6, 1. 7, 1. Hos. 1, 1. Amos 1, 1, wofür im 2ten Buch der Könige (14, 21. 15, 1. 6. 8. 23. 27) auch עֲזַרְיָה und עֲזַרְיָהוּ steht, ohne Zweifel nach einem alten Schreibfehler. 2) 1 Chr. 27, 25. 3) 1 Chr. 6, 9, wofür V. 21 עֲזַרְיָה. 4) Esr. 10, 2. 5) Neh. 11, 4. *LXX.* Ὀζίας.

עֲזִיזָא (stark) *N. pr. m.* Esr. 10, 27.

עַזְמָוֶת (stark bis zum Tode) *N. pr.* 1) einer der Kriegshelden Davids 2 Sam. 23, 31. 2) 1 Chr. 27, 25. S. auch בֵּית עַזְמָוֶת in den Nachträgen.

עזל ungebr. Stw. entfernen, absondern, verw. mit אָזַל. Dav. עֲזָאזֵל.

עזן ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. אָזַן scharf seyn, davon

עָזְנִיָּה *f.* eine Adlerart, vermuthlich vom scharfen Gesichte benannt (Hiob 39, 29. Il. ρ', 674). 3 M. 11, 13. 5 M. 14, 12, nach *Alex.* und *Hieron.* Meeradler.

עזק nur in *Pi.* עִזֵּק umgraben, urbar machen. Jes. 5, 2. (Arab. عزق dass., davon مِعْزَق Hacke, Picke, zum Urbarmachen des Bodens). Auch: eingraben, davon

עִזְקָא *f. chald.* Siegelring. Dan. 6, 18. (Syr. ܥܙܩܬܐ dass.)

עֲזֵקָה (Neubruch) *N. pr.* Stadt in der Ebene des Stammes Juda. Jos. 10, 10. 15, 35. 1 Sam. 17, 1. Neh. 11, 30. Jer. 34, 7. Reland's Palästina S. 603.

עָזַר *fut.* יַעְזֹר *plur.* יַעְזְרוּ helfen, beystehn. (Grdbdtg wahrsch. einschlieſsen, umschlieſsen, daher schützen, s. עֲזָרָה *no.* 1). Am häufigsten m. d. *Acc.* d. P. z. B. עָזְרֵנִי hilf mir! Ps. 109, 26 u. s. w. Seltener und in spätern Schriften mit לְ 2 Sam. 8, 5. 21, 17. 1 Chr. 18, 5. 22, 17. 2 Chr. 19, 2. 26, 13. 28, 16. Hiob 26, 2; mit עִם (wie beystehn) 1 Chr. 12, 21; mit אַחֲרֵי 1 Kön. 1, 7: וַיַּעְזְרוּ אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּה *und unterstützten die Partey des Adonia.* (Arab. عزر, syr. ܥܕܪ dass.).

Niph. Hülfe erhalten, *juvari.* 2 Chr. 26, 15. 1 Chr. 5, 20: וַיֵּעָזְרוּ עֲלֵיהֶם *und es ward ihnen geholfen* d. i. Gott verlieh ihnen Sieg *wider sie.* Dan. 11, 34. Der Araber sagt: *adiutus est (a Deo)* für: *vicit.*

Hiph. part. mit aram. Form מַעְזְרִים 2 Chr. 28, 23 s. v. a. Kal. *Inf.* לַעְזִיר 2 Sam. 18, 3 Chethibh.

Derivat auſser den nächstfolgenden: יַעְזֵר.

עֵזֶר *m.* mit *Suff.* עֶזְרִי 1) Hülfe, oft als *Concr.* Helfer Ps. 70, 6. 115, 9, Gehülfin. 1 M. 2, 18. 20. 2) *N. pr. m.* a) 1 Chr. 4, 4, wofür עֶזְרָה V. 17. b) 12, 9. c) Neh. 3, 19.

עֵזֶר (Hülfe) *N. pr. m.* 1) Neh. 12, 42. 2) 1 Chron. 7, 21.

עֵזֶר und **עֶזֶר** (Helfer) *N. pr. m.* 1) Jer. 28, 1. 2) Ez. 11, 1. 3) Neh. 10, 18.

עֶזְרָא (Hülfe) *N. pr. Esra* 1) bekannter Priester und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. eine Colonie aus dem Exil nach Jerusalem führte. Esra Cap. 7—10, Neh. Cap. 8. über s. Genealogie Esr. 7, 1-5. 2) ein gleichnamiger Colonist unter Serubabel. Neh. 12, 1. 2.

עֲזַרְאֵל (dem Gott half, unser: Gotthelf) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 12, 6. 2) 25, 18. 3) 27, 22. 4) Neh. 11, 13. 12, 36. 5) Esr. 10, 41.

עֶזְרָה *f.* 1) Hülfe Ps. 22, 20, auch עֶזְרָת (wie זִמְרָת) Ps. 60, 13. 108, 13, mit dem *He parag.* עֶזְרָתָה Ps. 44, 27. 2) das erste *N. pr.* s. עֵזֶר.

עֲזָרָה *f.* 1) ein späteres aramäischartiges Wort für das ältere חָצֵר Vorhof (des Tempels). 2 Chr. 4, 9. 6, 13. (In den *Targg.* häufig. Wahrsch. von עָזַר in der Bedeutung von עצר einschliefsen, dah. im Arab. *transp.* عرصة Vorhof). 2) Absatz, Terrasse (des Altars). Ez. 43, 14. 17. 20, wahrsch. insofern die Vorhöfe der Tempel Absätze oder Terrassen bildeten.

עֶזְרִי (abgek. aus עֶזְרִיָּה Hülfe Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 26.

עַזְרִיאֵל (Hülfe Gottes, vgl. das punische *Hasdrubal* = עזרו בעל Hülfe des Baal) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer. 36, 26.

עֲזַרְיָה (dem Jehova half) und **עֲזַרְיָהוּ** 1) König von Juda, sonst עֻזִּיָּה, w. m. n. 2) s. עֻזִּיָּה *no.* 3. Aufserdem sehr vieler zum Theil nur einmal vorkommender Personen, V. *Simonis Onomast.* S. 541.

עַזְרִיקָם (Hülfe gegen den Feind) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Chr. 28, 7.

עַזָּתִי s. עַזָּה.

עֵט *m.* Griffel, *a)* vom eisernen Griffel Hiob 19, 24. Jer. 17, 1. *b)* wahrsch. auch vom *calamus* Jer. 8, 8. Ps. 45, 2. Stw. עוט w. m. n.

עֵטָא *chald.* (von יְעַט) s. v. a. das hebr. עֵצָה Rath, Verstand. Dan. 2, 14: הֲתִיב עֵטָא וּטְעֵם לְאַרְיוֹךְ *er erwiederte dem Arjoch Verstand und Einsicht*, d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede. Vgl. Spr. 26, 16.

עָטָה (im Arab. mit غ) 1) bedecken, verhüllen; mit עַל eig. über etwas decken. (Vgl. כָּסָה und andere Verba *tegendi*). 3 M. 13, 45. Ez. 24, 17. 22. Micha 3, 7. 2) sich bedecken, bekleiden mit etwas, etwas anziehn, mit dem *Accus.* 1 Sam. 28, 14, bildlich Ps. 104, 2: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה *Licht zieht er an, wie ein Gewand.* 109, 19. 29. 71, 13. 3) zusammenwickeln, zusammenrollen. Jes. 22, 17: עֹטְךָ עָטֹה *er rollt dich wie eine Rolle zusammen.* Jer. 43, 12: וְעָטָה אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם כַּאֲשֶׁר יַעְטֶה וגו׳ *und er* (Nebucadnezar) *wird das Land Aegypten um sich wickeln, wie ein Hirt seinen Mantel um sich wickelt*, stärker ausgedrücktes Bild für das häufigere הָפַךְ ein Land umkehren, umwenden, zerstören. 4) verschmachten, ohnmächtig werden (wie עוּף *no.* 3. 4, עָטַף, עָלַף). Hohesl. 1, 7: *damit ich nicht* כְּעֹטְיָה *ganz verschmachtet* (od. *wie ohnmächtig*) *bey den Heerden deiner Genossen umherirre.* And. erklären: wie eine Verhüllte, entw. eine Trauernde, Verlassene, oder feile Dirne, welche sich durch Verhüllung kenntlich machte. S. 1 M. 38, 14.

Hiph. הֶעֱטָה decken, mit dopp. *Accus.* Ps. 84, 7: גַּם־בְּרָכוֹת יַעְטֶה

מוֹרֶה *und mit Segen bedeckt es der Frühregen*, und mit עַל vor der zu bedeckenden Sache Ps. 89, 46. Ueber die Formen וַיַּעַט, וַתַּעַט 1 Sam. 14, 32. 15, 19 s. עִיט.

Derivat: מַעֲטֶה.

עֲטִין *m.* (von עָטַן) Lagerplatz der Heerden. Hiob 21, 24: עֲטִינָיו מָלְאוּ חָלָב *seine Heerdenplätze sind voll Milch.* So nach *Abulwalid*, *Aben Esra* u. A. Besser nehme man עֲטִין für s. v. a. das chald. עִטְמָא syr. ܥܛܡܐ Seite, und übersetze: *seine Seiten sind voll Fettes* (חֵלֶב f. חָלָב). So *LXX.* ἔγκατα. *Vulg. viscera. Syr. latera.* Ueber die Verwechselung des מ und נ s. unter מ.

עֲטִישָׁה *m.* das Niesen. Hiob 41, 10. Stw. עָטַשׁ.

עֲטַלֵּף *m.* Fledermaus. 3 M. 11, 19. Jes. 2, 20, *comp.* aus غطل finster seyn und עָף fliegend; das ע wird öfter verschluckt.

עָטַן ungebr. Stw. Arab. عطن am Wasser lagern, von dem Vieh, dah. مَعْطِن und عَطَن Ort am Wasser, wo sich das Vieh lagert. S. עֲטִין.

עָטַף *fut.* יַעֲטֹף 1) bedecken, bekleiden s. v. a. עָטָה, wofür es auch im Chald. häufig steht. (Arab. عطف *IV.* anziehn. Syr. ܥܛܦ bekleidet seyn). Ps. 73, 6. 2) bedeckt, verhüllt seyn, mit dem *Accus.* Ps. 65, 14: עֲמָקִים יַעַטְפוּ בָר *die Thäler sind mit Korn bedeckt.* Ohne *Casus* Hiob 23, 9: יַעְטֹף יָמִין *verhüllt er sich im Süden.* Derivat: מַעֲטָפוֹת Kleider. 3) in Nacht gehüllt seyn, dah. verschmachten, hinschmachten. (Vgl. עוּף *no.* 3. 4). Ps. 102, 1. 61, 3: בַּעֲטֹף לִבִּי *wenn mein Herz verschmachtet.* Jes. 57, 16. Part. *pass.* עָטוּף verschmachtet Klagel. 2, 19, überh. schwach, schwächlich (vom Vieh) 1 M. 30, 42.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 3. Klagel. 2, 11.

Hiph. dass. 1 M. 30, 42.

Hithpa. verschmachten, verzagen. Ps. 142, 4. 143, 4. 77, 4; mit נֶפֶשׁ Jon. 2, 8. Ps. 107, 5.

Derivat: מַעֲטָפָה.

עָטַר (verw. mit כָּתַר) rings umgeben, theils feindlich (mit אֶל) 1 Sam. 23, 26, theils beschützend Ps. 5, 13 (mit dopp. *Accus.*).

Pi. עִטֵּר bekränzen, krönen. Mit dopp. *Accus.* Ps. 8, 6. 65, 12. 103, 4. Mit dem *Dat.* d. P. HL. 3, 11.

Hiph. Jes. 23, 8: צֹר הַמַּעֲטִירָה *Tyrus, die Krönende,* d. i. die Kronenaustheilerin.

עֲטָרָה *f. st. constr.* עֲטֶרֶת Plur. עֲטָרוֹת 1) Krone, Diadem. 2 Sam. 12, 30. Oefters bildlich, z. B. Hiob 19, 9: *er nahm die Krone von meinem Haupte.* Spr. 12, 4: *ein braves Weib ist die Krone ihres Mannes.* 14, 24. 16, 31. 17, 7. Auch: Kranz beym Gastmahl Jes. 28, 1. 2) *N. pr. f.* 1 Chr. 2, 26.

עֲטָרוֹת (Kronen) *N. pr.* 1) Stadt im Stamme Gad. 4 M. 32, 3. 34. 2) eine andere im Stamme Ephraim Jos. 16, 7, welche auch עַטְרוֹת־אַדָּר (Kronen Addar's) heifst 16, 5. 18, 13. 3) עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב (Kronen des Hauses Joab) Stadt im Stamme Juda, nur 1 Chr. 2, 54. 4) עַטְרוֹת שׁוֹפָן Stadt im Stamme Gad, nur 4 M. 32, 35.

עָטַשׁ ungebr. Stw. Arab. عطس niesen. S. עֲטִישָׁה.

עַי *N. pr.* (s. v. a. עִי Haufen, dah. m. d. Art. הָעַי) einer canaanitischen Königsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des Stammes Benjamin. 1 M. 12, 8. 13, 3. Jos. 7, 2 ff. 8, 1 ff. Esr. 2, 28. *LXX.* Ἀγγαί. *Vulg. Hai.* Statt dessen

steht עַיָּא Neh. 11, 31, עַיָּת 1 Chr. 7, 28 und עַיָּת Jes. 10, 28 (*femm.* des vor.).

עִי (für עִוִי von עָוָה umkehren, zerstören) *m. pl.* עִיִּים 1) Trümmer, Ruinen. Micha 1, 6. Jer. 26, 18. Micha 3, 12. Ps. 79, 1. Vgl. מְעִי. 2) עִיִּים 4 M. 33, 45 und vollständiger עִיֵּי הָעֲבָרִים V. 44. 21, 11 (Hügel des Gebirges Abarim) ein Theil des Gebirges Abarim. 3) עִיִּים Stadt im Stamme Juda, Jos. 15, 29.

עַיָּא s. עַי.

עִיב s. עוּב.

עֵיבָל (blätterlos, s. עָבַל) *N. pr.* 1) verschiedene Lesart für עוֹבָל, w. m. n. 2) die nördliche Bergspitze des Gebirges Ephraim (גְּרִזִּים ist die südliche), ein nackter, unfruchtbarer Fels. 5 M. 11, 29. Jos. 8, 30. *LXX. Γαιβάλ. Vulg. Hebal.*

עַיָּה s. עַי.

עִיּוֹן *N. pr.* (Trümmer) befestigte Stadt im Stamme Naphtali 1 Kön. 15, 20. 2 Chr. 16, 4.

עַיּוּת *f.* 1 Chr. 1, 46 im Chethibh, für עֲוִית w. m. n.

עִיט heftig auf etwas losrennen, losstürmen. (Verw. mit עוּשׁ, עוּת. Syr. ܐܬܥܝܛ unwillig werden, auf etwas losstürmen, ܥܝܛܐ Unwillen, Zorn. Arab. غاظ *med. Je* zornig werden, غَيْظ Zorn.). Mit בְּ 1 Sam. 25, 14: וַיָּעַט בָּהֶם *er fuhr sie zornig an*, mit אֶל 15, 19 und 14, 32 im Keri (welches hier die richtige Lesart enthält). An beyden letztern Stellen steht וַיַּעַט, וַתַּעַט für וַיָּעַט, וַתָּעַט (mit *Dag. forte occultum*, Gramm. §. 22, 1), wie וַתַּחַשׁ Hiob 31, 5 für וַתָּחַשׁ von חוּשׁ, und יַחַד für יָחַד Spr. 27, 17 von חָדַד. Davon

עַיִט *m.* 1) Raubthier (vom Anfallen). Jer. 12, 9. Insbes. 2) Raubvogel Jes. 46, 11. Hiob 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes. 46, 11. *Collect.* Raubvögel, Raubgeflügel. 1 M. 15, 11. Jes. 18, 6. Ez. 39, 4.

עֵיטָם (Ort der Raubthiere) *N. pr.* Stadt im Stamme Juda 1 Chr. 4, 3. 32. 2 Chr. 11, 6, und ein davon benannter Fels. Richt. 15, 8. 11.

עִיֵּי הָעֲבָרִים, עִיִּים s. עִי *no.* 2. 3.

עֵילוֹם *m.* s. v. a. עוֹלָם Ewigkeit. 2 Chron. 33, 7.

עִילַי (f. עִלַּי oberster) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 1 Chr. 11, 29, wofür in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 28 צַלְמוֹן steht.

עֵילָם *Elymais*, persische Provinz mit der Hauptstadt Susa (Esr. 4, 9. Dan. 8, 2), bey den ältern Schriftstellern wahrsch. öfter f. ganz Persien, wofür die spätern פָּרַס gebrauchen. 1 M. 10, 22. 14, 1. Jes. 21, 2. Jer. 25, 25. 49, 34 ff. Ez. 32, 24. (Als Völkername *m.* Jes. 22, 6 und *f.* 21, 2). S. *Cellarii not. orbis antiqui II*, S. 686. Rosenmüller bibl. Alterthumskunde 1, 1. S. 300 ff.

עִים ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. אֲיַם chald. *Pa.* schrecken. Hiernach das ἅπαξ λεγόμ.

עָיָם (mit *Kamez impuro*) Jes. 11, 15: בַּעְיָם רוּחוֹ *in seinem schrecklichen Zorne*, oder besser: *mit seinem furchtbaren Hauche*, näml. dem heftigsten Sturme. Passend *LXX.* ἐν πνεύματι βιαίῳ, und ebenso *Vulg. Syr.*

עִין 1) Grdbdtg wie das arab. عان *med. Je* flieſsen, quellen (von der Quelle und dem thränenden Auge). Davon עַיִן Auge und Quelle. 2) *denom.* von עַיִן *Part.* עוֹיֵן scheelblickend, neidisch 1 Sam. 18, 9 Chethibh. Arab. عاين.

עַיִן *f.* (auſser HL. 4, 9 Chethibh), mit *Suff.* עֵינִי, עֵינְךָ u. s. w. *Dual.*

עֵינַיִם (welches auch für den Plural steht Zach. 3, 9), *st. constr.* עֵינֵי, selten עֵנֵי Jes. 3, 8, Plur. עֲיָנוֹת *cstr.* עֵינוֹת (in der Bedeutung *no.* 3).

1) *Auge.* (Arab. عَيْنٌ, syr. ܥܰܝܢܳܐ dass.) רָאָה לְעַיִן mit Augen sehen. Ez. 12, 12. Man merke besonders folgende Verbindungen: *a)* לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jemandes. 1 M. 23, 11. 18. 2 M. 4, 30. *b)* בְּעֵינֵי פ׳ in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urtheile jemandes. Bey Verbis und Adjectiven, welche ein Seyn anzeigen, gibt es diesen den Begriff des Scheinens. 1 M. 19, 14: וַיְהִי כִמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו *er schien zu scherzen seinen Schwiegersöhnen.* 29, 20. 2 Sam. 10, 3. Daher טוֹב בְּעֵינַי, רַע בְּעֵינַי was mir gut, böse dünkt. S. die Art. טוֹב, יָטַב, יָשַׁר, רָעַע u. a. m. *c)* מֵעֵינֵי פ׳ hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes. 4 M. 15, 24. *d)* בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen d. h. vor der Stirne 2 M. 13, 9. 16. 5 M. 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe 5 M. 14, 1. *e)* שִׂים עַיִן עַל das Auge auf jem. richten, hat gew. den bestimmten Sinn: jemanden gnädig ansehn (wie שִׂים פָּנִים עַל zornig ansehn). Z. B. 1 M. 44, 21: אָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו *ich will ihm gnädig seyn.* Jer. 39, 12. 40, 4. Hiob 24, 23. Esra 5, 5. Mit אֶל Ps. 33, 18. 34, 16, mit בְּ 5 M. 11, 12 (vgl. noch Zach. 12, 4. 1 Kön. 8, 29. 52). — Nur Amos 9, 4. 8 ist es im übeln Sinne von dem Zornblicke Jehova's (sonst פָּנִים) gebraucht, V. 4 mit dem Zusatze לְרָעָה, dagegen Jer. 24, 6 im guten Sinne mit לְטוֹבָה. Im N. T. vgl. 1 Petr. 3, 12. — Da mehrere Affecten, als Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht, durch das Auge ausgedrückt werden, so wird nach einer in der Bibelsprache häufigen Figur dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der Person gelten sollte. (Vgl. die Art. חוּס, כָּלָה, *no.* 3. רוּעַ, רַע). Ferner: עֵינַיִם רָמוֹת die stolzen Augen für: Stolz, Hoffahrt. Spr. 6, 17. Ps. 18, 28, vgl. רוּם עֵינַיִם Stolz, Hoffart. — An diese Bdtg schliefsen sich auch *a)* Auge, Perle (des Weins). Spr. 23, 31. *b)* Blick des Auges, hier *gen. masc.* HL. 4, 9 Chethibh: לִבַּבְתִּנִי בְּאַחַד מֵעֵינַיִךְ *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke.* Keri: בְּאַחַת, weil den jüdischen Kritikern das *Genus* nicht richtig schien.

2) *Gesicht*, *Angesicht*, *facies* s. v. a. פָּנִים (von dem Auge benannt, welches als der wichtigste Theil desselben erschien, vgl. das deutsche *Gesicht*, franz. *visage.* Der Lateiner hat dagegen das Gesicht vom *Munde* benannt, *os*) Ps. 6, 8. עַיִן בְּעַיִן von Angesicht zu Angesicht. 4 M. 14, 14. Jes. 52, 8. Viele andere Stellen, die man dafür anführt, gehören nicht hieher, z. B. 1 Sam. 16, 12: יְפֵה עֵינַיִם schön von Augen, ebenso 1 M. 29, 17 (s. רַךְ); und selbst die obigen liefsen sich bestreiten, indessen ist die Annahme dieser Bedeutung vollkommen dadurch gesichert, dafs sich daran die folgenden zwey Uebertragungen knüpfen: *a)* Oberfläche. 2 M. 10, 5: עֵין הָאָרֶץ die Oberfläche des Landes. V. 15. 4 M. 22, 5. 11. *b)* Aussicht, Gestalt. 4 M. 11, 7. 3 M. 13, 5. 55. Ez. 1, 4 ff. 10, 9. Dan. 10, 6. —

3) mit d. Plur. עֲיָנוֹת *st. constr.* עֵינוֹת *Quelle.* (Vgl. מַעְיָן). 1 M. 16, 7. 24, 29. 30. 42. Das Auge ist eine (Thränen-) Quelle, und diese Beobachtung war es, die die Spracherfinder bestimmte, beydes durch Ein Wort auszudrücken, ohne dafs sich streiten liefse, welche Bdtg die erste sey. So im Pers. چشم Auge, چشمه Quelle, im Sinesischen *ián* Auge und Quelle, griech. πηγή Quelle f. Augenwinkel. Der Plur. *fem.* od.

neutr. dient zur Bezeichnung des Leblosen. S. Lehrgeb. S. 539. 540. Quellen, welche besondere Eigennamen führten, sind *a)* עֵין רֹגֵל (Quelle des Kundschafters, oder: des Walkers nach den *Targ.*, weil dieser das Zeug mit den Füfsen tritt, vgl. רָגַל) Brunnen auf der Südostseite von Jerusalem, auf der Grenze der Stämme Juda und Benjamin. Jos. 15, 7. 18, 16. 2 Sam. 17, 17. 1 Kön. 1, 9, nach Josephus (Archäol. 7, 14 §. 4) in den königlichen Lustgärten. *b)* עֵין תַּנִּים (Quelle der Schakalen) Quelle bey Jerusalem Neh. 2, 13. *c)* עֵין־תַּפּוּחַ Quelle von תַּפּוּחַ Jos. 17, 7 vgl. V. 8. — Noch häufiger sind Ortschaften von einer benachbarten Quelle benannt (wie im Deutschen die Namen auf *born*, *brunn*, *beck* d. i. Bach), als: *α)* עֵין גֶּדִי (Bocks-Quelle) in der Wüste des Stammes Juda, unweit der südlichen Spitze des todten Meeres, fruchtbar an Palmen, bey Plin. (Naturgesch. 5, 17) *Engadda.* Jos. 15, 62. 1 Sam. 24, 1. Ez. 47, 10. HL. 1, 14. Ihr älterer Name ist חַצְצוֹן־תָּמָר w. m. n. *β)* עֵין־גַּנִּים (Gartenquelle) in der Ebene von Juda Jos. 15, 34; desgl. Levitenstadt im Stamme Issachar Jos. 19, 21. 21, 29. *γ)* עֵין דֹּאר Ps. 83, 11 und עֵין דּוֹר (Quelle der Wohnung) Jos. 17, 11. 1 Sam. 28, 7. im Stamme Manasse. *δ)* עֵין חַדָּה (schnellfliefsende Quelle) im Stamme Issachar Jos. 19, 21. *ε)* עֵין חָצוֹר Ortschaft in Naphtali Jos. 19, 37. *ζ)* עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד. *η)* עֵין מִשְׁפָּט (Quelle des Strafgerichts) nur 1 M. 14, 7, wo es durch קָדֵשׁ erklärt wird, wahrsch. s. v. a. מֵי מְרִיבָה (Haderwasser) eine Quelle in Kadesch. Der Name ist am a. O. *per Prolepsin* gebraucht, da er erst durch 4 M. 20, 1—13 veranlafst seyn soll. *ϑ)* עֵין עֶגְלַיִם (Quelle zweyer Kälber) Ort an der nördlichen Spitze des todten Meeres, nur Ez. 47, 10. *ι)* עֵין שֶׁמֶשׁ (Sonnenquelle) Ortschaft mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos. 15, 7. Ohne Zusatz ist עַיִן *κ)* Name einer Levitenstadt in Simeon Jos. 15, 32. 19, 7. 21, 16. 1 Chr. 4, 32. (Neh. 11, 29 ist aus עַיִן וְרִמּוֹן Jos. a. a. O. עֵין רִמּוֹן gemacht.) desgl. Ortschaft im nordöstlichen Palästina. 4 M. 34, 11.

Derivat: מַעְיָן und

עִין s עַיִן *no.* 2.

עֵינַיִם (2 Quellen) 1 M. 38, 21 und **עֵינָם** (mit alter Dualform, vgl. Gesch. der hebr. Sprache S. 49. 51. Lehrgeb. S. 536) *n. pr.* einer Ortschaft im Stamme Juda. Jos. 15, 34.

עֵינָן (quellenreich) *N. pr. m.* 4 M. 1, 15. 2, 29. Vgl. חֲצַר עֵינָן u. d. W. חָצֵר.

עָיֵף müde, ermattet seyn. (Verw. mit עוּף, יָעֵף, und entfernter mit עָלַף). Jer. 4, 31. Davon

עָיֵף *fem.* עֲיֵפָה *Adj.* müde, ermattet, lechzend von Strapazen, Hunger, bes. Durst. 1 M. 25, 29. 30. Hiob 22, 7. Ps. 63, 2. נֶפֶשׁ עֲיֵפָה eine lechzende Seele, ein Lechzender. Jer. 31, 25. Spr. 25, 25. אֶרֶץ עֲיֵפָה ein lechzendes Land. Ps. 143, 6. Jes. 32, 2. עֲיֵפָה Jes. 46, 1 *neutr.* das Müde, f. das müde Vieh.

עֵיפָה *f.* (von עוּף *no.* 3) 1) Finsternifs. Amos 4, 13: עֹשֵׂה שַׁחַר עֵיפָה *er macht die Finsternifs zur Morgenröthe* d. i. wandelt die Nacht in Frühroth. Mit dem *He parag.* עֵפָתָה. Hiob 10, 22. 2) *N. pr. a)* einer midianitischen Gegend und Völkerschaft. 1 M. 25, 4. Jes. 60, 6. 1 Chr. 1, 33. Arab. غَيْفَةٌ. *b)* *m.* 1 Chr. 2, 47. *c)* *f.* 2, 46.

עֵיפַי (ermüdet, lechzend) *N. pr. m.* Jer. 40, 8 Keri. Im Chethibh עוֹפַי.

עַיִר *m.* mit *Suff.* עִירֹה 1 M. 49, 11. Plur. עֲיָרִים junger Esel, Eselfül-

len. Zach. 9, 9. Hiob 11, 12: עַיִר פֶּרֶא der junge Waldesel. Es steht jedoch auch noch von dem erwachsenen Thiere, welches zum Reiten (Richt. 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes. 30, 6) und Pflügen dient (Jes. 30, 24). Vgl. auch 1 M. 32, 16. (Arab. عَيْرٌ geradezu: Esel, vom wilden und zahmen. Eig. bezeichnet es wohl den wilden und jungen Esel, als schnellfüſsiges Thier, von עִיר *no.* 1, wie פֶּרֶא wilder Esel von פָּרָא laufen).

עִיר Grdbdtg: heiſs, hitzig seyn, kochen, verw. mit עוּר. Arab. غَارَ *med. Waw* heiſs seyn, vom Mittage. Dann *transit.* (s. v. a. הֵעִיר) heiſs machen, *heizen.* Hos. 7, 4 vom Bäcker: יִשְׁבּוֹת מֵעִיר *er hört auf zu heizen.* Der Begriff der Hitze wird übergetragen 1) auf hitzigen Lauf, Schnelligkeit) غار *IV.* hitzig laufen, عار *med. Je* fliehen vgl. דָּלַק *no.* 2). Dah. עַיִר. 2) auf Gluth des Zorns und hitzigen, feindlichen Angriff (vgl. أغار hitzig angreifen, غَيْرَةٌ und غَيْرٌ Eifersucht). S. עִיר *no.* 2 und עָר. 3) auf die innere Gluth der Angst (vgl. דָּלַק *no.* 2, *b*). S. עִיר *no.* 3. 4) viell. auf rege Volksmenge (vgl. غَارٌ *fervor, turba,* غَارَةٌ *exercitus*). Davon עִיר Stadt, wiewohl dieses auch eine andere Ableitung zuläſst.

עִיר *f.* (Jos. 10, 2), Plur. einmal עֲיָרִים Richt. 10, 4 (wegen eines Wortspieles), sonst עָרִים (vom ungebr. Sing. עָר w. m. n.) 1) *Stadt.* Ueber die Etymologie (nach Schröder) s. das Stw. *no.* 4. Noch wahrscheinlicher ist mir, daſs es eine erweichte Form für קִיר Mauer, ummauerter Ort (wie τεῖχος) sey. Dazu stimmt auch der Umfang des Wortes, welches von der befestigten Stadt sowohl, als dem Lager, bis zum Wachtthürmchen herab gebraucht wird, s. 4 M. 13, 19. 2 Kön. 17, 9. עִיר אֱלֹהִים Ps. 46, 5. 87, 3. Jes. 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh. 11, 1. Jes. 52, 1. Dan. 9, 24. Matth. 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Juda's) 2 Chr. 25, 28, הָעִיר Ezech. 7, 23 und עִיר Jes. 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem (in anderem Zusammenhange steht עִיר auch f. Ninive Jes. 31, 19). — *Die Stadt jemandes* sagt man f. Vaterstadt desselben. 1 M. 24, 10: עִיר נָחוֹר *die Stadt Nahor's* d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 Sam. 20, 6. So steht πόλις Δαβίδ Luc. 2, 4 für: Bethlehem, πόλις αὐτῶν Ναζαρέτ Luc. 2, 39 in Beziehung auf Jesu Eltern. S. dens. Idiotismus u. d. W. W. אֶרֶץ u. עַם. עָרֵי חֶשְׁבּוֹן die Städte um Hesbon Jos. 13, 17, עָרֵי עֲרֹעֵר die Städte um Aroër Jes. 17, 2. Von Theilen gewisser Städte (wie unser: Altstadt, Neustadt und πόλις s. Passow). 2 Kön. 10, 25: עִיר בֵּית הַבַּעַל *der Stadttheil des Baalstempels*, der ganze Umfang desselben, τὸ τέμενος. עִיר הַמַּיִם 2 Sam. 12, 27 die Wasserstadt, Theil der Stadt Rabba. — Koh. 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn*, *er weiſs nicht* לָלֶכֶת אֶל־עִיר *nach der Stadt zu gehen*, viell. sprüchwörtlich (vom Wanderer) für: *sich zu finden.*

Nomina propria von Städten sind *a)* עִיר הֶרֶס s. הֶרֶס. *b)* עִיר הַמֶּלַח (die Salzstadt) in der Wüste des Stammes Juda, nahe bey dem Salzmeere. Jos. 15, 62. *c)* עִיר נָחָשׁ (Schlangenstadt) von unbekannter Lage 1 Chr. 4, 12. *d)* עִיר שֶׁמֶשׁ (Sonnenstadt) im Stamme Dan Jos. 19, 41. *e)* עִיר הַתְּמָרִים (die Palmenstadt) Jericho, von der Menge der dort wachsenden Palmen. (S. Plinius N. G. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). 5 M. 34, 3. Richt. 1, 16. 2 Chr. 28, 15. — Als *N. pr. m.* kommt עִיר vor 1 Chr. 7, 12, wofür V. 7 עִירִי.

2) Gluth des Zorns, Zorn, s. das Stw. *no.* 2. Hos. 11, 9: לֹא אָבוֹא בְּעִיר *ich komme nicht mit Zorn.* Viell. auch Ps. 73, 20.

3) Angst (s. das Stw. *no.* 3). Jer. 15, 8: הִפַּלְתִּי עָלֶיהָ פִּתְאֹם עִיר וּבֶהָלוֹת *Alex.* ἐπέῤῥιψα ἐπ' αὐτὴν ἐξαίφνης τρόμον καὶ σπουδήν.

עִיר *chald. m.* (von עוּר) Wächter, Name der Engel in der spätern jüdischen Theologie, insofern sie (nach der parsischen Lehre) über die Seelen der Menschen wachen. Dan. 4, 10. 14. 20. (In den syr. Liturgien auch von den Engelfürsten, z. B. Gabriel. Späterhin verstand man darunter mehr böse Engel, so die Ἐγρήγοροι des Buches Henoch und der Kirchenväter).

עִירָא (Stadt) *N. pr. m.* 1) Priester Davids 2 Sam. 20, 26. 2) einer von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 26. 3) ein dergl. V. 38.

עִירָד *N. pr.* eines Patriarchen, Sohn des Henoch, Enkel des Kain. 1 M. 4, 18.

עִירוּ *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 15.

עִירִי *(urbanus)* s. עִיר *no.* 1 zu Ende.

עִירָם *(urbanus) N. pr.* eines Stammfürsten der Edomiter. 1 M. 36, 43.

עֵירֹם, עֵרֹם, *pl.* עֵירֻמִּים s. v. a. עָרֹם 1) *Adj.* nackend. 1 M. 3, 7. 10. 11. 2) *Subst.* Nacktheit. Ez. 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *doch du warst Nacktheit und Blöße*, für: nakkend und bloß, das Abstractum fürs *Concr.* wie שָׁלוֹם, קֹדֶשׁ. V. 22. 39. 23, 29. Stw. עָרַם *no. I.*

עַיִשׁ Bärengestirn. S. עָשׁ.

עַיַּת *N. pr.* s. עַי.

עַכְבּוֹר (s. v. a. עַכְבָּר Maus) *N. pr. m.* 1) 1 M. 36, 38. 2) ein Hofmann unter Josia. 2 Kön. 22, 12. 14. Jer. 26, 22. 36, 12.

עַכָּבִישׁ Spinne. Hiob 8, 14. Jes. 59, 5. Arab. عَنْكَبُوتٌ, chald. עַכּוּבִיתָא dass. Das *Quadrilitterum* scheint *comp.* aus עכש arab. عكش weben (von der Spinne) und عكب behend, schnell, also: behender Weber, vgl. das deutsche *Spinne*, und gr. ἀράχνη (von אָרַג).

עַכְבָּר *m.* Maus, bes. Feldmaus. 3 M. 11, 29. 1 Sam. 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von andern eßbaren Thiergattungen vom Geschlecht der *glires.* Jes. 66, 17. So ist عَكْبَر im Arab. s. v. a. يَرْبُوع *Jerboa, mus iaculus Linn.* der Springhase, welcher auch zur Speise dient. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 1017. (Nach Bochart aus אָכַל = עָכַל fressen, und בַּר Feld, besser letzteres in der Bdtg: Getreide; mit ausgestoßenem ל).

עַכּוֹ (von der Sonne beschienener, heißer Sand, arab. عَكَّة, Stw. עָכַךְ) *N. pr.* Acco, Stadt und Hafen im Stamme Ascher Richt. 1, 31. Bey den Griechen Ἄκη (Strabo XVI, 2 §. 25), häufiger *Ptolemais*, zur Zeit der Kreuzzüge عَكَّة, jetzt *St. Jean d'Acre.* S. Reland's Palästina S. 534—42. Es gibt Münzen davon mit der phönizischen Inschrift עכ (lies עַכּ).

עָכוֹר (betrübend, vgl. Jos. 7, 26) Name eines Thales unweit Jericho. Jos. 15, 7. Jes. 65, 10. Hos. 2, 17.

עָכַךְ ungebr. Stw. Arab. عَكَّ schlagen, treffen; *fut. I* heiß seyn (vom Tage), eig. wohl: von der Sonne getroffen seyn (vgl. נָכָה, ضرب). Davon *N. pr.* עַכּוֹ.

עָכַן ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. עָכַר (vgl. Jos. 7, 1 ff.). Davon יַעְכָּן und

עָכָן *N. pr.* eines Israëliten, der durch einen Raub am Geheiligten (חֵרֶם) eine Niederlage im Volke veranlaſste. Jos. 7, 1. 22, 20. Als *Appellativum:* betrübend s. v. a. עֹכֵר nach Jos. 7, 26. In der Parallelstelle 1 Chr. 2, 7 ist, um diese Etymologie zu verdeutlichen, עָכָר geschrieben.

עָכַס in Kal ungebräuchlich. Im Arab. عكس zusammenbiegen, *Conj. VII.* in einen Kreis zusammengebogen seyn. Davon עֶכֶס.

Pi. denom. von עֶכֶס: sich mit Fuſsfesseln schmücken, od. damit klirren, um Aufsehn auf sich zu erregen (von koketten Weibern) Jes. 3, 16.

עֶכֶס *m.* Fuſsfessel. (Arab. عِكَاس Fuſsfessel des Kameels, mit welcher der Vorderkopf und Vorderfuſs an einander gebunden werden). Von der Fessel eines Verbrechers Spr. 7, 22: *er* (der unerfahrne Jüngling) *folgt ihr* (der Verführerin) *plötzlich nach, wie der Stier zur Schlachtbank geht,* וּכְעֶכֶס אֶל־מוּסַר אֱוִיל *und wie in Fesseln zur Strafe* (geführt wird) *der Gottlose,* od. *Verbrecher* (der arme Sünder). כְּעֶכֶס kann allerdings bedeuten: *wie in Fesseln,* das *Nomen* im *Acc.* zur Bezeichnung des Zustandes, vgl. hebr. Gramm. §. 116, Anm., namentlich כְּמוֹ בַחֲלוֹם wie im Traume Jes. 29, 7, כְּמוֹ לְבוּשׁ wie im Gewande Hiob 38, 14.

Plur. עֲכָסִים Jes. 3, 18 περισφύρια, Fuſsfesseln (der Weiber), eine Art Bracelet, welches um die Knöchel befestigt wird und dessen Zusammenschlagen ein Geklirr verursacht.

עַכְסָה (Fuſsfessel) *N. pr.* Tochter des Caleb. Jos. 15, 16. 17. Richt. 1, 12.

עָכַר 1) eig. (das Wasser) aufregen, trübe machen. (So im Arab. *med. Kesr.*). Dah. trop. 2) jemanden betrüben Richt. 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen. 1 M. 34, 30. Jos. 6, 18. 7, 25. 1 Sam. 14, 29: עָכַר אָבִי אֶת־הָאָרֶץ *mein Vater bringt das Land ins Unglück.* 1 Kön. 18, 17. 18. Spr. 11, 17: עֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי *unglücklich macht sein Fleisch* d. i. sich selbst *der Grausame.* V. 29: עֹכֵר בֵּיתוֹ יִנְחַל רוּחַ *wer sein Haus ins Unglück bringt, wird Wind erben.*

Niph. 1) aufgeregt seyn (vom Schmerze). Ps. 39, 3. 2) *Part. subst.* Zerrüttung. Spr. 15, 6.

Derivat: עָכוֹר.

עָכָר s. עָכָן.

עָכְרָן (betrübt) *N. pr. m.* 4 M. 1, 13. 2, 27.

עַכְשׁוּב *m. quadril.* Otter Ps. 140, 4. Es scheint verw. mit עֶכֶס, عكس zusammenbiegen, und das ב kann angehängt seyn, wie in vielen *Quadrilitteris.*

עַל (für עֲלָה von עָלָה) und **עַל** (nach der Form עַד von עָדָה) eig. *Subst. Höhe,* dann *concr.* der Höchste. Hos. 11, 7: אֶל־עַל יִקְרָאֻהוּ *zum Höchsten rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: יָשׁוּבוּ לֹא עָל *sie wenden sich zu dem Nicht-Höchsten,* d. h. zu den Götzen, die nicht den Namen des Höchsten verdienen. Vgl. לֹא. Dann *Adv.* 1) hoch. 2 Sam. 23, 1: הֻקַם עָל (welcher) *hoch erhoben.* 2) oben. מֵעַל von oben 1 M. 27, 39. 49, 25, und bloſs: oben Ps. 50, 4. Der *st. constr.* davon ist

עַל *Plur. constr.* עֲלֵי (nur poët.) mit *Suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו, עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, poët. עָלֵימוֹ.

A) Praep. auf, über, von sehr ausgedehntem Gebrauch, am meisten dem griech. ἐπί, ὑπέρ entsprechend.

1) *auf,* ἐπί, und zwar *a)* auf die Frage wo? von dem Liegen,

Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. עַל־הַמִּטָּה auf dem Bette 2 Sam. 4, 7, עֲלֵי נָתִיב auf dem Wege Hiob 18, 10, עַל־עָפָר auf Erden (s. עָפָר), עַל־אֲדָמָה טְמֵאָה auf (wir sagen: in) einem unreinen od. profanen Lande. Amos 7, 17. Jes. 7, 2. Ps. 15, 3: *er verleumdet nicht* עַל־לְשֹׁנוֹ *auf seiner Zunge* (denn da wird geredet), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) 2 M. 23, 13. Koh. 5, 1. Ps. 50, 16. Der Hebräer sagt auch: עַל־הַבַּיִת und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen desselben) Jes. 32, 13, oben im Hause (wie wir sagen: *auf* dem Saale, *auf* der Stube, f. oben im Hause), oben im Tempel 38, 20. Verschieden ist Hos. 11, 11. Jes. 24, 22, wo עַל von der Richtung, wohin zu erklären ist (nach *no.* 4).

Insbes. α) zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. *auf* oder *an* sich *trägt*. 1 M. 37, 23: *seinen bunten Rock* אֲשֶׁר עָלָיו *den er trug*. 2 Mos. 28, 35. 5 M. 7, 25. 1 Kön. 11, 30. Dah. Hiob 24, 9: (אֲשֶׁר) עַל־עָנִי יַחְבֹּלוּ *was der Arme an hat, nehmen sie als Pfand* d. i. des Armen Kleider. Ueber Klagel. 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. גָּלָה *no.* 2. (Ebenso im Arab. على, s. Schultens zu Hiob 24, 21). — β) bey den Wörtern f. schwer seyn, um den Begriff des Lästigen auszudrücken, s. כָּבֵד und Lehrgeb. 818. Vgl. Jes. 1, 14: הָיוּ עָלַי לָטֹרַח *sie sind mir zur Last*. *Opp.* הֵקַל מֵעַל erleichtern. — γ) von einer Obliegenheit, Pflicht, die jemand auf sich hat. 2 Sam. 18, 11: עָלַי לָתֵת *mir lag es ob, zu geben*. Spr. 7, 14: זִבְחֵי שְׁלָמִים עָלָי *Dankopfer hatte ich auf mir* d. i. war ich schuldig. 1 M. 34, 12: הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן *leget mir noch soviel Brautgeschenke und Gaben auf*. Esr. 10, 4. Neh. 13, 13. 1 Kön. 4, 7. Ps. 56, 13. (Ebenso im Arab. علينا es liegt uns ob, *de Sacy gramm. arabe* I, §. 1062). — δ) Der Hebräer sagt: חָיָה עַל *auf* etwas leben f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (ζῆν ἐπί τινος vgl. unser: auf seine eigene Hand leben) 1 M. 27, 40. 5 M. 8, 23. Jes. 38, 16. Selten ist ε) die Beziehung auf die Zeit, gleichsam als Grund und Boden der Ereignisse betrachtet, wie ἐπὶ πολεμοῦ zur Kriegszeit, ἐπὶ νυκτί zur Nachtzeit, und unser: *auf* die bestimmte Zeit. Spr. 25, 11: עַל־אָפְנָיו *zu seiner Zeit*, s. אֹפֶן. (Arab. على عهده zu seiner Zeit). — Metaph. ζ) von einem Muster und Vorbild, wornach man sich richtet, weil man beym Zuschneiden das zu Regelnde auf das Muster legt (vgl. ἐπὶ θηρός auf thierische Art, unser: *auf* die Art und Weise) Ps. 110, 4: עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *auf die Weise Melchisedek's*. עַל־כָּכָה auf solche Weise, Esth. 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* עַל־שֵׁם הַפּוּר *nach dem Worte Pur* (Loos), wie im Griech. καλεῖσθαι ἐπί τινος nach etwas benannt werden. Insbes. in musikalischer Bedeutung *a*) von dem Instrumente, wornach ein Lied gesungen werden soll, in den Inschrr. von Ps. 8. 45. 53. 60. 61. 69; *b*) von der Melodie des Liedes Ps. 56, 1. (So ܥܠ im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu *Jones de poësi asiat.* S. XXXIII).

b) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin*, und zwar α) von einem noch höhern Standpunkte aus: *hinab auf*, *herab auf*, z. B. nach legen (3 M. 1, 7), werfen (Ps. 60, 10), regnen (Hiob 38, 26), schreiben (2 M. 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen (s. יָד *no.* 1, *c*). Dah. bey den Verbis f. auftragen, übertragen, befehlen (s. צִוָּה, פָּקַד, vgl.

כָּתַב עַל vorschreiben, σημαίνειν ἐπὶ δμωῇσι Od. 22, 427), und schonen, eig. mitleidsvoll herabsehen auf (s. חוּס, חָמַל), sich verlassen auf (s. בָּטַח). Auch gehört dahin die Formel: *meine Seele ergiefst sich* עָלַי *über mich* d. i. überschüttet mich mit Thränen Hiob 30, 16. Ps. 42, 5, und nach derselben bilden sich analoge Redeweisen Ps. 42, 6. 7. 12. 142, 4. 143, 4. — β) Von einem niedern Standpunkt aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes. 14, 8. 14. 40, 9, *auf* einen Wagen heben 1 Kön. 20, 35, ins Herz hinansteigen, von den Gedanken Jer. 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran knüpft sich αα) der Gebrauch des עַל beym Dazuthun (*Drauf*thun, *Drauf*legen): יָסַף עַל hinzufügen zu, נֶחְשַׁב עַל hinzugerechnet werden 2 Sam. 4, 2. שֶׁבֶר עַל־שֶׁבֶר Unglück auf Unglück Jer. 4, 20, vgl. Ez. 7, 26. Jes. 32, 10: יָמִים עַל־שָׁנָה *(fügt) Tage zum Jahre*, d. h. über Jahr und Tag. 1 M. 28, 9: *er nahm die Machalath* — עַל־נָשָׁיו *zu seinen Weibern hinzu*. 31, 50. (Griech. ἐπὶ τοῖσι überdiefs.) und ββ) *obschon, obgleich*, wo etwas Statt hat, da doch ein Hindernifs *hinzu*getreten war. Mit dem *Inf.* Hiob 10, 7: עַל־דַּעְתְּךָ *obschon du weifst*, eig. zu deinem Wissen.

2) *über*, ὑπέρ, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? (Hiob 29, 3: עֲלֵי רֹאשִׁי *über meinem Kopfe*. Ps. 29, 3: *die Stimme Jehova's tönt über dem Wasser*), als der Bewegung: *über* mit dem *Accus.*, *drüberhin*. 1 M. 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land*. 1, 20. Hiob 31, 21. Daher bey den Verbis: herrschen (מָשַׁל, מָלַךְ), König seyn *über*, auch: setzen über (1 M. 41, 33, vgl. הִפְקִיד); *über* jem. kommen, ihn betreffen vom Glück und Unglück s. בּוֹא *no.* 2, *d*, daher 1 M. 16, 5: חֲמָסִי עָלֶיךָ *das an mir geübte Unrecht* (komme) *über dich*, הוֹי עַל wehe über (jem.) Ez. 13, 3; דִּבֶּר טוֹב עַל Gutes über jem. aussprechen, ihm verheifsen (s. דִּבֶּר *litt. g.*). Insbes. steht es *a*) bey den Verbis Decken, Schirmen, Schützen, eig. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. גָּנַן, כָּסָה, סָכַךְ, עָטָה, vgl. Lehrgeb. S. 818. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern *vor* oder *um* den geschützten Gegenstand befindet, als 2 M. 27, 21: *der Vorhang, welcher vor* (עַל) *dem Gesetze ist*. 1 Sam. 25, 16: חוֹמָה הָיוּ עָלֵינוּ *sie waren eine Schutzmauer vor* oder *um uns* Ez. 13, 5. Daher denn auch: *für*, wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie ἀμύνειν ὑπέρ helfen für d. i. streiten für; θύειν ὑπέρ opfern für jem.), נִלְחַם עַל für jem. streiten Richt. 9, 17, עָמַד עַל dass. (eig. schützend darüber stehn) Dan. 12, 1; כִּפֶּר עַל sühnen für; הִתְפַּלֵּל עַל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). — *b*) zur Bezeichnung eines Uebertreffens, Drüberkommens. Ps. 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben*. Hiob 23, 2: יָדִי כָּבְדָה עַל־אַנְחָתִי *mein Leiden überwiegt mein Seufzen*. Koh. 1, 16. Ps. 137, 6. 1 Mos. 49, 26. Es grenzt hier an den Begriff von מִן bey der Vergleichung. Daher *c*) *aufser* Ps. 16, 2, und von der Zeit: *drüber hinaus*. 3 M. 15, 25: *wenn sie Blutflufs hat* עַל־נִדָּתָהּ *über ihre Reinigungszeit hinaus*. Hiob 21, 32. — Uebergetragen *d*) von dem Grunde oder der Ursache, deren*twegen* (*ob quam*, ὑπὲρ οὗ) etwas geschieht Ps. 44, 23. Hiob 34, 36. Daher עַל זֶה Klagel. 3, 17, עַל זֹאת Jer. 4, 28, und עַל כֵּן deswegen; עַל־מָה weswegen? Mit folg. *Inf.* deswegen weil Jer. 2, 25. Hiob 32, 2. Ferner nach den Verbis: sich freuen,

trauern über (s. סָפַד, הִתְעַנֵּג, שָׂמַח), lachen, weinen (s. שָׂחַק, בָּכָה), Klagegeschrey erheben (Hiob 30, 5. 31, 38), zürnen (Hiob 19, 11), sich erbarmen (Ps. 103, 13), staunen (s. שָׁמֵם), trösten Hiob 42, 11), zischen, klatschen, *explodere* (27, 23) u. s. w. über jem. oder etwas. *e)* von dem Gegenstande (*Objecte*) wor*über* oder wovon man redet, erzählt (s. דִּבֶּר, סִפֵּר), befiehlt (4 M. 8, 22), schwört (3 M. 5, 22), ein Bekenntniſs ablegt (Ps. 32, 5), prophezeyt (1 Kön. 22, 8, dah. חָזָה עַל ein Gesicht sehen über Jes. 1, 1), etwas weiſs (Hiob 37, 16), gehört hat (1 M. 41, 15). *f)* Vom Lohne oder Preise, *um (ob quod)* welchen es geschieht. Hiob 13, 14: עַל־מָה *um was es sey*, d. i. um welchen Preis es sey. Der Hebräer braucht *auf* und *über*

3) für *an, bey*, zunächst *a)* wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. עַל־הָעַיִן an der Quelle 1 M. 16, 7, עַל־מַיִם am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) 4 M. 24, 6, עַל־הַיָּם am Meere 2 M. 14, 2. 9, עַל־הַגְּמַלִּים bey den (gelagerten) Kameelen 24, 30, עַל־יַיִן beym Weine Spr. 23, 30 (wie ἐπ' ἔργῳ über der Arbeit, und *super coenam* über Tische), עַל־אֵבוּס über der Krippe Hiob 39, 9; oder *b)* sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. אֵם עַל־בָּנִים die Mutter bey den Kindern (in Beziehung auf eine Niederlage, wo sie sich schützend über sie herbückt) 1 M. 32, 12. 1 M. 45, 15: *er küſste alle seine Brüder* וַיֵּבְךְּ עֲלֵיהֶם *und weinte an sie gelehnt*, in ihrer Umarmung, עַל־צַוָּארָיו an seinem Halse 1 M. 45, 14, עַל־פֶּתַח an der Thür (an sie gelehnt) Hiob 31, 10. Dann überhaupt *c)* für: *nahe bey, zur Seite* (wie unser: *auf* der Seite, ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά). עַל־יַד an der Hand = zur Seite jem., עַל־יְמִינוֹ zu seiner Rechten Zach. 3, 1, עֲלֵי שִׂיחַ am Zaune Hiob 30, 4, עֲלֵי קֶרֶת an der Stadt 29, 7. 1 M. 18, 2: *und siehe drey Männer* נִצָּבִים עָלָיו *standen bey ihm.* Häufig von dem Volke, welches einem König oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgibt 2 M. 18, 13. 14. Richt. 3, 19. Hiob 1, 16. 2, 1 (vgl. παραστῆναι und Jes. 6, 2, wo מִמַּעַל לוֹ ebenso zu nehmen ist), vgl. auch Hiob 26, 9: פַּרְשֵׁז עָלָיו עֲנָנוֹ *er breitet um sich sein Gewölk.* 36, 30 (wiewohl diese Beyspiele auch aus *no.* 2, *a.* erklärt werden können). Daher *d)* von der Begleitung, für *nebst* (von neben), *mit*, *bey*. 2 M. 35, 22: *die Männer nebst den Weibern.* Hiob 38, 32: *der Bär nebst seinen Kindern.* Amos 3, 15. Auch von begleitenden Umständen: עֲלֵי זֶבַח bey Opfern (unter Opfern) Ps. 50, 5, עֲלֵי נֶבֶל bey Harfenspiel Ps. 92, 5, עֲלֵי אוֹר bey Sonnenlicht Jes. 18, 4, ebenso אָכַל עַל־הַדָּם (das Fleisch) mit dem Blute essen. *e)* Vom Besitze (wie andere Partikeln der Begleitung: אֵת, עִם, *penes*) Ps. 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild* (ist) *bey Gott*, *penes deum* d. i. er hält es. Es dient auch *f)* zur Umschreibung von Adverbien, als עַל־שֶׁקֶר mit Lügen f. falsch, lügenhaft 3 Mos. 5, 22, עַל נְקַלָּה *leviter*, leichthin Jer. 6, 14. 8, 11, עַל יֶתֶר mit Ueberfluſs, reichlich Ps. 31, 24, vgl. ἐπ' ἴσα f. ἴσως, ἐπὶ μέγα, ἐπὶ πολύ. Selbst pleonastisch vor anderen Präpositionen, עַל־אַחֲרֵי an hinter f. hinter Ez. 41, 15, עַל־לִפְנֵי an vor f. vor 40, 15.

4) *auf* (etwas) *zu*, *auf* (etwas) *hin*, für: *nach* (etwas) *hin* in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אֶל, bes. im spätern chaldaisirenden Styl, wo es fast in allen Beziehungen für אֶל und לְ steht,

עָלָה *fut.* יַעֲלֶה 1) aufsteigen, hinaufsteigen. (Arab. علا hoch, erhaben seyn, auch: hinaufsteigen). Es steht *absolute* oder mit עַל Jes. 14, 14, אֶל 2 M. 24, 13. 15. 18. 34, 4, לְ Jes. 22, 1, בְּ Ps. 24, 3. HL. 7, 9, auch dem *Accus.* des Ortes, welchen man besteigt. 1 M. 49, 4: כִּי עָלִיתָ מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ *denn du bestiegst die Lager deines Vaters.* Spr. 21, 22. 4 M. 13, 17. Richt. 9, 48. Oefters blos: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרַד). Es steht beständig von der Reise aus Aegypten nach Juda 1 M. 13, 1. 44, 24. 2 M. 1, 10; ebendahin aus dem Reiche Israël Jes. 7, 1. 6. 1 Kön. 12, 27. 28. 15, 17. vgl. AG. 15, 2, von Assyrien Jes. 36, 1. 10, von Babylonien Esra 2, 1. Neh. 7, 6, aus aller Welt (Hos. 2, 2. Zach. 14, 16. 17); von dem Hingehn zum Heiligthume 2 M. 34, 24. 1 Sam. 1, 3. 10, 3, (weil Tempel ursprünglich gern auf Bergen gebaut wurden, vgl. im Syr. ܣܠܩ aufsteigen, von dem Gehen in ein Kloster, welche ebenfalls gern auf Bergen erbaut waren, vgl. äthiop. *debri* Berg, Kloster); nach einer Stadt (weil diese gewöhnlich auf Bergen erbaut waren) 1 Sam. 9, 11. Richt. 8, 8. 20, 18. 31. 1 Chr. 26, 16, Hos. 8, 9; zum Fürsten und Richter (weil man gewohnt war, sich diese in Burgen wohnend zu denken) 4 M. 16, 12. 14. 5 M. 17, 8. Richt. 4, 5. 20, 3. Ruth. 4, 1; von dem Gehen in die Wüste Hiob 6, 18 vgl. Matth. 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. Apostelgesch. 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11).

Auch leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschiefsenden Pflanze 1 M. 40, 10. 41, 22. 5 M. 29, 22 (dah. Part. עוֹלָה das Aufschiefsende poët. f. die Pflanzen, das Gewächs Hiob 36, 33, vgl. עָלֶה), dem Rauche 1 M. 19, 28 (dah. selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht. Richt. 20, 40. Jer. 48, 15), der Morgenröthe 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinnlich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps. 18, 9, von dem Wege: hinaufführen Richt. 20, 31; von einer Gegend: sich hinauferstrecken Jos. 16, 1. 18, 12; von dem Loose: heraufkommen (aus der geschüttelten Urne) 3 M. 16, 9. 10. Jos. 18, 11.

Nach einem häufigen Hebraismus (s. Gramm. §. 135, 1 Anm. 2) steht es auch dichterisch transit. mit dem Acc.: eig. etwas emportreiben, besonders in Menge. Spr. 24, 31: הִנֵּה עָלָה כֻלּוֹ קִמְּשֹׂנִים *siehe! der ganze (Acker) treibt Disteln empor.* Jes. 34, 13. 5, 6. Amos 8, 8 und 9, 5: עָלְתָה כַיְאֹר כֻּלָּהּ *das ganze Land treibt empor (Wasser) wie der Nil,* überschwemmt sich, wie der Nil. (Vgl. Jer. 46, 7. 8).

2) Trop. steigen, stärker werden, z. B. von dem Treffen 1 Kön. 22, 35; emporkommen (an Wohlstand, Vermögen) 5 M. 28, 43; mit עַל: übertreffen Spr. 31, 29.

3) Von leblosen Dingen gebraucht mufs es öfters passivisch gegeben werden, z. B. angelegt werden (vom Kleide) 3 M. 19, 19, vom Scheermesser Richt. 16, 17, von der Binde (s. אֲרוּכָה), dah. *tolli*, *auferri*, weggerafft werden. Hiob 5, 16. 36, 20, und *pass.* von *Hiph. no.* 3 eingetragen werden. 1 Chr. 27, 24. Diese passive Bedeutung des intransitiven Verbi zeigt sich auch in den Derivaten: עָלֶה, עֹלָה.

Niph. pass. von *Hiph.* 1) heraufgeführt werden. Esra 1, 11. 2) weggetrieben werden. Jer. 37, 11, weggeführt werden 4 M. 16, 24. 27. 2 Sam. 2, 27. 3) erhöht,

erhaben seyn, von Gott. Ps. 47, 10. 97, 9.

Hiph. 1) machen, dafs (jemand, etwas) hinaufgehe; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen. 1 M. 37, 28. 1 Sam. 8, 8. 2 Sam. 2, 3. הֶעֱלָה אֶת־הַנֵּרוֹת die Lampen aufstecken 2 M. 25, 37. Gew. mit dem *Acc.*, einmal mit לְ Ez. 26, 3. Insbes. ein Opfer auf den Altar bringen Jes. 57, 6, vorzugsw. הֶעֱלָה עֹלוֹת Brandopfer darbringen. 3 M. 14, 20. Hiob 1, 5. 2) wegnehmen, *tollere, auferre.* Ps. 102, 25. 3) eintragen, einschreiben, *in tabulas referre.* 1 Kön. 9, 21. 4) überziehen. 1 Kön. 10, 17: שְׁלֹשֶׁת מָנִים זָהָב יַעֲלֶה עַל־הַמָּגֵן הָאֶחָת *drey Minen Goldes zog er über Ein Schild,* brauchte er zur Vergoldung Eines Schildes.

Hoph. הֹעֲלָה (für הָעֳלָה) hinaufgeführt werden Nah. 2, 8; dargebracht werden (vom Opfer) Richt. 6, 28; eingetragen werden, *pass.* von *Hiph. no.* 3. 2 Chr. 20, 34.

Hithp. sich erheben, sich brüsten. Jer. 51, 3.

Derivate: עַל, עַל, עָלֶה, עֹלָה, מַעֲלָה, מַעַל, מַעַל, עֶלְיוֹן, עִלִּי, עֲלִי, מַעֲלָה, תְּעָלָה, *N. pr.* אֶלְעָלֵה, עֵלִי, chald. עִלָּה.

עָלֶה *constr.* עֲלֵה mit *Suff.* עָלֵהוּ (Ps. 1, 3) Plur. *constr.* עֲלֵי Neh. 8, 15, *m.* Blatt. 1 M. 3, 7. 8, 11. *Coll.* Blätter. Jes. 1, 30. Stw. עָלָה in der Bedeutung: aufschiefsen, aufwachsen.

עִלָּה *chald.* Vorwand. Dan. 6, 5. 6. (Im Aram. und Arab. ܥܶܠܬܳܐ, عِلَّة dass.) Die Araber gebrauchen es von einem Geschäft oder einer Krankheit, welche uns hindert oder auch nur einen Vorwand hergibt, ein anderes nicht zu verrichten, nach den Grammatikern gleichs. ein zweytes Geschäft, s. das Stw. עָלַל *no. I.* unter Kal.

I. עֹלָה, seltener עוֹלָה *f.* 1) eig. was auf den Altar gelegt wird, von עָלָה in der Bedeutung: hinaufgelegt werden, als *Pass.* von *Hiph.* (vgl. oben *no.* 3), nach dem Sprachgebrauche vorzugsw. Brandopfer (s. הֶעֱלָה *no.* 1), welches ganz verbrannt wurde, ὁλόκαυστον. 1 M. 22, 3. 6. 3 M. 1, 4 ff. 2) Aufgang, Stufe. Ez. 40, 26.

II. עֹלָה s. v. a. עַוְלָה *f.* Ungerechtigkeit, w. m. n.

עֲלָה, עֲלָתָא *chald.* Brandopfer. Plur. עֲלָוָן Esra 6, 9.

עַלְוָה *f. transp.* s. v. a. עַוְלָה (wie auch mehrere *Codd.* lesen) 1) Ungerechtigkeit. Hos. 10, 9. 2) *N. pr.* eines edomitischen Stammes 1 M. 36, 40. 1 Chr. 1, 51, wo im Chethibh עַלְיָה steht.

עֲלוּמִים (*denom.* von עֶלֶם, עַלְמָה nach der Analogie von זְקֻנִים, בְּתוּלִים) *m. plur.* Alter des Jünglings, der Jungfrau. Ps. 89, 46. Hiob 33, 25. 20, 11: עַצְמוֹתָיו מָלְאוּ עֲלוּמָיו *sind* auch *seine Gebeine voll Jugendkraft,* nach *LXX. Chald. Syr.* (And. verborgene Sünden). Trop. vom Volke Jes. 54, 4.

עַלְוָן (ungerecht) *N. pr.* eines Idumäers 1 M. 36, 23, wofür עַלְיָן, 1 Chr. 1, 40.

עֲלוּקָה *f.* nur Spr. 30, 15, nach *LXX. Vulg. Gr. Venet.* Blutigel (arab. عَلَقَة, syr. ܥܠܩܐ, von علق und غلق sich anhängen), hier aber f. ein blutsaugendes, unersättliches Ungeheuer des morgenländischen Volksglaubens, nach Art des Vampyr in den abendländischen Volkssagen. So im Arab. الْعَلُوقُ nach den *Kamûs* = الْغُولُ, d. i. nicht nach *Bochart* (*Hieroz.* II, 801) und *Schultens*: *fatum,* Schicksal, sondern die *Ghule,* ein Nachtgespenst des arab. Volksglau-

bens, in der Tausend und Einen Nacht häufig als Menschen überfallendes und zerfleischendes weibliches Ungeheuer, das sich an wüsten Orten und auf Begräbnifsstätten aufhält, die Todten ausgräbt und Zauberkünste treibt. S. über den Gespensterglauben der Hebräer und des Morgenlandes überhaupt m. Comment. zu Jes. 34, 14.

עָלַז s. v. a. עָלַס und עָלַץ jubeln (ἀλαλάζω), frohlocken. 2 Sam. 1, 20. Ps. 68, 5. Mit בְּ über etwas. Ps. 149, 5. Hab. 3, 18. Auch von der leblosen Schöpfung Ps. 96, 12. Zuweilen von übermüthigem Frohlocken Ps. 94, 3. Jes. 23, 12 vgl. 5, 14. Davon עַלִּיז und

עָלֵז *m.* frohlockend. Jes. 5, 14.

עָלַט ungebr. Stw. Arab. غَلُظَ dick, dicht seyn, *transp.* غطل sehr finster seyn. Davon

עֲלָטָה *f.* dichte Finsternifs. 1 M. 15, 17. Ez. 12, 6. 7. 12.

עֵלִי (Erhebung, von עָלָה) *Eli, N. pr.* des bekannten Hohenpriesters. 1 Sam. 1, 3 ff. *LXX. Vulg.* Ἡλί, *Heli.*

עֱלִי *m.* Mörserkeule. Spr. 27, 22. Stw. עָלָה in der Bedeutung: aufgehoben werden (vgl. *no.* 3).

עִלִּי nur *fem.* עִלִּית die obere. Jos. 15, 19. Richt. 1, 15. Stw. עָלָה, nach der Form קִטֵּל.

עִלָּי *chald.* der obere, höchste. אֱלָהָא עִלָּאָה Dan. 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und עִלָּאָה der Höchste. 4, 14. 21. 7, 25. Im Chethibh überall עִלָּיא, nach dem syr. ܥܠܝܐ.

עַלְיָה und **עֶלְיָן** s. עַלְוָה und עַלְוָן.

עֲלִיָּה *f.* 1) Obergemach, Söller, ein kleiner Erker über dem platten Dache des morgenländischen Hauses. (Arab. عِلِّيَّة, عُلِّيَّة). Richt. 3, 23. 25. 1 Kön. 17, 19. 23. 2 Kön. 4, 10. Metaph. von den Gemächern des Himmels. Ps. 104, 3. 13. 2) Steige. 2 Chr. 9, 4.

עֶלְיוֹן *m.* עֶלְיוֹנָה *f. Adj.* 1) der, die obere (Gegens. תַּחְתּוֹן). 1 M. 40, 17. 2 Kön. 18, 17. Ez. 42, 5. Bildl. von einem Gegenstande, der hoch gestellt ist, mithin als (Straf-) Exempel dasteht. 1 Kön. 9, 8: וְהַבַּיִת הַזֶּה יִהְיֶה עֶלְיוֹן *Vulg. et domus haec erit in exemplum.* 2) der Höchste, von Gott. אֵל עֶלְיוֹן 1 M. 14, 18. יְהוָֹה עֶלְיוֹן Ps. 7, 18. אֱלֹהִים עֶלְיוֹן 57, 3, und blofs עֶלְיוֹן 9, 3. 21, 8. (Dieselbe Form im Phöniz. und Punischen. Ἐλιοῦν f. ὕψιστος hat *Philo Bybl.* bey *Euseb. praep. evang.* 1, 10. *Plaut. Poen. V,* 1, 1 hat *Alonim valonuth* d. i. עלינים ועלינות Götter und Göttinnen. Ferner in dem Eigennamen *Abdalonim* עבד עלינים Knecht d. i. Verehrer der Götter).

עֶלְיוֹן *m. chald. plur. majest.* עֶלְיוֹנִין der Höchste. Dan. 7, 22. 25.

עַלִּיז *m.* frohlockend, fröhlich Jes. 24, 8; zuweilen im übeln Sinne: übermüthig frohlockend, lärmend. Jes. 22, 2. Zeph. 2, 15. Dah. Zeph. 3, 11: עַלִּיזֵי גַּאֲוָתֵךְ deine stolzen Frohlocker. Jes. 13, 3.

עֲלִיל *m.* nur Ps. 12, 7 Werkstatt, von עָלַל *I,* 3 vollbringen, ausrichten.

עֲלִילָה *f.* (von עָלַל *I,* 3) im Sing. nur Ps. 14, 1. 66, 5, sonst im Plur. 1) *facinora Dei* Ps. 9, 12. 77, 13. 2) bey Menschen in Bezug auf schlechte Handlungen (s. bes. 5 M. 22, 14. 17, vgl. עָלַל *I,* 2). Zeph. 3, 7: הִשְׁחִיתוּ כֹּל עֲלִילוֹתָם *sie machen verderbt alle ihre Handlungen,* sie handeln verderblich, schlecht. Ps. 14, 1. 141, 4. Ez. 14, 22.

עֲלִילִיָּה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 1. That (Gottes). Jer. 32, 19.

עֲלִיצוּת *f.* (von עָלַץ) Jubel, Frohlocken. Hab. 3, 14.

עִלִּית *f. chald.* eig. die (das) Obere, *fem.* von עִלִּי, dah. Obergemach, s. v. a. das hebr. עֲלִיָּה Dan. 6, 11.

I. עָלַל, arab. عَلَّ Grdbdtg: zum zweyten Male und dann überhaupt wiederholt trinken und tränken, *den Durst* gänzlich *löschen* (Ggs. نَهِلَ zum ersten Male trinken), sowohl seinen eignen, als den eines andern. Dieser Begriff wird mannichfaltig übergetragen, z. B. im Arab. auf den zweyten Hieb, womit man den schon getroffenen ganz niederhaut, das zweyte und reinaus Melken, das zweyte und reinab Erndten, s. *Dschauhari* und *Firuzabadi* in *Schult. Origg. hebr. I, cap.* 6, wo diese Wurzel entwikkelt ist. Im Hebr. ebenfalls 1) die zweyte Erndte, Nachlese halten, rein aberndten. (Arab. *Conj. II*). S. *Po. no.* 1. und עֹלֵלוֹת. — 2) seinen Muth kühlen an jem., durch Muthwillen, Verspottung, Mishandlung (s. *Hithpa. no.* 1, תַּעֲלוּל, עֲלִילָה, und עוֹלֵל, מְעוֹלֵל, עוֹלָל der Muthwillige, dicht. für den Knaben). — 3) überh. (eine Arbeit) vollbringen, vollführen, besonders von Groſsthaten, und groſsen Unthaten (s. *Po. no.* 2., עֲלִיל, עֲלִילָה, מַעֲלָל, עֲלִיָּה). In Kal ist es ungebräuchlich.

Po. 1) Nachlese halten, nachstoppeln 3 M. 19, 10. Mit dem *Acc.* des Ackers 5 M. 24, 21. Metaph. von einer gänzlichen Niederlage Jer. 6, 9. 2) muthwillig seyn. *Part.* מְעוֹלֵל ein muthwilliger Knabe. Jes. 3, 12, sonst עוֹלֵל, עוֹלָל. 3) jem. mishandeln, übelthun. — Mit לְ Klagel. 1, 22. 2, 20: לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה *wem hast du so* (übel) *gethan?* 3, 51: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי *mein Auge macht mir Schmerz*, schmerzt mich (vor vielem Weinen). Pass. Klagel. 1, 12: *wie mein Schmerz* אֲשֶׁר עוֹלַל לִי *der mir angethan worden.* Hiob 16, 15: עוֹלַלְתִּי בֶעָפָר קַרְנִי *male habui s. foedavi cornu meum pulvere.* Od. עוֹלֵל ist hier geradezu s. v. a. עָשָׂה, שִׂים: *ich that* (steckte) *mein Horn in Staub.*

Hithpa. הִתְעַלֵּל 1) eig. seinen Durst löschen, seinen Muth kühlen an jem. mit בְּ der Pers., durch Stillung der Wollust Richt. 19, 25, durch Verspottung und übeles Mitspielen jeder Art (*LXX.* meistens ἐμπαίζω, *Vulg. illudo*) 1 Sam. 31, 4. 1 Chr. 10, 4. 4 M. 22, 29. Jer. 38, 19. 2) seine Macht üben, auslassen an jem., mit בְּ (besonders zum Verderben) 2 M. 10, 2. 1 Sam. 6, 6.

Hithpo. vollbringen, vollführen (eine Handlung). Ps. 141, 4.

Derivate: עֹלֵלוֹת, עוֹלָל, עוֹלֵל, תַּעֲלוּל, מַעֲלָל, עֲלִילִיָּה, עֲלִילָה, עֲלִיל, chald. עִלָּה.

II. עָלַל ungebr. Stw. Im Arab. غَلَّ 1) hineinstecken, hineindringen, eingehen. So das chald. עֲלַל. 2) anbinden, fesseln, davon עֹל, غُلّ Joch.

[Eine andere Auffassung dieses Stammes ist neulich von Fäsi, neue Jahrbb. f. Philologie I, S. 171, versucht worden. Er unterscheidet עָלַל *I*) = עוּל und dieses = לוּעַ *onomatop.* schlucken, schlürfen, *deglutivit*, wovon עוֹלֵל, מְעוֹלֵל, עוֹלָל Säugling, wie עוּל Säugling, Kind. Dann *II*) עָלַל = גָּלַל 1) wälzen, ἕλω, *volvo*, woven עֹל Joch eig. das Umgewundene, Umgelegte; 2) übergetragen auf das Betreiben eines Geschäftes (vgl. πέλω = ἕλω und *verso*), dah. עוֹלֵל, הִתְעוֹלֵל, in der Bdtg des Mishandelns = הִתְגּוֹלֵל. In der Bedeutung: Nachlese halten

scheine nur der Begriff des mühsamen Thuns, vielleicht auch des Häufens zu liegen. Am wahrscheinlichsten unter diesen Combinationen ist die Absonderung von עוֹלֵל Säugling, und dessen Verbindung mit עוּל.]

עֲלַל *chald.* s. v. a. das hebr. *no. II.* 1) hineingehn. Im Syr. dass. Prät. עַל Dan. 2, 26. *Fem.* עַלַּת, im Chethibh עַלְלַת 5, 10. Part. עָלִּין 4, 4. 5, 8, im Chethibh עָלְלִין. 2) untergehn, von der Sonne. Dan. 6, 15. Vgl. das hebr. בּוֹא.

Aph. hineinführen, meistens mit לְ. Prät. הַנְעֵל (mit eingeschobenem נ, statt des *Dag. f.*, welches im ע stehen sollte) Dan. 2, 25. 6, 19. *Imp.* הַעֵל 2, 24, *Inf.* הַעָלָה 5, 7 und הַנְעָלָה 4, 3. *Hoph.* הֻעַל *pass.* 5, 13. 15.

Derivat: מֶעָל.

עֹלֵלוֹת *st. constr.* עֹלְלוֹת *plur. fem.* Nachlese Jer. 49, 9. Obad. 1. 5. Jes. 17, 6. Richt. 8, 2. Stw. עָלַל *no. I*, 1.

I. עָלַם verbergen, verhüllen. In Kal nur Part. *pass.* עֲלֻמִים die verborgenen, heimlichen (Vergehen). Ps. 90, 8.

Niph. נֶעְלַם verborgen seyn. Nah. 3, 11. Die Person, vor welcher etwas verborgen ist oder bleibt, steht mit מִן 3 M. 5, 2, und מֵעֵינֵי 3 M. 4, 13. 4 M. 5, 13. Part. נַעֲלָמִים versteckte, hinterlistige Menschen. Ps. 26, 4.

Hiph. הֶעְלִים 1) verbergen, mit מִן vor jem. 2 Kön. 4, 27. 2) הֶעְלִים עֵינַיִם מִן die Augen verhüllen vor jem., theils um nicht zu helfen Jes. 1, 15 vgl. Spr. 28, 27, theils um nicht zu strafen 3 M. 20, 4. 1 Sam. 12, 3 (mit בְּ), theils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez. 22, 26. Mit Auslassung des Accus. עֵינַיִם dass. Ps. 10, 1. הֶעְלִים אֹזֶן das Ohr verhüllen, nicht hören wollen. Klagel. 3, 56. 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern. Hiob 42, 3.

Hithpa. sich verbergen Hiob 6, 16, mit מִן sich vor einer Sache verbergen, sich derselben entziehen. 5 M. 22, 1. 3. 4. Ps. 55, 2: אַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי *entziehe dich nicht meinem Flehen.* Jes. 58, 7.

Derivate: תַּעֲלֻמָה, עֵילוֹם, עוֹלָם.

II. עָלַם oder עֶלֶם ungebr. Stw. Arab. غَلِمَ Geschlechtstrieb empfinden, mannbar seyn, vom Jünglinge, der Jungfrau, auch von Thieren. Syr. ܐܬܥܠܡ dass. Davon עֶלֶם und עַלְמָה, עֲלוּמִים.

עָלַם *m. st. emphat.* עָלְמָא *chald.* s. v. a. das hebr. עוֹלָם Ewigkeit, von der fernen Zukunft (Dan. 3, 33. 4, 31. 7, 27) und fernen Vergangenheit (Esr. 4, 15). Daher Dan. 2, 20: מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא *von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

עֶלֶם *m.* mannbarer Jüngling 1 Sam. 17, 56. 20, 22 (wofür V. 21: נַעַר). Arab. غُلَامٌ, غُلْمٌ. Stw. עָלַם *no. II.*

עַלְמָה *fem.* des vor. mannbare Dirne, *puella nubilis et viro matura*, wie das arab. غُلَامَةٌ, غُلْمٌ, syr. ܥܠܰܝܡܬܐ, chald. עוּלֵמְתָּא s. v. a. נַעֲרָה, und das griechische νεᾶνις, wie es die *LXX.* Ps. 68, 26, und *Aqu. Symm. Theod.* Jes. 7, 14 gegeben haben. Der Begriff des Wortes liegt lediglich in dem mannbaren Alter, nicht in der unbefleckten Jungfrauschaft (wofür der Hebräer ein anderes Wort בְּתוּלָה hat, und welchen Begriff Jes. 7, 14. Spr. 30, 19. HL. 6, 8 ausschliefsen, weshalb es die *LXX* Jes. 7, 14 fälschlich durch παρθένος übersetzt haben), nicht dem Verehlicht- oder Nichtverehlichtseyn, wiewohl ersteres wohl gew.

ausgeschlossen ist. 1 M. 24, 43. 2 M. 2, 8. Ps. 68, 26. HL. 1, 3. 6, 8. — עַל עֲלָמוֹת nach Mädchen-Weise d. i. mit Mädchenstimme, hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. der tiefern Männerstimme 1 Chr. 15, 20 (s. über diese Stelle נָצַח *no. I, Pi.*) Ps. 46, 1. Nach 1 Chr. a. a. O. bezieht sich der Ausdruck nicht auf die Melodie, und insofern ist die Jungfrauweis der Minnesänger nicht vergleichbar.

עַלְמוֹן (Verborgenheit) *N. pr.* 1) Jos. 21, 18 Ortschaft im Stamme Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Chr. 6, 45 עָלֶמֶת steht. 2) עַלְמֹן־דִּבְלָתָיְמָה 4 M. 33, 46 eine Lagerstätte der Israëliten.

עלמות s. עַלְמָה.

עַלְמוּת 1) Ps. 9, 1 s. v. a. עַל עֲלָמוֹת, s. עַלְמָה (wenn nicht geradezu so zu lesen ist). 2) Ps. 48, 15 nothwendig s. v. a. לְעוֹלָם, עוֹלָם, wie es auch *LXX.* und *Vulg.* fassen. Viele Hdschrr. und Ausgg. lesen als zwei Worte: עַל־מוּת *bis zum Tode.*

עֵלָמִי *chald. plur.* עֵלְמָיֵא Elamiter, von עֵילָם, w. m. s. Esra 4, 9.

עָלֶמֶת (Bedeckung) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 7, 8. 2) 8, 36. 9, 42.

עָלֶמֶת s. עַלְמוֹן.

עָלַס s. v. a. עָלַז und עָלַץ frohlokken, sich freuen. Hiob 20, 18.

Niph. Hiob 39, 13: כְּנַף־רְנָנִים נֶעֱלָסָה *des Straußes Flügel schwingt sich fröhlich.* Vgl. Il. 2, 462: *ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσι.*

Hithpa. sich freuen (der Liebe) Spr. 7, 18.

עָלַע zweif. Stw. nur in *Pi.* יְעַלְעוּ sie schlürfen. Hiob 39, 30 (33), nach der Bedeutung des verwandten לוּעַ. Diese Formbildung würde indessen ohne Beyspiel seyn, und wahrsch. ist לעלעו (לְעַלְעוּ, לְעַלְעוּ) zu lesen (aus dem verkleinerten ל konnte leicht י entstehen), *Pil. frequent.* von לוּעַ.

עֲלַע *chald.* s. v. a. das hebr. צֵלָע Rippe. Dan. 7, 5.

עָלַף in Kal ungebr. 1) bedecken, verhüllen. (Arab. غَلَفَ). 2) in Nacht gehüllt seyn, dah. ohnmächtig seyn, verschmachten. (Vgl. עָטַף, עָטַה.)

Pu. 1) bedeckt seyn. HL. 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken. Jes. 51, 20.

Hithpa. 1) sich verhüllen. 1 M. 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon. 4, 8, vor Durst Amos 8, 13.

עֻלְפֶּה *m.* (*Verbale* von *Pu.* mit ה־ *parag.*) schmachtend, trauernd. Ez. 31, 15.

עָלַץ *fut.* יַעֲלֹץ s. v. a. עָלַז und עָלַס frohlocken, sich freuen. Spr. 11, 10. 28, 12. עָלַץ בַּיהוָֹה sich Jehova's freuen. Ps. 5, 12. 9, 3. 1 Sam. 2, 1. Mit לְ: Schadenfreude empfinden über jem., *insultare alicui.* Ps. 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Chr. 16, 32.

Derivat: עֲלִיצוּת.

עָלַק s. עֲלוּקָה.

עַם und **עָם** (erstere Form mit *Accentibus conjunctivis*, letztere mit *distinctivis* und dem Art. הָעָם) mit *Suff.* עַמִּי *comm.* (selten *f.* als 2 M. 5, 16. Richt. 18, 7) 1) *Volk.* (Stw. עָמַם *no. I.* Arab. عَامَّةٌ mehr: Pöbel). Bes. häufig von Israël, welches עַם יְהוָֹה 2 M. 15, 13, עַם קָדוֹשׁ 5 M. 7, 6, עַם נַחֲלָה (s. נַחֲלָה) genannt wird, im Gegens. der גּוֹיִם (s. גּוֹי); aber im Plur. עַמִּים von allen, auch den heydnischen Völkern Jes. 8, 9. Ps. 33, 10. Insbes. steht es *a)* f. *gens*, *familia*, von einzelnen Volksstämmen (vgl. *δῆμοι* zu Athen), namentlich den israëlitischen Richt. 5, 16, *plur.* עַמִּים

die Stämme (Israëls) 1 M. 49, 10. 5 M. 32, 8. 33, 3. 19. Jes. 3, 13. Hos. 10, 14, selbst *b)* von der einzelnen *Familie*, dah. עַמִּי פ׳ s. v. a. אַנְשֵׁי פ׳ die Angehörigen jem. 3 M. 21, 1. 4. 19, 16. נֶאֱסַף אֶל עַמָּיו versammelt werden zu seinen (früher verschiedenen) Angehörigen s. v. a. zu seinen Vätern, s. אָסַף. *c)* Aus jenem Plurale hat sich ein Singular entwickelt, nach welchem עַם selbst von dem *einzelnen Familiengliede* oder *Verwandten* gebraucht wird, wie im Rabbinischen עם הארץ *unus ex vulgo, plebejus et indoctus* bedeutet. So im Arab. عَمٌّ Vetter, insbes. Oheim, und im Hebr. in den *Nomm. pr.* עַמּוֹן, עַמִּיאֵל, עַמִּינָדָב, עַמִּיהוּד. — Poët. von einer Menschenart, als עַם צַדִּיק gerechtes Volk 1 M. 20, 4. Ps. 18, 28.

2) Im Gegensatz der Herrscher, Fürsten: *cives*, Unterthanen 1 Kön. 12, 16. 2 Kön. 11, 17. 23, 21, Kriegsleute Richt. 5, 2, dah. mit dem Genit. des Fürsten: Leute, Gefolge desselben Kohel. 4, 16. HL. 6, 12, auch von den Leuten des Privatmannes 1 Kön. 19, 21. 2 Kön. 4, 41. Sonst ist

3) im Munde des Privatmannes: *mein Volk* s. v. a. das Volk, zu dem ich gehöre (vgl. אֶרֶץ, עִיר) Jes. 53, 8, und unter dem ich wohne Ruth 1, 16, dah. בְּנֵי עַמִּי die Söhne meines Volkes d. i. meine Landsleute 1 Mos. 23, 11, poët. בַּת עַמִּי dass. (S. בַּת *no.* 5). Klagel. 2, 11. 3, 14. 4, 3. 6.

4) mit dem Art. vom *ganzen Menschengeschlecht* s. v. a. הָאָדָם Jes. 40, 7. 42, 5. 44, 7. Dahin gehört auch die bittere Ironie Hiob 12, 2: *fürwahr ihr seyd das Menschengeschlecht, und mit euch stirbt die Weisheit aus.* Wir würden sagen: *ihr seyd alle Welt, und wisst aller Welt Weisheit.*

5) Poët. von Thieren Spr. 30, 25. 26. Ps. 74, 14. Vgl. גּוֹי.

Plur. עַמִּים (selten auf chald. Art עַמְמֵי, עֲמָמִים Neh. 9, 22. 24. Richt. 5, 14) Völker, Stämme Israëls, Verwandte, Angehörige jem., s. oben *no.* 1.

עַם *chald.* dass. Plur. עַמְמַיָּא, עַמְמִין Dan. 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14. (Syr. ܥܰܡܳܐ, Plur. ܥܰܡܡܶܐ dass.).

עִם (von עָמַם *no. I* verbunden seyn) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. Dem Gebrauch nach

A) Adv. dabey, dazu, nur 1 Sam. 17, 42: אַדְמֹנִי עִם־יְפֵה מַרְאֶה *rothhaarig, dabey schön von Ansehn.* (Im Arab. entspricht مَعًا *simul*, vgl. σύν und μετά als Adverbien). Gewöhnlich aber

B) Praep. (mit *Suff.* עִמִּי, עִמָּדִי *); עִמְּךָ, עִמָּךְ; עִמּוֹ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם und עִמָּהֶם) syr. ܥܰܡ, arab. مَعَ und مَعْ

1) *mit*, eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft (1 M. 13, 1. 18, 16. 1 Sam. 9, 24). Dann insbes. *a)* vom Beystand 1 M. 21, 22. 26, 3. 28. 1 Sam. 14, 45, dah. bey den Verbis des Beystehens עָזַר 1 Chron. 12, 21, הִתְחַזֵּק w. m. n.; *b)* von gemeinschaftlicher Theilnahme, als חָלַק עִם mit jem. theilen (Spr. 29, 24, also auch חֵלֶק עִם אֵל was er zu theilen hat mit Gott = von diesem zu erwarten hat Hiob 27, 13), erben mit jem. (1 Mos. 21, 10), Bund schliessen *mit* (s. כָּרַת), reden *mit* (s. דִּבֶּר), dah. auch דִּבֶּר עִם ein Wort mit jem. gesprochen Hiob 15, 11. 2 Chr. 1, 9. Ist die gemeinschaftliche

*) Die Form עִמָּד, die nur mit dem *Suff.* der 1 Pers., aber ganz gleichbedeutend mit עִם vorkommt, stimmt mit dem arab. عِنْدَ überein, und der Stamm עָמַד, عند ist hier in der Bdtg: verbinden (s. עבד) genommen.

Handlung ein Streit, so ist es dann *c)* s. v. a. *gegen* (wie *bellum gerere, queri cum aliquo*), also עִם הָאָבֵק, נִלְחַם, רִיב, הִמְרָה עִם ringen, kämpfen, hadern mit jem. (s. diese Verba), בּוֹא בְמִשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit Hiob 14, 3, und in dieser Beziehung dann: *im Kampfe mit* = *gegen*. Ps. 55, 19: כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי *denn mit Vielen sind sie gegen mich.* 94, 16: *wer wird mir beystehn* עִם־מְרֵעִים *gegen die Gottlosen.* Hiob 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. *d)* von einem Verfahren *mit* (gegen) jem., oder Verhältnifs, in welchem man *mit* (gegen) jem. steht, f. *erga*. Dah. עָשָׂה חֶסֶד עִם, עָשָׂה טוֹב עִם gut, gütig verfahren gegen Jos. 2, 12. Ps. 119, 65, הֵיטִיב עִם dass. 1 Mos. 32, 10, רָצָה עִם in Freundschaft stehn mit (Ps. 50, 18), ebenso תָּמִים עִם Ps. 18, 24, שָׁלֵם עִם (s. u. d. W.), נָכוֹן עִם (Ps. 78, 37). An den Begriff der Gesellschaft schliefst sich *e)* der eines gleichen Schicksals. 1 M. 18, 23: *willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten* f. wie den Ungerechten? V. 25. Hiob 3, 14. 15. 21, 8. Ps. 73, 5. Kohel. 2, 16: *und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren;* und überhaupt der Gleichheit, Aehnlichkeit, dah. *wie, gleichwie, pariter atque.* Hiob 40, 15: *siehe den Behemoth, den ich geschaffen* עִמָּךְ *wie dich.* 9, 26. Ps. 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עִם־גַּחֲלֵי רְתָמִים *wie Ginsterkohlen*, näml. brennend, gefährlich. Dah. נֶחְשַׁב עִם wozu gerechnet werden Ps. 88, 5 (sonst mit כְּ), נִמְשַׁל עִם vergleichbar (ähnlich) seyn mit Ps. 143, 7. *f)* Betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es *gleich lange als.* Ps. 72, 5: יִירָאוּךָ עִם־שָׁמֶשׁ *dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehn wird.* Vgl. Dan. 3, 33, und *Ovid. Amor.* 1, 15, 16: *cum sole et luna semper Aratus erit.*

2) *bey, apud*, eig. von der Nähe. עִם־בְּאֵר bey einem Brunnen 1 M. 25, 11, עִם־שְׁכֶם bey Sichem 35, 4, עִם־יְהוָֹה bey Jehova (d. i. beym Heiligthume) 1 Sam. 2, 21, עִם־פְּנֵי vor dem Antlitze jem. Hiob 1, 12. Daher wohnen, sich aufhalten *bey* jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) 1 M. 23, 4. 27, 44. 2 M. 22, 29, dienen *bey* einem Herrn (1 M. 29, 25. 30), liegen, schlafen *bey* jem. (19, 32 ff. 30, 15). *Bey jem.* ist insbes. *a)* f. *in dessen Hause* (wie *apud me, chez moi*), s. die obigen Beyspiele, und mit dem Nebenbegriffe des Besitzes (*penes me*). 1 M. 24, 25: *Stroh und Futter ist in Menge bey uns* f. wir haben es im Hause. Im späteren Styl dafür עִם בֵּית פ׳ 1 Chr. 13, 14. *b) im Körper jem.* Hiob 6, 4: *die Pfeile des Allmächtigen stecken* עִמָּדִי *in mir*, in meinem Körper. *Alex.* ἐν τῷ σώματί μου. Häufiger *c) im Innern, im Herzen*, dah. von Gesinnung und Empfindung Hiob 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי לֹא אֲכַחֵד *wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen.* 9, 35: לֹא־כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht also bin ich im Innern*, ist mir zu Muthe (dafs ich mich fürchten müfste). 4 M. 14, 24; von einem Vorhaben Hiob 10, 13: יָדַעְתִּי כִּי־זֹאת עִמָּךְ׃ *ich weifs, dafs du solches vorhattest.* 23, 14; von einem Wissen Ps. 50, 11: *und die Thiere des Feldes sind bey mir* d. i. mir kund (Parall. יָדַעְתִּי). Hiob 15, 9; von einem Urtheil, dah. צָדַק עִם־אֵל gerecht seyn in (d. i. nach) Gottes Sinn Hiob 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio*, arab. عندى *de mea sententia*). Die vollständige (aber nur bey spätern Schriftstellern vorkommende) Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם לְבָבִי, עִם לִבִּי (vgl. μετὰ φρεσίν herrschend f. ἐν φρεσίν, *apud animum*), Koh. 1, 16: דִּבַּרְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* 5 M. 8, 5. Ps. 77, 7; von der Gesinnung

2 Chr. 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Chr. 22, 7. 28, 2. 2 Chr. 6, 7. 8. 24, 4. 29, 10, von dem Wissen Jos. 14, 7. 1 Kön. 10, 2. 2 Chr. 9, 2. *d)* In Bezug auf eine Menge, *bey* der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. *unter* (*inter*) derselben, wie *μετ᾽ ἀνδράσι* unter den Männern (vgl. das deutsche *mit* von *Mitte* eig. zwischen und *μετά* von demselben Stamme). Jes. 38, 11: עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל *unter den Bewohnern der Welt.* Ps. 120, 5: עִם־אָהֳלֵי קֵדָר *unter den Zelten Kedars.* 2 Sam. 13, 23: עִם־אֶפְרָיִם *unter den Ephraimiten*, im Stamme Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — *e*) Metaph. *bey* f. ungeachtet (s. בְּ C, 3 עַל *A*, 1, *b*, *ββ.*). עִם־זֶה dessenungeachtet. Neh. 5, 18. (Dass. ist مَعَ, *de Sacy gramm. I*, §. 1049 *ed.* 2).

In vielen Bedeutungen kommt es mit אֵת (*no. II*, 2) überein, wiewohl diese Partikel von dem Begriffe der *Nähe* ausgeht, und jede derselben auch ihre eigenthümlichen Bdtgen und Wendungen hat. Eine etymologische Abkunft beyder von einander und daherige Identität (nach Ewald hebr. Gramm. S. 608 עִם *fem.* עִמָּת, *contr.* עֵת, verwandelt in אֵת) ist äufserst unwahrscheinlich.

מֵעִם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עִם (bes. unter *no.* 2) angezeigt werden, dah. *a) aus der Nähe* (jem.) *weg*, also weggehn, sich trennen von jem. 1 M. 13, 14. 26, 16, von sich lassen 5 M. 15, 12. מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ vom Altar weg 2 M. 21, 14, vgl. Richt. 9, 37. Hiob 28, 4. 5 M. 23, 16. Insbes. *b) aus dem Hause jem. (de chez quelqu'un).* 2 M. 8, 8: *Mose ging heraus* מֵעִם פַּרְעֹה *aus Pharao's Palaste.* V. 25. 26. 9, 33. 10, 6. 18. *c) aus der Gewalt*, *dem Besitze* jem., dah. nach empfangen 2 Sam. 2, 15, rauben 1 M. 31, 31, fordern 2 M. 22, 13, kaufen 2 Sam. 24, 31, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache. Ps. 121, 2: *Hülfe kommt mir* מֵעִם יְהוָֹה *von Seiten Jehova's.* 1 Kön. 2, 33. 2 Chr. 10, 15. 8, 18: *sie sind Zeichen und Vorbilder für Israël* מֵעִם יְהוָֹה *von Seiten Jehova's* d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 Sam. 3, 28: *ich bin unschuldig* habe keine Strafe zu erwarten מֵעִם יְהוָֹה *von Seiten Jehova's.* (Vgl. مِنْ عِنْدَ auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). *d) aus dem Innern* jem. 1 Sam. 16, 14: *der Geist Jehova's wich* מֵעִם שָׁאוּל *von Saul* (er durchdrang ihn zuvor, s. לָבַשׁ). Daher von einem Urtheile Hiob 34, 33: מֵעִמְּךָ eig. *aus deinem Innern* d. h. nach deinem Sinn und Wohlgefallen; von einem Beschlufs 1 M. 41, 32: נָכוֹן מֵעִם יְהוָֹה *es ist fest beschlossen von Jehova.* 1 Sam. 20, 33. *e)* aus der Mitte. 1 M. 48, 12: מֵעִם בִּרְכָּיו. Ruth 4, 10: מֵעִם אֶחָיו. Vgl. über מֵאֵת unter מִן.

עִם chald. s. v. a. das hebr. 1) *mit.* Dan. 7, 13: *eine Gestalt wie eines Menschensohnes kam* עִם־עֲנָנֵי שְׁמַיָּא *mit den Wolken des Himmels* (vgl. *μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο Od.* 2, 148). עִם דָּר־וְדָר so lange Menschenalter sind. Dan. 3, 33. 4, 31 (s. das hebr. 1, *litt. f)*. 2) *bey*, auch von der Zeit. עִם לֵילְיָא bey Nacht. Dan. 7, 2.

I. עָמַד *fut.* יַעֲמֹד 1) *stehn*, von Menschen, Thieren 1 M. 24, 30. 31. 41, 17 und leblosen Dingen Jos. 3, 16. 11, 13. (Arab. عَمَدَ aufrichten, feststellen, stützen, s. v. a. das hebr., aber transitiv). Insbes. *a)* mit לִפְנֵי vor jem. stehn, von der ehrerbietigen Stellung des Dieners vor dem Beherrscher, dah. dienen, z. B. einem Könige 1 M. 41, 46. 5 M. 1, 38. 1 Kön. 1, 28. 10, 8. Dan. 1, 5 (vgl. עָמַד בְּהֵיכַל

הַמֶּלֶךְ Dan. 1, 4); עָמַד לִפְנֵי יְיָ dem Jehova dienen, vom Propheten 1 Kön. 17, 1. 18, 15, Priester 5 Mos. 10, 8. Richt. 20, 28. — Aber 3 M. 18, 23 steht עָמַד לִפְנֵי in Bezug auf Begattung. *b*) mit עַל *α*) vorstehen, vorgesetzt seyn 4 M. 7, 2; *β*) beystehn Dan. 12, 1. Esth. 8, 11. 9, 16. (Vgl. קוּם לְ). *γ*) sich auf etwas verlassen Ezech. 33, 26.

2) stehen bleiben, bestehen (Gegens. von fallen, untergehen). Ps. 33, 11. 102, 27. Esth. 3, 4, עָמַד בַּמִּלְחָמָה im Treffen bestehn. Ez. 13, 5. Besonders mit לִפְנֵי vor jem. bestehn, ihm widerstehn. Ps. 76, 8. 130, 3. 147, 17. Nah. 1, 6, seltener mit בִּפְנֵי Jos. 21, 42 23, 9, נֶגֶד Kohel. 4, 12, מִן Dan. 11, 8. Ohne *Casus* Dan. 11, 15. 25. Mit בְּ bey etwas stehen bleiben, beharren. Jes. 47, 12. Kohel. 8, 3. 2 Kön. 23, 3. Auch mit dem *Accus.* Ez. 17, 14: *den Bund zu bewahren* לְעָמְדָהּ (und) *dabey zu beharren*. Dah.

3) *bleiben* (Gegensatz weggehen) an einem Orte 2 M. 9, 8, in einem *Zustande*, von Personen und Sachen 3 M. 13, 5. 37. Jer. 32, 14. 48, 11. Dan. 10, 17, insbes. leben bleiben 2 M. 21, 21.

4) stillstehen (Gegens. weitergehen). 1 Sam. 20, 38: *eile, stehe nicht still.* Von der Sonne Jos. 10, 13, vom sich beruhigenden Meere Jon. 1, 15, vgl. 2 Kön. 4, 6. Mit מִן vor dem *Inf.* stillstehen f. aufhören zu thun 1 M. 29, 35. 30, 9.

5) aufstehn, auftreten, s. v. a. קוּם, nur im spätern Hebraismus Dan. 12, 1. 13, bes. von dem Auftreten eines neuen Herrschers Dan. 8, 23. 11, 2. 3. 20. Kohel. 4, 15, vom Entstehen des Kriegs 1 Chr. 20, 4. Mit עַל auftreten gegen jem. Dan. 8, 25. 11, 14. 1 Chr. 21, 1, vgl. 3 M. 19, 16.

6) *pass.* von *Hiph.* gesetzt, bestellt werden. Esr. 10, 14: יַעַמְדוּ־נָא שָׂרֵינוּ *es mögen bestellt werden unsere Obern*, laſst uns unsere Obern bestellen. Dan. 11, 31.

Hiph. הֶעֱמִיד 1) *causat.* von Kal *no.* 1 stehn machen, stellen Ps. 31, 9. 3 M. 14, 11; aufrichten, aufstellen, z. B. Statuen 2 Chr. 33, 19, ein Haus Esra 2, 68. 9, 9; anstellen, bestellen, zu einem Amte 1 Kön. 12, 32. 1 Chr. 15, 16; festsetzen, beschlieſsen 2 Chr. 30, 5, mit לְ jem. bestimmen 33, 8. — 2) bestehn lassen, erhalten. 1 Kön. 15, 4. 2 Chr. 9, 8. Spr. 29, 4. Auch s. v. a. bestätigen = קִיֵּם 2 Chr. 35, 2. Dan. 11, 14: *um das Gesicht zu bestätigen*, zu erfüllen. — 3) *causat.* von Kal *no.* 5 aufregen, aufwecken. Neh. 6, 7. Dan. 11, 11. 13. — 4) *intrans.* stehn bleiben. 2 Chr. 18, 34. *Hoph.* gestellt werden. 3 M. 16, 10.

Derivate auſser den zunächstfolgenden: עַמּוּד, מַעֲמָד.

II. עָמַד nur *Hiph.* Ezech. 29, 7: וְהַעֲמַדְתָּ לָהֶם כָּל־מָתְנַיִם *transp.* für: וְהִמְעַדְתָּ וגו׳ *und machtest wanken alle ihre Hüften.* Vgl. Ps. 69, 24. Es läſst sich nicht entscheiden, ob diese Versetzung wirklich im Sprachgebrauche Statt gefunden habe, oder ob bloſs in dieser Stelle ein Schreib- oder Sprachfehler anzunehmen sey.

עִמָּד s. עִם und daselbst die Anm. *)

עֹמֶד *m.* 1) Stelle Dan. 8, 17. 18. 2) Stand, Bühne 2 Chr. 34, 31.

עֶמְדָּה *f.* bleibende Stätte, Herberge. Micha 1, 11.

עָמָה ungebr. Stw. s. v. a. עָמַם *no.* 1.

Derivat: עָמִית.

עֻמָּה *f.* 1) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. (Stw. עמם *no.* 1). Nur im *st. constr.* עֻמַּת, auch לְעֻמַּת, mit *Suff.* לְעֻמָּתִי, ein Mal לְעֻמּוֹת Ez. 45, 7 *Praep.* *a*) nahe bey, neben. 2 Mos. 25, 27. 28, 27. *b*) gegen. 2 Sam. 16, 13. Ez. 3, 8. *c*) gegen über. 1 Chron. 26, 16.

d) gleichwie, wie עַם *no.* 1, *e.* 1 Chr. 24, 31. 26, 12. Koh. 7, 14. Dan. 5, 15: כְּל־עֻמַּת *gerade so wie.* (Vgl. כָּל־עוֹד Hiob 27, 3). *e)* מִלְּעֻמַּת nahe bey. 1 Kön. 7, 20. 2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ascher, nur Jos. 19, 30.

עַמּוּד *m.* 1) Säule. Richt. 16, 25. 26. 1 Kön. 7, 2 ff. עַמּוּד הֶעָנָן die Wolkensäule 2 M. 33, 9. 10 und עַמּוּד הָאֵשׁ die Feuersäule 2 M. 13, 22. Von den Säulen des Himmels Hiob 26, 11, der Erde Hiob 9, 6. 2) Stand, Bühne. 2 Kön. 11, 14. 23, 3.

עַמּוֹן *N. pr.* (eig. von einem Verwandten od. Familiengliede abstammend, von עַם in der Bdtg *no.* 1, mit der Bildungssylbe וֹן, dah. mit Hindeutung auf die blutschänderische Zeugung die Erklärung durch בֶּן־עַמִּי 1 M. 19, 38) *Ammon*, Sohn des Lot, den er mit seiner jüngern Tochter gezeugt hatte 1 M. a. a. O., und das davon abstammende Volk 1 Sam. 11, 11, häufiger בְּנֵי עַמּוֹן die Ammoniter, ein Volk, welches nordöstlich von den Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok wohnte. 4 M. 21, 24. 5 M. 2, 37. 3, 16. Ez. 25, 2 — 5 steht בְּנֵי־עַמּוֹן f. אֶרֶץ בְּנֵי עַמּוֹן, wie im Lat. *Bruttii, Samnites* f. deren Gebiet. S. Reland's Palästina S. 103 und den Art. Ammon in der Encycl. von Ersch und Gruber III, 371. — Das *N. gentile* ist עַמּוֹנִי *fem.* עַמּוֹנִית 1 Kön. 11, 1. Neh. 13, 23. Plur. עַמּוֹנִיּוֹת 1 Kön. 11, 1.

עָמוֹס (Last) Amos, *N. pr.* des bekannten Propheten. Amos 1, 1. 7, 8 ff. 8, 2.

עָמוֹק (tief) *N. pr. m.* Neh. 22, 7. 20.

עַמִּיאֵל (zum Volk Gottes gehörig, s. עַם *no.* 1, *c*) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 12. 2) 2 Sam. 9, 4. 5. 17. 27. 3) 1 Chr. 26, 5. 4) 1 Chr. 3, 5, wofür 2 Sam. 11, 3 אֱלִיעָם steht.

עַמִּיהוּד (vom Volke Juda's, für עַמִּי יְהוּד) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 13, 37 im Keri. 2) 4 M. 1, 10. 2, 18. 1 Chr. 7, 26. 3) 4 M. 34, 20. 4) 4 M. 34, 28. 5) 1 Chr. 9, 4.

עַמִּיזָבָד (vom Volk des Gebers d. i. Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 6.

עַמִּיחוּר (vom Volk des Edlen) *N. pr. m.* nur 2 Sam. 13, 37 Chethibh, f. עַמִּיהוּד *no.* 1.

עַמִּינָדָב (vom Geschlechte des Edlen) *N. pr. m.* 1) 2 M. 6, 23. 4 M. 1, 7. Ruth 4, 19. 1 Chron. 2, 10. 2) 1 Chr. 15, 10. 11. 3) 1 Chr. 6, 7.

עַמִּיק *chald. Adj.* tief, unerforschlich. Dan. 2, 22.

עָמִיר *m.* Garbe, s. v. a. עֹמֶר. Amos 2, 13. Micha 4, 12. Zach. 12, 6. Stw. עָמַר *no.* 1.

עַמִּישַׁדָּי (vom Volke des Allmächtigen) *N. pr. m.* 4 M. 1, 12. 2, 25.

עָמִית *f.* 1) Gemeinschaft. Zach. 13, 7: גֶּבֶר עֲמִיתִי *der Mann meiner Gemeinschaft*, mein Nächster. Stw. עָמָה = עָמַם *no.* 1. 2) *abstr. pro concr.* Nächster, Mitmensch, syn. von רֵעַ. 3 M. 5, 20. 18, 20. 19, 15.

עָמַל *fut.* יַעֲמֹל arbeiten, bes. sichs sauer werden lassen. Spr. 16, 26. Ps. 127, 1. Mit בְּ an etwas arbeiten Jon. 4, 10. Kohel. 2, 21. — Kohel. 1, 3: בְּכָל־עֲמָלוֹ שֶׁיַּעֲמֹל *bey aller Mühe, womit er sich abmühet.* 2, 20. 5, 17. (Im Arab. عَمِلَ arbeiten, thun überh.).

עָמָל *m.* (einmal *fem.* Kohel. 10, 15) 1) mühevolle Arbeit, Mühe. Koh. 1, 3. 2, 11. Im intellectuellen Sinne Ps. 73, 16. 2) das Erarbeitete, die Frucht der Arbeit. Ps. 105, 44. Koh. 2, 19. 3) Mühsal, Ungemach, wie *labor*, *κάματος*, *πόνος*. 1 M. 41, 51. 5 M. 26, 7. Hiob 3, 10. 16, 2: מְנַחֲמֵי עָמָל lästige Tröster. Von dem was zu-

gefügt wird 4 M. 23, 22. Jes. 10, 1. 4) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35.

עָמֵל *m. Adj.* 1) der es sich sauer werden läſst, mit den Personalpronominen öfter zur Umschreibung des *Verbi finiti.* Koh. 2, 22. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst.* Arbeiter, *faber.* Richt. 5, 26. 3) der Leidende, Ungemach duldende. Hiob 3, 20. 20, 22.

עֲמָלֵק *N. pr.* Amalek, die Amalekiter, ein uraltes Volk (4 M. 24, 20) im Südwesten von Palästina zwischen den Edomitern und der ägyptischen Grenze (vgl. 2 M. 17, 8—16. 4 M. 13, 30. 1 Sam. 15, 7), aber auch östlich vom todten Meere und dem Gebirge Seïr (4 M. 24, 20. Richt. 3, 13. 4, 3. 33), mit Niederlassungen unter den ihnen verwandten Canaanitern, weshalb ein Berg im Stamme Ephraim *Berg der Amalekiter* genannt wurde. Richt. 12, 15 vgl. 5, 14. — Nach 1 M. 36, 12. 16 ist Amalek ein Enkel Esau's und Fürst einer arabischen Völkerschaft, und es scheint dieſs bloſs eine verschiedene Ansicht von der Abstammung dieses Volks, als die 1 M. 14, 7 berücksichtigte, nach welcher schon zu Abrahams Zeit Amalekiter existirten. Für letztere sind aber die Traditionen der Araber, in denen عِمْلِيقٌ, عَمَالِيقُ als eines der Urvölker Arabiens erscheint. S. Reland's Palästina S. 78—82. J. D. Michaëlis *Spicileg. Geogr. Hebraeorum ext. T. I.* S. 170—177. Dessen *Supplemm.* S. 1927. Vaters Comment. über den Pentateuch Th. I. S. 140. Art. Amalek, in Ersch und Grubers Encycl. III, 301. *Nom. gent.* ist עֲמָלֵקִי, welches auch mit dem Art. *collective* gebraucht wird 1 M. 14, 7. Richt. 12, 15.

עָמַם 1) sammeln, versammeln, verbinden, wovon עַם Volk, עִם mit, עֻמָּה Verbindung, Gemeinschaft. (Im Arab. ist عَمَّ gemeinschaftlich seyn. Der ganze Wortstamm ist aber in den semit. und indogerm. Sprachen weitverbreitet. In den ersten sind nahe verw. גָּמַם sammeln, כּוּם häufen, und mit der Gutturalis אָמַם, עָמַת, חָם; in den letzteren vgl. *cum*, *con*, *cumulus* gr. *κοινός*, und mit Verwandlung des Gaumen- oder Gutturalbuchstaben in einen Hauch und Zischlaut: pers. هم mit, gr. *ἅμα*, *ὁμός*; sanskr. *sam*, gr. *σύν*, unser *samt*, *zusammen*, *sammeln* mit zahlreichen Derivaten.)

2) verschlieſsen, dah. verbergen, verdunkeln, trop. für: übertreffen Ez. 31, 8, *intrans.* verborgen seyn. Ez. 28, 3: כָּל־סָתוּם לֹא עֲמָמוּךָ *nichts Verborgenes ist dir unbekannt.* (Im Aram. und Arab. [mit غ] dass.).

Hoph. הוּעַם verdunkelt seyn (vom glänzenden Golde) Klagel. 4, 1.

עֲמָמִים und chald. עַמְמִין Völker. S. עַם.

עִמָּנוּאֵל (Gott mit uns) symbolisch-prophetischer Name eines Sohnes des Propheten Jesaias, welcher nach der Befreyung des hebr. Staates geboren werden sollte. Jes. 7, 15. 8, 8.

עָמַס (wofür ein Mal עָמַשׂ Neh. 4, 11) *fut.* יַעְמֹס 1) heben, tragen. Zach. 12, 3. 2) die Last auf ein Thier heben, aufladen. 1 M. 44, 13: וַיַּעֲמֹס אִישׁ עַל־חֲמֹרוֹ *und ein Jeder lud* (die Last) *auf seinen Esel.* Neh. 13, 15. Ps. 68, 20. Jes. 46, 3.

Hiph. הֶעֱמִיס mit עַל: jemandem (etwas) aufladen. 1 Kön. 12, 11. 2 Chr. 10, 11.

Derivat: מַעֲמָסָה, das *N. pr.* עָמוֹס, und

עֲמַסְיָה (den Jehova trägt d. i. stützt, unterstützt) *N. pr. m.* 2 Chron. 17, 16.

עַמְעָד (Volk der Dauer) *N. pr.* Stadt im Stamme Ascher. Jos. 19, 26.

עָמַק tief seyn. Trop. unerforschlich seyn. Ps. 92, 6. (Im Arab. عمق, seltner transp. معق, aram. ܥܡܩ dass.).

Hiph. tief machen. Oefters *adverbial.* Jes. 7, 11: הַעְמֵק שְׁאָלָה *mache tief, bitte*, d. h. bitte etwas aus der Tiefe. Jer. 49, 8. 30: הֶעְמִיקוּ לָשֶׁבֶת *machet eure Wohnungen tief*, wohnet tief in der Erde. Hos. 9, 9. Jes. 29, 15: הַמַּעֲמִיקִים לַסְתִּיר *die da tief verbergen.* — *Tief* nennt man aber auch, was sich von dem Auge des Beschauers weithin erstreckt, und redet insofern von der *Tiefe* eines Hauses (d. i. der Entfernung der Fronte von der Rückseite), wie im Griech. βαθὺς τόπος, βαθεῖα αὐλή. Il. 5, 142. S. Jes. 30, 33: *sie machen tief und breit den Holzstoſs* (tief hier von der Richtung von vorn nach hinten). Trop. הֶעְמִיקוּ סָרָה *sie entfernen sich weit* Jes. 31, 6. Hos. 5, 2. Derselbe Begriff in עֵמֶק.

Derivate: עֹמֶק — עֵמֶק, auſserdem מַעֲמַקִּים, עָמִיק, עָמוֹק.

עָמֵק *Adj.* tief, nur Plur. *constr.* עִמְקֵי שָׂפָה von unverständlicher Rede. Jes. 33, 19. Ez. 3, 5. 6.

עָמֹק *f.* עֲמֻקָּה *Adj.* 1) tief. 3 M. 13, 3 ff. 2) trop. unerforschlich. Ps. 64, 7. Koh. 7, 24.

עֵמֶק mit *Suff.* עִמְקִי 1) Thal, eig. sich weithin erstreckende Ebene (s. das Stw. *Hiph.*) z. B. zu Frucht- und Blumengefilden (Hiob 39, 10. Ps. 65, 14. HL. 2, 1), zum Kampfplatze (Hiob 39, 21). Es unterscheidet sich deutlich von den sinnverwandten Wörtern בִּקְעָה, גַּיְא, נַחַל, weshalb auch jedes dieser Wörter nur gewissen bestimmten Thälern oder Ebenen beygelegt wird. Mit dem Namen עֵמֶק merke man: *a)* עֵמֶק הָאֵלָה (das Terebinthenthal) unweit Bethlehem 1 Sam. 17, 2. 19. 21, 10. *b)* עֵמֶק בְּרָכָה (das Segensthal) unweit Engeddi 2 Chr. 20, 26. *c)* עֵמֶק הַמֶּלֶךְ das Königsthal, unweit des todten Meeres. 1 M. 14, 17. 2 Sam. 18, 18. *d)* עֵמֶק רְפָאִים Thal der Rephaiten, südwestlich von Jerusalem nach Bethlehem und Philistäa hin Jos. 15, 8. 18, 16. 2 Sam. 5, 18. 22. Jes. 17, 5. *e)* עֵמֶק שִׂדִּים s. שִׂדִּים. Andere dergleichen Thäler sind von den benachbarten Städten benannt (s. יִזְרְעֶאל), oder von Personen (s. יְהוֹשָׁפָט). עֵמֶק קְצִיץ Jos. 18, 21 ist der Name einer Stadt im Stamme Benjamin. 2) Thal f. Thalbewohner 1 Chr. 12, 15 (wenn nicht st. עֲמָקִים hier עֲנָקִים Enakiten zu lesen ist).

עֹמֶק *m.* Tiefe. Spr. 25, 3.

עָמַר in Kal ungebr. 1) Grdbdtg wahrsch. fest zusammenbinden (s. *Pi.*, עֹמֶר *no.* 1 und עָמִיר). Arab. غمر drücken, zusammendrücken. Dah. 2) beherrschen, unterwerfen, zum Sklaven machen (sam. unterwerfen). Im Hebr. *Hithpa.* Daran knüpft sich *denom.* 3) Sklave seyn, dienen, bearbeiten. (Arab. عمر *colere* dienen, anbauen).

Pi. (Garben) binden Ps. 129, 7, s. Kal *no.* 1.

Hithpa. sich als Herrn, Beherrscher benehmen, dah. mit בְּ jem. als Sklaven behandeln 5 M. 21, 14. 24, 7.

Derivate: עֹמֶר, עֲמֹרָה, עָמְרִי, עָמִיר.

עֹמֶר *plur.* עֳמָרִים 1) wie עָמִיר Garbe. 3 M. 23, 10 ff. Hiob. 24, 10. (Arab. غمر Bündel). 2) ein Maaſs, wel-

ches nach 2 M. 16, 36 den zehnten Theil der Epha beträgt. 16, 22. 32. 33, nicht zu verwechseln mit חֹמֶר = 10 Epha.

עֲמַר *chald.* Wolle, s. v. a. das hebr. צֶמֶר. Dan. 7, 9.

עֲמֹרָה *N. pr.* einer der 4 Städte des Thales Siddim, welche in das todte Meer versanken, meistens mit Sodom verbunden. 1 M. 10, 19. 13, 10. Als Appellat. viell. s. v. a. عمارة Anbau, Wohnung, vgl. Stw. *no.* 3. *LXX. Vulg.* *Γομόῤῥα*, *Gomorrha.*

עָמְרִי (f. עָמְרִיָּה Knecht des Jehova, vgl. עָמַר *no.* 3) *N. pr.* 1) eines Königs von Israël (929—18 v. Chr.), des Erbauers von Samarien 1 Kön. 16, 16 ff. 2 Kön. 8, 26. Micha 6, 16. *LXX.* *Ἀμβρί.* 2) 1 Chr. 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.

עַמְרָם (vom Volke des Erhabenen d. i. Gottes) *N. pr. m.* 1) Vater des Mose 2 M. 6, 18. 20. 4 M. 3, 19. Davon das *Patron.* עַמְרָמִי 4 M. 3, 27. 1 Chr. 26, 23. 2) Esr. 10, 34.

עָמַשׂ s. v. a. עָמַס tragen. Neh. 4, 11.

עֲמָשָׂא (Last, Bürde) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 17, 25. 19, 14. 1 Chr. 2, 17. 2) 2 Chr. 28, 12.

עֲמָשַׂי (lästig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 6, 10. 20. 2) 15, 24. 3) 2 Chr. 29, 12.

עֲמַשְׁסַי *N. pr. m.* Neh. 11, 13, viell. falsche Lesart aus עמשי und עמסי entstanden.

עָנַב ungebr. Stw. Im Chald. verbinden. Davon עֵנָב Traube, gleichs. Beerenbündel, auch das *N. pr.* עֲנוּב.

עֲנָב (viell. Traubenort) Jos. 11, 21 und עֲנָב 15, 50 Stadt in der Gebirgsgegend von Juda.

עֵנָב *m.* Weintraube, s. das Stw. 5 M. 32, 14. Plur. עֲנָבִים *st. constr.* עִנְּבֵי (mit *Dag. forte euphon.*) 3 M. 25, 5. 5 M. 32, 32. (Syr. und arab. dass.).

עָנַג in Kal ungebr. Arab. غَنِجَ von Weibern: kokett seyn, verliebte Gebehrden machen.

Pu. verweichlicht, verzärtelt seyn. Jer. 6, 2.

Hithp. 1) wie *Pu.* 5 M. 28, 56, vgl. Jes. 55, 2. 2) mit עַל sich einer Sache freuen, z. B. Gottes Hiob 22, 26. 27, 10, des Friedens Ps. 37, 11. Mit מִן dass. Jes. 66, 11. 3) sich lustig machen über etwas, mit עַל Jes. 57, 4.

Derivat außer den folgenden: תַּעֲנוּג.

עָנֹג *f.* עֲנֻגָּה *Adj.* verzärtelt, weichlich, üppig. 5 M. 28, 54. 56. Jes. 47, 1.

עֹנֶג *m.* Wohlleben, Lust, Vergnügen. Jes. 13, 22. 58, 13.

עָנַד anbinden, nur Hiob 31, 36. Spr. 6, 21. Verw. ist عَقَدَ mit, bey = צָמַד Vgl. מַעֲדַנּוֹת.

I. עָנָה (eigentliches Verbum לי) 1) antworten. (Im Syr. ܥܢܐ dass. Arab. عَنَى etwas sagen wollen, beabsichtigen, wovon im Hebr. die Derivate: מַעַן, מַעֲנֶה, יַעַן). Es steht *a*) m. d. *Acc.* d. P., z. B. Hiob 1, 7. 1 M. 23, 14. HL. 5, 6. Ebenso im Griech. *ἀμείβομαι τινά.* *b*) m. d. *Acc.* d. S., die jemand antwortet oder beantwortet. Spr. 18, 23. Hiob 40, 2. Aehnlich Hiob 33, 13: כָּל־דְּבָרָיו לֹא יַעֲנֶה *über keine seiner Handlungen antwortet er*, gibt er Rechenschaft. Dah. *c*) m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. 1 Sam. 20, 10. Micha 6, 5. Jer. 23, 37. Hiob 9, 3. *Antworten* steht aber auch *aa*) f. sich verantworten gegen einen Vorwurf, dah. wider-

sprechen. Hiob 9, 14. 15. 32. 16, 3. 32, 12. *bb)* auf eine Bitte antworten f. sie *erhören*, bes. von Gott gebraucht. 1 Sam. 9, 17. 14, 39. Ps. 3, 5. 4, 2. 22, 22: מִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי *erhöre* (und rette mich) *aus der Büffel Hörnern.* Mit d. *Acc.* d. S.: etwas gewähren. Kohel. 10, 19: הַכֶּסֶף יַעֲנֶה אֶת־הַכֹּל *das Geld gewährt alles*, vgl. Hos. 2, 23. 24. Mit dem *Acc.* der Person und בְּ der S. jemanden mit etwas beschenken, Ps. 65, 6.

2) anheben zu reden (bes. im spätern Hebraismus). Hiob 3, 2: וַיַּעַן אִיּוֹב וַיֹּאמַר *da hob Hiob an, und sprach.* HL. 2, 10. Jes. 14, 10. Zach. 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. Mit d. *Acc.* d. Pers. jemanden anreden. Zach. 1, 11.

3) עָנָה בְּ Zeugnifs ablegen (näml. dem fragenden Richter antworten) für jem. 1 M. 30, 33. 1 Sam. 12, 3, meistens aber gegen jemanden. 2 Sam. 1, 16. 4 M. 35, 30. 5 M. 19, 18. Hiob 16, 8: כַּחֲשִׁי בְּפָנַי יַעֲנֶה *meine Magerkeit zeuget mir ins Angesicht.* — Vollst. עָנָה עֵד בְּ 2 Mos. 20, 13, Zeugnifs ablegen gegen, vgl. 5 M. 31, 21. Das, was jemand aussagt, steht im *Acc.* 5 M. 19, 16.

4) einen Ausspruch thun, *responsum dare* (vom Richter). 2 M. 23, 2. Von Jehova: (als Orakel) verkündigen 1 M. 41, 16, vgl. 5 M. 20, 11. 1 Sam. 9, 17: וַיהוָה עָנָהוּ *so eröffnete ihm Jehova.*

5) wie *Pi. singen* 2 M. 15, 21, mit לְ besingen, 1 Sam. 21, 12. 29, 5. Ps. 147, 7, und *schreyen*, z. B. vom Siegs- und Schlachtgeschrey 2 M. 32, 18. Jer. 51, 14, von dem Schreyen der Schakalen Jes. 13, 22.

[Eine andere Anordnung der Bedeutungen, nach welcher die des *Singens* als Grdbdtg genommen wird, s. in der lat. Bearbeitung. Die Bedeutungen selbst sind allerdings gewisser, als deren Zusammenhang.]

Niph. 1) widerlegt werden. Hiob 11, 2. 2) erhört werden. Hiob 19, 7. Spr. 21, 13. 3) gleichs. pass. von Hiph. s. v. a. Kal: antworten, mit לְ. Ez. 14, 4. 7.

Pi. wie Kal *no.* 5 singen. 2 M. 32, 18. Ps. 88, 1. Jes. 27, 2.

Hi. s. a. Kal *no.* 1, *bb.* Koh. 5, 19: *denn Gott erhörte ihn mit der Freude seines Herzens* d. h. gewährte ihm die Fr. s. H.

Derivate: יַעַן, מַעֲנֶה, מַעַן.

II. עָנָה (für ענו, eig. Verbum לו, vgl. die Derivate: עָנָו, עֲנָוָה) 1) Arbeit, Mühe auf etwas verwenden, sich damit beschäftigen, daran abmühen, mit בְּ. Koh. 1, 13. 3, 10. (Syr. ܥܢܳܐ ܒ, arab. عنى mit ب dass.). Spez. auch wohl: den Acker bearbeiten, *subegit terram*, dah. מַעֲנֶה, מַעֲנִית Furche. 2) leiden, gebeugt, unterdrückt seyn. Ps. 116, 10. 119, 67. Zach. 10, 2. Jes. 31, 4: וּמֵהֲמוֹנָם לֹא יַעֲנֶה *und* (welcher) *vor ihrer Menge sich nicht beugt*, seinen Muth nicht verliert. 25, 5: זְמִיר עָרִיצִים יַעֲנֶה *der Tyrannen Triumphgesang wird gebeuget*, gedämpft. (Arab. عنا gebeugt, niedrig seyn).

Niph. 1) gedrückt, gebeugt werden, seyn. Ps. 119, 107. Jes. 53, 7. 2) *reflex.* sich beugen, demüthigen vor jem., mit מִפְּנֵי. 2 M. 10, 3. Für לְהֵעָנוֹת steht hier לַעֲנוֹת.

Pi. 1) bedrücken, betrüben, demüthigen. 1 M. 16, 6. 15, 13. 31, 50. 2 M. 22, 22. Ps. 102, 24: עִנָּה בַדֶּרֶךְ כֹּחִי *er* (der Feind) *hat auf dem Wege meine Kraft aufgerieben.* 88, 8: כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ עִנִּיתָ *mit allen deinen Wogen drückst du* (mich). 2) mit אִשָּׁה *comprimere feminam*, ein Weib schwächen, öfters von Nothzüchtigung. 1 M. 34, 2. 5 M. 22, 24. 29. Richt. 19, 24. 20, 5. 3) mit נֶפֶשׁ die Seele kasteyen, d. h. fasten. 3 M. 16, 31. 23, 27. 32. 4 M. 29, 7.

Pu. gedrückt, geplagt seyn. Ps. 119, 71. Jes. 53, 4. *Inf.* עֻנּוֹתוֹ seine Mühseligkeit, Sorge. Ps. 132, 1.

Hiph. wie *Pi. no.* 1. 1 Kön. 8, 35. 2 Chr. 6, 26: כִּי תַעֲנֵם *wenn du sie gedemüthigt hast.*

Hithpa. 1) sich demüthigen, beugen. 1 M. 16, 9, insbes. vor Gott. Dan. 10, 12. 2) wie Kal: leiden. 1 Kön. 2, 26.

Derivate: עָנָו, עֲנָוָה, עֱנוּת, מַעֲנִית, מַעֲנָה, עִנְיָן, עֳנִי, עָנִי und die *Nomm. pr.* עֲנָה, עֻנִּי, עֲנָיָה, עַנְתֹתִיָּה, עֲנָתוֹת, עֲנָת.

I. עֲנָה, עֲנָא *chald.* 1) antworten. Dan. 2, 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. *no.* 2. Dan. 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16. 27, mit לְ der Pers. 2, 47.

II. עֲנָה chald. leiden. *Part.* עֲנֵה *Plur.* עֲנַיִן die Leidenden. Dan. 4, 24.

עֲנָה (Erhörung) *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr, und ein von ihm benannter edomitischer Stamm 1 M. 36, 20. 29. 2) Sohn Zibeons und Enkel des Seïr 1 M. 36, 2. 14. 24. (V. 2. 14 wird *Ana* im gew. Text „Tochter Zibeons" genannt, aber aus V. 24 erhellt, daſs die Lesart des Sam. und der *LXX.* „Sohn" vorzuziehen ist).

עָנָו *plur.* עֲנָוִים, עַנְוֵי (von עָנָה *no. II*, 2) 1) leidend, ein Leidender, Hülfloser. Ps. 9, 13. 10, 12. 17. עַנְוֵי־אֶרֶץ die Leidenden der Erde. Ps. 76, 10. Spr. 3, 34. Meistens mit dem Nebenbegriffe: Demüthiger, frommer Dulder, vgl. bes. Ps. 25, 9. 37, 11. 69, 33. 2) sanftmüthig 4 M. 12, 3.

עָנוּב (verbunden, von עָנַב) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 8.

עֲנָוָה eig. *fem.* von עָנָו (als *Neutr.* und *Abstr.*) 1) Demuth Spr. 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph. 2, 3. 2) von Gott gebraucht: Milde, Güte. Ps. 18, 36.

עַנְוָה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 2. Ps. 45, 5.

עֲנוֹק s. v. a. עֲנָק *no.* 2. Jos. 21, 11.

עֱנוּת *f.* Ps. 22, 25: עֱנוּת עָנִי *des Leidenden Leiden.* And. nach *LXX. Vulg. Chald. des Leidenden Geschrey* (Parall. שַׁוְעוֹ), aber עֱנָה steht doch weder im Hebr. (s. *no. I*, 5), noch in andern Dialekten von Klaggeschrey.

ענז s. עֵז.

עָנִי *f.* עֲנִיָּה *plur.* עֲנִיִּים, עֲנִיֵּי *Adj.* 1) arm, hülflos. 2 M. 22, 24. 5 M. 24, 12. Ps. 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28. 2) sanftmüthig, mild, friedfertig, vgl. עָנָו *no.* 2. Zach. 9, 9. Für den Plural עֲנִיִּים hat das Chethibh öfters עֲנָוִים Ps. 9, 19. Jes. 32, 7.

עֳנִי in *Pausa* עֹנִי mit *Suff.* עָנְיִי Bedrückung, Leiden, Elend. 1 M. 16, 11. 31, 42. 41, 52. בְּנֵי עֹנִי Leidende. Spr. 31, 5. לֶחֶם עֹנִי Brot des Elends 5 M. 16, 3.

עֻנִּי (f. מְעֻנֶּה gebeugt) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 18. 20. Neh. 12, 9.

עֲנָיָה (den Jehova erhört hat) *N. pr.* Neh. 8, 4. 10, 23.

עָנִיו 4 M. 12, 3 Keri f. עָנָו.

עָנִים (f. עֵינַיִם Quellen) *N. pr.* einer Stadt in Juda, Jos. 15, 50.

עִנְיָן *m.* 1) Geschäft. (Vgl. עָנָה *no. II*, 1). Koh. 2, 26. 1, 13: עִנְיַן רָע *ein übeles Geschäft.* 2) Sache, Ding überh. (wie im Chald.) Koh. 4, 8: עִנְיַן רָע *ein böses Ding.* 5, 13: בְּעִנְיַן רָע *durch einen üblen Zufall*, durch eine unglückliche Begebenheit. 2, 23: כַּעַס עִנְיָנוֹ *Verdruſs ist sein Theil.* 8, 16.

עָנַךְ ungebr. Stw. Arab. im tiefen Sande waten. S. תַּעֲנָךְ.

עֵנָם (zwey Quellen, vgl. עֵינַיִם, und über die Dualendung ַיִם Lehrgeb. S. 536) *N. pr.* Ortschaft im Stamme Issachar 1 Chr. 6, 58, wofür in den Parallelstellen Jos. 19, 21. 21, 29 עֵין־גַּנִּים (Gartenquelle).

עֲנָמִים, nur 1 M. 10, 13, ein (unbestimmbares) Volk ägyptischen Ursprungs.

עֲנַמֶּלֶךְ *N. pr.* Götze der Sipparener, nur 2 Kön. 17, 31. Es scheint zusammengesetzt aus ענם = صنم Bild, Statue, und מֶלֶךְ König, oder nach Hyde (*de rel. vett. Persarum* S. 131) aus غنم Vieh, und מֶלֶךְ, wo er dann die Sterngruppe Cepheus, welche die Morgenländer die Heerdensterne, oder die Hirten und das Vieh nennen, versteht; sehr angemessen dem in jenen Gegenden herrschenden Gestirncultus. Der erste Theil der Zusammensetzung findet sich auch in Ἐνεμεσσάρ (*Tob.* 1, 2. 13. 15. 16) d. i. ענמאסר.

עָנַן in Kal ungebr. 1) Grdbdtg wahrsch. bedecken, verw. mit גָּנַן, כָּנַן. Davon עָנָן Wolke. 2) zaubern, s. *Po.*

Pi. (*denom.* von עָנָן) Wolken versammeln 1 M. 9, 14.

Po. עוֹנֵן *fut.* יְעוֹנֵן (3 M. 19, 26) *Part.* מְעוֹנֵן, einmal *fem.* עֹנְנָה (f. מְעוֹנְנָה, wiewohl es auch Kal seyn kann) Zauberey treiben 5 M. 18, 10. 14. 2 Kön. 21, 6. Jes. 2, 6. 57, 3. Mich. 5, 11. Man nimmt es ebenfalls *denom.* von עָנָן: Augurien aus dem Wolkenzuge nehmen (welche Art von Augurien aber nicht nachgewiesen werden kann), oder mit den Talmudisten (*Surenhusii Mischna IV*, S. 244) von עַיִן, עֵין von dem Bezaubern durchs neidische Auge. Analoger wohl von der Grdbdtg bedecken, dah. verborgene Künste treiben, wie לָהַט, לוּט, und das syr. ܐܪ̈ܙܐ Geheimnisse, dann Zauberkünste.

עָנָן *st. constr.* עֲנַן *m.* 1) Wolke, vom Bedecken des Himmels benannt, vgl. عَمَاءٌ Wolke, von عَمِيَ bedekken, verhüllen, und غِفَارَةٌ von غَفَرَ bedecken. (Arab. عَنَانَةٌ eine Wolke, Plur. عَنَانٌ). Als Bild einer Volks- und Heeresmenge Ez. 30, 18. 38, 9. 2) *N. pr. m.* Neh. 10, 27.

עֲנָן *chald.* Wolke. Plur. *st. constr.* עֲנָנֵי Dan. 7, 13.

עֲנָנָה *f.* Gewölk. Hiob 3, 5. Die Femininalform kommt öfter bey *Collectivis* vor. Gramm. §. 105, 2.

עֲנָנִי (wahrsch. Abkürzung des folgenden) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 23.

עֲנַנְיָה (den oder das Jehova bedeckt = beschützt) *N. pr.* 1) *m.* Neh. 3, 23. Griech. Ἀνανίας. 2) Ortschaft im Stamme Benjamin. Neh. 11, 32.

עָנַף ungebr. Stw., viell. mit der Bdtg des Deckens (vgl. כָּנַף, עָלַף, עוּף, עָיֵף). Davon

עָנָף Zweig. Ez. 17, 8. 23. Mit *Suff.* עַנְפְּכֶם Ez. 36, 8 (wie von עֶנֶף).

עֲנַף *chald.* dass. Dan. 4, 18.

עָנֵף *m.* voller Zweige. Ez. 36, 8.

עָנַק 1) eig. einengen, bes. den Hals, um zu ersticken (verw. mit חָנַק, אָנַק), dah. jem. ein Halsband anlegen. (Arab. عُنُقٌ Hals, Nacken, عَنَّقَ *IV.* mit einem Halsschmukke zieren). Poët. Ps. 73, 6: עֲנָקַתְמוֹ גַאֲוָה *Hoffarth umgibt sie wie ein Halsgeschmeide*, bekleidet ihren Hals. Das *collum resupinum* ist dem Dichter Sitz der Hoffarth.

Hiph. הֶעֱנִיק eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, daſs er es trage. 5 M. 15, 14 von dem zu entlassenden Sklaven: הַעֲנִיק תַּעֲנִיק לוֹ מִצֹּאנְךָ וגו׳ *lade ihm auf von deiner Heerde u. s. w. LXX. Vulg. dabis viaticum.*

עֲנָק *m.* 1) Halskette, Halsgeschmeide. HL. 4, 9. Plur. ־ִים und וֹת Spr. 1, 9. Richt. 8, 26. 2) *N. pr.* in der Verbindung בְּנֵי הָעֲנָק, בְּנֵי עֲנָק 4 M. 13, 33. יְלִידֵי הָעֲנָק 4 M. 13, 22. 28. Söhne Anaks, oder עֲנָקִים Anakiten 5 M. 1, 28. 2, 10. 11. 21, auch בְּנֵי עֲנָקִים 5 M. 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfalle der Israëliten in Palästina in der Nähe von Hebron und in einigen benachbarten Gegenden wohnte (Jos. 11, 21), aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Aschdod vertilgt wurde. (Als Appellativum bedeutet et wahrsch. Langhälsige d. i. Riesen, vgl. عَنَقٌ Länge des Halses, أَعْنَقُ langhälsig).

עָנֵר (s. v. a. נַעַר, ἀνήρ?) *N. pr.* 1) eines Canaaniters, Verbündeten von Abraham 1 M. 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse, sonst תַּעְנָךְ (wenn nicht vielleicht so oder עָנֵךְ zu lesen ist). 1 Chr. 6, 70.

עָנַשׁ *fut.* יַעֲנֹשׁ eine Geldstrafe auflegen, mit dopp. *Acc.* 5 M. 22, 19, mit לְ der Pers. Spr. 17, 26; von einer Contribution im Kriege 2 Chr. 36, 3, auch von einer Buſse an Naturalien Amos 2, 8. Impers. Spr. 21, 11: בַּעְנָשׁ־לֵץ *wenn man den Spötter straft.*

Niph. 1) an Gelde gestraft werden. 2 M. 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büſsen. Spr. 22, 3. 27, 12.

עֹנֶשׁ *m.* Geldstrafe Spr. 19, 19, Contribution 2 Kön. 23, 33.

עֲנָשׁ *m. chald.* Geldstrafe. Esra 7, 26.

עֲנָת (Erhörung, von עָנָה, wie בִּנַת von בָּנָה) *N. pr. m.* Richt. 3, 31. 5, 6.

עֲנָתוֹת (Erhörungen, Plur. des vorigen; das servile ת ist beybehalten, s. Lehrgeb. S. 528) *N. pr.* 1) Levitenstadt im Stamme Benjamin, Geburtsort des Jeremia. Jos. 21, 18. Jes. 10, 30. Jer. 1, 1. Das *N. gent.* ist עַנְּתֹתִי 2 Sam. 23, 27. 2) *m.* *a)* 1 Chr. 7, 8. *b)* Neh. 10, 20.

עַנְתֹתִיָּה (Erhörungen Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 24.

עָסִיס *m.* Most. Joël 1, 5. 4, 18. Amos 9, 13. Stw. ist

עָסַס zertreten. Mal. 3, 21. (Chald. עֲסִי dass.)

עער. Ueber יְעֹעֵרוּ s. den analyt. Theil.

עָפָה ungebr. Stw. Syr. ܥܦܳܐ blühen, ܥܦܐ wuchern, vom Kraute. Davon עֳפִי hebr. und chald.

עֵפָה s. אֵיפָה.

עֳפִי *m. plur.* עֳפָאִים (vgl. Lehrgeb. S. 575) Zweige, Laub. Ps. 104, 12. Stw. עָפָה.

עֳפִי *chald.* dass. Dan. 4, 9. 11. 18. (Syr. ܥܽܘܦܳܐ Zweig, Baumwipfel, ܥܽܘܦܳܝܳܐ Laub).

עָפַל in Kal ungebr., eig. *tumuit*, arab. عَفِلَ geschwollen seyn, einen Bruch haben. Davon עֹפֶל Hügel.

Pu. aufgeblasen, dah. stolz, vermessen seyn. Hab. 2, 4.

Hiph. stolz, vermessen handeln. 4 M. 14, 44: וַיַּעְפִּלוּ לַעֲלוֹת וגו׳ *sie waren vermessen und zogen hinauf,*

vgl. 5 M. 1, 43: וַתָּזִידוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה. Davon

עֹפֶל *m.* 1) Hügel. Jes. 32, 14. Micha 4, 8. Mit dem Art. vorzugsw. der Hügel, *N. pr.* der Anhöhe am östlichen Theile des Berges Zion, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war. 2 Kön. 5, 24. 2 Chr. 27, 3. 33, 14. Neh. 3, 27. 11, 21, vgl. Jos. jüd. Kr. 6, 6 §. 3. 2) עפלים (עֳפָלִים oder עֲפָלִים auszusprechen) 5 M. 28, 27. 1 Sam. 5, 6 ff. im Chethibh: Beulen, Geschwülste am After. (Arab. عفل bey Männern eine Geschwulst am After, bey den Weibern Beulen an der Schaam). Im Keri steht dafür überall טְחוֹרִים, w. m. n.

עָפַן ungebr. Stw. Im Arab. und Syr. schimmelig, faul werden. Davon

עָפְנִי *N. gent.*, nur Jos. 18, 24, wo (כְּפַר) הָעָפְנִי Name einer Ortschaft in Benjamin ist.

עַפְעַפַּיִם *dual.* nur *st. constr.* עַפְעַפֵּי Augenwimpern, eig. die Flatternden, vom Stw. עוּף fliegen, *Pilp.* flattern (s. Gramm. §. 54, *no.* 4). Hiob 16, 16. Ps. 132, 4. עַפְעַפֵּי שָׁחַר die Wimpern der Morgenröthe, d. h. die aufblickenden Strahlen der aufgehenden Sonne. Hiob 3, 9. 41, 10. (Arabische und griechische Dichter z. B. Soph. Antig. 103. 104 haben dass. Bild).

עָפַר in Kal ungebr. Arab. I) عفر weisslich, hellröthlich seyn, wie der Sand, die Gazelle, عفر Staub, Erde. II) غفر verw. mit כָּפַר bedecken, dah. zottig seyn.

Pi. (*denom.* von עָפָר) mit Erde werfen (wie: bestäuben) 2 Sam. 16, 13.

עָפָר *m.* Plur. *constr.* עַפְרוֹת (Hiob 28, 6. Spr. 8, 26) Staub, trockene Erde (Arab. عفر) 1 M. 2, 7. 26, 15, auch vom Lehm der Wände 3 M. 14, 42. 45, vom Schutt Hab. 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אָבָק), wie Ps. 18, 43. יָרַד עָפָר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps. 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hiob 20, 11. 21, 26, mit לֶעָפָר 7, 21. Sonst steht עַל עָפָר auch für: auf dem Erdboden. Hiob 19, 25. 39, 14. 41, 25 und: auf den Erdboden hin 22, 24. Jes. 47, 1. שׁוּב אֶל־עָפָר in den Staub zurückkehren 1 M. 3, 19. Ps. 104, 29. עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche, bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit. 1 M. 18, 27. Ps. 103, 14. Als Bild der Menge 4 M. 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen 1 M. 3, 14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes. 65, 16. Klagel. 3, 29: *er steckt seinen Mund in den Staub*, für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend.

Plur. עַפְרוֹת Erdschollen. Spr. 8, 26. עַפְרוֹת זָהָב Goldstufen. Hiob 28, 6.

עֵפֶר (s. v. a. غفر Kalb, junges Thier) *N. pr. m.* 1) eines Sohnes von Midian 1 M. 25, 4. 2) 1 Chr. 4, 17. 3) 5, 24.

עֹפֶר *m.* das Junge vom Hirsch, Reh, von der Gazelle. HL. 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14. (Arab. غفر und غفر junger Steinbock).

עָפְרָה *N. pr.* (Hindin) 1) Ortschaft im Stamme Benjamin. Jos. 18, 23. 1 Sam. 13, 17, wofür Micha 1, 10 בֵּית לְעַפְרָה. 2) Ort im Stamme Manasse. Richt. 6, 11. 8, 27. 9, 5. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 14.

עֶפְרוֹן (*vitulinus*) *N. pr.* 1) einer Stadt auf der Grenze des Stammes Benjamin 2 Chr. 13, 19. Das Keri

hat עֶפְרַיִן. 2) eines Berges auf der Grenze der Stämme Juda und Benjamin. Jos. 15, 9. 3) eines Hethiters 1 M. 23, 8. 25, 9.

עֶפְרַיִן (2 Kälber) s. עֶפְרוֹן *no.* 1.

עֹפֶרֶת *f.* Bley. 2 Mos. 15, 10. אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת ein Bleygewicht. Zach. 5, 8. (Stw. *no. I* weiſslich seyn, wovon dieses Metall wohl seinen Namen erhalten haben mag, wie כֶּסֶף, זָהָב).

עֵץ Plur. עֵצִים *constr.* עֲצֵי *m.* 1) Baum. (Chald. אָע, w. m. n. Arab. عصا Stock, Stab. Stw. עָצָה *no.* 2). עֵץ חַיִּים Baum des Lebens 1 M. 2. 9. Oft *collect.* Bäume, עֵץ פְּרִי Fruchtbäume 1 M. 1, 11. Jes. 10, 19. 2) Holz. Auch: ein Holz, Pfahl (*patibulum*) 1 M. 40, 19. 5 M. 21, 22. Jos. 10, 26, ein hölzernes Götzenbild Jer. 2, 27. Der Plur. עֵצִים steht, wo man sich viele Stücken Holz denkt, mithin von Brennholz 3 M. 1, 7. 4, 12, Bauholz u. dgl. עֲצֵי שִׁטִּים Acazienholz 2 M. 25, 10 ff. Vgl. עָצָה *no. I.*

עָצַב 1) arbeiten, schaffen, bilden, s. *Pi. no.* 1. (Eig. wohl zurechthauen, verw. mit חָצַב, חָטַב). Derivate: עָצָב und עֹצֶב Gebilde, Götzenbild, עֶצֶב *vas fictile.* Insbes. saure, anstrengende Arbeit thun (vgl. עִצָּבוֹן), daher 2) Schmerz leiden (s. עֶצֶב, עֹצֶב, עַצֶּבֶת, עִצָּבוֹן, vgl. *Niph. no.* 1). 3) Schmerz an der Seele leiden, *dolere*, oder *transit.* ihn zufügen, betrüben, kränken. 1 Kön. 1, 6. 1 Chr. 4, 10. Jes. 54, 6. Vgl. *Niph. no.* 2. *Pi.* und *Hithpa.*

Niph. 1) sich wehe thun, mit בְּ an etwas Koh. 10, 9. 2) sich betrüben 1 M. 45, 5. 1 Sam. 20, 3, mit אֶל (1 Sam. 20, 34) und עַל (2 Sam. 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.

Pi. 1) schaffen, bilden. (Vgl. Kal *no.* 1). Hiob 10, 8. 2) kränken, betrüben. (Vgl. Kal *no.* 3). Jes. 63, 10. Ps. 56, 6.

Hiph. 1) dienen (vgl. עָבַד arbeiten und dienen). Jerem. 44, 19: לְהַעֲצִיבָהּ *um ihr* (der Königin des Himmels) *zu dienen. Vulg. ad colendum eam.* And. um sie nachzubilden. (Vgl. Kal *no.* 1). 2) wie *Pi. no.* 2 kränken, zum Zorn reizen (die Gottheit). Ps. 78, 40.

Hithpa. 1) sich betrüben (grämen) 1 M. 6, 6. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph. no.* 2.

Derivat auſser den zunächstfolgenden: מַעֲצֵבָה.

עֲצַב *chald.* nur Part. עֲצִיב betrübt. Dan. 6, 21.

עָצָב nur im Plur. עֲצַבִּים, עֲצַבֵּי Götzenbilder, Götzengebilde. 1 Sam. 31, 9. 2 Sam. 5, 21. Hos. 4, 17. (S. das Stw. *no.* 1).

עָצֵב *m.* Arbeiter, Fröhner. Plur. mit *Suff.* עַצְּבֵיהֶם (mit *Dag. f. euphon.*). Jes. 58, 3.

עֶצֶב und **עֵצֶב** *m.* 1) irden Gefäſs Jer. 22, 28. (S. Kal *no.* 1). 2) saure Arbeit. Spr. 10, 22. Plur. עֲצָבִים *labores,* das sauer Erworbene. Spr. 5, 10. לֶחֶם הָעֲצָבִים das sauer erworbene Brot. Ps. 127, 2. 3) Schmerz (der Gebährenden) 1 Mos. 3, 16. 4) Betrübniſs, Bitterkeit. Spr. 15, 1: דְּבַר עֶצֶב ein bitteres od. zorniges Wort. S. das Verbum in *Hiph.*

עֹצֶב *m.* 1) Götzenbild, wie עָצָב. Jes. 48, 5. Ps. 139, 24: דֶּרֶךְ עֹצֶב Götzendienst. 2) Schmerz. 1 Chr. 4, 9. Jes. 14, 3.

עִצָּבוֹן *st. constr.* עִצְּבוֹן *m.* 1) saure Arbeit. 1 M. 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde 1 Mos. 3, 16: עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ *deine Beschwerde und deine Schwangerschaft,* die Beschwerden deiner Schwangerschaft.

עַצֶּבֶת *f. st. constr.* עַצֶּבֶת (wie von עַצָּבָה) Plur. *constr.* עַצְּבוֹת 1) Götzenbild. Ps. 16, 4. 2) Schmerz

Hiob 9, 28. 3) Schmerz der Seele, Betrübnifs. Ps. 147, 3: מְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם *er verbindet ihre Wunden*, die Wunden ihrer Seele. Spr. 10, 10. Mit לֵב 15, 13.

עָצַד arab. عضد mit der Axt hauen, davon מַעֲצָד.

עָצָה 1) festigen, verschliefsen, insbes. die Augen. Spr. 16, 30. Arab. غضا IV. dass. Aethiop. עצו *azawa* (die Thür) verschliefsen.

2) *intrans.* hart, fest seyn, wovon עֵץ Holz, عصا Stock, Knochen, עָצֶה Rückgrat. Arab. عصا hart, trop. widerspenstig seyn.

עָצֶה *m.* nur 3 Mos. 3, 9 Rückgrat (nach *Onk. Arabs Erp.*), oder wenigstens der unterste Wirbel desselben. (Arab. عصا Wadenknochen, und عصعص Schwanzknochen, *os coccygis*).

I. עֵצָה *f.* von עֵץ Holz, als *collect.* wie עֵצִים Bauholz. Jer. 6, 6.

II. עֵצָה, *st. constr.* עֲצַת (von יָעַץ rathen f. יְעֵצָה) *f.* 1) Rath, den man gibt oder empfängt. 2 Sam. 16, 20. Ps. 119, 24: אַנְשֵׁי עֲצָתִי *meine Rathgeber*. In Bezug auf Weissagungen Jes. 44, 26, vgl. 41, 26. 2) Anschlag. Jes. 19, 3. אִישׁ עֲצָתִי der Mann, den ich zu meinem Anschlage ausersehen. Jes. 46, 11. עָשָׂה עֵצָה einen Anschlag ausführen. Jes. 30, 1. Vorzugsweise: (Gottes) Rathschlufs. Hiob 38, 2. 3) Klugheit, Ueberlegung, *consilium*, als Eigenschaft. Jes. 11, 2. Spr. 8, 14. Jer. 32, 19: גְּדֹל הָעֵצָה *magnus consilio*. 1 Chron. 12, 19: בְּעֵצָה wohl überlegt. Plur. עֵצוֹת, ein Mal mit *Suff.* עֲצָתֶיךָ Jes. 47, 13. Für: Ueberlegungen, Sorgen. Ps. 13, 3. Sonst gew. מוֹעֵצוֹת.

עָצוּם *m.* (von עָצַם) 1) stark, mächtig. 4 M. 14, 12: גּוֹי גָּדוֹל וְעָצוּם *ein grofses und mächtiges Volk*. 5 M. 4, 38. Plur. עֲצוּמִים die Starken d. h. die Helden Spr. 18, 18. Jes. 53, 12, dann *epith. poet.* (wie אַבִּיר, לְבֵנָה) für: starke Glieder, Zähne, Klauen. Ps. 10, 10: נָפַל בַּעֲצוּמָיו חֵלְכָּאִים *es fallen in seine Klauen die Unglücklichen*. And. seine Starken für: seine jungen Löwen. — 2) stark an Zahl, zahlreich Joël 1, 6. Ps. 33, 18.

עֶצְיוֹן גֶּבֶר *N. pr.* (Rückgrat des Mannes, עֶצְיוֹן wohl s. v. a. עָצֶה) Hafenstadt in Idumäa am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), von wo Salomo durch den arab. Meerbusen nach Ophir schiffte (später *Berenice* nach Jos. Archäol. VIII, 6 §. 4, jetzt *Aziun* عصيون) 4 M. 33, 35. 5 M. 2, 8. 1 Kön. 9, 26. 22, 49. Burckhardt's Reise nach Syrien u. s. w. S. 831. Zuletzt ist *Rüppell* bis in diese Gegenden vorgedrungen.

עָצַל in Kal ungebr. Arab. عطل müfsig seyn. *Conj. II.* vernachlässigen. Grdbtg ist: schlaff seyn, verw. mit חָדַל, خطل.

Niph. faul seyn. Richt. 18, 9.

עָצֵל *m.* faul. Spr. 6, 6. 9. 13, 4. 15, 19.

עַצְלָה *f.* Spr. 19, 15 und **עַצְלוּת** 31, 27 Faulheit. *Dual.* עֲצַלְתַּיִם doppelte d. i. grofse Faulheit. Koh. 10, 18.

עָצַם und **עָצֵם** (Ps. 38, 20) 1) *trans.* befestigen, dah. verschliefsen, verbinden (die Augen). Jes. 33, 15. S. *Pi. no.* 1. (Im Arab. عصم *Conj. IV.* einen Schlauch zubinden, vgl. عصب umbinden. Verwandt sind die Verba צָמַם, زمّ, desgl. אָטַם, חָתַם, טָמַם). 2) *intrans.* fest, dah. stark, mächtig

seyn 1 M. 26, 16, und häufiger *inchoat.* mächtig werden. 2 M. 1, 7. 20. Dan. 8, 8. 24. 11, 23. (Arab. عظم grofs, wichtig seyn, عظيم grofs, عظم Gröfse). 3) zahlreich seyn. Ps. 38, 20. 40, 6. 13. Beyde Begriffe liegen auch in dem sinnverwandten רָבַה und רָבַב.

Pi. עִצֵּם 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Jes. 29, 10. 2) (*denom.* von עֶצֶם Knochen), die Knochen zerbrechen, od. viell. besser: benagen (das Letzte davon nagen) Jer. 50, 17. Vgl. גָּרַם.

Hiph. stark machen. Ps. 105, 24. Derivate: עֶצֶם — עֲצֻמוֹת, und תַּעֲצֻמוֹת.

עֶצֶם *f.* 1) Knochen, Gebein. (Von עָצַם *no.* 2. Arab. عظم) 1 M. 2, 23: עֶצֶם מֵעֲצָמַי *Bein von meinem Gebein.* Plur. עֲצָמִים, und öfter עֲצָמוֹת, letztere Form häufig (aber nicht ausschliefslich) von den leblosen Gebeinen eines Verstorbenen, in Bezug auf Begräbnifs u. dgl. (Vgl. יְרֵכוֹת, כַּפּוֹת). 2 M. 13, 19. Jos. 24, 32. 2 Sam. 21, 12—14. 2 Kön. 23, 14. 18. 20. 2) Körper, Körpergestalt. Klagel. 4, 7. 3) für: selbst, derselbe (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an demselben Tage* 1 M. 7, 13. 17, 23. 26. 2 Mos. 24, 10: כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם *wie der Himmel selbst.* Hiob 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Wohlstande.* (Die Araber gebrauchen so عين Auge). 4) Stadt im Stamme Simeon. Jos. 15, 29. 19, 3. 1 Chr. 4, 29.

עֹצֶם *m.* 1) Stärke 5 M. 8, 17. Hiob 30, 21. 2) Körper, Körpergestalt s. v. a. עֶצֶם *no.* 2. Ps. 139, 15.

עָצְמָה *f.* 1) Stärke. Jes. 40, 29. 47, 9. 2) Menge. Nah. 3, 9.

עַצְמוֹן (knochig, stark) *N. pr.* einer Stadt an der mittäglichen Grenze von Palästina. 4 M. 34, 4. 5. Jos. 15, 4.

עֲצֻמוֹת *f.* Schutzwehren, Bollwerke, *robora*, *munimenta*, f. Vertheidigungsgründe, Jes. 41, 12 (vgl. Hiob 13, 12). Das Bild ist von Kampf und Vertheidigung hergenommen. Im Talmud. אתעצם disputiren, arab. عصمة Vertheidigung, Schutz.

עָצַן ungebr. Stw., wahrsch. hart, stark seyn, verw. mit עָצַם, עָצָה. Davon

עֵצֶן nur 2 Sam. 23, 8, wahrsch. Spiefs, vgl. das arab. غصن Ast, Zweig. S. u. d. W. עֲדִין.

עָצַר *fut.* יַעְצֹר und יַעֲצֹר 1) verschliefsen. (Der Grundbegriff ist: umgeben, umschliefsen, verw. mit חָצַר, אָצַר, אָזַר. Im Arab. ist عصر hemmen, wie im Hebr. *no.* 2). Z. B. den Himmel (so dafs es nicht regnen kann) 5 M. 11, 17. 2 Chr. 7, 13; ein Weib (so dafs es nicht gebähren kann) 1 M. 16, 2. 20, 18 (wo בְּעַד zur Construction gehört s. בְּעַד *no.* 3) vgl. Jes. 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 Kön. 17, 4. Jer. 33, 1. 36, 5. 39, 15. — 1 Chr. 12, 1: עָצוּר מִפְּנֵי שָׁאוּל *ausgeschlossen vor Saul*, flüchtig vor dem Saul. 2) aufhalten, zurückhalten, hemmen 1 Kön. 18, 44. Richt. 13, 16. Mit לְ 2 Kön. 14, 26, mit בְּ Hiob 12, 15: יַעְצֹר בַּמַּיִם *er hemmet die Gewässer.* 4, 2. 29, 9. 3) behalten, in der Formel עָצַר כֹּחַ (nur im spätern Hebraismus) Kräfte behalten. Dan. 10, 8. 16. 11, 6. 2 Chr. 13, 20. Mit לְ: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen. 1 Chr. 29, 14. 2 Chr. 2, 5. 22, 9. Auch ohne כֹּחַ 2 Chr. 20, 37. 14, 10. 4) herrschen, *coërcere imperio*, mit בְּ 1 Sam. 9, 17. S. עֶצֶר.

Niph. 1) verschlossen seyn (vom

Himmel). 1 Kön. 8, 35. 2 Chr. 6, 26. 2) gehemmt werden. 4 M. 17, 13. 15. (16, 48. 50). 2 Sam. 24, 21. 25. Ps. 106, 30. 3) versammelt seyn, insbes. zum Feste. 1 Sam. 21, 8: נֶעְצָר לִפְנֵי יְהוָֹה *versammelt vor Jehova* d. h. des Festes wegen zum Heiligthum gekommen. Vgl. עֲצָרָה.

Derivate: עֶצֶר — עֲצָרָה, und מַעְצוֹר, מַעְצָר.

עֶצֶר *m.* Herrschaft. Richt. 18, 7. S. das Verbum *no.* 4.

עֹצֶר *m.* 1) die Verschlossenheit. Spr. 30, 16: עֹצֶר רָחַם die Verschlossenheit des Mutterleibes, d. h. das unfruchtbare Weib. 2) Druck, Bedrückung. Ps. 107, 39. Jes. 53, 8.

עֲצָרָה *f.* und häufiger **עֲצֶרֶת** 1) Versammlung. Jer. 9, 1. 2) Insbes. festliche Versammlung des Volkes, Festversammlung, *πανήγυρις* Joël 1, 14. 2 Kön. 10, 20. Amos 5, 21. Jes. 1, 13. Vorzugsweise 3) von der Festversammlung, welche am 7ten Tage des Pascha und 8ten Tage des Laubhüttenfestes gehalten wurde, syn. mit מִקְרָא קֹדֶשׁ. 3 M. 32, 36. Vgl. 4 M. 29, 35. 5 M. 16, 8. 2 Chr. 7, 9. Neh. 8, 18. (Vgl. im Arab. جمعة Versammlung und Versammlungstag, der Freytag, als Festtag der Muhammedaner).

עָקַב *fut.* יַעְקֹב 1) Grdbdtg wahrsch. erhoben, gewölbt seyn, verw. mit גָּבַב, קָבַב. Davon עָקֹב Hügel, und עָקֵב Ferse, von der Gestalt derselben.

2) (*denom.* von עָקֵב Ferse) jem. die Ferse halten. Hos. 12, 4: בַּבֶּטֶן עָקַב אֶת־אָחִיו *im Mutterleibe hielt er seines Bruders Ferse.* Vgl. אֹחֶז בַּעֲקֵב 1 M. 25, 26. Insbes. dieses thun, um jem. zum Fallen zu bringen, *supplantare*, dah. 3) hinterlistig betrügen 1 M. 27, 36. Jer. 9, 3.

Pi. etwas aufhalten, zurückhalten, *retardare.* Hiob 37, 4.

Derivate: עָקֵב — עָקְבָה, und die *Nomm. pr.* יַעֲקֹב, יַעֲקֹבָה, עַקּוּב.

עָקֵב *st. constr.* עֲקֵב Plur. *constr.* עִקְּבֵי (einige Ausgg. עִקְבֵי mit *Dag. euphon.*) *m.* 1) Ferse (s. das Stw.) 1 M. 3, 15. 56, 7. Hiob 18, 9. Jer. 13, 22. HL. 1, 8. 2) Huf (der Pferde). 1 M. 49, 17. Richt. 5, 22. 3) übergetr. der hintere Theil des Heeres Jos. 8, 13. 1 M. 49, 19. 4) mit dem Plur. עִקְּבוֹת *fem.* (od. *neutr.*) Fufstritte, Spuren Ps. 77, 20. 89, 52. (Vgl. HL. 1, 8). 5) *Adj. verb.* von עָקַב *no.* 3. Nachsteller, *insidiator.* Ps. 49, 6.

עָקֹב *m.* 1) *Subst.* Hügel, Anhöhe s. v. a. das arab. عقبة. Jes. 40, 4. 2) *Adj.* trügerisch. Jer. 17, 9. 3) *Adj. denom.* von עָקֵב Ferse, Fufstritt, dah. Hos. 6, 8: עֲקֻבָּה מִדָּם *voll blutiger Spuren.*

עֵקֶב *m.* 1) das Ende, Letzte einer Sache. (Arab. عَقْب). Dah. *Adv.* bis zuletzt, immer Ps. 119, 33. 112. 2) Lohn, Belohnung. Ps. 19, 12. Spr. 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung, vgl. *λοισθήϊα* Belohnung von *λοῖσθος* der letzte. Dah. עַל־עֵקֶב Ps. 40, 16. 70, 4, und עֵקֶב Jes. 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium.* Ferner als *Conj.* dafür dafs, weil 4 M. 14, 24. 5 M. 7, 12, vollst. עֵקֶב אֲשֶׁר 1 M. 26, 5, und עֵקֶב כִּי Amos 4, 12.

עָקְבָה *f.* Hinterlist. 2 Kön. 10, 19.

עָקַד *fut.* יַעֲקֹד, arab. عقد binden 1 M. 22, 9. Verwandte Stammwörter sind אָגַד, אָבַד. Davon

עָקֹד *pl.* עֲקֻדִּים *Adj.* gestreift, geringelt, gleichs. gebändert. 1 M. 30, 35 ff. 31, 8 ff.

עָקָה ungebr. Stw. S. מוּעָקָה.

עָקָה *f.* Bedrückung. Ps. 55, 4. Stw. עוּק drücken.

עַקּוּב (hinterlistig, wie יַעֲקֹב) *N. pr. m.* 1) 1 Chron. 3, 24. 2) 9, 17. Esr. 2, 42. Neh. 7, 45. 8, 7. 11, 19. 12, 25. 3) Esr. 2, 45.

עָקַל winden, drehen, verdrehen. *Pu. part.* verkehrt. Habac. 1, 4. (Syr. ܥܩܠ *perversus*, arab. عقل zusammenbinden). Davon

עֲקַלְקַל *Adj.* gewunden, krumm. Richt. 5, 6: אֳרָחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת Abwege. Ps. 125, 5: עֲקַלְקַלּוֹת (ohne Beysatz) dass. Ferner

עֲקַלָּתוֹן *Adj.* (von einem *Subst.* עֲקַלָּה und der Adjectivendung וֹן) gewunden (von der Schlange). Ps. 27, 1.

עָקַן ungebr. Stw. vielleicht s. v. a. עָקַל und das aram. עֲקַם drehen, verdrehen. Davon

עֲקָן *N. pr. m.* 1 M. 36, 27, wofür יַעֲקָן 4 M. 33, 31. 5 M. 10, 6. 1 Chr. 1, 42.

עָקַר 1) ausrotten, ausreiſsen (etwas Gepflanztes) Koh. 3, 2. (Im Syr. und Chald. dass.). 2) wie im Arab. عَقَرَ unfruchtbar seyn, wovon im Hebr. עָקָר. Eig. wohl *exstirpatis testiculis fuit*, vgl. סָרִס.

Niph. zerstört werden, von einer Stadt. Zeph. 2, 4.

Pi. einem Pferde die Sehnen des Hinterfuſses zerhauen, wodurch es zusammenfällt und völlig unbrauchbar wird. Jos. 11, 6. 9. 2 Sam. 8, 4. 1 Chr. 18, 4; von dem Stiere 1 M. 49, 6. (Arab. عَقَّرَ dass.).

עֲקַר *chald.* ausreiſsen. *Ithpe. pass.* Dan. 7, 8.

עָקָר *m.* עֲקָרָה, עֲקֶרֶת *f.* unfruchtbar, von dem Manne und Weibe. 1 M. 11, 30. 25, 21. 29, 31. 5 M. 7, 14. (Syr. und arab. dass.).

עֵקֶר *m.* 1) eig. Wurzel, arab. عِقْر, dann: Wurzelschöſsling, Sproſs, metaph. von einem Fremden, der sich in einem Lande niedergelassen hat. 3 M. 25, 47. (Chald. עִקַּר). 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 27.

עִקַּר *cstr.* עִקַּר *m. chald.* Stamm. Dan. 4, 12. 20.

עַקְרָב Plur. עַקְרַבִּים *m.* 1) Scorpion. Ez. 2, 6. (Arab. dass.). Wahrsch. ist das *Quadrilitterum* verschmolzen aus עקר عقر verwunden, und עקב عقب hinten seyn. S. auch מַעֲלֵה־עַקְרַבִּים. 2) eine Art mit Widerhaken (wie der Scorpionsstachel) versehener Geiſseln 1 Kön. 12, 11. 14. 2 Chr. 10, 11. 14. So ist im Lat. *scorpio* s. v. a. *virga nodosa et aculeata.*

עֶקְרוֹן (Ausrottung, vgl. Zeph. 2, 4) *N. pr.* der nördlichsten unter den 5 Hauptstädten der Philister, welche erst dem Stamme Juda (Jos. 15, 45), dann dem Stamme Dan (19, 43) angewiesen war. Jos. 13, 3. 15, 11. 19, 43. Richt. 1, 18. 1 Sam. 5, 10. 2 Kön. 1, 2. *Alex.* Ἀκκαρών, Ἀκαρών. *Nom. gent.* עֶקְרֹנִי Jos. 13, 3. 1 Sam. 5, 10.

עָקַשׁ verdrehen, verkehren. Arab. عقش und عقص dass. Metaph. die Sache jem. (vor Gericht) verdrehen, mit dem *Acc.* d. Pers. (s. עִוֵּת) Hiob 9, 20: וַיַּעְקְשֵׁנִי *er verdrehte mich* d. h. meine Sache. (Parall. יַרְשִׁיעֵנִי). Man kann die Form auch als *Hiph.* betrachten f. וַיַּעְקִישֵׁנִי.

Pi. dass. Micha 3, 9, seine Wege verdrehen, verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln. Jes. 59, 8. Spr. 10, 9.

Niph. נֶעְקַשׁ דְּרָכִים dessen Wege verkehrt sind. Spr. 28, 18.

Derivate: מַעֲקַשִּׁים, und

עִקֵּשׁ *Adj. m.* 1) verdreht, verkehrt, לֵבָב עִקֵּשׁ ein verkehrtes Herz Ps.

101, 4 und umgekehrt עִקֶּשׁ־לֵבָב einer von verkehrtem Herzen. Spr. 11, 20. 17, 20. עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, d. i. von falscher Rede. Spr. 19, 1. Ohne Zusatz: falsch (von Charakter) 5 M. 32, 5. Ps. 18, 27. Spr. 8, 8. 2) *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 26. Davon

עִקְּשׁוּת *f.* mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede. Spr. 4, 24. 6, 12, vgl. 19, 1.

עָר *m.* 1) alte Form f. עִיר Stadt (w. m. s.), wovon der Plural עָרִים. Im Sing. עָר 4 M. 21, 15. 5 M. 2, 9 und vollst. עָר־מוֹאָב (Stadt Moabs) 4 M. 21, 28. Jes. 15, 1. *N. pr.* der Hauptstadt des moabitischen Gebiets am südlichen Ufer des Arnon, griech. Ἀρεόπολις (vermöge eines Mißverständnisses, von Seiten der Griechen, welche sich *urbs Martis* darunter dachten), bey *Abulfeda* ماب und الربة, jetzt *Rabba*. S. Reland's Palästina S. 577. Burckhardt's Reise nach Syrien S. 640. 2) Feind s. das Stw. עִיר *no.* 2. 1 Sam. 28, 16. Plur. Ps. 9, 7. 139, 20.

עָר *chald. m.* wie im hebr. *no.* 2. Dan. 4, 16.

עֵר (wachend) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Juda 1 M. 38, 3. 46, 12. 2) 1 Chr. 4, 21.

I. עָרַב 1) mischen (verw. mit אָרַב flechten). In Kal ungebr. S. *Hithpa.* (Im Chald. und Syr. häufiger). Derivat: עֵרֶב *no. I* Einschlag des Gewebes.

2) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben. Ez. 27, 9. 27. Derivat: מַעֲרָב.

3) jemanden vertreten, für ihn stehn, Bürgschaft leisten, mit d. *Acc.* d. P., und zwar *a)* für jem. Bürge seyn, indem man für sein Leben steht. 1 M. 43, 9. 44, 32. Hiob 17, 3: עָרְבֵנִי עִמָּךְ *vertritt mich bey dir!* Jes. 38, 14: עָרְבֵנִי *stehe für mich* (Herr!) d. i. nimm mich in deinen Schutz. Ps. 119, 122. *b)* Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten. Spr. 11, 15. 20, 16. 27, 13. Auch mit לְ Spr. 6, 1 und לִפְנֵי 17, 18. (Syr. ܥܪܒ dass. Arab. عَرَّابٌ Bürge). Derivate: עֲרֻבָּה, תַּעֲרֻבָה.

4) etwas verpfänden, als Pfand hingeben, mit d. *Acc.* d. S. (Arab. *Conj. II. IV.* Pfand geben). Neh. 5, 3: בָּתֵּינוּ אֲנַחְנוּ עֹרְבִים *unsere Häuser müssen wir verpfänden.* עָרַב אֶת לִבּוֹ sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen. Jer. 30, 21. Derivat: עֵרָבוֹן.

5) *med. E* und *Fut. A intrans.* süſs, angenehm seyn (viell. eig. von angenehmer Mischung vgl. *temperare*), mit לְ der P. Z. B. von dem Schlafe Spr. 3, 24, von Opfern, Geschenken Jer. 6, 20. Mit עַל Ps. 104, 34. Ez. 16, 37: אֲשֶׁר עָרַבְתְּ עֲלֵיהֶם *denen du gefielst.* — Davon das *Adj. verbale* עָרֵב.

An süſs seyn knüpft sich endlich 6) wahrsch. die Bdtg: saugen (vgl. מָצַץ), von blutsaugenden, fressenden Insekten (arab. عرب nach *Kamûs* S. 125 = اكل fressen). Davon עָרֹב Hundsfliege.

Hithpa. 1) sich mischen, mit בְּ in etwas. Spr. 14, 10. 2) sich mit jem. einlassen, abgeben, *a)* in freundschaftlichen Verkehr, mit בְּ Ps. 106, 35. Esra 9, 2, mit לְ Spr. 20, 19, mit עִם 24, 21, *b)* in einen Wettstreit, mit אֵת Jes. 36, 8. 2 Kön. 18, 23.

Die Derivate s. bey den einzelnen Bedeutungen.

II. עָרַב von der Sonne: untergehn, daher: Abend werden. Richt. 19, 9. Metaph. Jes. 24, 11: עָרְבָה כָּל־שִׂמְחָה *alle Freude geht unter.*

(Arab. غرب dass., auch: weit weggehn, reisen, غريب fremd).

Hiph. etwas des Abends thun. *Inf.* הַעֲרֵב des Abends, eig. *vespere faciendo*, wie הַשְׁכֵּם *mane faciendo*, für: *mane*. 1 Sam. 17, 16.

Derivate: עֶרֶב *no. I*, מַעֲרָב *no. II.*

III. עָרַב oder עָרֵב s. v. a. חָרֵב dürr, trocken, unfruchtbar seyn, äthiop. mit einer Versetzung עבר *abara* dass. Davon עֲרָבָה und das *N. pr.* עֲרָב.

IV. עָרַב weiſslich, grau seyn (vgl. altd. *graw*, wovon *Graf*), arab. غَرِبَ, wovon مُغْرَب weiſslich, grau, غَرَب graue Farbe der Wimpern, desgl. Silber, Weidenbaum (beydes von der weiſslichen Farbe). Im Hebr. davon עֹרֵב *no. II.*

עֲרַב *chald.* mischen. *Pa.* Dan. 2, 43. *Ithpa.* pass. ebendas.

עָרֵב *m.* süſs, angenehm. Spr. 20, 17. HL. 2, 14. S. das Verb. *no. I*, 5.

עָרֹב *m.* die vierte Plage Aegyptens, ein blutsaugendes und fressendes Insekt (s. das Stw. *no.* 6), nach den *LXX* κυνόμυια die Hundsfliege oder blinde Fliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh das Blut aussaugt und blutige Beulen verursacht, s. die nähere Beschreibung derselben bey *Philo de vita Mosis II, p.* 101 *Mang.* And. nach Oedmann (verm. Sammlungen *II*, S. 150) verstehen die *blatta orientalis*, Kackerlacke, Küchenschabe; die hebr. Ausleger: *allerley* Ungeziefer (nach der Ableitung von ערב mischen), und so *Aqu.* πάμμυια. *Hieron. omne genus muscarum.* Daſs aber ערב kein allgemeiner Name sey, sondern ein gewisses bestimmtes Thier bezeichne, geht aus 2 M. 8, 29. 31 deutlich hervor. 2 M. 8, 17 ff. Ps. 78, 45. 105, 31.

עֲרָב *f.* 2 Chron. 9, 14 und עֲרַב Jes. 21, 13. Ez. 27, 21 Arabien (nach der Etym. dürres, wüstes Land, s. das Stw. *no. III*). Das *Nom. gent.* ist עַרְבִי Araber Jes. 13, 20. Jer. 3, 2, auch עַרְבִי Neh. 2, 19. Plur. עַרְבִים 2 Chr. 21, 16. 22, 1, und עַרְבִיאִים 2 Chr. 17, 11. Dieser Name ist aber sowohl die später gewöhnliche, als die Anfangs spezielle Benennung eines sehr kleinen Theils der groſsen Halbinsel, welche gewöhnlich diesen Namen führt. Bey Jer. 25, 24 steht es neben anderen kleinen arabischen Stämmen, ebenso Ez. 27, 21 als handelnder Nomadenstamm; in der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israëls 2 Chr. 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh. 2, 19. 2 Chr. 21, 16 zur Seite der Cuschiten. In diesem speziellen Sinne braucht es noch *Eusebius*, wenn er von Midian sagt: κεῖται ἐπέκεινα τῆς Ἀραβίας πρὸς νότον ἐν ἐρήμῳ τῶν Σαρακηνῶν τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης ἐπ' ἀνατολάς. Auch im N. T. (Gal. 1, 17. 4, 25) sind unter Ἀραβία nur kleine Landstriche im nördlichen Arabien verstanden. Jes. 13, 20 und Jer. 3, 2 steht: Araber f. Nomaden überhaupt. (Arab. عَرَب).

עֵרֶב *m.* I) Einschlag des Gewebes. 3 M. 13, 48—59. S. das Stw. *no. I*, 1.

II) *collect.* Fremde, z. B. von den Nichtisraëliten, die sich zu den Israëliten gesellt hatten 2 M. 12, 38. Neh. 13, 3. Dass. ist עֵרֶב *no. I*, 2.

I. עֶרֶב *comm.* z. B. *f.* 1 Sam. 20, 5 (von עָרַב *no. II.*) 1) Abend. בָּעֶרֶב am Abend, auch לְעֵת עֶרֶב 1 M. 8, 11. 24, 11, עֶרֶב (als *Accus.*) 2 M. 16, 6, und לָעֶרֶב, letzteres poët. Ps. 59, 7. 15. 90, 6. 1 M. 49, 27. Plur. עַרְבוֹת nur Jerem. 5, 6. — Dual. עַרְבַּיִם, nur in der Verbindung: בֵּין הָעַרְבַּיִם zwischen den beyden Abenden 2 M. 16, 12. 30,

8, die Zeit, wo nach 2 M. 12, 6. 3 M. 23, 5. 4 M. 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach 2 M. 29, 39. 41. 4 M. 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht wurde, d. i. *a)* nach den Karaiten und Samaritanern die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden (vgl. 5 M. 16, 6) und dieses ist das Wahrscheinlichere. *b)* nach den Pharisäern (s. Joseph. jüd. Kr. 6, 9. §. 3) und Rabbaniten die Zeit wo die Sonne sich zum Untergange neigt (arab. مُسَيّ der kleine Abend, gr. *δείλη πρωΐα*) bis zum wirklichen Untergange (gr. *δείλη ὀψία*). S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 559. Auch eine doppelte Morgenröthe müssen Hebräer und Araber unterschieden haben. Dah. das *N. pr.* שַׁחֲרַיִם (zwey Morgenröthen) vgl. *Pococke ad carm. Tograi* S. 71.

2) s. v. a. עֵרֶב *no. II.* Fremde. מַלְכֵי הָעֶרֶב Könige der Fremde, von den Hülfs- und Bundesvölkern 1 Kön. 10, 15, vgl. 25, 24. Ebenso von auswärtigen Bundesgenossen Jer. 25, 20. 50, 37. Ez. 30, 5.

II. עֲרָב oder **עֲרָב** nur Plur. עֲרָבִים, עַרְבֵי *m.* Weide, Weidenbaum, wahrsch. von der silbergrauen Farbe der Blätter, s. das Stw. *no. IV.* (Arab. غَرَب). Jes. 44, 4. Hiob 40, 22 (17). Bey Ps. 137, 2 denke man zunächst an die im Orient einheimische Trauerweide (*Salix babylonica Linn.*). Jes. 15, 7: נַחַל הָעֲרָבִים der Weidenbach (vgl. Hiob 40, 22) ein Bach in Moabitis d. i. entweder der *Wady el Ahsa* (وادي الاحسا), welcher die Grenze zwischen den Provinzen *Karrak* und *Dschebâl* d. i. *Moabitis* und *Idumaea* der Alten bildet (s. Burckhardt's Reisen S. 674), oder das Flüßchen זֶרֶד (w. m. n.) bey der Stadt *Karrak.* Dort nennt Burckhardt S. 644 eine Quelle عين صفصاف d. i. Weidenquelle.

עֹרֵב *m.* Plur. עֹרְבִים 1) Rabe. 1 M. 8, 7. Jes. 34, 11. Ps. 147, 9. (Arab. غُرَاب dass. Im Semitischen ohne Etymologie. Dagegen ist im Sanskr. *kârawa*, lat. *corvus*, und ohne *v*: gr. *κόραξ*, *κορώνη*, lat. *cornix.* Wahrscheinlich hängt es mit dem Urstamme *kara*, *karag*, *κράζω*, *krähen*, *krächzen* zusammen). Zuweilen in weiterer Bedeutung, wo es mehrere verwandte Geschlechter umfaßt (wie z. B. im Arab. die Krähe). 3 M. 11, 25. 5 M. 14, 14. 2) *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Richt. 7, 25. 8, 3. Ps. 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordan benannt. Richt. 7, 25. Jes. 10, 26.

עֲרָבָה *f.* 1) trockene Steppe, Wüste, s. das Stw. *no. III.* Jes. 33, 9. Jer. 50, 12. 51, 43. Mit dem Art. הָעֲרָבָה vorzugsw. die Niederung, die sich an beyden Seiten des Jordan und des todten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Busen erstreckt 5 M. 1, 1. 2, 8. Jos. 12, 1. 2 Sam. 4, 7. 2 Kön. 25, 4. Dah. יָם הָעֲרָבָה Meer der Wüste f. das todte Meer 5 M. 4, 49. Jos. 3, 16, נַחַל הָעֲרָבָה Bach der Wüste, vom Kidron Amos 6, 14, vgl. 2 Kön. 14, 25. Theile derselben sind עַרְבוֹת יְרֵחוֹ Jos. 5, 10. 2 Kön. 25, 5, und עַרְבוֹת מוֹאָב (s. מוֹאָב). 2) Stadt im Stamme Benjamin, sonst בֵּית הָעֲרָבָה. Jos. 18, 18.

עֲרֻבָּה *f.* 1) Bürgschaft. Spr. 17, 18. (S. עָרַב *I*, 3). 2) Pfand. (S. עָרַב *no. I*, 4). 1 Sam. 17, 18: וְאֶת־עֲרֻבָּתָם תִּקָּח *und bring ein Pfand von ihnen mit.*

עֵרָבוֹן *m.* Unterpfand. 1 M. 38, 17. 18. 20. (S. עָרַב *no. I*, 4). Arab. عُرْبُون, عَرَبَان dass. Aus dem He-

bräischen oder Phönizischen ist dieses Wort wahrscheinlich als ein Kunstausdruck des Handels auch in die griechische und lateinische Sprache übergegangen, *ἀῤῥαβών*, *arrhabo*, Handgeld, Kaufschilling.

עֲרָבִי, **עַרְבִי** Araber, s. עֲרָב.

עַרְבָתִי *N. gent.* von עֲרָבָה *no.* 2, w. m. n. 2 Sam. 23, 31.

עָרַג *fut.* יַעֲרֹג 1) aufsteigen, wie im Arab. عرج. S. עֲרוּגָה. 2) mit עַל und אֶל: sehnend aufblicken, lechzen nach etwas. (Arab. *Conj. II. institit, intentus fuit rei*). Ps. 42, 2. Joël 1, 20. Nach den jüd. Auslegern ist es das eigentliche Wort von dem Schreyen des Hirsches (verw. dann mit *ὠρύω*, *ὠρύγω*, *rugio*), dann auf das zahme Vieh übergetragen Joël a. a. O. Für obige Annahme spricht aber das Derivat עֲרוּגָה. S. *Bocharti Hieroz. P. I.* S. 883.

עָרַד ungebr. Stw. Arab. عرد *Conj. II.* fliehen, verw. mit חָרַד. Syr. *Ethpa.* ungebändigt seyn. Davon עָרוֹד, chald. עֲרָד *onager.*

עֲרָד *N. pr.* 1) einer canaanitischen Königsstadt (wohl für בֵּית עֲרָד), im mittäglichen Theile von Palästina, nach Richt. 1, 16 in der Wüste von Juda. 4 M. 21, 1. 33, 40. Jos. 12, 14. 2) *m.* 1 Chron. 8, 15.

עֲרָד *m. chald.* s. v. a. עָרוֹד *onager.* Dan. 5, 21.

עָרָה nackend seyn. In Kal ungebr. (Arab. عرى dass. Grdbdtg wahrsch. *trans.* ausrupfen, vgl. אָרָה).

Pi. עֵרָה *fut. convers.* וַתְּעַר 1) entblöfsen. Jes. 3, 17. 22, 6. Zeph. 2, 14: אַרְזָה עֵרָה *das zederne Tafelwerk hat man entblöfst*, abgerissen. 2) (den Grund) entblöfsen, s. v. a. zerstören. Ps. 137, 7. *Inf.* עָרוֹת Habac. 3, 13. (Vgl. גָּלָה, גִּלָּה Ez. 13, 14. Micha 1, 6). 3) ausleeren, ausgiefsen. 1 M. 24, 20. 2 Chr. 24, 11. Ps. 141, 8: אַל תְּעַר נַפְשִׁי *giefs nicht aus mein Leben*, d. h. gib es nicht Preis. Vgl. *Hiph.* Jes. 53, 12.

Hiph. 1) entblöfsen. 3 M. 20, 18. 19. 2) ausgiefsen. Jes. 53, 12: הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ *er gofs in den Tod sein Leben*, gab es Preis. (Im Arab. أسال نفسه sein Leben ausgiefsen d. i. Preis geben, im Syr. ܐܪܡܝ ܢܦܫܗ, griech. *παραβάλλεσθαι* sich hinwerfen f. der gröfsten Gefahr aussetzen, dah. *parabolani* Pestwärter, Todtenbestatter, die sich beständiger Todesgefahr aussetzen).

Niph. ausgegossen werden, *pass.* von *Pi.* und *Hiph.* Jes. 32, 15.

Hithpa. 1) sich entblöfsen. Klagel. 4, 21. 2) sich ausgiefsen, ausbreiten. Ps. 37, 35.

Derivate: עֶרְוָה, עֲרוּה, עֶרְיָה, מַעַר, מַעֲרָה, תַּעַר, und das *N. pr.* מַעֲרָת.

עָרָה *plur.* עָרוֹת Jes. 19, 7 nackte Plätze, Plätze ohne Waldung (s. מַעֲרָה, מַעַר), hier von den Auen am Ufer des Nils.

עֲרוּגָה *f.* HL. 5, 13. 6, 2. Ez. 17, 7. 10, nach den alten Uebers. Beet im Garten oder Weinberge, eig. erhöhtes Beet (von עָרַג). And. Geländer vgl. معرج Leiter, gegen den Zusammenhang von HL. a. a. O., wo die Wange mit einem in der Mitte erhöhten Beete verglichen wird.

עָרוֹד *m.* nur Hiob 39, 5, der mehr aram. Name für פֶּרֶא *onager*, wilder Esel. Stw. עָרַד.

עֶרְוָה *f.* (von עָרָה) 1) Blöfse. Hos. 2, 11. Metaph. עֶרְוַת הָאָרֶץ die Blöfse des Landes, Gegend, wo dasselbe offen, unvertheidigt ist. 1 M. 42, 9.

12. Ebenso wird im Arab. عَوْرَةٌ gebraucht. 2) die Schaam. 1 M. 9, 22. 23. עֶרְוַת אָבִיו die Schaam seines Vaters für: die Schaam des Weibes seines Vaters. 3 M. 20, 11, vgl. 18, 8. 16. 1 Sam. 20, 30: לְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמֶּךָ *zur Beschämung der Schaam deiner Mutter*, heftiger und mit Fleiſs obscöner Ausdruck f. zur Schande der Mutter, die dich gebahr. 3) Häſslichkeit, Schändlichkeit. 5 M. 23, 15: עֶרְוַת דָּבָר etwas Häſsliches (in Bezug auf Unrath), 24, 1 dass. (in Bezug auf irgend einen Makel, den jemand an einem Weibe findet). Dann: Schande, Schmach. Jes. 20, 4.

עַרְוָה *chald.* Ausleerung, Schaden (des Königs) Esr. 4, 14. Stw. עֲרָה.

עָרֹם, עָרוֹם *plur.* עֲרוּמִּים *f.* עֲרֻמָּה *Adj.* nackend. Hiob 1, 21. Dieses steht aber auch *a)* f. schlecht gekleidet Hiob 22, 6. 24, 7. 10. Jes. 58, 7, *cf. Seneca de benef.* 5, 13. Im Arab. sagt man مسلوخ ausgezogen f. schlecht gekleidet. *b)* von dem, welcher mit abgelegtem Oberkleide bloſs mit dem Leibrocke (כְּתֹנֶת) geht. 1 Sam. 19, 24. Jes. 20, 2. Vgl. Virg. Lb. 1, 229 und Voſs'ens Anmerk. Joh. 21, 7. *Aurel. Vict. cap.* 17. (Stw. ערם *no. I*, 1).

עָרוּם *m.* 1) listig, schlau. 1 M. 3, 1. Hiob 5, 12. 15, 5. 2) klug, gescheut. Spr. 12, 16. 23. 13, 16. Stw. עָרַם *no. I*, 2.

עֵרוֹם s. עֵירֹם.

עֲרוֹעֵר und **עֲרֹעֵר** (von עֲרַר, nach der Form קְלֹקֵל von קָלַל) 1) wahrscheinl. s. v. a. עַרְעָר eig. der Nakkende, dah. Dürftige, Verstoſsene. Jer. 48, 6. *Vulg. Chald. myrica*, Tamariske, vgl. das arab. عَرْعَرٌ Wachholderstrauch. 2) *N. pr.* verschiedener Städte *a)* einer an der Nordseite des Flusses Arnon 5 M. 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos. 12, 2. 13, 16, welche die Südgrenze des moabitisch-amoritischen Gebietes oder der Stämme Gad und Ruben war, auch עַרְעוֹר Richt. 11, 26. Sie wird Jer. 48, 19 eine moabitische Stadt genannt. Burckhardt (Reisen in Syrien S. 633) fand die Ruinen dieser Stadt am Arnon unter dem Namen عراعير *Arāïr.* *b)* eine andere nördlicher gelegene, gegen Rabbath-Ammon über Jos. 13, 25, nach 2 Sam. 24, 5 am Bache Gad, d. i. einem Arme des Jabbok, nach 4 M. 32, 34 von den Gaditen erbaut. Jes. 17, 2: עָרֵי עֲרֹעֵר die Städte um *Aroër.* *c)* eine dritte im Stamme Juda. 1 Sam. 30, 28. Das *N. gent.* ist עֲרֹעֵרִי 1 Chr. 11, 44.

עָרוּץ oder nach and. *Mss.* עָרִיץ etwas Schauerliches. (Stw. עָרַץ *no. I*). Hiob 30, 6: בַּעֲרוּץ נְחָלִים *in schauerlichen Thälern.*

עֶרְיָה s. v. a. עֶרְוָה *f.* Nacktheit, Blöſse. Ez. 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *und du* (warst) *Nacktheit und Blöſse*, f. nackt und bloſs. — Hab. 3, 9 ist es überflüssiger *Acc.* zu תֵּעֹר.

עֵרִי (f. עֵרִיָּה *custos* d. i. *cultor Dei*) *N. pr. m.* Sohn des Gad 1 Mos. 46, 16.

עֲרִיסָה nur im Plur. 4 M. 15, 20. 21. Neh. 10, 38. Ez. 44, 30 Gries, Grütze. Im Talmud. ערסן Gerstengrütze, syr. ܥܪܣܢܐ Gerstengraupen und daraus bereitetes Getränk. Stw. עָרַס w. m. n. *LXX. Vulg.* 4 M.: φύραμα, *pulmentum.* Neh. Ez. σῖτος, *cibus.*

עֲרִיפִים *m. plur.* wahrsch. Wolken, Himmel, von עָרַף träufeln. Jes. 5, 30. Syr. und *Vulg.* Finsterniſs. Verw. mit עֲרָפֶל.

עָרִיץ (*forma dagess.* für עֲרִיץ, daher mit *Kamez impuro*) *m.* eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jehova Jer. 20, 11, von mächtigen Völkern Jes. 25, 3. 2) im übeln

Sinne: gewaltthätig, und als *Subst.* Tyrann. Ps. 37, 35. Jes. 13, 11. 25, 3. Hiob 15, 20. 27, 13. — Ez. 28, 7: עָרִיצֵי גוֹיִם die gewaltthätigsten Völker, 30, 11. 31, 12. 32, 12, vgl. Jes. 25, 3.

עֲרִירִי plur. עֲרִירִים *Adj.* einsam, verlassen, kinderlos. 1 M. 15, 3. 3 M. 20, 20. 21. Jer. 22, 30. Stw. ערר *no.* 2.

עָרַךְ *fut.* יַעֲרֹךְ *reihen, richten* (verw. mit אָרַךְ *trans.* lang ausstrecken, chald. אֲרִיךְ geordnet, schicklich, passend; in den indogerm. Sprachen *Reihe* [niederd. *Riege*, oberd. *Reck*], *reihen*, intens. *recken; rego, regula, rectus*), daher: zurichten, ordnen, z. B. das Holz auf dem Altare 1 M. 22, 9. 3 M. 1, 6, die Schaubrote 24, 8 (vgl. מַעֲרֶכֶת *no.* 2), den Tisch zum Gastmahl Spr. 9, 2, vom Zurüsten der Waffen zur Schlacht Jer. 46, 3. Insbes. *a*) עָרַךְ מִלְחָמָה die Schlacht reihen, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Richt. 20, 20. 22, mit אֵת und לִקְרַאת gegen. 1 Sam. 17, 2. 1 M. 14, 8. Part. עֹרְכֵי מִלְחָמָה 1 Chr. 12, 33, 35, und עָרוּךְ מִלְחָמָה Joël 2, 5, auch nur עָרוּךְ Jer. 6, 23. 50, 42 zur Schlacht geordnet. Auch mit Auslassung von מִלְחָמָה: sich reihen, stellen (in Schlachtordnung) Richt. 20, 30. 33. 1 Sam. 4, 2. 17, 21, mit עַל, לְ, לִקְרַאת gegen jem. 2 Sam. 10, 9. 10. 17. Jer. 50, 9. 14. — Hiob 6, 4: יַעַרְכוּנִי f. יַעַרְכוּ לִי sie rüsten sich gegen mich. 33, 5. *b*) עָרַךְ מִלִּים *verba struere*, Worte reihen, hervorbringen, mit אֶל gegen jem. Hiob 32, 14. Ohne מִלִּים dass. Hiob 37, 19: לֹא נַעֲרֹךְ מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ *wir brächten nichts vor aus Unverstand.* Mit לְ an jem. richten. Jes. 44, 7: יַעַרְכֶהָ לִי *er richte es an mich.* Ps. 5, 4: בֹּקֶר אֶעֱרָךְ־לְךָ *des Morgens richte ich an dich* (meine Worte). *c*) עָרַךְ מִשְׁפָּט die Rechtssache ordnen, vorlegen. Hiob 13, 18. 23, 4, vgl. Ps. 50, 21.

2) mit לְ einer Sache gegenüberstellen, dah. gleichstellen, vergleichen. Jes. 40, 18: מַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ־לוֹ *welches Gleichniſs wollt ihr ihm vergleichen?* und Ps. 89, 7. 40, 6: אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ *nichts ist dir gleichzustellen.* Hiob 28, 17. 19 (an beyden Stellen ist בָּהּ Dativ).

Dah. 3) (wie *Hiph.*) schätzen, taxiren (was durch Vergleichung mit dem Werthe des Geldes geschieht) und zwar: hochachten (vgl. חָשַׁב). Hiob 36, 19: הֲיַעֲרֹךְ שׁוּעֲךָ *wird er deinen Reichthum achten?*

Hiph. schätzen, taxiren. 3 M. 27, 8 ff. 2 Kön. 23, 35.

Derivate: מַעֲרָךְ, מַעֲרָכָה, מַעֲרֶכֶת und

עֵרֶךְ *m.* mit *Suff.* עֶרְכִּי 1) Reihe, von den Schaubroten 2 M. 40, 23. 2) Zurüstung, Ausrüstung. Richt. 17, 10: עֵרֶךְ בְּגָדִים *Ausrüstung* (Ausstattung) *mit Kleidern*, alles was zur Kleidung gehört. *LXX. Vat.* sehr passend στολὴ ἱματίων; dah. Waffenrüstung, Panzer, vom Krocodil. Hiob 41, 4. 3) Schätzung. 3 M. 5, 15: בְּעֶרְכְּךָ *nach deiner Schätzung*, d. i. nach einem von dir zu bestimmenden Werthe. 18. 25. 27, 12: כְּעֶרְכְּךָ הַכֹּהֵן *nach deiner, des Priesters, Schätzung*, und ebenso wird בְּעֶרְכְּךָ v. 2. zu verstehen seyn. — Ps. 55, 14: אַתָּה אֱנוֹשׁ כְּעֶרְכִּי *du, ein Mann, den ich mir gleich achte.* Dah. 4) der zu schätzende Werth 3 M. 27, 4. 7. 13. 15, und Werth überh. Hiob 28, 13.

עָרֵל 1) unbeschnitten seyn. S. das *adj.* עָרֵל. Arab. غرل dass. 2) (*denom.* von עָרְלָה) als Vorhaut, d. i. als unrein achten, und als solches wegwerfen, verwerfen. 3 M. 19, 23.

Niph. praeputiatum sisti, cerni, seine Vorhaut zeigen. Hab. 2, 16.

Hier von einer unanständigen Entblöfsung des Trunkenen mit Rücksicht auf die unreine Vorhaut.

עָרֵל *m. st. constr.* עֲרֵל Ez. 44, 9 und עֲרַל 2 M. 6, 12 *Adj.* unbeschnitten. 1 M. 17, 14. 2 M. 12, 48. Oefters als Schimpfname nicht-israëlitischer Nationen, z. B. der Philister 1 Sam. 17, 26. 36. 14, 6. 31, 4. Metaph. עֲרַל שְׂפָתַיִם von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) 2 M. 6, 12. 30. So ist ein unbeschnittenes Ohr, welches nicht gehörig geöffnet, schwerhörig ist Jer. 6, 10, und unbeschnittenes Herz, welches keinen oder schwierigen Zugang zu sich gestattet 3 M. 26, 41. Ezech. 44, 9.

עָרְלָה *f.* 1) Vorhaut. 1 Sam. 18, 25. 2 Sam. 3, 14. בְּשַׂר הָעָרְלָה *membrum praeputiatum* 1 M. 17, 11 — 24. 3 M. 12, 3. Metaph. עָרְלַת־לֵב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. עָרֵל) 5 M. 10, 16. Jer. 4, 4. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein verworfen werden sollen. 3 M. 19, 23. 3) Plur. עֲרָלוֹת *N. pr.* (Hügel der) Vorhäute, unweit Gilgal, Jos. 5, 3.

I. עָרַם 1) s. v. a. عَرِمَ entblöfsen. Davon עֵירֹם, עָרוֹם nackend, w. m. n. *Intrans.* عَرِمَ schaamlos, boshaft seyn, eig. nackend seyn. — 2) listig seyn. (Syr. *Ethpe.* dass. ܥܪܝܡܐ, עֲרִימָא listig, boshaft). In Kal nur 1 Sam. 23, 22.

Hiph. 1) listig machen. Ps. 83, 4: יַעֲרִימוּ סוֹד sie fassen listige Anschläge. 2) wie Kal: listig seyn 1 Sam. 23, 22; klug, gescheut seyn. Spr. 15, 5. 19, 25.

Derivate: עָרוּם, עֹרֶם, עָרְמָה.

II. עָרַם in Kal ungebr., verw. mit רָמַם, רוּם, רָאַם, הָרַם, אָרַם hoch seyn.

Niph. gehäuft werden, sich häufen. 2 M. 15, 8 (*Syr. Pa.* aufhäufen. Arab. عرم *Conj. V.* bey *Saad.* a. a. O. dass., ferner عُرْمَة Getreidehaufen auf der Tenne).

Derivate: עֲרֵמָה, עַרְמוֹן.

עֵרֹם nackend, s. עָרוֹם.

עֹרֶם *m.* List. Hiob 5, 13. Stw. ערם *no. I.*

עָרְמָה *f.* des vor. 1) List, Hinterlist. 2 M. 21, 14. 2) Klugheit. Spr. 1, 4. 8, 5.

עֲרֵמָה *f.* (mit *Zere impuro*) Plur. ־וֹת, einmal ־ִים Jer. 50, 26 Haufe, z. B. von Schutt Neh. 3, 34, von Getreide HL. 7, 3, von Garben Ruth 3, 7. Stw. עָרַם *no. II.*

עַרְמוֹן *m.* die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis Linn.* (wahrsch. von der Höhe benannt, s. עָרַם *no. II*) 1 M. 30, 37. Ez. 31, 8. S. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 513.

עֵרָן (s. v. a. עֵר, mit der Adjectivendung) *N. pr. m.* 4 M. 26, 36. *Patron.* עֵרָנִי Ebend.

עָרַס ungebr. Stw. ohne Zweifel s. v. a. גָּרַס grob zerstofsen, zerreiben. Davon גריס, גרוסות im Talm. häufig f. zerstofsene Bohnen, Bohnengrütze.

Derivat: עֲרִיסָה.

עֲרֹעֵר Richt. 11, 26, s. עֲרוֹעֵר *no.* 2, *a.*

עַרְעָר *Adj.* eig. nackend, dah. arm, verlassen, verstofsen. Stw. ערר, w. m. n. Ps. 102, 18. Jer. 17, 6. Vgl. עֲרוֹעֵר *no.* 1.

עַרְעֵר und **עֲרֹעֵרִי** s. עֲרוֹעֵר.

I. עָרַף s. v. a. רָעַף träufeln. 5 M. 33, 28. Trop. von der Rede, ebend. 32, 2.

Derivat: עֲרִיפִים.

II. עָרַף 1) Grdbdtg wahrsch. *raufsen, rupfsen, rapere, carpere* (nach der Hauptsylbe רב, רף, s. רָפָא, רִיב, und mit vorgesetztem Kehl- oder Gaumenlaute עָרַף, חָרַף, גָּרַף). Davon das arab. عُرْفٌ Mähne, غَرَفَ die Stirnhaare raufen, von deren ersterem das hebr. עֹרֶף Nacken, vgl. λόφος Mähne, dah. Nacken.

2) (*denom.* von עֹרֶף) das Genick (eines Thieres) brechen 2 M. 13, 13. 34, 20. 5 M. 21, 4. 6. Jes. 66, 3. Uebergetragen auf das Umstürzen der Altäre. Hos. 10, 2.

עֹרֶף *m.* Nacken, Genick. 3 M. 5, 8. (Arab. عُرْفٌ Mähne). Man merke die Phrasen: *a)* נָתַן עֹרֶף den Rükken wenden, sich abwenden. 2 Chr. 29, 6. *b)* פָּנָה עֹרֶף־אֶל jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden. Jer. 2, 27. 32, 33. *c)* פָּנָה עֹרֶף Jos. 7, 12 und הָפַךְ עֹרֶף Jos. 7, 8 *terga vertere*, fliehn. (Dieselbe Phrase im Syr. ܐܦܢܝ ܩܕܠܐ, und Pers. پشت دادن). Hieran schliefst sich *d)* 2 M. 23, 27: נָתַתִּי אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף *ich habe alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden lassen*, d. h. sie alle in die Flucht geschlagen. Ps. 18, 41. *e)* קְשֵׁה עֹרֶף hartnäckig, s. קָשָׁה.

עָרְפָּה (nach *Simonis* s. v. a. עָפְרָה Hindin) *N. pr.* Schwiegerin der Ruth, Ruth 1, 4. 14.

עֲרָפֶל *m. quadrilitt.* dunkeles Gewölk, Wolkennacht, 5 M. 4, 11. Ps. 18, 10. (Syr. dass.). *Comp.* aus עֲרִיף Wolke, und אפל finster seyn.

עָרַץ *fut.* יַעֲרֹץ 1) *trans.* schrecken, in Furcht setzen. Hiob 13, 25. Ps. 10, 18. Jes. 2, 19. 21. 47, 12: *vielleicht schreckest du sc.* dadurch deine Feinde. (Die Grundbedeutung ist: beben, wie im Arab. عَرِصَ *Conj. VIII.* vom Beben der Haut, und عَرَصٌ bebende Lanze). 2) sich fürchten 5 M. 1, 29, mit מִפְּנֵי vor jem. 5 M. 7, 21. 20, 3. 31, 6, auch m. d. *Acc.* Hiob 31, 34.

Niph. part. נַעֲרָץ furchtbar, parall. von נוֹרָא. Ps. 89, 8.

Hiph. 1) *causat.* Furcht einflöfsen. Jes. 8, 13. 2) fürchten, mit dem *Acc.* Jes. 8, 12. 29, 4.

Derivate: מַעֲרָצָה, עָרוּץ, עָרִיץ.

עָרַק fliehen. (Im Syr. und Arab. عَرَقَ und عَرَّقَ dass.) Hiob 30, 3: עֹרְקִים צִיָּה *sie fliehen in die Wüste.* Aber das Stw. ערק bedeutet auch im Arab. und Syr. *Pa.* benagen. Dah. *Vulg. rodebant in solitudine.* Dieses ist passender zu V. 17: עֹרְקַי לֹא יִשְׁכָּבוּן *meine Nager* (d. h. Schmerzen) *ruhen nicht.* And. hier: *meine Adern* (f. *Pulse*) *ruhen nicht*, vgl. عُرُوقٌ Adern.

עַרְקִי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (griech. Ἄρκη, arab. عِرْقَةٌ, عِرْقَا, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis, 1 M. 10, 1. Ueber die, jedoch nicht bedeutenden, Trümmer und die Geschichte dieser Stadt s. Burckhardt's Reisen in Syrien S. 520 der deutschen Uebers. nebst der Anm.

עָרַר s. v. a. עוּר *no. II.* und עָרָה 1) nackend seyn. In Kal nur *Imp.* עֹרָה Jes. 32, 11 entblöfse dich. 2) einsam, verlassen seyn. Derivate: עַרְעָר, עֲרוֹעֵר, עֲרִירִי.

Po. עוֹרֵר entblöfsen *sc.* den Grund f. bis auf den Grund zerstören. Jes. 23, 13.

Pil. עַרְעֵר dass. und

Hithpal. הִתְעַרְעֵר Jer. 51, 58 entblöfst werden für: bis auf den Grund niedergerissen werden. Vgl. עָרָה

Ps. 137, 7. Hab. 3, 13. Die Derivate bey Kal.

עָרַשׁ ungebr. Stw. Arab. عرش überbauen, wölben, wovon عَرْش etwas Ueberbautes, Gewölbtes, Thron, Dach. Im Hebr.

עֶרֶשׂ *f.* (HL. 1, 16) *plur.* עֲרָשׂוֹת Bette (eig. mit einem Himmel versehenes) 5 M. 3, 11. Ps. 6, 7. (Syr. und Chald. dass. und arab. عِرْس Gemahl, vom *consortio tori* benannt. Vgl. אֶרֶשׂ).

עָרַשׁ ungebr. Stw. S. das *N. pr.* יַעֲרֶשְׁיָה.

עָשַׁב arab. عشب ungebr. Stw. *Conj. II. IV.* Kraut, grünes Futter hervorbringen. Davon

עֵשֶׂב mit *Suff.* עֶשְׂבָּם *m.* Plur. *constr.* עִשְּׂבוֹת (mit *Dag. euphon.*) Spr. 27, 25 Kraut und *coll.* Kräuter, insbes. Futterkräuter, Saat, Gemüse. 1 M. 1, 11. 12. 2, 5. 3, 18. 2 M. 10, 12. 15. Ps. 104, 14. (Arab. عُشْب dass.).

עֲשַׂב *st. emphat.* עִשְׂבָּא *chald.* dass. Dan. 4, 22. 29. 30.

I. עָשָׂה *fut.* יַעֲשֶׂה *apoc.* יַעַשׂ 1) *machen, facere,* sey es ein Hervorbringen des noch nicht Vorhandenen, oder ein Entwickeln, Bearbeiten des bereits vorhandenen Stoffes. Insbes. *a)* verfertigen, *conficere, fabricari* z. B. Kleider 1 M. 3, 21, ein Schiff 8, 6, Waffen 1 Sam. 8, 12. עֹשֵׂי מְלָאכָה die Arbeiter, *operarii* 2 Kön. 12, 12. 22, 5. 9. Die Sache, *wozu* man etwas macht, steht mit לְ 1 M. 12, 2. 2 M. 32, 10, und im *Acc.* Amos 4, 13. 2 M. 30, 25: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ *du sollst es zu heiligem Salböl machen.* Hos. 2, 10. 8, 4. Daher kann man auch sagen, daſs die Materie, woraus etwas verfertigt wird, im *Accus.* stehe (vgl. יָצַר, בָּנָה und Gramm. §. 136, 2 Lehrgeb. S. 813). 2 M. 38, 3: כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת *alle seine Gefäſse machte er aus Kupfer.* 25, 39. 36, 14. 37, 24. 30, 25. Seltener ist die Wendung 2 M. 27, 3: לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת *zu allen seinen Geräthschaften sollst du Kupfer nehmen.* V. 19. — Mit בְּ an etwas arbeiten 2 M. 5, 9. Neh. 4, 15, dagegen 2 M. 31, 4: לַעֲשׂוֹת בַּזָּהָב וּבַכָּסֶף *zu arbeiten in Gold und in Silber.* V. 5. 2 Chr. 2, 13. — *b)* von Gott: schaffen, hervorbringen, z. B. den Himmel, die Erde, die Menschen 1 M. 1, 7. 16. 2, 2. 3, 1. 5, 1. 6, 6. Dah. Part. עֹשֶׂה Schöpfer, mit *Suff.* עֹשַׂי mein Schöpfer Hiob 35, 10, עֹשֵׂהוּ sein Schöpfer 4, 17. Jes. 17, 7. 27, 11. — *c)* aus sich hervorbringen, erzeugen *α)* von der thierischen Natur z. B. die Kuh *macht* (gibt) *Milch* Jes. 7, 22, jemand *macht Fett* f. erzeugt an sich Fett, wird fett Hiob 15, 27 (vgl. das lat. *corpus facere Justin., ital. far corpo* f. stark werden); *β)* von den Pflanzen: der Baum *macht* (trägt) Frucht 1 M. 1, 11. 12, Aeste Hiob 14, 9, der Acker macht Getreide 1 M. 41, 47, der Weinberg macht Trauben Jes. 5, 2. 10, der Halm macht Mehl Hos. 8, 7. Derselbe Begriff wird auch durch *Hiphil* ausgedrückt, s. Gramm. §. 52, 2 Anm. — *d)* erarbeiten, sich erwerben (wie *pecuniam facere, ποιεῖν βίον*) z. B. Reichthum 1 M. 31, 1. 5 M. 8, 17. 18, Sklaven 1 M. 12, 5. Jes. 19, 10: עֹשֵׂי שֶׂכֶר *die da Lohn erwerben* d. i. die Lohnarbeiter. — *e)* zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen 1 M. 18, 7. 8. Richt. 13, 15, ein Gastmahl 1 M. 21, 8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 Sam. 19, 25. 5 M. 21, 12. Auch: vorbereiten, *moliri,* von Gott in Bezug auf Welt-

begebenheiten Jes. 32, 6. 37, 36. Vgl. פָּעַל *litt. c.* — Insbes. *f)* ein Opfer zurichten, und darbringen, dah. *opfern* 2 M. 29, 36. 38. 39. 41. 3 M. 9, 7. 15, 15. 16, 9. Richt. 6, 19. Hos. 2, 10: זָהָב עָשׂוּ לַבָּעַל *das Gold, das sie dem Baal geopfert.* Ohne Acc. des Dargebrachten: עָשָׂה לַיהוָֹה dem Jehova opfern 2 M. 10, 25, vgl. 2 Kön. 17, 32: וַיִּהְיוּ עֹשִׂים לָהֶם *sie opferten für sie.* (Vgl. im Griech. *ἱερὰ ῥέζειν*, u. ohne Acc. *ῥέζειν θεῷ* Il. 2, 400. 8, 250. Od. 14, 151). — *g)* jem. zu etwas machen, einsetzen 1 Kön. 12, 31. 1 Sam. 12, 6: *Jehova,* אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה *welcher den Mose eingesetzt hat.* Mit עַל über etwas setzen Jer. 37, 15. — Man sagt *h)* nicht blos: *Frieden machen* (*εἰρήνην ποιεῖσθαι*) mit folg. לְ der Pers. (mit jem.) Jes. 27, 5, sondern auch: *Krieg machen*, *πόλεμον ποιεῖσθαι*, *faire la guerre* 1 M. 14, 2. 5 M. 20, 12. Jos. 11, 18. — *k)* etwas ausführen, ausrichten, z. B. עָשָׂה עֵצָה einen Rathschluſs ausführen Jes. 30, 1, vgl. Kohel. 8, 11, עָשָׂה נְדָרִים Gelübde ausführen d. i. bezahlen Richt. 11, 39. Dan. 8, 24: וְהִצְלִיחַ וְעָשָׂה *er wird glücklich seyn und wird* (seinen Vorsatz) *ausführen*, 11, 7. 17. 28. 30, öfter von Gott Ps. 22, 32. 37, 5. 52, 11. Mit folg. שֶׁ bewirken, daſs *(efficere ut)* Kohel. 3, 14. — *i)* den Sabbath, das Passah *begehen* 2 M. 12, 48. 4 M. 9, 10. 14. 5 M. 5, 15, auch die Zeit hinbringen (*ποιεῖν χρόνον*) Kohel. 6, 12. Dah. *absol.* irgendwo die Zeit hinbringen f. sich aufhalten, leben Ruth 2, 19. 1 Kön. 20, 40. Hiob 23, 9 u. עָשָׂה טוֹב gut leben, sich gütlich thun, *εὖ πράττειν* Kohel. 3, 12.

2) *thun, facere, agere,* oft für den reinen Begriff eines transitiven Verbi, welches durch das Vorhergehende und den Zusammenhang bestimmt wird. 1 M. 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte.* 21, 26: *ich weiſs nicht, wer dieses gethan hat.* Ps. 115, 3: *er thut was er will.* Jes. 46, 6: *ich habe es gethan* (getragen) *und werde ferner tragen.* Zuweilen vor einem andern Verbo zur Verstärkung 1 M. 31, 26: *warum hast du das gethan und mich getäuscht?* 41, 34. 1 Kön. 8, 32. Insbes. *a)* das Gesetz, den Befehl, den Willen jem. thun d. i. ausführen, üben 3 M. 20, 22. 5 M. 15, 5. Ps. 103, 20. 21, Recht thun 1 M. 18, 19. 25. Ps. 9, 16, Unrecht thun Jes. 53, 9. 1 M. 34, 7. *b)* mit לְ der Pers. an jem. etwas thun, theils in gutem Sinne z. B. 2 M. 13, 8. 5 M. 11, 5, theils im übeln 2 M. 14, 11. 1 M. 27, 45. Dahin gehört die Verwünschungsformel: כֹּה יַעֲשֶׂה לִי אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף אִם *so soll mir Gott thun, und so soll er fortfahren* d. i. immerfort thun, *wenn* u. s. w. 1 Sam. 3, 17. 2 Sam. 3, 35. Auch für: jem. etwas (Leides) thun 1 M. 22, 12. 19, 8. Ps. 56, 5, auch mit בְּ wie: jem. etwas anthun Jes. 5, 4, vgl. Hiob 35, 6. Seltener mit dem *Accus.* Jer. 33, 9. Jes. 42, 16, vgl. Ez. 23, 25; zu thun haben 1 Kön. 20, 40, mit עִם mit jem. Ruth 2, 19. עָשָׂה חֶסֶד Liebe üben, mit עִם und אֶת gegen jem. 1 M. 24, 12. 40, 14.

Niph. נַעֲשָׂה *fem.* נַעֲשְׂתָה 1) pass. von Kal *no.* 1. gemacht werden 3 M. 7, 24. Mit dem *Acc.* des Objectes: zu etwas werden Jes. 26, 18. 2) geschehen. Impers. לֹא יֵעָשֶׂה es geschieht nicht f. es ist nicht Sitte 1 M. 29, 26, es darf nicht geschehen 34, 7. 20, 9. Vgl. 29, 26. 34, 7. Mit dem *Dat.* der Pers. jemandem geschehen 2 M. 2, 4. 4 M. 15, 34.

Pi. im obscönen Sinne: *tractavit, contrectavit mammas* Ezech. 23, 3. 8, und in Kal V. 21. Aehnlich wird *ποιεῖν, facere, perficere, conficere* gebraucht.

Pu. gemacht (bereitet) seyn. Ps. 139, 15.

Derivat: מַעֲשֶׂה und die *Nomm. pr.* מַעֲשֵׂי, יַעֲשִׂיאֵל, יַעֲשַׂי, בַּעֲשֵׂיָה, עֲשָׂיָה, עֲשִׂיאֵל, עֲשָׂהאֵל, מַעֲשֵׂיָה.

II. עָשָׂה im Verbo ungebr. behaart, rauh seyn, arab. أَغْشَى behaart, غَشًى das Behaartseyn. Davon עֵשָׂו.

עֲשָׂהאֵל (den Gott geschaffen) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 2, 18. 23, 24. 1 Chr. 27, 7 und getrennt 1 Chr. 2, 16. 2) 2 Chr. 17, 8. 31, 13. 3) Esr. 10, 15. Ueber das in der Mitte quiescirende ה s. Lehrgeb. S. 48.

עֵשָׂו *N. pr.* (nach 1 M. 25, 25 der Behaarte) *Esau* od. Esav, Sohn Isaaks, älterer Zwillings-Bruder des Jakob. Als Volksname für dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אֱדוֹם (w. m. n.). בְּנֵי עֵשָׂו 5 M. 2, 4 ff. בֵּית עֵשָׂו Obad. 18, und עֵשָׂו allein Jer. 49, 8. 10. Obad. 6 ist mehr poët. — הַר עֵשָׂו das edomitische Gebirge. Obad. 8. 9. 19.

עָשׂוֹר *m.* (von עֶשֶׂר zehn) *decas*, Zehnzahl wie שָׁבוּעַ *hebdomas*, Siebenzahl), und zwar *a*) der Tage, ein Tagzehend 1 M. 24, 55; dann von dem letzten Tage der Decade, mithin dem *zehnten Tage* des Monats (vgl. das griech. *δέκας, ἔννεας, τέτρας*, ebenfalls vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) 2 M. 12, 3. 3 M. 16, 29. *b*) der Saiten des Instrumentes, dah. Decachord Ps. 92, 4, in Appos. נֵבֶל עָשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.

עֲשִׂיאֵל (von Gott geschaffen) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 35.

עֲשָׂיָה (den Jehova geschaffen) *N. pr. m.* 1) 2 Kön. 22, 12. 14. 2 Chr. 34, 20. 2) 1 Chr. 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.

עֲשִׂירִי *m. Ord.* von עֶשֶׂר, der zehnte. *Fem.* עֲשִׂירִיָּה Jes. 6, 13 und עֲשִׂירִית zehnter Theil. 2 Mos. 16, 36. 3 M. 5, 11.

עָשַׂק in Kal ungebr. Im Chald. und Talmud. עֲסַק zu thun haben mit jem., etwas, auch in dem Sinne: mit ihm streiten.

Hithpa. hadern, streiten. 1 M. 26, 20. Davon

עֵשֶׂק (Hader) *N. pr.* eines Brunnens bey Gerar, Ebend.

עֶשֶׂר *f.* und **עֲשָׂרָה**, **עֶשֶׂרֶת** *m.* zehn, stets mit dem Plur. construirt 2 M. 27, 12. 2 Sam. 19, 44. Als runde Zahl 1 M. 31, 7. Hiob 19, 3.

Plur. עֲשָׂרוֹת *decades.* 2 M. 18, 21. 5 M. 1, 15.

Derivate sind *a*) die *Nomina* מַעֲשֵׂר, עִשָּׂרוֹן, עֲשִׂירִי, עָשׂוֹר, *b*) das Verbum עָשַׂר. Andere Formen für die Cardinalzahl selbst:

עָשָׂר *m.* und **עֶשְׂרֵה** *f.* zehn, aber nur in der Zusammensetzung mit den Einern, um die Zahlen von 11—19 zu bilden (wie *decim* für *decem*). Dah. im *Masc.* אַחַד עָשָׂר eilf; אַרְבָּעָה עָשָׂר vierzehn, auch: der eilfte, vierzehnte. Im *Fem.* אַחַת עֶשְׂרֵה eilf; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה sechszehn, auch: die eilfte u. s. w.

Plur. עֶשְׂרִים (von der Singularform עֶשְׂרֵה gebildet), 1) zwanzig *comm.*, mit dem *Sing.* und Plur. 1 M. 31, 38. 3 M. 27, 5. 2) der, die zwanzigste. 4 M. 10, 11.

עֲשַׂר *chald. f.* und **עַשְׂרָה** *m.* zehn. Dan. 7, 7. 20. 24. Plur. עֶשְׂרִין zwanzig. Dan. 6, 2.

עָשַׂר *fut.* יַעְשֹׂר (*denom.* von עֶשֶׂר) mit dem *Accus.* etwas mit dem Zehnten belegen. 1 Sam. 8, 15. 17.

Pi. verzehnten, den Zehnten geben. Neh. 10, 38: *und den Zehnten unseres Ackers* (sollen wir bringen) *den Leviten* וְהֵם הַלְוִיִּם *denn sie die Leviten* הַמְעַשְּׂרִים

müssen (wieder) *den Zehnten geben.* (And. die Leviten sollen den Zehnten *erhalten*, gegen die übrigen Stellen). Mit d. *Acc.* d. S. die man verzehntet 5 M. 14, 22, zugleich mit dem *Dat.* d. P., welcher man den Zehnten gibt 1 M. 28, 22.

Hiph. wie *Pi.* den Zehnten geben. 5 M. 26, 12. Neh. 10, 39.

עֶשְׂרֵה s. עֶשֶׂר.

עֲשָׂרָה s. עֶשֶׂר.

עִשָּׂרוֹן Plur. עֶשְׂרֹנִים *m.* ein Zehntheil, als Getreide- oder Mehlmaaſs 3 M. 14, 10. 23, 13. 17, nach den *LXX.* 4 M. 15, 4 Zehntheil des Epha, s. v. a. ein עֹמֶר. *Thom. de Novaria (Nomencl. Syr.)* erklärt ܚܡܫܩܢ durch 1 Zehntel *Seah.*

I. עָשׁ *m.* Motte. Hiob 4, 19. 13, 28. 27, 18. Arab. عُثَّة dass. Stw. עָשַׁשׁ.

II. עָשׁ das Bärengestirn, der groſse Bär Hiob 9, 9, vgl. Niebuhr's Beschreibung von Arabien S. 114. עַיִשׁ *f.* Hiob 38, 32 ist wahrsch. dass. und „die Kinder (בָּנֶיהָ)“ sind die 3 Schwanzsterne. In der arabischen Astrognosie, welche der althebräischen analog ist (s. Comm. zu Jes. 13, 10) heiſst dieses Gestirn نَعْش d. i. Todtenbahre, von نعش aufheben, und die Schwanzsterne heiſsen بنات نعش Töchter der Bahre (d. i. die Leidtragenden, welche der Bahre vorangehen), gerade wie Hiob 38, 32, im Pers. die drey Schwestern, od. die drey Töchter. Wahrsch. ist der hebräische Name derselbe, und eine Abkürzung aus נַעַשׁ. So *Bochart* im *Hieroz. II*, S. 114. Schultens (zu a. a. O.) leitet es von عَاسَ und عَسَّ bey Nacht umhergehen ab, und erklärt es durch عَاسٌ Nachtwächter, weil dieses Gestirn nie untergeht; allein dieses ist blos etymologische Vermuthung, welche nicht von den im Morgenlande üblichen Benennungen der Gestirne unterstützt wird. Vgl. Michaëlis *Suppl.* S. 1907. Lach in Eichhorns Biblioth. der bibl. Literatur VII. S. 397.

עָשׁוֹק *m.* Erpresser, Bedrücker. Jer. 22, 3 s. v. a. עֹשֵׁק 21, 12.

עֲשׁוּקִים *m. pl.* Erpressungen, Gewaltthaten. Kohel. 4, 1. Amos 3, 9. Hiob 35, 9. Stw. עָשַׁק.

עָשׁוֹת *m. Adj.* geschmiedet, bearbeitet, nur Ez. 27, 19. Stw. עָשַׁת.

עַשְׁוָת *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 33.

עָשִׁיר *m.* reich, der Reiche. Spr. 10, 15. 14, 20. 18, 11. *a*) in gutem Sinne f. vornehm, edel Kohel. 10, 6, häufiger aber nach der herrschenden Ideenverbindung der hebräischen Schriftsteller zwischen Armuth und Demuth, Reichthum, Stolz und Frevel f. frevelhaft, Frevler Jes. 53, 9. Vgl. Hiob 27, 19 und V. 13. Stw. עָשַׁר reich seyn.

עָשַׁן *fut.* יֶעְשַׁן rauchen. 2 M. 19, 18. Metaph. vom Zorne Gottes 5 M. 29, 19. Ps. 74, 1. 80, 5. (Arab. عَثَنَ dass.).

עָשֵׁן *m. Adj.* dampfend. 2 M. 20, 15.

עָשָׁן *m. st. constr.* עֲשַׁן (wie von עֶשֶׁן) 1) Rauch. 1 M. 15, 17. Hiob 41, 12. Ps. 18, 9: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ *es stieg Rauch auf aus seiner Nase*, Bild des göttlichen Zorns. Jes. 65, 5. Vom Staube, welcher ein in der Ferne erscheinendes Kriegsheer ankündigt. Jes. 14, 31. 2) *N. pr.* einer Stadt, s. כּוֹר עָשָׁן.

עָשַׁק *fut.* יַעֲשֹׁק arab. عسق 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, z. B. den Armen, Hülflosen Spr. 14, 31. Kohel. 4, 1, ein Volk

(von dem Sieger gesagt) Jes. 52, 4. Jer. 50, 33, einen Menschen (von Gott gesagt) Hiob 10, 3. Metaph. Spr. 28, 17: אָדָם עָשׁוּק בְּדַם־נָפֶשׁ *ein Mensch gedrückt von Menschenblut*, von einer Blutschuld. 2) jem. betrügen, bevortheilen, mit dem Accus. der Pers. 3 M. 19, 13. 5 M. 24, 14, und der Sache Mal. 3, 5: עֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר *die den Arbeiter um seinen Lohn bringen.* Daher Micha 2, 2: עָשְׁקוּ גֶּבֶר וּבֵיתוֹ *sie bevortheilen den Mann, und bringen ihn um sein Haus.* 3) von einem Flusse: stolz, übermüthig seyn, über seine Ufer gehn. Hiob 40, 18 (23).

Pu. מְעֻשָּׁקָה *virgo compressa.* Jes. 23, 12.

Derivate מַעֲשַׁקּוֹת, עֲשׁוּקִים, עָשׁוֹק und die drey folgenden *Nomina.*

עֵשֶׁק (Erpressung) *N. pr. m.* nur 1 Chr. 8, 39.

עֹשֶׁק *m.* 1) Gewaltthat Jes. 59, 13, insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Koh. 5, 7. Ez. 22, 7. 12. 2) erpreſstes Gut 3 M. 5, 23. Ps. 62, 11, und: unrechtmäſsiger Gewinn überhaupt. Koh. 7, 7. 3) Bedrängniſs, Angst, Jes. 54, 14, vgl. עָשְׁקָה.

עָשְׁקָה *f.* s. v. a. עֹשֶׁק *no.* 3. Bedrängniſs, Angst. Jes. 38, 14: עָשְׁקָה־לִּי *mir ist beklommen.* (Das *Metheg* bedeutet hier nicht, daſs *āscheka* zu lesen sey, so wenig als in שָׁמְרֵנִי, בָּתֵּיהֶם. S. Lgb. §. 10, 1. Anm. 1. Gramm. §. 9, 1).

עָשַׁר *fut.* יַעְשִׁר 1) Grdbdtg: aufrecht stehen (verw. mit אָשַׁר, יָשַׁר), dah. gedeihen, Glück haben (כָּשֵׁר) und dah. 2) reich werden, seyn, Hiob 15, 29. Hos. 12, 9, vgl. *beatus* f. *dives.* (Aram. עֲתַר dass.).

Pi. עִשֵּׁר causat. von *no.* 1. errichten, erbauen. So erkläre man das Chethibh 1 Kön. 22, 49: *und Josaphat erbauete* (עִשֵּׁר) *Schiffe.* Im Keri steht erklärend und erleichternd: עָשָׂה, und ebenso 2 Chron 20, 36. 37.

Hiph. 1) bereichern. 1 M. 14, 23. Ps. 65, 10: רַבַּת תַּעְשְׁרֶנָּה *du begabst sie (die Erde) reichlich.* 2) *intrans.* reich werden (eig. Reichthum erwerben, *divitias facere*) Ps. 49, 17. Spr. 10, 4. Mit dem *Accus.* d. S., woran man reich wird Dan. 11, 2.

Hithpa. sich reich stellen. Spr. 13, 7.

Derivat: עָשִׁיר und

עֹשֶׁר *m.* Reichthum. 1 Sam. 17, 25.

עָשֵׁשׁ s. v. a. בָּלָה 1) zerfallen, von einem Kleide, das durch Alter und *Mottenfraſs* in Lumpen zerfällt, dah. עָשׁ Motte, Mottenfraſs; 2) verfallen, vom alternden Körper, Gesicht Ps. 6, 8. 31, 10, 11. Arab. عَشَّ dass.

עָשַׁת 1) glatt seyn, glänzen (vom fetten Körper). Jer. 5, 28. 2) glätten, dah. bearbeiten, bilden, *finxit, fabricatus est.* Vgl חָלַק. S. die Derivate עֲשׁוֹת, עֶשֶׁת. 3) Metaph. sich einbilden, dah. denken, gedenken. Dah.

Hithp. jemandes gedenken, mit לְ Jon. 1, 6. S. das Chald.

Derivate: עֶשְׁתּוֹן, עַשְׁתּוּת.

עֲשִׁת, עֲשִׁית *chald.* denken, auf etwas sinnen, wie *machinari.* Dan. 6, 4.

עֶשֶׁת *f.* 1) etwas Gearbeitetes, ein Kunstwerk. HL. 5, 14. Vom Stw. עָשַׁת *no.* 2. Das *Gen. f.* kommt wahrscheinlich aus Miſsverständniſs des ת (Lehrgeb. 474), und man hat nicht nöthig, eine gezwungene Ableitung von عاس d. i. sorgen (f. Familie und Vieh) herbeyzuziehen. 2) Gedanke, Meinung. Pl. *cstr.* עַשְׁתּוֹת Hiob 12, 5: לְעַשְׁתּוּת שַׁאֲנָן *nach den Gedanken des Glücklichen,* s. v. a. בְּעֵינֵי And. lesen עַשְׁתּוּת, als *Sing.* (nach der Form מַלְכוּת).

3) Ein *pl. constr.* dieses Wortes scheint auch das schwierige עַשְׁתֵּי, wovon in Verbindung mit dem Zahlworte zehn: עַשְׁתֵּי עָשָׂר *m.* und עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה *f. eilf;* der, die eilfte. 5 M. 1, 3. Jer. 39, 2. Ez. 26, 1. Nach Simonis eig. *cogitationes ultra decem*, d. h. zehn (die man an den Fingern zählt) und eins (in Gedanken).

עֶשְׁתֹּנוֹת *f. plur.* Gedanken, Anschläge. Ps. 146, 4.

עַשְׁתֹּרֶת *f.* Ἀστάρτη, Astarte, eine phönizische Göttin (2 Kön. 23, 13), deren Dienst auch bey den Israeliten (1 Kön. 11, 5. 33. 1 Sam. 7, 3) und Philistern (1 Sam. 31, 10) Eingang fand. Sie wird gewöhnlich neben Baal genannt (Richt. 2, 13. 10, 6. 1 Sam. 7, 4. 12, 10), und ein anderer Name ders. ist אֲשֵׁרָה (s. oben). In Verbindung mit ihrem Cultus standen wollüstige Gebräuche, und die öffentlichen Buhler und Buhlerinnen (קָדֵשׁ, קְדֵשָׁה) waren ihr geweiht, s. 2 Kön. 23, 7, vgl. 3 M. 19, 29. 5 M. 23, 18. Von der Verehrung derselben bey den Phöniziern selbst und auf deren Colonien zeugen theils *Nomina propria*, welche mit dem Namen zusammengesetzt sind, als *Abdastartus*, עבד עשתרת, אמת עשתרת (Magd der Astarte) *Inscr. Cit.* 2, *Astarimus*, theils bestimmte Erwähnungen derselben, z. B. *Inscr. Cit.* 1. Z. 3, wo בתי לעשתרן (Tempel der Astarten) erwähnt werden.

So wie nun *Baal* oder *Bel* den männlichen Glücksstern, den Planeten Jupiter, bedeutet, so *Astoreth* den weiblichen Glücksstern in der astrologischen Mythologie des Morgenlandes, den Planeten Venus. Das Wort עַשְׁתֹּרֶת, wofür man bisher vergebens eine passende Etymologie gesucht hat, ist wohl s. v. a. das syr. ܟܣܬܪܘܬ und ܐܣܬܪܐ und persische ستاره *sitareh* (mit *Aleph prosthetico*) Stern, und vorzugsweise: Venus, syr. auch ܟܘܟܒܬܐ gleichs. die Sternin genannt. Das alte Morgenland betrachtet diesen Stern als die Göttin des Glücks und der Liebe, dah. auch bey den Babyloniern מְנִי genannt (w. m. n.), bey den Hebräern אֲשֵׁרָה die Glückliche, die Heilbringende, sonst *Anaïtis*, *Nanaea*, *Mylitta*. S. m. Comment. über Jes. III, S. 337. Aus der phöniz. Mythe von der Astarte berichtet *Sanchoniathon* beym *Eusebius de praep. evang.* 1, 10. „Ἀστάρτη δὲ ἡ μεγίστη, καὶ Ζεὺς Δημαροῦς, καὶ Ἄδωδος (הדד) βασιλεὺς θεῶν, ἐβασίλευον τῆς χώρας, Κρόνου γνώμῃ. Ἡ δὲ Ἀστάρτη ἐπέθηκε τῇ ἰδίᾳ κεφαλῇ βασιλείας παράσημον κεφαλὴν ταύρου· περινοστοῦσα δὲ τὴν οἰκουμένην, εὗρεν ἀεροπετῆ ἀστέρα, ὃν καὶ ἀνελομένη ἐν Τύρῳ τῇ ἁγίᾳ νήσῳ ἀφιέρωσε.“ „Τὴν δὲ Ἀστάρτην Φοίνικες τὴν Ἀφροδίτην εἶναι λέγουσι“, woraus sich zugleich die unten vorkommende gehörnte Gestalt erklärt.

Plur. עַשְׁתָּרוֹת 1) wie בְּעָלִים und אֲשֵׁרוֹת, die Astarten, d. i. Statuen der Astarte Richt. 2, 13. 10, 6. 1 Sam. 7, 3. 4. 12, 10. 31, 10. 2) עַשְׁתְּרוֹת צאן 5 M. 7, 13. 28, 4. 18, 51 f. Anwachs, Frucht der Heerde (eig. *Veneres i. e. amores gregis*, dah. *soboles*). 3) *N. pr.* einer Stadt des Königs Og in Basan 5 M. 1, 4. Jes. 13, 12, vollständiger עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם (die gehörnten Astarten) 1 M. 14, 5, ohne Zweifel von den gehörnten Statuen der Astarte benannt. Das *Nom. gent.* ist עַשְׁתְּרָתִי 1 Chr. 11, 44.

עֵת *comm.* (HL. 2, 12. Jer. 51, 33) vor Makk. עֶת־ mit *Suff.* עִתִּי Plur. עִתִּים und עִתּוֹת *Zeit*, von עָדָה, f. עֶדֶת, wie לַת f. לֶדֶת, eig. Femininalform von עַד. (Das schwankende

Genus kommt von der Ungewifsheit, die schon beym Leben der Sprache Statt haben mochte, ob ה radical oder servil sey, Lehrgeb. 474). Die Bestimmung der Zeit wird meistens mit לְ, בְּ, כְּ ausgedrückt, als כְּעֵת מִנְחַת עָרֶב zur Zeit des Abendopfers Dan. 9, 21, כָּעֵת חַיָּה *tempore redivivo* s. חַי *no.* 3. כָּעֵת (כְּהָעֵת) zu dieser Zeit = jetzt, nun 4 M. 23, 23. Richt. 13, 23. 21, 22. Hiob 39, 18. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit (s. מָחָר) 2 M. 9, 18. 1 Sam. 9, 16. 1 Kön. 19, 2. 20, 6. 2 Kön. 7, 1. 19. 10, 6 (falsch einige blos: um die morgende Zeit = morgen, welches כָּעֵת מָחָר lauten würde); בְּכָל־עֵת zu jeder Zeit Ps. 10, 5. 34, 2. 62, 9, בָּעֵת הַהִוא zu dieser Zeit 5 M. 1, 9, לְעֵת עֶרֶב zur Abendzeit 1 M. 8, 11. Auch blos im *Accus.* עֵת f. zur Zeit, jetzt = עַתָּה. Ez. 27, 34. *LXX.* νῦν. *Vulg.* *nunc.* Insbes. ist עֵת *a)* rechte, schickliche Zeit, wie καιρός. Kohel. 10, 17: *Heil dir, o Land, dessen Fürsten* בָּעֵת יֹאכֵלוּ *zur rechten Zeit essen.* לֹא עֵת vor der (rechten) Zeit, *praemature.* Hiob 22, 16. Davon עִתִּי. *b)* bestimmte (endliche) Zeit, im Gegens. der Ewigkeit. Koh. 3, 1. 17: עֵת לְכָל־חֵפֶץ *eine Zeit* hat *jedes Ding*, d. i. es dauert seine Zeit, nicht ewig, vgl. 8, 6. *c)* längere Zeit. Im *Acc.* עֵת *diu*, lange. Hos. 13, 13. (So im Arab. زمانا längere Zeit). *d)* gute Zeit, Glück, Ps. 81, 16. Häufiger *e)* böse Zeit, Unglück, Untergang, wie *tempora*, vgl. יוֹם *no.* 1, *litt.* *b*, arab. زمان, syr. ܙܒܢܐ Zeit, Glück und Unglück. Jes. 13, 22. Jer. 27, 7. Ez. 30, 3. Koh. 9, 11. 12.

Plur. עִתִּים und עִתּוֹת *a)* Zeiten. Esth. 1, 13: יֹדְעֵי עִתִּים und 1 Chr. 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים die sich auf die Zeiten verstehen, Astrologen, Tagewähler. *b)* Schicksale. Ps. 31, 16. 1 Chr. 29, 30, wie es in der Welt hergeht. Hiob 24, 1. *c)* Neh. 9, 28: עִתִּים רַבּוֹת viele Male, wie das aram. זְבַן Zeit, Mal, im Engl. *three times* 3 Male.

Derivate: עַתָּה, עִתִּי.

עֵת קָצִין (Zeit des Richters) mit *He locale*: עִתָּה קָצִין, *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, nur Jos. 19, 13.

עַתְּ s. עַתָּה.

עָתַד arab. bereit, fertig seyn. In Kal. ungebr. Arab. عَتُدَ.

Pi. bereiten, bestellen. Spr. 24, 27.

Hithpa. bereitet, bestimmt seyn zu etwas. Hiob 15, 28.

Derivat: עָתִיד, עַתּוּד.

עָתָה ungebr. Stw. Davon

עֲתָיָה (viell. platte Aussprache f. עֲשָׂיָה) *N. pr. m.* Neh. 11, 4.

עַתָּה *Adv.* (von עֵת Zeit mit *He parag.*) in *Pausa* עָתָּה (*Milêl*) 1 M. 32, 5 (wie אַתָּה) eig. zur Zeit. Dah. 1) zu dieser Zeit, *nun, jetzt*, im Gegensatz der frühern Zeit (אָז Jos. 14, 11. Hos. 2, 10, מֵאָז Jes. 48, 7) und der Zukunft, dah. מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם von nun an bis in Ewigkeit Jes. 9, 6. עַד־עַתָּה bis jetzt, bis auf den heutigen Tag 1 M. 32, 5. 46, 34. עַתָּה זֶה jetzt nun, nunmehro 1 Kön. 17, 24. Aufser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie νῦν, νύν) *a)* öfter ermunternd und verstärkend beym Imperativ f. wohlan! auf! 1 M. 31, 13. Jes. 30, 8. Mich. 4, 14. עַתָּה הִנֵּה 1 Kön. 1, 18. 2 Kön. 18, 21, und *b)* bey der Frage Jes. 36, 5: *nun!* (wohlan) *auf wen vertrauest du?* V. 10: *und nun!* (וְעַתָּה) *bin ich etwa ohne Jehova's Willen herangezogen?* *c)* um eine Herleitung aus frühern Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bey diesen Um-

ständen. 1 Sam. 27, 1: *ich werde nun* (עַתָּה) *irgend eines Tages umkommen durch Sauls Hand*, dah. וְעַתָּה öfter f. darum. 1 M. 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps. 2, 10. Aber auch *d*) einen Gegensatz gegen früheres. וְעַתָּה nun aber, aber doch Neh. 5, 5. *e*) Wie זֶה steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. גַּם עַתָּה nun gut! 1 M. 44, 10. — 1 M. 26, 29: אַתָּה עַתָּה בְּרוּךְ יְיָ *du (bist) nun einmal ein Gesegneter des Herrn.*

2) in kurzer Zeit, bald, in Kurzem. Hiob 6, 3. 7, 21. 8, 6. Jes. 43, 19. Mich. 6, 10. 1 Kön. 12, 26.

עָתוּד s. v. a. עָתִיד Jes. 10, 13. Esth. 8, 13 im Chethibh.

עַתּוּד *m.* Bock 1 M. 31, 10. 12. Arab. عَتُود dass. Viell. eig. kampfbereit, kampflustig, vgl. عَتَد zum Laufen bereit (vom Pferde). Von dem Leitbocke der Heerde. Jer. 51, 40. Metaph. Führer des Volkes. Jes. 14, 9. Zach. 10, 3.

עַתַּי (wohl s. v. a. עִתִּי *opportunus*) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Chr. 11, 20.

עִתִּי *Adj.* von עֵת: wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius* 3 M. 16, 21.

עָתִיד *m. Adj.* 1) bereit. (Im Syr. und Arab. dass.) Esth. 3, 14. 8, 13. Hiob 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäft). Hiob 3, 8.

Plur. עֲתִידוֹת *a*) das, was jemandem bereitet ist, bevorsteht. 5 M. 32, 35. *b*) Güter, Reichthümer, welche sich jemand erworben hat, *τὰ ὑπάρχοντα*. Jes. 10, 13.

עֲתִיד *chald.* bereit. Dan. 3, 15.

עָתִיק *m. Adj.* schön, glänzend (eig. vornehm), von der Kleidung Jes. 23, 18. S. das Stw. עָתַק *no.* 4.

עַתִּיק *Adj.* 1) abgesetzt (vom Euter). Jes. 28, 9. S. עָתַק *no.* 1.

2) alt. 1 Chr. 4, 22. S. עָתַק *no.* 2.

עַתִּיק *chald.* alt. Dan. 7, 9. 13. 22.

עָתַךְ ungebr. Stw. Arab. عتك an einem Orte einkehren, daselbst bleiben. Davon

עֲתָךְ (Einkehr) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda 1 Sam. 30, 30.

עָתַל ungebr. Stw. Arab. عتل gewaltsam behandeln. Davon

עַתְלַי (abgek. aus עֲתַלְיָה) *N. pr. m.* Esr. 10, 28.

עֲתַלְיָה (den oder die Jehova gedrückt hat) *N. pr.* 1) *m. a*) 1 Chr. 8, 26. *b*) Esr. 8, 7. 2) *f.* Königin von Juda, Witwe des Joram 880—77 v. Chr. 2 Kön. 11, 1, wofür auch עֲתַלְיָהוּ 8, 26. 11, 2.

עָתַם in Kal ungebr. wahrsch. verw. mit חָמַם (שָׁמַם). Nur in *Niph.* Jes. 9, 18: נֶעְתַּם אֶרֶץ *das Land ist verwüstet.* Minder passend vergleichen *Kimchi*, *Aben Esra* das arab. عتم dunkel werden. — *LXX. Chald.* das Land ist entzündet, versengt, vgl. das arab. غتم stickende Hitze.

עָתַן (verw. mit עָתַל) ungebr. Stw. gewaltsam behandeln, davon غَتْوَن Löwe.

עָתְנִי (f. עָתְנִיָּה Löwe Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 7.

עָתְנִיאֵל (Löwe Gottes) *N. pr.* eines israëlitischen Richters Jos. 15, 17. Richt. 1, 13. 3, 9. 1 Chr. 4, 13. Griech. *Γοθονιήλ* Judith 6, 15.

עָתַק *fut.* יֶעְתַּק 1) fortrücken Hiob 14, 18. 18, 4. (Arab. عتق eilen, IV. forttreiben). — 2) *aetate provehi*, altern, alt werden. Ps. 6, 8. Hiob 21, 7. Arab. عَتُقَ dass. Derivat: עַתִּיק *no.* 2. — An die erste Be-

deutung schliefst sich 3) freygelassen werden, von Sklaven (arab. عَتَقَ *fut.* I. عَاتِقٌ freygelassen, frey, عِتْقٌ Freyheit), eig. entfernt, abgesetzt werden (vgl. Jes. 28, 9), dah. עָתֵק frey, frech. Im guten Sinne dagegen 4) *ingenuus, nobilis fuit*, insbes. von dem eines Freyen (und Vornehmen) würdigen Aeussern, sowohl in Bezug auf den Körper als die Kleidung. Arab. عِتْقٌ edles Gesicht, körperliche Schönheit, عَتِيقٌ edel, vornehm, feine Haut habend (wie Vornehme). Daher עָתִיק, עָתֵק.

Hiph. 1) *causat.* von Kal. *no.* 1 versetzen, *dimovere*, *transferre* Hiob 9, 5. Insbes. (das Zelt) von einer Stelle zur andern versetzen, aufbrechen, von einem Nomaden 1 M. 12, 8. 26, 22. 2) übertragen, abschreiben, zusammentragen. Spr. 25, 1. *LXX.* ἐξεγράψαντο. *Vulg. transtulerunt.* (Im Talmud. abschreiben, übersetzen). 3) wegnehmen, entnehmen. Hiob 32, 15: הֶעְתִּיקוּ מֵהֶם מִלִּים *man hat ihnen die Worte genommen*, d. i. sie können nichts hervorbringen.

עָתָק *m. Adj.* frech, s. das Stw. *no.* 3. דַּבֵּר עָתָק Freches reden. Ps. 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 Sam. 2, 3. (Im Arab. عِتْقٌ im guten Sinne: Freyheit, Freymüthigkeit).

עָתֵק *m. Adj.* schön, glänzend, s. das Stw. *no.* 4. Spr. 8, 18: הוֹן עָתֵק *Vulg. opes superbae.*

I. עָתַר *fut.* יֶעְתַּר 1) s. v. a. קָטַר räuchern, Rauchwerk anzünden zu Ehren einer Gottheit, syr. ܥܛܰܪ dass. ܥܶܛܪܳܐ Rauchwerk. Davon עָתָר *no.* 1.

2) beten zu Gott (sofern die Gebete der Frommen oft mit einem Rauchwerk verglichen werden, vgl. μνημόσυνον τῆς προσευχῆς Tob. 12, 12. Act. 10, 4) mit לְ und אֶל. 1 M. 25, 21. 2 M. 8, 26. 10, 18. Hiob 33, 26.

Niph. sich erbitten lassen von jemandem (mit dem *Dat.*), d. h. ihn erhören. 1 M. 25, 21: וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָֹה *und Jehova erhörte ihn.* 2 Sam. 21, 14. Jes. 19, 22. Als *Inf. abs.* kommt vor נַעְתּוֹר 1 Chr. 5, 20.

Hiph. wie Kal *no.* 2. 2 M. 8, 25. 10, 17. Mit לְ und בְּעַד auch: für jemanden bitten. 2 M. 8, 5. 24.

Derivat: עָתָר.

II. עָתַר nach chald. Sprachgebrauch reichlich seyn, verw. mit עָשַׁר. In Kal ungebr.

Ni. dass. Spr. 27, 6: *reichlich sind die Küsse des Feindes*, nach dem Sprüchwort: wer freundlich ist, ist falsch.

Hiph. Ez. 35, 13: וְהַעְתַּרְתֶּם עָלַי דִּבְרֵיכֶם *ihr habt* (stolze) *Reden gegen mich gehäuft.*

Derivat: עֲתֶרֶת, *N. pr.* עֶתֶר.

עָתָר *m.* 1) Wohlgeruch, Duft. Ez. 8, 11: עֲתַר עֲנַן־הַקְּטֹרֶת *das Gedüft der Wolke des Rauchwerks.* So *LXX. Vulg. Chald. Syr.* 2) Anbeter. Zeph. 3, 10. S. עָתַר *no.* 2.

עֶתֶר (Ueberflufs) *N. pr.* Stadt im Stamme Simeon. Jos. 15, 42. 19, 7.

עֲתֶרֶת *f.* Ueberflufs, Reichthum. Jer. 33, 6. S. das Stw. *no. II.*

פ

פֵּא, der 17te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 80. Der Name ist wahrsch. = פֶּה Mund, dah. im Griech. πῖ (פִּי).

Dafs es wirklich in der Aussprache auch zuweilen wie *p* (nicht immer *ph*, wie im Arabischen) lautete, welches Hieron. und A. leugnen, zeigen unter andern mehrere früh aus den semit. Sprachen ins Griechische übergegangene Wörter, welche mit π geschrieben werden, פִּלֶגֶשׁ πάλλαξ, *pellex*, יָשְׁפֵה ἴασπις, כַּרְפַּס κάρπασος, vgl. פָּרַס Πέρσαι u. s. w. S. Lehrgeb. S. 20. 21. Die Verwechselung des פ mit andern Buchstaben ist verhältnifsmäfsig selten; einige Beyspiele des Uebergangs in ב und מ s. unt. ב.

פֹּא s. v. a. פֹּה hier. Hiob 38, 11.

פָּאָה in Kal ungebr. höchst wahrscheinl. eig. blasen, wie die verwandten schallnachahmenden Stämme פָּהָה, פָּרָה, desgl. פּוּחַ, פּוּהַ, פּוּא. Daher

Hiph. eig. *difflavit*, auseinanderblasen, dah. auseinandertreiben, zerstreuen, nur 5 Mos. 32, 26: אַפְאֵיהֶם *Alex.* διασπερῶ αὐτούς. Davon

פֵּאָה *st. constr.* פְּאַת *f.* 1) Himmelsgegend (eig. Wind, vgl. רוּחַ *no.* 1. *litt. aa*, und das Stw. פָּאָה unter Kal). Z. B. פְּאַת־יָם Westseite Jos. 18, 14; פְּאַת צָפוֹן Mitternachtsseite 2 M. 26, 18. 20. Dah. 2) Gegend, Seite überh. Jer. 48, 45: פְּאַת מוֹאָב die Gegend Moabs. Dual. *st. constr.* פַּאֲתֵי מוֹאָב die Gegenden Moabs. Der Dual deutet auf die zwey Seiten, vgl. יָדַיִם, יַרְכָתַיִם. 3) Ecke, z. B. des Ackers 3 M. 19, 9, des Bettes Amos 3, 12. פְּאַת הַזָּקָן Ecke des Bartes, d. i. wahrsch. der Backenbart, wie es auch die jüd. Ausleger verstehen. 3 M. 19, 27. 21, 5. קְצוּצֵי פֵאָה (Leute) mit geschornem Backenbarte, gleichs. Hohnname von mehreren arab. Völkerschaften, Jer. 9, 25. 25, 23. 49, 32.

פָּאַם ungebr. Stw. 1) den Mund anfüllen, verschlingen. Arab. فَأَمَ den Mund voll Speise haben, äthiop. ተፈአመ *tafaëma*. dass. Davon פּוּם f. פְּאוּם Mund.

2) s. v. a. das arab. فَيِمَ gemästet, fett seyn. (Desselben Stammes ist πιμελής, πιμελή, *opimus*, sanskr. *pina* fett). Davon פִּימָה.

I. פָּאַר in Kal. ungebr. 1) schön seyn, glänzen, wahrsch. ursprünglich von der Röthe und Wärme des menschlichen Antlitzes (vgl. פָּארוּר, פָּרוּר); 2) prahlen, stolz seyn.

Pi. פֵּאֵר 1) zieren, verherrlichen, z. B. das Heiligthum Jes. 60, 7. 13; das Volk Gottes Jes. 55, 5; die Armen durch Hülfe Ps. 149, 4 (wie *ornare beneficiis*).

2) *denom.* von פֹּארָה: die Zweige durchsuchen, stoppeln. 5 M. 24, 20.

Hithpa. 1) verherrlicht werden, von dem Volke (durch Jehova) Jes. 60, 21. 61, 3; von Jehova: sich an dem Volke verherrlichen, mit בְּ Jes. 44, 23. 49, 3. 2) sich rühmen, mit עַל: gegen jem. Richt. 7, 2. Jes. 10, 15.

Derivate: פְּאֵר, פֹּארָה, פָּארוּר, תִּפְאֶרֶת.

II. פָּאַר (verw. mit בָּאַר) graben, bes. in die Erde. Arab. فَأَرَ dass. Davon פֹּרָה f. פְּאָרָה Maus, und das *N. pr.* פָּארָן (hölenreich). Zu dieser Wurzel ziehe ich

Hithpa. 2 M. 8, 9 (5) in der Bdtg: sich erklären, bestimmen, mit עַל, vgl. בֵּאֵר *no.* 2, und נָקַב *no.* 2. *LXX.* richtig: τάξαι πρός με.

פְּאֵר *m.* Kopfputz, Turban. Ez. 24, 17. 23; als Tracht der Priester 2 M. 39, 28, des Bräutigams Jes. 61, 10. Ez. 24, 17, der Weiber Jes. 3, 20.

פֹּארָה (*per Syriasmum* für פֻּארָה) Ez. 17, 6. 31, 5 ff. und **פֻּארָה** (*per Syriasm.* für פֻּאֲרָה) Jes. 10, 33 *f.* belaubter Zweig, eigentlich Schmuck der Bäume. Derivat: פֵּאֵר *no.* 2. Plur. פֹּרֹאתָיו für פֹּארֹתָיו Ez. 31, 8.

פָּארוּר (für פְּאָרוּר, von פֵּאֵר *no. I*) *m.* Röthe, Schönheit des Gesichts (s. v. a. זִיו). Joël 2, 6: כָּל־פָּנִים קִבְּצוּ פָארוּר *alle Gesichter ziehn die Röthe ein*, werden blaſs. Nah. 2, 11. (Vgl. Joël 2, 10. 4, 15).

פָּארָן (höhlenreich, von فَارَ s. das Stw. פֵּאֵר *no. II.*) *N. pr.* einer (wiewohl nicht ganz unfruchtbaren) Steppe zwischen der Halbinsel des Sinai, Palästina und Idumäa 1 M. 21, 21. 4 M. 10, 12. 13, 3. 26. 5 M. 1, 1. 1 Sam. 25, 1. 1 Kön. 11, 18. Davon הַר־פָּארָן Hab. 3, 3, הֲרֵי פָארָן 5 M. 33, 2 (Gebirge Paran), und אֵיל פָּארָן (Wald Paran) 1 M. 14, 6, welches wohl einerley ist und näher bestimmt wird durch den Zusatz 1 M. a. a. O. — אֲשֶׁר עַל־הַמִּדְבָּר *über* (d. i. hier nördl. von) *der Wüste.* Ein höhlenreiches Thal Pharan in dieser Gegend erwähnt Jos. jüd. Kr. IV, 9 §. 4. Die gewöhnliche Verwechselung dieses Thales mit dem Thale *Feiran* am Sinai ist gerügt bey Burckhardt (Reisen in Syrien S. 974 d. deutschen Uebers.).

פַּג *pl.* פַּגִּים, die kleinen unreifen Feigen, die den Winter nachwachsen, *grossi, grossuli.* HL. 2, 13. *LXX.* ὄλυνθοι. Von

פָּגַג ungebr. Stw. arab. *Conj. VII.* unreif seyn (vom Obste). Der Grdbegriff ist wohl: kalt seyn, s. פּוּג.

פָּגַל ungebr. Stw. Im Talmud. *Pi.* faul, stinkend machen, *Hithpa.* so gemacht werden. Davon

פִּגּוּל *m.* Unreinigkeit, Greuel, etwas Unreines, Abscheuliches s. v. a. שֶׁקֶץ (von Speisen) 3 M. 7, 18. 19, 7. בְּשַׂר פִּגּוּל unreines Fleisch Ez. 4, 14. Plur. פִּגֻּלִים unreine Speisen. Jes. 65, 4.

פָּגַע 1) stoſsen, schlagen, *pepigit* (verw. mit πηγνύω, *pango, paciscor*). Mit בְּ auf od. an (jem., etwas) stoſsen, es geschehe aus Absicht oder Zufall, mit Heftigkeit oder nur leise berührend, insbes. *a*) über jem. herfallen, mit בְּ 1 Sam. 22, 17. 18, bes. um ihm Leides zu thun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen selbst. Richt. 8, 21. 15, 12. 2 Sam. 1, 15. Auch mit d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. 2 M. 5, 3: פֶּן־יִפְגָּעֵנוּ בַּדֶּבֶר *daſs er uns nicht mit der Pest schlage.* *b*) jemanden bittend angehn, in ihn dringen, und überh. bitten, mit בְּ der Pers. Ruth. 1, 16. Jer. 7, 16. 27, 18; die Pers., für welche man bittet, mit לְ 1 M. 23, 8. *c*) auf jem. oder etwas stoſsen, jem. antreffen, mit d. *Acc.* 2 M. 23, 4. 1 Sam. 10, 5, mit בְּ 1 M. 28, 11. 32, 1 (2). *d*) an etwas anstoſsen, angrenzen, *pertinere ad aliquid*, mit בְּ der Sache. Jos. 16, 7. 17, 10, mit אֶל 19, 11.

2) insbes. *pangere foedus, pacisci cum aliquo*, einen Bund machen, Frieden schlieſsen mit jem., mit אֶת Jes. 64, 4, ohne dass. 47, 3. Durch Annahme dieser Bdtg wird der Sinn jener schwierigen Stellen am deutlichsten.

Hiph. 1) *causat.* von Kal *no.* 1, *a*, machen, daſs etwas jemanden trifft. Jes. 53, 6: הִפְגִּיעַ בּוֹ אֵת עֲוֹן כֻּלָּנוּ: *er lieſs ihn die Schuld unser aller treffen.* 2) *causat.* von Kal *no.* 1, *b.*, machen, daſs jem. bitte. Jer. 15, 11: *ich will machen, daſs der Feind dich demüthig bitten müsse.* 3) wie Kal *no.* 1, *a*, angreifen. Part. מַפְגִּיעַ der Angreifende, Feind. Hiob 36, 32. 4) wie Kal *no.* 1, *b*, jem. bittend angehn, mit בְּ Jer. 36, 25; auſserdem mit לְ vor der Pers., für welche man bittet. Jes. 53, 12. Ohne *Casus* 59, 16.

Derivat: מִפְגָּע, und

פֶּגַע *m.* was jem. betrifft, Schicksal, Ereigniſs. 1 Kön. 5, 18. Koh. 9, 11.

פַּגְעִיאֵל (Geschick Gottes) *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten 4 M. 1, 13. 2, 27.

פָּגַר nur in *Pi.* matt, hinfällig seyn 1 Sam. 30, 10. 21. (Im Talmud. faul, müſsig seyn. Syr. ܦܓܪ [mit Verw. des ב und פ] *attenuatus est*, ܦܓܝܪܐ schwach, matt). Davon

פֶּגֶר *plur. st. constr.* פִּגְרֵי *m.* Leichnam 1 M. 15, 11. Trop. פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם die Trümmer eurer Götzenbilder. 3 M. 26, 29. Ein Mal mit dem Zusatze מֵת (todt) Jes. 37, 36.

פָּגַשׁ *fut.* יִפְגֹּשׁ verw. mit פָּגַע eig. auf jem. stoſsen, dah. 1) jemandem begegnen, mit d. *Acc.* 1 M. 32, 18. 33, 8. 2 M. 4, 27. Jes. 34, 14. 2) angreifen 2 M. 4, 24. Hos. 13, 8. Mit בְּ Spr. 17, 12.

Niph. sich wechselseitig begegnen. Ps. 85, 11. Spr. 22, 2.

Pi. antreffen. Hiob 5, 14.

פָּדַד ungebr. Stw. Grdbdtg wahrsch. schneiden, scheiden, trennen, verw. mit בָּדַד *no. I*, arab. فدّ *V. X.* einzeln, abgesondert seyn. Insbes. dann: pflügen, davon فَدَّان Pflugstier, und فَدَان Joch Ochsen, Pflug, syr. und chald. ܦܕܢܐ, פַּדָּן dass., ܦܕܢܐ Fläche, Feld.

פָּדָה lösen (eig. losschneiden, verw. mit פָּדַד) dah. 1) loskaufen. 2 M. 13, 13. Mit בְּ gegen etwas, z. B. 2 M. 34, 20: פֶּטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה: *die Erstgeburt des Esels sollst du gegen ein Schaaf loskaufen.* 2) losgeben (vom Priester). 4 M. 18, 15. 16. 17. 3) befreyen, z. B. aus der Sklaverey 5 M. 7, 8. 13, 6. Jer. 15, 21. 31, 11. 4) erretten Hiob 5, 20. 1 Kön. 1, 29. 2 Sam. 4, 9. Ps. 71, 23.

Niph. pass. von *no.* 1. 3 M. 19, 20, von *no.* 3. Jes. 1, 27.

Hiph. הֶפְדָּה *causat.* von Kal *no.* 1. 2 M. 21, 8. *Hoph.* nur im *Inf. pleon.* הָפְדֵּה 3 M. 19, 20.

Derivate: פְּדוּיִם — פְּדָהאֵל.

פְּדַהְאֵל (den Gott errettet) *N. pr. m.* 4 M. 34, 28.

פְּדָהצוּר (den der Fels errettet) *N. pr.* 4 M. 1, 10. 2, 20.

פְּדוּי nur *plur.* פְּדוּיִים Lösegeld, Lösung. 4 M. 3, 46 ff. Sonst auch als Part. *pass.* die Erlöseten. Jes. 35, 10. 51, 11.

פָּדוֹן (Errettung) *N. pr. m.* Esr. 2, 44. Neh. 7, 47.

פְּדוּת *f.* 1) Unterschied, Zwischenraum (von der Grdbdtg des Stw. zerschneiden, scheiden). 2 M. 8, 19. *LXX.* διαστολή. *Vulg. divisio.* 2) Errettung, Befreyung. Ps. 111, 9. 130, 7. Jes. 50, 2.

פְּדָיָה (den Jehova errettet) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 Kön. 23, 36. 2) 1 Chr. 3,

18. 3) Neh. 3, 25. 4) 11, 7. 5) 8, 4. 13, 13.

פְּדָיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 20.

פִּדְיוֹם *m.* 4 M. 3, 49 und **פִּדְיֹן** 2 M. 21, 30. Ps. 49, 10 Lösegeld.

פַּדָּן *m.* Acker, Feld. Stw. פָּדַד w. m. n. vgl. Hos. 12, 13 (wo in derselben Verbindung שְׂדֵה steht). Nur in der Verbindung: פַּדַּן־אֲרָם Gefilde Syriens d. h. Mesopotamien oder vielmehr das ganze flache Syrien, mit Einschluſs der Wüste westlich vom Euphrat, im Gegens. der gebirgigen Küste. 1 M. 31, 18. 28, 2 ff., auch bloſs פַּדַּן 1 M. 48, 7. Mit dem *He locale* פַּדֶּנָה אֲרָם 28, 2. 5. 6.

פָּדַע nach der gew. Lesart s. v. a. פָּדָה befreyen. Nur Hiob 33, 24: פְּדָעֵהוּ befreye ihn. Indessen lesen einige *Codd.* פרעהו, welches denselben Sinn gäbe und woraus jenes leicht verschrieben seyn könnte.

פָּדַר ungebr. Stw., wahrsch. füttern, mästen, vgl. im Arab. (mit Verwechselung der Halbvocale *n* und *r*) فَدَّنَ das Vieh mästen, häufiger بدن dick, fett werden, بَدْنٌ Fett. (In den indogerm. Sprachen entspricht der Stamm *foeden*, *füttern*, bald mit bald ohne *r*, vgl. engl. *food*, *fodder*, im mittlern Lat. *fodrum*, isl. *feitr* fett.) Davon

פֶּדֶר *m.* mit *Suff.* פִּדְרוֹ Fett, Schmeer. 3 M. 1, 8. 12. 8, 20.

פֶּה *st. constr.* פִּי, mit *Suff.* פִּי (mein Mund), פִּיךָ; פִּיהוּ, פִּיו; פִּיהֶם poët. פִּימוֹ 1) *Mund* (Arab. فُوهٌ, فِيهٌ, فَاهٌ, *cstr.* فُو, فِى, فَا. Das hebr. פֶּה ist *contr.* aus פֵּיֶה oder פֵּאֶה, vom Stw. פָּיָה, פָּאָה blasen, athmen, vgl. שׂוּחַ f. שִׂיחַ.) Es steht vom Munde der Thiere (selbst der Vögel, dah. dem Schnabel 1 M. 8, 11. Jes. 10, 14) und der Menschen 2 M. 4, 11, bes. als Organ der Rede. פֶּה אֶל־פֶּה von Mund zu Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar 4 M. 12, 8. פֶּה אֶחָד mit Einem Munde, einstimmig. Jos. 9, 2. Hiob 19, 16: בְּמוֹ־פִי *mit meinem* (ganzen) *Munde* emphat. f. mit *voller* Stimme. Meton. f. Wortführer, 2 M. 4, 16: *und er soll dein Mund* d. h. dein Wortführer *seyn*; desgl. Befehl Kohel. 8, 2. Seltener als Organ des Genusses (Spr. 10, 6) und Geschmackes, dah. כְּפִיו nach seinem Geschmacke 1 M. 25, 28. In dieser ersten Bedeutung läſst es keinen Plural zu.

2) Mündung, Oeffnung, z. B. des Sackes 1 M. 42, 27; des Brunnens 1 M. 20, 2; פִּי הָרֹאשׁ Oeffnung (des Kleides) für den Kopf. 2 M. 28, 32. לְפִי קֶרֶת am Eingange der Stadt Spr. 8, 3. לְפִי שְׁאוֹל zur Pforte der Unterwelt Ps. 141, 7.

3) Schärfe des Schwertes. So in der Phrase: הִכָּה לְפִי חֶרֶב durch die Schärfe des Schwertes schlagen. Plur. פִּים Schärfen (der schneidenden Instrumente) 1 Sam. 13, 21. פֵּיוֹת dass. Richt. 3, 16. Spr. 5, 4. S. פִּיפִיּוֹת.

4) Rand, Bord (eig. Lippe), z. B. von dem obersten Saume des Kleides Ps. 133, 2. Hiob 30, 18; dem Borde des Meeres. Spr. 8, 20. פֶּה לָפֶה 2 Kön. 10, 21. 21, 16 und מִפֶּה אֶל־פֶּה Esra 9, 11 von einem Ende zum andern.

5) Theil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) 5 M. 21, 17: פִּי שְׁנַיִם zwey Theile, das Doppelte. 2 Kön. 2, 9. Dasselbe für: zwey Drittheile Zach. 13, 8. S. יָד *no.* 7.

Mit Präpositt. 1) כְּפִי *a)* nach dem Befehle 1 Chr. 12, 23, *b)* nach der Aussage, Angabe, dah. nach Maaſsgabe, *secundum*, 3 M. 25, 52: כְּפִי שָׁנָיו *nach Maaſsgabe seiner Jahre.* 4 M. 6, 21. 7, 5. 7. 8. 35, 8.

Dah. *c)* geradezu: *wie* = כְּ, כְּמוֹ. Hiob 33, 6: אֲנִי כְפִיךָ לָאֵל *ich bin, wie du, von Gott* (geschaffen). *d)* כְּפִי אֲשֶׁר *Conj.* dem zufolge daſs = כַּאֲשֶׁר weil. Malach. 2, 9. Dah. ellipt. כְּפִי so daſs (eine Folge bezeichnend) Zach. 2, 4.

2) לְפִי s. v. a. כְּפִי *a)* nach Maaſsgabe, *secundum*, nach. 2 M. 12, 4. 1 M. 47, 12: לְפִי הַטָּף *nach der Anzahl der Familie.* Hos. 10, 12: *säet nach der Gerechtigkeit* קִצְרוּ לְפִי חֶסֶד *so werdet ihr erndten der Frömmigkeit gemäſs.* *b)* Vor dem *Inf.*: als, da (wie לְ vor d. *Inf.*). 4 M. 9, 17. Jer. 29, 10.

3) עַל פִּי nach dem Ausspruche 4 M. 3, 16. 39, 51, auf das Geheiſs 1 M. 45, 21. Hiob 39, 27, auf die Aussage 5 M. 17, 6, dah. wie לְפִי, כְּפִי, nach Maaſsgabe, gemäſs, *secundum.* Amos 6, 5. Spr. 22, 6, z. B. עַל־פִּי הַדְּבָרִים eig. nach Aussage der Dinge d. h. nach der Wahrheit, so wie die Sache war. 1 M. 43, 7. — Vgl. פֵּיָה, und פִּיפִיּוֹת.

פֹּה und **פוֹ** (*contr.* aus פָּהוּ = בָּהוּ *in hoc, in eo sc. loco,* wie כֹּה f. כָּהוּ; die Verhärtung des *b* in *p* findet sich auch in فى f. בִּי) *Adv.* 1) hier, an diesem Orte 1 M. 19, 12. 22, 5. 40, 15. Seltner 2) hierher. 1 Sam. 16, 11. Esra 4, 2. מִפֹּה von hier Ez. 40, 21. 26. 34, 37. S. פֹּא, אֵיפֹה.

פֻּוָּאה (viell. das Arab. فُوَّهٌ Mund) *N. pr. m.* 1) Sohn des Issachar 1 Chr. 7, 1, wofür 1 M. 46, 13. 4 M. 26, 23 פֻּוָּה. 2) Richt. 10, 1.

פּוּג 1) kalt seyn, ohne Lebenswärme, Lebensgeister. 1 M. 45, 26: וַיָּפָג לִבּוֹ *aber sein Herz blieb kalt.* (Syr. und arab. erkalten, erstarrt seyn, steif seyn vor Kälte). 2) erschlaffen, matt werden, insofern man mit Warmseyn den Begriff reger Thätigkeit und Lebenskraft, mit der Kälte den der Trägheit und Erstarrung verbindet. Ps. 77, 3. Trop. Hab. 1, 4: *friget lex.*

Niph. kraftlos, ohne Lebenskraft seyn. Ps. 48, 9.

Derivat: הֲפוּגָה und

פּוּגָה *f.* das Nachlassen, Aufhören. Klagel. 2, 18.

פּוּד s. פִּיד.

פּוּחַ s. v. a. נָפַח blasen, wehen. (Arab. فاح duften). HL. 2, 17: עַד שֶׁיָּפוּחַ הַיּוֹם *bis der Tag weht,* d. h. sich kühlt, Beschreibung des Abends. 4, 6. Vgl. רוּחַ.

Hiph. 1) durchwehen. HL. 4, 16. 2) mit בְּ: anfachen (das Feuer) Ez. 21, 36; mit dem *Acc.* Spr. 29, 8: *sie fachen eine Stadt an* d. h. bringen sie in Aufruhr. 3) metaph. *efflare,* aussprechen, im übeln Sinne: הֵפִיחַ כְּזָבִים *efflare mendacia* Spr. 6, 19. 14, 5. 19, 5. 9, im guten 12, 18. 4) schnauben, mithin: eilen. Habac. 2, 3. Vgl. שָׁאַף Kohel. 1, 5. 5) zornig anschnauben, mit בְּ und לְ Ps. 10, 5. 12, 6: אֲשֶׁר יָפִיחַ לוֹ *den man anschnaubt,* d. i. den Unterdrückten.

Derivat: פִּיחַ.

פּוּט ungebr. Stw. Im Syr. *Aph.* verachten, betrüben. S. פּוּטִיאֵל.

פּוּט *N. pr.* ein afrikanisches Volk, nach Josephus (Archäol. 1, 6 §. 2) Mauritanien, wo sich ein Fluſs Phut findet. Vgl. *Plin. H. N.* 5, 1. Nach *Alex.* und *Vulg.* Libyen. 1 M. 10, 6. Jer. 46, 9. Ez. 27, 10. 38, 5. Nah. 3, 9.

פּוּטִיאֵל (Betrübniſs durch Gott) *N. pr.* 2 M. 6, 25.

פּוֹטִי פֶרַע ägypt. *N. pr.* Potiphera, Schwiegervater des Joseph, in Aegypten 1 M. 41, 45. 46, 20. *LXX.* Πετεφρῆ, Πεντεφρῆ d. i. ΠΤΑΠ-ΡΗ *qui Solis est, Soli proprius.* *Champollion précis du*

système hieroglyphique, tableau général S. 23.

פּוֹטִיפַר (abgek. aus פּוֹטִי פֶרַע) ägypt. *N. pr.* Oberster der Leibwache des Pharao. 1 M. 39, 1.

פּוּךְ ungebr. Stw. wahrsch. wanken, schwanken, wie פּוּק, פָּנַק. Davon läſst sich ableiten

פּוּךְ *m.* das gr. φῦκος, eig. Schilfrohr (vom Wanken und Schwanken), dann die daraus bereitete *Schminke (fucus)*, und insbes. die Augenschminke. (s. den Art. כָּחַל). שׂוּם עֵינַיִם בַּפּוּךְ die Augen in Schminke legen 2 Kön. 9, 30. Vgl. Jer. 4, 30. Jes. 54, 11: *in Stibium will ich deine Steine legen*, d. i. Stibium als Kalk od. Cäment gebrauchen. אַבְנֵי פוּךְ Steine die zur Schminke (d. i. zur äuſseren Bekleidung und Verzierung des Hauses) dienen. 1 Chr. 29, 2. Auſserdem in dem *Nom. pr.* קֶרֶן־הַפּוּךְ (Schminkbüchse).

פּוֹל *m.* Bohne (von der runden Gestalt, s. das Stw. פָּלַל, vgl. das lat. *bulla*, holl. *bol* Bohne, *peul, poeul* Erbse, *bolle* Zwiebel) 2 Sam. 17, 28. Ez. 4, 9.

פּוּל *N. pr.* 1) eines wahrscheinlich afrikanischen Volkes und Landstriches, welcher Jes. 66, 19 neben לוּד genannt wird. *Vulg. Africa.* Bochart (*Phaleg IV. cap.* 26) versteht die Nil-Insel *Philae*, zwischen Aegypten und Aethiopien, deren ägyptischer Name *Pilak* (d. i. Grenze, ferne Gegend, s. *Champollion l'Egypte I*, S. 158) ist. Hieraus ist der griechische Name verdorben, und vielleicht auch der hebräische, bey welchem man sich wohl in der semitischen Sprache: Elephant (arab. فيل) gedacht hat. Bochart denkt sich: Elephant als die ursprüngliche Bedeutung und vergleicht den Namen der gegenüberliegenden Insel *Elephantine*.

2) eines assyr. Königs 2 Kön. 15, 19 (viell. das pers. پيل Elephant od. sanskr. *pâla* pers. بالا hoch, erhaben.)

פּוּם und **פֻּם** mit *Suff.* פֻּמֵּהּ Dan. 7, 5 (richtiger wohl פֻּמַּהּ, in den *Targg.* kommt beides vor) *chald. m.* s. v. a. das hebr. פֶּה 1) Mund. Dan. 7, 5. 2) Mündung, Oeffnung. 6, 18. (Syr. ܦܘܡܐ dass. Arab. فَمٌ, فُمٌ, فِمٌ. Es ist *contr.* aus פְּאוּם vom Stw. פָּאַם, wie מוּם aus מְאוּם).

פּוּן viell. s. v. a. das arab. أفن = أفل (vgl. אָפֵל) 1) untergehn (von der Sonne), dunkel werden; 2) schwach an Geist, verwirrt seyn. Nur Ps. 88, 16: אָפוּנָה *Alex.* ἐξηπορήθην. *Vulg. conturbatus sum.*

פּוֹנָה (sich wendend) *N. pr.* eines Thors von Jerusalem 2 Chr. 25, 23, wofür 2 Kön. 14, 13 passender: Eckthor (שַׁעַר הַפִּנָּה).

פּוּנִי *N. patron.* von einem (unbekannten) פּוּן. 4 M. 26, 23.

פּוּנֹן (viell. Finsterniſs, Dunkelheit, von den Bergwerken) *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, bekannt durch ihre Bergwerke. 4 M. 33, 42. S. *Relandi Palaestina* S. 952. Vgl. פִּינֹן.

פּוּעָה (nach *Simonis* f. יְפוּעָה glänzende) *N. pr. f.* 2 M. 1, 15.

פּוּץ nur im *Fut.* und *Imp.* u. *Part. pass.* (Zeph. 3, 10) s. v. a. נָפַץ (w. m. n.) 1) zerschlagen, zerschmettern. S. *Pil. Hithp.* 2) zerstreuen. *Part. pass.* פּוּצִים die Zerstreuten Zeph. a. a. O. Sonst nur *reflex.* sich zerstreuen, von einer Heerde Ez. 34, 5. Zach. 12, 7; von einem Volke 1 M. 11, 4. 1 Sam. 11, 11. 14, 34. 3) überflieſsen. Zach. 1, 17. Spr. 5, 16.

Niph. zerstreut werden, seyn, von einer Heerde Ez. 34, 6, von Völkern 1 M. 10, 18. Ez. 11, 17.

Pil. פּוֹצֵץ zerschmettern, einen Felsen (mit dem Hammer) Jer. 23, 9.

Pilp. פַּצְפֵּץ dass. (einen Menschen am Felsen) Hiob 16, 12.

Hiph. 1) *trans.* zerstreuen, umherstreuen, z. B. Saamen Jes. 28, 25, Blitze, Pfeile Ps. 18, 15. 144, 6, Nationen 5 M. 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes. 24, 1. Part. מֵפִיץ der Zerstreuer, Verwüster Nah. 2, 2. 2) blofs: jagen, treiben, *exagitare.* Hiob 18, 11. Ez. 34, 21. 3) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hiob 38, 24, von dem Volke 2 M. 5, 12. 1 Sam. 13, 8.

Hithpal. zerschmettert werden, zerstieben (von den Bergen). Hab. 3, 5 (6).

Zu der seltenen Conjugationsform *Tiph.* gehört Jer. 25, 34: תְּפוֹצוֹתִיכֶם *ich will euch zerstreuen.* *Vulg. Aqu. Symm.* und mehrere Ausgaben lesen תְּפוֹצֹתֵיכֶם *dispersiones vestrae*, was aber minder in den Zusammenhang pafst.

Derivat: מֵפִיץ.

I. פּוּק wanken. (In keiner verw. Sprache, aber wohl in den verw. Formen בּוּק und פָּנַק, aus welchem letztern es erweicht ist. Dieses aber ist Eines Stammes mit *wanken, schwanken* altd. *wagen,* desgl. den Diminutiven *vacillo, wackeln.*) Jes. 28, 7.

Hiph. causat. Jer. 10, 4.

Derivate: פּוּקָה, פִּיק.

II. פּוּק herausgehn, s. v. a. das *chald.* נְפַק.

Hiph. 1) herausgeben, dah. hergeben, darreichen, *suppeditare.* Ps. 144, 13. Jes. 58, 10. 2) machen, dafs jem. hergibt, von ihm erhalten. Spr. 3, 13. 12, 2. 8, 35. 18, 22. 3) machen, dafs etwas ausgeführt wird, von Kal in der Passivbedeutung: *ad exitum perduci.* Ps. 140, 9: אַל־תָּפֵק *lafs nicht zur Ausführung kommen.*

פּוּקָה *f.* Anstofs auf dem Wege, der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל. 1 Sam. 25, 31.

פּוּר s. v. a. פָּרַר zerbrechen. Davon *Hiph.* הֵפִיר s. v. a. הֵפַר Ps. 33, 10. Ez. 17, 19 und das Derivat פּוּרָה.

פּוּר *m.* Loos, ein persisches Wort, welches Esth. 3, 7 durch גּוֹרָל erklärt wird. (Vgl. das pers. پاره *pâre* Stück, بهره *behre* Theil, Loos, Schicksal). Davon Plur. יְמֵי הַפּוּרִים Esth. 9, 31 und blofs פּוּרִים 9, 29. 32 das Purimfest, welches die Juden den 14ten und 15ten Adar zum Andenken der ihnen durch Haman zugedachten Niederlage feyern.

פּוּרָה *f.* Kelter. Jes. 63, 3. Hagg. 2, 16. Stw. פּוּר zerbrechen.

פּוֹרָתָא pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman. Esth. 9, 8. Viell. das pers. پوره *pure* Schmuck.

I. פּוּשׁ und **פִּישׁ** arab. فاش *med. Je.* stolz einhertreten, stolziren, dah. von dem Reiter: stolz einhersprengen Hab. 1, 8, von den Kälbern: muthwillig hüpfen, hinter sich schlagen, *lascivire.* Mal. 3, 20 (4, 2): פִּשְׁתֶּם (von פּוּשׁ). *LXX.* σκιρτήσετε. Jer. 50, 11.

Derivat: פִּישׁוֹן.

II. פּוּשׁ in Kal ungebr. (verw. mit פּוּץ).

Niph. zerstreut, verbreitet seyn. Nah. 3, 18. So im Chald. S. פּוּשׁ.

פּוּת ungebr. Stw. Arab. فات *Conj.* VI. von einander abstehen, فُوت Zwischenraum z. B. zwischen den Fingern. Davon פֹּת v. m. n. und

פּוּתִי *N. patron.*, nur 1 Chr. 2, 53.

פָּז *m.* (von פָּזַז *no. I.*) gereinigt (vom Golde) HL. 5, 11, insb. gereinigtes Gold Ps. 21, 4. Klagel. 4, 2.

Jes. 13, 12. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps. 19, 11. 119, 127. Spr. 8, 19.

I. פָּזַז in Kal ungebr. Wahrsch. Metalle scheiden, dah. reinigen, vgl. das arabische فضّ scheiden, trennen, davon فضّة Silber, vgl. בְּדִיל Zinn von בָּדַל, äthiop. *bĕrûr* Silber von בָּרַר reinigen. Davon פַּז und Part. *Hoph.* זָהָב מוּפָז 1 Kön. 10, 18, wofür 2 Chr. 9, 17: זָהָב טָהוֹר reines Gold steht.

II. פָּזַז hüpfen, springen (s. *Pi.*), dah. gelenk seyn. (Arab. فزّ springen, von der Gazelle, s. v. a. die häufigern أفز, وفز, نقز). 1 M. 49, 24: וַיָּפֹזּוּ זְרֹעֵי יָדָיו *es bleiben gelenk die Kräfte seiner Hände.*

Pi. 2 Sam. 6, 16: מְפַזֵּז וּמְכַרְכֵּר (gelenk) *hüpfend und tanzend*, wofür 1 Chr. 15, 29: מְרַקֵּד וּמְשַׂחֵק dass.

פָּזַר zerstreuen, s. v. a. בָּדַר, בָּזַר. In Kal nur Part. *pass.* Jer. 50, 17.

Pi. 1) wie Kal z. B. ein Volk Ps. 89, 11, die Gebeine jemandes Ps. 53, 6. Jer. 3, 13: וַתְּפַזְּרִי אֶת־דְּרָכַיִךְ *du bist herumgeschweift.* 2) reichlich austheilen, freygebig seyn. Ps. 112, 9. Spr. 11, 24.

Niph. Ps. 141, 7, und *Pu.* Esth. 3, 8 *pass.*

I. פַּח *m.* Plur. פַּחֵי, פַּחִים (wie אַחִים, mit *Dag. forte implicitum;* von פָּחַח) 1) Netz, Schlinge Hiob 18, 9, insbes. des Vogelstellers Koh. 9, 12. Spr. 7, 23. (Arab. فخّ, syr. ܦܚܐ dass.) Schlingen legen: נָתַן פַּח Ps. 119, 110, טָמַן 140, 6, יָקֹשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand fällt oder ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ *no.* 2. Jos. 23, 13. Ps. 69, 23. Jes. 8, 15. Daher: Verderben selbst, mit Aufgebung des obigen Bildes. Jes. 24, 17. Jer. 48, 43. S. פַּחַת. Pl. פַּחִים Ps. 11, 6. viell. geschlängelte Blitze. 2) פַּחִים Bleche (von פָּחַח ausbreiten) 2 M. 39, 3. 4 M. 17, 3.

II. פַּח mit *Suff.* פֶּחָם Neh. 5, 14. s. v. a. פֶּחָה Statthalter.

פָּחַד *fut.* יִפְחַד 1) zittern, erbeben *a)* vor Furcht, sich fürchten 5 M. 28, 66. Jes. 12, 2, mit מִן Ps. 27, 1 und מִפְּנֵי Jes. 19, 16 vor etwas. פָּחַד פַּחַד *timere timorem* Hiob 3, 25. פָּחַד אֶל־רֵעֵהוּ sich bebend an jem. wenden, demselben seine Furcht mittheilen. Jer. 36, 16, vgl. 1 M. 42, 28. *b)* Vom freudigen Beben Jes. 60, 5. Jer. 33, 9. 2) *trepidare,* eilen Hos. 3, 5. Vgl. חָרַד, נֶחְפַּז, נִבְהַל.

Pi. s. v. a. Kal aber intensiv: in Furcht seyn, mit מִפְּנֵי Jes. 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam seyn. Spr. 28, 14. Gegensatz: הִקְשָׁה לֵב.

Hiph. beben machen. Hiob 4, 14. Davon

פַּחַד *m.* mit *Suff.* פַּחְדִּי 1) Furcht, Schrecken. 2 M. 15, 16. Hiob 13, 11. פַּחַד הַיְּהוּדִים die Furcht vor den Juden. Esth. 8, 17. 9, 3. פַּחַד יְהוָֹה Schrecken, den Jehova verbreitet Jes. 2, 10. 19. 2 Chr. 14, 13. פַּחַד אֱלֹהִים Gottesfurcht Ps. 36, 2. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung. 1 M. 31, 42: פַּחַד יִצְחָק der Gott Isaaks. V. 53. Plur. פְּחָדִים Hiob 15, 21. 2) *verenda, pudenda* Schaamtheile. Hiob 40, 17 (12). S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 758. *Schultens* zu d. St. (Arab. فخذ Lende). Ferner

פַּחְדָּה *f.* Schrecken. Jer. 2, 19.

פֶּחָה *st. constr.* פַּחַת, mit *Suff.* פֶּחָתְךָ,

Plur. פַּחוֹת, *st. constr.* פַּחֲוֹת *m.* (die Masculinarform ist פַּח *no. II.*) ein ostasiatisches Wort aus den Zeiten der chaldäischen und persischen Herrschaft für: Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bey den Assyrern Jes. 36, 9, Chaldäern Ezech. 23, 6. 23. Jer. 51, 23, Persern Esth. 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter Judäa's Hagg. 1, 1. 14. 2, 2. 21. Neh. 5, 14. 18.; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 Kön. 10, 25, und denen in Syrien 20, 24. Die Femininalform hat das Wort mit mehrern andern Amtsnamen gemein. S. Lehrgeb. S. 468 und 878. (Ewald, hebr. Gramm. S. 490, leitet es von dem pers. بخشن besorgen ab, eig. kochen, bereiten: ich möchte lieber das pers. پيك *paik satelles sc. regis* vergleichen.

פֶּחָה *st. constr.* פַּחַת Plur. פַּחֲוָתָא *chald.* s. v. a. das vor. Esra 5, 3. 14. 6, 7. Dan. 3, 2. 3. 27. 6, 8.

פָּחַז Grdbdtg: überkochen (vom Wasser, vgl. 1 M. 49, 4), wie im Chald. dah. 1) übermüthig, muthwillig, leichtfertig seyn, *salacem esse* (wie im Syr.) Richt. 9, 4. Vgl. das griech. ζέω von aufbrausenden Leidenschaften. 2) wie das arab. فخر stolz, ruhmredig seyn. Dah. Part. פֹּחֲזִים Zeph. 3, 4 von falschen Propheten.

פַּחַז *m.* eig. Ueberkochen, Ueberströmen, vom Wasser, dah. Uebermuth, Geilheit. 1 M. 49, 4: פַּחַז כַּמַּיִם für פַּחַזְתָּ כַּמַּיִם *du kochtest über, wie Wasser*, Bild des Uebermuths, der Ueppigkeit und Geilheit. *Symm.* ὑπερέζεσας. *Vulg. effusus es.*

פַּחֲזוּת *f.* falsche Ruhmredigkeit. Jer. 23, 32.

פָּחַח wahrsch. ausbreiten, dah. verdünnen. (Vgl. טָפַח, צָפַח). Davon פַּח Netz, und Blech. (Syr. *Ethpa. attenuatus est*).

Hiph. הָפֵחַ *denom.* von פַּח: in Schlingen legen. Jes. 42, 22: הָפֵחַ בַּחוּרִים כֻּלָּם *man legte sie alle in den Gefängnissen in Schlingen* d. h. Fesseln. (הָפֵחַ *Inf. hist.* und בַּחוּרִים s. v. a. בְּבֹרוֹת).

פָּחַם ungebr. Stw. Chald. פְּחַם. und arab. فَحُمَ kohlschwarz seyn. Davon

פֶּחָם *m.* (f. פַּחְם) eig. schwarze Kohle Spr. 26, 21; auch von brennenden Jes. 44, 12. 54, 16.

פָּחַר ungebr. Stw. s. v. a. פָּאַר, פּוּר *no. II. kochen, überkochen* (im Arab. ist فخر übergetragen auf Uebermuth), davon فَخَّار, فَيْخَار Kochtopf. (Secundär ist das Syr. *Ethpa.* bilden.) Davon

פֶּחָר *m. chald.* Töpfer. Dan. 2, 41.

פָּחַת ungebr. Stw. Im Syr. in *Pa.* ܦܚܬ graben, ausgraben. Davon

פַּחַת *m. plur.* פְּחָתִים Grube. 2 Sam. 17, 9. Als Bild des Verderbens ist es Jes. 24, 17. Jer. 48, 43 paronomastisch mit פַּחַד und פַּח verbunden: פַּחַד וָפַחַת וָפָח עָלֶיךָ *Schrecken, Grube und Fallstrick über dich!* Klagel. 3, 47: פַּחַד וָפַחַת *Schrecken und Grube.* Ferner

פַּחַת־מוֹאָב (Statthalter von Moab) *N. pr. m.* Esra 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh. 3, 11. 7, 11. 10, 15.

פְּחֶתֶת *f.* eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) 3 Mos. 13, 55.

פִּטְדָה *f.* ein Edelstein 2 M. 28, 17. Ez. 28, 13, welcher nach Hiob 28, 19 vornehmlich in Aethiopien gefunden wird. Nach den meisten

alten Uebersetzern: *Topas*, ein gelber Edelstein, der auf den Inseln des rothen Meeres gefunden wurde (*Plin.* 37, 8), und dieses bestätigt die von *Bohlen* aufgefundene Etymologie von *pita* sanskr. der Gelbe. S. über die Edelsteine jener Gegend Ritter's Erdkunde II, S. 675, 2te Ausg. *Abulwalid:* Smaragd.

פָּטִיר s. v. a. פָּטוּר *part. pass.* von פָּטַר, 1 Chr. 9, 33 Chethibh.

פַּטִּישׁ *m.* Hammer. Jes. 41, 7. Jer. 23, 29. Trop. Jer. 50, 23: *der Hammer der ganzen Erde* f. Verderberin der ganzen Erde. Stw. פָּטַשׁ.

פַּטִּישׁ *m. chald.* Dan. 3, 21 Chethibh, s. v. a. das syr. ܦܛܫܐ Unterkleid. Chethibh פַּטְּשׁ oder פְּטַשׁ. Stw. פָּטַשׁ *no.* 2.

פָּטַר 1) spalten, aufbrechen, hervorbrechen, z. B. von Blumen 1 Kön. 6, 18. 29. 32. 35. (Im Arab. فطر dass.). 2) *transit.* hervorbrechen lassen, loslassen, z. B. Wasser Spr. 17, 14. Dah. 3) trop. loslassen, entlassen, freylassen. (Im Chald. herrschend). 2 Chr. 23, 8. 1 Chr. 9, 33 Keri: פְּטוּרִים frey vom Dienste. 4) *intrans.* weggehn, aus dem Wege gehn, mit dem *Fut.* יִפְטֹר 1 Sam. 19, 10.

Hiph. הִפְטִיר בְּשָׂפָה die Lippe spalten, dah. den Mund weit aufsperren, als Gebehrde der Verhöhnung. Ps. 22, 8 (vgl. 35, 21. Hiob 16, 10). Davon פָּטִיר und

פֶּטֶר *m.* das, was zuerst durchbricht. Dah. פֶּטֶר רֶחֶם was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt. 2 M. 13, 2. 34, 19. Auch ohne רֶחֶם dass. 2 M. 13, 12. 13. 34, 20.

פִּטְרָה *f.* dass. 4 M. 8, 16.

פָּטַשׁ ungebr. Stw. 1) wie das arab. فطس hämmern, (Eisen) breit schlagen, ausdehnen, vgl. das griech. *πατάσσω*. Davon פַּטִּישׁ, فطيس Eisenhammer. 2) ausdehnen überh. (vgl. פָּשַׁט). S. das chald. פַּטִּישׁ.

פִּי s. פֶּה Mund.

פִּי־בֶסֶת nur Ez. 30, 17 *N. pr.* der Stadt *Bubastus* oder *Bubastis* in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomos. Der ägyptische Name derselben war *Poubast* und *Pouast*, d. i. nach *Steph. Byz.* u. d. W. die Katze, welche dort verehrt wurde, wahrscheinlicher aber Name der dort verehrten, katzengestaltigen Gottheit, welche die Griechen mit der Artemis vergleichen. Noch jetzt sind Ruinen derselben vorhanden. Die erste Sylbe *Pou* haben die Hebräer in *Pi* umgestaltet, um eine hebr. Etymologie zu gewinnen. Vgl. פִּי הַחִירֹת. S. *Herod.* 2, 156. Vgl. *Jablonskii Opusc. ed. te Water T. I.* S. 53. *Quatremère Memoires sur l'Egypte I*, 98. *Champollion l'Egypte sous les Pharaons II*, 63.

פִּיד ungebr. Verbum. Arab. فاد *med. Waw* und *Je* s. v. a. فات (verw. mit מוּת مات) sterben. IV. verderben. Davon

פִּיד *m.* Unglück. Hiob 30, 24. 31, 29. (12, 5? vgl. לַפִּיד) Spr. 24, 22.

פִּיהַ ungebr. Stw. s. v. a. פָּאָה, פָּהָה eig. aushauchen, dah. aussprechen. Arab. فاه *med. Waw* sprechen, wovon فوه, فيه, فاه Mund. Dah. פֶּה (für פִּיהַ) Mund, und das *fem.*

פִּיָּה s. v. a. פֶּה *no.* 3. Schärfe des Schwertes. Richt. 3, 16.

פִּי־הַחִירֹת Ort in Aegypten unweit der Nordspitze des heroopolitanischen Meerbusens, östlich

von *Baal-Zephon* 2 M. 14, 2. 9. 4 M. 33, 7, auch ohne פִּי V. 8. Der Name hat wohl eine ägyptische Etymologie (nach *Jablonskii Opusc. ed. te Water I*, 447: *Piachiroth* schilfbewachsener Ort), und ist nur hebräisch-artig gestaltet worden, so dafs er auch in dieser Sprache eine Etymologie gibt, etwa: Mündung der Höhlen (חִיר = חוּר, חוֹר).

פִּיחַ *m.* Staub, Asche (von פּוּחַ *Hiph.* wegblasen) 2 M. 9, 8. 10.

פִּיכֹל (Mund d. h. Wortführer, Befehlshaber Aller) *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech 1 M. 21, 22. 26, 26.

פִּילֶגֶשׁ Kebsweib. S. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה *f.* Fett Hiob 15, 27. Stw. פָּאַם w. m. s.

פִּינְחָס (eherner Mund, נְחָס = das arab. نُحَاس, נְחֹשֶׁת) *N. pr. Pinehas* 1) Sohn des Eleazar 2 M. 6, 25. 4 M. 25, 7. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 Sam. 1, 3. 2, 34. 3) Esr. 8, 53.

פִּינֹן *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten 1 M. 36, 41. Wahrsch. derselbe Name mit פּוּנֹן w. m. n.

פִּיפִיּוֹת *f. pl.* doppelte Schneiden. Ps. 149, 6. Jes. 41, 15. Vgl. פֶּה *no.* 3.

פִּיק *m.* das Wanken. Nah. 2, 11. Stw. פּוּק.

פִּישׁוֹן (Strömung, von פּוּשׁ) *N. pr.* eines Stromes, welcher nach 1 M. 2, 11 von Eden ausging und das Land Chavîla (Indien) umströmte, vgl. Sir. 24, 25. Man wird am passendsten an den Indus denken, als den westlichen Grenzflufs Indiens. Josephus (Arch. 1, 1 §. 3) versteht den Ganges. Vgl. חֲוִילָה *no.* 3. And. (nach Reland): Phasis, wobey aber die gezwungene Deutung des Namens חֲוִילָה zum Grunde liegt, welche oben u. d. W. erwähnt ist. Die Samaritaner verstehen darunter den Nil, und brauchen dah. פישון in dieser Bedeutung (s. *Castell. Annot. sam. ad Exod.* 2, 3).

פִּיתוֹן (viell. platte Aussprache des vor.) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 35. 9, 41.

פַּךְ *m.* Flasche 1 Sam. 10, 1. 2 Kön. 9, 1. 3. Stw.

פָּכָה in *Pi.* nur Ez. 47, 2 tröpfeln, fliefsen. Verw. mit בָּכָה weinen, und בָּקַק ausgiefsen.

פָּכַר ungebr. Stw. Im Syr. zusammenbinden, fesseln. *Pa.* auch: hindern. Davon

פֹּכֶרֶת הַצְּבָיִים (nach *Simonis: retardans i. e. cursu antevertens capreas*) *N. pr. m.* Esr. 2, 57. Neh. 7, 59. Es hat die Femininalendung, wie קֹהֶלֶת, סֹפֶרֶת.

פָּלָא in Kal. ungebr. 1) absondern, wie פָּלָה (verw. פָּלַח, פָּלַג) S. *Pi. Hiph. no.* 1. (Chald. *Pa.* aussondern, entfernen). 2) auszeichnen, grofs, aufserordentlich machen. S. *Niph. Hiph. no.* 2.

Niph. 1) aufserordentlich, grofs seyn, *insignem, ingentem esse.* 2 Sam. 1, 26. Dan. 11, 36: יְדַבֵּר נִפְלָאוֹת *er wird Ungeheures reden*, d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dan. 7, 11. Apoc. 13, 5). 2) schwer zu vollbringen oder zu begreifen seyn, *arduum esse*, mit בְּעֵינֵי in jemandes Augen 2 Sam. 13, 2. Zach. 8, 6. Mit מִן zu schwer, unmöglich seyn für jem. 1 M. 18, 14. 5 M. 17, 8. 30, 11. 3) dah. wunderbar seyn. Ps. 118, 23. 139, 14. Plur. *fem.* נִפְלָאוֹת Wunderthaten (Jehova's), theils von den Wundern der Schöpfung Ps. 9, 2. 26, 7. 40, 6, theils von den Wundern für das israëlitische Volk 2 M. 34, 10. Jos. 3, 5. Als *Subst.* nimmt es Adjectiven zu sich Ps.

136, 4. Der Plur. steht auch *adverb.* für: wunderbar. Hiob 37, 5. Dan. 8, 24.

Pi. weihen (eig. absondern), insbes. ein Gelübde, von der Darbringung und Heiligung des gelobten Opfers 3 M. 22, 21, 4 M. 15, 3. 8.

Hiph. הִפְלִיא und הִפְלָא (letzteres 5 M. 28, 59. Jes. 28, 29, wie von פָּלָה) 1) s. v. a. *Pi.* etwas weihen, insbes. ein Gelübde 3 M. 27, 2. 4 M. 6, 2. 2) aufserordentlich machen 5 Mos. 28, 59. Ps. 31, 22. *Inf.* הַפְלֵא *Adv.* 2 Chr. 2, 8. 3) wunderbar machen Jes. 28, 29, mit אֵת wunderbar umgehen mit 29, 14. לְהַפְלִיא *Adv.* wunderbar Joël 2, 26.

Hithp. sich grofs, stark beweisen, mit בְּ an jem. Hiob 10, 16. Derivate aufser den zunächstfolgenden: מִפְלָאָה, פָּלִיא, und die *Nomm. pr.* פַּלּוּא, פְּלָיָה.

פֶּלֶא *m.* mit *Suff.* פִּלְאִי 1) etwas Grofses, Wunderbares, von den Wundern Jehova's 2 M. 15, 11. Ps. 77, 12. 15. Plur. פְּלָאִים *Adv.* aufserordentlich Klagel. 1, 9. פְּלָאוֹת wunderbare Begebenheiten Dan. 12, 6. 2) als *concr.* Aufserordentlicher, Wunderbarer. Jes. 9, 5.

פִּלְאִי Richt. 13, 18 im Chethibh: wunderbar. Nach dem Keri: פֶּלִאי. *Fem.* des erstern ist das Chethibh פלאיה, lies: פְּלִאיָה Ps. 139, 6, wofür das Keri פְּלִיאָה (von einem *Sing.* פָּלִיא) liest.

פְּלָאיָה (den Jehova ausgezeichnet hat) *N. pr. m.* Neh. 8, 7. 10, 11.

I. פָּלַג theilen. In Kal ungebr.

Niph. getheilt werden. 1 M. 10, 25. 1 Chr. 1, 19.

Pi. theilen. Ps. 55, 10: פַּלַּג לְשׁוֹנָם *theile ihre Zunge*, d. h. mache sie uneins in ihren Berathschlagungen. Hiob 38, 25.

Derivate: מִפְלַגָּה, פְּלֻגָּה.

II. פָּלַג wallen, rollen, sich wälzen, insbes. vom Wasser, verw. mit פָּלַךְ, פָּלַס, פָּלַשׁ (vgl. auch פָּלַל), vgl. *flu-o*, *fluctus*, äthiop. פלח quellen. Daher פֶּלֶג.

פְּלַג *chald.* s. v. a. das hebr. *no. I.* Part. *pass.* Dan. 2, 41.

פֶּלֶג *m.* 1) Bach. Ps. 65, 10. *Plur.* פַּלְגֵי מַיִם Wasserbäche. Ps. 1, 3. 119, 136. (Aethiop. פלג *phalag* Fluss). 2) *N. pr. Phaleg* (Theil, Theilung), Sohn des Heber, Patriarch. 1 M. 10, 25. 1 Chr. 1, 19.

פְּלַג *chald.* Hälfte. Dan. 7, 25.

פְּלַג oder **פְּלַגָּה** nur *pl.* פְּלַגּוֹת *fem.* Bäche. Richt. 5, 15. 16. Hiob 20, 17.

פְּלֻגָּה *f.* Abtheilung, Classe (der Priester), sonst מַחֲלֹקֶת 2 Chr. 35, 5. Im Chald. dass. Esra 6, 18.

פִּלֶגֶשׁ und **פִּילֶגֶשׁ** Plur. פִּילַגְשִׁים *comm.* oder *epicoen.* 1) Beyschläferin, Kebsweib gr. πάλλαξ, παλλακίς, παλλακή, lat. *pellex*, chald. פִּלַּקְתָּא, פִּילַקְתָּא dass. 1 M. 35, 22. Vollst. אִשָּׁה פִילֶגֶשׁ Richt. 19, 1. 2 Sam. 15, 16. 20, 3. 2) ὁ πάλλαξ, Buhler, Beyschläfer. Ez. 23, 20: וַתַּעְגְּבָה עַל פִּלַגְשֵׁיהֶם *und sie trieb unkeusche Liebe mit ihren Buhlen*, vgl. V. 5.

פָּלַד ungebr. Stw. Arab. فلذ zerschneiden, davon

פְּלָדָה *f.* Eisen, Stahl. (Syr. ܦܠܕܐ, arab. فُولَاذ dass.). Plur. Nah. 2, 4.

פִּלְדָּשׁ *N. pr. m.* 1 M. 22, 22.

פָּלָה s. v. a. פָּלָא 1) aussondern. 2) auszeichnen.

Niph. pass. von *no.* 1. 2 M. 33, 16, von *no.* 2. Ps. 139, 14.

Hiph. 1) absondern. 2 M. 8, 18 (22). Mit בֵּין: einen Unterschied machen zwischen 2 M. 9, 4. 11, 7. 2) jem. auszeichnen Ps. 4, 4, dah.

ausgezeichnet, d. i. grofs machen. Ps. 17, 7.

Derivat: פְּלֻנִי.

פַּלּוּא (ausgezeichnet) *N. pr.* Sohn des Ruben. 1 M. 46, 9. 2 M. 6, 14. *Patron.* פַּלֻּאִי 4 M. 26, 5.

פָּלַח spalten, einschneiden, furchen. Ps. 141, 7. (Arab. فلح schneiden, furchen, den Acker bauen).

Pi. 1) spalten, von einem Pfeile. Spr. 7, 23. Hiob 16, 13. 2) zerschneiden, z. B. Früchte. 2 Kön. 4, 39. 3) hervorbrechen lassen (die Jungen), d. i. gebären. Hiob 39, 3. Vgl. פָּטַר.

פְּלַח *chald.* dienen (der Gottheit), mit dem *Acc.* und לְ. Dan. 3, 12 ff. 7, 14. 27. (In den *Targg.* arbeiten, dienen, vgl. die arab. Bedeutung).

Derivat: פָּלְחָן.

פֶּלַח *f.* (Hiob 41, 16) 1) abgeschnittenes Stück einer Frucht HL. 4, 3. 1 Sam. 30, 12. 2) Mühlstein, von der platten, gleichsam abgeschnittenen Seite, die er dem andern zukehrt. Der obere heifst פֶּלַח רֶכֶב Richt. 9, 53. 2 Sam. 11, 21, auch blofs רֶכֶב Laufer; der untere פֶּלַח תַּחְתִּית Hiob 41, 16.

פִּלְחָא (Schnitt) *N. pr. m.* Neh. 10, 25.

פָּלְחָן *chald. m.* Gottesdienst, Cultus. Esra 7, 19.

פָּלַט syn. mit מָלַט w. m. n. 1) glatt, schlüpfrig seyn. 2) entwischen, entkommen. Ezech. 7, 16. (Syr. ܦܠܛ und arab. فلت dass.).

Pi. 1) entkommen lassen (aus einer Gefahr), retten. Ps. 18, 3. 40, 18, mit מִן Ps. 18, 49. 17, 13, und מִיַּד 71, 4. 2) *intrans.* entkommen, gerettet werden. Hiob 23, 7. 3) gebären, eig. die Leibesfrucht herausgleiten lassen. Hiob 21, 10. Vgl. מִלֵּט *no.* 2. Das Part. kommt für diese Bedeutung nur von פלט, das Prät. nur von מלט vor, *Fut. Imp.* und *Inf.* von beyden.

Hiph. retten Micha 6, 14; in Sicherheit bringen (den Raub). Jes. 5, 29.

Derivate: פֶּלֶט — פְּלַטְיָה, פָּלִיט, פָּלֵיט, פְּלֵיטָה, מִפְלָט.

פָּלֵט s. v. a. פָּלִיט Flüchtling, durch die Flucht entkommen, und Plur. פְּלֵטִים Jer. 44, 14. 50, 28.

פַּלֵּט *m.* Rettung Ps. 32, 7.

פֶּלֶט (Rettung) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 47. 2) 1 Chr. 12, 3.

פַּלְטִי (abgek. aus פְּלַטְיָה Rettung Jehova's) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 9. 2) 1 Sam. 25, 44, wofür פַּלְטִיאֵל (Rettung Gottes) 2 Sam. 3, 15.

פִּלְטַי (dass.) *N. pr. m.* Neh. 12, 17.

פְּלַטְיָה (den Jehova gerettet hat) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) 4, 42.

פְּלַטְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* Ez. 11, 1. 3.

פְּלִי wunderbar, s. פֶּלְאִי.

פְּלִיא dass. ebend.

פְּלָיָה (s. v. a. פְּלָאיָה den Jehova ausgezeichnet hat) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 24.

פָּלִיט s. v. a. פָּלֵט *m.* ein Entkommener, Flüchtling. 1 M. 14, 13. Jos. 8, 22. Im Plur. *constr.* und mit *Suff.* פְּלִיטֵי, פְּלִיטָיו Jer. 44, 28. Ez. 6, 8.

פָּלֵיט dass. nur im Plur. פְּלֵיטִים Jes. 66, 19. Jer. 44, 14.

פְּלֵיטָה und **פְּלֵטָה** *f.* 1) Rettung Joël 3, 5. Obad. 17. 2) das Gerettete, Entkommene 2 M. 10, 5. Insbes. *collect.* die (aus einer Niederlage) gerettete, entkommene

Mannschaft. 2 Sam. 15, 14. 2 Kön. 19, 30. 31. Esra 9, 8.

פָּלִיל (von פָּלַל) *m.* nur Plur. פְּלִילִים Richter. 2 M. 21, 22. Hiob 31, 11: עָוֹן פְּלִילִים ein Verbrechen, das vor die Richter gehört.

פְּלִילָה *f.* Recht, s. v. a. צֶדֶק und מִשְׁפָּט. Jes. 16, 3.

פְּלִילִי *m. Adj.* (von פָּלִיל) *iudicialis* Hiob 31, 28. (Vgl. V. 11). *Fem.* פְּלִילִיָּה *iudicialis sc. sella* od. *consessus*, Gericht. Jes. 28, 7.

פָּלַךְ ungebr. Stw. Im Arab. فلك *Conj. V.* rund seyn, فَلَكٌ runder Theil einer Sache, Hügel, Meereswoge, Himmelskreis.

פֶּלֶךְ *m.* mit *Suff.* פִּלְכּוֹ 1) Bezirk, Kreis, kleine Provinz. Neh. 3, 9 ff. Z. B. פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלַיִם der Bezirk von Jerusalem. V. 12. 14. 15. (Im Chald. פִּלְכָּא, arab. فَلْكَةٌ dass.)

2) Rolle an der Spindel (*orbiculus*), dah. Spindel. Spr. 31, 19. (Arab. فَلْكَةٌ dass., im Talmud. פֶּלֶךְ, פלכה, פילכה; פָּלַךְ spinnen).

3) Stab (eig. runder Stab), 2 Sam. 3, 29. *LXX.* σκυτάλη.

פָּלַל in Kal ungebr. Im Arab. ist فَلَّ s. v. a. פָּרַר auseinanderbrechen. Chald. פְּלַל *Aph.* entscheiden, wovon sich die Bdtg des Richtens ableiten liefse; aber der Grundbegriff des letzteren ist noch wahrscheinlicher: gleichmachen, ebenen, wie in dem Deutschen: richten, schlichten, eig. durch Walzen ebenen. Der Begriff des Wallens, Rollens, Walzens und Wälzens, dah. des Runden, zeigt sich in der Wurzel פל durchgehends. Daher פּוֹל (f. פֹּל) runde Bohne, aufserdem פֶּלֶג, פֶּלֶךְ, פֶּלֶס, פַּלָּשׁ.

Pi. פִּלֵּל 1) richten. 1 Sam. 2, 25, dah. strafen (κατακρίνω) Ps. 106, 30 (33). Mit לְ *adiudicare* Ez. 16, 52. 2) urtheilen, glauben. 1 M. 48, 11.

Hithp. 1) fürbitten (eig. sich zum Schiedsrichter machen oder aufwerfen, dah. vermitteln, Fürbitte einlegen), mit בְּעַד 5 M. 9, 20. 1 Sam. 7, 5, עַל Hiob 42, 8, לְ 1 Sam. 2, 25. 2) bitten, flehen überh., mit אֶל Jes. 45, 14, insbes. zu der Gottheit, dah. beten, mit אֶל 1 M. 20, 17. 4 M. 11, 2. Ps. 5, 3, לְ Dan. 9, 4, לִפְנֵי Neh. 1, 4, ohne Casus 1 Sam. 2, 1. Die Sache, um welche man bittet, ebenfalls mit אֶל 1 Sam. 1, 27.

Derivate *a)* in der Grdbdtg: פּוֹל; *b)* in der des Richtens: פָּלִיל, פְּלִילָה, פְּלִילִי; *c)* des Betens: תְּפִלָּה. *Nomm. pr.* פָּלָל, פְּלַלְיָה, אֶפְלָל.

פָּלָל (Richter) *N. pr. m.* Neh. 3, 28.

פְּלַלְיָה (den Jehova richtet, d. i. dem er Recht schafft) *N. pr. m.* Neh. 11, 12.

פַּלְמֹנִי s. das folgende.

פְּלֹנִי *m.* 1) das griech. ὁ, ἡ δεῖνα, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit אַלְמֹנִי *irgend einer* verbunden. 1 Sam. 21, 3: אֶל־מְקוֹם פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *an irgend einen gewissen Ort.* 2 Kön. 6, 8. Als Vocat. Ruth 4, 1: שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *setze dich hieher, o mein Lieber!* ὦ οὗτος, *o bone.* (Arab. فُلَانٌ, syr. ܦܠܢ dass.) Stw. wahrsch. פָּלָה bezeichnen, auszeichnen, dah. פָּלוֹן Bezeichnung und davon פְּלֹנִי der Bezeichnete, ein gewisser. Aus beyden Wörtern entstand im Munde des Volkes das *Quadril.* פַּלְמוֹנִי Dan. 8, 13. 2) *Nom. gent.* von einem unbekannten Orte פָּלוֹן 1 Chr. 11, 27. 36.

פָּלַס in Kal ungebr. Grdbdtg: wälzen, walzen (s. unter פָּלַל).

Pi. 1) (den Weg) ebenen, bahnen (eig. durch Walzen ebenen, gerade walzen). Ps. 78, 50: *er bahnete seinem Zorne den Weg*, d. h. liefs ihm freyen Lauf. Spr. 4, 26: *ebene die Bahn deines Fufses*, d. h. gehe auf gerader Bahn. 2) wägen (wobey es auf das Eben- und Horizontalstehen des Wagebalkens ankommt). Trop. Ps. 58, 3; dann: abwägen, genau beobachten. Spr. 5, 21.

Derivat: מִפְלָשׂ, und

פֶּלֶס *m.* Wage, eig. Schnellwage, wie das arab. تَقْلِيسٌ Spr. 16, 11. Jes. 40, 12.

פָּלַץ in Kal ungebr., verw. mit פָּרַץ brechen. Davon

Hithpa. erschüttert werden, erbeben (eig. *rumpi*, Spalten bekommen) Hiob 9, 6.

Derivate: מִפְלֶצֶת, תִּפְלֶצֶת und

פַּלָּצוּת *f.* Beben, Furcht, Schrecken. Hiob 21, 6. Ps. 55, 6.

פָּלַשׁ s. פָּלַס und מִפְלָשׂ.

I. פָּלַשׁ nur in *Hithp.* eig. sich wälzen in etwas (verw. mit פָּלַס), dah. damit besudeln, beschmutzen, als בָּאֵפֶר mit Asche Jer. 6, 26. Ez. 27, 30, עָפָר mit Staub Micha 1, 10, auch ohne Zusatz hat es denselben Sinn. Jer. 25, 34.

II. פָּלַשׁ (verw. mit פָּלַט, פָּלַת) eig. fliehen, dah. auswandern. Aethiop. *falasa* auswandern, *Conj. VI.* umherschweifen, פלשׁ *fallâsi* Ankömmling, Fremder.

פְּלֶשֶׁת (eig. Auswanderung, Land der Ausgewanderten) *f. N. pr.* Philistäa, Landstrich im Südwesten von Palästina 1 M. 10, 14. 2 M. 15, 14. Jes. 14, 29, bey Josephus *Παλαιστίνη* (Archäol. 1, 6 §. 2), welches aber auch von ganz Canaan gebraucht wurde, z. B. Archäol. 8, 4. Vgl. Reland's Palästina S. 38 ff. 73 ff. Das *Nom. gent.* ist פְּלִשְׁתִּי Plur. פְּלִשְׁתִּים, auch פְּלִשְׁתִּיִּים (Amos 9, 7) Philistäer. *LXX.* *Ἀλλόφυλοι*, vgl. die Etymologie und über ihre Einwanderung 1 M. 10, 14. Amos a. a. O.

פָּלַת ungebr. Stw. Im Arab. فلت (verw. mit פָּלַט) fliehen, فَلْتٌ schnell, schnellfüfsig. Davon

פֶּלֶת (Schnelligkeit) *N. pr. m.* 1) 4 M. 16, 1. 2) 1 Chr. 2, 33.

פְּלֵתִי *m.* königliche Eilboten, Staatsboten, welche mit den כְּרֵתִי d. h. den Executoren zugleich die Leibwache des Königs ausmachen. 2 Sam. 8, 18. 15, 18 u. s. w.

פֵּן *m.* s. v. a. das gewöhnlichere פִּנָּה Ecke. Spr. 7, 8. Stw. פָּנַן.

פֶּן־ (immer mit folg. Makk.) eig. *st. constr.* von einem verlornen Subst. פֵּן Wegschaffung, Wegräumung (von פָּנָה *Pi. no.* 1. 2), im Sprachgebr. dann *Conj.* s. v. a. *μή*, *ne, dafs nicht*. Es steht 1) wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. 1 M. 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen* פֶּן־נָפוּץ *damit wir uns nicht zerstreuen*. 19, 15: *mache dich auf* פֶּן־תִּסָּפֶה *damit du nicht untergehst*. 3, 3: *esset nicht davon* . . . פֶּן־תְּמֻתוּן *damit ihr nicht sterbet*. Dah. nach den Verbis *fürchten* (1 M. 31, 31), *sich hüten* (1 M. 24, 6. 31, 24. 5 M. 4, 23), wie *δείδω μή*, *ἰδεῖν μή*, *vereor ne*; auch nach *schwören* Richt. 15, 12 (wie *ὄμνυμι μή* *Il.* 23, 585). In diesem ersten Falle kann nie אַל stehen. Dann

2) zu Anfang des Satzes *a)* bey Verboten und Abmahnungen (wie אַל). Hiob 32, 13: פֶּן־תֹּאמְרוּ

dafs ihr nicht etwa saget. Jes. 36, 18: פֶּן־יַסִּית אֶתְכֶם חִזְקִיָּהוּ *Hiskia möge euch nicht täuschen*, lafst euch nicht durch Hiskia täuschen. *b)* beym Ausdruck einer Besorgnifs. 1 M. 3, 22: וְעַתָּה פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וגו׳ *und nun, wenn er nur nicht seine Hand ausstreckt.* 31, 31. 38, 11. 42, 4. 2 M. 13, 17. 4 M. 16, 34. 1 Sam. 13, 19. 1 M. 44, 34: *wie könnte ich ohne den Knaben hinaufgehn* פֶּן־אֶרְאֶה בָרָע וגו׳ (ich müfste fürchten), *dafs ich das Unglück ansehn müfste, was meinem Vater begegnete.* Das *Praet.* folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgnifs bezieht, dafs etwas schon geschehen sey. 2 Sam. 20, 6: פֶּן־מָצָא *ne invenerit.* 2 Kön. 2, 16 (nach *no.* 2, *b*): פֶּן־נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה *wenn ihn nur nicht ein Wind Jehova's emporgehoben hat.* *Adverbial* gebraucht scheint es Spr. 5, 6: אֹרַח חַיִּים פֶּן־תְּפַלֵּס *den Weg des Lebens bahnt* (d. i. geht) *sie nicht:* was aber wohl eigentlich zu fassen ist: *dafs sie ja nicht den Weg des Lebens ginge.*

פָּנַג ungebr. Stw. (verw. mit פָּנַק) kostbar leben.

פַּנַּג nur Ez. 27, 17, wahrsch. eine Art von süfsem, kostbarem Backwerk. (Im Rabbin. לחם פנג *opus dulciarium*). Chald. קוֹלְיָא, d. i. κολία eine Art von süfsem Gebakkenen.

פָּנָה *fut. apoc.* יִפֶן, aber in den übrigen Formen אֵפֶן, תֵּפֶן, eig. wenden, aber nur in der Phrase: פָּנָה עֹרֶף. Sonst überall *intrans. sich wenden*, und zwar

1) um zu gehn. 2 M. 7, 23. 10, 6. 32, 15, mit dem pleonastischen לְךָ 5 Mos. 1, 40. 2, 3. Jos. 22, 4. Daher *a)* sich wohin wenden d. i. begeben, mit אֶל 1 Sam. 13, 17, לְ Jes. 53, 6, dem *Acc.* und *He locale* 1 Sam. 13, 28. 1 Kön. 17, 3. Dann mit אֶל der Pers. sich an jem. wenden, um ihn um Hülfe zu bitten, oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes. 45, 22, zu den Götzen 3 M. 19, 4. 5 M. 29, 17. Mit אַחֲרֵי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen. Ez. 29, 16. *b)* sich abwenden von jem., etwas, mit מֵעִם 5 M. 29, 17, ohne *Casus* 30, 17. *c)* Von der Zeit *α)* sich herzuwenden, annahen. לִפְנוֹת הַבֹּקֶר beym Annahen des Morgens, gegen Morgen 2 M. 14, 27. Richt. 19, 26. לִפְנוֹת עֶרֶב gegen Abend. 5 M. 23, 12. *β)* sich abwenden, weggehn. Jer. 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps. 90, 9.

2) um zu schauen. 2 M. 2, 12: *und er wandte sich hierhin und dorthin und sah.* Kohel. 2, 12. Dah. blicken, mit אֶל 2 M. 16, 10, בְּ Hiob 6, 28, לְמַעְלָה in die Höhe Jes. 8, 21 22), אַחֲרָיו (hinter sich) Richt. 20, 40. 2 Sam. 1, 17. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps. 25, 16. 2 Sam. 9, 8. Von leblosen Dingen: *spectare aliquam regionem* Ezech. 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. פִּנָּה 1) wegschaffen. Zeph. 3, 15. 2) aufräumen (durch Wegschaffung dessen, was unordentlich herumliegt) z. B. das Haus 1 M. 24, 31. 3 M. 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes. 40, 3. 57, 14.

Hiph. הִפְנָה *fut. apoc.* וַיֵּפֶן 1) *trans.* wenden, z. B. den Rükken Jer. 48, 39. 1 Sam. 10, 9. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere* fliehen Jer. 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehen bleiben Jer. 46, 5. Nah. 2, 9. Mit אֶל sich an jem. wenden Jer. 47, 3. *Hoph.* 1) gewandt, gerichtet seyn Ez. 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph. no.* 2. Jer. 49, 8.

Derivate: פֵּן, פִּנָּה (*pl.* פִּנִּים), und die *Nomm. pr.* יִפֻנֶּה, פְּנוּאֵל, פְּנִיאֵל.

פָּנֶה im Sing. ungebr. (nur in *Nomm. pr.* kommt die Form פְּנֵה, פְּנִי vor, Plur. **פָּנִים** *st. constr.* פְּנֵי *plur. m.* (mit dem *f.* Ez. 21, 21) 1) Angesicht, eig. wohl die Seite, die man jemandem zuwendet (s. Ez. 21, 3), vgl. im Arab. تَوَجَّهَ sich wohin wenden, und وَجْهٌ Gesicht. Auch für den Plur. z. B. אַרְבָּעָה פָנִים vier Gesichter Ezech. 1, 6. gew. m. d. Plur. des Verbi, seltener dem Singular Klagel. 4, 16. Spr. 15, 14.

Insbes. merke man: *a)* פָּנִים אֶל־פָּנִים von Angesicht zu Angesicht 1 M. 32, 31, auch פָּנִים בְּפָנִים 5 M. 5, 4. *b)* עַל־פְּנֵי פ׳ jemandem ins Gesicht (offen, zum Trotz) z. B. lästern Hiob 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes. 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso אֶל פְּנֵי Hiob 2, 5. 13, 15. 5 M. 7, 10: אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֶּם־לוֹ *ins Antlitz vergilt er ihm*, furchtlos und sofort. (*Vulg. statim.* Parall. לֹא יְאַחֵר.) Desgl. עָנָה בְּפָנָיו jem. ins Gesicht widersprechen (f. frey, offen, heftig) Hos. 5, 5. 7, 10. Hiob 16, 8. *c)* שׂוּם פָּנִים אֶל sein Gesicht oder seinen Blick wohin richten Ez. 6, 2, mit עַל 1 Kön. 2, 15. — *d)* שׂוּם פָּנִים sein Angesicht wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, mit dem Acc. 1 M. 31, 21, mit dem *Ger.*, beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise. Jer. 42, 15. 17. 44, 12. 2 Kön. 12, 18. Dan. 11, 17. Mit נָתַן 2 Chr. 20, 3. Dan. 9, 3. Ohne Verbum 2 Chr. 32, 2: וּפָנָיו לַמִּלְחָמָה *und* (dafs) *seine Absicht war, zu kriegen.* Vgl. Luc. 9, 53. (Im Syr. sagt man in demselben Sinne ܣܡ ܐܦܘܗܝ sein Antlitz richten, auch ܣܡ ܚܝܪܗ seinen Blick richten, im Pers. روی آوردن *rui awerden.*) — In einigen andern Formeln bezeichnet פָּנִים insbes. das zornige Antlitz (Ps. 21, 10. 34, 17. 80, 17, wie anderswo das betrübte 1 Sam. 1, 18. Hiob 9, 27), näml. *e)* שׂוּם פָּנִים בְּ seinen Zornblick auf etwas richten 3 M. 20, 5, mit dem Zusatze: לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה Jer. 21, 10, vgl. לְרָעָה Cap. 44, 11. (Vgl. שׂוּם עַיִן עַל u. d. W. עַיִן *no.* 1. *litt. e.*). Und *f)* נָתַן פָּנִים בְּ seinen Zorn gegen etwas setzen, an etwas auslassen. 3 Mos. 20, 3. 6. 26, 17. Ezech. 14, 8. Dah. ohne Verbum Ps. 34, 17: פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע *das Angesicht* d. h. der Zorn *Jehova's ist* (gerichtet) *gegen die Uebelthäter.* Gegensatz V. 16. Ueber הֵשִׁיב פָּנִים, חִלָּה פָנִים s. u. diesen WW.

2) Person, *πρόςωπον*, persönliche Gegenwart. 2 M. 33, 14 von Jehova: פָּנַי יֵלֵכוּ *meine Person soll mitziehen*, d. h. ich selbst, ich in Person. 2 Sam. 17, 11. Klagel. 4, 16: *die Gegenwart Jehova's zerstreut sie.* Ps. 21, 10. (Aehnlich in den Phrasen נָשָׂא פָנִים, הִכִּיר פָּנִים). Dah. dient es blofs zur Umschreibung des Pron. Jes. 3, 15. Spr. 7, 13. Ps. 80, 17.

3) Oberfläche, *facies*, *superficies*, z. B. der Erde 1 M. 2, 6. Jes. 14, 21, des Wassers Hiob 38, 30. 41, 5: מִי־גִלָּה פְּנֵי לְבוּשׁוֹ *wer mag aufdecken die Oberfläche seines Gewandes?* d. h. sein Gewand (näml. seinen Panzer) selbst. Die Umschreibung ist so zu erklären, dafs ein Gewand immer das Obere des damit bedeckten Gegenstandes ist. (Vgl. עַל *no.* 1, *a*). Ebenso Jes. 25, 7: פְּנֵי הַלּוֹט f. הַלּוֹט Schleyer selbst. S. אֶל־פְּנֵי *no.* 2, עַל־פְּנֵי *no.* 2. Daher *a)* das Aussehen einer Sache. Spr. 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Heerde aussieht.* *b)* Art und Weise, wie im Rabbinischen. Dah. לִפְנֵי *no.* 4. nach Art, wie. Im Arab. وَجْهٌ Angesicht, Art und Weise. —

4) das Vordere, die Vorderseite (Fronte). Von einem Heere, Vortrab (griech. πρόςωπον Joël 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ezech. 21, 21. Kohel. 10, 10. Dah. *Adv.* פָּנִים vorn (Gegens. אָחוֹר) Ez. 2, 10. לְפָנִים vorwärts Jer. 7, 24, und von der Zeit: zuvor, vor Zeiten 5 M. 2, 10. 12. Jos. 11, 10. 14, 15. מִלְּפָנִים von Alters her Jes. 41, 26. — Beym Hause ist פָּנִים insbes. die der Thür gegenüber stehende Wand, welche dem Eintretenden zunächst in die Augen fällt, homer. ἐνώπια. Davon פְּנִימָה w. m. n. —

Mit Präpositionen nimmt es häufig selbst die Natur einer Partikel an:

A) אֶל־פְּנֵי 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Chr. 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* 4 M. 17, 8, aber auch: vor (auf die Frage: wo?, nach אֶל *litt. B)* 2 M. 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה auf den Acker hin 3 Mos. 14, 53. Ez. 16, 5. — S. auch פָּנִים *no.* 1, *b.*

B) אֶת־פְּנֵי eig. bey dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. *(coram)*, vor der Vorderseite einer Sache *(ante)*: im Deutschen beides: *vor.* אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ vor dem Könige Esth. 1, 10, אֶת־פְּנֵי הָעִיר vor der Stadt 33, 18. אֶת פְּנֵי יי *a*) vor Jehova 1 Mos. 19, 13, *b*) für: vor dem Heiligthume, in der Formel: נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יי 2 M. 34, 23. 24. 5 M. 31, 11. 1 Sam. 1, 22, (wofür auch נ׳ אֶל פְּנֵי יי 2 M. 23, 17, und poët. נ׳ פְּנֵי יי Jes. 1, 12. Ps. 42, 3, wobey פְּנֵי als *Acc.* des Ortes zu nehmen ist). Selten auch auf die Frage: wohin? 1 Sam. 22, 4. מֵאֵת־פְּנֵי vor (jem.) weg, 1 M. 27, 30. 2 Kön. 16, 14.

C) בִּפְנֵי s. v. a. לִפְנֵי *vor*, aber nur bey spätern Schriftstellern Ez. 42, 12, bes. in der Formel עָמַד־בִּפְנֵי bestehen vor jem., ihm widerstehen. 5 M. 7, 24. 11, 25. Jos. 10, 8. 21, 44. 23, 9. Esth. 9, 2. — Die eig. Bdtg bleibt in der Verbindung: נָקֹטּוּ בִּפְנֵיהֶם sie empfinden (zeigen) Ekel in ihren Gesichtern Ezech. 6, 9 vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לִפְנֵי, mit *Suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לִפְנֵיהֶם, לִפְנֵיכֶם, לְפָנָיו 1) eig. im Angesicht, vor dem Angesicht jem. (s. לְ *litt. B*). Dah. *a)* unter den Augen, unter Aufsicht jem. 4 M. 8, 22: *die Leviten gingen hinein, ihren Dienst zu thun vor dem Angesicht* (unter den Augen) *Aharons und seiner Söhne.* 2 Kön. 4, 38. Zach. 3, 8. *b)* לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Angesicht der Sonne d. h. so lange die Sonne (als ein Angesicht oder Auge gedacht, s. עַפְעַפַּיִם, שָׁזַף) auf die Erde herabschaut und scheint Ps. 72, 17, ebenso לִפְנֵי יָרֵחַ V. 5; dagegen לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ auch: im Sonnenschein Hiob 8, 16. *c)* s. v. a. בְּעֵינֵי in den Augen, d. i. nach dem Sinne und Urtheile jem., יָטַב לִפְנֵי = בְּעֵינֵי (s. יָטַב). Daher sagt man: רַחֲמִים לִפְ׳, חֶסֶד לִפְנֵי Gnade, Gunst bey jem. Dan. 1, 9. 1 Kön. 8, 50. Ps. 106, 46; רָצוֹן לִפְנֵי יְהוָֹה Wohlgefallen bey Jehova 2 M. 28, 38 vgl. 3 M. 1, 3; גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו vielgeltend bey seinem Herrn 2 Kön. 5, 1 vgl. Spr. 4, 3. 14, 12; und dagegen אָרוּר לִפְנֵי יי verflucht bey Jehova Jos. 6, 26. Ueber die Formel לִפְנֵי יְהוָֹה s. u. יְהוָֹה.

2) *vor*, sowohl in Beziehung auf Personen (*coram*) als andere Gegenstände (*ante*), als לִפְנֵי פַרְעֹה vor Pharao, לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד vor dem Versammlungszelte (auf dessen Vorderseite) 1 Chr. 6, 17. *a)* f. östlich von 1 Mos. 23, 17. 25, 18. 5 Mos. 32, 49. *b)* vom Diener, der *vor* seinem Herrn steht, seine Befehle erwartend, dah. עָמַד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ dem Könige dienen (s. עָמַד), auch עָבַד לִפְנֵי 2 Sam. 16, 19, überhaupt vom Niedern, welcher Audienz hat (vgl. unser: vorgelassen

werden) 1 Mos. 41, 46. 47, 10; *c)* vom Heerführer, der *vor* dem Heere herzieht (s. die Formel יָצָא וּבָא לִפְנֵי הָעָם u. d. W. בּוֹא 1, *lit. e)*, und Herrscher, der dem Volke vorsteht (Koh. 4, 16: *kein Ende war des Volkes,* לְכֹל אֲשֶׁר הָיָה לִפְנֵיהֶם *aller, denen er vorstand, quibus praeerat)*; wogegen der Sieger die Gefangenen, wie der Hirte die Heerde (1 M. 32, 18), vor sich hertreibt (Jes. 8, 4. Amos 9, 4. Klagel. 1, 5. 6). Man sagt *d)* anbeten *vor* einer Gottheit (s. הִשְׁתַּחֲוָה), dah. 1 Kön. 12, 30: *das Volk ging hin* לִפְנֵי הָאֶחָד *vor das eine* (goldene Kalb), näml. es anzubeten. 1 Chr. 21, 30. Es steht *e)* nach den Verbis: geschlagen werden (und fliehen) vor dem Feinde (s. נִגַּף *Niph.*), den Feind zerstreuen, verwirren, verzagt machen vor jem. her Richt. 4, 15. 1 Sam. 14, 13. 20, 1. 2 Sam. 5, 20. Jer. 1, 17. 49, 37, auch: weichen, und weichen machen Sprüchw. 25, 5, sofern der Sieger die Verfolgten, der Dränger den Verdrängten vor sich her treibt und schiebt. (Nach einer andern Betrachtungsweise fliehen sie vom Verfolger weg, s. מִן *no.* 3, *a)*. *f)* was *vor* jem. steht, ist ihm offen, überlassen und übergeben, es steht ihm frey, es zu nehmen. 1 M. 24, 51: *siehe! Rebecca ist vor dir* d. h. du magst sie nehmen und wegführen. 34, 10: *das Land ist vor euch* d. h. steht euch offen, es zu durchziehen und euch darin anzubauen. 2 Chr. 14, 6. Daher נָתַן פ׳ לִפְנֵי פ׳ jem. einem andern preisgeben, in seine Hand geben. Jos. 10, 12: *als Jehova die Amoriter gab* לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל *in die Gewalt der Israeliten.* 5 M. 2, 33. 36. Richt. 11, 9. 1 Kön. 8, 46. Jes. 41, 2. (לִפְנֵי hat hier den Begriff von בְּיַד, wie umgekehrt בְּיַד = לִפְנֵי, s. בְּיַד u. יָד).

Die räumliche Bedeutung ist übergetragen *aa)* auf die Zeit z. B. לִפְנֵי הָרַעַשׁ vor dem Erdbeben, Am. 1, 1. 1 M. 29, 26. Spr. 8, 25. לְפָנַי *vor mir* d. i. vor meiner Zeit, ehe ich kam. 1 M. 30, 30. Jer. 28, 8. לִפְנֵי מִזֶּה vor diesen, vorher, zuvor Neh. 13, 4. Vor dem *Inf.* ehe 1 Mos. 13, 10. 5 Mos. 33, 1. 1 Sam. 9, 15.

bb) auf Bezeichnung eines *Vorzuges.* Hiob 34, 19.

Seltener von dem Zustande der Bewegung: *vor* (etwas) *hin.* 2 M. 7, 10. 34, 34. Spr. 18, 16, dah. z. B. נָתַן לִפְנֵי פ׳ jem. vorsetzen (zum Essen) 2 Kön. 4, 43, vorlegen, ein Gesetz (um es vor Augen zu haben und sich darnach zu richten, *imponere alicui legem*) 5 M. 4, 8. 1 Kön. 9, 6. Jer. 26, 4. 44, 10. *Nach der Vorderseite* jem. *hin* ist auch s. v. a.

3) *entgegen,* dah. קָרָה לִפְנֵי entgegenkommen 1 M. 24, 12, meistens im feindlichen Sinne f. *gegen, wider, adversus,* dah. קוּם לִפְנֵי aufstehen gegen 4 M. 16, 2, יָצָא לִפְנֵי ausziehen gegen 1 Chr. 14, 8. 2 Chr. 14, 9, עָמַד לִפְנֵי bestehen vor (s. עָמַד), und ebenso: קוּם לִפְנֵי Jos. 7, 12. 13, הִתְיַצֵּב לִפְנֵי Hiob 41, 2.

4) nach der Art und Weise (s. פָּנִים *no.* 3, *b)*, *in modum, ad instar,* s. v. a. wie. Hiob 4, 19: *sie zerfallen* לִפְנֵי עָשׁ *wie Mottenfraſs. LXX.* σητὸς τρόπον. *Vulg. sicut a tinea.* Vgl. *ad faciem Plaut. Cist.* 1, 1, 73. Daher נָתַן לִפְנֵי f. נָתַן כְּ für etwas halten. 1 Sam. 1, 16.

Anm. Sehr zweifelhaft ist die Bedeutung: *für* (von *vor,* wie im Deutschen), nach עָרַב לִפְנֵי Spr. 17, 18 sich verbürgen für (der Bürge verbürgte sich näml. wohl in Gegenwart dessen, für den er die Bürgschaft leistete, s. תָּקַע und falsch die Bedeutung: *wegen,* nach סָפַד לִפְנֵי um jem. trauern (die *plangentes* befanden sich vor der Bahre) 2 Sam. 3, 31.

E) מִלִּפְנֵי *vor* (jem., etwas) *weg, her* s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatz, dafs sich die Sache zuvor *vor* (לִפְנֵי) der andern befand, als מִלִּפְנֵי יְהוָה eig. von vor Jehova her 3 M. 9, 24, מִלִּפְנֵי פַרְעֹה 1 M. 41, 46. Daher nach den Verbis fliehen 1 Chr. 19, 18, vertreiben 2 Chr. 20, 7, sich fürchten Koh. 8, 13. 1 Sam. 18, 12, erschrecken Esth. 7, 6, verzagen Ps. 97, 5. 2 Chr. 32, 7, zittern Ps. 114, 7, aber auch: sich demüthigen, beugen 2 Chr. 33, 12. 36, 12. 1 Kön. 21, 29, um Hülfe schreyen (über jem., weil man dabey vor ihm flieht) 1 Sam. 8, 18. Für: *wegen, über* (etwas), wie מִפְּנֵי *no.* 3. רִנֵּן מִלִּפְנֵי 1 Chr. 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg. 2 M. 14, 19: *und die Wolkensäule brach auf* מִפְּנֵיהֶם *vor ihnen weg, und stand hinter ihnen.* Dah. (wie מִן *no.* 3, *a*) nach den Verbis: weggehen Hos. 11, 2, fliehen (1 M. 16, 8, vgl. Klagel. 2, 6), sich verbergen vor Hiob 23, 17, sich retten (Jes. 20, 6) vor jem. (dah. auch bey dem *Subst.* Zuflucht Ps. 61, 4); bey dem Begriffe Furcht und Ehrfurcht, wobey man vor jem. zurücktritt (dah. sich demüthigen 2 Kön. 22, 19, aufstehen 3 M. 19, 32, schweigen vor jem. Zeph. 1, 7. Zach. 2, 17 vgl. Ps. 68, 9), mithin auch Richt. 9, 21: *er wohnte dort* מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ אָחִיו (geflohen, aus Furcht) *vor Abimelech, seinem Bruder.* Jes. 17, 9. — 2) von der Ursache, wovon etwas herrührt (s. מִן *no.* 2, *b*). 1 M. 6, 13: *das Land ist voll Frevels* מִפְּנֵיהֶם *durch sie.* 2 M. 8, 20. Richt. 6, 6. Ez. 14, 15. — 3) von der entferntern Ursache: *wegen.* 5 M. 28, 20. Jes. 10, 27: *das Joch zerbricht* מִפְּנֵי שָׁמֶן *ob des Fettes.* Jerem. 9, 6. Wenn die Rede von einem Hindernisse ist s. v. a. *prae.* Hiob 37, 19. 1 Kön. 8, 11. מִפְּנֵי אֲשֶׁר *Conj.* weil. 2 M. 19, 18. Jer. 44, 23.

G) עַל־פְּנֵי (nach den verschiedenen Bdtgen von עַל und פָּנִים) 1) An die Bdtgen: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים *no.* 1. 4) schliefsen sich an: *a) vor dem Antlitz, vor,* in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, *auf* welcher sich etwas befindet, vgl. עַל *no.* 3, *c*) 3 M. 10, 3. Ps. 9, 20. 2 Kön. 13, 14, dah. auch für: unter Augen und Aufsicht 4 M. 3, 4, und: vor Augen (d. i. offenbar, deutlich) Hiob 6, 28: וְעַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב *und es wird offenbar werden, ob ich gelogen.* — *b) auf der Vorderseite, vor.* 2 Chr. 3, 17. Ps. 18, 43: *wie Staub* עַל־פְּנֵי־רוּחַ *vor dem Winde.* 1 Kön. 6, 3. Hieher auch 1 M. 1, 20: *und Vögel sollen fliegen . . .* עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם *vor dem Himmelsgewölbe.* (Die Vorderfläche desselben ist hier nach unten gekehrt, und die Vögel werden als unter dem Gewölbe fliegend gedacht, was uns aber immer als ein *Vor* erscheint). Dah. *α*) östlich von (s. לִפְנֵי *no.* 2, *a.*) 1 M. 16, 12. 23, 19. 25, 18. Jos. 18, 14. 1 Kön. 17, 3. 5. Zach. 14, 4. *β*) von der Zeit 1 M. 11, 28. *γ*) zur Bezeichnung eines Vorzugs 5 M. 21, 16. — *c*) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vgl. עַל *no.* 4), dah. *gen, versus.* 1 M. 18, 16: *sie wandten sich* עַל־פְּנֵי סְדֹם *gen Sodom.* 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen. Ps. 21, 13. Nah. 2, 2.

2) Von der Bdtg: Oberfläche (s. oben *no.* 3) ist עַל פְּנֵי *a) auf der Oberfläche* z. B. der Erde 1 M. 1, 29. 6, 1, des Wassers 1 M. 1, 2, des Thales Ez. 37, 2, und von der Bewegung: *auf die Oberfläche hin* z. B. der Erde Amos 5, 8, des Ackers 3 M. 14, 7. Ez. 32, 4. — *b) über die Oberfläche hin* 1 M. 11, 8. 3 M. 16, 14. 15. Jes. 18, 2. — *c) hinzu.* 2 M. 20, 3: *du sollst keine anderen Götter haben* עַל־פָּנַי *aufser mir* (hinzu zu mir), eig. zu meiner Person. —

Die Composition מֵעַל־פְּנֵי ist *a*) von der Oberfläche weg, z. B. vertilgen von der Oberfläche der Erde weg 1 Sam. 20, 15. Amos 9, 8; *b*) *vor* (jem. oder etwas) *weg*. 1 M. 23, 3: *Abraham machte sich auf* מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ *vor seiner Leiche weg*. (Er war zuvor bey, *in conspectu* derselben).

פִּנָּה *f.* Plur. וֹת, 1) Ecke. רֹאשׁ פִּנָּה Ps. 118, 22 und אֶבֶן פִּנָּה Eckstein Hiob 38, 6. 2) Festungsthurm, dergleichen gewöhnlich an den Ecken der Mauer erbaut wurden 2 Chr. 26, 15. Zeph. 1, 16. 3) bildlich von Fürsten und Häuptern des Volks, als Vertheidigern desselben (vgl. Ps. 118, 22. Jes. 28, 16). Jes. 19, 13. Zach. 10, 4. 1 Sam. 14, 38. Richt. 20, 2. Aehnliche metaph. Ausdrücke s. unter יָתֵד, סָרַן. Stw. wahrscheinlich פָּנַן, w. m. n.

פְּנוּאֵל (Angesicht Gottes, פְּנוּ und פְּנֵי sind alte *Singg.* von פָּנִים, vgl. מְתוּ Plur. מְתִים) *N. pr.* 1) einer Ortschaft jenseit des Jordan 1 M. 32, 32. Richt. 8, 8, wofür פְּנִיאֵל (dass.) 1 M. 32, 31. Ueber den (mythischen) Ursprung des Namens s. 1 M. a. a. O. 2) *m.* *a*) 1 Chr. 8, 25, wofür im Keri פְּנִיאֵל. *b*) 1 Chr. 4, 4.

פְּנִיאֵל s. das vor. *no.* 1 und 2, *a*.

פָּנִים s. פָּנָה.

פְּנִימָה (*Milêl*) eig. an der Innenwand (von פָּנִים *no.* 4 und *He locale*), wo z. B. im Prachtsale der Palläste der Thron stand Ps. 45, 14 (von der Königin auf dem Throne), dann: im Hause, drinnen, inwendig. 1 Kön. 6, 18. 2 Kön. 7, 11; hinein 2 Chr. 29, 18. לִפְנִימָה von innen, inwendig. 1 Kön. 6, 30; hinein Ez. 41, 3. לִפְנִימָה לְ innerhalb Ez. 40, 16. מִפְּנִימָה von innen. 1 Kön. 6, 19. 21. 2 Chr. 3, 4. מִלִּפְנִים von innen 1 Kön. 6, 29.

Das ם der Pluralendung ist stehen geblieben, wie in אֵילִמָה 2 M. 15, 27, und so auch in dem *Adj.*

פְּנִימִי *fem.* ־ִית *Adj.* der, die innere. Gegens. חִיצוֹן 1 Kön. 6, 27. 7, 12.

פְּנִינִים *m. plur.* Spr. 3, 15. 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hiob 28, 18, wofür Spr. 3, 15 im Chethibh פְּנִיִּים nach Bochart (*Hieroz. II, lib. V. c.* 6. 7) u. A. gew.: *Perlen* (vgl. das griech. *πίννα*), wogegen aber Klagel. 4, 7 spricht, wo man אָדַם (nicht erweislich und nicht ohne Zwang): weiſs, glänzend seyn, übersetzen muſs. Besser dah. wohl: *rothe Korallen*, wofür sich auch ein etymologischer Grund beybringen läſst, s. פָּנַן.

פָּנַן ungebr. Stw. Im Arab. فَنَّ *Conj. II.* eintheilen, in Classen theilen, die Haare zum Flechten eintheilen. Daher פֵּן, פִּנָּה Spitze, Ecke, und פְּנִינִים Korallen, eig. Aeste, Zweige, vgl. im Arab. أُفْنُونٌ verflochtener Zweig.

פְּנִנָּה (s. v. a. פְּנִינָה, wie auch einige *Codd.* schreiben, Koralle) *N. pr.* Weib des Elkana 1 Sam. 1, 2. 4.

פָּנַק in Kal ungebr. Grdbdtg wahrscheinl. *wanken* (vgl. פּוּק), dah. weichlich, schwächlich, zart seyn. Im Arab. *Conj. II* und im Aram. *Pa.* verzärteln, *pass.* verzärtelt, kostbar, delicat leben.

Pi. verzärteln, nur Spr. 29, 21.

פַּס *m.* (von פָּסַס *no. I*) eig. Extremität, von Händen und Füſsen gebraucht, wie im Chald. und Syr. ܦܣܐ, wo יְדָא, ܐܝܕܐ Hand, oder ܪܓܠܐ Fuſs hinzugesetzt wird. Im Hebr. nur in der Verbindung: כְּתֹנֶת פַּסִּים 1 M. 37, 3. 23. 2 Sam.

13, 18. 19, nach Josephus (Archäol. VII, 8. §. 1) Unterkleid mit Ermeln, welches zugleich bis auf die Fersen herabhing, und von Vornehmern noch über der gew. *tunica* getragen wurde, dah. 2 Sam. der Zusatz: מְעִילִים. *LXX. Gen.* χιτὼν ποικίλος. *Syr.* Falbelkleid. *Jonath. paragoda*, eine Art *tunica praetexta. Symm. Gen. LXX. Sam.* χειριδωτός. Wörtlich: *tunica talaris et manicata*, welche bis an die Hände und Fuſssohlen reicht. Vgl. Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 280, über diese doppelte *tunica* s. *Schroeder de vestitu mulierum* S. 237.

פַּס *m. chald.* mit יְדָא Hand. Dan. 5, 5. 24. Syr. ܦܣܐ. Vgl. den vorigen Art.

פַּס דַּמִּים geogr. Name, s. אֶפֶס דַּמִּים.

פָּסַג in Kal ungebr. Im Chald. zertheilen, zerschneiden. Im Hebr. nur Pi. פִּסֵּג Ps. 48, 14: פַּסְּגוּ אַרְמְנוֹתֶיהָ *theilet ihre Palläste*, f. durchwandelt sie, oder *betrachtet sie genau* (eig. unterscheidet sie, nach derselben Uebertragung wie in בִּין). Davon

פִּסְגָּה *N. pr.* Berggipfel im moabitischen Gebiete, die südliche Grenze von dem Reiche des Sihon. 4 M. 21, 20. 23, 14. 5 M. 3, 27. 34, 1. Jos. 12, 3. (Chald. פִּסְגָּא Theil, Stück).

פִּסָּה *f.* eig. Ausbreitung, dah. Ueberfluſs, Fruchtbarkeit, nur Ps. 72, 16: יְהִי פִסַּת בַּר בָּאָרֶץ *es sey Ueberfluſs an Korn im Lande.* Stw. פסס *no. II.*

I. פָּסַח eig. übergehen, vorübergehn. Davon תִּפְסַח *N. pr.* Thapsacus d. i. Uebergang, weil dort eine berühmte Fuhrt über den Euphrat ist. Insbes. schonend vorübergehn, schonen, Jes. 31, 5 mit עַל 2 Mos. 12, 13. 23. 27. (Vgl. עָבַר עַל). Arab. فسح jemandem Platz machen, es ihm weit machen.

II. פָּסַח hinken. (Arab. فسخ verrenkt seyn). 1 Kön. 18, 21: *wie lange noch hinket ihr auf die zwey Seiten?* Wir sagen in einem andern Bilde: schwanken; auch im Arab. und Syr. sagt man aber: hinken, f. sich schwankend, zweydeutig, ungewiſs benehmen, besonders in politischer und religiöser Hinsicht.

Pi. dass. 1 Kön. 18, 26 (spöttisch vom unbeholfenen Opfertanz der Baalspriester).

Niph. lahm werden 2 Sam. 4, 4.

פָּסֵחַ (lahm) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 12. 2) Neh. 3, 6. 3) Esr. 2, 49. Neh. 7, 31.

פֶּסַח *m.* eig. Verschonung, Verschonungsopfer, dah. 1) das Paschalamm, nach 2 M. 12, 27 ein Opfer zum Andenken an die Verschonung der Erstgeburt in Aegypten. Daher: das Passalamm schlachten 2 M. 12, 21. 5 M. 16, 2 ff., essen 2 Chr. 30, 18. Plur. פְּסָחִים 2 Chr. 30, 17. 2) das Paschafest. 4 M. 9, 4 ff. Jos. 5, 11. Genau genommen verstand man hierunter nur das eigentliche Paschamahl am Abend des 14ten Nisan, der 15te und die folgenden Tage heiſsen das Fest der ungesäuerten Brote. 3 M. 23, 5. Die Schreibart πάσχα, *Pascha* geht von der aramäischen Form פִּסְחָא aus.

פִּסֵּחַ *m.* lahm. 3 M. 21, 18. 2 Sam. 9, 13.

פָּסִיל oder **פְּסִיל** nur Plur. פְּסִלִים 1) Götzenbilder. 5 M. 7, 25. Jer. 8, 19. 51, 52. 2) viell. Steinbrüche, wie im Syr. ܦܣܝܠܐ. Richt. 3, 19. 26. Stw. פָּסַל.

פָּסַךְ ungebr. Stw. Im Chald. *Pa.* abschneiden = פָּסַק. Davon

פֶּסֶךְ *N. pr. m.* (Schnitt) 1 Chr. 7, 33.

פָּסַל *fut.* יִפְסֹל behauen, zurechthauen, *a)* Steine 2 M. 34, 1. 4. 5 M. 10, 3, *b)* Holz Habac. 2, 18. (Syr. dass.).
Derivat: פְּסִיל und

פֶּסֶל mit *Suff.* פִּסְלוֹ *m.* ausgehauenes Bildniſs, Götzenstatue 2 M. 20, 4. Richt. 17, 3. 4, auch von hölzernen Bildern Jes. 44, 15. 17. 45, 20, und gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer. 10, 14. 51, 17. Für den Plur. immer פְּסִילִים.

פְּסַנְטֵרִין *chald.* Dan. 3, 7 und **פְּסַנְתֵּרִין** 3, 5. 10. 15. *m. Sing.* (wenigstens mitten unter Singularen) das griech. ψαλτήριον, ein der Zither ähnliches Saiteninstrument, mit Verwechselung des ל und נ. S. ל. Die griech. Endung *ιον* wird im Aram. häufig *in*, als *κοινόβιον*, *Kanobin*.

I. פָּסַס aufhören, verschwinden, nur Ps. 12, 2, verw. mit אָפֵס. Vgl. den Buchstaben א.
Derivat: פַּס.

II. פָּסַס s. v. a. פָּשָׂה und das chald. פְּסַח sich ausbreiten. Daher פַּסָּה.

פִּסְפָּה *N. pr. m.* (von unbekannter Bdtg) 1 Chr. 7, 38.

פָּעָה 1) schreyen (von der Gebärenden), nur Jes. 42, 14. (Syr. und chald. schreyen, blöken, von der Heerde). 2) im Arab. auch: zischen, blasen (von der Schlange). Davon אֶפְעֶה Otter, und

פָּעוּ (Geschrey, Geblök) *N. pr.* einer idumäischen Stadt, die auch פָּעִי genannt wird 1 M. 36, 39.

פְּעוֹר *(hiatus) N. pr.* eines Berges im moabitischen Gebiete. 4 M. 23, 28. Davon בַּעַל־פְּעוֹר 4 M. 25, 3. 5, und bloſs פְּעוֹר 4 M. 23, 28. 31, 16. Jos. 22, 17 ein moabitischer Götze, zu dessen Ehre die moabitischen Jungfrauen ihre Unschuld Preis gaben. Vergl. auch בֵּית־פְּעוֹר.

פָּעַל *fut.* יִפְעַל einmal mit O (Hiob 35, 6) s. v. a. עָשָׂה *machen, thun*, aber nur poët. (syr. und arab. فعل dass.) Ps. 11, 3: *was soll der Gerechte thun?* 5 M. 32, 27: *nicht Jehova hat dieses alles gethan.* Insbes. *a)* machen f. verfertigen Jes. 44, 15. Ps. 7, 14, *absol.* (für: arbeiten) Jes. 44, 12. *b)* hervorbringen, schaffen. Ps. 74, 12. פֹּעֲלִי mein Schöpfer Hiob 36, 3. *c)* bereiten 2 M. 15, 17. Auch: vorbereiten (Ggs. von עָשָׂה ausführen) Jes. 41, 4 (vgl. 43, 7). Indessen wird anderswo auch עָשָׂה von der Vorbereitung gebraucht Jes. 32, 6. 37, 26. *d)* das Böse, Gute thun Ps. 15, 2. Hiob 32, 32. פֹּעֲלֵי אָוֶן Uebelthäter Ps. 5, 6. *e)* Mit לְ jem. etwas erzeigen, theils Gutes Hiob 22, 17. Ps. 31, 20, theils Leides Hiob 7, 20. Dass. mit בְּ Hiob 35, 6.
Derivat auſser den zunächstfolgenden: מִפְעָל.

פֹּעַל mit *Suff.* פָּעֳלוֹ, פָּעָלְךָ *(poolcha)*, seltener פֹּעֲלוֹ Jes. 1, 31. Jer. 22, 13) Plur. פְּעָלִים s. v. a. מַעֲשֶׂה, aber fast nur poët. 1) That, der Menschen Ps. 28, 4. Spr. 24, 12. 29, insbes. Groſsthat, *facinus* 2 Sam. 23, 20, aber auch: Uebelthat Hiob 36, 9 (arab. فَعْلَة). — 2) Werk. פֹּעַל יָדַי das Werk meiner Hände (von Israël). Jes. 45, 11. Insbes. von den göttl. Strafgerichten Jes. 5, 12. Hab. 1, 5. 3, 2 (vgl. מַעֲשֶׂה), von der göttl. Hülfe Ps. 90, 16. 3) Erwerb Spr. 21, 6, dah. Lohn Hiob 7, 2. Jer. 22, 13. S. פְּעֻלָּה.

פְּעֻלָּה *fem.* 1) das Thun (versch. von פֹּעַל die That), die Handlungsweise Spr. 10, 16. 11, 18. Jer. 15,

16. Plur. פְּעֻלּוֹת *studia hominum.* Ps. 17, 4. 2) Lohn. 3 M. 19, 13. Ps. 109, 20.

פְּעֻלְּתַי (f. פְּעֻלְּתְיָה Lohn Jehovas) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 5.

פָּעַם 1) stofsen, schlagen (Derivate: פַּעַם Ambos, פַּעֲמוֹן Schelle). 2) anstofsen, antreiben, vom Geiste Gottes Richt. 13, 25.

Niph. umhergestofsen oder getrieben, d. h. beunruhigt werden. 1 M. 41, 8. Dan. 2, 3. Ps. 77, 5: נִפְעַמְתִּי *ich bin voll Unruhe.*

Hithpa. wie *Niph.* Dan. 2, 1. Davon

פַּעַם Plur. פְּעָמִים *fem.* (auch *masc.* in der Bedeutung von *no.* 3. Richt. 16, 28). 1) Ambos, vom Stofsen, Schlagen. Jes. 41, 7. 2) Tritt, Schritt. Ps. 17, 5. 57, 7. 119, 133. 140, 5. Trop. Richt. 5, 28: *die Schritte seiner Wagen.* Dah. 3) Fufs. Plur. פַּעֲמוֹת Füfse (des Tisches) 2 M. 25, 12. 4) ein Mal, *vicis una*, eig. Tritt, Schritt. (Auch im Syr. Arab. Sinesischen, und unter den neuern Sprachen im Dän. sagt man: ein Gang, Tritt f. einmal). פַּעַם אַחַת Einmal Jos. 6, 3. 11. 14, auf Einmal Jes. 66, 8. *Dual.* פַּעֲמַיִם zweymal 1 M. 27, 36. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreymal 1 M. 23, 17. כַּמֶּה פְעָמִים wie vielmal? 1 Kön. 22, 16. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum.* Neh. 13, 20. הַפַּעַם diesesmal 2 M. 9, 27. 10, 17; nun 1 M. 29, 35. 46, 30. כְּפַעַם־בְּפַעַם einmal wie das andere, wie das vorige Mal, wie immer 4 M. 24, 1. Richt. 16, 20. 1 Sam. 20, 25. פַּעַם — פַּעַם bald, bald. Spr. 7, 12. Ferner

פַּעֲמֹן *m.* Schelle. 2 M. 28, 33. 39, 25. 26.

פַּעְנֵחַ s. צָפְנַת־פַּעְנֵחַ.

פָּעַר mit פֶּה und בְּפֶה (Hiob 16, 10) den Mund aufsperren, theils Bild des Verlangens Hiob 29, 23. Ps. 119, 131, theils von der Gier, z. B. der wilden Thiere (Hiob 16, 10), des Orcus Jes. 5, 14. (Syr. und arab. فغر dass.).

Derivat: פְּעוֹר und

פַּעֲרַי 2 Sam. 23, 35 *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten, wofür 1 Chr. 11, 37 besser נַעֲרַי.

פָּצָה *fut.* יִפְצֶה eig. auseinanderreifsen. (Die Verba, welche mit פצ anfangen, als פצה, פצח, פצל, פצם, פצע, פצר haben alle den Begriff des Brechens, Spaltens gemein, vgl. auch בצל und בצע). Dah. (den Mund) aufsperren Ez. 2, 8. Jes. 10, 14, z. B. von wilden Thieren Ps. 22, 14; von der Erde 1 M. 4, 11; von Menschen als Gebehrde des Hohns, mit עַל Klagel. 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. mit dem Nebenbegriff thörichter, übereilter Rede Hiob 35, 16. Richt. 11, 35. 36. Ps. 66, 14. 2) herausreifsen, retten. Ps. 144, 7. 10. 11. (So im Syr. Chald. und Arab. فصى *Conj. II. IV.*).

פָּצַח 1) zerbrechen, wie das arab. فضخ. S. *Pi.* 2) ausbrechen (in Jubel), *erumpere iubila Ter.*, in der Verbindung פָּצַח רִנָּה Jes. 14, 7. 44, 23. 49, 13. Auch wie Ps. 98, 4: פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ *brechet in Jubel aus.* Jes. 52, 9.

Pi. zerbrechen (die Gebeine) Micha 3, 3.

פְּצִירָה *f.* das Schartigseyn (an schneidenden Instrumenten) 1 Sam. 13, 21. (Arab. فُطَارٌ schartiges, stumpfes Schwert).

פָּצַל nur in *Pi.* abschälen. 1 M. 30, 37. 38. (Vgl. بصل *II.* abschälen, wovon בָּצָל Zwiebel).

פְּצָלוֹת *f. plur.* abgeschälte Stellen. Ebend.

פָּצַם nur *Pi.* brechen, spalten, die Erde. Ps. 60, 4. (Arab. فصم dass.).

פָּצַע eig., wie בָּצַע, zerschneiden, dah. verwunden. HL. 5, 7. 5 M. 23, 2: פְּצוּעַ דַּכָּה *verwundet durch Zermalmung*, d. h. Eunuch durch Zermalmung der Hoden. (Im Arab. drücken, zerquetschen). Davon

פֶּצַע mit *Suff.* פִּצְעִי *m.* Wunde. 2 M. 21, 25. Jes. 1, 6. לְפִצְעִי wegen einer mir geschlagenen Wunde 1 M. 4, 24.

פָּצַץ ungebr. Stw. s. v. a. פּוּץ, נָפַץ zerstreuen. Davon

פִּצֵּץ *N. pr. m.* mit dem Art. (die Zerstreuung) 1 Chr. 24, 15.

פָּצַר oder **פָּצַר** *fut.* יִפְצַר eig. (nach Schultens *Opp. min.* S. 168) *obtundere*, stumpf machen (wovon פְּצִירָה Stumpfheit), dah. *obtundere precibus*, mit בְּ der Pers. in jem. dringen, mit Bitten 1 M. 19, 3. 33, 11; mit Gewalt 1 M. 19, 9. Gleichbedeutend ist פָּרַץ בְּ w. m. n.

Hiph. obtundere animum, dah. *obtusum esse*, *pertinaciter agere*, eigensinnig, widerspenstig seyn. 1 Sam. 15, 23, wo der *Inf.* הַפְצַר *Subst.* Widerspenstigkeit, Eigensinn, parall. mit מְרִי.

Derivat: פְּצִירָה.

פָּקַד *fut.* יִפְקֹד 1) jem. angehen (Grdbdtung: anrühren, anstofsen, verw. mit פָּגַע, פָּגַשׁ), *adiit aliquem*, zu jem. gehen *a)* um zu besuchen, dah. besuchen. 1 Sam. 17, 18: וְאֶת־אַחֶיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם *und besuche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehn.* (Vgl. שָׁאַל לְ לְשָׁלוֹם). — Mit בְּ dessen, was der Besuchende *mit*bringt Richt. 15, 1. *b)* um Aufsicht zu führen, und zu untersuchen Ps. 17, 3. Hiob 7, 18. *c)* um zu mustern, dah. zählen, mustern (das Volk, Heer). 4 M. 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 Kön. 20, 15. Part. *pass.* פְּקוּדִים die Gemusterten, *qui in censum veniebant.* 4 M. 1, 21 ff. 2, 4 ff. 2 M. 30, 14. s. *Hothpa.* und das Derivat מִפְקָד; und *d)* bey dem Mustern vermissen. 1 Sam. 20, 6. 25, 15. Jes. 34, 16. S. *Niph.* *e)* um sich einer Sache anzunehmen, *prospicere alicui rei.* Jer. 23, 2. Häufig von Jehova 2 M. 3, 16. 4, 31. 1 Sam. 2, 21. Ps. 106, 4. —

2) feindlich angehen, angreifen Hiob 31, 14. 35, 15. Jes. 26, 14, mit עַל Jes. 27, 3, bes. von Gott, der die Gottlosen züchtigt, mit עַל Jer. 9, 24. 44, 13, auch mit אֶל Jer. 46, 25, mit בְּ Jer. 9, 8 und dem *Accus.* Ps. 59, 6. Daneben mit Erwähnung des Vergehens Hos. 12, 3: לִפְקֹד עַל יַעֲקֹב כִּדְרָכָיו *dafs er Jacob züchtige nach seinem Wandel*, gew. mit dem *Accus.* der Sünde und עַל der Person, z. B. 2 M. 20, 5: פֹּקֵד עֲוֺן אָבֹת עַל־בָּנִים *der der Väter Missethat straft an den Kindern.* 32, 34. 34, 7. 4 M. 14, 18. —

3) *causat.* die Aufsicht und Sorge geben, *a)* jem. über etwas setzen, mit עַל. 4 M. 4, 27. 27, 16, אֵת אֵת (beygeben, beyordnen) 1 M. 40, 4, und ohne *Casus.* 4 M. 3, 10. 5 M. 20, 9. Trop. Jer. 15, 3. Part. *pass.* פְּקוּדִים Vorgesetzte. 4 M. 31, 48. 2 Kön. 11, 15. (Vgl. *Niph. Hiph.* und פָּקִיד). *b)* nach chald. Sprachgebrauch: Auftrag geben, auftragen, befehlen, mit עַל der Pers. 2 Chr. 36, 23. Esra 1, 2. Hiob 36, 23: מִי פָקַד עָלָיו דַּרְכּוֹ *wer schreibt ihm seinen Weg vor?* 34, 13: *wer hat ihm die Erde anbefohlen?* d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פִּקּוּד Befehl. *c)* etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben. 2 Kön. 5, 24. S. פִּקָּדוֹן Depositum.

Niph. 1) pass. von Kal *no.* 1. *d.* vermifst werden Jes. 24, 22. 2) pass. von *no.* 2. gestraft werden Jes. 24, 22. 29, 6. Spr. 19, 23. 3) pass. von *no.* 3. *a.* die Aufsicht erhalten, *praefici* Neh. 7, 1.

Pi. mustern, wie Kal *no.* 1, *c.* nur Jes. 13, 4. *Pu.* 1) gemustert seyn. 2 M. 38, 21. 2) vermifst werden. Jes. 38, 10: *desideror reliquos annos meos*, beraubt werde ich des Restes meiner Jahre.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 3. *a*) ansetzen, bestellen. 2 Kön. 25, 23. Mit עַל über etwas 1 M. 39, 5. 41, 34, mit לְ 1 Kön. 11, 28, בְּ Jer. 40, 5. 41, 18, *absol.* 2 Kön. 25, 23. Trop. 3 M. 26, 16. — *b*) jemandem übergeben, anvertrauen, mit עַל יְדֵי 2 Chr. 12, 10; mit בְּיַד Ps. 31, 6; mit אֵת (אֵת) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*). Jer. 40, 7. 41, 10. — *c*) niederlegen irgendwo Jes. 10, 28. Jer. 36, 20.

Hoph. הָפְקַד Part. מֻפְקָדִים 1) gestraft werden. Jer. 6, 6. 2) bestellt seyn über etwas. 2 Chr. 34, 10. 12. 3) niedergelegt, deponirt seyn, mit אֵת (אֵת) bey jemandem. 3 M. 5, 23.

Hithpa. gezählt, gemustert werden. Richt. 20, 15. 17. 21, 9. *Hothpa. plur.* הָתְפָּקְדוּ dass. 4 M. 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 Kön. 20, 27.

Derivate: פְּקֻדָּה — פִּקּוּד, פָּקִיד, מִפְקָד.

פְּקֻדָּה *f.* 1) Zählung, Musterung. 1 Chr. 23, 11. 2) Strafe, Ahndung. Jes. 10, 3. Plur. Ez. 9, 1. 3) Aufsicht, Fürsorge Hiob 10, 12, *Wache* s. v. a. מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת. 2 Kön. 11, 18. 2 Chr. 23, 18. Daher בֵּית הַפְּקֻדּוֹת Haus des Gewahrsams, Gefängnifs. Jer. 52, 11. 4) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes. 15, 7. 5) Amt, Geschäft, Dienst 4 M. 4, 16. 2 Chr. 23, 18. Ps. 109, 8. *Concr.* Beamte. 2 Chr. 24, 11. Jes. 60, 17. Parall. נֹגְשִׂים. Vgl. 4 M. 3, 32.

פִּקָּדוֹן *m.* das bey jem. Niedergelegte, Depositum. 1 M. 41, 36. 3 M. 5, 21. 23.

פְּקִדוּת Aufsicht, Amt eines פָּקִיד Jer. 37, 13.

פְּקוֹד *m.* 1) Strafe, h. allegorischer Name der Stadt Babel. Jer. 50, 21. 2) Oberherrschaft, und als *concr.* s. v. a. פָּקִיד. Ez. 23, 23.

פִּקּוּדִים *m. plur.* Befehle, Vorschriften. Ps. 103, 18. 111, 7.

פָּקַח öffnen 1) von den Augen 2 Kön. 4, 35. Hiob 27, 19. Mit עַל die Augen aufthun über, d. i. gnädig seyn. Zach. 12, 4. Vgl. unter עַיִן *no.* 1. *litt. e.* In etwas anderem Sinne Hiob 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott) d. h. *a*) einem Blinden das Gesicht geben 2 Kön. 6, 17. Ps. 146, 8. Jes. 42, 7. *b*) jem. etwas sehn lassen, was sterblichen Augen verborgen ist. 1 M. 21, 19. 2) von den Ohren. Jes. 42, 20.

Niph. geöffnet werden, von den Augen des Blinden. Jes. 35, 5, trop. wie Kal *no.* 1, *b.* 1 M. 3, 5. 7.

Derivate: פֶּקַח — פְּקַח־קוֹחַ.

פֶּקַח (Oeffnung) *N. pr.* Pekah, König des Reiches Samarien v. 759 — 39 v. Chr., Zeitgenosse des Jesaia. 2 Kön. 15, 25 ff. Jes. 7, 1. 2 Chr. 28, 6.

פִּקֵּחַ *m. Adj.* sehend (Gegens. von blind). 2 M. 4, 11. Trop. 23, 8.

פְּקַחְיָה (dem Jehova die Augen geöffnet) *N. pr.* König des Reiches Samarien v. 761 — 59, v. Chr. Vorgänger des Pekah. 2 Kön. 15, 22 ff.

פְּקַח־קוֹחַ *m.* Befreyung aus dem Kerker Jes. 61, 1. Vgl. פָּקַח Jes. 14, 17. Es sollte als Ein Wort geschrieben seyn, vgl. Jes. 2, 20. Jer. 46, 20.

פָּקִיד *m.* Vorsteher, Vorgesetzter, Beamter. 1 M. 41, 34. Neh. 11,

9. 22, von Kriegsbeamten 2 Kön. 25, 19.

פָּקַע ungebr. Stw. Im Syr. s. v. a. בָּקַע platzen. Davon

פַּקֻּעוֹת *f. plur.* 2 Kön. 4, 39 wilde Gurken, *cucumeres asinini*, eyförmig, und von bitterm Geschmacke, welches Letztere der Hebräer im gemeinen Leben für Zeichen des Giftes hielt. Bey der leisesten Berührung *platzen* sie (s. das Stw.) und schieſsen ihren Saamen heraus.

פְּקָעִים *m. plur.* dass. hier als Verzierung in der Baukunst. 1 Kön. 6, 18. 7, 24.

פַּר und **פָּר** (letzteres in *Pausa*, und bey *Accentibus conjunctivis*) mit dem Art. הַפָּר, בַּפָּר, לַפָּר, Plur. פָּרִים *m.* Stier, bes. jüngerer, *juvencus*, Farr. (Stw. פָּרַר in der Bedeutung von פָּרָא, פָּרָה *ferre*, *cito ferri*, *vehi*, vgl. עֵגֶל von עָגַל.) Daher der häufige Beysatz: בֶּן־בָּקָר 2 M. 29, 1. Ps. 69, 32: שׁוֹר פָּר eig. Rind, welches Stier ist. Vgl. Richt. 6, 25: פַּר־הַשּׁוֹר. Jes. 34, 7: פָּרִים עִם־אַבִּירִים *junge und alte Stiere*. Einmal Richt. 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Trop. für: Opfer überhaupt, selbst vom Opfer der Lippen. Hos. 14, 3. Das *Fem.* ist פָּרָה w. w. n.

פָּרָא s. v. a. פָּרָה 1) *ferre*; 2) *ferri, cito ferri, fahren*, schnell laufen. Vgl. פָּרָא, פַּר.

Hiph. fut. יַפְרִיא Frucht tragen, nur Hos. 13, 15.

פֶּרֶא, einmal פֶּרֶה (Jer. 2, 24) *comm.* (*m.* Ps. 104, 11, *f.* Jer. 2, 24) der wilde Esel, *onager*, ein schnellfüſsiges Thier (s. das Stw.), jetzt vorzüglich in der Tartarey unter dem Namen Kulan. 1 M. 16, 12. Ps. 104, 11. Hiob 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5. Syn. ist עָרוֹד. Arab. dass.

פִּרְאָם (s. v. a. פִּרְאָן dem *onager* ähnlich, etwa im Lauf) *N. pr.* eines canaanitischen Königs von Jarmuth Jos. 10, 3.

פֹּארֹת *f. pl.* Aeste. S. פֹּארָה.

פַּרְבָּר *m.* 1 Chr. 26, 18 und **פַּרְוָר** 2 Kön. 23, 11 Vorstadt. (Im Chald. dass. Wahrsch. aus dem persischen باروار eine Mauer habend).

פָּרַד 1) eig. auseinanderbrechen. Dieser Begriff liegt in der Stammsylbe פַּר, s. פָּרַס, פָּרַשׂ, פָּרַם, פָּרַץ, פָּרַק, und wird dann verschiedentlich übergetragen auf Aufbrechen der Blumen und Knospen (פָּרַח), scheiden, entscheiden, trennen (פָּרַד, פָּרַז, פָּרַךְ, فرق), zerstreuen (פָּרַץ, פָּרַם), ausbreiten (פָּרַץ, פָּרַשׂ, פָּרַשׁ), lösen, auflösen (פָּרַע). 2) ausbreiten, die Flügel Ez. 1, 11. Davon im Syr. ܦܪܰܚ fliegen, auch: fliehen. Vgl. פָּרַח.

3) streuen, davon פְּרֻדוֹת.

Niph. 1) sich trennen. 2 Sam. 1, 23. Mit מִן von jem. Richt. 4, 11, mit מֵעַל 1 M. 13, 9 ff. Part. נִפְרָד Spr. 18, 1 Sonderling. 2) sich vertheilen, zerstreuen. Neh. 4, 13. 1 M. 10, 5. 32. (Vgl. 25, 23 und נָפַץ 1 M. 9, 19).

Pi. sich trennen, bey Seite gehn, *intrans.* Hos. 4, 14. *Pu.* abgesondert seyn. Esth. 3, 8.

Hiph. 1) trennen, mit dem *Acc.* 1 M. 30, 40, mit בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 Kön. 2, 11. 2) zertheilen, zerstreuen. 5 M. 32, 8.

Hithp. 1) sich trennen Hiob 41, 9. Ps. 22, 15. 2) sich zerstreuen Hiob 4, 11.

Derivate: פְּרֻדוֹת—פֶּרֶד, פְּרוּדָא.

פֶּרֶד *m.* mit *Suff.* פִּרְדִּי Maulthier, wahrsch. von der Schnelligkeit des

Laufes benannt (s. das Stw. *no.* 2). Vgl. פֶּרֶא. 2 Sam. 18, 9. 1 Kön. 1, 33.

פִּרְדָּה *f.* weibliches Maulthier. 1 Kön. 1, 33. 38. 44.

פְּרֻדוֹת *f. pl.* Saatkörner, vom Zerstreuen benannt. Joël 1, 17. (Syr. ܦܪܕܬܐ Korn). S. das Stw. *no.* 3.

פַּרְדֵּס *m.* HL. 4, 13. Kohel. 2, 5. Neh. 2, 8 Baumgarten, Park, angepflanzter Wald, wahrsch. aus der persischen Sprache, wo es die Lustparks der Könige bezeichnet. (*Xenoph. Oecon.* 4, 13. *Cyropaed.* 1, 3. 12. *Poll. Onomast.* 9, 3 §. 3). Auch im Sanskrit findet sich *paradischa* hohes, schön angebautes Land, armen. *pardez* Baumgarten. Davon das griech. παράδεισος. Im Arab. ist فِرْدَوْس (s. den *Kamus I,* 784) und ܦܪܕܝܣܐ dass. aber ebenfalls fremden Ursprungs.

פָּרָה (seltener פָּרָא w. m. n.) 1) tragen (urverwandt mit φέρω, *fero*, sanskr. *bhri* tragen, goth. *bairan*, engl. *to bear*). Daher *a*) Frucht tragen, von Pflanzen Ps. 128, 3. 5 M. 29, 17: שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ *eine Wurzel, die Gift trägt.* Jes. 11, 1. פֹּרָת f. פֹּרָה *fructifera sc. arbor* 1 M. 49, 22; ebendass. ist פֹּרִיָּה Jes. 17, 6. Trop. Jes. 45, 8. *b*) gebähren (vgl. goth. *bairan* ebenfalls *gebähren, parere*), von Thieren und Menschen. 2 M. 1, 7. 23, 30. 1 Mos. 1, 22: פְּרוּ וּרְבוּ *seyd fruchtbar und mehret euch.* 2) *ferri, cito ferri,* dah. laufen, schnell *fahren.* Davon אַפִּרְיוֹן *ferculum, currus a currendo.*

Hiph. fut. apoc. וַיֶּפֶר fruchtbar machen 1 M. 17, 6. 20. 41, 52. 48, 4.

Derivat: פְּרִי.

פָּרָה *fem.* von פַּר 1) junge Kuh, Färse. 4 M. 19, 2 ff. 1 M. 41, 2 ff., von der schon milchenden und gebärenden 1 Sam. 6, 7 ff. Hiob 21, 10, die schon das Joch trägt Hos. 4, 16. Trop. פָּרוֹת הַבָּשָׁן Amos 4, 1 Kühe Basans, von den üppigen Weibern Samariens. 2) mit dem Art. *N. pr.* einer Stadt im Stamme Benjamin Jos. 18, 23.

פֶּרֶה s. פֶּרֶא.

פֻּרָה (wahrsch. s. v. a. פֹּארָה Ast, Zweig) *N. pr. m.* Richt. 7, 10. 11.

פְּרוּדָא (Korn) *N. pr. m.* Esra 2, 54, wofür Neh. 7, 57 פְּרִידָא steht.

פְּרוּזִי Plur. פְּרוּזִים Esth. 9, 19 Chethibh s. v. a. das Keri פְּרָזִים.

פָּרוּחַ (blühend) *N. pr. m.* 1 Kön. 4, 17.

פַּרְוַיִם 2 Chron. 3, 6 Name einer goldreichen Gegend. *Bochart* vermuthet, aber ohne Grund, dafs es s. v. a. אוֹפִיר sey. Ich vermuthe, dafs es die *Ostländer* bedeute, nach dem sanskr. *pûrva* der vordere, östliche.

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר *m.* Topf. 4 M. 11, 8. Richt. 6, 19. Es steht für פָּארוּר vom Stw. פּוּר *no. II.* kochen.

פֵּרָה (f. פֵּאֵרָה) Maus, Ratte, arab. فَأْرَة, von פָּאַר *no. II.* Davon Jes. 2, 20: לַחְפֹּר פֵּרוֹת in die Mauselöcher (nach der Regel Gramm. §. 106, 3, *c*). S. jedoch unter חֲפֹר.

פָּרַז ungebr. Stw. Arab. فرز scheiden, entscheiden, verw. mit פָּרַד trennen, w. m. n. Davon

פְּרָז *m.* Anführer, eig. wohl: Richter, wie שֹׁפֵט. Hab. 3, 14.

פְּרָזוֹן dass. Richt. 5, 7. Mit *Suff.* פִּרְזוֹנוֹ V. 11.

פְּרָזוֹת *pl. fem.* eig. die Plänen, das offene, platte Land, im Gegens. der ummauerten Städte auf Bergen.

Arab. فَرْزٌ Pläne, wohl s. v. a. בִּקְעָה eig. Thal, vom Spalten genannt. Ezech. 38, 11. Esth. 9, 19: עָרֵי הַפְּרָזוֹת *Städte des platten Landes*, entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Zach. 2, 8: *absque muro habitabitur Jerusalem.* Davon

פְּרָזִי *m.* Bewohner des platten Landes. Esth. 9, 19. 5 M. 3, 5. 1 Sam. 6, 18.

פְּרִזִּי (Plattländer) *N. gent.* Pheresiter, eine von den canaanitischen Völkerschaften, die durch die Israëliten vertrieben wurden, nach Jos. 11, 3. 17, 15 auf dem Gebirge. 1 M. 13, 7. 15, 20. 2 M. 3, 8. 17. Griech. *Φερεζαῖος*. Lat. *Pherezaeus.*

פַּרְזֶל *chald.* für das hebr. בַּרְזֶל w. m. n. *m.* Eisen. Dan. 2, 33 ff.

פָּרַח 1) eig. hervorbrechen (s. die Anm. zu פָּרַד), und zwar *a)* von Sprossen und Blüthen, dah. sprossen, blühen 4 M. 17, 20. 23. HL. 6, 11. Oefters bildlich von dem blühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes. Ps. 92, 8. Jes. 27, 6. — Hos. 10, 4: *drum wird die Strafe aufblühn. b)* ausschlagen, von Geschwüren, dem Aussatze. 3 M. 13, 12 ff. 14, 43. 2 M. 9, 9. 10. (Im Arab. فرخ auch vom Hervorbrechen der Jungen aus dem Mutterschoofs, daher אֶפְרֹחַ, פִּרְחַח). 2) wahrsch. fliegen, wie im Chald. So in der schwierigen Stelle Ez. 13, 20. (Ueber den Zusammenhang der Bedeutungen blühen und fliegen s. נָצַץ).

Hiph. 1) blühen lassen. Ez. 17, 24. 2) wie Kal: blühen. Ps. 92, 14. Hiob 14, 9. Derivat aufser den beyden nächstfolgenden: אֶפְרֹחַ und das *N. pr.* פָּרוּחַ.

פֶּרַח mit *Suff.* פִּרְחוֹ *m.* 1) Sprofs Nah. 1, 4. 2) Blüthe. 4 M. 17, 23. Als Verzierung 2 M. 25, 33.

פִּרְחַח *m.* (niedrige, verächtliche) Brut. Hiob 30, 12.

פָּרַט eig. streuen, umherstreuen (am nächsten verw. mit פָּרַד), nach *Abulw.* s. v. a. نثر (s. פָּרַס), dann übergetr. Worte um sich werfen, von unüberlegtem Geschwätz und Geplauder (wie im Arab. فرط, und das syn. نثر, wovon نثّر schwatzhafter Mensch). Nur Amos 6, 5: הַפֹּרְטִים עַל־פִּי הַנָּבֶל *sie plaudern* oder *faseln nach der Harfe Laut.* Der Ausdruck soll zwar das Singen bey den Gastmählern bezeichnen, aber verächtlich, als ein unnützes, thörichtes Gewäsch.

פֶּרֶט *m.* das Umhergestreuete. Dah. 3 M. 19, 10: פֶּרֶט כַּרְמְךָ *die umhergestreuten Beeren deines Weinberges.* (Im Talmud. auch von den abgefallenen Beeren der Granaten).

פְּרִי *m.* mit *Suff.* פִּרְיוֹ, פִּרְיְךָ, פֶּרְיְכֶם, aber פִּרְיָהֶם, in *Pausa* פֶּרִי (von פָּרָה) 1) Frucht *a)* von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps. 107, 34. Jes. 4, 2. Ps. 72, 16. *b)* von Baumfrüchten 1 M. 1, 11. 12. 29. Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beybehaltung des Bildes Jes. 3, 10: *die Frucht eurer Handlungen werdet ihr essen.* Spr. 1, 31. Hos. 10, 13. Jer. 17, 10. Ps. 104, 13: *durch die Frucht deiner Werke* (nämlich der Wolken d. i. durch den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Spr. 31, 16: פְּרִי כַפַּיִם Erwerb der Hände. Jes. 10, 12: פְּרִי גֹדֶל לֵבָב die Frucht des Hochmuthes, das, was aus dem Hochmuthe entsprang (die Prahlerey). 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht. 1 M. 30, 2. 5 M. 7, 13. 28, 4. Ohne בֶּטֶן Klagel. 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps. 21, 11.

פְּרִידָא s. פְּרוּדָא.

פָּרִיץ *st. constr.* פְּרִיץ (Jes. 35, 9)

Plur. פְּרִיצִים, פְּרִיצֵי m. gewaltthätig, der Gewaltthätige. Jes. 35, 9: פְּרִיץ חַיּוֹת ein reifsendes Thier. Ps. 17, 4: אָרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. Stw. פָּרַץ no. 3, a.

פָּרַךְ ungebr. Stw. 1) wie im Chald. zerbrechen, zerdrücken, letzteres auch im Syr. und Arab. Davon פֶּרֶךְ Bedrückung. 2) trennen (s. die Anm. zu פָּרַד). Davon פָּרֹכֶת.

פֶּרֶךְ m. Bedrückung, Tyranney, 2 M. 1, 13. 14.

פָּרֹכֶת f. der Vorhang zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten des Versammlungszeltes, vom Trennen benannt (s. das Stw. no. 2). 2 M 26, 31 ff. 3 M. 16, 2 ff.

פָּרַם fut. יִפְרֹם zerreifsen (die Kleider). 3 M. 10, 6. 13, 45. 21, 10. Im Talmud. häufiger, im Syr. ܦܪܡ spalten. Vgl. die Anm. zu פָּרַד.

פַּרְמַשְׁתָּא pers. N. pr. eines Sohnes von Haman Esth. 9, 9. (Viell. fauststark, von فر Stärke, und مشت Faust).

פַּרְנָךְ N. pr. m. (viell. für פַּרְנָק, פַּנָּק delicatulus) 4 M. 34, 25.

פָּרַס brechen, theilen. פָּרַס לֶחֶם לְ jemandem sein Brot brechen Jes. 58, 7, und ohne לֶחֶם Jer. 16, 7. Vgl. פָּרַשׂ no. 1.

Hiph. 1) spalten. 3 Mos. 11, 4 von dem Kameele: וּפַרְסָה אֵינֶנּוּ מַפְרִיס *aber es spaltet den Huf nicht ganz durch.* 2) (*denom.* von פַּרְסָה Huf, Klaue) einen Huf, eine Klaue haben, meistens mit פַּרְסָה 3 M. 11, 3. 6. 7. 26. 5 M. 14, 7. Ps. 69, 32.

פָּרַס N. pr. Persien, Perser. 2 Chr. 36, 20. 22. Esra 4, 5 ff. 6, 14. Dan. 5, 28. 6, 9. 13. (Im Pers. پارس *Pares*, فارس, فرس *Fares*, *Fars*). S. das *Gent.* פַּרְסִי.

פְּרַס *chald.* theilen. Dan. 5, 25—28. Part. *pass.* פְּרִס V. 28.

פֶּרֶס nur 3 M. 11, 13 eine Adlerart, welche Bochart (*Hieroz. II. S.* 185) durch den Meeradler, Beinbrecher, *ossifraga* zu bestimmen sucht.

פַּרְסָה f. 1) gespaltene Klaue. 2 M. 10, 26. Zach. 11, 16. Plur. וֹת und einmal ־ים Zach. a. a. O. 2) Huf (der Rosse). Jes. 5, 28. Jer. 47, 3.

פַּרְסִי Neh. 12, 22 und *chald. st. emphat.* פַּרְסָיָא Dan. 6, 29 Perser.

פָּרַע 1) lösen, loslassen. (Im Syr. ܦܪܥ dass. Verw. mit den übrigen Stämmen, die mit פר anfangen, s. פָּרַד). Insbes. *a*) eine Strafe erlassen Ez. 24, 14. *b*) einen Weg, Rath verlassen Spr. 1, 25. 4, 15. 8, 33. 13, 18. 15, 32. *c*) ein Volk loslassen, ihm den Zügel schiefsen lassen 2 M. 32, 25.

2) entblöfsen (los und blos sind verw. Begriffe), z. B. das Haupt 4 M. 5, 18, insbes. durch Abscheeren 3 M. 10, 6. 21, 10. *Part.* פָּרוּעַ entblöfst. 3 M. 13, 45. (Im Chald. und Talmud. dass.)

3) anfangen (vom Begriffe des Lösens und Oeffnens), anführen, ἄρχομαι (arab. فرع sich an der Spitze einer Sache befinden). Richt. 5, 2: בִּפְרֹעַ פְּרָעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל, *Theod.* ἐν τῷ ἄρξασθαι ἀρχηγοὺς κ. τ. λ.

Niph. pass. von Kal *no.* 1, *c.* Spr. 29, 18.

Hiph. 1) feyern lassen (von der Arbeit), mit מִן. 2 M. 5, 4. (Im Arab. فرغ *I. IV.* leer, frey von Arbeit seyn). 2) *causat.* von Kal *no* 1, *c* zügellos machen. 2 Chr. 28, 19.

פֶּרַע m. Haupthaar 4 M. 6, 5. Ez. 44, 20. Stw. פָּרַע no. 2. 2) Fürst,

Edler. Plur. פְּרָעוֹת, mit Femininalform, wie die Amtsnamen häufig, vgl. פֶּחָה, und Lehrgeb. S. 468. 878. 5 M. 32, 42. Richt. 5, 2. S. das Stw. *no.* 3.

פַּרְעֹה, griech. *Φαραώ*, Pharao, gemeinschaftlicher Name oder vielmehr Titel der alten einheimischen Könige Aegyptens bis zur Eroberung durch die Perser. 1 M. cap. 40. 41. 47. 2 M. 1, 10 u. s. w. Gew. steht allgemein: Pharao, König von Aegypten, ohne seines besondern Namens zu gedenken, z. B. 1 Kön. 2, 1. 2 Kön. 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 Kön. 23, 29, Hophra Jer. 44, 30. רִכְבֵי פַרְעֹה HL. 1, 9 die pharaonischen, ägyptischen Wagen (Salomo's). Die eigentl. Bedeutung des Worts ist nach Josephus (Archäol. 8, 6 §. 2) und dem Koptischen (s. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 374): König und lautet dort eigentlich: *ΟΥΡΟ* mit dem Art. *ΠΟΥΡΟ, ΠΙΟΥΡΟ, ΦΟΥΡΟ*. Der Hebräer dachte dabey aber sicher an die Etymologie von פָּרַע und an פֶּרַע Fürst, wonach sich auch die Orthographie des Wortes richtet, welches ganz hebräische Gestalt hat, nämlich von פֶּרַע und der Endung ־ֹה s. v. a. וֹן, וֹ.

פַּרְעֹשׁ ungebr. *Quadrilitt.* Aethiop. ፈርዐጸ *Conj. IX.* hüpfen, springen. Davon

פַּרְעֹשׁ *m.* 1) Floh. 1 Sam. 24, 15. (Arab. بُرْغُوث, syrisch *transp.* ܦܪܛܘܫܐ dass. 2) *N. pr. m.* Esr. 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh. 3, 25.

פִּרְעָתוֹן (eig. wohl: fürstlich, von פַּרְעֹה mit der Adjectivendung וֹן). *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ephraim. Richt. 12, 15. Griech. *Φαραθών.* 1 Macc. 9, 50. Das *Nom. gent.* ist פִּרְעָתֹנִי Richt. 12, 13. 15.

פַּרְפַּר (wahrsch. der bewegliche, schnelle, von فَرَّ fliehen, فَرْفَرَ in Bewegung setzen) *N. pr.* eines kleinen Flusses, der auf dem Libanon entspringt, und sich unweit Damascus mit dem Amana vereinigt, jetzt *el Faige.* 2 Kön. 5, 12.

פָּרַץ *fut.* יִפְרֹץ *reißen.* 1 M. 38, 29. (Diese Bedeutung liegt nicht allein in der Stammsylbe פר [s. פָּרַד], sondern auch in רץ = *ῥήσσω, reißen,* vgl. הָרַס). Insbes. 1) einreißen, niederreißen (eine Mauer) Koh. 3, 3. 10, 8. Neh. 1, 3. 2 Kön. 14, 13. עִיר פְּרוּצָה eine Stadt mit niedergerissenen Mauern. Spr. 25, 28.

2) auseinanderreißen, dah. zerstreuen (ein Heer, die Feinde) 2 Sam. 5, 20. Ps. 60, 3. 1 Chr. 13, 2: *wir wollen zerstreuen und schicken* d. i. überall umherschikken. *Intrans.* sich zerstreuen, ausbreiten (von einem Volke). 1 M. 28, 14. 2 M. 1, 12. 2 Chr. 31, 5. Hos. 4, 10: וְלֹא יִפְרֹצוּ *und sie vermehren sich nicht.* Von den Gütern und Heerden jem. Hiob 1, 10. 1 M. 30, 30. Auch von dem Manne selbst, dessen Güter sich ausbreiten. 1 M. 30, 43. Dah. endlich: überfließen, Ueberfluß haben an einer Sache, mit dem *Accus.* (wie bey allen Verbis *abundantiae*). Spr. 3, 10.

3) einbrechen. Micha 2, 13. Hiob 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.* Mit בְּ: einbrechen in, eine Niederlage anrichten unter. 2 M. 19, 22. 24. 2 Sam. 6, 8. 1 Chr. 15, 13, mit dem Acc. Hiob 16, 14. Ps. 106, 29. Davon *a*) gewaltthätig handeln Hos. 4, 2, vgl. פָּרִיץ, und *b*) in jemanden dringen (durch Bitten), mit בְּ 1 Sam. 28, 23. 2 Sam. 13, 25. 27.

Niph. pass. von *no.* 2. 1 Sam. 3, 1: נִפְרָץ *nicht ausgebreitet,* selten.

Pu. pass. von Kal *no.* 1. Neh. 1, 3.

Hithpa. sich losreiſsen von jemandem. 1 Sam. 25, 10.

Derivate: פָּרִיץ, מִפְרָץ und

פֶּרֶץ *m.* Plur. ־ים Amos 4, 3 und ־וֹת Ez. 13, 5 1) Riſs, Lücke in der Mauer. 1 Kön. 11, 27. Amos 4, 3. Hiob 30, 14: *wie durch weiten Mauerriſs kommen sie. Vulg. quasi rupto muro.* עָמַד בַּפֶּרֶץ sich in den Riſs stellen, ein von der Belagerung hergenommenes Bild. Ez. 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps. 106, 23. — 2) Zerstreuung *a)* der Feinde, Niederlage. Richt. 21, 15. Ps. 144, 14. Dah. der Ortsname פֶּרֶץ עֻזָּה 2 Sam. 6, 8. 1 Chr. 13, 11 (Niederlage des Ussa) *b)* des Wassers, Ausgieſsung 2 Sam. 5, 20. — 3) feindliches Einbrechen, *Angriff.* Hiob 16, 14: *er dringt auf mich ein* פֶּרֶץ עַל פְּנֵי פָרֶץ *Angriff über Angriff.* — 4) *N. pr. m.* 1 M. 38, 29. 46, 12. Das *Patron.* ist פַּרְצִי 4 M. 26, 20.

פָּרַק eig. *brechen* (urverwandt mit *frango, fregi,* sanskr. *prah,* unser brechen, brocken, engl. *to break*). Dah. 1) abbrechen, abreiſsen, mit מֵעַל von. 1 M. 27, 40. 2 M. 32, 2. 2) zerreiſsen (von einem wilden Thiere). Ps. 7, 3. 3) herausreiſsen, befreyen, s. v. a. הִצִּיל. Ps. 136, 24. Klagel. 5, 8.

Pi. 1) abreiſsen. 2 M. 32, 2. Zach. 11, 16: פַּרְסֵיהֶן יְפָרֵק *ihre Klauen reiſst er ab,* läſst er übrig, läſst er liegen. 2) zerreiſsen. 1 Kön. 19, 11.

Hithpa. 1) zerbrochen werden. Ez. 19, 12. 2) sich abreiſsen, *sibi avellere.* 2 M. 32, 3. 24. Vgl. Grammat. §. 53, 3, *d.*

Derivate: פֶּרֶק, פָּרָק, מַפְרֶקֶת.

פְּרַק *chald.* befreyen, loskaufen. Dan. 4, 24.

פָּרָק *st. constr.* פְּרַק Jes. 65, 4 im Chethibh Brühe, Suppe, von den *Brocken* in derselben benannt, s. das Stw. Dasselbe ist מָרָק, welches daraus entstanden ist.

פֶּרֶק *m.* 1) Gewaltthat. Nah. 3, 1. 2) Scheideweg. Obad. 14.

I. פָּרַר s. v. a. פּוּר zerbrechen (im Talmud. פַּרְפַּר dass. פַּר, פַּרוּר Stück, Brocken, arab. فَرْفَرَ in Stücken brechen).

Hiph. הֵפֵר, in Pausa הֵפַר 1 M. 17, 14, *inf.* הָפֵר, mit *Suff.* הֲפִרְכֶם 3 M. 26, 15 1) brechen, zerbrechen, nur trop., z. B. den Bund 3 M. 26, 44. Jes. 33, 8. Ez. 17, 16, das Gesetz Ps. 119, 126. Daher 2) vereiteln z. B. einen Anschlag 2 Sam. 15, 34. Ps. 33, 10. vgl. Hiob 5, 14. Spr. 15, 22. Jes. 44, 25; vernichten, ein Gelübde 4 M. 30, 9. 13, das Recht Hiob 40, 8, die Gottesfurcht 15, 4. — Ps. 85, 5: *hebe auf deinen Zorn* עִמָּנוּ *gegen uns. Hoph.* vernichtet, vereitelt werden Jes. 8, 10. Jer. 33, 21.

Po. פּוֹרֵר spalten (das Meer). Ps. 74, 13. *Hithpo.* zersplittert werden. Jes. 24, 19.

Pilp. פִּרְפֵּר erschüttern Hiob 16, 12.

II. פָּרַר s. v. a. פָּרָא, פָּרָה *no.* 2. *ferri, cito ferri, currere.* Davon פַּרְפַּר.

פָּרַשׂ *fut.* יִפְרֹשׂ 1) s. v. a. פָּרַס brechen, zerstücken. Mich. 3, 3. Mit לְ: jem. (das Brot) brechen, d. i. zutheilen. KL. 4, 4. 2) ausbreiten. (Ueber die Verwandtschaft dieser Bdtgen, die sich auch in פָּרַץ finden, s. die Anm. zu פָּרַד). Z. B. ein Kleid 4 M. 4, 6. 8, die Flügel 2 M. 25, 20, insbes. die Hände, und zwar *a)* um zu beten, mit אֶל (nach Gott) 2 M. 9, 29. 31. 1 Kön. 8, 38, לְ Ps. 44, 21; *b)* um zu schenken, mit לְ der Person Spr. 31, 20; *c)* um zu rauben, mit עַל

Klagel. 1, 10. Trop. Spr. 13, 16: *der Thor breitet Thorheit aus, prae se fert stultitiam.* 3) zerstreuen. Davon

Niph. zerstreut werden. Ez. 17, 21. S. *Pi. no.* 2.

Pi. פֵּרַשׂ *fut.* יְפָרֵשׂ 1) wie Kal *no.* 2 ausbreiten (die Hände) Ps. 143, 6. Jes. 1, 15. 65, 2, mit בְּ (eig. ausbreiten mit den Händen) Klagel. 1, 17. 2) zerstreuen. Ps. 68, 15. Zach. 2, 10. Vgl. *Niph.*

Derivat: מִפְרָשׂ.

פָּרַשׁ 1) eig. trennen, unterscheiden. (So im Chald. und Syr., davon פְּרוּשׁ, ܦܪܝܫܐ Pharisäer). — 2) angeben, genau bestimmen, bestimmt erklären (Vgl. נָקַב *no.* 2) 3 M. 24, 12. — 3) ausbreiten, ausspreizen, insbes. die Füſse beym Reiten, dah. פָּרָשׁ Reiter. Vgl. die *Quadrilittera.* פַּרְשֵׁד und פַּרְשֵׁז.

Niph. zerstreut werden. Ez. 34, 12. Mehrere *Codd.* und alte Ausgaben lesen besser mit שׂ.

Pu. pass. deutlich, bestimmt angegeben seyn. 4 M. 15, 34. Neh. 8, 8: מְפֹרָשׁ *genau* oder *wörtlich.* Vgl. Esra 4, 18 und meine Gesch. der hebr. Sprache S. 45.

Hiph. stechen, verwunden. Spr. 23, 32.

פְּרַשׁ *chald.* dass. *Part. pass. Pa.* Esra 4, 18: מְפָרַשׁ *genau* od. *wörtlich.* Syr. *fideliter.*

פָּרָשׁ (für פָּרָשׁ) *cstr.* פָּרַשׁ Ez. 26, 10 (vor ו) *plur.* פָּרָשִׁים 1) Reiter, und zwar Reiter auf dem Rosse (vom Ausspreizen der Füſse, s. פָּרַשׁ *no.* 3) 1 M. 50, 9. Jer. 4, 29. Nah. 3, 3. 2 M. 14, 9. 17. Jes. 21, 7: רֶכֶב צֶמֶד פָּרָשִׁים *Reiterey, Paare von Reitern auf Rossen.* V. 9. (Im Arab. hat man auch حَمَّار Eselreiter, von حِمَار Esel, und راكب Reiter vorzugsweise d. i. Kameelreiter). 2) Reitpferd, lat. ebenfalls *eques* genannt (*Gell.* 18, 5. *Macrob. Saturnal.* 6, 9, wie *equitare* f. mit dem Reiter laufen *Gell.* a. a. O.). Das Wort unterscheidet sich dadurch deutlich von סוּסִים den (Gespann-) Pferden, womit es 1 Kön. 5, 6. Ez. 27, 14. verbunden wird. בַּעֲלֵי פָּרָשִׁים 2 Sam. 1, 6 Herrn der Reitpferde, f. Reiter. Einmal steht es von den dreschenden Pferden Jes. 28, 28, aber auch diese wurden ja geritten. — (Aus der hier gegebenen Ansicht von unserem Worte erklärt sich übrigens auch der bisher unerklärte Umstand, daſs auch in der Bedeutung: Pferde, der Plur. פָּרָשִׁים (nach der Form קָטָל), nicht פְּרָשִׁים, lautet, wie man nach Analogie des arab. فَرَس Pferd denken sollte: sowie auch nur durch diese eine passende Etymologie gewonnen wird.)

פֶּרֶשׁ *m.* 1) Unrath, Mist 3 M. 4, 11. 8, 17. 2 M. 29, 14. Mal. 2, 3. Mit *Suff.* פִּרְשׁוֹ. Arab. فَرْث dass. Vom Stw. פָּרַשׁ absondern, wie Excrement. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 16.

פָּרָשָׁה *f.* (mit 2 *Kamez impuris*) genaue, bestimmte Angabe. Esth. 4, 7. 10, 2. S. das Verbum *no* 2.

פַּרְשֶׁגֶן *m. hebr.* und *chald.* Abschrift, Exemplar. Esra 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11. (Auſserdem in den *Targg.* und im Syr. ܦܪܫܓܢ). Statt dessen auch פַּתְשֶׁגֶן Esth. 3, 14. 4, 8.

פַּרְשֵׁד *quadrilitt.* arab. فرشد und فرشط die Füſse ausspreizen, aus פָּרַשׁ *no.* 3 und פָּרַד. Dah.

פַּרְשְׁדוֹן die Stelle zwischen den Beinen, der Schritt. Hiernach erkläre man Richt. 3, 22: וַיֵּצֵא הַפַּרְשְׁדֹנָה *und es* (das Schwert) *ging zwischen den Beinen hervor.* Zwar ist חֶרֶב *fem.*, aber das Verbum

יָצָא steht von dem *Nomen* schon ziemlich entfernt, (Gramm. §. 144, Anm. 1) und die Beziehung auf das Schwert wird durch Zach. 13, 7 gerechtfertigt. — Chald. Vulg. erklären: *und der Mist ging von ihm* (vgl. פֶּרֶשׁ), aber das ה *parag.* deutet bestimmt auf den Ort, wohin etwas ging. — *LXX. Vatic.* καὶ ἐξῆλθεν (Ἀώδ) τὴν προστάδα, als ob הַפַּרְשְׁדֹנָה dasselbe wäre, wie הַמִּסְדְּרוֹנָה V. 23, aber V. 23 geht offenbar ein anderer Sinn an.

פַּרְשֵׁז *Quadrilitt.* s. v. a. פַּרְשֵׂר ausbreiten, nur Hiob 26, 9, entstanden aus Verschmelzung von פָּרַשׂ *no.* 3 und פָּרַז v. m. n.

פַּרְשַׁנְדָּתָא pers. *N. pr.* eines von Haman's Söhnen. Esth. 9, 7. (Nach dem Chald. bedeutet es: Ausleger des Gesetzes, ursprünglich mufs es aber persisch gewesen seyn, viell. پرشن داته *in luce datus.*)

פָּרַת ungebr. Stw. Arab. فَرُتَ süfs seyn, vom Wasser. Davon

פְּרָת *N. pr.* Euphrat. 1 M. 2, 14. 15, 18. 5 M. 1, 7. Auch Jer. 13, 4—7 ist ohne Zweifel derselbe (nicht Ephrata) gemeint. Arab. فُرَاتٌ süfses, angenehmes Wasser, denn die Annehmlichkeit und Süfsigkeit des Euphrat-Wassers ist auch bey den Arabern sprüchwörtlich geworden. Vgl. Jer. 2, 18. Daher auch im Türkischen *Morad sui* Wasser des Verlangens. Die griechische Form Εὐφράτης ist aus אֶפְרָת (mit *Aleph prosthetico*) entstanden.

פֹּרָת *f.* 1 M. 49, 22 s. פָּרָה.

פַּרְתְּמִים *m. plur.* die Vornehmen, Edlen, bey den Persern Esth. 1, 3. 6, 9, bey den Juden Dan. 1, 3. (Ein persisches Wort, in Pehlvi *Pardom* der erste, vgl. sanskr. *prathama* der erste, womit πρῶτος zusammenhängt.)

פָּשָׂה sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz). 3 Mos. 13, 5 ff. (Arab. فشا, aram. פְּסָא dass.).

פָּשַׂע schreiten, mit בְּ auf etwas losschreiten Jes. 27, 4. (Aram. פְּסַע dass.).
Derivat: מִפְשָׂעָה und

פֶּשַׂע *m.* Schritt. 1 Sam. 20, 3.

פָּשַׂק auseinander sperren (die Lippen) Spr. 13, 3.
Pi. dass. (von den Füfsen) Ez. 16, 25.

פֶּשׁ *m.* ἅπ. λεγόμ. Hiob 35, 15 nach den *LXX.* παράπτωμα, *Vulg. scelus*, was sie oft für פֶּשַׁע setzen. Vielleicht ist es abgekürzte Form aus פֶּשַׁע, פֶּשַׁע mit weggeworfenem ע, wie שׁוֹ für שָׁוְא. Nach den Rabbinen von פּוּשׁ Menge *sc.* der Sünden.

פָּשַׁח nur *Pi.* zerreifsen, zerfleischen Klagel. 3, 11. (Ebenso im Aram.).

פַּשְׁחוּר *N. pr.* 1) eines Priesters und Oberaufsehers im Tempel zur Zeit des Jeremia. Jer. 20, 3. 38, 1. An dem a. O. wird auf die Bedeutung des Namens angespielt, wahrsch. Wohlseyn ringsum (das *Quadril.* zusammenges. aus פשׁח, arab. weit, geräumig seyn, und סְחוֹר ringsum). Gegensatz מָגוֹר מִסָּבִיב. 2) Jer. 21, 1. 3) Esr. 2, 38. 10, 22. Neh. 7, 41. 10, 4.

פָּשַׁט *fut.* יִפְשֹׁט 1) ausbreiten (arab. بسط, syr. ܦܫܛ, verw. mit פָּשַׂט *no.* 1. 2), aber überall intrans. sich ausbreiten, insbes. von einem feindlichen Heere 1 Chr. 14, 9. 13, einem Heuschreckenschwarme Nah.

3, 16. 2) Insbes. von einem plündernden Heere, dah. plündernd einfallen, mit בְּ 2 Chr. 25, 13. 28, 18, mit d. *Acc.* 1 Sam. 30, 14, mit אֶל 1 Sam. 27, 8, mit עַל Richt. 9, 33. 44. 3) ausziehn (ein Kleid), wobey man dasselbe ausbreitet, sowie man es beym Anziehen zusammenfaltet, mit dem *Accus.* 3 M. 6, 4. 16, 23. Jes. 32, 11: פְּשֹׁטָה *ziehe aus* (die Kleider).

Pi. (die Erschlagenen) ausplündern. 1 Sam. 31, 8. 2 Sam. 23, 10. 1 Chr. 10, 8.

Hiph. 1) jem. etwas ausziehn lassen, ausziehn (einem andern) *a)* mit dopp. *Acc.* d. P. und d. S. 4 M. 20, 26. 28. 1 M. 37, 23. *b)* mit dem *Acc.* der abgezogenen Sache. 1 Sam. 31, 9. Hiob 22, 6. Mit מֵעַל von der Pers. Hiob 19, 9. Micha 3, 3, מִמּוּל Cap. 2, 8. *c)* mit d. *Acc.* d. P. entkleiden. Hos. 2, 5. 2) abhäuten, das Vieh. Vgl. oben Micha 3, 3). 3 M. 1, 6. 2 Chr. 29, 34. 35, 11.

Hithpa. sich etwas ausziehn, *sibi exuere aliquid.* 1 Sam. 18, 4.

פָּשַׁע 1) mit jemandem brechen, von ihm abfallen, mit בְּ 2 Kön. 1, 1. 3, 5. 7, mit מִתַּחַת 2 Kön. 8, 20. 22. Insbes. (von Gott) abfallen 1 Kön. 8, 50. Jes. 1, 2. Jer. 2, 29. Dah. 2) sich vergehn, sich versündigen Spr. 28, 21, mit עַל gegen. Hos. 8, 1. Part. פֹּשְׁעִים Abtrünnige, Sünder. Jes. 1, 28. 48, 8.

Niph. Spr. 18, 19: אָח נִפְשָׁע Brüder, die mit einander brechen.

פֶּשַׁע *m.* mit *Suff.* פִּשְׁעִי 1) Treuebruch, Abfall Spr. 28, 2. 2) Verbrechen, Vergehen. 1 M. 31, 36. 50, 17. Bes. Sünde, Missethat Hiob 33, 9. 34, 6. 37. Ps. 32, 1, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hiob 34, 37. 3) Sündenstrafe. Dan. 9, 24. 4) Sündopfer Micha 6, 7.

פְּשַׁר *chald.* s. v. a. das hebr. פָּתַר auslegen, deuten (Träume, Visionen). *Inf.* Dan. 5, 16. *Pa.* dass. Dan. 5, 12. Es ist auffallend, dafs im Hebräischen hier die platte Form ist, und im Chald. der Zischlaut, da es sonst regelmäfsig umgekehrt ist.

פְּשַׁר *m. st. emphat.* פִּשְׁרָא *chald.* Deutung, Auslegung. Dan. 2, 4 ff. 4, 4 ff.

פֵּשֶׁר *m.* hebr. s. v. a. das vor. Koh. 8, 1.

פָּשַׁת ungebr. Stw. Viell. s. v. a. das arab. فَشَّ lose und locker machen, krämpeln (die Baumwolle), syr. ܦܘܫܳܐ das Krämpeln. Davon

פִּשְׁתֶּה *m.* Hos. 2, 7. 11 Flachs, Lein.

פִּשְׁתָּה *f.* Plur. פִּשְׁתִּים (*fem.* Jes. 19, 9) 1) s. v. a. das vor. 2 M. 9, 31. Häufiger im *Plur.* 3 M. 13, 47. Jer. 13, 1. פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos. 2, 6 Baumflachs d. i. Baumwolle, nach *LXX. Vulg. stipulae lini*, Flachsstengel, die holzigen Theile des Flachses. Die Namen für Lein und Baumwolle werden öfter verwechselt, vgl. ܟܬܳܢܳܐ Lein, كُتّن Baumwolle. 2) Licht, Lampe, von dem leinenen oder baumwollenen Dochte. Jes. 42, 3. 43, 17. (Andere halten das Wort für das ägypt. *Pi-scheathi* die Baumwolle).

פַּת *f.* (Spr. 17, 1. 23, 8) mit *Suff.* פִּתִּי Plur. פִּתִּים (von פָּתַת) Brokken, Bissen, vom Brote 1 M. 18, 5. Richt. 19, 5, auch ohne לֶחֶם Hiob 31, 17. Ps. 147, 17.

פֹּת *m.* eig. Zwischenraum, daher 1) weibliche Schaam. Jes. 3, 17. 2) Plur. פֹּתוֹת Thürangel, oder vielmehr das Loch, worin sich die Thürangel bewegt, *cardo femina.* 1 Kön. 7, 50. Stw. פּוּת, w. m. n.

פְּתָאִים *pl.* von פֶּתִי w. m. s.

פִּתְאֹם *Adv.* (von פֶּתַע, mit der Adverbialendung ם, wie in שִׁלְשֹׁם, und Verwechselung des א und ע, s. S. 1) augenblicklich, plötzlich. Jos. 10, 9. Auch בְּפִתְאֹם 2 Chr. 29, 36. Zusammengesetzt mit פֶּתַע, בְּפֶתַע פִּתְאֹם 4 M. 6, 9, לְפֶתַע פִּתְאֹם Jes. 29, 5, und פִּתְאֹם לְפֶתַע Jes. 30, 13. Als Genit. nachgesetzt Spr. 3, 25: פַּחַד פִּתְאֹם plötzlicher Schrecken.

פַּתְבַּג *hebr.* Dan. 1, 5. 8. 13. 15. 11, 26 (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel. Syr. ܦܰܬܒܳܓܳܐ Leckerbissen, Backwerk, nach Lorsbach eig. Götterspeise, von dem persischen بت *pot* Götze (vgl. chald. פַּתְכַּר *idolum*) und باه auch باج *bag* Speise, nach v. Bohlen باب باه Speise des Vaters d. i. des Königs. Im Hebräischen hat man dabey wohl an פַּת Bissen gedacht.

פִּתְגָם späteres chaldaisirendes Wort: Ausspruch, Richterspruch. Esth. 1, 20. Kohel. 8, 11.

פִּתְגָם *chald. st. emphat.* פִּתְגָמָא 1) Wort. Dan. 3, 16. 2) Ausspruch, Edict. Esr. 4, 17. Dan. 4, 14. 3) Brief, λόγος. Esr. 5, 7. 4) Sache, etwas. Esr. 6, 11. (Im Syr. ܦܶܬܓܳܡܳܐ dass. Ursprünglich aber wahrsch. persisch, vgl. das pers. پیغام *peigâm*, پیغم *peigem*, پیام *peiâm* Befehl, Edict, Wort, in Pehlvi *pedam*).

פָּתָה 1) öffnen (verw. mit פָּתַח, פֶּתַע, vgl. πετάω, lat. *pateo*). Spr. 20, 19: פֹּתֶה שְׂפָתָיו der Schwätzer, dessen Mund immer offen steht. S. *Hiph.* 2) offenherzig, unbefangen, für jeden Eindruck empfänglich seyn, dah. sich hinreiſsen, verführen lassen. (Arab. unbefangen, edel, jung seyn). 5 M. 11, 16: פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם *daſs sich euer Herz nicht verführen lasse.* Hiob 31, 27. Part. פֹּתֶה der leicht zu Verführende, Einfältige, s. v. a. פֶּתִי Hiob 5, 2. *fem.* Hos. 7, 11.

Niph. sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer. 20, 7; sich hinreiſsen lassen, mit עַל zu etwas Hiob 31, 9.

Pi. 1) jemanden bereden. Jer. 20, 7. Insbes. zu etwas Nachtheiligem 1 Kön. 22, 20 ff., ein Geheimniſs ablocken. Richt. 14, 15. 16, 5. 2 Sam. 3, 25. 2) locken, verführen. 2 M. 22, 15. Spr. 1, 10. 16, 29. 3) überh. mit Worten heucheln. Ps. 78, 36. Spr. 24, 28: הֲפִתִּיתָ בִּשְׂפָתֶיךָ *darfst du wohl mit deinen Lippen heucheln?* verneinende Frage. *Pu.* sich bereden (Spr. 25, 15), sich locken lassen. Ez. 14, 9. Jer. 20, 10.

Hiph. weit machen. *Fut. apoc.* יַפְתְּ 1 M. 9, 27. Derivate: פֶּתִי, פְּתַיּוּת, chald. פְּתָי, das *N. pr.* יֶפֶת und

פְּתוּאֵל (Offenherzigkeit und Einfalt Gottes, wenn es nicht für מְתוּאֵל Mann Gottes steht) *N. pr. m.* Joël 1, 1.

פִּתּוּחַ *m.* 2 Chr. 2, 13. Zach. 3, 9. Plur. פִּתּוּחִים eingegrabene Arbeit, Sculptur. 2 M. 28, 11. 21. 36. 39, 6. S. פָּתַח *Pi. no.* 5.

פְּתוֹר *N. pr.* (etwa: Traumdeutung = Wohnung von Traumdeutern) Ortschaft in Mesopotamien am Euphrat, Heimath des Bileam. 4 M. 22, 5. (vgl. 23, 7). 5 M. 23, 5.

פְּתוֹת s. v. a. פַּת Stück. Ez. 13, 19. Stw. פָּתַת.

פָּתַח 1) öffnen, aufthun, z. B. die Thür Richt. 3, 25, die Augen 1 Kön. 8, 29. Insbes. *a)* פָּתַח אֶת־פִּיו den Mund aufthun, zum Essen Ezech. 3, 2, zum Singen Ps. 78, 2, bes. zum Reden Hiob 3, 1. 33, 2, dah. reden Spr. 31, 8. Ps. 109, 2, und mit der Negation:

schweigen Ps. 39, 10. Jes. 53, 7. Verschieden ist *b*) den Mund jem. öffnen, von Gott gesagt, wenn er den Stummen reden läſst 4 M. 22, 28, den Unberedten beredt macht 2 M. 3, 27. 33, 22. *c*) die Hand öffnen d. i. wohlthätig seyn (mit לְ gegen jem.) 5 M. 15, 8. 11. *d*) das Ohr öffnen d. i. offenbaren Jes. 50, 5, vgl. 48, 8. *e*) Von einer Stadt: (die Thore) dem Belagerer öffnen, sich ergeben 5 M. 20, 11. 2 Kön. 15, 16. — Amos 8, 5: וְנִפְתְּחָה־בָר *daſs wir das Getreide* (dessen Verkauf) *eröffnen.* 2) (das Schwert) ziehn. Ps. 37, 14. Ezech. 21, 33. 3) eröffnen, *ore proferre.* Ps. 49, 5: *bey Zitherklang eröffne ich mein Lied.* Vgl. פֶּתַח. 4) loslassen, befreyen (einen Gefangenen). Jes. 14, 17.

Niph. 1) geöffnet, offen seyn. Ez. 1, 1. 2) gelöset, losgegürtet seyn. Jes. 5, 27. 3) losgelassen werden Hiob 12, 14. Vgl. Jer. 1, 14.

Pi. 1) öffnen, wie in Kal. Hiob 41, 6. 2) lösen, z. B. die Fesseln Hiob 30, 11. 38, 31. 39, 5. Ps. 116, 16; den Gurt Ps. 30, 12. Jes. 20, 2. Part. מְפַתֵּחַ der (den Gurt) gelöset hat, d. i. der aus dem Kampfe kommt. 1 Kön. 20, 11. Auch m. d. *Acc.* d. P., deren Fesseln Jer. 40, 4), od. deren Gurt gelöset wird. Jes. 45, 1. 3) *intrans.* sich aufthun, öffnen. HL. 7, 13. Jes. 48, 8. 4) furchen, pflügen, *terram aperire.* Jes. 28, 24. 5) eingraben, *sculpere*, z. B. in Holz 1 Kön. 7, 36, in Edelsteine 2 M. 28, 36, überh. Steine behauen, zurichten. Zach. 3, 9. (S. פִּתּוּחִים). *Pu. pass.* von *Pi. no.* 5. 2 M. 39, 6.

Hithpa. sich (*sibi*) losmachen. Jes. 52, 2.

Derivate: פֶּתַח — פְּתַחְיָה, פִּתּוּחַ, פְּתִיחָה, מַפְתֵּחַ, מִפְתָּח und die *Nomm. pr.* יִפְתָּח, נֶפְתּוֹחַ, נַפְתָּחִים.

פְּתַח *chald.* öffnen, aufthun. Dan. 6, 11. 7, 10.

פֶּתַח *m.* mit *Suff.* פִּתְחִי Plur. פְּתָחִים, פִּתְחֵי Oeffnung, Eingang. Daher פֶּתַח הַשַּׁעַר am Eingange des Thores Jos. 20, 4. Richt. 9, 35, vgl. Spr. 1, 21. Dah. 1) Thür. בַּפֶּתַח und *Acc.* פֶּתַח vor der Thür 1 M. 18, 1. 10. 19, 11, auch: vor die Thür. Hiob 31, 34. Dass. ist הַפֶּתְחָה 1 M. 19, 6. 2) Thor, Pforte. Jes. 3, 26. Trop. פִּתְחֵי פִיךָ die Pforten deines Mundes. Spr. 8, 34.

פֵּתַח *m.* Eröffnung, deutliche Einsicht, welche eine Sache gewährt Ps. 119, 130. (Im Syr. *Aph.* erleuchten, Einsicht geben. Im Arab. *Conj. X.* erläutern).

פִּתְחוֹן *m. st. constr.* פִּתְחוֹן das Oeffnen, mit פֶּה. Ez. 16, 63. 29, 21.

פְּתַחְיָה (den Jehova löste oder befreyte) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 24, 16. 2) Esr. 10, 23. Neh. 9, 5. 3) Neh. 11, 24.

פְּתִי *m.* in *Pausa* פֶּתִי Plur. פְּתָיִים und פְּתָאִים (von פָּתָה) 1) Einfalt, Thorheit Spr. 1, 22. 2) *Abstr. pro Concr.* einfältig, unerfahren, eig. jedem Eindruck offen, leicht zu verführen. Spr. 7, 7. 22, 3. 27, 12, insbes. von Leichtgläubigkeit Spr. 14, 15, Arglosigkeit Ps. 116, 6.

פְּתָי *m. chald.* mit *Suff.* פְּתָיֵהּ Weite, Breite. Dan. 3, 1. Esra 6, 3.

פְּתִיגִיל nur Jes. 3, 24 weiter Mantel, weites Staatskleid, wahrsch. zusammengesetzt aus פְּתִי Weite, und גִּיל s. v. a. גּוּלְתָּא Mantel, möglicher Weise auch *Quadril.* verschmolzen aus פְּתָג chald. Linnen, und פָּתִיל Schnur, Band, also: Gürtel von Byssus. *LXX.* χιτὼν μεσοπόρφυρος. *Vulg. fascia pectoralis.*

פְּתַיּוּת *f.* Einfalt, *concr.* die Einfältige. Spr. 9, 13.

פְּתִיחוֹת *f. plur.* gezogene Schwerter. Ps. 55, 22. S. פָּתַח *no.* 2.

פְּתִיל *m.* Faden, Schnur. 4 M. 19, 15. Richt. 16, 9. Von der Schnur, an welcher der Siegelring des Morgenländers hängt (s. חוֹתָם). 1 M. 38, 18. 25. Stw. פָּתַל.

פָּתַל in Kal ungebr. (Arab. drehen, z. B. ein Seil, spinnen).

Niph. 1) ringen, kämpfen. 1 M. 30, 8. Derivat: נַפְתּוּלִים. 2) verdreht d. h. falsch, hinterlistig seyn. Spr. 8, 8. Hiob 5, 13.

Hithp. sich falsch beweisen gegen jemanden. Ps. 18, 27. In der Parallelstelle 2 Sam. 22, 27 steht תִּתַּפָּל, welches aus תִּתַּפַּתָּל verdorben zu seyn scheint.

Derivate פְּתִיל, נַפְתּוּלִים, *N. pr.* נַפְתָּלִי, und

פְּתַלְתֹּל *m.* verkehrt, falsch. 5 M. 32, 5.

פִּתֹם *N. pr.* einer Stadt in Niederägypten, östlich vom Nil, nur 2 M. 1, 11, bey Herodot 2, 158 *Πάτουμος*, bey den spätern Geographen blos *Θοῦμ*, auf dem Wege von Babylon nach Heroopolis. Der Name *Pitom* (aus *Pi* dem Art. und *Tom*) bedeutet im Aegypt.: der enge Gebirgspaſs, und es findet sich in Oberägypten ein gleichnamiger von derselben natürlichen Beschaffenheit benannter Ort. S. *Champollion l'Égypte sous les Pharaons II*, S. 58 ff.

פָּתַן ungebr. Stw. 1) wahrsch. s. v. a. מָתַן, مَتُنَ stark, fest, haltbar seyn, davon מִפְתָּן Schwelle. 2) viell. f. פָּתַל sich winden. Davon

פֶּתֶן *m.* Plur. פְּתָנִים Otter, giftige Schlangenart. Jes. 11, 8. Ps. 58, 5. 91, 13. (Arab. بَثَن nach *Forskål Coluber Baetaen*).

פָּתַע ungebr. Stw. Im Sam. s. v. a. פָּתַח öffnen. Davon

פֶּתַע *m.* Augenblick, wohl eig. das Aufschlagen der Augen. Gew. *Adv.* augenblicklich, plötzlich. Spr. 6, 15. 29, 1. Vgl. פִּתְאֹם. בְּפֶתַע unversehens, unvorsätzlich. 4 M. 35, 22.

פָּתַר *fut.* יִפְתֹּר auslegen, deuten (von Träumen). 1 M. 40, 8 ff. *Chald.* פְּשַׁר. Davon das *N. pr.* פְּתוֹר und

פִּתְרוֹן *m.* Deutung. 1 M. 40, 5. 8. 12.

פַּתְרוֹס *N. pr.* Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם Aegypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez. 29, 14 als das Mutterland von Aegypten genannt wird, was Aethiopien und Oberägypten auch wohl sicherlich sind. Jes. 11, 11. Jer. 44, 1. 15. Ez. 30, 14. *Alex.* *Παθούρης* d. i. im Kopt. *ΘΟΥΡΗC* mit dem Art. *ΠΕΘΟΥΡΗC* Mittagswind, und Mittagsland. Im späteren Kopt. heist Ober-Aegypten *ΜΑΡΗC*, *ΦΜΑΡΗC* d. i. ebenfalls: Mittagsland. Die Einwohner hieſsen פַּתְרֻסִים 1 M. 10, 14. S. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 198 und *J. D. Michaëlis Spicileg. Geogr. Hebraeorum ext. T. I.* S. 271—274.

פַּתְשֶׁגֶן s. פַּרְשֶׁגֶן Abschrift.

פָּתַת brechen. 3 M. 2, 6.

Derivate: פַּת, פְּתוֹת.

צ

Zade, der 18te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 90. Dem hebräischen Zade entsprechen im Arabischen die Buchstaben ص *Zad* oder *Sad*, in welchem der Laut des *S*, und ض *Dad*, in welchem der Laut des *T* (oder *D*) mehr hervorgehoben wurde; außerdem das ظ, welches in der Aussprache von dem letztern nicht wesentlich verschieden ist. Auch im Hebräischen wurde wahrscheinlich dieser Unterschied in der Aussprache, wenn auch nicht in der Orthographie, beobachtet, und mehrere Stammwörter haben daher verschiedene Bedeutungen, je nachdem statt des צ im Arab. ein ص oder ض oder ظ steht, s. bes. צָלַל. Anderswo stehen solche verschieden geschriebene Wörter doch in etymologischer Verbindung, als צָרַר, صَرَّ und ضَرَّ, בָּצַע, بصع und بضع.

Vertauscht wird es 1) mit ט, bes. in der Vergleichung mit dem Aramäischen, in welchem für צ regelmäßig ט gesetzt wird. Im Hebr. vgl. נָצַר נָטַר bewachen, bewahren; צָהַר טָהַר rein und hell seyn; טָבַע eindrücken, versenken und צָבַע eintauchen, färben. Auch ist es mit ד verwandt, z. B. צָבַב = דָּבַב langsam gehn, fließen; צָפַן دَفَن verbergen. 2) Insofern man das *S* darin mehr hören ließ, mit שׂ, ס und ז, z. B. עָלַץ עָלַז und עָלַס frohlocken; נָתַץ und נָתַס niederreißen. Die gelindere Form scheint hier die spätere, s. wenigstens צָחַק und שָׂחַק lachen. 3) mit ע s. oben S. 170. Und daran knüpft sich 4) was sonst auffallend erscheinen möchte, ein nicht seltener Wechsel mit den Gaumenlauten, insbesondere ג, s. צָחַק syr. ܓܚܟ *καχάζω* lachen, צָלַל *no. II.* s. v. a. גָּלַל hinabrollen, צָמַר, גָּמַר glühen (von Kohlen), aber auch כ und ק, vgl. צָבַע und כָּבַע, צָבַר und כָּבַר, צָבַר und קָבַר, צָבַר und כָּבַר. Die Thatsache des Ueberganges steht fest und kann dieselbe vielleicht durch eine Quetschung der Gaumenlaute *g*, *k* in *dsch*, *tsch* erklärt werden, wie im Sanskrit die *Palatinae* aus der *Gutturalibus* entstehen, z. B. *tscha* aus *ka*.

צֵאָה *f.* (mit *Zere impuro*) Koth, Unrath, Excremente. Ez. 4, 12. 5 M. 23, 14. Wahrsch. für יְצֵאָה, von יָצָא *efferri*, vgl. מוֹצָאָה *no.* 2, צוֹאָה, צוֹא.

צֶאֱלִים *m.* Hiob 40, 21. 22 (16. 17) Lotosbüsche, vgl. das arab. ضَالَةٌ *lotus silvestris*, der stachlichte Lotus, der dem Wild der Wüste öfter zum Lager dient. So *Abulwalid, Schultens* u. A. And. schattige Gebüsche, als aram. Flexion für צְלָלִים. So ist מְכָךְ aram. מָאךְ, מָסַס aram. מְאַס, vgl. auch im Hebr. מָאַס *no. II.* So *Vulg. Syr.* Aben Esra.

צָאַן ungebr. Stw. Im Arab. ضَأَنَ (*denom.* von ضَأْن) reich an Schaafen und Ziegen seyn.

צֹאן f. צְאוֹן, wie Ps. 144, 13 im Chethibh steht, *comm.* (s. Anm.) kleines Vieh, d. i. Schaafe und Ziegen (das homer. *μῆλα*) s. 1 M. 27, 9. 3 M. 1, 10 22, 21 vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so daß es nur die Schaafe bezeichnet, wie das arab. ضَأْن 1 Sam. 25, 2. Ggs. בָּקָר Rinder, Rinderheerde. Das *Nom. unitatis* davon ist שֶׂה, dah. 2 M. 21, 37: *wenn jemand ein Stück kleines Vieh* (שֶׂה) *stiehlt, so soll er vier Stück kleines Vieh* (אַרְבַּע צֹאן) *wiedererstatten.* Ez. 45, 15.

Anm. Als *Masc.* steht es 1 M. 30, 39 von den Widdern: וַיֶּחֱמוּ הַצֹּאן *die Widder wurden brünstig,* als *Fem.* ebendas. von den Schaafen: וַתֵּלַדְןָ הַצֹּאן *die Schaafe gebahren.* 1 M. 31, 10 steht es aber als *Masc.*, wo doch die Schaafe gemeint sind, ist also *Masc. epicoen.*, wie שׁוֹר Hiob 21, 10.

צַאֲנָן *N. pr.* (reich an Schaaf- und Ziegen-Heerden) Micha 1, 11, wahrsch. = צְנָן Jos. 15, 37 Stadt im Stamme Juda.

צֶאֱצָאִים *m. plur. st. constr.* צֶאֱצָאֵי (von יָצָא) 1) Sprößlinge, aus der Erde Jes. 42, 5. Hiob 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes. 22, 24. 61, 9. 65, 23. Hiob 5, 25. 21, 8. 27, 14. Vollst. צֶאֱצָאֵי מֵעֶיךָ die Sprößlinge deines Leibes. Jes. 48, 19.

צָב *m.* 1) Sänfte, vom sanften, bequemen Gange benannt (s. das Stw. צָבַב). Plur. צַבִּים Jes. 66, 20. *LXX.* λαμπήνη. 4 M. 7, 3: עֶגְלֹת־צָב *Sänften-Wagen* (den Sänften ähnliche bequeme Wägen). *Alex.* ἅμαξαι λαμπηνικαί.

2) eine Eidechsenart (arab. ضَبّ), vom schleichenden Gange benannt, s. das Stw. 3 M. 11, 29. *Bocharti Hieroz. I,* S. 1044—63.

צָבָא herauskommen, hervorgehen (arab. صَبَأ vom hervorbrechenden Zahne, dem aufgehenden Sterne, dem Krieger, der in den Krieg geht), insbes. zum Kriege ausziehn, mit עַל gegen 4 M. 31, 7. Jes. 29, 7. 8. 31, 4, *absol.* 4 M. 31, 42. Uebergetragen auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* 4 M. 4, 23. 8, 24. 1 Sam. 2, 22.

Hiph. eig. (das Volk) zum Kriege ausheben 2 Kön. 25, 19. Jer. 52, 25.

צָבָא Plur. צְבָאוֹת mit *Suff.* einmal צְבָאָיו Ps. 103, 21, *m.* (doch mit dem *fem.* Jes. 40, 2. Dan. 8, 12) 1) Kriegsheer. שַׂר הַצָּבָא Feldherr. 1 M. 21, 22. אַנְשֵׁי הַצָּבָא die Kriegsleute 4 M. 31, 53. יָצָא בַצָּבָא 5 M. 24, 5, לַצָּבָא 4 M. 31, 27. 28, gew. יָצָא צָבָא 4 M. 1, 3 ff., zum Heere gehn, in den Krieg ziehn. Auch vom Heere der Leviten, die zum Tempeldienste aufziehn. 4 M. 4, 23. 35. 39. 43.

2) צְבָא הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels ist *a*) das Heer der Engel, die Jehova's Thron umgeben. 1 Kön. 22, 19. 2 Chr. 18, 18. Ps. 148, 2. Dah. Jos. 5, 14. 15: שַׂר צְבָא יְהוָה der Führer des Jehovaheeres. Vgl. Luc. 2, 13. *b*) die Gestirne Jer. 33, 22. Jes. 40, 26, meistens als Gegenstand abgöttischer Verehrung 5 M. 4, 19. 17, 3. 2 Kön. 17, 16. 21, 3. 5. Einige Mal (5 M. 17, 3. Jer. 8, 2) ist nur Sonne und Mond, anderswo (5 M. 4, 19. Dan. 8, 10) sind auch die Sterne noch außerdem genannt. Man sieht hieraus, daß der Ausdruck alles umfaßte, was man sich als Bewohner jenes Himmelsgewölbes dachte: Himmelsmächte, Himmelsbewohner (vgl. Dan. 4, 32) und daß die Idee von Engeln und Sternen darin zusammenfließen mochte (vgl. Hiob 38, 7). Daher stehn *c*) צְבָא הַמָּרוֹם die Mächte der Höhe Jes. 24, 21 im Gegensatz der Könige der Erde. Vgl. Jes. 34, 4. 45, 12. Nur 1 M. 2, 1 steht es auch in Beziehung auf die Erde, von dem, was auf der Erde ist (sonst מְלֹא), vermöge eines *Zeugma*, welches Neh. 9, 6 aufgelöst ist. Dah. אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, vollständiger יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, Jer. 5, 14. 15, 16. 38, 17. 44, 7, aber meistens bloß יְהוָה צְבָאוֹת, welches bey Jesaia, Jeremia, Zacharia, Maleachi der herrschende Name Gottes ist, im Pentateuch und Buche der Richter aber gar nicht vorkommt. Hierbey ist es nicht

nöthig, eine Ellipse anzunehmen, da auch das *N. pr.* יְהוָה einen bestimmenden Genitiv nach sich zuläſst, wie im Arab. *Rebiah pauperum*, und im Ossian Cuchullin der Schilde f. der Schildbewaffnete, vgl. Lehrgeb. S. 675. Selten ist אֱלֹהִים צְבָאוֹת z. B. Ps. 80, 8. 15. Alle diese Ausdrücke bedeuten: Gott der (Himmels-) heere, s. v. a. in den jüngern Büchern אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels. (S. שְׁמַיָּא, שָׁמַיִם).

An *no.* 1. knüpft sich 3) Kriegsdienst, aber immer mit dem Nebenbegriffe: hartes Sklavenleben, gleichs. Frohndienst. Hiob 7, 1. 10, 17. 14, 14. Jes. 40, 2. Dan. 10, 1: וֶאֱמֶת הַדָּבָר וְצָבָא גָדוֹל *und Wahrheit ist der Ausspruch und* (betrifft) *groſse Bedrängniſs.*

צְבָאִים und **צְבָאוֹת** s. צְבִי Gazelle.

צְבָא *chald. fut.* יִצְבֵּא wollen, wünschen, eig. geneigt seyn, s. צָבָה *no.* 2. Dan. 4, 14. 22. 29. 5, 19. 21. (Syr. dass.).

Derivat: צְבוּ.

צְבֹאִים *N. pr.* (Gazellen = צְבָאִים, oder Hyänen = צְבֹעִים) Hos. 11, 8 oder צְבִים und צְבֹיִים 1 M. 10, 19. 14, 2. 5 M. 29, 22 Ortschaft im Thale Siddim, welche mit Sodom und Gomorrha in das todte Meer stürzte.

צָבַב ungebr. Stw. verw. mit דָּבַב 1) langsam gehen, schleichen, woher צָב *no.* 1. 2. 2) langsam flieſsen, arab. صَبَّ flieſsen, tröpfeln, صبّ *trans.* gieſsen. Zu dem Verbo ziehe man als

Hoph. (mit chald. Bildung) das schwierige הֻצַּב Nah. 2, 8 in der Bdtg: zerschmelzen, zerflieſsen, und verbinde: הַהֵיכָל נָמוֹג וְהֻצַּב *der Pallast zerschmilzt und zerflieſst.* Davon

צֹבֵבָה, mit dem Art. הַצֹּבֵבָה (die sanftgehende) *N. pr. f.* 1 Chr. 4, 8.

צָבָה 1) s. v. a. צָבָא ausziehen, in den Krieg. Jes. 29, 7: צֹבֶיהָ die gegen sie Krieg führen, s. v. a. צֹבְאִים עָלֶיהָ.

2) wie im Arab. صبا hervorgehen, aufgehen (von einem Sterne), dah. glänzen. Hiervon צְבִי.

3) sich hervorbiegen, -beugen (arab. صبا *Conj. I.* und صبّا *Conj. II. imminuit in rem*), dah. gleichs. sich bäuchen, anschwellen (vom Bauche) 4 Mos. 5, 27. Daher

4) geneigt seyn, wollen, vgl. חָפֵץ und צָבָה. (Arab. صبا dass. Chald. u. syr. צְבָא, ܨܒܳܐ w. m. n.).

Hiph. trans. von *no.* 3. 4 M. 5, 22. Davon

צָבֶה *fem.* צָבָה *Adj.* schwellend. 4 M. 5, 21.

צְבוּ *chald.* 1) eig. Wille, Vorhaben (von צְבָא), dann 2) Angelegenheit, Sache, syr. ܨܒܘ. Dan. 6, 18. Vgl. חֵפֶץ *no.* 4.

צָבוּעַ *m.* nur Jer. 12, 9 Hyäne (arab. ضَبُع) *Alex. ὕαινα*; od. Raubthier überhaupt. (Vgl. Talmud. צְבוֹעִים Raubthiere, wie سباع *ferae rapaces.* S. *Bocharti Hieroz. P. I.* S. 829). Stw. צָבַע *no. II.*

צָבַט *fut.* יִצְבֹּט darreichen, hinhalten, nur Ruth. 2, 14. Arab. ضبط festhalten, ergreifen.

צְבִי *m.* in *Pausa* צֶבִי (von צָבָה *no. I*, 2) 1) Zierde, Herrlichkeit, Glanz. Jes. 4, 2. 24, 16. 28, 1. 4. 5. צְבִי מַמְלָכוֹת die Zierde der Königreiche d. i. Babel. Jes. 13, 19. אֶרֶץ הַצְּבִי Dan. 11, 16. 41 das herrliche Land, und bloſs צְבִי Dan. 8, 9 die Herrlichkeit d. h. das Land Israëls.

Ebenso bey den Rabbinen, vgl. Ez. 20, 6. 15. 26, 12. Jer. 3, 19. Für den Tempelberg Dan. 11, 45: הַר צְבִי קֹדֶשׁ *Berg der heiligen Zier.*

2) Gazelle, von der Schönheit ihrer Gestalt benannt. (Arab. ظَبْيٌ, aram. טַבְיָא). 1 Kön. 5, 3. Jes. 13, 14. Spr. 6, 5. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 924 ff. 895 ff. und dazu Rosenmüller *T. II.* S. 304 der Leipziger Ausg. Mit der Gazelle vergleicht man daher alles, was schön und lieblich ist, z. B. HL. 2, 9. 4, 5. 7, 4 (vgl. Spr. 5, 19). Daher die Schwurformel: *ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bey den Gazellen und den Hindinnen des Feldes* f. bey allem, was hold und liebenswürdig ist. HL. 2, 7. 3, 5. Die Araber haben ebenso لا بظبي *bey der Gazelle* (thue das) *nicht.* Von Seiten der Schnelligkeit wird sie verglichen 2 Sam. 2, 18. Plur. צְבָיִים, צְבָיִם 2 Sam. 2, 18, צְבָאִים 1 Chr. 12, 8 und צְבָאוֹת HL. 2, 7. 3, 5.

צִבְיָא (weibliche Gazelle) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 9.

צְבִיָּה *fem.* von צְבִי weibliche Gazelle. HL. 4, 5. 7, 4.

צִבְיָה (weibliche Gazelle) *N. pr.* der Mutter des Königs Joas 2 Kön. 12, 2. 2 Chr. 24, 1.

צְבֹיִים s. צְבָאִים.

צָבַע I) s. v. a صَبَغَ eintauchen, dah. färben, verw. mit טָבַע. Davon אֶצְבַּע, צֶבַע Finger, bes. Zeigefinger (vom Eintauchen).

II) s. v. a. سَبَعَ rauben (von wilden Thieren), davon צָבוּעַ Raubthier, Hyäne, arab. سَبْعٌ und سَبُعٌ Löwe, سِبَاعٌ reifsende Thiere.

צְבַע *chald.* benetzen. *Pa.* dass. Dan. 4, 22. *Ithpa.* אִצְטַבַּע *pass.* 4, 12. 20. 30. 5, 21. Sonst eintauchen, färben, wie im Syr. und Arab. صَبَغَ.

צֶבַע *m.* etwas gefärbtes, ein buntgefärbtes Kleid. Richt. 5, 30.

צִבְעוֹן (nach dem Chald. buntgefärbt) *N. pr.* eines Sohnes des Seïr, Fürsten der Choriter 1 M. 36, 2. 20. 24. 29.

צְבֹעִים (Hyänen) Name eines Thales und einer Ortschaft im Stamme Benjamin. 1 Sam. 13, 18. Neh. 11, 34.

צָבַר *fut.* יִצְבֹּר aufhäufen, aufschütten, z. B. Getreide 1 M. 41, 35, Schätze Hiob 27, 16. (Chald. צְבַר und arab. صَبَرَ dass.). Davon

צִבֻּרִים *m. pl.* Haufen. 2 Kön. 10, 8.

צָבַת ungebr. Stw. Im Chald. binden. Davon

צֶבֶת oder **צְבָת** Plur. צְבָתִים Garbe, Bund, Ruth 2, 16.

צַד *m.* mit *Suff.* צִדִּי Plur. ־ִים (von צָדַד w. m. n.) 1) Seite. מִצַּד zur Seite von etwas 5 M. 31, 26. Jos. 12, 9. עַל צַד auf der Seite (f. auf dem Arme, wo man die Kinder trägt) Jes. 61, 4. 66, 12. Wie es scheint, vorzugsweise von der linken Seite Ps. 91, 7. (Gegens. יָמִין). 1 Sam. 20, 25. Mit dem *He parag.* צִדָּה zur Seite. 1 Sam. 20, 20.

2) Widersacher. Richt. 2, 3.

צַד *chald.* Seite. מִצַּד von Seiten. Dan. 6, 5. לְצַד gegen. Dan. 7, 25.

צְדָא *chald.* Vorsatz. Dan. 3, 14: הַצְדָא *war* (es) *Vorsatz?* Vgl. das hebr. צְדָה, צְדִיָּה.

צָדַד arab. صَدَّ und صَدَدَ sich abwenden von jem., ihm die Seite, nicht das Antlitz, zuwenden, dah. *Conj. III.* entgegen, zuwider seyn.

Davon im Hebr. צַד Seite und Widersacher.

צְדָד oder **צְדָדָה** (Berg, eig. Bergseite = arab. صد) Ortschaft an der Nordgrenze von Palästina, nur 4 M. 34, 8. Ez. 47, 15.

צָדָה jem. nachtrachten, mit dem *Accus.* 2 M. 21, 13; mit נֶפֶשׁ nach dem Leben trachten. 1 Sam. 24, 12. Verw. ist צוּד dem Wilde nachtrachten, nachstellen.

Derivate: צְדָא. צְדִיָּה.

Niph. nach chald. und syr. Sprachgebrauch: verheert werden. Zeph. 3, 6.

צְדָה s. צֵידָה.

צָדוֹק (gerecht) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Usia 2 Kön. 15, 33. 2 Chr. 27, 1. 2) 2 Sam. 8, 17. 15, 24. 3) 1 Chr. 5, 38. 4) Neh. 3, 4. 10, 22. 5) Neh. 3, 29. 13, 13. 6) Neh. 11, 11.

צְדִיָּה *f.* Vorsatz, Hinterlist. 4 M. 35, 20. 22.

צִדִּים mit dem Art. הַצִּדִּים (die Seiten) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Naphtali Jos. 19, 35.

צַדִּיק *m. Adj.* 1) *gerecht*, von einem Richter, Könige 2 Sam. 23, 3, daher von Gott, als gerechtem Richter 5 M. 32, 4. Ps. 11, 7, sowohl beym Strafen Klagel. 1, 18, als Belohnen Ps. 112, 4. 116, 4, auch sofern er seine Versprechungen hält s. v. a. zuverlässig. Neh. 9, 8. Jes. 45, 21. — Jes. 49, 24: שְׁבִי צַדִּיק *der Raub des Frommen* d. h. die Beute, welche den Frommen entführt worden, wofür V. 25 in demselben Sinne steht מַלְקוֹחַ עָרִיץ *der Raub des Tyrannen*, dort passiv, hier activ, ohne daſs deshalb צַדִּיק und עָרִיץ dieselbe Bedeutung haben könnten.

2) *der Recht hat a*) gerechte Sache hat in einem Rechtsstreite 2 M. 9, 27. 23, 8. *b*) in einer Behauptung, dah. adv. recht, richtig! Jes. 41, 26 (vgl. 43, 9, wo dafür אֱמֶת steht).

3) *rechtlich*, *rechtschaffen* im Privatleben (vgl. über die Ausdehnung des Begriffs von *iustitia* auf *pietas*, *liberalitas*, *bonitas Cic. offic.* 2, 10. *de fin.* 5, 23. *Partit.* 22 *extr.*) 1 M. 6, 9. 7, 1. Ps. 5, 13. 11, 3 und sehr häufig, oft neben יָשָׁר, תָּמִים, נָקִי. Ggs. רָשָׁע. Wie bey Cicero a. a. O. wird dem צַדִּיק auch Güte und Freygebigkeit Ps. 37, 21. Spr. 12, 10. 21, 26, Mäſsigkeit und Mäſsigung Spr. 13, 25. 25, 28, Wahrheitsliebe 13, 5, Weisheit 9, 9 beigelegt. — Emphat. f. sündlos steht es Kohel. 7, 20.

צָדַק *fut.* יִצְדַּק eig. gerade, recht seyn, s. v. a. יָשַׁר. (Arab. صدق eig. starr seyn, s. *Schultens de defect. hodiernis linguae hebraeae* §. 214—224). Vgl. צֶדֶק Ps. 23, 3. 1) gerecht seyn, von Jehova Ps. 51, 6, von dem Gesetze Ps. 19, 10. — Dah. 2) Recht haben *a*) in einem Rechtsstreite 1 M. 38, 26: צָדְקָה מִמֶּנִּי *sie hat gerechtere Sache als ich.* Hiob 9, 15. 20. 10, 15. 13, 18. 34, 5. *b*) in einer Behauptung Hiob 33, 12, dah. Recht bekommen, siegen Jes. 45, 25. — 3) rechtschaffen, unsträflich seyn (vgl. צַדִּיק *no.* 3) Hiob 15, 14. 22, 3. 35, 7. צָדַק עִם אֵל unsträflich erscheinen vor Gott. Hiob 9, 2. 25, 4. צָדַק מֵאֱלוֹהַּ dass. (s. מִן *no.* 2, *c*) Hiob 4, 17. Auch f. gerechtfertigt seyn Ez. 16, 52.

Niph. gerechtfertigt werden. Dan. 8, 14: נִצְדַּק קֹדֶשׁ *das Heiligthum wird gerechtfertigt seyn* d. h. seine Ehre wird gerettet, es wird geborgen seyn.

Pi. 1) rechtfertigen. Ez. 16, 51. 52. Jer. 3, 11: צִדְּקָה נַפְשָׁהּ *sie rechtfertigt sich* d. h. erscheint gerecht. 2) für gerecht erklären.

Hiob 33, 32; mit נַפְשׁוֹ sich selbst. 32, 2.

Hiph. 1) gerecht machen, in der Gerechtigkeit, Wahrheit bestärken, oder: dazu führen. Dan. 12, 3. Mit לְ Jes. 53, 11. 2) erklären, dafs jem. Recht habe, dah. ihm Recht geben, lossprechen (vom Richter) 2 M. 23, 7. 5 M. 25, 1. Jes. 5, 23, und bey einer Behauptung Hiob 27, 5.

Hithpa. הִצְטַדֵּק sich rechtfertigen, vertheidigen. 1 M. 44, 16. (Der beständige Gegensatz ist רָשַׁע. Im Syr. ܙܕܩ recht, schicklich seyn. Arab. صدق aufrichtig, wahrhaft seyn.

Derivate: צֶדֶק — צִדְקִיָּהוּ, צָדוֹק, צַדִּיק.

צֶדֶק mit *Suff.* צִדְקִי *m.* 1) Geradheit. Ps. 23, 3: מַעְגְּלֵי צֶדֶק *gerade Gleise.* — 2) was recht ist, das Recht. עָשָׂה צֶדֶק Recht thun Ps. 45, 8. Jes. 64, 4, שָׁפַט צֶדֶק recht richten 5 M. 1, 16. 16, 10. 3 M. 19, 36: מֹאזְנֵי צֶדֶק *richtige Wage.* זִבְחֵי צֶדֶק gebührende Opfer. 5 M. 33, 19. Mit dem Genit. das Recht, die gerechte Sache jem. Ps. 7, 9. 18, 21. 25. אֱלֹהֵי צִדְקִי Gott meines Rechtes d. h. der mir Recht schafft Ps. 4, 2. Auch: das Rechte, was man spricht, = das Wahre Ps. 52, 5. Jes. 45, 19. — 3) Gerechtigkeit, wofür häufiger צְדָקָה, des Richters 3 M. 19, 15, Königs Jes. 11, 4. 5, Gottes Ps. 9, 9. 35, 24, daher 4) Redlichkeit, Rechtschaffenheit (im Privatleben) Jes. 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ps. 17, 5. 5) Heil, Rettung, Glück, nämlich als Folge der Gerechtigkeit (nach den gewöhnlichen Begriffen von Vergeltung), s. v. a. יֶשַׁע, יְשׁוּעָה. Jes. 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. 62, 1. Jer. 33, 16. Dan. 9, 24. Ps. 132, 9, vgl. V. 16.

צְדָקָה *f.* 1) s. v. a. צֶדֶק no. 2. Recht, was Recht ist, sich gebührt. 2 Sam. 19, 29. Neh. 2, 20. Joël 3, 23: הַמּוֹרֶה לִצְדָקָה *der Regen nach Gebühr.* 2) Gerechtigkeit, des Königs, Jehova's Jes. 9, 6. 16, 5. 59, 16. 17, sowohl beym Strafen 5, 16, als Belohnen Ps. 24, 5. 36, 11. Pl. צְדָקוֹת gerechte Thaten, *juste facta* Ps. 11, 7. 103, 6. — Richt. 5, 11: צִדְקוֹת יְיָ צִדְקוֹת פִּרְזֹנוֹ *die gerechten Thaten Jehova's, die gerechten Thaten seiner Fürsten in Israël.* — 3) Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, Tugend. Jes. 5, 7. 28, 17. 46, 12. Hiob 27, 6. Spr. 12, 28. 15, 9. 1 M. 15, 6: *und er rechnete es ihm zur Tugend* (als Beweis seiner Tugend und Frömmigkeit) *an.* 5 M. 6, 25. Zuweilen f. Milde, Wohlthätigkeit Jes. 16, 3. Spr. 10, 2. Micha 6, 5. (Vgl. das Chald.). Bey den *LXX* häufig ἐλεημοσύνη 5 M. 6, 25. 24, 13. 4) Heil, Rettung, Glück, s. v. a. יֶשַׁע, יְשׁוּעָה. Jes. 45, 8. 24. 46, 13. 48, 18. 51, 6. 8. 54, 17. 56, 1. Dan. 5) Sieg. Richt. 5, 11.

צִדְקָה *chald.* Wohlthätigkeit, Almosen. Dan. 4, 24. Im Talmud. und Rabbin. häufig. Syr. ܙܕܩܬܐ, arab. صَدَقَةٌ dass. Vgl. צְדָקָה *no.* 3.

צִדְקִיָּהוּ (Gerechtigkeit Jehova's) *N. pr.* 1) eines Königs von Juda von 600 — 588 v. Chr., welchem dieser Name von Nebucadnezar statt seines vorigen מַתַּנְיָה beygelegt wurde. 2 Kön. 24, 17. 1 Chr. 3, 15. Jer. 1, 3. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 Kön. 22, 24. 2 Chr. 18, 10. 23, auch צִדְקִיָּה 1 Kön. 22, 11. 3) Jer. 29, 21. 22. 4) 1 Chr. 3, 16. 5) Jer. 36, 12.

צָהַב glänzen wie Gold. Part. *Hoph.* מֻצְהָב goldglänzend. Esra 8, 27. Verw. mit זָהָב Gold. Davon

צָהֹב *m.* goldgelb, als Farbe des Haares. 3 M. 13, 30 ff.

צָהָה ungebr. Stw. s. v. a. צָחַח, צָחַח (w. m. a.), eig. hell seyn, glänzen, von der Sonne beschienen seyn, dah. auch: trocken, dürre seyn (syr. und chald. dürsten). Davon צִי, צִיָּה, צָיֵי, צִיּוֹן. Arab., mit Erweichung des ה in ו, صوى vertrocknen, hebr. צִיָּה.

צָהַל 1) glänzen, hell seyn, s. v. a. צָהַר, זָהַר s. *Hiph.* 2) übergetr. aufs Ohr, also von hellen Tönen, mithin wiehern, vom Rosse (wie صهل) Jer. 5, 8, und von Menschen: jubeln Jes. 12, 6, mit בְּ über etwas, 24, 14.

Pi. Jes. 10, 30: צַהֲלִי קוֹלֵךְ *mache hell deine Stimme*, kreische laut, vom Angstgeschrey.

Hiph. glänzen, leuchten machen. Ps. 104, 15, s. Kal *no.* 1.

Derivat: מִצְהָלָה.

צָהַר (verw. mit זָהַר, טָהַר, צָהַל) glänzen. Arab. ظَهَرَ erscheinen, hervortreten, sich offenbaren, vgl. طَهُرَ rein seyn. Davon צֹהַר Licht, Glanz, und יִצְהָר Oel, vom Glänzen.

Hiph. (*denom.* von יִצְהָר) Oel keltern. Hiob 24, 11.

צֹהַר Licht. 1 M. 6, 16: צֹהַר תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה *Licht sollst du der Arche machen*, d. h. Oeffnungen für das Licht, Fenster. (Vgl. 8, 6). Als *Collect.* ist es mit dem *Fem.* construirt, dah. folgt: אֶל־אַמָּה תְּכַלֶּנָּה *bis zu einer Elle* (grofs) *sollst du sie* (die Fenster) *machen.* Vgl. im Griech. *φῶς* f. Fenster.

Dual. צָהֳרַיִם Mittag. 1 M. 43, 16. 25. 5 M. 28, 29. (Arab. ظُهْرٌ Mittag, ظَهَرَ am Mittag thun). Die Dualform kann Verstärkung bezeichnen, also eig. doppeltes, hellestes Licht; sie findet sich aber auch bey andern Tageszeiten, z. B. der Frühe und dem Abend (s. שַׁחֲרַיִם, עַרְבַּיִם) und könnte sich auf eine gewisse Zeiteintheilung beziehen. Als Bild des Glückes Hiob 11, 17. Ps. 37, 6. בַּצָּהֳרַיִם am Mittag f. plötzlich, unvermuthet, besonders in Bezug auf plötzliche Ueberfälle im Kriege, weil diese am Mittag sehr ungewöhnlich waren Jer. 6, 4. 20, 16, vgl. *Cor.* 9, 82.

צַו und **צָו** *m.* Gebot (von צָוָה, wie קַו, קָוָה von תָּו, תָּוָה). Hos. 5, 11: *denn willig folgt er (Menschen-) gebot* (wenn nicht hier שָׁוְא = שָׁו zu lesen ist). Daher die paronomastische Verbindung Jes. 28, 10. 13: צַו לָצָו צַו לָצָו *Gebot über Gebot, Gebot über Gebot (Lehr' auf Lehr', Lehr' auf Lehr')*, wird uns von den Priestern und Propheten aufgelegt, alle Tage gibt es etwas Neues zu beobachten. Ueber die Punctation des לָצָו mit 2 *Kamez* s. Lehrgeb. S. 629. 635. *Hieron. manda, remanda, manda, remanda.*

צוֹא ungebr. Stw. Syr. *Pa.* ܨܘܐ beschmutzen, ܨܘܐ schmutzig. Das Wort scheint indessen secundär, und von צֹאָה, צוֹאָה Excremente, Menschenkoth entlehnt, so dafs das eig. Stw. יָצָא ist. Davon

צוֹא *m.* schmutzig, von Kleidern. Zach. 3, 3. 4.

צוֹאָה *f.* Excremente, Menschenkoth Jes. 36, 12. 2 Kön. 18, 27 Keri, dah. Unrath, Unflat. Jes. 28, 8: קִיא צוֹאָה *unflätiges Gespey.* Trop. als Bild der Schuld. Jes. 4, 4. Spr. 30, 12.

צַוָּאר *st. constr.* צַוַּאר (Jer. 28, 10. 11) *c. Suff.* צַוָּארִי, aber einmal צַוְּרֹם Neh. 3, 5. *m. Hals*, mit Einschlufs des Nackens (eig. der enge, dünne Theil des Oberleibes, vom

Stw. צור enge seyn). Syr. ܨܘܪܐ. 1 M. 41, 42. HL. 1, 10. 4, 4. 7, 5. Jes. 8, 9. בְּצַוָּאר Hiob 15, 26. Ps. 75, 6 mit (stolz) emporgereck-tem Halse. Anderswo ist vielmehr *Nacken* zu übersetzen. Klagel. 5, 5. Dah. vom Joche: es liegt auf dem Nacken jem. Hos. 10, 11. Klagel. 1, 14. Vgl. Neh. 3, 5.

Plur. צַוָּארִים *st. constr.* צַוְּארֵי (vom *Sing.* צַוָּארֹת) 1 M. 27, 16, mit *Suff.* auch צַוְּארֹתֵיכֶם Mich. 2, 3. *a)* Hälse, Nacken Jos. 10, 24. Richt. 8, 21. 26. *b)* häufig auch *sing.* wie τὰ τράχηλα, *cervices* 1 M. 27, 16. 45, 14. נָפַל עַל צַוְּארֵי פ׳ jemandem um den Hals fallen 1 M. 33, 4. 45, 14. *Hälse* steht auch f. Körper, denen der Kopf abgehauen ist, *trunci* Ez. 21, 34.

צוֹבָא, צוֹבָה (wohl f. נְצוֹבָה *statio*) *N. pr.* eines Staates in Syrien (vollst. אֲרַם צוֹבָה Ps. 60, 2. 2 Sam. 10, 6. 8), dessen König mit Saul (1 Sam. 14, 47) und David (2 Sam. 8, 3. 10, 6) in Krieg lebte. Er scheint Damascus benachbart gewesen, und die Stadt Hamath (s. חֲמָת, dah. חֲמַת צוֹבָה genannt 2 Chr. 8, 8) umfaſst, sich aber bis an den Euphrat erstreckt zu haben (2 Sam. 8, 3). Die Syrer gebrauchen ܨܘܒܐ für ܢܨܝܒܝܢ *Nesibis* in Mesopotamien, und dieses bewog Michaëlis, das biblische Zoba dorthin zu versetzen, wogegen die ältere Meinung mit Glück vertheidigt ist von Rosenmüller (bibl. Alterthumskunde *I*, 2. S. 144. 249).

צוּד (vgl. צָדָה) nachstellen, nachtrachten, mit dem *Acc.* 1) (Wild) jagen, fangen. 1 M. 27, 3. 5. 33. Hiob 38, 39. 2) Netze stellen, z. B. den Vögeln 3 M. 17, 13. Klagel. 3, 52. Micha 7, 2. 3) צוּד נֶפֶשׁ dem Leben nachtrachten. Spr. 6, 26. In den übrigen Dialekten auch von dem Fischfange, s. צִידוֹן.

Pil. wie Kal *no.* 3. Ezech. 13, 18. 20.

Hithpa. הִצְטַיֵּד *denom.* von צֵידָה: sich mit Reisekost versorgen. Jos. 9, 12.

Derivate: צַיִד, צַיָּד, מְצָד, מָצוֹד, מָצוּד, מְצוּדָה.

צָוָה eig. wahrsch. stellen, aufstellen (*statuere*), wie im Syr. ܨܘܐ (s. Ez. 30, 15 Pesch.). Davon ܨܘܝܐ Steinmal, *cippus*, arab. صُوَّة dass. Hebr. צִיּוּן.

Pi. צִוָּה arab. وَصَّى 1) *bestellen (constituere) a)* mit dem *Acc.* d. P. und עַל d. S.: jemanden über etwas Neh. 7, 2. 5, 14. 1 Sam. 13, 14. 25, 30. *b)* s. v. a. durch einen Befehl ins Daseyn rufen. Jes. 45, 12. Ps. 68, 29. 111, 9. Jes. 48, 5.

2) befehlen (eig. auch: bestellen), mit dem *Accus.* der Person, wie *jubere aliquem.* 1 M. 26, 11, seltener mit עַל 1 M. 2, 16. 28, 6. Esth. 2, 10. 20; mit אֶל 1 M. 50, 16; mit לְ 2 M. 1, 22. Der Befehl folgt meistens directe nach לֵאמֹר, oder indirecte im Gerundium, z. B. 1 M. 3, 11. Die anbefohlene Sache steht aber auch im *Acc.*, dah. ein dopp. *Acc.* d. P. und S. 1 M. 6, 22. 2 M. 25, 22.

3) Ohne Anzeige des Befohlenen: jemandem etwas bestellen, ihn abordnen, Jer. 14, 14. 23, 32, mit עַל d. P., an welche der Auftrag gerichtet ist (s. עַל 1, *b*) Esth. 4, 5. Esr. 8, 17. 1 Chr. 22, 12, oder über welche derselbe ertheilt wird 1 M. 12, 20. 2 Sam. 14, 8, im letztern Falle auch mit אֶל 2 M. 6, 13, mit לְ Ps. 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Amos 9, 4. Ps. 42, 9. צַוֵּה לְבֵיתוֹ oder אֶל בֵּיתוֹ sein Haus bestellen, seiner Familie (die letzten) Befehle ertheilen. 2 Sam. 17, 23. 2 Kön. 20, 1. Jes. 38, 1. (Im Rabbin. צַוָּאָה Testament).

Pu. befehligt seyn, Befehl erhalten haben. 3 M. 8, 35: כֵּן צֻוֵּיתִי *so bin ich befehligt*, so lautet mein Befehl. Ez. 12, 6: כַּאֲשֶׁר צֻוֵּיתִי *wie ich befehligt war.* Mit בְּ befehligt seyn durch jem. 4 M. 36, 2.

Derivate: מִצְוָה, צַו.

צָוַח schreyen, vor Freuden. Jes. 42, 11. Im Chald. dass. Davon

צְוָחָה *f.* Geschrey der Freude und Trauer. Jes. 24, 11. Jer. 14, 2.

צוּל ungebr. Stw. Wahrsch. s. v. a. צָלַל *no. II.* hinabrollen, hinabstürzen, dah. מְצוּלָה, מְצֻלָה, und

צוּלָה *f.* Abgrund des Meeres. Jes. 44, 27.

צוּם fasten. (Im Arab. صام und Aram. dass.) Richt. 20, 26. Zach. 7, 5: הֲצוֹם צַמְתֻּנִי *fastet ihr für mich?* wo das *Suffixum* Dativ ist. Davon

צוֹם *m.* das Fasten. 2 Sam. 12, 16. Plur. צוֹמוֹת Esth. 9, 31.

צוּעַ ungebr. Stw. s. v. a. صاغ aus Gold und Silber bilden, Goldarbeit machen. Davon צַעֲצֻעִים.

צוֹעַר s. צֹעַר.

צוּעָר (Kleinheit) *N. pr. m.* 4 M. 1, 8. 2, 5.

צוּף überströmen, mit עַל etwas überschwemmen. Klagel. 3, 54.

Hiph. 1) überströmen lassen. 5 M. 11, 4. 2) schwimmen machen. 2 Kön. 6, 6.

Derivate: צָפָה, צַפְצָפָה und

צוּף *m.* 1) Honigzelle, *favus* (vom Ueberfliessen) Spr. 16, 24. Plur. צוּפִים Ps. 19, 11. 2) *N. pr.* Sohn des Elkana 1 Sam. 1, 1. 1 Chr. 6, 20, wo im Keri צִיף steht, auch צוֹפַי 1 Chr. 6, 11.

צוֹפַר (s. v. a. צִפּוֹר Vogel, od. nach dem syr. ܨܦܪ frech, unverschämt) *N. pr.* des einen von Hiobs Gegnern Hiob 2, 11. 11, 1.

צוּץ s. v. a. נָצַץ und נוּץ 1) glänzen, blinken, s. *Hiph.* — 2) blühen. Prät. צָץ Ezech. 7, 10.

Hiph. fut. יָצִיץ, *part.* מֵצִיץ HL. 2, 9 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben) Ps. 132, 18, dann: hervorblinzen (aus dem Gitter), eig. die Augen blinken machen HL. a. a. O. Arab. وصوص, وصص, hinter dem Schleier verstohlen hervorblinken. 2) blühen (eig. Blumen treiben) 4 M. 17, 23. Ps. 72, 16. 90, 6, metaph. 92, 8.

Deriv. צִיץ, צִיצָה, צִיצִת.

I. צוּק enge, bedrängt seyn. Arab. ضاق.

Hiph. הֵצִיק 1) beengen, bedrängen, mit dem *Dat.* und *Acc.* 5 M. 28, 53 ff. Jer. 19, 9, z. B. eine Stadt Jes. 29, 7. Part. מֵצִיק Bedränger, Bedrücker. Jes. 51, 13. 2) in jem. dringen, mit dem Acc. Richt. 14, 17, mit לְ 16, 16.

Derivate: צוֹק, צוּקָה, מוּצָק, מְצוּקָה, מָצוֹק.

II. צוּק 1) s. v. a. יָצַק giessen. Hiob 28, 2. 29, 6. Jes. 26, 16: צָקוּן לַחַשׁ *preces fundunt*, sie ergiessen sich in Gebete. (צָקוּן *praet. Kal* mit *Nun paragogico*, welches den Ton fortrückt f. צָקוּ). 2) s. v. a. הֵצִיק stellen, hinstellen. Davon מָצוּק Säule.

צוֹק *m.* Bedrängniss. Dan. 9, 25, und

צוּקָה *f.* dass. Spr. 1, 27. Jes. 30, 6.

צוֹר, צֹר (Fels s. v. a. צוּר) *N. pr.* Tyrus, berühmte Handelsstadt Phöniziens, ursprünglich auf einem von Natur festen Platze des festen Landes gelegen, dah. מִבְצַר צֹר 2 Sam. 24, 7, und עִיר מִבְצַר צֹר Jos. 19, 29, welcher Theil später *Palaetyrus* hiess, bald aber

zugleich auf einer Insel, dah. nach Jes. 23, 4 *des Meeres Veste*, und nach Ez. 26, 17. 27, 4. 25 *im Herzen des Meeres*, vgl. *Menander* von Ephesus in Jos. Archäol. IX, 14 §. 2, und ebend. VIII, 2 §. 7. 2 Sam. 5, 11. 1 Kön. 5, 15. 7, 13. Ps. 45, 13. Ez. 26, 2. Ueber ihre Gesch. s. Comment. zum Jes. I, S. 707 ff. Auf den Münzen derselben findet sich häufig die Inschrift: לצר *von Tyrus* (s. die Nachweisungen in Kopp's Bilder u. Schriften der Vorzeit II, S. 212). Jetzt heifst sie صور *Sûr* und liegt (seit Alexander, der einen Damm bis zur Inselstadt führte) auf einer Halbinsel. Der griech. Name *Τύρος* geht wahrscheinlich von einer aramäischartigen Aussprache טֹר, טַרָא aus, wie מֹר (מְרָא) *μύῤῥα*. Das *Gent.* ist צֹרִי.

צוּר *fut.* יָצוּר *apoc.* וַיָּצַר eig. (wie צָרַר) drängen, zusammendrängen. Dah.

1) einbinden, einwickeln, zusammenbinden (in einen Packen) s. v. a. צָרַר *no.* 1. *Praet.* צַרְתָּ 5 M. 14, 25, וַיָּצֻרוּ 2 Kön. 12, 11, וַיָּצַר 5, 23.

2) einengen, dah. belagern (eine Stadt), gew. mit עַל Dan. 1, 1; mit אֶל 5 M. 20, 19; mit d. Acc. 1 Chr. 20, 1. Ohne Casus Jes. 21, 2. Auch mit עַל und אֶל der Person, die in der Stadt belagert wird 1 Sam. 23, 8. 2 Sam. 20, 15. Metaph. Ps. 139, 5: *hinten und vorn umdrängst du mich.* — Einmal mit anderer Constr. Jes. 29, 3: צַרְתִּי עָלַיִךְ מֻצָּב *ich dränge Posten gegen dich*, schiebe sie vor, lasse sie andrängen gegen dich.

3) drängen, verfolgen, s. v. a. צָרַר *no.* 4. 5 M. 2, 9. 2 M. 23, 22. Part. צָרִים Esth. 8, 11. *Causat.* feindselig machen Richt. 9, 31.

4) zerschneiden (eig. mit dem Messer eindringen, vgl. גָּדַד drängen, eindringen, schneiden), theilen. Arab. صار *med. Waw* dass. Davon צוּר Schneide, Schärfe. Endlich

5) bilden s. v. a. יָצַר. Arab. صَوَّرَ dass. *Fut.* וַיָּצַר 2 M. 32, 4. 1 Kön. 7, 15, und אֲצוּרְךָ Jer. 1, 5 Chethibh. (Im Aram. dass.).

Derivate aufser den nächstfolgenden: צִיר, צַוָּאר, מְצוּרָה, מָצוֹר *no. II.*

צוּר *m.* 1) Stein (von der Dichtheit, dem Compactseyn) Jes. 8, 14. *Coll.* Hiob 22, 24: צוּר נְחָלִים *die Kiesel der Bäche.* 2) Fels. Hiob 18, 4. 24, 8. Trop. von Gott צוּר יִשְׂרָאֵל der Fels Israëls. Jes. 30, 29; 5 M. 23, 37: *der Fels, bey dem sie Schutz suchen.* Ps. 18, 3. 32. 47. Der Fels, woraus Israël gehauen, als Bild des Stammvaters Jes. 51, 1. Plur. צוּרוֹת Hiob 28, 10. 3) Schneide, Schärfe, vom Stw. *no.* 4. Ps. 89, 44: צוּר חֶרֶב die Schärfe des Schwertes und nach dieser Analogie Jos. 5, 2. 3: חַרְבוֹת צוּרִים scharfe Messer (vgl. צֹר 2 M. 4, 25), wo aber LXX. Vulg. Syr. Arab. steinerne Messer verstehen (vgl. LXX Jos. 24, 30). 4) Gestalt. Ps. 49, 15 im Keri. Vgl. *taille* von *tailler.* Vom Stw. *no.* 5. — 5) *N. pr. m. a)* Fürst der Midianiter 4 M. 25, 15. 31, 8. Jos. 13, 21. *b)* 1 Chr. 8, 30. 9, 36.

צַוֹּר s. צַוָּאר Hals.

צוּרָה *f.* Gestalt, Bildung. Ez. 43, 11. S. das Stw. צוּר *no.* 5.

צַוְּרֹנִים *m. plur.* Hals, HL. 4, 9. וֹן kann hier *terminatio deminutiva et charitativa* seyn. Lehrgeb. S. 513. And. Halsschmuck.

צוּרִיאֵל (Fels Gottes) *N. pr. m.* 4 M. 3, 35.

צוּרִישַׁדָּי (Fels des Allmächtigen) *N. pr. m.* 4 M. 1, 6. 2, 12.

צוּת *Hiph.* anzünden, s. v. a. הִצִּית. Jes. 27, 4.

צַח *m. Adj.* 1) blendend weiſs. HL. 5, 10. Stw. צָחַח. 2) von der Sonne beschienen, heiſs, heiter. Jes. 18, 4: חֹם צַח heitere Sonnenwärme. Jer. 4, 11: רוּחַ צַח *ein heiſser Wind.* Arab. (mit ض) und syr. dass. 3) trop. deutlich, von der Rede. Jes. 32, 4.

צְחָא (Trockniſs) *N. pr. m.* Esr. 2, 43. Neh. 7, 46. 11, 21, von

צָחָה ungebr. Stw. s. v. a. צָחַח von der Sonne beschienen seyn, dah. dürre, trocken seyn. Im Aram. s. v. a. צְהָא dürsten. Davon auch

צִחֶה *Adj.* trocken. Jes. 5, 13.

צָחַח 1) blendend weiſs seyn. Klagel. 4, 7. 2) *apricum esse,* von der Sonne beschienen seyn. (Arab. ضحّ von der Sonne beschienen; syr. ܨܚ heiſs, heiter seyn, chald. צַחְצַח glänzend machen, poliren. Die Bedeutung des Glänzens und Schimmerns liegt in der Stammsylbe צח, und findet sich fast in allen Stämmen, die mit צח, desgl. mit זח, סח, טח anfangen.).

Derivate auſser den 3 zunächstfolgenden: צַח, צַחְצָחוֹת.

צְחִיחַ *m.* von der Sonne beschienen und verbrannt, ausgedörrt. Ez. 24, 7. 8. 26, 4. 14.

צְחִיחָה *f.* dürre, von der Sonne verbrannte Gegend. Ps. 68, 7.

צְחִיחִי Plur. ־ִים Neh. 4, 7 Chethibh dass.

צָחַן ungebräuchl. Stw. Im Syr. schmutzig, stinkend seyn, verw. mit זָנַח und dem arab. سنخ stinken, صنخة Schmutz.

צַחֲנָה *f.* Gestank, Moder. Joël 2, 20.

צַחְצָחוֹת *f.* Plur. dürre Gegenden. Jes. 58, 11. Stw. צָחַח *no.* 2.

צָחַק lachen. (Arab. ضحك, syr. ܓܚܟ, nach dem Schalle gebildet, wie *καχάζω, καγχάζω, cach*innor.) 1 M. 18, 12 ff. Mit לְ über jemanden. 21, 6. Dieser Stamm (mit Ausnahme von Richt. 16, 25. Ez. 23, 32) nur im Pentateuch, wofür in den spätern und poëtischen Schriften שָׂחַק. S. צ und צָעַק.

Pi. 1) tändeln, scherzen (eig. wiederholt lachen). 2 M. 32, 6. 1 M. 19, 14, insbes. *a)* durch Singen, Tanzen, Spielen 1 M. 21, 9. Richt. 16, 25. *b)* tändeln mit Weibern und Liebkosen derselben (vgl. *παίζειν, ludere*) 1 M. 26, 8. 2) spotten, mit בְּ über jem., ihn in Schande bringen. 1 M. 39, 14. 17. Davon

צְחֹק *m.* Gelächter, Spott. 1 M. 21, 6.

צָחַר ungebr. Stw. Arab. صحر *Conj. XI.* blendend weiſs seyn. Verw. mit צָהַר. Davon

צַחַר *m.* blendende Weiſse, *candor,* von der Wolle. Ez. 27, 18.

צָחֹר *Adj.* weiſs, von der Eselin. Richt. 5, 10. *Vulg. nitens.* Syr. *albus.* Nun gibt es zwar eigentlich keine ganz weiſsen Esel, aber da diese Farbe an Eseln, Kameelen, Elephanten sehr beliebt ist, so nennt man mit diesem Namen schon diejenigen, an welchen sich nur weiſse Flecken finden. (Daher im Arab. صُحْرٌ scheckig, weiſs und röthlich gefleckt, vom Esel).

צֹחַר *(candor) N. pr. m.* 1) Sohn des Simeon 1 M. 46, 10. 2 M. 6, 15, wofür auch זֶרַח 4 M. 26, 13. 2) 1 M. 23, 8. 25, 9. 3) 1 Chr. 4, 7.

צִי *m.* 1) Trockenheit, trockene Wüste, s. v. a. das *fem.* צִיָּה. Stw. צָיָה. Davon צִיִּי Wüstenbewohner. 2) Schiff (als trockener Punkt auf dem Wasser, wenn es nicht vielmehr für צִיר steht, von צוּר aufstellen, errichten, vgl. צִיּוּן) Jes. 33, 21. Plur. צִים 4 M. 24, 24 und צִיִּים Dan. 11, 30.

צִיבָא (f. נְצִיבָה Pflanze) *N. pr.* eines Knechtes von Saul 2 Sam. 9, 2. 16, 1.

צַיִד *m.* (von צוּד jagen) 1) Jagd. 1 Mos. 10, 9. 2) Wildpret. 1 M. 25, 28, Raub Hiob 38, 41. 3) Speise, Speisen Neh. 13, 15. Ps. 132, 15, bes. Reisekost Jos. 9, 5. 14, s. צֵידָה.

צַיָּד *m.* Jäger. Jer. 16, 16.

צֵידָה oder **צֵדָה** *f.* von צַיִד 1) Speise. Ps. 78, 25. 2) Reisekost. 1 M. 42, 25. 45, 21. (Aram. זְוָדָה dass.).

צִידוֹן (Fischfang) *f. N. pr.* Sidon, die berühmte Handelsstadt Phöniziens. Sie war die älteste und in früheren Zeiten bedeutendste Stadt dieses Stammes, und wird daher in den ältesten Nachrichten der Classiker (*Il.* 6, 290. 23, 743. *Od.* 4, 84. 17, 424) und des A. T. bis auf David vorzugsweise erwähnt, ausdrücklich als צִידוֹן רַבָּה die große Sidon od. die Hauptstadt Sidon Jos. 11, 8. 19, 28, vgl. Richt. 1, 31. 3, 3. 18, 7. Daher ging der Name Sidon und Sidonier auf den ganzen Stamm und die Gegend über, welche die Griechen Phönizien, Phönizier nennen, näml. die nördlichen Canaaniter, welche am Fuße des Libanon wohnten. So 1 M. 10, 15, wo Sidon auch Tyrus umfaßt. Richt. 1, 31. 3, 3. 1 Kön. 11, 1. 5. 33. 2 Kön. 23, 13. 5 M. 3, 9. Daher heißt *Ethbaal* 1 Kön. 16, 31 ein König der Sidonier, da er doch eigentlich König von Tyrus war (Menander bey Jos. Archäol. VIII, 13 §. 2). Daher steht auf tyrischen Münzen לצר אם צדנם *von Tyrus, der Mutterstadt* (Hauptstadt) *der Sidonier.* S. m. Comment. zu Jes. 23, 2. Auf den sidonischen Münzen selbst steht לצדנם, לצדן *von Sidon, von den Sidoniern.* S. die Inschriften selbst in Kopp's Bilder und Schriften der Vorzeit II, S. 212. Jetzt heißt sie *Said,* und ist ein Fischerdörfchen. Davon das *Gent.*

צִידֹנִי Sidonier. 5 M. 3, 9, *f.* צִידֹנִית Sidonierin 1 Kön. 11, 1.

צָיָה ungebr. Stw. s. v. a. צָחָה von der Sonne beschienen, trocken seyn. Davon צִיּוֹן.

צִיָּה *f.* Trockenheit. Hiob 24, 19. Davon אֶרֶץ צִיָּה trockenes Land, Steppe. Ps. 63, 2. 107, 35. Ohne אֶרֶץ dass. Ps. 78, 17. Stw. צָיָה.

צָיוֹן *m.* trockenes Land. Jes. 25, 5. 32, 2. Stw. צָיָה.

צִיּוֹן (von der Sonne beschienener Berg vom Stw. צָחָה, arab. صهوة Burg, im Syr. und Arab. ist das radicale *h* beybehalten صهيون, ܨܗܝܘܢ) *N. pr. f.* Zion, der höhere südwestliche (s. besond. *Barhebr. Chron.* S. 282 Z. 5; nicht nach *Lightfoot:* nördliche) Hügel von Jerusalem mit der Burg und dem obern Theile der Stadt, auch Davidsstadt genannt, weil sie dieser eroberte 2 Chr. 5, 2. Bey den Dichtern und Propheten dann häufig f. Jerusalem überh. und im Parallelismus damit. Dann auch f. die Bewohner (aber doch als *fem.*) Jes. 1, 27. 49, 14. 52, 1. Ps. 97, 8. Zeph. 3, 16. Dass. ist Tochter Zion's (s. בַּת *no.* 5) Jes. 1, 8. 10, 32. 62, 11, Bewohnerin Zion's 12, 6. Aber: *Töchter Zions* sind die Zionitinnen Jes. 3, 16. 17. 4, 3. Selbst von den im Exil wohnenden Zioniten Jes. 40, 9. Zach. 2, 11. 14.

Mit einem Genit. Jes. 60, 14: צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *Zion des Heiligen in Israel*, d. i. welches diesem angehört, ihm geweiht ist.

צִיּוּן *m.* Mahl, aufgerichteter Stein 2 Kön. 23, 17, theils als Wegemahl Jer. 31, 21, theils als Grabmahl. Ez. 39, 15. Stw. צָוָה in Kal, w. m. n.

צִיִּי (*denom.* von צִי, צִיָּה Wüste) nur im Plur. צִיִּים Bewohner der Wüste *a)* von Menschen Ps. 72, 9. 74, 14. *b)* von Thieren Jes. 13, 21. 23, 13. 34, 14. Jer. 50, 39.

צִין s. צִן.

צִינֹק *m.* Gefängniſs. Jer. 29, 26. Stw. צנק.

צִיעֹר (Kleinheit) *N. pr.* eines Ortes im Stamme Juda. Jos. 15, 54.

צִיק s. צוּק *no.* 2.

צִיץ s. צוּץ.

צִיץ (von צוּץ) *m.* 1) etwas Glänzendes, insbes. das Goldblech, welches der Hohepriester vor der Stirne trug. 2 M. 28, 36 — 38. Vgl. Ps. 132, 18. 2) Blume. Hiob 14, 2. Plur. צִצִּים (vgl. זִקִּים, זִיקוֹת). 1 Kön. 6, 18. 3) Flügel. Jer. 48, 9. Ueber den Uebergang der Bedeutungen s. נָצַץ. 4) *N. pr.* eines Ortes, nur 2 Chr. 20, 16.

צִיצָה *f.* Blume. Jes. 28, 4: צִיצַת נֹבֵל *flos marcoris* f. *flos marcens.* Vgl. V. 1.

צִיצִת *f.* (f. צִיצִית) eig. blumig, feder-flügelartig. Dah. 1) Vorderhaar. Ez. 8, 3. 2) Quäste, Troddel, welche die Israëliten an den Ecken ihres Oberkleides trugen, und für heilig hielten. 4 M. 15, 38. 39.

צִקְלַג, צִיקְלַג, צִיקְלָג *N. pr.* einer Stadt im Stamme Simeon, aber zu Zeiten unter der Herrschaft der Philister Jos. 15, 31. 19, 5. 1 Sam. 30, 1. 2 Sam. 1, 1. (Nach Simonis f. יְצִיק גַּל Ergieſsung einer Quelle).

צִיר in Kal ungebr. 1) im Kreise gehen, verw. mit דּוּר, שׁוּר, חוּר. Davon צִיר Thürangel, und Wehe. 2) überhaupt: gehen, gelangen, wie das arab. صار *med. Je,* wovon צִיר Bote. Davon

Hithpa. הִצְטַיֵּר sich auf den Weg machen Jos. 9, 4, wenn nicht הִצְטַיֵּד zu lesen, wie V. 12. Davon

I. צִיר *m.* (von צִיר *no.* 1.) 1) Thürangel. Spr. 26, 14. 2) Plur. s. v. a. חֲבָלִים Wehen der Gebährerin. Jes. 13, 8. 21, 3. 1 Sam. 4, 19. Trop. vom Schrecken Dan. 10, 16, welcher öfter mit den Wehen und dem Beben einer Gebährenden verglichen wird. 3) Bote (von צִיר *no.* 2) Spr. 13, 17. 25, 13.

II. צִיר *m.* (von צוּר *no.* 5) 1) Götzenbild Jes. 45, 16. 2) Gestalt Ps. 49, 15 im Chethibh.

צֵל *m.* (fem. wahrsch. Jes. 38, 8, vgl. צִלָּה) mit *Suff.* צִלִּי (von צָלַל *no. III.*) Schatten. Hiob 17, 7: וִיצֻרַי כַּצֵּל כֻּלָּם *und meine Glieder sind alle wie ein Schatten* (Beschreibung von höchster Magerkeit). Es steht *a)* als Bild der Vergänglichkeit. Hiob 8, 6. Ps. 102, 12. Kohel. 8, 13. — *b)* für: Obdach, Schutz, mit und ohne Beybehaltung des Bildes. Ps. 17, 8. 36, 8. Jes. 16, 3: *mache deinen Schatten am Mittag, wie in der Nacht* d. h. gewähre sichere Zuflucht in der brennenden Hitze. Jes. 23, 4: *du (Jehova) bist ein Schatten in der Hitze.* Als Plur. s. צְלָלִים.

צְלָא chald. nur *Pa.* beten. Dan. 6, 11. Esra 6, 10. (Im Syr. Arab., wo es صلى lautet, und Aethiop. dass.).

צָלָה braten. 1 Sam. 2, 15. Jes. 44, 16. (Arab. صَلَا dass.).
Derivat.: צָלִי.

צִלָּה *N. pr.* (Schatten) Weib des Lamech. 1 M. 4, 19. 22.

צְלוּל im Keri צְלִיל runder Brotkuchen, *κολλύρα* s. v. a. כִּכָּר, s. das Stw. צָלַל *no. II.* = גָּלַל. Nur Richt. 7, 13: צְלִיל לֶחֶם שְׂעֹרִים *LXX. Chald. placenta panis hordeacei.*

צָלַח *fut.* יִצְלַח 1) s. v. a. עָבַר durchgehn, hinübergehn (über einen Fluſs), mit dem *Acc.* 2 Sam. 19, 18. Vgl. צַלַּחַת. — 2) über etwas kommen, überfallen, mit עַל z. B. vom Geiste Jehova's, der über jem. kommt Richt. 14, 19. 15, 14. 1 Sam. 10, 10. 11, 6, mit אֶל 16, 13. 18, 10, dicht. mit dem *Acc.* Amos 5, 6. (Vgl. בּוֹא *no.* 2, *d*). — 3) durchgehen d. h. gedeihen von einer Unternehmung Jes. 53, 10. 54, 17, auch vom Unternehmer Ps. 45, 5. Jer. 22, 30; fortkommen (gedeihen) von einer Pflanze Ez. 17, 9. 10. Dah. mit לְ gedeihen zu etwas d. i. dazu tauglich seyn Jer. 13, 7. 10. (Arab. صَلَحَ tauglich seyn).

Hiph. 1) *trans.* gedeihen machen, beglücken *a)* das Unternehmen jem. 1 M. 24, 21. 56. 39, 3. 23. *b)* mit d. *Acc.* d. P. 2 Chr. 26, 5, mit לְ Neh. 1, 11. 2, 20. 2) glücklich vollenden, ausführen. 2 Chr. 7, 11. Dan. 8, 25. Insbes. mit דְּרָכָיו, דַּרְכּוֹ sein Unternehmen glücklich vollenden, Glück haben. 5 M. 28, 29. Ps. 37, 7: מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ *der Glückliche*, dem alles gelingt. 3) *intrans.* wie Kal *no.* 3. Gedeihen, Fortgang haben, von einer Unternehmung Richt. 18, 5, bey einer Unternehmung (vom Unternehmer) 1 Kön. 22, 12. 15. 1 Chr. 22, 13. 29, 23. 2 Chr. 18, 14. Spr. 28, 13. Jer. 2, 37.

צְלַח *chald.* s. v. a. das hebr. צָלַח. *Aph.* הַצְלַח (mit hebr. Form) 1) *trans.* jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dan. 3, 30; etwas glücklich ausführen. Esra 6, 14. 2) *intrans.* sich in Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dan. 6, 29; gedeihen (von der Unternehmung) Esr. 5, 8.

צַלַּחַת *f.* flache Schüssel, Schale. Spr. 19, 24. 26, 15. Plur. צְלָחוֹת (wie von צֵלָחָה) 2 Chr. 35, 13. Arab. زَلَحْلَحٌ flach, seicht, vom Fluſsbette (wahrsch. vom leichten Drüber- und Durchgehen, s. das Stw. *no.* 1), زُلَّحٌ groſse Schüsseln, äthiop. *transpon.* צחל *zahl* Schüssel.

צְלֹחִית *f.* dass. 2 Kön. 2, 20.

צָלִי *m.* Gebratenes. 2 M. 12, 8. 9. Stw. צָלָה.

צְלִיל s. צְלוּל.

I. צָלַל (arab. صَلَّ) klingen, von den Ohren 1 Sam. 3, 11. 2 Kön. 21, 12. Uebergetr. auf Zusammenschlagen der Lippen Hab. 3, 16.
Derivate: צֶלְצַל, מְצִלְתַּיִם.

II. צָלַל (arab. mit ض) rollen, hinabrollen, verw. mit גָּלַל (s. unter dem Buchst. צ). Im Verbo nur 2 M. 15, 10: *sie rollten* (stürzten) *hinab, wie Bley.* Davon צְלוּל *κολλύρα.* Vgl. צוּלָה, מְצוּלָה.

III. צָלַל (arab. mit ظ) beschattet werden. Neh. 13, 19.
Hiph. part. מֵצַל beschattend. Ez. 31, 3.
Derivate: צֵל, צֶלֶל, צַלְמָוֶת, מְצִלָּה und die *Nomm. pr.* צִלָּה, בְּצַלְאֵל, צְלַלְפּוֹנִי.

צֵל mit *Suff.* צִלּוֹ Plur. צְלָלִים *cstr.* צִלְלֵי Schatten. HL. 2, 17. Jer. 6, 4.

צִלְלְפּוֹנִי (*umbra respiciens me*) *N. pr. m.* mit dem Art. 1 Chr. 4, 3.

צָלַם ungebr. Stw. Aethiop. צלם *zalĕma* schattig seyn, arab. ظُلْمَة Finsternifs.

צֶלֶם *m.* mit *Suff.* צַלְמוֹ 1) eig. Schattenbild Ps. 39, 7, dann Bild überhaupt 1 M. 1, 27. 5, 3. 9, 6, von Götzenbildern 2 Kön. 11, 18. Amos 5, 26. 2) Trop. Wahn Ps. 73, 20. (Im Syr. und Chald. dass. Arab. صَنَم Bild, mit Verwechselung des נ und ל).

צְלֵם, **צֶלֶם** *chald. st. emphat.* צַלְמָא *m.* Bild, Götzenbild. Dan. 2, 31 ff. 3, 1 ff.

צַלְמוֹן (schattig) *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Richt. 9, 48, welcher Ps. 68, 15 dem Dichter das Bild eines beschneiten Berges gibt. 2) eines von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 28.

צַלְמֹנָה (*umbrosa*) *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israëliten in der Wüste, nur 4 M. 33, 41.

צַלְמָוֶת *f.* eig. Todesschatten, Todesnacht (von צֵל Schatten, und מָוֶת Tod), dah. poët. f. dichte Finsternifs. Hiob 3, 5. 10, 21. 28, 3. 34, 22. 38, 17: שַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת die Pforten der Finsternifs.

צַלְמֻנָּע (viell. f. צֵל מֻמְנָע dem der Schatten versagt ist) *N. pr.* Fürst der Midianiter Richt. 8, 5. Ps. 83, 12.

צָלַע hinken, eig. sich nach einer Seite (צֵלָע) hinneigen. 1 M. 32, 32. *Part. fem.* הַצֹּלֵעָה *coll.* die Hinkenden, bey der Heerde, dann auch übergetragen. Micha 4, 6. 7. Zeph. 3, 19. (Arab. ظلع).

צֵלָע *f. st. constr.* צֵלַע und צֶלַע, mit *Suff.* צַלְעִי 1) Rippe. 1 M. 2, 21. 22. Plur. צְלָעוֹת Breter, Balken (gleichs. Rippenwerk). 1 Kön. 6, 15. 16. 7, 3. (vgl. V. 2). 2) Seite. Hiob 18, 12. Jer. 20, 10: שֹׁמְרֵי צַלְעִי die meine Seite bewachen, meine vertrautesten Freunde. Auch von leblosen Dingen, der Seite des Zeltes 2 M. 26, 26. 27, Mitternachtsseite 2 M. 26, 35. Plur. צְלָעִים *m.* Seiten oder Flügel der Thür. 1 Kön. 6, 34. Sonst immer צְלָעוֹת *st. constr.* צַלְעוֹת von den Seiten des Altars 2 M. 38, 7, der Bundeslade 2 M. 25, 14. 3) Seitenzimmer (des Tempels) 1 Kön. 6, 5. Ez. 41, 6 ff., auch *collect.* wie יָצִיעַ, für ein ganzes Seitenstock 1 Kön. 6, 8, oder alle drey. Ez. 41, 5. 9. 11. בֵּית צְלָעוֹת Ez. 41, 9 ist der Raum zwischen den beyden Tempelmauern für diese Zimmer. Vgl. Jos. Archäol. VIII, 3 §. 2. 4) Stadt im Stamme Benjamin, Begräbnifsort des Saul. Jos. 18, 28. 2 Sam. 21, 14.

צֶלַע *m.* das Hinken, der Fall. Ps. 35, 15. 38, 18.

צָלַף ungebr. Stw. Syr. verwunden, eig. zerbrechen. Davon

צָלָף (Bruch, Wunde) *N. pr. m.* Neh. 3, 30.

צְלָפְחָד (erster Bruch, viell. vom Erstgebohrnen, vgl. פֶּטֶר) *N. pr. m.* 4 M. 26, 33. 27, 1. 36, 2. Jos. 17, 3.

צֶלְצַח (Schatten gegen die Sonne, von צֵל und ضَحّ Sonne) *N. pr.* einer Ortschaft in Benjamin. 1 Sam. 10, 2.

צְלָצַל 5 M. 28, 42 *st. constr.* צִלְצַל Hiob und Jes. a. a. O. (von צָלַל *no. 1.*) 1) das Klirren (arab. صَلْصَلَ klirren, vom Zaume, und klingen, von der Glocke), z. B. vom zusammengeschlagenen Metall, von

Waffen, auch: das Schwirren der Flügel (s. *no.* 3). Daher Jes. 18, 1: אֶרֶץ צִלְצַל כְּנָפַיִם *Land des Geschwirr's der Flügel* d. i. *des Geklirr's der (Heeres-) Flügel*, ohne Bild: Land voll waffenklirrender Heere h. Aethiopien. Der Ausdruck ist sehr gewählt und passend. כְּנָפַיִם bedeutet nämlich Flügel und Heeresflügel, Heere, und צִלְצַל das Flügelschwirren, so wie das Waffengeklirr der Heere, welches also der Dichter im kühnen Bilde ein Flügelschwirren nennt. And. Land des Schattens der Flügel, d. h. unter dessen Flügeln Israël Schutz sucht; aber צלצל hat nie die Bedeutung von צֵל. 2) klirrendes, klingendes Instrument, insbesondre vom Fischerhaken Hiob 40, 31. Plur. צֶלְצְלִים *st. constr.* צִלְצְלֵי die Becken, *cymbala* der Alten, ähnlich den Becken bey unserer Feldmusik. 2 Sam. 6, 5. Ps. 150, 5. 3) schwirrendes Thierchen, Grille, 5 M. 28, 42.

צָלַק ungebr. Stw. Chald. spalten. Davon

צֶלֶק (Spalt) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 37. 1 Chr. 11, 39.

צִלְּתַי (schattig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 8, 20. 2) 12, 20.

צַם s. צָמִים.

צָמֵא *fut.* יִצְמָא dursten. 2 M. 17, 3. Trop. lechzen nach jem., etwas, mit לְ. Ps. 42, 3. 63, 2. (Arab. ظمى). Die Derivate folgen.

צָמָא *m.* Durst. Ez. 19, 13.

צָמֵא *m. Adj.* durstend. Jes. 5, 13. 21, 14.

צִמְאָה *f.* Durst, übergetr. Brunst (vgl. רוּחַ), nur Jer. 2, 25.

צִמָּאוֹן *m.* dürre Gegend. 5 M. 8, 15. Jes. 35, 7.

צָמַד in Kal ungebr. Im Syr. und Arab. (mit ص) binden, anbinden.

Niph. nur in der Verbindung: נִצְמַד לְבַעַל - פְּעוֹר dem Baal-Peor anhangen, sich ihm weihn. 4 M. 25, 3. 5. Ps. 106, 28.

Pu. angebunden seyn. 2 Sam. 20, 8.

Hiph. mit מִרְמָה *nectere fraudem.* Ps. 50, 19.

Derivat: צָמִיד und

צֶמֶד *m.* mit *Suff.* צִמְדּוֹ 1) ein Paar, z. B. Ochsen 1 Sam. 11, 7, Esel Richt. 19, 10. 2 Kön. 9, 25: רֹכְבִים צְמָדִים paarweise reitend. *Collect.* Jes. 21, 7: צֶמֶד פָּרָשִׁים *Paare von Reitern* (auf Rossen) d. h. Reiter auf Rossen paarweise. V. 9. 2) Stück Land, welches man mit einem Joch Ochsen in Einem Tage pflügen kann, lat. *jugum*, *jugerum*. 1 Sam. 14, 14. Jes. 5, 10.

צַמָּה *f.* Schleyer. HL. 4, 1. 6, 7. Jes. 47, 2. Stw. צמם *no.* 2.

צִמּוּק *m.* getrocknete Weintrauben und die daraus geformten Kuchen, ital. *Simmuki.* 1 Sam. 25, 18. 2 Sam. 16, 1. Stw. צָמַק.

צָמַח hervorsprossen, von Gewächsen 1 M. 2, 5. 41, 6, von Haaren. 3 M. 13, 37. Koh. 2, 6: יַעַר צוֹמֵחַ עֵצִים *der Wald, der Bäume sprossen läfst.* Trop. von den zuerst erscheinenden Vorzeichen neuer Begebenheiten Jes. 42, 9. 43, 19. 58, 8.

Pi. wie Kal Ez. 16, 7. Richt. 16, 22.

Hiph. sprossen lassen. 1 M. 2, 9. Mit dopp. *Acc.* Ps. 147, 8. Trop. vom Erscheinen des Heils Jes. 45, 8. 61, 11. Davon

צֶמַח *m.* mit *Suff.* צִמְחוֹ Sprofs, meistens *coll.* was aus der Erde sprofst, das Gewächs, die Früchte. 1 M. 19, 25. Hos. 8, 7. Ez. 16, 7. Ps.

65, 11. Dah. צֶמַח יי Gewächs Jehova's Jes. 4, 2, von den Feldfrüchten, die Gott im heiligen Lande wachsen läſst, wie das parallele פְּרִי הָאָרֶץ. Die ganze Stelle erkläre ich jetzt: *und das Gewächs des Herrn dient zum Schmuck und Glanz, und des Landes Früchte dienen zu Glanz und Herrlichkeit den Geretteten Israëls* d. h. die ganze Natur im heiligen Lande schmückt sich dann schöner für den neuen geheiligten Anwachs des Volkes. Nach And. ist צֶמַח יי Sprößling Jehova's = der Messias, gegen den nothwendigen Parallelismus von פְּרִי הָאָרֶץ. Allerdings ist aber der Messias zu verstehen Jer. 23, 5. 33, 15, wo dem David צֶמַח צַדִּיק, צֶמַח צְדָקָה *ein gerechter Sprößling* verheiſsen wird, und aus dieser Stelle ist dann geflossen, daſs der Messias Zach. 3, 8. 6, 12 geradehin צֶמַח genannt wird.

צָמִיד *m.* 1) Armband. 1 M. 24, 22. 30. 2) Deckel eines Gefäſses, vom Anbinden, Befestigen genannt. 4 M. 19, 15. Stw. צָמַד.

צַמִּים *m. Sing.* (nach der Form צַדִּיק) 1) Schlinge, Fallstrick. Hiob 18, 9. Stw. צמם w. m. n. 2) Trop. Verderben. Hiob 5, 5: וְשָׁאַף צַמִּים חֵילָם *und Verderben schnappt nach ihrem Gute.* Die Versionen nehmen es hier für צמאים die Durstigen.

צְמִיתֻת *f.* eig. Vertilgung (von צָמַת), dah. לִצְמִיתֻת für immer, gänzlich, s. v. a. כָּלָה. 3 M. 25, 23. 30.

צָמַם ungebr. Stw. 1) flechten, wie das arab. طَمَّ, verw. mit זָמַם und dem arab. ضَمَّ binden. Davon צַמִּים Schlinge. 2) nach chald. Sprachgebrauche: צְמַם, צַמְצֵם verhüllen, verschleyern.

Derivat: צַמָּה.

צָמַק vertrocknet seyn, von den Brüsten Hos. 9, 14.

Derivat: צִמּוּק.

צָמַר ungebr. Stw. viell. s. v. a. זָמַר, abschneiden, arab. *transp.* صرم. Davon

צֶמֶר *m.* mit *Suff.* צַמְרִי Wolle (viell. vom Abschneiden, vgl. גֵּז. Chald. עֲמַר.) 3 M. 13, 47. 5 M. 22, 11.

צְמָרִי *N. pr.* einer canaanitischen Völkerschaft, nur 1 M. 10, 18. Passend vergleicht man die Stadt *Simyra*, wovon noch Shaw Ruinen unter dem Namen *Sumra* am westlichen Fuſse des Libanon fand.

צְמָרַיִם (2 Haufen?) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Benjamin. Jos. 18, 22. 2 Chr. 13, 4.

צַמֶּרֶת *f.* Belaubung des Baumes, gleichs. *lana* oder *coma arborum.* Ez. 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14. Solche Uebertragung der Ausdrücke vom Thierreiche auf das Pflanzenreich s. u. d. WW. גָּמַל, נָצָא, נִצָּה, יוֹנֶקֶת, פֶּרַח, οἰὸς ἄωτον Blume des Schaafes (*Hom. Od.* I, 443).

צָמַת 1) wie das arab. صمت stumm seyn, schweigen, dah. 2) *causat.* zum Schweigen bringen, vernichten, ausrotten Klagel. 3, 53.

Niph. vernichtet werden, verschwinden, vergehn. Hiob 6, 17. 23, 17.

Pi. Ps. 119, 139 und

Hiph. s. v. a. Kal. Ps. 54, 7. 69, 5. 101, 5.

Pilp. צִמְּתַתְנִי Ps. 88, 17 dass.

Derivat: צְמִיתוּת.

צֵן *m.* Plur. צִנִּים Dornen Spr. 22, 5, Dornhecke Hiob 5, 5, s. v. a. צִנָּה, צְנִינִים. Stw. צָנַן *no. I.*

צִן *N. pr.* (im Talmud. ist צין niedrige Palme) einer Wüste im Süden von Palästina, westlich von

Idumäa, mit dem Hauptorte קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ 4 M. 13, 21. 20, 1. 27, 14. Mit *He parag.* צִנָּה 34, 4. Jos. 15, 3.

צנא ungebr. Stw. s. v. a. צֹאן, Arab. ضنا *IV.* viel Vieh haben.

צֹנֶא *comm.* 4 M. 32, 24 und **צֹנֶה** Ps. 8, 8 s. v. a. צֹאן kleines Vieh, insbes. Schaafe.

צִנָּה I) s. v. a. צֵן Dorne, und dah. Haken, Fischerhaken, wie חֹחַ, סִיר. Plur. Amos 4, 2.

II) Schild Ps. 35, 2. 91, 4. Ez. 23, 24, und zwar der gröſsere (vgl. 1 Kön. 10, 16, 17), *scutum*, *θυρεός*, der den ganzen Körper des Kriegers bedeckte. Stw. צָנַן *no. II.*

III) Kühlung. Spr. 25, 13. Stw. צָנַן *no. III.*

צֹנָה s. צֹנֶא.

צָנוֹף oder **צָנוּף**=**צָנִיף** Jes. 62, 3 im Chethibh. Stw. צָנַף.

צִנּוֹר *m.* Wasserfall Ps. 42, 8, Wasserleitung, Canal 2 Sam. 5, 8. (Im Chald. dass.). Stw. צָנַר w. m. n.

צָנַח (verw. mit جنح beugen, neigen) hinabsteigen, z. B. vom Esel. Richt. 1, 14. Jos. 15, 18. Dann von leblosen Dingen. Richt. 4, 21: *sie schlug den Pflock durch seine Schläfe* וַתִּצְנַח בָּאָרֶץ *und er drang in die Erde.*

צְנִינִים *m. plur.* Dornen, Stacheln. 4 M. 33, 55. Jos. 23, 13. Stw. צָנַן *no.* 1.

צָנִיף *m.* Turban, Kopfbinde der Männer Hiob 29, 14, der Weiber Jes. 3, 23, des Hohenpriesters. Zach. 3, 5. Stw. צָנַף umwinden. S. מִצְנֶפֶת.

צָנַם wahrsch. hart seyn, wie im Sam. Vgl. صَنَمٌ Fels. Im Hebr. nur *Part. pass.* unfruchtbar (von Aehren). 1 M. 41, 23. Vgl. גַּלְמוּד.

צָנַן ungebr. Stw. I) s. v. a. שָׁנַן scharf seyn, davon צִנָּה, צְנִינִים.

II) s. v. a. גָּנַן (s. unter צ) beschützen, beschirmen. Vgl. צִנָּה *no.* 2. Schild.

III) nach dem Chald. kühl seyn (verw. mit צָלַל *no.* III. schattig seyn). Davon צִנָּה *no.* III.

צְנָן s. צַאֲנָן.

צָנַע niedrig, demüthig, bescheiden seyn. *Part. pass.* (mit activer Bedeutung) Spr. 11, 2. Im Chald. dass. Verw. mit כָּנַע.

Hiph. demüthig handeln. Micha 6, 8.

צָנַף *fut.* יִצְנֹף umwickeln, z. B. den Turban. 3 M. 16, 4. — Jes. 22, 18: צָנוֹף יִצְנָפְךָ צְנֵפָה *er wikkelt dich wie ein Knäuel zusammen.*

Derivate: צָנִיף, מִצְנֶפֶת, und

צְנֵפָה *f.* Knäuel. Jes. 22, 18. S. das vor.

צִנְצֶנֶת *f.* Korb 2 M. 16, 33. S. über die Etymologie und die verwandten Formen u. d. W. סַלְסִלָּה *no.* 2.

צָנַק ungebr. Stw. Im Sam. verschlieſsen. Davon צִינֹק.

צָנַר ungebr. Stw. verw. mit כָּנַר, eig. *onomatop.* schnarren, schnurren (wie jenes *knarren*), aber hauptsächlich vom *Rauschen* des Wassers z. B. beym Wasserfalle, in der Wasserleitung. Davon צִנּוֹר. Diese Bedeutung hatte ohne Zweifel auch das *Quadrilitterum*, צַנְתַּר, daher

צַנְתֵּר *f.* Plur. וֹת Canäle, Röhren, aus welchen das Oel des Oelkrugs (גֻּלָּה) in die Lampen flieſst. Zach. 4, 12.

צָעַד 1) schreiten, einherschreiten, langsam und gemessen gehen, wie

in der Prozession 2 Sam. 6, 13, vgl. Jer. 10, 5, mithin von Jehova Richt. 5, 4. Ps. 68, 8. Mit dem *Acc.* durchschreiten (ein Land) Hab. 3, 12. Von dem gemessenen, affectirten Schritte des Liebhabers Spr. 7, 8.

2) *aufsteigen* (arab. صعد), wobey man langsam gehen muſs, und dann poët. hinaufsteigen machen (wie das franz. *monter* auch f. hinaufgeben -reichen -heben). So erklären sich am einfachsten die Worte 1 M. 49, 22: בָּנוֹת צָעֲדָה עֲלֵי שׁוּר *die Töchter* (d. i. die Zweige) *treibt er* (der Fruchtbaum) *über die Mauer.*

Hiph. machen, daſs jem. ausschreite, *fugare.* Hiob 18, 14.

Derivate: מִצְעָד, אֶצְעָדָה. Ferner

צַעַד *m.* Schritt. 2 Sam. 6, 13. Ps. 18, 37 und

צְעָדָה *f.* 1) das Einherziehn (Gottes). 2 Sam. 5, 24. 2) Schritt-Kettchen, welche die morgenländischen Frauenzimmer an den Fuſsspangen (עֲכָסִים) befestigen, und die Füſse damit verbinden, um kleine zierliche Schritte zu machen. Jes. 3, 20. (Arab. مصعاد dass.). Vgl. אֶצְעָדָה.

צָעָה 1) beugen, neigen. (Arab. صغى). Z. B. ein Gefäſs, um es auszugieſsen. Jer. 48, 12. 2) gekrümmt seyn, von der Last der Fesseln, krummgeschlossen seyn. Jes. 51, 14. 3) sich hinlegen (zum Beyschlaf). Jer. 2, 20. 4) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehn. Jes. 63, 1.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. ebend.

צְעוֹר f. צָעִיר Jer. 14, 3. 48, 4 im Chethibh.

צָעִיף *m.* (von צָעַף) Schleyer, Hülle. 1 M. 24, 65. 38, 14.

צָעִיר *m.* 1) *Adj.* klein. Insbes. a) *minor natu.* 1 M. 19, 31, mit dem Zusatze לְיָמִים Hiob 30, 1. b) gering Richt. 6, 15; verachtet Ps. 119, 141. 2) Ortsname, nur 2 Kön. 8, 21.

צְעִירָה *f. Subst.* geringeres Alter. 1 M. 43, 33.

צָעַן wandern, abreisen, von Nomaden (arab. ظعن), viell. eig. die Thiere zur Reise bepacken. Vgl. טָעַן *no. II.* Jes. 33, 20.

צֹעַן *N. pr.* Zoan, alte Stadt in Unterägypten, nach den *LXX.* und den *Targg.* Tanis, am östlichen Ufer des von ihr benannten tanitischen Nilarmes, im Aegypt. *Dschane, Dschani* d. i. Niederung, woraus die hebräische sowohl als die arabische Form صان gebildet ist. Fälschlich hat man sie in die Gegend von *Mansûra* gesetzt, oder auch mit *Tennesis* verwechselt. 4 M. 13, 22. Jes. 19, 11. 13. 30, 4. Ez. 30, 14.

צַעֲנַנִּים (Wanderungen) *N. pr.* einer Ortschaft der Keniter bey Kedesch im Stamme Naphtali Jos. 19, 33. Richt. 4, 11.

צָעַף ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. עָטַף verhüllen, bedecken. Davon צָעִיף.

צַעֲצֻעִים *m. plur. Vulg. opus statuarium* 2 Chr. 3, 10. Stw. צוּעַ.

צָעַק s. v. a. זָעַק schreyen, bes. um Hülfe 5 M. 22, 24. 27, mit אֶל der Pers. 1 M. 41, 55. Richt. 4, 3, mit לְ 2 Chr. 13, 14. Mit d. *Acc.* d. S., worüber man schreyt Hiob 19, 7. (Arab. صعق). Dieser Stamm mit dem härtern צ ist älter, als der mit dem weichen ז, und nur ersterer kommt im Pentateuch vor. Vgl. צָחַק und שָׂחַק.

Pi. s. v. a. Kal, nur 2 Kön. 2, 12.

Hiph. zusammenberufen, wie הִזְעִיק 1 Sam. 10, 17.

Niph. pass. von *Hiph.* zusammenberufen werden, zusammenkommen. Richt. 7, 23. 24. 10, 17. Davon

צְעָקָה *f.* Geschrey, insbes. um Hülfe, 2 M. 3, 9. Hiob 34, 28. 1 M. 19, 13: צַעֲקָתָם *das Geschrey über sie.*

צָעַר klein seyn. Arab. صَغُرَ, syr. ܙܥܪ. (Vgl. זְעֵיר, מִזְעָר). Trop. gering, niedrig seyn und werden. Jer. 30, 19. Hiob 14, 21 (Gegens. כָּבֵד). Zach. 13, 7.

Derivate: מִצְעָר, צְעִירָה, צָעִיר, auch die *Nomm. pr.* צוֹעַר, צִיעֹר und

צֹעַר und **צוֹעַר** (Kleinheit, vgl. 1 M. 19, 20) *N. pr.* einer Stadt an der südlichen Spitze des todten Meeres 1 M. 13, 10. 19, 22. 30. Jes. 15, 5. Jer. 48, 34. Ihr älterer Name war בֶּלַע.

צָפַד (verw. mit צָמַד) fest anhängen Klagel. 4, 8. (Arab. صَفَدَ verbinden).

צָפָה 1) wie im Arab. صفى hell, glänzend seyn, s. *Pi.*

2) umherschauen, bes. von einem hohen Orte herab, und nach etwas Fernem (eig. wohl: mit dem Auge bestrahlen, s. שָׁזַף, צוּץ). Jes. 21, 5. Part. צוֹפֶה Thurmwächter 1 Sam. 14, 16. 2 Sam. 13, 34. 18, 24. Metaph. von den Propheten, insofern sie gleich jenen Wächtern das Volk über das Bevorstehende benachrichtigen oder warnen sollen. Jer. 6, 17. Ez. 3, 17, vgl. Hab. 2, 1. Von einem Thurme, der eine weite Aussicht hat *(late prospectat)* HL. 7, 5. Daher *a)* ausschauen nach etwas, *exspectare*, erwarten. Hos. 9, 8: צֹפֶה אֶפְרַיִם *Ephraim schaut* (nach Hülfe) *aus.* *b)* genau beobachten, m. d. *Acc.* Spr. 15, 3. 31, 27, mit בְּ Ps. 66, 7, mit בֵּין ein Einsehn haben zwischen 1 M. 31, 49. *c)* auflauern, nachstellen, mit לְ Ps. 37, 32. *d)* ausersehen, wie רָאָה. Hiob 15, 22: צָפוּ הוּא אֱלֵי חָרֶב *ausersehn ist er fürs Schwert.* (צָפוּ für צָפוּי).

Pi. 1) mit Gold oder Silber überziehen, mit dopp. *Acc.* 2 M. 25, 24. 1 Kön. 6, 20 ff. Eig. klar, glänzend machen, *causat.* von Kal *no.* 1.

2) wie Kal *no.* 2. 1 Sam. 4, 13. Part. מְצַפֶּה Wächter. Jes. 21, 6. Trop. von den Propheten Micha 7, 4. Vor der Sache, nach welcher jem. ausschaut, steht אֶל Klagel. 4, 17, בְּ Micha 7, 7. Absolut steht es Ps. 5, 4.

Pu. pass. von *Pi. no.* 1. 2 M. 26, 32. Spr. 26, 23.

Derivate: צִפּוּי, צְפִיָּה, צָפִית, מִצְפֶּה und die *Nomm. pr.* צְפַת, מִצְפָּה, צִפְיוֹן, צְפִי, צְפוֹ, צְפָתָה.

צָפָה *f.* (von צוּף) das Schwimmen. Ez. 32, 6.

צְפוֹ (Warte) *N. pr.* eines Sohnes von Eliphas 1 M. 36, 11. 15, wofür צְפִי 1 Chr. 1, 36.

צִפּוּי *m.* (von צָפָה *Pi. no.* 1.) metallener Ueberzug. 4 M. 17, 3. 4. Jes. 30, 22.

צָפוֹן *comm.* (*f.* Jes. 43, 6. HL. 4, 16) 1) Mitternachtsgegend, Norden, eig. Verborgenheit, Dunkel, weil man sich den Norden der Erde in Dunkel gehüllt dachte (*πρὸς ζόφον Hom. Od.* 9, 25 ff. 10, 190 ff.), so wie den Süden licht und von der Sonne beschienen (s. דָּרוֹם) 4 M. 34, 7. מִצָּפוֹן לְ nördlich von Jos. 8, 11. 13, und ohne לְ Jos. 11, 2. Mit dem ה־ *parag.* צָפוֹנָה nach Norden 1 M. 13, 14, auch f. die Gegend nach Norden, dah. s. v. a. צָפוֹן selbst,

als מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה Jer. 1, 15, und mit *Praep.* אֶל־הַצָּפוֹנָה Ez. 8, 14, לַצָּפוֹנָה 1 Chr. 26, 17 nach Norden; מִצָּפוֹנָה auf der Nordseite Jos. 15, 10, מִצְּפוֹנָה לְ nördlich von etwas Richt. 21, 19, מִפְּנֵי צָפוֹנָה von Norden her Jer. 1, 23. Vgl. נֶגְבָּה. — אֶרֶץ צָפוֹן Nordland (von Babylonien) Zach. 2, 10 (6). Jer. 16, 15, vgl. 6, 22. 2) Nordwind. HL. 4, 16. 3) die nördliche Hemisphäre, hier poët. für den ganzen Himmel, weil wir gröſstentheils nur die nördliche Halbkugel desselben sehen. Hiob 26, 7. 4) Stadt im Stamme Gad, Jos. 13, 27.

צְפוֹן s. צִפְיוֹן.

צְפוֹנִי *m.* 1) *Adj.* aus Norden gekommen, hier von dem Heuschrekkenschwarme. Joël 2, 20. 2) *Patron.* von צְפוֹן, צִפְיוֹן (w. m. s.) 4 M. 26, 15.

צְפוּעַ Ez. 4, 15 im Chethibh s. v. a. צָפִיעַ.

צִפּוֹר Plur. צִפֳּרִים (wie von צִפֹּרֶת) *comm.* (*fem.* Spr. 27, 8) 1) kleiner Vogel, insbes. Gesangvogel, von צָפַר *no.* 3. zwitschern. Insbes. Sperling Ps. 84, 4. Spr. 26, 2. (Arab. عصفور mit vorgesetztem *Ain.*) Ps. 11, 1. 104, 17. 124, 7. Hiob 40, 29. Spr. 6, 5. 7, 23. 2) Vogel überhaupt 5 M. 4, 17. 14, 11. 3 M. 14, 4. *Collect.* Vögel 1 M. 7, 14. 15, 10. 3) *N. pr.* Vater des Balak, Königs von Moab. 4 M. 4, 10. Jos. 24, 9.

צָפַח breit seyn, wie im Arab. صفح *Conj. II.* ausbreiten, verw. mit סָפַח. Aethiop. שפח *safaha* ausbreiten, ausdehnen. Davon צַפִּיחִית und

צֹפַח, צוֹפַח (Krug) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35. 36. Ferner

צַפַּחַת *f.* Krug, z. B. für Wasser 1 Sam. 26, 11 ff., für Oel 1 Kön. 17, 12. Chald. צְפִיחָה dass. Arab. transp. صحفة Schüssel, Gefäſs, syr. ܨܦܚܐ dass.

צְפִי s. צָפוּי.

צְפִיָּה *f.* (von צָפָה) Warte, s. v. a. מִצְפָּה Klagel. 4, 17.

צִפְיוֹן (Erwartung, Sehnsucht) *N. pr. m.* 1 M. 46, 16, wofür צְפוֹן 4 M. 26, 15.

צַפִּיחִית *f.* Kuchen. 2 M. 16, 31. Stw. צָפַח, dah. die Etymol. wie πλακόεις.

צְפִין Ps. 17, 14 Chethibh f. צְפוּן s. צָפַן *no.* 2.

צָפִיעַ *m.* nur *pl.* צְפִיעִים thierische Excremente, Mist. Ezech. 4, 15. Arab. ضفع. Stw. צָפַע, ضفع, welches im Arab. auch: *pepedit* bedeutet.

צְפִיעָה *f.* nur *plur.* צְפִיעוֹת, Sprößlinge des Baumes, aber nur von dem unedlern Getriebe, gleichsam dem Auswurf des Baumes, und hier übergetragen auf unedlere Glieder der Familie. Jes. 22, 24. Versch. von צֶאֱצָאִים (edlere) Sprossen. Stw. צָפַע.

צָפִיר *m.* Bock. Dan. 8, 5. 21. S. das Chald.

צְפִיר chald. plur. צְפִירִין dass. Esr. 6, 17. Syr. ܨܦܝܪܐ. Die Art der Ableitung von צָפַר ist nicht deutlich; am wahrscheinlichsten noch von צָפַר *no.* 2 tanzen, hüpfen.

צְפִירָה *f.* (von צָפַר *no.* 1) eig. Kreis 1) Kranz, Krone. Jes. 28, 5. 2) Kreislauf des Schicksals, die Reihe. Ez. 7, 7: בָּאָה הַצְּפִירָה אֵלֶיךָ *die Reihe kommt an dich. Abulwalid* sehr passend: انتهى الدور اليك. V. 10.

צָפִית *f.* (von צָפָה) Wache, Wacht. Jes. 21, 5: צָפֹה הַצָּפִית *man wacht*

die Wacht od. *man hütet die Hut* d. h. Wachen sind ausgestellt. And. Erklärungen s. in m. Comment. zu d. St.

צָפַן *fut.* יִצְפֹּן (verw. mit טָמַן) 1) verbergen. 2 M. 2, 2. Part. *pass.* צָפוּן das Verborgene, Unzugängliche. Ez. 7, 22. Insbes. um jemanden zu schützen Ps. 27, 5. 83, 4: צְפוּנֵי יְהוָה Jehova's Schutzgenossen. *Intrans.* sich verbergen, insbes. um aufzulauern, nachzustellen, mit לְ der Person Spr. 1, 11. 18. Ps. 10, 8. Ohne *Casus* Ps. 56, 7 Keri. 2) aufbewahren. Part. צְפוּנִים Güter, Schätze. Ps. 17, 14 Keri. Mit לְ für jem. aufsparen. Hiob 21, 19. Ps. 31, 20. Hiob 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ טָמוּן לִצְפוּנָיו *jedes Unheil ist aufgespart seinen Schätzen.* צָפַן בְּלֵב im Herzen bewahren Hiob 10, 13, אִתּוֹ bey sich bewahren Spr. 2, 1. 7, 1. 3) bewahren vor jem. d. i. es ihm versagen, mit מִן Hiob 17, 4. 4) zurückhalten, aufhalten. Spr. 27, 16.

Niph. 1) verborgen seyn, vor jem. d. h. ihm unbekannt seyn, mit מִן Hiob 24, 1. Jer. 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. i. bestimmt seyn, mit לְ Hiob 15, 20.

Hiph. wie Kal *no.* 1. verbergen 2 M. 2, 3. Hiob 14, 13, u. *intrans.* lauern Ps. 56, 7 Chethibh.

Derivate: צָפוּן (צְפוּנֵי), מַצְפֻּנִים, und die *Nomm. pr.* צְפוֹן und

צְפַנְיָה (den Jehova verborgen d. i. geschützt hat) *Zephanja*, *N. pr.* 1) des bekannten Propheten. Zeph. 1, 1. 2) eines Priesters Jer. 21, 1. 29, 25. 29, wofür צְפַנְיָהוּ 37, 3. 52, 25. 3) Zach. 6, 10. 14. 4) 1 Chr. 6, 21, wofür אוּרִיאֵל 6, 9. 15, 5. 21. *LXX. Vulg.* Σοφονίας, *Sophonias.*

צָפְנַת פַּעְנֵחַ ägypt. *N. pr.*, welches Pharao dem Joseph beylegte, nachdem er in den ägypt. Staatsdienst getreten war. 1 M. 41, 45. Dem eig. ägypt. Laute näher kommt die Lesart des *Alex.*: Ψονθομφανήχ d. i. Heil der Welt (kopt. *Psot-em-pheneh*), ein hochtrabender Titel, dergleichen sich morgenländische Beherrscher häufig beylegen, z. B. im Persischen *Schach - Alem* König der Welt, *Dschehan-ghiri* Welteroberer. Das Oxf. *Ms.* hat die Glosse: Ψονθομφανήχ, ὅ ἐστιν σωτὴρ κόσμου. *Hieron. servator mundi.* Die Schreibart des Grundtextes ist wohl hebraisirt (vgl. מֹשֶׁה, אַבְרֵךְ), und wird dann durch *revelator occulti* erklärt (*Targ. Syr.* Kimchi). S. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 207—16.

צָפַע ungebr. Stw. s. v. a. ضفع hervorbringen, hervorstofsen (verw. mit ضفّ), aber nur von Hervorbringungen unedlerer Art im Pflanzen- und Thierreiche, dem unedlen Getriebe des Baumes (s. צְפִיעָה), Ottergezücht (צֶפַע), selbst von Excrementen (s. צְפִיעַ). Fäsi (neue Jahrb. f. Philologie I S. 171) nimmt für צָפַע auch die onomatopoëtische Bdtg: zischen, pfeifen, *sibilare* an (vgl. צָפַף und פָּעָה) und leitet davon צֶפַע, צִפְעֹנִי Otter ab, vgl. אֶפְעֶה.

צֶפַע *m.* Nattern-, Otternbrut, γεννήματα ἐχιδνῶν (Matth. 3, 7) Jes. 14, 29. *LXX.* ἔκγονα ἀσπίδων. Davon

צִפְעֹנִי (wie יִדְּעֹנִי) *m.* eig. was zur Otternbrut gehört, dah. Natter selbst. Jes. 11, 8. 59, 5. Spr. 23, 32. Plur. צִפְעֹנִים Jer. 8, 17. *LXX* (Jes. 11, 8. 14, 29): ἔκγονα ἀσπίδων. — *Aqu.* βασιλίσκος. *Vulg. regulus*, weshalb J. D. Michaëlis die gehörnte Schlange oder den Cerasten versteht.

צָפַף nur in *Pilp.* צִפְצֵף, wie ein Vogel pipen, πιπίζω, τιτίζω Jes.

10, 14. 38, 14, dann, wie τρίζω, στρουθίζω, übergetragen auf den pipenden, zischenden Laut (*vox exigua Virg. Aen. VI*, 492), welchen das Alterthum den Manen zuschrieb, oder vielmehr von den jene Manen nachahmenden Tönen der Todtenbeschwörer. Jes. 8, 19.

צַפְצָפָה *f.* nach den hebr. Auslegern Weide, *salix*. Ez. 16, 5 (wo man sich בְּ hinzuzudenken hat). (Im Arab. صَفْصَافٌ dass.). Nach der Etym. Ueberschwemmung, überschwemmter Baum, vom Stw. צוּף, was von der Weide sehr passend ist.

צָפַר 1) im Kreise gehen (s. צְפִירָה), dah. sich wenden, kehren. Richt. 7, 3: *wer furchtsam ist und bange* יָשֹׁב וְיִצְפֹּר *der wende sich und kehre um.* 2) im Kreise tanzen, überh. hüpfen, tanzen. Arab. ضَفَرَ *fut. I.*, vgl. גִּיל, חוּל und מָחוֹל. Davon צָפִיר Bock. 3) trillern, zwitschern, von Vögeln. Arab. صفر.
Derivate: צִפּוֹר, chald. צְפַר, und das *N. pr.* צוֹפַר.

II. צָפַר s. v. a. ظَفَرَ kratzen, mit Nägeln und Krallen. S. צִפֹּרֶן.

צְפַר *chald.* (*f.* Dan. 4, 18, und 4, 9 Keri, aber Chethibh *masc.*) Vogel, s. v. a. das syr. ܨܶܦܪܳܐ. Im Sing. 1 M. 7, 14. 5 M. 4, 17 *Targ.* Plur. צִפְּרִין, *constr.* צִפְּרֵי Dan. 4, 9. 11. 18. 30.

צְפַרְדֵּעַ *m.* Frosch. 2 M. 7, 27. 28. 8, 1 ff. *Collect.* für Frösche 8, 2, und dann *gen. fem.* (Dieses *Quinquelitt.* ist zusammengesetzt aus צָפַר *no.* 2 tanzen, hüpfen, und رَدْغ Sumpf, also: Sumpfhüpfer, nicht, wie And. wollten, von letzterem Worte und צָפַר *no.* 3, denn das Trillern, Zwitschern der Vögel hat nichts gemein mit dem Fröschgequake. Aus dieser vollst. Form sind im Arab. und Syr. durch Abkürzung wieder *Quadrilittera* geworden, ضِفْدَع und ܐܽܩܪܕܥܳܐ Frosch).

צִפֹּרָה (weibl. Vogel) *N. pr. f.* Weib Mose's, Tochter des Jethro. 2 M. 2, 21. 4, 25. 18, 2.

צִפֹּרֶן *m.* 1) Nagel am Finger. 5 M. 21, 12. Stw. צָפַר *no II.* Arab. ظُفْر, chald. טְפַר Nagel, Kralle. Dah. 2) die (diamantene) Spitze des Griffels, gleichsam der Nagel desselben. Jer. 17, 1. Vgl. *Plin. H. N. XXXVII, cap.* 4.

צָפַת ungebr. Stw. vielleicht s. v. a. das syr. ܨܰܒܶܬ schmücken (*Barhebr.* S. 180), wovon ܨܶܒܬܳܐ Sir. 21, 24, chald. צַבֵּת ordnen, κοσμεῖν. Davon

צֶפֶת *f.* Säulencapitäl, Knauf 2 Chr. 3, 15, eig. Schmuck der Säule.

צְפַת (Warte, von צָפָה) *N. pr.* einer canaanitischen Stadt, nachmals חָרְמָה genannt, Richt. 1, 17.

צְפָתָה (dass.) Thal bey Maresa im Stamme Juda. 2 Chr. 14, 9.

צִצִּים s. צִיץ.

צָקַל ungebr. Stw. vielleicht s. v. a. عقل zusammenbinden, zusammenschnüren. Davon

צִקְלוֹן *m.* nur 2 Kön. 4, 42 Sack, Tasche.

צִקְלַג s. צִיקְלַג.

צַר u. **צָר** (letzteres bei *accent. distinct.* und dem Art.) mit *Suff.* צָרִי, Plur. צָרִים, צָרֵי (von צָרַר) *m.* 1) Dränger, Verfolger, Feind, s. v. a. אוֹיֵב, aber mit wenigen Ausnahmen (4 M. 10, 9) nur poët. Ps. 81, 15.

Hiob 16, 9. Jes. 9, 10, und in spätern Schriften. Vgl. Esth. 7, 4. 6. Neh. 9, 27. Stw. צָרַר *no.* 4.

2) Bedrängniſs (s. Stw. *no.* 5) Ps. 4, 2. 44, 11. 78, 42. בַּצַּר לִי wenn ich bedrängt bin eig. in der Bedrängniſs, die mir zu Theil wird. Ps. 18, 7. 66, 14. 106, 44. 102, 3: בְּיוֹם צַר לִי dass. Das *Fem.* ist צָרָה.

3) Stein, wahrsch. von dem Gedrängten, Compacten benannt, s. v. a. צוּר *no.* 1. Jes. 5, 28.

צַר (von צָרַר *no.* 5 wie תַּם von תָּמַם) *Adj.* enge. 4 M. 22, 26. Hiob 41, 7. Jes. 59, 19, *fem.* צָרָה Spr. 23, 27.

צֵר (enge) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Naphtali. Jos. 19, 35.

צֹר *m.* 1) Fels s. v. a. צוּר *no.* 2. Ez. 3, 9. 2) Messer. 2 M. 4, 25. Vgl. צוּר *no.* 3. 3) s. v. a. צוֹר Tyrus, w. m. n.

צָרַב in Kal ungebr. wahrscheinl. 1) s. v. a. גָּרַב (s. u. צ) schaben, dah. schäbig, rauh seyn, s. צָרֶבֶת. 2) dürr, verbrannt seyn, s. *Niph.* und über die Verwandtschaft der Bdtgen u. d. W. חָרַר.

Niph. verbrannt werden Ez. 21, 3 (20, 49). (Verw. ist שָׂרַף, צָרַף. Im Chald. צִרְבָה *adustio*).

צָרֶבֶת *f.* 1) schabige, rauhe Stelle der Haut, dah. Narbe von einem Geschwüre 3 M. 13, 23, oder einer Verbrennung V. 28. 2) *Adj. f.* verbrennend, sengend. Spr. 16, 27.

צָרַד ungebr. und zw. Stw. Arab. صرد kühl seyn. Davon

צְרֵדָה (Kühlung) Stadt im Stamme Manasse, unweit *Scythopolis.* 1 Kön. 11, 26. 2 Chr. 4, 17. Statt dessen צְרֵרָה Richt. 7, 22 (wo aber auch mit ד zu lesen ist), und gleichbedeutend ist offenbar auch צָרְתָן Jos. 3, 16. 1 Kön. 4, 12. 7, 46.

צָרָה ungebr. Stw. 1) nach dem Syr. und Chald. ritzen, spalten. Dah. 2) nach dem Arab. ضرى flieſsen, träufeln (von einer Wunde). Davon צְרִי und das *N. pr.* צְרוּיָה.

צָרָה (mit *Kamez impuro*) *f.* von צַר (Stw. צָרַר) 1) Feindin, insbes. Nebenbuhlerin. 1 Sam. 1, 6. Stw. צָרַר *no.* 4. 2) Bedrängniſs, Noth. Mit dem *He parag.* Ps. 120, 1: בַּצָּרָתָה לִּי *wenn ich in Noth bin*, vgl. Jon. 2, 3. Stw. צָרַר *no.* 5.

צְרוּיָה und **צְרֻיָה** *N. pr. (fissa)* Tochter des Isai, Mutter Joabs. 1 Sam. 26, 6. 2 Sam. 2, 13. 1 Chr. 2, 16.

צְרוּעָה (Aussätzige) *N. pr.* Mutter des Jerobeam. 1 Kön. 11, 26.

צְרוֹר s. צְרֹר.

צָרַח ungebr. Stw. (verw. mit צָחַר, צָהַר) 1) wie das arab. صَرَحَ hell, offen dastehen; davon صَرْحَة hochliegendes Land, welches man weit sehen kann; صَرْح hohes Gebäude, Thurm. Im Hebr. צָרַח. 1) hell schreyen, arab. صَرَخَ. Zeph. 1, 14. Verw. ist רָזַח.

Hiph. dass. vom Kriegsgeschrey. Jes. 42, 13.

צֹרִי Tyrier, *N. gent.* von צֹר Tyrus. 1 Kön. 7, 14. Esra 3, 7.

צְרִי 1 M. 43, 11. Jer. 8, 22. 46, 11. 51, 8, in *Pausa* צֹרִי Ez. 27, 17, mit Waw וּצְרִי 1 M. 37, 25 das Harz der Balsamstaude, *opobalsamum*, ein vorzugsweise in Gilead wachsendes Product, welches zur Heilung äuſserer Schäden angewandt wurde. Stw. צָרָה, w. m. n. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 628. *Celsii Hierobot. II*, 180 — 185, dagegen J. D. Michaëlis (*Supplemm.*

S. 2142), Warnekros (im Repertorium für morgenländ. Litteratur Th. XV. S. 227) und Jahn (Archäol. Th. I. §. 83).

צְרִי *N. pr.* s. יִצְרִי *no.* 3.

צְרוּיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ *m.* hohes und hochstehendes, weithin scheinendes Gebäude, Thurm Richt. 9, 46. 49, von alten Thürmen, Warten 1 Sam. 13, 6. Stw. צָרַח *no.* 1.

צָרַךְ ungebr. Stw. Im Talmud *Ithpe.* bedürfen, syr. und arab. arm seyn. Davon

צֹרֶךְ *m.* Bedürfniſs. 2 Chr. 2, 15. (Im Chald. und Rabbin. häufiger).

צָרַע im Arab. صَرَعَ niederschlagen, zu Boden strecken, woven صَرِيعٌ Peitsche, Geiſsel, dann auf Krankheiten übergetragen: صَرْعٌ Epilepsie. Dah. *Part. pass.* צָרוּעַ 3 M. 13, 44. 22, 4 und *Part. Pu.* מְצֹרָע 2 Kön. 5, 1. 27. 15, 5 aussätzig, eig. (von Gott) geschlagen, gegeiſselt, weil man sich den Aussatz als eine Strafe Gottes, gleichsam als die Schläge desselben dachte. Vgl. dieselbe Uebertragung u. d. WW. נָגַע, נֶגַע, נָכָה, im Arab. ضَرَبَ. [So die herrschende Ableitung. Bey der starken Verwandtschaft des צ mit ג würde es noch näher liegen, צָרַע = גָּרַע f. schaben, kratzen, schäbig seyn, zu nehmen, und davon den Aussatz abzuleiten]. Davon צָרַעַת und

צִרְעָה *f.* 2 M. 23, 28. 5 M. 7, 20. Jos. 24, 12, nach den Versionen und hebr. Auslegern: Hornisse, Wespe (von צָרַע f. schlagen, stechen vgl. נָכָה, ضَرَبَ), dann mit dem Art. *coll.* die Hornissen, wahrscheinl. bildlich für: alle göttliche Strafen oder Landplagen. S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 534, und dagegen Rosenm. zu 2 M. 23, 28.

צָרְעָה (etwa: Niederlage) Stadt in der Ebene des Stammes Juda, die aber zum Stamme Dan gerechnet wurde. Jos. 15, 33. 19, 41. Richt. 13, 2. *Nom. gent.* צָרְעִי 1 Chr. 2, 54 und צָרְעָתִי V. 53. 4, 2.

צָרַעַת *f.* Aussatz (über die Etym. s. צָרַע), theils an Menschen 3 M. 13, 2 ff., theils an Häusern (wahrscheinl. der Salz- od. Salpeterfraſs) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) 3 M. 13, 47—59. 14, 34—37. Bey Menschen ist es eig. der weiſse Aussatz, vgl. 2 M. 4, 6. 4 M. 12, 10.

צָרַף *fut.* יִצְרֹף 1) Metall (bes. edles) schmelzen. (Wohl verw. mit שָׂרַף brennen.) Dah. צֹרֵף der Gold- Silberarbeiter. Richt. 17, 4. Spr. 25, 4. Insbes. durch Feuer läutern, von den Schlacken absondern. Ps. 12, 7. Jes. 1, 25. 2) Trop. läutern. Dan. 11, 35. Part. *pass.* צָרוּף lauter Ps. 18, 31. 119, 140. 3) prüfen, erproben. Ps. 17, 3. 26, 2. 105, 19.

Niph. pass. Dan. 12, 10.

Pi. wie Kal *no.* 1. *Part.* מְצָרֵף Mal. 3, 2. 3.

צֹרְפִי (Goldarbeiter) *N. pr. m.* (mit dem Art.) Neh. 3, 31.

צָרְפַת (etwa: Schmelzhütte?) mit *He parag.* צָרְפָתָה *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon. 1 Kön. 17, 9. 10. Obad. 20. Jetzt صرفند *Sarfend.*

צָרַר Grdbdtg: drängen, zusammendrängen, dah. 1) zusammenbinden, einbinden, in ein Tuch, Bündel (arab. صَرَّ). Vgl. צוּר *no.* 1. Mit בְּ 2 M. 12, 34. Hiob 26, 8. Jes. 8, 16. Spr. 30, 4. 1 Sam. 25, 29: *das Leben meines Herrn wird*

eingebunden seyn in das Bündlein der Lebendigen, d. i. wohl verwahrt seyn. Hos. 13, 12: *zusammengebunden ist die Schuld Ephraims* d. i. aufgehoben bis zur Ahndung, vgl. Hiob 14, 17. Derivat: צְרֹר. 2) zusammenfassen, festfassen. Hos. 4, 19. 3) einschlieſsen, einsperren. 2 Sam. 20, 3. 4) drängen, verfolgen, anfeinden (arab. ضَرَّ). 4 M. 33, 55. Jes. 11, 13. Mit dem *Dat.* 4 M. 25, 18. Dah. *Part.* צֹרֵר s. v. a. צַר Verfolger, Feind. Ps. 6, 8. 7, 5. 23, 5. Auch f. eifersüchtig seyn, Nebenbuhler seyn. 3 M. 18, 18. Derivate: צַר, צָרָה. 5) *intrans.* zusammengedrängt, enge seyn. In dieser Bdtg wird das *Praet.* contr. gebraucht (sonst צָרַר) צַר *fem.* צָרָה Jes. 49, 20. *Impers.* צַר לִי es ist mir enge d. h. *a)* ich bin in Noth, es geht mir übel. Ps. 31, 10. 69, 18. Richt. 11, 7. *b)* mir ist angst. 1 Sam. 28, 15. 2 Sam. 24, 14. *c)* ich nehme mir's nahe um etwas, mit עַל 2 Sam. 1, 26. In derselben Verbindung steht das *Fut.* וַיֵּצֶר לִי s. יָצַר *no. II.*

Pu. part. מְצֹרָר zusammengebunden. Jos. 9, 4.

Hiph. הֵצֵר *inf.* הָצֵר *fut.* יָצֵר 1 Kön. 8, 37 bedrängen, mit dem *Dat.* Jer. 10, 18, durch Belagerung 5 M. 28, 52. 1 Kön. a. a. O., ängstigen Zeph. 1, 7. Neh. 9, 27. Diese trans. Bdtg findet auch statt in 2 Chr. 28, 22: בְּעֵת הָצֵר לוֹ *zur Zeit, wo man ihn bedrängt.* 33, 12, und אִשָּׁה מְצֵרָה ein Weib in Kindesnöthen (wo sie das Kind durch Wehen hervorpreſst) Jer. 48, 41. 49, 22.

Derivate bey *no.* 1. 4 und מֵצַר.

צְרֹר und **צְרוֹר** *m.* Plur. צְרֹרוֹת (1 M. 42, 35) 1) Bündel, Päckchen 1 Sam. 25, 29, insbes. Geldbeutel, Bündel mit Geld 1 M. 42, 35. Spr. 7, 20, mit Wohlgerüchen HL. 1, 13. Ueber Spr. 26, 8 s. מַרְגֵּמָה. 2) s. v. a. צוּר *no.* 1. Stein, Steinchen 2 Sam. 17, 13 (Körnchen? Amos 9, 9.) 3) *N. pr. m.* 1 Sam. 9, 1.

צְרֵדָה s. צְרֵדָה.

צֶרֶת (viell. für צֹהֶרֶת Glanz) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 7.

צֶרֶת הַשַּׁחַר (Glanz der Morgenröthe, s. das vor.) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ruben Jos. 13, 19.

ק

Koph, קוֹף, arab. قَفْ d. i. Nadelöhr, Oehr der Axt (welches zu der phönizischen und hebräischen Figur des Buchstaben paſst), der 19te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet es sich vom כ dadurch, daſs es (gleich dem ט) am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation und Zusammenpressung der Organe gesprochen wird.

Ueber die Verwechselungen desselben mit den andern Gaumbuchstaben s. ג, כ, auch steht es den Gutturalen nahe, daher קָטַר und chald. עֲטַר räuchern. Auſserdem finden sich mehrere Beyspiele, wo Stammwörter mit *k* und *t* dieselbe Bedeutung haben, und wenigstens in den frühesten Sprachepochen müssen sie öfter vertauscht worden seyn, s. פָּקַח und פָּתַח öffnen, שָׁקָה und שָׁתָה trinken, פָּתַר äthiop. ፈከረ erklären, אַתָּה du, davon das *Suff.* ךָ; vgl. κόπτω und τύπτω, τέτταρες und *quattuor.*

קָא *m.* (von קוֹא) das Ausgespiene. Spr. 26, 11.

קָאַת *f.* mit dem Art. הַקָּאַת *st. constr.* קְאַת ein Wasservogel (3 M. 11, 18. 5 M. 14, 17), zugleich Bewohner wüster Gegenden (Jes. 34, 11. Zeph. 2, 14. Ps. 102, 7), nach den alten Uebersetzern: Kropfgans, Pelekan. Stw. wahrsch. קוֹא speyen, von dem Ausspeyen der eingeschluckten Muscheln und anderer unverdaulichen Dinge, welches der Pelekan mit andern Wasservögeln gemein hat. ת־ָ und ת־ַ ist seltenere Femininalform für ה־ָ, s. Lehrgeb. S. 467.

קַב *m.* 2 Kön. 6, 25 ein Maafs, nach den Rabbinen ein Sechstheil des סְאָה. Stw. קָבַב *no.* 1., näml. von der Wölbung, Höhlung benannt.

קָבַב 1) s. v. a. נָקַב höhlen, dah. auch: wölben. Arab. قَبَّ *Conj. II.* und chald. קַבֵּב ein Gewölbe erbauen. Verw. mit גָּבַב *no.* 1.

2) verwünschen s. v. a. נָקַב *no.* 3, w. m. n. Von dieser Form nur *Praet. Inf.* und *Imp.* 4 M. 23, 8 ff. *Imp.* mit *Suff.* קָבְנוֹ 4 M. 23, 13 mit dem *Nun epenthetico.*

Derivate: קַב, קֵבָה.

קֵבָה *f.* der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Thiere, *echinus* 5 M. 18, 3. Arab. قِبَة und قِبَّة, f. נְקֵבָה, von der Höhlung.

קֳבָה *f.* mit *Suff.* קֳבָתָהּ nur 4 M. 25, 8 wahrsch. After s. v. a. das chald. נְקוּבָה (von נָקַב durchbohren) mit Wegwerfung des *Nun,* oder auch: weibliche Schaam (vgl. נְקֵבָה), nach *LXX. Vulg.*

קֻבָּה *f.* Zelt, Schlafzimmer, nur 4 M. 25, 8. (Arab. قُبَّة dass. auch: Gewölbe. Davon das span. *Alcova,* unser *Alcoven*). Stw. קָבַב *no.* 1.

קִבּוּץ *m.* Haufen. Jes. 57, 13: קִבּוּצַיִךְ *deine Haufen*, näml. von Götzen. Vgl. V. 9. Stw. קָבַץ.

קְבוּרָה *f.* Begräbnifs Jer. 22, 19. Grab 1 M. 35, 20. Stw. קָבַר.

קָבַל in Kal. ungebr. Grundbdtg: vorn, gegenüber seyn. Arab. قَبْل Vorderseite, قَبْلَ vor, قَبَلَ von vorn kommen, entgegenkommen.

Pi. קִבֵּל 1) eig. entgegennehmen, dah. empfangen, nehmen, syn. von לָקַח, aber nur im spätern Hebraismus. 2 Chr. 29, 16. 22. Esra 8, 30. 2) annehmen. Hiob 2, 10. Esth. 4, 4. 9, 23, 27. Von dem Annehmen der Lehre Spr. 19, 20. 3) aufnehmen. 1 Chr. 12, 18.

Hiph. einander gegenüberstehen. 2 M. 26, 5. 36, 12.

קַבֵּל nur in *Pa.* empfangen. Dan. 2, 6. 6, 1. 7, 18.

קְבֵל und קֳבֵל *chald.* eig. s. v. a. נֶגֶד was vorn ist. Dah. לָקֳבֵל *Praep.* 1) vor Dan. 2, 31. 3, 3. 5, 1. 2) gegenüber. 5, 5. 3) wegen. Dan. 5, 10. Esra 4, 16 (wie מִפְּנֵי). Mit *Suff.* לָקָבְלָךְ Dan. 2, 31. Mit folg. דִּי *Conj.* weil. Esra 6, 13. כָּל־קֳבֵל־דִּי eben deshalb weil, (nach der den Aramäern eigenen weitschweifigen Art, die Partikeln auszudrücken, *alldieweil!)* f. weil. Dan. 2, 40. 6, 5. 11. 23; *relat.* weshalb Dan. 2, 10. כָּל־קֳבֵל־דְּנָה eben deshalb. Dan. 2, 12. 24. Vgl. כֹּל.

קֳבָל in and. *Edd.* קֳבָל (lies *kŏbāl*) s. v. a. das vor. *Praep.* vor. 2 Kön. 15, 10: קָבָל עָם *vor dem Volke.* Die Form ist wie in dem *chald.* קֳדָם.

קֹבֶל *m.* das gegenüber Liegende. Ez. 26, 6: מְחִי קָבָלּוֹ *percussio oppositi*, Bezeichnung der Mauerbrecher, *arietes.* And. Ausgg. haben קָבָלּוֹ *kobollo* (wie קָטַנִּי von קָטֹן); noch andere קָבְלוֹ, gegen alle Analogie.

קָבַע 1) Grdbdtg wahrsch. s. v. a. גָּבַע, כָּבַע, hoch und rund gewölbt seyn. Arab. قبع *gibbosus fuit*. Davon קוֹבַע = כּוֹבַע Helm, קֻבַּעַת Kelch, מִגְבָּעָה Turban. Vgl. das griech. *κυβή* und Passow u. d. W. An diese *Nomina* knüpft sich 2) قبع sich verbergen, insbes. den Kopf unter einer Bedeckung, auch von der Blume, die sich im Kelche birgt. Davon im Hebr. 3) jem. betrügen, bevortheilen Mal. 3, 8. 9, mit dopp. *Acc.* um etwas Spr. 22, 23. (Eig. heimlich, versteckt handeln, s. u. d. W. בָּגַד).

קֻבַּעַת *f.* Kelch, und zwar vom Blumenkelche, *καλύξ* (arab. قُبْعَةٌ Blumenkelch) und Trinkkelche, *κύλιξ*, daher letzterer zum Unterschiede Jes. 51, 17. 22: קֻבַּעַת כּוֹס Becher-Kelch. *Abulwalid:* Schaum und Hefen des Bechers (ebenfalls vom Bedecken).

קָבַץ *fut.* יִקְבֹּץ eig. zusammenfassen mit der Hand (vgl. das arab. قبض, قبص und das hebr. קָמַץ), dah. sammeln, in Bezug auf Sachen 1 M. 41, 48. 5 M. 13, 17; versammeln (Menschen) 2 Sam. 3, 21. 1 Kön. 20, 1.

Niph. gesammelt werden 2 M. 29, 5, versammelt werden, sich versammeln. Jes. 34, 15. 43, 9.

Pi. 1) mit der Hand fassen Jes. 54, 7. 2) wie Kal: sammeln, erndten (in Bezug auf die Weinerndte) Jes. 62, 9, (vom Wasser) Jes. 22, 9, versammeln (Menschen) 5 M. 30, 3. 4. Jer. 31, 10. 3) s. v. a. אָסַף *no.* 3. einziehn d. h. verschwinden lassen. Joël 2, 6. Nah. 2, 11. S. פָּארוּר. *Pu. pass.* Ez. 38, 8.

Hithpa. sich versammeln Jos. 9, 2. Richt. 9, 47.

Derivate: קִבּוּץ, קְבֻצָה, und

קַבְצְאֵל s. יְקַבְצְאֵל;

קְבֻצָה *f.* Sammlung, Haufen Ez. 22, 20, und

קִבְצַיִם (2 Haufen) *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos. 21, 22.

קָבַר *fut.* יִקְבֹּר begraben und zwar Eine Person 1 M. 23, 4. 19. 25, 9, mehrere Personen (wofür sonst *Pi.*) Ez. 39, 12. (Im Arab., Aram. und Aethiop. dass. Grdbdtg wohl, wie im Zab., aufhäufen).

Niph. pass. Ruth. 1, 17. Richt. 8, 32.

Pi. begraben (mehrere) Ez. 35, 14. Hos. 9, 6. 1 Kön. 11, 15. *Pu. pass.* 1 M. 25, 10. Davon קְבוּרָה und

קֶבֶר *m.* mit *Suff.* קִבְרִי Plur. קְבָרִים, קִבְרֵי und קְבָרוֹת, קִבְרוֹת *m.* Grab Ps. 5, 10. 1 M. 23, 9. 20. Hiob 17, 1: קְבָרִים לִי *Gräber sind mein Loos.* Der Plural steht, weil die Gräber gewöhnlich in Menge bey einander liegen (wir würden sagen: der Kirchhof).

קִבְרוֹת־הַתַּאֲוָה (Gräber der Lüsternheit) Name eines Orts in der Wüste, dessen Veranlassung 4 M. 11, 34 erzählt wird. Vgl. 33, 16. 5 M. 9, 22.

קָדַד 1) s. v. a. das arab. قَدَّ, قَدَّ spalten (verw. mit גָּדַד, גָּזַז, gr. *κεδάω*, *κεδάζω*, *σκεδάζω*). Davon קָדְקֹד, קִדָּה Scheitel. Von letzterem

2) *denom.* sich verneigen, zur Bezeigung der Ehrerbietung (eig. den Scheitel neigen). Nur im *Fut.* יִקֹּד Plur. יִקְּדוּ (mit chald. Form). Gewöhnlich folgt הִשְׁתַּחֲוָה als das stärkere (niederfallen) 1 M. 24, 26. 2 M. 12, 27. 34, 8. 4 M. 22, 31. 1 Kön. 1, 16. Zuweilen schliefst jedoch קָדַד das Niederfallen mit in sich 1 Sam. 24, 9. 28, 14.

קִדָּה *f.* 2 M. 30, 24. Ez. 27, 19, nach dem *Syr. Chald. Vulg.* die arabische *Casia* oder *Cassia*, Mut-

terzimmt s. v. a. קְצִיעָה von den gespaltenen Röhren desselben.

קְדוּמִים *m. plur.* nur Richt. 5, 21: נַחַל קְדוּמִים *Bach der Vorwelt* (der von alten Zeiten her berühmte Bach), nach *LXX. Vatic.* χειμάῤῥους ἀρχαίων. *Chald. rivus, in quo facta sunt Israeli signa et fortia facta ab antiquis.* Oder: Bach der Schlachten d. i. tapferer, kühner Bach (sofern er gleichsam mit den Israëliten gekämpft hatte), vgl. קָדַם *no.* 4, und das arab. قَدُمَ kühn, tapfer seyn.

קָדוֹשׁ und **קָדֹשׁ** *Adj.* heilig, ἅγιος, ἁγνός, aber dem Grundbegriffe nach s. v. a. rein (physisch und moralisch) s. die Stellen 3 M. 11, 43. 44. 45. 19, 2 und 20, 26 (in Beziehung auf die ganzen Kapp. 19. 20), bes. 5 M. 23, 15, vgl. auch die innige Durchdringung der Begriffe von Reinheit und Heiligkeit in der Religion der Parsen. Es steht hiernach, mit etwas verschiedenem, aber stets verwandtem Begriffe *a)* von Gott, dem nichts Unreines nahen darf (s. die angef. Stellen des 3 M. und 5 M., ferner Jes. 6, 3 ff.), und zwar קָדוֹשׁ vorzugsw. Hiob 6, 10. Jes. 40, 25. Hab. 3, 3, auch קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל der Heilige Israëls, im Jes. häufig (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 21. 12, 6. 17, 7. 29, 19. 23. 30, 11. 12. 15. 41, 14. 16. 20. 43, 3. 14. 45, 11. 47, 4. 48, 17 u. s. w.), sonst im Ganzen selten (Ps. 78, 41. 89, 19). *b)* von den Priestern, öfter in der Zusammensetzung קָדוֹשׁ לַיהוָֹה 3 M. 21, 6. 7. 8, קְדוֹשׁ יְהוָֹה Ps. 106, 16 dem Jehova heilig. *c)* von Menschen in dem Sinne von: entsündigt Jes. 4, 3, daher vom hebr. Volke, welches heilig seyn soll, wie Jehova heilig ist, 3 M. a. a. O., auch mit dem *Dat.* dem Jehova heilig 5 M. 14, 2. 21. 26, 19. *d)* von heiligen Orten 2 M. 29, 31, und Tagen Neh. 8, 10. 11.

Plur. קְדֹשִׁים die Heiligen d. h. 1) die Engel, bes. nach dem spätern Sprachgebrauche (s. קַדִּישׁ). Dan. 8, 13. Hiob 5, 1. 15, 15. Zach. 14, 5. Ps. 89, 6. 8, viell. 5 M. 33, 3. 2) die Frommen. Ps. 16, 3. 34, 10. 3) die Juden (s. ebenfalls קַדִּישׁ). Dan. 8, 24. 4) als Plur. *majest.* von Jehova. Hos. 12, 1. Jos. 24, 19. Spr. 9, 10. 30, 3.

קָדַח 1) entzünden. Jer. 17, 4. Jes. 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden. 5 M. 32, 22. Jer. 15, 14. (Arab. قَدَحَ Feuer anschlagen).

Derivat: אֶקְדָּח und

קַדַּחַת *f.* hitziges Fieber. 3 M. 26, 16. 5 M. 28, 22.

קָדִים *m.* 1) eig. was vorn ist. Hab. 1, 9: קָדִימָה *vorwärts.* 2) Osten, s. v. a. קֶדֶם. Ez. 47, 18. 48, 1. (Vgl. אָחוֹר und das. die Anm.). 3) Ostwind, vollst. רוּחַ קָדִים. Dieser ist im Morgenlande ein äußerst heftiger Sturmwind Hiob 27, 21. Jes. 27, 8. Jer. 18, 17, auch zur See Ps. 48, 8. Ez. 27, 26, der außerdem durch seinen glühenden Hauch Saaten und Pflanzen versengt 1 M. 41, 6. 23. Jon. 4, 8. Trop. wie רוּחַ für: Eiteles. Hos. 12, 2. Hiob 15, 2.

קַדִּישׁ *chald. Adj.* heilig, z. B. אֱלָהִין קַדִּישִׁין die heiligen Götter Dan. 4, 5. 6. 5, 11. Insbes. *a)* von den Engeln. Dan. 4, 10. (S. קְדֹשִׁים *no.* 1). *b)* von den Juden Dan. 7, 21, vollst. קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין die Heiligen des Höchsten. Dan. 7, 18. 22. 25, vgl. 3 Esra 8, 70: τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον.

קָדַם in Kal ungebr. wahrsch. eig. spitzen, zuspitzen, schärfen (vgl. קַרְדֹּם f. קַדֹּם scharfes Instrument, Axt).

Pi. קִדֵּם 1) vorangehn (eig. an der Spitze seyn). Ps. 68, 26. Mit dem *Acc.* d. P. Ps. 89, 15. (Arab. قَدُمَ dass.) 2) jem. zuvorkommen,

mit dem *Acc.* Ps. 17, 13. 119, 148. Jon. 4, 2: קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ *ich kam* (der Gefahr) *zuvor, indem ich flohe* etc. Daher 3) etwas früh thun, früh aufstehn s. v. a. הִשְׁכִּים Ps. 119, 147. 4) jemandem entgegenkommen, mit d. *Acc.* d. Pers. insbes. *a)* helfend Ps. 59, 11. 79, 8. Hiob 3, 12, *b)* feindlich Ps. 18, 6. 19. Hiob 30, 27. Jes 37, 33: לֹא יְקַדְּמֶנָּה מָגֵן *kein Schild soll ihr* (der Stadt) *entgegenkommen*, ihr zugekehrt werden. Zugleich mit בְּ der Sache: jemandem entgegenkommen mit etwas, jemandem etwas darbringen. 5 M. 23, 5. Micha 6, 6 Neh. 13, 2, mit dopp. *Acc.* Ps. 21, 4.

Hiph. 1) jemandem etwas zuvor thun, leisten, näml. einen Dienst. Hiob 41, 3. 2) wie *Pi. no.* 4. begegnen (vom Unglück). Amos 9, 10 mit בַּעַד.

Derivate: קֶדֶם — קַדְמִיאֵל, קָדִים, קְדוּמִים.

קֶדֶם *m.* 1) eig. Spitze, was vorn ist. *Adv.* vorn. Ps. 139, 5. Daher 2) Orient, Ostgegend (vgl. אָחוֹר). Hiob 23, 8. מִקֶּדֶם gegen Osten. 1 M. 2, 8. 12, 8. מִקֶּדֶם לְ östlich von 1 M. 3, 24. בְּנֵי קֶדֶם Söhne des Morgenlandes d. h. die Beduinen des wüsten Arabiens in den östlich von Palästina gelegenen Steppen. Hiob 1, 3. Jes. 11, 14. Jer. 49, 28. Ez. 25, 4. 1 Kön. 5, 10. Richt. 6, 3 ff. Dah. אֶרֶץ קֶדֶם 1 M. 25, 6 u. אֶרֶץ בְּנֵי קֶדֶם 29, 1. 4 M. 23, 7: הַרְרֵי קֶדֶם *Berge des Morgenlandes*, von Mesopotamien. הַר־הַקֶּדֶם das arabische Gebirge 1 M. 10, 29 s. u. d. W. מֵשָׁא. Schwierig ist Jes. 2, 6: מָלְאוּ מִקֶּדֶם *sie sind voll des Morgenlandes* d. h. wahrsch. der Künste, Gaukeleyen der Syrer und Babylonier. Vgl. 9, 11. 3) von der Zeit: Vorzeit, poët. für עוֹלָם. (Arab. قِدَمٌ alte Zeit, قِدْمًا ehemals, vor Zeiten). Ps. 44, 2. Jes. 23, 7. מִקֶּדֶם von Alters her. Ps. 74, 12. 77, 6. 12. מַלְכֵי קֶדֶם die Könige der Vorzeit. Jes 19, 11. Auch *a)* *adv.* vordem. Jer. 30, 20. Klagel. 5, 21 s. v. a. in Prosa לְפָנִים, מִלְּפָנִים. *b)* als *Praep.* vor. Spr. 8, 22. Plur. *primordia.* Spr. 8, 23.

קֵדֶם dass. davon קֵדְמָה gen Osten. 1 M. 25, 6. 2 M. 27, 13.

קֳדָם, קְדָם *chald. Praep.* vor, vom Raume, seltener von der Zeit, z. B. Dan. 7, 7. (Syr. ܩܕܡ, arab. قُدَّام vordere Seite). Mit *Suff.* im Plur. als קֳדָמוֹהִי, קָדָמַי. מִן־קֳדָם s. v. a. das hebr. מִפְּנֵי, מֵעִם, מֵאֵת, daher nach den Verbis Empfangen, Befehlen Dan. 2, 6. 15. 6, 27. Dan. 5, 24: *darauf streckte sich eine Hand aus* מִן־קֳדָמוֹהִי *von gegen mir über her.*

קַדְמָה *f.* Ursprung Jes. 23, 7, voriger Zustand, Ez. 16, 55. Im *st. constr. Praep.* und mit Auslassung von אֲשֶׁר *Conj.* bevor Ps. 129, 6.

קַדְמָה *chald.* frühere Zeit. Als *Praep.* מִן־קַדְמַת vor, daher: מִן־קַדְמַת דְּנָה Dan. 6, 11, מִקַּדְמַת־דְּנָא Esra 5, 11 zuvor.

קֵדְמָה (Osten) *N. pr.* eines Sohnes von Ismaël 1 M. 25, 15.

קִדְמָה s. v. a. קֶדֶם *no.* 1. 2. nur *st. constr.* als *Praep.* vor, d. i. östlich von. 1 M. 2, 14 (vgl. אַשּׁוּר). 4, 16. 1 Sam. 13, 5. Ez. 39, 11.

קַדְמוֹן *f.* ־ָה *Adj.* (von קֶדֶם) östlich. Ez. 47, 8.

קְדֵמוֹת (*origines*) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ruben Jos. 13, 18. 21, 37. 1 Chr. 6, 64, mit einer benachbarten gleichnamigen Wüste 5 M. 2, 26.

קַדְמֹנִי *m.* ־ִית *f. Adj.* 1) der, die, das vordere. Ez. 10, 19. 11, 1.

2) östlich. הַיָּם הַקַּדְמֹנִי das östliche Meer d. h. das todte Meer, im Gegens. des westlichen oder Mittelmeers, Ez. 47, 18. Joël 2, 20. 3) aus der Vorzeit, alt. Ez. 38, 17. Plur. קַדְמֹנִים 1 Sam. 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי das Sprüchwort der Vorfahren (der *Sing collect.*), blos von den ältern Zeitgenossen Hiob 18, 20. Plur. *fem.* קַדְמֹנִיּוֹת das Alte, Vorige, Vergangene. Jes. 43, 18. 4) *N. pr.* eines canaanitischen Volkes. 1 M. 15, 19.

קַדְמַי *chald.* der erste. Plur. Dan. 7, 4. *Fem. st. emphat.* קַדְמָיְתָא 7, 4. Plur. קַדְמָיָתָא 7, 8.

קַדְמִיאֵל (der *vor Gott steht*, Gottes Diener) *N. pr. m.* Esra 2, 40. 3, 9. Neh. 7, 43. 9, 4. 10, 10. 12, 8.

קָדְקֹד *m.* mit *Suff.* קָדְקֳדוֹ 1 Sam. 7, 17 und קָדְקֳדוֹ Ps. 7, 17 (wo aber and. קָדְקֹדוֹ) Scheitel. 1 M. 49, 26. 5 M. 33, 16. Vollst. קָדְקֹד שֵׂעָר Haarscheitel Ps. 68, 22. Arab. قَذَال der Theil des Kopfes vom Scheitel bis zum Nacken. Stw. קָדַד *no.* 1 spalten, hier vom Spalten, Scheiteln der Haare, wie Scheitel, scheiteln, verw. mit Scheiden (vgl. schneiden, schneiteln).

קָדַר 1) schmutzig, trübe seyn, von einem Flusse Hiob 6, 16; dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern. *Part.* קֹדֵר ein Trauernder. Ps. 35, 14. 38, 7. 42, 10. (Arab. قَذِرَ, قَذُرَ unrein, schmutzig seyn, und كَدِرَ unrein, trübe seyn). 2) schwarz, dunkelfarbig seyn, z. B. von der sonneverbrannten Haut Hiob 30, 28; sich schwärzen, von dem Tage, von Sonne und Mond. Jer. 4, 28. Joël 2, 10. 4, 15. Micha 3, 6.

Hiph. 1) verfinstern Ez. 32, 7. 8. 2) trauern machen Ez. 31, 15.

Hithpa. sich verfinstern 1 Kön. 18, 45.

Derivate: קֵדָר — קְדֹרַנִּית.

קֵדָר (Schwärze, schwarze Hautfarbe) *N. pr.* 1) Sohn des Ismaël 1 M. 25, 13. 2) ein von ihm abstammender Stamm arabischer Nomaden. HL. 1, 5. Jes. 42, 11. 60, 7. Jer. 49, 28. Ez. 27, 21, auch בְּנֵי קֵדָר Jes. 21, 17, bey Plinius (*H. N.* 5, 11) *Cedrei.* Die Rabbinen nennen so die Araber überhaupt, z. B. לשון קדר die arabische Sprache.

קִדְרוֹן (der trübe, vgl. Hiob 6, 16) Bach und gleichnamiges Thal zwischen Jerusalem und dem Oelberge. Ersterer ergieſst sich in das todte Meer. 2 Sam. 15, 23. 1 Kön. 2, 37. 15, 13. 2 Kön. 23, 4. Jer. 31, 40.

קַדְרוּת *f.* Schwärze, Finsterniſs. Jes. 50, 3.

קְדֹרַנִּית *Adv.* in Trauer. Mal. 3, 14.

קָדֵשׁ und **קָדַשׁ** 4 M. 17, 2 *fut.* יִקְדַּשׁ 1) Grdbdtg: rein seyn (s. das *Adj.* קָדוֹשׁ und *Hithpa. no.* 1).

2) heilig, geweiht seyn *a)* von Personen, die sich einer Gottheit geweiht haben. Jes. 65, 6: קְדַשְׁתִּיךָ f. קְדַשְׁתִּי לָךְ *ich bin dir heilig*, bin jetzt ein Heiliger, du ein Profaner. *b)* von Sachen, die zu heiligem Gebrauch bestimmt sind 4 M. 17, 2. 3. 2 M. 29, 21, oder an das Heiligthum verfallen sind 5 M. 22, 9. Auch durch Berührung hochheiliger Gegenstände z. B. des Altars, wurden Personen (?) und Sachen geheiligt und durften nicht zu profanem Gebrauch verwandt werden 2 M. 29, 37. 30, 29. 3 M. 6, 11. 20. 1 Sam. 21, 6. Hagg. 2, 12. 3) eingeweiht seyn (vom Zelte) 2 M. 29, 43.

Niph. 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden. 3 M. 10, 3. 22, 32; 2) sich als einen Heiligen, Herrlichen beweisen an jem., mit בְּ, theils durch Wohlthaten

Ez. 20, 41. 28, 25, theils durch Strafen Ez. 28, 22. 4 M. 20, 13. 3) geheiligt werden. 2 M. 29, 43.

Pi. קִדֵּשׁ 1) heilig halten, den Priester 3 M. 21, 8, den Sabbath 2 M. 20, 8, Gott 5 M. 32, 51. 2) für heilig erklären (von Jehova) z. B. den Sabbath 1 M. 2, 3, das Volk 3 M. 20, 8. 21, 8. 3) heiligen, weihen. (Arab. قَدَّسَ reinigen, weihen). Z. B. jem. zum Priesterthume 2 M. 28, 41, den Altar 2 M. 29, 36, das Volk 2 M. 19, 10. 14. Jos. 7, 13, vgl. Hiob 1, 5, ein fertiges Gebäude Neh. 3, 1. Insbes. zum Opfer weihen, *Deo consecrare* 2 M. 13, 2, zum Kampfe weihen (von Gott gesagt) Jer. 51, 27. Vgl. *Hiph.* 4) etwas Heiliges anstellen, z. B. ein Fasten Joël 1, 14. 2, 15 (parall. קָרָא), eine Festversammlung 2 Kön. 10, 20. קִדֵּשׁ מִלְחָמָה den Krieg weihen d. i. sich dazu rüsten (weil dieses mit religiöser Feyer verbunden ward, vgl. Ps. 110, 3. 1 Sam. 7, 9. 10). Joël 4, 9. Jer. 6, 4. Micha 3, 5. 5) als heilig absondern. 2 M. 19, 23.

Pu. pass. von *Pi. no.* 3. Ezech. 48, 11. Jes. 13, 3: מְקֻדָּשַׁי *meine Geheiligten*, die ich zum Kriege geweiht habe, vgl. Jer. 51, 27.

Hiph. 1) wie *Pi. no.* 1. Jes. 8, 13. 29, 23. 4 M. 20, 12. 2) s. v. a. *Pi. no.* 2 für heilig erklären Jer. 1, 5. 1 Kön. 9, 3. 3) s. v. a. *Pi. no.* 3 *Deo consecrare* 3 M. 27, 14 ff. Richt. 17, 3. 2 Sam. 8, 11.

Hithpa. 1) sich heiligen, reinigen (durch Abwaschungen, Lustrationen) 2 M. 19, 22. 2 Sam. 11, 4. 2 Chr. 5, 11. 29, 15. Vgl. Kal *no* 1. 2) sich heilig beweisen. Ez. 38, 23. 3) gefeyert werden, von einem Feste. Jes. 30, 29.

Derivate aufser den zunächstfolgenden: קָדִישׁ, קָדוֹשׁ, מִקְדָּשׁ.

קָדֵשׁ *m.* 1) männliche Hure, *puer mollis*, eig. Geweihter. 5 M. 23, 18. 1 Kön. 14, 24. 15, 12. Im *Fem.* קְדֵשָׁה öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte. 1 M. 38, 21. 22. 5 M. 23, 18. Bey dem Götzendienste der Aramäer, besonders dem der Astarte oder Liebesgöttin (s. עַשְׁתֹּרֶת), welcher zu Zeiten auch bey den Israëliten Eingang fand, mufsten Mädchen und Knaben den Götzen zu Ehren ihre Unschuld opfern. Vgl. 4 M. 25, 1 — 15, Herodot 1, 199, und die schon angeführten Stellen. 2) קָדֵשׁ 1 M. 14, 7. 16, 14 und vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ 4 M. 34, 4. 5 M. 1, 2 19. 2, 14 Ortschaft in der Wüste, welche Palästina gegen Mittag zwischen Idumäa und Aegypten liegt. S. Reland's Palästina S. 114. Daher מִדְבַּר קָדֵשׁ Ps. 29, 8.

קֶדֶשׁ (Heiligthum) *N. pr.* 1) Stadt im Süden des Stammes Juda. Jos. 15, 23. 2) Stadt im Stamme Naphtali. Jos. 12, 22. 19, 37. 21, 32. Richt. 4, 6. 1 Chr. 6, 61. Mit *He parag.* קֶדְשָׁה Richt. 4, 9. 3) Stadt im Stamme Issachar 1 Chr. 6, 57, welche auch קִשְׁיוֹן heifst. Jos. 19, 20. 21, 28.

קֹדֶשׁ *m.* einmal קוֹדֶשׁ Dan. 11, 30, mit *Suff.* קָדְשִׁי Plur. קֳדָשִׁים (lies: *kŏdaschim*) mit dem Art. הַקֳּדָשִׁים, und ebenso mit Praepp. בַּקֳּדָשִׁים, לַקֳּדָשִׁים, *cstr.* קָדְשֵׁי mit *Suff.* קֳדָשַׁי, selten wie קָדָשָׁיו 4 Mos. 5, 10. 1) Heiligkeit. Ps. 89, 36. Gew. als Genitiv hinter einem andern Nomen zur Umschreibung des Adjectivs. שֵׁם קָדְשִׁי mein heiliger Name 3 M. 20, 3. רוּחַ קָדְשְׁךָ dein heiliger Geist. Ps. 51, 13: אַבְנֵי קֹדֶשׁ Klagel. 4, 1 heilige Edelsteine, Bild der Edelsten im Volke mit Anspielung auf die Gemmen des hohenpriesterlichen Brustschildes. 2) Heiligthum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel. 2 M. 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. *In specie* f. הַהֵיכָל das Heilige 1 Kön. 8, 8. 3) etwas Heiliges, das Hei-

lige, *abstr. pro concreto.* 3 M. 12, 4. 21, 6: וְהָיוּ קֹדֶשׁ *und sie* (die Priester) *sollen heilig seyn.* Jer. 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe. Bes. im Plur. הַקֳּדָשִׁים 3 M. 21, 22. 22, 2. 3. 15. כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים das dem Tempel geweihete Silber. 1 Chr. 26, 20.

קֹדֶשׁ קָדָשִׁים *a)* etwas Hochheiliges, z. B. vom Altare und den heiligen Geräthschaften 2 M. 29, 37, von den heil. Gaben u. dgl. Plur. קָדְשֵׁי הַקֳּדָשִׁים dass. 3 M. 21, 22. Ez. 42, 13. *b)* das Allerheiligste des Tempels, sonst דְּבִיר. 2 M. 26, 33. 34. Vollst. בֵּית קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים 2 Chr. 3, 8. 10, statt dessen bloſs הַקֹּדֶשׁ Ez. 41, 23.

קָהָה (verw. mit כָּהָה) stumpf werden (von den Zähnen). Jer. 31, 29. 30. Ez. 18, 2.

Pi. קֵהָה dass. *intrans.* (vom Eisen). Koh. 10, 10.

קָהַל in Kal ungebr. wahrsch. zusammenberufen (verw. mit קוֹל).

Hiph. versammeln (das Volk) 4 M. 8, 9. 10, 7. 20, 8, (eine Gerichtsversammlung) berufen Hiob 11, 10.

Niph. sich versammeln. 4 Mos. 16, 3.

Derivate: מַקְהֵלִים, מַקְהֵלוֹת.

קָהָל *m.* Versammlung, insbes. des israëlitischen Volks. Diese heiſst הַקָּהָל 3 M. 4, 13, קְהַל יִשְׂרָאֵל 5 M. 31, 30, קְהַל יְהוָֹה 4 M. 16, 3. 20, 4. — קְהַל גּוֹיִם 1 M. 35, 11 und קְהַל עַמִּים 1 M. 28, 3. 48, 4 ein Haufen Völker. קָהָל וְעַם רָב Ez. 26, 7 vom Heere des Nebucadnezar.

קְהֵלָה (Versammlung) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der sinaitischen Wüste 4 M. 33, 12.

קְהִלָּה *f.* Versammlung. 5 M. 33, 4. Neh. 5, 7.

קֹהֶלֶת Kohelet, *N. pr.* wodurch Salomo in dem so benannten Buche bezeichnet wird. Es steht gew. als *Masc.* und ohne Artikel Koh. 1, 1. 2. 12. 12, 9. 10, einmal mit dem Art. 12, 8 (wie mehrere significante *Nomm. propria,* s. Lehrgeb. S. 656. 657) und einmal mit dem *Feminino* 7, 27, mit Bezug auf die Femininalform. Letztere findet sich bey mehrern männlichen Personennamen, z. B. סֹפֶרֶת Esra 2, 55, פֹּכֶרֶת 2, 57, und überhaupt bey Namen, welche ein Geschäft oder Amt anzeigen, als פֶּחָה, כְּנָת, خَلِيفَة (Lehrgeb. S. 468. 469. 878. 879).

Was die Bdtg betrifft, so ist die älteste Erklärung der *LXX.* und *Vulg.* durch ἐκκλησιαστής, *Ecclesiastes,* die wahrscheinlichste, nämlich in dem Sinne: Redner vor einer religiösen Versammlung (אַסֵּפָה w. m. n.), Prediger, vgl. 12, 9 auch 1 Kön. 8. And. Sammler, z. B. von Densprüchen, Erfahrungen u. dgl. *Symm.* παροιμιαστής. Aber קָהַל heiſst nur: versammeln, nie: sammeln in Beziehung auf Sachen. Im Arab. wäre قهل mager werden, bes. in Folge ascetischer Uebungen *Conj. V.* langsam und schwach einhergehen, und كهل altern, von der Zeit zwischen dem 30sten und 50sten Lebensjahre. Nur ersteres würde sich allenfalls anwenden lassen, aber die Femininalform führt auf den Namen eines Amtes und Geschäftes, nicht einer Eigenschaft. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 88. Jahn's Einleit. in das A. T. Th. 2. S. 828.

קָהַת ungebr. Stw. s. v. a. das chald. קְהָא versammeln. Davon יִקְּהַת 1 M. 49, 10 nach dem Sam. Cod. *sie versammeln sich,* und

קְהָת (Versammlung) *N. pr.* eines

Sohnes von Levi 1 M. 46, 11. 2 M. 6, 16. Davon das *Patron.* קְהָתִי 4 M. 3, 27. Jos. 21, 4.

קַו und **קָו** mit *Suff.* קָוָם für קָוֵו (von קָוָה) 1) Schnur (arab. قُوَّة) 1 Kön. 7, 23, und zwar *a)* Meſsschnur, Richtschnur. Ez. 47, 3. 2 Kön. 21, 13: *ich will über Jerusalem die Meſsschnur Samariens ziehn* d. h. will es verderben, wie Samarien, vgl. Jes. 34, 11. Dagegen dieselbe Phrase vom Aufbauen Zach. 1, 16. *b)* Richtschnur, Gesetz, Befehl Jes. 28, 10. Vgl. צַו. *c)* Saite, weil diese eine gedrehte Schnur ist, dah. Klang. Ps. 19, 5. 2) Stärke, Kraft. Jes. 18, 2: גּוֹי קַו־קָו *das gewaltige Volk.* Die Verdoppelung dient zur Verstärkung.

קוֹא speyen. (Arab. *med. Je.* dass.) Trop. 3 M. 18, 28.

Hiph. dass. Spr. 23, 8. Bildlich 3 M. 18, 28. Hiob 20, 15 (vgl. *Cic. in Pis.* 37: *devoratam pecuniam evomere*).

Derivate: קִיא, קָאַת, קִיא.

קוֹבַע s. v. a. כּוֹבַע (woselbst das Genauere über die Form) *m.* Helm. 1 Sam. 17, 38. Ez. 23, 24. Stw. קָבַע *no.* 1.

קָוָה 1) eig. wie im Arab. قَوِي drehen, winden, binden. Davon قُوَّة Schnur, Seil, hebr. קַו und תִּקְוָה. 2) stark seyn, welcher Begriff verwandt ist mit festbinden, anziehen. S. חוּל, חָזַק *no.* 3, und selbst im Deutschen: Strenge, verw. mit Stränge d. i. Stricke, und anstrengen, anziehen, *stringere, adstringere.* Davon קַו *no.* 2. 3) im Hebräischen als Verbum, und zwar *Part. Kal* קֹוֶה Ps. 25, 3. 37, 9. 69, 7 und

Pi. קִוָּה warten, harren (vgl. חוּל *no.* 6) auf etwas, mit d. *Acc.* Hiob 30, 26, mit אֶל Ps. 27, 14. 37, 34, mit לְ Jer. 8, 15. 14, 19. Insbes. *a)* קַוֵּה יְהוָה Ps. 25, 5. 39, 8. 40, 2, קַוֵּה לַיהוָה Spr. 20, 22, קַוֵּה אֶל יְיָ Ps. 27, 14. 37, 34. auf Jehova harren d. i. ihm vertrauen. *b)* jemandem auflauern. Ps. 119, 95. 56, 7.

Niph. sich sammeln (eig. sich gegenseitig erwarten, nach And. eig. *conglomerari* nach Kal *no.* 1) von Völkern Jer. 3, 17, von Gewässern 1 M. 1, 9.

Derivate: קַו, מִקְוֶה, מִקְוָה, תִּקְוָה, und

קָוֶה 1 Kön. 7, 23 im Chethibh für קַו.

קוֹחַ Jes. 61, 1. S. פְּקַחקוֹחַ.

I. קוּט s. v. a. קוּץ und נָקַט Ekel haben mit בְּ an etwas. *Praet.* Ez. 16, 47. *Fut.* יָקוּט Ps. 95, 10.

Niph. dass. mit בִּפְנֵי Ez. 20, 43. 36, 31. Für die dritte Person steht 9, 9 נָקֹטָה (wie von קָטַט).

Hithpal. הִתְקוֹטֵט dass. Ps. 119, 158, mit בְּ 139, 21.

II. קוּט oder **קוֹט** s. v. a. das arab. قَطَّ abgeschnitten werden. Hiob 8, 14: אֲשֶׁר יָקוֹט כִּסְלוֹ *dessen Hoffnung abgeschnitten wird.*

קוּל ungebr. Stw. wahrsch. rufen. (Arab. قَالَ sagen. Desselben Stammes ist *καλέω*, lat. *calo* woven *calendae*). Davon

קוֹל *m.* Plur. קֹלוֹת u. קוֹלוֹת 1) Stimme. Im *Acc.* קוֹל גָּדוֹל Ez. 11, 13. Esra 10, 12 mit lauter Stimme. קוֹל אֶחָד 2 M. 24, 3 einstimmig. קוֹלִי *mit (aller) meiner Stimme* d. i. mit lauter Stimme. Ps. 142, 2. קוֹל יְהוָה Stimme Jehova's, der Donner. Ps. 29, 3 ff. Oft steht קוֹל ellipt. f. die Stimme *sc.* ertönt Jes. 13, 4. 52, 8. 66, 6. Jer. 50, 28. Hiob 39, 24. נָתַן קוֹל die Stimme erheben 1 M. 45, 2. Ps. 104, 12, von Jehova: donnern. Ps. 77, 18. Mit

לְ rufen. Spr. 2, 3. נָתַן קוֹל בְּ verkündigen in (einem Lande). 2 Chr. 24, 9. נָתַן בְּקוֹל eig. (etwas) von sich geben mit der Stimme, s. v. a. נָתַן קוֹל Jer. 12, 8, vom Brüllen des Donners. Ps. 46, 7. 68, 34. 2) Gerücht. 1 M. 45, 16. Jer. 3, 9. 3) von leblosen Dingen: Schall, Geräusch z. B. des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 2 Sam. 15, 10. Ez. 1, 24. Jes. 13, 4. 33, 3. בְּקוֹל גָּדוֹל Jes. 29, 6 mit lautem Gekrach.

קוֹלָיָה (wahrsch. s. v. a. קוֹלְיָהּ Stimme Jehova's) *N. pr. m.* 1) Jer. 29, 21. 2) Neh. 11, 7.

קוּם *fut.* יָקוּם, *apoc.* יָקֹם, וַיָּקָם, *praet.* einmal auf arab. Art. קָאם Hos. 10, 14. 1) aufstehn. Zuweilen pleon., wie 1 Mos. 22, 3: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ *er machte sich auf und ging.* Hiob 1, 20. Mit einem überflüssigen Pronominaldativ: קוּמִי לָךְ HL. 2, 10. Insbes. *a)* feindlich aufstehn, auftreten gegen jem., mit עַל Ps. 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes. 31, 2, אֶל 1 M. 4, 8, als Zeuge, mit בְּ Ps. 27, 12. Hiob 16, 8. Im Part. wird dieses bloſs durch *Suffixa* ausgedrückt, קָמַי die gegen mich aufstehn Ps. 18, 40, קָמָיו 5 M. 33, 11. Vgl. קִים. *b)* aufsteigen, von einem Sterne 4 M. 24, 17, vom Mittage Hiob 11, 17; aufgehen, vom Lichte Hiob 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten 2 M. 1, 8. 5 M. 34, 10; aufkommen, von einer Zeit 1 M. 41, 30. *c)* aufwachsen Ps. 78, 6, emporkommen, mächtig werden Spr. 28, 12.

2) stehn, in verschiedenen Beziehungen *a)* bestehend, dauernd, seyn. Hiob 15, 29. Amos 7, 2. 5. 1 Sam. 24, 21. 13, 14. Vgl. תְּקוּמָה. *b)* bleiben, mit לְ jemandem 3 M. 25, 30, mit עַל bey etwas beharren (eig. darauf bestehen) Jes. 32, 8. *c)* bestehen f. bestätigt werden, gültig seyn und werden 1 M. 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בּוֹא *no.* 2. *litt. e.* Jer. 44, 28. 29. Gegens. נָפַל *no.* 1. *litt. e*, gültig seyn, gelten, von einer Aussage 5 M. 19, 15, einem Gelübde 4 M. 30, 5 ff. zu Stande kommen, von einem Plane Jes. 8, 10. 14, 24. Spr. 19, 21. *d)* beystehn, mit לְ Ps. 94, 16. (Arab. قام mit ل beystehen). *e)* bestehn vor jem., ihm widerstehn, mit לִפְנֵי. Jos. 7, 13. *f)* קָמוּ עֵינָיו 1 Kön. 14, 4, vgl. 1 Sam. 4, 15 die Augen stehn starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Staar.

3) wie im Sam. קעם leben. S. *Pi. no.* 4 und יְקוּם.

Pi. קִיֵּם (bes. in späteren Büchern) *causat.* von Kal *no.* 2. in mehreren Beziehungen 1) bestätigen, für gültig erklären, ratificiren. Ruth 4, 7. Esth. 9, 29. 31 im Anf. — 2) jem. zu etwas verpflichten, ihm eine Pflicht auflegen, mit עַל (vgl. im Chald. קַיֵּם עַל jemanden beeidigen). Esth. 9, 21. 31 in der Mitte. Eig. festsetzen was einem andern *ob*liegen soll. Dann *reflex.* קִיֵּם עָלָיו etwas auf sich nehmen. Esth. 9, 27. 31 am Ende. — 3) (einen Eid) erfüllen, halten Ps. 119, 106, machen, daſs etwas eintreffe. Ez. 13, 6. — 4) am Leben erhalten, s. Kal *no.* 3. Ps. 119, 28. (In den *Targg.* häufiger).

Pil. קוֹמֵם 1) *causat.* von Kal *no.* 1. aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen. Jes. 44, 26. 58, 12. 61, 4. 2) *intrans.* sich auflehnen, aufstehn. Micha 2, 8.

Hiph. הֵקִים 1) *causat.* von Kal *no.* 1. aufstehen machen, daher *a)* aufrichten, einen Gefallenen 5 M. 22, 4. *b)* errichten, z. B. ein Zelt 2 M. 26, 30, eine Statue 5 M. 16, 22. *c)* auftreten lassen, erwecken z. B. Richter (Richt. 2, 18), Propheten Jer. 29, 15, הֵקִים שֵׁם לְ 5 M. 25, 7. Ruth 4, 5. 10 und הֵקִים זֶרַע לְ 1 M. 38, 8 jemandem einen Namen oder eine

Nachkommenschaft erwecken, d. h. durch die Leviratsehe sein Geschlecht fortpflanzen.

2) stehn machen, dah. bestellen, z. B. einen König. 5 M. 28, 36; stillstehn machen, hemmen Ps. 107, 29. 3) *causat.* von Kal *no.* 2, *c.* gültig machen, 4 M. 30, 14. 15. 4) eintreffen lassen, erfüllen, einen Eid 1 M. 26, 3; eine Zusage 1 Sam. 1, 23.

Hoph. הוּקַם 1) aufgerichtet, errichtet seyn 2 M. 40, 17. 2) bestellt seyn 2 Sam. 23, 1. 3) gültig gemacht seyn Jer. 35, 14.

Hithp. הִתְקוֹמֵם sich aufmachen Ps. 17, 7. Mit לְ gegen jem. Hiob 20, 27, auch bloſs mit *Suff.* מִתְקוֹמְמִי mein Gegner Hiob 27, 7. Ps. 59, 2.

Derivate: יְקוּם, קוֹמְמִיּוּת, קוֹמָה, תְּקוּמָה, קָמָה, קִימָה, קִים, מָקוֹם, תְּקוֹמֵם und die *Nomm. pr.* יָקִים, קָמוֹן.

קוּם *chald.* 1) aufstehn. Dan. 3, 24. 2) stehn. Dan. 3, 3. 7, 17, dauern, bleiben 2, 44.

Pa. קַיֵּם z. B. קְיָם קַיָּם ein Gebot geben, ausgehn lassen. Dan. 6, 8.

Aph. הֲקִים, einmal אֲקִים Dan. 3, 1. Plur. הֲקִימוּ *part.* מְהָקִים *fut.* יְקִים und יְהָקִים 1) errichten, z. B. eine Statue Dan. 3, 1 ff. 2) bestellen (einen König) Esra 6, 18, mit עַל über etwas bestellen Dan. 4, 14. 6, 2. *Hoph.* הֳקִים (nach Art des Hebräischen) stehn. Dan. 7, 4.

Derivate: קְיָם, קַיָּם.

קוֹמָה *f.* Höhe. 1 M. 6, 15. Jes. 37, 24: *die Höhe seiner Zedern*, d. h. seine hohen Zedern. Von Personen 1 Sam. 16, 7. 28, 20: מְלֹא קוֹמָתוֹ *seiner Länge nach.* Ez. 13, 18: כָּל־קוֹמָה *jede Statur*, d. h. Leute jeder Gröſse.

קוֹמְמִיּוּת *Adv.* aufrecht. 3 M. 26, 13.

קוּן oder **קִין** nur in

Pil. קוֹנֵן einen Klaggesang anstimmen 2 Sam. 1, 17, mit עַל und אֶל über etwas. 2 Sam. 3, 33. Ez. 27, 32.

Derivat: קִינָה.

קוּס s. קָסַס.

קוּעַ ungebr. Stw. Arab. قاع *med. Waw Conj. I. VIII* bespringen, vom Zuchtkameele. Daher

קוֹעַ Ez. 23, 23 wahrsch. nach den hebr. Auslegern, *Vulg.* u. A. Fürst, Edler, eig. Hengst, Zuchtkameel, (welche von edlem Geschlecht seyn müssen), nach einer im Arabischen häufigen Uebertragung, s. die Wörter فَحْل, قَرْم, قَرِيع. Nach And. bilden שׁוֹעַ וְקוֹעַ einen Gegensatz: Hohe und Niedere, dieses von وضع, dessen Derivate: niedrig, unedel, dumm bedeuten.

קוּף ungebr. Stw. s. v. a. נָקַף *no.* 3. kreisen.

Derivat: תְּקוּפָה Kreislauf.

קוֹף *m.* Affe 1 Kön. 10, 22, wahrscheinlich ein indisches Wort, da auch im Sanskrit und im Malabarischen *kapi* den Affen (eig. den Hurtigen) bedeutet. Davon das griechische *κῆπος*, *κῆβος*, *κεῖβος*, welches mehrere geschwänzte Affenarten bezeichnet.

קוּץ s. v. a. קָצַץ abschneiden. Davon קְוֻצּוֹת.

I. **קוּץ** s. v. a. קוּט 1) Ekel, Ueberdruſs, Widerwillen empfinden. (Grdbdtg wohl: *vomere*, welches sich noch in der verschwächten Form קוֹא erhalten hat). Mit בְּ der Pers. 3 M. 20, 23. 4 M. 21, 5. 2) Furcht empfinden, mit מִפְּנֵי 2 M. 1, 12. 4 M. 22, 3. Jes. 7, 16. Beyde Bedeutungen vereinigen sich in mehreren Wörtern (z. B. ضَجِرَ,

قَمَلَ, קָנַט) wie im Deutschen: Grauen haben vor etwas.

Hiph. הֵקִיץ (eine Stadt) in Furcht setzen, d. i. belagern. Jes. 7, 6. Im Arab. ist derselbe Gebrauch in dem Worte ضَجَّرَ *Conj. III.* Furcht einjagen, belagern.

II. קוּץ nur in *Hiph.* הֵקִיץ *intrans.* erwachen, s. v. a. יָקַץ. Ps. 3, 6. 73, 20. *Imp.* הָקִיצָה s. v. a. עוּרָה mache dich auf. Ps. 35, 23. Von dem Erwachen aus dem Todesschlafe Hiob 14, 12. Dan. 12, 2.

III. קוּץ 1) s. v. a. קָצַץ schneiden, dah. verwunden. Davon קוֹץ Dornen, und קַיִץ Obsterndte, vom Abschneiden, dann: Sommer. Von letzterer Bdtg 2) *denom.* den Sommer zubringen. Jes. 18, 6. (Arab. قَاظَ *med. Je* dass. S. חָרַף *no.* 2.

קוֹץ *m.* 1) Dornen, Dorngeniste (von קוּץ *no. III.*) 1 M. 3, 18. Jes. 32, 13. Plur. קוֹצִים Jer. 4, 3. 2) *N. pr. m. a)* 1 Chr. 4, 8. *b)* mit dem Art. הַקּוֹץ Esr. 2, 61. Neh. 3, 4. 21. 7, 63. 1 Chr. 24, 10.

קְוֻצּוֹת *f. plur.* Locken. HL. 5, 2. 12. (Syr. ܩܘܨܬܐ dass. Arab. قُصَّةٌ *antiae, capillus frontis.* S. קָוַץ. Vgl. *Schultens Opp. min.* S. 246.

קוּר graben, insbes. nach Wasser. Jes. 37, 25. Verw. mit נָקַר und bes. כּוּר w. m. s. (Im Arab. ist قَارَ *med. Waw*: aus der Mitte herausschneiden).

Hiph. hervorquellen lassen (das Wasser). Jer. 6, 7.

Pilp. קַרְקַר untergraben, dah. zerstören (wie das chald.) Jes. 22, 5: מְקַרְקַר קִר *man zerstört die Wand* oder *Mauer.* (Talmud. קרקורא דקיר *destructio parietis*). Daher vertilgen. 4 M. 24, 17: וְקַרְקַר כָּל־בְּנֵי־שֵׁת *und vertilget alle Uebermüthigen. LXX.* προνομεύσει. *Vulg. vastabit.*

Derivat: מָקוֹר.

קוֹרֵא s. קָרָא.

קוּרִים *m. plur.* dünne Fäden, Spinnengewebe. Jes. 59, 5. 6. (Arab. قُورٌ baumwollener Faden gr. καῖρος die Kreuzfäden des Gewebes. Es ist offenbar verw. mit קוֹרָה Kreuzbalken).

קוֹרָה *f.* Balken, von dem Begegnen, sich Durchkreuzen der Balken. (S. קָרָה *Pi.*) 2 Kön. 6, 2. 5. HL. 1, 17. *Per synecd.* für: Haus, wie das griech. μέλαθρον. 1 M. 19, 8.

קוֹשׁ 1) Grdbdtg, wie das arab. قَاسَ gekrümmt seyn, wie ein Bogen, Kreis, Rücken. *II.* krümmen, wie einen Bogen. Derivate: קֶשֶׁת, قَوْسٌ Bogen und קִישׁוֹן.

2) s. v. a. יָקֹשׁ Sprenkel legen, Vogel stellen. Nur *Fut.* Jes. 29, 21: יְקֹשׁוּן, oder nach and. *Codd.* יְקוֹשׁוּן. Derivate aufser den zunächstfolgenden die *Nomm. pr.* קִישׁ, קִישׁוֹן, אֶלְקוֹשִׁי.

קוּשָׁיָהוּ (Bogen oder Schlinge Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 17, wofür 1 Chr. 6, 29 קִישִׁי steht.

קָטַב ungebr. Stw. Im Chald. und Arab. قَطَبَ schneiden, zerschneiden, dah. vernichten, verderben. (Die Stammsylbe קט hat dieselbe Bdtg des Schneidens, Hauens, wie קץ, חץ, גז, vgl. קָטַל, קָטַן).

קֶטֶב *m.* und **קֹטֶב** mit *Suff.* קָטָבְךָ (lies *kotobcha*) Hos. 13, 14. 1) Verderben, Niederlage. Jes. 28, 2: שַׂעַר קֶטֶב Sturm, der Verderben verbreitet. Insbes. 2) Seuche 5 M. 32, 24. Ps. 91, 6. Hos. 13, 14.

קְטוֹרָה *f.* Rauchwerk. 5 M. 33, 10. Stw. קָטַר.

קְטוּרָה (Rauchwerk) *N. pr. f.* zweytes Weib Abrahams 1 M. 25, 1. 1 Chr. 1, 32.

קָטַל *fut.* יִקְטֹל tödten, nur Ps. 139, 19. Hiob 13, 15. 24, 14. Im Syr. und Chald. herrschend. Arab. قتل, äthiop. קתל *katala.*

קְטַל *chald.* dass. Part. *act.* קָטֵל Dan. 5, 19. Prät. *pass.* קְטִיל Dan. 5, 30. 7, 11.

Pa. קַטֵּל dass. und zwar von dem Tödten mehrerer. Dan. 2, 14. 3, 22. (Im Syr. ist *Pe. interfecit unum*, *Pa. interfecit plures*). *Ithpe.* und *Ithpa.* Dan. 2, 13 *pass.*

קְטָל *m.* Mord. Obad. 9.

קָטֹן *fut.* יִקְטַן klein, gering seyn (eig. wohl: kurz, abgeschnitten seyn). 2 Sam. 7, 19. 1 M. 32, 11.

Hiph. klein machen. Amos 8, 5.

Derivate: קָטָן, קֹטֶן, und das *N. pr.* יָקְטָן.

קָטָן *fem.* קְטַנָּה Plur. קְטַנִּים und **קָטֹן** *Adj.* 1) klein. Als *Neutr. abstr.* f. Kleinheit, dah. כְּלֵי הַקָּטָן *die kleinen, geringen Gefäſse* Jes. 22, 24. 2) jung, jünger von Alter 1 M. 9, 24. 27, 15. — 1 Kön. 3, 7 sagt Salomo beym Antritt seiner Regierung: אָנֹכִי נַעַר קָטֹן *adolescentulus sum natu parvus.* 3) gering, unbedeutend, von Personen Jes. 36, 9, und Sachen 2 M. 18, 22. 26. 4) קָטָן *N. pr. m.* (mit dem Art.) Esr. 8, 12.

קֹטֶן *m.* eig. Kleinheit, dah. kleiner Finger. Mit *Suff.* קָטְנִי (l. *kotoni*) 1 Kön. 12, 10. 2 Chr. 10, 10. And. Ausg. קָטָנִּי (*kotonni*), von קֹטֶן, f. קָטְנִי; aber קָטָנִּי ist falsche Lesart.

קָטַף *fut.* יִקְטֹף abpflücken, abreiſsen. 5 M. 23, 26. Hiob 30, 4.

Niph. pass. Hiob 8, 12.

I. קָטַר in Kal ungebr. Im Arab. قتر duften. Verw. mit d. chald. עֲטַר.

Pi. קִטֵּר räuchern, Rauchwerk anzünden zu Ehren eines Gottes, mit לְ Jer. 7, 9. 11, 13, immer in Bezug auf Götzenopfer. Part. *fem.* מְקַטְּרוֹת Rauchaltäre. 2 Chr. 30, 14. *Pu.* מְקֻטֶּרֶת Rauchwerk. HL. 3, 6.

Hiph. s. v. a. *Pi.* 1 Kön. 3, 3. 11, 8. Meistens mit d. *Acc.* des angezündeten Rauchwerks oder Opferstücks 2 M. 29, 18. 3 M. 1, 9. 17. 2, 2. 16. *Hoph.* הֻקְטַר *pass.* 3 M. 6, 15. Part. *Hoph.* מֻקְטָר Rauchwerk. Mal. 1, 11.

Derivate: קְטוֹרָה, קְטֹרֶת, קִיטֹר, מִקְטֶרֶת, מִקְטָר und das *N. pr.* קְטוּרָה.

II. קָטַר s. v. a. das chald. binden. *Part. pass.* Ez. 46, 22: חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת *atria ligata* d. h. gewölbte, bedeckte, überbaute.

קְטַר nur im Plur. קִטְרִין *chald.* Knoten, insbes. *a)* Gelenke. Dan. 5, 6. *b)* trop. schwierige Aufgaben Dan. 5, 12. 16. Stw. קְטַר = קְשַׁר binden.

קִטְרוֹן (Band, s. קָטַר *no. II.*) *N. pr.* einer Ortschaft in Sebulon Richt. 1, 30, welche Jos. 19, 15 קַטָּת (f. קְטַנַּת *parva*) genannt wird.

קְטֹרֶת *f.* mit *Suff.* קְטָרְתִּי 1) Rauchwerk. 2 M. 30, 1 ff. 3 M. 4, 7. 10, 1. 2) was von den Opferstücken angezündet wird, Fett. Ps. 66, 15.

קַטָּת s. קִטְרוֹן.

קִיא *m.* das Ausgespieene. Jes. 28, 8. Stw. קוֹא speyen.

קִיה s. v. a. קוֹא speyen. *Imp.* קִיוּ Jer. 25, 27.

קַיִט *chald.* s. v. a. das hebr. קַיִץ Sommer. Dan. 2, 35.

קִיטוֹר *m.* 1) Rauch. 1 M. 19, 28. Ps. 119, 83. 2) Nebel Ps. 148, 8. Stw. קָטַר.

קִים (von קוּם) das (feindliche) Auftreten gegen jem. (s. das *Part.* קָם Ps. 18, 40. 49. Jer. 51, 1), dah. *collect.* für קָמִים die da auftreten, die Feinde, Widersacher. Hiob 22, 20: קִימָנוּ *unsere Widersacher.* And. als *Part.* mit passiver Form f. קָם, wie נֵיס f. נָס.

קְיָם *m. chald.* Gebot, Edict. Dan. 6, 8. Syr. ܩܝܡܐ.

קַיָּם *chald.* bleibend, beständig. Dan. 4, 23.

קִימָה *f.* das Aufstehn. Klagel. 3, 63. Stw. קוּם.

קִימוֹשׁ s. קִמּוֹשׁ.

קִין arab. قان *med. Je* bereiten, schaffen, bilden (s. v. a. קָנָה *no.* 1), insbes. schmieden. Davon

קַיִן *m.* 1) Lanze. 2 Sam. 21, 16. 2) *N. pr. a)* Kain, der Brudermörder, Sohn Adams 1 M. 4, 1. Die auf die Etymologie bezüglichen Worte lauten: *sie gebar den Kain (Erwerb), und sprach: ich habe einen Mann erworben mit Gott.* קַיִן von קִין s. v. a. קָנָה *no.* 2. *b)* Völkername, die Keniter. S. קֵינִי. 4 M. 24, 22. Richt. 4, 11. *c)* Stadt im Stamme Juda, mit dem Art. Jos. 15, 37.

קִינָה (von קִין) Plur. ־ִים und וֹת *f.* 1) Klaggesang, Trauergesang. Jer. 7, 29. 9, 9. 19. Jos. 15, 22. 2) Stadt im Stamme Juda, Jos. 15, 37.

קֵינִי *Nom. gent.* 1 M. 15, 19. Richt. 4, 11. 17, קֵנִי 2 Sam. 27, 10, קִינִי 1 Chr. 2, 55 Keniter, ein canaanitisches Volk, welches nach 1 Sam. 15, 6 (vgl. 4 M. 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Nach Richt. 1, 16. 4, 11 leiteten sie ihr Geschlecht von חוֹבָב, dem Schwiegervater Mose's ab. S. קַיִן *no.* 2, *b.*

קֵינָן (wohl s. v. a. קִנְיָן Besitzung) *N. pr.* eines der Patriarchen vor der Sündfluth, 1 M. 5, 9. 1 Chr. 1, 2.

קַיִץ *m.* 1) Obsterndte Jes. 16, 9. 28, 4, dah. Obst, trockene Früchte, viell. vorzugsw. Feigen. Jer. 40, 10. 12. Amos 8, 1. 2. 2 Sam. 16, 1. Vgl. Faber zu Harmars Beobachtungen Th. I. S. 387 ff. 2) Sommer, warme Jahreszeit, im Gegensatz von חֹרֶף 1 M. 8, 22. Ps. 74, 17.

קִיצוֹן (f. קִצּוֹן von קֵץ Ende) *m.* קִיצוֹנָה *f. Adj.* der, die letzte. 2 M. 26, 4. 10. 36, 11. 17.

קִיקָיוֹן *m.* Jon. 4, 6 — 10, nach *Hieron. Syr.* Wunderbaum, *ricinus*, arab. الخروع, ägypt. *κίκι*, *κοῦκι* (*Diod. Sic. I*, 34), ein zweyjähriges Gewächs, welches bis zu der Höhe eines kleinen Baumes emporschieſst, aber da es einen saftigen, nicht holzigen Stengel hat, bey geringer Verletzung leicht verdorrt. Nach den *LXX.* Kürbis. S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 293. 623. *Celsii Hierob. P. II.* S. 273—82. Faber zu Harmars Beobachtt. Th. I. S. 140—151.

קִיקָלוֹן *m.* Hab. 2, 16 für קִלְקָלוֹן (nach der Analogie von טוֹטָפוֹת f. טַפְטָפוֹת) Schande. Stw. קָלַל.

קִיר, einmal קִר Jes. 22, 5 Plur. קִירוֹת *m.* 1) Wand 3 M. 14, 37. 39. 1 Kön. 6, 5, Mauer z. B. der Stadt 4 M. 35, 4. Jos. 2, 15. Von den Wänden des Altars 3 M. 1, 15. 5, 9, des Herzens Jer. 4, 19. Jes. 25, 4: זֶרֶם קִיר *Sturmwetter, welches Wände einwirft.* (Die Abstammung ist dunkel. Vielleicht ist es verwandt mit גִּיר Kalk) — 2) ummauerter Ort, wie das griechische *τεῖχος*, Festung, Burg, dah. das *N. pr.* קִיר מוֹאָב Jes. 15, 1 (Festung Moabs. *Chald.* כְּרַכָּא דְמוֹאָב dass.), feste Stadt im ehemaligen moabitischen Gebiete, jetzt *Karrak*, wovon die ganze Gegend *Karrak* heiſst.

Wahrscheinl. ist es dieselbe, welche Jer. 48, 31. 36 unter dem Namen קִיר חֶרֶשׂ (Mauer von Scherben oder Backsteinen) und Jes. 16, 7. 11. 2 Kön. 3, 25 קִיר חֲרֶשֶׂת (dass.) vorkommt. Jene Bestimmung durch den Zusatz Moab mochte im Auslande gewöhnlich seyn, für das moabitische Inland reichte die Benennung קִיר hin, wozu noch der Zusatz חֶרֶשׂ kam. — 3) Volk und Gegend unter der Herrschaft der Assyrer Jes. 22, 6, in welche die besiegten Damascener abgeführt werden 2 Kön. 16, 9. Amos 1, 5. 9, 7, wahrsch. eine Gegend am Cyrusflusse zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere. Noch heutzutage heifsen Flufs und Gegend im Armenischen *Kur*.

קֵירֹס (nach dem Chald. Weberkamm) *N. pr. m.* Neh. 7, 47, wofür קֵרֹס Esr. 2, 44.

קִישׁ (Vogelfang, von קוּשׁ) *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 Sam. 9, 1. 14. 51. 1 Chr. 8, 33. 2) 1 Chr. 8, 30. 9, 36. 3) 1 Chr. 23, 21. 22. 24, 29. 4) 2 Chr. 29, 12. 5) Esth. 2, 5.

קִישׁוֹן (Krümmung, s. קוּשׁ *no.* 1, sich krümmender, schlängelnder Flufs) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, und sich in den Meerbusen von Acco ergiefst. Richt. 4, 7. 5, 21. 1 Kön. 18, 40. Ps. 83, 10.

קִישִׁי s. קוּשָׁיָהוּ.

קִיתָרֹס *chald.* das griech. κίθαρις, Zither. Dan. 3, 5. 7. 10 im Chethibh. Auch die Syrer pflegen die Endung ις in griechischen Wörtern in *os* zu verwandeln.

קַל *f.* קַלָּה Plur. קַלִּים (von קלל) *Adj.* leicht, schnell. 2 Sam. 2, 18. Amos 2, 14. 15. Hiob 24, 18: קַל־הוּא עַל־פְּנֵי מַיִם *leicht* sey er (ein solcher Gottloser) wie *auf dem Wasser* d. i. möge er flüchtig umhergetrieben werden, wie leichte Dinge auf dem Wasser. Dicht. für: schnelles Rofs. Jes. 30, 16. *Adv.* Joël 4, 4.

קָל *m. chald.* s. v. a. das hebr. קוֹל Stimme. Dan. 3, 5.

קֹל s. קוֹל.

קָלַהּ s. v. a. קָהַל versammeln. *Niph.* 2 Sam. 20, 14 Chethibh.

I. קָלָה (arab. قلى, äthiop. ቀለወ *kalawa*) am Feuer rösten. Part. *pass.* קָלוּי 3 M. 2, 14. Jos. 5, 11. Vgl. קָלִי. Auch von Menschen als Strafe. Jer. 29, 22.

Niph. part. Gebranntes d. h. Brand, Entzündung. Ps. 38, 8.

Derivate: קָלִיא ,קָלִי und das *N. pr.* מִקְלוֹת.

II. קָלָה s. v. a. קָלַל.

Niph. geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, seyn. 5 M. 25, 3. Jes. 3, 5. 16, 14. Spr. 12, 9.

Hiph. geringschätzen. 5 M. 27, 16. Davon

קָלוֹן *m.* 1) Verachtung, Schmach, Sprüchw. 3, 35. 6, 33. 13, 18. 22, 10. 2) Schändlichkeit. Spr. 18, 3. 3) Schaam. Nah. 3, 5. Jer. 13, 26.

קלח ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. קָלָה brennen, rösten. Die Verba לה stimmen sehr häufig mit denen לח überein (vgl. Gramm. §. 74, 4 Anm.) als קָשָׁה und קָשַׁח; פָּתָה und פָּתַח; פָּצָה und פָּצַח. Davon

קַלַּחַת *f.* Topf, Kessel 1 Sam. 2, 14. Micha 3, 3.

קלט 1) zusammenziehen, sich zusammenziehen (vgl. אָסַף, קָפָא), arab. قلص (mit Verwechselung des ט und צ). Daher *Part. pass.* קָלוּט *pumilio*, Kauz, Zwerg, von ungewöhnlich kleinem Körperbau

3 M. 22, 23. (Arab. قَلَطِىٌّ, قُلَاطٌ s. *Kamus* S. 965 Zwerg, قَلْطٌ zwergartige Statur, قَلِيطٌ [*Saad.* a. a. O.] der einen Bruch hat). 2) einziehen, dah. aufnehmen, einen Flüchtling, wie im Chald.

Derivat: מִקְלָט und das *N. pr.* קְלִיטָא.

קָלִי *m.* (von קָלָה *no. I.*) und **קָלִיא** (mit otiirendem א) 1 Sam. 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen. 3 M. 23, 14. 2 Sam. 17, 28.

קַלַּי (viell. f. קְלָיָה *velox Dei sc. nuntius*) *N. pr. m.* Neh. 12, 20.

קְלָיָה *N. pr.* eines Leviten, der auch den Namen

קְלִיטָא (nach dem Chald. Aufnahme, Versammlung, s. קָלַט *no.* 2) führte Esr. 10, 23. Neh. 8, 7. 10, 11.

קָלַל *fut.* יֵקַל 1) leicht seyn. S. *Hiph.* Daher 2) gering seyn, vermindert werden. 1 M. 8, 11: כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ *dafs das Wasser abgenommen hatte von der Erde.* V. 8. (Arab. قَلَّ dass.). 3) gering, niedrig, verachtet seyn. Hiob 40, 4. Nah. 1, 12. Vgl. קָלָה *no. II.* 4) schnell seyn. 2 Sam. 1, 23. Hab. 1, 8. Hiob 7, 6. 9, 25.

Niph. נָקַל und נְקַל *fut.* יִקַּלּוּ Jes. 30, 16. 1) leicht seyn, *facilem esse*, mit dem *Dat.* d. P. Spr. 14, 6. *Impers.* steht die Form נָקַל mit לְ: es ist ein Leichtes. 2 Kön. 20, 10. עַל־נְקַלָּה *leviter*, leichthin (s. עַל 3, *f*) Jer. 6, 14. 8, 11. 2) gering seyn, mit בְּעֵינֵי 1 Sam. 18, 23. *Impers.* נָקַל מִן es ist zu gering, nicht genug, dafs. Jes. 49, 6. Ez. 8, 17. 3) geringgeschätzt, verachtet seyn. 2 Sam. 6, 22. 1 M. 16, 4. 5. 4) schnell seyn. Jes. 30, 16.

Pi. קִלֵּל schmähen, verfluchen, mit dem *Acc.* 1 M. 8, 21. 3 M. 19, 14, einmal mit בְּ Jes. 8, 21. 1 Sam. 3, 13: *weil er wufste,* כִּי מְקַלְלִים לָהֶם בָּנָיו *dafs sich den Fluch zuzögen seine Söhne.* *Pu.* verflucht werden, seyn. Ps. 37, 20.

Hiph. הֵקֵל *inf.* הָקֵל *fut.* יָקֵל 1) leicht machen, mit מִן und מֵעַל: etwas leicht machen (und abnehmen) von. 1 Kön. 12, 10. 1 Sam. 6, 5. Ohne *Nomen* 2 M. 18, 22: הָקֵל מֵעָלֶיךָ *mache es dir leicht!* Jon. 1, 5. — 1 Kön. 12, 4: הָקֵל מֵעֲבֹדַת אָבִיךָ הַקָּשָׁה *nimm* (etwas) *ab von dem schweren Joche deines Vaters.* V. 9. 2) verachten. 2 Sam. 19, 44. Ez. 22, 7. Jes. 8, 23.

Pilp. קִלְקַל 1) bewegen, schütteln Ezech. 21, 26. Arab. قَلْقَلَ. Aethiop. אנקלקל *ankalkala* bewegt seyn. 2) glätten, poliren, dah. schärfen. Koh. 10, 10. Die Bedeutung: glatt, hat das *Adj.* קָלָל.

Hithpalp. sich bewegen, erschüttert werden. Jer. 4, 24.

Derivate: קַל, קָלָל, קְלָלָה, קִלְקֵל, קִיקָלוֹן und das *N. pr.* קַלַּי.

קָלָל *m. Adj.* Dan. 10, 6. Ez. 1, 7 als Eigenschaft des Erzes, wahrsch. glatt. S. קלל *Pilp. no.* 2. Sonst im Chald. גְּלָל *politura.* *Vulg. aes candens.*

קְלָלָה *f. st. constr.* קִלְלַת 1) Schmähung. 2 Sam. 16, 22. 2) Fluch. 1 M. 27, 12: קִלְלָתְךָ der Fluch, der dich trifft. Als *concr.* ein Verfluchter. 5 M. 21, 23.

קָלַס in Kal ungebr.

Pi. verspotten. Ez. 16, 31: *du machtest es nicht wie eine Buhlerin* לְקַלֵּס אֶתְנָן *die den Buhler-Lohn verspottet,* nämlich sprödethuend. Du liefest vielmehr den Buhlen nach.

Hithpa. dass. mit בְּ 2 Kön. 2, 23. Ez. 22, 5. Hab. 1, 10. Davon

קְלֶס *m.* Spott. Ps. 44, 14. Jer. 20, 8, und

קַלָּסָה *f.* dass. Ez. 22, 4.

קָלַע 1) schleudern. Richt. 20, 16. Trop. Jer. 10, 18. 2) einschneiden, eingraben. 1 Kön. 6, 29. 32. 35, wahrsch. von קֶלַע, wie das lat. *funda*, der Schleuder ähnliche Vertiefungen, eingegrabene Arbeit in Holz und Stein.

Pi. wie Kal *no.* 1. 1 Sam. 17, 49. 25, 29.

Derivate: מִקְלַעַת und

קֶלַע *m.* 1) Schleuder. 1 Sam. 17, 40. 2) Vorhang. 2 M. 27, 9 ff. 35, 17. 4 M. 3, 26. (Im Chald. dass. Arab. Segel, der Zusammenhang der Bdtg ist unklar). 3) 1 Kön. 6, 34 wahrscheinlichst falsche Lesart für צְלָעִים Thürflügel, wie in der ersteren Hälfte des Verses, und auch hier in *cod.* 150 *Kenn.*

קַלָּע *m.* Schleuderer. 2 Kön. 3, 25.

קְלֹקֵל *m.* gering, schlecht (von der Speise). 4 M. 21, 5 Luth. lose Speise. Stw. קלל. Die Form ist gerade wie in עֲרוֹעֵר von עָרַר, und analog mit einem Derivat der *Conj. XII.* im Arabischen.

קָלַשׁ ungebr. Stw. Viell. s. v. a. לָקַשׁ sammeln, verw. auch قمش zusammenraffen vom Boden. Davon

קִלְּשׁוֹן *m.* nur 1 Sam. 13, 21: שְׁלֹשׁ קִלְּשׁוֹן Dreyzack, als Heugabel, dreyzackiger eiserner Rechen oder dergl. (für spitziges Instrument Koh. 12, 11 *Targ.*).

קָמָה ungebr. Stw. s. v. a. das arab. قمأ versammeln. Davon die *Nomm. pr.* קְמוּאֵל, יְקַמְיָה, יְקַמְעָם.

קָמָה *f.* (von קוּם) Saat, welche auf dem Halme steht Richt. 15, 5. 2 M. 22, 5. Plur. Richt. 15, 5.

קְמוּאֵל (Versammlung Gottes) *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor 1 M. 22, 21. 2) 4 M. 34, 24. 3) 1 Chr. 27, 17.

קָמוֹן (etwa: Stetigkeit, Feststehn) *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead. Richt. 10, 8.

קִמּוֹשׁ *m.* Jes. 34, 13, קִימוֹשׁ Hos. 9, 6 und Plur. קִמְּשֹׂנִים Spr. 24, 31 ein stachliches Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 206. Das Stw. قمش ist im Arab. zusammenraffen, bes. kleine Dinge vom Boden.

קָמַח ungebr. Stw. s. v. a. צָמַח sprossen? od. talmud. קְמַח mahlen *(molere)*. Davon

קֶמַח *m.* Mehl. 1 M. 18, 6. 4 M. 5, 15. (Arab. قمح Weizen, Getreide, äthiop. *kamh* Getreide und Hülsenfrüchte, als Viehfutter).

קָמַט verw. mit קָמַץ fest packen, ergreifen (wie im Chald.) Hiob 16, 8. (Im Arab. قمط fesseln). Grdbdtg: zusammenfassen, zusammenziehen, vgl. קָבַץ, קָפַץ.

Pu. pass. Hiob 22, 16.

קָמַל erkranken und absterben, von Gewächsen gebraucht. Jes. 19, 6. 33, 9. (Im Syr. von Menschen gebraucht. Im Arab. von Pflanzen, die durch Insekten erkranken, قمل Laus, Blattlaus.)

קָמַץ Grdbdtg: zusammendrücken, dah. in die volle Hand nehmen 3 M. 2, 2. 5, 12. 4 M. 5, 26, verw. mit קָפַץ den Mund zusammendrücken. Letztere Bdtg. hat es auch in den Vocalnamen קָמֶץ vom Zusammendrücken des Mundes.

קֹמֶץ *m.* mit *Suff.* קֻמְצוֹ 1) volle Hand. 3 M. 6, 8. 3 M. 2, 2. 5, 12.

2) *manipulus,* Aehrenbündel, welches man in der Hand faſst. 1 M. 41, 47: לִקְמָצִים *in vollen Bündeln,* d. h. im Ueberfluſs.

קָמַשׁ s. קִמּוֹשׁ.

קִמָּשׁוֹן s. קִמּוֹשׁ.

קֵן *m. cstr.* קַן 5 M. 22, 6 mit *Suff.* קִנּוֹ (von קָנַן) 1) Vogelnest. 5 M. 22, 6. Jes. 10, 14. Dah. für die jungen Vögel selbst. 5 M. 32, 11. Jes. 16, 2. 2) trop. für: Wohnung, insbesondere hochliegende (gleich dem Adlerneste) 4 M. 24, 21. Jer. 49, 16. Hab. 2, 9, oder behagliche. Plur. קִנִּים Zellen 1 M. 6, 14.

קָנָא in Kal ungebr. Im Arab. قنأ sehr roth werden. Im Hebr. nur

Pi. קִנֵּא von der ins Gesicht steigenden innern Gluth der Eifersucht, des Neides und des Eifers überh. Dah. 1) eifersüchtig seyn, z. B. auf die Gattin, mit dem *Acc.* 4 M. 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, mit בְּ 1 M. 30, 1. 2) neidisch seyn auf jem., mit בְּ der Pers. 1 M. 37, 11. Spr. 23, 17. 24, 1, mit dem *Acc.* 1 M. 26, 14, mit לְ Ps. 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes mit Eifer vertheidigen, mit לְ der Person. 4 M. 25, 11. 13. 2 Sam. 21, 2. 1 Kön. 19, 10. 4) jem. nacheifern, ebenfalls mit בְּ Spr. 3, 31. 5) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, mit בְּ. 5 M. 32, 21. 1 Kön. 14, 22.

Hiph. wie *Pi. no.* 5. 5 M. 32, 16. 21. Ps. 78, 58. Derivat auſser den zunächstfolgenden: קַנּוֹא.

קְנָא *chald.* kaufen Esra 7, 17, s. v. a. das hebr. קָנָה.

קַנָּא *m.* eifersüchtig, eifrig, einer der seine Rechte nicht kränken läſst, von Jehova. 2 M. 20, 5. 34, 14. 5 M. 4, 24.

קִנְאָה *f.* 1) Eifersucht Jes. 11, 13, bes. in der Liebe Spr. 6, 34. 27, 4, od. bey dem Glück anderer Hiob 5, 2. Ez. 8, 3: סֵמֶל הַקִּנְאָה הַמַּקְנֶה das Bild der Eifersucht, welches die Eifersucht (Gottes) erregt. Für: Gegenstand, Ursache der Eifersucht und des Neides Koh. 4, 4. Plur. קְנָאוֹת 4 M. 5, 15. 2) Eifer s. v. a. Zorn. 5 M. 29, 19. Ps. 79, 5. 3) Eifer für jemanden. 2 Kön. 10, 16. Jes. 9, 6: קִנְאַת יְהוָֹה צְבָאוֹת *der Eifer des Jehova Zebaoth* (für das Volk). קִנְאַת־עָם der Eifer für das Volk. Jes. 26, 11. Ueberhaupt eifrige, innige Liebe. HL. 8, 6.

קָנָה *fut.* יִקְנֶה *apoc.* יִקֶן Grdbdtg wohl: gerade, aufrecht stellen, (davon קָנֶה Rohr, Stengel, verw. mit כּוּן, קִין), dah. 1) schaffen, (gleichs. bauen) z. B. die Welt, 1 M. 14, 19. 22, die Menschen, 5 M. 32, 6. Ps. 139, 13. Spr. 8, 22. (Arab. قنا dass. *Kamûs* S. 1937). — 2) sich erwerben Spr. 4, 7. 15, 32. 16, 16. 19, 8, zum Besitz erhalten 1 Mos. 4, 1. — Dah. 3) durch Kauf erwerben, kaufen (vgl. *conciliare* für *emere Ter. Eun. IV,* 4, 2) 1 M. 25, 10. 47, 22 u. s. w., auch: loskaufen (aus der Gefangenschaft) Jes. 11, 11. Neh. 5, 18.

Ni. pass. von *no.* 3. Jer. 32, 15. 43.

Hiph. Zach. 13, 5 wahrsch. wie Kal *no.* 3. kaufen. — Die Form מַקְנֶה Ez. 8, 3 steht für מַקְנִיא s. קִנְאָה *no.* 1.

Derivate: מִקְנֶה, מִקְנָה, קִנְיָן, und das *N. pr.* קָנָה.

קָנֶה *m.* eig. Rohr, Schaft, Röhre (vom Aufrechtstehen, s. קָנָה), wovon griech. und lat. κάννα, κάννη, κάνη, *canna.* Insbes. 1) Schilfrohr. Jes. 42, 3. 36, 6. Ps. 68, 31: חַיַּת קָנֶה das Thier des Schilfs, d. h. das Crocodil. 2) wohlriechendes Rohr, Kalmus *(Acorus*

Calamus L.) Jes. 43, 24, vollst. קְנֵה בֹשֶׂם 2 M. 30, 23 und קָנֶה הַטּוֹב Jer. 6, 20. 3) Stengel des Getreides. 1 M. 41, 5. 22. 4) Meſsrohr, Meſsruthe, Maaſsstab, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה Ez. 40, 3. 5, dah. Längenmaaſs von sechs Ellen. Ez. 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst. Jes. 46, 6. 6) Armröhre Hiob 31, 22, dann Schaft des Leuchters 2 M. 25, 31, aber Plur. קָנִים 2 M. a. a. O. und קְנוֹת 25, 36. 37, 22 von den Armen desselben.

קָנָה (Schilfrohr) *N. pr.* 1) eines Baches auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos. 16, 8. 17, 9. 2) einer Stadt im Stamme Ascher Jos. 18, 28.

קַנּוֹא *m.* s. v. a. קַנָּא eifrig, von Gott gebraucht. Jos. 24, 19. Nah. 1, 2.

קנז ungebr. Stw. viell. s. v. a. قنص jagen. Davon

קְנַז (Jagd) *N. pr.* 1) Nachkomme des Esau, von welchem eine arabische Gegend benannt ist 1 M. 36, 11. 15. 42. 2) Vater (oder vielmehr Groſsvater) des Othniel, Bruders von Caleb, Sohn des Jephunne. Jos. 15, 13. Richt. 1, 13. 1 Chr. 4, 13. S. קְנִזִּי. 3) Enkel des Caleb. 1 Chr. 4, 15.

קְנִזִּי (Jäger) 1) canaanitische Völkerschaft, deren Wohnsitze nicht näher bestimmbar sind. 1 M. 15, 19. 2) *Patron.* von קְנַז *no.* 2. 4 M. 32, 33. Jos. 14, 6.

קֵנִי s. קֵינִי.

קִנְיָן *m.* (von קָנָה) 1) Geschöpf, nach קָנָה *no.* 1. Ps. 104, 24. *LXX.* *κτίσις.* 2) was man sich erwirbt, kauft. Spr. 4, 7. 3 M. 22, 11. 3) Besitzthum, Eigenthum. 1 M. 34, 23.

קִנָּמוֹן *st. constr.* קִנְּמָן־ 2 M. 30, 23 Zimmt, griech. *κίνναμον*, *κιννάμωμον*, dessen phönizischen Ursprung Herod. 3, 111 anerkennt. Spr. 7, 17. HL. 4, 14. (Die Etymologie ist zweifelhaft. Vielleicht am besten von קָנָה Rohr, dah. קְנָם Röhre, und קִנָּמוֹן röhrenartig, aus Röhren bestehend).

קנן wahrsch. eig. s. v. a. قَنَّ *med. Je* und קָנָה bilden, bereiten. Davon קֵן Nest, Wohnung, und hiervon das *denom.*

Pi. קִנֵּן das Nest machen, nisten. Ps. 104, 17. Jes. 34, 15.

Pu. Jer. 22, 23 eig. nisten gemacht seyn, also ebenfalls: nisten.

קִנְצֵי Hiob 18, 2 s. קֵץ.

קְנָת (Besitz) *N. pr.* einer Stadt in Hauran 4 M. 32, 42. 1 Chr. 2, 23, bey den griechischen Topographen *Κανάθα*, *Κανώθα*, jetzt *Kanuat* unweit Bostra. S. *Relandi Palaestina* S. 681. Burckhardt's Reisen in Syrien u. s. w. *I*, 157. 504.

קָסַם *fut.* יִקְסֹם wahrsagen, von falschen Propheten 5 M. 18, 10. 14. 2 Kön. 17, 17. Micha 3, 6. 7. 11. Jes. 3, 2, von Bileam Jos. 13, 22, von den Propheten der Philister 1 Sam. 6, 2, der Todtenbeschwörerin 28, 8, verschieden von נִבָּא, הִתְנַבֵּא weissagen. (Das Wort ist im Syr. unter der Form ܩܣܡ häufiger, vgl. daher die unter סָגַד, כָּשַׁף, כְּמָרִים gemachte Bemerkung. Grdbdtg wohl, wie das arab. قسم, theilen, schneiden, welcher Begriff auf Divinationskünste übergetragen wird, vergl. גָּזַר.)

Derivate: מִקְסָם und

קֶסֶם *m.* 1) Wahrsagerey Ez. 13, 6. 23. 21, 26. 1 Sam. 15, 23. 2) Wahrsagerlohn 4 M. 22, 7. (Vgl. פְּעֻלָּה). 3) wahrsch. im guten Sinne: Weissagung, Götterspruch. Spr. 16, 10.

קסס nur in *Po.* קוֹסֵס s. v. a. קוֹצֵץ abschneiden. Ez. 17, 9.

קֶסֶת *f.* Gefäſs, Krug, Schale, s. v. a. קֶשֶׁת w. m. n. קֶסֶת הַסֹּפֵר Gefäſs des Schreibers, Tintenfaſs. Ez. 9, 2. 3. 11. (Aethiop. קסת *kasût* Wasserkrug.)

קְעִילָה *N. pr.* Stadt im Stamme Juda. Jos. 15, 44. 1 Sam. 23, 1. 1 Chr. 4, 19. S. *Relandi Palaestina* S. 698. Nach *Simonis* als *Appell.* s. v. a. قلعة Burg, Schloſs.

קְעַל s. קְעִילָה.

קָעַע oder **קוּעַ**, **קִיעַ** ungebr. Stw. Davon im Talmud. קעקע u. קיעקע einätzen, einbrennen, und im Hebr.

קַעֲקַע *m.* etwas in die Haut Eingegrabenes oder Eingebranntes. 3 M. 19, 28.

קָעַר ungebr. Stw. Arab. قعر tief seyn. Davon

קְעָרָה Plur. *constr.* קַעֲרוֹת, aber mit *Suff.* קְעָרֹתָיו *f.* Schüssel, Schale. 4 M. 7, 13 ff. (Arab. قعران tiefe Schüssel).

קָפָא sich zusammenziehen, sammeln (verw. mit גָּבָא, syn. von גָּבַן), dah. 1) die Füſse zusammenziehen, mit untergeschlagenen Füſsen sitzen Zeph. 1, 12 (vgl. Jer. 48, 11). 2) gerinnen, von den Molken, die zu Käse gerinnen (s. *Hiph.*), von dem Erstarren der Meeresfluten 2 M. 15, 8.

Hiph. causat. von *no.* 2 gerinnen machen. Hiob 10, 10. (Im Talmud. dass. Im Syr. und Arab. unter der verw. Form קפח).

קִפָּאוֹן *m.* Erstarrung, Frost. Zach. 14, 6.

קָפַד 1) zusammengezogen, zusammengeschrumpft seyn. (Arab. قفد zusammenwickeln). Davon קִפּוֹד Igel, vom sich zusammenziehen benannt. 2) kurz seyn, dah.

Pi. abschneiden (eig. verkürzen), wie im Chald. Jes. 38, 12: קִפַּדְתִּי כָאֹרֵג חַיַּי *ich schneide, gleich dem Weber, mein Leben ab. Vulg. praecisa est, velut a texente, vita mea.*

קְפָד oder **קֶפֶד**, mit *He paragog.* קְפָדָה *excidium*, Untergang. Ez. 7, 25.

קִפֹּד *m.* Igel. Jes. 14, 23. 34, 11. Zeph. 2, 14. (Arab. قنفذ und قنفذ mit eingeschobenem *Nun* dass., äthiop. קנפז *kuenfês* Stachelschwein, syr. ܩܘܦܕܐ Igel). Stw. קפד w. m. n. Vgl. im Syr. ܩܦܕ *Ethp.* sich zusammenziehen.

קִפּוֹז *m.* Jes. 34, 15 Pfeilschlange, *serpens jaculus*, arab. قفّازة, vom sich schnellenden Sprunge benannt. S. *Boch. Hieroz. II*, S. 408. Stw. ist

קָפַז eig. s. v. a. קָפַד, קָפַץ (vgl. auch קָמַץ, קָבַץ) sich zusammenziehen, aber insbes. von dem Thiere, welches sich zusammenzieht, um einen Sprung zu machen, springend anzugreifen, dah. im Arab. قفز und Chald. קְפַץ springen, springend angreifen. Vgl. קָפַץ *Pi.*, und ܩܡܨܐ Grashüpfer, Heuschrecke, von קמץ.

קָפַץ *fut.* יִקְפֹּץ (s. v. a. קָמַץ, קָפַז) zusammenziehn, verschlieſsen, zuthun, z. B. den Mund Hiob 5, 16. Ps. 107, 42; die Hand (vom Kargen, Filzigen) 5 M. 15, 7; trop. das Erbarmen Ps. 77, 10.

Niph. versammelt werden, mithin s. v. a. נֶאֱסַף sterben. Hiob 24, 24.

Pi. springen, hüpfen, vgl. קָפַז. HL. 2, 8. (Chald. dass.).

קֵץ mit *Suff.* קִצִּי *m.* (von קָצַץ) Ende, eig. vom Raume Jes. 37, 24, meistens aber von der Zeit, und in Beziehung auf Handlungen und Zustände. Jes. 9, 6: *und des Friedens wird kein Ende seyn.* Hiob 16, 3: *wird ein Ende der windigen Reden?* אֵין קֵץ ohne Ende, *Adv.* Koh. 12, 12. מִקֵּץ zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach vierzig Tagen 1 M. 8, 6. 16, 3. 41, 1 (vgl. מִן *no.* 3, *d*), in den spätern Schriftstellern auch לְקֵץ 2 Chr. 18, 2. Dan. 11, 6. 13. Insbes. *a)* das Ende d. h. der Untergang eines Volkes. 1 M. 6, 13. Ez. 7, 2. Amos 8, 2. עֲוֹן קֵץ eine Missethat, die das Ende d. i. den Untergang herbeiführt. Ez. 21, 30. 34. 35, 5. *b)* die Erfüllung einer Weissagung. Habac. 2, 3. *c)* עֵת קֵץ Dan. 8, 17 oder מוֹעֵד קֵץ V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ הַיָּמִים Dan. 12, 13 das Ende der Tage, nach der spätern jüd. Theologie die Zeit, welche unmittelbar vor der Annäherung des Messiasreiches hergeht, und die man sich voller Drangsale und Ungemach dachte.

Plur. *cstr.* קִנְצֵי für קִצֵּי (mit aufgelöstem *Dag. f.* auf chald. Art s. Lehrgeb. S. 134) Hiob 18, 2: עַד־אָנָה תְּשִׂימוּן קִנְצֵי לְמִלִּין *wann werdet ihr ein Ende machen den Reden?* Sonst wird für den *Plur. absol.* gebraucht קְצָווֹת, als *st. cstr.* und mit *Suff.* קְצוֹתָיו, קְצֵיהֶם, קְצֵי, s. קָצֶה, קָצָה, קָצוּ. *N. denom.* ist: קִיצוֹן.

קָצַב *fut.* יִקְצֹב 1) abschneiden z. B. ein Stück Holz. 2 Kön. 6, 6. 2) scheeren, das Wollenvieh. HL. 4, 2. [Vgl. חָצַב, חָטַב. Die Stämme, welche mit קץ beginnen, haben alle den gemeinschaftlichen Begriff des Abschneidens, Abhauens (s. קָצָה, קָצַר, קָצַץ, קָצַע), womit Abkratzen (s. קָצָה *Hi.* und קָצַע), auch Entscheiden, Richten (s. קָצִין) verw. ist, welcher sich auch in den weichern Formen mit חץ, גז und in den platten קט, גד findet, s. bey den Stammwörtern גָּדַד, גָּזַז, חָצַץ]. Davon

קֶצֶב *m.* 1) Gestalt, Form, eig. *taille*, Zuschnitt 1 Kön. 6, 25. 7, 37. 2) קִצְבֵי הָרִים Jon. 2, 7 wahrsch. die Enden d. h. die Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres). *Vulg. extrema montium.* Die Bedeutung leitet sich von der des Abschneidens ab, vgl. קֵץ von קָצַץ.

קָצָה 1) abschneiden, abhauen, wie קָצַץ. S. die Anm. zu קָצַב. Trop. (Völker) vertilgen. Hab. 2, 10. (Arab. قضى dass.). 2) entscheiden, richten, arab. قضى. Davon קָצִין. 3) endigen, s. קָצָה.

Pi. dass. Spr. 26, 6: מְקַצֶּה רַגְלַיִם dem die Füſse abgehauen sind. 2 Kön. 10, 32: *Jehova fing an* לְקַצּוֹת בְּיִשְׂרָאֵל *abzuhauen in Israël*, d. h. einen Theil nach dem andern davon abzureiſsen.

Hiph. abkratzen s. v. a. קָצַע. 3 M. 14, 41. 43.

Derivate: קָצֶה – קְצָה, קָצִין, קָצָה.

קָצָה *f.* Plur. *st. constr.* קְצוֹת s. v. a. קָצֶה 1) Ende, das Aeuſserste. 2 M. 25, 19. Hiob 26, 14: קְצוֹת דְּרָכָיו *die äuſsersten Grenzen seiner Thaten.* 2) die Summe, der Haufe. 1 Kön. 12, 31. 13, 33.

קָצֶה *m. st. constr.* קְצֵה, Plur. mit *Suff.* קְצֵיהֶם Ez. 33, 2. 1) s. v. a. קֵץ das Ende, das Aeuſserste, z. B. der Erde Jes. 5, 26, des Himmels 13, 5. Ps. 19, 7. מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drey Tagen. Jos. 3, 2. 9, 16. מִקָּצֶה vom Ende an od. von den Enden d. h. alles zusammen. 1 M. 19, 4. Jer. 51, 31. Hieran schlieſst sich 2) die Bedeutung: das Ganze, die Summe. 1 M. 47, 2:

מִקְצֵה אֶחָיו *von der ganzen Anzahl seiner Brüder*. Ez. 33, 2. Vgl. 4 M. 22, 41. Jes. 56, 11. Vgl. das *Fem.* קְצָת *no.* 2.

קָצֶה *m.* s. v. a. das vor. *no.* 1 Jes. 2, 7. Nah. 2, 10.

קְצֵו oder **קָצוּ** *m.* dass. nur im *Plur. cstr.* קַצְוֵי אֶרֶץ die Enden der Erde. Ps. 48, 11. 65, 6.

קִצְוָה oder **קָצוָה** *f.* dass. Plur. קְצָווֹת die Enden (der Erde) Ps. 65, 9, vgl. V. 6. Mit *Suff.* קְצוֹתָו 2 M. 37, 8. 39, 4 Chethibh.

קָצַח ungebr. Stw. viell. s. v. a. כסח beschneiden, davon

קֶצַח *m.* nur Jes. 28, 25. 27 Schwarzkümmel, *nigella*, *melanthium* nach *LXX. Vulg.* und den Rabbinen. S. *Celsii Hierobot. P. II.* S. 70.

קָצִין *m.* 1) Richter, Magistratsperson. Jes. 1, 10. 3, 6. 7. Micha 3, 9. (Stw. קצה *no.* 2. Arab. قاضى Richter, Kadi. Das נ ist nicht radical). 2) Anführer im Kriege, Feldherr. Jos. 10, 24. Richt. 11, 6. 11. Dan. 11, 18. Vgl. שֹׁפֵט. 3) Fürst. Spr. 6, 7. 25, 15.

קְצִיעָה *fem.* 1) die arab. Cassia, eine zimmetähnliche Rinde, wahrscheinlich der wilde Mutterzimmt, *Laurus Cassia Linn.* Ps. 45, 9. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 360. Arab. قصيعة (nach *Cast.*) dass. Stw. קָצַע. Die Zimmtrinde scheint nämlich vom Abschneiden, Abschälen benannt. 2) *N. pr.* einer von Hiobs Töchtern. Hiob 42, 14.

קָצִיר *m.* (von קָצַר mähen) 1) Erndte 1 M. 8, 22. Dah. *a)* das geerndtete Getreide 3 M. 19, 9. 23, 22. *b)* poët. für אַנְשֵׁי הַקָּצִיר die Schnitter Jes. 17, 5. 2) Ast, Zweig. Ps. 80, 12. Hiob 14, 9.

קָצַע in Kal ungebr. Wahrsch. abschneiden s. v. a. קָצָה und die übrigen mit קץ beginnenden Stämme, s. קָצַב. Im Arab. قطع dass. Dah. קְצִיעָה.

Hiph. abkratzen, s. v. a. קָצָה *Hi.* 3 M. 14, 41.

Ho. part. מְהֻקְצָעוֹת s. v. a. מְקֻצָּעִים Ecken. Ez. 46, 22. Eig. das Abgeschnittene, Ort, wo etwas abgeschnitten ist.

Derivate: מַקְצֻעַ, מִקְצוֹעָה, קְצִיעָה.

קָצַף *fut.* יִקְצֹף 1) Grdbdtg: reißen, brechen, verw. mit den übrigen Verbis, die mit קץ anfangen, s. קָצַב. Arab. قصف zerschneiden, zerbrechen. Davon קֶצֶף *no.* 1, und קְצָפָה.

2) losbrechen, in Wuth ausbrechen, aufgebracht werden (wie *ῥήγνυμι* von hervorbrechenden Leidenschaften gebraucht wird), mit עַל über jem. od. etwas. 1 M. 40, 2. 41, 10. 2 M. 16, 20, mit אֶל Jos. 22, 18.

Hiph. zum Zorn reizen (den Jehova) 5 M. 9, 7. 8. 22.

Hithpa. wie Kal *no.* 2. Jes. 8, 21.

קְצַף *chald.* wie das hebr. *no.* 2. Dan. 2, 12.

קֶצֶף *m.* mit *Suff.* קִצְפִּי 1) Reisholz, Splitter, vom Stw. *no.* 1. Hos. 10, 7. *LXX. φρύγανον.* 2) Zorn Koh. 5, 16, insbes. von dem Zorne Jehova's, vom Stw. *no.* 2. Jos. 9, 20. 22, 20. Zach. 1, 2. 2 Chr. 19, 10. Zank, Hader Esth. 1, 18.

קְצָפָה *f.* etwas Zerknicktes, Zerbrochenes. Joël 1, 7. *LXX. συγκλασμός.* S. das Stw. *no.* 1.

קָצַץ abhauen, abschneiden, z. B. die Hand 5 M. 25, 12, den Knebelbart Jer. 9, 25. 25, 23. (Im Arab. قصّ Nägel und Haare stutzen). S. die Anm. zu קָצַב.

Pi. קִצֵּץ und קִצֵּץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps. 129, 4, die Hände, die Daumen Richt. 1, 6. 2 Sam. 4, 12, den Spiefs stumpfen Ps. 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden). 2 M. 39, 3. 3) losschneiden 2 Kön. 18, 16. 24, 13. *Pu. Part.* מְקֻצָּצִים pass. von *Pi. no.* 1. Richt. 1, 7.

Derivat: קֵץ.

קַצֵּץ *chald. Pa.* abschneiden, abhauen. Dan. 4, 11.

קָצַר 1) mit dem *Fut.* יִקְצֹר abschneiden, insbes. Getreide, dah. mähen, erndten. Jer. 12, 13. 3 M. 19, 9. 25, 5. Part. קוֹצֵר der Schnitter. Ruth 2, 3 ff. Trop. Hiob 4, 8: *die da Unheil säen, werden es erndten.* Spr. 22, 8.

2) קָצֵר (wie aus dem *Adj.* erhellt) mit dem *Fut.* יִקְצַר (einmal jedoch יִקְצֹר Spr. 10, 27) *intrans.* kurz seyn. Jes. 28, 20. Insbes. *a)* קָצְרָה יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu ohnmächtig. 4 M. 11, 23, mit מִן vor d. *Inf.* Jes. 50, 2. (Derselbe Sprachgebrauch im Arab. und umgekehrt: lange Hand haben f. mächtig seyn). *b)* קָצְרָה נַפְשִׁי, ק׳ רוּחִי ich werde ungeduldig. 4 M. 21, 4. 5. Richt. 16, 16. Mit בְּ, über etwas. Richt. 10, 16.

Pi. abkürzen. Ps. 102, 24.

Hiph. 1) dass. Ps. 89, 46. 2) erndten. Hiob 24, 6 im Chethibh.

Derivat: קָצִיר.

קָצֵר *m.* kurz. Ez. 42, 5. Insbes. *a)* קְצַר יָד ohnmächtig. Jes. 37, 27. *b)* קְצַר רוּחַ Spr. 14, 29 und קְצַר אַפַּיִם Spr. 14, 17 ungeduldig, jähzornig. *c)* קְצַר יָמִים kurzlebend. Hiob 14, 1.

קֹצֶר *m.* nur קֹצֶר רוּחַ Ungeduld. 2 M. 6, 9.

קְצָת *f.* (für קְצָאת, nach der Form מְנָת, vom Stw. קָצָה) s. v. a. קָצֶה 1) Ende. Stets mit מִן (ohne *Dag.* im ק) Dan. 1, 5. 15: מִקְצָת יָמִים עֲשָׂרָה *nach zehn Tagen* und לְמִקְצָת הַיָּמִים nach der Zeit V. 18. 2) Summe, Gesammtheit. Dan. 1, 2: מִקְצָת כְּלֵי בֵית הָאֱלֹהִים (einen Theil) *von der Gesammtheit der Tempelgefäfse.* Neh. 7, 70.

קְצָת *st. cstr.* קְצַת *f. chald.* 1) Ende. Dan. 4, 31. 2) Summe, Gesammtheit. מִן קְצָת (etwas) von der Gesammtheit, ein Theil. Dan. 2, 42.

קַר Plur. קָרִים *Adj.* (von קָרַר) 1) kalt, kühl. Spr. 25, 25. Jer. 16, 14. 2) ruhig. Spr. 17, 27 nach dem Chethibh: קַר רוּחַ ruhigen Geistes. S. יָקָר *no.* 6.

קִר s. קִיר.

קֹר *m.* (von קָרַר) Kälte. 1 M. 8, 22.

I. קָרָא 1) *schreyen*, nach dem Schalle gebildet (wie *κράζω*, *krähen*, *crier*, engl. *to cry*), daher von lauten inarticulirten Tönen, selbst der Thiere (s. קֹרֵא), z. B. vom Hülfsgeschrey eines Weibes 1 M. 39, 14. 15. Gewöhnl. aber f. *schreyen, rufen*, Worte mit lauter, affectvoller oder sonst angestrengter Stimme hervorbringen. 1 M. 45, 1: *und Joseph schrie: lafst hinausgehn u. s. w.* 41, 43: *und man rief vor ihm: Abrech!* 3 M. 13, 45. Sonst steht לֵאמֹר Ez. 9, 1, u. וַיֹּאמֶר vor den direct folgenden Worten 2 Sam. 18, 28. 2 Kön. 18, 28. — Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (von einem Lehrer, Propheten). Absol. Spr. 1, 21: *die Weisheit predigt auf den Gassen.* 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes. 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Er sprach: was soll ich predigen?* Joël 4, 9. קָרָא צוֹם ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer. 36, 9. קָרָא דְרוֹר לְ die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer. 34, 8. 15. 17. Auch so, dafs die Worte selbst folgen 2 M. 32, 5.

Jer. 2, 2. 7, 2, oder mit folg. כִּי Jes. 40, 2.

2) *rufen* (*καλέω*, *voco*), wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind. *a*) jemanden, etwas herbeyrufen, mit dem *Dat.* der Pers. 3 M. 9, 1. Hos. 11, 1; mit אֶל 1 M. 3, 9. 49, 1; mit dem *Acc.* 1 M. 27, 1. Spr. 18, 6: *sein Mund ruft nach Schlägen.* Ruth 4, 11: קְרָא־שֵׁם בְּבֵית לָחֶם *ruf herbey* (d. i. erwirb) *dir einen Namen in Bethlehem.* Insbes. *α*) einladen zu einem Mahle (*καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον*) 1 Sam. 9, 13. 22. 1 Kön. 1, 9, und metaph. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen 5 M. 20, 10. *β*) vor Gericht fordern (*καλεῖν εἰς δίκην*, *in ius vocare*) Hiob 5, 1. 13, 22. Jes. 59, 4. — *b*) wenn es sich auf Viele bezieht: zusammenberufen, mit dem *Acc.* 1 M. 41, 8, mit dem *Dat.* 20, 8. 39, 14, mit אֶל 49, 1. Dah. קָרָא עֲצָרָה eine Festversammlung berufen Joel 1, 14; auch: Krieger zusammenberufen (*evocare milites*) Jes. 13, 3. — *c*) jemandem zurufen, mit אֶל Richt. 18, 23, und עַל der Pers. Jes. 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht לֵאמֹר 1 Sam. 26, 14, und וַיֹּאמֶר Richt. 9, 54. — *d*) um Hülfe rufen *absol.* Ps. 4, 2. 22, 3. 34, 7, mit folg. אֶל יְהוָֹה 4, 4. 28, 1, לֵאלֹהִים 57, 9, mit d. *Acc.* 14, 4. — *e*) jem. berufen d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. בָּחַר. Jes. 42, 6. 48, 12. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist קָרָא בְּשֵׁם פ׳ d. h. jem. namentlich berufen. Jes. 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. 2 M. 31, 2. — *f*) קָרָא בְּשֵׁם יְהוָֹה den Namen Jehova's anrufen, preisen. 1 M. 4, 26. 12, 8. 2 M. 33, 19. Ps. 79, 6. 105, 1. Jes. 64, 6, auch von Anrufung der Götzen. 1 Kön. 18, 26. In derselben Bedeutung fehlt auch das בְּ z. B. Klagel. 3, 55. Ps. 99, 6. 5 M. 32, 3, vgl. Ruth 4, 14. Seltener in Bezug auf Menschen Ps. 49, 12. Spr. 20, 6. In etwas anderer Verbindung Jes. 44, 5: זֶה יִקְרָא בְשֵׁם יַעֲקֹב *dieser preiset den Namen Jakobs*, d. h. hält es mit Jakob, hält sich zu Jakob.

3) nennen, mit dem *Acc.* des Namens und dem *Dat.* der P. od. S. 1 M. 1, 5: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם *und Gott nannte das Licht Tag.* V. 8. 10. 31, 47, selten mit dopp. *Acc.* Jes. 60, 18. 4 M. 32, 41. Am gewöhnlichsten ist folgende Construction: 1 M. 4, 25: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת *und sie nannte seinen Namen Seth.* 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. קָרָא שֵׁם לְ jem. einen Namen beylegen. Ruth 4, 17. 1 M. 26, 18. Ps. 147, 4.

4) lesen, vorlesen (eig. laut lesen, von der Grdbdtg), mit dem *Acc.* 2 M. 24, 7. 5 M. 17, 19. קָרָא בְּסֵפֶר in einem Buche lesen, eig. lesen, was *in* dem Buche steht Neh. 8, 8. Jes. 36, 14 ff.

Niph. 1) gerufen werden. Jer. 44, 26. Esth. 6, 1. 2) genannt werden. Eig. mit d. *Dat.* d. Pers. 1 M. 2, 23. 1 Sam. 9, 9. Jes. 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Dann auch mit doppeltem Nominativ Zach. 8, 3. Jes. 48, 2. 54, 5. 56, 7, und mit שֵׁם z. B. 1 M. 17, 5: לֹא יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם *dein Name soll nicht mehr Abram genannt werden.* 35, 10. 5 M. 25, 10. Dan. 10, 1. Insbes. merke man: *a*) נִקְרָא בְּשֵׁם פ׳ nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beygezählt werden Jes. 43, 7. 48, 1, mit bloſsem בְּ 21, 12, mit עַל שֵׁם 48, 6, mit מִן Jes. 48, 2. *b*) נִקְרָא שְׁמִי עַל mein Name wird genannt bey einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen, 2 Sam. 12, 28. Jes. 4, 1, dah. sie gehört mir an (das Haus, welches dem Cajus gehört, führt seinen Namen, heiſst *domus Caji*), ist mir geweiht. Z. B.

in Beziehung auf Jehova von dem israëlit. Volke 5 M. 28, 10. Jes. 63, 19, von dem Tempel 1 Kön. 8, 43, von Jerusalem Dan. 9, 18. 19. *c)* steht (so und so) *genannt werden* in dem Sinne von (so und so) *seyn*, diese oder jene Eigenschaft besitzen (denn die Welt legt den Personen und Gegenständen Namen und Beynamen von den Eigenschaften bey, die sie besitzen). Z. B. Jes. 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt*, d. h. du wirst diese Namen von aller Welt erhalten, weil du sie verdienst, du wirst gerecht *seyn*, und als solche anerkannt werden. 9, 5. 30, 7. 35, 8. 47, 1. 5. 48, 8. 56, 7. vgl. das gr. *κεκλῆσθαι* Il. 4, 61. Od. 7, 313. *Monk* zu *Euripid. Hippolyt.* 2. *Porson* zu *Phöniss.* 576. — 3) gelesen werden. Esth. 6, 1.

Pu. קֹרָא 1) gerufen, berufen werden. Jes. 48, 12. 2) genannt werden. Ez. 10, 13. Jes. 65, 1. Meistens mit dem *Dat.* Jes. 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2.

Derivate: קֹרֵא, קָרִיא, קְרִיאָה, מִקְרָא.

II. קָרָא s. v. a. קָרָה jemandem begegnen, ihn betreffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc.* d. Pers. 1 M. 42, 4. 38. 49, 1. 3 M. 10, 19. *Inf.* eig. קְרָאָה (wie יְרְאָה), davon לִקְרַאת aber immer *per Syriasmum* לִקְרַאת mit *Suff.* לִקְרָאתִי, לִקְרַאתְכֶם als *Praep.* 1) entgegen, *obviam.* 1 M. 46, 29. 2 M. 4, 27. 18, 7. Jos. 11, 20: לְחַזֵּק אֶת־לִבָּם לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה *dafs ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen*, dafs sie verstockten Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber. 1 M. 15, 10. 1 Sam. 4, 2.

Niph. 1) jem. begegnen (von Personen), mit עַל 2 M. 5, 3, mit לִפְנֵי 2 Sam. 18, 9; aufstofsen (von Sachen) 5 M. 22, 6. 2) ohne *Casus*, von ungefähr seyn. 2 Sam. 1, 6. 20, 1.

Hiph. betreffen lassen (v. Unglück), mit dopp. *Acc.* Jer. 32, 23.

קְרָא *chald. fut.* יִקְרֵה, יִקְרֵא 1) rufen. Dan. 3, 4. 4, 11. 5, 7. 2) lesen. Dan. 5, 8. 16. 17.

קֹרֵא *m.* 1) Rebhuhn (eig. der Schreyer, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es rufe). 1 Sam. 26, 20. Jer. 17, 11. An der letztern Stelle ist auf die naturhistorische Fabel der Alten (s. *Boch. Hieroz. T. II.* S. 84. 85) angespielt, dafs das Rebhuhn fremde Eyer entwende und darüber brüte. Nach Faber (zu Harmars Beobachtungen Th. I. S. 305) das damascenische Rebhuhn, *tetrao orientalis.* 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 9, 19. 2 Chr. 31, 14.

קָרַב und **קָרֵב** *fut.* יִקְרַב *inf.* קְרֹב, auch קָרְבָה herannahen, sich nähern, von Personen und Sachen. Jos. 10, 24. Mit אֶל der P. od. S. 1 M. 37, 18. 2 M. 14, 20, seltener mit לְ Hiob 33, 22; mit בְּ Ps. 91, 10, mit dem *Ger. Verbi*: nahe daran seyn etwas zu thun 1 M. 47, 29. 1 Kön. 2, 1. Spezielle Verbindungen sind: *a)* helfend nahen, von Jehova Ps. 69, 19. Klagel. 3, 57, von Menschen 1 Kön. 2, 7. *b)* der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes Zeph. 3, 2, von den Priestern 3 M. 16, 1. Ez. 40, 46 (mit לִפְנֵי). *c)* קָרַב אֶל־אִשָּׁה einem Weibe nahen (zum Beyschlaf). 1 M. 20, 4. Jes. 8, 3, wie im Griech. *πλησιάζειν.* *d)* feindlich nahen, anrücken, z. B. אֶל עִיר gegen eine Stadt 5 M. 20, 10. Jos. 8, 5, עַל פ׳ Ps. 27, 2. Vgl. קְרָב. *e)* Jes. 65, 5: קְרַב אֵלֶיךָ *tritt hin zu dir*, f. zurück von hier, zurück da, s. *Hiph. no.* 2.

Niph. wie Kal: herzukommen, herzutreten. 2 M. 22, 7. Jos. 7, 14.

Pi. קֵרֵב 1) herannahen lassen. Hiob 31, 37. Hos. 7, 6. Jes. 41, 21. 46, 13, Zutritt verstatten Ps. 65, 5, 2 Dinge sich (gegenseitig) nähern

Ez. 37, 17 (קָרַב *imp.* für קְרַב).
2) *intrans.* (und intensiv) sehr nahe seyn, mit לְ vor dem *Inf.* Ez. 36, 8.

Hiph. 1) herannahen lassen Ez. 22, 4 *a*) von Personen: herzutreten lassen 4 M. 8, 9. 10, Zugang verstatten Jer. 30, 21; *b*) darbringen, ein Geschenk Richt. 3, 18. 5, 25, eine Opfergabe 4 M. 9, 13. (S. קָרְבָּן). *c*) machen, daſs zwey Dinge sich nähern, aneinander stoſsen. Jes. 5, 8. 2) mit מִן: zurückweichen lassen, entfernen von etwas. 2 Kön. 16, 14. Vgl. נָגַשׁ *no.* 2. 3) *intrans.* sich nähern 2 M. 14, 10; mit dem *Inf.* eines andern Verbi: nahe daran seyn, etwas zu thun 1 M. 12, 11. Jes. 26, 17.

Derivate: קֶרֶב — קָרְבָּן, קָרוֹב.

קָרֵב *m.* herannahend, *Adj. verbale* des vor. 5 M. 20, 3. 1 Kön. 5, 7.

קְרֵב *chald.* Plur. קְרִבוּ herannahen, hinzugehn. Dan. 3, 26. 6, 13. *Pa.* darbringen. Esra 7, 17. *Aph.* 1) hinzugehn lassen. Dan. 7, 13. 2) darbringen. Esra 6, 10. 17.

קְרָב *m.* (mit *Kamez impuro*) Kampf, Krieg, von קָרַב *no.* 1. *litt. d.* Im Hebr., ausgenommen 2 Sam. 17, 11, nur poët. Ps. 27, 2. 55, 19. 22. Hiob 38, 23. Plur. קְרָבוֹת Ps. 68, 31.

קְרָב *chald.* dass. Dan. 7, 21.

קֶרֶב *m.* mit *Suff.* קִרְבִּי (arab. قَلْبٌ mit Verwandlung des ר in ל) Plur. mit *Suff.* קְרָבַי nur Ps. 103, 1 1) das Innere, die Mitte. Daher בְּקֶרֶב *Praep.* mitten in, unter (etwas) und bloſs: in, unter (wie בְּתוֹךְ), mit dem *Acc.* z. B. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ (mitten) im Lande 2 M. 8, 18. בְּקֶרֶב הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Canaanitern. Richt. 1, 32, und dem Abl. 1 Kön. 20, 39. Jos. 1, 11. Von der Zeit: בְּקֶרֶב שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab. 3, 2. 2) insbes. das Innere des Körpers *a*) das Eingeweide. 1 M. 41, 21. 2 M. 29, 13. 22. *b*) Herz, als Sitz der Gedanken und Begierden. Ps. 5, 10. 64, 7. 49, 12: קִרְבָּם בָּתֵּימוֹ לְעוֹלָם (nach) *ihrem Sinne* stehn *ihre Häuser ewig.*

קִרְבָה *f. st. constr.* קִרְבַת die Annäherung. Ps. 73, 28. Jes. 58, 2.

קָרְבָּן *m. st. constr.* קָרְבַּן Plur. קָרְבְּנֵיהֶם 3 M. 7, 38 (richtiger andere *Mss.* קָרְבָּנֵיהֶם) arab. قُرْبَان Opfergabe, Opfer, von blutigen und unblutigen, Schlacht- und Brandopfern. 3 M. 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15. S. הִקְרִיב *no.* 1, b.

קֻרְבָּן *m.* das Darbringen. Neh. 10, 35. 13, 31.

קַרְדֹּם *m.* Axt. Mit *Suff.* קַרְדֻּמּוֹ 1 Sam. 13, 20. Plur. קַרְדֻּמִּים 1 Sam. 13, 21, auch וֹת Ps. 74, 5. (Arab. قَدُّوم dass., von קָדַם in der Grdbdtg des Spitz-, Scharfseyns, woraus mit Auflösung des doppelten Buchstaben [*dd* in *rd*, s. ד] das hebr. קַרְדֹּם, und rabb. קורדום. Eine erweichtere Form ist גַּרְזֶן).

קָרָה *f.* (von קָרַר) Kälte. Spr. 25, 20.

קָרָה *fut.* יִקְרֶה *apoc.* יִקֶר jemandem begegnen (aber mit d. *Acc.* d. Pers.), von Personen 5 M. 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, z. B. Kohel. 2, 14. 9, 11. 1 M. 44, 29, von einer Schuld 1 Sam. 28, 10. Ruth 2, 3: וַיִּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* Mit לְ nur Dan. 10, 14. Ohne *Casus* Jes. 41, 22.

Niph. 1) wie Kal.: begegnen (nur von Personen), mit עַל (wie: auf jem. stoſsen) 2 M. 3, 18 (vgl. 5, 3), mit אֶל 4 M. 23, 4. 16, mit לִקְרַאת V. 3. 2) von ungefähr seyn. 2 Sam. 1, 6.

Pi. קָרָה Balken legen, *contignare*, bälken, eig. machen, dafs die Balken sich begegnen, kreuzen. (Vgl. קוֹרָה Balken). 2 Chr. 34, 11. Neh. 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps. 104, 3.

Hiph. 1) entgegenkommen lassen, mit לִפְנֵי 1 Mos. 27, 20. 24, 12: הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם *lafs mir heute entgegenkommen* (das Ziel meiner Reise). 2) *obvium facere*, schicklich, passend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen. 4 M. 35, 11.

Anm. Beynahe gleich häufig wird das Verbum in dieser Bedeutung mit א geschrieben, s. קָרָא no. *II.*

Derivate: קָרֶה, קוֹרָה, קְרִי, קִרְיָה, קֶרֶת, מִקְרֶה, מְקָרֶה, und die *Nomm. pr.* קַרְתָּה, קַרְתָּן, קְרִיּוֹת.

קָרֶה *m.* Begegnifs, Ereignifs. 5 M. 23, 11: מִקְּרֵה לָיְלָה *wegen eines nächtlichen Ereignisses*, Euphemismus f. Pollution. Im Talmud קְרִי in demselben Sinne.

קָרוֹב *m. Adj.* 1) nahe, *a*) dem Orte nach 1 M. 19, 20, mit אֶל 45, 10. 5 M. 22, 2. מִקָּרוֹב aus der Nähe, Nachbarschaft 5 M. 32, 17. Mit *Suff.* קְרֹבוֹ für קָרוֹב לוֹ (der sich ihm nähert) Ps. 148, 14. Plur. קְרֹבֵי יְיָ die dem Jehova nahen, von den Leviten 3 M. 10, 3. *b*) von der Zeit. Jes. 13, 6. Ezech. 7, 7. Mit מִפְּנֵי (vgl. *prope abesse ab*, und im Arab. قرب mit من construirt). Hiob 17, 12: אוֹר קָרוֹב מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ *das Licht ist nahe der Finsternifs*, wird sich bald in Finsternifs verwandeln. *c*) von naher Verwandtschaft, mit אֶל 4 M. 27, 11, und לְ Ruth 2, 20. Auch *d*) von Freundschaft, Bekanntschaft. קְרֹבַי meine nächsten Freunde Hiob 19, 14. Metaph. Ps. 75, 2: קָרוֹב שְׁמֶךָ *nahe ist dein Name*, d. h. uns vertraut, wir führen ihn täglich im Munde. (Arab. قرب bekannt seyn).

e) mit Hülfe nahe. Ps. 34, 19. 119, 151.

2) kurz, Kürze. (Arab. قَرِيب dass.). מִקָּרוֹב *a*) von kurzer Dauer Hiob 20, 5. *b*) in Kurzem, bald, Ez. 7, 8. (Arab. من قريب und عن قريب dass.).

קָרַח eig. glatt machen, dah. sich eine Glatze scheren. 3 M. 21, 5. Micha 1, 16. Verw. ist גָּלַח.

Niph. es wird eine Glatze geschoren, mit לְ zu Ehren jem. Jer. 16, 6.

Hiph. s. v. a. Kal Ez. 27, 31. *Hoph. pass.* מֻקְרָח geschoren. Ez. 29, 18. Derivate folgen

קָרֵחַ (Glatzkopf) *N. pr. m.* 2 Kön. 25, 23. Jer. 40, 8.

קֵרֵחַ *m.* einer, der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Glatzkopf, verschieden von גִּבֵּחַ. 3 M. 13, 40. 2 Kön. 2, 23.

קֶרַח *m.* 1) Eis, von der Glätte benannt. Hiob 6, 16. 37, 10. 38, 29 dah. Kälte. 1 M. 31, 40. Jer. 36, 30. 2) Krystall, wie das griech. κρύσταλλος, wegen der Aehnlichkeit mit dem Eise. Ez. 1, 22.

קֹרַח *m.* 1) s. v. a. das vor. *no.* 1. Eis, hier: Hagel. Ps. 147, 17. 2) *N. pr. a)* eines Sohnes von Esau 1 M. 36, 5. 14. *b*) eines Sohnes von Eliphas, zugleich einer idumäischen Gegend. Ebend. V. 16. *c*) eines Leviten, der sich gegen Mose verschwor. 2 M. 6, 21. 4 M. 16, 1 ff. Dah. die Kinder Korah, eine levitische Sängerfamilie (s. קָרְחִי), von welcher sich 10 Psalmen im Psalter finden, 42 (43) — 49. 84. 85. 87. 88. *d*) 1 Chr. 2, 43.

קָרְחָה, einmal **קָרְחָא** *f.* kahle Glatze *a*) auf dem Hinterkopfe 3 M. 21, 5. Als Zeichen der Trauer Jer. 48, 37. Ez. 7, 18. *b*) auf dem Vorderkopfe (sonst גַּבַּחַת) 5 M. 14, 1.

קָרְחִי *Patron.* von קֹרַח *no.* 2, *c.* 4 M. 26, 58. 1 Chr. 12, 6. 9, 19. 26, 1.

קָרַחַת *f.* 1) s. v. a. קָרְחָה 3 Mos. 13, 42. 43. 2) übergetr. kahle Stelle des Tuches auf der Rückseite. 3 M. 13, 55.

קְרִי in *Pausa* קֶרִי *m.* (von קָרָה) das feindliche Entgegengehen, in der Phrase: הָלַךְ קְרִי עִם entgegen gehen (um zu kämpfen) mit jem., dah. blos: sich widersetzen, zuwider handeln 3 M. 26, 21. 23, mit בְּקֶרִי V. 24. 27. 40. 41. Hieran schliefst sich V. 28: הָלַכְתִּי עִמָּכֶם בַּחֲמַת קֶרִי *ich will im Zorne euch zuwider handeln.*

קָרִיא *m.* (von קָרָא *no. I.*) berufen, geladen, deputirt. 4 M. 16, 2 und 1, 16 im Chethibh.

קְרִיאָה *f.* Bekanntmachung, Ausruf. Jon. 3, 2.

קִרְיָה *f.* Stadt, s. v. a. עִיר aber fast nur poët. Jes. 1, 21. 26. 22, 2. 25, 2. 26, 5. 32, 13. (Im Syr. ܩܪܝܐ, arab. قَرْيَةٌ, قِرْيَةٌ dass., in letzterem auch: Dorf. Stw. קָרָה *Pi. contignare,* bauen). Vgl. קֶרֶת.

Folgende *Nomm. propria* von Städten sind damit zusammengesetzt: *a)* קִרְיַת אַרְבַּע 1 M. 23, 2. Jos. 15, 54. 20, 7 und mit dem Art. קִרְיַת הָאַרְבַּע Neh. 11, 25 (d. h. Stadt des Arba, eines enakitischen Riesen, s. אַרְבַּע) alter Name für die Stadt Hebron. — *b)* קִרְיַת בַּעַל (Baalsstadt) *N. pr.* derselben Stadt, welche häufiger קִרְיַת יְעָרִים heifst (s. *litt. d*). Jos. 15, 60. 18, 14, ferner בַּעֲלָה *no.* 2, *a.* — *c)* קִרְיַת־חֻצוֹת (Stadt der Strafsen) im moabitischen Gebiete, nur 4 M. 22, 39. — *d)* קִרְיַת־יְעָרִים (Waldstadt) im Stamme Juda, an der Westgrenze des Stammes Benjamin. Jos. 9, 17. 18, 15. Richt. 18, 12. 1 Sam. 6, 21. Mit dem Art. קִרְיַת הַיְּעָרִים (die Waldstadt) Jer. 26, 20, abgekürzt קִרְיַת־עָרִים Esra 2, 25, sogar קִרְיַת Jos. 18, 28. Nur versch. Name ist קִרְיַת־בַּעַל *litt. b.* — *e)* קִרְיַת־סַנָּה Jos. 15, 49 (Stadt der Palmenzweige, s. סַנְסִנִּים) und קִרְיַת סֵפֶר (Buch-, Schriftstadt) Stadt im Stamme Juda, sonst דְּבִיר. Jos. 15, 15. 16. Richt. 1, 11. 12. — *f)* קִרְיָתַיִם (Doppelstadt) *α)* im Stamme Ruben 4 M. 32, 37. Jos. 13, 19, nachmals unter moabitischer Herrschaft Jer. 48, 1. 23. Ez. 25, 9. *β)* im Stamme Naphtali 1 Chr. 6, 61, auch קַרְתָּן w. m. n.

קְרִיּוֹת (Städte) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos. 15, 25. 2) einer dgl. im Gebiete von Moab. Jer. 48, 24. 41. Amos 2, 2.

קִרְיַת s. קִרְיַת יְעָרִים.

קָרַם überziehn, mit עַל, wie alle Verba des Deckens. Ez. 37, 6: קָרַמְתִּי עֲלֵיכֶם עוֹר *ich will euch mit Haut überziehn. Intrans.* mit dem *Fut.* יִקְרַם V. 8.

קֶרֶן *fem.* 1) Horn (verw. mit *κέρας, cornu, Horn*), auch f. *a)* hörnernes Gefäfs, oder als Gefäfs gebrauchtes Horn. 1 Sam. 16, 1. 13. 1 Kön. 1, 39. *b)* Horn, als musikal. Instrument. Jos. 6, 5. — Oefter Symbol der Stärke, mit mehrerer oder minderer Beybehaltung des (vom Stier hergenommenen) Bildes. Jer. 48, 25: *zerbrochen ist Moabs Horn*, d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Klagel. 2, 3. Ps. 75, 11. *Das Horn* jem. *erhöhen*, ihm Macht und Würde verleihen Ps. 89, 18. 92, 11; *mein Horn erhebt sich*, meine Kraft (und mein Muth) nimmt zu Ps. 89, 25. 112, 9. Amos 6, 13: לָקַחְנוּ לָנוּ קַרְנָיִם *wir haben Kräfte gewonnen.* (Vgl. *Hor. Od.* 3, 21, 18: *et addis cornua pauperi. Ovid. A. A.* 1, 139. Ebenso im Syr. z. B. *Barhebr.* S. 516, und im Arab., wo Alexander

der Groſse der Gehörnte genannt wird d. i. der Mächtige). — Auch im übeln Sinne sein Horn erheben (lat. *cornua sumere*) f. übermüthig werden Ps. 75, 5. 6. — Ps. 18, 3: קֶרֶן יִשְׁעִי *Horn meiner Rettung* od. Hülfe, f. Werkzeug meiner Hülfe (sofern der Stier sich mit dem Horne vertheidigt). (And. Berggipfel meiner Rettung, nach *no.* 2). Hiob 16, 15: *ich stecke in Staub mein Horn* f. Haupt. — In dieser Bedeutung steht statt des Plur. der Dual קַרְנַיִם und קְרָנַיִם Dan. 8, 3. 6. 20 (wie von קֶרֶן), selten der Plur. קְרָנוֹת Zach. 2, 1. 4. Ps. 75, 11, dieser letztere aber Ez. 27, 15 von den Hörnern des Elfenbeins, nach einer falschen Meinung der Alten im gemeinen Leben, daſs das Elfenbein aus den Hörnern eines Thieres bestehe (*Plin. H. N. XVIII* §. 1). 2) Berggipfel, das schweizerische Horn, z. B. Schreckhorn, Wetterhorn, Aarhorn Jes. 5, 1. (Auch arab. dass.). 3) קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ Hörner des Altars, d. h. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren. An den ägyptischen Altären, sowohl den abgebildeten, als den noch wirklich erhaltenen, sind sie häufig. 3 Mos. 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst können nicht verstanden werden, wegen 2 M. 27, 2. 4) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen. Hab. 3, 4. Auch arabische Dichter vergleichen die Sonnenstrahlen mit Hörnern der Sonne, dah. der poëtische Ausdruck: Gazelle f. Sonne (s. אַיָּלָה). Davon das Verbum

קָרַן strahlen (vom Antlitz des Mose) 2 M. 34, 29. 30. 35. Nur *Aqu.* und die *Vulg.* haben: gehörnt seyn. Dah. christliche Mahler den Mose gehörnt vorstellen.

Hiph. Hörner haben. Ps. 69, 32.

קֶרֶן *st. emphat.* קַרְנָא *chald.* Horn. Dan. 3, 5 ff. 7, 8. Dual. קַרְנַיִן auch von der Mehrzahl 7, 8. 20. 24.

קֶרֶן הַפּוּךְ (das Schminkhorn, hörnerne Schminkbüchse) *N. pr. f.* Hiob 42, 14.

קָרַס nur Jes. 46, 1 sich krümmen, dah. hier: zusammensinken, fallen, wie das parall. כָּרַע. (Nach den Versionen: zerbrochen, zertrümmert seyn, wozu man كسر zerbrechen vergleicht). Davon

קֶרֶס *m.* Gelenk, Haken, in welchen die Schlinge gehängt wird. 2 M. 26, 6. 11. 33. 35, 11. 39, 33. Vgl. קַרְסֹל.

קֵרֹס s. קֵירֹס.

קַרְסֹל *Dual.* קַרְסֻלַּיִם Knöchel, *tali* eig. Gelenkchen (von קֶרֶס, mit der Diminutivendung ל, s. u. d. Buchst. ל). Ps. 18, 37: לֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלָּי *nicht wanken meine Knöchel.* 2 Sam. 22, 37. *Vulg. tali.* (Auſserdem im *Targ.* Ez. 47, 3) Von diesem Nomen kommt das arab. Verbum قزل mit wackelnden Knöcheln gehen, *talipedavit.*

קָרַע 1) zerreiſsen, bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer) 1 M. 37, 29. 34. 44, 13, von Gott gesagt: den Himmel Jes. 63, 19. קָרַע עֵינַיִם בַּפּוּךְ Jer. 4, 30 die Augen mit Stibium zerreiſsen, in Beziehung auf die Verfahrungsart beym Schminken der Augen (s. כָּחַל), aber hier Ausdruck des Tadels. 2) abreiſsen. 3 M. 13, 56. 1 Sam. 15, 28: *Jehova hat das Königreich Israël von dir gerissen.* 28, 17. 1 Kön. 11, 11. 3) zerschneiden (mit dem Messer). Jer. 36, 23. 4) aushauen. Jer. 22, 14. 5) *verbis proscindere*, lästern. Ps. 45, 15. (Arab. قرع *II. increpuit, corripuit.* Vgl. נָקַב *no.* 1. 2. 3).

Niph. pass. z. B. von dem Zerreiſsen des Altars. 1 Kön. 13, 3. 5.

קְרָעִים *m. plur.* zerrissene Kleider, Lumpen. 1 Kön. 11, 30. 31. Spr. 23, 21.

קָרַץ 1) verw. mit קָרַע: abschneiden, zerschneiden, dah. zu Grunde richten, arab. قرص, davon קֶרֶץ, *chald.* קְרַץ. 2) mit den Zähnen schneiden, *beiſsen* (arab. قرص). Insbes. *a*) mit שְׂפָתַיִם die Lippen zusammenbeiſsen, Gebährde des Hämischen. Spr. 16, 30. und hiernach *b*) die ähnliche Formel קָרַץ עַיִן Spr. 10, 10. Ps. 35, 19 und בְּעֵינָיו Spr. 6, 13 die Augen zusammenkneifen, f. mit den Augen zwinken, Gebährde der Falschheit.

Pu. pass. von *no.* 2. Hiob 33, 6: מֵחֹמֶר קֹרַצְתִּי גַם־אָנִי wörtlich: *vom Thone abgekniffen bin auch ich.* Das Bild ist vom Töpfer hergenommen, der ein Stück Thon von der Masse abkneipt.

קֶרֶץ *m.* Verderben, Vernichtung, Jer. 46, 20. S. das Stw. *no.* 1.

קְרַץ *m. chald.* Stück, s. das Stw. *no.* 1. Nur in der Phrase: אֲכַל קַרְצֵי דִי die Stücken jemandes fressen, ein trop. Ausdruck für: jem. verleumden, angeben vor Gericht. Dan. 3, 8. 6, 25. (Im Syr. dass. Im Arab. أكل لحمه das Fleisch jem. essen, verleumden, auch bloſs أكل *IV.* anschwärzen, أُكْلَة Verleumdung).

קַרְקַע *m. Quadril.* 1) Grund, Boden (arab. قرقع dass.) *a*) Fuſsboden des Versammlungszeltes, Tempels. 4 M. 5, 17. 1 Kön. 6, 15. 16. 30, dann auch von der Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) ebend. 7, 7. *b*) Boden des Meeres. Amos 9, 3. 2) *N. pr.* einer Ortschaft im Süden des Stammes Juda. Jos. 15, 3.

קַרְקֹר (viell. s. v. a. قرقر flacher und weicher Erdboden) *N. pr.* einer Ortschaft Richt. 8, 10.

קָרַר ungebr. Stammwort: kalt, kühl seyn.
Derivate: קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה, und das *N. pr.* קַרְקֹר.

קָרַשׁ ungebr. Stw. (verw. mit חָרַשׁ) schneiden, zerschneiden, im Arab. قرش nach dem *Kamûs* S. 823 s. v. a. قطع abschneiden.

קֶרֶשׁ *m.* Bret. 2 M. 26, 15 ff. 36, 20 ff. Ez. 27, 6.

קֶרֶת *f.* s. v. a. קִרְיָה Stadt. Hiob 29, 7. Spr. 8, 3. 9, 3. Chald. קַרְתָּא dass. Erhalten ist diese Form noch in den Städtenamen *Cirta*, *Tigranocerta* u. a., und auf den Münzen von *Panormus* findet sich die Inschrift קרת חדשת (קֶרֶת חֲדָשַׁת) d. i. neue Stadt, wahrsch. f. Karthago. Stw. קָרָה *Pi.* bauen. Die Form ist gebildet, wie כֶּסֶת von כָּסָה u. a., von der Masculinarform קַר (f. קֶרֶת).

קַרְתָּה (Stadt) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Sebulon. Jos. 21, 34.

קַרְתָּן *N. pr.* einer Stadt im Stamme Naphtali, sonst קִרְיָתַיִם Jos. 21, 32. ־ָן ist alte Dualform, und beyde Namen sind synonym.

קָשָׂה ungebr. Stw. nach Simonis s. v. a. קָשָׁה *no. II.* eig. abschälen, abschuppen, dann: drechseln, rund arbeiten; davon קֶסֶת, קַשְׂקֶשֶׂת und

קָשָׂה und **קַשְׂוָה**, nur im Plur. קְשָׂוֹת 2 M. 25, 29. 37, 16. *st. constr.* קְשׂוֹת 4 M. 4, 7 Schalen. (Chald. קַסְוָה, קַסְוָת dass.).

קָשַׂט ungebr. Stw. s. v. a. קָשַׁט, arab. قسط gleich theilen, davon

قسط Maafs, etwas Abgemessenes, Wage, und im Hebr.

קְשִׂיטָה *f.* 1 M. 33, 19. Jos. 24, 32. Hiob 42, 11 eig. etwas Gewogenes, dann ein bestimmtes Gewicht (vgl. מָנֶה, שֶׁקֶל, כִּכָּר), wahrsch. nur von Gold und Silber, im patriarchalischen Zeitalter, dessen man sich, gleich dem Sekel, als Geld bediente. Aus 1 M. 33, 19 vgl. 23, 16 lässt sich vermuthen, dafs es ungefähr 4 Sekel an Werth gehabt haben müsse. Die alten Uebersetzer geben es meistens durch: Lamm, wofür gar kein Beweis vorhanden ist. Nach Rabbi Akiba (*Bocharti Hieroz. T. I.* 3, *c.* 43) hiefs so noch späterhin in Africa eine gewisse Münze. Was Münter (in einem dän. Progr. üb. das *Kesita*, Koppenh. 1824) für das K. hält, ist wohl nichts als eine cyprische Münze mit der Lammsfigur.

קַשְׂקֶשֶׂת Plur. קַשְׂקַשִּׂים 1 Sam. 17, 5 und קַשְׂקְשׂוֹת Ezech. 29, 4 *f.* Schuppe (Stw. wahrsch. קָשַׂשׂ abschälen, abschuppen). 3 M. 11, 9 ff. שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים Schuppenharnisch. 1 Sam. 17, 5.

קַשׁ *m.* (von קָשַׁשׁ) Strohhalmen, Stoppel 2 M. 15, 7. Jes. 5, 24. 47, 14, bes. fliegende Stoppel, Spreu. Hiob 13, 25.

קָשָׁא ungebr. Stw., wahrsch. s. v. a. קָשָׁה hart, schwer verdaulich seyn, dah.

קִשֻּׁאִים *m. plur.* 4 M. 11, 5. Gurken, eine der schwerverdaulichsten Speisen, arab. قِثَّاءٌ, syr. ܩܛܘܝܢ, ܩܛܘܬܐ, dah. *Cucumis Chate Linn.* Davon mit Versetzung auch das griech. *σικυός*.

Derivat: מִקְשָׁה *no. II.*

קָשַׁב aufmerken auf etwas, vom Ohre Jes. 32, 3. (Eig. sich spitzen, von den Thieren hergenommen, verw. mit קָצַב, vgl. אֹזֶן).

Hiph. mit אָזְנוֹ eig. sein Ohr spitzen, dah. aufmerken Ps. 10, 17. Spr. 2, 2, ohne אָזְנוֹ dass. mit בְּ Ps. 66, 19, לְ Ps. 5, 3. Jes. 48, 18; אֶל Ps. 142, 7. Neh. 9, 34, עַל Spr. 17, 4. 29, 12, dem *Acc.* Hiob 13, 6. Davon

קַשָּׁב *f.* קַשֻּׁבֶת aufmerksam Neh. 1, 6. 11,

קַשֻּׁב *m. Adj.* dass. Ps. 130, 2, und

קֶשֶׁב *m.* Aufmerksamkeit. Jes. 21, 7: הִקְשִׁיב קֶשֶׁב רַב קָשֶׁב *er merkte auf, was er nur aufmerken konnte.*

I. קָשָׁה 1) arab. قسا hart seyn, z. B. von Worten 2 Sam. 19, 44, auch s. v. a. grausam, schrecklich, vom Zorne, 1 M. 49, 7. 2) schwer seyn. 1 Sam. 5, 7. 5 M. 15, 18. Trop. schwierig seyn (von einer Rechtssache) 5 M. 1, 17.

Niph. part. נִקְשָׁה beschwert f. gedrückt, bekümmert. Jes. 8, 21.

Pi. schwer machen. 1 M. 35, 16: וַתְּקַשׁ בְּלִדְתָּהּ *sie hatte eine schwere Geburt.* V. 17 ist dass. mit *Hiph.*

Hiph. הִקְשָׁה *fut. apoc.* וַיֶּקֶשׁ 1) verhärten, z. B. *a*) seinen Nakken verhärten, hartnäckig seyn. 5 M. 10, 16. 2 Kön. 17, 14, ohne עֹרֶף Hiob 9, 4. *b*) das Herz jem. d. i. verstocken 2 M. 7, 3. 5 M. 2, 30; sein eigen Herz verstocken. Ps. 95, 8. Spr. 28, 14. 2) schwer machen z. B. das Joch. 1 Kön. 12, 4. 2 Kön. 2, 10: הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל *du hast etwas Schweres gebeten.* 2 M. 13, 15: כִּי הִקְשָׁה פַרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ *als Pharao Schwierigkeiten machte, uns zu entlassen.*

Derivate: קָשֶׁה, קְשִׁי, und das *N. pr.* קִשְׁיוֹן.

II. קָשָׁה, arab. قشا abschälen, ins-

bes. vom Abschälen durch das Drechseln gebraucht, drechseln, rund arbeiten.

Derivate: מִקְשָׁה, מִקְשָׁה.

קָשֶׁה m. *Adj.* קָשָׁה *f.* 1) hart, z. B. von Worten 1 M. 42, 7. 30, von der Knechtschaft 2 M. 1, 14. 6, 9. 1 Kön. 12, 4. Hiob 30, 25: קְשֵׁה־יוֹם *der, dessen Tag hart ist*, der Unglückliche. Dann insbes. *a)* f. fest, unbiegsam. Hohesl. 8, 6. Dah. mit עֹרֶף hartnäckig 2 M. 32, 9. 34, 9, mit פָּנִים, von harter Stirn, unverschämt Ez. 2, 4, mit לֵב harten, unbiegsamen Herzens. Ez. 3, 7. Dass. ohne Zusatz Jes. 48, 4. *b)* heftig, vom Winde Jes. 27, 8, vom Kampfe 2 Sam. 2, 17.

2) schwer. Richt. 4, 24. Trop. *a)* schwierig 2 M. 18, 26, *b) gravis auctoritate*, vielvermögend, mächtig. 2 Sam. 3, 39. *c)* mit רוּחַ: schwermüthig. 1 Sam. 1, 15.

קְשׁוֹט *chald.* Wahrheit. (S. das hebr. קֹשֶׁט) Dan. 4, 34. מִן קְשׁוֹט in Wahrheit, gewiſs. Dan. 2, 47.

קָשָׁה, arab. قسح s. v. a. קָשָׁה hart seyn. Vgl. u. d. W. קָלָה. In Kal ungebr.

Hiph. 1) verhärten (das Herz) Jes. 63, 17. 2) hart behandeln. Hiob 39, 16.

קָשַׁט ungebr. Stw. s. v. a. קָשַׁט eig. gleich theilen, messen, dah. wie قسط *Conj. IV.* gerecht, billig seyn. Dah.

קֹשֶׁט m. Ps. 60, 6 und קֹשְׁטְ Spr. 22, 21 Wahrheit. (Aram. קוּשְׁטָא, ܩܘܫܬܐ mit Verwechselung des ת und ט, dass.).

קְשִׁי m. (von קָשָׁה) Verhärtung, Verstocktheit. 5 M. 9, 27.

קִשְׁיוֹן (Härte) *N. pr.* einer Ortschaft in Issachar Jos. 19, 20. 21, 28, wofür 1 Chr. 6, 57 קֶדֶשׁ steht.

קָשַׁר *fut.* יִקְשֹׁר 1) binden, anbinden (ein Thier) Hiob 40, 29, mit עַל an etwas 1 M. 38, 28. Spr. 3, 3. 6, 21, mit בְּ Hiob 39, 10 (13). Trop. 1 M. 44, 30: *seine Seele ist an die Seele des Knaben gefesselt*, hängt an derselben mit inniger Liebe. Spr. 22, 15. 2) sich zu einer Verschwörung verbinden, mit עַל gegen jemanden. 1 Kön. 15, 27. 16, 9. 16. 2 Kön. 10, 9. Vollst. קָשַׁר קֶשֶׁר. 3) *Part. pass.* gebunden, dah. stark. 1 M. 30, 42. Vgl. über den Uebergang der Bedeutungen חָזַק *no.* 3.

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 1. Trop. 1 Sam. 18, 1. 2) zusammengefügt, geschlossen seyn (von einer Mauer) mithin: fertig seyn. Neh. 3, 38.

Pi. 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Hiob 38, 31. 2) sich *(sibi)* umgürten, *sc.* den Gürtel, mit dem *Acc.* Jes. 49, 18. *Pu. part.* מְקֻשָּׁרוֹת die starken (Lämmer) 1 M. 30, 41 s. Kal *no.* 3.

Hithpa. s. v. a. Kal *no.* 2. 2 Kön. 9, 14. 2 Chr. 24, 25. 26.

קֶשֶׁר m. mit *Suff.* קִשְׁרוֹ Verschwörung. S. das Stw. *no.* 2. 2 Kön. 11, 14. קָשַׁר קֶשֶׁר eine Verschwörung stiften 2 Kön. 12, 21. 14, 19. 15, 30. Jes. 8, 12.

קִשֻּׁרִים m. Gürtel, als Frauenzimmerschmuck Jes. 3, 20, besonders der Braut (vgl. Jes. 49, 18) Jer. 2, 32. Vgl. קָשַׁר *no.* 2.

קָשַׁשׁ in Kal nur Zeph. 2, 1 s. *Hithpo.*

Po. קֹשֵׁשׁ aufsuchen, zusammenlesen, z. B. Stroh 2 M. 5, 7. 12, Holz 4 M. 15, 32.

Hithpo. Zeph. 2, 1: הִתְקוֹשְׁשׁוּ וָקוֹשׁוּ *sammelt euch* d. i. geht in euch, prüft euch. (Vgl. Jes. 29, 9. 10). Die alten Uebersetzer: sammelt euch.

Derivat: קַשׁ.

קֶשֶׁת Plur. קְשָׁתוֹת *cstr.* קַשְּׁתוֹת *comm.* (*m.* 1 Sam. 2, 22. *f.* Ps. 18, 35) *Bogen* 1) zum Schieſsen. דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen spannen, s. דָּרַךְ. בֶּן־קֶשֶׁת des Bogens Sohn d. h. der Pfeil Hiob 41, 20. Den Bogen jem. brechen d. i. seine Macht vernichten. Hos. 1, 5. Jer. 49, 35. Ueberh. ist der Bogen Bild der Stärke und Macht. Hiob 29, 20: *mein Bogen erstarkt in meiner Hand* f. meine Kräfte nehmen zu. 1 M. 49, 24. — *Trop. a)* f. Bogenschützen, קַשָּׁתִים Jes. 21, 17. 22, 3. Ps. 78, 57, wie קָצִיר Erndte f. Schnitter. *b)* 2 Sam. 1, 18 für: das Lied vom Bogen, näml. die Elegie auf Saul und Jonathan von der zufälligen Nennung des Bogens V. 22. Diese unzweckmäſsige Wahl der Ueberschriften bey den Morgenländern ist aus den Suren des Koran bekannt. Dort heiſst z. B. die zweyte Sure: die Kuh, von der Erwähnung der rothen Kuh in derselben (s. *Jones de poësi asiatica* S. 269. M. Comment. zu Jes. 22, 1). 2) Regenbogen. 1 M. 9, 13 ff. Ez. 1, 28. — (Stw. קוּשׁ *no.* 1, dah. قَوْس Bogen. Das ursprünglich servile ת ist aber nachher hier, wie in ähnlichen Wörtern als דַּת, כְּלֹת, zum Stamme gerechnet worden, weshalb das *Genus* schon schwankt, und daraus im Hebräischen und andern Dialekten neue Nomina (קַשָּׁת) und Verba (ܩܫܛ, ܐܶܬ݂ܩܰܫܰܛ mit dem Bogen schieſsen) gebildet sind, in welchen das ת selbst in ט übergegangen ist, s. Lehrgeb. 439. Note. 474. — Davon das *Denom.*

קַשָּׁת *m.* Bogenschütz. 1 M. 21, 20.

קָתָה ungebr. Stw. s. v. a. قتا dienen, s. יָקְתְאֵל.

קַתְרוֹס *chald.* überall im Keri für קִיתָרֹס Cither. Es ist die gewöhnlichere Form in den *Targg.*, aber ebendeshalb weniger zu billigen.

ר

Resch, רֵישׁ = רֹאשׁ Kopf, mit Bezug auf die phönizische Figur (𐤓), woraus umgekehrt die griechische Figur des ῾Ρῶ wurde. Der 20ste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 200.

Von dem Uebergange dieses Buchstaben in ל und נ s. u. d. Artt. Auch mit ז wird es verwechselt, s. בָּזַק, אוּפָז. Hier bemerke man: 1) daſs sich das ר dem folgenden Buchstaben assimilire. Z. B. אֲשֶׁר, daraus שֶׁ mit folgendem *Dagesch* (über das Wegfallen des א s. S. 1. 2); כִּכָּר f. כִּרְכָּר Kreis. Ebenso wird aber 2) die Verdoppelung eines Consonanten so aufgelöst, daſs statt derselben ein ר davor eingeschoben wird, besonders im Aramäischen und der Hinneigung zu demselben, als כִּסֵּא, chald. כָּרְסֵא Thron, דַּמֶּשֶׂק f. דַּרְמֶשֶׂק Damascus, כִּבֵּל = כִּרְבֵּל binden (Lehrgeb. S. 134), und ebenso sind die Beispiele zu erklären, in welchen die Verdoppelung auch nicht mehr vorkommt, als שַׁרְבִיט aus שֵׁבֶט = שִׁבְּטִם Scepter. S. Lehrgeb. S. 863.

רָאָה *fut.* יִרְאֶה, *apoc.* יֵרֶא *convers.* וַיַּרְא, וַתֵּרֶא *inf. absol.* רָאֹה, רָאוֹ, *constr.* רְאוֹת, 1) *sehen* (Arab. رَأَى dass. vgl. das griech. ὁράω). Gew. mit dem *Acc.*, selten mit לְ Ps. 64, 6, häufig mit folg. *daſs* (כִּי) 1 M. 6, 5: *Gott sahe, daſs die Bosheit der Menschen groſs war.* 28, 6, oder *ob* (הֲ) 2 M. 4, 18. Mit Auslassung des Accusativs Ps.

40, 13: *ich kann* (*sie,* die Sündenstrafen) *nicht sehn,* d. h. nicht alle übersehen. Insbes. merke man: *a*) die Phrase: *das Antlitz des Königs sehen*, bezeichnet die vertrautesten Diener und Räthe desselben 2 Kön. 25, 19. Esth. 1, 14. *b*) *das Antlitz Gottes zu sehen* ist nach dem A. T. nur wenigen Vertrauten in seltenen Fällen gestattet 2 M. 24, 10. 33, 20, sonst zieht es den Tod nach sich Jes. 6, 5. *c*) *absol.* steht es für: leben (das Licht sehen, vgl. Koh. 7, 11), *luminibus uti.* 1 M. 16, 11: הֲגַם הֲלֹם רָאִיתִי אַחֲרֵי רֹאִי *schaue ich* (d. i. lebe ich) *hier auch nach dem Schauen (Gottes)?* näml. nach welchem man sonst stirbt. Sinn: bleibt man an diesem Orte am Leben, wenn man Gott schaute? *d*) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben. Jes. 30, 10. Daher רֹאֶה Seher, Prophet, מַרְאָה Vision.

2) *besehen*, *ansehen*, *nach etwas sehen.* 1 M. 11, 5. 3 M. 13, 3. 5. 17. HL. 1, 6. Mit בְּ 1 M. 34, 1. HL. 6, 11. Kohel. 11, 4: רֹאֶה בֶעָבִים *wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es *a*) s. v. a. sich um etwas bekümmern (wie יָדַע *no.* 7) 1 M. 39, 23. Ps. 37, 37. 1 Kön. 12, 16: *siehe nach deinem Hause, David!* Jes. 22, 9. 11. 26, 10. — *b*) Von Gott: etwas ansehn, um zu helfen, ein Einsehn haben. 2 M. 4, 31: וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם *und daſs er ihr Elend angesehn.* Ps. 9, 14. 25, 18. 31, 8, mit בְּ 1 M. 29, 32. 1 Sam. 1, 11. — *c*) es hat auch den Nebenbegriff: etwas mit Theilnahme, bes. freudiger, betrachten, denn, was einem gefällt, darnach sieht man. Spr. 23, 31: *siehe nicht den Wein an, wie er röthlich spielt.* Jes. 53, 2. Besonders mit בְּ Hiob 3, 9. 20, 17, und dann von Schadenfreude über den Untergang der Feinde Ps. 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: עַד אֲשֶׁר־יִרְאֶה בְצָרָיו *bis er sich seiner Feinde* d. h. ihres Unterganges *freuen kann.* Obad. 12. Seltener von schmerzlicher Theilnahme. 1 M. 21, 16. 44, 34. Esth. 8, 6 oder von einem verachtenden Herabsehen (*despicere*) Hohesl. 1, 7. Hiob 40, 26. *d*) besuchen. 2 Sam. 13, 5. 2 Kön. 8, 29. 2 Chr. 22, 6. *e*) sich (etwas) ausersehen. 1 M. 22, 8. 41, 33. 5 M. 12, 13. 33, 21. *Part. pass.* רָאוּי ausersehn, auserwählt. Esth. 2, 9. *f*) mit אֶל auf jem. hoffend hinsehen Jes. 17, 7. *g*) übergetr. *spectare aliquid,* etwas beabsichtigen, im Auge haben 1 M. 20, 10.

3) *Sehen* braucht der Hebräer (wie der Grieche und Deutsche) auch sehr häufig von dem, was durch andere Sinne, die Erfahrung, und selbst den Verstand und Herz wahrgenommen und empfunden wird. Namentlich *a*) durch das Gehör 1 M. 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. 2 M. 20, 18, den Geschmack 1 M. 3, 16, das Gefühl Jes. 44, 16: רָאִיתִי אוּר *ich fühle das Feuer.* *b*) von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das animalische Leben des Menschen (נֶפֶשׁ, *anima*) betreffen. Also *das Leben sehen* (geniessen) Kohel. 9, 9, *den Tod sehen* Ps. 89, 49 (Hebr. 12, 5), und gleichbedeutend *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (genieſsen) Kohel. 8, 16, *Hunger sehen* Jer. 5, 12. Dann auch רָאָה טוֹב Ps. 34, 13 und רָאָה בְטוֹב Kohel. 2, 1 Gutes genieſsen, רָאָה רָעָה Spr. 27, 12, und רָאָה בְרָעָה Obad. 13. Unglück erfahren.

Niph. 1) gesehn werden. 1 Kön. 6, 18. 2) sich sehen lassen, sich zeigen, erscheinen 1 M. 1, 9. 9, 4, mit אֶל 3 M. 13, 19. 1 Kön. 18, 1. Ps. 42, 3, לְ Jer. 31, 3. Insbes. von Jehova 1 M. 12, 7. 17, 1. 18, 1, seltener mit לְ Jer. 31, 3. Ueber נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יְהוָה s. u. אֵת־פְּנֵי. 3) *pass.* von *no.* 2, *a* gesorgt werden. 1 M. 22, 14: בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה

auf dem Berge Jehova's wird gesehn d. i. gesorgt, da ersieht Gott Mittel (vgl. v. 8), da sorgt und hilft er dem Frommen, wie er dort dem Abraham in der höchsten Noth half, eine sprüchwörtliche Phrase, welche die helfende Nähe Gottes auf dem Tempelberge aussagt, und zugleich auf die Etymologie (מֹרִיָּה von רָאָה, s. oben) anspielt.

Pu. gesehen werden, nur Hiob 33, 21.

Hiph. הֶרְאָה und הִרְאָה *fut. apoc.* וַיַּרְא (wie Kal) 2 Kön. 11, 4 1) causat. von Kal *no.* 1. machen, daſs jem. sehen könne 5 M. 1, 33, dann: jemanden etwas sehn lassen, es ihm zeigen, mit dopp. *Acc.* 2 Kön. 8, 13. Nah. 3, 5. Amos 7, 1. — 2) causat. von Kal *no.* 3, *b* jem. etwas empfinden, erfahren lassen (Glück oder Unglück) Ps. 60, 5. 71, 20. Koh. 2, 24, mit בְּ der Sache Ps. 50, 23. 91, 16.

Hoph. eig. sehen gemacht werden, gezeigt bekommen. 2 M. 25, 40: אֲשֶׁר־אַתָּה מָרְאֶה בָּהָר *welches dir gezeigt worden auf dem Berge*, eig. welches du bist sehen gemacht worden. 26, 30. 5 M. 4, 35. 3 M. 13, 49: וְהָרְאָה אֶת־הַכֹּהֵן *und es werde dem Priester gezeigt*, es werde gesehn gemacht dem Priester.

Hithp. הִתְרָאָה sich ansehn (träge und unentschlossen wartend) 1 M. 42, 1, und im feindlichen Sinne: sich im Gefechte sehn, im Kampfe messen. 2 Kön. 14, 8. 11. Man hat dafür das altdeutsche Sprüchwort: sich die Köpfe, od. das Weiſse im Auge besehn.

Derivate: רֹאֶה — רָאֶה, רְאָוָה, רְאוּת — מַרְאֶה, מַרְאָה, רְאִית, רְאָיָה, — *chald.* רֵו, אֲרוּ, und die *Nomm. pr.* רְאוּת, יִרְאִיָּה.

רָאֶה *Adj. verbale:* schauend. Hiob 10, 15: רְאֵה עָנְיִי *schauend mein Unglück.*

רָאָה nur 5 M. 14, 13 wahrsch. falsche Lesart für דָּאָה (w. m. n.) 3 M. 11, 14.

רֹאֶה *m.* 1) *part.* von רָאָה: Seher, Prophet, nach 1 Sam. 9, 9 ein älterer Name für נָבִיא. Vom Samuel wird es vorzugsweise gebraucht 1 Sam. 9, 9 ff. 1 Chr. 9, 22. 26, 28. 29, 29, von einem andern Propheten 2 Chr. 16, 7. 10. 2) s. v. a. רֹאִי Gesicht. Jes. 28, 7: שָׁגוּ בָּרֹאֶה *sie taumeln bey der Vision.*

רְאוּבֵן *N. pr. Ruben*, ältester Sohn Jakobs (aber des Erstgeburtsrechts beraubt nach 1 M. 49, 4), und Stammvater des von ihm benannten Stammes, welchem seine Grenzen im Süden des Stammes Gad jenseit des Jordan angewiesen wurden. Die natürlichste Etymologie wäre: sehet, ein Sohn! Eine ferner liegende, nach welcher es für רָאוּי בְּעָנְיִי *(provisum est in miseria mea)* steht, s. 1 M. 29, 32.

רְאָוָה Ez. 28, 17 *Inf. Kal* von רָאָה.

רְאוּמָה (erhöhte) *N. pr. f.* Kebsweib des Nahor 1 M. 22, 24.

רְאוּת *f.* das Sehn Kohel. 5, 10 im Keri.

רְאִי *m.* Spiegel. Hiob 37, 18. S. מַרְאָה *no.* 2. Arab. مِرْآة dass.

רֳאִי in *Pausa* רֹאִי 1) das Sehn. 1 M. 16, 13. Vgl. über diese Stelle רָאָה *no.* 1, *c.* 2) s. v. a. מַרְאֶה Ansehn. 1 Sam. 16, 12. Hiob 33, 21: *sein Fleisch schwindet* מֵרֹאִי *aus dem Anblick.* 3) Schauspiel, Warnungsbeyspiel, παράδειγμα. Nah. 3, 6.

רְאָיָה (für den Jehova sorgt) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 2, wofür 2, 52 הָרֹאֶה. 2) 1 Chr. 5, 5. 3) Esr. 2, 47. Neh. 7, 50.

רְאֵים s. רְאֵם.

רִאישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית *f.* das Sehen. Koh. 5, 10 im Chethibh.

רָאַל ungebr. Stw., s. תַּרְאֵלָה.

רָאַם Zach. 14, 10 s. v. a. רוּם, אָרַם, הָרַם, hoch seyn. Vgl. unter א S. 1. Davon *N. pr.* רְאוּמָה und

רְאֵם *m.* 4 M. 23, 22. 5 M. 33, 17, רְאֵים Ps. 92, 11, רֵים Hiob 39, 9. 10. Plur. רְאֵמִים Ps. 29, 6, auch רֵמִים Ps. 22, 22 wilder Stier, Büffel, vgl. besonders die Stellen, wo er als das dem zahmen Stiere entsprechende wilde Thier aufgeführt wird, in demselben Verhältnisse, wie der *onager* zum zahmen Esel Hiob und 5 M. a. a. O. Ps. 29, 6. Jes. 34, 7, vgl. Schultens zu Hiob a. a. O. de Wette zu Ps. 22, 22. Im Arab. ist رِئْم eine Antilopenart, welches Einige (s. *Bocharti Hieroz. I*, p. 948 ff.) auf das Hebräische anwenden, allein der arab. Sprachgebrauch ist hier nur verwandt; auch das griech. βούβαλος, βούβαλις wird von der Gazelle gebraucht, und die Araber nennen das Hirsch- und Antilopengeschlecht wilde Ochsen. *LXX.* μονόκερως, *Vulg. unicornis*, d. i. nicht das Rhinoceros (nach *Aqu.* und *Saad.* Hiob 39, 9), sondern das von Plinius beschriebene (*H. N.* 8, 21), von vielen für fabelhaft gehaltene, in neuern Zeiten aber in Tibet wieder aufgefundene, und selbst in einem lebendigen Exemplare nach England gebrachte Einhorn (s. Rosenmüller's Morgenland II, S. 269 ff. *Quarterly Review no.* 47), eine Art wildes Pferd, mit einem Horne auf der Stirn; aber eben die Aehnlichkeit mit einem Pferde (oder Zebra) spricht gegen die Erklärung, wenn sich auch annehmen liefse, dafs dieses nachmals so seltene Thier einst in Palästina häufig gewesen wäre.

רָאמוֹת eig. *Part. act. plur.* f. רָמוֹת 1) Höhen, trop. für unerreichbare Dinge Spr. 24, 7 meistens *N. pr.* *a)* einer Stadt in Gilead, sonst רָמוֹת, רָמַת מִצְפֶּה 5 M. 4, 43. Jos. 20, 8. 1 Chr. 6, 65. *b)* im Stamme Issachar 1 Chr. 6, 58, viell. רֶמֶת Jos. 19, 21 und יַרְמוּת 21, 29. 2) eine kostbare Waare, nach den hebr. Auslegern: rothe Korallen. Hiob 28, 18. Ez. 27, 16.

רָאמַת נֶגֶב (Höhe des Südens) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Simeon Jos. 29, 8, wofür רָמוֹת נֶגֶב 1 Sam. 30, 27.

רָאשׁ arm. S. רוּשׁ.

רֵאשׁ versch. Orthogr. für רִישׁ *m.* Armuth Spr. 30, 8. Stw. רוּשׁ.

רֵאשׁ *chald.* s. v. a. das hebr. ראשׁ 1) Kopf. Dan. 2, 38. חֶזְוֵי רֵאשָׁךְ die Gesichte deines Kopfes, deiner Phantasie. Dan. 4, 2. 7. 10. 7, 15. 2) Summe, Hauptsache. Dan. 7, 1. Plur. רֵאשִׁין Dan. 7, 6, auch hebraisirend רָאשִׁין Esra 5, 10.

רֹאשׁ (*per Syr.* für רְאשׁ, oder רֹאשׁ) Plur. רָאשִׁים (für רְאָשִׁים) (einmal ראשׁיו Jes. 15, 2) *Subst. primit. m.* 1) *Kopf, Haupt.* נָתַן בְּרֹאשׁ פ׳ auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen. Ez. 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. בְּרָאשֵׁינוּ mit Gefahr unserer Köpfe 1 Chr. 12, 19 (vgl. בְּנֶפֶשׁ u. d. W. נֶפֶשׁ *no.* 2, *b*). Auch steht Kopf f. Individuum, einer von einer gröſsern Zahl, gerade wie גֻּלְגֹּלֶת. Richt. 5, 30: ראשׁ גֶּבֶר *Ein Mann.* 1 Chr. 12, 23. So im Arab. رَأْس s. *Schultens Opp. min.* S. 206.

2) der, die, das Oberste, Höchste in seiner Art. Dah. *a)* Oberhaupt, Anführer 1 Sam. 15, 17. ראשׁ בֵּית אָבוֹת und bloſs ר׳ אָבוֹת Familienhaupt 2 M. 6, 14. 25. 4 M. 7, 2. 32, 28. 36, 1. *b)* Hauptstadt. Jos. 11, 10. Jes. 7, 8.

c) oberster Platz, Rang. כֹּהֵן הָרֹאשׁ Oberpriester, Hoherpriester 2 Chr. 19, 11, wofür 24, 6 bloſs הָרֹאשׁ (nach *a*). Hiob 29, 25: אֵשֵׁב רֹאשׁ *ich saſs oben an.* בְּרֹאשׁ הֶהָרִים oben an unter den Bergen. Jes. 2, 2. Klagel 1, 5: *ihre Feinde sind* לְרֹאשׁ *obendrauf*, sie triumphiren vgl. 5 M. 28, 44. *d)* das Oberste, also Gipfel des Berges 1 M. 8, 5, Spitze des Thurmes 11, 4, einer Säule 1 Kön. 7, 19, des Thrones 1 Kön. 10, 19, einer Aehre Hiob 24, 24. רֹאשׁ פִּנָּה Oberstein der Ecke (nicht Grundstein) Ps. 118, 22. Trop. רֹאשׁ שִׂמְחָה die höchste Freude Ps. 137, 6. רָאשֵׁי בְשָׂמִים die höchsten Wohlgerüche HL. 4, 14. Ez. 27, 22 vgl. בְּשָׂמִים רֹאשׁ.

3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) 3 M. 5, 24: בְּרֹאשׁוֹ *seiner Summe nach.* Ps. 119, 160: רֹאשׁ דְּבָרְךָ *die Summe deines Wortes.* Hiervon נָשָׂא רֹאשׁ die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נָשָׂא *no.* 3. *litt. c.* Dah. *Menge*, *Schaar*, *Haufe*, bes. vom Kriegsvolk. Richt. 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 Sam. 11, 11.

4) das Erste, Vorderste, der Anfang. אַרְבָּעָה רָאשִׁים vier Anfänge von Strömen, also: Arme derselben, sich scheidende Ströme 1 M. 2, 10, vgl. רֹאשׁ דֶּרֶךְ Anfang des Weges, Scheideweg. Ez. 16, 25, ר׳ חוּצוֹת Anfang der Straſsen, Straſsenecke Klagel. 2, 19. Dann von der Zeit: z. B. רֹאשׁ חֳדָשִׁים der erste Monat 2 M. 12, 2. מֵרֹאשׁ vom Anfange Jes. 40, 21. 41, 26. 48, 16.

5) רֹאשׁ und zum Unterschied von den übrigen Bedeutungen רוֹשׁ (5 M. 32, 32) 1) eine Giftpflanze 5 M. 29, 17, die schnell sproſst und schön blüht Hos. 10, 4, und bitter ist Ps. 69, 22. Klagel. 3, 5, daher die öftere Verbindung mit לַעֲנָה Wermuth 5 M. 29, 17. Klagel. 3, 19. Kaum zweifele ich, daſs der *Mohn* (von den Mohn*köpfen* benannt) zu verstehen sey. Daher מֵי רֹאשׁ Mohnsaft, *opium* Jer. 8, 14. 9, 14. 23, 15. Zuweilen dann für: *Gift* überh. 5 M. 32, 32. 33. Hiob 20, 16.

Derivate: רִאשׁוֹן, רֵאשִׁית — רֹאשָׁה, מְרַאֲשׁוֹת und das *N. pr.* מָרֵאשָׁה.

רֹאשׁ Ez. 38, 2. 3. 39, 1 Name eines scythischen Volkes, neben Tubal und Meschech erwähnt. Byzantiner des 10ten Jahrh. erwähnen um den nördlichen Taurus ein rohes Volk, οἱ Ῥῶς genannt, und ein arabischer Schriftsteller derselben Zeit, *Ibn Foszlan*, gibt ausführliche Nachricht über das heidnische Volk *Rûs* (روس), welches er selbst an der Wolga kennen lernte (s. *Ibn Foszlan's* Bericht von den Russen älterer Zeit, übersetzt und erklärt von Frähn. Petersburg 1823). Kaum kann es wohl zweifelhaft seyn, daſs in jener Stelle die erste Spur des Namens der Russen erhalten sey. Weiter geht *von Hammer (Origines Russes, Petersbourg* 1827), indem er auch das Volk رَسّ *Cor.* 25, 31. 50, 12, und das in derselben Verbindung mit Tubal und Meschech vorkommende תִּירָס (w. m. n.) damit verbindet, und die Ursitze des Volkes am *Araxes (Ar-râs)* annimmt, so daſs der Name des Volkes, der Gegend und des Flusses übereinstimmen (s. קִיר *no.* 3).

רֹאשָׁה *f. plur.* רָאשׁוֹת Anfang, s. v. a. רֹאשׁ *no.* 4. Die Form nähert sich dem syr. ܪܝܫܐ. Ez. 36, 11.

רֹאשָׁה *f.* s. v. a. רֹאשׁ *no.* 2. in der Verbindung: הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה der oberste Eckstein. Zach. 4, 7.

רִאשׁוֹן *per Syriasmum* für רִאישׁוֹן Jos. 21, 10. Hiob 15, 7 im Chethibh, und im Sam. *Cod.* beständig) *Adj. denom.* von רֹאשׁ (mit eingeschobenem י, wie תִּיכוֹן von תָּוֶךְ) *f.* רִאשֹׁנָה der, die erste; der Zeit, der Reihe, der Würde nach.

Plur. רִאשֹׁנִים die Vorfahren. 5 M. 19, 14. יָמִים רִאשֹׁנִים die früheren Tage. 5 M. 10, 10. נְבִיאִים רִאשֹׁנִים die früheren Propheten. Zach. 1, 4. 7, 8. 12. הָרִאשֹׁנוֹת das Frühere d. i. die früheren Begebenheiten Jes. 43, 18. 46, 9, auch: früher geweissagte Begebenheiten 42, 9. 43, 9. 48, 3. *Fem.* רִאשֹׁנָה *Adv.* zuerst. 1 M. 33, 2. 38, 28, zuvor Dan. 11, 29, häufiger בָּרִאשֹׁנָה zuerst 4 M. 10, 13. 14, zuvor 1 M. 13, 4. לָרִאשֹׁנָה zuvor Richt. 18, 19. (S. רִישׁוֹן).

רִאשֹׁנִי *f.* ־ִית dass. Jer. 25, 1.

רַאֲשׁוֹת s. מְרַאֲשׁוֹת.

רֵאשִׁית *f.* einmal רֵשִׁית 5 M. 11, 12 *principium* (*denom.* von ראשׁ *chald.* רֵאשׁ *caput*, *princeps* mit der Bildungssylbe ־ִית, s. Gr. §. 85, *no.* 4) 1) Anfang. 1 M. 1, 1. 10, 10. Jer. 28, 1. 2) früherer Zustand Hiob 42, 12, frühere Zeit Jes. 46, 10. 3) das Erste in seiner Art *a)* der Zeit nach, daher von den Erstlingen, die im Tempel dargebracht wurden 3 Mos. 2, 12. 23, 10. 5 Mos. 18, 4. 26, 10. 1 M. 49, 3: רֵאשִׁית אוֹנִי *der Erstling meiner Zeugungskraft.* רֵאשִׁית דַּרְכּוֹ der Erstling seiner Schöpfung Spr. 8, 22, vgl. Hiob 40, 19. 5 M. 33, 21: וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ *er ersahe sich das Erste*, gleichs. die Erstlinge des heiligen Landes. *b)* dem Werthe nach Amos 6, 6.

רַב in *Pausa* רָב *f.* רַבָּה Plur. רַבִּים (Stw. רָבַב) *Adj.* 1) *viel*, sowohl von zusammenhängenden Massen (engl. *much*, franz. *beaucoup de*), als זָהָב רַב viel Gold 1 Kön. 10, 2, als von Collectiven, die aus vielen Individuen bestehen (engl. *many*), als אָדָם רַב viele Menschen Hiob 36, 28, עַם רַב ein zahlreiches Volk Jos. 17, 14, מִקְנֶה רַב vieles Vieh 4 M. 32, 1, עֲבֻדָּה רַבָּה zahlreiche Dienerschaft 1 M. 26, 14. Dah. mit Pluralen, als יָמִים רַבִּים viele Tage 1 M. 21, 34. Mit folg. Genit. רַבַּת בָּנִים viele Kinder habend 1 Sam. 2, 5. Oefter *neutraliter* f. viel (*multum*) 2 M. 19, 21: נָפַל מִמֶּנּוּ רָב *es fällt von ihnen viel* (Mannschaft). Dann *adv.* viel, hinreichend, genug. Ps. 123, 3. 1 M. 33, 9. Auch bey *Subst.* Ps. 18, 15: בְּרָקִים רָב *Blitze in Menge.* (Vgl. מְעַט). רַב עַתָּה es ist nun genug! halt ein! 2 Sam. 24, 16. 1 Kön. 19, 4. Dass. ist רַב לָךְ 5 M. 3, 26, רַב לָכֶם Ez. 45, 9. 4 M. 16, 3. Mit folg. Infinit. 5 M. 1, 6: רַב לָכֶם שֶׁבֶת *ihr habt lange genug verweilt.* 2, 3, mit מִן Ez. 44, 6: רַב לָכֶם מִכָּל־תּוֹעֲבוֹתֵיכֶם *steht ab von allen euern Greueln.* 1 Kön. 12, 28. 2 M. 9, 28. *Fem.* רַבָּה ebenfalls *neutr.* Ps. 123, 4 und *Adv.* viel, genug Ps. 62, 3, noch häufiger im *st. constr.* רַבַּת Ps. 65, 10. 120, 6. 123, 4.

2) groſs, in vielfachen Beziehungen, von einem groſsen Raume 1 M. 7, 11, einem groſsen (langen) Wege 1 Kön. 19, 7, einer groſsen Schlacht 4 M. 11, 33, einer groſsen Sünde Ps. 19, 14 u. s. w. Als *Subst.* Gröſse. Ps. 145, 7. Jes. 63, 7. Insbes. *a)* s. v. a. mächtig. Jes. 63, 1: רַב לְהוֹשִׁיעַ *mächtig zu retten.* Plur. רַבִּים die Groſsen, Mächtigen. Hiob 35, 9. *b)* *major natu* 1 M. 25, 23. Plur. רַבִּים die Bejahrten. Hiob 32, 9. *c)* *Subst.* der Oberste, Vornehmste, Anführer s. v. a. שַׂר, bes. im spätern Hebraismus. Z. B. רַב טַבָּחִים Oberster der Leibwache. 2 Kön. 25, 8. רַב סָרִיסִים Oberster der Verschnittenen. Dan. 1, 3. Esth. 1, 8. *d)* Meister in einer Kunst Spr. 26, 10. Vgl. das talmud. רַב Meister, Lehrer.

3) רַבָּיו Hiob 16, 13 übersetzen alle alte Verss. durch: seine Pfeile, von רבב *no.* 2. And. seine Pfeilschützen.

רַב chald. 1) groſs. Dan. 2, 10. 31.

35. 45. מַלִּל רַבְרְבָן Groſses reden d. h. eine übermüthige, bes. gotteslästerliche Sprache führen. Dan. 7, 8. 20. Vgl. *Apoc.* 13, 5 und im Hebr. נִפְלָא. 2) *Subst.* der Oberste, Anführer Dan. 5, 11. 2, 48. *Plur.* רַבְרְבִין (vom *Sing.* רברב) Dan. 3, 33. 2, 48. 7, 3. 7. 17.

רִב s. רִיב.

רֹב (eig. *Inf.* von רָבַב) in spätern Schriften auch *plene* רוֹב Hiob 35, 9. Esth. 10, 3 vor Makk. רָב־, mit *Suff.* רֻבָּם 1) Menge, Zahl 3 M. 25, 16. Jes. 1, 11. לָרֹב in Menge, viel, sehr. 1 M. 30, 30. 48, 16. 5 M. 1, 10. Plur. Hos. 8, 12 im Keri. Die Menge steht poët. für die Gesammtheit Hiob 4, 14 (s. Schultens zu d. St.). 33, 12. 2) Gröſse, z. B. רָב־כֹּחַ die Gröſse der Macht. Ps. 33, 16. 51, 3.

רָבַב 1) viel werden 1 M, 6, 1, viel seyn Ps. 3, 2. 69, 5. 104, 24. Jes. 59, 12 u. s. w. Nur im Prät. und *Inf.* רֹב, die übrigen Tempora sind von der häufigern Form רבה im Gebrauch.

2) *med. O. Prät.* רֹבּוּ 1 M. 49, 23, nach Kimchi u. A. Pfeile werfen, wahrsch. von der Menge der Pfeile, wie רְבִיבִים Regentropfen, und אַרְבֶּה Heuschrecke ebenfalls von der Menge. Vgl. רַב *no.* 3. Mehrere ziehen auch dahin Ps. 18, 15: בְּרָקִים רָב *Blitze schleuderte er*, s. aber רַב *no.* 1.

Pu. (*denom.* von רְבָבָה) zu zehntausend vervielfältigt. Ps. 144, 13.

Derivate: רַב, רֹב, רְבָבָה, רִבּוֹ, רְבִיבִים und die *Nomm. pr.* רַבִּית, יָרָבְעָם, רִבְשָׁקֵה.

רְבָבָה *f.* zehntausend. Richt. 20, 10, als sehr hohe (runde) Zahl überh. 1 M. 24, 60. HL. 5, 10. Plur. רְבָבוֹת Zehntausende, Myriaden 1 Sam. 18, 8, meistens für eine unbestimmte groſse Zahl. Ps. 3, 7. 5 M. 33, 17.

רָבַד 1) das Lager bereiten, *sternere lectum* s. v. a. רָפַד. Spr. 7, 16. Derivat: מַרְבַדִּים. 2) wie im Arab. ربط binden, davon רָבִיד Halsband.

רָבָה *Fut.* יִרְבֶּה, *apoc.* יִרֶב und יִרְב s. v. a. רָבַב 1) sich mehren 1 M 1, 22. 28. 9, 1. 7. 2 M. 1, 20; viel, zahlreich seyn Ps. 139, 18.

2) *a)* gröſser, groſs werden, anwachsen. 5 M. 30, 16. 1 Sam. 14, 30. 1 M. 21, 20: וַיְהִי רֹבֶה קַשָּׁת *und er ward, als er heranwuchs, ein Bogenschütz. Vulg. factusque est iuvenis sagittarius.* *b)* groſs seyn 1 M. 43, 34; mächtig seyn Hiob 33, 12. Spr. 29, 2.

Pi. רִבָּה 1) zahlreich machen, mehren Richt. 9, 29. Absol. viel machen f. sich viel erwerben (vgl. עָשָׂה *no.* 1, *d*). Ps. 44, 13: לֹא רִבִּיתָ בִּמְחִירֵיהֶם *du hast nicht viel erworben durch ihre Kaufpreise*, d. h. hast sie um geringen Preis verkauft, vgl. Spr. 22, 16. 2) groſs ziehn, erziehn. Ez. 19, 2. Klagel. 2, 22.

Hiph. הִרְבָּה *fut.* יַרְבֶּה *apoc.* יֶרֶב, *imp. apoc.* הֶרֶב *inf. absol.* הַרְבֵּה und הַרְבָּה (letzterer *Adv.*) *constr.* הַרְבּוֹת 1) viel machen, vermehren. 1 M. 3, 16. Spr. 22, 16: הַרְבּוֹת לוֹ *ihm zu vermehren (die Habe)*, ihn zu bereichern. Vgl. Ps. 44, 13. Selten mit לְ Hos. 10, 1. Daher *a)* mit folg. *Inf.* mit und ohne לְ umschreibt es das *Adv.* viel. 1 Sam. 1, 12: הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל *sie betete viel.* 2 M. 36, 5. Ps. 78, 38. Amos 4, 4. Auch folgt das *Verbum finitum*, wie 1 Sam. 2, 3. *Inf. absol.* הַרְבֵּה (selten הַרְבּוֹת Spr. 25, 27) *Adv.* viel (eig. viel machend) Kohel. 5, 11. 2 Sam. 1, 4, zuviel Kohel. 7, 16. הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel. Neh. 2, 2. 3, 33. Auch bei Substantiven, z. B. 2 Sam. 8, 8: נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד *sehr viel Erz.* 12, 2. 1 Kön. 5, 9. 1 M. 15, 1: שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד *dein Lohn wird sehr*

viel sehr groſs *seyn*; bey dem Plur. 1 Kön. 10, 11. לְהַרְבֵּה dass. in Menge Neh. 5, 18. — הַרְבּוֹת Amos 4, 9 auch *subst.* Menge. — *b)* viel geben, eig. viel machen die Gabe 2 M. 30, 15. Gegens. הַמְעִיט. *c)* mit עַל: jem. viel auflegen (zu geben) 1 M. 34, 12. *d)* viel haben, eig. aber: in Menge hervorgebracht, od. erworben haben. 3 M. 11, 42: מַרְבֵּה רַגְלַיִם *viel Füſse habend*, eig. die Füſse vervielfältigend (sofern das Thier sie gleichs. hervorgebracht hat). 1 Chr. 7, 4: הִרְבּוּ נָשִׁים וּבָנִים *sie hatten viel Weiber und Kinder*, sie hatten die Zahl derselben groſs gemacht. 4, 27. 8, 40. 23, 11.

2) groſs machen. 1 Chr. 4, 10. Hiob 34, 37: *er macht seine Reden groſs gegen Gott*, d. h. führt eine gotteslästerliche Sprache (s. רַב im Chald.).

Derivate: מִרְבָּה, מַרְבֶּה, אַרְבֶּה, מַרְבִּית, תַּרְבִּית, תַּרְבּוּת, מַרְבִּית.

רְבָה *chald.* groſs werden, seyn. Dan. 4, 8. 19.

Pa. groſs machen, erheben. Dan. 2, 48.

Derivat: רִבּוֹ.

רַבָּה eig. Hauptstadt, syr. ܪܰܒܳܐ. Dah. *N. pr.* 1) der Hauptstadt der Ammoniter, 2 Sam. 11, 1. 12, 27. Jos. 13, 25. 1 Chr. 20, 1. Jer. 49, 3 (aber nicht Ps. 110, 6), vollständig רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן 5 M. 3, 11, gr. Philadelphia, bey Abulfeda عمّان (*tab. Syriae* S. 91) und ebenso heiſsen die Ruinen, welche Seetzen (in Zachs monatl. Correspond. XVIII, S. 429), und Burckhardt (Reisen nach Syrien S. 612—618, vgl. 1062 d. deutsch. Uebers.) beschreiben. 2) Stadt im Stamme Juda, Jos. 15, 60.

רִבּוֹ (für רִבּוֹת, mit weggeworfenem ת, syr. ܪܶܒܘܳ) 1 Chr. 29, 7 und **רִבּוֹא** (mit zugesetztem א, wie in נָקִיא, hebr. Gramm. §. 23, 2 Anm. 3) Esra 2, 64 s. v. a. רְבָבָה zehntausend, aber nur in späterem Hebraismus. Dual. רִבּוֹתַיִם Ps. 68, 18. Plur. רִבֹּאוֹת Dan. 11, 12, *contr.* רִבֹּאות Esra 2, 69 und רִבּוֹת Neh. 7, 71.

רִבּוֹ *chald.* dass. Plur. רִבְוָן (syr. ܪܶܒܘܳܢ), im Keri רִבְבָן Zehntausende. Dan. 7, 10.

רְבוּ *chald. st. emphat.* רְבוּתָא Gröſse. Dan. 4, 19. 33. 5, 18.

רִבּוֹת s. רִבּוֹ zehntausend.

רְבִיבִים *plur.* (von רבב) Regenschauer, von der Menge der Tropfen. 5 M. 32, 2. Arab. رَبَب *aqua copiosa.*

רָבִיד *m.* Halskette. 1 M. 41, 42. Ez. 16, 11. Stw. רָבַד *no.* 2.

רְבִיעִי *f.* ־ִית *Ord.* der, die vierte (von רֶבַע, אַרְבַּע vier). בְּנֵי רְבִיעִים die Söhne der Vierten, d. h. des vierten Menschenalters, die Enkel im fünften Gliede. 2 Kön. 10, 30. 15, 12. *Fem.* רְבִיעִית auch: der 4te Theil. 2 M. 29, 40.

רְבִיעַי *f.* רְבִיעָיָא *chald.* dass. Dan. 2, 40. 7, 23.

רַבִּית (Menge) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar, Jos. 19, 20.

רָבַךְ einmengen, in etwas Nassem umwenden. Nur *Part. Hoph.* 3 M. 6, 14. 7, 12. 1 Chr. 23, 29. Arab. ربك dass.

רָבַל ungebr. Stw. Arab. ربل viel, reich, fruchtbar seyn. Davon

רִבְלָה (Fruchtbarkeit) *N. pr.* einer Stadt an der Nordgrenze von Palästina, in der Gegend von Hamath (חֲמָת), welche die Chaldäer bey ihren Einfällen in Palästina zu berühren pflegten, ohne Zweifel

Rebla bey Buckingham (*Travels among the Arab. tribes London.* 1825. 4. S. 481) 8 deutsche Meilen südlich von Hamath am Orontes. 4 M. 34, 11. 2 Kön. 23, 33. 25, 6. Jer. 39, 5. 52, 10.

I. רָבַע 1) s. v. a. רָבַץ liegen, mit chaldäischartiger Verwechselung des ע und צ. S. רָבַץ *no.* 1. 2) von der Begattung der Thiere, mit dem *Acc.* sich begatten mit. 3 M. 18, 23. 20, 16.

Hiph. sich begatten lassen. 3 M. 19, 19.

II. רָבַע in einigen Formen *denom.* von אַרְבַּע mit *Aleph. prosthet.* אַרְבַּע vier, näml. *Part. pass.* רָבוּעַ geviert, viereckig 2 M. 27, 1. 28, 16.

Part. *Pu.* מְרֻבָּע dass. 1 Kön. 7, 31.

I. רֶבַע *m.* mit *Suff.* רִבְעִי das Liegen. Ps. 139, 3. Stw. רבע *no. I.*

II. רֶבַע (von אַרְבַּע vier) 1) der vierte Theil. 2 M. 29, 40. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist. Ez. 1, 8. 16. 43, 17. 3) *N. pr.* eines Königs der Midianiter. 4 M. 31, 8. Jos. 13, 21.

רִבֵּעַ, nur *pl.* רִבֵּעִים Nachkommen im 4ten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. שִׁלֵּשִׁים), *abnepotes.* 2 M. 20, 5. 34, 7.

רֹבַע *m.* der vierte Theil. Arab. رُبْع dass. 2 Kön. 6, 25. 4 M. 23, 10. *wer zählet den vierten Theil Israëls?* Vgl. τὸ τέταρτον Offenb. 6, 8. Die hebräischen Ausleger: *concubitus* (s. רָבַע *no. I,* 2), dah. *soboles.*

רָבַץ *fut.* יִרְבַּץ arab. ربض 1) liegen, gelagert seyn, das eigentliche Wort von vierfüſsigen Thieren, z. B. dem Löwen, Hunde, welche mit zusammengebogenen Füſsen auf der Brust in ruhiger Stellung liegen, um auszuruhn. 1 M. 29, 2. 49, 9. 14 4 M. 22, 17. Jes. 11, 6. Einmal von dem brütenden Vogel 5 M. 22, 6. Uebergetr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hiob 11, 19, auf das Gewässer 1 M. 49, 25, den Fluch, der auf jem. ruht 5 M. 29, 19. 2) daliegen, um zu lauern, *insidiari,* (arab. ربض dass. رَابِض, رَبَّاض der Laurer, dicht. vom Löwen). 1 M. 4, 7: *wenn du aber nicht recht gethan hast* (und dich dem Groll überlässest), לַפֶּתַח חַטָּאת רֹבֵץ *so ist die Sünde ein Laurer an der Thür,* d. i. so lauert dir die Sünde gleich einem an deine Thür gelagerten wilden Thiere täglich von neuem auf. Das *Part.* רֹבֵץ ist als *Subst.* gebraucht, und hat sich daher nicht im *Genus* nach חַטָּאת zu richten. Für den Sinn vgl. Ps. 37, 8.

Hiph. 1) sich lagern lassen, von Heerden HL. 1, 7, von Menschen Ez. 34, 15. Jes. 13, 20. 2) einlegen (näml. Steine in Mörtel). Jes. 54, 11.

Derivate: מַרְבֵּץ und

רֵבֶץ *m.* 1) Lagerstätte (der Thiere). Jes. 65, 10. 2) ruhige Wohnung (der Menschen). Spr. 24, 15.

רָבַק ungebr. Stw. Arab. ربق anbinden, z. B. das Vieh im Stalle.

Derivat: מַרְבֵּק und

רִבְקָה (arab. رِبْقَة Strick mit einer Schlinge, h. übertragen auf ein durch ihre Schönheit die Männer fesselndes Mädchen) *N. pr.* Rebecca, Weib Isaaks. 1 M. 22, 23. 24, 15 ff.

רַבְרַב s. רַב *chald.*

רַבְרְבָן *m. chald.* nur im *plur.* Magnat, Groſser des Reichs. Dan. 4, 33. 5, 1 ff. 6, 18.

רַבְשָׁקֵה (Obermundschenk, aram. ܪܒ ܫܩܐ) *N. pr.* eines assyrischen Feldherrn 2 Kön. 18, 17. Jes. 36, 2.

רָגַב ungebr. Stw. Verw. mit רָגַם häufen, steinigen. Davon das *N. pr.* אַרְגֹּב und

רֶגֶב oder **רָגָב** *m.* Erdscholle, Erdklumpen. Hiob 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* 38, 38: וּרְגָבִים יְדֻבָּקוּ *und (wenn) die Schollen an einander kleben.*

רָגַז *fut.* יִרְגַּז erregt werden, in Unruhe, Bewegung gerathen 2 Sam. 7, 10. Jes. 14, 9. (Diese Bedeutung liegt vielfach modificirt in der Stammsylbe רג, רע, רה, vgl. רגע, רָגַן, רָגַשׁ; רָהַב, רָהַם, und u. d. W. רָעַע. In den indogermanischen Sprachen entspricht das sanskr. *rag* sich bewegen, und übergetr. *râga* = ὀργή, deutsch *regen*). 1) durch Zorn, dah. toben vor Zorn. Spr. 29, 9. Jes. 28, 21, mit לְ gegen jem. Ez. 16, 43. Vgl. *Hithpa.* (Syr. ܪܓܙ dass.). 2) durch Schmerz 2 Sam. 18, 33 (19, 1). 3) vor Furcht, dah. erbeben, erzittern Ps. 4, 5. Jes. 32, 10. 11, mit מִפְּנֵי vor etwas. 5 M. 2, 25. Jes. 64, 2. Auch von der leblosen Natur Joel 2, 10. Jes. 5, 25. Ps. 18, 8. Micha 7, 17: יִרְגְּזוּ מִמִּסְגְּרֹתֵיהֶם *sie zittern aus ihren Schlössern hervor* d. h. übergeben zitternd ihre Schlösser. (Arab. رجز zittern, beben). 4) durch Freude, also: vor Freuden beben Jerem. 33, 9.

Hiph. 1) beunruhigen, mit dem *Acc.* 1 Sam. 28, 15, mit לְ Jer. 50, 34. 2) zum Zorne reizen. Hiob 12, 6. 3) erzittern machen Jes. 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes. 13, 13. Hiob 9, 6.

Hithpa. toben vor Zorn, mit אֶל gegen jem. Jes. 37, 28. 29.

Derivate: רֹגֶז, רַגָּז, רָגְזָה, אַרְגַּז.

רְגַז *chald.* zürnen. *Aph.* zum Zorne reizen. Esra 5, 12.

רְגַז *chald.* Zorn. Dan. 3, 13.

רַגָּז *m.* zitternd. 5 M. 28, 65.

רֹגֶז *m.* 1) Unruhe, Ungemach. Hiob 3, 26. 14, 1. Jes. 14, 3. 2) Toben Hiob 3, 17, z. B. des Rosses 39, 24 (27), des Donners 37, 2. 3) Zorn. Hab. 3, 2.

רָגְזָה *f.* Zittern, Beben. Ez. 12, 18.

רָגַל eig. die Füſse regen, gehen, treten (*denom.* von רֶגֶל, verw. mit רָכַל) dah. 1) herumlaufen, und zwar um zu verleumden. Daher geradezu: verleumden Ps. 15, 3. 2) vom Wäscher und Walker: (das Zeug) mit Füſsen treten und waschen. Davon רֹגֵל Wäscher. S. die *Nomm. pr.* עֵין רֹגֵל und רֹגְלִים.

Pi. dass. und zwar 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 Sam. 19, 28 mit בְּ d. Pers. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften, m. d. *Acc.* Jos. 14, 7. Richt. 18, 2. 14. 17. 2 Sam. 10, 3 u. s. w. Part. מְרַגֵּל Kundschafter 1 M. 42, 9 ff. Jos. 6, 22.

Tiph. תִּרְגֵּל gehen lehren (ein Kind) Hos. 11, 3.

רֶגֶל *f.* mit *Suff.* רַגְלִי, *Dual.* (auch von der Mehrzahl 3 M. 11, 23. 42) רַגְלַיִם, *constr.* רַגְלֵי (Plur. s. *no.* 2) *m.* und *fem.* 1) Fuſs, und zwar im engern Sinne vom unteren Theile desselben unter der Wade (Dan. 2, 33). Redeweisen: *a)* בְּרַגְלֵי פ׳ auf den Füſsen (Spuren) d. i. hinter jem. 2 M. 11, 8. Richt. 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 Sam. 15, 17. 25, 27. (Arab. فى اثر auf der Spur f. بعد hinter). Seltener ist *b)* לְרֶגֶל 1 M. 30, 30 und לְרַגְלַי Hab. 3, 5 (Gegens. לְפָנָיו) 1 Sam. 25, 42. Hiob 18, 11. (Im Syr. ܠܪܓܠ dass.). *c)* הִשְׁקָה בְרֶגֶל 5 M. 11, 10 mit dem Fuſse wässern, d. h. mit Hülfe einer Maschine, die mit den

Füfsen getreten, und noch heut zu Tage in Aegypten zur Bewässerung der Gärten gebraucht wird. S. Philo *de confusione linguar. T. III.* S. 330 und Niebuhr's Reisebeschreibung Th. I. S. 149. *d)* מֵימֵי רַגְלַיִם Wasser der Füfse Jes. 36, 12 Keri, euphemistischer Ausdruck für: Urin, wie שְׂעַר רַגְלַיִם Jes. 7, 20 f. Schaamhaare, vgl. die Umschreibung des Harnes Ez. 7, 7. 21, 12. Derselbe Euphemismus ist im Syr. ܡܝܐ ܕܪ̈ܓܠܐ und blofs ܡ̈ܝܐ, vgl. im Arab. *Wasser des Angesichts* f. Thränen. (Fälschlich hat man daraus geschlossen, dafs רַגְלַיִם dann überhaupt euph. für Schaamtheile stehe, und dieses auf andere Stellen, als Jes. 6, 2. 2 M. 4, 25 angewandt).

2) metaph. Schritt, Gang. 1 M. 33, 14: לְרֶגֶל הַמְּלָאכָה *nach dem Schritte des Viehes* d. i. je nachdem dieses gehen kann. Plur. רְגָלִים Male (wie פְּעָמִים, eig. Tritte). 2 M. 23, 14. 4 M. 22, 28. 32, 33.

Derivate: רַגָּל, רַגְלִי, מַרְגְּלוֹת.

רְגַל und **רְגֵל** *chald. f.* (s. jedoch Dan. 2, 41 Chethibh.) Fufs. Dual. רַגְלַיִן, *st. emphat.* רַגְלַיָּא Dan. 2, 41. 7, 7.

רַגְלִי *m.* (von רֶגֶל) Fufsgänger, nur im milit. Sinne, einer vom Fufsvolk. 2 M. 12, 37. 4 M. 11, 21. Plur. ־ִים Jerem. 12, 5. (Arab. رَجُلٌ, رَاجِلٌ dass., verw. mit رَجُلٌ Mann, syr. ܓܒܪܐ).

רֹגְלִים (Ort der Walker) *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead. 2 Sam. 17, 27. 19, 32.

רָגַם 1) zusammenbringen, -tragen, häufen, s. v. a. das arab. رَكَمَ u. رَجَمَ, davon רִגְמָה, desgl. verbinden, (vgl. رَجْمٌ, רֶגֶם Freund). Insbes.

2) Steine zusammenwerfen, häufen, steinigen s. v. a. סָקַל (Im Arab. رَجَمَ dass.). *a)* mit עַל der Pers. Ez. 23, 47: רָגְמוּ עֲלֵיהֶם אֶבֶן *sie sollen Steine auf sie werfen.* *b)* mit בְּ d. P. 3 M. 24, 16, u. dem Zusatze אֶבֶן 1 Kön. 12, 18. Eig. Steine auf jem. werfen. *c)* mit d. *Acc.* d. Pers. 3 M. 24, 14, meistens mit dem Zusatze בָּאֶבֶן 3 M. 20, 2. 27, בָּאֲבָנִים 4 M. 14, 10, oder אֶבֶן 3 M. 24, 23.

3) Farben auftragen (eig. daraufwerfen, *in chartam coniicere,* wie wir sagen etwas *entwerfen*), dah. mahlen, färben. Davon אַרְגָּמָן, ferner תִּרְגֵּם eig. wohl: *übersetzen* (tra*jecit*), über einen Flufs, dann metaph. übersetzen (*transtulit, interpretatus est*).

Derivate von *no.* 1. רֶגֶם, רִגְמָה, von *no.* 3. אַרְגָּמָן, תִּרְגֵּם.

רֶגֶם (viell. s. v. a. رَجْمٌ Freund) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 47.

רֶגֶם מֶלֶךְ (Freund des Königs) *N. pr. m.* Zach. 7, 2.

רִגְמָה *f.* Haufe (von Menschen) Ps. 68, 28.

רָגַן in Kal Jes. 29, 24 und in *Niph.* 5 M. 1, 27. Ps. 106, 25 murren, toben, dah. sich empören, mit בְּ gegen jem. (In den Dialekten nicht in dieser Bedeutung, aber verw. mit רָהַם, רָעַם.)

רָגַע 1) schrecken, besonders durch Anfahren und Dräuen beschwichtigen. Jes. 51, 15: רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַּלָּיו *der das Meer beschwichtigt, wenn seine Wellen toben.* Jer. 31, 35. Hiob 26, 12: בְּכֹחוֹ רָגַע הַיָּם *durch seine Macht beschwichtigt er das Meer* (Parall. *durch seinen Verstand schlägt er dessen Trutz*). (Vgl. גָּעַר Ps. 106, 9. Nah. 1, 4).

2) *intrans.* zusammenfahren, erschrecken, dah. sich ruhig verhalten, ruhen. (Arab. رَجَعَ zurück-

treten, zurückkehren. Im Aethiop. *ragĕa* sich zusammenziehen, gerinnen. Vgl. (גָּבַן, קָפָא, כָּאָה). Hiob 7, 5: עוֹרִי רָגַע וַיִּמָּאֵס *meine Haut zieht sich zusammen* (fährt gleichsam zusammen, gerinnt) *und bricht* (von neuem) *auf. Syr. cutis contracta est.*

3) s. v. a. das arab. رجف erzittern (eig. erschrecken), dah. von der zitternden Bewegung des Auges, s. *Hiph. no.* 3 und das Nomen רֶגַע.

Niph. s. v. a. Kal *no* 2. sich ruhig verhalten, ruhen (vom Schwerte). Jer. 47, 6.

Hiph. 1) *trans.* von Kal *no.* 2. ruhig machen; einem Volke Ruhe verleihen. Jerem. 31, 2. 50, 34; Ruhe, Wohnung verleihen s. v. a. הֵנִיחַ, wodurch es Jarchi erklärt, also: *ponere, fundare.* Jes. 51, 4: מִשְׁפָּטִי לְאוֹר עַמִּים אַרְגִּיעַ *mein Gesetz werde ich gründen zum Licht der Völker.* 2) *intrans.* Ruhe haben, ruhig wohnen. 5 M. 28, 65. Jes. 34, 14. 3) winken, einen Wink geben, s. Kal *no.* 3. Jer. 49, 19: כִּי אַרְגִּיעָה אֲרִיצֶנּוּ *ich werde winken und ihn laufen lassen*, f. auf einen Wink wird er laufen. 50, 44. Spr. 12, 19: עַד־אַרְגִּיעָה *während ich winke* d. h. einen Augenblick lang. Gegens. לָעַד für immer.

Derivate: מַרְגֵּעַ, מַרְגּוֹעַ, und die beyden folgenden.

רָגֵעַ *m.* ruhig lebend, s. Kal *no.* 2. Ps. 35, 20.

רֶגַע *m.* eig. Wink, dah. Augenblick, s. Kal *no.* 3 (wie *momentum* f. *movimentum*). 2 M. 33, 5. Jes. 54, 7. Dann *adv.* רֶגַע Hiob 34, 20, בְּרֶגַע Hiob 21, 13 und כְּרֶגַע Ps. 73, 19. Klagel. 4, 6 augenblicklich, plötzlich, im Nu. כִּמְעַט רֶגַע eig. in einem kleinen Augenblick. Jes. 26, 20. Esra 9, 8. לִרְגָעִים 1) alle Augenblicke d. i. sehr häufig Hiob 7, 18. Jes. 27, 3. 2) plötzlich. Ez. 26, 16.

רָגַשׁ (verw. mit רָעַשׁ) lermen, toben (eig. rauschen), von Völkern gebraucht Ps. 2, 1. (In den *Targg.* für das hebr. הָמָה).

רְגַשׁ *chald.* s. v. a. das hebr. *Aph.* dass. auch: im Tumult herzulaufen. Dan. 6, 7. 12. 16.

רֶגֶשׁ *m.* Ps. 55, 15 und **רִגְשָׁה** *f.* Ps. 64, 3 lermende Volksmenge und Volksmenge überhaupt.

רָדַד zu Boden strecken, z. B. die Völker Ps. 144, 2. Jes. 45, 1, wo der *Inf.* רַד lautet, statt רֹד. Vgl. das verw. רָדָה.

Hiph. ausbreiten, ausdehnen, dah. mit ausgedehntem Metall überziehn 1 Kön. 6, 32.

Derivat: רְדִיד, u. das *N. pr.* רַדַּי.

רָדָה *fut. apoc.* יֵרְדְּ 1) (mit Füſsen) treten, z. B. die Kelter Joel 4, 13, mit בְּ auf jem. Ps. 49, 15.

2) unterjochen, beherrschen, mit בְּ 1 M. 1, 28. 3 M. 26, 17, und dem *Accus.* Ez. 34, 4. Ps. 68, 28. Jes. 14, 6, *absol.* herrschen. 4 M. 24, 19. 1 Kön. 4, 24. Vom Feuer, wie *grassari.* Klagel. 1, 13: *aus der Höhe sendet er Feuer in meine Gebeine* וַיִּרְדֶּנָּה *und es herrschet darin.* (Vgl. ܪܕܐ vom um sich greifenden Feuer *Barhebr.* S. 216.) — Jer. 5, 31: *die Propheten weissagen falsch* וְהַכֹּהֲנִים יִרְדּוּ עַל־יְדֵיהֶם *und die Priester herrschen nach ihrer Leitung.* Viell. ist auch רָדָה hier nach syr. Sprachgebrauch: lehren (welches sich an *züchtigen* schlieſst, vgl. לָמַד, παιδεύειν); aber die Priester waren doch eigentlich keine Lehrer.

3) sich (einer Sache) bemächtigen, wegnehmen (das Honig aus dem Stocke). Richt. 14, 9: וַיִּרְדֵּהוּ אֶל־כַּפָּיו *und er* (Simson) *nahm es in seine Hände, ... aber er sagte ihnen nicht, daſs er das Honig aus dem Körper des Löwen genom-*

men (רָדָה). *LXX.* ἔξειλε. *Vulg. sumpsit.* *Chald.* נְסַח *avulsit.* Im Talmud. wird es auch von dem Abreiſsen und Herausnehmen des im Backofen angeklebten Brotes gebraucht.

Hiph. causat. von *no.* 2. Jes. 41, 2.

רַדַּי (unterwerfend) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 14.

רָדִיד *m.* (von רָדַד) weites, feines Oberkleid der Weiber Jes. 3, 23. HL. 5, 7. (Im Chald. u. Syr. dass.).

רָדַם in Kal ungebr. eig. schnarchen, onomatopoët. (vgl. δαρθάνω, δέρθω lat. transpon. *dormio*). *Niph.* נִרְדַּם 1) in tiefem Schlafe liegen. Spr. 10, 5. Jon. 1, 5. 6. 2) betäubt, sinnlos hinsinken. Dan. 8, 18. 10, 9. Ps. 76, 7. Vgl. Richt. 4, 21.

Derivat: תַּרְדֵּמָה.

רֹדָנִים 1 Chr. 1, 7 und nach dem Sam. T. und den *LXX* 1 M. 10, 4 (wo der hebr. Text דֹּדָנִים liest), ein Volk des Abendlandes, wohl ohne Zweifel: die Rhodier, Bewohner der Insel Rhodus, welche hier neben den כִּתִּים, den Cypriern, stehen, mit welchen sie desselben Stammes seyn sollen (*Epiphanius adv. haeret.* 30 §. 25), so daſs sie nach Epiphanius a. a. O. auch mit unter dem Namen Κίτιοι begriffen wurden.

רָדַף *fut.* יִרְדֹּף 1) nachlaufen, eilig oder eifrig folgen (einer Pers. oder Sache), mit dem *Accus.* Ps. 23, 6, und אַחֲרֵי Richt. 3, 28: רִדְפוּ אַחֲרַי *folgt mir eilig nach.* Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Spr. 21, 21; dem Frieden Ps. 34, 15; dem Winde Hos. 12, 2. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne *Casus* 1 M. 14, 14, mit dem *Accus.* V. 15, mit אַחֲרֵי 1 M. 35, 5. 2 M. 14, 4, אֶל Richt. 7, 25, לְ Hiob 19, 28. 3) in die Flucht jagen. 3 M. 26, 36.

Niph. pass. von Kal. Klagel. 5, 5. — Part. נִרְדָּף Kohel. 3, 15 das Vergangene, eig. das Verjagte, Entflohene.

Pi. wie Kal, aber blos poët. 1) nachlaufen, einer Pers. od. Sache Spr. 12, 11. 28, 19, z. B. der Gerechtigkeit. Spr. 15, 9. 19, 7: *er jagt Worten nach* d. h. verläſst sich auf Worte. 2) verfolgen. Nah. 1, 8. Spr. 13, 21. *Pu. pass.* auseinander getrieben werden Jes. 17, 13.

Hiph. wie Kal *no.* 2. verfolgen. Richt. 20, 43.

Derivat: מֻרְדָּף.

רָהַב 1) lermen, toben. (Syr. ܪܗܒ dass., verw. mit רָהַם, רָעַם, s. u. d. W. רָגַז). Mit בְּ gegen jem. anstürmen Jes. 3, 5 (Parall. נָגַשׂ drängen), ihn bestürmen, m. d. *Acc.* Spr. 6, 3. 2) zittern, sich fürchten (wie im Arab. das *intrans.* رَهِبَ). So Jes. 60, 5 nach mehrern *Mss.*, wo es neben פָּחַד steht. Gew. רָחַב.

Hiph. 1) bestürmen HL. 6, 5. 2) stolz, ungestüm d. h. muthig, stark machen. Ps. 138, 3.

Derivate: רַהַב, רָהָב und

רַהַב *m.* 1) Toben, Ungestüm. Hiob 9, 13: עֹזְרֵי רַהַב *die ungestümen Helfer.* Vom Ungestüme des Meeres. Hiob 26, 12. 2) poët. Eigenname Aegyptens. Jes. 30, 7. 51, 9. Ps. 87, 4. 89, 11. In der ersten Stelle (רַהַב הֵם שָׁבֶת *das Toben das sitzt still* d. i. die am meisten prahlen, sind am Ende die feigsten; eine sprüchwörtliche Redensart) findet sich eine Anspielung auf die hebr. Etymologie. Doch gibt dieses noch keinen Beweis für die hebr. Abkunft des Wortes, wenn auch noch keine ägyptische Etymologie mit Wahrscheinlichkeit nachgewiesen worden ist. S. *Jablonskii Opusc. ed. te Water T. I.* S. 228.

רָהָב *m.* stolz, trotzig. Ps. 40, 5.

רֹהַב *m.* Stolz, und meton. das, worauf jem. stolz ist. Ps. 90, 10.

רָהַג ungebr. Stw. Arab. رهج schreyen. Davon

רָהֲגָה (Geschrey) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 34 Keri, wofür das Chethibh רוֹהֲגָה liest.

רָהָה fälschlich angenommenes Stw. Jes. 44, 8. S. יָרֵה.

רָהַט ungebr. Stw. s. v. a. das aram. רְהַט, رهط = רוּץ laufen, dah. vom Wasser: fliefsen (vgl. den Buchstaben ה). Davon

רַהַט *m.* 1) Wasserrinne, zum Tränken des Viehes. 1 M. 30, 38. 41. 2 M. 2, 16. 2) *plur.* Locken, (wahrscheinl. vom Herabfliefsen) HL. 7, 6. Ferner

רָהִיט *m.* getäfelte Decke. HL. 1, 17 im Keri: רָהִיטֵנוּ, wenige *Codd.* רהיטינו im Plur. *Vulg. laquearia.* Die Bedeutung ist von der Aehnlichkeit mit den Tränkrinnen oder Krippen hergenommen, vgl. φάτνωμα (welches die *LXX* hier haben) und φάτνη Krippe, und das lat. *lacunar.*

רָהַם ungebr. Stw. in der Bdtg: lermen, toben, von einer Volksmenge, verw. mit רָהַב, רָעַם, auch הָמָה, הָמַם. Davon רָהָם arab. رهام, Menge, in dem *N. pr.* אַבְרָהָם.

רֵו *chald.* Ansehn Dan. 3, 25. Stw. hebr. רָאָה sehen.

רוֹב s. רֹב.

רוּב s. v. a. רִיב hadern, zanken. Spuren der Wurzel עוּ finden sich in den *Nomm. pr.* יְרֻבַּעַל, יְרֻבֶּשֶׁת.

רוּד 1) arab. راد, frey umherlaufen, z. B. vom Vieh, was sich losgerissen hat, oder nicht angebunden war. *Conj. III. IV.* (durch Umherlaufen) suchen, begehren. Im Hebr. vom Volke, welches sich Gott entzogen hat, und frey seiner Lust nachläuft. Jer. 2, 31. Hos. 12, 1: יְהוּדָה עוֹד רָד עִם־אֵל *Juda ist fürder zügellos gegen Gott.* 2) verfolgen, wie im Aethiop. רוד *rawid.* S. מְרוּדִים.

Hiph. 1) wie Kal *no.* 1. 1 M. 27, 40 im Segen Esau's: וְהָיָה כַּאֲשֶׁר תָּרִיד וּפָרַקְתָּ עֻלּוֹ מֵעַל צַוָּארֶךָ *aber es wird geschehn, wenn du frey umherschweifst, dafs du sein Joch zerbrichst und abwirfst.* 2) umhergetrieben werden (von Angst, Sorgen). Ps. 55, 3. Syn. הִים.

Derivat: מְרוּדִים und das *N. pr.* אַרְוָד.

רָוָה reichlich trinken, sich satt trinken, wie שָׂבַע sich satt essen. (Im Aram. etwas stärker: trunken werden). Mit d. *Acc.* und מִן dessen, was man geniefst. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer. 46, 10, vom Genufs des Fettes (welches man mehr trinkt und schlürft, als ifst) Ps. 36, 9, der Liebeslust (vgl. צִמְאָה) Spr. 7, 18.

Pi. 1) s. v. a. Kal, aber intensiv: reichlich getränkt seyn, mit מִן Jes. 34, 7, trunken seyn, vom Schwerte V. 6. 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps. 65, 11. Mit dopp. *Acc.* Jes. 16, 9: אֲרַיָּוֶךְ דִּמְעָתִי *ich will dich benetzen mit meinen Thränen.* (Die Form אֲרַיָּוֶךְ ist versetzt für: אֲרַוָּיֵךְ, s. Lehrgeb. S. 143). Für: laben, mit Fette (mit dopp. *Acc.*) Jer. 31, 14, in Bezug auf Liebeslust Spr. 5, 19.

Hiph. tränken Jer. 31, 25. Klagel. 3, 15, das Feld Jes. 55, 10, mit fetter Kost laben (vgl. Ps. 36, 9. Jer. 31, 14). Jes. 43, 24.

Derivate: רִי, רְוָיָה, und

רָוֶה *m. Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke). 5 M. 29, 18. Dah. von einem Garten. Jes. 58, 11.

רוּז s. רָז.

רָוַח verw. mit רוּחַ, eig. luftig, dah. geräumig, weit werden. *Impers.* יִרְוַח־לִי es wird mir weit, ich mache mir Luft, bekomme Erleichterung. Hiob 32, 20. 1 Sam. 16, 23. Gegens. צַר לִי.

Pu. מְרֻוָּח luftig, weit. Jer. 22, 14.

Derivat: רְוָחָה und

רֶוַח *m.* 1) Weite, Raum. 1 M. 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängnifs. Esth. 4, 14.

רוּחַ ungebr. Stw. wehen, hauchen, verw. mit פּוּחַ, wovon רוּחַ Wind.

Hiph. הֵרִיחַ 1) eig. wehen machen, riechen (was durch Einziehen der Luft in die Nasenlöcher und Wiederausstofsen ders. geschieht), mit dem *Acc.* 1 M. 8, 21. 27, 27. Hiob 39, 25. Metaph. Richt. 16, 9. 2) mit בְּ gern riechen 2 M. 30, 38. 3 M. 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes. 11, 3. Am. 5, 21.

Derivate: רֵיחַ, *n. pr.* יְרִיחוֹ, und

רוּחַ *comm.* (vgl. 1 Kön. 19, 11) *pl.* רוּחוֹת 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus*, und zwar *a)* des Mundes, vollst. רוּחַ פֶּה Hauch des Mundes, von Jehova's schaffendem Machtworte Ps. 33, 6, רוּחַ שְׂפָתַיִם Jes. 11, 4 (h. Zornhauch der Lippen). Als Bild von etwas Vergänglichem Hiob 7, 7: *denn ein Hauch ist mein Leben.* (Vgl. הֶבֶל). Auch: Athem Ps. 135, 17. Hiob 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים lebendiger Athem. 1 M. 6, 17. 7, 15. 22. הָשִׁיב רוּחַ Athem schöpfen Hiob 9, 18.

b) der Nase, Schnauben Hiob 4, 9, dah. Zorn Richt. 8, 3. Jes. 25, 4. 30, 28. Zach. 6, 8. Spr. 16, 32. 29, 11.

c) Hauchen der Luft, *Wind*, sowohl das leise Lüftchen *aura* (Hiob 41, 7), als der heftigste Sturmwind Jes. 7, 2. Hiob 1, 19. 30, 15. Jes. 27, 8. 32, 2. Diese Bewegung der Luft dachte man sich durch den Hauch aus Jehova's Mund oder das Schnauben s. Nase angeregt (Hiob 15, 30. 2 M. 15, 8), dah. heifst der Wind vollst. רוּחַ יְהוָה Hauch Gottes Jes. 40, 7. 59, 19. 2 Kön. 2, 16. 1 Kön. 18, 12. Ez. 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם 1 M. 3, 8 das Wehen des Tages d. i. der Abend, weil im Morgenlande einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. HL. 2, 17. 4, 6. (Arab. رَاحَ etwas bey Abend thun). שָׁאַף רוּחַ nach Wind oder Luft schnappen Jer. 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps. 18, 11. 104, 3. Dah. *a)* Weltgegend, sofern man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקָּדִים die Morgenseite. Ez. 42, 16. 17, vgl. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez. 37, 9. 1 Chr. 9, 24. *b)* Bildlich von etwas Eitelem, Leerem. Jes. 26, 18. 41, 29. Mich. 2, 11. רַעְיוֹן רוּחַ, רְעוּת רוּחַ Jagen nach Wind (s. u. d. W. W.). דִּבְרֵי רוּחַ windige, d. h. eitele Worte Hiob 16, 3. דַּעַת רוּחַ leere Weisheit 15, 2. לָרוּחַ in den Wind d. h. vergebens. Koh. 5, 15.

2) s. v. a. נֶפֶשׁ *no.* 2. *ψυχή*, *anima*, das Belebende im Körper, welches sich im Athem (vgl. *no.* 2) äufsert, *Lebensgeister*, thierische Seele, der Menschen und Thiere Kohel. 3, 21. 8, 8. 12, 7. חָיְתָה רוּחַ 1 M. 45, 27, und שָׁבָה רוּחַ Richt. 15, 19. 1 Sam. 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem Ermatteten, der erquickt wird) vgl. Ez. 2, 2. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, eig. von todten und leblosen Wesen Ez. 37, 8. Hab. 2, 19. hyperbol. vom Aussersichseyn vor Erstaunen 1 Kön. 10, 5. Insofern man diesen Geist als unmittelbar von Gott kommend betrachtete

(Kohel. 12, 7), heiſst er auch רוּחַ אֱלוֹהַּ Hiob 27, 3, vgl. 4 M. 16, 22. Uebergetr. für: eine (wundervolle) belebende Kraft in sonst leblosen Dingen Ez. 10, 17. *Zach.* 5, 9.

3) *animus*, vernünftige Seele, *Geist*, *Gemüth* (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) *a)* als Sitz der Empfindungen, Affecten und innern Regungen verschiedener Art, als Unruhe (1 M. 41, 8. Dan. 2, 1), Kummer, Betrübniſs (שֵׁבֶר רוּחַ Jes. 65, 14, מֹרַת רוּחַ 1 M. 26, 25, und דַּכְּאֵי רוּחַ Ps. 34, 19), Ungeduld (קֹצֶר רוּחַ 2 M. 6, 9, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ und אַפַּיִם steht) und Langmuth, Geduld (אֶרֶךְ רוּחַ Koh. 7, 8), Verzagtheit (Jes. 61, 3) und Muth (לֹא קָמָה עוֹד רוּחַ בְּ Jos. 2, 11. 5, 1, vgl. Hab. 1, 11. Jes. 19, 13). Von Affecten, Leidenschaften überhaupt Spr. 25, 28: *ein Mann, der sein Gemüth* (seine Affecten, רוּחוֹ) *nicht zähmt.* — *b)* In Bezug auf Gesinnung, Character, Temperament wird jemandem ein fester (Ps. 51, 12), männlicher (Spr. 18, 14), treuer (Spr. 11, 13. Ps. 32, 2), neuer (d. i. hier besserer) Ez. 11, 19. 18, 31 Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קַר־רוּחַ kalten, ruhigen Gemüthes Spr. 17, 27, גְּבַהּ רוּחַ hochmüthig (s. גָּבַהּ), שְׁפַל רוּחַ demüthig (s. שָׁפָל). Wie im Deutschen, wird eine vorherrschende Neigung eines Individuums oder einer Gesammtheit zu etwas ein Geist genannt, als ein Geist der Eifersucht 4 M. 5, 14, der Hurerey Hos. 4, 12, der Verkehrtheit Jes. 19, 14, der Schläfrigkeit Jes. 29, 10, und es heiſst, daſs ein solcher Geist über die Menschen ausgegossen werde, über sie komme, auf ihnen ruhe. — *c)* רוּחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluſs. Daher sagt man: הֵעִיר אֶת־רוּחַ פ׳ den Geist d. h. den Sinn, Entschluſs jem. wozu wecken 1 Chr. 5, 26. 2 Chr. 21, 16. 36, 22. Esra 1, 1. Hagg. 1, 1. Esth. 1, 5, und kaum versch. נָתַן רוּחַ בְּפ׳ jem. einen Sinn wozu eingeben 2 Kön. 19, 7; נָדְבָה רוּחַ פ׳ der Geist treibt jem. (wozu) an 2 M. 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps. 51, 14; עָלָה עַל רוּחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez. 20, 32. — 1 Chr. 28, 12: *das Modell von allem* אֲשֶׁר הָיָה בָרוּחַ עִמּוֹ *was er im Sinne hatte.* — Dem Geiste wird auch *d)* das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit zugeschrieben, dah. רוּחַ חָכְמָה selbst dem Künstler beygelegt wird 2 M. 28, 3. — Von Klugheit, höherer Einsicht Hiob 20, 3. 32, 8. 18. Jes. 29, 24, selbst in Bezug auf Gottes Allwissenheit Ps. 139, 7.

4) רוּחַ יְהוָֹה oder רוּחַ אֱלֹהִים Geist Gottes, Jehova's, seltener vorzugsw. רוּחַ, הָרוּחַ der Geist 4 M. 27, 18. Hos. 9, 7, oder רוּחַ קָדְשׁוֹ sein (Gottes) heiliger Geist (Ps. 51, 13. Jes. 63, 10. 11). So heiſst der von Gott kommende belebende Hauch in Menschen und Thieren Hiob 27, 3. 33, 4. Ps. 104, 29. vgl. 1 M. 6, 3, die Götterkraft, die in der Schöpfung wirksam ist und sie durchdringt (Jes. 34, 16), selbst in der leblosen Schöpfung Hiob 26, 13; welche bey der Schöpfung über der chaotischen Masse des Himmels und der Erde schwebte 1 M. 1, 2; die zugleich das Edle und Bessere im Menschen wirkt, ihn weise macht (Hiob 32, 8), zum Guten führt (Ps. 51, 13), und leitet Hagg. 2, 5. Ps. 143, 10. Neh. 9, 20. Vorzugsweise versteht man aber darunter auſserordentl. Kräfte und Gaben, z. B. des Künstlers 2 M. 31, 3. 35, 31, des Kriegers Richt. 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, des Regenten Jes. 11, 2 ff., des Propheten 4 M. 24, 2. 1 Sam. 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes. 42, 1. 59, 21, des prophetischen Traumdeuters 1 M. 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der

Prophet Hos. 9, 7, und הָרוּחַ 1 Kön. 22, 21. 2 Chr. 18, 20 f. die (personificirte) Kraft, welche die Propheten begeistert. Diesen Geist erhält David bey seiner Salbung 1 Sam. 16, 13, er weicht von Saul 1 Sam. 16, 14, der des Elia geht auf Elisa über 2 Kön. 2, 15, ein Theil des Geistes Mosis wird auf die 70 Aeltesten übergetragen 4 M. 11, 17, im goldenen Zeitalter wird er allen Menschen verheifsen Joel 3, 1. Jes. 44, 3. 59, 21.

In der Bedeutung: Götterkraft bildet es zuweilen einen Gegensatz von בָּשָׂר sterbliche Macht. Jes. 31, 3: סוּסֵיהֶם בָּשָׂר וְלֹא רוּחַ *ihre Rosse sind Fleisch, nicht Geist*, d. h. etwas Irdisches, nichts Göttliches. Zach. 4, 6.

רוּחַ *chald.* s. v. a. das hebr. 1) Wind. Dan. 7, 2. 2) *animus* Dan. 5, 20. 3) Geist (Gottes) Dan. 4, 5.

רְוָחָה *f.* Erleichterung. 2 M. 8, 11. Klagel. 3, 56.

רְוָיָה *f.* (von רָוָה) reichliche Tränke, Ueberflufs an Getränk. Ps. 23, 5. 66, 12.

רוּם *fut.* יָרוּם abgek. יָרֹם *convers.* וַיָּרָם (verw. mit רָמַם, אָרַם, הָרַם, עָרַם) 1) sich erheben 1 M. 7, 17, dah. aufstehn Ps. 21, 14, einmal f. wachsen (von Würmern) 2 M. 16, 20. Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) 5 M. 8, 14. 17, 20, dass. ist רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz). Spr. 30, 13. Mit עַל, sich (triumphirend) erheben über jem. Ps. 13, 3. — 2) erhoben, erhöht werden *a*) von der Strafse: gebahnt werden vgl. סָלַל Jes. 49, 11, *b*) obsiegen, mächtig werden Ps. 140, 9. 4 M. 24, 7, bes. mit יָד 5 M. 32, 27, *c*) gepriesen werden Ps. 18, 47. — 3) hoch, erhaben seyn Hiob 22, 12, metaph. *a*) mächtig seyn Ps. 46, 11. Micha 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde.* *b*) entfernt seyn, aber nur von Jehova gebraucht, der in der Höhe wohnt. Jes. 30, 18.

Part. רָם *f.* רָמָה 1) erhoben. בְּיָד רָמָה mit erhobener Hand d. h. öffentlich, gleichs. triumphirend, trotzig. 2 M. 14, 8. 4 M. 33, 3, aus Frevel, mit Vorsatz. 4 M. 15, 30. vgl. זְרוֹעַ רָמָה der trotzige Arm Hiob 38, 15. Anders ist Jes. 26, 11: רָמָה יָדְךָ *hochgehoben war deine Hand*, d. i. Unglück drohend. — 2) hoch Jes. 2, 13. 6, 1. 10, 33, von hoher Statur 5 M. 1, 28. 2, 10. 21. Plur. רָמִים Himmelshöhen. Ps. 78, 60. Dann metaph. *a*) mächtig, mit יָד 5 M. 32, 27. *b*) laut (von der Stimme), wie *altus.* 5 M. 27, 14. *c*) stolz. Hiob 21, 22. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen. Ps. 18, 28. *d*) *arduus intellectu*, schwierig einzusehn. Spr. 24, 7, wo auf arab. Art רָאמוֹת geschrieben ist. Vgl. שָׂגַב.

Niph. s. unter רָמַם *no. I.*

Pil. רוֹמֵם in die Höhe bringen, erheben 1) im eigentlichen Sinne, dah. ein Haus errichten Esr. 9, 9, eine Pflanze wachsen lassen Ez. 31, 8, Kinder grofsziehen Jes. 1, 2. 23, 4. 2) metaph. *a*) jem. in Sicherheit bringen (eig. auf einen hohen Ort) Ps. 27, 5. 18, 49. *b*) einem Niedrigen aufhelfen. Ps. 37, 34. *c*) siegen lassen. Hiob 17, 4. *d*) erheben, preisen. Ps. 30, 2. 34, 4. *Pass.* רוֹמַם erhöht seyn. Ps. 75, 11. *Part.* erhaben. Neh. 9, 5.

Hiph. 1) *a*) erheben, erhöhen z. B. das Haupt Ps. 3, 4, die Hand Ps. 89, 43, das Horn od. Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen Ps. 75, 5. 6. 148, 14. *b*) aufrichten z. B. ein Panier, einen Denkstein. 1 M. 31, 45. Jes. 62, 10. *c*) aufheben, erheben z. B. die Hand, mit בְּ gegen jem. 1 Kön. 11, 27, oder als Gestus des Schwörenden 1 M. 14, 22; die Stimme 1 M. 39, 18. 2 Kön. 19, 22,

mit בְּ 1 Chr. 15, 16. 2 Chr. 5, 13: כְּהָרִים קוֹל בַּחֲצֹצְרוֹת *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten.* Elliptisch 1 Chr. 25, 5: לְהָרִים קָרֶן *die Trompete zu erheben* d. i. laut tönen zu lassen. הֵרִים קוֹל לְ jem. zurufen. Jes. 13, 2. *d*) erheben (eine Abgabe) 4 M. 31, 28. — 2) wegnehmen, wie *tollere.* Ez. 21, 31. Jes. 57, 14. — 3) darbringen, als Opfer 3 M. 2, 9. 4, 8, Abgaben und Geschenke an den Tempel und die Priester (תְּרוּמָה) 4 M. 15, 19. 20. 31, 52. Auch von Geschenken oder Ausspendungen (*viscerationibus*) an das Volk 2 Chr. 30, 24. 35, 7—9.

Hoph. pass. von *no.* 2. Dan. 8, 11, von *no.* 3. 2 M. 29, 27.

Hithpal. sich (stolz) erheben. Dan. 11, 36. Dahin gehört auch אֲרוֹמֵם Jes. 33, 10 für אֶתְרוֹמֵם mit assimilirtem ת.

Derivate: רוּם — רוֹמֵמוֹת, רָמָה, תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה, מָרוֹם, רָמוּת, und die *Nomm. pr.* רָם, רָמָה, רַמְתִּי עֶזֶר, רָאמוֹת נֶגֶב, רָמוֹת, מֵרוֹם, מְרֵמוֹת, יְרֵמַי, יְרִימוֹת, רָמַת.

רוּם *chald.* dass. *Peïl.* רִם sich erheben. Dan. 5, 20.

Pal. רוֹמֵם erheben, loben. Dan. 4, 34. Pass. sich erheben, mit עַל gegen jem. Dan. 5, 23.

Aph. erheben. Dan. 5, 19.

רוּם *m.* Höhe. Spr. 25, 3. Mit עֵינַיִם Spr. 21, 4. Jes. 10, 12 und לֵב Jer. 48, 29, auch ohne Zusatz Jes. 2, 11. 17 Stolz.

רוּם *chald.* dass. Dan. 3, 1. 4, 17. Esra 6, 3.

רוֹם s. v. a. רוּם Höhe, dah. in die Höhe Hab. 3, 10.

רוּמָה *N. pr.* eines Ortes, vielleicht desselben, der sonst אֲרוּמָה heifst. 2 Kön. 23, 36.

רוֹמָה *f.* Erhebung, Stolz, dah. *adv.* stolz, *superbe.* Mich. 2, 3.

רוֹמֵם *m.* Erhebung, Lobgesang. Ps. 66, 17. Plur. *constr.* רוֹמְמוֹת Ps. 149, 6.

רוֹמֵמוּת *f.* Erhebung. Jes. 33, 3. Eig. syr. *Inf. Pal.*

רוּן arab. رَانَ *med. Je* siegen, die Oberhand erhalten, mit عَلَى. In Kal ungebr., denn das *Fut.* יָרוֹן gehört zu רָנַן.

Hithpal. pass. Ps. 78, 65: כְּגִבּוֹר מִתְרוֹנֵן מִיָּיִן *wie ein Held, besiegt vom Wein.* Dieselbe Phrase im Arabischen. Im Hebr. vgl. בָּלַע *Niph.*, הָלַם, עָבַר *no.* 1, *b.*

רוּעַ eig. lermen, s. v. a. רָעַע *no.* 1. (Die Formen רַע, רֹעַ, *Ni. fut.* יֵרוֹעַ, *Hiph.* הֵרַע gehören zu רָעַע böse seyn w. m. n.)

Hiph. הֵרִיעַ *Plur.* auch הֵרֵעוּ 1 Sam. 17, 20, eig. Lerm machen, dah. 1) laut schreyen. Hiob 30, 5. Insbes. *a*) vom Kriegsgeschrey Jos. 6, 16. 1 Sam. 17, 20. — *b*) vom Freudengeschrey Richt. 15, 14. 1 Sam. 10, 24, mit עַל über einen besiegten Feind Ps. 41, 12, mit dem *Dat.* zu Ehren jem. 47, 2. 95, 2. — *c*) seltener von einem Trauergeschrey Micha 4, 9. Jes. 15, 4. — 2) die Trompete blasen. 4 M. 10, 9: הֲרֵעֹתֶם בַּחֲצֹצְרוֹת *da sollt ihr mit den Trompeten blasen.* Joel 2, 1. — 4 M. 10, 7 wird es von תָּקַע unterschieden und ist s. v. a. תָּקַע תְּרוּעָה Lerm blasen zum Aufbruch des Lagers 10, 5. 6.

Pul. רוֹעַע gejubelt werden. Jes. 16, 10.

Hithpal. jubeln, wie *Hiph. no.* 1, *b.* Ps. 60, 10. 65, 14. Dieselbe Form s. unter רָעַע.

Derivat: תְּרוּעָה.

רוּף in Kal ungebr. stofsen, zerstofsen, wovon רִיפוֹת, תְּרוּפָה.

Pulal. רוֹפַף hin- und hergestofsen, erschüttert werden. Hiob 26, 11. (Arab. رَفْرَفَ zittern, zappeln.)

רוּץ 1) laufen. 1 M. 18, 7. 24, 20. u. häufig. Trop. Ps. 119, 32: *den Weg deiner Gebote will ich laufen,* eifrig wandeln. Jer. 23, 32 (von unzeitigem Eifer). Hab. 2, 2: *damit der Leser laufe* d. h. fertig, geläufig lese. Von leblosen Dingen Ps. 147, 15. 2) feindlich anrennen auf jem., mit אֶל und עַל Hiob 15, 26. 16, 14, mit dem *Accus.* Ps. 18, 30. 3) mit בְּ Zuflucht suchen bey jem. Spr. 18, 10.

Part. plur. רָצִים und רָצִין 2 Kön. 11, 13 Läufer, reitende Staatsboten (der Perser), die die königlichen Befehle in den Provinzen bekannt machten. Esth. 3, 13. 15. 8, 14. Bey den Hebräern machten sie einen Theil der königlichen Leibwache aus, unter Saul 1 Sam. 22, 17, unter den spätern Königen 2 Kön. 10, 25. 11, 6 ff., und entsprechen wahrscheinlich den פְּלֵתִי unter David. Vgl. noch 1 Kön. 1, 5. 14, 27. 2 Sam. 15, 1.

Pil. רוֹצֵץ s. v. a. Kal. Nah. 2, 5.

Hiph. herlaufen lassen Jer. 49, 19. 50, 44, dah. schnell herholen, eilig bringen. 1 M. 41, 14. 1 Sam. 17, 17. Ps. 68, 32: כּוּשׁ תָּרִיץ יָדָיו לֵאלֹהִים *Aethiopien läfst seine Hände zu Gott eilen,* um Geschenke zu bringen.

Derivate: מְרוּצָה, מֵרוֹץ.

Anm. Mehrere Formen von רוּץ z. B. יָרוּץ, *niph.* נָרוֹץ, *deriv.* מְרוּצָה *no. II.* haben ihre Bedeutung von רָצַץ, w. m. n.

רִיק in Kal ungebr. ausgegossen werden, leer werden, wovon רִיק, רֵק, leer. (Verwandt mit den Verbis יָרַק, רָקַק, griech. ἐρεύγομαι dicht. von sich ergiefsenden Strömen, lat. *ructo, eructo.*)

Hiph. הֵרִיק 1) ausgiefsen Ps. 18, 43. Kohel. 11, 3. Zach. 4, 12. Uebergetr. *a)* das Schwert ausgiefsen = ziehen 2 M. 15, 19. Ez. 5, 2. 12. 12, 14. *b)* Krieger hinausführen (sich ergiefsen machen) zum Kampfe 1 M. 14, 14. (Sam. LXX. lesen st. וַיָּרֶק hier וידק = וַיָּדֶק er musterte, von dem Stw. דּוּק).

2) ausleeren, als Gefäfse, Säcke 1 M. 42, 35. Hab. 1, 17, leer lassen Jer. 32, 6.

Hoph. pass. von *no.* 1. Jer. 48, 11. HL. 1, 3: שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ (wie) *Salbe ausgegossen ist dein Name,* d. h. er duftet, wie ausgegossene Salbe, ist überall angenehm und theuer. (שֵׁם hier als *fem.*).

רִיר fliefsen, mit dem *Acc.* Schleim von sich geben 3 M. 15, 3.

Derivat: רִיר.

רוֹשׁ Gift, s. רֹאשׁ *no. I,* 5.

רִישׁ arm seyn. Ps. 34, 11. Vgl. יָרַשׁ *Niph.* — Part. רָשׁ Spr. 14, 20. 18, 23. einigemal רָאשׁ 10, 4. arm, dürftig. *Plur.* רָאשִׁים 13, 23 und רָשִׁים 22, 7.

Hithpal. sich arm stellen. Spr. 13, 7. — Die Stellen Jer. 5, 17. Malach. 1, 4 gehören zu רָשַׁשׁ.

Derivate: רֵישׁ, רִישׁ.

רוּת (*contr.* aus רְאוּת Ansehen, Schönheit oder besser aus רְעוּת Freundin) *N. pr.* Ruth, eine Vorfahrin des davidischen Hauses, die Heldin des von ihr benannten biblischen Buches.

רָז *m. chald.* Geheimnifs. Dan. 2, 18. 19. 4, 6. (Syr. ܐܪܙܗ auch ܪܐܙ verheimlichen, ܐܪܙܐ Geheimnifs).

רָזָה eig. dünn, mager machen. (Im Arab. رَزَى abgemagert, entnervt seyn). Dah. hinschwinden machen, verderben (s. רָזִי). Zeph. 2, 11.

Niph. mager werden, hinschwinden. Jes. 17, 4.

Derivat: רָזִי, רָזוֹן *no. I,* und

רָזֶה *m.* mager, von einem Menschen Ez. 34, 20, vom Lande 4 M. 13, 20.

I. רָזוֹן *m.* (von רָזָה) Magerkeit, daher Schwindsucht, Seuche Jes. 10, 16. Ps. 106, 15. Micha 6, 10: אֵיפַת־רָזוֹן *ein magerer Scheffel,* für: ein zu kleiner, dünner, gleichsam schwindsüchtiger.

II. רָזוֹן (von רָזַן) s. v. a. רֹזֵן (nach der Form עָשׁוֹק = עֹשֵׁק) Fürst. Spr. 14, 28.

רְזוֹן (Fürst, s. v. a. רֹזֵן) *N. pr.* des Stifters vom damascenischen Reiche 1 Kön. 11, 23.

רָזַח ungebr. Stw. mit heller Stimme schreyen (verw. mit צָרַח). Davon מַרְזֵחַ.

רָזִי *m.* Verderben (von רָזָה). Jes. 24, 16: רָזִי לִי s. v. a. das folgende אוֹי לִי *wehe mir!*

רָזַם nach einer (bey Zischbuchstaben häufigen) Versetzung s. v. a. im Arab. und Aram. رمز, רְמַז mit den Augen winken, hier: als Gebehrde des Uebermüthigen. Hiob 15, 12. Einige *Codd.* ירמזון.

רָזַן arab. رزن schwer seyn, dah. angesehn, geehrt seyn, sich mit Gravität oder Majestät betragen. Nur *Part.* רֹזֵן eig. der Geehrte od. Majestätische, als poët. *Epith.* für: Fürst, König Richt. 5, 3. Ps. 2, 2. Spr. 8, 15. 31, 4. Jes. 40, 23. S. רָזוֹן *no. II*, רְזוֹן.

רָחַב weit, geräumig seyn, sich erweitern. (Arab. رَحُبَ, رَحِبَ dass. Grdbdtg: luftig seyn, s. v. a. sam. רבח = רָוַח.). Von Zimmern, die sich erweitern Ez. 41, 7, vom weit offenen Munde 1 Sam. 2, 1, von dem Herzen, das sich durch Freude erweitert Jes. 60, 5.

Niph. part. weit, geräumig Jes. 30, 23.

Hiph. 1) weit machen, erweitern (in die Länge u. Breite) Mich. 1, 16, den Umfang des Reichs 2 M. 34, 24. Am. 1, 13. Insbes. *a)* mit לְ der Pers. es weit machen um jemanden, d. i. ihm Platz machen, Zugang verschaffen Spr. 18, 16, auch: aus Bedrängniſs retten Ps. 4, 2. Vgl. יָשַׁע, und das *Oppositum* יָצַר. *b)* mit פֶּה den Mund weit aufthun Ps. 81, 11, mit עַל gegen jem., als Gebehrde des Hohnes. Ps. 35, 21. Jes. 57, 4. *c)* mit נֶפֶשׁ, die Gier groſs machen d. i. den Rachen gierig öffnen. Jes. 5, 14. Hab. 2, 5. *d)* mit לֵב: das Herz (der Erkenntniſs) öffnen. Ps. 119, 32, vgl. רְחַב לֵב. 2) blos: breit machen, z. B. das Bett Jes. 57, 8, den Scheiterhaufen 30, 33 (Ggns. tief-lang machen). 3) *intrans.* Ps. 25, 17 nach der gewöhnlichen L. A. Besser ist die Conject. הַרְחִיב ו.

Derivate: רָחָב — רְחַבְעָם, מֶרְחָב.

רָחָב *m.* 1) *Adj.* weit, geräumig *a)* lang und breit, z. B. von einem Lande 2 M. 3, 8, einem Becher von groſsem Umfange (Ggs. tief) Ez. 23, 32. Bestimmter (im Gegensatz der beschränkteren Bedeutung *litt. b*) wird dieses ausgedrückt durch: רְחַב יָדַיִם geräumig nach beyden Seiten oder Richtungen = weit und breit. Ps. 104, 25. 1 M. 34, 21. *b)* in noch weiterem Sinne mit Einschlusse der Tiefe, *amplus* wenigstens in trop. Ausdrücken Ps. 119, 96, desgl. רְחַב לֵב Ps. 101, 5 und רְחַב נֶפֶשׁ Spr. 28, 25 aufgeblasen, hochmüthig. Das erstere auch *subst.* für: Hochmuth. Spr. 21, 4. *c)* blos: breit (mit Ausschluſs der Länge) Hiob 30, 14, vom Meere 11, 9, von der Breite = Dicke einer Mauer Jer. 51, 58. Nehem. 3, 8.

2) *N. pr.* einer Buhlerin in Jericho Jos. 2, 1. 6, 17.

רַחַב *m.* weiter Raum. Hiob 36, 16.

רֹחַב *m.* 1) Breite. 1 M. 6, 15. Ez. 40, 6 ff. 2) mit לֵב Weite des Verstandes, umfassender Verstand. 1 Kön. 5, 9.

רְחֹב und **רְחוֹב** *f.* (Dan. 9, 25) Plur. רְחֹבוֹת (als *masc.* Zach. 8, 5) 1) Straſse (von breit seyn, wie *πλατεῖα*, *platea*) 1 M. 19, 2. Richt. 19, 20. 2) der weite Platz vor dem Thore der morgenländischen Städte, wo Gericht gehalten und verkauft wird, das *Forum* der Morgenländer. 2 Chr. 32, 6, vgl. Neh. 8, 1. 3. 16. Esra 10, 9: רְחוֹב בֵּית הָאֱלֹהִים der Platz vor dem Hause Gottes. 3) s. בֵּית רְחֹב.

רְחֹבוֹת (Straſsen, nach 1 M. 26, 22 Räume) *N. pr.* 1) eines Brunnens 1 M. 26, 22. 2) רְחֹבֹת עִיר (Straſsen der Stadt, vgl. *Plateae* in Böotien) eine assyrische Stadt, nur 1 M. 10, 11. Sie kommt sonst nicht vor und die Uebersetzungen der Alten widersprechen sich. S. *J. D. Michaëlis Spicileg. T. I.* S. 240 — 44. 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר 1 M. 36, 37, (Breiten des Flusses = des Euphrat) Stadt, die wahrscheinl. am Euphrat gelegen war, viell. رحبة *Rahba*, am Euphrat zwischen Cercusium und Ana.

רְחַבְיָהוּ (den Jehova erweitert d. h. beglückt hat) *N. pr. m.* 1 Chr. 23, 17. 24, 21. 26, 25.

רְחַבְעָם *N. pr.* (Erweiterung des Volkes, gleichs. *Εὐρύδημος*) Sohn des Salomo und erster König des Staates Juda, von 975 — 58 v. Chr. 1 Kön. 11, 43.

רָחָה ungebr. Stw. wahrsch. reiben, zerreiben, vgl. das arab. رَحَّ *trivit*, *calcavit*. Das arab. رحا eine Mühle drehen, bauen etc. ist secundär, und erst von رَحًا Mühle abgeleitet. Davon

רֵחֶה Mühlstein (vom Zerreiben), nur im *Dual.* רֵחַיִם Handmühle, eig. die beyden Mühlsteine. 2 M. 11, 5. 4 M. 11, 8. Jes. 47, 2. (Arab. رَحًا, *Dual.* رَحَوَان dass.)

רַחוּם *m.* barmherzig, nur von Gott, gew. mit חַנּוּן verbunden 5 M. 4, 31. Ps. 86, 15. Stw. רָחַם.

רְחוּם (geliebter) *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esra 4, 8. 2) Neh. 3, 17. 3) Esr. 2, 2. Neh. 10, 26, wofür Neh. 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler נְחוּם. 4) Neh. 12, 3, sonst חָרִם V. 15. 7, 42.

רָחוֹק *m. Adj.* (von רָחַק) 1) fern. *a*) vom Orte, 1 M. 37, 18. 2 M. 2, 4 und oft. Als *neutr.* die Ferne Jos. 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps. 10, 1, מֵרָחוֹק 1 M. 22, 4 und לְמֵרָחוֹק Hiob 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מֵרָחוֹק auch: in der Ferne Jes. 23, 7. (S. מִן *no.* 3). עַד מֵרָחוֹק bis in die Ferne Neh. 12, 43. *b*) von der Zeit, dah. מֵרָחוֹק Jes. 22, 11. 25, 1 und לְמֵרָחוֹק 37, 26 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit. *c*) in Beziehung auf Hülfsleistung Ps. 10, 1. 22, 3 (von Gott). Metaph. wird fern genannt, was man nicht leicht erreichen kann: *α*) schwierig zu befolgen (vom Gesetze) 5 M. 30, 11, *β*) kostbar (dem Preise nach) Spr. 31, 10. Im Arab. derselbe Tropus. Auch im Deutschen: näher f. wohlfeiler geben.

רָחִיט HL. 1, 17 im Chethibh wahrscheinlich verhärtete Form f. רָהִיט Gebälk, Getäfel, im Keri, wenn sie nicht blos dafür verschrieben ist. (Vgl. רחיטים im sam. Pent. f. רהיטים). Ewald zu d. St. nimmt es nach einer Versetzung f. חָרִיט, مخروط gedrechselte, gemeiſselte Arbeit, was ferner liegt.

רֵחַיִם s. רֵחֶה.

רַחִיק *chald.* fern. Esra 6, 6.

רָחֵל ungebr. Stw. Im Arab. رخل, *Conj. V.* Lämmer besitzen (*denom.* des folg.).

רָחֵל *f.* 1) Mutterschaaf. 1 M. 31, 38. 32, 15. Dann für Schaaf überhaupt. Jes. 53, 7. HL. 6, 6. (Arab. رِخْل weibliches Lamm, aber selten). 2) *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs. 1 M. 29, 6. Jer. 31, 15.

רָחַם lieben. Ps. 18, 2, woselbst אֶרְחָמְךָ mit kurzem *O*, also von אֶרְחֹם *fut. O.* (Im Syr. und Arab., wo رحم und رخم gesagt wird, dass.).

Pi. רִחַם sich jemandes liebreich annehmen, erbarmen, m. d. *Acc.* 2 M. 33, 19. 5 M. 13, 18. 30, 3, mit עַל Ps. 103, 13, vorzüglich von der Liebe der Eltern gegen die Kinder Ps. 103, 13. Jes. 49, 15, und der Liebe Gottes gegen die Menschen Ps. 116, 5. Jer. 13, 14. *Pu.* רֻחַם Erbarmen finden. Spr. 28, 13. Hos. 14, 4, vgl. 1, 6.

Derivate: רֶחֶם — רַחֲמָנִי, רַחוּם und die *Nomm. pr.* יְרֹחָם, יְרַחְמְאֵל, לֹא רֻחָמָה.

רָחָם *m.* 3 M. 11, 18 und **רָחָמָה** 5 M. 14, 17 Aasgeyer, *vultur percnopterus Linn.*, arab. رخم u. رخمة, so benannt von der Liebe zu seinen Jungen (vgl. חֲסִידָה). S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 297—322.

רַחַם *m.* 1) s. v. a. רֶחֶם Mutterleib 1 M. 49, 25. 2) Mädchen, Weib, von jenem sie auszeichnenden Gliede (wie זָכָר Mann, arab. die männlichen Geschlechtstheile) Richt. 5, 30. Vgl. רַחֲמָה. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 44.

Plur. רַחֲמִים (vgl. Lehrgeb. S. 576) 1) *viscera*, Eingeweide, insbesondre als Sitz sanfter Empfindungen der Liebe, Barmherzigkeit, Spr. 12, 10. Dah. 2) zärtliche Liebe, bes. gegen Angehörige, *pietas.* 1 M. 43, 30. Amos 1, 11. 1 Kön. 3, 26 (*τὰ σπλάγχνα* 2 Cor. 6, 12. 7, 18): Barmherzigkeit, Erbarmen. Jes. 47, 6. Insbes. von Gottes Gnade, Milde, Barmherzigkeit Ps. 25, 6. 40, 12. נָתַן רַחֲמִים לְ 5 M. 13, 18 und שׂוּם רַחֲמִים לְ Jes. 47, 6 jem. Gnade, Erbarmen erweisen. נָתַן פ לְרַחֲמִים לִפְנֵי jemandem Gunst, Gnade geben od. verschaffen bey einem andern. 1 Kön. 8, 50. Ps. 106, 46.

רֶחֶם *m.* (einmal *fem.* Jer. 20, 17) Mutterleib. Hiob 31, 15. מֵרֶחֶם vom Mutterleibe an. Ps. 22, 11.

רַחֲמָה s. v. a. רַחַם *no.* 2. Weib, Mädchen. *Dual.* רַחֲמָתַיִם Richt. 5, 30.

רַחֲמִין *chald.* Barmherzigkeit. Dan. 2, 18.

רַחְמָנִי *m. Adj.* barmherzig. Klagel. 4, 10.

רָחַן ungebr. Stw. von ungewisser Bdtg. Im Arab. beugen.

Derivat: *N. pr.* תְּרְחָנָה.

רָחַף (verw. mit רָחַם) bewegt seyn, insbes. *a)* von Zärtlichkeit, Liebe, zärtlich lieben, *fovere*, s. *Pi.* *b)* von Schrecken Jer. 23, 9.

Pi. von dem Adler, der über seinen Jungen brütet 5 M. 32, 11, von der schaffenden und belebenden Kraft Gottes, die über der chaotischen wasserbedeckten Erde schwebt, gleichs. brütet. 1 M. 1, 2. (Im Syr. steht es vom Brüten der Jungen, von den Eltern, die ihre Kinder hegen und pflegen, wärmen, *fovent*, von der Handauflegung durch den Bischof u. s. w. Im Arab. ist رخم I. IV. brüten.)

רָחַץ *fut.* יִרְחַץ *Inf.* רַחְצָה 1) waschen, abwaschen, abspülen, nur vom Abwaschen des Körpers 1 M. 18, 4. 43, 31, oder anderen Fleisches 2 M. 29, 17, niemals von Kleidern, wovon כִּבֵּס. Metaph. Ps. 26, 6. Jes. 4, 4. 2) sich waschen, baden. 2 M. 2, 5. Ruth. 3, 3. (Im Arab. رحض allerdings auch vom Waschen der Kleider.)

Pu. רֻחַץ gewaschen seyn. Spr. 30, 12.

Hithpa. wie Kal *no.* 2. Hiob 9, 30.

רַחַץ *m.* das Waschen. Ps. 60, 10.

רַחְצָה *f.* Bad, Schwemme, HL. 4, 2. 6, 6.

רְחַץ *chald. Ithpa.* mit עַל: sich auf etwas verlassen. Dan. 3, 28.

רָחַק *fut.* יִרְחַק *Inf.* רָחֳקָה sich entfernen (Kohel. 3, 5), und fern seyn Ps. 103, 12, mit מִן und מֵעַל Jer. 2, 5. Ez. 8, 6. 11, 15. 44, 10. (Im Syr. und Chald. dass.). Insbes. *a)* von Gott: fern seyn, in Ansehung der Hülfe. Ps. 22, 12. 20. 35, 22. *b)* sich einer Sache enthalten, sie verabscheuen. 2 M. 23, 7.

Niph. pass. entfernt werden Kohel. 12, 6 Chethibh.

Pi. רִחַק weit entfernen. Jes. 6, 12. 29, 13.

Hiph. 1) *trans.* wie *Pi.* Hiob 13, 21. 19, 13. Ps. 55, 8. 2) *intrans.* sich weit entfernen 1 M. 44, 4. Jos. 8, 4. Vollst. הִרְחִיק לָלֶכֶת 2 M. 8, 28. *Inf.* הַרְחֵק *Adv.* entfernt, fern. 1 M. 21, 16.

Derivate: רָחוֹק, מֶרְחָק, *chald.* רַחִיק, und

רָחֵק *m. Adj. verb.* sich entfernend. Ps. 73, 27: רְחֵקֶיךָ *die sich von dir entfernen.*

רָחַשׁ sprudeln, von einer Quelle (wie im Syr.) und siedendem Wasser (s. מַרְחֶשֶׁת). *Metaph.* mit d. *Acc.* Ps. 45, 2: רָחַשׁ לִבִּי דָּבָר טוֹב *es sprudelt mein Herz schöne Rede.* (Arab. رخش *Conj. V. VIII.* bewegt seyn).

Derivat: מַרְחֶשֶׁת.

רַחַת *f.* Jes. 30, 24 wahrsch. Wurfschaufel, Schwinge, von רוּחַ, wie *ventilabrum* von *ventus*, nach der Form נַחַת.

רָטֹב *fut.* יִרְטַב feucht, durchnäſst seyn (vom Regen) Hiob 24, 8. Insbes. von dem Feucht-, Saftigseyn der Pflanzen und des frischen Grüns, dah.

רָטֹב *m.* saftig, im frischen Grün. Hiob 8, 16.

רָטָה fälschlich angenommenes Stw., wegen Hiob 16, 11: יִרְטֵנִי. S. u. d. W. יָרַט.

רָטַט ungebr. Stw. Chald. zittern, erschrecken, verw. mit רָתַת. Davon

רֶטֶט *m.* Schrecken. Jer. 49, 24.

רֻטֲפַשׁ *quadrilitt. pass.* Hiob 33, 25 wiederaufgrünen, wiederaufleben. (Im Arab. *transp.* طرفش dass., wahrsch. zusammengeflossen aus רָטַב saftig, grün seyn, und טָפַשׁ dick, fett seyn).

רָטַשׁ nur in *Pi.* 1) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst נִפֵּץ Ps. 137, 9). 2 Kön. 8, 12. 2) überh. zu Boden strecken. Jes. 13, 18. (So im Chald.). *Pu. pass.* von *no.* 1. Jes. 13, 16. Hos. 10, 14. 14, 1. Nah. 3, 10.

רִי *m.* Hiob 37, 11 s. v. a. das arab. ري, für רְוִי Bewässerung, vom Stw. רָוָה, wie עִי f. עֲוִי, אִי f. אֱוִי. S. über diese Stelle u. d. W. בָּרַח.

רִיב und **רוּב** (w. m. n.) *Praet.* רָב, רַבְתָּ, auch רִיבוֹתָ, *Inf. absol.* רֹב Richt. 11, 25. Hiob 40, 2 1) hadern, zanken. (Im Arab. zweifeln. Der sinnl. Grundbegriff ist wie bey נָצָה, raufen, sich raufen, verw. mit רָפָא w. m. n.) Eig. von thätlichem Streit 5 M. 33, 7 (vgl. יְרֻבַּעַל, יָרִיב, יָרֵב), im Sprachgebr. aber gew. von Hadern mit Worten, Jes. 57, 16. Ps. 103, 9, mit עִם 1 M. 26, 20, אֵת (mit) Richt. 8, 1, אֶל Hiob 33, 13, בְּ 1 M. 31, 36, u. d. *Acc.* der Pers., mit welcher man streitet Hiob 10, 2. Jes. 27, 8. Die Person, für welche man streitet, steht mit לְ Richt. 6, 31. Hiob 13, 8; die Sache, über welche gehadert wird, mit עַל 1 M. 26, 21. 2) Insbes. hadern vor Gericht, eine Rechtssache führen, und dann mit dem *Acc.* der P., für die man streitet, die man vertheidigt. Jes. 1, 17. 51, 22, vollst. רִיב אֶת רִיב פ׳ 1 Sam. 24, 16. 25, 39: *gesegnet sey Jehova* אֲשֶׁר רָב אֶת־רִיב חֶרְפָּתִי מִיַּד נָבָל *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Construction mit מִיַּד). Ps. 43, 1: רִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא חָסִיד *führe meine Sache* (und rette mich) *aus einem unbarmherzigen Volke. Part.* רָב Vertheidiger. Jes. 19, 20.

Hiph. s. v. a. Kal nur Part. מֵרִיב 1 Sam. 2, 10. Hos. 4, 4.

Derivate auſser den 2 zunächstfolgenden: מְרִיבָה, יָרֵב, יָרִיב und das *Nom. pr.* יְרִיבַי.

רִיב, selten רָב *m.* Plur. ־ִים und ־וֹת 1) Streit, Zank. 1 M. 13, 7. 5 M. 25, 1. אִישׁ רִיבִי mein Gegner. Hiob 31, 35, vgl. Jes. 41, 11. 2) Streitsache, Rechtssache. 2 M. 23, 2. אִישׁ רִיב der eine Streitsache hat Richt. 12, 2. S. das Verbum *no.* 2.

רִיבַי (f. יְרִיבַי = יְרִיבְיָה den Jehova vertheidigt) *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 29. 1 Chr. 11, 31.

רִיחַ s. רוּחַ.

רֵיחַ *m.* (Stw. רוּחַ) Geruch, Duft, den etwas aushaucht. HL. 2, 13. 7, 14. 1 M. 27, 27. Uebergetr. Hiob 14, 9, vgl. Richt. 16, 9. Am häufigsten in der Verbindung: רֵיחַ נִיחֹחַ s. נִיחֹחַ.

רֵיחַ *chald.* dass. Dan. 3, 27.

רֵים s. רְאֵם Büffel.

רִיעַ s. רוּעַ.

רֵיעַ spätere volle Orthographie für רֵעַ Nächster, Freund. Hiob 6, 27.

רִיפוֹת *f. pl.* zerstoſsene Getreidekörner, Grütze. 2 Sam. 17, 19. Spr. 27, 22. Stw. רוּף.

רִיפַת 1 M. 10, 3 Name einer unbestimmbaren Völkerschaft, vom Geschlecht der Kimmerier. Man vergleicht die ripäischen Gebirge.

רִיק s. רוּק ausleeren.

רִיק *m. Adj.* leer. Jer. 51, 34. Als *Neutr.* Leeres, Eiteles. Ps. 4, 3. *Adv.* רִיק Ps. 73, 13, לָרִיק 3 M. 26, 16, לְרִיק Hiob 39, 16, בְּדֵי רִיק Jer. 51, 58 für Eiteles, also: vergebens.

רֵיק und **רֵק** *Adj.* 1) leer. 1 M. 37, 24. Jes. 29, 8: רֵקָה נַפְשׁוֹ *seine Seele ist leer* d. h. hungrig. S. נֶפֶשׁ *no.* 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig. 5 M. 32, 47. 3) arm, von allem entblöſst. Nehem. 5, 13. 4) leichtfertig. Richt. 9, 4. 11, 3. 2 Sam. 6, 20.

רֵיקָם *Adv.* leer, *a*) mit leeren Händen. 1 M. 31, 42. *b*) ohne Erfolg, vergebens. 2 Sam. 1, 22. *c*) ohne Ursache, *frustra.* Ps. 25, 3. 7, 5.

רִיר *m.* (von רוּר) Speichel, Geifer. 1 Sam. 21, 14. רִיר חַלָּמוּת s. חַלָּמוּת.

רִישׁ *m.* (von רוּשׁ) Spr. 13, 18.

רֵישׁ 28, 19 und רֵאשׁ 30, 8 Armuth.

רִישׁוֹן syr. Orthogr. f. רִאשׁוֹן der erste. Hiob 8, 8.

רַךְ *f.* רַכָּה *Adj.* (von רָכַךְ) 1) zart, z. B. von Kindern 1 M. 33, 13, von jungem Schlachtvieh 1 M. 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus,* zum Wohlleben erzogen. 5 M. 28, 54. 56. 3) schwach. 2 Sam. 3, 39. עֵינַיִם רַכּוֹת schwache, blöde Augen 1 M. 29, 17. *LXX.* ἀσθενεῖς. *Vulg. lippi.* Dem Orientalen galt dieses für Häſslichkeit (vgl. den Gegens. יְפֵה־עֵינַיִם 1 Sam. 16, 12 schöne Augen habend, in der Beschreibung von Davids Schönheit). 4) sanft, schmeichelnd. Spr. 15, 1. רַכּוֹת sanfte Worte Hiob 40, 27. 5) רַךְ לֵבָב furchtsam. 5 M. 20, 8. 2 Chr. 13, 7.

רֹךְ *m.* Zärtlichkeit, Weichlichkeit 5 M. 28, 56.

רָכַב *fut.* יִרְכַּב (arab. رَكِبَ) das lat. *vehi* 1) reiten, gew. mit עַל 1 M. 24, 61. 4 M. 22, 30, mit בְּ Neh. 2, 12, mit dem *Acc.* 2 Kön. 9, 18. 19. 2) fahren. (Im Schweizerischen: reiten, auch im Engl. *to ride*). Jer. 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jehova, der auf den Flügeln der Cherubs (Ps. 18, 11), auf den Wolken (Jes. 19, 1), auf den Himmeln einherfährt. 5 M. 33, 26. Ps. 68, 34.

Hiph. 1) reiten lassen. Esth. 6, 9. 1 Kön. 1, 33. Ps. 66, 12. 2) fahren lassen, mit dem *Acc.* d. Pers. 1 M. 41, 43. 2 Chr. 35, 24, oder des Zugthiers Hos. 10, 11. Auf dem Winde einher fahren lassen. Hiob 30, 22. Hieher gehört die Phrase: הִרְכִּיב עַל בָּמוֹתֵי־אָרֶץ s. בָּמָה *no.* 2. 3) von leblosen Dingen: auf den Wagen setzen, legen. 2 Sam. 6, 3. 2 Kön. 23, 30. 4) bloſs: darauf legen, z. B. die Hand 2 Kön. 13, 16.

Derivate: רֶכֶב — רֵכָב, רִכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּבָה, מֶרְכָּב.

רֶכֶב *m.* (aber *f.* Nah. 2, 5) 1) Reiterey Jes. 21, 7, und insbes. die Reitthiere (*jumenta*) selbst, dah. V. 9 רֶכֶב אִישׁ Reitthiere mit Mannschaft. So unten von der Bespannung der Wägen. 2) Wagen Richt. 5, 28, gew. *collect.* Wagenzug 1 M. 50, 9 (der Plur. nur HL. 1, 9). Insbes. Kriegs-, Streitwägen. 2 M. 14, 9. רֶכֶב בַּרְזֶל eiserne Wägen, *currus falcati.* Jos. 17, 18. עָרֵי הָרֶכֶב die Wagenstädte, worin die Kriegswägen standen. 2 Chr. 1, 14. 8, 6. 9, 25. — Oft steht es so, daſs sich die Construction auf die zu den Wägen gehörigen Pferde od. Menschen bezieht, z. B. 2 Sam. 8, 4: *und David lähmte den ganzen Wagenzug* d. h. die dazu gehörigen Pferde. 10, 18: *und David tödtete den Aramäern siebenhundert Wägen* d. h. die Pferde und Menschen daran. Ez. 39, 20. 2 Kön. 7, 14: שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים zwey Gespann Pferde. 3) der obere Mühlstein, Laufer. 5 M. 24, 6. 2 Sam. 11, 21.

רַכָּב *m.* 1) Reiter. 2 Kön. 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens. 1 Kön. 22, 34.

רֵכָב (Reiter) *N. pr.* 1) Stammvater der Rechabiten, eines kenitischen Nomadenstammes, welchem Jonadab, der Sohn Rechabs, das Gelübde aufgelegt hatte, sich nicht anzubauen, und keinen Wein zu trinken, sondern fortdauernd als strenge Nomaden zu leben. 2 Kön. 10, 15. 23. Jer. 35, 2 ff. 1 Chr. 2, 55. Vgl. ein ähnliches Gesetz der Nabathäer bey *Diod. Sic. XIX,* 94. Davon das *Patron.* רֵכָבִי Jer. a. a. O. 2) 2 Sam. 4, 2. 3) Neh. 3, 14.

רִכְבָּה *f.* das Reiten. Ez. 27, 20.

רֵכָה *N. pr.* eines sonst unbekannten Ortes, nur 1 Chr. 4, 12.

רְכוּב *m.* Fahrzeug. Ps. 104, 3.

רְכוּשׁ seltener רְכֻשׁ *m.* Habe, Güter, Besitzung. 1 M. 14, 16. רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ Privatbesitzthum des Königs. 2 Chr. 35, 7. שָׂרֵי הָרְכוּשׁ Aufseher über die (königlichen) Güter. 1 Chr. 27, 31. 28, 1. Stw. רָכַשׁ.

רָכִיל *m.* Verleumdung, s. רָכַל *no.* 2. Daher: אַנְשֵׁי רָכִיל Verleumder. Ez. 22, 9. הָלַךְ רָכִיל als Verleumder herumgehn. 3 M. 19, 16. Spr. 11, 13. 20, 19.

רָכַךְ zart, schwach seyn, verw. mit רָקַק *no. I.* dah. 1) zärtlich, weichlich seyn. 5 M. 28, 56. 2) metaph. furchtsam, vom Herzen 2 Kön. 22, 19. 3) glatt seyn, von Worten. Ps. 55, 22.

Niph. fut. יֵרַךְ mit לֵב: furchtsam seyn. 5 M. 20, 3. Jes. 7, 4. Jer. 51, 46. S. רַךְ *no.* 5.

Pu. erweicht seyn (von einer Wunde) Jes. 1, 6.

Hiph. mit לֵב furchtsam machen. Hiob 23, 16.

Derivate: רַךְ, רֹךְ, מֹרֶךְ.

רָכַל herumgehn, herumziehn s. v. a. רָגַל, insbes. 1) als Handelsmann, s. v. a. סָחַר, dah. handeln. *Part.* רֹכֵל Kaufmann. Ez. 27, 13. 15. 17 ff. *Fem.* רֹכֶלֶת Händlerin Ezech. 27, 3. 20. 23. Derivate: רְכֻלָּה, מַרְכֹּלֶת Markt. 2) als Verleumder, wovon רָכִיל.

רָכָל (Handel) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda. 1 Sam. 30, 29.

רְכֻלָּה *f.* Handel, Gewerbe. Ez. 28, 5. 16. 18.

רָכַס anbinden. 2 M. 28, 28. 39, 21. Arab. ركس dass. z. B. das Vieh im Stalle. Davon

רֶכֶס *pl.* רְכָסִים *loca ligata i. e. impedita, defilés*, rauhe, schwer zu passirende Gegenden. Jes. 40, 4.

רֹכֶס *m.* nur Ps. 31, 21: רֻכְסֵי אִישׁ Verschwörungen der Menschen (wie קֶשֶׁר von קָשַׁר binden), oder Stricke f. Nachstellungen.

I. רָכַשׁ erwerben. 1 M. 12, 5. 31, 18.

Derivat: רְכוּשׁ.

II. רָכַשׁ ungebr. Stw. s. v. a. das arab. ركض galoppiren. Verw. mit רָגַשׁ und רָעַשׁ vom Galloppiren Hiob 39, 20. 24. Ueber die Verwandtschaft von צ und שׁ, s. שׁ. Davon

רֶכֶשׁ *m.* schnelles Roſs, wie es scheint, eine eigene vorzüglich edle und schnelle Race. Micha 1, 13. 1 Kön. 5, 8 (neben סוּסִים). Syr. ܪܰܟܫܳܐ Pferd, bes. Zuchthengst. S. Bochart's *Hieroz. T. I.* S. 95.

רָם 1) *Part.* von רוּם, *Adj.* hoch, S. רוּם. 2) *N. pr. a)* eines Busiten, von welchem Elihu abstammt. Hiob 32, 2. Nach Ein. s. v. a. אֲרָם 1 M. 22, 21. *b)* Ruth 4, 19. 1 Chr. 2, 9, wofür Ἀράμ Matth. 1, 3. Luc. 3, 33. *c)* 1 Chr. 2, 25. 27.

רֵם Büffel, s. רְאֵם.

רָמָה 1) werfen, hinabwerfen. Nur 2 M. 15, 1. 21. 2) schieſsen (mit dem Bogen) Jer. 4, 29. Ps. 78, 9.

Pi. רִמָּה täuschen, betrügen (ursprüngl. zu Falle bringen, wie σφάλλω, *fallo*, Spr. 26, 19. 1 M. 29, 25. Mit לְ prägnant 1 Chr. 12, 17: לְרַמּוֹתַנִי לְצָרַי *mich zu täuschen und (zu verrathen) an meine Feinde.*

Derivate: רְמִיָּה, מִרְמָה, תָּרְמָה, תַּרְמִית und das *N. pr.* יִרְמְיָה.

רָמָה *f.* (mit *Kamez impuro*, von רוּם hoch seyn) 1) Höhe, Erhöhung 1 Sam. 22, 6, insbes. zum Götzendienst Ez. 16, 24. 25. 39. Vgl. בָּמָה.

2) *N. pr.* mehrerer Städte *a)* Stadt im Stamme Benjamin (Richt. 19, 13. mit dem Art. Jes. 10, 29), nördlich von Jerusalem Jos. 18, 25. Richt. 4, 5. Jer. 31, 15. Hos. 5, 8. 1 Kön. 15, 17. *b)* im Gebirge Ephraim, Geburtsstadt und nachheriger Wohnort Samuels. 1 Sam. 1, 19. 2, 11. 7, 17. 15, 34. 16, 13, vollst. רָמָתַיִם צוֹפִים 1 Sam. 1, 1. — 1 Macc. 11, 34 Ῥαμαθέμ. *c)* Stadt im Stamme Naphtali Jos. 19, 36, viell. dieselbe, wie Jos. 19, 29. *d)* רָמַת הַמִּצְפֶּה (Höhe der Warte) Jos. 13, 26, Stadt in Gilead, sonst רָאמוֹת, רָמוֹת, w. m. n. *e)* רָמַת לֶחִי (Höhe des Kinnbackens) Richt. 15, 17, ein von Simson benannter Ort. — *Nom. gent.* רָמָתִי 1 Chr. 27, 27.

רְמָה, רְמָא *chald.* 1) werfen. Dan. 3, 21. 24. 6, 17. 2) setzen, z. B. Thronen Dan. 7, 9. Vgl. *Apoc.* 4, 2: θρόνος ἔκειτο, und יָרָה f. aufstellen 1 M. 31, 51. Im Syr. und Zabischen ebenfalls f. setzen, legen, z. B. Stühle setzen, Schmuck anlegen. 3) (einen Zoll) auflegen Esra 7, 24. *Ithpe. pass.* Dan. 3, 6. 15.

רִמָּה *f.* Wurm Hiob 25, 6, gew. *collect.* Gewürm, welches durch Fäulniſs entsteht. 2 M. 16, 24. Hiob 7, 5. 21, 26. (Stw. רמם *no. II.*, رمّة Fäulniſs, und darin entstehendes Gewürm).

רִמּוֹן *m.* 1) Granatapfel HL. 4, 3, von künstlichen Granaten 2 M. 28, 33. 34, z. B. am Säulencapitäl 2 Kön. 25, 17, auch: Granatenbaum Joel 1, 12. (Arab. رُمَّان). Die Etymologie ist dunkel. Einige leiten es von רָמַם ab, weil die Granatäpfel viel von Würmern heimgesucht würden, besser von رَمَّ markig seyn). Davon *N. pr.* *a)* Stadt im Stamme Simeon, an der Südgrenze von Palästina. Jos. 15, 32. 19, 7. Zach. 14, 10. *b)* Stadt im Stamme Sebulon Jos. 19, 13, vgl. 1 Chr. 6, 62 רִמּוֹנוֹ. *c)* Felsen unweit Gibea Richt. 20, 45. 47, wohin einige auch 1 Sam. 14, 2 ziehn. *d)* רִמֹּן פֶּרֶץ (gespaltener Granatapfel) Lagerstätte der Israëliten 4 M. 33, 19.

2) *N. pr.* eines syrischen Idols 2 Kön. 5, 16 (viell. eig. der Erhabene, Höchste, von רָמַם = רוּם). Vgl. טַבְרִמּוֹן. Auch *N. pr.* eines Mannes 2 Sam. 4, 2.

רָמוֹת (Höhen) *N. pr.* 1) Stadt in Gilead, sonst רָאמוֹת Jos. 21, 38. 1 Kön. 4, 13. 2) רָמוֹת נֶגֶב (Höhen gegen Süden) Stadt im Stamme Simeon, auch רָאמַת־נֶגֶב 1 Sam. 30, 27.

רָמוּת *f.* Ez. 32, 5, nach den gegenwärtigen Vocalen von רוּם hoch seyn, hoher Haufen (von Leichnamen). Besser punctirt man רִמּוֹתֶיךָ (wiewohl dieser Plur. sonst nicht vorkommt) deine Würmer.

רָמַח ungebr. Stw. viell. s. v. a. רָמָה werfen (vgl. u. d. W. קָלַח). Davon

רֹמַח *m.* Plur. רְמָחִים Lanze, Speer (zur schweren Bewaffnung gehörig). 4 M. 25, 7. Richt. 5, 8. Jer. 46, 4. (Im Aram. und Arab. رُمْح dass.).

רַמִּי Plur. הָרַמִּים 2 Chr. 22, 5 s. v. a. הָאֲרַמִּים die Syrer. Vgl. 2 Kön. 8, 28. Ueber das Wegwerfen des א im Anf. der Wörter s. S. 1. 2.

רַמְיָה (den Jehova bestellt, vgl. רְמָה chald.) *N. pr. m.* Esra 10, 25.

רְמִיָּה *f.* (von רָמָה) 1) das Nachlassen, Lässigseyn, *remissio.* (Vgl. رَمَى *VII. laxum, remissum fuit negotium,* verw. mit רָפָה) Spr. 12, 24. כַּף רְמִיָּה schlaffe, läs-

sige Hand. 10, 4. *Adv.* für: lässig. Jer. 48, 10. 2) Trug. Hiob 13, 7. לְשׁוֹן רְמִיָּה trügerische Zunge. Ps. 120, 2. 3. קֶשֶׁת רְמִיָּה ein trügerischer Bogen, der unrichtig schiefst Hos. 7, 16, über Ps. 78, 57 s. קֶשֶׁת.

רָמַךְ ungebr. Stw. Arab. رمك dünn, schlank von Körper seyn.

רַמָּךְ *f.* Stute, nur Esth. 8, 10. (Arab. رَمَكَة dass.).

רָמַל ungebr. Stw. Arab. رمل mit Edelsteinen zieren. Davon

רְמַלְיָהוּ (den Jehova geziert hat) *N. pr.* Vater des Pekah, Königs von Israël, ohne Zweifel ein unberühmter Privatmann, weshalb der Sohn verächtlich בֶּן־רְמַלְיָה genannt wird (Jes. 7, 4. 5. 8, 6). 2 Kön. 15, 25.

I. רָמַם s. v. a. רוּם hoch seyn, sich erheben. Prät. רָמּוּ (wo aber viele *Mss.* und Ausg. רֹמּוּ) Hiob 22, 12 und רֹמּוּ (*al.* רוֹמּוּ) 24, 24. *Part.* רוֹמֵמָה *alta.* Ps. 118, 16.

Niph. imp. pl. הֵרֹמּוּ 4 M. 17, 10 und *Fut.* יֵרֹמּוּ Ez. 10, 15. 17. 19 sich erheben, sich aufmachen. (Der Varianten ohne *Dag.* sind hier bey weitem weniger).

II. רָמַם arab. رَمَّ faulen.

Derivat: רִמָּה, nach Einigen רִמּוֹן.

רֹמַמְתִּי־עֶזֶר (ich habe die Hülfe erhöht) *N. pr. m.* 1 Chr. 25, 4. 31.

רָמַס *fut.* יִרְמֹס (verw. mit רָפַס) mit Füfsen treten, z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes. 41, 25. Bes. zertreten, niedertreten. 2 Kön. 7, 17. 20. Dan. 8, 7. 10. Jes. 63, 3. 16, 4: רֹמֵס *conculcator*, der Unterdrücker. 1, 12: רְמֹס חֲצֵרָי *meine Vorhöfe zertreten*, hier mit dem Nebenbegriff der Entheiligung, vgl. Apoc. 11, 2. 1 Macc. 3, 45.

Niph. pass. Jes. 28, 3.
Derivat: מִרְמָס.

רָמַשׂ *fut.* יִרְמֹשׂ 1) kriechen, eig. von den kleineren mit Füfsen versehenen Thieren, als Mäusen, Eidechsen, Krebsen (verw. mit רָמַס), dann auch von den auf dem Bauche kriechenden. 1 M. 1, 26. 28. 30. 7, 8. 14. 8, 17. 19. 3 M. 11, 44. Mit dem *Acc.* von etwas wimmeln 1 Mos. 7, 14. 8, 17. 9, 2: אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה *wovon die Erde wimmelt.* 2) im weiteren Sinne von den im Wasser lebenden Reptilien 1 M. 1, 21. 3 M. 21, 46, und selbst von allen Landthieren 1 M. 7, 21 Anf. Ps. 104, 20: *es kriechen* (aus den Lagern) *die Thiere des Feldes.*

רֶמֶשׂ *m.* kriechende Thiere 1 M. 1, 24. 25. 26. 6, 7. 7, 14. 23, öfter רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה was auf der Erde kriecht, 1, 25. 6, 20. Hos. 2, 18. Im weiteren Sinne von den Wasserthieren Ps. 104, 25, und selbst von allem, was sich auf Erden regt 1 M. 9, 2.

רֶמֶת (Höhe = s. v. a. רָמָה) *N. pr.* einer Stadt in Issachar. Jos. 19, 21.

רֹן (eig. *Inf.* von רָנַן) Jubel. Plur. רָנֵּי־פַלֵּט Rettungsjubel. Ps. 32, 7.

רָנָה s. v. a. רָנַן schwirren, klirren, nur Hiob 39, 23, vom Geklirr der Pfeile im Köcher, oder dem Geschwirr des geschnellten Pfeiles (arab. رَنَّ) s. Bochart's *Hieroz. I.* S. 134. Dann müfste אַשְׁפָּה Köcher f. Pfeile stehn.

רִנָּה *f.* (von רָנַן) 1) Jubel. Ps. 30, 6. 42, 5. 1 Kön. 22, 36: *und es ging durchs Lager der Jubel: ins Vaterland.* 2) Gewimmer, Ps. 17, 1. 61, 2. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 20.

רָנַן *fut.* יָרֹן (einmal יָרוּן wie von

רִין Spr. 29, 6) 1) eig. einen schwirrenden Ton von sich geben, z. B. von dem Schwirren eines vom Winde bewegten hohen Mastes (vgl. אֹרֶן, תֹּרֶן);

2) im Verbo stets von der menschlichen Stimme, *a)* als Zeichen der Freude: eig. *trillern*, dah. jubeln 3 M. 9, 24. Hiob 38, 7, bildl. von der leblosen Natur Jes. 44, 23. 49, 13. *b)* *wimmern*, vom Klaggeschrey Klagel. 2, 19.

Pi. רִנֵּן wie Kal *no.* 2, *a.* jubeln, Ps. 98, 4. 132, 16. Mit dem *Acc.* der Pers. od. S.: jubelnd preisen. Ps. 51, 16. 59, 17, mit בְּ Ps. 33, 1. 89, 13, mit אֶל Ps. 84, 3, mit לְ 95, 1. *Pu. pass.* Jes. 16, 10.

Hiph. הִרְנִין 1) *trans.* jubeln machen. Ps. 65, 9. Hiob 29, 13. 2) jubeln 5 M. 32, 43, mit לְ Ps. 81, 2.

Derivate s. Kal *no.* 1, ferner רֹן, רִנָּה und

רְנָנָה *f.* 1) Jubel, Jauchzen. Hiob 3, 7. 20, 5. Plur. וֹת— Ps. 63, 6. 2) *plur.* רְנָנִים poët. Wort für: Straufsen, sonst בְּנוֹת יַעֲנָה, Hiob 39, 13 (16), entweder von dem Schwirren der Flügel (vgl. רִנָּה Hiob 39, 23), oder von dem Gewimmer der Straufshenne (vgl. den Art. יַעֲנָה), wovon sie bey den Arabern رَنَّاء Gesang, heifst. *Vulg. struthio.* S. *Bocharti Hieroz.* *II.* S. 248.

רִסָּה (Getröpf) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste. 4 M. 33, 21. 22.

רְסִיסִים *m. plur.* I) Tropfen. HL. 5, 2. Stw. רָסַס *no. I.* II) Trümmer. Amos 6, 11. Stw. רָסַס *no. II.*

רָסַן ungebr. Stw. Arab. رَسَنَ binden, mit einem Seile, Kapzaume. Davon

רֶסֶן *m.* 1) Zaum. Ps. 32, 9. Hiob 30, 11: רֶסֶן מִפָּנַי שִׁלֵּחוּ *sie werfen den Kapzaum vor mir hinweg* d. h. benehmen sich zügellos. (Ein sprüchwörtlicher, auch im Arabischen vorkommender Ausdruck). Jes. 30, 28. Nach der letztern Stelle ist er *über* dem Kinnbacken nach Art des Halfters, dient aber dennoch zum Lenken. 2) das Innere des Kinnbackens, Rachen. Hiob 41, 5: כֶּפֶל רִסְנוֹ *sein doppeltes Gebifs.* Vgl. das griech. *χαλινοί* für die Mundwinkel, wo der Zaum angelegt wird, und das deutsche: Gebifs. 3) *N. pr.* einer alten assyrischen Stadt, nur 1 M. 10, 12.

רָסַס I) befeuchten, besprengen. Ez. 46, 14. (Chald. רְסַס dass.). Derivat: רְסִיסִים *no. I.* und das *N. pr.* רִסָּה. — II) s. v. a. רָצַץ zertrümmern. Derivat: רְסִיסִים *no. II.*

רַע bey *Accent. distinct.* רָע Plur. רָעִים (vom Stw. רָעַע) A) mit dem *fem.* רָעָה *Adj. böse, schlecht*, in sehr verschiedenen Beziehungen: 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes 3 M. 27, 10, des Wassers 2 Kön. 2, 19. Insbes. moral. schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen. 1 M. 6, 5. 8, 21. 1 Sam. 25, 3. לֵב רַע böses Herz. Jer. 3, 17. 7, 24. רַע בְּעֵינֵי פ׳ böse in den Augen jem., jem. mifsfällig 1 M. 38, 7, häufig in der Verbindung: הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָֹה was Jehova übelgefiel 1 Kön. 11, 6. 14, 22, seltener mit עַל Koh. 2, 17, mit לִפְנֵי Neh. 2, 1. — 2) böse f. bösartig, schädlich, gefährlich. Z. B. von einem wilden (bösen) Thiere 1 M. 37, 33, vgl. Kohel. 9, 12. דָּבָר רַע etwas Böses, d. i. Schädliches 2 Kön. 4, 41. רַע עַיִן mit bösartigem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften. Spr. 23, 6. 28, 22. — 3) schlecht anzusehen, dah. häfslich mit folg. מַרְאֶה 1 M. 41, 3. Aber auch: bös aussehend, von dem Gesichte des Verdriefslichen, Traurigen 1 M. 40, 7. Neh. 2, 2, dah. selbst vom traurigen Her-

zen Spr. 25, 20. — 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich. Jes. 3, 11, vgl. Vs. 10. Jer. 7, 6: לְרַע לָכֶם *so dafs es euch übel gehe*, zu eurem Unglück, für לִהְיוֹת רַע לָכֶם (vgl. טוֹב *no.* 1).

B) *Subst.* das Böse, Schlechte, besonders im ethischen Sinne, *τὸ κακόν* 1 M. 2, 9. 5 M. 22, 22. Oefters als Genitiv nachgesetzt, als עֲצַת רָע ein schlechter Rath Ez. 11, 2, אַנְשֵׁי רָע böse Menschen Spr. 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit 1 M. 6, 5. Kohel. 9, 3.

I. רֵעַ (von רוּעַ) Lerm, Getöse. 2 M. 32, 17. Micha 4, 9. Das *Getöse Gottes* ist der Donner. Hiob 36, 33: יַגִּיד עָלָיו רֵעוֹ *es verkündigt ihm* (dem Menschen) *seine Donnerstimme.*

II. רֵעַ (von רָעָה *no.* 3.) abgekürzt aus רֵעֶה *m.* Plur. mit *Suff.* einige Mal רֵעֵהוּ f. רֵעִיהוּ (Hiob 42, 10. 1 Sam. 30, 26) 1) einer, mit dem man Umgang hat, Genosse, Freund. Hiob 2, 11. 19, 21. Spr. 25, 17, weniger als אֹהֵב (liebender Freund) vgl. Spr. 18, 24. Statt des folgenden Genit. steht öfters לְ (wie im Griech. *ὁ ἐμοὶ φίλος*) Hiob 30, 29: רֵעַ לִבְנוֹת יַעֲנָה *ein Genosse der Straufsen*, d. i. den Straufsen ähnlich. Spr. 19, 6. Insbes. *a)* wie *amicus* f. Geliebter (eines Weibes) HL. 5, 16. Jer. 3, 1. 20. Hos. 3, 1. Vgl. רַעְיָה. *b)* Nächster, Mitmensch. 2 M. 20, 17 ff. 22, 25. Dah. אִישׁ und רֵעַ der eine, der andere. Z. B. Richt. 6, 29: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ *und sie sagten der eine zu dem andern*, zu einander 1 M. 11, 3. 1 Sam. 10, 11. 20, 41. Selbst von leblosen Dingen 1 M. 15, 10. Vgl. אָח *no.* 6. Seltener auch רֵעַ ohne אִישׁ z. B. Jes. 34, 14: שָׂעִיר עַל־רֵעֵהוּ יִקְרָא *ein Satyr ruft dem andern zu.*

2) Gedanke, Wille (s. v. a. das chald. רְעוּת, רַעְיוֹן) Ps. 139, 2. 17. Stw. רְעָה *chald.* wollen und رَعَى *Ethpa.* denken.

רֹעַ *m.* selten רוֹעַ (v. רָעַע) 1) schlechte Beschaffenheit Jer. 24, 2. 3. 8. Insbes. moral. Schlechtigkeit, Bosheit. Jer. 4, 4. 21, 12. 23, 2. 26, 3. 2) Häfslichkeit. 1 Mos. 41, 19. 3) Traurigkeit. רֹעַ לֵב Neh. 2, 2. רֹעַ פָּנִים trauriges Gesicht. Koh. 7, 3.

רָעֵב *fut.* יִרְעַב hungern. (Arab. رَغِبَ dass. Die Grdbdtg liegt in der Weite, Leere des Magens, verw. mit רָחַב weit seyn, äthiop. רחב *reheba* hungern.) Ps. 34, 11. 50, 12, f. Hungersnoth leiden 1 M. 41, 55. Mit לְ nach etwas hungern. Jer. 42, 14.

Hiph. hungern lassen. 5 M. 8, 3. Spr. 10, 3.

Die 3 Derivate folgen.

רָעָב *m.* 1) Hunger Klagel. 5, 10. 2) Hungersnoth 1 M. 12, 10. 41, 30 ff.

רָעֵב *f.* רְעֵבָה hungrig 2 Sam. 17, 29. Hiob 5, 5, von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hiob 18, 12.

רַעֲבוֹן *m.* Hunger. Ps. 37, 19. 1 M. 42, 19: שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם *Getreide für den Hunger* (für den Bedarf) *eurer Familien.*

רָעַד erschüttert seyn, erbeben (von der Erde) Ps. 104, 32. (Arab. رعد *Conj. IV. VIII.* dass.) Ueber die verwandten Stämme und deren Bdtg s. רָעַע.

Hiph. dass. *intrans.* Dan. 10, 11. Esra 10, 9. Davon

רַעַד *m.* 2 M. 15, 15 und **רְעָדָה** *f.* Ps. 2, 11. 48, 7 das Beben.

רָעָה *fut. apoc.* יִרַע (Hiob 20, 26) 1) (eine Heerde) weiden, *pascere.* (Arab. رعى dass. dann überh. behüten, besorgen, regieren. Grund-

bedeutung wahrsch. auf etwas sehen, Aufsicht führen, verw. mit רָאָה u. רָצָה eig. gern sehen, vgl. *no.* 3). Es steht ohne *Casus* 1 M. 37, 13. 4 M. 14, 33, mit dem *Acc.* 1 M. 30, 36, seltener mit בְּ 1 Sam. 16, 11. 17, 34. Part. רֹעֶה Hirt *f.* רֹעָה Hirtin 1 M. 29, 9. Trop. *a)* das Volk weiden d. h. leiten, führen, von dem Fürsten, z. B. 2 Sam. 5, 2. 7, 7. Jer. 23, 2 ff., mit בְּ Ps. 78, 71; (vgl. das homerische *ποιμένες λαῶν*); von Gott, z. B. Ps. 23, 1: *Jehova ist mein Hirt, mir mangelt nichts.* 28, 9. 80, 2. von einem weisen Lehrer Spr. 10, 21: שִׂפְתֵי צַדִּיק יִרְעוּ רַבִּים *des Gerechten Lippen leiten Viele.* *Part.* רֹעֶה f. Weiser, Lehrer Koh. 12, 11. *b)* f. ernähren. Hos. 9, 2.

2) weiden, *pasci* (v. d. Vieh) Jes. 5, 17. 11, 7. Die Trift, welche das Vieh abweidet, steht im *Acc.* Jer. 50, 19. Ez. 34, 14. 18. 19. Micha 7, 14. Trop. abweiden, wegraffen, aufreiben. Micha 5, 5: *die weiden das Land Assyrien mit dem Schwerte ab.* Hiob 20, 26: יֵרַע שָׂרִיד בְּאָהֳלוֹ *und es* (das Feuer) *verzehrt den Rest in seinem Zelte.* Jer. 22, 22. 2, 16: יִרְעוּךְ קָדְקֹד *sie weiden dir den Scheitel ab.* Hiob 24, 21: רֹעֶה עֲקָרָה *wer die Unfruchtbare drückt.* (*Chald. confringens*).

3) Gefallen haben an jem. oder etwas, eig. etwas gern sehen, s. zu *no.* 1, vgl. auch *pasci aliqua re* f. *delectari.* (Chald. רְעָה dass. s. v. a. das hebr. רָצָה. Im Arab. vgl. رضا). *a)* mit dem *Acc.* der P. für: Gefallen haben an jem., mit ihm umgehn. Spr. 13, 20. 28, 7. 29, 3. *b)* mit dem *Acc.* der S. Spr. 15, 14: *der Thoren Mund* יִרְעֶה אִוֶּלֶת *hat Gefallen an Thorheit.* Ps. 37, 3: רְעֵה אֱמוּנָה *sectare veritatem.* — רֹעֶה רוּחַ dem Winde nachjagen d. h. *inania sectari*, Eiteles erstreben Hos. 12, 2, vgl. Jes. 44, 20. Vgl. רְעוּת רוּחַ und רַעְיוֹן.

Pi. רֵעָה (*denom.* von רֵעַ) jem. zum Gesellschafter wählen. Richt. 14, 20.

Hi. s. v. a. Kal *no.* 1. Ps. 78, 72.

Hithp. sich in Gesellschaft, Umgang einlassen, mit אֵת mit jem. Spr. 22, 24.

Derivate: רֵעֶה, רֵעַ *no. II.*, רְעִי, מִרְעֶה, רַעְיוֹן, רַעְיָה, רְעוּת, רֹעִי, מַרְעִית und die *Nomm. pr.* מֵרֵעַ, רְעוּ, רְעוּאֵל, רֵעִי.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רַע böse. — 2) *Subst.* *a)* das Böse, Uebel, was jem. thut Hiob 20, 12. Ps. 97, 10, was ihm begegnet, Unglück 1 M. 19, 19. 44, 4. עָשָׂה רָעָה עִם jem. Böses zufügen 1 M. 26, 29. 1 Kön. 2, 44. יְמֵי הָרָעָה die bösen Tage (vom Alter) Kohel. 12, 1. *b)* Bosheit. Hos. 10, 15.

רֵעֶה *m.* s. v. a. das häufigere רֵעַ Freund, Genosse 2 Sam. 15, 37. 16, 16. 1 Kön. 4, 5. Stw. רָעָה *no.* 3. Das *Fem.* ist

רֵעָה *f.* Genossin. Plur. רֵעוֹת Ps. 45, 15. Richt. 11, 38.

רֹעָה *inf. f.* (Jes. 24, 19) von רָעַע Brechen, Zerbrechen. Spr. 25, 19.

רְעוּ (Freund *sc.* Gottes) *N. pr. m.* 1 M. 11, 18. Griech. Ῥαγαῦ. Luc. 3, 35.

רְעוּאֵל (Freund Gottes) *N. pr. m.* 1) Sohn des Esau 1 M. 36, 4. 10. 2) Vater des Jethro 2 M. 2, 18. 4 M. 10, 29. 3) 1 Chr. 9, 8. 4) 4 M. 2, 14 falsche L. für דְּעוּאֵל 1, 14. 7, 42. 10, 20.

רְעוּת (*f.* von רְעוּ d. i. s. v. a. רֵעָה, רֵעַ nach der Form כַּלָּה = כְּלִי, מְתוּ = מַת Mann, von רָעָה *no.* 3.) 1) Freundin, Genossin Esth. 1, 19. 2 M. 11, 2, mit אִשָּׁה: die eine, die andere. Jes. 34, 15. 16. Jer. 9, 19.

2) Wohlgefallen an einer Sache, Streben, Haschen nach derselben. רְעוּת רוּחַ ein Haschen nach Wind,

eiteles Streben, leerer Tand. Koh. 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 6, 9, vgl. רְעָה רוּחַ Hos. 12, 2, u. d. W. רָעָה no. 3, b. und das chald. רְעוּת.

רְעוּת *chald.* Wille. Esra 5, 17. 7, 18. Stw. רָעָה no. 3.

רְעִי m. Weide. 1 Kön. 5, 3: בָּקָר רְעִי *geweidetes Rindvieh.* Stw. רָעָה no. 1.

רֵעִי (freundschaftlich, von רֵעַ und der Adjectivendung ִי) *N. pr. m.* 1 Kön. 1, 8.

רֹעִי m. (von רֹעֶה mit der Adjectivendung ִי) *Adj.* zum Hirten gehörig Jes. 38, 12, auch Hirt selbst (*pastoricius sc. homo*) Zach. 11, 17.

רַעְיָה *f.* Freundin Richt. 11, 37 (wo das Chethibh hat רֵעוֹתַי), dann f. Geliebte, wie das lat. *amica.* HL. 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 7. Vgl. רֵעַ no. 1, *a.* Stw. רָעָה no. 3.

רַעְיוֹן m. s. v. a. רְעוּת no. 2. Begehren, Streben. Koh. 2, 22: רַעְיוֹן לִבּוֹ *das Streben seines Herzens.* רַעְיוֹן רוּחַ s. v. a. רְעוּת רוּחַ eitles Streben, leerer Tand. Koh. 1, 17. 4, 16. Stw. רָעָה no. 3.

רַעְיוֹן m. *chald.* Gedanke. Dan. 4, 16: רַעְיֹנֹהִי יְבַהֲלֻנֵּהּ *seine Gedanken erschreckten ihn.* 5, 6. 10. 7, 28, von nächtlichen Traumgesichten 2, 29. 30. Stw. רְעָה denken.

רָעַל erschüttert seyn, schwanken, beben s. v. a. רָעַד. (Syr. *Pe.* dass. *Aph.* erschüttern. Vgl. u. d. W. רָעַע.) Nur in

Hoph. dass. Nah. 2, 4.

Derivate außer den beiden folgenden: תַּרְעֵלָה, *N. pr.* מַרְעֲלָה.

רַעַל m. 1) Taumeln, Schwanken, (vor Trunkenheit) Zach. 12, 2.

2) Plur. רְעָלוֹת Jes. 3, 19 Schleyer, arab. رِعْلٌ, von der schwankenden Bewegung.

רְעֵלָיָה (der vor Jehova bebt) *N. pr. m.* Esr. 2, 2, wofür Neh. 7, 7 רַעַמְיָה.

רָעַם 1) bewegt seyn, toben, brausen, von dem Meere. Ps. 96, 11. 98, 7. 1 Chron. 16, 32. In *Hiph.* auch vom Donner, und vom Zorne. (Syr. *Ethp.* dass. Arab. رغم *III. V.* zürnen.) — 2) beben, zittern. Vgl. רָעַד. Ez. 27, 35.

Hiph. 1) es donnern lassen, donnern (von Jehova). Ps. 29, 3. Hiob 40, 9. 1 Sam. 2, 10. 2) zum Zorne reizen, beleidigen. 1 Sam. 1, 6. Vgl. Kal no. 1. Davon

רַעַם m. 1) Toben, Lermen. Hiob 39, 25 (28). 2) Donner. Ps. 77, 19. 81, 8. Trop. Hiob 26, 14: רַעַם גְּבוּרֹתוֹ מִי יִתְבּוֹנָן *den Donner seiner Macht, wer hat den vernommen?*

רַעְמָה *f.* 1) das Beben, der Schauer, h. für: die bebende Mähne des Rosses. Hiob 39, 19 (22): הֲתַלְבִּישׁ צַוָּארוֹ רַעְמָה *bekleidetest du seinen Hals mit Schauer?* Vgl. im Griech. φόβη Mähne, verw. mit φόβος. Nach dem chald. רְעַם = רוּם würde es: Hoheit, bedeuten.

2) 1 M. 10, 7. Ez. 27, 22. *N. pr.* einer Stadt oder Gegend vom Stamme der Kuschiten. *Alex. Gen.* Ῥέγμα d. i. eine Stadt am persischen Meerbusen bey Ptolemäus und Steph. Byzant. Bocharti Phaleg *IV*, 5. *Michaëlis Spicileg. I*, 193.

רַעְמְסֵס 1 M. 47, 11 und **רַעַמְסֵס** 2 M. 1, 11. 12, 37. 4 M. 33, 3. 5 *Nom. pr.* einer ägyptischen Stadt im Lande Gosen (s. גֹּשֶׁן), wahrscheinlich der Hauptstadt desselben, die von den Israëliten als Fröhnern erbaut oder befestigt werden mußte. Als Hauptstadt scheint sie auch der ganzen Gegend den Namen gegeben zu haben (s. 1 M. a. a. O.). Der Name

Ramses, *Ramesses* (d. i. Sohn der Sonne) kommt als Name mehrerer ägyptischen Könige vor, und vielleicht war sie von einem derselben als Erbauer benannt. S. *Jablonski Opuscc. ed. te Water T. II.* S. 136.

רָעַן in Kal ungebr.

Nur *Pil.* רַעֲנַן belaubt, grün seyn. Hiob 15, 32. HL. 1, 16 (wiewohl es an beyden Stellen auch zum *Adj.* gezogen werden kann). (Von Kal im Syr. ܪܘܥܢܐ Malve). Davon

רַעֲנָן *m. Adj.* belaubt, grün, von Bäumen im vollen Wuchse 5 M. 12, 2. 2 Kön. 16, 4, von einem Blatte Jer. 17, 8. Der grünende Baum ist dann Bild des Glückes Ps. 37, 35. 52, 10. 92, 15. Grünes Oel s. v. a. frisches. Ps. 92, 11.

רַעֲנַן *chald.* im blühenden Glücke lebend, v. e. Person. Dan. 4, 1.

רָעַע 1) *fut.* יָרֹעַ *inf.* רֹעָה (Jes. 24, 19. Spr. 25, 19) Grdbdtg: lermen (verw. mit רָעַץ, רָעַשׁ, רָצַץ, vgl. die ähnlichen Schallnachahmungen in *ῥοῖζος*, *ῥόθος*, *ῥάθαγος*, *rauschen*, *rasen*, *rasseln*. Die Stammsylbe רע hat außerdem die Bdtg der Erschütterung und des damit verbundenen Bebens, s. רָעַד, רָעַל, רָעַם). Insbes. von dem Gekrach beym Zerbrechen *(fragor)*, Zerschmettern, dah. zerbrechen, zerschmettern Ps. 2, 9. Jer. 15, 12. Hiob 34, 24 (wie im Aram.), und *intrans. frangi* Jer. 11, 16. Von dem Lermen einer Volksmenge Jes. 8, 9: רֹעוּ עַמִּים וָחֹתּוּ *tobt nur, ihr Völker, ihr werdet doch verzagen.* Hieran knüpft sich

2) die Bedeutung: *böse seyn* (eig. lermend, tobend, unruhig seyn, woraus man auf böse und feindselige Gemüthsbeschaffenheit schloſs, wie umgekehrt von einem stillen, sanften Wesen auf Güte der Gesinnung, vgl. רָשַׁע, בָּאַשׁ und ܒܝܫ, im Gegens. עָנָו). Nur im *Praet.* רַע *f.* רָעָה *pl.* רָעוּ, *fut. A.* יֵרַע. Häufig in den Phrasen: *a*) יֵרַע לִי es wird mir übel gehen Ps. 106, 32. *b*) *praet.* רַע בְּעֵינֵי 4 M. 11, 10, und יֵרַע בְּעֵינֵי es misfällt mir 1 Mos. 21, 11. 38, 10. 48, 17. 1 Sam. 8, 6, mit לְ Neh. 13, 8, und mit den zur Verstärkung hinzugefügten רָעָה גְדוֹלָה Neh. 2, 10. Jon. 4, 1. Anders 1 Chron. 21, 7: וַיֵּרַע בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים עַל הַדָּבָר הַזֶּה gleichs. Gott war böse über diese Sache. — Auſserdem steht böse seyn *α*) für schädlich, verderblich seyn. 2 Sam. 19, 8. *(Praet.)* 20, 6, *(Fut.)* mit לְ; *β*) vom Auge f. boshaft, neidisch seyn. 5 M. 15, 9. *(Praet.)* 28, 54. *(Fut.)* *γ*) vom Gesichte: traurig, verdrieſslich seyn Kohel. 7, 3 *(Praet.)*. Neh. 2, 3 *(fut.)*. Desgl. vom Herzen 1 Sam. 1, 8 *(fut.)*.

Niph. (blos im *fut.* יֵרוֹעַ) 1) verschlimmert, verschlechtert werden Spr. 13, 20. 2) übel behandelt werden, übeles Schicksal haben. Spr. 11, 15.

Hiph. הֵרֵעַ und הֵרַע *inf.* הָרַע 1) böse, schlecht machen z. B. die Handlungen Mich. 3, 4 f. schlecht handeln; schlecht machen (was man macht) 1 M. 44, 5: הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם *das habt ihr schlecht (übel) gemacht.* Mit folg. לַעֲשׂוֹת schlecht handeln 1 Kön. 14, 9, und mit Auslassung dieses Gerundii dass. Jes. 1, 16. 11, 9. Ps. 37, 8. Spr. 4, 16. Part. מֵרַע *pl.* מְרֵעִים Uebelthäter Spr. 17, 4. Jes. 1, 4.

2) jemandem übelthun, mit dem *Dat.* 2 M. 5, 23. 4 M. 11, 11. *Accus.* 4 M. 16, 15. Ps. 74, 3, עַל 1 Kön. 17, 20, עִם 1 M. 31, 7, בְּ 1 Chr. 16, 22. Von Gott, wenn er Unglück über die Menschen sendet, mit dem Dat. Jer. 25, 6. Ruth 1, 21, dem Acc. Ps. 44, 3.

Hithpo. הִתְרוֹעֵעַ heftig erschüttert, zertrümmert werden Jes. 24, 19, dah. zu Grunde gehn. Spr. 18, 24.

רְעַע *chald.* zertrümmern. *Fut.* יֵרֹעַ (nach יָדֹק) Dan. 2, 40. *Pa.* dass. Dan. 2, 40.

רָעַף *fut.* יִרְעַף träufeln, mit dem Acc. etwas hinabträufeln Spr. 3, 20. Ps. 65, 12. 13. (Im Arab. رعف, dass.). Verw. mit עָרַף *no. I.*

Hiph. träufeln lassen, vom Himmel gesagt, wie Kal Jes. 45, 48.

רָעַץ s. v. a. רָעַע und רָצַץ zertrümmern 2 M. 15, 6, trop. ein Volk hart drücken und plagen. Richt. 10, 8.

רָעַשׁ 1) eig. rauschen, Geräusch machen. (S. das *Subst.* רַעַשׁ. Verw. mit רָעַע, רָשַׁע.) Vom Rauschen der vom Winde bewegten Saat. Ps. 72, 10.

2) wie das arab. رعس und رعش, erbeben, erschüttert werden Ez. 38, 20. 26, 15, von der Erde Richt. 5, 4. Jes. 13, 13: *die Erde wird von ihrer Stelle beben* (vgl. Hiob 9, 6), dem Himmel Joël 2, 10. 4, 16, den Bergen Jer. 4, 24. Nah. 1, 5.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 2, nur Jer. 50, 46.

Hiph. 1) erschüttern, beben machen. Ps. 60, 4. Jes. 14, 16. Hagg. 2, 6. 7. Daher 2) springen machen (das Roſs). Hiob 39, 20: הֲתַרְעִישֶׁנּוּ כָּאַרְבֶּה *machst* d. h. *lehrest du es springen, wie die Heuschrecken?* Die Begriffe: erbeben und hoch aufspringen werden öfter durch dieselben Worte bezeichnet. Vgl. רָכַשׁ, חָרַגֵּל, חָרַג, נָתַר *no. II.* Davon

רַעַשׁ *m.* 1) Rauschen, Geräusch, z. B. vom Gerassel der Wagen Nah. 3, 2, vom Lerm des heranstürmenden Kriegsrosses Hiob 39, 24, der Schlacht Jes. 9, 4. Jer. 10, 22.

2) Beben Ezech. 12, 18 z. B. der Lanze Hiob 41, 21, insbes. Erdbeben 1 Kön. 19, 11. Amos 1, 1. Zach. 14, 5.

רָפָא 1) eig. nähen, flicken. Nur in *Niph.* und *Pi. no.* 1. (Arab. رفأ, dass., vgl. das gr. *ῥάπτω.* Der den Laut des Nähenden nachahmende Stamm ist רף, verw. mit *raufen, rupfen, rauben*, vgl. die letzte Sylbe in חָרַף, טָרַף.)

2) heilen, eig. eine Wunde, einen Verwundeten, was durch Zunähen der Wunde geschieht (vgl. *ἀκεῖσθαι* nähen und heilen, und Luthers Witzwort für die Aerzte: unseres Herrn Gottes Flicker) Jes. 19, 22. 30, 26, dann aber auch einen Kranken, mit dem *Acc.* der Pers. Ps. 60, 4, m. d. *Dat.* 4 M. 12, 13. 2 Kön. 20, 5. *Part.* רֹפֵא Arzt. 1 M. 50, 2. 2 Chr. 16, 12. *Impers.* Jes. 6, 10: וְרָפָא לוֹ *et (ne) curatio fiat illi*, damit es nicht genese.

3) Metaph. ist *heilen a)* s. v. a. wiederherstellen, z. B. ein Land, Volk. 2 Chr. 7, 14, vgl. V. 13. Hos. 7, 1. 11, 3. Ps. 30, 3. Bild und Gegens. finden sich 5 M. 32, 39: *ich schlage und heile.* Jer. 17, 14. 30, 17. Weil eine solche Wiederherstellung des vorigen Glückes mit Vergebung der begangenen Vergehn von Seiten Jehova's verbunden ist (s. Matth. 9, 2 ff. Marc. 4, 12, vgl. Jes. 6, 10. 53, 5), *b)* s. v. a. vergeben. 2 Chr. 30, 20. Jer. 3, 22. Hos. 14, 5. Vgl. Ps. 41, 5. 103, 3. — *c)* trösten. Hiob 13, 4: רֹפְאֵי אֱלִל *nichtige Tröster.* Den Uebergang zu dieser Bedeutung machen Stellen, wie Ps. 147, 3. Jer. 6, 14. 8, 11.

Niph. 1) *pass.* von *no.* 1. Jer. 19, 11. 2) geheilt werden, von einer Krankheit 3 M. 13, 37, einem

Kranken, 5 M. 28, 27. Mit dem *Dat.* Jes. 53, 5: נִרְפָּא לָנוּ *wir werden geheilt*, d. h. wir erlangen Vergebung. Von bitterem und schädlichem Wasser: trinkbar gemacht werden. 2 Kön. 2, 22. Ez. 47, 8. 9.

Pi. 1) ausbessern eig. flicken (den zerbrochenen Altar) 1 Kön. 18, 30. 2) heilen Ez. 34, 4; (schädliches) Wasser gesund, trinkbar machen. 2 Kön. 2, 21. 3) *trans.* heilen lassen. 2 M. 21, 19. *Inf. pleon.* רַפּוֹא 2 M. a. a. O.

Hithpa. sich heilen lassen. 2 Kön. 8, 29.

Derivate: מַרְפֵּא, רְפֻאָה, רִפְאוּת, und die *Nomm. pr.* רְפָאֵל, רְפָיָה, יִרְפְּאֵל, רָפוּא.

Anm. Das Stammwort רָפָא hat öfters seine Form von רָפָה entlehnt (vgl. קָרָא s. v. a. קָרָה), bald in Rücksicht auf die Consonanten, bald bloſs auf die Vocale, die dann nach der Analogie der Verba ל״ה gesetzt sind. Dahin gehört *Imp.* רְפָה Ps. 60, 4, *fut.* תִּרְפֶּינָה Hiob 5, 18. *Niph.* נִרְפְּתָה Jer. 51, 9. *Inf.* הֵרָפֵה 19, 11, *fut.* יֵרָפוּ 2 Kön. 2, 22. *Pi.* יְרַפּוּ Jer. 6, 14.

רָפָא 1) s. v. a. רָפָה matt, kraftlos. Nur im Plur. רְפָאִים die Matten, Kraftlosen d. i. die Schatten, Bewohner des Todtenreiches, die man sich als des Blutes und der Lebenskraft (נֶפֶשׁ), daher schwache und matte (Jes. 14, 10), aber nicht aller Geisteskräfte beraubte (Jes. 14, 9 ff.) Wesen dachte. Ps. 88, 11. Spr. 2, 18. 9, 18. 21, 16. Jes. 26, 14. 19.

2) *N. pr. a)* Stammvater des Riesengeschlechtes der Rephaiten, רְפָאִים, w. m. n. 1 Chr. 20, 4 ff. Vgl. auch רָפָה. *b)* 1 Chr. 8, 2. *c)* 4, 13.

רְפֻאָה nur Pl. רְפֻאוֹת *f.* Heilmittel. Jer. 30, 13. 46, 11. Ez. 30, 21.

רִפְאוּת *f.* Heilung, Genesung Spr. 3, 8. Stw. רָפָא.

רְפָאִי nur Plur. רְפָאִים *Nom. gent.* Rephaiten, Söhne Rapha's (יְלִידֵי הָרָפָה 2 Sam. 21, 16. 18, *al.* 20, 22) ein canaanitisches Riesenvolk jenseit des Jordan 1 M. 14, 5. 15, 20. Jes. 17, 5, von dem der riesenhafte König Og (5 M. 3, 11) abstammte. Im weitern Sinne scheint man alle canaanitische Riesenstämme (s. אֵימִים, זַמְזֻמִּים, עֲנָקִים) darunter begriffen zu haben. 5 M. 2, 11. 20. Noch späterhin erscheinen Söhne Rapha's als außerordentlich starke Menschen unter den Philistern 2 Sam. a. a. O.

רְפָאֵל (den Gott geheilt hat) *N. pr.* 1 Chr. 26, 7, vgl. Ῥαφαήλ Tob. 9, 5.

רָפַד *fut.* יִרְפַּד hinbreiten, hinlegen, *sternere.* Hiob 41, 22, verw. mit רָבַד.

Pi. 1) (das Lager) breiten, *sternere lectum.* Hiob 17, 13. 2) stützen, dah. einen Ermatteten erquicken. HL. 2, 5. Vgl. סָעַד no. 2.

Derivat: רְפִידָה und die *Nomm. geogr.* אַרְפַּד, רְפִידִים.

רָפָה *fut. apoc.* יִרֶף 1) eig. werfen, niederwerfen s. v. a. רָמָה, ῥίπτω, wovon das *N. pr.* רָפָה eig. *proiiciens, prosternens.*

2) fallen, hängen lassen, bes. die Hand (s. *Pi. Hiph.*). In Kal aber *intrans.* schlaff seyn, hinsinken, insbes. von den Händen. 2 Chr. 15, 7: אַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם *laſst eure Hände nicht sinken.* Häufig ist diese Phrase für: muthlos werden, verzagen. 2 Sam. 4, 1: וַיִּרְפּוּ יָדָיו *da sanken ihm die Hände,* da ward er muthlos. Jes. 13, 7. Jer. 6, 24. 50, 43. Ez. 7, 17. 21, 12. Zeph. 3, 16. Auch ohne יָדַיִם Jer. 49, 24: רָפְתָה דַמֶּשֶׂק *Damascus wird muthlos.* Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas, od. jemandem. 2 M. 4,

26. Richt. 8, 3. Neh. 6, 9. Auch vom Sinken des Tages Richt. 19, 9, vom Zusammensinken des Strohs in der Flamme Jes. 5, 24.

Niph. lässig, faul seyn. 2 M. 5, 8. 17.

Pi. 1) sinken lassen Ez. 1, 24. 25. 2) schlaff-, losmachen, z. B. den Gürtel Hiob 12, 21. Insbes. mit יָדַיִם: die Hände jem. schlaff machen d. h. ihn muthlos machen (vgl. Kal *no.* 2) Jer. 38, 4. Esra 4, 4.

Hiph. הִרְפָּה *imp.* und *fut. apoc.* הֶרֶף und יֶרֶף 1) *causat.* von Kal *no.* 2. machen, dafs jem. abläfst, nachläfst. Mit יָד, יָדַיִם. 2 Sam. 24, 16: הֶרֶף יָדֶךָ *lafs ab deine Hand,* von der Strafe. הִרְפָּה יָדַיִם מִן die Hand abziehen von jem. f. ihn verlassen Jos. 10, 6. Mit Auslassung von יָד: ablassen von jem., etwas, mit folg. מִן Richt. 11, 37. 5 M. 9, 14. 2) etwas liegen lassen, verlassen, mit dem *Acc.* Neh. 6, 3. Ps. 138, 8. 5 M. 4, 31. 31, 6. 8. Jos. 1, 5 (syn. mit עָזַב). Ohne *Casus* Ps. 46, 11. 1 Sam. 15, 16. 3) jem. loslassen, mit d. *Acc.* HL. 3, 4. Hiob 7, 19. 27, 6.

Hithpa. sich lässig beweisen. Jos. 18, 3. Spr. 18, 9, dah. den Muth sinken lassen. 24, 10.

Derivate: רָפֶה, רִפְיוֹן und מַרְפֵּא *no. II.*

Anm. Nur selten hat רפה die Form von רפא entlehnt (Part. *Pi.* מְרַפֵּא Jer. 38, 4 und *Adj.* רָפֵא); weit häufiger aber haben Formen von רפה die Bedeutung von רָפָא. S. die Anm. zu jenem Stammworte. Davon

רָפָה (*proiiciens, prosternens,* daher Held, Riese, vgl. נְפִיל) *Nom. pr.* 1) Stammvater des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפָאִים), dah. יְלִידֵי הָרָפָה genannt. 2) 1 Chr. 8, 37, wofür 9, 43 רְפָיָה.

רָפֶה *m.* 1) schlaff, bes. mit יָדַיִם 2 Sam. 17, 2. יָדַיִם רָפוֹת schlaffe Hände Hiob 4, 3. Jes. 35, 3, als Bild der Muthlosigkeit, Verzagtheit. 2) kraftlos, schwach. 4 M. 13, 18.

רָפוּא (geheilt) *N. pr. m.* 4 M. 13, 9.

רָפַח ungebr. Stw. Arab. رفح reich seyn. Davon

רֶפַח *N. pr. m.* (Reichthum) 1 Chr. 7, 25.

רְפִידָה *f.* Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes. *LXX.* *ἀνάκλιτον.* *Vulg.* *reclinatorium.* HL. 3, 10. Stw. רִפֵּד *Pi. no.* 2.

רְפִידִים (Stützen) Lagerplatz der Israëliten auf dem Zuge durch die Wüste. 2 M. 17, 1. 19, 2.

רְפָיָה (den Jehova geheilt hat) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, vgl. רָפָה *no* 2. 5) Neh. 3, 9.

רִפְיוֹן *m.* Schlaffheit, mit יָדַיִם: Verzagtheit, Furcht. Jer. 47, 3. S. רָפָה *no.* 1.

רָפַס und **רָפַשׂ** (welche *promiscue* stehn) *fut.* יִרְפֹּשׂ Ez. 34, 18. 32, 2, mit Füfsen treten, insbes. von dem Betreten und Trübemachen des Wassers. Verw. mit רָמַס.

Niph. Spr. 25, 26: מַעְיָן נִרְפָּשׂ eine getrübte Quelle.

Hithpa. הִתְרַפֵּס eig. sich mit Füfsen treten lassen, den Fufs des andern auf sich setzen d. h. sich niederwerfen. Spr. 6, 3. Ps. 68, 31: מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי כָסֶף *der sich niederwirft mit Silberbarren* d. h. Silberbarren demüthig sich unterwerfend darbringet.

Derivat: מִרְפָּשׂ.

רְפַס *chald.* zertreten. Dan. 7, 7.

רַפְסֹדוֹת *f. plur.* Flöfse 2 Chr. 2, 15, wie es scheint, ein späteres Wort für דֹּבְרוֹת 1 Kön. 5, 23. Es scheint zusammengesetzt aus רֶמֶשׂ (arab. رمث, äthiop. ረመሰ *rems*) Flofs,

und רפד *stravit;* nach And. aus רמש und dem talmud. אַסְדָּא Flofs.

רָפַק ungebr. Stw. wahrsch. raufen, rupfen, vgl. im Arab. رفّ den Euter saugen, Gras fressen, annähen u. s. w., welches alles auf den Begriff *carpere* hinausläuft. Davon رِفّ Raufe der Schaafe, Schaafstall, und das hebr. רֶפֶת w. m. n. Das *fut.* יָרוֹפֵף s. u. רוּף.

רָפַק nur *Hithpa.* sich lehnen, stützen. HL. 8, 5. (Arab. رفق VIII. dass.).

רָפַשׂ s. רָפַס.

רָפַשׂ ungebr. Stw. verw. mit רָפַס mit Füfsen treten, um zu zermalmen, auch das Wasser zu trüben. Daher

רֶפֶשׁ *m.* Koth, Schlamm, den das Meer auswirft, neben טִיט, nur Jes. 57, 20. (Im Talmud. dass.).

רֶפֶת *pl.* רְפָתִים Hab. 3, 17 Viehställe, wie die hebr. Ausleger richtig erklären. Der Sing. רפת kommt in dieser Bedeutung in der Mischna (Baba bathra 2 §. 3. 6 §. 4) vor, und ist die Femininalform von רַף, رِفّ Raufe, Stall, mit ausgefallenem *Dag. forte,* wie in דֶּלֶת von דַּל (Stw. דָּלַל), סֹלֶת von סָלַל. Im Arab. vgl. aufserdem رِفّ, رُفَّة Stroh, Viehfutter, ebenfalls vom Raufen. *LXX. Vulg.* Krippen.

רַץ *m.* (von רָצַץ) Stück, h. von Silberbarren. Ps. 68, 31.

רָץ *m.* Laufer. S. רוּץ.

רָצָא s. v. a. רוּץ laufen, nur Ez. 1, 14. — רְצֵאתִי f. רְצִיתִי Ez. 43, 27.

רָצַד in *Pi.* nur Ps. 68, 17 scheel, neidisch anblicken. (Arab. رصد scharf beobachten, bes. um nachzustellen).

רָצָה (arab. mit رضى) 1) Wohlgefallen haben an jem. oder etwas (eig. gern sehen, s. רָעָה *no.* 1. 3) m. d. *Acc.* d. P. u. S. Ps. 102, 15. Hiob 14, 6. Jer. 14, 10, mit בְּ Ps. 49, 14. 147, 10. 149, 4. Jes. 42, 1 (wo aus dem Vorhergehenden בּוֹ zu ergänzen ist). Insbes. jem. gnädig aufnehmen, wenn er ein Geschenk darbringt 1 M. 33, 10. Mal. 1, 8, dah. von Gott in Beziehung auf gnädige Aufnahme des Opfers und Gebets Hiob 33, 26. Ez. 20, 40. Ps. 51, 18, vgl. Ps. 77, 8. Am. 5, 22 (wo der Accus. ausgelassen ist). Mit עִם vor der Pers. gern umgehen mit jem. Ps. 50, 18. Hiob 34, 9 (vgl. רָעָה *no.* 3). Mit dem *Inf.* Ps. 40, 14: רְצֵה לְהַצִּילֵנִי, *es gefalle dir, mich zu erretten.* — 2) s. v. a. *Hiph.* bezahlen, abtragen. 3 M. 26, 34. 41. 2 Chr. 36, 21.

Niph. 1) wohlgefällig seyn, gnädig aufgenommen werden, nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. Kal *no.* 1) 3 M. 1, 4. 7, 18. 19, 7. 22, 23. 25. 27. (In den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לוֹ, לָכֶם überflüssiger *Dat. commodi*). Synonym ist הָיָה לְרָצוֹן 22, 20. 2) abgetragen, bezahlt seyn, *pass.* von *no.* 2. Jes. 40, 2.

Pi. die Gunst jem. suchen. Hiob 20, 10: *seine Söhne suchen die Gunst der Armen* d. i. müssen sie suchen; od. befriedigen, versöhnen (arab. رضّا *Conj. II*), hier näml. durch Wiedererstattung des geraubten Gutes.

Hiph. befriedigen (den Gläubiger), dah. bezahlen, abtragen (wie הִרְצָה im Talmud.). 3 M. 26, 34: *dann wird das Land feyern, und seine* (schuldigen) *Sabbathe abtragen.* Vgl. Kal und *Niph.* *no.* 2. And. *und* (das Land) *wird sich die Sabbathe gefallen lassen,* und so an

den übrigen Stellen, aber ein solcher ironischer Ausdruck ist dort ganz unpassend.

Hithp. sich gefällig machen, mit אֶל 1 Sam. 29, 4.

Derivv. *N. pr.* תִּרְצָה und

רָצוֹן *m.* 1) Wohlgefallen an etwas. Spr. 14, 35. לְרָצוֹן Jes. 56, 7. Jer. 6, 20 und עַל רָצוֹן Jes. 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. 2 M. 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה *zum Wohlgefallen für sie bey Jehova*, d. h. um Wohlgefallen für sie bey Jehova zu bewirken, vgl. 3 M. 22, 20. 21. 19, 5: לִרְצוֹנְכֶם *so, daſs es euch wohlgefällig mache.* 22, 19. 29. 23, 11. 2) etwas Wohlgefälliges Spr. 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Spr. 10, 32. Mal. 2, 13. 3) Gnade z. B. eines Königs Spr. 16, 15. 19, 12, insbes. Gottes Ps. 5, 13. 30, 8. Jes. 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Begnadigung.* Daher Aeuſserungen der Gnade, Wohlthaten Ps. 145, 16. 5 M. 33, 23. 4) Wille (s. v. a. das chald. רְעוּת). Ps. 40, 9. 103, 21. 2 Chr. 15, 15: בְּכָל־רְצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen* d. i. *von ganzem Herzen.* עֲשׂוֹת כִּרְצוֹנוֹ thun, was man will Esth. 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht Dan. 8, 4. 11, 3. 16, mit בְּ der Pers. mit jem. verfahren, wie man will Neh. 9, 24. 37. Esth. 9, 5. 5) Muthwille, Gelüst. 1 M. 49, 6.

רָצַח 1) zertrümmern. (Arab. رضح und رضخ). S. *Pi. no.* 1. und das *Nomen* רֶצַח. 2) tödten. 4 M. 35, 6 ff. רֹצֵחַ נֶפֶשׁ todt schlagen 5 M. 22, 26, vgl. הִכָּה *no. 2, c.*

Niph. pass. von Kal *no.* 2. Richt. 20, 4.

Pi. 1) zertrümmern. Ps. 62, 4. 2) s. v. a. Kal *no.* 2., aber iterativ vom Tödten Vieler (vgl. קִטֵּל, קִבֵּר), Morden, 2 Kön. 6, 21. Hos. 6, 9. Jes. 1, 21.

רֶצַח *m.* 1) Zertrümmerung, Zermalmung. Ps. 42, 11: *zur Zermalmung in meinen Gebeinen* d. i. zu meinem bittersten Schmerze. 2) Geschrey, in welches jem. ausbricht, s. v. a. צָרַח Ez. 21, 27, neben תְּרוּעָה.

רִצְיָא (Wohlgefallen) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 39.

רְצִין (nach dem arab. رَصِين *firmus, stabilis*, oder s. v. a. רָזוֹן Fürst) *N. pr. Rezin* 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Jesaia. Jes. 7, 1. 2) Esr. 2, 48. Neh. 7, 50.

רָצַע durchbohren, durchstechen. 2 M. 21, 6. (Arab. رصع *Conj. IV.* dass.).

Derivat: מַרְצֵעַ.

רָצַף künstlich reihen, anordnen, insbes. Steine zu einem Paviment. Von ausgelegter Arbeit in Holz HL. 3, 10. (Arab. رَصَفَ dass.). Derivat auſser den beyden zunächstfolgenden: מַרְצֶפֶת.

רֶצֶף *m.* 1) viereckter Stein auf dem Heerde, den man erhitzte, um darauf Brot zu backen und Fleisch zu braten. 1 Kön. 19, 6: עֻגַת רְצָפִים *ein über heiſsen Steinen gebackener Kuchen.* Nach den Rabbinen: Kohle. 2) Name einer von den Assyrern unterjochten Stadt Jes. 37, 12, viell. Ῥησάφα des Ptolemäus in Palmyrene (S. 350. *ed. Basil.*), arab. رَصَافَة.

רִצְפָּה *f.* 1) s. v. a. רֶצֶף heiſser Stein. Jes. 6, 6. *Vulg. calculus.* Nach *LXX.* und den Rabbinen: Kohle. 2) ein mit Steinen ausgelegter Fuſsboden, *pavimentum.* Esth. 1, 6. 2 Chr. 7, 3. Ez. 40, 17. 18. 3) *N. pr.* Kebsweib des Saul 2 Sam. 3, 7. 21, 8.

רָצַץ (arab. mit رض) verw. mit רָעַע und רָעַץ 1) zerschlagen, zerschmettern. Jes. 42, 3: קָנֶה רָצוּץ *das zerschlagene* (eingeknickte) *Rohr*. 36, 6. 2 Kön. 18, 21. Der bestimmte Begriff dieses Verbi ist: durch Schlagen, Werfen, Stofsen zerbrechen (s. *Hithpo.*), und zwar so, dafs die Theile noch nicht getrennt werden, dah. von dem eingeknickten, zersplitterten Rohre (s. *Niph.* Ez. 29, 7), von dem Zerschlagen und Zerschmettern des Hauptes s. v. a. מָחַץ (*Pi.* Ps. 74, 14. *Hiph.* Richt. 9, 53), vom Zerbrechen des Rades Kohel. 12, 6. Im Ggs. steht שָׁבַר Jes. 42, 3 in der Bdtg: durchbrechen, so dafs die Theile sich trennen. 2) trop. bedrücken, gewaltthätig behandeln, öfters mit עָשַׁק verbunden. 1 Sam. 12, 3. 4. Amos 4, 1. Jes. 58, 6. 5 M. 28, 33.

Anm. Das *Fut.* יָרוּץ Jes. 42, 4, תָּרֻץ Koh. 12, 6 (wie von רוּץ) steht *intrans.* wie: zerbrechen, f. zerbrochen werden. Ebenso אֲרוּצֵם Jer. 50, 44 im Chethibh.

Niph. נָרוֹץ (wie von רוּץ) pass. von Kal *no.* 1. Koh. 12, 6. Ez. 29, 7.

Pi. רִצַּץ 1) zerschmettern. Ps. 74, 14. 2) wie Kal *no.* 2. Hiob 20, 19. 2 Chr. 16, 10.

Po. רוֹצֵץ s. v. a. Kal und *Pi.* *no.* 2. Richt. 10, 8. Dieselbe Form gehört Nah. 2, 5 zu רוּץ laufen.

Hiph. fut. תָּרִיץ (wie von רוּץ) Richt. 9, 53 zerschmettern.

Hithpo. sich stofsen. 1 M. 25, 22. Derivat: רַץ, vgl. מְרוּצָה *no. II.*

רַק (von רָקַק *no. I*) 1) *Adj.* dünne, dürre. 1 M. 41, 19. 20. 27.

2) *Adv.* (welches auf einen Gegenstand einschränkt, andere ausschliefst) *nur* (vgl. unser *blos*, von ähnlicher Entstehung) s. v. a. אַךְ, in Prosa und Poësie häufig. Hiob 1, 15: רַק אֲנִי לְבַדִּי *nur ich allein*. Jes. 4, 1: *nur lafs mich deinen Namen führen.* 1 M. 47, 22. 1 Sam. 1, 13. Richt. 14, 16. Amos 3, 2. Daher *a)* nach einer Negation: (nichts) als nur. 2 Chr. 5, 10: *es war nichts in der Lade,* רַק שְׁנֵי הַלֻּחוֹת *als nur die beyden Tafeln.* 2 Kön. 17, 18. *b)* vor Adjectiven, als רַק רַע nur böse, eitel böse 1 M. 6, 5. רַק הַיָּשָׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 Kön. 14, 8. Dah. *c)* versichernd: nicht anders als, gewifs. 1 M. 20, 11. — Anm. Diese Partikel steht nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, worauf sie sich bezieht, sondern zuweilen auch früher und zu Anfange des Satzes. Jes. 28, 19: רַק זְוָעָה הָבִין שְׁמוּעָה *nur das Gerücht zu hören, ist Schrecken.* Ps. 32, 6: רַק לְשֵׁטֶף מַיִם רַבִּים אֵלָיו לֹא יַגִּיעוּ *die Fluth grofser Gewässer, nur ihn wird sie nicht treffen.* Derselbe Fall ist mit אַךְ Jes. 34, 14, גַּם 1 M. 16, 13.

רֵק leer. S. רֵיק.

רֹק *m.* mit *Suff.* רֻקִּי (von רָקַק *no. II*) Speichel. Hiob 7, 19. 30, 10. Jes. 50, 6.

רָקַב *fut.* יִרְקַב morsch, wurmstichig werden (vom Holze) Jes. 40, 20. Metaph. Spr. 10, 7, vgl. das rabbin. *ascendit putredo in nomen alicuius.* Davon

רָקָב *m.* 1) Morschheit, Wurmfrafs. Hiob 13, 28. Hos. 5, 12. 2) Knochenfrafs, innere Verzehrung der Gebeine Spr. 12, 4. 14, 30, und bildlich Hab. 3, 16.

רִקָּבוֹן *m.* s. v. a. das vor. *no.* 1. Hiob 41, 19.

רָקַד hüpfen Koh. 3, 4. Metaph. von der leblosen Natur: vor Furcht aufbeben, (vgl. רָעַשׁ *Hi. no.* 2) Ps. 114, 4. 6.

Pi. hüpfen, tanzen 1 Chr. 15, 29. Jes. 13, 21. Hiob 21, 11, von

dem Hochaufspringen des schnell und auf rauhen Wegen fahrenden Wagens. Nah. 3, 2. Joël 2, 5.

Hiph. eig. hüpfen, springen machen, hier: hoch aufbeben machen (die Berge) Ps. 29, 6. Vgl. רָעַשׁ und נָתַר.

רַקָּה *f.* (von רָקַק *no. I.*) 1) eig. Dünnheit, dah. *tempus*, Schlaf. Richt. 4, 21. 22. 5, 26. 2) poët. f. Wange. HL. 4, 3. 6, 7. Vgl. *tempora Prop.* 2, 24, 3.

רַקּוֹן (Dünnheit) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Dan, am Meere gelegen Jos. 19, 46.

רָקַח würzen, bes. Oele, um Salben daraus su bereiten. 2 M. 30, 33. Part. רֹקֵחַ Salbenbereiter. 30, 35. Koh. 10, 1. (Grdbdtg scheint: Gewürz stoſsen, vgl. רָקַק *no. I.*)

Pu. pass. 2 Chr. 16, 14.

Hiph. würzen (das Fleisch). Ez. 24, 10.

Derivate: רָקַח — רִקֻּחִים, מִרְקַח, מִרְקַחַת, מִרְקָחָה.

רֶקַח *m.* Würze. יֵין הָרֶקַח Würzwein. HL. 8, 2.

רֹקַח *m.* etwas Gewürztes, Salbe. 2 M. 30, 25.

רַקָּח *m. pigmentarius*, Salbenwürzer. Neh. 3, 8. *Fem.* רַקָּחָה 1 Sam. 8, 13.

רִקֻּחִים *m. plur.* Salben. Jes. 57, 9.

רָקִיעַ *m.* vollst. רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם 1 M. 1, 14. 15. 17 das Ausgebreitete (von רָקַע), die Ausbreitung des Himmels, d. i. das Himmelsgewölbe, welches nach der rohen sinnlichen Erscheinung wie eine Halbkugel auf der Erde ruht. Der Hebräer scheint es sich krystall- oder sapphirartig glänzend gedacht zu haben (Dan. 12, 3. 2 M. 24, 10. Apoc. 4, 6), mithin etwas verschieden von dem ehernen, eisernen Himmel der homerischen Poësie. Ueber diesem Gewölbe dachte man den Himmelsocean 1 M. 1, 7. 7, 11. Ps. 104, 3. 148, 4. *LXX.* *στερέωμα*. *Vulg. firmamentum.* Luth. Veste.

רָקִיק *m.* (von רָקַק *no. I.*) dünner Opferkuchen. 2 M. 29, 2. 23. 3 M. 8, 26.

רָקַם 1) s. v. a. רָגַם *no.* 3. überh. bunt machen. (Im Arab. punctiren *Conj. II.* Linien, Streifen machen, schreiben). Vgl. רִקְמָה. 2) insbes. (Kleider) bunt wirken. *Part.* רֹקֵם der Buntwirker 2 M. 26, 36. 27, 16. 28, 39. 38, 18, versch. von חֹשֵׁב Damastwirker w. m. n. And. Sticker, (span. *recamare*, ital. *ricamare* sticken) s. dagegen Ps. 139, 15, vgl. Hiob 10, 11, und Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 138 ff.

Pu. pass. von *no.* 2, metaph. von der Bildung des Embryon im Mutterleibe. Ps. 139, 15.

רֶקֶם (buntblühender Garten, arab. رَقْمَة) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Benjamin Jos. 18, 27. 2) *m.* u. zwar *a)* eines Königes von Midian 4 M. 31, 8. Jos. 13, 21. *b)* 1 Chr. 2, 43. *c)* 7, 16.

רִקְמָה *f.* 1) das Bunte, von dem bunten Gefieder des Adlers Ez. 17, 3, von mehrfarbigen Steinen, 1 Chr. 29, 2, vgl. פּוּךְ. 2) etwas Buntgewirktes, buntgewirktes Kleid. Ez. 16, 13. 18. 27, 16. *Plur.* Ps. 45, 15. *Dual.* רִקְמָתַיִם 2 buntgewirkte Kleider Richt. 5, 30.

רָקַע 1) stampfen mit den Füſsen h. als Gestus des Unwillens Ez. 6, 11, der Freude 25, 6. 2) stampfen, breit schlagen (s. *Pi.*). Dah. ausbreiten, aber nur von festen Körpern, z. B. der Erde, die Gott ausbreitet Ps. 136, 6. Jes. 42, 5 (hier nach einem Zeugma auch auf die Gewächse bezogen). 44, 24.

(Im Syr. befestigen, gründen). 3) zertreten 2 Sam. 22, 43.

Pi. breit schlagen, hämmern, z.B. Blech. 2 M. 39, 3. 4 M. 17, 4, mit etwas breitgeschlagenem überziehen Jes. 40, 19. *Pu. part.* zu Blech geschlagen. Jer. 10, 9.

Hiph. wie Kal *no.* 2, vom Ausbreiten des Himmels. Hiob 37, 18.

Derivat: רָקִיעַ und

רִקֻּעִים *m. plur.* Bleche. 4 M. 17, 3.

I. רָקַק ungebr. Stw., arab. رقّ dünne seyn. (Grdbdtg wahrsch. stoſsen, schlagen, stampfen, insbes. breitschlagen, dah. *trans.* dünne machen, verw. mit רָקַד, רָקַע, רָקַח.)

Derivate: רַק, רַקָּה, רָקִיק und die *Nomm. pr.* רַקַּת, רַקּוֹן.

II. רָקַק s. v. a. יָרַק ausspeyen, (onomatopoët.) mit בְּ anspeyen. 3 M. 15, 8, nur im *Fut.*

Derivat: רֹק.

רַקַּת (wie im Chald. רַקְּתָא, arab. رَقَّة Ufer) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Naphtali Jos. 19, 35, nach den Rabbinen an der Stelle von Tiberias.

רָשׁ arm, s. רוּשׁ.

רָשָׁה ungebr. Stw. Im Chald. רְשָׁא Erlaubniſs haben, dürfen, רְשׁוּת Erlaubniſs, davon

רִשְׁיוֹן *m.* Erlaubniſs. Esra 3, 7.

רֵשִׁית s. רֵאשִׁית Anfang.

רָשַׁם aufschreiben, aufzeichnen. Dan. 10, 21. (Arab. رشم dass.).

רְשַׁם *chald.* dass. *Fut.* יִרְשֻׁם Dan. 6, 9. *Peil* רְשִׁים *pass.* 5, 24. 25.

רָשַׁע 1) Grdbdtg: unruhig seyn, toben. Vgl. das *Adj.* רָשָׁע Hiob 3, 17. Jes. 57, 20, und *Hiph.* Hiob 34, 29. (Verw. mit רָעַשׁ, רָגַע. Syr. ܐܪܫܥ *Aph.* in Unruhe versetzen). Dah. 2) gottlos seyn, freveln (nach ders. Uebertragung, wie רָגַע *no.* 1. 2) 1 Kön. 8, 47. Dan. 9, 15. Gegens. צָדַק. Mit מִן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps. 18, 22. 3) schuldig, strafbar seyn (*Opp.* צָדַק). Hiob 9, 29. 10, 7. 15.

Hiph. 1) für schuldig, strafbar erklären, insbes. vom Richter. 2 M. 22, 8. 5 M. 25, 1. Hiob 32, 3. Jes. 50, 9, von der siegenden Gegenpartey Jes. 54, 17. Dah. wahrsch. geradezu: siegen. 1 Sam. 14, 47: *und wohin er sich wandte* יַרְשִׁיעַ *siegte er. LXX.* ἐσώζετο. *Vulg. superabat.* Od. nach der Grdbdtg: *verbreitete er Unruhe*, Schrecken. 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Chr. 20, 35 (mit לַעֲשׂוֹת). 22, 3. Hiob 34, 12. Dan. 12, 10. 11, 32: מַרְשִׁיעֵי בְרִית *die am Bunde freveln.* Die Derivate folgen auſser מִרְשַׁעַת.

רָשָׁע *Adj.* Gegens. von צַדִּיק 1) frevelhaft, gottlos, als *Subst.* Frevler Ps. 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. 1 M. 18, 23 und sehr häufig. Gegens. צַדִּיק. Einigemal von den Nichtisraëliten, heidnischen Feinden, im Gegens. der עֲנָוִים frommen israëlitischen Dulder. Jes. 14, 5. Ps. 9, 2, vgl. רֶשַׁע Ps. 84, 11. 125, 3, und das griechische οἱ ἄνομοι f. die Heiden 1 Macc. 2, 44. 3, 5. AG. 2, 23. 2) schuldig, strafbar. 1 M. 18, 23. 25. רָשָׁע לָמוּת des Todes schuldig. 4 M. 35, 31. 3) der ungerechte Sache hat (vor Gericht) 2 M. 23, 7. 5 M. 25, 1.

רֶשַׁע *m.* mit *Suff.* רִשְׁעִי Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, *opp.* צֶדֶק. Ps. 5, 5. 45, 8. אֹצְרוֹת רֶשַׁע unrecht erworbene Schätze. Micha 6, 10. מֹאזְנֵי רֶשַׁע unrichtige, falsche Wage. Micha 6, 11. Insbes. von Lüge, Betrug (Gegens. אֱמֶת) Spr. 8, 7. Pl. רְשָׁעִים Frevel, *impie facta.* Hiob 34, 26.

רִשְׁעָה *f.* 1) Frevel, Ruchlosigkeit. Jes. 9, 17. Mal. 3, 15, insbes. Lüge, Trug Spr. 13, 6. 2) Frevelthat. 5 M. 25, 2.

רִשְׁעָתַיִם s. כּוּשַׁן.

רָשַׁף ungebr. Stw. verw. mit שָׂרַף, שָׁרַב, entzünden, wie im Samarit. Davon

רֶשֶׁף *m.* 1) Flamme, Glut. (So im Chald. Ps. 78, 48. *Targ.*) HL. 8, 6. 2) Flamme Jehova's, Blitz, wahrscheinl. Ps. 78, 48. Dah. Ps. 76, 4: רִשְׁפֵי קָשֶׁת *Blitze des Bogens*, poët. Ausdruck für: Pfeile. בְּנֵי רֶשֶׁף *Söhne des Blitzes* dicht. für blitzschnell fliegende Raubvögel. Hiob 5, 7. 3) hitzige Seuche (vgl. חֵמָה Glut und Gift) 5 M. 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche.* Hab. 3, 5 (parall. דֶּבֶר Pest). 4) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 25.

רָשַׁשׁ (verw. mit רָצַץ) zerbrechen, zerstören. In Kal ungebr.

Po. dass. Jer. 5, 17. *Pu. pass.* Mal. 1, 4.

Derivat: *N. pr.* תַּרְשִׁישׁ.

רֶשֶׁת mit *Suff.* רִשְׁתִּי *f.* (eig. *Inf.* von יָרַשׁ in der Bdtg *capere*) Netz. Ps. 57, 7. 9, 16. 31, 5. Klagel. 1, 13. פָּרַשׂ רֶשֶׁת עַל das Netz ausbreiten, werfen über etwas. Ez. 12, 13. 17, 20. 32, 3. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit. 2 M. 27, 4.

רַתּוֹק *m.* Ez. 7, 23. Plur. וֹת 1 Kön. 6, 21 Kette. Stw. רָתַק.

רָתַח sieden. In Kal ungebr. (Im Syr. und Chald. dass.)

Pi. sieden lassen. Ez. 24, 5. *Pu.* wallen, von unruhigen Bewegungen im Innern. Hiob 30, 27.

Hiph. wie *Pi.* Hiob 41, 23. Davon

רֶתַח *m.* das Sieden, nur Plur. Ez. 24, 5.

רָתַם anbinden, h. anspannen. Micha 1, 13. (Vgl. אָסַר *no.* 4). Im Arab. *Conj. IV.* einen Faden um den Finger binden. Davon

רֹתֶם *m.* (1 Kön. 19, 4 nach dem Chethibh *f.*) Plur. רְתָמִים 1 Kön. 19, 4. 5. Hiob 30, 4. Ps. 120, 4. nach den hebr. Auslegern und *Hieron.* Wachholderbaum, richtiger nach dem arab. رَتَمَة der Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Spartium junceum Linn.*), welcher in den wüsten Gegenden Arabiens (aber auch im Schwarzwalde) häufig wächst, mit gelblichen Blüthen, und bitterer Wurzel, die daher nur zu einer sehr ärmlichen Nahrung dienen kann (Hiob a. a. O.). Wahrsch. vom Binden benannt, wie das deutsche Binsen. S. *Cels. Hierobot. T. I.* S. 246. Oedmann's verm. Sammlungen aus der Naturkunde. H. 2. Cap. 8.

רִתְמָה (Ginstersträuche) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste. 4 M. 33, 18. 19.

רָתַק binden, ketten. Im Arab. verbinden, verschlieſsen, zumachen.

Niph. wahrsch. mit entgegenges. Bedeutung: entkettet, losgekettet seyn. Koh. 12, 6 im Keri. Das Chethibh liest יֵרָחֵק er ist entfernt.

Pu. gefesselt seyn. Nah. 3, 10. Davon רַתּוֹק und

רְתֻקוֹת *f. plur.* Ketten. Jes. 40, 19.

רָתַת ungebr. Stw. Im Aram. erschrecken, s. v. a. רָטַט. Davon

רְתֵת *m.* Hos. 13, 1 Schrecken. (Aram. רְתִיתָא Schrecken).

שׂ

Das *Sin* (שׂ) und *Schin* (שׁ) waren ursprünglich Ein Buchstab (ש), welcher sowohl das scharfe *s*, als *sch*, in sich schlofs, da die ersten Schrifterfinder diese beyden Laute nicht streng genug unterschieden hatten. Auch die irländische Sprache hat blofs das Eine Zeichen *s* für *s* und *sch*, z. B. *solás* Trost, aber *se* (*sche*) er, *si* (*schi*) sie. — Später, als man diesen Mangel in der Schrift entdeckte, haben die Grammatiker durch den diakritischen Punkt nachgeholfen, und den Buchstaben in zwey zerlegt, wie es die arabischen Grammatiker mit س und ش, ع und غ, mit ط und ظ, ص und ض u. s. w. gemacht haben, und diejenigen Wörter, in welchen es wie *s* gesprochen wurde (und welche im Aramäischen mit ס, ܣ geschrieben werden), mit שׂ, die übrigen mit שׁ geschrieben.

Für das hebr. שׂ haben die Chaldäer meistens, die Syrer stets ס, z. B. שְׂבַר, סְבַר, ܣܒܰܪ; die Araber dagegen haben dafür seltener den eigentl. entsprechenden Buchstaben س, z. B. שָׂלֵה سلى fett seyn, sondern nach einem besonderen Idiotismus (etwa wie man in Sachsen f. *Stuhl* ausspricht *Schtuhl*, und im Wirtembergischen sogar *ischt* f. *ist*) ش, als שָׂנֵא شنأ hassen, שָׂכַר شكر belohnen. In der hebräischen Sprache sind verwandt *a)* die übrigen *sibilantes*, als שׁ, ס, צ, ז, als צָפַן, שָׂפַן, סָפַן bedecken, verbergen, צָחַק und שָׂחַק scherzen, שָׂקַק und זָקַק durchseigen, שְׂאֹר und שָׂאַר säuern u. s. w. *b)* auch die leiseren Hauche א und ה (wie ὗς *sus*, ὕλη *silva*) z. B. הָלַךְ und سلك gehen, שָׂרַג und אָרַג flechten, weben. Auch wird nicht selten bey der Wurzelbildung dem einsylbigen Stamme ein *sibilus*, namentlich שׂ (wie sonst ein schwacher Buchstab) vorgesetzt, als שָׂגַב = גָּבַב hoch seyn, שָׂגָא = גָּאָה (einsylbiger Stamm גא), wie im Griech. und Lat. sehr häufig als *tego* στέγω, *fallo* σφάλλω, τρίζω *strideo*, γράφω *scribo*, γλύφω *sculpo*.

שָׂאַר ungebr. Stw. wahrsch. verw. mit סִיר (w. m. n.) und שָׂאַר aufsieden, aufgähren, vgl. ثار aufkochen, hervorbrechen (von Geschwüren u. dgl.). Davon

שְׂאֹר *m.* Sauerteig, vom Gähren. 2 M. 12, 15. 19. (Chald. סְאוֹר dass.).

שְׂאֵת (eig. *inf. fem.* von נָשָׂא f. שְׂאֵת) mit *Suff.* שְׂאֵתִי, einmal *contr.* שֵׂתוֹ Hiob 41, 17 (wo andere Codd. שְׂאֵתוֹ) 1) Erhebung, Hiob 41, 17, von Erhebung des Antlitzes, Heiterkeit 1 M. 4, 7, als einen Gegensatz von נָפְלוּ פָנִים V. 6. S. נָשָׂא *no.* 1, *c.* 2) Fleck, Mal auf der Haut. 3 M. 13, 2. 10. 19. Eig. Erhabenheit, erhabene Stelle, aber im Sprachgebrauche dann von jedem Male, selbst wenn es tiefer ist, als die Haut. Vgl. V. 2 mit V. 3. 4. 3) Erhabenheit, Hoheit. 1 M. 49, 3. Hiob 13, 11. 4) richterlicher Ausspruch (vgl. מַשָּׂא *no.* 4 und נָשָׂא *no.* 1, *litt. f.* aussprechen). Hab. 1, 7. And. Uebermuth.

שָׂבַךְ s. v. a. סָבַךְ (verw. auch אָבַךְ) flechten, dah.

שְׂבָךְ *m.* Gitter. Plur. שְׂבָכִים 1 Kön. 7, 17, und

שְׂבָכָה *f.* des vor. 1) Netz. Hiob 18, 8. 2) Gitter, Gitterwerk. 2 Kön. 1, 2. 1 Kön. 7, 18. 20. 51.

שַׂבְּכָא die Sambuca, s. סַבְּכָא.

שָׁבָם ungebr. Stw. von ungewisser Bdtg. Im Arab. ist شبم kalt seyn. Nach Simonis ist es s. v. a. בָּשָׂם wohlriechend, angenehm seyn.

שְׂבָם (Kühlung od. besser: Annehmlichkeit) 4 M. 32, 3 und **שִׂבְמָה** V. 38. Jos. 13, 19. Jes. 16, 8. 9. *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ruben, reich an Weinpflanzungen.

שָׂבַע und **שָׂבֵעַ** arab. شبع 1) satt werden, seyn, eig. von Sättigung durch Speise (wie רָוָה von Sättigung durch Getränk), doch auch zuw. in Beziehung auf Getränk Amos 4, 8, von der getränkten Erde Spr. 30, 16. Ps. 104, 16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gew. im *Acc.* z. B. שָׂבַע לֶחֶם sich mit Brot sättigen 2 M. 16, 12. Hiob 27, 14. Koh. 5, 9; mit מִן (eig. mit etwas von) Spr. 14, 14. 18, 20; mit בְּ (an) Ps. 65, 5; mit לְ vor dem *Inf.* Koh. 1, 8. Auch steht es ohne *Casus* Ps. 37, 19. Hos. 4, 10. Trop. gesättigt werden mit Schimpf Klagel. 3, 30. Hab. 2, 16, Verachtung Ps. 123, 8, Unglück Ps. 88, 4. Zuweilen vom Ueberfluſs und dadurch erzeugtem Uebermuth Spr. 30, 9: *damit ich nicht satt werde und Gott verläugne.* Hos. 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüſsig seyn. Jes. 1, 11. Hiob 7, 4. Spr. 25, 17. שְׂבַע יָמִים lebenssatt seyn. 1 Chr. 23, 1. 2 Chr. 24, 15.

Pi. sättigen Ez. 7, 19, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps. 90, 14.

Hiph. sättigen Ps. 107, 9, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. 132, 15, mit מִן der Sache Ez. 32, 4. Ps. 81, 17, mit בְּ Ps. 103, 5. Einmal steht לְ vor der Pers. Ps. 145, 16. Trop. Ps. 91, 16.

Derivate: שָׂבֵעַ — שִׂבְעָה.

שָׂבָע *m.* Sättigung, dah. Ueberfluſs, Fülle. Spr. 3, 10. 1 M. 41, 29 ff.

שָׂבֵעַ *m. Adj.* satt, gesättigt. Spr. 27, 7. 1 Sam. 2, 5. Metaph. *a)* im guten Sinne: reich, einen Ueberfluſs habend an etwas. שְׂבַע רָצוֹן *reich an* (Gottes) *Gnade* 5 M. 33, 23. Hiob 14, 1. 10, 15. *b)* im übeln Sinne z. B. שְׂבַע רֹגֶז reich an Ungemach, zugleich satt und überdrüſsig Hiob 14, 1. שְׂבַע יָמִים lebenssatt. 1 Mos. 35, 29. Hiob 42, 17, wofür auch bloſs שָׂבֵעַ 1 M. 25, 8.

שֹׂבַע *m.* 1) Sättigung. לָשֹׂבַע bis zur Sättigung. 2 M. 16, 3. 2) Fülle. Ps. 16, 11.

שִׂבְעָה *f.* Ez. 16, 49 und **שָׂבְעָה** *f.* Sättigung. Ruth 2, 18. לְשָׂבְעָה bis zur Sättigung. Jes. 23, 18. Ez. 39, 19.

שָׂבַר etwas betrachten, ansehen, darauf achten, mit בְּ Neh. 2, 13. 15. (Arab. سبر untersuchen, z. B. eine Wunde und dieses ist die Grundbdtg von dem einsylbigen Stamme בר, פר, vgl. בָּאַר, בּוּר).

Pi. 1) warten (eig. ausschauen nach etwas, *exspectare*) Ruth 1, 13. 2) hoffen. Esth. 9, 1. Mit אֶל und לְ der Pers. Ps. 104, 27. 119, 166. Jes. 38, 18. (So im Aram. in *Pe.* und *Pa.*). Davon

שֵׂבֶר *m.* nur mit *Suff.* שִׂבְרִי Hoffnung. Ps. 119, 116. 146, 5.

שָׂגָא s. v. a. שָׂגָה und das aram. סְגָא groſs werden, wachsen (verw. mit גָּאָה, s. zu שׂ S. 604). Nur in

Hiph. 1) groſs machen, mit לְ Hiob 12, 23. 2) durch Lob erheben Hiob 36, 24.

Derivat: שַׂגִּיא.

שְׂגָא *chald.* dass. Dan. 3, 31: שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא *euer Friede sey groſs*, Gruſsformel. Dan. 6, 26. Esra 4, 22.

שָׂגַב s. v. a. רוּם, aber (ausgenommen 5 M. 2, 3) nur poët. 1) sich

erheben. Hiob 5, 11. 2) hoch seyn (s. *Niph.*), von einer nicht zu erobernden Stadt. 5 M. 2, 36.

Niph. hoch seyn. Spr. 18, 11. Dah. *a)* auf hohen, sichern Ort gestellt, mithin geschützt, gerettet seyn. Spr. 18, 10. (Vgl. מִשְׂגָּב) *b)* erhaben seyn, von der Gottheit. Ps. 148, 13. Jes. 2, 11. *c)* hoch d. h. unerforschlich, unbegreiflich seyn. Ps. 139, 6.

Pi. erhöhen, nur bildlich *a)* f. erheben, mächtig machen Jes. 9, 10. *b)* schützen, retten. Ps. 20, 2. 69, 30. 91, 14, mit מִן (s. מִן 3, *a*) schützen gegen Ps. 59, 2. 107, 41. *Pu.* pass. *Pi. litt. b.* Spr. 29, 25.

Hiph. intrans. erhaben seyn. Hiob 36, 22.

Derivat: מִשְׂגָּב u. das *N. pr.* שְׂגוּב.

שָׂגַג zw. Stw., s. שׂוּג *no. II.*

שָׂגָה grofs werden, wachsen s. v. a. שָׂגָא. Hiob 8, 7. 11. Ps. 92, 13.

Hiph. grofs machen, vermehren. Ps. 73, 12.

שְׂגוּב (erhöht) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 21. 22. 2) 1 Kön. 16, 34 Chethibh, wofür im Keri שְׂגִיב.

שַׂגִּיא *m.* grofs. Hiob 36, 26. 37, 23. Stw. שָׂגָא.

שַׂגִּיא *chald.* 1) grofs. Dan. 2, 31. 2) viel. 2, 48. 4, 9. 3) *Adv.* sehr. 2, 12. 5, 9. Stw. שְׂגָא.

שַׂד oder **שָׂדָה** s. שִׂדִּים.

שָׂדַד in Kal ungebr. Wahrscheinlich: gerade, eben seyn. Verw. mit שָׂדָה. Im Arab. سدّ dass. nur trop. *Conj. II.* gerade machen, gerade leiten. *Conj. X.* gerade seyn, مُسْتَدٌّ wer gerade aufs Ziel losgeht.

Im Hebr. nur in

Pi. eggen d. i. den Acker ebenen. Jes. 28, 24. Hiob 39, 10. Hos. 10, 11.

Derivat: *N. pr.* שִׂדִּים.

שָׂדָה ungebr. Stw. Wahrsch. ebenen, *intrans.* eben seyn, verw. mit שָׂדַד. Arab. سدا ausstrecken, ausdehnen. Davon

שָׂדֶה *m.* Plur. שָׂדוֹת *st. constr.* שְׂדֵי Jes. 32, 12 und שְׂדוֹת Neh. 12, 29, mit *Suff.* שְׂדֹתֶם, שְׂדוֹתֵיהֶם 1) eig. Ebene, Blachfeld, im Ggns. von Bergen, Waldungen. Dah. שְׂדֵה אֲרָם Ebene Arams d. i. Mesopotamien Hos. 12, 13. Auch vom Festlande, im Ggns. des Meeres Ez. 26, 6. 8. Insbes. 2) Feld, *rus* (im Ggns. der Städte, Dörfer, Lager). חַיַּת הַשָּׂדֶה die Thiere des Feldes 1 M. 2, 20. אִישׁ שָׂדֶה ein auf dem Felde lebender Mann. 1 M. 25, 27. Dah. 3) *ager,* Gebiet einer Stadt Neh. 12, 29, eines Volkes שְׂדֵה הָעֲמָלֵקִי Gebiet der Amalekiter. 1 M. 14, 7. 32, 4. Ruth 1, 6. Von dem Gebiete eines Königs Kohel. 5, 8. 4) Acker f. ein Stück Saatfeld 1 M. 23, 17. 47, 20. 24, im Gegensatz von Gärten und Weinbergen 2 M. 22, 4. 4 M. 20, 17.

שָׂדַי poët. für שָׂדֶה Acker. Ps. 8, 8. 50, 11. 80, 14 und öfter. Dafs es *Sing.*, nicht Plur. nach der alten Pluralform ־ַי für ־ִים sey, zeigt Ps. 96, 12. Im Arab. ist die Endung ـَى gewöhnl. für das hebr. ־ֶה. Lehrgeb. S. 158. Gr. S. 56. 147. 181.

שִׂדִּים (vom *Sing.* שַׂד oder שָׂדָה, wahrsch. Ebene, vom Stw. שָׂדַד) nur als *N. pr.* עֵמֶק הַשִּׂדִּים Thal Siddim (eig. Thal der Ebenen) an der Stelle des nachmaligen todten Meeres 1 M. 14, 3. 8. 10.

שָׂדַר s. v. a. סָדַר reihen, ordnen.

שְׂדֵרָה *f.* Ordnung, Reihe, von Kriegern 2 Kön. 11, 8. 15, von Zimmern 1 Kön. 6, 9.

שֶׂה (für שֶׂיֶה oder שֶׂהֶה wie פֶּה für פֶּיֶה) *st. constr.* שֵׂה, mit *Suff.* שֵׂיוֹ und שֵׂיֵהוּ (von שֵׂיֶה), arab. شَاةٌ für شَاهَةٌ *comm.* ein Stück kleines Vieh, Schaaf oder Ziege, *nomen unitatis* von צֹאן kleines Vieh, w. m. n. 1 M. 22, 7. 8. 30, 32. 2 M. 12, 3 ff. Zur nähern Bestimmung steht 5 M. 14, 4: שֵׂה כְשָׂבִים וְשֵׂה עִזִּים *Schaafvieh und Ziegenvieh.* Dasselbe Verhältniſs findet zwischen den Wörtern שׁוֹר Ein Stück Rindvieh und בָּקָר Rindvieh Statt.

שָׂהַד ungebr. Stw. chald. und syr. ܣܗܕ, סְהַד arab. شهد zeugen; bezeugen, eig. Augenzeuge seyn, cf. شهد gegenwärtig seyn, III. mit Augen sehen. Davon

שָׂהֵד (mit *Kamez impuro*, wie die aramäischen *Participia*) *m.* Zeuge, nur Hiob 16, 19. Davon

שָׂהֲדוּתָא *f. chald. st. emphat.* Zeugniſs. 1 M. 31, 47. Laban, der Aramäer, bedient sich hier eines chaldäischen [und syr.] Wortes.

שָׂהַר ungebr. Stw. s. v. a. סָהַר rund seyn, wovon ܣܗܪܐ Mond, dah. das *Diminut.*

שַׂהֲרֹנִים *m. plur.* kleine Monde, Zierrathen, welche Männer und Weiber als Halsschmuck trugen, und welche man auch den Kameelen anhing. Richt. 8, 21. 26. Jes. 3, 18. *Alex.* μηνίσκοι. *Vulg. lunulae.*

שׂוּב graue Haare haben, s. שִׂיב.

שׂוֹבֶךְ s. v. a. סֹבֶךְ verflochtene Zweige. 2 Sam. 18, 9. S. סְבַךְ.

I. שׂוּג s. v. a. סוּג *no. I.* zurückweichen 2 Sam. 1, 22, wo mehrere *Codd.* und Ausgaben mit ס lesen.

II. שׂוּג s. v. a. סוּג *no. II.* umzäunen. Nur

Pilp. שִׂגְשֵׂג umzäunen (den Weinberg.) Jes. 17, 11: בְּיוֹם נִטְעֵךְ תְּשַׂגְשֵׂגִי *als du* (ihn, den Weinberg) *gepflanzt hattest, umzäuntest du ihn.* Kimchi und Aben Esra erklären: תגדלי du machtest ihn wachsen, als ob das Stw. שָׂגַג = שָׂגָא sey: aber jenes ist weit sicherer.

שׂוּד s. שִׂיד mit Kalk tünchen.

שׂוּחַ nur 1 M. 24, 63, s. v. a. שִׂיחַ entweder in der Bdtg *no.* 2: reden, h. sich unterreden (mit seinen Freunden, oder den Hirtenknechten), nach *LXX.* Aqu. Symm., oder in der Bdtg *no.* 4, nach der *Vulg. ad meditandum.*

שׂוּט s. v. a. שָׂטָה sich hinneigen zu etwas. Ps. 40, 5.

Derivate: שֵׂטִים, סֵטִים.

שׂוּךְ zäunen, umzäunen. (S. die verw. Formen סוּג, שׂוּג *no. II.* und סָכַךְ). Arab. شَاكَ *med. Waw.* mit Dornen verzäunen, شَوْكٌ, شَوْكَةٌ Dorne. Hiob 1, 10: שַׂכְתָּ בַעֲדוֹ *du verzäunst rings um ihn,* d. h. schützest ihn. Dagegen steht dieselbe Phrase auch für: jem. beengen, ihm keinen Ausweg lassen (vgl. גָּדַר) Hiob 3, 23. 38, 8.

Pil. שׂוֹכֵךְ flechten, weben. Hiob 10, 11: בַּעֲצָמוֹת וְגִידִים תְּשֹׂכְכֵנִי *mit Knochen und Muskeln hast du mich gewoben*, vgl. Ps. 139, 13.

Derivate: מְסוּכָה und מְשׂוּכָה, ferner

שׂוֹךְ *m.* Richt. 9, 49 und **שׂוֹכָה** *f.* V. 48 Zweig. (Chald. סוֹךְ und שׂוֹךְ, syr. ܣܘܟܐ dass.).

שׂוֹכֹה (eingezäunter Ort, ה = וֹ, וֹךְ) *N. pr.* einer Stadt in der Ebene des Stammes Juda. Jos. 15, 35.

שׁוּכָתִי *N. gent.* eines unbekannten Ortes שׁוּכָה. 1 Chr. 2, 55.

שׂוּם und **שִׂים** *fut.* יָשִׂים, abgekürzt יָשֵׂם, וַיָּשֶׂם, einmal יָשׂוּם 2 M. 4, 11; *imp.* שִׂים; *inf. absol.* שׂוֹם, *constr.* שׂוּם, selten שִׂים Hiob 20, 4.

1) *setzen, stellen* und zwar aufrecht, in Bezug auf Personen, und solche Gegenstände, welche stehend gedacht werden. 1 M. 2, 8: וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם *er setzte dorthin den Menschen.* Insbes. *a*) eine Pflanze, einen Baum setzen, *ponere arborem*, f. pflanzen, wie das arab. نصب Jes. 28, 23. — *b*) שׂוּם בָּנִים Kinder (in die Welt) setzen f. zeugen Esra 10, 43, vgl. *θέσθαι παῖδα ὑπὸ ζώνῃ*, *Hom. hymn. Ven.* 256. 283. — *c*) ein Gebäude aufrichten, gründen, eig. 4 M. 24, 21, meistens metaph., als den Erdkreis gründen Hiob 34, 13, ein Volk gründen Jes. 44, 7. Insbes. שׂוּם שְׁמוֹ von Jehova gebraucht: seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz irgendwo aufschlagen. 5 M. 12, 5. 21. 14, 24: לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם *um seinen Namen daselbst wohnen zu lassen.* 1 Kön. 9, 3. 11, 36. 2 Kön. 21, 4. Syn. ist שַׁכֵּן שְׁמוֹ 5 M. 12, 11. 26, 2. — *d*) (ein Heer) stellen. Hiob 1, 17. Jos. 8, 2. 13, auch mit Auslassung des *Acc.* מַחֲנֶה 1 Kön. 20, 12. Ez. 23, 24 (vgl. in *Hiph.* 21, 21). Auch intrans. 1 Sam. 15, 2: אֲשֶׁר שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ *als er sich ihm in den Weg stellte.* Vgl. עָרַךְ *no.* 1, *a* und שִׁית. — *e*) einsetzen, einen König, Fürsten, Richter 5 M. 17, 15. 1 Sam. 8, 1. Hos. 2, 2, mit dopp. *Acc.* 1 Sam. 8, 1, oder mit לְ des Prädicats 1 M. 45, 9. 2 M. 2, 14; mit עַל der Sache: über etwas setzen. 2 M. 1, 11. — *f*) setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen. 1 M. 47, 26. 2 M. 21, 13.

2) *legen*, in Bezug auf leblose Gegenstände, welche dann liegen. Mit בְּ in etwas hinein legen 1 M. 31, 34. 44, 1. 50, 26. 5 M. 10, 2, mit עַל auf etwas legen 1 M. 9, 23. 22, 6 z. B. שׂוּם יָד עַל פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, daſs man sich Stillschweigen auflege Hiob 21, 5. 29, 9, mit אֶל dass. 1 Sam. 19, 13. שִׂים אֵשׁ Feuer anlegen 1 Kön. 18, 23. 25. Insbes. *a*) שׂוּם שִׂמְלֹת עָלָיו sich Kleider anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל *no.* 1, *a.* — *b*) *absol.* einlegen *sc.* ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen). Hiob 17, 3. Vgl. griech. *τίθεσθαι* bey Passow *litt. A, no.* 8. — *c*) jemandem etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, mit עַל der Pers. 2 M. 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, mit בְּ 5 M. 7, 15. Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, mit לְ 5 M. 22, 14. 17, mit בְּ 1 Sam. 22, 15. Hiob 4, 18, mit עַל Richt. 9, 24. — *d*) שׂוּם שֵׁם לְ jem. einen Namen beylegen. Dan. 1, 7, vgl. Richt. 8, 31. Neh. 9, 7 und im Chald. Dan. 5, 12. — *e*) שׂוּם לְנֶגֶד sich vor Augen legen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen, Ps. 54, 5. 86, 14. — *f*) mit אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hiob 5, 8, ähnlich שׂ׳ בְּאָזְנֵי פ׳ 2 M. 17, 14. — *g*) niederlegen, zum Aufbewahren Hiob 36, 13: *die Gottlosen* יָשִׂימוּ אָף *bewahren den Zorn sc.* in ihren Herzen, sie sammeln Zorn, Groll und Neid in ihren Herzen. (Syr. ܣܝܡܬܐ Vorrath, Schatz, ܣܡ ܣܝܡܬܐ einen Schatz aufhäufen.) Aehnlich *h*) שׂוּם עַל לֵב etwas zu Herzen nehmen, im Herzen niederlegen, (*θέσθαι ἐνὶ φρεσί* Hom.) Jes. 57, 1. 11, auch mit אֶל 2 Sam. 13, 33. und בְּ 1 Sam. 21, 13. Dass. ist שׂוּם לֵב לְ 1 Sam. 9, 20. Mit folg. *Gerundio* Mal. 2, 2 und אֲשֶׁר לֹא Dan. 1, 8 sorgen, daſs etwas ge-

schieht, nicht geschieht. Ellipt. Ps. 50, 23: שָׂם דֶּרֶךְ sc. עַל לִבּוֹ *der seinen Wandel zu Herzen nimmt.*

3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf *richten*, als *a*) שׂוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים *no.* 1, *litt. c—e.* — *b*) שׂוּם עַיִן עַל das Auge worauf richten, s. עַיִן *no.* 1, *e.* — *c*) שׂוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere*, aufmerken. Jes. 41, 22. Hagg. 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes. 41, 20. Hiob 34, 23. Richt. 19, 30. Dieselbe Ellipse s. unter הֵכִין. Die Sache, auf welche man merket, steht mit עַל Hiob 1, 8, mit אֶל 2 M. 9, 21, mit לְ 5 M. 32, 46. Ez. 40, 4, בְּ Hiob 23, 6. — An die Bdtg: einsetzen (s. *no.* 1, *litt. e*) schliefst sich

4) in einen Zustand versetzen, zu etwas *machen*, wie das griech. τιθέναι f. ποιεῖσθαι (Passow u. d. W. *litt. B.*). 1 M. 4, 11: מִי יָשִׂים אִלֵּם *wer macht stumm?* mit dopp. *Acc.* Ps. 39, 9. Jos. 8, 28, mit לְ des Prädicats 1 M. 21, 13. 18, oder mit כְּ: machen wie 1 M. 32, 13. 1 Kön. 19, 2. Ungenau und aus Vermischung zweyer Constructionen entstanden ist Jes. 25, 2: שַׂמְתָּ מֵעִיר לַגָּל *du hast die Stadt zum Steinhaufen gemacht* f. עִיר לַגָּל oder מֵעִיר גַּל, wenn man nicht ergänzen will: שַׂמְתָּ (עִיר) וּמֵעִיר לַגָּל. — Seltener überhaupt: machen, thun als שׂוּם אֹתוֹת Wunder thun 2 M. 10, 2. Ps. 78, 43. Daher

5) mit folg. *Dat.* für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. Ehre Jos. 7, 19. Jes. 42, 12, Frieden 4 M. 6, 26, Mitleid erweisen Jes. 47, 6. Griech. θεῖναί τινι ἄλγεα, πένθος, φόως.

Hiph. s. v. a. Kal nur *Imp.* הָשִׂימִי Ez. 21, 21 (merk' auf, s. Kal *no.* 3, *c*, oder: *stelle dich*, s. Kal *no.* 1, *d*) u. *Part.* מֵשִׂים (aufmerkend) Hiob 4, 20.

Hoph. nur 1 M. 24, 33 im Keri. (S. יָשַׂם).

Derivate: תְּשׂוּמֶת, אָסָם und das *N. pr.* יְשִׂימְאֵל.

שׂוּם *chald.* setzen, legen. Insbes. *a*) einsetzen. Esra 5, 14. *b*) (ein Edikt) ergehen lassen. Dan. 3, 10. 29. 4, 3. Esra 4, 19 ff. Im Syr. vom Bücherschreiben, Gesetze geben. Vgl. νομοθέτης. *c*) שׂוּם טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas. Dan. 3, 12. *d*) שׂוּם בָּל לְ sich angelegen seyn lassen. Dan. 6, 15. *e*) שׂוּם שֻׁם דִּי פ׳ den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben. Dan. 3, 12.

I. שׂוּר *fut.* וַיָּשַׂר 1) die Oberherrschaft führen, wie שָׂרַר. Richt. 9, 22. 2) s. v. a. שָׂרָה *no.* 3 streiten. Hos. 12, 5.

Hiph. הֵשִׂיר Oberherren, Fürsten bestellen. Hos. 8, 4.

II. שׂוּר sägen, s. v. a. נָשַׂר v. m. n. *Fut.* וַיָּשַׂר 1 Chr. 20, 3. S. מְשׂוֹר.

III. שׂוּר s. v. a. סוּר zurückweichen Hos. 9, 12.

שׂוֹרָה *f.* Reihe, Ordnung, von שָׂרָה *no.* 1. Arab. سُورَةٌ Reihe, insbes. von Steinen. So in der schwierigen Stelle Jes. 28, 25: וְשָׂם חִטָּה שׂוֹרָה *und er pflanzet Weizen reihenweise*, שׂוֹרָה als *Acc.* arab. سُورَةٌ. *Hieron. per ordinem.* Man verstehe die Worte von dem Pflanzen des Weizens, welches im Orient von fleifsigen Landwirthen geschieht, und dann eine weit gröfsere Fruchtbarkeit nach sich zieht, als dicht besäete Felder gewähren können. Die in שׂוֹרָה liegende Bestimmung ist parallel mit נִסְמָן und גְּבֻלָתוֹ in demselben Verse.

שׂוֹרֵק s. שֹׂרֵק.

שׂוּשׂ und **שִׂישׂ** *fut.* יָשִׂישׂ, einmal וְשֻׂשׂוּם Jes. 35, 1 *imp.* שִׂישׂוּ *inf. absol.* שׂוֹשׂ, *constr.* שׂוּשׂ sich freuen (eig.

vor Freuden aufspringen, *exsultare*, s. סוּס) Hiob 3, 22, mit עַל 5 M. 28, 63. 30, 9, mit בְּ über etwas Jes. 65, 19. Ps. 119, 14. שׂוּשׂ בַּיהוָה sich Jehova's freuen. Ps. 40, 17. 70, 5. Mit dem *Accus.* Jes. 35, 1: יְשֻׂשׂוּם *es werden sich darüber freuen.* (Das Suffix beziehe man auf den Inhalt des ganzen vorigen Capitels).

Derivate: מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן.

שֵׂחַ *m.* Gedanke. Amos 4, 13. Stw. שִׂיחַ nachdenken.

שָׂחָה schwimmen. Jes. 25, 11.

Hiph. schwimmen machen, wegschwemmen (hyperbol.) Ps. 6, 7. Davon

שָׂחוּ *f.* (*Milêl, form. segol.* für שָׂחוּ) das Schwimmen. Ez. 47, 5.

שְׂחוֹק s. שְׂחֹק.

שָׂחַט ausdrücken, auspressen. 1 M. 40, 11. (Im Chald. סְחַט dass.).

שָׂחַק s. v. a. צָחַק (die häufigere, aber spätere Form, s. צָחַק) 1) lachen Koh. 3, 4. Mit אֶל jem. anlachen Hiob 29, 24; mit לְ etwas verlachen, insbes. etwas Ohnmächtiges, was uns nicht schaden kann Hiob 5, 22. 39, 7. 18. 22. 41, 21. Ps. 2, 4. Spr. 31, 25; mit עַל über etwas lachen, spotten. Ps. 52, 8. Hiob 30, 1. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Richt. 16, 27.

Pi. שִׂחֵק *fut.* יְשַׂחֵק 1) scherzen (wiederholt lachen, frequentativ) Jer. 15, 17. 2) spielen, z. B. von Kindern Zach. 8, 5; von den Thieren im Meere Ps. 104, 26; vgl. Hiob 40, 20. 29. — 2 Sam. 2, 14: *die Jünglinge mögen sich aufmachen* וִישַׂחֲקוּ לְפָנֵינוּ *und sich vor uns* (fechtend) *herumtummeln.* 3) tanzen, aber mit verbundenem Gesang und Saitenspiel, wie dieses bey den Morgenländern fast niemals getrennt ist (vgl. unser *spielen* auf musicalischen Insrumenten) Richt. 16, 25. 1 Sam. 18, 7. 2 Sam. 6, 5. 21. 1 Chr. 13, 8. 15, 29. Dah. Jer. 30, 19: קוֹל מְשַׂחֲקִים *die Stimme der Spielenden.* 31, 4: בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים *im Reigen der Tanzenden.* Spr. 8, 30. 31.

Hiph. spotten, mit עַל. 2 Chr. 30, 10.

Derivate: מִשְׂחָק, das *N. pr.* יִשְׂחָק = יִצְחָק und

שְׂחֹק und **שְׂחוֹק** *m.* 1) das Lachen. Hiob 8, 21. 2) Gegenstand des Gelächters, Spottes. 12, 4. Jer. 20, 7. 3) Scherz Spr. 10, 23, Fröhlichkeit, Heiterkeit Kohel. 10, 9.

שֵׂט *plur.* שֵׂטִים Vergehungen Hos. 5, 2 s. v. a. סֵטִים Ps. 101, 3. Stw.

שָׂטָה *fut. apoc.* יֵשְׂט 1) abweichen, vom Wege. (Im Aram. סְטָא dass.) Spr. 4, 15. 2) von dem Weibe: untreu seyn 4 M. 5, 12, mit dem Zus. תַּחַת הָאִישׁ 5, 19. 20. 29.

שָׂטַם *fut.* יִשְׂטֹם (verw. mit שָׂטַן) 1) eig. Fufseisen legen, (davon מַשְׂטֵמָה Fufseisen). Im Syr. ܣܛܡ. Dah. 2) nachstellen, feindlich verfolgen. 1 M. 27, 41. 50, 15. Hiob 16, 9. 30, 21.

שָׂטַן s. v. a. das vor. jem. befeinden, verfolgen. (Aram. mit ס, arab. mit ش dass.). Ps. 38, 21. 109, 4. *Part.* שֹׂטֵן Widersacher, Verfolger Ps. 71, 13. 109, 20. 29. Davon

שָׂטָן 1) Widersacher, Gegner. (Arab. شَيْطَان dass.). Z. B. im Kriege 1 Kön. 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 Sam. 29, 4; vor Gericht Ps. 109, 6 (vgl. Zach. 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt. 2 Sam. 19, 23. 4 M. 22, 22: *der Engel Jehova's stellte sich in den Weg* לְשָׂטָן לוֹ *ihm zu widerstehn.* V. 32. 2) mit dem Art. הַשָּׂטָן der Wider-

sacher vorzugsweise, der Satan, ein böser Engel der spätern jüd. Theologie, der die Menschen zum Bösen reizt (1 Chr. 12, 1, vgl. 2 Sam. 24, 1) und bey Gott anklagt und verleumdet Zach. 3, 1. 2. Hiob 1, 7. 2, 2 ff. Vgl. *Apocal.* 12, 10: ὁ κατήγωρ τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν, ὁ κατηγορῶν αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἡμέρας καὶ νυκτός. Der Artikel (der nur 1 Chr. a. a. O. fehlt) bezeichnet hier den Gebrauch des *Appellativi* κατ' ἐξοχήν, und macht es fast zum *N. pr.*; ähnlich in הַבַּעַל (Baal als Gott), הַמִּדְבָּר, הַכִּכָּר, הָהָר u. a. m. Gegen Grammatik, Kritik und Hermeneutik verstoſsen diejenigen, welche beym Hiob שָׂטָן lesen, und: περιοδευτής, Weltkundschafter übersetzen (von שׁוּט).

שִׂטְנָה *f.* 1) Anklage, Esra 4, 6. 2) *N. pr.* eines Brunnens, benannt von einem Streite Isaaks mit den Philistern. 1 M. 26, 21.

שִׂיא *m.* (*per aphaeresin* für נְשִׂיא) Höhe, Gröſse Hiob 20, 6, s. v. a. שְׂאֵת. Stw. נָשָׂא.

שִׂיאֹן (f. נְשִׂיאֹן hoch, erhaben) seltenerer Name des Berges Hermon. 5 M. 4, 48.

שִׂיב graue Haare haben. 1 Sam. 12, 2. (Syr. ܣܳܒ, arab. شاب *med. Je.* dass.). *Part.* שָׂב Hiob 15, 10. Davon

שֵׂיב *m.* 1 Kön. 14, 4 und **שֵׂיבָה** *f.* 1) das graue Haar (des Greises). 1 M. 42, 38. 44, 29. 31. אִישׁ שֵׂיבָה der Grauhärige. 5 Mos. 32, 25. 2) Greisenalter. 1 M. 15, 15. 25, 8. Meton. f. Greis Ruth 4, 15.

שִׂיג *m.* Weggang, das Beyseitegehen 1 Kön. 18, 27. Stw. סוּג zurückweichen.

שִׂיד *m.* Kalk, Gyps, Tünche, womit man die Wand überzieht. 5 M. 27, 2. 4. Jes. 33, 12. Auch Amos 2, 1 paſst diese Bedeutung, vgl. Jes. 33, 12. Davon

שִׂיד mit Kalk überziehn. (Arab. شاد dass.) 5 M. 27, 2. 4.

שֶׂיה s. v. a. שֶׂה Schaaf und Ziege. Die davon vorkommenden Formen s. u. d. W. שֶׂה.

שִׂיחַ 1) Grdbdtg: hervorbringen (dah. im Syr. ܣܘܰܚ sprossen, blühen. *Aph.* ܐܰܣܘܰܚ Sprossen treiben, dagegen: ܐܰܣܰܚ wagen, eig. sich hervorthun, ܣܘܳܚܳܐ Gesträuch, und das hebr. שִׂיחַ *no.* 1). Im Hebr.

2) reden, sprechen, eig. hervorbringen. (Vgl. אָמַר *no.* 1.) Mit לְ zu jem. Hiob 12, 8, mit dem *Acc.* Spr. 6, 22: תְּשִׂיחֶךָ *sie wird dich anreden.* Mit בְּ von jem. sprechen Ps. 69, 13.

3) singen. Richt. 5, 10. Ps. 145, 5. Mit בְּ besingen Ps. 105, 2. Vgl. שׁוּחַ. Im übeln Sinne: klagen. Ps. 55, 18. Hiob 7, 11. — 4) bey sich reden, dah. denken, nachdenken, bes. von religiösen Betrachtungen Ps. 77, 4. 7, mit בְּ über etwas Ps. 119, 15. 25. 27. 48. 78. 148. Ps. 77, 13. (Alle diese Bedeutungen vereinigt auch das sinnverwandte הָגָה, w. m. n.).

Pil. שׂוֹחֵחַ nachdenken Ps. 143, 5, etwas bedenken Jes. 53, 8. Davon שִׂחַ und

שִׂיחַ *m.* 1) Strauch, Gesträuch. S. das Stw. *no.* 1. 1 M. 2, 5. Plur. 1 M. 21, 13. Hiob 30, 4. 7. — 2) Rede, das, was jemand sagt. 2 Kön. 9, 11. — 3) Klage Hiob 9, 27. 21, 4. 23, 2. Ps. 142, 3. 1 Sam. 1, 16, dah. f. Leiden selbst Hiob 7, 13. — 4) Gedanken. 1 Kön. 18, 27: שִׂיחַ לוֹ *er ist in Gedanken*, od. *er hat zu reden* (mit jem.) nach *no.* 2. *LXX.* ἀδολεσχία αὐτῷ ἐστί,

שִׂיחָה *f.* des vor., Gedanke, bes. von frommer Betrachtung, Ps. 119, 97. 99. Hiob 15, 4: שִׂיחָה לִפְנֵי אֵל fromme Gedanken vor Gott (parall. Gottesfurcht), od. Andacht.

שִׂים stellen, legen, s. שׂוּם.

שֵׂךְ *plur.* שִׂכִּים *m.* (von שָׂכַךְ *no.* 1) Dornen. 4 M. 33, 35. (Arab. شَوْك Dorn). Davon auch

שֹׂךְ (lies *soch*) *m.* Zaun. Klagel. 2, 6.

I. שָׂכָה ungebr. Stw. s. v. a. das chald. סְכָא ansehen, betrachten, im Syr. und Samarit. nach etwas ausschauen, sich darnach sehnen, in letzterem סכוי Auge. Verwandt sind die Verba שָׁעָה (שָׁאָה *no. II*), שָׁגַח, und *transp.* חָזָה; in den indogermanischen Sprachen θεάω, *scio* und *sagio* [*praesagio*], goth. *saighan*, unser *schauen*, *sehen*. Derivate: מַשְׂכִּית, שְׂכִיָּה, שֶׂכְוִי, und das *N. pr.* שֵׂכוּ.

II. שָׂכָה ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. *seco*, davon שַׂכִּין Messer.

שֻׂכָּה *f.* scharfe Waffe, eig. wohl Stachel, Dorne. Hiob 40, 31. (Arab. شَوْكَة Stachel, spitzige Waffe).

שֵׂכוּ (Aussicht, Hügel, wie im Sam. סכיתה) *N. pr.* einer Gegend bey Rama. 1 Sam. 19, 22.

שֶׂכְוִי *m.* s. v. a. מַשְׂכִּית eig. Einsicht, Verstand (von שָׂכָה sehen, übergetragen auf Wissen, Einsicht, wie mehrere Verba des Sehens, s. יָדַע, *scio* und *sehen*), dah. Herz, als Sitz desselben Hiob 38, 36. Vgl. טֻחוֹת.

שְׂכִיָּה *f.* Anblick, Ansehen. Jes. 2, 16: כָּל־שְׂכִיּוֹת הַחֶמְדָּה *alles, was köstlich anzusehn ist.* Es ist ein allgemeiner Ausdruck, welcher das V. 13—16 speziell Angeführte am Schlusse noch einmal zusammenfaſst. *Vulg. omne quod visu pulchrum est.*

שַׂכִּין *m.* Messer Spr. 23, 2, von שָׂכָה *no. II*, *verbale* aus *Piel*; das ן ist nicht radical. (Im Chald. סַכִּין, und Arab. سِكِّين dass.)

שָׂכִיר *m.* Lohnarbeiter, Taglöhner. 2 M. 22, 14. 3 M. 19, 13. Jes. 16, 14: *in drey Jahren* כִּשְׁנֵי שָׂכִיר *wie die Jahre eines Taglöhners* d. h. nicht später, wie der Taglöhner nicht länger dient, als er sich verdungen hat. Stw. שָׂכַר.

שְׂכִירָה *f.* das Dingen. Jes. 7, 20: תַּעַר הַשְּׂכִירָה *novacula conductionis*, das gedungene Scheermesser.

שָׂכַךְ s. v. a. סָכַךְ 1) flechten, zäunen. 2) bedecken. 2 M. 33, 22. Davon שֵׂךְ, שֹׂךְ, שֻׂכָּה und מְשׂוּכָה.

שָׂכַל 1) ansehen, anschauen s. v. a. das chald. סְכַל *Pe.* und *Ithpa.* vgl. das arab. شَكْل Anblick, Gestalt. S. *Hi. no.* 1. 2) übergetr. einsehen, Einsicht haben, klug seyn und handeln, vgl. *νοέω* sehen und einsehen, auch unser *klug* (vom Stw. *lugen, to look*) eig. einsichtig, vorsichtig. Nur 1 Sam. 18, 30.

Pi. causat. von Kal no. 2. 1 M. 48, 14: שִׂכֵּל אֶת־יָדָיו *er legte klüglich* (d. i. absichtlich) so *seine Hände. LXX.* ἐναλλὰξ τὰς χεῖρας. *Vulg. commutans manus*, also: er legte kreuzweise die Hände, entweder nach dem Zusammenhange (und zwar richtig) erklärend, oder mit Rücksicht auf einen Gebrauch, der noch im Arabischen statt findet: شَكَّلَ *Conj. II.* flechten, *med. Kesr. et Damm.* verflochten, verwickelt seyn.

Hiph. 1) ansehn. 1 M. 3, 6: וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל *und der Baum*

war lieblich anzusehn. Vulg. aspectu delectabile. 2) Acht geben, mit dem *Acc.* 5 M. 32, 29. Ps. 64, 10, mit עַל Spr. 16, 20, mit אֶל Neh. 8, 13. Ps. 41, 2: מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל *wer auf den Armen merkt*, sich seiner annimmt, mit בְּ Dan. 9, 13. — 3) Einsicht haben, klug, verständig seyn und werden Ps. 2, 10. 94, 8, mit בְּ Dan. 1, 4 vgl. 17; verständig handeln Jer. 20, 11. 23, 5. Part. מַשְׂכִּיל klug, verständig Hiob 22, 2. Spr. 10, 5, mithin: fromm, religiös Ps. 14, 2. Dan. 11, 33. 35. 12, 3. 10. (Vgl. חָכְמָה, חָכָם). *Inf.* הַשְׂכִּיל Jer. 3, 15 und הַשְׂכֵּל Spr. 1, 3. 21, 16. *Subst.* Einsicht, Klugheit. — 4) s. v. a. הִצְלִיחַ Glück haben (in einer Unternehmung). Jos. 1, 7. 8. 2 Kön. 18, 7. Jes. 52, 13. Jer. 10, 21. Spr. 17, 8. — Die beyden letztern Bedeutungen auch causativ, dah. 5) klug machen, belehren Ps. 32, 8, mit dopp. *Acc.* Dan. 9, 22, mit לְ der Pers. Spr. 21, 11. 6) beglücken, gedeihen lassen. 1 Kön. 2, 3.

Part. מַשְׂכִּיל *Subst.* Lied, Gedicht Ps. 47, 8 und in der Ueberschrift von Ps. 32. 42. 44. 45. 52. 53. 54. 55. 74. 78. 88. 89. 142. Der Grund der Bdtg ist streitig. Am leichtesten scheint es, מ׳ als Lehrendes, Lehrgedicht zu nehmen (vgl. Ps. 32, 1 und V. 8) und dann: Gedicht überhaupt (denn jene specielle Bedeutung paſst wenigstens zu mehrern Stellen, besonders zu Ps. 47, 8 nicht), sofern der heilige Dichter überhaupt als Lehrer auftritt, vgl. selbst das arab. شِعْر Lehre, Belehrung, Wissenschaft und Poësie.

Derivate: שֶׂכֶל, שִׂכְלוּת.

שְׂכַל *chald. Ithpa.* mit בְּ Acht haben auf etwas. Dan. 7, 8.

שֶׂכֶל und **שֵׂכֶל** mit *Suff.* שִׂכְלוֹ *m.* 1) Einsicht, Verstand. 1 Chr. 22, 12. 26, 14. שֵׂכֶל טוֹב gute Einsicht Spr. 13, 15. Ps. 111, 10. 2 Chr. 30, 22. שׂוּם שֶׂכֶל Einsicht geben (von etwas). Nehem. 8, 8. 2) List. Dan. 8, 25. 3) Glück. Spr. 3, 4.

שִׂכְלוּת *f.* s. v. a. סִכְלוּת Thorheit. Koh. 1, 17. Mit ס lesen mehrere *Codd.* und Ausgaben.

שָׂכְלְתָנוּ *chald. f.* Einsicht, Dan. 5, 11. 12.

שָׂכַר *fut.* יִשְׂכֹּר (arab. شكر) um Lohn dingen, für einen Preis erkaufen 1 M. 30, 16, z. B. Miethstruppen 2 Sam. 10, 6. Insbes. erkaufen, bestechen. Neh. 6, 12. 13. 13, 2. 2 Kön. 7, 6.

Niph. sich verdingen 1 Sam. 2, 5.

Hithp. dass. Hagg. 1, 6.

Derivate auſser den beyden folgenden: מַשְׂכֹּרֶת, שְׂכִירָה, שָׂכִיר, das *N. pr.* יִשָּׂכָר, und

שָׂכָר *m.* 1) Miethsgeld. 2 M. 22, 14: אִם־שָׂכִיר הוּא בָּא בִּשְׂכָרוֹ *wenn er* (der Herr) *ein Vermiether war* (und) *um Lohn mitging.* 2) Lohn (des Lohnarbeiters) 1 M. 30, 28. 32. 5 M. 15, 18. Ueberh. Lohn, Belohnung. 1 M. 15, 1. 3) *N. pr. m. a)* 1 Chr. 26, 4. *b)* 1 Chr. 11, 35, wofür in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 33 aber שָׁרָר.

שֶׂכֶר *m.* Spr. 11, 18. Jes. 19, 10: עֹשֵׂי שֶׂכֶר *Lohnarbeiter*, eig. die Lohn erwerben.

שָׂלַח ungebr. Stw. eig. ruhig seyn, =שָׁלָה, סָלָה, dah. s. v. a. سلى fett seyn. Davon

שְׂלָו, in Pausa שְׂלָו Wachtel, eig. der fette Vogel, daher auch im Arab. سلوى dasselbe. Ueberall collect. 2 M. 16, 13 (und hier mit dem *fem.* nach Art der Collectiven) 4 M. 11, 32. Ps. 105, 40 (שְׂלָיו Keri). Plur. שַׂלְוִים

4 M. 11, 31, wie vom Sing. שְׂלָו, arab. سَلْوَى. S. Lehrgeb. S. 576. Der Sam. Pent. schreibt auch im Sing. שלוי. *LXX.* ὀρτυγομήτρα. *Vulg. coturnix.* S. *Bocharti Hieroz.* *II.* S. 92. Faber zu Harmar's Beobachtungen üb. d. Orient Th. 2. S. 441. Niebuhr's Beschr. von Arabien S. 176.

שָׂלִיו s. שָׁלֵו.

שַׂלְמָה *transp.* f. שִׂמְלָה 1) Kleid. 2 M. 22, 8. Micha 2, 8. 2) *N. pr. m. a)* Vater des Boas Ruth 4, 20. 1 Chr. 2, 11. Statt dessen שַׂלְמוֹן Ruth 4, 21. *b)* 1 Chr. 2, 51. 54.

שַׂלְמוֹן (bekleidet) *N. pr. m.* s. das vor. 2, *a.*

שַׂלְמַי *N. pr. m.* Neh. 7, 48, wofür Esr. 2, 46 שַׁלְמַי.

שְׂמֹאל nur in

Hiph. הִשְׂמְאִיל, הִשְׂמְאִיל (1 Chr. 12, 2) und הִשְׂמִיל 2 Sam. 14, 19 1) sich zur Linken wenden. 1 M. 13, 9. Jes. 30, 21. 2) links seyn, die linke Hand gebrauchen. 1 Chr. 12, 2. Es ist *denom.* von

שְׂמֹאל oder **שְׂמֹאוֹל** *m. quadrilitt.* (eig. für שְׂמְאֹל, vgl. das arab. شِمَال und *contr.* شَمْل Norden, vgl. *no.* 3) 1) die linke Seite. מִשְּׂמֹאל zur Linken, *a sinistra* 1 Kön. 7, 49, mit folg. Genitiv oder Dativ 1 M. 48, 13. 2 Chr. 4, 8. שְׂמֹאל (als *Accus.*) 1 M. 13, 9. 4 M. 20, 17, und עַל שְׂמֹאל 1 M. 24, 49. 1 Sam. 2, 19 nach der Linken hin. Dah. יַד־שְׂמֹאל linke Hand, eig. Hand der linken Seite. Richt. 3, 21. Ez. 39, 3. 2) ohne יָד: linke Hand. 1 M. 48, 14. HL. 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite. Hiob 23, 9. 1 M. 14, 15: מִשְּׂמֹאל לְדַמָּשֶׂק *nördlich von Damascus.* (Im Arabischen ist شَامٌ und شَأْم das links liegende Land s. v. a. Syrien, im Gegensatz von يَمَن das rechts liegende Land, Arabien. Vgl. יָמִין). Davon das Verbum הִשְׂמְאִיל, und

שְׂמָאלִי und **שְׂמָלִי** *m.* *f.* ־ִית *Adj. sinister*, link, auf der linken Seite befindlich. 1 Kön. 7, 21. 2 Kön. 11, 11.

שָׂמֵחַ und **שָׂמַח** *fut.* יִשְׂמַח sich freuen, fröhlich seyn. (Die Grundbedeutung scheint: licht, heiter seyn, dah. vom hellbrennenden Lichte Spr. 13, 9 und heiteren Antlitze, vgl. das arab. سمح freundlich, gütig, mild seyn, wahrsch. eig. so aussehen. Im Sprachgebrauche steht es dann allerdings auch von lauten Aeuſserungen der Freude 1 Kön. 4, 20. Kohel. 8, 15, vgl. שִׂמְחָה *litt. a. b.*) Kohel. 3, 12. Vom Herzen Ps. 16, 9. 33, 21. Spr. 23, 15. Es wird construirt mit בְּ 1 Sam. 2, 1. Ps. 122, 1, עַל Jes. 9, 16. 39, 2. Jon. 4, 6, mit מִן Spr. 5, 18 (wo aber mehrere *Codd.* בְּ lesen) sich über etwas freuen, auch mit folg. כִּי Neh. 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָֹה sich Jehova's freuen. Ps. 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 43. Mit לְ drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus. Ps. 35, 19. 24. 38, 17. Jes. 14, 8. Micha 7, 8, wie רָאָה בְּ (vgl. jedoch Amos 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָֹה fröhlich seyn vor Jehova, gew. Phrase von den im Tempel gehaltenen Opfermahlzeiten. 3 M. 23, 40. 5 M. 12, 7. 12. 18. 14, 26.

Pi. שִׂמַּח erfreuen, Freude machen 5 M. 24, 5. Spr. 27, 11, von Schadenfreude, mit לְ Ps. 30, 2, mit עַל Klagel. 2, 17, mit מִן 2 Chr. 20, 27.

Hiph. s. v. a. *Pi.* Ps. 89, 43.

Die beyden Derivv. folgen.

שָׂמֵחַ *m. Adj. verbale*, einer der sich freuet 5 M. 16, 15, mit מִן über etwas Kohel. 2, 10, mit folg. *Ge-*

rundio Spr. 2, 14. Plur. *st. constr.* einmal שִׂמְחֵי Ps. 35, 26, sonst שִׂמְחֵי. Jes. 24, 7 u. ö.

שִׂמְחָה *f.* Freude, Fröhlichkeit. שָׂמַח שִׂמְחָה גְדוֹלָה sich sehr freuen. 1 Kön. 1, 40. Jon. 4, 6. Insbes. *a)* laute Aeufserung der Freude, Jubel. 1 M. 31, 27. Neh. 12, 43. 2 Chr. 23, 18. 29, 30. *b)* Freudenmahl, Lustbarkeit. Spr. 21, 17: אֹהֵב שִׂמְחָה *wer Lustbarkeiten liebt.* עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freudenfest anstellen. Neh. 8, 12. 12, 27. 2 Chr. 30, 23.

שְׂמִיכָה *f.* Matratze, Unterbette, worauf man liegt. Richt. 4, 18. Stw. סָמַךְ (wie auch einige *Codd.* mit ס lesen), vgl. ܣܡܟܐ Lager, Faulbett.

שָׂמַל ungebr. Stw. Im Arab. ist شمل umgeben, *Conj. IV.* sich in ein Kleid hüllen, davon شَمْلَة Kleid. — *Hi.* הִשְׂמִיל s. שְׂמֹאל.

שִׂמְלָה *f.* Kleid, für Männer und Weiber (5 M. 22, 5), vorzugsw. das weite Gewand der Morgenländer 1 M. 9, 23. 1 Sam. 21, 10, in welches man sich bey Nacht wickelte 5 M. 22, 17. Diese Form ist die ursprüngliche, der leichtern Aussprache wegen sagte man auch *transp.* שַׂלְמָה w. m. n.

שַׂמְלָה (Kleid) *N. pr.* eines Königs der Idumäer 1 M. 36, 36. 1 Chr. 1, 47.

שְׂמָלִי s. שְׂמָאלִי.

שָׂמַם ungebr. Stw. Arab. سَمّ vergiften, wovon سموم Samum, der Giftwind. Im Hebr.

שְׂמָמִית (wofür mehrere *Codd.* שְׂמָמִית) eine giftige Eidechsenart. Spr. 30, 28. *LXX.* καλαβώτης. *Vulg. stellio.* Im Arab. سَامّ giftige Eidech-se mit aussatzähnlichen Flecken). S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 1084.

שָׂנֵא *fut.* יִשְׂנָא *inf.* שְׂנֹאת (syr. ܣܢܐ, arab. شَنَأَ) hassen, in Bezug auf Menschen Ps. 5, 6. 31, 7. 5 M. 22, 13, und Sachen Jes. 1, 14. Ps. 11, 5. Part. שׂוֹנֵא Hasser, Feind Ps. 35, 19. 38, 20, mit dem *Pron. possess.* שֹׂנְאוֹ 5 M. 7, 10, auch שֹׂנֵא לוֹ 5 M. 4, 42. 19, 4. 6. 11. (vgl. אֹהֵב לוֹ, רֵעַ לוֹ).

Niph. pass. Spr. 14, 17.

Pi. nur *Part.* מְשַׂנֵּא Feind. Ps. 55, 13. 68, 2.

Derivate: שְׂנִיא, שִׂנְאָה.

שְׂנֵא *chald.* hassen. Part. שָׂנֵא Feind Dan. 4, 16.

שִׂנְאָה *f.* 1) eig. *Inf.* von שָׂנֵא 5 M. 1, 27. 2) Hafs. שָׂנֵא שִׂנְאָה גְדוֹלָה sehr hassen. 2 Sam. 13, 15, vgl. Ps. 139, 22. Ps. 25, 19.

שְׂנִיא *f.* שְׂנִיאָה *adj.* verhafst. 5 M. 21, 15.

שְׂנִיר nach 5 M. 3, 9 amoritischer Name des Bergrückens Hermon (s. חֶרְמוֹן), von welchem er jedoch an andern Stellen (1 Chr. 5, 23. HL. 4, 8) im engern Sinne unterschieden wird, vgl. Ez. 27, 5. Der Name سنير hat sich noch bey *Abulfeda* erhalten für den Theil nördlich von Damascus (*Abulfedae Syria ed. Köhler* S. 164), und seine Bedeutung (vgl. سَنَوَّر *lorica, arma*) ist vielleicht dieselbe, wie die von שִׁרְיוֹן, welchen dieses Gebirge nach 5 M. a. a. O. bey den Sidoniern führte, wenn nicht שְׂנִיר vielmehr = צִנּוֹר Wasserfall bedeutet, vom Stw.

שָׂנַר wahrsch. s. v. a. צָנַר rauschen (vom Wasser), vielleicht auch vom Waffengeräusch, wovon سَنَوَّر *arma, lorica.* S. שְׂנִיר.

שָׂעִיר *m.* 1) haarig, rauh. 1 M. 27, 11. 23. 2) Bock. 3 M. 4, 24. 16, 9, vollst. שְׂעִיר עִזִּים Ziegenbock 1 M. 37, 31. 3 M. 4, 24. 16, 5. Ueber die abgöttische Verehrung der Böcke in der Wüste (wie bey den Aegyptern) s. 3 M. 17, 7. 2 Chr. 11, 15. — *Fem.* שְׂעִירָה, w. s. — 3) Jes. 13, 21. 34, 14 sind שְׂעִירִים bockgestaltige Waldmenschen, ähnlich den griechischen Satyrn, ein Geschöpf des Volksaberglaubens. Aehnliche Superstitionen hatten die Araber in Menge (s. *Bocharti Hieroz. II.* 844), vgl. im Hebr. לִילִית. *LXX.* δαιμόνια. — 4) Plur. שְׂעִירִים Regenschauer, *showers*. 5 M. 32, 2. Vgl. שָׂעַר schaudern.

שֵׂעִיר (behaart d. i. belaubt, vgl. das griech. λάσιος) *N. pr.* 1) der von den Edomitern bewohnten Gebirgsgegend, die sich vom todten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen Hälfte nach *Dschebâl* (s. גְּבָל), der südlichen Hälfte nach *el-Schera* (الشراة) genannt. Schon Esau soll dort gewohnt haben (1 M. 32, 4. 33, 14. 16), wie später seine Nachkommen (5 M. 2, 4 ff. 2 Chr. 20, 10), vor ihm die Choriter (1 M. 14, 6. 5 M. 2, 12), unter denen ein Stammvater שֵׂעִיר vorkommt (1 M. 36, 20—30). 2) eines andern Berges im Stamme Juda. Jos. 15, 10.

שְׂעִירָה *f.* 1) *fem.* von שָׂעִיר, Ziege. 3 M. 4, 23. 5, 6. 2) Name eines Ortes im Gebirge Ephraim Richt. 3, 26.

שְׂעִפִּים *plur.* Gedanken, wahrsch. *fem.* wie סְעִפִּים von סְעִפָּה, womit es eig. einerley ist. Hiob 20, 2. 4, 13: *in den Gedanken der Nachtgesichte* d. i. im Traumgesichte, vgl. Dan. 2, 29. 30. Stw. סָעַף theilen, sofern die Gedanken uns bald hierhin, bald dorthin leiten und gleichsam entzweyen.

שָׂעַר s. v. a. das gr. φρίσσω, φρίττω 1) emporstarren (von Haaren, Spitzen), struppig, rauh seyn, *horrere.* S. die Derivate: שָׂעִיר, שֵׂעָר, שַׂעַר, שַׂעֲרָה, שְׂעֹרָה. (Arab. شَعِرَ haarig seyn). 2) schaudern, Schauder empfinden (wo die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst. Ez. 27, 35. Jer. 2, 12, mit עַל über etwas. Ez. 32, 10. Mit dem *Acc.* einen heiligen Schauder empfinden vor jem., φρίσσω τινά. 5 M. 32, 17. 3) s. v. a. סָעַר bewegt seyn, toben, stürmen. Ps. 58, 10: יִשְׂעָרֶנּוּ *er* (der Sturm) *stürmt ihn hinweg.*

Niph. 3 *fem. praet. impers.* es stürmt Ps. 50, 3.

Pi. wegstürmen, im Sturme wegraffen. Hiob 27, 21.

Hithp. einherstürmen, stürmend einherziehn. Dan. 11, 40, vgl. סָעַר Hab. 3, 14. Die Derivate s. bey Kal *no.* 1.

שַׂעַר *m.* 1) Schauder. Hiob 18, 20. Ez. 27, 35. 2) s. v. a. סַעַר Sturm. Jes. 28, 2. 3) als *st. constr.* von שֵׂעָר. Jes. 7, 20.

שֵׂעָר *st. constr.* שְׂעַר, einmal שַׂעַר Jes. 7, 20, mit *Suff.* שְׂעָרוֹ *m.* Haar. 3 M. 13, 3 ff., meistens *collect.* (wie im Arab.). אִישׁ בַּעַל שֵׂעָר ein haarichter Mann d. h. mit einem haarichten Gewand bekleidet 2 Kön. 1, 8, vgl. 1 M. 25, 25. S. שַׂעֲרָה.

שְׂעַר *chald.* dass. Dan. 3, 27. 7, 9.

שְׂעָרָה *f.* s. v. a. סְעָרָה Sturmwind. Hiob 9, 17. Nah. 1, 3.

שַׂעֲרָה *f.* s. v. a. שֵׂעָר Haar. (Arab. شَعْرَةٌ Ein Haar). 1 Sam. 14, 45. Richt. 20, 16: אֶל הַשַּׂעֲרָה auf das Haar. *Collect.* Hiob 4, 15. Plur. Ps. 40, 13. 69, 5.

שְׂעֹרָה *f.* Gerste, von den borstigen

Acheln benannt. (Vgl. כֻּסֶּמֶת Spelt, von כָּסַם). Im *Sing.* von der Saat Hiob 31, 40. Joël 1, 11.

Plur. שְׂעֹרִים (von den Körnern, s. חִטָּה). חֹמֶר שְׂעֹרִים ein Chomer Gerste 3 M. 27, 16. אֵיפַת שְׂעֹרִים ein Epha Gerste Ruth 2, 17. קְצִיר שְׂעֹרִים Gerstenerndte Ruth 1, 22 begründet keine Ausnahme, denn um der Körner willen erndtet man.

שְׂעֹרִים (Gerste) *N. pr. m.* 1 Chr. 24, 8.

שָׂפָה *f. dual.* שְׂפָתַיִם, *st. constr.* שִׂפְתֵי mit *Suff.* שְׂפָתָיו *Plur.* nur *st. constr.* שִׂפְתוֹת (von שֶׂפֶת)

1) Lippe. Arab. شَفَة. (Verw. mit סָבָא schlürfen, wahrsch. eines Stammes mit *sapio* kosten.) אִישׁ שְׂפָתַיִם Mann der Lippen, Schwätzer Hiob 11, 2. דְּבַר שְׂפָתַיִם Geschwätz. 2 Kön. 18, 20. Spr. 14, 23, vgl. Spr. 10, 8. 3 M. 5, 4. Ps. 106, 33. Trop. *a)* Rede, Worte, z. B. שִׂפְתֵי־שֶׁקֶר trügerische Lippen Spr. 10, 18, hier s. v. a. Mann von trügerischen Lippen. Ps. 120, 2. שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים brennende Lippen d. h. warme Freundschaftsversicherungen. Spr. 26, 23. Ps. 81, 6: שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע *die Rede* eines, den *ich nicht kannte, vernahm ich.* Ez. 36, 3. *b)* Sprache, Dialekt. 1 M. 11, 1 ff. Jes. 19, 18. 33, 19: עִמְקֵי שָׂפָה von unverständlicher Sprache, Barbaren.

2) Rand, des Gefäſses 1 Kön. 7, 26, des Kleides 2 M. 28, 32, des Flusses, Meeres, mithin Ufer 1 M. 22, 17. 41, 3, eines Landes, mithin: Grenze. Richt. 7, 22.

שָׂפַח eig. s. v. a. סָפַח *no. II.* gieſsen, schütten.

Pi. שִׂפַּח Jes. 3, 17 kahlmachen (den Kopf), bes. in Beziehung auf ein krankhaftes Ausfallen der Haare, durch Grind u. dgl. Eig. *defluere fecit capillos.* Vgl. סַפַּחַת.

שָׂפַם ungebr. Stw. Viell. s. v. a. סָפַן, שָׂפַן bedecken.

שָׂפָם *m.* Bart, vielleicht vom Bedecken des Kinnes benannt. 2 Sam. 19, 25: לֹא־עָשָׂה שְׂפָמוֹ *er hatte seinen Bart nicht zurecht gemacht.* עָטָה אֶת הַשָּׂפָם, עַל הַשָּׂפָם den Bart verhüllen, als Zeichen der Trauer. 3 M. 13, 45. Ez. 24, 17. 22. Micha 3, 7.

שָׂפַן bedecken, verbergen, s. v. a. סָפַן und צָפַן. 5 M. 33, 19: שְׂפֻנֵי טְמוּנֵי *die verborgensten Schätze.* *Vulg. thesauri absconditi.*

I. שָׂפַק s. v. a. סָפַק *no. I.* schlagen (s. סָפַק), insbes. in die Hände Hiob 27, 23 nach mehrern *Mss.* (And. ספק).

Hiph. ein Bündniſs schlieſsen, *pepigit foedus, pactum iniit*, entweder vom Handschlag (wovon auch im Arab. سفق und صفق gebraucht wird), oder von der Grundbdtg: *percussit, pepigit.* Jes. 2, 6: יַשְׂפִּיקוּ בְּיַלְדֵי נָכְרִים *sie verbünden sich mit den Söhnen der Fremden.*

II. שָׂפַק s. v. a. סָפַק *no. II.* überflieſsen, überflüssig seyn. Syr. ܣܦܩ 1 Kön. 20, 10. S. סֶפֶק.

שֶׂפֶק *m.* Züchtigung (Gottes) Hiob 36, 18. S. סֶפֶק 34, 26. Stw. שָׂפַק *no. I.*

שַׂק *m.* mit *Suff.* שַׂקִּי Plur. שַׂקִּים 1) grobes, bes. härnes Zeug, dergl. zu Sieben und Durchschlägen, (s. Stw. שָׁקַק), desgl. zu Getreidesäcken und Trauerkleidern gebraucht wurde. (Aethiop. סק *sak* härnes Gewand der Pilger und morgenländischen Religiosen; die grobe Zeltdecke, grobe Leinwand überhaupt. סקסק *saksak* Gitter, griech. σάκος, σάκκος *cilicium*, und *saccus* beym Hieron. Pilgerkleid. Vgl. Apoc. 6, 12). Jes. 3, 24:

מַחֲגֹרֶת שַׂק *härner Gürtel*. Daher 2) Sack aus dergl. Zeuge 1 M. 42, 25. 27. 35. 3 M. 11, 32. 3) Trauerkleid, 1 M. 37, 34. 2 Sam. 3, 31. Esth. 4, 1. Joël 1, 8. Jon. 3, 6, Kleid des Propheten Jes. 20, 2.

שָׂקַד nur

Niph. Klagel. 1, 14 nach den hebr. Auslegern: angebunden, angeknüpft seyn, verw. mit עָקַד, אָכַד (nach der Verwandtschaft der *sibilantes* mit den Hauchbuchstaben). Chald. *aggravatum est. LXX. Vulg. Syr.* sprechen נִשְׁקַד aus, was auch mehrere *Codd.* haben, aber keinen passenden Sinn gibt.

שָׂקַק ungebr. Stw., wahrscheinl. = זָקַק *σακκίζω*, *sacco*, durchseigen. S. שַׂק.

שָׂקַר in Kal ungebr. s. v. a. das chald. סְקַר schauen.

Pi. eig. (die Augen) umherschauen machen, von frech geworfenen, buhlerischen Blicken. Jes. 3, 16: מְשַׂקְּרוֹת עֵינַיִם *welche die Augen verliebt umherwerfen, LXX. ἐν νεύμασιν ὀφθαλμῶν*. And. nach dem Chald. *fucantes oculos* (vgl. סְקַר schminken), minder passend zu den übrigen Angaben des Verses.

שַׂר *plur.* שָׂרִים (von שָׂרַר) *masc.* 1) Oberster, Befehlshaber, z. B. der Leibwache 1 M. 37, 36, der Mundschenken 40, 9. שַׂר הַצָּבָא der Feldherr 21, 22. שָׂרֵי מִקְנֶה Vorsteher der Heerden. 1 M. 47, 6. שַׂר הָעִיר *praefectus urbis*. 1 Kön. 22, 26. 2) Fürst 2 M. 2, 18. Jes. 23, 8, *pl.* von Hofleuten 1 M. 12, 15. Poët. שָׂרֵי קֹדֶשׁ heilige Fürsten, von den Priestern Jes. 43, 27. שַׂר שָׂרִים Fürst der Fürsten, von Gott. Dan. 8, 25. Im Buche Daniel (10, 10. 30) heifsen so die Engelfürsten (Erzengel), *οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι, οἳ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἑστήκασι*. Apoc. 8, 2. *Fem.* שָׂרָה, w. m. s.

שָׂרַג flechten, verflechten. (Chald. und syr. סְרַג dass., wenigstens in Derivaten. Verw. mit שָׂרַךְ, שָׂרַק, und אָרַג, s. zu שׂ.)

Pu. verflochten seyn. Hiob 40, 17.

Hithp. sich verflechten, knüpfen Klagel. 1, 14.

Derivat: שָׂרִיגִים und das *N. pr.* שְׂרוּג.

I. שָׂרַד ungebr. Stw. 1) eig. einschneiden, einritzen, verw. mit שָׂרַט, davon سِرَادٌ Pfrieme, שֶׂרֶד *stylus*. Daher 2) wie das arab. سَرَدَ zusammennähen, besonders härtere Massen, als Leder, mit Draht und der Pfrieme, daher (einen Panzer) stricken. Vgl. سَرْدٌ Panzer, welcher aus Eisendraht gestrickt oder geklöppelt ist.

Derivate: שֶׂרֶד und שְׂרָד.

II. שָׂרַד entfliehen (aus einer Niederlage) Jos. 10, 20. (Arab. شَرَدَ syr. ܫܪܕ dass.).

Derivat: שָׂרִיד.

שְׂרָד *m.* eig. Panzer, dann von einer besondern Art Zeug, die nach Art der Panzer gestrickt war, etwa *Filet*. So die Vorhänge des Versammlungszeltes, welche dah. בִּגְדֵי שְׂרָד 2 M. 31, 10. 35, 19. 39, 1. 41 heifsen. Vgl. im Chald. סְרָדִין Vorhänge, von dem Zeuge, woraus sie gemacht waren, סְרָדָא Sieb. — *LXX.* und die meisten alten Uebersetzer scheinen das Wort mit שׁרת *dienen* zu verwechseln, und übersetzen: Amtskleider (*στολαὶ λειτουργικαί*), aber die heiligen Kleider (בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ) werden noch davon unterschieden.

שֶׂרֶד *m.* Jes. 44, 13 nach Kimchi: Röthel, Rothstift. Nach dem Arab.

سِرَاكٌ Pfrieme, richtiger *stylus*, hier von einem spitzigen Instrumente, womit der Künstler die Form des Bildes auf dem rohen Klotze verzeichnete.

שָׂרָה 1) reihen, ordnen s. v. a. das arab. سار *med. Waw*. Davon שׁוּרָה Reihe, Ordnung. Daher 2) anführen (eig. die Krieger ordnen) s. v. a. שָׂרַר und שׂוּר *no. I*, 2. (Arab. سَرُوَ edel, freygebig seyn, سَرِيّ Fürst, Edler.) 3) Krieg führen, dah. überh. streiten mit jemandem, mit עִם 1 M. 32, 29, mit אֶת Hos. 12, 4. (Arab. شَرَا *Conj. III.* dass.). Das *Fut.* bildet sich von שׂוּר *no. I*.

Derivv. שׂוֹרָה, מִשְׂרָה und die *Nomm. pr.* יִשְׂרָאֵל, שְׂרָיָה, שָׂרַי.

שָׂרָה *f.* von שַׂר 1) Fürstin, Magnatin Richt. 5, 29. Esth. 1, 18. Jes. 49, 23. 1 Kön. 11, 3 (wie מַלְכוֹת HL. 6, 8) f. Kebsweiber vom ersten Range und edler Geburt. Metaph. Klagel. 1, 1. 2) Sara *N. pr.* s. שָׂרַי.

שְׂרוּג (Verflochtenes, wahrsch. Rebe) *N. pr. m.* 1 M. 11, 20.

שְׂרוֹךְ *m.* Schuhrieme, Schnüre, womit die Sandale über dem Fuſse festgeschnürt wird. 1 M. 14, 23. Jes. 5, 27. Stw. שָׂרַךְ flechten.

שְׂרוּקִים *m. plur.* Reben (des Weinstockes) Jes. 16, 8. Stw. שָׂרַק *no. I*.

שֶׂרַח (Ueberfluſs s. v. a. סָרַח) *N. pr. m.* 1 M. 46, 17. 1 Chr. 7, 30.

שָׂרַט sich Einschnitte, Risse in den Körper machen. 3 M. 21, 5.

Niph. sich zerreiſsen d. i. sich Schaden thun (beym Heben). Zach. 12, 3. Davon

שֶׂרֶט *m.* 3 M. 19, 28 und

שָׂרֶטֶת *f.* 21, 5 Einschnitt.

שָׂרַי *N. pr.* Sarai, Weib Abrahams. 1 M. 17, 15 wird ihr bey Verheiſsung einer zahlreichen Nachkommenschaft der Name שָׂרָה beygelegt, ohne Zweifel in der Bedeutung: Fürstin, der frühere kann durch: *nobilitas*, dah. *nobilis* erklärt werden. Die *LXX* schreiben den ersten Namen Σάρα (nach der arab. Aussprache der Endung ־ַי, ـَى wie *a*, vgl. סִינַי Σινᾶ), den zweyten Σάῤῥα, weil das ר in שָׂרָה eigentlich nach der Etymologie *Dagesch* haben sollte (von שרר), vgl. עֲמֹרָה Γόμοῤῥα.

שָׂרִיגִים *m. plur.* (mit *Kamez impuro*) Weinranken. 1 M. 40, 10. 12. Joël 1, 7. Stw. שָׂרַג verflechten.

שָׂרִיד *m.* ein (nach einer allgemeinen Niederlage) Uebriggebliebener, Entkommener, s. v. a. פָּלִיט 4 M. 21, 35. 24, 19. 5 M. 3, 3. Jos. 8, 22. *Collect.* Richt. 5, 13. Von Sachen: das Uebriggebliebene. Hiob 20, 21. Stw. שָׂרַד.

שְׂרָיָה und **שְׂרָיָהוּ** (der mit Jehova streitet, od. viell. für den Jehova streitet, vgl. רִיב) *N. pr. m.* 1) eines Staatsbeamten (סֹפֵר) unter David 2 Sam. 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name verschiedentlich corrumpirt, näml. שְׁיָא 2 Sam. 20, 25. שִׁישָׁא 1 Kön. 4, 2 und שַׁוְשָׁא 1 Chr. 18, 16. 2) Vater des Priesters Esra Esr. 7, 1. 3) mehrerer andern meist nur einmal erwähnten Personen 2 Kön. 25, 18. 23. Jer. 36, 26. 40, 8. 51, 59. 61. 1 Chr. 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr. 2, 2. Neh. 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.

שָׂרַךְ s. v. a. שָׂרַג verflechten.

Pi. Jer. 2, 23: *die schnelle Kameelin* מְשָׂרֶכֶת דְּרָכֶיהָ *die ihre Wege verflicht* d. h. in der Brunst wild umherläuft.

Derivat.: שְׂרוֹךְ.

שַׂרְסְכִים *N. pr.* eines Obersten der Verschnittenen im Heere des Nebucadnezar. Jer. 39, 3.

שָׂרַע ausstrecken, vorstrecken. Part. pass. שָׂרוּעַ der irgend ein zu langes Glied hat (wohl insbesondere vom Ohre, vgl. im Syr. ܣܪܝܥ ܐܕܢܐ Langohr) 3 M. 21, 18. 22, 23. Arab. شرع unter andern: ausstrecken.

Hithpa. sich ausstrecken. Jes. 28, 20.

שַׂרְעַפִּים *m. plur.* Gedanken. Ps. 94, 19. 139, 23, s. v. a. שְׂעִפִּים, und über die Einschiebung des ר u. d. Buchst. ר.

שָׂרַף *fut.* יִשְׂרֹף (Grdbdtg wohl: einschlürfen, verschlingen, wie שָׁרַף und syr. ܣܪܦ in mehrern Derivaten, vgl. בָּעַר *no.* 1. 2). Dah. 1) verbrennen, z. B. Städte, Häuser, Altäre 3 M. 4, 21. 8, 17. 9, 11, öfter mit dem Zusatze בָּאֵשׁ durch Feuer Jos. 11, 9. 11. Richt. 18, 27. 2 Kön. 23, 11. Vom Verbrennen des Leichnams und dem Leichenbegängniſs Jer. 34, 5. 2) brennen, vom Brennen der Ziegelsteine. 1 M. 11, 3.

Niph. 3 M. 4, 12 und

Pu. pass. 3 M. 10, 16.

Derivv. שְׂרֵפָה, מִשְׂרָפֹת, viell. שָׂרָף.

שָׂרָף *m.* I) eine giftige Schlangenart. 4 M. 21, 8. 5 M. 8, 15. Mit dem Zusatze נָחָשׁ 4 M. 21, 6. שָׂרָף מְעוֹפֵף fliegende Schlange, *draco volans.* Jes. 14, 29 (15, 1). 30, 6. Man denkt gewöhnlich zunächst an die griech. πρηστήρ, καύσων von dem Hitze und Entzündung erregenden giftigen Bisse. Wenn das Wort semitischen Ursprungs ist, so wäre es noch natürlicher von שָׂרַף verschlingen abzuleiten, aber es kann auch mit dem sanskr. *sarpa* Schlange von der Wurzel *srip* kriechen, dann mit ἕρπω, und *serpens* zusammenhängen. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. III.* S. 221 *ed. Lips.*

II) *Plur.* שְׂרָפִים Jes. 6, 2. 6 eine Art Engel oder symbolischer Wesen in der Nähe Jehova's mit 6 Flügeln und einer Stimme, womit sie Gott preisen. Nach *Abulwalid* und *Kimchi:* feurige Engel, wohl in Bezug auf die feurige, leuchtende Gestalt solcher göttlichen Wesen (Ez. 1, 13. 2 Kön. 2, 11. 6, 17. Matth. 28, 3). Allein שָׂרַף heiſst: verbrennen, nicht: leuchten, auch ist jener Lichtglanz (כָּבוֹד) allen Göttergestalten gemein. Besser daher von شرف edel, vornehm seyn, wovon شريف Edler, Vornehmer, mithin eig. Edle, oder Magnaten, vgl. שַׂר *no.* 2. Nach dem reinhebräischen Sprachgebrauche würde man daran denken müssen, daſs diese symbolischen Wesen etwas von der Schlange hatten, und von dieser benannt waren. Diese erscheint näml. in der althebräischen (4 M. 21, 8. 2 Kön. 18, 4) und ägyptischen Symbolik (Herod. 2, 74. *Aelian. var. hist.* XI, 17. 22), als Symbol der heilenden Kraft (Aesculaps Schlange) und der Weisheit (die Schlange der Ophiten), weshalb Aegypter und Indier heilige Schlangen in den Tempeln hielten. Indessen steht שָׂרָף nur von der giftigen Schlange.

III) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 22.

שְׂרֵפָה *f.* (mit *Zere impuro*) das Brennen, der Brand. 1 M. 11, 3. 3 M. 10, 6. הַר שְׂרֵפָה ein verbrannter, wüster Berg. Jer. 51, 25. Insbes. das feyerliche Verbrennen des Leichnams 2 Chr. 16, 14. 21, 19. הָיָה לִשְׂרֵפָה dem Brande = dem Feuer zu Theil werden, verbrennen. Jes. 9, 4. 64, 10 (11).

I. שָׂרַק 1) s. v. a. שָׂרַג, שָׂרַךְ flechten, verflechten; verflochten seyn. Davon שָׂרֵק, שֹׂרֵקָה, שְׂרוּקִּים Weinreben, *n. pr.* מַשְׂרֵקָה.

2) wie das syr. und chald. ܣܪܰܩ, שְׂרַק, Flachs auskämmen (was bey den alten Aegyptiern mit hölzernen und eisernen Kämmen geschah, wo wir die Hechel anwenden). Jes. 19, 9. Vielleicht eig. das Verflochtene, Verwirrte wegschaffen, auflösen (wie סִקֵּל steinigen, entsteinigen).

II. שָׂרֹק s. das folg. Wort.

שָׂרֹק *m.* Plur. שְׂרֻקִּים röthlich, fuchsig, als Farbe der Pferde. Zach. 1, 8. (Im Arab. *transp.* أَشْقَرُ röthliches Pferd, Fuchs, bey welchem auch Schwanz und Mähne roth sind).

שֹׂרֵק *m.* Jes. 5, 2. Jer. 2, 21 und

שֹׂרֵקָה *f.* 1 M. 49, 11. 1) eig. Rebe (von שָׂרַק *no. I*, 1), insbes. eine edle Art von Weinstöcken, nach mehrern ältern jüdischen Auslegern diejenige Art syrischer Reben, deren kleine süſse Trauben keine Kerne zu haben scheinen, und welche noch jetzt im Maroccanischen *Serki* genannt wird. Pers. *Kischmis*. S. Niebuhr's Reisebeschreibung Th. 2. S. 169. Beschreibung von Arabien S. 147.

2) Name eines Thales zwischen Askalon und Gaza, wahrsch. von jenen Weinstöcken benannt. Richt. 16, 4. S. שְׂרוּקִים.

שָׂרַר s. v. a. שׂוּר *no. I*, herrschen, die Oberherrschaft haben. Part. שֹׂרֵר Esth. 1, 22. *Fut.* יָשׂרוּ Jes. 32, 1. Spr. 8, 16.

Hithpa. sich zum Herrscher machen, mit עַל. 4 M. 16, 13.

Derivate: שַׂר, שָׂרָה.

שָׂשׂוֹן *m. st. constr.* שְׂשׂוֹן (wie von שָׂשָׂה, aber der Bedeutung nach von שׂוּשׂ) Freude, gew. mit שִׂמְחָה Jes. 22, 13. 35, 10. 51, 3. 11. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן Freudenöl, von dem Salben bey Gastmählern. Ps. 45, 8. Jes. 61, 3.

שֵׂת s. שְׂאֵת.

שָׂתַם s. v. a. סָתַם verstopfen. Klagel. 3, 8: שָׂתַם תְּפִלָּתִי *er verstopft mein Gebet*, daſs es nicht durchdringt zu Gott. Vgl. V. 44.

שָׂתַר spalten. Arab. شتر.

Niph. gespalten werden, hervorbrechen (von den עְפָלִים) 1 Sam. 5, 9. Vgl. פָּטַר.

שׁ

Schin, שִׁין = שֵׁן Zahn, von der zackigen Gestalt des Buchstaben in allen alten semitischen Alphabeten. Nach der gewöhnl. Zählung macht es mit dem *Sin* zusammen den 21sten Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 300. Da die Griechen den Laut *sch* nicht hatten (wenn nicht vielleicht das dorische Σάν Herod. 1, 139 so ausgesprochen wurde), so haben die LXX, um demselben doch nahe zu kommen, dafür χσ gesetzt (das σ durch einen dicken Laut verstärkend, den sie nur davor setzten, statt daſs wir ihn nachsetzen), und schreiben רישׁ Ῥήχς, שין χσέν s. Klagel. Kap. 2. 3. 4.

Bey der Vergleichung des Arabischen können dem hebräischen שׁ regelmäſsig 3 Buchstaben entsprechen 1) am häufigsten das س, z. B. שָׁלוֹם, سَلَامٌ Friede. 2) seltener

bleibt auch im Arabischen das ش, z. B. שֶׁמֶשׁ, شَمْس Sonne. In diesen beyden Fällen wird im Aramäischen das *Schin* gewöhnlich beybehalten. Im Aethiop. steht für beyde das *Saut*, welches jetzt wie *s* gesprochen wird. 3) das ث, z. B. שְׁמֹנֶה, ثَمَانٍ acht, שֶׁלֶג, ثَلْج Schnee. In diesem Falle nehmen die Aramäer ein ת an, z. B. ܬܡܢܐ, תְּמָנֵי acht; תְּלַג, ܬܠܓܐ Schnee. Seltener findet sich das ت auch im Arab. z. B. שָׁבַר, تَبَرَ zerbrechen. Im Hebr. selbst vgl. חָרַשׁ und חָרַת χαράττειν, בְּרוֹשׁ und בְּרוֹת Tanne. 4) gibt es nun Beyspiele, wo Einem hebr. Worte mit שׁ zwey arab. mit verschiedener Schreibart entsprechen *a*) שֶׁלַח Geschofs, im Arab. mit س und ش, קֶשֶׁת, arab. قَوْس und قَشَّ, *b*) שָׁקַל wiegen, im Arab. mit ش und ث, *c*) גֶּשֶׁם, arab. جِسْم, جُسْمَان, جُثْمَان Leib. ܓܫܡ.

An *no.* 2. 3. schliefsen sich 5) die Beyspiele, wo שׁ mit ז und צ vertauscht wird, vgl. שׁוּל, arab. ذَيْل Schleppe; רֶכֶשׁ, رَكْض edles Rofs; חֹמֶשׁ, rabbin. חוּמְצָא *inguen*.

שֶׁ, seltener שַׁ (Richt. 5, 7. HL. 1, 7. Hiob 19, 29) und שְׁ (Kohel. 2, 22. 3, 18) s. v. a. אֲשֶׁר (woraus es abgekürzt ist; das א ist vorn weggefallen, s. S. 1, *B.*, und das ר hat sich dem folgenden Buchstaben assimilirt, s. Th. II S. 519. oder ist ganz weggefallen, vgl. הַ und הַל) nur im spätern Hebraismus und einige Mal im Buch der Richter (5, 7. 6, 17. 7, 12. 8, 26).

A) *Pron. relat.* welcher, welche, welches. Kohel. 1, 11. HL. 1, 7. 3, 1. 2. 3. Dah. 1) *nota relationis*, z. B. שָׁם־שֶׁ wohin. Koh. 1, 7. Ps. 122, 4. 2) mit folg. לְ umschreibt es den Genitiv. HL. 3, 7: מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה *die Senfte des Salomo*, eig. seine Senfte, welche dem Salomo, oder des Salomo seine Senfte und mit Nachdruck: 1, 6: כַּרְמִי שֶׁלִּי *mein Weinberg.* (Vgl. אֲשֶׁר *no.* 3). Auch die pleonast. Setzung des *Suffixi* (Gramm. §. 119, 2 Anm.) gehört zum Aramäismus.

B) *Conj. relat.* (s. אֲשֶׁר) 1) dafs (*quod*) nach den Verbis sehen, wissen Kohel. 2, 13. 3, 18. Hiob 19, 29. כִּמְעַט שֶׁ kaum dafs. HL. 3, 4. עַד־שֶׁ bis dafs Richt. 5, 7. 2) dafs (*ut*). Kohel. 3, 14. 3) weil. HL. 1, 6. 5, 2. Dah. שַׁלָּמָה denn warum? Hohesl. 1, 7.

Mit Präpositionen 1) בְּשֶׁ = בַּאֲשֶׁר *no.* 2. weil. Kohel. 2, 16. — 2) כְּשֶׁ = כַּאֲשֶׁר *no.* 1. dem zufolge was = wie. Kohel. 5, 14. 12, 7, und *no.* 3. wenn, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh. 9, 12. 10, 3.

שָׁאַב *fut.* יִשְׁאַב schöpfen mit dem *Acc.* מַיִם 1 M. 24, 13. 1 Sam. 7, 6. 9, 11 vgl. Jos. 9, 21. 23. 27 und *absol.* 1 M. 24, 11. 19. 20. (Im Chald. dass.).

Derivat: מַשְׁאַבִּים.

שָׁאַג *fut.* יִשְׁאַג 1) brüllen, eig. vom Löwen Richt. 14, 5. Ps. 104, 21, dann auch vom Donner Hiob 37, 4, vgl. Amos 1, 2. Joël 4, 16; von rohen Kriegern Ps. 74, 4. 2) stöhnen, von dem Angstruf eines Menschen im höchsten Schmerze. Ps. 38, 9. Davon

שְׁאָגָה *f. st. constr.* שַׁאֲגַת 1) Brüllen des Löwen. Jes. 5, 29. 2) Gestöhn eines Unglücklichen. Hiob 3, 24. Ps. 22, 2. 32, 3.

I. שָׁאָה s. v. a. שׁוֹא 1) lermen, toben, rauschen, vom Wasser, Volksgetümmel u. dergl. (s. שָׁאוֹן, שֵׁאת).

2) krachend zusammenstürzen, verwüstet werden Jes. 6, 11 im Anf.

Niph. 1) lermen, rauschen (vom Wasser) Jes. 17, 12. 13. 2) verwüstet werden, von einem Lande. Jes. 6, 11.

Hiph. verwüsten. *Inf.* לְהַשְׁאוֹת Jes. 37, 26, *contr.* לַהְשׁוֹת 2 Kön. 19, 25.

Derivv. שַׁאֲוָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, שֵׁאת.

II. שָׁאָה s. v. a. שָׁעָה ansehen, anschauen, in Kal ungebr.

Hithpa. הִשְׁתָּאָה dass. 1 M. 24, 21 mit לְ. *LXX.* *καταμανθάνω.* *Vulg. contemplor.*

שֹׁאָה, s. v. a. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה, Spr. 1, 27 im Chethibh s. v. a. שׁוֹאָה.

שְׁאֹל, שְׁאוֹל *m.* (Hiob 26, 6) und *fem.* (Jes. 5, 14. 14, 9) die Unterwelt, das Schattenreich, nach der alttestamentlichen Lehre ein unterirdischer finsterer Ort (Hiob 10, 21. 22), von den abgeschiedenen Seelen (רְפָאִים w. m. s.) bewohnt; mit Thälern (Spr. 9, 18) und Pforten (Jes. 38, 10), wohin die Frevler aber auch wohl lebendig durch geöffnete Erdschlünde hinabfahren (4 Mos. 16, 30 ff.) (Im. Syr. ܫܝܘܠ *f.* Hölle, Fegefeuer, *limbus Patrum.* Aeth. שאל *siōl*, Hölle. Die Etymologie ist lange verkannt worden, und man hat sich mit den unwahrscheinlichsten Vermuthungen beholfen. Kaum zweifelhaft dürfte seyn, dafs שְׁאוֹל s. v. a. שְׁעוֹל sey, eig. Höhle, unterirdischer Raum, und dieselbe Etymologie habe wie *Hölle* = Höhle von hohl, und *coelum* von *κοῖλος*).

שָׁאוּל (der Geforderte, vgl. 1 Sam. 8, 4 ff.) *N. pr. Saul,* 1) der erste König von Israël, ein Benjaminit. 1 Sam. 9, 2 ff. 2) ein König der Idumäer 1 M. 36, 37. 3) ein Sohn Simeons. 1 M. 46, 10. 4) 1 Chr. 6, 9. Von *no.* 3. das *Patron.* שָׁאוּלִי 4 M. 26, 13.

שָׁאוֹן *m.* (von שָׁאָה) 1) Geräusch, des Wassers Ps. 65, 8, insbes. Getümmel der Volksmenge Jes. 5, 14. 13, 4. 24, 8, des Krieges Amos 2, 2. Hos. 10, 14, des Rufens, Schreyens Jer. 25, 31. Ps. 74, 23. Jer. 48, 45: בְּנֵי שָׁאוֹן lermende Krieger. 2) Verwüstung, Verderben. Ps. 40, 3: בּוֹר שָׁאוֹן *Grube des Verderbens.* Jer. 46, 17.

שְׁאָט *m.* (mit *Kamez impuro*) Verachtung. Mit *Suff.* שְׁאָטְךָ Ez. 25, 6. בִּשְׁאָט נֶפֶשׁ mit Verachtung (aller Dinge um sich her), d. i. mit Hochmuth, *cum fastu* 36, 5, vgl. 25, 15. Stw. שׁוּט.

שְׁאִיָּה *f.* Trümmer Jes. 24, 12. Stw. שָׁאָה.

I. שָׁאַל und **שָׁאֵל** *fut.* יִשְׁאַל

1) verlangen, fordern (syr. ܫܐܠ, arab. سَأَلَ), mit d. *Acc.* d. S. die man fordert 1 Sam. 12, 13, mit מִן Ps. 2, 8, מֵאֵת 1 Sam. 8, 10, auch dem *Acc.* dessen, von welchem man fordert, dah. mit dopp. *Accus.* (wie *αἰτεῖν τινά τι*) Ps. 137, 3. 5 M. 14, 26. — Hiob 31, 30: לִשְׁאֹל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ *fluchend seine* (des Feindes) *Seele* d. i. dessen Tod *zu fordern.* Aehnlich Jon. 4, 8: וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת *und er wünschte sich den Tod.* 1 Kön. 19, 4.

2) bitten, mit d. *Acc.* d. S. Richt. 5, 25. 1 Kön. 5, 10 und מִן Ps. 21, 5, מֵאֵת 1 Kön. 2, 20, מֵעִם 5 M. 18, 16 der Pers., von welcher man etwas erbittet. שָׁאַל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 Kön. 2, 22. Insbes. *a*) als Darlehn erbitten, leihen. 2 M. 3, 22. 11, 2. 12, 35. Part. שָׁאוּל geliehen. 1 Sam. 1, 28. 2 Kön. 6, 5. S. *Hiph.* Wie *Hiph.* *mutuum dedit* wahrsch. 1 Sam. 2, 20. *b)* betteln. Spr. 20, 4. (Arab.

Conj. V. dass. und سائل Bettler). Vgl. *Pi.*

3) fragen Richt. 4, 20, m. d. *Acc.* d. P. 1 M. 24, 47. Hiob 40, 7 und לְ Hiob 8, 8. — Jos. 9, 14: *aber den Mund Jehova's befragten sie nicht.* In dem Ausdrucke liegt die versäumte Pflicht des Befragens, vgl. Jes. 30, 2. 1 M. 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht mit לְ Richt. 13, 18. 1 M. 32, 30, mit עַל Kohel. 7, 10. Neh. 1, 2, m. d. *Acc.*, daher mit dopp. *Accus.* der Pers. d. Sache. Hagg. 2, 11. Jes. 45, 11. Insbes. *a)* als Orakel befragen, und dann mit בְּ, dah. שָׁאַל בַּיהוָה den Jehova befragen Richt. 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem. mit לְ 1 Sam. 22, 10. 13. 15. 4 Mos. 27, 21. שָׁאַל בַּתְּרָפִים die Teraphim befragen Ez. 21, 26. *b)* שָׁאַל לְפ' לְשָׁלוֹם jemanden nach seinem Befinden fragen, insbes. beym Gruſse, dah. grüſsen. 1 M. 43, 27. 1 Sam. 10, 4. 17, 22. 30, 21. 2 M. 18, 7.

Niph. sich etwas erbitten (wie im Griech. αἰτοῦμαί σε τοῦτο), mit מִן der Pers. und dem *Gerundio* der Handlung, zu welcher man sich die Erlaubniss erbittet 1 Sam. 20, 6. 28, mit dem Verbo *fin.* Neh. 13, 6.

Pi. שִׁאֵל 1) wie Kal *no.* 2, *b* betteln Ps. 109, 10. 2) fragen. 2 Sam. 20, 18.

Hiph. leihen, geliehen geben 2 M. 12, 36. 1 Sam. 1, 28. Vgl. Kal *no.* 2, *a.*

Derivate שְׁאֵלָה, מִשְׁאָלָה und die *Nomm. pr.* שָׁאוּל, שְׁאָל, שֵׁלָה, אֶשְׁתָּאֹל, שְׁאַלְתִּיאֵל.

II. שָׁאַל s. v. a. שָׁעַל hohl seyn, davon שְׁאוֹל eig. Höhle (Hölle), dah. Unterwelt.

שְׁאָל (Bitte) *N. pr. m.* Esr. 10, 29.

שְׁאֵל *chald.* 1) verlangen, bitten. Mit dopp. *Acc.* Esra 7, 21. 2) fragen, mit לְ d. Pers. Esra 5, 9, und dem *Accus.* d. S., nach welcher man fragt. V. 10.

שְׁאֵלָה *f.* mit *Suff.* שְׁאֵלָתִי, auch שְׁאֶלְתָם Ps. 106, 15, und *contr.* שֵׁלָתֵךְ 1 Sam. 1, 17 1) Bitte, mit שָׁאַל eine Bitte thun Richt. 8, 24. 1 Kön. 2, 16, mit נָתַן sie gewähren Esth. 5, 6. 8. בֹּאת שְׁאֵלָה die Bitte wird gewährt Hiob 6, 8. 2) das Geliehene. 1 Sam. 2, 20. Vgl. das Verb. *no.* 2, *b.*

שְׁאֵלָא *chald. st. emphat.* שְׁאֵלְתָא Bitte, Wunsch, dah. auch: Angelegenheit, Sache. (Vgl. חֵפֶץ *no.* 4). Dan. 4, 14: מֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא *und Gebot der Heiligen ist dieses.*

שְׁאַלְתִּיאֵל (den ich von Gott gefordert) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 17. Esr. 3, 2. Neh. 12, 1. Hagg. 1, 1, wofür שַׁלְתִּיאֵל Hagg. 1, 12. 14. 2, 2.

שָׁאַן in Kal ungebr. Viell. verw. mit שָׁעַן und eig. aufgestützt ruhen. Nur *Pil.* (als *quadril.*) שַׁאֲנַן ruhig seyn, ruhig leben. Jerem. 30, 10. Hiob 3, 18. Davon

שַׁאֲנָן Plur. שַׁאֲנַנִּים *Adj.* 1) ruhig Jes. 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hiob 12, 5 vgl. שַׁלְאֲנַן 21, 23. Insofern sich der Glückliche, Sichere (*securus*) dann leicht der Sorglosigkeit, und selbst Gottvergessenheit hingibt, 2) sorglos (im übeln Sinn), stolz, übermüthig (*secundis rebus ferox*, *Sallust. Jug.* 94). Ps. 123, 4. Amos 6, 1. Jes. 32, 9. 11. 18. (Vgl. שָׁלֵו, שַׁלְוָה, *Part.* בֹּטֵחַ, עַלִּז und *Schultens Animadv.* zu Hiob 26, 5). *Subst.* Stolz, Uebermuth. Jes. 37, 29. 2 Kön. 19, 28.

שָׁאס s. שָׁסַס.

שָׁאַף 1) schnauben, dah. *a)* schnaubend nach etwas hineilen. Kohel. 1, 5. (Vgl. הֵפִיחַ Hab. 2, 3.). *b)* jem. anschnauben, von wilden Thieren und auf grimmige Feinde

übergetragen Ps. 56, 2. 3. 57, 4. Amos 8, 4. Ez. 36, 3. Von dem zornigen Schnauben Jehova's. Jes. 42, 14. 2) schnappen. Mit d. *Acc.* nach etwas, z. B. nach Luft Jer. 2, 24. 14, 6, dah. nach etwas lechzen Hiob 7, 2. 36, 20, streben Hiob 5, 5. Mit עַל Amos 2, 7: *die da lechzen nach dem Staub der Erde auf der Armen Haupt* d. i. sich sehnen, der Armen Haupt in Staub und Asche zu sehen.

I. שָׁאַר übrig seyn 1 Sam. 16, 11. Arab. سَأَرَ.

Niph. pass. von *Hiph.* 1) übrig bleiben. 1 M. 7, 23. 42, 38. Mit dem *Dat.* für jem. Zach. 9, 7. 2) zurückbleiben, bleiben. 2 M. 8, 5. 7. 4 Mos. 11, 26. Hiob 21, 34: תְּשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאַר מָעַל *eure Antworten bleiben Treulosigkeit.*

Hiph. 1) übrig lassen. 2 M. 10, 12. 2) zurücklassen Joël 2, 14. 3) übrig haben, behalten 4 M. 21, 35. 5 M. 3, 3.

Derivv. שְׁאָר, שְׁאֵרִית.

II. שָׁאַר s. v. a. שָׂאַר säuern, in Gährung gerathen, davon מִשְׁאֶרֶת.

שְׁאָר (mit *Kamez impuro*) *m.* der übrige Theil, das Uebrige Jes. 10, 20. 21. 22. 11, 11. Zeph. 1, 4.

שְׁאָר *m. chald.* dass. Esra 4, 7. 9. 10, 17; nur 7, 18 steht im *st. constr.* שְׁאָר.

שְׁאָר יָשׁוּב (der Rest wird sich bekehren) symbolisches *N. pr.* des Sohnes vom Propheten Jesaia. Jes. 7, 3, vgl. 10, 21.

שְׁאֵר *m.* 1) Fleisch, s. v. a. בָּשָׂר, fast nur poët. (der Zusammenhang mit dem Stw. ist dunkel). Ps. 73, 26. 78, 20. 27. Jer. 51, 35: חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי עַל־בָּבֶל *mein Unrecht und mein Fleisch komme über Babel*, nämlich: *das von mir gefressene Fleisch des Volkes* s. v. a. *das von mir vergossene Blut* (vgl. אָכַל no. 1, *litt. g*). 2) Blutsverwandter, Blutsverwandte. 3 M. 18. 6. 12. 13. 17, vollst. שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ 25, 49. Vgl. בָּשָׂר *no.* 4. 3) Speise überh. 2 M. 21, 10.

שַׁאֲרָה *f.* Blutsverwandtschaft, h. Blutsverwandtinnen. 3 M. 18, 17.

שֶׁאֱרָה (Blutsverwandtschaft f. Blutsverwandte) *N. pr. f.* 1 Chr. 7, 24.

שְׁאֵרִית *f. contr.* שֵׁרִית 1 Chr. 12, 38 der Ueberrest, die Uebriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks. Jer. 11, 23. 44, 14. Micha 7, 18. Zeph. 2, 7. Vgl. פְּלֵיטָה, שָׂרִיד. Ps. 76, 11: שְׁאֵרִית חֵמֹת der Rest der Grimmes, wahrscheinl. f. seinen sonst gesparten, ganzen Grimm.

שֵׁאת *f.* (f. שְׂאֵת, von einer Masculinarform שֵׂא von שָׁאָה, wie רֵעַ, רֵעָה von רָעָה) Untergang. Klagel. 3, 47. *Contr.* שֵׁת 4 M. 24, 17, s. unten.

שְׁבָא (als *Appell.* vgl. viell. das äthiopische ሰብእ *sabĕ* Mensch) *m.* Sabäer und *f.* Sabäa, Volk und Gegend des glücklichen Arabiens, bekannt durch Reichthum an Weihrauch, Spezereyen, Gold und Edelsteinen 1 Kön. 10, 1 ff. Jes. 60, 6. Jer. 6, 20. Ez. 27, 22. Ps. 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ez. a. a. O. Ps. 72, 10. Joël 4, 8. Hiob 6, 19, aber Hiob 1, 15 als nomadisches Raubvolk in der Gegend von Ausitis (hier *f.*, obgleich vom Volke die Rede ist). In den Genealogien der *Genesis* kommt שְׁבָא vor: *a)* 10, 7 als Enkel des כּוּשׁ; *b)* nach 10, 28 als Sohn des Joktan (so auch in den Traditionen der Araber); *c)* nach 25, 3 als Abkömmling der Ketura. *a* und *c* sind wahrscheinlich (nach verschiedenen etym. Ansichten) *ein* Volk, denn beyde sind mit *Dedan* verbunden und im nördlichen Arabien zu suchen, wohin denn auch Hiob a. a. O. gehört, *b* dagegen gehört dem südlichen Arabien an.

שָׁבַב ungebr. Stw. 1) nach arab. Sprachgebr. von شَبَّ anzünden (Grdbdtg wohl: anblasen, verw. mit נָשַׁב, נָשַׁף, שָׁאַף). Davon שָׁבִיב Flamme.

2) nach chald. Sprachgebrauch, wie שְׁבַב zerbrechen, wovon שְׁבָא Stück. Davon

שְׁבָבִים *m. plur.* kleine Stücken. Hos. 8, 6.

שָׁבָה *fut. apoc.* יִשְׁבְּ gefangen nehmen, gefangen wegführen. (Arab. سبا, syr. ܫܒܐ dass.). 1. M. 34, 29. 1 Kön. 8, 48. 1 M. 31, 26: שְׁבֻיוֹת חָרֶב *mit dem Schwerte in der Hand Gefangene*, vgl. 2 Kön. 6, 22; vom Wegtreiben des Viehes 1 Chr. 5, 21, und vom Wegführen anderer Habe. 2 Chr. 21, 17.

Niph. pass. von Kal 1 M. 14, 14. 2 M. 22, 9.

Derivate: שְׁבִיָּה, שְׁבִי, שְׁבוּת, שְׁבִית und die *Nomm. pr.* שֹׁבִי, שֹׁבִי, תִּשְׁבָּה, שְׁבוּאֵל.

שְׁבוֹ *m.* ein gewisser, nicht zu bestimmender Edelstein. 2 M. 28, 19. 39, 12. *LXX. Vulg.* ἀχάτης.

שְׁבוּאֵל (gefangen durch Gott) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 23, 16. 26, 24, wofür 24, 20 שׁוּבָאֵל steht. 2) 1 Chr. 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 שׁוּבָאֵל.

שְׁבוֹל oder **שְׁבוּל** Jer. 18, 15 im Chethibh für שְׁבִיל w. m. n.

שָׁבוּעַ *m.* (Dan. 9, 27; die Verbindung שְׁבֻעַ זֹאת 1 M. 29, 27. 28 ist zu übersetzen: *hebdomas hujus sc. mulieris*) *constr.* שְׁבוּעַ 1 M. a. a. O., *dual.* שְׁבֻעַיִם 3 M. 12, 5, *plur.* שָׁבֻעִים *m.* שָׁבֻעוֹת *cstr.* שְׁבֻעוֹת Jer. 5, 24 mit *Suff.* שָׁבֻעֹתֵיכֶם 4 M. 28, 26, eig. Siebenzahl (*denom.* von שֶׁבַע) Siebend, ἑβδομάς, dah. 1) Tagsiebend, Woche, ἑβδομάς, *septimana.* 1 M. 29, 27. 28. Dan. 10, 2: שְׁלֹשָׁה שָׁבֻעִים יָמִים 3 *Wochen lang.* (Vgl. יָמִים *no.* 2, *b*). חַג שָׁבֻעוֹת Fest der (sieben) Wochen, das nachmalige Pfingstfest, von den sieben Wochen, welche vom Pascha bis dahin gezählt werden. 5 M. 16, 9. Vollst. Tob. 2, 1: ἁγία ἑπτὰ ἑβδομάδων. Dagegen Ez. 45, 21: חַג שְׁבֻעוֹת יָמִים Fest der Tagsiebende, von dem Paschafeste, weil es jedesmal sieben Tage dauerte. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche. Dan. 9, 24 ff.

שְׁבוּעָה und **שְׁבֻעָה** *f.* (von שָׁבַע) Schwur, Eid. 1 M. 26, 3. 24, 8. שְׁבֻעַת יְהוָה Eid bey Jehova. 2 M. 22, 10. Kohel. 8, 2. Auch mit dem Genit. des Schwörenden Ps. 105, 9, und dessen dem geschworen wird 1 M. 24, 8. Insbes. *a)* Eid des Bundes. 2 Sam. 21, 7. בַּעֲלֵי שְׁבוּעָה לְ Verbundene mit jem. *LXX.* ἔνορκοι. Neh. 6, 18. *b)* Verwünschungsschwur, Fluch, vollst. שְׁבֻעַת הָאָלָה 4 M. 5, 21. Dan. 9, 11. Jes. 65, 15.

שְׁבוּת und **שְׁבִית** *f.* (welche Formen häufig im Keri und Chethibh abwechseln, von שָׁבָה) Gefangenschaft 4 M. 21, 29, und *concr.* die Gefangenen. שׁוּב שְׁבוּת die Gefangenen (eines Volkes) zurückführen. 5 M. 30, 3. Jer. 29, 14. 30, 3. Ez. 29, 14. 39, 25. Amos 9, 14. Zeph. 3, 20. Ps. 14, 7. 53, 7. 126, 4, dann bildlich von Wiederherstellung des Glückes und Wohlstandes Hiob 42, 10: וַיהוָה שָׁב אֶת־שְׁבוּת אִיּוֹב *und Jehova stellte den Wohlstand Hiobs wieder her.* Ez. 16, 53. Vgl. V. 55. Hos. 6, 11 (wenn man diese Worte zu dem folgenden Capitel zieht).

שָׁבַח in Kal ungebr. Grdbdtg wohl: streichen, streicheln (im Arab. سبح schwimmen, eig. das Wasser streichen), dah.

Pi. 1) besänftigen, z. B. die Fluthen Ps. 89, 10, den Zorn Spr. 29, 11. Vgl. חִלָּה. 2) loben (weil

Lob schmeichelt). (Arab. سبح, äthiop. שבח sabĕha). Kohel. 8, 15, bes. in Beziehung auf Gott Ps. 63, 4. 117, 1. 147, 12. 3) glücklich preisen. Kohel. 4, 2 (שַׁבֵּחַ f. מְשַׁבֵּחַ). Vgl. das Chald.

Hiph. s. v. a. *Pi.* 1 (die Fluthen) besänftigen. Ps. 65, 8.

Hithpa. mit בְּ sich einer Sache rühmen. Ps. 106, 47. 1 Chr. 16, 35.

שְׁבַח *chald.* nur in *Pa.* שַׁבַּח loben, preisen. Dan. 2, 23. 4, 31. 34.

שָׁבַט ungebr. Stw. wahrsch. stützen, und desselben Stammes wie σκήπτω. Daher

שֵׁבֶט und **שֵׁבֶט** *m.* (einmal *f.* Ez. 21, 15) mit *Suff.* שִׁבְטִי Plur. שְׁבָטִים, שִׁבְטֵי Stab, Stock (vgl. σκήπτων, σκῆπτρον, σκηπίων, lat. *scipio*, *scapus*, unser *Schaft*). 3 M. 27, 32, bes. 1) zur Züchtigung (Spr. 10, 13. 24. 22, 8), dah. Zuchtruthe Hiob 9, 34. 21, 9. 37, 13. Jes. 10, 5. 11, 4: שֵׁבֶט פִּיו *die Ruthe* od. Geißel *seines Mundes*, bildlich für: strafende Urtheile. 2) Hirtenstab 3 M. 27, 32. Ps. 27, 4. 3) Herrscherstab, Scepter. 1 M. 49, 10. 4 M. 24, 17. 4) Meßstab, Meßruthe, und das damit zugemessene Stück. Ps. 74, 2: שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ *dein dir zugemessenes Eigenthum.* Jer. 10, 16. 51, 19. 5) Spieß, Wurfspieß. 2 Sam. 18, 14. Vgl. מַטֶּה *no.* 4. — An *no.* 3 schließt sich (vgl. מַטֶּה) 6) Stamm, *tribus*, von den Stämmen Israëls 2 M. 28, 21. Richt. 20, 2; auch f. מִשְׁפָּחָה Familie d. h. die Unterabtheilung der Stämme. 4 M. 4, 18. Richt. 20, 12. 1 Sam. 9, 21.

שְׁבַט *chald.* Stamm, wie das hebr. *no.* 6. Esra 6, 17.

שְׁבָט *m.* der eilfte Monat des hebräischen Jahres, vom Neumond des Februar bis zu dem des März. (Auch im Syr. und Arab.) Zach. 1, 7.

שְׁבִי in *Pausa* שֶׁבִי, mit *Suff.* שִׁבְיוֹ, שֶׁבְיְךָ (von שָׁבָה) *m.* Gefangenschaft. הָלַךְ שְׁבִי od. בַּשְּׁבִי in die Gefangenschaft gehen Jer. 22, 22. 30, 16. Klagel. 1, 5, von weggeführten Thieren Amos 4, 10. *Concr.* 1) Gefangene. 4 M. 21, 1. Ps. 68, 19. 2) Gefangener (wie פְּתִי) 2 M. 12, 29. *Fem.* שִׁבְיָה Jes. 52, 2.

שֹׁבִי (= שֹׁבֶה der gefangen wegführt) Esr. 2, 42. Neh. 7, 45.

שֹׁבִי (dass.) *N. pr. m.* 2 Sam. 17, 27.

שָׁבִיב *m.* Flamme. Hiob 18, 5. Stw. שָׁבַב *no.* 1.

שְׁבִיב *chald.* dass. Dan. 3, 22. Plur. 7, 9.

שִׁבְיָה *f.* von שְׁבִי Gefangenschaft, Gefangene. 2 Chr. 28, 5. Neh. 3, 36.

שְׁבִיל *m.* Pfad. Ps. 77, 20. Jer. 18, 15, wo im Chethibh שבול steht Arab. سَبِيلٌ Weg. Stw. שָׁבַל *no.* 1.

שְׁבִיסִים *m.* Jes. 3, 18 netzförmige Kopfzeuge, Hauben, vgl. das *lat. reticulum Varr. de ling. lat. IV*, 19. (So im Talmudischen). *LXX.* τὰ ἐμπλόκια. Stw. שָׁבַס wahrsch. s. v. a. שָׁבַץ netzförmig wirken. Nach And. kleine Sonnen, nach dem Arab. شُمَيْسَة (*dimin.* von شمس Sonne, mit Verwechselung des م und ب) h. eine Art Medaillon am Halsbande. Gleich darauf folgt שַׂהֲרֹנִים kleine Monde.

שְׁבִיעִי *m.* ־ִית *f. Adj. ordin.* (von שֶׁבַע) der, die, das siebente 1 M. 2, 2. 2 M. 21, 2.

שְׁבִית *f.* s. v. a. שְׁבוּת (w. m. n.) Gefangenschaft. 4 M. 21, 29.

שָׁבַךְ ungebr. Stw. Arab. سبك gießen. S. שׁוֹבָךְ.

שָׁבַל (arab. سبل) ungebr. Stw. (verw. mit יָבַל) 1) gehen. Davon

שָׁבַל. 2) aufsteigen, wachsen. (Arab. *Conj. IV.* Aehren bekommen, häufiger das *quadril.* سنبل). S. שִׁבֹּלֶת, שִׁבֹּלֶת *no.* 1. 3) fliefsen, strömen, überströmen. Arab. *Conj. IV.* Davon سبل Regen. Vgl. שָׁבַל, שִׁבֹּלֶת *no.* 2. Ueber den Uebergang der Bedeutungen s. הָלַךְ, עָבַר, עָלָה, יָרַד.

שֹׁבֶל *m.* die Schleppe des Kleides. Jes. 47, 2. (Arab. سبلة dass. Stw. שׁבל *no.* 3).

שַׁבְּלוּל *m.* nach den hebr. Auslegern und dem talmud. Sprachgebrauche: die Schnecke und zwar die nackte, von der Feuchtigkeit und dem Befeuchten benannt, Derivat von *Schaphel* des Stw. בָּלַל befeuchten, wie λείμαξ, *limax* von λείβω. Chald. תִּבְלָלָא dass. Ps. 58, 9: כְּמוֹ שַׁבְּלוּל תֶּמֶס יַהֲלֹךְ *wie die Schnecke* (die) *zerfliefsend wandelt* d. i. durch die Feuchtigkeit, die sie beym Kriechen fahren läfst, allmählich zerfliefst. Vgl. das Auge zerfliefst in Thränen u. d. W. יָרַד.

שִׁבֹּלֶת *f.* Zweig, von שָׁבַל *no.* 2 (vgl. עָלֶה Blatt von עָלָה). Plur. *cstr.* שִׁבְּלֵי Zach. 4, 12. Die Lesart שִׁבְּלֵי ist gegen die Masora.

שִׁבֹּלֶת Plur. שִׁבֳּלִים *f.* 1) Aehre (von שָׁבַל *no.* 2). Hiob 24, 24. 1 M. 41, 5 ff. Jes. 17, 5. (Arab. سنبلة mit einem in *Nun* aufgelösten *Dagesch*). 2) Strom (s. das Stw. *no.* 3). Ps. 69, 3. 16. Jes. 27, 12.

שָׁבַן ungebr. Stw. Arab. شبن zart seyn, von einem Jünglinge.

שֶׁבְנָא und **שֶׁבְנָה** (Zartheit) *N. pr.* Pallastpräfect unter Hiskia, dem sein Amt genommen und an Eljakim gegeben wurde (Jes. 22, 15), der aber nachher neben Eljakim als Schreiber des Königs erscheint (Jes. 36, 3. 2 Kön. 18, 18. 26. 37. 19, 2). Bey der so häufig wechselnden Gnade und Ungnade morgenländischer Fürsten darf diefs nicht befremden, und man hat deshalb nicht zwey Personen zu unterscheiden.

שְׁבַנְיָה (den Jehova zart gemacht? zart gebaut?) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 15, 24. 2) Neh. 9, 4. 5. 3) 10, 11. 13. 4) Neh. 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה steht. Auch שְׁבַנְיָהוּ 1 Chr. 24, 11 scheint dieselbe Person.

שָׁבַס s. שְׁבִיסִים.

שָׁבַע schwören, in Kal nur *Part. pass.* Ezech. 21, 28: שְׁבֻעֵי שְׁבֻעוֹת *welche Eide geschworen haben.* (*Denom.* von שֶׁבַע sieben, gleichs. besiebenen, sofern feyerliche Eide durch das Schlachten von 7 Opferthieren 1 M. 21, 28 ff. oder durch Zuziehung von 7 Zeugen bekräftigt wurden Herod. 3, 8, oder man sich sonst der heiligen Zahl dabey bediente. Im Aethiop. bedeuten Derivate von שׁבע bezaubern). Gewöhnlicher

Niph. נִשְׁבַּע schwören 1 M. 21, 24. Ps. 24, 4. Im üblen Sinne: leichtsinnig schwören. Kohel. 9, 2. Es constr. sich *a)* mit בְּ d. Pers. od. S., bey welcher man schwört. 1 M. 21, 23. 22, 16. Bey einem Gott schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jehova 5 M. 6, 13. 10, 20, den Götzen Amos 8, 14. Bey einem Unglücklichen schwören heifst: schwören, dafs man werden wolle, wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps. 102, 9, vgl. Jes. 65, 15. *b)* mit לְ d. Pers., welcher man schwört. 1 M. 24, 7. 21, 23. Dabey mit d. *Acc.* d. S. jemandem etwas zuschwören. 1 M. 50, 24. 2 M. 13, 5. 33, 1. הִשָּׁבַע לֵאלֹהִים Gott (Treue) schwören, *nomen dare Deo.* 2 Chr. 15, 14, vgl. Jes. 19, 18. Zeph. 1, 5 (wo es mit בְּ

wechselt). c) mit מִן vor dem *Inf.* schwören, etwas nicht zu thun. Jes. 54, 9.

Hiph. 1) schwören lassen, durch einen Eid verpflichten. 4 M. 5, 19. 1 M. 50, 5. 2) dah. beschwören, *obtestari*, für: dringend bitten. HL. 2, 7. 3, 5. 5, 9. 1 Kön. 22, 16. Derivat: שְׁבוּעָה.

שֶׁבַע *f.* und **שִׁבְעָה** *m. cstr.* שְׁבַע *f.* שִׁבְעַת *m.* Cardinalzahl: *sieben.* (Unverkennbar ist die Verwandtschaft mit dem sanskr. *sapta*, zend. *hapta*, pers. *heft*, gr. und lat. ἑπτά, *septem.* Das unwesentlichere *t*, welches im Hebräischen fehlt, ist auch in den neuern Sprachen wieder verschwunden, vgl. רָפָא, ῥάφω, ῥάπτω; טפף τύπω, τύπτω). Die Hauptform steht gewöhnlich vor dem *Nomen*, als שֶׁבַע שָׁנִים 1 M. 5, 7, שִׁבְעָה פָרִים 4 M. 23, 1. 29, selten und nur in spätern Büchern nach demselben, als אֵילִים שִׁבְעָה 2 Chr. 13, 9. 29, 21. Wenn das *Nomen* im *st. cstr.* voransteht, so wird die Ordinalzahl ausgedrückt, שְׁנַת שֶׁבַע das siebente Jahr. 2 Kön. 12, 2. Die *forma constructa* steht stets voran, doch ist sie nur in gewissen Formeln gebräuchlich, als שִׁבְעַת יָמִים eig. ein Tagsiebend 1 M. 8, 10. 12, שְׁבַע מֵאוֹת 700, ebend. 7, 2. Mit *Suff.* שִׁבְעָתָם (jene sieben) 2 Sam. 21, 9. — Siebzehn ist שִׁבְעָה עָשָׂר *m.* und שְׁבַע עֶשְׂרֵה *f.* Sieben ist übrigens dem Hebräer *a)* runde Zahl, zur Bezeichnung jeder kleinen Mehrheit (unser zehn) 1 M. 29, 18. 41, 2 ff. 1 Sam. 2, 5. Jes. 4, 1. Ruth 4, 15. Spr. 26, 25, die deshalb der Dichter bey freyen Dichtungen wählte. Hiob 1, 2. 3. 2, 13. *b)* wie bey den meisten Völkern, als Aegyptern, Arabern, Persern: heilige Zahl. Daher 7 Opfer beym Bündniſs 1 M. 21, 28; 7 Lampen am Leuchter 2 M. 37, 23, das Blut wird 7 Mal gesprengt 3 M. 4, 6. 17 u. s. w. (S. Fr. Gedicke verm. Schriften S. 32 — 60, v. Hammer's encyclopädische Uebersicht d. Wissenschaften des Orients S. 322).

Die Form שִׁבְעָה steht auch *a) adv.* f. siebenmal 3 M. 26, 18. 21. Spr. 24, 16. *b) N. pr. m. α)* 1 Sam. 20, 1. *β)* 1 Chr. 5, 13. Dagegen שִׁבְעָה als *N. pr.* eines Brunnens 1 M. 26, 33.

Dual. שִׁבְעָתַיִם siebenfach 1 M. 4, 15. 24. Ps. 12, 7. 2 Sam. 21, 9 Chethibh.

Plur. שִׁבְעִים siebenzig, meistens als runde Zahl 1 M. 50, 3. Jes. 23, 15. Jer. 25, 11 (vgl. Cor. 9, 81): שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה sieben und siebenzigmal 1 M. 4, 24.

Derivv. שֶׁבַע (שְׁבוּעָה), שָׁבוּעַ, שְׁבִיעִי, vgl. die *Nomm. pr.* אֱלִישֶׁבַע, בַּת־שֶׁבַע.

שִׁבְעָנָה *m.* s. v. a. שִׁבְעָה sieben, nur Hiob 42, 18. Vgl. über die Endung ־ָנָה Lgb. S. 612.

שָׁבַץ in Kal ungebr. Im Syr. mischen, flechten, im Arab. شبص *Conj. V.* verwickelt, verflochten seyn. Im Hebr. nur

Pi. wirken 2 Mos. 28, 39, aber besonders von einer eigenen Art des Wirkens, nämlich: würfelig, zellenförmig wirken und zwar in weiſsem Stoffe (nach Art unseres Piqué, so daſs die Figuren den Fassungen von Edelsteinen gleichen, s. *Pu.*), s. darüber *Braun de vest. sacerd.* S. 294. *Salmas. ad scriptt. hist. Aug.* S. 507. 512.

Pu. gefaſst, eig. *eingewebt* seyn, vom Edelsteine. 2 M. 28, 20.

Derivv. מִשְׁבְּצוֹת, תַּשְׁבֵּץ, und

שָׁבָץ m. nur 2 Sam. 1, 9 (mit dem Art.) der Schwindel (eig. die Vermischung, Verwirrung der Sinne).

שְׁבַק *chald.* lassen, zurücklassen. Dan. 4, 12. 20. 23. (Syr. dass.).

Ithpe. gelassen, überlassen werden. Dan. 2, 44.

Derivate: die hebr. *Nomm. pr.* שׁוֹבָק, יִשְׁבָּק.

שָׁבַר *fut.* יִשְׁבֹּר 1) *trans.* zerbrechen, Jer. 2, 20. 19, 10. Mehrere Phrasen s. unter זְרוֹעַ, מַטֶּה, קֶשֶׁת. Hos. 2, 20: וְקֶשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֶשְׁבּוֹר מִן־הָאָרֶץ eig. *und Bogen, Schwert und Kriegswaffen zerbreche* (und entferne) *ich aus dem Lande;* vom Zerschmettern der Schiffe durch den Wind Ez. 27, 26. *Part.* שָׁבוּר zerbrochen d. h. der ein zerbrochenes Glied hat. 3 M. 22, 22. S. *Niph. no.* 2. Trop. *a)* das Herz brechen, verwunden f. kränken. Ps. 69, 21. 147, 3. *b) frangere sitim*, den Durst stillen. Ps. 104, 11. 2) zerreiſsen, von wilden Thieren. 1 Kön. 13, 26. 28. 3) zu Grunde richten, verderben. Dan. 11, 26. Ez. 30, 21. S. *Niph. no.* 3 und שֶׁבֶר. 4) abschneiden f. abmessen, bestimmen. Hiob 38, 10: וָאֶשְׁבֹּר עָלָיו חֻקִּי *da ich ihm* (dem Meere) *meine Grenze bestimmte.* Vgl. גָּזַר. 5) *denom.* von שֶׁבֶר *no.* 5. *a)* Getreide einkaufen, mit שֶׁבֶר 1 M. 47, 14, בַּר 42, 3, auch ohne Zusatz 42, 5. Jes. 55, 1 (hier auch in Bezug auf Wein und Milch). *b)* Getreide verkaufen. 1 M. 41, 56.

Niph. pass. 1) zerbrochen werden, *frangi.* Von Schiffen: zerschmettert werden, scheitern. Ez. 27, 34. Jon. 1, 4. Von Menschen: sich die Glieder brechen Jes. 8, 15. 28, 13. Vom Vieh: zu Schaden gekommen, verletzt, verwundet seyn. 2 M. 22, 9. 13. Ez. 34, 4. 16. Zach. 11, 16: הַנִּשְׁבֶּרֶת *das Verwundete.* Trop. mit לֵב: verwundeten Herzens seyn Ps. 34, 19. Jes. 61, 1, von der Reue Ps. 51, 10. Viell. *transit.* wie Kal (Ez. 6, 9). 2) zerrissen seyn Ps. 124, 7. 3) aufgerieben werden (von einem Heere) Dan. 11, 22. 2 Chr. 14, 12, untergehen (von einem Staate, einer Stadt, einzelnen Menschen) Jes. 8, 15. 24, 10. 28, 13. Jer. 48, 4. Dan. 8, 25. 11, 4. Ez. 30, 8.

Pi. שִׁבֵּר s. v. a. Kal, aber verstärkend: zerschmettern, die Zähne Ps. 3, 8, Götzenbilder, Altäre 2 Kön. 18, 4. 23, 14, Schiffe Ps. 48, 8.

Hiph. 1) durchbrechen lassen (nämlich das Kind bey der Geburt), aber nur von Oeffnung des Muttermundes (מַשְׁבֵּר). Jes. 66, 9: הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא אוֹלִיד *sollte ich den Muttermund öffnen und nicht gebähren lassen?* Vgl. Hos. 13, 13. Jes. 37, 3. 2) *denom.* von שֶׁבֶר Getreide verkaufen. 1 M. 42, 6. Amos 8, 5. 6. *Hoph.* pass. verwundet seyn, vom Herzen. Jer. 8, 21.

Derivate: מִשְׁבָּר, שִׁבָּרוֹן, שֶׁבֶר, מַשְׁבֵּר.

שֶׁבֶר und **שֵׁבֶר**, mit *Suff.* שִׁבְרִי 1) das Brechen, der Bruch z. B. einer Mauer Jes. 30, 13. 14, eines Gliedes 3 M. 21, 19. 24, 20. Trop. von den Brüchen oder Wunden eines Staates. Ps. 60, 4. Metaph. שֵׁבֶר רוּחַ verwundetes Gemüth, Betrübniſs. Jes. 65, 14. 2) das Auflösen, gleichs. Aufbrechen, dah. die Deutung eines Traums. Richt. 7, 15. 3) Untergang, Verderben, eines Staates Klagel. 2, 11. 3, 47, einzelner Personen Spr. 16, 18. Jes. 1, 28. עַד־הַשְּׁבָרִים bis zum Untergange. Jos. 7, 5. 4) *Plur.* שְׁבָרִים Schrecken. Hiob 41, 17. (Dieselbe Uebertragung bey mehrern Verbis *frangendi*, z. B. חָתַת). 5) Getreide (viell. vom Zerbrechen desselben in der Mühle). 1 M. 42, 1 ff. u. s. w. Vgl. שָׁבַר *no.* 5.

שִׁבָּרוֹן *m.* 1) das Zerbrechen. Ez. 21, 11: שִׁבְּרוֹן מָתְנַיִם zerbrochene Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes, vgl. Jes. 21, 2. Nah. 2, 11. 2) Untergang. Jer. 17, 18.

שְׁבַשׁ *chald.* in Kal ungebr. Verw. mit שָׁבַץ, שָׁבַם.

Pa. verflechten, verwirren. *Ithpa.* verwirrt werden, seyn. Dan. 5, 9.

שָׁבַת *fut.* יִשְׁבֹּת und יִשְׁבַּת (3 M. 26, 34)

1) ruhen, feyern. (Arab. سبت *IV.* Ruhe genieſsen. Grdbdtg scheint: sich setzen, um zu ruhen, verw. mit שׁוּת und שָׁפַת, zwischen welchen beyden Verbis dieses in der Mitte steht). Vom Menschen (im Gegens. der Arbeit) 2 M. 23, 12. 34, 21, vom Lande: nicht bebaut werden 3 M. 26, 34. 35 vgl. 25, 2. Mit מִן von einer Arbeit feyern, ruhen. 1 M. 2, 2. 3. 2 M. 31, 17. Vgl. Jes. 33, 8: שָׁבַת עֹבֵר אֹרַח *der Wanderer feyert* d. h. wandert jetzt nicht. 14, 4. Klagel. 5, 14: *die Greise feyern vom Thore* d. h. besuchen nicht mehr das Thor.

2) aufhören *a)* etwas zu thun, mit מִן vor dem *Inf.* Hiob 32, 1. Hos. 7, 4, *b)* zu seyn, ein Ende nehmen. 1 M. 8, 22. Jes. 24, 8. Klagel. 5, 15.

3) mit שַׁבָּת: den Sabbath feyern. 3 M. 23, 32.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 2 eig. ein Ende haben. Jes. 17, 3. Ez. 6, 6. 30, 18. 33, 28.

Hiph. 1) ruhen machen (von einer Arbeit), mit מִן 2 M. 5, 5; die Arbeit ruhen lassen 2 Chr. 16, 5; beruhigen, beschwichtigen Ps. 8, 3. 2) *a)* machen, daſs jem. aufhöre etwas zu thun, mit מִן vor dem *Inf.* Ez. 34, 10. Mit לְבִלְתִּי daſs nicht. Jos. 22, 25. *b)* machen, daſs etwas aufhöre zu seyn, ihm ein Ende machen, z. B. dem Kriege Ps. 46, 10, Streite Spr. 18, 18, Jubel Jes. 16, 10. Mit לְ Jer. 48, 35. Amos 8, 4. Ruth 4, 14: אֲשֶׁר לֹא הִשְׁבִּית לָךְ גֹּאֵל *der dir es nicht an einem Einlöser fehlen lieſs.* 3 M. 2, 13. 3) wegschaffen, mit מִן von, aus, s. v. a. הֵסִיר. 2 M. 12, 15. 3 M. 26, 6. Ez. 34, 25. 23, 27. 48. 30, 13. Jes. 30, 11. Jer. 7, 34. Ps. 119, 119.

Derivate: שֶׁבֶת *no. I*, שַׁבָּת — מִשְׁבָּת, שַׁבְּתַי.

I. שֶׁבֶת *m.* mit *Suff.* שִׁבְתּוֹ (von שֶׁבֶת) 1) das Ruhen, Nichtsthun Jes. 30, 7, dah. Unterbrechung der Arbeit, Versäumniſs 2 M. 21, 19. 2) das Aufhören. Spr. 20, 3, vgl. 18, 18. 22, 10.

II. שֶׁבֶת *f. Inf.* von יָשַׁב wohnen, w. m. n.

שַׁבָּת *st. constr.* שַׁבַּת, mit *Suff.* שַׁבַּתּוֹ, Plur. שַׁבָּתוֹת *st. constr.* שַׁבְּתוֹת *m.* und *f.* (2 M. 31, 14. 3 M. 25, 4) 1) Feyertag, Sabbath, der 7te Wochentag. 2 M. 16, 25: שַׁבָּת הַיּוֹם לַיהוָֹה *heute ist Sabbath dem Jehova.* שַׁבָּת בְּשַׁבַּתּוֹ Sabbath für Sabbath 1 Chr. 9, 32. שַׁבַּת שְׁנִים das Sabbathjahr, das je 7te Jahr, welches jedesmal ein Erlaſsjahr war. 3 M. 25, 4. 8. 2) wahrsch. Woche, wie im Syr. und Griech. [Matth. 28, 1]. 3 M. 23, 15, vgl. 5 M. 16, 9.

שַׁבָּתוֹן *m.* wie das vor. *no.* 1, aber verstärkend: groſser Feyertag 2 M. 16, 23. 3 M. 23, 24, meistens in der Verbindung: שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן 2 M. 31, 15. 35, 2. 3 M. 16, 31.

שַׁבְּתַי (am Sabbath gebohren, vgl. Namen wie *Paschalis*, *Numenius*) *N. pr. m.* Esr. 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16.

שָׂגָא s. v. a. שָׂגָה. Davon שְׂגִיאָה.

שָׁגֵא (irrend) *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 34.

שָׁגַג s. v. a. שָׁגָה, שׁוּג 1) irren, dah. 2) sich vergehn (aus Irrthum). Ps. 119, 67. 4 M. 15, 28. שָׁגַג שְׁגָגָה ein Versehn begehen. 3 M. 5, 18. Hiernach ist 1 Mos. 6, 3: בְּשַׁגָּם *wegen ihres Vergehens*, *collect.* f. wegen ihrer Vergehungen (als *Inf.* nach der Form שַׁךְ Jer. 5, 26). שֹׁגֵג וּמַשְׁגֶּה Hiob 12, 16 der Irrende

(Verführte) und Verführer, sprüchwörtl. Redensart f. Menschen aller Art, vgl. ähnliche Sprüchwörter Mal. 2, 13. 5 M. 32, 36. Davon

שְׁגָגָה *f.* Vergehn Koh. 5, 5. חָטָא בִשְׁגָגָה aus Versehn, Uebereilung sündigen. 3 M. 4, 2. 27. 4 M. 15, 27.

I. שָׁגָה (vgl. שָׁגַג) 1) irren, herumirren. Ez 34, 6. Im Syr. ܫܓܐ dass. Mit מִן: abirren vom Wege, und trop. von Gottes Geboten Spr. 19, 27. 2) herumtaumeln, in einem Rausche des Weins Jes. 28, 7. Spr. 20, 1, der Liebe Spr. 5, 20: *warum taumelst du, mein Sohn, in (der Liebe) einer andern.* V. 14. 3) sich vergehn, fehlen 1 Sam. 26, 21, mit dem Begriffe des Unvorsätzlichen und des Irrthums.

Hiph. 1) irre führen 5 M. 27, 18. 2) Trop. abführen (von Gottes Geboten), mit מִן Ps. 119, 10, verführen Hiob 12, 16.

Derivat: מִשְׁגֶּה, vgl. auch מְשׁוּגָה, שְׁגִיאָה.

II. שָׁגָה viell. s. v. a. שָׂגָא, שָׂגָה grofs seyn. Vgl. über die zuweilige Verwechselung von שׁ, שׂ und ס II, 119. Daher im *Pa.* ܫܰܒܰܚ preisen, besingen, ܫܘܒܚܐ Gesang und im Hebr. ein *Verbale Piëlicum* שִׁגָּיוֹן w. m. n.

שָׁגַח in Kal ungebr. sehen, schauen, verw. mit שָׁכָה, שָׁעָה, vgl. über die Verwandtschaft der Verba לה und לח u. d. W. קָלַח. Nur in

Hiph. schauen, mit אֶל nach etwas Jes. 14, 16, mit מִן von etwas her Ps. 33, 14, מִן הַחַלֹּנוֹת von den Fenstern her d. h. zum Fenster herein. HL. 2, 9. (Im Chald. metaph. *providere*, הַשְׁגָּחָה *providentia*).

שְׁגִיאָה *f.* Vergehn aus Unkunde und Uebereilung. Ps. 19, 13. Stw. שָׁגָא s. v. a. שָׁגָה.

שִׁגָּיוֹן *m.* Ps. 7, 1, und im Plur. שִׁגְיֹנוֹת Hab. 3, 1 Gesang, Hymnus.

שָׁגַל ein Weib beschlafen, mit d. *Acc.* 5 M. 28, 30.

Niph. pass. Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Pu. dass. Jer. 3, 2. Den Masorethen galt das Wort für unanständig (wahrsch. bedeutet es eigentlich: *situlavit*, wie im Arab. سجل, und ist ein obscöner Tropus), sie setzen daher durchaus statt dessen das Keri שׁכב. Davon

שֵׁגָל *f.* Gemahlin, namentlich von der Königin. Neh. 2, 6. Ps. 45, 10.

שֵׁגַל *chald. f.* dass. von den Gemahlinnen des chald. Königs Dan. 5, 2. 3. 23, versch. von לְחֵנָה Concubinen.

שָׁגַע in Kal ungebr. Im Arab. شَجُعَ muthig, kühn seyn, شُجَاع kühn, muthig, auch: rasend (von Kameelen).

Pu. part. מְשֻׁגָּע 1) Begeisterter, Schwärmer, von falschen Propheten Jer. 29, 26, Hos. 9, 7, schimpfweise auch von wahren 2 Kön. 9, 11. 2) wahnsinnig, rasend 1 Sam. 21, 16. 5 M. 28, 34.

Hithpa. rasen. 1 Sam. 21, 15. 16. Davon

שִׁגָּעוֹן *m.* Raserey, Wahnsinn 5 M. 28, 28. 2 Kön. 9, 20.

שָׁגַר ungebr. Stw. Im Chald. *Pa.* werfen, herabwerfen, übergetr. auf gebähren, vgl. נָפַל *I, a.* Daher

שֶׁגֶר *m.* 2 M. 13, 12 *st. constr.* שְׁגַר 5 M. 7, 13. 28, 4 das geworfene Junge, *fetus.*

שַׁד Klagel. 4, 3, *dual.* שָׁדַיִם *st. constr.* שְׁדֵי *m.* (Hos. 9, 14. HL. 4, 5) weibliche Brüste, von Menschen HL. 4, 5. 8, 1, und Thieren 1 M. 49, 25. Im Aram. תַּד ܬܕܝܐ, Arab.

ثَدْيٌ vgl. das griech. τίτθη, τιτθή, Stw. viell. שָׁדָה.

שֵׁד nur Plur. שֵׁדִים *m.* Götzen, eig. Herren, wie בְּעָלִים 5 M. 32, 17. Ps. 106, 37. Stw. שׁוּד *no.* 1. herrschen, davon سَادَ, سَيِّدٌ Herr. Syr. ܫܐܕܐ (böser) Dämon. *LXX. Vulg.* δαιμόνια, *daemonia.* Die Namen für Götzen bezeichnen bey den Spätern öfter Dämonen, weil man die Götzen für Dämonen hielt, die sich von den Menschen verehren lieſsen.

I. שֹׁד s. v. a. שַׁד *m.* Mutterbrust. Hiob 24, 9. Jes. 60, 16. Stw. viell. שָׁדָה w. m. n.

II. שֹׁד, einmal שׁוֹד Hiob 5, 21 (von שָׁדַד) 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, activ Spr. 21, 7. 24, 2, passiv Ps. 12, 6: שֹׁד עֲנִיִּים *Bedrückung der Leidenden.* Für: erpreſstes Gut Amos 3, 10. 2) Verheerung, Untergang, öfters mit שֶׁבֶר verbunden. Jes. 51, 19. 59, 7. Jer. 48, 3. Hab. 2, 17: שֹׁד בְּהֵמוֹת Verheerung durch wilde Thiere. Fluchformel ist Hos. 7, 43: שֹׁד לָהֶם Verheerung über sie!

שָׁדַד eig. gewaltig, stark seyn (arab. شَدِيدٌ stark, hart), wovon im Hebr. שָׁדָה, שַׁדַּי. Aber im Verbo steht es stets im üblen Sinne: 1) gewaltthätig seyn, handeln; Gewaltthat üben an jem., ihn verderben Ps. 17, 9. Spr. 11, 3, in Bezug auf ganze Völker: sie vertilgen Jer. 5, 6. 47, 4. 48, 1. 49, 28, bes. durch feindlichen Ueberfall Jes. 15, 1. 33, 1. *Part.* שֹׁדְדֵי לַיְלָה nächtliche Räuber Obad. 5. *Part. pass.* שָׁדוּד getödtet Richt. 5, 27. (Im Arab. شَدَّ 1) anfallen, 2) stärken. *Conj. II.* härten, *III.* heftiger seyn, als ein anderer, besiegen). 2) verwüsten, verheeren, ein Land, eine Stadt Ps. 137, 8. Jer. 25, 36. 48, 8. 18. 51, 55. 56. — Die Flexion ist theils regulär, theils zusammengezogen, z. B. *Praet.* שַׁדּוּ, mit *Suff.* שַׁדּוּנִי, *fut.* יָשׁוּד Ps. 91, 6 (wie von שׁוּד) mit *Suff.* יְשָׁדְדֵם Jer. 5, 6 und יְשָׁדֵּם Spr. 11, 3.

Niph. verheert seyn. Micha 2, 4.

Pi. wie Kal *no.* 1. Spr. 19, 26. 24, 15. *Pu.* שֻׁדַּד und שֻׁדַּד (Nah. 3, 7) verheert seyn, *pass.* von Kal *no.* 2. Jes. 15, 1. 23, 1. Jer. 4, 13.

Po. s. v. a. *Pi.* Hos. 10, 2.

Hoph. הוּשַׁד *pass.* Kal *no.* 1. Jes. 33, 1. Hos. 10, 14.

Derivate: שֹׁד *no. II*, שָׁדָה, שַׁדַּי und das *N. pr.* אַשְׁדּוֹד.

שָׁדָה ungebr. Stw. Arab. ثَدَا benetzen. Davon viell. שַׁד und שֹׁד *no. I* Mutterbrust, wenn nicht jenes primitiv, und dieses abgeleitet ist.

שִׁדָּה *f.* von שֵׁד eig. Herrin, Gebieterin f. Geliebte. (Vgl. سَيِّدَةٌ *domina*, und das Stw. سَادَ *Conj. V.* sich verheyrathen. Der Ausdruck: Herrin f. Gattin, welchen einige den morgenländischen Eheverhältnissen unangemessen haben finden wollen, darf so wenig befremden, als im Arab. رَبَّةٌ. Statt des ־ִי steht *Chirek defectivum sequ. Dagesch*, vgl. קִימוֹשׁ, פִּילֶגֶשׁ und פִּלֶּגֶשׁ und קִמּוֹשׁ). Nur Koh. 2, 8: שִׁדָּה וְשִׁדּוֹת *Herrin und Herrinnen* d. i. Geliebte in Menge (durch den Singular ist die Königin vor den übrigen Kebsweibern hervorgehoben). Vgl. dazu den Zusammenhang (wie durfte wohl das Harem unter den Ergötzungen eines morgenländischen Königs fehlen?) und das vorhergehende תַּעֲנֻגוֹת Wollust (vgl. HL. 7, 7). Im Talmud ist שִׁדָּה, שִׁידָּה der Weibersessel (auf dem Kameel), welche Bdtg sich wahrscheinlich an die hier vorkommende anschlieſst.

שַׁדַּי *m.* Allmächtiger, Epitheton des Jehova, theils in der Verbindung: אֵל שַׁדַּי 1 M. 17, 1. 28, 3. 2 M. 6, 3, theils allein stehend Hiob 5, 17 und häufig in diesem Buche, Ruth 1, 20. 21. Die Form ist *Plur. majestat.* vom *Sing.* שַׁד mächtig (vgl. das arab. شَدِيد mächtig, gewaltig, von dem Stw. שָׁדַד). ־ַי ist alte Pluralendung, wie in אֲדֹנָי. *LXX* meistens παντοκράτωρ. *Vulg.* im Pentat. *Omnipotens.*

שְׁדֵיאוּר *(eiaculatio ignis) N. pr. m.* 4 M. 1, 5. 2, 10.

שַׁדִּין Hiob 19, 29 nicht ein eigenes Wort, sondern comp. aus ־שׁ = אֲשֶׁר und דִּין Gericht: *daſs Gericht ist.* Daher im Keri: שַׁדּוּן.

שָׁדַם ungebr. Stw. von ungewisser Bdtg. Davon

שְׁדֵמָה *f.* I) Jes. 37, 27 s. v. a. שְׁדֵפָה in der Parallelstelle 2 Kön. 19, 26, mit Verwechselung des מ und פ. S. unter dem Buchst. ב.

II) Plur. Jer. 31, 40. 2 Kön. 23, 4 Gefilde, und zwar Korngefilde Hab. 3, 17, Weinpflanzung 5 M. 32, 32. An den beyden übrigen Stellen (Jes. 16, 8. Hab. 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben. Es findet sich in keinem Dialekte, obige Bedeutung ist aber durch den Zusammenhang und die Versionen hinlänglich gesichert. Fälschlich einige alte Uebersetz. Weinstöcke.

שָׁדַף versengen, schwärzen, von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide. 1 M. 41, 23. 27. (Arab. سدف *Conj. IV.* dunkeln, أَسْدَفُ schwarz; chald. שְׁדַף verbrennen). Davon

שְׁדֵפָה *f.* 2 Kön. 19, 26 und

שִׁדָּפוֹן *m.* Brand des Getreides 1 Kön. 8, 37. Amos 4, 9. 5 M. 28, 22, nach 1 M. 41, 6 ff. eine Folge schädlicher Einwirkung des Ostwindes.

שְׁדַר *chald. Ithpa.* sich anstrengen, sich Mühe geben, etwas zu bewirken, mit לְ. Dan. 6, 15. Sonst im Chald. und Rabb. mit שַׁדַּל, vgl. den Buchst. ל.

שַׁדְרַךְ chald. *N. pr.* eines der drey Gefährten Daniels, sonst *Chananja.* Dan. 1, 7. 2, 49. 3, 12. (Nach v. Bohlen s. v. a. das pers. شادراه froh auf dem Wege).

שָׁהַם ungebr. Stw. Arab. سهم blaſs seyn, سَهْم Pfeil.

שֹׁהַם *m.* 1) ein gewisser, nicht sicher zu bestimmender, Edelstein 1. M. 2, 12. 2 M. 28, 9. 20. 35, 9. 27. Hiob 28, 16. Ez. 28, 13. Noch die meisten Stellen der alten Versionen sind f. den *Sardonyx.* And. verstehn den fleischfarbigen Onyx, mit weiſslichen Linien (vgl. das arab. مُسَهَّم streifiges Kleid). 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 24, 27.

שׁוּ Hiob 15, 31 im Chethibh s. v. a. שָׁוְא.

שׁוֹא 1) s. v. a. das Stw. שָׁאָה lermen, krachen, zusammenstürzen, untergehen. Derivate: שׁוֹא, שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה, תְּשֻׁאוֹת.

2) s. v. a. das arab. سَاءَ *med. Waw* böse seyn (verw. mit dem Begriff des Lermens, s. רָעַע, רָשַׁע). Derivat: שָׁוְא.

שׁוֹא *m.* Plur. Untergang, Verderben. Ps. 35, 17. Stw. שׁוֹא = שָׁאָה. S. das *fem.* שׁוֹאָה.

שָׁוְא *m.* (lies *schaw'.* Es ist *forma segolata,* wie מָוֶת, aber ohne *Segol furtivum,* wie קֹשְׁטְ. Stw. שׁוֹא no. 2. Arab. سَوْءٌ und سُوءٌ).

1) das Böse, *a)* was man thut, Frevel, Laster (vgl. אָוֶן). מְתֵי שָׁוְא Lasterhafte Hiob 11, 11. Jes. 5, 18: חַבְלֵי הַשָּׁוְא die Stricke des Lasters. *b)* was man leidet, Unglück, Verderben. Hiob 7, 3. Jes. 30, 28: נָפַת שָׁוְא die Schwinge des Verderbens. — Die Bdtgen *a. b.* finden sich Hiob 15, 31: *er traue nicht dem Bösen* (dem Frevel), *er täuscht sich, denn Böses* (Unglück) *wird sein Lohn seyn.*

2) das Falsche, das Lügenhafte; Lüge, Falschheit. Ps. 12, 3. 41, 7. Hiob 31, 5. שֵׁמַע שָׁוְא ein falsches Gerücht. 2 M. 23, 1. עֵד שָׁוְא ein falsches Zeugniſs. 5 M. 5, 17. 2 M. 20, 7: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם יְהוָה לַשָּׁוְא *du sollst den Namen Jehova's nicht zur Lüge aussprechen*, nicht falsch schwören, vgl. Ps. 24, 4. Jes. 1, 13: מִנְחַת שָׁוְא falsches, lügenhaftes Opfer d. i. welches ohne frommen Sinn dargebracht ist.

3) das Eitele, Nichtige. Hiob 15, 31. הַבְלֵי שָׁוְא die nichtigen Götzen. Ps. 31, 7. Dah. das Vergebliche. Mal. 3, 14: שָׁוְא עֲבֹד אֱלֹהִים *vergeblich ist es, Gott zu dienen.* Dah. לַשָּׁוְא vergebens. Jer. 2, 30. 4, 30. 6, 29.

שְׁוָא *N. pr. s.* שְׂרָיָה.

שׁוֹאָה *f.* 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lermen und Krachen (s. das Stw. שׁוֹא *no.* 1). Spr. 1, 27: *wenn Schrecken, wie ein Wetter, einbricht.* (Chethibh: שַׁאֲוָה). Ezech. 38, 9. 2) Verwüstung. Meistens paronomatisch verbunden mit dem syn. מְשׁוֹאָה. Zeph. 1, 15. Dah. verwüstete Gegenden, Trümmer. Hiob 30, 3. 14. 38, 27. 3) plötzlicher Untergang, Verderben. Ps. 63, 10: לְשׁוֹאָה יְבַקְשׁוּ נַפְשִׁי *sie stehn meinem Leben nach, um es zu verderben.* Jes. 10, 3. 47, 11. Ps. 35, 8.

שׁוּב *inf. absol.* שׁוֹב *fut.* יָשׁוּב abgekürzt יָשֹׁב, וַיָּשָׁב

1) zurückkehren, umkehren, sich wenden Richt. 14, 8. 19, 7, mit מִן von einem Orte Ruth 1, 22, mit מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 Sam. 2, 26. 30, mit אֶל zu einer P. oder einem Orte 1 M. 8, 12. 22, 19. 37, 29, von letzterem aber häufiger לְ 1 M. 18, 33. 32, 1. 33, 16, auch der *Acc.* Jes. 52, 8, und mit ־ָה 1 M. 50, 14. 2 M. 4, 20. עֹבֵר וָשָׁב der hin- und hergeht. Ez. 35, 7. Zach. 7, 14. 9, 8. Metaph. *a)* mit לְ und אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jehova 1 Kön. 8, 33. Ps. 22, 28, mit עַל 2 Chr. 30, 9, mit עַד Jes. 19, 22. Joël 2, 12. Amos 4, 6 ff., mit בְּ Hos. 12, 7. Ohne Zusatz: sich bekehren. Jer. 3, 12. 14. 22. 2 Chr. 6, 24. Jes. 1, 27: שָׁבֶיהָ ihre (Zion's) bekehrten Bürger. שְׁאָר יָשׁוּב der Rest bekehrt sich Jes. 10, 21. *b)* mit מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer. 4, 28, vom Guten Ez. 18, 24, vom Bösen Ez. 3, 19. 14, 6. Hiob 36, 10, vom Zorne 2 Mos. 32, 12. *c)* mit מֵעַל und מֵאַחֲרֵי sich abwenden von jemandem, z. B. von Jehova Jos. 22, 16. 23. 29. 1 Sam. 15, 11 (ohne Zusatz Jos. 23, 12), von den Götzen Ezech. 14, 6. *d)* zurückkommen zu etwas f. wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez. 7, 13. 3 M. 25, 10, mit לְ Jes. 23, 17. *e)* Ueberhaupt: sich wohin wenden, wenn man auch zuvor nicht da war. Ps. 73, 10.

2) von leblosen Dingen: zurückgehn, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: *a)* zurückgegeben werden (an seinen vorigen Herrn), mit לְ 3 M. 27, 24. 5 M. 28, 31. 1 Sam. 7, 14. 1 Kön. 12, 26. *b)* wiederhergestellt werden, z. B. von Städten Ez. 35, 9 im Keri. 1 Sam. 7, 14, vgl. Ez. 16, 55, von einem kranken Gliede 1 Kön. 13, 6. 2 Kön. 5, 10. 14. 2 M. 4, 7 und *c)* im übeln Sinne: שׁוּב אֶל עָפָר wieder zu Staub werden

1 M. 3, 29. Kohel. 3, 10. *d)* widerrufen werden, unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Gegens. von בּוֹא eintreffen, erfüllt werden) Jes. 45, 23. 55, 11. Ez. 7, 13. *e)* שָׁב אַפִּי mein Zorn läſst nach, legt sich 1 M. 27, 44. Jes. 5, 25, mit מִן läſst ab von jemandem 1 M. 27, 45. 2 Chr. 12, 12.

3) vor einem andern *Verbo* (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es blos die Wiederholung der Handlung, wo wir das *Adv. wieder* gebrauchen. Es steht mit dem Verbo *finito* mit und ohne *Copula* z. B. 1 M. 30, 31: אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *ich will wieder weiden.* 26, 18. Jos. 5, 2. 2 Kön. 1, 13: וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wieder.* 20, 5. Jes. 6, 13, mit dem *Gerundium* Hiob 7, 7.

4) *causat.* wie *Hiph. a)* zurückführen, zurückbringen, herstellen. 4 M. 10, 36. Ps. 85, 5. Bes. häufig in der Phrase: שׁוּב שְׁבוּת die Gefangenen zurückführen, s. שְׁבוּת. *b)* herstellen Nah. 2, 3. Oefter hat das Chethibh יָשׁוּב als *causat.*, und das Keri hat dafür יָשִׁיב Hiob 39, 22. Spr. 12, 14. Ps. 54, 7. Joël 4, 1.

Pil. שׁוֹבֵב 1) zurückführen Jer. 50, 19, metaph. bekehren Jes. 49, 5. S. Kal *no.* 1, *a.* 2) wiederherstellen Jes. 58, 12, mit לְ Ps. 60, 3. Mit נֶפֶשׁ erquicken. Ps. 23, 3. Vgl. הֵשִׁיב נֶפֶשׁ. 3) abwenden Mich. 2, 4, dah. abtrünnig machen Jes. 47, 10. S. Kal *no.* 1, *c.* *Pass.* שׁוֹבַב, wovon *Part. pass.* מְשׁוֹבֶבֶת zurückgeführt h. entkommen, gerettet Ez. 38, 8.

Hiph. הֵשִׁיב *fut.* יָשִׁיב, abgekürzt: יָשֵׁב, וַיָּשֶׁב 1) zurückführen, z. B. die Gefangenen Jer. 32, 44. 33, 11. 49, 6. 39; zurückziehen, z. B. die Hand Ps. 74, 11. Klagel. 2, 3; zurücktreiben, abwehren, hindern. Hiob 9, 12. 11, 10. 23, 13. Jes. 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 13. Insbes. *a)* mit פָּנִים das Antlitz jem. umwenden, d. i. ihn als Besuchenden und Bittenden abweisen 1 Kön. 2, 16. 17. 20. 2 Chr. 6, 42. Gegens. נָשָׂא פָנִים. *b)* mit נֶפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquicken Ruth 4, 15. Klagel. 1, 11. 16. 19. Trop. Ps. 19, 8. (Bey dem Ermatteten ist das Leben gleichsam entflohen, nach der Erquickung kommt es wieder. 1 Sam. 30, 12. Richt. 15, 19). Aber הֵשִׁיב רוּחוֹ Athem schöpfen Hiob 9, 18. *c)* mit אַף, חֵמָה den Zorn zurücktreiben, stillen. Hiob 9, 13. Ps. 78, 38. 106, 23, mit מִן von jem. Spr. 24, 18. הֵשִׁיב חֲמַת יְהוָֹה מִן den Zorn Jehova's von jem. wenden. 4 M. 25, 11. Esra 10, 14.

2) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* der Pers. 2 M. 22, 25. 5 M. 22, 2, bes. erstatten z. B. etwas Gestohlenes 3 M. 5, 23, eine Schuld 4 M. 5, 7. Daher *a)* vergelten, mit dem *Dat.* Ps. 18, 21. 116, 12. 1 M. 50, 15, mit עַל Ps. 94, 23, und Spr. 17, 13. *b)* הֵשִׁיב דָּבָר (das Wort zurückgeben) antworten, mit dem *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 Kön. 12, 6. 9. 16; auch: Antwort, Nachricht bringen 4 M. 22, 8. 13, 26. 2 Sam. 24, 13. Ersteres mit אֲמָרִים Spr. 22, 21; mit מִלִּין Hiob 35, 4, ohne Zusatz 2 Chr. 10, 16. Hiob 33, 5. 20, 2: שְׂעִפַּי יְשִׁיבוּנִי eig. *meine Gedanken antworten mir.*

3) wiederherstellen. Ps. 80, 4. 8. 20. Jes. 1, 26. Dan. 9, 25.

4) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen 4 M. 23, 20, ein Edikt Esth. 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב *es ist unwiderruflich.* Amos 1, 3 ff: *ob Damascus vieler Frevel* לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ *nehme ich es nicht zurück,* nämlich was ich beschlossen. (Vgl. V. 4. 5 und 4 M. 23, 20).

5) wiederbringen f. wiederholt darbringen, vom Darbringen eines Tributs 2 Kön. 3, 4. 17, 3. 2 Chr. 27, 5. Ps. 72, 10, eines Opfers 4 M. 18, 9. So im Lat. *sacra referre* Virg. Georg. 1, 339. Aen. 5, 598. 603.

6) mit מִן, מֵעַל abwenden, dah. ה׳ פָּנָיו מֵעַל גִּלּוּלִים sein Antlitz abwenden von den Götzen Ez. 14, 6, auch ohne פָּנִים 18, 30. 32.

7) mit אֶל, עַל wohin wenden Ps. 81, 15 z. B. die Hand gegen jem., mit עַל Jes. 1, 25. Am. 1, 8. Ps. 81, 15, mit בְּ 2 Sam. 8, 3. Dah. *a)* הֵשִׁיב פָּנָיו אֶל das Gesicht nach etwas wenden, sich wohin wenden. Dan. 11, 18. 19. *b)* הֵשִׁיב אֶל־לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen 5 M. 4, 39. 30, 1, mit עַל Jes. 46, 8, daher: in sich gehen, etwas bereuen. 1 Kön. 8, 47.

Hoph. הוּשַׁב zurückgeführt, -gebracht, -gegeben werden. 1 M. 42, 28. 43, 12. 4 M. 5, 8 u. s. w.

Derivate: שׁוּבָה, שׁוֹבָב, שׁוֹבֵב, שִׁיבָה, מְשׁוּבָה, תְּשׁוּבָה und die *Nomm. pr.* יוֹשֵׁב, יָשׁוּב, יָשָׁבְעָם, מְשׁוֹבָב, חֶסֶד.

שׁוּבָאֵל s. שְׁבוּאֵל.

שׁוֹבָב *m.* 1) *Adj.* abgefallen, abtrünnig. Jer. 3, 14. 22. Jes. 57, 17. 2) *N. pr. m. a)* Sohn Davids 2 Sam. 5, 14. 1 Chr. 3, 5. 14, 4. *b)* 1 Chr. 2, 18.

שׁוֹבֵב *m. Adj.* abgefallen, abtrünnig. Jer. 31, 22. 49, 4.

שׁוּבָה *f.* Rückkehr, metaph. Bekehrung Jes. 30, 15.

שׁוֹבַךְ (von שָׁבַךְ) *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Zoba. 2 Sam. 10, 16. 18. In der Parallelstelle steht שׁוֹפַךְ (mehr nach hebr. Form, denn שָׁבַךְ ist = שָׁפַךְ).

שׁוֹבָל (etwa: strömend, fließend) *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr 1 M. 36, 20. 23. 29. 2) 1 Chr. 2, 50. 4, 1.

שׁוֹבֵק (verlassend) *N. pr. m.* Neh. 10, 25.

שׁוּג s. v. a. שָׂגַג und שָׁגָה. S. מְשׁוּגָה.

שׁוֹד s. שֹׁד Verwüstung.

שׁוּד eig. s. v. a. שָׁדַד 1) gewaltig seyn. Arab. ساد Herr seyn, herrschen. Davon שַׁד. — 2) gewaltthätig seyn, verwüsten. *Fut.* יָשׁוּד Ps. 91, 6.

I. שָׁוָה 1) gleich, eben seyn. S. *Pi.* 2) gleich, entsprechend seyn z. B. an Werthe, mit בְּ. Spr. 3, 15. 8, 11. Dah. genügend seyn. Esth. 7, 4: אֵין הַצָּר שֹׁוֶה בְּנֵזֶק הַמֶּלֶךְ wörtlich: *der Feind kommt nicht gleich dem Schaden des Königs* d. h. ist nicht im Stande, den Schaden des Königs zu ersetzen. 5, 13. Impers. שָׁוָה לִי *aequatum est mihi*, es ward mir genuggethan, nach Verdienst vergolten. Hiob 33, 27. 3) passend, angemessen seyn (v. e. Maaſsregel). Esth. 3, 8: לַמֶּלֶךְ אֵין שֹׁוֶה *es ist dem Könige nicht angemessen*, dienlich. 4) ähnlich seyn, mit לְ Spr. 26, 4. Jes. 40, 25.

Pi. 1) ebenen Jes. 28, 25, mit נֶפֶשׁ *animum componere*, sein Gemüth sänftigen, beschwichtigen. Ps. 131, 2. Ellipt. Jes. 38, 13: שִׁוִּיתִי עַד בֹּקֶר *ich beruhigte* (meine Seele) *bis zum Morgen. Vulg.* u. *Hieron. sperabam usque ad mane.* Man zieht dann כָּאֲרִי zum folg. Gliede. And. nach *no.* 2: ich machte (mich) bis zum Morgen einem (brüllenden) Löwen gleich. Targ. *rugiebam, ut leo.*

2) *ponere*, setzen überh. (In den *Targg.* häufiger. Aehnlich ist עָרַךְ stellen, und: gleichstellen, vergleichen). Ps. 16, 8. 21, 6. 89, 20: שִׁוִּיתִי עֵזֶר עַל־גִּבּוֹר *ich habe den Helden Hülfe geleistet.* 119, 30. שִׁוָּה פְרִי Frucht ansetzen. Hos. 10, 1. Mit כְּ machen wie Ps. 18, 34.

Hiph. vergleichen, gleichstellen, Klagel. 2, 13.

Derivate: שָׁוֶה, יִשְׁוָה, יִשְׁוִי.

II. שָׁוָה im Chald. *Ithpa.* fürchten.

Zu diesem Verbo gehören viell. im hebr. Texte

Pi. Hiob 30, 22 Chethibh: תְּמֹוגְגֵנִי תְּשֻׁוָּה *du machst mich verzagen, schreckst mich.* (Keri: תּוּשִׁיָּה). 2 Verba drückt auch der Syrer aus. Ferner

Nithpa. (die seltene rabbinisirende Conjug. s. Lehrgeb. S. 249). Spr. 27, 15: *eine rinnende Dachtraufe zur Regenzeit* וְאֵשֶׁת מִדְוָנִים נִשְׁתָּוָה *und ein zänkisches Weib muſs man fürchten.* And. nach *no. I: sind sich ähnlich. Vulg. comparantur. Gr. Venet.* ἰσοῦνται. Nur werden die beyden zu vergleichenden Gegenstände sonst nie in den Proverbien durch ein solches mattes Vergleichungswort zusammengestellt. And. schreiben נִשְׁתְּוָה und erklären: welche stürmet, vgl. סְתָו Winter, und das griech. χειμασθῆναι ἀπειλαῖς, κεχειμᾶνται φρένες. *Targ. uxor litigiosa, quae rixatur.*

שְׁוָה und **שְׁוָא** *chald.* s. v. a. das hebr. gleich, ähnlich, schicklich seyn. *Pa.* Dan. 5, 21 Keri: וְלִבְבֵהּ עִם־חֵיוְתָא שַׁוִּי *und sein Herz stellten sie den Thieren gleich* d. h. sein Herz ward den Thieren gleichgestellt. Das Chethibh liest שְׁוִי als *Part. pass.* Kal, welches noch passender ist.

Ithpa. gesetzt od. gemacht werden zu etwas. Dan. 3, 29.

שָׁוֵה 1) Pläne, Ebene (s. שָׁוָה *no.* 1), dah. שָׁוֵה קִרְיָתַיִם die Ebene von Kirjathaim (w. m. n.) 1 M. 14, 17. 2) *N. pr.* eines Thals, welches auch das Königsthal hieſs (2 Sam. 18, 18), im Norden von Jerusalem. 1 M. 14, 17.

שׁוּחַ 1) hinabsinken. (Arab. ساخ *med. Waw* hinabsinken, tief in den Koth treten. Verw. mit שָׁחַח, שָׁחָה). Spr. 2, 18: שָׁחָה אֶל־מָוֶת בֵּיתָהּ *es sinkt ins Todtenreich hinab ihr Haus*, od. (weil בַּיִת sonst durchgehends *Masc.* ist) nach Aben Esra: *sie* (die Ehebrecherin) *sinkt zum Tode, ihrem Hause.*

2) Metaph. gebeugt seyn, von der Seele. Ps. 44, 26: שָׁחָה לֶעָפָר נַפְשֵׁנוּ *gebeugt zum Staube ist unsere Seele.* Klagel. 3, 20 im Keri: תָּשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי *meine Seele ist gebeugt in mir.* Vgl. Ps. 42, 7.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 2 Klagel. 3, 20 Chethibh.

Derivate: שַׁחַת, שִׁיחָה, שׁוּחָה *no. II.* und die *Nomm. pr.* שׁוּחַ, יְשׁוֹחָיָה, שׁוּחָם.

שׁוּחַ (Grube) *N. pr.* Sohn Abrahams von der Ketura und wahrsch. zugleich ein davon stammender arab. Völkerstamm. 1 M. 25, 2. Hiervon das *Patron.* und *gent.* שׁוּחִי Suchit, Hiob 2, 11. 8, 1. 25, 1, ein Völkername des wüsten Arabiens, womit die Provinz Σακκαία Ptolem. V, 15 im Osten von *Batanaea* verglichen werden kann.

שׁוּחָה *f.* 1) Grube, Abgrund. Jer. 2, 6. 18, 20. Spr. 22, 14. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 11, wofür V. 4 חוּשָׁה.

שׁוּחָם (etwa: *fossor*) *N. pr.* Sohn des Dan. 4 M. 26, 42. In der Parallelstelle 1 M. 46, 23 steht dafür חֻשִׁים.

I. **שׁוּט** 1) eig. peitschen, arab. سَاطَ, verw. mit שָׁבַט, mit Erweichung des ב (s. u. ו). Davon שׁוֹט, שַׁיִט, שׁוֹטֵט Peitsche. Daher

2) das Meer mit Rudern peitschen, rudern. *Part.* שָׁטִים Ruderer Ez. 27, 8. 26. Derivate: שַׁיִט *no.* 2 und מָשׁוֹט.

3) geschäftig hin- und herlaufen (eig. mit den Armen peitschen, rudern, vgl. *remi* von Armen und Füſsen *Ovid. Heroid.* 18 *fin.*) 4 M. 11, 8. שׁוּט בָּאָרֶץ das Land durchstreifen, insbes. um eine Aufsicht, Musterung zu halten. Hiob 1, 7. 2, 2. 2 Sam. 24, 2. 8.

Pil. שׁוֹטֵט s. v. a. Kal *no.* 3. Jer.

5, 1. Amos 8, 12. Zach. 4, 10: *die Augen Gottes* מְשׁוֹטְטִים בְּכָל־הָאָרֶץ *die auf der ganzen Erde herumschweifen.* 2 Chron. 16, 9. Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift. Dan. 12, 4.

Hithpa. s. v. a. *Pi.* Jer. 49, 3.

II. שׂוּט aram. ܫܳܛ s. v. a. שָׁאַט verachten. *Part.* שָׁאט Ez. 16, 57. 28, 24. 26. S. שְׁאָט.

שׁוֹט *m.* Peitsche, Geiſsel. Spr. 26, 3. 1 Kön. 12, 11. שׁוֹט לָשׁוֹן die Geiſsel der (verläumderischen) Zunge. Hiob 5, 21. Insbes. von Gottes Geiſsel, womit er die Menschen straft, Jes. 10, 26. Hiob 9, 23. Jes. 28, 15. 18 Keri: שׁוֹט שׁוֹטֵף die überschwemmende Geiſsel, ein inconcinnes Bild für: hereinbrechendes Unglück. (Aehnlich sagen aber die Araber *Sur.* 88, 12. 89, 33).

שׁוּל ungebr. Stw. Arab. شَالَ *med. Waw* weit, schlaff seyn, herabhängen z. B. von einem Hängebauche, verw. mit ذَالَ das Kleid nachschleppen, und mit שָׁבַל (mit Erweichung des ב in ו). Davon

שׁוּל *m.* 1) Schleppe des Kleides s. v. a. שֹׁבֶל. Jes. 6, 1. גִּלָּה שׁוּלַיִם die Schleppe aufdecken, Bild der äuſsersten Beschimpfung. Jer. 13, 22. 26. Nah. 3, 5. 2) Saum. 2 M. 28, 33. 34.

שׁוֹלָל *m.* (von שָׁלַל) 1) ausgezogen, nackend. Micha 1, 8 Keri, oder vielmehr spez. barfuſs (nach LXX. Syr.). Vgl. נָשַׁל die Schuhe ausziehn. 2) zum Gefangenen gemacht. Hiob 12, 17—19.

שׁוּלַמִּית Sulamith, *N. pr.* einer Jungfrau, die in einer Idylle des Hohenliedes, nach And. in der ganzen Sammlung besungen wird. HL. 7, 1. Viell. eig. *N. gent.* (wofür auch der Art. spricht), eig. *Sulamiterin* = *Sunamiterin*, von שׁוּנֵם auch *Sulem.*

שׁוּם *m.* Knoblauch. 4 M. 11, 5. Vgl. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 53. (Arab. ثُومٌ, syr. ܬܽܘܡܳܐ dass. Es ist verw. mit נָשַׁם riechen, Geruch von sich geben, und شَمَّ duften.)

שׁוּן ungebr. Stw. Viell. s. v. a. שָׁאַן ruhen. Davon

שׁוּנִי (ruhig) *N. pr. m.* Sohn des Gad. 1 M. 46, 16. Ebenso das *Patron.* 4 M. 26, 15.

שׁוּנֵם (eig. 2 Ruheorte, f. שׁוּנַיִם, vgl. עֵינָם = עֵינַיִם) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar. Jos. 19, 18. 1 Sam. 28, 4. 2 Kön. 4, 8. Nach Eusebius (u. d. W. σουβήμ) lag ein Ort *Sulem* (mit Verwechselung des *l* und *n*) 5 röm. Meilen südlich vom Berge Tabor. Das *Nom. gent.* ist שׁוּנַמִּי *f.* ־ית. 1 Kön. 1, 3. 2, 17. 2 Kön. 4, 12.

שׁוּעַ und **שׁוֹעַ** 1) Grdbdtg = יָשַׁע weit seyn. Dah. 2) in glücklicher Lage, reich, mächtig seyn (s. שׁוֹעַ und שׁוּעַ *no.* 1). 3) gerettet seyn, sofern enger Raum Bild der Gefahr und des Unglücks, weiter Raum Bild der Rettung aus derselben ist.

Pi. שִׁוַּע um Hülfe rufen, mit אֶל Ps. 30, 3. 88, 14. 72, 12.

Die 5 Derivv. folgen sofort.

שֶׁוַע *m.* Hülfsgeschrey. Ps. 5, 3.

שׁוֹעַ 1) glücklich, reich, *beatus.* Hiob 34, 19. Ez. 23, 23. 2) groſsmüthig, edel. (Arab. وسع *Conj. VIII. X.* freygebig, edel seyn). Jes. 32, 5. — 3) Hülfsgeschrey = שֶׁוַע Jes. 22, 5.

שׁוּעַ 1) Glück, Reichthum Hiob 36, 19. 2) Hülfsgeschrey Hiob 30, 24. 3) *N. pr. m.* Schwiegervater des Juda. 1 M. 38, 2. 12.

שׁוּעָא (Glück, Reichthum) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 32.

שַׁוְעָה *f.* Geschrey um Hülfe. Ps. 18, 7. 39, 13. 102, 2.

שׁוּעָל *m.* 1) Fuchs. HL. 2, 15. Klagel. 5, 18. Ez. 13, 4. Ps. 63, 11. Neh. 3, 35. (Arab. ثُعَالَةٌ, noch gewöhnlicher ثُعْلُبٌ mit angehängtem ب, vgl. das *N. pr.* שַׁעַלְבִּים, welches auch שַׁעֲלִים lautet. Der Etymologie nach, die bisher dunkel gewesen: *fossor*, *excavator*, der Höhlen macht und bewohnt, vom Stw. שָׁעַל). Unter jenem Namen begriff man im gemeinen Leben auch wohl den Schakal oder Goldwolf (pers. شغال *Schagal*), vgl. Niebuhr's Beschreib. von Arabien S. 166, und dieses hat man angewandt auf Richt. 15, 4 (da Füchse schwer lebendig zu fangen sind) und Ps. 63, 11 (weil die Schakalen Aas fressen, die Füchse aber nicht). Indessen ist nicht zu übersehen, dafs der Schakal im Hebr. 2 besondere Namen hat, אִי und תַּן. S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 190 ff. der Leipz. Ausg. Faber zu Harmar's Beobachtungen. Th. 2. S. 270. Dessen Archäologie Th. 1. S. 140. 2) *N. pr. a)* אֶרֶץ שׁוּעָל Gegend im Stamme Benjamin 1 Sam. 13, 17. *b) m.* 1 Chr. 7, 36.

שׁוֹעֵר *m.* (*denom.* von שַׁעַר Thor) Thorhüter, Pförtner. 2 Kön. 7, 10. 11. 2 Chr. 31, 14.

שׁוּף 1) eig. s. v. a. שָׁאַף nach etwas schnappen, dah. einer Sache nachtrachten, nachstellen. 1 M. 3, 15: הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה תְּשׁוּפֶנּוּ עָקֵב *dieser* (des Weibes Saame, der Mensch) *wird dir* (der Schlange) *nach dem Kopfe trachten, und du ihm nach der Ferse trachten*, er wird dich auf den Kopf zu treten, du wirst ihn in die Ferse zu beifsen suchen. Dann 2) überfallen. Hiob 9, 17: *der im Sturme mich überfällt.* Ps. 139, 11: חֹשֶׁךְ יְשׁוּפֵנִי *Finsternifs überfällt mich.*

שׁוֹפָךְ s. שׁוֹבָךְ.

שׁוּפָמִי *Patron.* von שְׁפוּפָם w. m. n. 4 M. 26, 39.

שׁוֹפָר *m.* Plur. שׁוֹפָרוֹת Trompete, *lituus* (verschieden von חֲצֹצְרָה), vom hellen Tone benannt (s. שָׁפַר *no.* 2). 2 M. 19, 16. 3 M. 25, 9. Hieron. zu Hos. 5, 8: *buccina pastoralis est et cornu recurvo efficitur, unde et proprie hebraice Sophar, graece κερατίνη appellatur. LXX. σάλπιγξ, κερατίνη.* Das eigentliche Wort von dem Blasen des Instruments ist תָּקַע, w. m. n. Dafs es von Horn (oder auch vielleicht nur horngestaltig, wie unser Waldhorn) war, sieht man daraus, dafs es mit קֶרֶן wechselt z. B. Jos. 6, 5, vgl. V. 4. 6. 8. 13. Hiob 39, 25 (28): בְּדֵי שֹׁפָר *so oft die Trompete hallt.* (Arab. سُبُور dass.).

שׁוּק in Kal ungebr. 1) wahrsch. laufen, wie שָׁקַק, vgl. שׁוֹק Bein und שׁוּק Strafse. 2) einer Sache nachlaufen, darnach begierig seyn. Derivat: תְּשׁוּקָה Begierde. Arab. شاق Begierde erregen *Conj. V.* begehren; شَوْق Begierde.

Hiph. überlaufen, überströmen. Joël 2, 24: הֵשִׁיקוּ הַיְקָבִים תִּירוֹשׁ *die Kufen strömen über von Most.* 4, 13. Als Verbum des Ueberflusses regiert es den Accusativ.

Pil. שׁוֹקֵק *causat.* von *Hiph.* überströmen lassen (das Land), ihm Ueberflufs verleihen. Ps. 65, 10.

Derivate s. Kal *no.* 1. 2.

שׁוֹק *f.* 1) Unterschenkel, Wadenbein, *crus*, bey Menschen Jes. 47, 2. HL. 5, 15, und Thieren (wo es auch den Oberschenkel zu umfassen scheint), vom Gehen, Laufen benannt, Stw. שׁוּק. (Arab. سَاقٌ). Poët. von Fufsvolk. Ps. 147, 10: לֹא־בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה *nicht an Menschenschenkeln hat er Wohlgefallen*, d. i. an Fufsvolk im Gegens. der Reiterey. Richt. 15, 8:

וַיַּךְ אוֹתָם שׁוֹק עַל־יָרֵךְ *er hieb sie, Waden über Schenkel* d. h. er hieb sie so zusammen, daſs ihre zerstückten Glieder umherlagen, eins über dem andern, Waden über den Schenkeln, sprüchwörtl. und hyperbol. Ausdruck für eine totale Niederlage, ähnlich unseren: in Kochstücken hauen, in die Pfanne hauen. *Dual.* שֹׁקַיִם Spr. 26, 7.

שׁוּק *m.* Straſse. Spr. 7, 8. Koh. 12, 4. 5. *Plur.* שְׁוָקִים (wie דְּוָדִים von דּוּד) HL. 3, 2.

שָׁוַר ungebr. Stw. Im Chald. und Syr. *Pe.* und *Pa.* springen, hervorspringen, auf etwas zu, auch: muthig seyn. Davon

שׁוֹר *m. Plur.* שְׁוָרִים Hos. 12, 12. Rind, von der Kühnheit und dem Muthe des Thiers benannt. Vgl. פַּר. Im Sprachgebrauche bezeichnet es ein Stück Rindvieh, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter, bey allgemeinen Angaben der Thiergattung 2 M. 21, 37. 3 M. 22, 23. 28. 27, 26. 4 M. 18, 17. 5 M. 14, 4. Als Collect. desselben wird בָּקָר gebraucht (w. m. n.), und es verhält sich zu diesem Worte ganz, wie שֶׂה Ein Stück Kleinvieh, zu צֹאן Kleinvieh. 1 M. 32, 6 ist es zwar collectiv genommen, aber ebenso die andern *Nomina unitatis* חֲמוֹר, שִׁפְחָה, עֶבֶד für Knechte, Mägde, Esel (nur das Collect. צֹאן ist hinzugesetzt, vermuthlich weil שֶׂה nicht passend schien). An manchen Stellen zeigt der Zusammenhang, daſs es Kalb (3 M. 22, 27) oder Kuh (Hiob 21, 10) sey; aber das Wort an sich ist allgemein. Es ist dabey *Gen. epicoen.* und das *Masc.* gilt auch fürs weibliche Geschlecht. Hiob 21, 10: שׁוֹרוֹ עִבַּר *sein Rind* d. i. seine Kuh) *wird trächtig.* (Im Arab. ثَوْر Stier, im Aram. תּוֹרָא, ܬܘܪܐ, dah. griech. lat. ταῦρος, *taurus*).

I. שׁוּר *fut.* יָשׁוּר 1) s. v. a. תּוּר umhergehen, umherreisen, bes. des Handels wegen. (Arab. سار *med. Je* dass., vgl. im Chald. שַׁיָּרָא Karawane. Auch im Palmyr. vgl. *Tychsen Element. syr.* S. 76). Ez. 27, 25: אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ שָׁרוֹתַיִךְ מַעֲרָבֵךְ *die Tarsisschiffe sind deine Karawanen bey deinem Verkehr,* ziehen karawanenweise aus zur Betreibung deines Verkehrs. Mit בְּ: zu jemandem kommen mit etwas d. h. etwas darbringen Jes. 57, 9.

2) sich umsehen (die Verba für wohin gehen und wohin schauen sind oft dieselben, s. הִשְׁקִיף, הִפְנָה). Insbes. *a)* von einem hohen Orte herab HL. 4, 8. *b)* um zu lauern, dah. lauern Jer. 5, 26. Hos. 13, 7, mit dem *Acc.* 4 M. 23, 9. *c)* sich umsehen nach einer S., für dieselbe sorgen, mit dem *Acc.* Hiob 24, 15: לֹא עַיִן תְּשׁוּרֵנִי *kein Auge sieht sich nach mir um,* vgl. 7, 8. 35, 5: שׁוּר שְׁחָקִים *sieh dich um nach den Wolken.* 25, 13: *der Allmächtige sieht nicht darnach.* 35, 13. Hos. 14, 9.

Derivate: שׁוּר *no. I,* תְּשׁוּרָה Geschenk.

II. שׁוּר s. v. a. שִׁיר singen, w. m. n.

III. שׁוּר s. v. a. שָׂרַר, שָׂרָה reihen, ordnen, z. B. Steine. Davon שׁוּר Mauer.

I. שׁוּר *m.* Laurer, Nachsteller, Feind. Ps. 92, 12 vgl. שֹׁרֵר. S. das Stw. *I, 2, b.*

II. שׁוּר 1) s. v. a. das arab. سُور Mauer. 1 M. 49, 22 Ps. 18, 30. Plur. שׁוּרוֹת Hiob 24, 11: בֵּין שׁוּרוֹתָם *zwischen ihren Mauern* d. i. in ihren (der Reichen) Häusern. 2) Stadt an der Grenze Aegyptens nach Palästina zu (1 M. 16, 7. 20,

1. 25, 18. 1 Sam. 15, 7. 27, 8), nach Josephus (Archäol. 6, 7 §. 3 vgl. 1 Sam. 15, 7) Pelusium, aber dieses ist סִין. Besser wird man *Schûr* in der Nähe des heutigen Suez suchen. Die Wüste von Palästina bis Schur heifst 2 M. 15, 22 מִדְבַּר שׁוּר, wofür 4 M. 33, 8 מִדְבַּר אֵיתָם steht, jetzt *Dschofar*.

שׁוּר *chald.* Mauer. Esra 4, 13. 16.

שׁוּשׁ ungebr. Stw., wahrsch. weiſs seyn. Davon שַׁיִשׁ weiſser Marmor, שֵׁשׁ dass. und weiſses Zeug, und שׁוּשַׁן, שׁוֹשָׁן, שׁוֹשַׁנָּה Lilie. Verw. יָשֵׁשׁ, יָשִׁישׁ Graukopf, Alter.

שַׁוְשָׁא s. שְׂרָיָה.

שׁוּשַׁן *m.* 1 Kön. 7, 19 (vgl. die Masora zu d. St., 1) Lilie, insbes. weiſse (vom Stw. שׁוּשׁ), gr. σοῦσον (*Diosc.* 3, 116. *Athen.* 12, 1). Als Zierrath an den Säulen des Tempels kommt vor: מַעֲשֵׂה שׁוּשַׁן lilienförmige Arbeit, 1 Kön. 7, 19. (Arab. und syr. سَوْسَن, سُوسَن, ܫܘܫܢܐ dass. Vgl. *Celsii Hierobot. I.* S. 383 ff.).

2) שׁוּשַׁן עֵדוּת Ps. 60, 1 und שׁוֹשַׁנִּים Ps. 45, 1. 69, 1. 80, 1 Name eines musikalischen Instrumentes, wahrsch. von der Aehnlichkeit mit der Lilie benannt, etwa ein Blasinstrument, ähnlich unserer Trompete, Clarinette. שׁ׳ עֵדוּת wäre dann: *tibia carminum qs. lyrica.*

3) *N. pr.* Susa, Dan. 8, 2. Neh. 1, 1. Esth. 1, 2. 5 die Hauptstadt von Susiana und Winterresidenz der persischen Könige am Choaspes, wahrscheinlich da, wo jetzt *Schusch* liegt. S. Heerens Ideen (4te Ausg.) 1, 1 S. 301.

שׁוֹשָׁן dass. 1) Lilie. Nur Plur. שׁוֹשַׁנִּים HL. 2, 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Von Artefacten 1 Kön. 7, 22. 26. — 2) musikal. Instrument s. v. a. שׁוּשַׁן *no.* 2. Plur. שֹׁשַׁנִּים Ps. 45, 1. 69, 1. 80, 1.

שׁוֹשַׁנָּה *f.* Lilie HL. 2, 1. 2. 1 Chr. 4, 5. Hos. 14, 6.

שׁוּשַׁנְכָיֵא *N. gent. chald.* Einwohner von Susa. S. שׁוּשַׁן *no.* 3. Esra 4, 9.

שׁוּשַׁק 1 Kön. 14, 25 Chethibh für das Keri שִׁישַׁק w. m. n.

שׁוּת setzen, s. שִׁית.

שׁוּתֶלַח (f. שְׁאוּתֶלַח *fragor discerptionis*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Ephraim 4 M. 26, 35. 2) 1 Chr. 7, 21. Von ersterem das *Patron.* שֻׁתַלְחִי, ebend.

שֵׁזַב *chald.* nur in der seltenen *Conj.* שֵׁיזִב, שֵׁיזֵב befreyen. *Fut.* יְשֵׁיזִב, *Inf.* שֵׁיזָבָה Dan. 3, 15. 17. 28. 6, 17. 28. In den *Targg.* häufiger.

Derivat: *N. pr.* מְשֵׁיזַבְאֵל.

שָׁזַף eig. s. v. a. שָׁדַף, chald. שְׁדַף brennen, insbes. von der bescheinenden Sonne. HL. 1, 6: שֶׁשְּׁזָפַתְנִי הַשָּׁמֶשׁ *denn die Sonne hat mich gebrannt* od. *beschienen.* Uebergetragen dichterisch dann auf das Auge (welches öfter mit der Sonne verglichen wird und umgekehrt, s. עַפְעַפַּיִם), wenn es etwas bescheinet, d. h. erblickt, sieht. Hiob 20, 9. 28, 7.

שָׁזַר arab. شزر den Faden von der Rechten zur Linken od. einwärts drehen, zwirnen. Nur

Hoph. part. שֵׁשׁ מָשְׁזָר gezwirnter Byssus. 2 M. 26, 1. 31. 36. 27, 9. 18. 28, 6. 8. 15 ff.

שַׁח *m.* (von שָׁחַח) gebeugt. Hiob 22, 29: שַׁח עֵינַיִם der Niedergeschlagene.

שָׁחַד schenken (wie im Syr.), insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hiob 6, 22. Mit dem *Acc.* d. P. jemanden beschenken. Ez. 16, 33. Davon

שֹׁחַד *m.* Geschenk 1 Kön. 15, 19, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 Kön. 16, 8. Spr. 6, 35 (vgl. Hiob 6, 22), oder jemanden besticht, besonders den Richter. 2 M. 23, 8. 5 M. 10, 17. לָקַח שֹׁחַד Bestechung nehmen Ps. 15, 5. 26, 10. 1 Sam. 8, 3. Spr. 17, 8: אֶבֶן־חֵן הַשֹּׁחַד בְּעֵינֵי בְעָלָיו *ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn* d. h. dem, der es erhält (vgl. בַּעַל *no.* 4).

שָׁחָה (vgl. שׁוּחַ und שָׁחַח) 1) sich bücken. Jes. 51, 23. (Im Chald. häufiger). 2) hinabsinken. Vgl. die Derivate: שְׁחוּת, שְׁחִית.

Hiph. הִשְׁחָה niederbeugen. Spr. 12, 25.

Hithp. הִשְׁתַּחֲוָה (mit Verdoppelung des dritten Stammbuchstaben, wie נַאֲוָה, נָאוָה von נָאָה) *fut. apoc.* יִשְׁתַּחוּ in *Pausa* יִשְׁתָּחוּ (Milêl) 1) sich beugen, niederwerfen, um jemandem seine Ehrfurcht zu bezeigen, προςκυνεῖν, oft mit dem Zusatze אַפַּיִם אַרְצָה mit dem Angesicht zur Erde. 1 M. 19, 1. 42, 6. 48, 12. Die Person, vor welcher sich jemand niederwirft, steht mit לְ 1 M. 23, 7. 37, 7. 9. 10, seltener mit לִפְנֵי 23, 12, mit עַל 3 M. 26, 1. Jene Ehrenbezeugung fand theils gegen Personen gleichen Standes 1 M. 23, 7. 37, 7. 9. 10. 33, 3. 6, theils gegen Höhere z. B. Könige und Fürsten 2 Sam. 9, 8, theils und vorzüglich gegen die Gottheit, welche man anbetete, Statt. Dah. 2) sich (vor Gott) niederwerfen, anbeten, seine Andacht verrichten 1 M. 22, 5. 1 Sam. 1, 3, sogar, wenn es ohne Niederwerfen geschah, z. B. auf dem Bette 1 M. 47, 31. 1 Kön. 1, 47. — Das Niederwerfen vor jem. ist ferner Gestus des Huldigenden, dah. 3) huldigen selbst. Ps. 45, 12: *er ist dein Herr*, הִשְׁתַּחֲוִי לוֹ *huldige ihm.* *Inf. chald.* ist הִשְׁתַּחֲוָיָה 2 Kön. 5, 18. Ueber מִשְׁתַּחֲוִיתֶם s. den analyt. Theil.

Derivate s. bey Kal *no.* 2.

שְׁחוֹר s. שִׁיחוֹר.

שְׁחוֹר *m.* Schwärze. Klagel. 4, 8. Stw. שָׁחַר.

שְׁחוּת *f.* Grube. Spr. 28, 10, von שָׁחָה *no.* 2. Vgl. שׁוּחָה.

שָׁחַח s. v. a. שׁוּחַ und שָׁחָה (verw. mit שָׁכַךְ) 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubthiers in der Höhle Hiob 38, 40 (39, 2), metaph. Hab. 3, 6. 2) gebeugt werden Ps. 107, 39. Hiob 9, 13. Jes. 2, 11. 17, bes. von Gram Ps. 35, 14. 38, 7. Klagel. 3, 20 Keri; sich beugen. Jes. 60, 14: וְהָלְכוּ אֵלַיִךְ שְׁחוֹחַ *es werden gebeugt* (sich beugend) *zu dir kommen* u. s. w. Spr. 14, 19. — Vorkommende Formen sind: יָשֹׁחַ, שַׁחוֹתִי, שַׁחוּ und שָׁחֲחוּ, *fut.* יָשֹׁחַ.

Niph. 1) gebeugt werden. Jes. 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft werden, von der Stimme, und den Sängerinnen Kohel. 12, 4. Jes. 29, 4: וּמֵעָפָר תִּשַּׁח אִמְרָתֵךְ *und aus dem Staube tönt deine gebeugte* d. h. *gedämpfte Rede.*

Hiph. niederbeugen, niederwerfen. Jes. 25, 12. 26, 5.

Hithpo. gebeugt seyn (von der Seele). Ps. 42, 7. 12. 43, 5.

Derivat: שַׁח.

שָׁחַט 1) schlachten (Thiere) 1 M. 37, 31, insbes. zum Opfer. 3 M. 1, 5. 11. Hos. 5, 2: שַׁחֲטָה שֵׂטִים הֶעְמִיקוּ *durch (Opfer-) Schlachten üben sie tiefe Vergehung.* Von Menschenopfern. 1 M. 22, 10. Jes. 57, 5. 2) tödten, morden (Menschen). 2 Kön. 25, 7. Jer. 39, 6. חֵץ שׁוֹחֵט Jer. 9, 7 tödtender Pfeil. Im Keri steht שָׁחוּט wahrscheinlich in demselben Sinne. 3) זָהָב שָׁחוּט 1 Kön. 10, 16. 17. 2 Chr. 9, 15. 16, wahrsch. vermischtes, legirtes Gold. (Im Arab. steht سخط wie

das hebr. מָהַל, von einer ähnlichen Verfälschung, dem Verschneiden des Weins). *LXX.* geschlagenes Gold, vgl. dann nach einer Versetzung שָׁטַח ausbreiten. Davon

שְׁחִיטָה *f.* Schlachten (der Opferthiere) 2 Chr. 30, 17.

שְׁחִין *m.* Beule, Geschwür. 2 M. 9, 9. 11. 3 M. 13, 18—20. שְׁחִין מִצְרַיִם Beule Aegyptens, wahrsch. die Elephantiasis, die in Aegypten endemisch ist. Sie trifft besonders die Füſse, welche davon aufschwellen, die Biegsamkeit verlieren und gleichsam den Elephantenfüſsen ähnlich werden, daher jener Name 5 M. 28, 27. 35. Von den Beulen des Aussatzes od. der Elephantiasis steht es auch Hiob 2, 7. Vgl. *Schilling de lepra* S. 184. *Plin.* 26 §. 5. Stw. שָׁחַן.

שָׁחִיס *m.* Jes. 37, 30 s. v. a. סָחִישׁ in der Parallelstelle, w. m. n. Diese Form scheint die ursprüngliche und gibt die nicht unpassende Etymologie: Sproſs. S. das Stw. שָׁחַס.

שְׁחִיף nur *cstr.* שְׂחִיף *m.* dünngehobeltes Bret Ez. 41, 16. Stw. שָׁחַף.

שְׁחִית *f.* Grube. Plur. שְׁחִיתוֹת Ps. 107, 20. Klagel. 4, 20. Stw. שָׁחַח *no.* 2 versinken. Das ת ist nicht radical, und dennoch in der Flexion beybehalten, vgl. Lehrgeb. S. 527.

שְׁחִיתָה *f. chald.* schlechte Handlung, s. שְׁחַת.

I. שָׁחַל ungebr. Stw. Im Arab. سحل abschälen, abglätten. Desselben Stammes mit σκῦλον, unserm *Schâle, schälen.* Davon שְׁחֵלֶת.

II. שָׁחַל wahrsch. brüllen, die Stimme erschallen machen. Arab. سحل schreyen wie ein Esel, سَحِيلٌ Eselsgeschrey. Desselben Stammes mit *schallen* (bey Notker *skellen*), verw. mit *hallen*, *gellen*.

שַׁחַל *m.* poët. Wort f. den Löwen (eig. Gebrüll, dah. Brüller, *abstr. pro concr.*) Hiob 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps. 91, 13. Spr. 26, 13. Hos. 5, 14. 13, 7. Bochart (*Hieroz. I*, 717) verstand es von dem schwärzlichen Löwen Syriens (Plin. H. N. 8, 17) vgl. שָׁחוֹר schwarz (mit Verwechselung des ל und ר).

שְׁחֵלֶת *f.* eig. Schale (s. das Stw.), dann 2 M. 30, 34 von einer Gewürzart, und zwar nach den meisten Versionen, den hebr. Auslegern und den Talmudisten: ὄνυξ, d. h. *unguis odoratus*, die sogenannte Räucherklaue, Teufelsklaue, *blatta byzantina*, bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher, wenn er verbrannt wird, einen dem Bibergeil ähnlichen Geruch gibt. S. *Dioscorid.* 2, 10 und die Stellen der Araber bey Bochart (*Hieroz. II*, S. 803 ff.).

שָׁחַן ungebr. Stw. Arab. سخن heiſs, entzündet seyn, syr. ܫܚܢ schwären. Davon שְׁחִין Geschwür.

שָׁחַס ungebr. Stw. Viell. s. v. a. شخص unter andern: sich erheben (von den Augen, der Stimme, dem Wege), im Hebr. wahrsch. von der Pflanze: sprossen. Vgl. שָׁחִיס.

שָׁחַף 1) s. v. a. סָחַף, und *transpon.* חָשַׂף, חָשַׁף (w. m. n.) abschälen, dah. hobeln, s. שָׁחִיף. 2) *intrans.* dünn, dürr, mager seyn. Davon die beyden folgenden *Nomina*. Arab. سحف.

שַׁחַף *m.* 3 M. 11, 16, nach *LXX.* und *Vulg. larus*, Seemeve, von der Magerkeit benannt, s. *Boch. Hieroz. II, lib.* 2 *c.* 18.

שַׁחֶפֶת *f.* Schwindsucht. 3 M. 26, 16. 5 M. 28, 22.

שָׁחַץ (vgl. שָׁחַס) ungebr. Stw. Im Arab. شخص sich erheben. Vgl. שָׁחַס. Davon

שַׁחַץ m. Hoheit, Stolz. (Arab. شَخْص talmud. שַׁחַץ dass.). Nur Hiob 28, 8. 41, 26: בְּנֵי שַׁחַץ *Vulg. filii superbiae* stolz Einhergehende, h. von großen, edlen Raubthieren z. B. Löwen u. dgl. Das Letztere hat das *Targ*. Cap. 28, wegen Cap. 41 muſs es aber allgemeiner gefaſst werden. Vgl. Bochart's *Hieroz. I*, S. 718.

שַׁחֲצִים (Höhen) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Issachar Jos. 19, 22 Keri. Im Chethibh שַׁחֲצוּם.

שָׁחַק 1) zerreiben, zermalmen. 2 M. 30, 36. Trop. von den Feinden Ps. 18, 43. 2) abreiben. Hiob 14, 19: אֲבָנִים שָׁחֲקוּ מַיִם *Steine reibt das Wasser ab*, od. es höhlt sie aus. (Im Arab. سحق abnutzen z. B. von einem Kleide).

שַׁחַק m. 1) Staub. Jes. 40, 15. 2) Wolke, urspr. wohl: Staubwolke, dann von der Wolke überh. (vgl. سَحْق dünne Wolke). Nur im Plur. Hiob 36, 28. Ps. 78, 23. Spr. 3, 20, wo ihnen das Regnen, Ps. 77, 18 wo ihnen ein Donnern zugeschrieben wird, Hiob 38, 37 wird ihrer Zahl gedacht. 3) Plur. s. v. a. שָׁמַיִם und רָקִיעַ Himmel, Himmelsgewölbe. Hiob 37, 18: *kannst du, wie er, den Himmel ausbreiten, der fest ist, wie ein gegossener Spiegel*. Spr. 8, 28. Hiob 37, 21. Oefters im Parallelismus mit שָׁמַיִם und als Wohnsitz Jehova's 5 M. 33, 26. Hiob 35, 5. Ps. 68, 35. Ebenso im *Sing*. Ps. 89, 7. 38. (Im Samar. steht שחקיה für שָׁמַיִם 1 M. 7, 19).

I. שָׁחַר schwarz seyn. (Im Aram. dass.) Hiob 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich ab) *von mir*.

Derivate: שָׁחֹר, שְׁחוֹר, שְׁחַרְחֹר und das *N. pr.* שִׁיחוֹר.

II. שָׁחַר 1) Grdbdtg: spalten, eröffnen. Daher 2) hervorbrechen, vom Lichte, der Morgenröthe, wovon שַׁחַר Morgenröthe. (Vgl. בָּקַר *no.* 2). 3) untersuchen, suchen (gleichs. nachgraben, grübeln). Vgl. בָּקַר *no.* 3. In Kal nur Spr. 11, 27.

Pi. שִׁחֵר suchen, nur poët. S. Kal *no.* 3. M. d. *Acc.* Hiob 7, 21. Spr. 7, 15. 8, 17, und לְ vor dem *Inf.* Hiob 24, 5. Sp. 13, 24: אֹהֲבוֹ שִׁחֲרוֹ מוּסָר *wer ihn* (seinen Sohn) *liebt, sucht ihm Züchtigung*, läſst keine Gelegenheit vorüber, wo er Strafe verdient, ohne sie zu üben. Das *Suff.* ist *Dativ*. Gott suchen ist *a)* sich zu ihm wenden. Hos. 5, 15. Ps. 78, 34. Mit אֶל Hiob 8, 5. *b)* sich nach ihm sehnen. Ps. 63, 2. Jes. 26, 9.

שַׁחַר m. die Morgenröthe, Frühe. (Arab. سَحَرٌ dass.) 1 M. 19, 15. Jos. 6, 15. כַּנְפֵי שָׁחַר Flügel der Morgenröthe Ps. 139, 9. בֶּן־שָׁחַר Morgenstern. Jes. 14, 12. Hos. 6, 3: כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ *wie die Morgenröthe sicher ist sein Aufgang* d. i. sein (Jehova's) Erscheinen. Vgl. 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה (schnell) *wie die Morgenröthe geht er unter. Adv.* frühe, am Morgen. Ps. 57, 9. 108, 3. Bildlich steht es von dem nach der Nacht des Unglücks wieder aufdämmernden Glücke. Jes. 47, 11. 58, 8, und ebenso 8, 20: *zum Gesetz! zur Verordnung! wenn sie nicht also reden* אֲשֶׁר אֵין־לוֹ שַׁחַר *so geht ihm* (dem Volke) *keine Morgenröthe auf* d. i. so gibt es keine Rettung für dasselbe. S. אֲשֶׁר als *Conj. no.* 8. Derselbe Tropus aber findet sich mit בֹּקֶר Hiob 11, 17 und umgekehrt mit נֶשֶׁף vom An-

fang des Unglücks Jer. 13, 16. Im Arab. wird صُبْحٌ Morgenröthe ebenso gebraucht.

שָׁחֹר und **שָׁחוֹר** *m. Adj.* schwarz, z. B. von den Haaren 3 M. 13, 31. 37, von Pferden Zach. 6, 2. 6, von der schwarzgebrannten Gesichtsfarbe HL. 1, 5.

שְׁחֹר s. שְׁחוֹר.

שִׁחֹר s. שִׁיחֹר.

שַׁחֲרוּת *f.* Morgenröthe (des Lebens), Jugend. Koh. 11, 10.

שְׁחַרְחֹר *f.* שְׁחַרְחֹרֶת schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) HL. 1, 6. Ueber die Adjectiva, welche Farben bezeichnen, von der Form יְרַקְרַק, אֲדַמְדָּם s. Lgb. S. 497.

שְׁחַרְיָה (den Jehova sucht) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 26.

שַׁחֲרַיִם (die 2 Morgenröthen, vgl. צָהֳרַיִם, עַרְבַּיִם) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 8.

שָׁחַת in Kal ungebräuchl. Arab. سحت zu Grunde richten.

Pi. שִׁחֵת 1) *trans.* verderben, zu Grunde richten, insbes. eine Stadt, ein Land oder eine Gegend verheeren Jos. 22, 33. 1 M. 19, 13. 2 Sam. 24, 16. Jer. 12, 10, die Mauern zerstören Ez. 26, 4, einen Menschen verwunden 2 M. 21, 26 oder umbringen 2 Sam. 1, 14, ein Volk vertilgen 1 M. 6, 17. 9, 15. 4 M. 32, 15. Jes. 14, 20. Metaph. Amos 1, 11: שִׁחֵת רַחֲמָיו *er unterdrückte sein Mitleid.* Ez. 28, 17: שִׁחַתָּ חָכְמָתְךָ עַל־יִפְעָתֶךָ *du vernichtest deine Klugheit um deiner Schönheit willen,* du vergissest sie über jener. 2) *intrans.* sich verderbt, schlecht betragen, sündigen. 2 M. 32, 7. 5 M. 9, 12. 32, 5.

Hiph. 1) s. v. a. *Pi. no.* 1. namentlich Länder, Reiche, Städte zerstören 1 M. 19, 14. 2 Kön. 18, 25. Jer. 36, 29. 51, 20, Menschen tödten 1 Sam. 26, 15. 2 Sam. 11, 1, oder ihnen irgendwie verderblich werden Spr. 11, 9. הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית der Würgengel 2 Sam. 24, 16, wofür bloſs הַמַּשְׁחִית 2 M. 12, 23. אַל תַּשְׁחֵת in der Ueberschrift von Ps. 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ 1 M. 6, 12 oder עֲלִילוֹת Zeph. 3, 7 seinen Pfad, seine Handlungen verderben d. i. verderbt, schlecht handeln. Dann ohne jenen *Acc.* dass. 5 M. 4, 16. 31, 29. Richt. 2, 19. Jes. 1, 4. Vgl. הֵרַע.

Niph. 1) verdorben seyn z. B. durch Fäulniſs Jer. 13, 7, moral. verderbt seyn 1 M. 6, 11. 12. 2) verwüstet, verheert seyn. 2 M. 8, 20.

Derivate: מַשְׁחִית, מִשְׁחָת, מָשְׁחָת, מִשְׁחָת.

שְׁחַת *chald.* verderben. Nur *Part. pass.* Dan. 2, 9: מִלָּה כִדְבָה וּשְׁחִיתָה *Lügenhaftes und Schlechtes.* Als *Neutr.* שְׁחִיתָה etwas Schlechtes, schlechte Handlung. Dan. 6, 5.

שַׁחַת *f.* (von שׁוּחַ, wie נַחַת von נוּחַ) Grube, *a)* um Wild und reiſsende Thiere darin zu fangen, dah. metaph. von Nachstellungen Ps. 7, 16. 9, 16. 35, 7. 94, 13. Spr. 26, 27. *b)* zum Aufbewahren des Wassers, Cisterne Hiob 9, 31. *c)* als unterirdischer Kerker Jes. 51, 14, bes. *d)* Grab Ps. 30, 10. Hiob 17, 14. 33, 18. 30. יָרַד שַׁחַת ins Grab hinabsteigen Hiob 33, 24. Ps. 55, 24. רָאָה שַׁחַת das Grab sehen, erfahren f. sterben und begraben werden (s. רָאָה *no.* 3, *b*). Ps. 16, 10. 49, 10. — Die *LXX* geben es öfter durch διαφθορά (Verderben), als ob es von שָׁחַת διαφθείρω herkäme, aber weder die Bdtg: Verderben, noch Fäulniſs (Apostelgesch. 2, 27. 13, 35 ff.) ist für das hebr. Wort erweislich.

שִׁטָּה *f.* (für שִׁנְטָה, arab. سُنْطٌ) der Acacienbaum, ägyptische Scho-

tendorn, *spina Aegyptia* der Alten (*Mimosa nilotica Linn.*), ein groſser ästiger Baum in Aegypten und Arabien, dessen Rinde mit starken schwarzen Dornen besetzt ist, und welcher schwärzliche, den Lupinen ähnliche, Schoten trägt, woher der Name Schotendorn. Aus seinem Harze wird das arab. Gummi gewonnen. Wenn das Holz alt wird, ist es beynahe so schwarz als Ebenholz und sehr hart. Jes. 41, 19.

Plur. שִׁטִּים 1) Acacien, daher עֲצֵי שִׁטִּים Acacienholz 2 M. 25, 5. 10. 13. 26, 26. 27, 1. 6. *Celsii Hierobot. T. I. S.* 499. *Jablonskii Opuscula ed. te Water T. I,* S. 260. 2) *N. pr.* eines Thales im moabitischen Gebiete an den Grenzen von Palästina, die letzte Lagerstätte der Israëliten. 4 M. 25, 1. Jos. 2, 1. 3, 1. Micha 6, 5, vollst. נַחַל הַשִּׁטִּים Joël 4, 18 (3, 23).

שָׁטַח ausbreiten. (Syr. ܫܛܚ, arab. سطح, äthiop. שטח *satĕha* dass.). Hiob 12, 23: שֹׁטֵחַ לַגּוֹיִם *er breitet die Völker aus.* Insbes. etwas auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen z. B. die Gebeine Jer. 8, 2, die Wachteln 4 M. 11, 32, Grütze 2 Sam. 17, 19.

Pi. ausbreiten (die Arme). Ps. 88, 10.

Derivate: מִשְׁטוֹחַ, מִשְׁטָח.

שֹׁטֵט *m.* (Derivat von *Pil.*, vom Stw. שׁוּט) Geiſsel. Jos. 23, 13, s. v. a. שׁוֹט.

שָׁטַף *fut.* יִשְׁטֹף 1) sich ergieſsen, reichlich strömen. Ps. 78, 20. גֶּשֶׁם שֹׁטֵף ein strömender Regen. Ez. 13, 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluthen. Dan. 11, 10. 26. 40. 2) überschwemmen. Jes. 30, 28. 66, 12. Mit dem *Accus.* *a)* überströmen, ersäufen Ps. 69, 3: שִׁבֹּלֶת שְׁטָפָתְנִי *Fluth überströmt mich.* V. 16. 124, 4. Jer. 47, 2. Jes. 43, 2. HL. 8, 7. *b)* wegschwemmen, wegspülen. Jes. 28, 17. Hiob 14, 19: *Fluthen schwemmen den Staub der Erde weg.* Ez. 16, 9, aber auch *c)* etwas herspülen, einherschwemmen, d. i. einherschwemmend bringen. Jes. 10, 22: כִּלָּיוֹן חָרוּץ שׁוֹטֵף צְדָקָה *das Strafgericht ist beschlossen, es fluthet einher die Gerechtigkeit* d. h. es bringt, wie ein Strom einherfluthend, Gerechtigkeit. צְדָקָה ist *Acc.*, der von שׁוֹטֵף regiert wird. *d)* abspülen 3 M. 15, 11. 1 Kön. 22, 38. 3) trop. sich einherstürzen (vom Pferde). Jer. 8, 6. Vgl. *no.* 1.

Niph. 1) überströmt werden (durch ein Heer). Dan. 11, 22. 2) abgespült werden. 3 M. 15, 12.

Pu. wie *Niph. no.* 2. 3 M. 6, 21. Davon

שֶׁטֶף und שֵׁטֶף *m.* 1) das sich Ergieſsen, das Strömen z. B. des Regens. Hiob 38, 25. Spr. 27, 4: שֶׁטֶף אַף *ein Strom* (ist) *der Zorn.* 2) Ueberschwemmung. Ps. 32, 6. Nah. 1, 8. Dan. 9, 26: קִצּוֹ בַשֶּׁטֶף *sein Ende kommt mit Ueberschwemmung*, plötzlich (vgl. בַּשַּׁחַר Hos. 10, 15). Von einem alles überschwemmenden Heere Dan. 11, 22.

שָׁטַר als Verbum ungebr. Im Arab. سطر schreiben. Davon *Part.* als *Subst.* שֹׁטֵר Beamter (aber nach der Etymologie wohl: Schreiber, nach *LXX* und *Syr.*, sofern die Schreibkunst in der ältesten Zeit vorzüglich zur Gesetzgebung und gerichtlichen Verhandlungen gebraucht wurde, vgl. כָּתַב *no.* 3, كاتب Schreiber und Richter, und das griech. γράφειν, γραφή, γράφεσθαι. Schon secundär ist das arab. سيطر einer Sache vorstehn, sie anordnen, einrichten, mit على). Es steht *a)* von den Vorstehern des Volkes in Aegypten und auf dem Zuge durch die Wüste 2 M. 5, 6—19 (wo sie die Aufsicht führen über

das arbeitende Volk), 4 M. 11, 16 (wo die siebenzig Aeltesten so genannt werden), 5 M. 20, 9. 29, 9. 31, 28. Jos. 1, 10. 3, 2 (wo sie Anordnungen im Lager treffen) 8, 33. 23, 2. 24, 1. *b)* von den Beamten in den Städten Israëls. 5 M. 16, 18. 1 Chr. 23, 4. 26, 29. 2 Chr. 19, 11. 34, 13. *c)* für höhere Würden z. B. 2 Chr. 26, 11 (wo die neugeworbenen Krieger unter zwey Anführern, einem סֹפֵר und שֹׁטֵר stehn). Spr. 6, 7 (wo es neben מֹשֵׁל und קָצִין steht). *Targ.* סָרֵךְ, סָרְכָן Vorsteher. *Vulg. magistri, duces, exactores.*

שְׁטַר *chald.* Dan. 7, 5 wahrsch. falsche Lesart für שְׂטַר Seite, welches 26 *Codd.* und Ausgaben lesen und die alten Verss. ausdrücken. (In den *Targg.* sonst סְטַר, wie auch 11 *Codd.* lesen. Syr. ܣܛܪܐ, arab. شَطْر dass.).

שִׁטְרַי (γραμματικός) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 29 Chethibh. Im Keri שִׁרְטַי.

שַׁי *m.* (für שַׁיְא, wie גַּי Thal f. גַּיְא, שַׁי für שַׁוְא) Geschenk, nur in der Verbindung: הוֹבִיל שַׁי Geschenke darbringen. Ps. 68, 30. 76, 12. Jes. 18, 7. Stw. שִׁיא *Pi.* herzuführen.

שָׁיָא oder **שָׁיָא** ungebr. Stw. Arab. شَيَّ wollen. *Conj. II.* herzuführen. Davon wahrsch. שַׁי f. שַׁיְא.

שִׁיאוֹן (Zerstörung, von שׁוֹא) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar. Jos. 19, 19.

I. **שִׁיבָה** *f.* (von שׁוּב) das Zurückkehren und als *concr.* die Zurückkehrenden. Ps. 126, 1.

II. **שִׁיבָה** (für יְשִׁיבָה, von יָשַׁב) *f.* Wohnung, Aufenthalt. 2 Sam. 19, 33.

שָׁיָה. Hieher gehört nach der richtigsten grammatischen Analogie die vielerklärte Form תֶּשִׁי 5 M. 32, 18. *LXX.* ἐγκατέλιπες. *Vulg. dereliquisti* (vgl. יְהִי von הָיָה). Parall. וַתִּשְׁכַּח du vergafsest. Dieses Verbum hatte höchst wahrscheinlich die Bedeutung von سَهَا vergessen, vernachlässigen, übersehen, wovon سَهْو Nachlässigkeit, Versehen. Das ה und י wechseln öfter, namentlich als zweyter Stammbuchstabe z. B. צָהָה und צָיָה, זָהָה und زَيَى, פָּחַת und פִּיחַ, نَا für نَيَّ und نَهَا roh seyn (vom Fleische). Sonst liefse sich auch sagen, dafs תֶּשִׁי unmittelbar von שָׁהָה komme, und aus תֶּשְׁהִי (f. תִּשְׁהֶה, vgl. תֶּמְחִי Jer. 18, 23 f. תֶּמְחֶה) zusammengezogen sey, nach der Analogie von זִו für זִוְוִי.

שִׁיז ungebr. Stw. Arab. mit Ungeduld lieben. Davon

שִׁיזָא *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 42.

שֵׁיזַב befreyen, s. שֵׁזַב.

שִׁיחָה (von שׁוּחַ) s. v. a. שׁוּחָה Grube. Ps. 119, 85. 57, 7 im Chethibh.

שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׁחֹר *m. N. pr.* Nil (eig. schwarzer, trüber Flufs, von dem schwarzen Schlamme, den er bey sich führt, vgl. gr. Μέλας, lat. *Melo, Serv. ad Virg. Georg.* 4, 291, wahrscheinlich die echtsemitische Bezeichnung für diesen Flufs, welcher sonst יְאֹר w. m. n. genannt wird). So nothwendig Jes. 23, 3: זֶרַע שִׁחֹר קְצִיר יְאֹר *die Saat des Schihor, die Erndte des Nil.* (*Vulg. Nili*). Jer. 2, 18: *was hast du auf dem Wege nach Aegypten zu schaffen, um das Wasser des Schihor zu trinken, was auf dem Wege nach Assyrien, um das Wasser des Stroms* (Euphrat) *zu trinken.* An zwey andern Stellen (Jos. 13, 3. 1 Chr. 13, 5) steht es

zwar als Südgrenze Palästina's, ganz in der Verbindung, wo sonst נַחַל מִצְרַיִם der Bach Aegyptens d. i. Ῥινοκόρουρα steht (s. u. d. W. נַחַל), und man hat es daher ebenso fassen wollen. Allein in ungenauer übertreibender Rede wird auch der Nil als Grenze Palästina's genannt (1 M. 15, 18).

שִׁיחֹר לִבְנַת Jos. 19, 26 Fluſs an der Grenze des Stammes Ascher, nach Michaëlis: *fluvius vitri*, der Glasfluſs, d. i. der Belus, aus dessen Sande zuerst Glas verfertigt wurde. (S. לִבְנָה *no.* 1).

שַׁיִט *m.* 1) s. v. a. שׁוֹט Geiſsel. Jes. 28, 15 im Chethibh. 2) Ruder, s. v. a. מָשׁוֹט. Jes. 33, 21.

שִׁילֹה 1) Ruhe, von שָׁלָה ruhen, nach der Form קִיטוֹר, כִּישׁוֹר, und, wenn man ein Derivat eines Verbi לה sucht, גִּלֹה von גָּלָה. So wahrscheinlich in der vielerklärten Stelle 1 M. 49, 10: *nicht weicht der Führerstab von Juda,* עַד כִּי־יָבֹא שִׁילֹה וְלוֹ יִקְּהַת עַמִּים *bis Ruhe kommt, und ihm die Völker gehorchen. Dann bindet er* u. s. w. d. h. Juda wird den Feldherrnstab nicht eher niederlegen, und nicht eher ruhen, bis er eine Menge Völker sich unterworfen, und eine Art Weltherrschaft erkämpft hat (ein Zug aus den messianischen Vorstellungen des A. T.). Die verschiedenen Lesarten (nämlich שִׁילֹה in den meisten jüd. *Mss.* und fast allen Ausgaben; das defective שִׁלֹה in 28 jüd. und allen Sam. *Codd.*, שִׁילוֹ, שִׁלוֹ in wenigen *Mss.*) thun gar nichts zur Sache, und sind bloſs verschiedene Formen desselben Wortes, welche sich auch *no.* 2 bey dem Städte-Namen *Schilo* finden. Die alten Versionen nehmen das Wort für *comp.* aus שֶׁ s. v. a. אֲשֶׁר und לֹה s. v. a. לוֹ ihm, pronunciiren also שֶׁלֹּה oder שֶׁלֹּה. Hiernach ist der Sinn: *bis der kommt, dem* (es gebührt) nämlich: das Scepter, die Herrschaft. Vgl. Ez. 21, 32: עַד־בֹּא אֲשֶׁר־לוֹ הַמִּשְׁפָּט *bis der kommt, dem es gebührt*, eig. der das Recht hat (*LXX.* ᾧ καθήκει) d. h. der erwartete Messias.

2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ephraim, wo sich (Jos. 18, 1) das Volk versammelt, um die Stiftshütte aufzurichten, welche daselbst bis zu Eli's Zeit bleibt. 1 Sam. 4, 3. Dah. wahrsch. der Name: Ruheplatz. Sie lag nördlich von Bethel auf einem hohen Berge. Es kommen dafür folgende Formen vor: שִׁילוֹ Richt. 21, 21. Jer. 7, 12. שִׁלוֹ Richt. 21, 19. 1 Sam. 1, 24. 3, 21, שִׁלֹה Jos. 18, 1. 8. 1 Sam. 1, 3. 9. 1 Kön. 2, 27, welche aber alle nur geringe Abweichungen derselben Form sind. Die vollst. Form wäre שִׁילוֹן, dah. das *Nom. gent.* שִׁילֹנִי.

שִׁילָל Micha 1, 8 im Chethibh s. v. a. שׁוֹלָל, w. m. n.

שִׁילֹנִי 1) *N. gent.* von שִׁילֹה 1 Kön. 11, 29. 12, 15. Neh. 11, 5, vgl. גִּלֹה und גִּלֹנִי. 2) für שֵׁלָנִי Nachkomme des שֵׁלָה. 1 Chr. 9, 5.

שִׁימוֹן (viell. f. יְשִׁימוֹן Wüste) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 20.

שִׁין ungebr. Stw. s. v. a. das äthiop. סִין, syr. ܫܳܢ pissen. Davon

שַׁיִן oder **שֵׁין** *m.* nur Plur. שֵׁינִים Urin. Jes. 36, 12.

שֵׁיצָא *chald.* beendigen. S. יְצָא.

שִׁיר, selten **שׁוּר** (1 Sam. 18, 6 Chethibh) *fut.* יָשִׁיר, *apoc.* וַיָּשַׁר, einmal יָשֹׁר Hiob 33, 27 singen. Es construirt sich *a)* mit d. *Acc.* etwas singen Ps. 7, 1, aber auch: besingen. Ps. 21, 14. 59, 17. 89, 2. *b)* mit לְ: jemandem lobsingen, ihn preisen. Ps. 13, 6. 27, 6. 33, 3, auch: von etwas singen Jes. 5, 1. *c)* mit בְּ von etwas singen Ps. 138, 5 (anders Spr. 25, 20, s. unter *litt. d.*). *d)* mit עַל dessen, an

den der Gesang gerichtet ist. Hiob 33, 27. Spr. 25, 20: שָׁר בַּשִּׁרִים עַל לֶב־רָע *der sich mit Liedern wendet an ein betrübtes Herz.* Uebrigens steht *singen* (wie das lat. *canere, cantare*) auch für laut reden, declamiren, s. Jes. 5, 1. Hiob 33, 27.

Pil. שׁוֹרֵר dass. Zeph. 2, 14. Hiob 36, 24: אֲשֶׁר שֹׁרְרוּ אֲנָשִׁים *welches die Menschen preisen. Part.* מְשֹׁרֵר Sänger. 1 Chr. 9, 33. 15, 16. Neh. 12, 28 ff. 13, 5.

Hoph. pass. Jes. 26, 1.

שִׁיר *m.* 1) das Singen, der Gesang. 2 Chron. 29, 28 (welche Stelle öfter misverstanden worden): הַשִּׁיר מְשׁוֹרֵר וְהַחֲצֹצְרוֹת מ׳ *der Gesang sang* (begann) *und die Trompeten trompeteten,* wofür V. 29: הֵחֵל שִׁיר יְהוָה. Auch vom Spiel (*cantus*) musikalischer Instrumente: כְּלֵי שִׁיר musikalische Instrumente. 1 Chr. 16, 42. 2 Chr. 7, 66. 34, 12. Amos 6, 5. Neh. 12, 27: בְּשִׁיר מְצִלְתַּיִם *bey Cymbelspiel.* 2) Gesang, Lied, sowohl von religiösen Ps. 33, 3. 40, 4 (und sehr häufig) als profanen Liedern Jes. 23, 16. 24, 9. Kohel. 7, 5. Ez. 33, 32, insbes. Freudenlied Amos 8, 3. 10 (Gegens. קִינָה). In den Ueberschriften von Ps. 48. 66. 83. 108 ist verbunden שִׁיר מִזְמוֹר, in andern מִזְמוֹר שִׁיר 65. 67. 68. 87, als Apposition, sofern מִזְמוֹר rhythmisches Lied bedeutet, und den Begriff näher bestimmt. שִׁיר הַשִּׁירִים Lied der Lieder, Ueberschrift des sogen. hohen Liedes (*cap.* 1, 1) unstreitig s. v. a. das schönste der Lieder, vgl. עֲדִי עֲדָיִים schönster Schmuck Ez. 16, 7, עֶבֶד עֲבָדִים niedrigster Knecht, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם höchster Himmel 1 Kön. 8, 27. Die Ueberschrift (die nicht von dem Verfasser herrührt) enthält ein ähnliches lobendes Urtheil, wie die von Ps. 45: שִׁיר יְדִידוֹת liebliches Lied.

שִׁירָה *f.* s. v. a. שִׁיר Lied. 5 M. 31, 19 ff. Ps. 18, 1, auch von der (rhythmisch geordneten) Parabel Jes. 5, 1 ff.

שַׁיִשׁ syr. ܫܝܫܐ weifser Marmor, Alabaster. 1 Chr. 29, 2. Stw. שׁוּשׁ weifs seyn. Vgl. bes. שֵׁשׁ *no.* 1.

שִׁישָׁא s. שְׂרָיָה.

שִׁישַׁק *m. N. pr.* eines Königs von Aegypten zur Zeit des Jerobeam. 1 Kön. 11, 40. 14, 25. 2 Chr. 12, 5. Wahrcheinlich ist es *Sesocchis,* erster König der 22sten ägyptischen Königs-Dynastie bey Manetho.

שִׁית *fut.* יָשִׁית, *apoc.* יָשֵׁת, וַיָּשֶׁת, *inf. absol.* שׁוֹת (Jes. 22, 7) *setzen, stellen, legen,* syn. von שׂוּם, mit dem es fast alle Verbindungen gemein hat, aber nicht so häufig. (Im Hebr. sind verw. שָׁפַת, שָׁתַת. In den übrigen semitischen Sprachen findet sich der Stamm gar nicht, er ist aber verw. mit dem sanskr. *sad* sitzen, lat. *sedere,* goth. *satjan* stellen, engl. *set,* unser *setzen*).

1) *setzen, stellen,* in Bezug auf Personen und Gegenstände, welche dann aufrecht stehen, z. B. Wachen stellen Ps. 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen 1 M. 3, 15. Ps. 73, 28. Spezielle Verbindungen sind *a)* (ein Heer) stellen, mit Auslassung des *Acc.* מַחֲנֶה oder מִלְחָמָה: sich stellen, wie שׂוּם *no.* 1, *a.* Ps. 3, 7: אֲשֶׁר שָׁתוּ עָלָי *die sich gegen mich aufstellen.* Jes. 22, 7. *b)* einsetzen, bestellen zu etwas. 1 Kön. 11, 34. Ps. 45, 17, mit עַל über etwas. 1 M. 41, 33. *c)* mit dem *Acc.* d. Person und בְּ des Ortes: jem. wohin versetzen Ps. 88, 7, mit לְ der Person und בְּ des Ortes Ps. 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps. 12, 6: אָשִׁית בְּיֵשַׁע יָפִיחַ לוֹ *ich versetze in Sicherheit den Unterdrückten* (vgl. פּוּחַ *Hiph.*); auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beyzählen. 2 Sam. 19, 29: *du hast mich unter deine*

Tischgenossen aufgenommen. Jer. 3, 19: אֵיךְ אֲשִׁיתֵךְ בַּבָּנִים *wie soll ich dich aufnehmen unter die* (meine) *Kinder?* d. h. welchen Platz soll ich dir nur geben unter meinen Kindern? Aehnlich *d)* mit עַל: hinzusetzen, beyfügen 1 M. 30, 40. *e)* שִׁית פ׳ עִם zusammenstellen d. i. vergleichen mit etwas. Hiob 30, 1. *f)* festsetzen, bestimmen z. B. eine Grenze, einen Zeittermin 2 M. 23, 31. Hiob 14, 13. Impers. und ellipt. Hiob 38, 11: פֹּה יָשִׁית בִּגְאוֹן גַּלֶּיךָ *hier sey* (*ein Ziel*) *gesetzt bey deiner Wogen Trutz.*

2) *legen.* Ps. 8, 7: *alles hast du unter meine Füſse gelegt*, mir unterworfen. Ruth 4, 16. Ps. 84, 4, auch wohl (nach Beschaffenheit des Gegenstandes), wo wir *schütten*, *werfen* sagen würden (Ruth 3, 15. Hiob 22, 24). Insbes. *a)* שִׁית יָד עַל die Hand worauf legen 1 M. 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps. 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteyen legt Hiob 9, 33. Dagegen שִׁית יָד עִם sich mit jem. verbinden in einer Angelegenheit 2 M. 23, 1. — Ellipt. Hiob 10, 20: שִׁית מִמֶּנִּי sc. יָדְךָ *zieh ab von mir* deine Hand. *b)* mit בְּ des Ortes: etwas wohin verlegen. Hiob 38, 36, daher: irgendwo haben, hegen. Ps. 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Spr. 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug.* *c)* שִׁית עָלָיו עֲדִי Schmuck anlegen 2 M. 33, 4. Vgl. das *Subst.* שִׁית. *d)* mit dem *Acc.* der S. und לְ der P. jem. etwas auflegen, sey es zu leiden Jes. 15, 9, oder zu leisten. 2 M. 21, 22. Mit לְ vor der P. Ps. 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden 4 M. 12, 11.

3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten.* Insbes. *a)* שִׁית פָּנִים אֶל sein Antlitz wohin richten 4 M. 24, 19, *b)* שׁ׳ עֵינַיִם mit folg. *Gerundio*: seine Augen darauf richten, etwas zu thun, etwas vorhaben Ps. 17, 11. *c)* שִׁית לֵב *animum advertere*, Acht geben. 1 Sam. 4, 20. Ps. 62, 11. Mit לְ: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen. 2 M. 7, 23. 2 Sam. 13, 20. Spr. 22, 17. Jer. 31, 21, mit אֶל Hiob 7, 17.

4) zu etwas machen (vgl. שׂוּם *no.* 4), mit dopp. *Acc.* Jes. 5, 6. Jer. 22, 6. Ps. 21, 7, und לְ des Prädicats Jer. 2, 15. Mit כְּ: machen wie. Jes. 16, 3. Hos. 2, 5. Ps. 83, 14. Selten: machen, thun überh. als: שִׁית אֹתוֹת Wunder thun 2 M. 10, 1.

5) geben z. B. 1 M. 4, 25. *Intrans.* gegeben, bereitet seyn. Hos. 6, 11: *auch dir, Juda, ist eine Erndte bereitet.*

Hoph. pass. mit עַל aufgelegt seyn 2 M. 21, 30.

Derivate: שֵׁת, שִׁית, das *N. pr.* שֵׁת.

שַׁיִת mit *Suff.* שִׁיתוֹ *m.* Dorne, *coll.* Dornen, Jes. 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4. (Die Etymologie ist zweifelhaft. Die Ableitung von שִׁית setzen = pflanzen, dah. Dornenzaun, paſst nicht, denn stets steht es von den auf Aeckern und Trümmern freywillig sprossenden Dornen und Disteln; wahrsch. ist שַׁיִת erweichte Form aus שֵׁנֶת, שֵׁנֶת (eig. Stachel, Dorn, *fem.* von שֵׁן, Stw. שָׁנַן, mit weggeworfenem *Dagesch*, wie in דֶּלֶת von דָּלַל, רֶפֶת von רָפַף), wie בַּיִת f. בַּנְתְּ, בַּנְתְּ w. m. n.

שִׁית *m.* Anzug. Spr. 7, 10. Ps. 73, 6. Vgl. das Verbum *no.* 2, *c.*

שַׂךְ s. שֹׂבֶךְ.

שָׁכַב *fut.* יִשְׁכַּב *imp.* u. *inf.* שְׁכַב, letzterer mit *Suff.* שָׁכְבָה 1 M. 19, 33 und שָׁכְבְּךָ (von שְׁכֹב) 5 M. 6, 7 sich legen, liegen. (Syr. chald. und äthiop. dass., im Arab. aber سكب ausgieſsen ein Gefäſs, eig. doch: es umlegen, umkippen). Ps.

68, 14. 1 Kön. 3, 19. Ezech. 4, 6. Insbes. *a*) sich schlafen legen 1 M. 19, 4. 28, 11. 1 Sam. 3, 5. 6. 9. Ps. 3, 6. 4, 9, daliegen und schlafen 1 Sam. 3, 2. 2 Sam. 11, 9, auch bloſs: ruhen Kohel. 2, 23: *auch Nachts ruhet sein Herz nicht.* Hiob 30, 17. *b*) krank liegen 2 Sam. 13, 6. *c*) von dem Sterbenden: sich in den Tod legen, *occumbere*, dah. וַיִּשְׁכַּב עִם אֲבוֹתָיו *er legte sich zu seinen Vätern*, die gewöhnliche Phrase vom Tode eines Königs. 1 Kön. 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. שֹׁכְבֵי קֶבֶר die im Grabe liegen. Ps. 88, 6. *d*) *concumbere*, mit עִם 1 M. 26, 10. 30, 15. 16. 34, 2. 39, 7. 12. 2 M. 22, 18. 5 M. 22, 23 ff., und אֵת 1 M. 35, 22. 1 Sam. 2, 22, mit *Suff.* אֹתִי, אֹתָהּ 1 M. 34, 2. 3 M. 15, 18. 24, mit dem *Acc.* (ein Weib beschlafen) 5 M. 28, 30 im Keri (wo im Texte שָׁגַל steht). Es steht herrschend vom Manne, aber auch von dem Weibe 1 M. 19, 32.

Niph. beschlafen seyn (von einem Weibe) Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Pu. dass. Jer. 3, 2 Keri.

Hiph. 1) machen, daſs jem. liege, hinstrecken 2 Sam. 8, 2, hinlegen 1 Kön. 17, 19, ruhen machen. Hos. 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäſs), dah. ausgieſsen (s. oben bey Kal). Hiob 38, 37.

Hoph. הָשְׁכַּב, *Part.* מֻשְׁכָּב gelegt seyn 2 Kön. 4, 32, sich legen Ez. 32, 19. 32.

Derivat auſser den beyden zunächstfolgenden: מִשְׁכָּב.

שְׁכָבָה *f.* das Ausgieſsen (s. *Hiph.* *no.* 2) *a*) des Thaues 2 M. 16, 13. 14. *b*) des Saamens im Beyschlaf. 3 M. 15, 16. 17. 32. 22, 4, dah. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־זֶרַע den Beyschlaf begehn bey einem Weibe. 3 M. 15, 18. 19, 20. 4 M. 5, 13.

שְׁכֹבֶת *f.* s. v. a. das vor. *no.* 2, dah. נָתַן אֶת־שְׁכָבְתּוֹ בְּאִשָּׁה den Beyschlaf begehn mit einem Weibe 3 M. 18, 23. 20, 15. 4 M. 5, 20, auch נָתַן אֶת־שְׁכָבְתּוֹ לְזֶרַע אֶל 3 M. 18, 20.

שָׁכָה zweif. Stw. Nach mehrern s. v. a. שָׁגָה schweifen, irren, vgl. das äthiop. ሰከየ *saquaja*. Davon Part. *Hiph.* Jerem. 5, 8: *wie geile Hengste* מַשְׁכִּים הָיוּ *irren sie* (brünstig) *umher* (vgl. Jer. 2, 23. Spr. 7, 11 und שָׁגָה *no.* 3). Allein sollte מַשְׁכִּים nicht gleichs. als *Adv.* im *Sing.* stehen können, f. מַשְׁכִּימִים, so daſs der Sinn wäre: *schon am Morgen gleichen sie geilen Hengsten* (vgl. Jes. 5, 11)?

Derivat: das *N. pr.* שָׂכְיָה.

שְׁכוֹל *m.* 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes. 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt. Ps. 35, 12. Stw. שָׁכֹל.

שַׁכּוּל *m.* der Kinder od. Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 Sam. 17, 8. Hos. 13, 8; ohne Jungen HL. 4, 2. 6, 6. Stw. שָׁכֹל.

שִׁכֹּר, שִׁכּוֹר *m.* trunken, berauscht. 1 Sam. 25, 36. 1 Kön. 16, 9. 20, 16. *Fem.* שִׁכֹּרָה 1 Sam. 1, 13.

שָׁכַח und **שָׁכֵחַ** (Jes. 49, 14. Spr. 2, 17) *fut.* יִשְׁכַּח vergessen, mit dem *Acc.* 1 M. 40, 23. Ps. 9, 13. Mit מִן vor dem *Inf.* Ps. 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergessenheit zurücklassen. 5 M. 24, 19. (Verw. mit שָׁגָה irren?).

Niph. vergessen seyn 1 M. 41, 30. Ps. 31, 13. Hiob 28, 4: נִשְׁכָּחִים מִנִּי רָגֶל *vergessen* d. h. verlassen *vom Fuſse.* 5 M. 31, 21: לֹא תִשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ *es* (das Lied) *soll nicht vergessen werden* (und verschwinden) *aus dem Munde seiner Nachkommen.*

Pi. Klagel. 2, 6 und *Hiph.* Jer. 23, 27 vergessen machen.

Hithpa. wie *Niph.* Koh. 8, 10.

שָׁכֵחַ *m.* vergessend. Jes. 65, 11. Plur. *constr.* שִׁכְחֵי Ps. 9, 18.

שָׁכַח *chald.* finden. *Ithpe.* הִשְׁתְּכַח gefunden werden. Dan. 2, 35. Esra 6, 2. *Aph.* הַשְׁכַּח 1) finden. Dan. 2, 25. 6, 6. 12. 2) erhalten, bekommen. Esra 7, 16. Vgl. מְצָא *no.* 2.

שְׂכִיָּה (viell. *vagatio*) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 10.

שָׁכַךְ *inf.* שַׁךְ (verw. mit שָׁחַח) 1) sich bücken, ducken (vom Vogelsteller). Jer. 5, 26: כְּשַׁךְ יְקוּשִׁים *wie Vogelsteller sich bücken.* 2) sich setzen, legen, vom Wasser 1 M. 8, 1, vom Zorne Esth. 2, 1. 7, 10.

Hiph. stillen (den Aufruhr). 4 M. 17, 20.

שָׁכֹל *fut.* יִשְׁכַּל die Kinder verlieren, kinderlos werden, mit dem *Acc.* 1 M. 27, 45: לָמָה אֶשְׁכַּל גַּם שְׁנֵיכֶם *warum soll ich euch beyde verlieren?* 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wenn ich kinderlos werde, so bin ich es*, Ausdruck verzweifelnder Ergebung. 1 Sam. 15, 33. Part. *pass.* שְׁכוּלָה kinderlos Jes. 49, 21. (Arab. ثكل dass.).

Pi. שִׁכֵּל 1) kinderlos machen. 1 M. 42, 36. 1 Sam. 15, 33. Insbes. *a*) von wilden Thieren, die Kinder verzehren 3 Mos. 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Thiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen.* Ez. 5, 17. 14, 15, vgl. Hos. 9, 12. *b*) von dem Tödten der jungen Mannschaft im Kriege. 5 M. 32, 25: מִחוּץ תְּשַׁכֶּל — חֶרֶב *draußen* (im Felde) *würgt das Schwert* (*die junge Mannschaft*). Klagel. 1, 20. Jer. 15, 7. Ez. 36, 13—15. 2) Fehlgeburten verursachen. 2 Kön. 2, 19 und *intrans.* eine Fehlgeburt (*abortus*) haben 1 M. 31, 38. 2 M. 23, 26. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar seyn. Mal. 3, 11. *Part.* מְשַׁכֵּלָה V. 21 *abortatio.*

Hiph. 1) wie *Pi. no.* 1, *b.* junge Mannschaft würgen. Jer. 50, 9 (wo מַשְׂכִּיל zu lesen ist, nicht מַשְׂכִּיל). 2) Fehlgeburt haben. Hos. 9, 14. S. *Pi. no.* 2.

שִׁכֻּלִים *m. plur.* kinderloser Zustand. Jes. 49, 20.

שַׁכְלֵל s. כָּלַל.

שָׁכַם nur in *Hiph.* הִשְׁכִּים 1) sich früh aufmachen, mit und ohne den Zusatz בַּבֹּקֶר 1 M. 19, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. (Wahrsch. eig. aufladen, *denom.* von שְׁכֶם, was am frühen Morgen geschieht, ganz eigentlich aus der Sprache der Nomaden, vgl. das chald. שְׁרָא, καταλύω). Mit לְ: sich früh aufmachen nach, HL. 7, 13. Mit einem andern Verbo umschreibt es das *Adv.* früh. Hos. 6, 4: טַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ *der Thau, der früh verschwindet.* 13, 3. Dah. *Inf. absol.* הַשְׁכֵּם *Adv.* frühe. Spr. 27, 14. 2) etwas eifrig betreiben. Jer. 7, 13: וָאֲדַבֵּר אֲלֵיכֶם הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר *ich redete auf das eifrigste zu euch.* Cap. 11, 7: כִּי הָעֵד הַעִדֹתִי הַשְׁכֵּם — וְהָעֵד *ich habe — auf das eifrigste eingeschärft.* 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Chr. 36, 15. Zeph. 3, 7: הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ עֲלִילוֹתָם *sie befleißigen sich, böse zu handeln.* Einmal die chaldaisirende Infinitivform אַשְׁכִּים für הַשְׁכֵּם Jer. 25, 3. — מַשְׁכִּים Jer. 5, 8 s. unter שָׁכָה.

שְׁכֶם *m.* in *Pausa* שֶׁכֶם Ps. 21, 13, mit *Suffix.* שִׁכְמוֹ *subst. primit.* 1) Schulter, aber nur von dem hintern Theile derselben, dem obern Theile des Rückens unterhalb des Nackens, daher besser durch: Nacken, Rücken zu übersetzen. Es ist daher nur im *Sing.* gebräuchlich und wesentlich verschieden von כָּתֵף. Hiob 31, 22: כְּתֵפִי מִשִּׁכְמָה תִפּוֹל *meine Schulter falle von ihrem Nacken*, dem Nacken an dem sie hängt. (ָה hier für ָהּ, wie öfter, z. B. 4 M. 15, 28). Es steht *a*) als das Glied, auf welchem man trägt z. B. 1 M. 9, 23.

(Aethiop. שכם sacama auf der Schulter tragen vgl. הִשְׁכִּים eig. aufladen). Dah. Jes. 9, 5: *es wird die Herrschaft seyn auf seiner Schulter* d. i. ihm übertragen. Ebenso 22, 22: *ich will den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter geben*, ihm übertragen, gleichs. zu tragen geben. (עַל שְׁכֶם ist hier s. v. a. sonst עַל יָדֵי). Hiob 31, 36. Vgl. ferner Zeph. 3, 9: *sie dienten Gott* שְׁכֶם אֶחָד *mit Einem Nacken*, f. einmüthig (weil der Dienst gleichs. eine Last, ein Joch einschliefst). Im Syr. sagt man ܒܫܟܡܐ ܚܕ in demselben Sinne. *b*) das Glied, worauf man jem. bey der Züchtigung schlägt. Jes. 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stab, der seinen Rücken trifft.* *c*) in der Phrase: den Nacken od. Rücken wenden. 1 Sam. 10, 9: כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת *als er den Rücken wandte, um zu gehn* (vgl. פָּנָה עֹרֶף Jos. 7, 12. Jer. 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps. 21, 13: כִּי תְּשִׁיתֵמוֹ שֶׁכֶם *denn zum Rücken wirst du sie machen* d. i. *facies, ut terga dent* (vgl. נָתַן עֹרֶף Ps. 18, 41). *LXX.* ὅτι θήσεις αὐτοὺς νῶτον. *Vulg. quoniam pones eos dorsum.*

2) Trop. Landstrich, gleichsam ein Rücken des Landes, wie כָּתֵף *no.* 2 und im Arab. مَنْكِب Schulter und Landstrich. 1 M. 48, 22.

3) *N. pr. a*) einer Stadt auf dem Gebirge Ephraim, den Leviten gehörig und zugleich Freystätte für Todtschläger. Jos. 20, 7. 21, 20. 21. *LXX.* Συχέμ (vgl. AG. 7, 16). *Vulg. Sichem*, zu den Zeiten der Römer stand hier *Flavia Neapolis*, daher noch heut zu Tage bey den Arabern نابلس *Nablus.* Mit dem *He parag.* שְׁכֶמָה nach Sichem. Hos. 6, 9. S. Reland's Palästina S. 1004—10. *b*) eines Canaaniters 1 M. 33, 19. 34, 2 ff.

Derivat: שָׁכַם *Hi.* הִשְׁכִּים.

שֶׁכֶם (Schulter) *N. pr. m.* 1) Sohn des Gilead 4 M. 26, 31. Jos. 17, 2. 2) 1 Chr. 7, 19. *Patron.* ist שִׁכְמִי 4 M. a. a. O.

שִׁכְמָה Hiob 31, 22 f. שִׁכְמָה s. שְׁכֶם *no.* 1.

שָׁכַן, שָׁכֵן *fut.* יִשְׁכֹּן 1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke 4 M. 9, 17. 22. 10, 12. 2 M. 24, 16, dah. 2) gelagert seyn 4 M. 24, 2, ruhig liegen, ruhen, z. B. vom Löwen 5 M. 33, 20, vom Menschen Richt. 5, 17. Spr. 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ *in ihrem Hause ruhen ihre Füfse nicht.* Hiob 3, 5: תִּשְׁכָּן עָלָיו עֲנָנָה *es ruht auf ihm Gewölk.* 3) wohnen, mit בְּ des Ortes 1 M. 9, 27. 14, 13. 26, 2. Richt. 8, 11, auch mit dem *Acc.* bewohnen Ps. 68, 7. Jes. 33, 16. 5 M. 22, 5. שְׁכָן אֶרֶץ das Land bewohnen, in ruhigem Besitze des Landes seyn Spr. 2, 21. 10, 30. Ps. 37, 29, und ohne אֶרֶץ dass. Ps. 102, 29. Mit einem überfl. *Dat.* Ps. 120, 6: שָׁכְנָה לָּהּ *habitabit sibi.* *Absol.* Jes. 57, 15 von Gott: שֹׁכֵן עַד *der ewig wohnt* (im Himmel). *Part. pass.* שָׁכוּן activ, wie *logé* Richt. 8, 11. Von einem Zelte: aufgeschlagen seyn. Jos. 22, 19. 4) trop. etwas bewohnen für: etwas inne haben, besitzen, daran gewöhnt, damit vertraut seyn. Spr. 8, 12: אֲנִי חָכְמָה שָׁכַנְתִּי עָרְמָה *ich die Weisheit besitze Klugheit.* (Im Arab. ist سكن wohnen, gewohnt seyn, vertraut seyn, vgl. *habitare* von *habere*). 5) *pass.* bewohnt werden, wie יָשַׁב *no.* 4. Jer. 50, 39. 33, 16. 46, 26. Jes. 13, 20.

Pi. wohnen lassen Jer. 7, 7. 4 M. 14, 30. Häufig von Jehova, seinen Namen (irgendwo) wohnen lassen d. i. seinen Wohnsitz irgendwo aufschlagen 5 M. 12, 11. 14, 23. 16, 6. 11. 26, 2 (vgl. שׂוּם שְׁמוֹ u. d. W. שׂוּם *no.* 1, *f*). Wahr-

scheinlich elliptisch Ps. 78, 60: *das Zelt, wo er wohnen liefs (seinen Namen) unter den Menschen*, od. *welches er aufschlug unter den Menschen*, vgl. Jos. 18, 1. 22, 19. (Hieran schliefst sich das jüd. שְׁכִינָה Gegenwart Gottes).

Hiph. jem. wohnen lassen. 1 M. 3, 24. Hiob 11, 14, mit אֹהֶל das Zelt aufschlagen Jos. 18, 1 (vgl. in Kal Jos. 22, 19). Ps. 7, 6: כְּבוֹדִי לֶעָפָר יַשְׁכֵּן *in dem Staube lasse er mich wohnen*, in den Staub strecke er mich hin.

Derivv. מִשְׁכָּן, שְׁכַנְיָהוּ — שָׁכֵן.

שְׁכַן *chald.* dass. Dan. 4, 18.

Pa. שַׁכֵּן wohnen lassen. Esra 6, 12. Vgl. das hebr. *Pi.*

שָׁכֵן *part.* des vor. 1) Bewohner, Einwohner. Jes. 33, 24. Hos. 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar. Spr. 27, 10. Auch von benachbarten Städten, Staaten Jer. 50, 40. 49, 18. Ps. 44, 14. 79, 12. *Fem.* שְׁכֵנָה, mit *Suff.* שְׁכֶנְתָּהּ (von שְׁכֶנֶת) Nachbarin 2 M. 3, 22. Ruth 4, 17.

שֶׁכֶן mit *Suff.* שִׁכְנוֹ *m.* Wohnung, nur 5 M. 12, 5.

שְׁכַנְיָה (der mit Jehova vertraut ist, vgl. das Stw. *no.* 4) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) Neh. 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esra 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh. 12, 3, s. שְׁבַנְיָה.

שְׁכַנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 2 Chr. 31, 15.

I. שָׁכַר *fut.* יִשְׁכַּר, arab. سَكِرَ 1) sich satt trinken (s. v. a. רָוָה) Hagg. 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken HL. 5, 1. 1 M. 43, 34. Häufiger 2) sich berauschen 1 M. 9, 21. Mit d. *Acc.* des Getränkes Jes. 49, 26, mit מִן 51, 21. Zuw. von einem bewufstlosen Zustande, welchen die strafende Gottheit sendet, und in welchem der Mensch in sein eignes Verderben rennt. Jes. 29, 9. 51, 21. Klagel. 4, 21. Nah. 3, 11. Vgl. כּוֹס, תַּרְעֵלָה. *Part. pass.* in activer Bedeutung שְׁכֻרַת Trunkene Jes. 51, 21.

Pi. trunken machen, berauschen 2 Sam. 11, 13, insbes. von Jehova: ein Volk trunken machen, machen, dafs es ins Verderben eile. Jer. 51, 7. Jes. 63, 6.

Hiph. dass. Jer. 51, 57. 5 M. 32, 42.

Hithpa. sich als trunken benehmen. 1 Sam. 1, 14.

Derivate: שֵׁכָר, שִׁכָּרוֹן, שִׁכּוֹר und das *N. pr.* שִׁכְּרוֹן.

II. שָׂכַר (verw. mit שָׂכָר) belohnen.

Derivat אֶשְׁכָּר.

שֵׁכָר *m.* berauschendes Getränk, *temetum*, ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Palmen (s. *Hieron. Opp. ed. Martian. T. IV.* S. 364) bereiteten Getränken. (Im Arab. سَكَرٌ vorzugsw. vom Palmenwein). Dah. 4 M. 28, 7 für Wein, meistens aber in der Verbindung יַיִן וְשֵׁכָר Wein und (anderes) starkes Getränk 3 M. 10, 9. 4 M. 6, 3. Richt. 13, 4. 7, und bey Dichtern im Parallelismus mit יַיִן Jes. 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Spr. 20, 1. 31, 6. Micha 2, 11. — Jes. 5, 22 scheint es insbes. von einer Art Würzwein (מֶסֶךְ, מֶזֶג) zu stehn.

שִׁכָּרוֹן *m.* Trunkenheit. Ez. 23, 33. 39, 19.

שִׁכְּרוֹן (Trunkenheit) *N. pr.* einer Ortschaft an der Nordgrenze von Juda. Jos. 15, 11.

שַׁל *m.* Vergehn. 2 Sam. 6, 7. Stw. שָׁלָה *no. II.*

שֶׁל Partikel des spätern Hebraismus und Rabbinismus, aus שֶׁ s. v. a. אֲשֶׁר und לְ. (S. שֶׁ *no.* 2). Bey den Rabbinen ist sie häufig Genitivbezeichnung (vgl. אֲשֶׁר לְ u. d. W. אֲשֶׁר *A*, 3), im bibl. Hebrais-

mus kommt nur vor a) בְּשֶׁל *Praep.* wegen s. v. a. בַּאֲשֶׁר לְ Jon. 1, 7: בְּשֶׁלְּמִי *wegen wessen*, vgl. V. 8: בַּאֲשֶׁר לְמִי. V. 12: בְּשֶׁלִּי *meinetwegen*. (Im Aram. בְּדִיל wegen, *comp.* aus בְּ, דִי und לְ). b) בְּשֶׁל אֲשֶׁר *Conj.* *quantumvis*, obgleich Koh. 8, 17, eigentlich: *in (omni) eo, quod*. Es entspricht dem aram. בְּדִיל דְ, welches aber meistens: weil bedeutet. Ist aber nicht viell. בְּכָל אֲשֶׁר zu lesen?

שַׁלְאֲנָן *m. Adj.* ruhig. Hiob 21, 23. Es kann dieses *Quinquelitterum* aus den beyden Synonymen שָׁלֵו und שַׁאֲנָן zusammengeflossen, aber auch bloſs aus dem letztern mit Einschiebung eines ל entstanden seyn, wie זַלְעָפָה Glut, vgl. זְעַף syr. *Ethp.* versengt seyn.

שָׁלַב in Kal ungebr. Im Arab. ist ثَلَبَ s. v. a. ثَلَمَ *crenatim fregit*, ein Gefäſs, Schwert, am Rande so zerbrechen, daſs Scharten und Zähne entstehen, im Chald. שְׁלַב *Pa.* verbinden, שְׁלִיבִין, שְׁלַבִּין die Sprossen der Leiter. Im Hebr. scheint es bedeutet zu haben: ineinanderzapfen, durch Verzahnung (ein bekannter Ausdruck unserer Architecten) verbinden.

Pu. part. 2 M. 26, 17: *zween Zapfen soll ein Bret haben* מְשֻׁלָּבֹת אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ *untereinander verbunden*. Anders die *LXX.* ἀντιπίπτοντες ἕτερος τῷ ἑτέρῳ, einander gegenüber, was in diesem Contexte kaum passend ist. Davon

שְׁלַבִּים *m. plur.* eig. Verbindungen, hier von den Eckfugen des Gestühls, oder vielmehr den Leisten, Eckleisten, welche diese Fugen bedeckten. 1 Kön. 7, 28. 29.

שֶׁלֶג *m.* Schnee. Hiob 24, 19. Ps. 147, 16. (Arab. ثَلْجٌ, aram. תַּלְגָּא). Davon das Verbum *denom.* in

Hiph. הִשְׁלִיג schneeweiſs seyn. Ps. 68, 15: *als der Allmächtige die Könige darin* (im Lande) *zerstreute*, תַּשְׁלֵג בְּצַלְמוֹן *war es schneeweiſs* (von den Körpern der Erschlagenen) wie *auf dem Zalmon*, vgl. *Aen.* 5, 865. 12, 36: *campi ossibus albent*.

I. **שָׁלָה** und **שָׁלֵו** ruhig seyn, insbes. eines ruhigen Glückes genieſsen. Hiob 3, 26. 12, 6. Ps. 122, 6. *Praet.* שָׁלַוְתִּי Hiob a. a. O. *fut.* יִשְׁלָיוּ. (Arab. سَلَا ruhig, furchtlos seyn, verw. mit סָלָה, שָׁלָה, und in den indogermanischen Sprachen in der Bedeutung des Ruhens [σχολή] und Schweigens sowohl [sileo], als der ruhigen, glücklichen Lage, *salv-us, salu-s*.

Derivate: שָׁלֵו, שְׁלֵיו, שָׁלוּ, שַׁלְוָה.

II. **שָׁלָה** wie im Chald. irren, fehlen, sich vergehn.

Niph. dass. 2 Chr. 29, 11.

Hiph. irre führen, täuschen. 2 Kön. 4, 28.

Derivate: שַׁל, שְׁלִי und שָׁלוּ.

III. **שָׁלָה** s. v. a. שָׁלַל ausziehn (vgl. נָשַׁל). Nur *Fut. apoc.* יֵשֶׁל (für יִשְׁלֶה) Hiob 27, 8: כִּי יֵשֶׁל אֱלוֹהַּ נַפְשׁוֹ *wenn Gott seine Seele herauszieht sc.* aus dem Körper, welcher gleichsam als die Scheide, das Behältniſs der Seele gedacht wird (vgl. נִדְנֶה). *Chald. quando Deus animum eius excusserit.* *Schnurrer* nimmt יֵשֶׁל für יִשְׁאַל *erfordert*, wie im Arab. يَسَلُ für يَسْأَلُ von سَأَلَ; nur müſste dann doch יֵשַׁל ausgesprochen werden.

Derivat: שִׁלְיָה.

שְׁלָה *chald.* ruhig seyn. Dan. 4, 1.

שָׁלָה *chald.* Irrthum. Dan. 3, 29 im Chethibh s. v. a. שָׁלוּ, שָׁלוּת.

שִׁלָה 1) s. v. a. שְׁאֵלָה w. m. n. Bitte. 2) *N. pr. m.* Sohn des Juda. 1 M. 38, 5. 46, 12. Das *Patron.* ist שֵׁלָנִי 4 M. 26, 20.

שִׁלֹה Name einer Stadt, s. שִׁילֹה *no.* 2.

שַׁלְהֶבֶת *f.* Flamme. Hiob 15, 30. Ez. 21, 3. (Stw. *chald.* und *syr.* שַׁלְהֵב brennen, *Schaphel* des Verbi לְהַב). HL. 8, 6: שַׁלְהֶבֶת־יָהּ Flamme Jehova's. Nach der Recension des Ben Ascher und mehrern *Mss.* wird es als Ein Wort geschrieben; auch fehlt häufig das *Mappik*, und ה hat *Schwa.* Auf die Erklärung hat dieses aber keinen Einfluſs; es ist dann *Compositum*, und das *Mappik* fehlt, wie in אֱלֹוַּה.

שָׁלֵו *m.* שְׁלֵוָה *f.* Plur. *st. constr.* שַׁלְוֵי (von שָׁלָה *no. I.*) 1) ruhig. 1 Chr. 4, 40, insbes. ruhig, zufrieden lebend. Hiob 16, 12. Ps. 73, 12. Als *Neutr.* Ruhe. Hiob 20, 20. 2) im übeln Sinne: sorglos, frevelhaft, gottvergessen, vgl. שַׁאֲנָן *no.* 2. Ez. 23, 42. — Man schreibt auch שָׁלֵיו w. m. s.

שַׁלְוּ *m.* Ruhe, ruhiges, ungestörtes Glück. Ps. 30, 7.

שַׁלּוּ *f.* s. שְׁלוּת.

שִׁלוֹ Name einer Stadt, s. שִׁילֹה.

שַׁלְוָה *f.* 1) s. v. a. שָׁלֵו. Spr. 17, 1. Ps. 122, 7. Ez. 16, 49. Plur. בְּשַׁלְוֹתַיִךְ *zur Zeit deines Glückes.* Jer. 22, 21. בְּשַׁלְוָה mitten im Frieden Dan. 8, 25. 11, 21 (vgl. Hiob 15, 21), mit dem Nebenbegriffe: unversehens, plötzlich, wie im Chald. und Syr. מִן שַׁלְיָה, בִּשְׁלְיָה, ܡܢ ܫܠܝܐ. Vgl. Dan. 11, 24. 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit. Spr. 1, 32. S. שָׁלֵו.

שְׁלֵוָה *f. chald.* Ruhe. Dan. 4, 24.

שִׁלּוּחִים *m. plur.* Entlassung *a*) eines Weibes 2 M. 18, 2, dah. Scheidebrief. Trop. Micha 1, 14. *b*) einer Tochter, dah. Mitgift 1 Kön. 9, 16. Vgl. שִׁלַּח Richt. 12, 9.

שָׁלוֹם *m.* (von שָׁלַם) *A) Adj. integer*, d. h. 1) der sich wohlbefindet, dem es wohlgeht 1 M. 43, 27: הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם *geht es eurem Vater wohl?* 1 Sam. 25, 6. 2 Sam. 17, 3. 20, 9. Hiob 5, 24. Ps. 38, 4: אֵין שָׁלוֹם בַּעֲצָמַי *nichts Heiles ist an meinen Gebeinen.* 2) vollzählig, in voller Zahl. Jer. 13, 19. 3) im Frieden befindlich, sicher. Hiob 21, 9. Plur. die Friedlichen Ps. 69, 23. 4) befreundet Ps. 55, 21.

B) Subst. 1) *integritas*, Heil, Wohlbefinden. (Arab. سَلَامٌ). 1 Sam. 29, 18: הֲשָׁלוֹם בּוֹאֶךָ *ist dein Kommen Heil?* bringst du Heil? (Die Antwort ist: שָׁלוֹם). 1 Kön. 2, 13. 2 Kön. 5, 21. 9, 11. 17. 22. Man merke folgende Verbindungen: *a*) הֲשָׁלוֹם לְ (ohne ה 2 Sam. 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt 1 M. 29, 6. 2 Kön. 4, 26. Die Antwort ist: שָׁלוֹם 1 M. a. a. O. vgl. 43, 28. Hieran schlieſst sich *b*) die Phrase: שָׁאַל לְפ׳ לְשָׁלוֹם jem. nach seinem Wohlseyn, Befinden fragen (s. u. d. W. שָׁאַל *no.* 3, *b*), vgl. noch 2 Sam. 11, 7: וַיִּשְׁאַל דָּוִד לִשְׁלוֹם הַמִּלְחָמָה *und David fragte, wie es um den Krieg stehe.* Aehnliche Verbindungen sind 1 M. 37, 14: רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ *siehe zu, wie es um deine Brüder steht*, mit יָדַע Esth. 2, 11, mit פָּקַד 1 Sam. 17, 18. Elliptisch 2 Kön. 10, 13: *wir sind herabgekommen* (zu sehn) *nach dem Befinden der Söhne des Königs*, d. h. die Söhne des Königs zu besuchen. *c*) לֵךְ, לְכִי לְשָׁלוֹם 1 Sam. 1, 17. 20, 42 und לֵךְ בְּשָׁלוֹם 2 Sam. 15, 9 gehe in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, ὕπαγε εἰς εἰρήνην Mc. 5, 34. *d*) שָׁלוֹם לְךָ, לָכֶם Richt. 6, 23.

19, 20. Dan. 10, 19. 1 M. 43, 23 Zuspruch des Trostes an Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Uebeles, daher 3 Mal der Zusatz: אַל תִּירָאוּ, אַל תִּירָא. Vgl. 1 Sam. 20, 21: כִּי שָׁלוֹם לְךָ *denn es widerfährt dir nichts Uebeles*, und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 Kön. 4, 23: וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם *sie sprach: sey nur ruhig*, laſs es nur gut seyn. (Antrittsgruſs ist es im Hebräischen niemals). *e)* שָׁלוֹם als Ausruf bey einer frohen Botschaft: Heil! 2 Sam. 18, 28. 1 Chr. 12, 18: שָׁלוֹם שָׁלוֹם לְךָ Heil, Heil dir!

2) Friede. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. den Frieden antragen. 5 M. 20, 10. Richt. 21, 13. עָנָה שָׁלוֹם אֵת den Frieden annehmen, friedlich antworten. 5 M. 20, 11. עָשָׂה שָׁלוֹם לְ jem. den Frieden geben Jos. 9, 15. Jes. 27, 5. אִישׁ שָׁלוֹם ein Mann des Friedens d. i. ein Ruhiger, Friedliebender. Ps. 37, 37. דִּבְרֵי שָׁלוֹם Worte des Friedens. 5 M. 2, 26. Daher

3) Freundschaft, Eintracht. אִישׁ שְׁלוֹמִי mein Freund. Ps. 41, 10. Jer. 20, 10. 38, 22. Obad. 7. דִּבֶּר שָׁלוֹם die freundschaftlich reden. Ps. 28, 3, vgl. Esth. 9, 30.

שַׁלּוּם s. שַׁלֻּם.

שִׁלּוּם Vergeltung, s. שִׁלֵּם.

שַׁלּוּן (wahrsch. verderbt aus שַׁלֻּם) *N. pr. m.* Neh. 3, 15.

שָׁלוֹשׁ drey, s. שָׁלֹשׁ.

שָׁלוּת oder **שָׁלוּ** *chald. f.* Irrthum, Vergehn. Dan. 6, 5. Esra 4, 22. Stw. שָׁלָה *no. II.*

שָׁלַח *fut.* יִשְׁלַח *inf.* שְׁלֹחַ *cstr.* שְׁלֹחַ, einmal שְׁלַח Jes. 58, 9. 1) schicken, senden. 1 M. 38, 17. Die geschickte P. steht im *Acc.* 1 M. 43, 8, nur 2 Chr. 17, 7 mit לְ; die Pers., zu welcher man schickt, mit אֶל 1 M. 37, 13. 2 M. 3, 10. 7, 16, selten und chaldaisirend mit עַל Neh. 6, 3. Jer. 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* der Person. 1 M. 31, 4: *er sandte* (jemanden hin) *und lieſs Rahel rufen.* 41, 8. 14 oder die Pers. steht mit בְּיַד z. B. 1 Kön. 2, 25: וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ בְּיַד בְּנָיָהוּ *und der König sandte hin durch Benaja*, d. h. sandte den Benaja. 2 M. 4, 13: שְׁלַח־נָא בְּיַד־תִּשְׁלָח *sende hin, durch wen du senden willst.* Mit einem überflüssigen Dativ שְׁלַח לְךָ 4 M. 13, 2. — Auffallend ist die Ellipse: וַיִּשְׁלַח אַבְשָׁלוֹם אֶת־א׳ מֵעִירוֹ *und Absalon sandte hin* (und lieſs rufen) *den Ahitophel aus seiner Vaterstadt.* In Bezug auf Sachen: *a)* (Aufträge) senden, jemandem etwas sagen lassen, entbieten. Spr. 26, 6: שֹׁלֵחַ דְּבָרִים בְּיַד כְּסִיל *wer Dinge bestellt durch einen Thoren.* 1 M. 38, 25: שָׁלְחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר *sie lieſs ihrem Schwiegervater sagen.* 1 Kön. 20, 5. 2 Kön. 5, 8. Ohne לֵאמֹר 1 Sam. 20, 21. Mit dem *Acc.* dessen, was man jemandem sagen läſst. 1 Kön. 5, 23: עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח אֵלַי *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11. Jer. 42, 5. 21. 43, 1, und mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas beauftragen. 2 Sam. 11, 22: *und berichtete dem David* אֵת־כָּל־אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יוֹאָב *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* 1 Kön. 14, 6. Jes. 55, 11. *b)* von Gott gebraucht, der Hülfe Ps. 20, 3, Göttersprüche Jes. 9, 7, Plagen Jos. 24, 12 sendet.

2) loslassen, freyen Lauf lassen, wie *Pi. no.* 2. Ps. 50, 19: *deinen Mund lässest du los zum Bösen.* Prägn. שָׁלַח יָד מִן die Hand loslassen (und zurückziehen) von etwas 1 Kön. 13, 4. HL. 5, 4.

3) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes. 58, 9, den Stab Ps. 110, 2. 1 Sam. 14, 27, die Sichel Joël 4, 13, vgl. *Apoc.* 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immittere segeti*), bes. die Hand 1 M. 3, 22. 8, 9. 19, 10. 48, 14.

Hiob 1, 11. Insbes. *a)* שָׁלַח יָד בְּ Hand an etwas legen Hiob 28, 9, sich an jem. vergreifen. 1 M. 37, 22. 1 Sam. 26, 9. Esth. 8, 7; sich an etwas vergreifen, davon nehmen. Ps. 125, 3. Dan. 11, 42. *b)* שָׁלַח יָד עַל die Hand nach etwas ausstrecken 1 Kön. 13, 4. 1 Chr. 13, 10. *c)* שָׁלַח יָד אֶל sich an jem. vergreifen 1 M. 22, 12. 2 M. 24, 11 (vgl. *litt. a*). — In allen diesen Fällen kann auch יָד ausgelassen werden Ps. 18, 17: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם *er streckte (seine Hand) aus der Höhe.* 2 Sam. 6, 6. Obad. 13. *Part. pass.* שָׁלוּחַ ausgestreckt d. i. schlank gewachsen, 1 M. 49, 21. (Vgl. *Pi. no.* 5). Vgl. שְׁלֻחוֹת Sprösslinge.

Niph. pass. Inf. absol. נִשְׁלוֹחַ Esth. 3, 13.

Pi. שִׁלַּח 1) schicken s. v. a. Kal *no.* 1, aber seltener Jes. 43, 14, mit dem *Acc.* 1 M. 19, 13. 28, 6. 1 Sam. 6, 3, mit עַל zu jem. 2 Chr. 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* in der (intensiven) Bedeutung von Kal *no.* 1, *b*, in Bezug auf Landplagen, Pest, wilde Thiere, welche Jehova über ein Volk sendet, gew. mit בְּ 5 M. 32, 24. 7, 20. 2 Kön. 17, 25. Ps. 78, 45, mit אֶל Ez. 14, 19, עַל 5, 17. שִׁלַּח מָדוֹן Streit senden = veranlassen Spr. 6, 14. 19. 16, 28.

2) s. v. a. Kal *no.* 2 loslassen, entlassen, einen der gehen will 1 M. 32, 27. 2 M. 8, 28. 3 M. 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Zach. 9, 11. 1 Kön. 20, 42, vgl. 1 Sam. 20, 22, einen Sclaven frey lassen (s. חָפְשִׁי), eine Tochter bey der Verheyrathung entlassen Richt. 12, 9. Auch: beym Entlassen begleiten (*προπέμπειν*) 1 M. 18, 16. 31, 27. Mit בְּ und בְּיַד der Gewalt jem. überlassen, Preis geben Hiob 8, 4. Ps. 81, 13. Daran schliesst sich

3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer. 38, 6. 11, (das Haar) hängen lassen Ez. 44, 20.

4) mit gesteigerter Bedeutung: *werfen, a)* Sachen, z. B. Pfeile 1 Sam. 20, 20, Feuer in eine Stadt Amos 1, 4 ff. Hos. 8, 14, wofür auch gesagt wird: שִׁלַּח בָּאֵשׁ *mettre à feu* Ps. 74, 7. Richt. 1, 8. 20, 48. 2 Kön. 8, 12. *b)* etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen. Hiob 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Zwanges. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Schmerzen* d. h. ihrer Jungen. *c)* verjagen, verstofsen 1 M. 3, 23. 1 Kön. 9, 7. Jes. 50, 1, insbes. *repudiare feminam* 5 M. 21, 14. 22, 19. 29. Jer. 3, 8. Vgl. שִׁלּוּחִים.

5) wie Kal *no.* 3 mit יָד: die Hand ausstrecken Spr. 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten. Jer. 17, 8. Ez. 17, 6. 7. 31, 5. Ps. 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes. Ps. 44, 3.

Pu. 1) geschickt werden, seyn. Richt. 5, 15. Spr. 17, 11. 2) entlassen, losgelassen seyn, werden 1 M. 44, 3. Jes. 50, 1. 3) verlassen seyn. Jes. 27, 10. Spr. 29, 15: נַעַר מְשֻׁלָּח *ein Knabe, der sich selbst überlassen wird.* 4) verjagt, verscheucht seyn, von den Vögeln in einem Neste Jes. 16, 2.

Hiph. wie *Pi. no.* 1, schicken, von Unglück, Landplagen u. dgl. mit בְּ 3 M. 26, 22. Amos 8, 11.

Derivate: שֶׁלַח — שֻׁלְחָן, שִׁלּוּחִים, מִשְׁלָח, מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלַחַת.

שְׁלַח *fut.* יִשְׁלַח *chald.* 1) senden, hinsenden z. B. Dan. 3, 2. Mit עַל der Pers., an welche man sendet Esra 4, 11. 18. 5, 7. 17. 2) mit יָד: die Hand ausstrecken. Dan. 5, 24, mit לְ Hand an etwas legen Esra 6, 12.

שֶׁלַח *m.* mit *Suff.* שִׁלְחוֹ 1) Geschofs, *telum, missile,* von der Bdtg: werfen, s. das Stw. *Pi. no.* 4. (Arab.

سلاح *coll.* Waffen, مسلح bewaffnet) 2 Chr. 32, 5. 23, 10. Joël 2, 8. עָבַר בַּשֶּׁלַח durch das Geschofs (des Todes) umkommen. Hiob 33, 18. 36, 12. 2) Spröfsling, vgl. das Stw. *Pi. no.* 5. HL. 4, 13. 3) *N. pr. a*) Sohn des Arpachsad. 1 Mos. 10, 24. 11, 12. *b*) Wasserleitung und Teich im Westen von Jerusalem, unweit des Berges Zion, wahrsch. einerley mit שִׁלֹחַ. Neh. 3, 15. *Vulg. Siloe.*

שִׁלֹחַ (f. שִׁילוֹחַ, nach der Form קִיטוֹר, Wasserleitung, *missio aquae*, vgl. das Stw. Ps. 104, 10 und *ἱέναι ῥόον Il.* 12, 25) mit dem Art. הַשִּׁלֹחַ *N. pr.* einer Wasserleitung im Süd-Westen von Jerusalem (s. Joseph. jüd. Kr. 5, 12 §. 2. 6, 7 §. 2. 8, §. 5) Jes. 8, 6, sonst auch שֶׁלַח (w. m. n.), und גִּיחוֹן, welches letztere der Chald. und Syr. 1 Kön. 1. 33. 38 durch שִׁילוֹחָא übersetzen, wiewohl sie der Etymologie nach genauer wohl so zu unterscheiden sind, dafs גִּיחוֹן (*eruptio*) die Quelle, שִׁלוֹחַ (*missio*) den Aquäduct bezeichnet. *LXX.* Josephus: Σιλωάμ, ebenso im N. T. Joh. 9, 7, *Vulg. Siloe.* S. Reland's Palästina S. 858. M. Comment. zu Jes. 7, 3.

שְׁלֻחוֹת *f. plur.* Spröfslinge, Ranken Jes. 16, 8. S. Stw. *no.* 3.

שִׁלְחִי (etwa: bewaffnet) *N. pr. m.* 1 Kön. 22, 42. 2 Chr. 20, 31.

שִׁלְחִים (Bewaffnete) *N. pr.* einer Stadt in Juda. Jos. 15, 32.

שֻׁלְחָן Plur. שֻׁלְחָנוֹת *m.* Tisch 2 M. 25, 23 ff. (Gew. vom Ausbreiten, Ausziehen, vgl. שָׁלַח *no.* 5, und τανύειν τράπεζαν). עָרַךְ שֻׁלְחָן einen Tisch (zum Mahle) zurichten. Ps. 23, 5. Spr. 9, 2. שֻׁלְחַן הַפָּנִים der Schaubrottisch 4 M. 4, 7, auch שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Chr. 28, 16. 2 Chr. 29, 18, welcher Ausdruck ein späterer ist (s. u. d. W.). אֹכְלֵי שֻׁלְחָנְךָ die an deinem Tische essen 2 Sam. 19, 29. 1 Kön. 2, 7, für אֹכְלִים עַל שֻׁלְחָנְךָ vgl. 2 Sam. 9, 11. *Tisch des Herrn* f. Altar Malach. 1, 7.

שָׁלַט *fut.* יִשְׁלַט ein Wort des spätern Hebraismus 1) herrschen über etwas, mit בְּ Kohel. 8, 9, und עַל Neh. 5, 15. 2) Herr werden über etwas. Kohel. 2, 19. Esth. 9, 1. (Arab. سلط hart, heftig seyn, wovon שֶׁלֶט, שְׁלָטִים *no.* 1; die Bdtg des Herrschens nur in Derivaten, wie سلطان).

Hiph. 1) herrschen lassen. Ps. 119, 133. 2) die Macht, Erlaubnifs geben, *potestatem alicuius rei dare.* Kohel. 5, 18. 6, 2. Vgl. מָשַׁל 2 M. 21, 8.

Derivate: שֶׁלֶט — שִׁלְטוֹן, שַׁלִּיט.

שְׁלֵט *fut.* יִשְׁלַט *chald.* 1) herrschen, mit בְּ über etwas Dan. 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas. 3, 27. 2) mit בְּ, über etwas herfallen. 6, 25.

Aph. zum Herrn setzen. Dan. 2, 38, 48.

שֶׁלֶט nur im Plur. שְׁלָטִים, שִׁלְטֵי Schild. 2 Sam. 8, 7: שִׁלְטֵי הַזָּהָב *die goldenen Schilde.* 2 Kön. 11, 10: *den Spiefs und die Schilde des Königs David*, in der Parallelstelle 2 Chr. 23, 9 ist noch מָגִנִּים eingeschoben. Nach HL. 4, 4. Ez. 27, 11 sind die שְׁלָטִים an der Mauer zur Zierde aufgehängt, und an der ersten Stelle geht מָגֵן so vorher, dafs שֶׁלֶט blofs Wiederholung desselben Sinnes zu seyn scheint. Jer. 51, 11: *schärfet die Pfeile* מִלְאוּ הַשְּׁלָטִים *erfüllet die Schilde* d. h. stellet euch hinein, od. füllet die Hand mit dem Schilde d. h. ergreift den Schild (vgl. Zach. 9, 13 mit 2 Kön. 9, 24). — Die angegebene Bedeutung ist seit Kimchi die recipirteste, auch die dem Zu-

sammenhange aller Stellen angemessenste und zugleich aus den Dialekten erweislichste. Der Chaldäer und Syrer haben es öfter beybehalten, und von ihnen wird man daher die wahre Bedeutung desselben am sichersten lernen. Nun aber hat der Chaldäer es an zwey andern Stellen (1 Chr. 18, 7. 2 Chr. 23, 9) durch *scuta* gegeben, und Jerem. 13, 23 *Targ.* steht: שְׁלָטֵי רִקְמָתֵיהּ *scuta varietatis eius* von den schildförmigen bunten Flecken des Panthers. Die Bedeutung des syr. ܫܠܛܐ ist den syrischen Lexicographen selbst nicht mehr sicher bekannt gewesen, und *Bar-Bahlul* sammelt bloſs Meinungen darüber, welche meistens dahin gehen, daſs es: Köcher bedeute, welches auch einige Neuere, als Jahn (Archäol. II, 2. S. 428) wegen Jer. 51, 11 vorziehen wollen: aber gegen die übrigen Stellen, und wahrscheinlich hatte es auch im Syr. die Bedeutung: Schild.

שִׁלְטוֹן *m.* mächtig Kohel. 8, 4, mit בְּ Macht habend über V. 8.

שִׁלְטוֹן *chald.* Befehlshaber, Beamter. Dan. 3, 2.

שָׁלְטָן *st. constr.* שָׁלְטַן *chald.* Herrschaft, Macht. Dan. 3, 33. 4, 19. 7, 6. 14. 6, 27: בְּכָל־שָׁלְטַן מַלְכוּתִי *in der ganzen Herrschaft meines Königreichs.* *Plur.* Herrschaften, Reiche. 7, 27. Arab. سُلْطَانٌ Herrschaft und als *concr.* Herr.

שַׁלֶּטֶת *f.* s. שַׁלִּיט.

שְׁלִי in *Pausa* שֶׁלִי *m.* (von שָׁלָה *no. I*) Ruhe, Stille. 2 Sam. 3, 27: בַּשֶּׁלִי leise, heimlich.

שִׁלְיָה *f.* (von שָׁלָה *no. III*) Nachgeburt 5 M. 28, 57. (Bey den arab. Aerzten سَلًا. Im Talmud. סִלְיְתָא auch שִׁלְיָא).

שְׁלֵו Hiob 21, 23 und שָׁלֵיו Jer. 49, 31 s. v. a. שָׁלֵו *m. Adj.* (von שָׁלָה *no. I*) ruhig, in glücklicher Ruhe lebend.

שַׁלִּיט *m.* שַׁלֶּטֶת *fem.* (f. שַׁלֶּטֶת, das ־ִי geht in der Femininalbildung verloren) 1) hart, heftig, *fem.* שַׁלֶּטֶת von einem Weibe: frech, unverschämt. Ez. 16, 30. Arab. سَلِيطَةٌ schreyerisches, unverschämtes Weib. *Vulg. procax.* 2) machthabend über etwas, mit בְּ Kohel. 8, 8, und als *Subst.* Machthaber, Gewaltiger. 1 M. 42, 6. Kohel. 7, 19. 10, 5.

שַׁלִּיט *chald.* 1) mächtig, machthabend Dan. 2, 10. 4, 23. Mit בְּ über etwas. 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter. Dan. 2, 15. 5, 29. Esra 4, 20. 2) mit לְ vor dem *Inf.* es ist Macht da (d. i. es ist erlaubt) zu thun. Esra 7, 24.

שָׁלִישׁ und **שָׁלִשׁ** (mit *Kamez impuro*) *m.* 1) *Drittheil, triens, triental,* ein Getreidemaaſs, wahrscheinlich der dritte Theil des Epha (s. אֵיפָה), s. v. a. סְאָה, *μέτρον.* Nur hier kommt die Drittelung vor, und die *LXX* übersetzen meistens אֵיפָה durch *τρία μέτρα.* Jes. 40, 12. Allgemeiner Ps. 80, 6: וַתַּשְׁקֵמוֹ בִּדְמָעוֹת שָׁלִישׁ *du tränkest sie mit Thränen maaſsweise,* wo שָׁלִישׁ *Accusativ* ist und *adverbialiter* steht. *LXX.* *ἐν μέτρῳ, in mensura.*

2) *Plur.* ein musikalisches Instrument, welches neben den Pauken genannt wird, etwa *Triangel,* wie bey unserer türkischen Musik. 1 Sam. 18, 6.

3) *τριστάτης, tristata,* eine Art vornehmer Krieger, die von Kriegswägen kämpften, *ἀναβάται, παραβάται,* so benannt, weil immer 3 auf einem Wagen standen, wovon der eine kämpfte, der andere ihn mit dem Schilde beschützte, der dritte die Pferde lenkte (2 M. 14, 7: *er nahm alle Wagen Aegyptens*

וְשָׁלִשִׁים עַל־כֻּלּוֹ *und Wagenkämpfer auf einen jeden derselben.* 15, 4. *LXX.* τριστάται, und Cap. 15, 4: *ἀναβάται τριστάται*, vgl. *Origenes* in den *Catenis.* 1 Kön. 9, 22 sind שָׁלִשִׁים und שָׂרֵי רֶכֶב verbunden, vgl. 2 Kön. 9, 25) und aufserdem zur Leibwache der israëlit. Könige dienten 1 Kön. 9, 22. 2 Kön. 10, 25. 1 Chr. 11, 11. 12, 18 (wo ihr Anführer רֹאשׁ הַשָּׁלִישִׁים vorkommt, in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 8 רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁי, wo das ם der Pluralität fehlt). — הַשָּׁלִישׁ im *Sing.* ist wahrsch. öfter s. v. a. רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁים und kommt als ein vornehmer Begleiter des Königs vor. 2 Kön. 9, 25. 15, 25. 7, 2. 17. 19. — Spr. 22, 20 שָׁלִישִׁים im Keri wahrsch. *principalia i. e. nobilia*, vgl. 8, 6.

שְׁלִישִׁי *m.* שְׁלִישִׁיָּה, שְׁלִישִׁית *f.* (von שָׁלֹשׁ, שָׁלוֹשׁ) der, die, das dritte. שְׁלִשִׁים f. Zimmer des dritten oder obersten Stockes, von der Arche. 1 M. 6, 16. Das *Fem.* ist aufserdem *a*) dritter Theil, *sc.* חֶלְקָה 4 M. 15, 6. 7. 2 Sam. 18, 2. *b*) drittes Mal, dah. שְׁלִשִׁתָה *Adv.* zum dritten Male. Ez. 21, 19. *c*) dritter Tag, übermorgen. 1 Sam. 20, 12: כָּעֵת מָחָר הַשְּׁלִישִׁית *um diese Zeit morgen* (oder) *übermorgen.* *d*) drittes Jahr Jes. 15, 5. Jer. 48, 34. S. עֶגְלָה II, 187. Dieselbe Ellipse im Englischen z. B. *the eighteenth of Queen Elisabeth*, das achtzehnte (Jahr) der Königin Elisabeth.

שָׁלַךְ in Kal ungebr. (Verw. mit שָׁלַח).

Hiph. 1) werfen. 1 M. 37, 22. 4 M. 35, 20. 22, z. B. zur Erde Ez. 28, 17. הִשְׁלִיךְ עַל־יְהוָֹה auf Jehova werfen, d. h. ihm anbefehlen. Ps. 55, 23. הִשְׁלִיךְ אַחֲרָיו Ps. 50, 17 und אַחֲרֵי גֵוּוֹ 1 Kön. 14, 9. Neh. 9, 26. Jes. 38, 17. Ez. 23, 35 hinter sich od. hinter seinen Rücken werfen, sprüchwörtl. Redensart für: nicht achten. Hiob 29, 17: מִשִּׁנָּיו אַשְׁלִיךְ טָרֶף *aus den Zähnen werf* schlug *ich ihm die Beute.* 2) wegwerfen, von sich werfen. 2 Kön. 7, 15. Ez. 20, 8. הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד sein Leben von sich werfen. Richt. 9, 17. 3) verstofsen z. B. aus einem Lande 5 M. 29, 27. Amos 4, 3 (wo aber mit 1 *Ms.* in *Hoph.* zu punctiren ist). Von Jehova: הִשְׁלִיךְ מֵעַל פָּנָיו jem. verwerfen, verstofsen von seinem Angesichte. 2 Kön. 13, 23. 17, 20. Jer. 7, 15. 4) umwerfen, stürzen z. B. ein Haus Jer. 9, 18. Hiob 18, 7: וְתַשְׁלִיכֵהוּ עֲצָתוֹ *und ihn stürzet sein eigener Rath.*

Hoph. הָשְׁלַךְ und הֻשְׁלַךְ *pass.* von *no.* 1. Ez. 19, 12. Ps. 22, 11: עָלֶיךָ הָשְׁלַכְתִּי מֵרָחֶם *auf dich habe ich mich geworfen vom Mutterleibe an* d. i. dir habe ich vertraut. Von *no.* 2. Jes. 14, 19. *no.* 4. Dan. 8, 11. Davon

שָׁלָךְ *m.* 3 M. 11, 17. 5 M. 14, 17 wahrsch. der Sturzpelican, *καταῤῥάκτης* der Alten, *Pelecanus Bassanus Linn.* Er hat wohl den Namen davon, dafs er auf hohen Klippen lauert, und wenn er einen Fisch im Wasser zu sehen bekommt, sich pfeilschnell in das Wasser stürzt, und den Fisch heraufholt. *LXX.* *καταῤῥάκτης.* *Vulg. mergulus.* *Syr.* und *Chald.* *trahens pisces.* Vgl. *Bocharti Hieroz. P. II. lib.* 2. *cap.* 21. Oedmann's verm. Sammlungen aus der Naturkunde H. 3 S. 68. Ferner

שַׁלֶּכֶת *f.* 1) das Fällen eines Baumes. Jes. 6, 13. 2) Name eines Tempelthores. 1 Chr. 26, 16.

שָׁלַל 1) s. v. a. das arab. سَلَّ herausziehen. Ruth 2, 16. Vgl. נָשַׁל und שָׁלָה *no. III.* 2) plündern, ausplündern. Mit dem *Accus.* des weggenommenen Gutes Ez. 26, 12, und des Beraubten 39, 10. Zach. 2, 12. שָׁלַל שָׁלָל Beute machen. Jes. 10, 6. Ez. 29, 19. Es flectirt sich

bald regulär, bald defectiv. Vorkommende Formen sind: שָׁלַל, שָׁלְלוּ, שְׁלוֹתִי; *inf.* שְׁלֹל und שֹׁל, *fut.* יָשֹׁל.

Hithpo. אִשְׁתּוֹלְלוּ (mit aram. Form) für הִשְׁתּוֹלְלוּ geplündert, zur Beute werden. Ps. 76, 6. Jes. 59, 15. Davon שׁוֹלָל und

שָׁלָל *m.* 1) Beute, eig. *spolium, exuviae,* aber dann auch im weitern Sinne, selbst von weggetriebenem Vieh 1 Sam. 15, 19. שְׁלַל דָּוִד die von David gemachte Beute ebend. 30, 20. חִלֵּק שָׁלָל Beute vertheilen. 1 M. 49, 27. Ps. 68, 13. Jer. 21, 9: הָיְתָה לּוֹ נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל *er soll sein Leben als Beute davontragen* d. h. es soll ihm erhalten werden. Jer. 38, 2. 39, 18. Einmal f. אִישׁ שָׁלָל Richt. 5, 30. 2) Ausbeute, Gewinn. Spr. 31, 11.

שָׁלֵם *fut.* יִשְׁלַם eig. vollständig seyn, dah. 1) vollendet seyn z. B. von einem Baue 1 Kön. 7, 51. Neh. 6, 15, von einem Zeitraume Jes. 60, 20. 2) unversehrt seyn, *integrum esse.* Hiob 9, 4: *wer widersetzte sich ihm* וַיִּשְׁלָם *und blieb unversehrt,* ungestraft. Dah. im Glück, Wohlstand leben. 22, 21: הַסְכֶּן־נָא עִמּוֹ וּשְׁלָם *vertraue dich ihm, und es wird dir wohlgehn.* 3) Friede, Freundschaft haben. *Part.* שׁוֹלְמִי mein Freund, der in Freundschaft mit mir lebt, s. v. a. אִישׁ שְׁלוֹמִי Ps. 41, 10. *Part. pass.* שְׁלוּם friedsam. 2 Sam. 20, 19. S. *Pu. no.* 3.

Pi. שִׁלֵּם 1) vollenden (das Haus) 1 Kön. 9, 25. 2) unbeschädigt, in Ruhe und Wohlstand erhalten. Hiob 8, 6. 3) etwas wieder voll machen, daher wiedererstatten, z. B. das Gestohlene 2 M. 21, 36, die Schuld Ps. 37, 21. 2 Kön. 4, 7. Dah. überhaupt: etwas Schuldiges zahlen, abtragen z. B. Gelübde Ps. 50, 14, Opfer Hos. 14, 3. Metaph. Trost gewähren Jes. 57, 18. 4) wiedervergelten, m. d. *Acc.* d. S. Jer. 16, 18. 32, 18, m. d. *Dat.* d. Pers. 2 Kön. 9, 26, mit beyden zugleich z. B. שִׁלֵּם גְּמוּלוֹ לְ jem. sein Betragen vergelten, s. גְּמוּל *no.* 1. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*, wie im Deutschen: jemanden bezahlen z. B. Ps. 31, 24. Spr. 13, 21: וְאֶת־צַדִּיקִים יְשַׁלֶּם־טוֹב *aber die Gerechten bezahlt* d. i. belohnt *Glück.* Ps. 35, 12. Die Sache auch mit כְּ Jer. 50, 20. Ps. 62, 13. (*Syn.* ist הֵשִׁיב).

Pu. 1) *pass.* von *Pi. no.* 3. bezahlt, abgetragen werden (v. einem Gelübde). Ps. 65, 2. 2) vergolten werden. Jer. 18, 20. Von einer Person: Vergeltung erhalten (vgl. שִׁלֵּם mit d. *Acc.* d. P.). Spr. 11, 31: הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם *siehe! dem Gerechten wird auf Erden vergolten* 13, 13. 3) in Freundschaft leben, wie Kal *no.* 3. *Part.* מְשֻׁלָּם *der Freund (Gottes)* d. i. Israël. Jes. 42, 19. Parall. עֶבֶד יְהוָה. Vgl. *Hiph. no.* 3.

Hiph. 1) vollenden, ausführen. Hiob 23, 14. Jes. 44, 26. 28; einer Sache ein Ende machen. Jes. 38, 12. 13. 2) Frieden machen oder haben mit jem., mit אֶת Jos. 10, 1, 4, mit עִם 5 M. 20, 12. 1 Kön. 22, 45. Insbes. so, daſs man sich unterwirft, dah. sich ergeben, mit אֶל Jos. 11, 19. (Vgl. das arab. سلم *Conj. IV.* sich ergeben, insbes. Gott, sich in seinen Willen fügen, dah. إِسْلَامٌ *Islam* Gottergebenheit, Resignation, und dann: Religion überhaupt, مُسْلِمٌ *Moslem* Gottergebener, Gläubiger, vgl. שָׁלֵם עִם־יְיָ Gott ergeben und *Pu. no.* 3). 3) *causat.* zum Freunde machen. Spr. 16, 7. *Hoph.* befreundet seyn mit jem., mit לְ Hiob 5, 23.

Derivate: שְׁלָמִים, שִׁלֵּמוּת — שֶׁלֶם, שִׁלּוּם, שָׁלוֹם und die *Nomm. pr.* מְשֻׁלֶּמֶת, מְשֻׁלָּם, שׁוּלַמִּית, מְשִׁלֵּמוֹת, מְשֶׁלֶמְיָה.

שְׁלַם *chald.* vollenden. *Part. pass.* שְׁלִים vollendet. Esra 5, 16. *Aph.* wiedergeben, zurückliefern. Esra 7, 19, ein Ende machen. Dan. 5, 26.

שְׁלָם *m. chald.* s. v. a. das hebr. שָׁלוֹם Wohlseyn, Friede. Esra 5, 7. Dan. 3, 31. 6, 26.

שָׁלֵם *f.* שְׁלֵמָה *Adj.* 1) vollendet. 2 Chr. 8, 16. 2) vollständig z. B. אֶבֶן שְׁלֵמָה volles Gewicht. 5 M. 25, 15, voll (von dem Maafse der Sünden) 1 M. 15, 16. גָּלוּת שְׁלֵמָה die Gefangenen in voller Zahl. Amos 1, 6. 9 (vgl. Jer. 13, 19). 3) *integer*, unversehrt 1 M. 33, 18, von einem Heere Nah. 1, 12. אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת unbehauene Steine. 5 Mos. 27, 6. 1 Kön. 6, 7. 4 in Friede und Freundschaft lebend, befreundet. (S. das Verbum in *Pu. Hiph. Hoph.*) 1 M. 34, 21: שְׁלֵמִים הֵם אִתָּנוּ *sie leben in Freundschaft mit uns.* Insbes. שָׁלֵם עִם יְיָ mit Gott befreundet, Gott ergeben 1 Kön. 8, 61. 11, 4. 15, 3. 4, und ohne Zusatz dass. 1 Chr. 28, 9. 2 Chr. 15, 17. 16, 9. 2 Kön. 20, 3. Vgl. das Verbum in *Hiph. no.* 3. 5) *N. pr.* s. v. a. das vollst. יְרוּשָׁלֵם Jerusalem (w. m. n.). 1 M. 14, 18. Ps. 76, 3. Josephus (Archäol. 1, 10 §. 2): *τὴν μέντοι Σόλυμα ὕστερον ἐκάλεσαν Ἱεροσόλυμα.* S. *Relandi Palaestina* S. 976. (Im Arab. شَلَم, شَلَّم Jerusalem).

שֶׁלֶם *m.* 1) Wiedervergeltung, Danksagung (s. das Stw. *Pi. no.* 4). Häufiger im *Plur.* זֶבַח שְׁלָמִים Dankopfer 3 M. 3, 1 ff. (wo das Ritual dieses Opfers bestimmt ist) 7, 11 ff. 4 M. 7, 17 ff. Das Opfer, welches 3 M. 7, 12 זֶבַח הַתּוֹדָה das Lobopfer heifst, wird V. 13. 15: זֶבַח תּוֹדַת־שְׁלָמָיו sein Lob- und Dankopfer genannt. 2) Dankopfer Am. 5, 22, *pl.* שְׁלָמִים 3 M. 7, 20. 9, 4, auch im weitern Sinne von bey traurigen Begebenheiten dargebrachten Opfern Richt. 20, 26. 21, 4.

שִׁלֵּם *m.* 1) Vergeltung. 5 M. 32, 35. 2) *N. pr. m.* Sohn des Naphtali 1 M. 46, 24, wofür 1 Chr. 7, 13 שַׁלּוּם. *Patron.* שִׁלֵּמִי 4 M. 26, 49.

שִׁלֵּם und **שִׁלּוּם** *m.* dass. Hos. 9, 7. Micha 7, 3. Plur. Jes. 34, 8.

שַׁלֻּם (Vergeltung) *N. pr.* 1) eines Königs des Reichs Israël, 773. 772 v. Chr. 2 Kön. 15, 10—15. 2) eines Königs des Reiches Juda, welcher ein Sohn des Josia und jüngerer Bruder der Könige Jojakim und Zedekia war, vermuthlich Eine Person mit יְהוֹאָחָז *no.* 2. Jer. 22, 11 und das. Rosenm. 3) des Gatten der Prophetin Hulda 2 Kön. 22, 14. 4) mehrerer andern unberühmten Personen Esra 2, 42. 7, 2. 10, 24. 42. Neh. 3, 12. 7, 45. 1 Chr. 2, 40 u. s. w.

שִׁלֻּמָה *f.* von שִׁלֵּם, Vergeltung, Bestrafung. Ps. 91, 8.

שְׁלֹמֹה (friedlich, von שָׁלוֹם und der Endung ֹה = וֹ, וֹן, vgl. 1 Chr. 22, 9) *N. pr.* Salomo, zehnter Sohn Davids von der Bathseba (1 Chr. 3, 5, vgl. 2 Sam. 3, 5), dritter König von Israël von 1005—975 v. Chr., durch Reichthum, Glanz und Weisheit berühmt. 1 Kön. 2—11. 1 Chr. 23. 2 Chr. 1—9. Spr. 1, 1. HL. 1, 1. *LXX.* *Σαλωμών*, bey Josephus und im N. T. *Σολομών*.

שְׁלֹמִי (friedlich) *N. pr. m.* 4 M. 34, 27.

שְׁלֻמִיאֵל (Freund Gottes) *N. pr. m.* 4 M. 1, 6. 2, 12.

שֶׁלֶמְיָהוּ (s. v. a. מְשֶׁלֶמְיָה) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 14.

שְׁלֹמִית (friedliche, und *concr.* Friedlichkeit) *N. pr.* 1) *f.* *a)* 3 M. 24, 11. *b)* 1 Chr. 3, 19. 2) *m.* *a)* Sohn des Rehabeam 2 Chr. 11,

20. *b*) Esr. 8, 10. *c*) *d*) *e*) 1 Chr. 23, 9. 18. 26, 25.

שַׁלְמַן Hos. 10, 14 vollst. שַׁלְמַנְאֶסֶר 2 Kön. 17, 3. 18, 8 (wahrsch. pers. شرمان آذر *verecundus erga ignem*) *N. pr.* eines Königs von Assyrien, v. 734—16 v. Chr. zur Zeit der höchsten Blüthe des Reiches, welcher 722 die 10 Stämme ins Exil führte. *Vulg. Salmanassar.*

שִׁלֻּמִים *m. plur.* Vergeltungen h. Belohnungen, Bestechungen. Jes. 1, 23. Stw. שָׁלֵם.

שָׁלַף *fut.* יִשְׁלֹף ausziehen, herausziehen z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps. 129, 6, den Pfeil, der im Körper steckt Hiob 20, 25, am häufigsten das Schwert 4 M. 22, 23. 31. Jos. 5, 13. אֶלֶף שֹׁלֵף חֶרֶב tausend mit gezogenem Schwerte d. h. die Waffen tragende. Richt. 8, 10. 20, 2. 15. 17. 46. 2 Sam. 24, 9. (Im Chald. häufiger).

שֶׁלֶף *N. pr.* 1 M. 10, 26. 1 Chr. 1, 20 Volk des glücklichen Arabiens, wahrsch. die *Σαλαπηνοὶ* des Ptolemäus (*VI*, 7. S. 154), welche dieser unter den Völkern des Binnenlandes aufzählt.

שָׁלֹשׁ und **שָׁלוֹשׁ** *st. constr.* שְׁלֹשׁ vor *Makk.* שְׁלָשׁ־ (2 M. 21, 11) *f.* und **שְׁלֹשָׁה** *cstr.* שְׁלֹשֶׁת *m.* 1) drey. (Arab. ثَلَاثٌ, ثَلَاثَةٌ, aram. תְּלָת, תְּלָתָא. In den indogermanischen Sprachen scheint die Grundform das zend. *teschro*, davon *transp.* das aram. תְּלָת, aber auch des griech. und lat. *τρεῖς*, *tres*. Im Sanskr. das verkürzte *tri*). Z. B. שָׁלֹשׁ שָׁנִים drey Jahre, selten nach dem Nomen z. B. עָרִים שָׁלֹשׁ drey Städte Jos. 21, 32. כְּמִשְׁלֹשׁ חֳדָשִׁים ungefähr nach 3 Monaten 1 M. 38, 24. (מ ist das *Praefixum*, nicht *Formativum*). שְׁלֹשָׁה בָנִים 1 M. 6, 10 u. s. w. בִּשְׁנַת־שָׁלוֹשׁ im dritten Jahre, eig. im Jahre drey. 2 Kön. 18, 1. שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה dreyzehn *f.* Jos. 19, 6. 21, 4, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר *m.* dass. 4 M. 29, 13. Mit *Suff.* שְׁלָשְׁתְּכֶם ihr drey 4 M. 12, 4, שְׁלָשְׁתָּם sie drey 4 M. 12, 4. 2) dreymal. Hiob 33, 29.

Plur. שְׁלֹשִׁים *comm.* dreyſsig. Als *Ordinale* der dreyſsigste 1 Kön. 16, 23.

Derivate: שָׁלֵשׁ — שִׁלְשׁוֹם, שָׁלִישׁ, שְׁלִישִׁי.

שֵׁלֶשׁ (Dreyheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35.

שָׁלֹשׁ s. שָׁלִישׁ.

שִׁלֵּשׁ *Pi.* (*denom.* von שָׁלֹשׁ) 1) in drey Theile theilen. 5 M. 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun. 1 Kön. 18, 34. 3) am dritten Tage thun. 1 Sam. 20, 19: וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד *und am dritten Tage komm herab.*

Pu. part. 1) dreyfach Kohel. 4, 12. Ez. 42, 6. 2) dreyjährig 1 M. 15, 9.

שִׁלֵּשִׁים *m. plur.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel, *pronepotes.* 2 M. 20, 5. 34, 7. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים 1 M. 50, 23 Söhne der Urenkel, s. v. a. רִבֵּעִים *abnepotes.* Fälschl. hat man unter שִׁלֵּשִׁים die Enkel selbst verstehen wollen, welche aber בְּנֵי בָנִים heiſsen, und 2 M. 34, 7 ausdrücklich davon unterschieden werden.

שָׁלִשָׁה *N. pr.* einer Landschaft in der Nähe des Gebirges Ephraim, nur 1 Sam. 9, 4. Wahrscheinlich lag darin die Stadt בַּעַל־שָׁלִשָׁה 2 Kön. 4, 42. Letztere nennt Eusebius *Beth-Schalischa* und bestimmt ihre Lage 15 röm. Meilen nördlich von Diospolis.

שִׁלְשָׁה (Dreyheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 37.

שִׁלְשׁוֹם und **שִׁלְשֹׁם** *Adv.* (von שָׁלֹשׁ = שָׁלֵשׁ und der Adverbialendung ־ֹם, oder *comp.* aus שָׁלֹשׁ oder שְׁלֹשׁ und יוֹם) vor drey Tagen, ehegestern. Spr. 22, 20, sonst immer

mit תְּמוֹל z. B. תְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם gestern (und) ehegestern d. i. vordem. 2 M. 5, 8. כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם wie gestern und ehegestern d. h. wie vordem. 1 M. 31, 2. 2 Kön. 13, 5. מִתְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם von längerer Zeit her, vordem 5 M. 19, 6. Jos. 20, 5. גַּם־אֶתְמוֹל גַּם־שִׁלְשׁוֹם sowohl gestern als ehegestern d. h. vorlängst. 2 Sam. 5, 2.

שַׁלְתִּיאֵל s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם *Adv. da, dann.* (Arab. ثَمَّ und von der Zeit gebraucht ثُمَّ, syr. ܬܰܡܳܢ. Die zweyte Form ثُمَّ = שֹׁם findet sich in dem *N. pr.* גֵּרְשֹׁם w. m. n. In den indogerm. Sprachen entspricht das griech. *τῆμος*, lat. *tum*, angels. *thaenne*, engl. *then*, unser *dann*, welche alle von der Zeit gebraucht werden, s. *no.* 2). Es steht 1) vom Orte *a)* auf die Frage: wo? *da*, *daselbst*. 1 M. 2, 8. 12. Amos 7, 12 u. s. w. אֲשֶׁר־שָׁם *relat.* woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt 1 M. 13, 3. 2 Sam. 15, 21, auch verbunden 2 M. 20, 18. שָׁם — שָׁם da, dort. Jes. 28, 10. Auch s. v. a. in der, dieser (Sache), *ea in re, ea in causa*. Hos. 6, 7: *sie übertraten den Bund* שָׁם בָּגְדוּ בִי *darin* (in diesem Stücke) *handelten sie treulos gegen mich.* *b)* auf die Frage, wohin? s. v. a. שָׁמָּה dahin, dorthin. 1 Sam. 2, 14. 2 Kön. 19, 32. אֲשֶׁר — שָׁם wohin. 1 Kön. 18, 10. Jer. 19, 14.

2) von der Zeit: *da, dann* (wie *ἐκεῖ*, *ibi* Ps. 14, 5. 132, 17. Richt. 5, 11.

Mit Präp. מִשָּׁם von da, daher, von dem Orte 1 M. 2, 10. 11. 8. 9, selten von der Zeit Hos. 2, 17. אֲשֶׁר — מִשָּׁם woher, *unde* 5 M. 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch f. *de eo, ex eo, ex ea re* bey der Abkunft von Personen, der Verfertigung aus einer Materie. 1 Kön. 17, 13: עֲשִׂי לִי מִשָּׁם עֻגָה *mache mir davon* oder *daraus (inde) einen Kuchen.* Ez. 5, 3. 1 M. 3, 23. 10, 14: *und die Kolchier* אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים *woher* (d. i. von welchen) *die Philister abstammen,* wie *Virg. Aen.* 1, 6: *genus unde Latinum.*

Mit *He parag.* שָׁמָּה (*Milêl*, lies: *schamma*) *a)* dahin, dorthin. 1 M. 19, 20. 23, 13. Jes. 34, 15. *b)* selten s. v. a. שָׁם daselbst. Jer. 18, 2. אֲשֶׁר — שָׁם wohin 1 M. 20, 13, selten: woselbst 2 Kön. 23, 8.

שֵׁם *st. constr.* שֵׁם, nur einigemal vor Makk. שֶׁם־, mit *Suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכֶם, *Plur.* שֵׁמוֹת *st. constr.* שְׁמוֹת *masc.* (*f.* HL. 1, 3?) 1) *Name.* (Arab. اِسْم mit *Eliph prosthetico*, aber auch سِم. Viell. ist es primitiv, und s. v. a. *σῆμα* eig. Zeichen, aber verw. mit dem Verbo, arab. وسم bezeichnen, besonders durch einen Namen, وَسْم Bezeichnung, Name, und mit weggeworfenem *Waw*, سِمَة Zeichen. Die Verba سَمَّى *Conj. II*, ܫܰܡܰܗ, ܫܰܡܝ sind *denominativa* von שֵׁם). בְּשֵׁם 2 M. 33, 13, und בְּשֵׁמוֹת 1 Chr. 12, 31. Esra 10, 46 bey Namen, namentlich קָרָא בְשֵׁם s. u. d. W. קָרָא. בְּשֵׁם פ׳ im Namen jemandes 2 M. 5, 23. Esth. 3, 12. בְּשֵׁם יְהוָֹה im Namen Jehova's Jer. 11, 21. 26, 9. Insbes. *a)* berühmter Name, Ruf, Ruhm. אַנְשֵׁי שֵׁם geehrte, angesehene Leute 4 M. 16, 2. 1 Chr. 5, 24, auch: berühmte Leute 1 M. 6, 4. Gegensatz Hiob 30, 8: בְּנֵי בְלִי שֵׁם *Söhne des Ehrlosen* d. h. Ehrlose. עָשָׂה לוֹ שֵׁם 1 M. 11, 4. Jer. 32, 20, und שׂוּם לוֹ שֵׁם sich einen Namen machen 2 Sam. 7, 23. — Zach. 3, 19: שַׂמְתִּים לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם *ich mache sie zum Preis und Ruhm.* V. 20. 5 M. 26, 19. 1 M. 9, 27: בְּאָהֳלֵי שֵׁם *in den Zelten des Ruhms.*

b) guter Name, guter Ruf Kohel. 7, 1. Spr. 22, 1. Gegens. שֵׁם רָע 5 Mos. 22, 14. 19. Neh. 6, 13. *c)* Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen jem. (einer Stadt, eines Volkes) vertilgen, d. i. so gänzlich vertilgen, daſs der Name und das Andenken daran verloren gehe. 5 M. 9, 14. 1 Sam. 24, 22. 2 Kön. 14, 27. Ps. 9, 6. Zach. 13, 2. Dah. *d)* Denkmal, welches des Namens Andenken erhalte. 2 Sam. 8, 13. Jes. 55, 13.

2) שֵׁם יְהוָֹה der Name Jehova's, bes. in folgenden Bedeutungen und Verbindungen *a)* ruhmvoller Name, in der Formel לְמַעַן שְׁמוֹ zufolge seines Namens, wie es sein (ruhmvoller) Name nicht anders erwarten läſst (s. מַעַן), und לְמַעַן שְׁמִי um meines Namens willen, damit der Ruhm meines Namens nicht leide Jes. 48, 9. Ps. 79, 9. 106, 8. Ez. 20, 44. 1 Kön. 8, 41. Ps. 138, 2: עַל-כָּל-שְׁמֶךָ *über all deinen Namen* d. i. über alles, was sich von dir rühmen läſst. Dah. *b)* Jehova, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. קָרָא בְּשֵׁם יְהוָֹה den Namen Jehova's anrufen, vgl. u. d. W. קָרָא *no.* 2, *f.* אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen lieben Ps. 5, 12. יֹדְעֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen kennen. Ps. 9, 11. *c)* Jehova's Person (vgl. פָּנִים), oder Jehova, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, oder wohnt. 2 M. 23, 21: כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ *denn mein Name wohnt in ihm* (dem Engel). 1 Kön. 8, 29: יִהְיֶה שְׁמִי שָׁם *da* (im Tempel) *soll mein Name wohnen.* 2 Kön. 23, 27. 1 Kön. 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes.* 8, 17. 20. שׂוּם, שַׁכֵּן שְׁמוֹ seinen Namen (irgendwohin) setzen, d. i. seinen Wohnsitz daselbst aufschlagen, s. unter שׂוּם und שָׁכַן. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hülfreich, mächtig beweiset. Ps. 54, 3: *Gott!* בְּשִׁמְךָ הוֹשִׁיעֵנִי *durch deinen Namen* (d. h. deine mächtige Gegenwart) *rette uns.* 44, 6. 124, 8. 89, 25. 20, 2. Jes. 30, 27. Daher steht auch שֵׁם und הַשֵּׁם 3 M. 24, 11. 16. 5 M. 28, 58 vorzugsw. f. Jehova. (Die Samaritaner lesen für יהוה, wo die Juden אֲדֹנָי lesen, שִׁימָא = שֵׁם).

3) *N. pr. Sem,* ältester Sohn des Noah. 1 M. 5, 32. In der Völkergenealogie 1 M. 10 sind V. 22—30 die Völker des südwestlichen Asiens, als Perser, Assyrier, Aramäer, Hebräer und ein Theil der Araber von ihm abgeleitet. Vgl. darüber Gesch. der hebr. Spr. und Schr. S. 5. 6.

Nomm. pr. composita mit שֵׁם sind: שְׁמִירָמוֹת, שְׁמִידָע, שְׁמוּאֵל.

שֵׁם *m. chald.* Name. Dan. 4, 5. Esra 5, 1. Mit *Suff.* שְׁמֵהּ (von שֵׁם) Dan. 2, 20. 26. 4, 5. 5, 12. Esra 5, 14: וִיהִיבוּ לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ *und sie wurden dem Scheschbazzar, wie sein Name war, gegeben,* eig. sie wurden dem gegeben, dessen Name Sch. war. Plur. שְׁמָהָן Esra 5, 4. 10.

שַׁמָּא (Wüste) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 37.

שֶׁמְאֵבֶר (Hochschwung f. שְׁמֵאֵבֶר, von שֵׁם = שְׁמָה Höhe, und אֵבֶר) *N. pr.* eines Königs von Zeboim. 1 M. 14, 2.

שִׁמְאָה (wohl s. v. a. שִׁמְעָא) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 32, wofür 9, 38 שִׁמְאָם.

שַׁמְגַּר *N. pr.* eines Richters in Israël. Richt. 3, 31. 5, 6. (Vgl. סַמְגַּר).

שָׁמַד in Kal ungebr.

Hiph. הִשְׁמִיד 1) zerstören, von Städten, Altären. 3 Mos. 26, 30. 4 M. 33, 52. 2) häufiger: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern. 5 Mos. 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth. 3, 6. *Inf.* הַשְׁמֵד *Subst.* Vertilgung. Jes. 14, 23.

Niph. pass. 1) verheert seyn, von einer Ebene Jer. 48, 8, von

den Höhen Hos. 10, 8. 2) vertilgt werden, von Völkern 5 M. 4, 26, einzelnen Menschen 1 M. 34, 30. Ps. 37, 38.

שְׁמַד *chald. Aph.* vertilgen. Dan. 7, 26.

שָׁמָה ungebr. Stw. Arab. سما hoch seyn. Wovon שָׁמַיִם.

שָׁמָּה s. שָׁם.

שַׁמָּה *f.* (von שָׁמֵם) 1) Verwüstung, Verödung. Jes. 5, 9. Jer. 2, 15. Ps. 73, 19: אֵיךְ הָיוּ לְשַׁמָּה *wie sind sie zur Verwüstung geworden!* d. h. wie hat Verwüstung sie ergriffen! 2) Staunen, Entsetzen. Jer. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben. 5 M. 28, 37. Jer. 19, 8: לְשַׁמָּה וְלִשְׁרֵקָה *zum Entsetzen und zum Spotte.* 25, 9. 18. 51, 37. 3) *N. pr. m. a)* Sohn des Reguel 1 Mos. 36, 13. 17. *b)* Sohn des Isaï, Bruder des David 1 Sam. 16, 9. 17, 13. Derselbe wird anderswo geschrieben שִׁמְעָה 2 Sam. 13, 3. 32; שִׁמְעָא 1 Chr. 2, 13. *c)* 2 Sam. 23, 11. *d)* V. 33. *e)* V. 25, wofür שַׁמּוֹת 1 Chr. 11, 27, שַׁמְהוּת 27, 18.

שַׁמְהוּת s. das vor. *no.* 3, *e.*

שְׁמָהָן *chald. plur.* Namen, s. שֻׁם.

שְׁמוּאֵל *m. N. pr. Samuel,* 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israël, der dem Volke einen König gab (1 Sam. 1—12), aus dem Stamme Ephraim (1 Sam. 1, 1). Nach 1 Sam. 1, 20 stünde der Name für שְׁמוּעַ אֵל (von Gott erhört) mit verschlucktem ע, allein wahrscheinlicher ist שְׁמוּ s. v. a. שֵׁם Name (wie מְתוּ = מַת, רֵעוּ = רֵעַ Mann), daher eig. Name Gottes. Vgl. Gesch. der hebr. Spr. S. 49. 2) ein levitischer Sänger, ebenfalls Sohn des Elkana, 1 Chr. 6, 13. 18. 3) 4 M. 34, 24. 4) 1 Chr. 7, 2.

שַׁמּוּעַ s. שִׁמְעָא *no.* 1.

שְׁמוּעָה und **שְׁמֻעָה** *f.* (von שָׁמַע) 1) Nachricht, Botschaft. 1 Sam. 4, 19, von guter (Spr. 15, 30. 25, 25) und böser (Jer. 49, 23. Ps. 112, 7), z. B. von der Schreckensnachricht ankommender Feinde. Jerem. 10, 22. Insbes. Botschaft, Kunde von Seiten Jehova's Jes. 53, 1. Jer. 49, 14, dah. 2) s. v. a. Unterricht, Lehre. Jes. 28, 9. 3) Gerücht. 2 Chr. 9, 6.

שָׁמוּר s. שָׁמִיר.

שָׁמַט s. v. a. شمص 1) eig. schlagen, werfen, ganz unser: *schmeißen* (vgl. *to smite*, angels. *smitan*, verw. mit *mittere*, mit bald vorgesetztem, bald weggeworfenem Zischbuchstaben). *a)* 2 Sam. 6, 6: כִּי שָׁמְטוּ הַבָּקָר *denn die Rinder schlugen* (schmissen) *aus. Vulg. calcitrabant. b)* jem. aus dem Fenster werfen 2 Kön. 9, 33.

2) *mittere, missum facere* (s. oben zu *no.* 1), lassen: *a)* liegen lassen (den Acker), ohne ihn zu benutzen. 2 Mos. 23, 11. *b)* mit מִן: ablassen von etwas. Jer. 17, 4. *c)* erlassen (eine Schuld) 5 Mos. 15, 2.

Niph. pass. von Kal *no.* 1, *b.* herabgestürzt werden (vom Felsen) Ps. 141, 6.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 2, *b* nachlassen, erlassen. 5 Mos. 15, 3. Davon

שְׁמִטָּה *f.* Erlaſs. 5 Mos. 15, 1. 2. שְׁנַת־הַשְּׁמִטָּה das Erlaſsjahr 5 M. 15, 9. 31, 10. Es war das je siebente Jahr, wo die Schulden erlassen, und der Ackerbau eingestellt wurde.

שַׁמַּי (verwüstet) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 28. 2) ebend. V. 44. 3) 4, 17.

שְׁמִידָע (Name = Ruf der Einsicht) *N. pr.* Sohn des Gilead 4 M. 26, 32. Jos. 17, 2. 1 Chr. 7, 19. *Patron.* שְׁמִידָעִי 4 M. a. a. O.

שָׁמַיִם *plur. st. constr.* שְׁמֵי *m.* der Himmel. (Der *Sing.* findet sich in

dem arab. سَمَاءٌ und äthiop. שמי samâi, von שָׁמָה, سما hoch seyn, und muſs im Hebräischen in der Form שָׁמַי gedacht werden, wovon der Plur. שָׁמַיִם, wie גּוֹי Plur. גּוֹיִם. Vergl. מַיִם). Mit dem ה *parag.* הַשָּׁמַיְמָה gen Himmel 1 M. 15, 5. 28, 12, wofür auch bloſs שָׁמַיִם, הַשָּׁמַיִם 1 Sam. 5, 12. Ps. 139, 8, und עַל הַשָּׁ׳ 2 Mos. 9, 23. תַּחַת הַשָּׁמַיִם unter dem Himmel = d. i. auf Erden Kohel. 1, 13. 2, 3. 3, 1, und תַּחַת כָּל־־הַשָּׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hiob 28, 24. 37, 3. 41, 3. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (s. das chald.) 2 Chr. 36, 23. Esra 1, 2. Neh. 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps. 136, 26. Jon. 1, 9, in Verbindung mit יְהוָֹה schon 1 M. 24, 3. 7. הַשָּׁמַיִם וּשְׁמֵי־הַשָּׁמַיִם der Himmel und der Himmel der Himmel, rhetorisch erweiterter Ausdruck für: höchster, heiligster Himmel. 5 M. 10, 14. 1 Kön. 8, 27. 2 Chr. 2, 5. הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für alles Geschaffene. 1 M. 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. Der Hebräer denkt sich den Himmel herrschend als ein festes Gewölbe (s. רָקִיעַ), eine Veste mit Säulen (Hiob 26, 11), Grundfesten (2 Sam. 22, 8), einem Thor (1 M. 28, 17), dessen Thüren (Ps. 78, 23) oder Schleusen (2 Kön. 7, 2. 19) sich aufthun, um den Regen herabzulassen.

שְׁמַיִן *st. emphat.* שְׁמַיָּא *chald.* dass. Dan. 4, 8. 10. 7, 2 für: die Himmelsbewohner, zunächst Gott Dan. 4, 23. אֱלָהּ שְׁמַיָּא Gott des Himmels (vgl. das hebr.) Dan. 2, 18. 37. Esra 5, 11. 12. 6, 9. 10. Vgl. Tob. 10, 12. Apocal. 11, 13.

שְׁמִינִי *m.* —ית *f.* (von שְׁמֹנֶה acht) der, die achte. 2 M. 22, 29. Das *Fem.* שְׁמִינִית *octava* ist in der Musik nach 1 Chr. 15, 21 von 3 Stimmen die tiefste, die Männerstimme (Gegens. עֲלָמוֹת), ebenso Ps. 6, 1. 12, 1 (wo es nicht Instrument ist).

שָׁמִיר *m.* (von שָׁמַר *no. II*) 1) Dorn, *coll.* Dornen, Dorngehege. (Arab. سَمُرٌ). Jes. 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 32, 13. Bildlich f. gefährliche Feinde. Jes. 10, 17. 27, 4. — 2) Diamant, eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer. 17, 1). (Im Arab. سَامُورٌ). Jer. a. a. O. Ez. 3, 9. Zach. 7, 12. — 3) *N. pr. a)* Stadt im Stamme Juda Jos. 15, 48, *b)* eine dgl. im Gebirge Ephraim. Richt. 10, 1. 2. *c) m.* 1 Chron. 24, 24 Keri, wofür im Chethibh שָׁמוּר.

שְׁמִירָמוֹת (Ruf der Höhe od. der Erhabenheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 18. 20. 16, 5. 2 Chr. 17, 8. (Sollte Semiramis derselbe Name seyn?)

שַׁמְלַי *N. pr. m.* Esra 2, 46 Chethibh. S. שַׂלְמַי.

שָׁמֵם *imp.* שֹׁם *fut.* יִשֹּׁם *Plur.* יִשֹּׁמּוּ *fut. A.* יֵשַׁם s. v. a. יָשַׁם 1) staunen, starr seyn vor Entsetzen (Grdbtg ist: stumm seyn, schweigen, verw. mit דָּמַם, דּוּם w. m. n.) 1 Kön. 9, 8. Jer. 18, 46, mit עַל über etwas. Jes. 52, 14. Jer. 2, 12.

2) öde, leer, verwüstet seyn (in der verwüsteten Gegend ist's todtenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ezech. 33, 28. 35, 12. 15. *Part.* שׁוֹמֵם verwüstet Klagel. 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Klagel. 1, 13. 16, einsam 2 Sam. 13, 20. Jes. 54, 1. *Plur. f.* שֹׁמֵמוֹת *vastata*, verwüstete Oerter, Verwüstungen. Jes. 61, 4: שֹׁמְמוֹת רִאשֹׁנִים *Trümmer der Vorfahren* d. i. der Vorzeit. Dan. 9, 18. V. 26: נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת Strafgericht der Verwüstungen.

3) seltener *trans.* verwüsten. Ez. 36, 3: יַעַן וּבְיַעַן שַׁמּוֹת וְשָׁאֹף אֶתְכֶם

weil sie euch verwüsten und anschnauben. (שְׁמוֹת ist eig. *Nom. verbale*, steht aber hier für den *Inf.*). *Part.* שׁוֹמֵם Verwüster. Dan. 9, 27. הַפֶּשַׁע שֹׁמֵם (statt des grammatisch richtigern הַפ׳ שׁ׳) Dan. 8, 13 der Frevel des Verwüsters, und שִׁקּוּץ שֹׁמֵם Dan. 12, 11 Greuel des Verwüsters, *βδέλυγμα ἐρημώσεως* 1 Macc. 1, 54. 6, 7 (wahrsch. ein Altar oder Idol, welches Antiochus Epiphanes auf dem Brandopferaltare zu Jerusalem errichten liefs).

Niph. נָשַׁם 1) wie Kal *no.* 1 staunen, starr werden Jer. 4, 9, mit עַל über etwas. Hiob 18, 20. 2) verwüstet seyn s. v. a. Kal *no.* 2 Jer. 12, 11. Von Personen: verschmachtet seyn. Klagel. 4, 5. Von dem Wege: öde, einsam seyn. 3 Mos. 26, 22. Jes. 33, 8.

Po. Part. מְשׁוֹמֵם 1) starr, betäubt Esra 9, 3. 4. 2) der Verwüster. Dan. 9, 27. 11, 31. S. Kal *no.* 2.

Hiph. הֵשַׁם, הִשְׁמִים, *fut.* יַשִּׁים, *inf.* הַשְׁמֵם, *part.* מַשְׁמִים 1) in Staunen versetzen Ez. 32, 10, aber auch wie Kal: staunen, mit עַל über etwas Mich. 6, 13, starr, betäubt seyn. Ezech. 3, 15. 2) wie Kal *no.* 3: verwüsten. 3 M. 26, 31. 32. Ez. 30, 12. 14. — *Hoph.* הָשַׁם (*hoscham*) *plur.* הָשַׁמּוּ (für הֻשַּׁם, was auch *Mss.* und *Editt.* lesen) 1) staunen Hiob 21, 5. 2) verwüstet seyn. 3 M. 26, 34. 35. 43.

Hithpo. הִשְׁתּוֹמֵם, *fut.* aber einmal יִשּׁוֹמֵם Kohel. 7, 16. 1) staunen Jes. 59, 16. 63, 5, betäubt seyn Dan. 8, 27, verzagen Ps. 143, 4. 2) sich selbst zerstören. Kohel. 7, 16.

Derivate: שָׁמֵם — שִׁמָּמוֹן, שַׁמָּה, מְשַׁמָּה, und die *Nomm. pr.* שַׁמָּא, שַׁמַּי.

שְׁמַם *chald.* *Ithpo.* אֶשְׁתּוֹמַם starr, betäubt seyn. Dan. 4, 16.

שָׁמֵם *m. Adj.* verwüstet, öde. Dan. 9, 17.

שְׁמָמָה *f.* 1) Entsetzen, Betäubung. Ez. 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste. Jes. 1, 7. מִדְבַּר שְׁמָמָה wüste Steppe. Jer. 12, 10. שְׁמָמָה וּמְשַׁמָּה Wüste und Verwüstung. Ez. 33, 28. 29. 35, 3.

שִׁמָמָה *f.* (für שְׁמָמָה) dass. Ez. 35, 7. 9.

שִׁמָּמוֹן *masc.* Starrseyn, stummer Schmerz. Ez. 4, 16. 12, 19.

שָׁמֵן oder **שָׁמַן** *fut.* יִשְׁמַן fett seyn, werden. 5 M. 32, 15. Jer. 5, 28. (Arab. سمن dass.).

Hiph. 1) fett machen, mit Fett überziehen. Mit לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes. 6, 10, d. i. fühllos machen, dafs keine Rede zu ihm dringe. 2) fett werden, eig. Fett machen d. i. erzeugen an sich. Neh. 9, 25.

Derivv.: שֶׁמֶן — שְׁמָנִים, אַשְׁמַנִּים, מַשְׁמַנִּים, מִשְׁמָן, und das *N. pr.* מַשְׁמַנָּה.

שָׁמֵן *adj. m.* שְׁמֵנָה *f.* fett *a)* von Personen s. v. a. wohlbeleibt, rüstig. Richt. 3, 29. Vgl. מַשְׁמַנִּים *no.* 2. *b)* vom Lande 4 M. 13, 20, dem Brote 1 M. 49, 20.

שֶׁמֶן *m.* mit *Suff.* שַׁמְנִי Plur. שְׁמָנִים 1) Fett. Ps. 109, 24. מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים ein fettes Gastmahl. Jes. 25, 6. בֶּן־ שֶׁמֶן s. בֵּן *no.* 10. Jes. 10, 27: וְחֻבַּל עֹל מִפְּנֵי שָׁמֶן *und das Joch* (Israëls) *zerbricht vor Fett.* Das Bild ist vom feisten Stier hergenommen, der das Joch abwirft und zerbricht (vgl. 5 M. 32, 15. Hos. 4, 16). Vom Lande: Fruchtbarkeit. גֵּיא שְׁמָנִים fruchtbares Thal Jes. 28, 1. 2) Oel. 1 M. 28, 18. עֵץ שֶׁמֶן *oleaster*, der wilde Oelbaum, verschieden von זַיִת Olivenbaum. Neh. 8, 15. 1 Kön. 6, 23. 3) gewürztes Oel, Salbe. Ps. 133, 2. Spr. 21, 17. Als äufserliches Heilmittel Jes. 1, 6.

שְׁמַנִּים *m. plur.* Fett (des Bodens). 1 M. 27, 28. 39: מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ für מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ (parall. מִטַּל). V. 28: (*von*) *Fruchtbarkeit der Erde.* V. 39: *ohne Fruchtbarkeit der Erde.* Dafs das מִן hier Präposition, nicht Theil des Substantivs sey, erhellt aus dem parallelen מִטַּל und ist auch schon von den alten Uebersetzern erkannt worden. In Anwendung der verschiedenen Bedeutungen von מִן (etwas *von*, *de la fertilitè*, *ohne*, s. מִן 3, *b*) liegt ein Wortspiel. Die seltenere Form שְׁמַנִּים für die gewöhnlichere מִשְׁמַנִּים ist wohl gewählt, um das Zusammenstofsen der zwey מ zu vermeiden.

שְׁמֹנֶה ,שְׁמֹנַת *f.* und **שְׁמֹנָה** *m.* acht. Arab. ثمان, ثمانية dass. Plur. שְׁמֹנִים *comm.* achtzig.

Derivat שְׁמִינִי.

שָׁמַע und **שָׁמֵעַ** 1) hören, mit dem *Acc.* der redenden Person 1 M. 37, 17. 1 Sam. 17, 28, und der Sache, die man hört 1 M. 3, 10. 24, 52. 2 M. 2, 15, auch mit folg. כִּי 1 M. 42, 2. 2 Sam. 11, 26. Insbes. *a*) jemandem (einer Sache) zuhören, jemanden (etwas) anhören, mit dem *Acc.* 1 M. 23, 8. 11. 15. Kohel. 7, 5, אֶל 1 Kön. 12, 15. Jes. 46, 3. 12, לְ Hiob 31, 35, בְּ 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon seyn, 1 M. 27, 5. Hiob 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 Sam. 19, 36. Ps. 92, 12. *b*) erhören (von Gott), mit dem *Acc.* 1 M. 17, 20, mit אֶל 16, 11, קוֹל פ׳ Ps. 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פ׳ 1 M. 30, 6, אֶל קוֹל 21, 17. Dazu kommt noch ein לְ vor dem Object 1 M. 17, 20. *c*) gehorchen, befolgen. Neh. 13, 27. 2 M. 24, 7: *alles* — נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע *wollen wir thun und befolgen*, mit אֶל 1 M. 28, 7, לְ 4 M. 14, 27, בְּקוֹל פ׳ 1 Mos. 27, 13, לְקוֹל פ׳ 3, 17.

2) verstehen. 1 M. 11, 7. 42, 23. *Part.* שֹׁמֵעַ wahrsch. verständig, wie מֵבִין. 1 Kön. 3, 9, aber אִישׁ שׁוֹמֵעַ Spr. 21, 28 ist vielmehr: der Mann, der es (was er bezeugen soll) gehört hat, der zuverlässige Zeuge, Gegens. lügenhafter Zeuge.

Niph. 1) gehört werden, mit לְ von jem. Neh. 6, 1. 7. 2) erhört werden Dan. 10, 12. 3) sich gehorsam beweisen, dah. sich unterwerfen. Ps. 18, 45. 4) verstanden werden Ps. 19, 4.

Pi. rufen (s. *Hiph. no.* 3), mit dem *Acc.* d. P. und לְ d. S., wozu man jemanden beruft, aufruft. 1 Sam. 15, 4. 23, 8.

Hiph. 1) hören lassen z. B. seine Stimme Richt. 18, 25, ein Geschrey Jer. 48, 4, mit dopp. *Acc.* d. Pers. und Sache jem. etwas hören lassen 2 Kön. 7, 6. Ps. 143, 8, auch mit אֶל d. P. Ez. 36, 15. Mit Auslassung des *Accus.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Neh. 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Chr. 15, 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5. (Arab. مُسْمِعَة Sängerin, سَمَاع Musik). — Hiernach kann auch gesagt werden: הִשְׁמִיעַ בְּקוֹלוֹ sich hören lassen mit der Stimme Ps. 26, 7. Ez. 27, 30, wie נָתַן בְּקוֹל w. m. n. 2) verkündigen, mit d. *Acc.* d. S. Jes. 45, 21, d. P. Jes. 44, 8. 48, 5, mit dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 Kön. 15, 22. Jer. 50, 29. 51, 27.

Derivate: שֵׁמַע — שִׁמְעָה, שְׁמוּעָה, מִשְׁמָע, מִשְׁמַעַת und die *Nomm. pr.* יִשְׁמָעֵאל, יִשְׁמַעְיָה, אֶשְׁתְּמֹעַ.

שְׁמַע *chald.* hören, mit עַל über jem. Dan. 5, 14. 16.

Ithpe. sich gehorsam, unterwürfig beweisen. Dan. 7, 27.

שָׁמָע (hörend, gehorsam) *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 44.

שֵׁמַע *m.* mit *Suff.* שִׁמְעִי 1) das Hören, Gehör. Hiob 42, 5 (Gegens. des Sehens). Ps. 18, 45: לְשֵׁמַע אֹזֶן יִשָּׁמְעוּ לִי *aufs Hören des Ohres* (sobald sie nur den Befehl vernommen) *gehorchen sie mir.* 2) Kunde, die sich von etwas verbreitet, Gerücht. Hos. 7, 12: כְּשֵׁמַע לַעֲדָתָם *wie die Kunde erging an ihre Versammlung.* שֵׁמַע רָע böses Gerücht. 2 M. 23, 1. Mit dem Genit. der Pers. od. Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שֵׁמַע שְׁלֹמֹה das Gerücht von Salomo 1 Kön. 10, 1. שֵׁמַע צֹר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes. 23, 5. 1 M. 29, 13: כִּשְׁמֹעַ לָבָן אֶת־שֵׁמַע יַעֲקֹב *als Laban die Kunde von Jakob* (dessen Ankunft) *hörte.* Jes. 66, 19. 3) heller Klang. Ps. 150, 5: צִלְצְלֵי שֵׁמַע hellklingende Cymbeln.

שֶׁמַע (Gerücht) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 43. 44. 2) 5, 8. 3) Neh. 8, 4. 4) 1 Chr. 8, 13.

שְׁמַע *N. pr.* Stadt im Süden des Stammes Juda. Jos. 15, 26.

שֹׁמַע *m.* Gerücht. Jos. 6, 27. 9, 9.

שִׁמְעָא (Gerücht) *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 1 Chr. 3, 5, wofür 2 Sam. 5, 14. 1 Chr. 14, 4 שַׁמּוּעַ steht. 2) 1 Chr. 6, 15. 3) V. 24. 4) Sohn des Isaï, sonst שַׁמָּה s. *no.* 2.

שִׁמְעָה (dass.) s. שַׁמָּה *no.* 2. Das *Patron.* ist שִׁמְעָתִי 1 Chr. 2, 55.

שְׁמָעָה mit dem Art. *N. pr. m.* 1 Chr. 12, 3.

שְׁמֻעָה s. שְׁמוּעָה.

שִׁמְעוֹן (Erhörung) *N. pr. Simeon* 1) Sohn Jakobs von der Lea und Stammvater des von ihm benannten Stammes. 1 M. 29, 33. Das ihm mitten in den Grenzen des Stammes Juda angewiesene Gebiet wird Jos. 19, 1—9 angegeben. Griech. *Συμεών.* 2) Esra 2, 31. Das *Patron.* ist שִׁמְעֹנִי 4 M. 25, 14.

שִׁמְעִי (von Ruf, berühmt) *N. pr.* 1) 2 M. 6, 17. 4 M. 3, 18. 2) 2 Sam. 16, 5. 3) 1 Kön. 1, 8. 4, 18. 4) Esth. 2, 5, und mehrerer andern unberühmten Personen. Das *Patron.* ebenso 4 M. 3, 21.

שְׁמַעְיָה und **שְׁמַעְיָהוּ** (den Jehova erhört) *N. pr.* 1) eines Propheten zur Zeit Rehabeams 1 Kön. 12, 22. 2) eines dgl. zur Zeit Jeremia's Jer. 29, 31. 3) vieler andern unberühmten und nur einmal erwähnten Personen, s. *Simonis Onom.* S. 546.

שִׁמְעַת (= שֵׁמַע, שִׁמְעָה) *N. pr. f.* 2 Kön. 12, 22. 2 Chr. 24, 26.

שָׁמַץ ungebr. Stw. verw. mit שָׁמַט, arab. شَمَصَ forttreiben, stoſsen, schlagen. Im Hebr. 1) (den Feind) werfen, in die Flucht schlagen, s. שִׁמְצָה. 2) (geworfen werden, fliehen, dah.) eilen, namentlich im Reden, schnell reden. Arab. شَمَاصٌ das Eilen, شَمَصٌ das Eilen beym Reden, Schnellreden. Davon

שֶׁמֶץ *m.* schnell verschwindender Laut. Hiob 4, 12. 26, 14. *Symm.* *ψιθυρισμός.* *Vulg. susurrus.* Im Talmud. ist שֶׁמֶץ ein wenig, was auch passend ist, und *Targ. Syr.* ausdrücken; das obige ist aber vorzüglicher, weil sich aus demselben arab. Stammworte auch das folgende שִׁמְצָה erklären läſst.

שִׁמְצָה *f.* nur 2 M. 32, 25: לְשִׁמְצָה בְּקָמֵיהֶם *zur Niederlage ihren Feinden.* S. das Stw. *no.* 1. Nach den alten Versionen und hebr. Auslegern: übeler Ruf, Schimpf, vgl. שֵׁמַע (mit Verwechselung des צ und ע).

I. **שָׁמַר** *fut.* יִשְׁמֹר 1) bewachen,

behüten, *a)* eine Heerde 1 M. 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus Kohel. 12, 3. *Part.* שֹׁמֵר Wächter, Hüter HL. 3, 3, vom Hirten 1 Sam. 17, 20. Trop. von den Propheten Jes. 21, 11. 62, 6. Vgl. צֹפִים. *b)* in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, mit dem *Acc.* Hiob 2, 6, בְּ 2 Sam. 18, 12, אֶל 1 Sam. 26, 15, עַל V. 16. Spr. 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützet, mit dem *Acc.* 1 M. 28, 15. 20. Ps. 12, 8. 16, 1. 25, 20. Mit מִן bewahren vor etwas Ps. 121, 7. 140, 5.

2) aufheben, aufbewahren 2 M. 22, 6. Insbes. *a)* im Gedächtnisse behalten 1 M. 37, 11. Ps. 130, 3. *b)* (den Zorn) bewahren. Amos 1, 11: עֶבְרָתוֹ שְׁמָרָה נֶצַח *seinen Zorn bewahrt es* (Edom) *immerdar.* (שְׁמָרָה mit diesen Vocalen und dem *Accente* auf *Penultima* ist *gen. masc.* und das ה *parag.*). Dah. mit Auslassung der Wörter עֶבְרָה oder אַף (wie נָטַר *no.* 2). Jer. 3, 5: אִם־ יִשְׁמֹר לָנֶצַח *wird er ewig (seinen Zorn) bewahren?* Aehnlich Hiob 10, 14: שְׁמַרְתָּנִי *du bewahrtest* (es) *mir*, gedachtest es mir.

3) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben. 1 Sam. 1, 12. Ps. 17, 4: *ich beobachtete des Gewaltthätigen Wege* (hier: um sie zu meiden; in verschiedenem Sinne steht diese Phrase Spr. 2, 20), *absol.* Jes. 42, 20. Mit עַל Hiob 14, 16, mit אֶל Ps. 59, 10. Zuw. im bösen Sinne: belauern Hiob 13, 27. 33, 11. Ps. 56, 7. שָׁמַר עִיר eine Stadt beobachten d. i. bloquiren, belagern 2 Sam. 11, 16 (vgl. נָצַר).

4) beobachten, halten z. B. den Bund 1 M. 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 Kön. 11, 10, den Sabbath Jes. 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 Kön. 3, 6. 8, 24. Mit לְ vor dem *Inf.* darauf achten, etwas zu thun 4 M. 23, 12. 2 Kön. 10, 31.

5) verehren z. B. Ps. 31, 7. Hos. 4, 10. Vgl. Virg. Lb. 4, 212: *observant regem non sic Aegyptus etc.*

6) wie in *Niph.* mit מִן: sich hüten vor. Jos. 6, 18.

Niph. 1) gehütet, behütet werden. Ps. 37, 28. — 2) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. *a)* sich derselben enthalten 5 Mos. 23, 10. Richt. 13, 13. 1 Sam. 21, 5. *b)* sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist), mit מִן Jer. 9, 3, מִפָּנָיו 2 M. 23, 21, בְּ 2 Sam. 20, 10, mit dem *Inf.* 2 M. 19, 12, und פֶּן mit folg. *Fut.* 1 M. 24, 6. 31, 24. 29. 5 M. 4, 15. 16. Bey dem *Imp.* הִשָּׁמֵר steht öfter ein überflüssiger Dativ: לְךָ 1 M. 2 M. a. a. O. Bey dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנַפְשׁוֹתֵיכֶם 5 M. 4, 15. 16, בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם Jer. 17, 21. Jos. 23, 21 bey eurem Leben (unser: bey Leibe nicht), welches aber nicht unmittelbar vom Verbo abhängt. — 3) mit dem *Ger.* sich in Acht nehmen etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten 5 M. 24, 8.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 5. Jon. 2, 9.

Hithpa. 1) beobachten, wie Kal *no.* 4 eig. *sibi observare.* Micha 6, 16. 2) sich hüten, mit מִן vor etwas. Ps. 18, 24.

Derivate: שֶׁמֶר — שָׁמְרָה, אַשְׁמֻרָה, מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת und das *N. pr.* יִשְׁמְרַי.

II. שָׁמַר s. v. a. סָמַר, שְׁמַר *chald.* *Pa.* annageln, wovon שָׁמִיר Spitze, Dorn.

שֶׁמֶר *m.* nur im Plur. שְׁמָרִים 1) die (Wein-) Hefen, eig. die Erhalter, weil man dem Wein dadurch, daſs man ihn auf den Hefen stehen lieſs, Stärke und Farbe zu erhalten suchte. שֹׁקֵט, קָפָא עַל שְׁמָרָיו Jer. 48, 11. Zeph. 1, 12 ruhig auf seinen Hefen bleiben, für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben, sprüchwörtlicher Ausdruck vom Weine hergenommen. 2) der

auf den Hefen bewahrte Wein. Jes. 25, 6: שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים *geläuterte Hefenweine.* 3) *N. pr. a)* 1 Kön. 16, 24. *b)* 1 Chr. 6, 31. *c)* 8, 12. *d)* 7, 34, wofür V. 32 שֹׁמֵר.

שִׁמֻּר nur Plur. שִׁמֻּרִים *m.* Beobachtung (eines Festes), Feyer 2 M. 12, 42. Vgl. שְׁמֹר הַשַּׁבָּת.

שֹׁמֵר (Wächter) *N. pr.* 1) *m.* 1 Chr. 7, 34, vgl. שֶׁמֶר 3, *d.* 2) *f.* 2 Kön. 12, 22, wofür 2 Chr. 24, 26 שִׁמְרִית.

שְׁמֻרָה *f.* Augenlied. Ps. 77, 5.

שָׁמְרָה *f.* Wache. Ps. 141, 3.

שִׁמְרוֹן (Wache, Hut) *N. pr.* eines Sohnes von Issachar 1 M. 46, 13. *Patron.* שִׁמְרֹנִי 4 M. 26, 24.

שֹׁמְרוֹן *f.* (zum Wächter gehörig, Wachtberg) *N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reichs Israël war, chald. שָׁמְרַיִן, griech. Σαμάρεια, lat. *Samaria*, 1 Kön. 16, 24. Amos 4, 1. 6, 1, späterhin von Herodes Σεβάστη genannt (Joseph. Archäol. 15, 7 §. 7). Jetzt liegt dort ein kleiner Flecken *Sebeste*, s. *Buckingham Travels in Palestine* S. 501. 2) in weiterm Sinne: Reich Samarien. עָרֵי שֹׁמְרוֹן die Städte Samaria's 2 Kön. 17, 26. 23, 19, und nach einer *Prolepsis* schon unter Jerobeam 1 Kön. 13, 32. הָרֵי שֹׁמְרוֹן die Berge Samaria's Jer. 31, 5. So heifst das Kalb zu Bethel Hos. 8, 5. 6 das Kalb Samaria's. Das *N. gent.* ist שֹׁמְרֹנִי 2 Kön. 17, 29.

שִׁמְרִי (wachsam) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Chr. 29, 13.

שְׁמַרְיָה (den Jehova bewacht) *N. pr. m.* 1) Sohn des Rehabeam 2 Chr. 11, 19. 2) Esra 10, 32. 3) V. 41.

שְׁמַרְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 12, 5.

שָׁמְרַיִן *chald.* Esra 4, 10. 17 s. v. a. das hebr. שֹׁמְרוֹן Samaria, als Name der Stadt.

שִׁמְרִית (wachsame) s. שֹׁמֵר *no.* 2.

שִׁמְרַת (Hut, Wache) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 21.

שְׁמַשׁ *chald.* nur *Pa.* שַׁמֵּשׁ dienen Dan. 7, 10. Im Syr. dass.

שֶׁמֶשׁ *m.* (Ps. 104, 19) und *f.* (1 M. 15, 17) mit *Suff.* שִׁמְשִׁי 1) Sonne. (Arab. شَمْسٌ). תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, ein häufiger Ausdruck des Kohelet für: auf Erden. 1, 3. 9. 14. 2, 11. לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Sonnenschein Hiob 8, 16 (anders Ps. 72, 17, לִפְנֵי s. *litt. b* S. II, 364) לְעֵינֵי הַשֶּׁמֶשׁ gleichs. unter den Augen der Sonne 2 Sam. 12, 11. Von dem Aufgehen der Sonne steht יָצָא, זָרַח, von dem Untergehen derselben בּוֹא. Metaph. von Gott, als Bild des Segens und Glückes Ps. 84, 12. 2) Plur. שְׁמָשׁוֹת Jes. 54, 12, Mauerspitzen, Zahnwerk oben an der Mauer. Eig. Sonnenstrahlen. Die Hebräer nennen diese sonst wohl Hörner (vgl. קֶרֶן *no.* 4 und קֶרֶן), dah. künstliche Hörner f. Zacken. *LXX.* ἐπάλξεις.

שִׁמְשׁוֹן *N. pr. Simson*, der Hercules der Hebräer, Richter in Israël. Richt. 13, 24 ff. *LXX.* Σαμψών, welches Josephus (Archäol. 5, 10) durch ἰσχυρός erklärt, allein seine Erklärungen haben keine philologische Auctorität (s. Gesch. d. hebr. Sprache S. 81. 82), und שִׁמְשׁוֹן scheint vielmehr *dimin.* von שֶׁמֶשׁ Sonne, wie שַׂהֲרוֹן von שַׂהַר Mond.

שִׁמְשַׁי (sonnig) *N. pr. m.* Esra 4, 8. 17.

שַׁמְשְׁרַי *N. pr.* 1 Chr. 8, 26. (Vielleicht f. Lesart, aus שְׁמַרְיָ und שִׁמְשַׁי entstanden).

שֻׁמָתִי *Patron.* von שֻׁמָה (Knoblauch?) einem sonst unbekannten Mannsnamen. 1 Chr. 2, 53.

שֵׁן vor Makk. שֶׁן־, mit *Suff.* שִׁנּוֹ *m.* 1 Sam. 14, 5 und *f.* Spr. 25, 19 1) Zahn. (Im Hebr. kann zwar das Wort in einer etymologischen Verbindung mit שָׁנַן gedacht werden. Aber dennoch scheint es primitiv, und haftet diese Bedeutung in vielen Sprachen an der Sylbe *den*, *zen*, als sanskr. *danta*, zend. *dentâno*, pers. دندان, griech. ὀδούς f. ὀδόνς, *dens*, platt *Tahn*). 2 M. 21, 24. 27. 2) insbes. Elephantenzahn, Elfenbein. 1 Kön. 10, 18. HL. 5, 14. בָּתֵּי שֵׁן elfenbeinerne Paläste d. h. mit Elfenbein ausgelegte. Amos 3, 15. Ps. 45, 9. Vgl. קֶרֶן *no.* 1. 3) Zahn des Felsens, spitzige Klippe. 1 Sam. 14, 4. Hiob 39, 28. Vgl. ܫܢ̈ܐ Klippen. 4) *N. pr.* eines Orts, vielleicht Felsens. 1 Sam. 7, 12.

Dual. שִׁנַּיִם Zähne (wegen der beyden Zahnreihen) 1 M. 49, 12. Amos 4, 6, selbst in der Mehrzahl 1 Sam. 2, 13, denn der *Plur.* ist ungebräuchlich. Hiob 13, 14: אֶשָּׂא בְשָׂרִי בְשִׁנָּי *ich trage mein Fleisch* (d. i. mein Leben) *zwischen meinen Zähnen*, sprüchwörtl. Redensart für: ich setze mein Leben aufs Spiel. Vgl. die ähnliche Formel Richt. 12, 3, oben u. d. W. כַּף *no.* 1, *b.*

שֵׁנָא s. שֵׁנָה.

שְׁנָא *fut.* יִשְׁנֵא *chald.* 1) verändert werden Dan. 6, 18. 3, 27. Insbes. *in peius mutari*, verstellt werden, von der Gesichtsfarbe Dan. 5, 6. 2) anders seyn, mit מִן (als etwas) Dan. 7, 3. 19. 23. 24.

Pa. 1) umwandeln, verwandeln, Dan. 4, 13: *sein Herz werden sie umgestalten* d. h. es wird umgestaltet werden. *Part. pass.* verschieden, anders beschaffen Dan. 7, 7. 2) übertreten (einen königlichen Befehl). Dan. 3, 28. (Im Syr. häufiger).

Ithpa. sich ändern Dan. 2, 9, verstellt werden 3, 19. 7, 28.

Aph. 1) abändern. Dan. 2, 21, z. B. einen königlichen Befehl. Dan. 6, 9. 16. 2) übertreten. Esra 6, 11. 12.

שֵׁנָא s. v. a. שֵׁנָה *f.* Schlaf. Ps. 127, 2. Stw. יָשֵׁן schlafen.

שְׁנָא *f. chald.* S. שָׁנָה *no. II.*

שִׁנְאָב (Zahn des Vaters) *N. pr.* König von Adama im Thale Siddim. 1 M. 14, 2.

שִׁנְאָן *m.* Wiederholung. Ps. 68, 18: אַלְפֵי שִׁנְאָן *Tausende der Wiederholung*, d. i. tausend und aber tausend. Stw. שָׁנָה.

שֶׁנְאַצַּר *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 18.

שָׁנַב ungebr. Stw. arab. شنب kühl seyn, vom Tage. S. *Schultens ad Prov.* 7, 6. Davon אֶשְׁנָב.

I. שָׁנָה *fut.* יִשְׁנֶה (wofür einmal יִשְׁנָא Klagel. 4, 1) 1) wiederholen, zum zweyten Male thun, arab. ثنى, syr. ܬܢܐ (*denom.* von שְׁנַיִם zwey). Neh. 13, 21: אִם תִּשְׁנוּ *wenn ihr (es) noch einmal thut.* 1 Kön. 18, 34. Mit לְ 1 Sam. 26, 8: *ich will ihn Einmal schlagen* וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ *und nicht werde ich ihn wiederholen* (den Schlag), es wird eines zweyten Schlages nicht bedürfen. 2 Sam. 20, 10; mit בְּ Spr. 26, 11: שֹׁנֶה בְאִוַּלְתּוֹ *wer sich wiederholt in seiner Thorheit*, darin stets fortfährt. Spr. 17, 9: שֹׁנֶה בְדָבָר *der eine* (vergessene) *Sache wiederholt*, wieder anregt. 2) anders, verschieden seyn, mit מִן als etwas Esth. 1, 7. 3, 8, sich verändern, bes. zum schlimmern Klagel. 4, 1. Mal. 3, 6. *Part.* שׁוֹנִים Veränderliche d. h. untreue, unzuverlässige Bürger, Spr. 24, 21.

Niph. wiederholt werden 1 M. 41, 32.

Pi. שִׁנָּה (einmal שִׁנֵּא 2 Kön. 25,

29) 1) ändern, wechseln z. B. die Kleider Jer. 52, 33. 2 Kön. 25, 29, einen Weg Jer. 2, 36 (d. h. mit dem Wege abwechseln), das Recht d. h. es überschreiten, beugen. Spr. 31, 5. 2) entstellen (das Angesicht) Hiob 14, 20. 3) an einen andern Ort führen. Esth. 2, 9. 4) שַׁנָּה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verleugnen d. h. sich wahnwitzig stellen. Ps. 34, 1. 1 Sam. 12, 14. (Im Syr. ist ܫܢܐ ohne Beysatz: wahnsinnig seyn). *Pu.* sich verändern (zum Bessern) Kohel. 8, 1 (mit א).

Hithpa. sich verstellen, umkleiden. 1 Kön. 14, 2.

Derivate: מִשְׁנֶה, שָׁנָה, שִׁנְאָן.

II. שָׁנָה s. v. a. das arab. سنا leuchten, glänzen. Davon שָׁנִי.

שָׁנָה Plur. שָׁנִים, poët. שָׁנוֹת *f.* Jahr, viell. eig. Wiederholung oder Umkreisung (vgl. שָׁנָה *no.* 1); weil das Jahr ein Wiederkehren derselben Naturerscheinungen bezeichnet (vgl. *annus* s. v. a. *annulus* Kreis, ἐνιαυτός, ἔτος Gang, λυκάβας Sonnengang, arab. حول Kreis, Jahr). שָׁנָה שָׁנָה 5 M. 14, 22, שָׁנָה בְשָׁנָה 15, 20, מִדֵּי שָׁנָה בְשָׁנָה 1 Sam. 7, 16 von Jahr zu Jahr. שְׁנַת שְׁתַּיִם, שָׁלֹשׁ, das Jahr zwey, drey f. das zweyte, dritte Jahr. 2 Kön. 14, 1. Zuweilen wird nach den Zahlen שָׁנָה wiederholt, z. B. בִּשְׁנַת שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנָה im sechshundertsten Jahre, eig. im (letzten) Jahre der 600 Jahre. 1 M. 7, 11. *Plur.* שָׁנִים zuw. unbestimmt f. einige Jahre (wie יָמִים mehrere Tage). 2 Chr. 18, 2. Trop. f. Ertrag der Jahre, Joël 2, 25.

Dual. שְׁנָתַיִם zwey Jahre, öfter mit יָמִים: zwey Jahre lang (s. יָמִים *no.* 2). 1 M. 41, 1. Jer. 28, 3. 11. 2 Sam. 13, 23.

שֵׁנָה (für יְשֵׁנָה, von יָשֵׁן) *f.* 1) Schlaf. Spr. 6, 4. Kohel. 8, 16. 2) Traum. Ps. 90, 5.

שְׁנָה *f. chald.* I) s. v. a. שָׁנָה Jahr, Plur. שְׁנִין Dan. 6, 1.

II) s. v. a. שֵׁנָה Schlaf. Dan. 6, 19.

שֶׁנְהַבִּים *m. plur.* 1 Kön. 10, 22. 2 Chr. 9, 21 Elfenbein. Der Plural bezieht sich auf die Menge der einzelnen Zähne, vgl. הָבְנִים, שֵׁנִּים. *Alex.* ὀδόντες ἐλεφάντινοι. *Chald.* שֵׁן דְּפִיל *dens elephanti.* שֵׁן ist offenbar: Zahn (s. oben *no.* 2), die früher undeutliche Bedeutung der letztern Sylbe ist zuerst von Ag. Benary (Berliner Jahrb. der Litt. 1821 *no.* 96) erläutert, nämlich aus Zusammenziehung für הָאִבִּים, vom sanskr. *ibha-s* Elephant (wovon auch mit dem arab. Artikel ἐλέφας), welches die Hebräer nicht anders als אֶבָּא, אִבָּה ausdrücken konnten.

שנט s. שׁטה.

שָׁנִי *m.* die Carmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht theils allein 1 M. 38, 28. 30. Jer. 4, 30, theils in der Verbindung: תּוֹלַעַת שָׁנִי (Coccuswurm) 2 Mos. 25, 4 oder שְׁנִי תוֹלַעַת 3 M. 14, 4. Plur. שָׁנִים Jes. 1, 18. Spr. 31, 21. Diese Farbe kommt von einer Schildlaus (arab. قرمس *Kermes*, hebr. תּוֹלַעַת, *Coccus Ilicis Linn.*), auf den Blättern der Stechpalme, deren Eyernester das Carmesinroth geben. Das Stw. ist שָׁנָה *no. II.* glänzen, weil man an den Coccusgewanden besonders einen gewissen Glanz, ein Feuer der Röthe liebte; daher im Aram. זְהוֹרִי, ܙܘܗܪܝܬܐ Coccus von זהר glänzen. And. Doppeltgefärbtes (von שָׁנָה *no.* 1 wiederholen), δίβαφον, was aber lediglich dem tyrischen Purpur eigen ist, niemals mit der Coccusfarbe geschah. S. *Braun de vestitu Sacerdotum* S. 237 ff.; *Bocharti Hieroz. T. III.* S. 527 ff. *ed. Rosenmüller.*

שֵׁנִי *m.* שֵׁנִית *f. Adj. ordin.* der, die, das zweyte, von שְׁנַיִם. Das *Fem.* auch *Adv.* für: zum zweyten Male. 1 M. 22, 15. 41, 5. Plur. שְׁנִיִּים die zweyten 4 M. 2, 16, die Kammern des zweyten Stockwerks 1 M. 6, 16.

שְׁנַיִם *cstr.* שְׁנֵי *dual. m.* zwey. (Arab. إثنان, aram. تَرين, תְּרֵין. Es steht allerdings in etymolog. Zusammenhange mit שָׁנָה wiederholen, allein dieses Verbum scheint vielmehr vom Zahlworte herzukommen, welches, wie die meisten Zahlwörter, mit denen der indogerm. Sprachen zusammenstimmt, wenn auch hier die Varietät besonders grofs ist. Die Urform scheint תני, aus deren Erweichung das sanskr. *dwi, dual. dwâu*, vgl. *twa* ein anderer, goth. *twa, twā, twai*, engl. *two*, deutsch *zwo, zwey*, griech. und lat. *δύο, duo*. Im Hebräischen, wie im Hochdeutschen, ist vorn der *Sibilus*). שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwey und zwey. 1 M. 7, 9. 15. Zwey 1 Kön. 17, 12, und zwey, drey Jes. 17, 6 f. ein Paar, wenig. Mit *Suff.* שְׁנֵיהֶם *duo illi.* 1 M. 2, 25.

Fem. שְׁתַּיִם (*per syncopen* f. שְׁנְתַּיִם, vgl. das arab. إثنتان) mit aufserordentlichem *Dag. lene* im ת, als ob eine Form אֶשְׁתַּיִם zum Grunde läge, *cstr.* שְׁתֵּי, mit *Praeff.* בִּשְׁתֵּי 1 M. 31, 41, לִשְׁתֵּי 2 M. 26, 19, aber מִשְּׁתֵּי Richt. 16, 28 1) zwo (*fem.*). 2) zweyerley Jes. 51, 19 (vgl. כֹּל f. allerley). 3) zum zweyten Male z. B. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh. 13, 20. בִּשְׁתַּיִם dass. Hiob 33, 14.

Die abgekürzten Formen שְׁנֵים und שְׁתֵּים stehn nur in Verbindung mit: zehn, zur Bildung der Zahl zwölf, als: שְׁנֵים עָשָׂר zwölf *m.* und: der zwölfte. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה zwölf *f.* und: die zwölfte. Diese Vocalsetzung ist die im Syrischen für den Dual gewöhnliche.

שְׁנִינָה *f.* Spott, eig. scharfe Stachelrede. הָיָה לִשְׁנִינָה zum Spott werden. 5 M. 28, 37. 1 Kön. 9, 7. Vom Stw.

שָׁנַן schärfen, z. B. das Schwert 5 M. 32, 41, metaph. die Zunge Ps. 64, 4. 140, 4 d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Part. pass.* שָׁנוּן scharf (vom Pfeile) Ps. 45, 6. Jes. 5, 28.

Pi. jemandem etwas einschärfen, mit dem *Acc.* der Pers. und Dat. der Sache, 5 M. 6, 7.

Hithpo. durchbohrt werden (von Schmerz). Ps. 73, 21.

Derivate: שְׁנִינָה, שֵׁן (w. m. n.), vgl. auch שֵׁן.

שָׁנַס in Kal ungebr., wahrsch. zusammendrängen, pressen, verw. mit אָנַס.

Pi. שִׁנֵּס umgürten, nur 1 Kön. 18 46. So alle alte Versionen, und der Context verlangt es. (Chald. שְׁנַץ, שִׁנֵּץ Schuhriemen.)

שִׁנְעָר *N. pr.* Gebiet von Babel. 1 M. 10, 10. 11, 2. 14, 1. Jes. 11, 11. Dan. 1, 2. Zach. 5, 11. Die Grenzen desselben werden durch 1 M. 10, 10 bestimmt, und hängen von der Deutung der in diesem Verse enthaltenen Städtenamen ab. S. *Bocharti Phaleg* 1, 5. *J. D. Michaëlis Spicileg. T. I.* S. 231. Das syr. ܫܢܥܪ für das Gebiet von Bagdad (Babel) kommt *Barhebr.* S. 256 vor.

שְׁנָת *f.* s. v. a. שֵׁנָה Schlaf. Ps. 132, 4. Stw. יָשֵׁן schlafen.

שָׁסָה (verw. mit שָׁסַס, שָׁסַע) plündern Ps. 44, 11, mit dem *Acc.* d. Pers. 1 Sam. 14, 48, der Sache Hos. 13, 15. *Part.* שֹׁסִים Plünderer. Richt. 2, 14. 1 Sam. 23, 1.

Po. שׁוֹשֵׂה für שׁוֹסֵה (wie auch

mehrere *Mss.* lesen) dass. Jes. 10, 13.

שָׁסַס *fut.* יָשֹׁס dass. mit dem *Acc.* der Sache 1 Sam. 17, 53. Richt. 2, 14. *Part.* שֹׁאֵס Syriasmus für שֹׁסֵס Jer. 30, 16 im Chethibh nach der Form ܩܳܐܶܡ von ܩܳܡ.

Niph. pass. geplündert werden. Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Derivat: מְשִׁסָּה.

שָׁסַע einschneiden, einspalten. (Verwandt mit קָצַע, גָּזַע, sanskr. *tschid*, griech. σχίζω, lat. *scindo*, unser: scheiden). שֹׁסַע שֶׁסַע פַּרְסָה die Klaue spalten, gespaltene Klauen haben. 3 M. 11, 3. 7. 26. Vgl. הִפְרִיס.

Pi. 1) einreiſsen, einen Riſs machen. 3 M. 1, 17. 2) zerreiſsen (einen Löwen). Richt. 14, 6. 3) trop. *verbis dilacerare,* schelten, anfahren, abwehren s. v. a. גָּעַר. 1 Sam. 24, 8.

שֶׁסַע *m.* Spalt, s. שָׁסַע in Kal.

שָׁסַף in Kal ungebr., verw. mit שָׁסַע, vgl. קָצַף, גָּדַף.

Pi. verstärkt: in Stücken hauen. 1 Sam. 15, 33. *LXX.* ἔσφαξε. *Vulg. in frusta concidit.*

I. שָׁעָה schauen (verw. mit שָׂכָה *no. I*, w. m. n.). Insbes. *a)* umherschauen (nach Hülfe) 2 Sam. 22, 42. *b)* mit אֶל: gnädig ansehn, seine Bitte berücksichtigen 1 M. 4, 4. 5. *c)* (vertrauend) auf etwas hinsehn, mit בְּ 2 M. 5, 9, עַל Jes. 17, 7. 31, 1, אֶל 17, 8. *d)* wegblicken von etwas, mit מִן und מֵעַל z. B. Hiob 14, 6: שְׁעֵה מֵעָלָיו וְיֶחְדָּל *blicke von ihm weg, damit er ruhe.* 7, 19. Jes. 22, 4.

Hiph. imp. הָשַׁע blicke weg. Ps. 39, 14, vgl. Kal *litt. d.* Die Form steht für הַשְׁעֵה, *apoc.* הָשַׁע und mit verlängertem Vocal in der offenen Sylbe (wie יִרֶב, יָרֵב; יִכְהֶה *apoc.* יֵכַהּ) הָשַׁע.

Hithpa. fut. apoc. יִשְׁתָּע 1) umherschauen (nach Hülfe), vgl. Kal *litt. a.* Jes. 41, 10. 2) sich gegenseitig sehen f. sich im Kampfe messen Jes. 41, 23, gerade wie הִתְרָאָה.

II. שָׁעָה verklebt seyn, s. v. a. שָׁעַע. Syr. ܛܳܥܳܐ. Jes. 32, 3: *nicht* (mehr) *werden der Sehenden Augen verklebt seyn* d. i. blind, verblendet seyn.

שָׁעָה *chald.* Dan. 4, 16 *st. emphat.* שַׁעְתָּא, שַׁעְתָּה *f.* Blick, Augenblick (wie im Hebr. רֶגַע), kleine Zeit. בַּהּ־שַׁעְתָּא in demselben Augenblicke, sogleich Dan. 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. Dan. 4, 16: כְּשָׁעָה חֲדָה eine kleine Zeit lang. (Im Arab. سَاعَة dass., dann auch: Stunde. Auch im Holländ. hat Stondt beyde Bedeutungen).

שָׁעַט ungebr. Stw. Arab. شَعَطَ *II.* stampfen, stoſsen. Davon

שַׁעֲטָה *f. cstr.* שַׁעֲטַת das Stampfen (des Roſshufes). Jer. 47, 3.

שַׁעַטְנֵז 3 M. 19, 19. 5 M. 22, 11 ein aus mehrerley Fäden zusammengewirktes Zeug. *Alex.* κίβδηλον (verfälscht). Die Etymologie ist dunkel, und man hat mit Wahrscheinlichkeit vermuthet, daſs ein koptisches Wort zum Grunde liege, welches nur in dem Munde der Hebräer eine mehr hebraisirende Gestalt erhielt, nach Jablonski (*Opuscc. I.* S. 294) und Forster *Schontnes* d. h. *byssus complicatus s. fimbriatus* (vgl. שֵׁשׁ ägypt. *schont*). Sehr unwahrscheinliche Ableitungen aus den semitischen Sprachen s. in *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 486. 87.

שָׁעַל ungebr. Stw. hohl seyn (verw. שָׁאַל *no. II*, κοῖλος), davon מִשְׁעֹל

Hohlweg, שׁוּעָל Fuchs, eig. Höhlenbewohner, und

שֹׁעַל mit *Suff.* שָׁעֳלוֹ *Plur.* שְׁעָלִים, *cstr.* שַׁעֲלֵי *m.* hohle Hand. Jes. 40, 12; hohle Hand voll 1 Kön. 20, 10. Ez. 13, 19. (Syr. ܫܥܠܐ dass.).

שַׁעַלְבִים *N. pr.* Richt. 1, 35. 1 Kön. 4, 9 und **שַׁעַלַבִּין** Jos. 19, 42 Stadt im Stamme Dan. S. Reland's Palästina S. 988. Als Appellativ [Ort der] Füchse, vgl. das arab. ثَعْلَب Fuchs s. v. a. שׁוּעָל. Das *Nom. gent.* ist שַׁעַלְבֹנִי 2 Sam. 23, 32. 1 Chr. 11, 33.

שַׁעֲלִים *m.* Name einer Gegend 1 Sam. 9, 4, nach den meisten Ausl. s. v. a. das vorherg.

שָׁעַן nur in *Niph.* 1) sich stützen, lehnen, mit עַל auf etwas. 2 Sam. 1, 6. נִשְׁעַן עַל יַד פ׳ sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Groſsoffiziere zur Stütze dienen müssen. 2 Kön. 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, mit עַל Jes. 10, 20. 31, 1; mit אֶל Spr. 3, 5, mit בְּ Jes. 50, 10, absol. Hiob 24, 23. 2) mit עַל: sich an etwas anlehnen Richt. 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen d. h. angrenzen, mit לְ 4 M. 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen. 1 M. 18, 4.

Derivate: מַשְׁעֵן, מִשְׁעֶנֶת, מַשְׁעֵן und das *N. pr.* אֶשְׁעָן.

שָׁעַע im Aram. glatt machen, streichen, bestreichen, auch: streicheln, schmeicheln. (Vgl. חָלַק, חִלָּה פָּנִים). Im Hebr. in Kal: bestrichen, verklebt seyn. Jes. 29, 9 s. unten *Hithpa. no.* 2.

Hiph. imp. הָשַׁע bestreiche, verklebe (die Augen). Jes. 6, 10. (Im Aram. שׁוּעַ dass.).

Pilp. שִׁעֲשַׁע 1) erfreuen Ps. 94, 19. 2) sich vergnügen. Jes. 11, 8, mit d. *Acc.* an etwas. Ps. 119, 70. Die Bedeutung schlieſst sich an: schmeicheln. *Pass.* שֻׁעֲשַׁע geschmeichelt, geliebkoset werden. Jes. 66, 12.

Hithp. הִשְׁתַּעֲשַׁע 1) sich vergnügen an etwas, mit בְּ Ps. 119, 16. 47. Jes. 29, 9: הִשְׁתַּעַשְׁעוּ וָשֹׁעוּ *vergnügt euch nur, ihr sollt schon erblinden*, überlasset euch nur euren Vergnügungen, ihr sollt schon blind und starr werden über das, was euch begegnen wird. S. über den Gebrauch zweyer Imperativen, hebr. Gramm. §. 127, 2 (Ausg. 10).

Derivat: שַׁעֲשֻׁעִים.

שָׁעַף ungebr. Stw. viell. s. v. a. סָעַף theilen.

שַׁעַף *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 47. 2) V. 49.

I. שָׁעַר 1) spalten. Arab. ثَغَرَ gespalten, geborsten seyn, ثَغْر Spalte, Borste. Davon שַׁעַר Thor.

2) schätzen, den Preis bestimmen. (Die Verba des Spaltens, Scheidens werden häufig auf Urtheilen, Entscheiden übergetragen). Spr. 23, 7. (Chald. שְׁעַר messen. Arab. سَعَّرَ *Conj. II.* Preis bestimmen, سِعْر Getreidepreis). Davon שַׁעַר *no.* 2 und das *N. pr.* שְׁעַרְיָה.

II. שָׁעַר s. v. a. שָׂעַר schaudern.

Derivv.: שַׁעֲרוּרִי, שַׁעֲרוּרָה, שֹׁעָר.

שַׁעַר *m.* und *f.* (Jes. 14, 31) 1) Thor (syr. und chald. *transp.* ܬܪܥܐ, תְּרַע), des Lagers 2 M. 32, 26. 27, der Stadt 1 M. 23, 18, des Tempels Ez. 8, 5, der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth. 4, 2. 6, vgl. תְּרַע). Im Thore ist der Marktplatz der Morgenländer (s. רְחוֹב und bes. Neh. 8, 16), welcher zugleich Gerichtsplatz ist (Spr.

22, 22. Amos 5, 10. 12. 15); dort versammelte sich auch das Volk zum Zeitvertreibe 1 M. 19, 1, dah. בַּשַּׁעַר im Thore, f. *in foro*, vor Gericht 5 M. 25, 7. Hiob 5, 4. 31, 21. Spr. 22, 22. Jes. 29, 21. Ps. 69, 13: *die im Thore sitzen* für: müſsige Gaffer. Ruth 3, 11: כָּל־שַׁעַר עַמִּי die ganze Versammlung meines Volkes. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ die Thore f. Eingänge des Landes Jer. 15, 7. Nah. 3, 13. בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten 5 M. 12, 12. 14, 27, daher selbst 16, 5: בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ in einer deiner Städte. 17, 2. Vgl. noch 1 Kön. 8, 37. 2 Chr. 6, 28.

Die Thore von Jerusalem sind folgende: *a*) שַׁעַר הָעַיִן das Quellthor Neh. 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Gihon* benannt, im Südwesten der Stadt. Von da folgen nach Norden herauf: *b*) שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת Neh. 2, 13. 3, 14. 12, 31, wofür *contr.* שׁ׳ הַשְׁפֹת 3, 13 das Mistthor. *c*) שַׁעַר הַגַּיְא das Thalthor Neh. 2, 13. 15. 3, 13. Auf der Nordseite der Stadt befanden sich: *d*) שַׁעַר הַפִּנָּה Jer. 31, 38, und שַׁעַר הַפֹּנִים Zach. 14, 10 das Thor der Mauerzinnen. *e*) שׁ׳ אֶפְרַיִם Neh. 8, 16, womit gleichbedeutend das Thor Benjamins Jer. 37, 13. 38, 7. Zach. 14, 10. — Auf der Ostseite der Stadt folgen von Norden nach Süden: *f*) שַׁעַר הַיְשָׁנָה das alte Thor Neh. 3, 6. 12, 39, womit wahrscheinlich eins ist שַׁעַר הָרִאשׁוֹן das erste Thor Zach. 14, 10. *g*) שַׁעַר הַדָּגִים das Fischthor. Neh. 3, 3. 12, 39. *h*) שַׁעַר הַצֹּאן das Schafthor. Neh. 3, 1. 12, 39. *i*) שׁ׳ הַמִּפְקָד *Vulg. porta judicialis.* Neh. 3, 31. *k*) שַׁעַר הַסּוּסִים das Pferdethor. Neh. 3, 28. Jer. 31, 40. *l*) שַׁעַר הַמַּיִם das Wasserthor. Neh. 3, 26. 12, 37. *m*) שַׁעַר הַחַרְסוּת das Töpferthor. Jer. 19, 2. Auf der Südseite der Stadt befand sich gar kein Thor. Vgl. Bachiene Beschreibung von Palästina Th. 2. §. 94—107. Faber's Archäologie der Hebräer Th. I. S. 336. Rosenm. Alterthumskunde II, 2 S. 216 ff. Andere Thore sind nicht Stadt-, sondern Tempelthore (s. סוּר, שַׁלֶּכֶת) oder ungewisser Lage, z. B. das Kerkerthor Neh. 12, 39.

2) Maaſs (s. das Stw. *no. I*, 2). 1 M. 26, 12: מֵאָה שְׁעָרִים *hundert Maaſse* d. i. hundertfältig.

שֹׁעָר und **שׁוֹעָר** *plur.* שֹׁעָרִים abscheulich, häſslich (von den Feigen). Jer. 29, 17. Stw. שָׁעַר *no. II.* Ebenso

שַׁעֲרוּר, nur *f.* שַׁעֲרוּרָה abscheulich, Jer. 5, 30. 23, 14, und

שַׁעֲרוּרִי *Adj.* schauderhaft. Jerem. 18, 13.

שְׁעַרְיָה (den Jehova schätzet) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 38. 9, 44.

שַׁעֲרַיִם (2 Thore) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda. Jos. 15, 36. 1 Sam. 17, 52. 1 Chr. 4, 31.

שַׁעַשְׁגַז pers. *N. pr.* eines Frauenwächters, Esth. 2, 14. (Im Pers. etwa ساسكان *servus pulcrarum*).

שַׁעֲשֻׁעִים *m. plur. deliciae*, Vergnügen und Gegenstand desselben. Spr. 8, 30. Ps. 119, 24. Jer. 31, 20: יֶלֶד שַׁעֲשֻׁעִים Kind, an dem man Vergnügen hat. Stw. שָׁעַע *Pil.* שִׁעֲשַׁע.

שָׁפָה in Kal ungebr. 1) eig. schaben, dah. abschaben, glatt machen. Aram. ܫܦܐ feilen, eig. glatt, kahl machen. 2) s. v. a. im Syr. *Pa.* reinigen, durchseigen. Davon שְׁפִי.

Niph. pass. Jes. 13, 2: הַר נִשְׁפֶּה kahler Berg. *LXX.* ὄρος πεδινόν.

Pu. Hiob 33, 21 Keri: שֻׁפּוּ עַצְמֹתָיו *seine Gebeine werden kahl* d. h. entblöſst von Fleisch.

Derivate: שְׁפִי, שֶׁפִי, die *Nomm. pr.* יִשְׁפָּה, שְׁפוֹ.

שְׁפָה oder **שָׁפָה** nur *Plur.* 2 Sam. 17, 29: שְׁפוֹת בָּקָר nach *Targ.*

Syr. und den hebr. Ausl. Kuhkäse, vom Durchseigen, s. das Stw. *no.* 2. *Abulwalid* erklärt es = חֲרִיצֵי חָלָב (s. u. d. W.), von Schnittchen geronnener und käsig gewordener Milch.

שְׁפִי (Kahlheit) *N. pr. m.* 1 M. 36, 23, wofür שְׁפִי 1 Chr. 1, 40.

שְׁפוֹט *m.* Bestrafung. 2 Chr. 20, 9. *Plur.* שְׁפוּטִים (das ו und ּ verkürzt) Strafgerichte Ez. 23, 10 s. v. a. שְׁפָטִים.

שְׁפוּפָם (s. v. a. שְׁפִיפֹן Schlange?) *N. pr. m.* Sohn des Benjamin. 4 M. 26, 39. Vgl. שׁוּפָם.

שְׁפוּפָן (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 5.

שָׁפַח ungebr. Stw. viell. s. v. a. צָפַח, äthiop. שפח *safaha* ausbreiten, davon מִשְׁפָּחָה Geschlecht, *familia*, womit in offenbarer Verwandtschaft steht:

שִׁפְחָה *f. Plur.* שְׁפָחוֹת *famula*, Magd, Dienerin. 1 M. 16, 1. 29, 24. Vgl. 1 Sam. 25, 41: הִנֵּה אֲמָתְךָ לְשִׁפְחָה *siehe deine Magd ist* (eure) *Dienerin.*

שָׁפַט *fut.* יִשְׁפֹּט 1) richten. (In keiner der verwandten Sprachen. Die Grdbdtg scheint: aufstellen, ganz wie in unserm: richten, und das Verbum ist verw. mit שָׁפַת, שָׁבַט, selbst שִׁית w. m. n.). Es steht *absol.* Hiob 22, 13, und mit dem *Accus.* der Person, welcher Recht gesprochen wird 2 M. 18, 22. 26. 5 M. 16, 18. Ez. 16, 38: שְׁפַטְתִּיךְ מִשְׁפְּטֵי נֹאֲפוֹת *ich will dich richten, wie Ehebrecherinnen.* Mit בֵּין וּבֵין od. לְ — בֵּין den Schiedsrichter machen zwischen 1 M. 16, 5. 31, 53. Jes. 2, 4. *Part.* שֹׁפֵט Richter. 5 M. 16, 18. Insbes. ist jem. richten *a)* s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter). Vgl. דִּין *no.* 2. Ps. 10, 18. 26, 1. Jes. 1, 17: שִׁפְטוּ יָתוֹם *schaffet Recht dem Waisen.* Vollst. שָׁפַט מִשְׁפַּט פ׳ Jer. 5, 28. Klagel. 3, 59. Mit מִן und מִיַּד jemandem Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 Sam. 24, 16. 2 Sam. 18, 19. 31. Ps. 43, 1. *b)* (den Schuldigen) verurtheilen, strafen, *κατακρίνω.* 1 Sam. 3, 13. Obad. 21. Ps. 109, 31. Vgl. שְׁפוֹט.

2) herrschen, weil Richten und Herrschen im Oriente fast durchgehends verbunden ist und das Rechtsprechen ein Hauptgeschäft des Regenten ist (1 Sam. 8, 20. 2 Chr. 1, 10). *Part.* שֹׁפֵט Herrscher Amos 2, 3. Ps. 2, 10, und ebenso, wenn es von den israëlitischen Helden gebraucht wird, die, zwischen Josua und Samuel, sich von Zeit zu Zeit zu Anführern aufwarfen, um das Volk von der Herrschaft fremder Stämme zu befreyen. Richt. 2, 16. 18. Ruth 1, 1. 2 Kön. 23, 22. Doch wird von einzelnen angeführt, daſs sie wirklich Gericht hielten (Richt. 4, 5). Vgl. קָצִין. Der Name *Suffetes* bey den Carthaginensern ist desselben Ursprungs.

Niph. 1) gerichtet werden. Ps. 37, 33. 2) mit jem. rechten Spr. 29, 9. Jes. 43, 26, meistens mit אֵת (אֶת und אֵת mit) Ez. 17, 20. 20, 35. 36, עִם Joël 4, 2 (3, 7), לְ Jer. 25, 31 (mehr in dem Sinne von *no.* 3). Die Sache, worüber gerechtet wird, steht mit עַל Jer. 2, 35, und dem *Acc.* 1 Sam. 12, 7. Ez 17, 20. Das Rechten Jehova's mit jemandem ist häufig mehr 3) eine Strafe üben an demselben. So schon in mehrern der vor. Stellen, vgl. noch Ez. 38, 22: *ich übe Strafe an ihm durch Pest und Blutvergieſsen.* Jes. 66, 16, vgl. 2 Chr. 22, 8.

Po. nur *Part.* מְשֹׁפְטִי mein Richter. Hiob 9, 15.

Derivate: שְׁפוֹט, שִׁפְטָן — שֶׁפֶט, מִשְׁפָּט.

שְׁפַט *chald. part.* שָׁפֵט Richter. Esra 7, 25.

שָׁפָט (Richter) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 5. 2) 1 Chr. 3, 22. 3) 1 Kön. 19, 16. 4) 1 Chr. 27, 29. 5) 5, 12.

שֶׁפֶט nur *Plur.* שְׁפָטִים *m.* Gerichte, Strafgerichte. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ Strafgerichte üben an. 2 M. 12, 12. 4 M. 33, 4.

שְׁפַטְיָה (den Jehova gerichtet, d. i. dem er Recht verschafft hat) *N. pr. m.* 1) Sohn des David 2 Sam. 3, 4. 2) Jer. 38, 1. 3) Neh. 11, 4. 4) Esra 2, 4. 57. 5) 8, 8. Neh. 7, 9. 59.

שְׁפַטְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Chr. 21, 2. 2) 1 Chr. 12, 5. 3) 27, 16.

שִׁפְטָן (gerichtlich) *N. pr. m.* nur 4 M. 34, 24.

שְׁפִי *Plur.* שְׁפָיִים *m.* 1) Kahlheit, vom Stw. שָׁפָה. Hiob 33, 21 im Chethibh, wo das *Nomen* poët. für das *Verbum finitum* (dah. im Keri שֻׁפּוּ) steht, s. Lehrgeb. §. 190. 2) Hügel, aber insbes. kahler Feldhügel, ohne Waldung. Jer. 4, 11. 12, 12: שְׁפָיִם בַּמִּדְבָּר Hügel in der Wüste. Jes. 41, 18 (parall. בִּקְעָה). 49, 9. Jer. 3, 2. 21. 7, 29. 14, 6. 4 M. 23, 3: וַיֵּלֶךְ שֶׁפִי *und er ging auf einen Hügel.* (Im Syr. ܫܦܝܐ *planities*). 3) *N. pr. s.* שְׁפוֹ.

שֻׁפִּים (Schlangen?) *N. propr. m.* 1) 1 Chr. 7, 12. 15. 2) 26, 16.

שְׁפִיפֹן *m.* nur 1 M. 49, 17 eine Schlangenart, von שפף syr. kriechen. (Arab. سِفّ eine weiſs und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange, *haemorrhous*). S. Bochart's *Hieroz. II.* S. 416 ff.

שָׁפִיר *m.* (Schönstadt) Name eines unbekannten Ortes Micha 1, 11, auf dessen Etymologie hier angespielt wird, vielleicht سوافير in Scholz'ens Reise S. 255.

שַׁפִּיר *chald. Adj.* schön, anmuthig. Dan. 4, 9. 18.

שָׁפַךְ *fut.* יִשְׁפֹּךְ 1) gieſsen, ausgieſsen. Jes. 57, 6. שָׁפַךְ דָּם Blut vergieſsen 1 M. 9, 6. 37, 22. Ez. 14, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps. 42, 5 und שָׁפַךְ לִבּוֹ Klagel. 2, 19 sein Herz ausgieſsen d. h. in Thränen, Klagen ausbrechen, mit לִפְנֵי יְהוָֹה vor Jehova klagen 1 Sam. 1, 15. Ps. 62, 9. שׁ' חֲמָתוֹ עַל seinen Zorn ausgieſsen über — Ez. 14, 19. 22, 22. 2) schütten, von trockenen Sachen z. B. einem Walle Ezech. 26, 9.

Niph. 1) ausgegossen werden 1 Kön. 13, 5. Ps. 22, 15: *wie Wasser bin ich ausgegossen*, Beschreibung höchster Kraftlosigkeit und Unfähigkeit, sich aufzurichten. 2) metaph. verschwendet seyn Ez. 16, 36, vgl. ἐκχέω Tob. 4, 18.

Pu. dass. Ps. 73, 2 Keri: כְּאַיִן שֻׁפְּכוּ אֲשֻׁרָי *beynahe wären meine Schritte hingegossen* d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. *fundi* f. *prosterni.*

Hithpa. hingegossen seyn. Klagel. 4, 1. Von der Seele *a*) sich ergieſsen (in Thränen) Hiob 30, 16. *b*) vergossen werden (durch Vergieſsen des Blutes) Klagel. 2, 12.

שֶׁפֶךְ *m.* Ort, wohin man etwas schüttet. 3 M. 4, 12.

שָׁפְכָה *f.* Harnstrang. 5 M. 23, 2.

שָׁפֵל *fut.* יִשְׁפַּל *inf.* שְׁפַל (wie שְׁכַב) 1) sinken, niedrig werden, sey es durch einsinken Jes. 40, 4, oder gestürzt werden, z. B. ein Wald Jes. 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. *a*) gestürzt werden, von Personen Jes. 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. 10, 33. *b*) gedämpft seyn, von der Stimme. Kohel. 12, 4. Jes. 29, 4: שָׁפַלְתְּ מֵאֶרֶץ תְּדַבֵּרִי *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden.* *c*) *Inf.* שְׁפַל רוּחַ

demüthig seyn, in Demuth leben. Spr. 16, 19. Vgl. שָׁפֵל.

Hiph. 1) erniedrigen (Gegens. הֵרִים). Ps. 18, 28. 75, 8. In Verbindung mit andern Verbis *adverbialiter*. Jer. 13, 18: הַשְׁפִּילוּ שֵׁבוּ *setzt euch niedrig*. Ps. 113, 6. *Intrans.* erniedrigt werden. Hiob 22, 29. 2) herabstürzen z. B. die Mauern Jes. 25, 12.

Derivv. שָׁפָל — שִׁפְלוּת.

שְׁפַל *chald.* nur in *Aph.* 1) erniedrigen, stürzen. Dan. 5, 19. 7, 24. 2) mit לְבַב: sein Herz demüthigen. Dan. 5, 22.

שָׁפָל *m.* **שְׁפָלָה** *f.* *Adj.* 1) niedrig, tief, eingesunken, z. B. von einem Baume Ez. 17, 24, von dem Aussatzmale 3 M. 13, 20. 21. 2) niedrig, gering, nicht geachtet. Hiob 5, 11. 2 Sam. 6, 22. 3) שְׁפַל רוּחַ demüthig. Spr. 29, 23. Jes. 57, 15, ohne רוּחַ ebend.

שְׁפַל *chald.* niedrig. Dan. 4, 14.

שֵׁפֶל *m.* Niedrigkeit, niedriger Ort, Stand, Zustand. Kohel. 10, 6. Ps. 136, 23.

שִׁפְלָה *f.* Niedrigkeit. Jes. 32, 19.

שְׁפֵלָה *f.* niedere Gegend, Niederung Jos. 11, 16 zu Ende, mit dem Art. הַשְּׁפֵלָה die Niederung d. i. der am Meere liegende Landstrich im südlichen Palästina von Ioppe bis Gaza Jos. 11, 16. Jer. 32, 44. 33, 13.

שִׁפְלוּת *f.* mit יָדַיִם: das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schlaffheit, Faulheit. Kohel. 10, 18. Die Bedeutung grenzt hier an רָפָה *no.* 1. 2.

שָׁפָם (viell. kahl, vom Stw. שָׁפָה; von שָׁפַם findet sich keine sichere Spur) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 12, und

שְׁפָם *N. pr.* (etwa: Nacktheit, baumlose Gegend) einer Ortschaft in der östlichen Gegend des Stammes Juda, nur 4 M. 34, 10. 11. Wahrsch. s. v. a. 1 Sam. 30, 28 שִׂפְמוֹת. Das *N. gent.* ist שִׁפְמִי 1 Chr. 27, 27.

שָׁפַן ungebr. Stw. wahrsch. s. v. a. סָפַן, צָפַן decken, dah. übergetragen im Arab. شَفِنٌ listig, schlau (vgl. בָּגַד).

שָׁפָן *m.* 1) ein vierfüſsiges Thier, welches 3 M. 11, 5. 5 M. 14, 7 neben dem Hasen als wiederkäuend, Ps. 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Spr. 30, 26 als in Haufen lebend und klug bezeichnet wird. Diese Angaben passen am besten auf die versch. Arten des Springhasen oder der Bergmaus (arab. يربوع, griech. *χοιρογρύλλιος*, *Mus jaculus Linn.*) mit 2 langen Hinterfüſsen, durch deren Hülfe das Thier mit Heuschreckenleichtigkeit springt. Es macht sich Baue in den Sand, die es mit vieler List verwahrt und bewohnt. Wahrsch. dah. eigentlich: das listige, pfiffige Thier, s. das Stw. Die Rabbinen geben es durch: Kaninchen. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 1001 ff. Oedmann's verm. Sammlungen H. 4. S. 48. 2) *N. pr. m. a)* Schreiber des Königs Josia. 2 Kön. 22, 3. 12. Jer. 36, 10, und nach Einigen Ez. 8, 11. *b)* 2 Kön. 22, 12. 25, 22. Jer. 26, 24. 39, 14. Viell. Jer. 39, 3.

שָׁפַע ungebr. Stw. überflieſsen, wie im Syr. ܫܦܥ. Dah.

שֶׁפַע *m.* Ueberfluſs. 5 M. 33, 19, und

שִׁפְעָה *f.* Ueberfluſs, Menge, z. B. von Wasser Hiob 22, 11. 38, 34, von Rossen, Kameelen Jes. 60, 6. Ez. 26, 10, Insbes. Volksmenge. 2 Kön. 9, 17.

שִׁפְעִי (überflüssig) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 37.

שָׁפַף ungebr. Stw. Im Syr. kriechen. Davon שְׁפִיפֹן, und die *Nomm. pr.* שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן, שֻׁפִּים.

שָׁפַר 1) s. v. a. das arab. شفر schaben (vgl. צָפַר, סָפַר), dah. poliren.

2) *intrans.* glänzen, eig. polirt seyn (s. das arab. سفر glänzen, und chald. שְׁפַרְפָּרָא Morgenröthe), schön seyn. Mit עַל gefallen. Ps. 16, 6, vgl. Dan. 4, 24. Uebergetr. aufs Ohr: hell klingen, tönen. Dah. שׁוֹפָר Trompete.

3) wie im Aethiop. messen, s. אַשְׁפָּר. Verw. mit סָפַר zählen. — Ueber Hiob 26, 13 s. שִׁפְרָה.

Derivate: שֶׁפֶר — שְׁפַרְפָּרָא, אֶשְׁפָּר, שׁוֹפָר.

שְׁפַר *fut.* יִשְׁפַּר *chald.* schön seyn, mit עַל Dan. 4, 24 und קֳדָם 3, 32. 6, 2 gefallen. (Im Syr. dass.).

שֶׁפֶר *m.* 1) Schönheit. 1 M. 49, 21. 2) *N. pr.* eines Berges in der arab. Wüste. 4 M. 33, 23. 24.

שִׁפְרָה 1) Glanz, Schönheit. Hiob 26, 13: בְּרוּחוֹ שָׁמַיִם שִׁפְרָה *durch seinen* (Schöpfer-) *Geist ist der Himmel Glanz,* glänzt der Himmel. So *Simonis* schon in der ersten Ausgabe. 2) *N. pr. f.* 2 M. 1, 15.

שַׁפְרִיר (im Chethibh: שַׁפְרוּר) m. Schmuck, Teppich, womit der Thron behangen ist. Jer. 43, 10.

שְׁפַרְפָּרָא *m. chald.* Morgenröthe. Dan. 6, 20, s. das Stw. *no.* 2.

שָׁפַת *fut.* יִשְׁפֹּת s. v. a. שׂוּם 1) setzen, legen, s. v. a. שׁוּת, שִׁית (womit es selbst verwandt ist, s. u. d. Buchst. ו). 2 Kön. 4, 38. Ez. 24, 3. Ps. 22, 16: לַעֲפַר מָוֶת תִּשְׁפְּתֵנִי *in den Staub des Todes legst du mich.* 2) geben, mit dem *Dat.* der Pers. Jes. 26, 12.

Derivv. אַשְׁפֹּתוֹת, מִשְׁפְּתַיִם, und

שְׁפַתַּיִם *m. dual.* s. v. a. מִשְׁפְּתַיִם Viehstände, *a*) in den Vorhöfen des Tempels, wo man die zu schlachtenden Thiere anband. Ez 40, 43. *b*) auf dem Felde, Hürden, s. מִשְׁפְּתַיִם.

שָׁצַף ungebr. Stw. s. v. a. שָׁטַף überströmen, sich ergießen.

שֶׁצֶף *m.* nur Jes. 54, 8: שֶׁצֶף קֶצֶף *der Erguſs des Zornes* s. v. a. שֶׁטֶף, welches Spr. 27, 4 in derselben Verbindung vorkommt.

שָׁק *chald.* s. v. a. שׁוֹק Unter-Schenkel, Wadenbein. Dan. 2, 33.

שָׁקַד *fut.* יִשְׁקֹד schlaflos seyn. Ps. 102, 8, dah. wachen, wachsam seyn. Esra 8, 29. Ps. 127, 1. Metaph. *a*) über etwas wachen d. i. darauf bedacht seyn, *invigilare alicui rei.* Jer. 1, 12. Jes. 29, 20: שֹׁקְדֵי אָוֶן *invigilantes iniquitati.* Jer. 44, 27. Vgl. 31, 28. *b*) lauern, von dem Pardel. Jer. 5, 6.

Pu. part. (*denom.* von שָׁקֵד) mandelblüthenförmig. 2 M. 25, 33. 34.

שָׁקֵד *m.* 1) Mandelbaum, weil er zuerst gleichsam aus dem Winterschlafe erwacht und seine Blüthen treibt Jer. 1, 11 (wo auf die Bdtg des Eifers und der Eile angespielt wird, welche im Stw. liegt). S. *Celsii Hierobot. T. I. S.* 297. 2) Mandel. 1 M. 43, 11. 4 M. 17, 23. Kohel. 12, 5.

שָׁקָה s. v. a. שָׁתָה (vgl. den Buchstaben ק) trinken. In Kal ungebr. Arab. سقى tränken, wässern.

Hiph. trinken lassen, tränken z. B. das Vieh 1 M. 24, 46, das Land 1 M. 2, 6. *Part.* מַשְׁקֶה Mundschenk 40, 1 (aber V. 21 ist zu übersetzen: *er setzte den Obersten der Mundschenken wieder* עַל־מַשְׁקֵהוּ *über sein Getränk*). Mit dopp. *Acc.* jemanden etwas trinken lassen, mit etwas tränken. 1 M. 19, 32. Richt. 4, 19. Hiob 22, 7, mit בְּ der Sache Ps. 80, 6, mit מִן HL. 8, 2.

Niph. Amos 8, 8 im Keri. S. שָׁקַע.

Pu. getränkt, angefeuchtet werden. Hiob 21, 24: *das Mark seiner Knochen ist angefeuchtet* d. h. frisch. Vgl. Spr. 3, 8. 15, 30. 17, 22.

Derivate: שִׁקּוּת, מַשְׁקֶה und die beyden folgenden.

שִׁקּוּ (für שִׁקּוּי, nach der Form קִטּוּל) nur Plur. mit *Suff.* שִׁקֻּוַי *m.* Trank. Ps. 102, 10.

שִׁקּוּי *Plur.* שִׁקּוּיִים dass. Hos. 2, 7 (nicht vom Wasser, sondern vom Wein zu verstehen. *Alex. Ald.* ὁ οἶνός μου, vgl. 1 Mos. 40, 21). Trop. Spr. 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb. in *Pu.*

שִׁקּוּץ (von שָׁקַץ) *m.* Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa Gewändern) Nah. 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehen (εἰδωλόθυτα) Zach. 9, 7, am häufigsten von Götzenbildern 1 Kön. 11, 5. 2 Kön. 23, 13. Dan. 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11. Pl. Götzenbilder 2 Kön. 23, 24.

שָׁקַט *fut.* יִשְׁקֹט ruhen, Ruhe haben Ez. 20, 7. 8 (eig. da liegen, vgl. das arab. سقط fallen, verw. סָכַת, سكت). Es steht *a*) von demjenigen, der von niemandem beunruhigt wird Richt. 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jer. 30, 10. 46, 27, dah. mit dem Zusatze: מִמִּלְחָמָה Jos. 11, 23. 14, 15; und niemanden beunruhigt Richt. 18, 7. 27, auch als Folge der Furcht Ps. 76, 9. *b*) f. rasten, feyern Jes. 62, 1. Jer. 47, 6, dah. von Gott: nicht helfen. Ps. 83, 2.

Hiph. 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Spr. 15, 18; jemandem Ruhe verleihen Hiob 34, 29, auch mit לְ Ps. 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes. 7, 4. 57, 20. Dah. *Inf.* הַשְׁקֵט *Subst.* Ruhe. Jes. 30, 15. 32, 17. Von der stillen Schwüle der Luft Hiob 37, 17. Davon

שֶׁקֶט *m.* Ruhe. 1 Chr. 22, 9.

שָׁקַל *fut.* יִשְׁקֹל, einmal אֶשְׁקֲלָה (vom *fut. A.*) Jer. 32, 9 wägen. (Arab. ثقل, häufiger ثقل, syr. ܫܩܠ, häufiger ܬܩܠ. Die Grdbdtg ist: an der Wage aufhenken, äthiop. שקל *sakala* aufhenken, vgl. סָלָא, סָלָה und das lat. *pendeo, pendo*) 2 M. 22, 16. 2 Sam. 14, 26. 2 Sam. 18, 12: *und wenn ich auf meiner Hand wägen könnte*, d. h. ausgezahlt erhielte. Insbes. jem. darwägen, zuwägen (unser: auszahlen) mit לְ 1 M. 23, 16, עַל יְדֵי Esth. 3, 9, עַל 4, 7. Trop. Hiob 6, 2. 31, 6.

Niph. gewogen, dargewogen werden. Esra 8, 33. Hiob 6, 2.

Derivv. מִשְׁקָל, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקֶלֶת, das *N. pr.* אֶשְׁקְלוֹן und

שֶׁקֶל *m.* eig. Gewicht, dann ein bestimmtes Gewicht, besonders beym Darwiegen des ungeprägten Goldes und Silbers (als Geld) gebraucht 1 M. 23, 15. 16. 2 M. 21, 32. 3 M. 5, 15. 27, 3. 6. Jos. 7, 21. 1 Sam. 17, 5, zwanzig Gera enthaltend 2 M. 30, 13. In diesem Sinne wird dann שֶׁקֶל häufig ausgelassen, s. זָהָב, כֶּסֶף. Von dem heiligen Sekel (2 Mos. 30, 13) unterschied man den Sekel nach königlichem Gewichte (2 Sam. 14, 26), aber das Verhältniſs des Unterschiedes läſst sich nicht angeben. Die Maccabäer lieſsen den Sekel als Silbermünze ausprägen (s. *F. P. Bayer de nummis hebraeo-samaritanis.* Valent. 1781. 4.), auf deren einen Seite שקל ישראל steht, und diese stimmten an Gewichte mit dem attischen Stater (Jos. Arch. III, 8 §. 2) = 4 Drachmen oder 240 Gran. Die noch vorhandenen Exemplare enthalten 215 — 229 Gran.

שָׁקַם ungebr. Stw. Im Arab. سقم sich krank, übel befinden.

שִׁקְמָה *f.* (der Singular nur in der Mischna) Plur. שִׁקְמִים 1 Kön. 10, 27. Jes. 9, 9. Amos 7, 14 und שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47 Maulbeerfeigenbaum, griech. συκόμορος, συκάμινος, *ficus sycomorus vera Forsk.*, dessen Blätter den Maulbeerblättern, dessen Früchte den Feigen gleichen. Die unverdauliche und nicht eben gesunde Frucht (κακοστόμαχον *Dioscorid.* 1, 182, woher viell. auch die Etymologie) wächst aus dem Stamme und den gröfseren Aesten hervor. Um sie zu zeitigen, mufs gegen die Zeit der Reife jemand den Baum besteigen, und von einer jeden in der Gegend des Nabels etwas abschneiden. (Vgl. בָּלַס). Sie gewährt übrigens nur eine ärmliche Nahrung (Amos a. a. O.). Vgl. Warnekros *hist. natur. sycomori* im Repertor. für morgenländ. Literatur Th. 11, *no.* 7. Th. 12, *no.* 3. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 310.

שָׁקַע 1) sinken, versinken, von einem Lande Jer. 51, 64; überschwemmt werden. Amos 9, 5: שָׁקְעָה כִּיאֹר מִצְרָיִם *wie vom Strom Aegyptens wird es überschwemmt.* 2) niederbrennen, vom Feuer. 4 M. 11, 2.

Niph. Amos 8, 8 Keri, wie in Kal 9, 5. Das Chethibh נִשְׁקָה hat ein verschlungenes ע, wie בָּעַל *contr.* בַּל.

Hiph. 1) sinken lassen, das Wasser Ezech. 32, 14. 2) *demergere*, niederdrücken. Hiob 40, 25: בְחֶבֶל תַּשְׁקִיעַ לְשֹׁנוֹ *kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken?* d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick zum Gebifs in den Mund legen? Vgl. den folgenden Vers.

Derivat: מִשְׁקָע.

שְׁקַעֲרוּרוֹת *plur. fem.* nur 3 M. 14, 37, Vertiefungen, tiefe Stellen. *LXX.* κοιλάδες. *Vulg. valliculae.* Das *Quadrilitt.* ist entweder zusammengesetzt aus שָׁקַע sinken, und قعر tief seyn (wovon קְעָרָה Schüssel), oder aus dem letztern Stammworte mit vorgesetztem *Schin* entstanden, s. Lgb. S. 862.

שָׁקַף in Kal ungebr., wahrsch. überlegen, drüber legen, insbes. von Balken, daher: ein Haus bälken, decken. (Arab. سَقَفَ). Derivate: שֶׁקֶף, שְׁקֻפִים, מַשְׁקוֹף.

Niph. und *Hiph.* sich überlegen, vorbiegen, um etwas zu sehen, dah. nach etwas hinsehn, von leblosen Dingen: worüber hinragen, hereinragen, *imminere.* Z. B. הִשְׁקִיף מִשָּׁמַיִם vom Himmel herniederschauen Ps. 14, 2. 53, 3. 85, 12, בְּעַד הַחַלּוֹן durch das Fenster heraussehen 1 M. 26, 8. Richt. 5, 28. 2 Sam. 6, 16. Von einem Berge: über eine Gegend hereinragen, darnach hinschauen. 4 M. 21, 20. 23, 28. Jer. 6, 1: כִּי רָעָה נִשְׁקְפָה מִצָּפוֹן *denn Unglück ragt von Mitternacht herein*, drohet von Mitternacht. (Arab. أَسْقَفُ lang gedehnt, und vor Länge gebückt, wie z. B. der Hals des Straufsen, ein schmächtiger Mensch, ein langer Balken). Derivate s. bey Kal.

שֶׁקֶף *m.* Gebälk. 1 Kön. 7, 5: *alle Thüren und Pfosten* רְבֻעִים שָׁקֶף *waren viereckt mit Gebälk*, d. h. oben mit geraden Balken gedeckt, im Gegens. von gewölbt.

שְׁקֻפִים *m. plur.* übergelegte Balken zur Decke. 1 Kön. 7, 4. Dah. 6, 4: חַלּוֹנֵי שְׁקֻפִים אֲטֻמִים *Fenster von geschlossenem Gebälk* s. v. a. חַלֹּנִים אֲטֻמוֹת s. u. d. W. אָטַם.

שָׁקַץ abscheulich, greulich seyn. In Kal ungebr.

Pi. שִׁקֵּץ 1) verunreinigen, mit נַפְשׁוֹ sich selbst 3 M. 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps. 22, 25,

bes. etwas levitisch Unreines 3 M. 11, 11. 5 M. 7, 26.

Derivate: שִׁקּוּץ und

שֶׁקֶץ *m.* Greuel, Abscheu, bes. vor etwas levitisch Unreinem. 3 M. 11, 10: שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם *diese mögen euch ein Greuel seyn.* V. 12. 13. 20. 23. 41. 42. Jes. 66, 17.

שִׁקֻּץ s. שִׁקּוּץ.

שָׁקַק *fut.* יָשֹׁק (verw. mit שׁוּק) 1) einherlaufen, herumlaufen Joël 2, 9 (von den Heuschrecken). 2) nach etwas laufen, begierig, gierig seyn, mit בְּ Jes. 33, 4, von dem gierigen Bäre Spr. 28, 15, von Durstigen Jes. 29, 8. Ps. 107, 9. Arab. شَاقَ *I.* und *VIII.* begehren, wovon im Hebr. das Derivat: תְּשׁוּקָה Begierde.

Hithpal. הִשְׁתַּקְשֵׁק wie Kal no. 1. Nah. 2, 5.

Derivat: מַשָּׁק.

שָׁקַר *fut.* יִשְׁקֹר lügen, mit dem *Dat.* jem. täuschen. 1 M. 21, 23. (Grdbdtg wahrsch. schminken, vgl. شَقِرَ roth seyn, شُقْرَةٌ rothe Farbe, Schminke, Lüge. Vgl. das verw. שָׂרַק).

Pi. lügen 1 Sam. 15, 29, *a*) mit בְּ der Person: jemanden täuschen. 3 M. 19, 11. *b*) שׁ׳ בִּבְרִית, בֶּאֱמוּנָה den Bund, die Treue brechen Ps. 44, 18. 89, 34; auch ohne Zusatz Jes. 63, 8.

שֶׁקֶר *m.* 1) Lüge. דִּבְרֵי שֶׁקֶר lügenhafte Worte 2 M. 5, 9. עֵד שֶׁקֶר falsches Zeugniſs. 5 M. 19, 18. נִשְׁבַּע לַשֶּׁקֶר falsch schwören 3 M. 5, 24. 19, 12. הִנַּבֵּא בַשֶּׁקֶר falsche Orakel aussprechen Jer. 5, 31. 20, 6. 29, 9. Als Ausruf: שֶׁקֶר Lüge! falsch! 2 Kön. 9, 12. Jer. 37, 14. *Plur.* שְׁקָרִים Ps. 101, 7. — Für das *concr.* Lügner s. v. a. אִישׁ שֶׁקֶר Spr. 17, 4 (wie הֹלֵךְ für אִישׁ הֵלֶךְ). — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügliches. Ps. 33, 17: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה *Täuschung ist das Roſs zum Siege.* — לַשֶּׁקֶר 1 Sam. 25, 21. Jer. 3, 23 und שֶׁקֶר *Adv.* vergebens, umsonst. Ps. 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86.

שֹׁקֶת *f.* 1 M. 24, 20 Plur. *st. constr.* שִׁקְתוֹת (wie von שֶׁקֶת) 30, 38 Tränkrinnen, hölzerne oder steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird. Stw. שָׁקָה trinken.

שֻׁר oder **שֻׁרָה** nur *Plur.* שֻׁרוֹת Jer. 5, 10 Mauern s. v. a. שׁוּרוֹת. So *LXX. Vulg. Chald.* und der Zusammenhang fordert es.

שֹׁר *m.* mit *Suff.* שָׁרֵּךְ s. v. a. שֹׁרֶר 1) eig. Nerve, Sehne, Muskel, vom Stw. שָׁרַר *no.* 1. Collect. Spr. 3, 8: רִפְאוּת תְּהִי לְשָׁרֶּךָ *Erquickung wird es seyn deinen Sehnen* oder *Muskeln* (als Sitz der Stärke). Parall. *deinen Knochen.* 2) Nabel, eig. Nabelstrang. (Arab. سُرٌّ dass.) Ez. 16, 4. Vgl. שְׁרִיר Hiob 40, 16.

שְׁרָא und **שְׁרֵא** (Dan. 2, 22) *chald.* 1) auflösen. Dan. 5, 16. Part. *plur.* שָׁרַיִן los und ledig. 3, 25. Insbes. vom Losschnallen der Lastthiere um auszuruhen, dah. 2) das Lager aufschlagen, einkehren, wohnen überhaupt. Dan. 2, 22. Aehnlich ist *καταλύω*, wovon *κατάλυμα* Nachtquartier, Herberge, und das arab. حَلَّ.

Pa. 1) lösen. Dan. 5, 12. 2) eröffnen, anfangen. Esra 5, 2. (Vgl. הֵחֵל anfangen, von חָלַל lösen). *Ithpa.* pass. von *no.* 1. Dan. 5, 6: קִטְרֵי חַרְצֵהּ מִשְׁתָּרַיִן *die Bande der Hüfte wurden ihm gelöset,* d. i. er konnte sich nicht aufrecht erhalten.

שַׁרְאֶצֶר *N. pr.* 1) Sohn des Sanherib, Königs von Assyrien, der sei-

nen Vater umbrachte. Jes. 37, 38. 2 Kön. 19, 37. Nach dem Persischen: سر آذر Fürst des (heiligen) Feuers. 2) Zach. 7, 2. Vgl. נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר.

שָׁרַב ungebr. Stw. Im Syr. und Chald. heiſs, trocken seyn. Davon

שָׁרָב *m.* Sonnenglut Jes. 49, 10, dann aber ein eigenthümliches Phänomen, welches in den glühenden Sandwüsten Arabiens und Aegyptens (jedoch auch im südlichen Frankreich) Statt hat, und darin besteht, daſs der ganze Horizont in einer zitternden flimmernden Bewegung erscheint, und daſs ferner die ganze Ebene oder ein Theil derselben den Anblick einer Wasserfläche, oder einzelner Seen oder Sümpfe darstellt, worin sich benachbarte Gegenstände auf das Täuschendste spiegeln. Es ist mit der *Fata Morgana* verwandt, und beyde Erscheinungen werden im Französischen durch *mirage* (Spiegelung, verwandt mit *miroir*) ausgedrückt. Im Deutschen heiſst es Kimmung. Aus dem Gesagten erklärt sich das schöne Bild Jes. 35, 7: הָיָה הַשָּׁרָב לַאֲגַם *das Wasserbild wird zum See* d. i. der *scheinbare* See in der glühenden Wüste, die Verzweiflung des Wanderers, wird zum *wirklichen*, und gewährt Erquickung und Segen. S. Erdmann und Frähn in Gilberts Annalen XXVIII, St. 1. S. 1 ff. Mein Comment. zu Jes. a. a. O. Arab. سَرَابٌ dass. vgl. *Cor. Sur.* 24, 39.

שֵׁרֵבְיָה (Glut Jehova's) *N. pr. m.* Esra 8, 18. 24. Neh. 8, 7. 9, 4. 10, 13. 12, 8. 24.

שַׁרְבִיט *m.* s. v. a. שֵׁבֶט Scepter, eine Form des spätern Hebraismus mit einem auf chald. Art eingeschobenen ר, s. den Buchst. ר. Esth. 4, 11. 5, 2. 8, 4.

I. שָׁרָה s. v. a. das aram. שְׁרָא lösen.

Pi. שֵׁרָה dass. Jer. 15, 11 nach dem Keri: שֵׁרִיתִךָ לְטוֹב *ich will dich lösen zum Guten* d. h. dich befreyen: vermuthlich wurde שֵׁרָה auch im übeln Sinne für: loslassen, verlassen gebraucht, daher hier der Zusatz לְטוֹב. Chethibh שֵׁרוּתְךָ, w. m. n.

Derivate: מִשְׁרָה, שֵׁרוּת.

II. שָׁרָה wahrsch. s. v. a. das arab. شرى glänzen, wovon שִׁרְיָה, שִׁרְיוֹן, שִׁרְיָן.

שֵׁרָה *plur.* שֵׁרוֹת *f.* Jes. 3, 19 Ketten, insbes. Armketten. (Chald. שֵׁיר. Vgl. שַׁרְשְׁרָה, שַׁרְשֶׁת. Stw. שָׁרַר *no.* 1.

שָׁרוּחֶן (f. שֵׁרוּת חֵן anmuthige Herberge) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Simeon. Jos. 19, 6.

שָׁרוֹן (f. יְשָׁרוֹן Pläne, Ebene) *N. pr.* immer mit dem Art. הַשָּׁרוֹן Saron, ebener Landstrich von Joppe bis Cäsarea, reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden. Jos. 12, 18. HL. 2, 1. Jes. 33, 9. 35, 2. 65, 10. 1 Chr. 27, 29. S. *Relandi Palaestina* S. 188. 370. Ein anderes שָׁרוֹן jenseit des Jordan nahm man 1 Chr. 5, 16 an, welches aber nicht nothwendig ist. S. Reland a. a. O. *N. gent.* שָׁרוֹנִי 1 Chr. 27, 29.

שְׁרוּקוֹת Jer. 18, 16 im Chethibh, s. שְׁרִיקוֹת.

שֵׁרוּת *f.* Anfang, nur Jer. 15, 11 im Chethibh. Stw. chald. שְׁרָא eröffnen, davon שֵׁרוּ: Anfang.

שִׁרְטַי *N. pr.* versetzt f. שִׁטְרַי w. m. n.

שָׁרַי (Lösung, Anfang) *N. pr. m.* Esra 10, 40.

שִׁרְיָה *f.* Panzer (wahrsch. von שָׁרָה *no. II*) Hiob 41, 18.

שִׁרְיוֹן *m.* 1) Panzer. 1 Sam. 17, 5. 38. Plur. ־ִים Neh. 4, 10 und ־וֹת 2 Chr. 26, 14. Syr. ܫܶܪܝܳܢܳܐ dass. Dasselbe ist סִרְיוֹן w. m. n. 2) *N. pr.* des Gebirges שְׂנִיר bey den Sidoniern, wahrsch. von der Aehnlichkeit des Bergrückens mit einem Panzer 5 M. 3, 9. S. שְׂנִיר.

שִׁרְיָן s. v. a. שִׁרְיָה und שִׁרְיוֹן *no.* 1. 1 Kön. 22, 34. Jes. 50, 17.

שְׁרִיקוֹת *f.* 1) das Zischen, f. Auszischen, Gespött. Jer. 18, 16 im Keri. Das Chethibh liest שְׁרוּקוֹת. 2) das Pfeifen, das Geflöte Richt. 5, 16: שְׁרִיקוֹת עֲדָרִים *das Geflöte bey den Heerden*, auf die Schalmeyen der Hirten zu beziehn. *LXX.* συρισμός.

שָׁרִיר nur *Plur.* שְׁרִירֵי בִטְנוֹ Hiob 40, 16 (11) die Sehnen oder Muskeln des Bauches (vgl. שֹׁר und שֹׁרֶר Sehne, Nabelschnur). Stw. שָׁרַר *no.* 1.

שְׁרִירוּת *f.* Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer mit לֵב und לֵב רָע verbunden. 5 M. 29, 18. Ps. 81, 13. Jer. 3, 17. 7, 24. 9, 13. 11, 8. (Aram. ܫܪܺܝܪܽܘܬܳܐ Festigkeit im guten Sinne, Wahrheit).

שֵׁרִית s. שְׁאֵרִית.

שְׁרֵמוֹת *f. plur.* Jer. 31, 40 im Chethibh wahrsch. nur falsche Lesart für שְׁדֵמוֹת Gefilde, wie das Keri, 6 *Codd.* und mehrere Ausgaben lesen. Vgl. die Parallelstelle 2 Kön. 23, 4, wo שדמות steht. Dafs es auch ein hebräisches Wort שרמות gegeben habe, welches Acker, Gefilde bedeutete (von سرم, شرم, welches die Bedeutung: schneiden, trennen hat), ist bey jener Parallelstelle nicht wahrscheinlich, und das Keri hier wirklich verbessernd, nicht blofs erklärend.

שָׁרַץ *fut.* יִשְׁרֹץ 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürm der Erde und den kleinern Wasserthieren. 1 M. 7, 21: כָּל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ עַל־הָאָרֶץ *alles Gewürm, das auf Erden kriecht.* 3 M. 11, 29. 41. 42. 43. Mit dem *Acc.* von etwas wimmeln, von dem Orte gesagt, wo etwas kriecht od. wimmelt. (Vgl. הָלַךְ *no.* 4 und ähnliche Verba). 1 M. 1, 20: יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ *die Gewässer mögen wimmeln von kleinen Thieren.* V. 21. 2 M. 7, 28. Ps. 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen und Thieren. (Aethiop. שרץ *saraza, pullulavit*). 1 M. 8, 17. 9, 7. 2 M. 1, 7.

שֶׁרֶץ *m.* 1) kriechendes Gewürm. 1 M. 7, 21. 3 M. 5, 2. 11, 29. V. 30: *geflügeltes Gewürm, das auf vier Füfsen geht* (man verstehe zunächst die Fledermäuse). V. 21. 23. 5 Mos. 14, 19. 2) kleinere Wasserthiere. 1 M. 1, 20, vollst. שֶׁרֶץ הַמַּיִם 3 M. 11, 10.

שָׁרַק *fut.* יִשְׁרֹק zischen, pfeifen (griech. συρίσδω, συρίττω, συρίζω, vom Stamme συριγ, vgl. σύριγξ, σύριγμα, συρίγγιον). *a*) Mit לְ: jemandem pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeyrufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes. 7, 18, metaph. Völker Jes. 5, 26. Zach. 10, 8. *b*) zischen (aus Spott) 1 Kön. 9, 8. Klagel. 2, 15. 16, mit עַל über jem., etwas (auszischen, auspfeifen) Jer. 19, 8. 49, 17. Prägn. Hiob 27, 23: וְיִשְׁרֹק עָלָיו מִמְּקֹמוֹ *und man zischt ihn fort von seiner Stelle.*
Derivate: שְׁרִיקוֹת, מַשְׁרוֹקִיתָא.

שְׁרֵקָה *f.* das Auszischen jemandes, der Spott. הָיָה לִשְׁרֵקָה zum Spott werden. Jer. 19, 8. 25, 9. 29, 18.

שָׁרַר 1) zusammendrehen, wie einen Strick (verw. mit שׁוּר, טוּר, סוּר, דּוּר, welche alle die Bdtg des Drehens, Wendens, Kreisens haben), dah. שֹׁר *pl.* שְׁרִירִים Sehne, Muskel (gleichs. Strick), שֹׁר und שֹׁרֶר

Nabel, eig. Nabelstrang, שָׁרֵה, שַׁרְשְׁרָה [שַׁרְשָׁה] Kette, gleichs. eiserner Strick. Daher

2) wie das syr. ܫܪ fest, hart seyn, dah. *Pa.* erhärten, befestigen, wiederherstellen, chald. und syr. שְׁרִיר, ܫܪܝܪ fest, wahr, im Hebr. שְׁרִירוּת im übeln Sinne: Verstocktheit.

3) feindselig behandeln, verw. mit צָרַר. *Part.* שׁוֹרֵר Feind Ps. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.

Derivv. s. Kal *no.* 1. 2. Dazu noch

שָׁרָר *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 33 für שָׂכָר 1 Chr. 11, 35.

שֹׁרֶר s. v. a. שֹׁר Nabel. HL. 7, 3. Stw. שָׁרַר *no.* 1. Dann f. den ganzen Bauch, dessen Gipfel der Nabel macht. Nur jener konnte mit einem Becken (אַגָּן) verglichen werden. Umgekehrt ist טַבּוּר Erhöhung, Bauch, dann: Nabel.

שֶׁרֶשׁ (Wurzel, vgl. ܫܪܫܐ *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 16.

שֹׁרֶשׁ *m. plur.* שָׁרָשִׁים (lies: *schŏraschim*, wie קָדָשִׁים, *kŏdaschim*) 1) Wurzel. Hiob 30, 4. Daher *a)* das Unterste einer Sache z. B. Fuſs des Berges Hiob 28, 9, Meeresgrund Hiob 36, 30, der untere Theil des Fuſses Hiob 13, 27. Aehnlich *planta pedis.* *b)* Sitz, Niederlassung eines Volkes. Richt. 5, 14. Vgl. das Bild der Pflanzung u. d. Artt. נָטַע und נָתַשׁ. *c)* שֹׁרֶשׁ דָּבָר *radix causae,* Grund zum Streite, zur Klage. Hiob 19, 28.

2) was aus der Wurzel aufschieſst, Spröſsling Jes. 53, 2, und dann trop. f. Abkömmling, Spröſsling. 11, 10: שֹׁרֶשׁ יִשַׁי Spröſsling Isai's (vom Messias) vgl. ῥίζα Δαβίδ Apoc. 5, 5. Davon die *Denominativa* שְׁרֹשׁוּ und

שֵׁרֵשׁ *Pi.* (mit privativer Bedeutung) entwurzeln, ausrotten. Ps. 52, 7. Hiob 31, 12. *Pu.* שֹׁרַשׁ entwurzelt werden. Hiob 31, 8.

Po. שֹׁרֵשׁ wurzeln, Wurzel schlagen. Jes. 40, 24. *Poal* dass. Jer. 12, 2.

Hiph. s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, mit שָׁרָשִׁים verbunden Ps. 80, 10, ohne dass. Hiob 5, 3. Jes. 27, 6. An beyden letztern Stellen bildlich für: gedeihen.

שֹׁרֶשׁ *chald.* Wurzel. Dan. 4, 12.

שַׁרְשָׁה für שַׁרְשְׁרָה *plur. st. constr.* שַׁרְשׁוֹת Ketten, Kettchen. 2 Mos. 28, 22.

שְׁרֹשׁוּ (*schĕroschu*) im Keri שְׁרֹשִׁי *chald. fem.* Entwurzelung d. i. trop. Verweisung. Esra 7, 26, vgl. 10, 8. Vgl. שֹׁרֶשׁ *no.* 1, *b.*

שַׁרְשְׁרָה *f.* s. v. a. שָׁרָה Kette. 2 M. 28, 14. 39, 15. Stw. שָׁרַר *no.* 1. (Arab. سِلْسِلَة, chald. שַׁלְשְׁלָה, שַׁלְשֶׁלֶת). Eine abgekürzte Form ist שַׁרְשָׁה w. m. n.

שֵׁרֵת nur in *Pi.* שֵׁרֵת *inf.* שָׁרֵת *fut. convers.* וַיְשָׁרֶת dienen, meistens m. d. *Acc.* jemandem dienen, ihn bedienen. 1 M. 39, 4. 40, 4. 4 M. 3, 6. 1 Kön. 1, 15. Mit לְ 4 M. 4, 9. שָׁרֵת אֶת־יְהוָֹה den Jehova bedienen, von den Priestern gebraucht, d. i. den Cultus desselben verrichten. 4 M. 18, 2. 1 Sam. 2, 11. 3, 1, auch ohne jenen Zusatz 4 M. 3, 31. 4, 12. שָׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָֹה 5 M. 18, 5. 7 dem Namen Gottes dienen (durch Anrufung), nach der Analogie von בֵּרַךְ, קָרָא בְּשֵׁם יְהוָֹה; man dachte aus dem Begriffe des Gottesdienstes hier zunächst den der Anrufung, Anbetung heraus. *Part. f.* מְשָׁרֵת f. מְשָׁרְתָת 1 Kön. 1, 15.

שֵׁשׁ s. שֵׁשָׁה.

I. **שֵׁשׁ** *f.* und **שִׁשָּׁה** *st. constr.* שֵׁשֶׁת *m.* sechs. (Arab. سِتّ, سِتَّة,

aram. שִׁת, ܫܬ. Wie שֶׁבַע sieben gehört es zu denjenigen uralten Grundwörtern, welche sich in dem Sanskrit und dessen entferntesten Abkömmlingen finden, näml. sanskr. *schasch*, zend. *cswas*, slav. *schest*, griech. ἕξ, lat. *sex*.) *Plur.* שִׁשִּׁים *comm.* sechzig.

Derivate: שִׁשָּׁה, שִׁשִּׁי. S. auch שִׁשִׁי.

II. שֵׁשׁ *m.* (von שׁוּשׁ weiſs seyn) 1) weiſser Marmor Esth. 1, 6. HL. 5, 15, sonst שַׁיִשׁ.

2) Byssus, d. i. die feine, weiſse ägyptische Baumwolle, und die daraus verfertigten Zeuge. 1 Mos. 41, 42. 2 M. 26, 1. 27, 9. 18. 28, 39. Spr. 31, 22. Der spätere Name ist בּוּץ (w. m. n.). Unter beyden hat man zuweilen auch feine leinene Gewande begriffen, wie denn die Wörter für Flachs und Baumwolle in den morgenländischen Sprachen durchgehends in einander flieſsen (vgl. פִּשְׁתֵּי־עֵץ Baumflachs, f. Baumwolle, كَتَّان Lein, قُطْن Baumwolle, vgl. Ez. 44, 17 mit 3 M. 16, 4). Das Wort ist hebr. oder wenigstens semitischen Ursprungs vom Stw. שׁוּשׁ weiſs seyn, gerade wie בּוּץ; indessen lautet es auch im Aegyptischen *Schensch*, und viell. nahmen die Hebräer das ägyptische Wort auf, dachten dabey aber zunächst an die hebr. Etymologie von weiſs seyn. Vergl. מֶשֶׁה ,חָם ,בְּהֵמוֹת. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 259. Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 34—46. Faber zu Harmar's Beobachtungen üb. den Orient. Th. 2. S. 380 ff. (der aber zwischen שֵׁשׁ und בּוּץ unterscheidet).

שָׁשָׁא nur in *Pi.* שִׁשֵּׁא Ez. 39, 2: שֹׁבַבְתִּיךָ וְשִׁשֵּׁאתִיךָ וְהַעֲלִיתִיךָ *ich wende dich, und führe dich her und herauf. LXX.* καθοδηγήσω σε. *al.* κατάξω σε. *Chald.* אַטְעֵינָךְ *errare te faciam. Vulg. seducam.* Im Aethiop. ist nun שושו *sausawa*, *contr.* שושו *sosawa Conj. IX.* אנשושו *ansosawa* einhergehen, steigen, wovon שושו *sausau* Leiter. Hiernach scheint das hebräische Wort in transitiver Conjugation: führen, hinaufführen zu bedeuten. Die ältere Erklärung, wo es zu שִׁשָּׁה in sechs Theile theilen gezogen wird, ist gar nicht passend. And. nach Vermuthung s. v. a. דָּדָה einhergehen, *Pi.* einherführen.

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr.* wahrsch. der persische Name, welchen Serubabel am persischen Hofe führte. Esra 1, 8. 5, 14. (Viell. verdorben aus جِسْبانانار *cultor ignis*, vgl. נְבוּשַׁזְבָּן).

שִׁשָּׁה *Pi.* (*denom.* von שֵׁשׁ) in sechs Theile theilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Theil geben, Ez. 45, 13.

שָׁשַׁי (etwa: weiſslich, vom Stw. שׁוּשׁ) *N. pr. m.* Esr. 10, 40.

שֵׁשַׁי (dass.) *N. pr.* eines Enakiten 4 M. 13, 22. Jos. 15, 14. Richt. 1, 10.

שֵׁשִׁי Ez. 16, 13 im Chethibh für שֵׁשׁ. Die Form ist der Paronomasie mit מֶשִׁי wegen gewählt.

שִׁשִּׁי *f.* ־ִית (von שֵׁשׁ) der, die sechste. Das *Fem.* auch für: der sechste Theil. Ez. 4, 11. 45, 13.

שֵׁשַׁךְ seltener, nur Jer. 25, 26. 51, 41 vorkommender Name f. Babel. Sehr dunkel ist aber die Ableitung. Die hebr. Ausleger und Hieron. nehmen es für eine nach Art der Kabbalisten gebildete Form für בבל, nach der geheimen Schriftart Atbasch, in welcher ת für א, ש für ב steht. Gesetzt, aber nicht zugegeben, daſs diese geheime Sprache so alt sey, sieht man doch keinen Grund, weshalb Babel Cap. 51, 41 einmal mit seinem wahren, das andere Mal mit einem versteckten Namen benannt seyn solle.

Nabel, eig. Nabelstrang, שֹׁרָה, שַׁרְשְׁרָה [שַׁרְשָׁה] Kette, gleichs. eiserner Strick. Daher

2) wie das syr. ܫܪ fest, hart seyn, dah. *Pa.* erhärten, befestigen, wiederherstellen, chald. und syr. שְׁרִיר, ܫܪܝܪ fest, wahr, im Hebr. שְׁרִירוּת im übeln Sinne: Verstocktheit.

3) feindselig behandeln, verw. mit צָרַר. *Part.* שׁוֹרֵר Feind Ps. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.

Derivv. s. Kal *no.* 1. 2. Dazu noch

שָׁרָר *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 33 für שָׂכָר 1 Chr. 11, 35.

שֹׁרֶר s. v. a. שֹׁר Nabel. HL. 7, 3. Stw. שָׁרַר *no.* 1. Dann f. den ganzen Bauch, dessen Gipfel der Nabel macht. Nur jener konnte mit einem Becken (אַגָּן) verglichen werden. Umgekehrt ist טַבּוּר Erhöhung, Bauch, dann: Nabel.

שֶׁרֶשׁ (Wurzel, vgl. ܫܪܫܐ *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 16.

שֹׁרֶשׁ *m. plur.* שָׁרָשִׁים (lies: *schŏraschim*, wie קָדָשִׁים, *kŏdaschim*) 1) Wurzel. Hiob 30, 4. Daher *a)* das Unterste einer Sache z. B. Fuſs des Berges Hiob 28, 9, Meeresgrund Hiob 36, 30, der untere Theil des Fuſses Hiob 13, 27. Aehnlich *planta pedis*. *b)* Sitz, Niederlassung eines Volkes. Richt. 5, 14. Vgl. das Bild der Pflanzung u. d. Artt. נָטַע und נָתַשׁ. *c)* שֹׁרֶשׁ דָּבָר *radix causae*, Grund zum Streite, zur Klage. Hiob 19, 28.

2) was aus der Wurzel aufschieſst, Spröſsling Jes. 53, 2, und dann trop. f. Abkömmling, Spröſsling. 11, 10: שֹׁרֶשׁ יִשַׁי Spröſsling Isai's (vom Messias) vgl. ῥίζα Δαβίδ Apoc. 5, 5. Davon die *Denominativa* שֵׁרֵשׁ und

שֵׁרֵשׁ *Pi.* (mit privativer Bedeutung) entwurzeln, ausrotten. Ps. 52, 7. Hiob 31, 12. *Pu.* שֹׁרַשׁ entwurzelt werden. Hiob 31, 8.

Po. שֹׁרֵשׁ wurzeln, Wurzel schlagen. Jes. 40, 24. *Poal* dass. Jer. 12, 2.

Hiph. s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, mit שָׁרָשִׁים verbunden Ps. 80, 10, ohne dass. Hiob 5, 3. Jes. 27, 6. An beyden letztern Stellen bildlich für: gedeihen.

שֹׁרֶשׁ *chald.* Wurzel. Dan. 4, 12.

שַׁרְשָׁה für שַׁרְשְׁרָה *plur. st. constr.* שַׁרְשׁוֹת Ketten, Kettchen. 2 Mos. 28, 22.

שְׁרֹשׁוּ (*schĕroschu*) im Keri שְׁרֹשִׁי *chald. fem.* Entwurzelung d. i. trop. Verweisung. Esra 7, 26, vgl. 10, 8. Vgl. שֹׁרֶשׁ *no.* 1, *b.*

שַׁרְשְׁרָה *f.* s. v. a. שֹׁרָה Kette. 2 M. 28, 14. 39, 15. Stw. שָׁרַר *no.* 1. (Arab. سِلْسِلَة, chald. שַׁלְשְׁלָה, שַׁלְשֶׁלֶת). Eine abgekürzte Form ist שַׁרְשָׁה w. m. n.

שָׁרַת nur in *Pi.* שֵׁרֵת *inf.* שָׁרֵת *fut. convers.* וַיְשָׁרֶת dienen, meistens m. d. *Acc.* jemandem dienen, ihn bedienen. 1 M. 39, 4. 40, 4. 4 M. 3, 6. 1 Kön. 1, 15. Mit לְ 4 M. 4, 9. שָׁרֵת אֶת־יְהוָֹה den Jehova bedienen, von den Priestern gebraucht, d. i. den Cultus desselben verrichten. 4 M. 18, 2. 1 Sam. 2, 11. 3, 1, auch ohne jenen Zusatz 4 M. 3, 31. 4, 12. שָׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָֹה 5 M. 18, 5. 7 dem Namen Gottes dienen (durch Anrufung), nach der Analogie von קָרָא בְּשֵׁם יְהוָֹה, בֵּרֵךְ; man dachte aus dem Begriffe des Gottesdienstes hier zunächst den der Anrufung, Anbetung heraus. *Part. f.* מְשָׁרֶת f. מְשָׁרְתֶת 1 Kön. 1, 15.

שָׁשָׁה s. שָׁסָה.

I. שֵׁשׁ *f.* und **שִׁשָּׁה** *st. constr.* שֵׁשֶׁת *m.* sechs. (Arab. سِتّ, سِتَّة,

aram. שִׁת, ܫܬ. Wie שֶׁבַע sieben gehört es zu denjenigen uralten Grundwörtern, welche sich in dem Sanskrit und dessen entferntesten Abkömmlingen finden, näml. sanskr. *schasch,* zend. *cswas*, slav. *schest,* griech. ἕξ, lat. *sex.*) *Plur.* שִׁשִּׁים *comm.* sechzig.

Derivate: שִׁשָּׁה, שִׁשִּׁי. S. auch שִׁשִׁי.

II. שֵׁשׁ *m.* (von שׁוּשׁ weiſs seyn) 1) weiſser Marmor Esth. 1, 6. HL. 5, 15, sonst שַׁיִשׁ.

2) Byssus, d. i. die feine, weiſse ägyptische Baumwolle, und die daraus verfertigten Zeuge. 1 Mos. 41, 42. 2 M. 26, 1. 27, 9. 18. 28, 39. Spr. 31, 22. Der spätere Name ist בּוּץ (w. m. n.). Unter beyden hat man zuweilen auch feine leinene Gewande begriffen, wie denn die Wörter für Flachs und Baumwolle in den morgenländischen Sprachen durchgehends in einander flieſsen (vgl. פִּשְׁתֵּי־עֵץ Baumflachs, f. Baumwolle, كَتَّان Lein, قُطْن Baumwolle, vgl. Ez. 44, 17 mit 3 M. 16, 4). Das Wort ist hebr. oder wenigstens semitischen Ursprungs vom Stw. שׁוּשׁ weiſs seyn, gerade wie בּוּץ; indessen lautet es auch im Aegyptischen *Schensch*, und viell. nahmen die Hebräer das ägyptische Wort auf, dachten dabey aber zunächst an die hebr. Etymologie von weiſs seyn. Vergl. מֹשֶׁה, חָם, בְּהֵמוֹת. *Celsii Hierobot. T. II. S.* 259. Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 34—46. Faber zu Harmar's Beobachtungen üb. den Orient. Th. 2. S. 380 ff. (der aber zwischen שֵׁשׁ und בּוּץ unterscheidet).

שִׁשֵּׁא nur in *Pi.* שִׁשֵּׁא Ez. 39, 2: שֹׁבַבְתִּיךָ וְשִׁשֵּׁאתִיךָ וְהַעֲלִיתִיךָ *ich wende dich, und führe dich her und herauf. LXX.* καθοδηγήσω σε. *al.* κατάξω σε. *Chald.* אטעינך *errare te faciam. Vulg. seducam.* Im Aethiop. ist nun שושו *sausawa, contr.* ששו *sosawa Conj. IX.* אנששו *ansosawa* einhergehen, steigen, wovon שושו *sausau* Leiter. Hiernach scheint das hebräische Wort in transitiver Conjugation: führen, hinaufführen zu bedeuten. Die ältere Erklärung, wo es zu שִׁשָּׁה in sechs Theile theilen gezogen wird, ist gar nicht passend. And. nach Vermuthung s. v. a. דָּדָה einhergehen. *Pi.* einherführen.

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr.* wahrsch. der persische Name, welchen Serubabel am persischen Hofe führte. Esra 1, 8. 5, 14. (Viell. verdorben aus جِسبانانَر *cultor ignis*, vgl. נְבוּשַׁזְבָּן).

שִׁשָּׁה *Pi.* (*denom.* von שֵׁשׁ) in sechs Theile theilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Theil geben, Ez. 45, 13.

שָׁשַׁי (etwa: weiſslich, vom Stw. שׁוּשׁ) *N. pr. m.* Esr. 10, 40.

שֵׁשַׁי (dass.) *N. pr.* eines Enakiten 4 M. 13, 22. Jos. 15, 14. Richt. 1, 10.

שֵׁשִׁי Ez. 16, 13 im Chethibh für שֵׁשׁ. Die Form ist der Paronomasie mit מֶשִׁי wegen gewählt.

שִׁשִּׁי *f.* ־ִית (von שֵׁשׁ) der, die sechste. Das *Fem.* auch für: der sechste Theil. Ez. 4, 11. 45, 13.

שֵׁשַׁךְ seltener, nur Jer. 25, 26. 51, 41 vorkommender Name f. Babel. Sehr dunkel ist aber die Ableitung. Die hebr. Ausleger und Hieron. nehmen es für eine nach Art der Kabbalisten gebildete Form für בָּבֶל, nach der geheimen Schriftart Atbasch, in welcher ת für א, שׁ für ב steht. Gesetzt, aber nicht zugegeben, daſs diese geheime Sprache so alt sey, sieht man doch keinen Grund, weshalb Babel Cap. 51, 41 einmal mit seinem wahren, das andere Mal mit einem versteckten Namen benannt seyn solle.

ת

Tav oder *Tau* als Zahlzeichen 400. Ueber die Bedeutung des Namens ת und die ursprüngliche Gestalt des Buchstaben s. den Artikel תָּו.

Die Aussprache desselben ohne *Dagesch lene* war die eines gelispelten *t*, wie das griech. ϑ und *th* der Engländer; mit demselben die des *t* als *tenuis*, verschieden von ט (w. m. n.). Im Arab. entspricht ihm ت, selten ث, als תָּקַף ثقف stark seyn. Es wird vertauscht mit שׁ und ט (s. diese Buchstaben), selbst mit dem *Spiritus* (א, ה) findet einige Verwandtschaft Statt, s. hebr. Gramm. (Ausg. 10) S. 101 Note, wozu noch viele andere Beyspiele kommen, als אוּב ,שׁוּב, תּוּב zurückkehren, אָוָה und תָּוָה wohnen, auch: bezeichnen, vgl. אָמַר und תָּמַר u. a. im Arabischen.

תָּא *m.* Zimmer, Gemach 1 Kön. 14, 28. Ez. 40, 7 ff. (Im Chald. תְּוָא, תָּוָן, syr. ܬܘܐ, ܬܘܘܐ). *Plur.* תָּאִים, einmal תָּאוֹת Ez. 40, 12. Stw. תָּוָה *no. III.* wohnen. Die hebräische Form ist aus תַּו (f. תָּוָה) entstanden, indem das radicale *Waw* wegen des *Kamez* in das homogene *Aleph* übergegangen ist, wie in קָם, קָאם, קָוַם.

I. תָּאַב begehren, mit לְ Ps. 119, 40. 174. (Im Chald. häufiger, viell. ein secundärer aus אָבָה, אָוָה in *Hithpa.* entstandener Stamm).

Derivat: תַּאֲבָה.

II. תָּאַב nur *part. Pi.* מְתָאֵב s. v. a. מְתָעֵב (mit aramäischartiger Verwechselung des ע und א) verabscheuend. Amos 6, 8.

תַּאֲבָה *f.* Sehnen, Begehren. Ps. 119, 20. Stw. תָּאַב *no. I*, oder auch אָבָה.

תָּאָה in Kal ungebr. I) s. v. a. תָּוָה *no. I* bezeichnen. S. *Pi.*

II) nach dem arab. تأى im Laufe voranseyn, dah. schnell laufen. Davon תְּאוֹ.

Pi. Fut. תְּתָאוּ 4 Mos. 34. 7. 8. *LXX.* καταμετρήσετε. *Syr. determinabitis.*

תְּאוֹ (von תָּאָה *no. II*) 5 M. 14, 5 und *contr.* תּוֹא Jes. 51, 20 eine Gazellen- oder Bergziegenart, vom schnellen Lauf benannt. *LXX. Vulg.* im *Deut.*, *Aqu. Symm. Theod. Vulg.* beym Jes. ὄρυξ. Die *Targg. bos silvestris*, ein verwandter Begriff (vgl. רְאֵם). S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 973.

תַּאֲוָה *f.* (von אָוָה *no. I*) 1) Wunsch, Begehren. Ps. 10, 17. Spr. 11, 23, das Gewünschte, Begehrte. Ps. 21, 3. Spr. 10, 24. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst, und Gegenstand derselben. 4 M. 11, 4: הִתְאַוּוּ תַּאֲוָה *sie wurden lüstern.* Ps. 78, 29. 30: קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה *die Gräber des Gelüstes.* 4 M. 11, 34. 35. מַאֲכַל תַּאֲוָה Speise des Gelüstes, Leckerbissen. Hiob 33, 20. 3) etwas Begehrungswürdiges d. i. Liebliches, Angenehmes, Lust, Zier. (Vgl. מַחְמָד, נֶחְמָד). 1 M. 3, 6. 49, 26. Spr. 19, 22: תַּאֲוַת אָדָם חַסְדּוֹ *die Zier des Menschen ist seine Menschenliebe.*

תָּאוֹם *m.* nur *pl.* תְּאֹמִים Zwilling. 1 M. 38, 27. *Plur. contr.* (*per Syriasmum*) תּוֹמִם 1 M. 25, 24, *st. constr.* תְּאוֹמֵי HL. 4, 5. Stw. תָּאַם.

תַּאֲלָה *f.* (von אָלָה) Fluch. Klagel. 3, 65.

תָּאַם zweifach, doppelt seyn. *Part.* תֹּאֲמִים 2 M. 26, 24. 36, 29. (Im Syr. und Arab. Zwilling seyn).

Hiph. Zwillinge gebären. HL. 4, 2. 6, 6.

Derivate: תָּאוֹם, und

תאם oder **תּאֹם** *pl. cstr.* תְּאֳמֵי Zwillinge. HL. 7, 4. Die eig. abstracte Form hat hier concrete Bedeutung.

תַּאֲנָה *f.* Begattung, von אָנָה *no. II.* sich nähern (vgl. קָרַב *no.* 1, *c*), von der wilden Eselin in der Brunst. Jer. 2, 24. And. von آنَ, sofern es vom Kochen des Wassers gebraucht wird, denn dieses wird auf Geilheit übergetragen (s. פַּחַז).

תְּאֵנָה Plur. תְּאֵנִים *f.* 1) Feigenbaum. (Die Etymologie ist ungewifs. Weder das Stw. אנן, noch תָּאַן im Arab. تَأَنَ *Conj. III.* betrügen, geben eine sich empfehlende Ableitung). Richt. 9, 10. Spr. 27, 18. *Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume sitzen,* Beschreibung eines ruhigen, glücklichen Zustandes. 1 Kön. 5, 5. Zach. 3, 10. Micha 4, 4. — 1 Mos. 3, 7 denke man nicht an den gewöhnlichen Feigenbaum, sondern an den Pisang, Paradies- oder Adamsfeigenbaum, dessen grosse, wie Pergament starke Blätter in Asien und Afrika zum Einpacken, zu Tischtüchern, Matten u. dgl. gebraucht werden. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 368 ff.

תֹּאֲנָה (für תַּאֲנָה) *f.* Gelegenheit. Richt. 14, 4. Stw. אָנָה *no. II*, s. bes. *Hithpa.*

תַּאֲנִיָּה *f.* Traurigkeit, Betrübnifs. Jes. 29, 2. Klagel. 2, 5. Stw. אָנָה *no. I.*

תְּאֻנִים *m. plur.* Beschwerde, Mühe. (Stw. און, vgl. אָוֶן *no.* 4). Ez. 24, 12: תְּאֻנִים הֶלְאָת (mit) *saurer Arbeit mühet er* der Topf (*mich*) *ab. Vulg. multo labore sudatum est.*

תַּאֲנַת שִׁלֹה (Nähe von Schilo) *N. pr.* einer Ortschaft an der Grenze von Ephraim. Jos. 16, 6.

תָּאַר bezeichnet, abgesteckt seyn (von der Grenze), sich erstrecken, mit מִן — אֶל, ־ָה (von — bis zu) Jos. 15, 9. 11. 18, 14. 17.

Pi. abzeichnen, beschreiben. Jes. 44, 13. *Pu.* מְתֹאָר Jos. 19, 13: *Rimmon* הַמְּתֹאָר הַנֵּעָה *welches sich erstreckt gen Neah.* Davon

תֹּאַר mit *Suff.* תָּאֳרוֹ, תָּאֳרָם *m.* Gestalt, Bildung (des Körpers). 1 Sam. 28, 14. Klagel. 4, 8. יְפֵה, יְפַת תֹּאַר schön von Gestalt, meistens von Personen 1 M. 29, 17. 39, 6, von Thieren 1 M. 41, 18. 19. Insbes. schöne Gestalt. Jes. 53, 2. 1 Sam. 16, 18: אִישׁ תֹּאַר *vir formae i. e. formosus.*

תַּאְרֵעַ *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 35, für תַּחְרֵעַ 9, 41.

תְּאַשּׁוּר *m.* Jes. 41, 19. 60, 13 Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes, welchen die alten Versionen und Ausleger theils durch Buchsbaum, theils durch die Zedernart *Scherbin* geben, welche sich durch kleine Früchte und grofse schräg in die Höhe stehende Aeste auszeichnet. Seiner Form nach gleicht das Wort einem *Inf. Conj. V.* nach arabischer Analogie, und kann (von אשר) einen gerade aufgeschossenen Baum bezeichnen.

תֵּבָה *f.* eig. Kiste, Kasten (chald. תֵּיבוּתָא, arab. تَابُوةٌ, تَابُوتٌ Kasten, letzteres auch: Sarg), daher von dem kastenartigen Fahrzeuge Noah's 1 M. 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin der Knabe Mose ausgesetzt wurde. 2 M. 2, 5. *LXX.* κιβωτός. *Vulg. arca.* Luther treffend Arche, denn dieses bedeutet ebenfalls Kasten, und ein dem ähnliches Fahrzeug (s. Adelung u. d. W.). Die Etymologie ist dunkel.

תְּבוּאָה *f.* 1) *proventus*, Erzeugnifs, Ertrag, z. B. eines Landes Jos 5, 12, der Tenne 4 M. 18, 30, der

Kelter ebend., des Weinbergs 5 M. 22, 9. 2) Erwerb z. B. תְּבוּאַת הָרָשָׁע der Erwerb des Bösen Spr. 10, 16. 15, 6. תְּבוּאַת חָכְמָה der Gewinn der Weisheit. 3, 14. 8, 19. Jes. 23, 3. 3) trop. Folge von etwas z. B. תְּבוּאַת שְׂפָתָיו Folge seiner Reden. Spr. 18, 20. Vgl. פְּרִי no. 3.

תָּבוֹן m. Hos. 13, 2 und

תְּבוּנָה f. Einsicht, Klugheit. 5 M. 32, 28. Oefter im Plur. Einsichten Ps. 49, 4, f. einsichtige Reden. Hiob 32, 11. Stw. בִּין.

תְּבוּסָה f. (von בּוּס) das Niedergetreten werden, der Untergang. 2 Chr. 22, 7.

תָּבוֹר N. pr. (Bruch, Steinbruch, oder: Anhöhe, Berg s. v. a. טַבּוּר w. m. n.) 1) Berg in Galiläa auf der Grenze der Stämme Sebulon und Naphtali. Er erhebt sich einzeln mitten in einer Ebene. Jos. 19, 22. Richt. 4, 6. 8, 18. Ps. 89, 13. Jer. 46, 18. Hos. 5, 1. Bey Josephus: Ἰταβύριον, Ἀταβύριον, (Reland's Palästina S. 331—36), jetzt *Dschebel Tor* (جبل طور) Burckhardt's Reisen S. 589 ff. 2) Eichenhain im Stamme Benjamin. 1 Sam. 10, 3. 3) Levitenstadt im Stamme Sebulon. 1 Chr. 6, 62.

תֵּבֵל f. (mit zwey *Zere impuris*) nur poët. 1) fruchtbares, bewohntes Land, der bewohnte Theil der Erde, Erdkreis, οἰκουμένη (Stw. יָבַל, und das. *Hiph. no.* 3). Jes. 14, 17. Ggs. מִדְבָּר. תֵּבֵל אַרְצוֹ seiner (Gottes) Erde Kreis Spr. 8, 31. Hiob 37, 12, vgl. Ps. 90, 2: אֶרֶץ וְתֵבֵל. 2) Erde, Erdkreis z. B. wo von Gründung desselben die Rede ist 1 Sam. 2, 8. Ps. 18, 16. 93, 1. 96, 10, dann trop. für: die Bewohner Ps. 9, 9. 24, 1. 33, 8. 96, 13. 98, 9. Hyperb. vom babylonischen Reiche Jes. 13, 11, von dem israëlitischen 24, 4. Vgl. *orbis Romanus.* (Syr. ܬܒܝܠ, ܬܒܠ, ܬܐܒܠ f. dass.)

תֶּבֶל m. schändliche Befleckung, besonders in Hinsicht auf Sünden der Unzucht. 3 M. 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תֶּבֶל הוּא *es wäre eine schändliche Befleckung,* eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נְבָלָה no. 3. Stw. בָּלַל (nach der Analogie תֶּמֶס von מָסַס) in der Bedeutung beflecken, besudeln, entweihen. So im Chald. בַּלְבֵּל z. B. 1 Mos. 49, 4 *Jon.* vgl. بَلّ profan seyn, Ehebruch treiben.

תֻּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית f. Aufreibung, Vernichtung. Jes. 10, 25. Stw. בָּלָה aufreiben. Einige *Mss.* und Editionen lesen תַּכְלִיתָם, wohl lediglich Unterschiebung eines dem Abschreiber bekannteren Wortes, s. die ähnliche Variante Hiob 21, 13. 36, 11. Vgl. תַּכְלִית.

תְּבַלֻּל m. eig. befleckt (von בָּלַל no. 3) nur 3 M. 21, 20: תְּבַלֻּל בְּעֵינוֹ *der ein* (weißes) *Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat. Vulg. albuginem habens in oculo.* Vgl. Tob. 2, 9. 3, 17. 6, 8, wo es der hebr. Uebersetzer für das griech. λεύκωμα hat. Die *Targg.*: Schnekke, h. für triefäugig, *lippus* (von בָּלַל no. 1).

תֶּבֶן m. Stroh, welches aber durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מוֹרַג) gleich unserem Heckerling klein gehackt war. Hiob 21, 18. Es diente zum Viehfutter 1 M. 24, 25. Jes. 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms. 2 Mos. 5, 7 ff. (Arab. تِبْن dass., wovon *denom.* تَبَّنَ Stroh füttern, Stroh verkaufen. Das ת ist schwerlich radical, sondern תֶּבֶן steht für תִּבְנָה [vgl. אֶבֶן

f. אַבְנָה] eig. Baumaterial, vgl. 2 M. 5, 7 ff.).

Derivat: מַתְבֵּן.

תִּבְנִי (wahrsch. f. תִּבְנִיָּה Bau Jehova's) *N. pr. m.* 1 Kön. 16, 21. 22.

תַּבְנִית *f.* (von בָּנָה) 1) Bauart Ps. 144, 12. 2) Modell, wornach etwas gebaut wird 2 M. 25, 9. 40. 2 Kön. 16, 10. 3) Bild, Ebenbild von etwas. 5 M. 4, 16—18. Ez. 8, 10. Dah. Ezech. 8, 3: וַיִּשְׁלַח תַּבְנִית יָד *er streckte etwas aus, wie eine Hand*, eig. das Bild einer Hand. 10, 8. Vgl. דְּמוּת *no.* 3.

תַּבְעֵרָה (Brand) *N. pr.* eines Ortes in der Wüste 4 M. 11, 3. 5 M. 9, 22.

תֵּבֵץ *N. pr.* (viell. Glanz, vom ungebr. Stw. יָבַץ = وبص glänzen) Ortschaft unweit Sichem. Richt. 9, 50. 2 Sam. 11, 21.

תְּבַר chald. s. v. a. das hebr. שָׁבַר zerbrechen. *Part.* תְּבִיר zerbrechlich. Dan. 2, 42. S. תְּבוּר.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר *N. pr. Tiglath-pileser*, König von Assyrien, Zeitgenosse des Ahas in Juda, von 753 bis 734 v. Chr. 2 Kön. 15, 29. 16, 10. Statt dessen wird auch geschrieben תִּגְלַת פְּלֶסֶר 2 Kön. 16, 7, תִּלְּגַת פִּלְנְאֶסֶר 1 Chr. 5, 6. 2 Chr. 28, 20, und תִּלְּגַת פִּלְנֶסֶר 1 Chr. 5, 26. Der erste Theil des Namens ist wohl dasselbe Wort mit *Diglath* Tigerstrom (s. חִדֶּקֶל), eig. *acer*, schnell, geschwind, der letztere, der sich auch in *Nabo-polassar* findet, das pers. بالاسر *magnus princeps*, vgl. sanskr. *pâla* Herr, König, oder sanskr. *pura sara* der Vorangehende, Anführer (s. Bopp Glossarium S. 109). Den ganzen Namen würde ich übersetzen: Beherrscher des Tigerstroms.

תַּגְמוּל *m.* (von גָּמַל) Wohlthat, s. v. a. גְּמוּל. Ps. 116, 12.

תִּגְרָה *f.* (von גָּרָה) Hader, nur Ps. 39, 11: מִתִּגְרַת יָדְךָ אֲנִי כָלִיתִי wörtlich: *ob des Haders deiner Hand vergehe ich* d. h. unter den Strafen, Schlägen deiner Hand. (Im Chald. dass.).

תֹּגַרְמָה 1 M. 10, 3, und **תּוֹגַרְמָה** 1 Chr. 1, 6. Ezech. 27, 14. 38, 6 Name eines mitternächtlich gelegenen Landes, aus welchem nach Ez. a. a. O. Pferde und Maulthiere nach Tyrus zum Verkauf gebraucht werden. *LXX. transpon.* Θοργαμά, Θεργαμά, Θυργυμά, Θυργαβά, und einige hebr. *Codd.* תרגמה. Dieses führt auf die wahrscheinlichste Deutung durch: Armenien, insofern die Armenier ihr Geschlecht von einem Torgom, als Nachkommen des Gomer ableiten, und sich das Haus Torgom nennen. Armenien wird aber auch von den Griechen (s. Strabo XI, 13 §. 9) als pferdereiches Land genannt. Vgl. J. D. Michaëlis *Spicileg. geogr. T. I.* S. 67—78.

תִּדְהָר *m.* Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes, nur Jes. 41, 19. 60, 13. *Vulg. ulmus. Chald.* מֵרְנִין d. i. eine Art von Platane, arab. ساج. Nach der Etymologie aber: dauerhafter Baum (s. v. a. תְּדִירָא beständig, fortdauernd, von דָּהַר *no.* 2) dah. besser: *robur, ilex.* Vgl. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 271 und m. Comment. zu Jes. 41, 19.

תְּדִירָא *f. chald.* Umkreisung, Fortdauer s. v. a. תָּמִיד. *Adv.* בִּתְדִירָא beständig Dan. 6, 17. 21. (Stw. דּוּר kreisen, wovon דּוֹר *periodus* Menschenalter).

תַּדְמֹר 1 Kön. 9, 18 im Keri und 2 Chr. 8, 4 eine von Salomo erbauete Stadt in einer rings von Sandwüsten umgebenen fruchtbaren Gegend zwischen Damascus und dem Euphrat. Im Arab. heiſst sie noch تَدْمُر, wofür aber auch تُدْمُر geschrieben wird (s. *Schultens ind. ad vit. Salad.*), und dieses führt

auf die Etymologie des Wortes von תָּמָר Palme, also: Palmenstadt. Nun steht auch im Chethibh 1 Kön. תָּמָר, und hiervon geht ohne Zweifel der bekannte griechische Name der Stadt *Palmyra* aus. Umgekehrt nannten die Araber in Spanien die Stadt *Palma* تدمير *Tadmira.* Auf den zahlreichen unter den Ruinen des heutigen *Tadmor* gefundenen aramäisch-griechischen Inschriften wird sie ܬܕܡܪ und ܬܕܡܘܪ genannt.

תִּדְעָל (Furcht, Verehrung, nach dem Sam. דְּעַל = وجل fürchten) *N. pr.* eines Königs 1 M. 14, 1.

תָּהָה ungebr. Stw. Im Chald. תְּהָא verwüstet seyn (verw. mit שָׁאָה), wovon תְּהִי, תְּהוּא wüste. Arab. تَهِيَ leer. Davon

תֹּהוּ (für תֹּהְוּ *forma segol.* wie קֹדֶשׁ, dah. *Milêl*) *Subst.* 1) Wüsteney, etwas Wüstes 1 M. 1, 2. Hiob 26, 7, Einöde 5 M. 32, 10. Hiob 6, 18. 12, 24. Jes. 24, 10: קִרְיַת תֹּהוּ die verödete Stadt. 34, 11: קַו תֹּהוּ וְאַבְנֵי בֹהוּ *die Richtschnur der Verödung und das Richtbley der Verwüstung.* 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. von הֶבֶל. Jes. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 Sam. 12, 21. Dah. parall. mit אַיִן nichts. Jes. 40, 17. 23. לְתֹהוּ Jes. 49, 4 und תֹּהוּ 45, 19 *Adv.* umsonst.

תְּהוֹם *plur.* תְּהֹמוֹת *m.* (Hiob 28, 14) und *fem.* (1 Mos. 7, 11), poët. Wort, eig. das Rauschen (des Wassers), rauschendes Wasser (vom Stw. הוּם). Dah. 1) Welle, Woge. Ps. 42, 8: תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא *eine Woge ruft die andere,* die eine folgt schnell der andern. Plur. Wogen. 2 M. 15, 5. 8. Ps. 33, 7. — 2) Fluth, Wassermenge 5 M. 8, 7. Ez. 31, 4. תְּהוֹם רַבָּה das groſse Wasser, vom Meere. 1 M. 7, 11. Ps. 36, 7. Amos 7, 4 und bloſs תְּהוֹם Hiob 28, 14. 38, 16. 30. Dah. 3) Tiefe, Abgrund, selbst von den Abgründen der Erde. Ps. 71, 20. (Syr. ܬܗܘܡܐ Fluth und Abgrund).

תְּהִלָּה *f.* (von הָלַל) 1) Preis, Ruhm, Lob. Ps. 22, 26. 48, 11. 51, 17. Dah. *a)* Gegenstand des Lobes, Ruhmes, etwas Gepriesenes. 5 M. 26, 19: לִתְהִלָּה לְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת (*daſs er dich mache*) *gepriesen, gerühmt und geehrt.* Jerem. 13, 11. 33, 9. Zeph. 3, 19. 20. *b)* Gegenstand, dessen man sich rühmt. Jer. 17, 14: תְהִלָּתִי אָתָּה *du* (Jehova) *bist mein Ruhm.* 5 M. 10, 21. Plur. תְּהִלּוֹת *laudes.* Ps. 78, 4. Jes. 60, 6. 2) Lobgesang. Ps. 22, 4. 66, 2. 145, 1. Die Juden nennen die ganze Psalmensammlung תְּהִלִּים Lobgesänge, eine nur einem Theile derselben zukommende Benennung.

תָּהֳלָה *f.* nur Hiob 4, 18 Thorheit, Sünde, vgl. נְבָלָה. *LXX.* σκολιόν τι. *Vulg. pravum quid. Syr. stupor. Chald. iniquitas.* Die richtigste und passendste Etymologie ist die der jüdischen Grammatiker, als Kimchi, von הָלַל in der Bedeutung *no.* 3. 4. übermüthig, thöricht seyn. Hiervon würde das *Masc.* תֹּהַל oder תָּהֵל lauten (nach der Analogie תֶּמֶס, תֶּבֶל, תֹּרֶן, von מָסַס, בָּלַל, רָנַן), und davon das *Fem.* תָּהֳלָה, wie מֶכֶס, מִכְסָה (von כָּסַס). Es ist hiernach nicht nöthig, daſs bey dieser Ableitung das ל ein *Dagesch* habe. S. Lehrgb. S. 503. Andere leiten es ab von יָהַל, وهل, irren, fehlen, wovon وَهْل Irrthum. Hiervon ein *Nomen* תּוֹהֵלָה, תְּהֵלָה, wofür auch wohl תָּהֳלָה gesagt werden könnte, wie umgekehrt הַעֲלָה für הָעֳלָה Richt. 6, 28, זְעָמָה für זָעֳמָה 4 M. 23, 7.

תַּהֲלוּכָה *f.* (von הָלַךְ) Zug, Prozession. Neh. 12, 31.

תַּהְפּוּכָה *f.* (von הָפַךְ) nur im *Plur.* תַּהְפֻּכוֹת 1) Verkehrtheit, Thorheit. 5 M. 32, 20. 2) Falschheit, Ränke. Spr. 2, 12. 14. 6, 14. לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת eine falsche Zunge 10, 31.

תָּו *m.* (für תָּוֶה von תָּוָה *no. I.*) 1) Zeichen. Ez. 9, 4. Arab. تَوّى ein kreuzförmiges Zeichen, welches man Pferden und Kameelen auf die Hüfte oder an den Hals brannte; dah. der Name des Buchstaben ת, welcher in dem alten phönizischen Alphabete (wie auch auf den jüd. Münzen) die Gestalt eines Kreuzes hatte, wovon auch die Griechen und Lateiner die Gestalt ihres T entlehnt haben.

2) Unterzeichnung des Klägers, od. die unterzeichnete Klagschrift selbst. Hiob 31, 35. Der Ausdruck schliefst vielleicht gerade ordentliche Schriftzüge aus, und bedeutet das blofse Handzeichen eines des Schreibens Unkundigen, ein Kreuz (s. *no.* 1). Parall. סֵפֶר.

תּוֹא s. תְּאוֹ Gazelle.

תּוּב *fut.* יְתוּב *chald.* s. v. a. das hebr. שׁוּב zurückkehren. Dan. 4, 31. 33.

Aph. הֲתִיב (mit hebräischartiger Form) zurückgeben, zurückschikken. Esra 5, 5. 6, 5. הֲתִיב פִּתְגָּם s. v. a. das hebr. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, m. d. *Acc.* d. P. Esra 5, 11. Dan. 3, 16. Ueber Dan. 2, 14 s. עֵטָא.

תּוּבַל Ez. 27, 13. 38, 2. 3. Jes. 66, 19 und תֻּבַל 1 M. 10, 2. Ez. 32, 26. 39, 1 *N. pr. Tibarener*, ein Volk in dem nachmaligen Königreiche Pontus in Kleinasien, westlich von מֶשֶׁךְ d. i. den Moschern, womit es auch fast überall verbunden wird. S. מֶשֶׁךְ *no.* 3.

תּוּבַל קַיִן *N. pr.* Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- und Eisenarbeit. 1 M. 4, 22. Hierauf bezieht sich aber auch die appellative Bedeutung, denn *Tupal* توبل ist im Pers. Erz- und Eisenschlakken, קַיִן aber arab. und pers. Schmidt. Eine Entstehung des Namen aus einem assyrisch-persischen Dialekte scheint schon aus der Art der Zusammensetzung zu erhellen, bey welcher der Genitiv vorn steht.

תּובנה Hiob 26, 12 im Chethibh f. תְּבוּנָה Klugheit.

תּוּגָה *f.* (von יָגָה) Kummer, Betrübnifs. Spr. 14, 13. 17, 21. Ps. 119, 28.

תּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה *f.* (von יָדָה *Hiph.* bekennen, preisen) 1) Geständnifs. Jos. 7, 19. Esra 10, 11. 2) Danksagung. Ps. 26, 7. 42, 5. זָבַח תּוֹדָה Dank opfern Ps. 50, 14. 23. 107, 22. 116, 17, nicht: wirkliche Dankopfer bringen. זֶבַח תּוֹדָה Dankopfer 3 M. 22, 29. Dasselbe ist זֶבַח תּוֹדַת הַשְּׁלָמִים 3 M. 7, 13. 15, vgl. 12, und blofs תּוֹדָה Ps. 56, 13. 3) ein Chor Lobsingender. Neh. 12, 31. 38. 40.

תְּוַהּ *chald.* (verw. mit תָּמַהּ) erstaunen, erschrecken. Dan. 3, 24.

I. תָּוָה in Kal ungebr. s. v. a. תָּאָה *no. I* (vgl. אָוָה *no. III*) zeichnen, bezeichnen.

Pi. Zeichen machen. 1 Sam. 21, 14: וַיְתָו עַל־דַּלְתוֹת הַשַּׁעַר *er kritzelte an die Thorflügel.*

Hiph. Zeichen machen, mit תָּו verbunden. Ez. 9, 4.

Derivat: תָּו.

II. תָּוָה Reue empfinden. (Im Syr. dass.).

Hiph. causat. machen, dafs jem. Reue, Verdrufs empfinde d. h. ihn aufbringen. Ps. 78, 41.

III. תָּוָה ungebr. Stw. s. v. a.

תְּאָה, אָוָה und das arab. تَوَى wohnen. Davon תָּא f. תָּו oder תָּוָא, w. m. n.

תּוֹחַ *N. pr. m.* 1 Chr. 6, 19, wofür V. 11 נַחַת steht, und 1 Sam. 1, 1 תֹּחוּ.

תּוֹחֶלֶת *f.* (von יָחַל) Erwartung, Hoffnung. Ps. 39, 8. Spr. 10, 28.

תָּוַךְ ungebr. Stw. Viell. s. v. a. تَكَّ zerschneiden, theilen. Davon

תָּוֶךְ *st. constr.* תּוֹךְ, mit *Suff.* תּוֹכִי *m.* Mitte, vom Theilen (vgl. חֵצִי). תּוֹךְ הַבַּיִת Mitte des Hauses f. den in der Mitte des Flügelgebäudes befindlichen Hof. 2 Sam. 4, 6, vgl. Jes. 66, 17. Als Genit. nachgesetzt Richt. 16, 29: עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ die mittleren Säulen.

Mit Präff. 1) בְּתוֹךְ in der Mitte einer Sache, d. h. *a)* mitten in z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 Kön. 11, 20, und nach Verbis der Bewegung z. B. בְּתוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer 2 M. 14, 27. Häufig bloſs für: in, mit dem *Abl.* z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת im Hause 1 Sam. 18, 10, mit dem *Acc.* 1 Sam. 9, 14. *b)* mitten durch z. B. עָבַר בְּתוֹךְ mitten durchgehn. Ez. 9, 4. 2 M. 14, 29. *c)* in Bezug auf Viele: *inter* 1 M. 35, 2. 3 M. 20, 14. — 2) מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann bloſs: aus Jer. 51, 6. 2 M. 33, 11. — 3) אֶל־תּוֹךְ mitten in (mit dem *Acc.*) 4 M. 17, 12. 19, 6. Vgl. das syn. קֶרֶב.

Derivat: תִּיכוֹן.

תּוֹךְ s. v. a. תֹּךְ Bedrückung, w. m. n.

תּוֹכֵחָה *f.* (von יָכַח) Züchtigung, Strafe, s. v. a. תּוֹכַחַת *no.* 4. Ps. 149, 7. Hos. 5, 9.

תּוֹכַחַת *f.* mit *Suff.* תּוֹכַחְתִּי *Plur.* תּוֹכָחוֹת (von יָכַח) 1) das Darthun, Beweisen, daſs man Recht habe. Hiob 13, 6. *Plur.* Verantwortungen, Beweise Hiob 23, 4, Widerreden Ps. 38, 15. Spr. 29, 1: אִישׁ תּוֹכָחוֹת Mann der Widerreden d. h. Hartnäckiger, der sich nichts sagen läſst. 2) Zurechtweisung, Warnung. Spr. 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. *Plur.* תּוֹכְחוֹת מוּסָר strafende Zurechtweisung. Spr. 6, 23. 3) Tadel, Rüge Spr. 27, 5. 29, 15, insbes. wahrsch. Rüge (Gottes), Klage Hab. 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe. Ps. 73, 14. *Plur.* Ps. 39, 12. Ez. 5, 15: תּוֹכְחוֹת חֵמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17.

תּוּכִּיִּים 2 Chr. 9, 21 s. תֻּכִּיִּים.

תּוֹלָד (Geschlecht, Nachkommen) Ortschaft im Stamme Simeon 1 Chr. 4, 29, auch אֶלְתּוֹלַד Jos. 15, 30. 19, 4. Nach *Hamacker* (*diatribe de aliquot monumm. punicis. Lugd.* 1822. S. 11 ff.) ist der Ort benannt von einer canaanitischen Gottheit der Zeugung תֹּלָד, welche er, nebst einer weiblichen Göttin תֹּלַת für תֹּלֶדֶת, auf punischen Inschriften findet.

תּוֹלְדֹת *f. plur.* (von יָלַד) 1) Familien, Geschlechter. 4 M. 1, 20 ff. לְתוֹלְדֹתָם nach ihren Geschlechtern. 1 M. 10, 32. 25, 13. 2 M. 6, 16. Daher סֵפֶר תּוֹלְדוֹת Geschlechts-, Familienregister. 1 M. 5, 1. Weil nun aber die älteste Geschichte der Morgenländer gröſstentheils von Genealogie ausging 2) überh. Familiengeschichte. 1 M. 6, 9: אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ *dieſs ist die Geschichte Noah's.* 37, 2. 3) Geschichte selbst im weitern Sinne. 1 M. 2, 4: *dieſs ist die Geschichte des Himmels und der Erde.* (Vgl. יָחַשׂ und im Syr. ܛܘܗܡܐ Familie, Genealogie, Geschichte überhaupt).

תּוֹלָל *m.* (von יָלַל) eig. das Jammerbereiten, sofern die *Nomina* mit dem vorgesetzten ת eigentlich Infinitiven der 2ten arab. Conjugation sind (s. Lhrgb. S. 498). Dann auf *Concreta* übergetragen: der den Jammer bereitet, Quäler, Peiniger. Nur im *Plur.* Ps. 137, 3: תּוֹלָלֵינוּ

unsere Peiniger. Targ. praedatores nostri, als ob es für שׁוֹלְלֵינוּ stünde, mit Verwechselung des שׁ und ת. Aber שׁוֹלָל hat nur passive Bedeutung: geplündert, zur Beute gemacht.

תּוֹלָע *m.* **תּוֹלֵעָה, תּוֹלַעַת** *f. Plur.* תּוֹלָעִים (Stw. תָּלַע) 1) Wurm aller Art; von solchen, die in der Fäulnifs entstehn 2 M. 16, 20. Jes. 14, 11. 66, 24; von dem Wurme, der den Ricinus sticht Jon. 4, 7; von Insekten, die den Weinstock benagen 5 M. 28, 39. Als Bild der Ohnmacht und Verachtung. Ps. 22, 7. Hiob 25, 6. 2) insbes. von dem Kermeswurme: תּוֹלַעַת שָׁנִי und der daraus bereiteten Farbe, s. שָׁנִי. Seltener steht תּוֹלָע allein für: Coccus, Coccusgewande. Klagel. 4, 5. Jes. 1, 18. 3) *N. pr. m. a)* des ältesten Sohnes von Issachar 1 M. 46, 13. 1 Chr. 7, 1. *b)* eines israëlitischen Richters. Richt. 10, 1. Von *litt. a.* das *Patron.* תּוֹלָעִי 4 M. 26, 23.

תּוֹם. Hiervon sind einige Formen entlehnt, welche zu תָּמַם gehören.

תּוֹמִים s. תְּאֹמִים Zwillinge.

תּוֹמֶן (תּוֹמָן) 1 M. 36, 15 im Chethibh f. תֵּימָן, aber wahrsch. fehlerhaft.

תּוֹעֵבָה *f. st. constr.* תּוֹעֲבַת (von תָּעַב) Greuel, Abscheu; etwas Greuliches, Abscheuliches Spr. 21, 27. 28, 9. תּוֹעֲבַת יְהוָה ein Greuel dem Jehova. Spr. 3, 32. 11, 1. 20. Bes. von etwas nach religiösen Statuten Unreinem und Unerlaubtem. 1 M. 43, 32: *denn ein Greuel ist dieses* (das Essen mit Hebräern) *den Aegyptiern.* 46, 34. 5 M. 14, 3. Dah. bes. von Götzenbildern, und andern zum Götzendienst gehörigen Dingen 1 Kön. 14, 24. 2 Kön. 16, 3. 21, 2. 23, 13. Esra 9, 1. Ez. 16, 2.

תּוֹעָה *f.* (von תָּעָה) 1) Irrthum, im religiösen Sinne: Abfall von Gott. S. das Stw. *no.* 1, *b.* Jes. 32, 6. 2) Schaden, Unglück. Neh. 4, 2 (8).

תּוֹעָפוֹת *plur. f.* (von יָעַף) 1) schneller Lauf. 4 Mos. 23, 22. 24, 8: תּוֹעֲפוֹת רְאֵם לוֹ *des Büffels Schnelligkeit ist ihm.* 2) Ermüdung, ermüdende Arbeit, s. יָעַף *no.* 2. Davon auch wahrscheinlich: das Erarbeitete, Besitz, Vermögen, Schatz, vgl. יְגִיעַ *no.* 2. 3. Ps. 95, 4: תּוֹעֲפוֹת הָרִים *die Schätze der Berge.* Hiob 22, 25: כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת *Silber der Schätze* d. h. Schätze von Silber. Nach andern Auslegern überall: Höhe, nach einer Versetzung der Buchstaben: vom Stw. יָפַע, arab. يفع aufsteigen, aufwachsen, daher 4 M. a. a. O. *aufrechter Gang.* Ps. 95, 4: *Höhen der Berge*, Hiob 22, 25: *Silber der Haufen*, Haufen von Silber; aber die obige Wendung ist nicht minder passend und schliefst sich an den erweislich hebräischen Sprachgebrauch an.

תּוּף ungebr. Stw. nach dem Chald. ausspeyen. Im Arab. تفف mit Verachtung ausspeyen.
Derivat: תֹּפֶת.

תּוֹצָאוֹת *f. plur.* (von יָצָא ausgehn) 1) Ausgang, und zwar *a)* Ort des Ausganges, Thor Ezech. 48, 30, Quelle. Spr. 4, 23: תּוֹצְאוֹת חַיִּים Quelle des Lebens, des Glückes. *b)* Ort, wohin etwas ausgeht, dah. wohin die Grenze ausläuft, sich erstreckt. 4 M. 34, 4. 5. 8. 9. Jos. 15, 4. 2) trop. Rettung. Ps. 68, 21: לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת Rettung in Ansehung des Todes d. i. vom Tode. Vgl. יָצָא Kohel. 7, 18.

תּוּר 1) herumgehn (arab. تار dass., vgl. דּוּר) *a)* als Kundschafter, dah. auskundschaften, z. B. ein Land, mit dem *Acc.* 4 M. 13, 16. 17. 21. 14, 6 ff.; etwas erkundschaften, aussuchen. 5 M. 1, 33. 4 M. 10, 33. Ez. 20, 6, trop. erkundschaften, ergründen Kohel. 7, 25, mit לֵב Kohel. 1, 13, mit dem *Gerund.*

(darauf denken, etwas zu thun, wie man etwas thue. *b)* als Handelsmann 1 Kön. 10, 15. Vgl. רָכַל und סָחַר. — 2) mit אַחֲרֵי folgen. Trop. 4 M. 15, 39.

Hiph. fut. יָתֵר und mit rabbinisirender Form יַתֵּר 2 Sam. 22, 33 1) jemanden herumführen, insbes. um ihm den Weg zu zeigen, ihn zurechtzuweisen. (Chald. תַּיָּר Wegweiser). Spr. 12, 26: יָתֵר מֵרֵעֵהוּ צַדִּיק *der Gerechte weiset seinen Freund zurecht*, parall. *der Weg der Frevler führt sie irre.* Mit dopp. *Acc.* 2 Sam. a. a. O. וַיַּתֵּר תָּמִים דַּרְכּוֹ *und (Gott) führt den Unsträflichen seinen Weg*, zeigt ihm seinen Weg. (Die L. A. dieser Stelle ist keinesweges falsch oder sinnlos, wie die Ausll. bemerken). 2) wie Kal *no.* 1, *a* auskundschaften. Richt. 1, 23.

Derivate: יָתוּר, תּוֹר *no. II.*

I. תּוֹר *m. onomatop. turtur*, Turteltaube. 1 M. 15, 9. 3 M. 12, 6. Als Schmeichelwort an eine Geliebte HL. 2, 12. Ps. 74, 19: תּוֹרְךָ *deine Turteltaube* d. i. dein verfolgtes, schüchternes (Lieblings-) Volk.

II. תּוֹר (von תּוּר) *m.* 1) Reihe, bes. wenn es reiheum geht. Esth. 2, 12. 15. 2) Schnur von Perlen od. aufgereihetem edlen Metalle, die zum Kopfputze gehörig in das Gesicht herabhängt. HL. 1, 10. 11.

III. תּוֹר 1 Chr. 17, 17 s. v. a. תּוֹרָה *no.* 2. Art und Weise, welches in der Parallelstelle 2 Sam. 7, 19 steht. Wenn die L. A. richtig ist, so könnte es aus תּוֹרָה = תּוֹר abgekürzt seyn.

תּוֹר *chald.* Rind, s. v. a. das hebr. שׁוֹר. *Plur.* תּוֹרִין Rinder. Dan. 4, 22. 29. 30. 5, 21. Esra 6, 9. 17.

תּוֹרָה *f.* (von יָרָה *Hiph.* lehren) 1) Lehre, Belehrung Hiob 22, 22 z. B. von den elterlichen Lehren Spr. 1, 8. 3, 1. 4, 2. 7, 2, der Belehrung Gottes durch die Propheten Jes. 1, 10. 8, 16. 20. 42, 4. 21.

2) Gesetz, Vorschrift, *a)* menschliche, z. B. zur Erbauung eines Hauses Ez. 43, 12, dah. Art und Weise, der man folgt s. v. a. חֹק, מִשְׁפָּט 2 Sam. 7, 19; *b)* göttliches Gesetz, und zwar von Einem Gesetz 3 M. 6, 7. 7, 7, und *collect.* Gesetze. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos. 1, 8. 8, 34. 2 Kön. 22, 8. 11. Neh. 8, 3. Plur. תּוֹרֹת Gesetze. 2 M. 18, 20. 3 M. 26, 46.

תּוֹשָׁב *m.* (von יָשַׁב wohnen) *inquilinus*, Beysafs, ein fremder Einwohner, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben. 3 M. 22, 10. 25, 47. Ps. 39, 13. *Plur. constr.* 1 Kön. 17, 1.

תּוּשִׁיָּה *f.* ein nur poët. Wort, eig. das Stehenmachen, Aufrichten (Stw. יָשָׁה, vgl. die Formen תּוּגָה und תַּאֲנִיָּה), dah. 1) Hülfe, Rettung. (Arab. وسى *Conj. III.* helfen, trösten, wohl eig. aufrichten). Hiob 6, 13: תּוּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Hülfe ist von mir entflohen.* (Parall. עֶזְרָה. *LXX.* βοήθεια). Spr. 2, 7. (*LXX.* σωτηρία). Mich. 6, 9 nach der Lesart der Verss. und mehrerer *Mss.* Hiob 30, 22 Keri.

2) Anschlag, Plan (eig. das Aufstellen einer Sache, was jem. aufstellt und aufstellen will). Hiob 5, 12: לֹא תַעֲשֶׂינָה יְדֵיהֶם תּוּשִׁיָּה *und ihre Hände vollführen nicht den Plan.* *Vulg. quod coeperant.*

3) Verstand, Weisheit. (Die Bdtg geht auch von dem sinnlichen Begriff des Aufstellens aus, wie verstehen, Verstand von stehen. Das Rechte, Wahre wird als das Stehende, Aufgerichtete gedacht, vgl. כֵּן *rectus;* תּוּשִׁיָּה ist das Vermögen, aufzurichten und aufzustellen d. i. das Rechte und Wahre hervorzubringen, zu finden und zu treffen. Als Synonymen sind verbunden חָכְמָה, עֵצָה, דַּע). Hiob 11, 6: כִּפְלַיִם לְתוּשִׁיָּה *doppelt soviel*

Verstand, 12, 16: עֹז וְתוּשִׁיָּה *Macht und Verstand.* 26, 3. Spr. 3, 21. 8, 14. 18, 1. Jes. 28, 29: הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה *er macht wunderbar den Rath, und grofs den Verstand.*

תּוֹתָח *m.* Knüttel, Keule. Hiob 41, 21. *LXX.* σφῦρα. *Vulg. malleus.* Stw. יָתַח, w. m. n.

תָּזָז s. תִּיז.

תַּזְנוּת *f.* (von זָנָה) Hurerey, metaph. für: Götzendienst. Ez. 16, 25. 26. 29. 23, 8. *Plur.* תַּזְנוּתִים Ez. 16, 15. 20. 22. 23, 7 ff.

תַּחְבּוּלוֹת und **תַּחְבֻּלוֹת** (von חָבַל *no. I*, und zunächst von חֶבֶל Seil, und חֹבֵל Steuermann) *f. plur.* 1) Lenkung, Leitung Hiob 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates. Spr. 11, 14. 2) Kunst, etwas zu leiten, regieren. Dah. kluger Anschlag, kluge Maafsregel, im guten Sinne Spr. 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.

תֹּחוּ s. תּוֹחַ.

תְּחוֹת *chald. Praep.* unter, s. v. a. das hebr. תַּחַת Dan. 7, 27. Es ist eig. *Nomen*, und steht mit *Suff.* immer im *Plur.* z. B. תְּחוֹתוֹהִי unter ihm. Dan. 4, 9. 18.

תַּחְכְּמֹנִי *Patron.* von einem sonst nicht vorkommenden *N. pr. m.* תַּחְכְּמֹן (Weisheit) 2 Sam. 23, 8. Vgl. חַכְמֹנִי.

תְּחִלָּה *f.* (von חָלַל *Hiph.* anfangen) Anfang. Hos. 1, 2. Spr. 9, 10. בַּתְּחִלָּה im Anfang d. i. vorher, vordem. 1 M. 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes. 1, 26.

תַּחֲלוּא nur *plur.* תַּחֲלוּאִים *m.* (von חָלָא = חָלָה krank seyn) Krankheiten, Schwächen. 5 M. 29, 21. Ps. 103, 3. Jer. 16, 4: מְמוֹתֵי תַחֲלֻאִים יָמֻתוּ *den Tod der Krankheiten werden sie sterben.* 14, 18: תַּחֲלוּאֵי רָעָב als *concr. vor Hunger Verschmachtete.*

תַּחְמָס *m.* (von חָמַס gewaltthätig seyn) 3 M. 11, 16. 5 M. 14, 15 Name eines unreinen Vogels. Nach Bochart (*Hieroz. P. II.* S. 232) der männliche Straufs, welcher im Arab. ظليم *impius, iniquus* heifst (vgl. Hiob 39, 17 ff. Klagel. 4, 3) von ظلم, welches dem hebräischen חָמַס genau entspricht. Das vorhergehende בַּת יַעֲנָה mufs dann hier im engern Sinne von dem Straufsenweibchen verstanden werden. *LXX.* und *Vulg.* Nachteule, Jonath. Schwalbe.

תַּחַן (f. תַּחֲנָה Lagerort) *N. pr. m.* 1) 4 M. 26, 35. 2) 1 Chr. 7, 25. Von ersterem das *Patron.* תַּחֲנִי 4 M. 26, 35. — Vgl. תַּחֲנוֹת.

תְּחִנָּה *f.* (von חָנַן sich erbarmen) 1) Gnade, Erbarmen. Jos. 11, 20. Esra 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חָנַן *Hithpa.* flehen). Ps. 6, 10. 55, 2. 119, 170. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 12.

תַּחֲנוּן, nur *pl.* תַּחֲנוּנִים *m.* Ps. 28, 2. 6. 31, 23. 116, 1, תַּחֲנוּנוֹת *f.* Ps. 86, 6 Bitten, Flehen. Stw. חָנַן *Hithp.*

תַּחֲנוֹת *m. plur.* (von חָנָה) Ort, wo das Lager aufgeschlagen wird. 2 Kön. 6, 8.

תְּחַפְנְחֵס Ez. 30, 18 und **תַּחְפַּנְחֵס** Jer. 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 im Keri, wofür das Chethibh תַּחְפַּנֵס liest, *N. pr.* einer Stadt Aegyptens. *LXX.* Τάφνη, Τάφναι, ohne Zweifel *Daphne* unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Aegypter nach Syrien zu. Jablonski (*Opusc. P. I.* 343) nimmt an, dafs der ägyptische Name der Stadt gewesen sey *T-aphe-ench* d. h. *caput seculi* oder *terrae*, mit Bezug auf die Lage der Stadt am äufsersten Ende Aegyptens.

תַּחְפְּנֵיס *N. pr.* einer ägyptischen Königin. 1 Kön. 11, 19. 20.

תַּחְרָא *m.* leinener Panzer, θώραξ,

lorica. 2 M. 28, 32. 39, 23. Eig. Rüstung, Kriegskleid, von חָרָה, syr. ܐܬܚܪܝ *Ethp.* streiten, kämpfen, *Aph.* zum Kampfe rüsten.

תַּחְרֵעַ (List, Schlauheit, von ܐܬܡܪܥ listig seyn) *N. pr.* 1 Chr. 9, 40.

תַּחֲרָה s. חָרָה.

תַּחַשׁ *m.* nur in der Verbindung עוֹר תַּחַשׁ Tachaschhaut 4 M. 4, 6 ff. Plur. עוֹרוֹת תְּחָשִׁים Tachaschhäute 2 M. 25, 5. 26, 14. 35, 23, mit dem Art. הַתְּחָשִׁים 39, 34, und in derselben Bdtg bloſs תַּחַשׁ 4 M. 4, 25. Ez. 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet werden). Die alten Uebererss. (*LXX.* ὑακίνθινα. *Aqu. Symm.* ἰάνθινα. *Chald.* und *Syr. rubra*), denen Bochart (*Hieroz. I*, 989) folgt, verstehen eine Farbe des Leders, nach bloſser Vermuthung, ohne Bestätigung durch Etymologie oder Sprachvergleichung, auch gegen die Verbindung עוֹרוֹת הַתְּחָשִׁים. Diese spricht für die Annahme der Talmudisten und hebr. Ausleger, daſs תַּחַשׁ das Thier bedeute, von dessen Häuten die Rede ist. Die ersten beschreiben dieses (*tract. Sabb. c.* 2. *fol.* 28) als dem Marder (תלא אילן) ähnlich, und R. Salomo zu Ezech. a. a. O., dem Luther folgt, versteht den *Dachs*. Für diesen läſst sich anführen 1) die Uebereinstimmung der Sprachen, die besonders bey Pflanzen- und Thiernamen von Wichtigkeit ist. Im Arab. ist تُخَس und دُخَس zwar gew. der Delphin, welcher Name aber auch das Seehundgeschlecht umfaſste (*Beckm. ad Antig. Caryst. c.* 60), und dah. leicht auch den dem Ansehen nach letzterem ähnlichen Dachs, der auch im Lat. seit Augustin wahrsch. mit einem ausländischen Namen *taxus* und *taxo* (dah. ital. *taxo*, franz. *taisson*) heiſst. 2) die Etymologie. Denn תַּחַשׁ kann stehen für תַּחְשָׁה, von חָשָׁה schweigen, ruhen, und sich auf den Winterschlaf des Dachses (viell. auch die Schläfrigkeit der Seehunde) beziehen; 3) Dachs- (und Seehund-) felle sind zu dem oben angegebenen Bedürfnisse vollkommen passend.— Wahrscheinlich ist תַּחַשׁ, تُخَس und *taxus* Ein Wort, aber man bezeichnete im Gebrauche der verschiedenen Sprachen damit mehrere sich ähnliche Thiere, im Hebr. den Dachs und Seehund zugleich, und in der erstern Bdtg ging das Wort auch in die Volkssprache des Abendlandes über.

תַּחַת 1) *Subst. das Untere* (Gegens. עַל), *der untere Theil.* (Arab. تَحْتُ. Aethiop. አትሐተ *athata* erniedrigen, ተትሕተ *tathĕta* erniedrigt, niedrig seyn, *tĕhut* niedrig. Das ת scheint aber dennoch nicht ursprünglich radical, und die Wurzel ist wohl eig. תּוּחַ تاخ *descendit et demersus est*, wovon תַּחַת gebildet ist, wie נַחַת von נוּחַ). Daher als *Acc. Adv. unten.* 1 M. 49, 25. 5 M. 33, 13. מִתַּחַת dass. (vgl. מִן *no.* 3, *c*) 2 M. 20, 4. Jos. 2, 11. Im *Stat. constr.* (wofür תַּחַת לְ HL. 2, 6) und mit *Suff.* (wo die Pluralformen am gewöhnlichsten sind: תַּחְתַּי, תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֶּיהָ, תַּחְתָּיו, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתֵּיהֶם, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתָּם, nur selten Singularform: תַּחְתֵּנִי 2 Sam. 22, 37. 40. 48, תַּחְתֶּנָּה 1 M. 2, 21 (worüber Gramm. §. 36 Anm.).

Praep. unter, sub, ὑπό (arab. تَحْتَ), z. B. תַּחַת הַשָּׁמַיִם Dan. 9, 12; תַּחַת הָהָר 2 M. 24, 4. תַּחַת הַלָּשׁוֹן unter der Zunge Ps. 10, 7. 66, 17 und תַּחַת שְׂפָתַיִם unter den Lippen 140, 4 f. im Munde; *unter der Hand jem.* f. in seiner Macht, seinem Besitz Richt. 3, 30. 1 Sam. 21, 9. Hab. 3, 16: תַּחְתַּי אֶרְגָּז *unter mir zittere ich* d. h. die Füſse, Knie zittern mir (das eigentliche Ich denkt sich über dem untern Theile des Körpers). — Der

Hebräer sagt von einem Weibe: sie ist untreu, buhlt *unter* ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁהּ 4 M. 5, 19. Ez. 23, 5, wo man מִתַּחַת erwarten sollte (vgl. 1 Kön. 8, 22. 23); aber man kann es ohne Ellipse so auffassen, daſs sie, obwohl dem Manne unterworfen, ihm die Treue bricht. — Mit Verbis der Bewegung *a) unter* (etwas) *hin.* 1 M. 18, 4. Richt. 3, 30. 2 Sam. 22, 37. 40. 48. *b) hinabwärts, κατά.* Amos 2, 13: אָנֹכִי מֵעִיק תַּחְתֵּיכֶם *ich will euch niederdrücken.* Hiob 36, 20. 40, 12.

Mit Praeff.

α) מִתַּחַת als *Adv.* s. oben. Als *Praep.* ὑπ' ἐκ *unter* (etwas) *hinweg, hervor.* מִתַּחַת הַמִּפְתָּן unter der Schwelle hervor Ez. 47, 1. Spr. 22, 27: *warum soll man dein Bette nehmen* מִתַּחְתֶּיךָ *unter dir weg?* 2 M. 6, 6. 5 M. 7, 24. Man sagt auch: abfallen, buhlen מִתַּחַת פ׳ unter jem. weg, indem man sich seiner Macht entzieht 2 Kön. 8, 20. Hos. 4, 12. Auch s. v. a. מִתַּחַת לְ unterhalb einer Sache Hiob 26, 5. Ez. 42, 9. Verschieden ist מִתַּחַת von der Stelle, s. *no.* 2.

β) מִתַּחַת לְ (Gegens. von מֵעַל לְ) *unterhalb* einer Sache, als: מִתַּחַת לָרָקִיעַ unterhalb der Veste. 1 M. 1, 7. 2 M. 30, 4, auch von der geographischen Lage 1 M. 35, 8. 1 Sam. 7, 11.

γ) לְמִתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 Kön. 7, 32: *und vier Räder* (machte er) לְמִתַּחַת לַמִּסְגְּרוֹת *unter die Leisten* (der Gestühle).

δ) אֶל־תַּחַת *unter*, auf die Frage: wohin? Jer. 3, 6. Zach. 3, 10, auch אֶל־תַּחַת לְ Ez. 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל *B*) 1 Sam. 21, 4.

2) was *unter* jemandem ist, *Ort, Stelle.* Z. B. Zach. 6, 12: מִתַּחְתָּיו יִצְמָח *von seiner Stelle wird er aufschieſsen.* Vgl. 2 M. 10, 23. — Dah. *a)* als *Accus.* auf der Stelle, auf dem Platze. 2 M. 16, 29: שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו *bleibet, ein jeder auf seiner Stelle.* 1 Sam. 14, 9. Richt. 7, 21. 2 Sam. 2, 23. 7, 10. 1 Chr. 17, 9. Hiob 36, 16: רַחַב לֹא מוּצָק תַּחְתֶּיהָ *auf weitem Raum, wo kein Gedränge* (ist). — *b) loco*, an die Stelle, anstatt 3 M. 16, 32. Esth. 2, 17. Ps. 45, 17: תַּחַת אֲבֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ *an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne.* Daher *c) für*, beym Tauschen, Wiedervergelten. 1 M. 30, 15. 1 Kön. 21, 2. 1 Sam. 2, 20. תַּחַת מֶה wofür? weshalb? Jer. 5, 19. — תַּחַת אֲשֶׁר *Conj. a)* anstatt daſs 5 M. 28, 62. *b)* dafür daſs d. i. weil 5 M. 21, 14. 2 Kön. 22, 17. תַּחַת כִּי dass. 5 M. 4, 37. Auch bloſs תַּחַת weil, vor dem *Inf.* Jes. 60, 15: תַּחַת הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה *weil du verlassen warst.* Hiob 34, 26: תַּחַת רְשָׁעִים für: תַּחַת הֱיוֹתָם ר׳ *weil sie Frevler sind, dafür daſs sie Frevler sind.*

3) *N. pr.* (Stelle, Platz) *a)* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste, nur 4 Mos. 33, 26. *b) m. α)* 1 Chr. 6, 9. 22. *β)* 7, 20. *γ)* ebend.

תְּחוֹת *chald.* dass. Dan. 4, 11: מִן־תְּחוֹתוֹהִי *unter ihm weg.* Sonst ist gewöhnlich תְּחוֹת, w. m. n.

תַּחְתּוֹן *m.* תַּחְתּוֹנָה *f. Adj.* der, die untere, s. v. a. תַּחְתִּי. Jos. 18, 13. 1 Kön. 6, 6.

תַּחְתִּי *Adj. m.* ־יָּה und ־יּת *f.* der, die, das untere, unterste. Ps. 86, 13. Hiob 41, 16. 1 M. 6, 16. תַּחְתִּיּוֹת־אֶרֶץ *inferiora, infima terrae,* die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes. 44, 23, dicht. für einen verborgenen Ort (hier der Mutterleib) Ps. 139, 15. Dass. ist: אֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת eig. *terra inferiorum* Ez. 26, 20. 32, 18. 24; vgl. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת die tiefste Grube Ps. 88, 7. Klagel. 3, 55.

תִּיךְ, arab. تاز für تبز abschneiden, abreiſsen, abschlagen, und *intrans.* abgeschnitten, abgeschlagen wer-

den, sterben, تَبَرَ abgeschnitten, kurz, zwergartig. Davon im Hebr. *Hiph.* הֵתַז (wie von תזז) in *Pausa* הֵתָז abschneiden, näml. die Ranken des Weinstockes. Jes. 18, 5. Im Talmud. הִתִּיז, und הִתִּיז den Kopf abhauen.

תִּיכוֹן *m.* תִּיכֹנָה *f. Adj.* (von תָּוֶךְ) der, die, das mittlere. 2 M. 26, 28. Ez. 42, 6.

תִּילוֹן (nach *Simonis* f. נְתִילוֹן Geschenk) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 20 Keri. Im Chethibh תּוֹלוֹן.

תֵּימָא Jes. 21, 14. Jer. 25, 23 und **תֵּמָא** Hiob 6, 19 (s. v. a. تَيْمَاء Wüste, unbewohnte Gegend) *N. pr.* Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syrischen Wüste, von Thema, einem Sohn des Ismaël (1 M. 25, 15), noch jetzt arab. تيما genannt. Die *LXX* beständig *Θαιμάν*, indem sie es mit תֵּימָן verwechseln.

תֵּימָן *m.* (aber *f.* HL. 4, 16 in der Bdtg *no.* 2) eig. das Rechts Liegende (vgl. יָמִין, יָמַן), daher 1) Süden, Südgegend. (Vgl. אָחוֹר *no.* 2). Hiob 9, 9. תֵּימָנָה nach Süden hin. 2 Mos. 26, 18. 35. 27, 9. 2) poët. für: Südwind. Ps. 78, 26. HL. 4, 16. Vgl. צָפוֹן. 3) Stadt, District und Volk im Osten von Idumäa, von תֵּימָן einem Enkel Esau's. 1 M. 36, 11. 15. Jer. 49, 7. 20. Ez. 25, 13. Hab. 3, 3. Obad. 9 (als Volksname *m.* Obad. a. a. O.). Die Themaniter, wie überhaupt die Araber (1 Kön. 5, 11), waren wegen ihrer Weisheit und ihrer Sprüche bekannt (Jer. 49, 7. Obad. 9. Baruch 3, 22. 23), daher die Wahl des Themaniters Eliphas beym Hiob (2, 11. 22, 1). Das *Patron.* תֵּימָנִי außerdem 1 M. 36, 34. Verschieden hiervon ist תֵּימְנִי 1 Chr. 4, 6, von einem unbekannten Ort תֵּימָן.

תִּימָרָה *f.* nur in der poët. Verbindung: תִּימְרוֹת־עָשָׁן *Rauchsäulen.* HL. 3, 6. Joël 3, 3, vgl. das prosaische עַמּוּד עָשָׁן Richt. 20, 40. 19 *Codd.* lesen defectiv תמרות, und ebenso wird das Wort im Talmud geschrieben, vgl. ferner im Talmud. תִּמֵּר säulengerade emporsteigen (vom Rauche), תִּמּוּר *columna (solis vel lunae orientis).* Stw. תָּמַר.

תִּירוֹשׁ und **תִּירֹשׁ** *m.* Most, ungegohrner Wein. 1 M. 27, 28. אֶרֶץ דָּגָן וְתִירֹשׁ ein Land voll Korn und Most. 5 M. 33, 28. 2 Kön. 18, 32. Jes. 36, 17. Vom Saft in der Traube Jes. 65, 8. Stw. יָרַשׁ einnehmen, besitzen, dah. im Syr. ܡܪܘܳܬܐ Most, eig. den Kopf einnehmendes, berauschendes Getränk.

תִּירְיָא (Furcht, von יָרֵא?) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 16.

תִּירָס *m.* 1 M. 10, 2 nördlicher Völkerstamm, vom Geschlechte des Japhet. Die Namensähnlichkeit führt auf: Thrazien, wie es auch Josephus, *Hieron. Jonath.* u. *Targ. Hierosol.* erklären. (S. *Bocharti Phaleg III*, 2). Eine andere Combination, bey welcher nur die Sylbe *Ti* unerklärt bleibt, s. unter רֹאשׁ S. 528, B.

תַּיִשׁ *m. Plur.* תְּיָשִׁים Bock, Ziegenbock. Spr. 30, 31. 1 M. 30, 35. 32, 15. (Arab. تَيْسٌ Ziegen- und Rehbock). Die weitere Etymologie ist dunkel.

תֹּךְ *m.* Bedrückung, Gewaltthätigkeit. Ps. 10, 7. 55, 12, *plene* תּוֹךְ 72, 14. Stw. תָּכַךְ, w. m. m.

תָּכָה nur in *Pu.* nach den hebr. Auslegern: angefügt, verbunden seyn, viell. besser: gestützt, gelagert seyn, nach dem arab. إتّكاء *Conj. VIII.* Dah. 5 M. 33, 3: וְהֵם תֻּכּוּ לְרַגְלֶךָ *und jene sind gelagert zu deinen Füfsen* näml. die

Israëliten am Berge der Gesetzgebung. And. lesen תֻּכּוּ sie bleiben (von תוך syr. bleiben), dah. *und sie (die Heiligen) bleiben bey deinem Heere.*

I. תְּכוּנָה *f.* (von כּוּן) Ort, Stelle, Hiob 23, 3.

II. תְּכוּנָה *f.* (von תָּכַן) 1) Einrichtung, Bau. Ez. 43, 11 s. v. a. תָּכְנִית V. 10. 2) köstlicher Apparat. Nah. 2, 10. Vgl. תָּכְנִית *no.* 2.

תֻּכִּיִּים *m. plur.* 1 Kön. 10, 22, auch תּוּכִּיִּים 2 Chr. 9, 21 nach *Targ. Syr. Arab. Hieron.* und den hebr. Ausl. Pfauen, im Malabarischen *togeï*, sanskr. *sikhi.* Das indische Wort ist also mit Bekanntwerdung der Sache zu den Hebräern übergegangen, wie auch das griech. *ταώς, ταῶς*, pers. طاوس, chald. טוס aus derselben Quelle stammt. S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 135 ff. Benary in d. Berl. Jahrb. 1831, *no.* 96.

תָּכַךְ ungebr. Stw. arab. تَكَّ schneiden, dah. bedrücken, berauben, s. v. a. גָּזַל, עָשַׁק, vgl. בָּצַע. Verw. mit תּוֹךְ. (Chald. *damno affecit, multavit.* Syr. ܬܟܐ s. v. a. das hebr. גָּזַל). Davon תֹּךְ und

תְּכָכִים *m. plur.* Bedrückungen, bes. der Armen. Spr. 29, 13: אִישׁ תְּכָכִים *der Bedrücker* (der Armen), der unbarmherzige Reiche *LXX.* *δανειστής. Vulg. creditor.* In der Parallelstelle 22, 2 steht bloſs עָשִׁיר dafür, mit einem anhaftenden übeln Nebenbegriff.

תָּכַל ungebr. Stw., wahrsch. s. v. a. שָׁחַל schälen, wovon שְׁחֵלֶת Muschelschale. Davon תְּכֵלֶת.

תִּכְלָה *f.* (von כָּלָה) Vollendung, Vollkommenheit Ps. 119, 96. And. Hoffnung, Vertrauen oder Gegenstand desselben von תָּכַל, ܣܟܠ hoffen, vertrauen.

תַּכְלִית *f.* (von כָּלָה) 1) Vollkommenheit, Vollendung. Hiob 11, 7. Ps. 139, 22: תַּכְלִית שִׂנְאָה Vollendung des Hasses, äuſserster Haſs. 2) Ende. Neh. 3, 21. Hiob 26, 10: עַד־תַּכְלִית אוֹר עִם־חֹשֶׁךְ *bis da, wo Licht in Finsterniſs endet.* 28, 3: לְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר *bis an alle Enden* (d. h. in die äuſsersten Tiefen) *forscht er.*

תְּכֵלֶת *f.* (von תָּכַל) *conchylium,* und zwar die vorzugsweise so benannte Muschel, *helix ianthina Linn.*, eine Purpurschnecke mit blauer Schaale (hebr. חלזון), deren Saft einen blauen oder violetten Purpur gab, dah. Purpurblau, purpurblau gefärbte Zeuge, Wolle, Fäden u. dgl. 2 M. 26, 4. 31. 4 M. 4, 6 ff. Ez. 23, 6. 27, 7. 24. *LXX.* meistens *ὑάκινθος, ὑακίνθινος*, ebenso *Hieron. Vulg.* d. i. dunkelpurpurfarbig, purpurblau, violett. S. *Bocharti Hieroz. II,* 720—42. *T. III,* 655—86 der Leipz. Ausg. *Braun de vestitu sacerdot.* S. 187—200. Luther: gelbe Seide, nach Aben Esra und R. Salomo, welche dem חִלָּזוֹן (fälschlich) eine gelbe Farbe zuschreiben.

תָּכַן 1) eig. gerade, eben machen, verw. mit תָּקַן. S. *Niph.* Daher 2) wägen, trop. prüfen. Spr. 16, 2: תֹּכֵן רוּחוֹת יְהוָה *Jehova prüft die Geister.* 21, 2. 24, 12.

Niph. gerade, eben seyn, vom Wege, dann trop. recht seyn, von den Handlungen (wie יָשָׁר). Ez. 18, 25. 29: לֹא יִתָּכֵן דֶּרֶךְ אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht recht.* 33, 17. 20. 1 Sam. 2, 3. Vgl. תֹּכֶן.

Pi. תִּכֵּן 1) abwägen (mit der Setzwage), von horizontalen Gegenständen. Hiob 28, 25. Dah. prüfen. Jes. 40, 13. 2) abmessen. Jes. 40, 12: *wer maaſs den Himmel mit der Spanne?* Parall. מָדַד, שָׁקַל. 3) geradestellen, feststellen. Ps. 75, 4. — *Pu. part.* dargewogen (von Gelde). 2 Kön. 12, 12.

Derivat aufser den beyden folgenden: מַתְכֹּנֶת.

תֹּכֶן *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum.* 2 Mos. 5, 18. 2) Maafs. Ez. 45, 11. 3) *N. pr.* Ortschaft in Simeon. 1 Chr. 4, 32.

תָּכְנִית *f.* 1) Maafs, Bau, Einrichtung. Ezech. 43, 10. 2) Zierde, Schönheit. Ezech. 28, 12: *ein die Schönheit vollendender* d. i. vollkommen schöner.

תַּכְרִיךְ *m.* Esth. 8, 15 weites Gewand, Mantel, hier die *stola medica talaris* des Königs. (Im Chald. dass.). Stw. כרך w. m. n.

תֵּל mit *Suff.* תִּלִּי (von תָּלַל) *m.* Hügel Jos. 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen. 5 M. 13, 17. Jos. 8, 28. Jer. 49, 2. Zusammengesetzt sind damit folgende geographische Namen: 1) תֵּל אָבִיב (Aehrenhügel) Ez. 3, 15 eine Ortschaft Mesopotamiens am Flusse Chaboras, viell. *Thal-labba* auf d'Anville's Charte: *l' Euphrate et le Tigre.* 2) תֵּל חַרְשָׁא (Hügel des Waldes, s. חֶרֶשׁ) Ortschaft in Babylonien. Esra 2, 59. Neh. 7, 61. 3) תֵּל מֶלַח (Salzhügel) ebenfalls Ortschaft in Babylonien. Esra 2, 59. Neh. 7, 61. (Namen von Ortschaften, welche mit *Tel* anfangen, sind in Assyrien, Mesopotamien und Syrien häufig, und Burckhardt bemerkt, dafs sich bey denselben immer in der Nähe künstliche Hügel oder Erdwälle befänden, Reisen nach Syrien I, 253 ff.).

תָּלָא s. v. a. תָּלָה hängen, *a)* aufhängen. *Part. pass.* 5 M. 28, 66: *dein Leben wird vor dir aufgehangen seyn* d. i. wird in steter Gefahr seyn. *b)* anhängen, nachhängen. Hos. 11, 7: עַמִּי תְלוּאִים לִמְשׁוּבָתִי *mein Volk hängt dem Abfall von mir nach.*

תְּלָאָה *f.* (von לָאָה, wie תְּעָלָה von עָלָה, nämlich für תְּלָאוָה, dafür תַּלְאָאָה, תְּלָאָה, s. Lhrgb. S. 509) Mühseligkeit, Drangsal, *labores.* 2 M. 18, 8. 4 M. 20, 14. Neh. 9, 32.

תַּלְאוּבָה *f.* das Dursten, die Trocknifs, nur Hos. 13, 5: אֶרֶץ תַּלְאֻבוֹת trockenes Land. Stw. לָאַב.

תְּלַאשָּׂר 2 Kön. 19, 12 und **תְּלַשָּׂר** Jes. 37, 12 Name einer assyrischen Provinz, vielleicht in Mesopotamien. Aufserdem nur im *Targ. Hieros.* 1 M. 14, 1. 9 für das hebr. אֶלָּסָר und bey ebendems. und Jon. 1 Mos. 10, 12 für das hebr. רֶסֶן, bestimmt sich aber dadurch nicht deutlicher. Mit andern Vocalen könnte die erste Sylbe תֵּל durch: Hügel gegeben werden (vgl. תֵּל), was bey einer Stadt Syriens und Mesopotamiens um so passender ist. Der Syrer gibt es hier und 1 M 14, 1 ܐܠܣܪ.

תִּלְבֹּשֶׁת *f.* (von לָבַשׁ) Kleid. Jes. 59, 17.

תְּלַג *chald.* Schnee, hebr. שֶׁלֶג. Dan. 7, 9.

תִּלְגַת פִּלְסֶר s. תִּגְלַת פּ׳.

תָּלָה aufhängen. (Im Chald. und Syr. dass. Vgl. das gr. τλάω an der Wage aufhenken, wovon τάλαντον Gewicht). 2 Sam. 18, 10. Hiob 26, 7. תָּלָה פ׳ עַל הָעֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Art von Kreuzigung und Todesstrafe bey den Israëliten 5 Mos. 21, 22, Persern Esth. 7, 10. 5, 14, Aegyptern 1 M. 40, 19.

Niph. pass. Klagel. 5, 12.

Pi. wie Kal. Ez. 27, 10. 11.

Derivat: תְּלִי.

תְּלוּנָּה *f.* nur *Plur.* (von לוּן *Niph.*) das Murren. 2 M. 16, 7 ff. 4 M. 14, 27.

תָּלַח ungebr. Stw. zerbrechen, zerreifsen, wie im Aram. Davon

תֶּלַח (Bruch) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 25.

תְּלִי *m.* nur 1 M. 27, 3, nach den alten Verss. Köcher (vom Aufhängen), aber *Onk.* und *Syr.* drükken es durch Schwert aus.

תְּלִיתַי *chald.* der dritte. Dan. 2, 39, von תְּלָת drey.

תָּלַל s. v. a. סָלַל 1) aufhäufen, erheben. *Part. pass.* תָּלוּל erhaben, hoch, *aggestus.* Ezech. 17, 22. Derivat: תֵּל Hügel, Haufen. 2) wanken, schwanken, arab. تَلْتَلَ, davon תַּלְתַּלִּים. — Die Form הָתֵל s. unter הָתַל.

תָּלַם ungebr. Stw., wahrsch. s. v. a. das arab. ثَلَم zerbrechen, einschneiden. Davon

תֶּלֶם *m.* Furche Hiob 31, 38. 39, 10. Ps. 65, 11. Arab. تَلَمٌ dass.

תַּלְמַי (furchenreich) *N. pr.* 1) eines Königs von Geschur, Schwiegervater des David 2 Sam. 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlecht der Enakiten 4 M. 13, 22. Jos. 15, 14. Richt. 1, 10.

תַּלְמִיד *m.* (von לָמַד) Schüler. 1 Chr. 25, 8. (Im Syr. und Arab. dass.).

תָּלַע in Kal ungebr. Arab. تلع den Hals lang machen, langhälsig, langgestreckt seyn. Davon תּוֹלָע Wurm, insbes. Cocci urm.
Pu. part. מְתֻלָּע (*om.* von תּוֹלָע) mit Coccus bek et. Nah. 2, 4. — מְתַלְּעוֹת s. unte מ.

תָּלַף ungebr. Stw. Arab. تَلِفَ zu Grunde gehen. *IV.* zu Grunde richten, تَلَفٌ Untergang, Vernichtung. Davon viell.

תַּלְפִּי *Adj. exitialis,* und תַּלְפִּיּוֹת *exitialia,* dicht. für Waffen, weil sie Verderben verbreiten. HL. 4, 4: *wie der Thurm David's* בָּנוּי לְתַלְפִּיּוֹת *gebaut für die Waffen,* näml. zum Aufhängen derselben an den Thurm (vgl. Ez. 27, 10. 11). Nach einer andern Ansicht nimmt man תַּלְפִּיּוֹת *comp.* aus תַּל (von תָּלָה hängen) und פִּיּוֹת *ora,* d. i. Schärfen der (Schwerter, vgl. Spr. 5, 4) Waffen, so dafs es den Ort der aufgehängten Waffen, gleichsam das Zeughaus bedeute. Wenn man das ת servil nimmt, so könnte es von לָפַה abgeleitet werden. Gibt man diesem die Bdtg von לָפַף, لَفَّ verbinden, sammeln, versammeln, so könnte תַּלְפִּי Versammlung, Schaar, Heerschaar bedeuten, wie لَفٌّ.

תְּלַשַּׁר s. תְּלַאשַּׁר.

תְּלָת *f.*, תְּלָתָא, תְּלָתָה *m. chald.* drey s. v. a. das hebr. שָׁלֹשׁ. יוֹם תְּלָתָה der dritte Tag. Esra 6, 15. *Plur.* תְּלָתִין dreyfsig. Dan. 6, 8. 13.

תַּלְת *emphat.* תַּלְתָּא *abstr.* Dreyzahl, dritter Rang. Dan. 5, 29: שַׁלִּיט תַּלְתָּא Herrscher des dritten Ranges, vgl. מִשְׁנֶה. Dan. V. 16 elliptisch blofs תַּלְתָּא.

תַּלְתִּי *m.* der dritte. Dan. 5, 7. Die Form ist hebraisirend. Sonst תְּלִיתָי.

תַּלְתַּלִּים *m. plur.* (von תָּלַל *no.* 2) schwanke Palmenzweige, mit welchen HL. 5, 11 die herabwallenden Locken verglichen werden. *LXX.* ἐλάται. *Vulg. elathae palmarum.* Vgl. סַלְסִלּוֹת *no.* 2. Arab. تَلْتَلَةٌ Korb aus Palmenzweigen, aber nach Schultens richtiger Bemerkung (*Opp. min.* S. 246) eig. schwanker Zweig.

תָּם *m.* תַּמָּה *f. Adj.* (von תָּמַם) *integer,* aber nur im moral. Sinne: unsträflich, rechtschaffen, fromm s. v. a. יָשָׁר. Hiob 1, 1. 8, 20. 9, 20. 21. 22. 1 M. 25, 27: יַעֲקֹב אִישׁ תָּם יֹשֵׁב אֹהָלִים *Jakob war fromm* (hier: still, ruhig, im Ge-

gens. des wilden Esau, vgl. רָשָׁע) *und blieb in den Zelten.* Als *Neutr.* Unsträflichkeit, Frömmigkeit Ps. 37, 37. *Fem.* תַּמָּתִי meine Unschuldige, Liebkosung an eine Geliebte. HL. 6, 9.

תַּם nur mit ה *parag.* תַּמָּה *chald.* daselbst, s. v. a. שָׁם. Esra 5, 17. 6, 6. 12.

תָּמִים *m. plur. contr.* für תְּאֹמִים 2 M. 26, 24. 36, 29 doppelte. (S. תָּאַם).

תֹּם *m.* (einmal תּוֹם Spr. 10, 9) vor Makk. תָּם, mit *Suff.* תֻּמִּי (von תָּמַם) 1) das Vollständig-, Vollseyn. Jes. 47, 9: כְּתֻמָּם *im vollesten Maafse.* Dah. 2) s. v. a. שָׁלוֹם das Unbeschädigtseyn, Ruhe, Glück. Hiob 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Glücke.* Ps. 41, 13. 3) moral. Integrität, Unschuld. תָּם־לֵבָב Unschuld des Herzens. 1 M. 20, 5. 6. הָלַךְ בַּתֹּם Spr. 10, 9 und בְּתֻמּוֹ Ps. 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht. 1 Kön. 22, 34: *er spannte den Bogen* לְתֻמּוֹ *in seiner Unschuld,* d. i. ohne besondere Absicht auf jemanden. 2 Sam. 15, 11: הֹלְכִים לְתֻמָּם *welche mitgingen in ihrer Unschuld* d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) Plur. תֻּמִּים Wahrheit (*LXX.* ἀλήθεια) nebst den אוּרִים d. i. Licht, Offenbarung (*LXX* δήλωσις) wahrscheinlich einige Orakelbilderchen im Brustschilde des Hohenpriesters. S. אוּרִים.

תֵּמָא s. תֵּימָא.

תָּמַהּ sich wundern, staunen (verw. mit תָּוָה) Jes. 29, 9, mit עַל über etwas Kohel. 5, 7. Prägn. Jes. 13, 8: אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ יִתְמָהוּ *staunend sieht einer den andern an,* vgl. 1 M. 34, 22. Oefters mit dem Nebenbegriffe der Furcht Ps. 48, 6. Hiob 26, 11. Jer. 4, 9, des Schreckens Koh. 5, 7.

Hithpa. dass. Hab. 1, 5.

Derivat: תִּמָּהוֹן.

תְּמַהּ *chald. m.* eine Staunen erregende Begebenheit, ein Wunder, τέρας. Dan. 3, 32. 33. 6, 28.

תֻּמָּה *f.* von תֹּם, Unsträflichkeit, Unschuld. Hiob 2, 3. 9. 27, 5. 31, 6. Stw. תָּמַם.

תִּמָּהוֹן *m.* Aufsersichseyn, Furcht, Schrecken. 5 M. 28, 28 (mit לֵבָב). Zach. 12, 4.

תַּמּוּז *m.* eine Gottheit der Syrer, der *Adonis* (אָדוֹן) der Griechen, welcher auch bey den Hebräern, wie bey den Griechen, durch klagende Weiber verehrt wurde. Ez. 8, 14. S. Creuzer's Symbolik des Alterthums Th. 2. S. 91 ff. 2te Ausg. (Die Etymologie ist dunkel).

תְּמוֹל *m. Adv.* gestern. Am häufigsten verbunden mit שִׁלְשׁוֹם ehegestern, für: vordem. S. שִׁלְשׁוֹם. Hiob 8, 9: תְּמוֹל אֲנַחְנוּ *wir sind von gestern*, f. אֲנָשִׁי תְמוֹל. Dasselbe ist אֶתְמוֹל, אֶתְמוּל mit *Aleph prosthetico.* (Das Stw. תָּמַל findet sich in keiner verw. Sprache in passender Bdtg, es könnte aber seyn = שָׁמַל verhüllen, und סָמַל = צלם dunkel, schattig seyn, so dafs die vergangene Zeit als die dämmernde, dunkele bezeichnet würd, vgl. עוֹלָם von עָלַם. Wahrscheinlicher jedoch ist אֶתְמוֹל die Grundform, *comp.* aus אֶת־מוֹל eig. *zuvor, vordem,* vgl. אֶתְמוֹל 1 Sam. 10, 11, mit Wegwerfung des א zu Anfang).

תְּמוּנָה *f.* (von מִין, מוּן) 1) Gestalt, *species* (Gottes). 4 M. 12, 8. Ps. 17, 15. Hiob 4, 16: תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינָי *eine Gestalt vor meinen Augen.* 2) Bildnifs, öfters mit פֶּסֶל verbunden. 2 M. 20, 4. 5 M. 4, 16. 23. 25.

תְּמוּרָה *f.* (von מוּר *Hiph.* tauschen) 1) Tausch. Ruth 4, 7. Hiob 15, 31. 28, 17: וּתְמוּרָתָהּ כְּלִי פָז *und ihr Eintausch ist (nicht) um Goldgeräthe*, d. i. nicht für Goldgeräth tauscht man sie (die Weisheit) ein.

Dah. das Vertauschte, Verwechselte 3 M. 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio*. Hiob 15, 31: כִּי שָׁוְא תִּהְיֶה תְמוּרָתוֹ *denn Eiteles wird ihm zur Vergeltung*. 20, 18: כְּחֵיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יַעֲלֹס *wie eines zu erstattenden Gutes, wird er dessen nicht froh*.

תְּמוּתָה *f.* (von מוּת sterben) Tod. Nur in der Verbindung: בֶּן־תְּמוּתָה Sohn des Todes d. i. zum Tode Bestimmter. Ps. 79, 11. 102, 21.

תֶּמַח (nach dem Samarit. Gelächter) *N. pr.* Esra 2, 53. Neh. 7, 55.

תָּמִיד *m.* 1) *Subst.* beständige Fortdauer, vom Stw. מוּד w. m. n. Es steht nur als Genitiv nach andern Substantiven (vgl. z. B. קֹדֶשׁ *no.* 1), zur Umschreibung des Adjectivs, als: אַנְשֵׁי תָמִיד für beständig gedungene Leute Ez. 39, 14. עֹלַת־הַתָּמִיד das beständige d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendopfer. 4 M. 28, 6. 10. 15. 23. 24. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot. 4 M. 4, 7. 2) s. v. a. עֹלַת הַתָּמִיד das tägliche Opfer. Dan. 8, 11. 12. 13. 11, 31. 3) *Adv.* beständig, immerfort. Ps. 16, 8. 25, 15. 34, 2.

תָּמִים *m.* תְּמִימָה *f. Adj.* (von תָּמַם) 1) vollständig, ganz. 3 M. 3, 9. 25, 30. Jos. 10, 13. 2) *integer*, ohne Fehl, unversehrt, von Opferthieren 2 M. 12, 5. 3 M. 1, 3, von Personen: unversehrt, wohlbehalten. Spr. 1, 12. 3) vollkommen z. B. תְּמִים דֵּעִים der, dessen Einsicht vollkommen ist. Hiob 36, 4. 37, 16. Ps. 19, 8. 4) am häufigsten von moral. Integrität: unsträflich, unschuldig, redlich. 1 M. 6, 9. 17, 1. תְּמִימֵי־דֶרֶךְ die unsträflichen Wandels sind. Ps. 119, 1. תָּמִים עִם אֵל unsträflich gegen Gott d. i. Gott ganz ergeben. 5 M. 18, 13. Ps. 18, 24. (2 Sam. 22, 24 mit לְ). Vgl. שָׁלֵם *no.* 4. *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos. 24, 14. Richt. 9, 16. 19. Dah. הָלַךְ בְּתָמִים Ps. 84, 12 und הֹלֵךְ תָּמִים Ps. 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 Sam. 14, 41: הָבָה תָמִים gib Wahrheit!

תָּמַךְ *fut.* יִתְמֹךְ 1) ergreifen, mit dem *Acc.* 1 M. 48, 17, und בְּ Spr. 28, 17. 5, 5. 2) halten, festhalten, mit dem *Acc.* Amos 1, 5. 8. Trop. Spr. 4, 4. 3) erreichen, erlangen z. B. Ehre Spr. 11, 16. 29, 23. 4) aufrechthalten, stützen, mit בְּ 2 M. 17, 12: *sie stützten seine Hände.* Oefters von Gott: jem. aufrechterhalten, unterstützen, mit בְּ Ps. 41, 13. 63, 9, mit dem *Acc.* Ps. 16, 5. 5) *recipr.*, wie sonst *Niph.*, sich gegenseitig halten d. h. zusammenhängen, auf einander folgen. Hiob 36, 17: דִּין וּמִשְׁפָּט יִתְמֹכוּ *Sache und Urtheil werden auf einander folgen.* Vgl. אָחַז und לָכַד *Hithpa.*

Niph. pass. no. 2 gehalten werden. Spr. 5, 22.

תָּמַל s. תְּמוֹל.

תָּמַם *fut.* יִתֹּם, selten יִתּוֹם Ez. 47, 12, תַּתֹּם 24, 11, 1 Pers. einmal אֵיתָם f. אֵתַם Ps. 19, 14, Plur. יִתַּמּוּ 5 M. 34, 8, in Pausa יִתָּמּוּ Ps. 102, 28 1) vollenden Ps. 64, 7, dah. mit לְ vor dem *Inf.* fertig seyn mit etwas, eine Handlung vollendet haben. Jos. 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8. Häufiger *intrans.* vollendet, fertig seyn. 1 Kön. 6, 22. 7, 22. עַד תֻּם bis zu ihrer Vollendung d. i. ganz und gar. 5 M. 31, 24. 30.

(Arab. تَمَّ dass. Grdbdtg ist: schliefsen, abschliefsen, verw. mit חָתַם, אָטַם).

2) vollständig, vollzählig seyn. 1 Sam. 16, 11: הֲתַמּוּ הַנְּעָרִים *sind das alle Knaben?* 4 M. 17, 13. 1 M. 47, 18 mit prägnanter Con-

struction: אִם־תֹּם הַכֶּסֶף אֶל־אֲדֹנִי *wenn das Geld alles an meinen Herrn gekommen seyn wird.* Jer. 27, 8.

3) geendigt seyn, aufhören, insbes. von der Zeit 1 M. 47, 18 Anf. Ps. 102, 28: שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ *deine Jahre haben kein Ende.* Ez. 47, 12: וְלֹא יִתֹּם פִּרְיוֹ *und dessen Früchte nie aufhören werden.*

4) aufgezehrt, all seyn, wie כָּלָה *no.* 3. 1 M. 47, 15. Jer. 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet werden. 4 M. 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* Jos. 5, 6. Jer. 27, 8. עַד תֻּמּוֹ 1 Kön. 14, 10, und עַד תֻּמָּם 5 M. 2, 15. Jos. 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung. (Sonst עַד־כַּלֵּה s. כָּלָה *no.* 3).

5) Metaph. unsträflich seyn. Ps. 19, 14. Vgl. *Hiph. no.* 5, תָּם, תֹּם, תָּמִים.

Niph., wohin nur das *Fut. plur.* יִתַּמּוּ gehört, s. v. a. Kal *no.* 4. 4 M. 14, 35. Ps. 104, 35. Jer. 14, 15.

Hiph. הֵתֵם (einmal *inf.* הָתִימְךָ f. הֲתִמְּךָ Jes. 33, 1) *fut.* יָתֵם 1) *causat.* von Kal *no.* 1 fertig machen, z. B. Fleisch gar machen Ez. 24, 10, einen Plan ausführen 2 Sam. 20, 18. — 2) *causat.* von Kal *no.* 2 vollzählig machen. Dan. 8, 23: כְּהָתֵם הַפֹּשְׁעִים *wenn die Sünder voll gemacht haben werden* (das Maafs der Sünden). 9, 24 Keri. — 3) *causat.* von Kal *no.* 3 vollenden s. v. a. aufhören. Jes. 33, 1: כַּהֲתִימְךָ שׁוֹדֵד *wenn du aufgehört hast, zu verwüsten.* Auch: machen, dafs etwas aufhöre, mit מִן: wegschaffen von. Ez. 22, 15. — 4) abtragen, auszahlen, wie שִׁלֵּם. 2 Kön. 22, 4. — 5) *causat.* von Kal *no.* 5 im moral. Sinne: unsträflich machen. Hiob 22, 3: כִּי תַתֵּם דְּרָכֶיךָ *wenn du unsträflich wandelst*, eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. הִתַּמֵּם redlich verfahren, mit עִם mit jem. Ps. 18, 26.

Derivate: תֹּם, תֻּם תָּם, תָּמִים, מְתֹם.

תֵּמָן s. תֵּימָן.

תִּמְנָה (jem. zugetheilter Ort) und **תִּמְנָתָה** *N. pr.*, alte canaanitische Stadt (1 M. 38, 12), erst dem Stamme Juda zuerkannt, an dessen nördlicher Grenze sie lag (Jos. 15, 10. 57), dann dem Stamme Dan (Jos. 19, 43), aber meistens in Besitz der Philister (Richt. 14, 1. 2 Chr. 28, 18, vgl. Jos. Arch. 5, 8 §. 5). Das *Gent.* תִּמְנִי Richt. 15, 6.

תֵּמָנִי s. תֵּימָן.

תִּמְנִי s. תִּמְנָה.

תִּמְנָע (Zurückhaltung, vielleicht f. Sprödigkeit) *N. pr.* Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esau (1 M. 36, 12. 22. 1 Chr. 1, 39), von welcher ein edomitischer Stamm benannt ist. 1 M. 36, 40. 1 Chr. 1, 51.

תִּמְנָתָה s. תִּמְנָה.

תִּמְנַת חֶרֶס (Antheil der Sonne) Richt. 2, 9, wofür wohl richtiger תִּמְנַת־סֶרַח (überzähliger Antheil) Jos. 19, 50. 24, 30. *N. pr.* Stadt im Gebirge Ephraim's, welche dem Josua zum besondern Besitz gegeben wurde.

תֶּמֶס *m.* (von מָסַס) das Zerrinnen, Vergehn. Ps. 58, 9. Vgl. u. d. W. שַׁבְּלוּל.

תָּמַר ungebr. Stw., welches wahrscheinlich die Bedeutung des hoch Emporragens, Aufrechtstehens hatte (viell. verw. mit אָמַר, sofern Verba פ״א und פ״ת öfter, besonders im Arabischen verwandt sind). Im Arab. ist تمر *Conj. XI.* emporstarren von der Lanze, تَمْرٌ Palme, تَامُورٌ und ةٌ Thurm. Ueber das Talmud. s. unter תִּימָרָה.

Derivv. תִּימָרָה, תִּמֹּרָה — תָּמָר, תַּמְרוּרִים no. II.

תָּמָר m. 1) Palme, Dattelpalme, *Phoenix dactylifera.* Arab. تَمْر Joël 1, 12. עִיר הַתְּמָרִים Palmenstadt, s. u. d. W. עִיר. 2) *N. pr.* *a)* einer Ortschaft an der südlichen Grenze von Palästina Ez. 47, 19. 48, 28. *b)* s. v. a. תַּדְמֹר Palmyra (w. m. n.) 1 Kön. 9, 18 im Chethibh. *c) f.* *α*) Schwiegertochter des Juda 1 M. 38, 6. *β*) Tochter Davids 2 Sam. 13, 1. *γ*) Tochter Absaloms 2 Sam. 14, 27.

תֹּמֶר m. Palme, dah. Säule. Vgl. תִּימָרָה. Jer. 10, 5.

תִּמֹּרָה *f.* Plur. תִּמֹּרִים Ez. 41, 18 und תִּמֹּרוֹת Palmenzweig, als architectonischer *Zierrath* (zunächst *denom.* von תָּמָר) 1 Kön. 6, 29. 32. 35. Ez. 41, 18. 19.

תַּמְרוּק m. nur Pl. תַּמְרֻקִים (von מָרַק) 1) Reinigung, von den 12 monatlichen Salbungen und Reinigungen, die der Aufnahme in das Harem vorangingen Esth. 2, 12, daher 2) die dazu erforderlichen Reinigungsmittel, Salben. Esth. 2, 3. 9. Trop. Besserungsmittel. Spr. 20, 30 Keri.

I. תַּמְרוּרִים *m. pl.* (von מָרַר) Bitterkeiten z. B. בְּכִי תַמְרוּרִים bitterliches Weinen. Jer. 31, 15. 6, 26. Dah. *Adv.* bitterlich. Hos. 12, 15.

II. תַּמְרוּרִים *m. pl.* (von תָּמַר) aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser. Jer. 31, 21.

תַּמְרִיק s. v. a. תַּמְרוּק Spr. 20, 30 im Chethibh.

תַּן und **תָּן** nur *Plur.* תַּנִּים und תַּנִּין m. Schakal, wilder Hund, sonst אִי. (S. das Stw. תָּנַן *I*, 2). Es wird ihm ein klagender Laut zugeschrieben Hiob 30, 29. Micha 1, 8; er bewohnt verwüstete Gegenden (Jes. 13, 22. 43, 20. 34, 13), dah. מְעוֹן תַּנִּים Ps. 44, 20 und מְקוֹם תַּנִּים Jer. 9, 10. 10, 22. 49, 33 Wohnung der Schakalen für: Wüste; Jer. 17, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beygelegt, nach Klagel. 4, 3 säugen sie ihre Jungen. *R. Tanchum* erklärt es durch ابن آوى d. i. der Schakal. (Im Arab. تِنّين Wolf, welcher ein sehr verwandtes Thier ist. Vgl. die Artikel רְאֵם, קָרָא). Nach Bochart (*Hieroz. II*, S. 429) ist תַּנִּים einerley mit תַּנִּינִים grofse Schlangen, Seethiere, wie לִוְיָתָן; allein darauf passen mehrere der obigen Angaben nicht, z. B. die von Klagel. 4, 3, wo nicht der Wallfisch verstanden werden kann, da von einem sonst reifsenden Thiere die Rede seyn mufs.

תָּנָא s. u. d. W. תַּנּוֹת.

תָּנָה s. v. a. נָתַן darreichen, schenken, bes. um damit zu dingen. (Verw. mit תָּנַן, נָתַן, יָתַן). Hos. 8, 10: גַּם כִּי יִתְנוּ בַגּוֹיִם *wenn sie gleich Geschenke austheilen* od. *dingen unter den Völkern.* And. lesen יִתְּנוּ von נָתַן. (In der Bdtg: loben, wie *Pi.* viell. Spr. 31, 31: תְּנוּ לָהּ preiset sie. Parall. וִיהַלְלוּהָ).

Pi. loben, lobsingen, mit dem *Acc.* Richt. 5, 11, mit לְ 11, 40. (Im Aram. תַּנִּי, ܬܢܐ s. v. a. סִפֵּר erzählen. Arab. ثَنَى *IV. laude celebravit.* Mit der Bdtg von Kal hängt dieses so zusammen, dafs es wohl eig. *tradere*, überliefern, von von sich geben bedeutet).

Hi. wie Kal. Hos. 8, 9: אֶפְרַיִם הִתְנוּ אֲהָבִים *Ephraim dinget Buhlschaften.*

Derivate: אֶתְנָה, אֶתְנַן und die *Nomm. pr.* יְתַנִּיאֵל, יִתְנָן.

תְּנָה *chald.* s. v. a. das hebr. שָׁנָה wiederholen. Davon תַּנִּין, תְּנִינוּת.

תַּנָּה nur *plur.* תַּנּוֹת *f.* Mal. 1, 3,

nach *LXX. Syr.* Wohnungen. Im Arab. hat ثَنَاءَة diese Bdtg von ثَنَا sich aufhalten, wohnen, dessen *Elif* aber auch wegfällt, z. B. in ثَانٍ Bewohner f. ثَانِئٌ. So kann תַּנּוֹת stehen für תַּנְאוֹת (mit *Dag. forte euphon.*), תַּנְאוֹת. Vgl. מִכְלָה f. מִכְלָאָה, und מִקְשָׁה f. מִקְשָׁאָה. Oder man nehme an, daſs das Stw. תָּנַן hier die Bdtg von תָּנָא angenommen hat. Nach And. ist es s. v. a. תַּנִּים Schakalen.

תְּנוּאָה *f. abalienatio*, Entfremdung (s. das Stw. נוּא *Hi. no.* 2) z. B. Gottes von den Menschen. 4 M. 14, 34. Daher *pl.* Feindschaften Hiob 33, 10. Vgl. die arab. Bdtg von نَاءَ *med. Waw* gegen jem. als Feind auftreten.

תְּנוּבָה *f.* (von נוּב) Frucht, Ertrag, *proventus*. 5 M. 32, 13. Richt. 9, 11. Klagel. 4, 9.

תְּנוּךְ *m.* mit אֹזֶן: Ohrzipfel. 2 M. 29, 20. 3 M. 8, 23. 24. 14, 14. Stw. תְּנַךְ im Syr. *Ethpe. desiit, defecit.*

תְּנוּמָה *f.* (von נוּם) Schlummer Hiob 33, 15, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Spr. 6, 10. 24, 33. Ps. 132, 4.

תְּנוּפָה *f.* (von נוּף) das Hin- und Herbewegen, *agitatio*, *a)* das Schwingen der Hand Jes. 19, 16 (als Gebehrde des Drohens). *b)* der Opferstücken (Luth. das Weben), ein besonderer Ritus des Weihens (s. נוּף *Hi. lit. d*). חֲזֵה תְּנוּפָה die Webeschulter. 2 M. 29, 27. 3 M. 7, 34. זְהַב הַתְּנוּפָה das geweihete Gold 2 M. 38, 24. *c)* Bewegung, Getümmel. Jes. 30, 32: מִלְחֲמוֹת תְּנוּפָה *bella agitationis*, getümmelvolle Kriege.

תַּנּוּר *m.* (viell. *fem.* Hos. 7, 4) Feuerofen, zusammenges. aus dem ungebr. תַּן Ofen, von תָּנַן rauchen, und נוּר Feuer. (Arab. تَنُّور). Insbes. Ofen, Backofen. 2 M. 8, 3. 3 M. 2, 4. 7, 9. 11, 35, Opferheerd Jes. 31, 9. Der Backofen besteht bey den Morgenländern häufig nur aus einem groſsen oben enger zugehenden Topfe, welcher vorher erhitzt wird und an dessen Seiten man die Brotkuchen anklebte. Jahn's bibl. Archäol. I. Th. 1. B. S. 213 und 2. B. S. 182. Beckmann's Beyträge zur Gesch. der Erfindungen Th. 11. S. 419. Aehnlich scheint der *κλίβανος* der Griechen beschaffen gewesen zu seyn, s. Schneider u. d. W.

תַּנְחוּמִים *m. plur.* (von נָחַם) 1) Tröstungen, Trost. Jes. 66, 11. Jer. 16, 7. 2) Mitleid, Erbarmen. Ps. 94, 19.

תַּנְחוּמוֹת *f. plur.* Tröstungen. Hiob 15, 11. 21, 2.

תַּנְחֻמֶת (Trost) *N. pr. m.* 2 Kön. 25, 23. Jer. 40, 8.

תַּנִּים *Sing.* Ez. 29, 3 groſse Schlange, Wasserthier s. v. a. תַּנִּין, welches auch mehrere *Codd.* lesen. Die Form ist eig. bloſse Corruption, indem der Schriftsteller gegen die Etymologie, und den Plur. תַּנִּים (von תַּן) im Sinne habend, *n* mit *m* vertauscht hat.

תַּנִּין *plur.* תַּנִּינִים *m.* Arab. تِنِّين (von תָּנַן *no.* 1), 1) groſser Seefisch, *κῆτος*, Wallfisch, Hayfisch u. dgl. 1 M. 1, 21. Hiob 7, 12. Jes. 27, 1. 2) Schlange 2 M. 7, 9 ff. 5 M. 32, 33. Ps. 91, 13, Drache Jer. 51, 34, auch wohl Krokodil (Ez. 29, 3), als Bild Aegyptens Jes. 51, 9. Ez. a. a. O. und 32, 3. (Ps. 74, 13. 14). Vgl. den Art. תַּן.

תִּנְיָן *chald.* der zweyte. Dan. 7, 5. Stw. תְּנָה verdoppeln. (Zwey ist תְּרֵין w. m. n.). Davon

תִּנְיָנוּת *Adv.* zum zweyten Male. Dan. 2, 7.

תָּנַךְ s. תְּנוּךְ.

I. תָּנַן ungebr. Stw. 1) ausstrecken. (aethiop. *tin* Länge) verw. mit נָתַן und תָּנָה darreichen, eig. die Hand ausstrecken (vgl. יַד und יָדָה), יָתַן sich langhin erstrecken, dauern, vgl. in den indogermanischen Sprachen sanskr. *tan* ausstrecken, gr. *τείνω, τανύω, τιταίνω*, lat. *tendo*, goth. *thanjan*, *dehnen*, wovon viele Derivate, welche lange, *dünne* Gegenstände bezeichnen z. B. aod. *Tanna* (*abies*). Im Hebr. davon תַּנִּין *κῆτος*, vgl. *ταινία* langer Fisch.

2) übergetr. auf gestreckten Lauf (wie *τάνυμι*), dah. תַּן Schakal, Goldwolf.

II. תָּנַן rauchen, wie im Syr. und Chald. Davon אַתּוּן f. אַתְנוּן Ofen, und das *comp.* תַּנּוּר.

תִּנְשֶׁמֶת *f.* 1) 3 M. 11, 30 ein unreines vierfüſsiges Thier, welches in der Nähe mehrerer Eidechsenarten steht, nach Bochart (*Hieroz. T. I.* S. 1083) das Chamäleon, von נָשַׁם athmen, weil es nach der Meinung des Alterthums nur von der eingeathmeten Luft lebt. *LXX. Vulg.* Maulwurf. *Saad.* Eidechse. 2) 3 M. 11, 18. 5 M. 14, 16 ein unreiner Wasservogel. *LXX. πορφυρίων*, Wasserhuhn, Seemeve. *Vulg.* Schwan. *Syr.* Sternvogel, eine Art Reiher.

תָּעַב in Kal ungebr., vgl. תָּאַב *no. II.*

Pi. תִּעֵב 1) verabscheuen. 5 M. 7, 26. Hiob 9, 31. 19, 19. Ps. 5, 7. 2) *causat.* machen, daſs jem. verabscheuet, Abscheu einflöſsen. Jes. 49, 7: מְתָעֵב גּוֹי *der dem Volke Abscheu einflöſst*, den das Volk verabscheut. 3) zum Abscheu machen. Ez. 16, 25, s. *Hiph.*

Hiph. etwas abscheulich, schändlich machen. Ps. 14, 1: הִתְעִיבוּ עֲלִילָה *sie machen die Handlung abscheulich* d. i. sie handeln abscheulich, dann mit Auslassung von עֲלִילָה an sich: abscheulich handeln. 1 Kön. 21, 26. Ez. 16, 52. Vgl. הִשְׁחִית, הֵרַע.

Niph. pass. ein Abscheu seyn. 1 Chr. 21, 6. Hiob 15, 16.

Derivat: תּוֹעֵבָה.

תָּעָה *fut.* יִתְעֶה *apoc.* יֵתַע 1) herumirren. (Arab. طغى, aram. ܛܥܐ dass., sehr selten und nur verwandter Bdtg sind dagegen die Formen mit ت: تعى vorübergehn, und تغى zu Grunde gehen). 2 M. 23, 4. Hiob 38, 41, mit בְּ des Ortes 1 M. 21, 14. 37, 15, m. d. *Acc.* durchirren, Jes. 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen. Jes. 28, 7: תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר *sie irren* taumeln *umher von berauschendem Getränk.* 21, 4: תָּעָה לְבָבִי *mein Herz taumelt*, d. h. schwindelt, von einem Geängstigten. 3) mit מִן: abirren von etwas z. B. den Geboten Gottes Ps. 119, 110, vgl. Spr. 21, 16, mit מֵעַל יְהוָה von der Verehrung Gottes Ez. 44, 10. 15, mit מֵאַחֲרֵי יְהוָה Ez. 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt seyn (vom rechten Pfade der Tugend und Religion) Ps. 58, 4. Ez. 48, 11. תֹּעֵי לֵבָב Ps. 95, 10 und תֹּעֵי רוּחַ die irrenden Geistes waren. Jes. 29, 24. (Chald. טְעָה mit Verwechselung des ת und ט geradehin für: Götzendienst treiben, im Syr. ketzerischen Irrthum hegen). 4) unglücklich werden, Schaden leiden, vgl. אָבַד. Spr. 14, 22.

Niph. 1) herumirren, taumeln. Jes. 19, 14. 2) getäuscht seyn, irren, im mor. Sinne, Hiob 15, 31.

Hiph. fut. apoc. יַתַע 1) herum-

irren lassen. Hiob 12, 24. Ps. 107, 40. Von dem Trunkenen Hiob 12, 25. 2) irreführen z. B. eine Heerde Jer. 50, 6, trop. verführen z. B. ein Volk Jes. 3, 12. 9, 15, insbes. zum Götzendienst 2 Kön. 21, 9. Mit מִן: abirren lassen von etwas. Jes. 63, 17. 3) *intrans.* Jer. 42, 20 im Keri: הִתְעֵיתֶם בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם *ihr irret* d. h. *seyd thöricht auf Kosten eures Lebens.* Ebenso *intrans.* scheint es Spr. 10, 17 zu stehn.

Derivate: תּוֹעָה und

תֹּעוּ (Irrsal) *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Chr. 18, 9. 10, wofür תֹּעִי 2 Sam. 8, 9. 10.

תְּעוּדָה *f.* (von עוּד s. *Hi. no.* 5) Gesetz (Gottes), syn. mit תּוֹרָה Jes. 8, 16. 20, f. gesetzliche Gewohnheit, Sitte. Ruth 4, 7. Vgl. חֹק *no.* 4.

תְּעָלָה *f. st. constr.* תְּעָלַת (von עָלָה, wie תְּלָאָה von לָאָה w. m. n.) 1) Canal, Graben 1 Kön. 18, 32. Hiob 38, 25: מִי־פִלַּג לַשֶּׁטֶף תְּעָלָה *wer theilte dem Regengusse die Canäle?* d. i. wer leitete ihn in der Luft nach allen Gegenden. Dah. Wasserleitung. Jes. 7, 3. 36, 2. Ez. 31, 4.

2) Pflaster, Verband, welcher auf die Wunde gelegt wird. Jer. 30, 13. 46, 11. (Vgl. הֶעֱלָה אֲרֻכָה einen Verband anlegen).

תַּעֲלוּלִים *m. plur.* 1) Muthwille, poët. Muthwilliger, Knabe, = עוֹלָל, עוֹלֵל. 2) das übele Schicksal, das jem. widerfährt. Jes. 66, 4. S. עָלַל *no. I. Po. no.* 3.

תַּעֲלֻמָה *f.* (von עָלַם) das Verborgene. Hiob 28, 11. *Plur.* Geheimnisse. Hiob 11, 6. Ps. 44, 22.

תַּעֲנוּג *plur.* ־ִים HL. 7, 7 und ־וֹת Kohel. 2, 8 (von עָנַג) 1) Wohlleben. Micha 2, 9. Spr. 19, 10. 2) Lust, Vergnügen. Micha 1, 16: בְּנֵי תַעֲנוּגָיִךְ *die Kinder deiner Lust,* die deine Lust sind. In Beziehung auf Liebeslust HL. 7, 7. Koh. 2, 8.

תַּעֲנִית *f.* das sich Kasteyen, Fasten. Esra 9, 5. S. עָנָה *II,* 3.

תַּעְנָךְ und

תַּעֲנָךְ (Sandboden, von עָנַךְ w. m. s.) *N. pr.* einer canaanitischen Königsstadt Jos. 12, 21, fast überall mit *Megiddo* (s. מְגִדּוֹ) verbunden, dem Stamme Manasse angewiesen, aber innerhalb der Grenzen von Issachar. Richt. 1, 27. 5, 19. 1 Kön. 4, 12.

תָּעַע in Kal ungebr.

Pil. תִּעְתַּע spotten, verspotten 1 M. 27, 12, eig. wohl stottern (wie לָעַג), vgl. تَعْتَعَ *I. II.* stammeln, تَعْتَعَةٌ das Stammeln.

Hithpal. verspotten. 2 Chron. 36, 16.

Derivat: תַּעְתֻּעִים.

תַּעֲצֻמוֹת *f. plur.* Kräfte. Ps. 68, 36. Stw. עָצַם.

תַּעַר *m.* mit *Suff.* תַּעְרוֹ (eig. Entblöſsung, Ausleerung (für תַּעֲרָה, Stw. עָרָה), dah. 1) Messer (eig. nackte Klinge), insbes. Scheermesser 4 M. 6, 5. 8, 7. Jes. 7, 20. תַּעַר הַסֹּפֵר Schreibermesser, um den *calamus* zuzuspitzen. Jer. 36, 23. 2) Scheide des Schwertes (von עָרָה *Pi. no.* 3) 1 Sam. 17, 51. Ez. 21, 8. 10. 35. Jer. 47, 6.

תַּעֲרוּבָה *f.* das Bürgeleisten, von עָרַב *no. I,* 3. 2 Kön. 14, 14: בְּנֵי תַעֲרֻבוֹת Geiseln, die sich verbürgen.

תַּעְתֻּעִים *m. pl.* Spöttereyen, Spott, von תָּעַע. Jer. 10, 15. 51, 18 von den Götzen: מַעֲשֵׂה תַעְתֻּעִים *Hieron. opus risu dignum.*

תֹּף *m. pl.* תֻּפִּים (von תָּפַף) 1) die Handpauke der Morgenländer, ein breiter Reif mit einem ausgespannten Felle überzogen, zuweilen mit metallenen Scheiben im Rande.

Sie wurde besonders von tanzenden Weibern geschlagen. 2 M. 15, 20. Richt. 11, 34. Jer. 31, 4 (vgl. Ps. 68, 26). Vgl. Niebuhr's Reise Th. 1. S. 181. 2) Ez. 28, 13 *tympanum gemmae*, Kasten, in welchen der Ring gefafst ist. Vgl. נָקַב.

תִּפְאָרָה *f.* häufiger תִּפְאֶרֶת als *absol.* und *cstr.*, mit *Suff.* תִּפְאַרְתּוֹ (von פָּאַר) 1) Schmuck, Zierde, Glanz. 2 M. 28, 2. 40. Jes. 3, 18. 52, 1: כְּלֵי תִפְאַרְתֵּךְ deine glänzenden Geräthe. Ez. 16, 17. Spr. 28, 12: בַּעֲלֹץ צַדִּיקִים רַבָּה תִפְאָרֶת *wenn die Gerechten frohlocken, ist viel Glanz*, d. h. schmückt man sich, zieht man Freudenkleider an. — 2) Ehre, Ruhm, Stolz. Richt. 4, 9. שֵׁם תִּפְאֶרֶת ruhmvoller Name. Jes. 63, 14. Aber auch: das Rühmen Jes. 10, 12, und Gegenstand, dessen man sich rühmt 20, 4. 13, 19: תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים der stolze Ruhm der Chaldäer, von Babel gesagt. Poët. von der Bundeslade als Sitz der Herrlichkeit Jehova's Ps. 78, 61. Vgl. עֹז *no.* 3.

תַּפּוּחַ *m.* (von נָפַח hauchen, auch wohl: duften, vgl. HL. 7, 9) 1) Apfel. HL. 7, 9. Spr. 25, 11. (Arab. تُفَّاحٌ dass., aber auch von Zitronen, Pfirsichen, Apricosen). 2) Apfelbaum. HL. 2, 3. 8, 5. 3) *N. pr. a)* einer Stadt im Stamme Juda. Jos. 12, 17. 15, 34. *b)* einer dgl. auf der Grenze der Stämme Ephraim und Manasse. Jos. 16, 8. *c) m.* 1 Chr. 2, 43.

תְּפוֹצָה (von פּוּץ) Zerstreuung Jer. 25, 34, aber zweifelhaft. S. פּוּץ *Tiph.*

תֻּפִינִים *m. pl.* nur in der schwierigen Stelle 3 M. 6, 14 (21), vom Speiseopfer: תֻּפִינֵי מִנְחַת פִּתִּים (mehrere *Codd. plene* תּוּפִינֵי) am besten: *cotiones oblationis comminutae* d. h. gekocht, wie das Speiseopfer in Stücken. Vom Stw. אָפָה kochen, für תְּאֻפִינִים, vgl. מוֹסֵרִים Bande f. מַאֲסָרִים; das *Nun* ist hinten angefügt, wie in קָצִין Richter (arab. قاضى) von קָצָה.

תָּפַל ungebr. Stw. 1) Im Arab. تَفَلَ spucken, Speichel fliefsen lassen, *med. E* fade, ungewürzt seyn (vgl. רִיר חַלָּמוּת Hiob 6, 6), chald. ungesalzen seyn. Davon תָּפֵל, תִּפְלָה.
2) ankleben, anflicken, wie im Chald. טְפַל (vgl. das hebr. טָפַל). Etwa urspr. *sputo agglutinavit*? Davon תָּפֵל *no.* 2.

תָּפֵל *m.* 1) das Ungesalzene, Ungewürzte Hiob 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, Ungereimte, Falsche. Klagel. 2, 14. S. תִּפְלָה. 2) Tünche zum Ueberziehn der Wand, beydemal verächtlich, s. die Etymologie. Ezech. 13, 10 ff. 22, 28. (Arab. طَفَلٌ und طُفَالٌ, chald. טְפֵיל dass.).

תֹּפֶל (Kalk, Tünche) Ortschaft in der Wüste, nur 5 M. 1, 1.

תִּפְלָה *f.* Abgeschmacktheit, daher das Ungereimte, Thörichte, Unrechte. Hiob 1, 22. 24, 12. Jer. 23, 13.

תְּפִלָּה *f.* (von פָּלַל *Hithp.*) 1) Fürbitte 2 Kön. 19, 4. Jes. 37, 4. Jer. 7, 16. 11, 14. 2) Gebet überh. Ps. 4, 2. 6. 10. Poët. 109, 4: וַאֲנִי תְפִלָּה *und ich bete*. V. 7. הִתְפַּלֵּל ת' נָשָׂא תְפִלָּה Jes. 37, 4 und Neh. 1, 6 *orare preces*. In der Bdtg: Gebet steht es in den Ueberschriften von Ps. 17. 86. 90. 102. 142, aber Ps. 72, 20 werden Ps. 1—72 unter der allgemeinen Benennung תְּפִלּוֹת דָּוִד zusammengefafst, und hier ist es 3) im weitern Sinne: Hymnus, *carmen sacrum*, wie Hab. 3, 1, vgl. das Verbum הִתְפַּלֵּל 1 Sam. 2, 1.

תִּפְלֶצֶת *f.* (von פָּלַץ *Hithpa.*) Furcht,

Schrecken. Jer. 49, 16: תִּפְלַצְתְּךָ *die Furcht vor dir.*

תִּפְסַח (Uebergang, Furth, von פָּסַח) *N. pr.* Thapsacus, bedeutende Stadt am westlichen Ufer des Euphrat, welche die äuſserste Grenze der salomonischen Herrschaft im Nordosten ausmachte, mit einer Brücke über den Fluſs 1 Kön. 5, 4 (4, 24), auch 2 Kön. 15, 16, welches And. für einen gleichnamigen näher bey Samarien gelegenen Ort halten. Es war unter andern auch der Uebergangsort des Xenophon (*Anab.* 1, 4) und des Alexander (*Arrian. exped. Alex.* 3, 7).

תָּפַף schlagen, vom Schlagen der Handpauke Ps. 68, 26. (Arab. دَفَّ). Vgl. *τύπτω*, wovon die Wurzelform *τύπω*, und wovon *τύμπανον* = תֹּף Pauke.

Po. schlagen (auf das Herz). Nah. 2, 8.

Derivat: תֹּף.

תָּפַר zusammennähen 1 M. 3, 7. Koh. 3, 7. Hiob 16, 15.

Pi. dass. Ez. 13, 18.

תָּפַשׂ *fut.* יִתְפֹּשׂ 1) ergreifen, mit d. *Acc.* 1 M. 39, 12. 1 Kön. 18, 40, und בְּ 5 M. 9, 17. Jes. 3, 6. Dah. gefangen nehmen, von Personen 2 Kön. 7, 12, einnehmen, von Städten Jos. 8, 8. 5 M. 20, 19. Metaph. תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים Spr. 30, 9 Luther passend: sich an dem Namen Gottes vergreifen, d. i. ihn verleugnen, abschwören, vgl. כִּחֵשׁ im ersten Gliede. — 2) etwas halten, führen, damit umgehn z. B. die Sichel Jer. 50, 16, den Bogen Amos 2, 15. Jer. 46, 9, das Ruder Ez. 27, 29, die Zither 1 M. 4, 21, das Gesetz Jer. 2, 8; eine Stadt inne haben Jer. 40, 10. — 3) fassen f. einfassen. *Part. pass.* תָּפוּשׂ זָהָב mit Gold eingefaſst, überzogen. Hab. 2, 19. Vgl. אָחַז 1 Kön. 6, 10.

Niph. pass. von Kal *no.* 1 eingenommen werden, seyn Ez. 19, 4. 8. Jer. 50, 46, gefangen werden. Ps. 10, 2.

Pi. wie Kal *no.* 1 greifen. Spr. 30, 28.

תֹּפֶת *f.* I) eig. das Ausspeyen (von תּוּף), *concr.* etwas Verächtliches, was man anspeyet. Hiob 17, 6: תֹּפֶת לְפָנִים אֶהְיֶה wörtl. *einer, dem man ins Gesicht speyt, bin ich geworden.* Vgl. *ῥακά* Matth. 5, 22 d. h. רֵקָא. II) mit dem Art. הַתֹּפֶת Ort im Thale der Kinder Hinnom bey Jerusalem, berüchtigt als Sitz des Götzen-, besonders des Molochsdienstes. 2 Kön. 23, 10. Jer. 7, 31. 32. 19, 6. 13. 14. Dieses ist wahrsch. ein anderes Wort, und s. v. a. תָּפְתֶּה Brandstätte, Begräbniſsort.

תָּפְתֶּה Jes. 30, 33 Brandstätte, Scheiterhaufen, ein fremdes Wort assyrisch-persischen Ursprungs, vgl. تافتن (l. *toften*), تفتن anzünden, und das gr. *θάπτειν, πυρὶ θάπτειν* (den Todten) verderben, später: begraben.

תִּפְתָּיֵא *chald. Plur.* eine Würde bey den Chaldäern, wahrsch. Rechtsgelehrte, oder eine Art von Richtern. Dan. 3, 2. 3. (Im Arab. *Conj. IV.* أفتى einen richterlichen Ausspruch, Rathschlag geben, dah. المفتى der Mufti, d. i. oberster Richter bey den Muhammedanern). *Theod.* οἱ ἐπ' ἐξουσιῶν. *Vulg. praefecti.*

תָּקָא ungebr. Stw. arab. تقى fürchten, s. das *N. pr.* אֶלְתְּקֵא.

תִּקְוָה *f.* 1) s. v. a. קַו Seil. Jos. 2, 18. 21. Stw. קָוָה *no.* 1.

2) Erwartung, Hoffnung, von קִוָּה *Pi.* erwarten. Ruth 1, 12. Hiob 5, 16. 7, 6. Zach. 9, 12: אֲסִירֵי הַתִּקְוָה *die hoffenden Gefan-*

genen. Ueber Hiob 4, 6 s. I, 522 Mitte.

3) *N. pr. m.* 2 Kön. 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Chr. 34, 22 תָּקְהַת steht, im Chethibh תּוֹקְהַת (Gehorsam, von יָקָה).

תְּקוּמָה *f.* das Stehn, Bestehn. 3 M. 26, 37. Stw. קוּם *no.* 2.

תְּקוֹמֵם *m.* s. v. a. מִתְקוֹמֵם der sich aufmacht, Widersacher. Ps. 139, 21.

תְּקוֹעַ (wahrsch. Aufschlagen der Zelte, Ort aufgeschlagener Zelte) *N. pr.* eines Fleckens südöstlich von Bethlehem, bey welchem die grosse Wüste ihren Anfang nimmt (dah. מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Chr. 20, 20, vgl. 1 Macc. 9, 33), der Geburtsort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 Sam. 14, 2. 1 Chr. 2, 24. Jer. 6, 1. Amos 1, 1. Im Griech. Θεκωέ 1 Macc. 9, 33. Reland's Palästina S. 1028. Noch neuere Reisende fanden dort Ruinen einer alten Stadt (*Legh* in *Macmichael Journey* S. 196).

תְּקוּפָה *f.* (von dem ungebr. Stw. קוּף s. v. a. נָקַף *no.* 3) Umkreisung, Umlauf, z. B. der Sonne Ps. 19, 7. לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה nach Ablauf des Jahres 2 Chr. 24, 23, vgl. 2 Mos. 34, 22, wo das לְ fehlt. לִתְקֻפוֹת הַיָּמִים nach Ablauf der bestimmten Zeit (der Schwangerschaft). 1 Sam. 1, 20.

תַּקִּיף *m. Adj.* stark, mächtig. Koh. 6, 10.

תַּקִּיף *m. chald.* 1) hart. Dan. 2, 40. 42. 2) mächtig. 3, 33. Stw. תְּקַף.

תְּקַל *chald.* wägen, s. v. a. das hebr. שָׁקַל. *Part. pass.* תְּקֵל für תְּקִיל gewogen Dan. 5, 25. *Praet. Peïl* gewogen seyn. 5, 27.

תָּקַן gerade seyn, werden, ein späteres aramaisirendes Wort. Koh. 1, 15. Vgl. das verw. תָּכַן.

Pi. 1) gerade machen. Koh. 7, 13. 2) mit מְשָׁלִים: *aptare, adornare parabolas.* Koh. 12, 9.

תְּקַן *chald.* dass. *Hoph.* (mit hebr. Flexion) wiederhergestellt, wiedereingesetzt werden. Dan. 4, 33 (36).

תָּקַע 1) schlagen, insbes. mit כַּף in die Hand, und zwar *a*) als Zeichen der Freude Ps. 47, 2. *b*) der Schadenfreude und des Spottes, mit עַל über jem. Nah. 3, 19. *c*) durch einen Handschlag sich verbürgen Spr. 17, 18. 22, 26, mit folg. לְ für jem. Spr. 6, 1. Ohne כַּף dass. Spr. 11, 15. 2) einschlagen, z. B. einen Nagel Richt. 4, 21. Jes. 22, 23. 25, dah. von der anzunagelnden Sache 1 Sam. 31, 10. 1 Chr. 10, 10. Richt. 16, 14. Dah. auch תָּקַע אֹהֶל das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Nägel in den Boden). 1 M. 31, 25. Jer. 6, 3. 3) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert. Richt. 3, 21. 2 Sam. 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer 2 M. 10, 19. 4) in die Trompete stossen, mit בְּ des Instr. 4 M. 10, 3. 4. 8, m. d. *Acc.* Ps. 81, 4. Jer. 4, 5. 6, 1. 51, 27. — 4 M. 10, 6. 7 wird תָּקַע שׁוֹפָר in die Trompete stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von הֵרִיעַ und תָּקַע תְּרוּעָה Lerm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 1, *c.* Hiob 17, 3: מִי־הוּא לְיָדִי יִתָּקֵעַ *wer ist's, der sich in meine Hand schlägt?* d. i. der sich durch Handschlag für mich verbürgt? 2) *pass.* von *no.* 4. Jes. 27, 13. Amos 3, 6. Davon das *N. pr.* תְּקוֹעַ und

תֵּקַע *m.* Ps. 150, 3 das Stossen in die Trompete.

תָּקַף jemanden überwältigen, mächtig unterdrücken, mit dem *Accus.* Hiob 14, 20. 15, 24, angreifen Kohel. 4, 12. (Arab. ثقف dass. Vgl. das Chald.)

Derivate: תֹּקֶף, תַּקִּיף.

תְּקַף *chald.* stark seyn und werden. Dan. 4, 8. 19, im übeln Sinne 5, 20: רוּחֵהּ תִּקְפַת *sein Geist ward übermüthig.*

Pa. bestätigen, befestigen Dan. 6, 8.

Derivat: תַּקִּיף.

תֹּקֶף *m.* Macht, Gewalt. Esth. 9, 29. 10, 2. Dan. 11, 17.

תְּקֹף *m. chald. st. emphat.* תָּקְפָּא dass. Dan. 2, 37. 4, 27.

תֹּר Turteltaube, s. תּוֹר *no. I.*

תַּרְאֲלָה (viell. s. v. a. תַּרְעֵלָה Taumel) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Benjamin. Jos. 18, 27.

תַּרְבּוּת *f.* (von רָבָה) Anwachs, *soboles*: hier verächtlich, wie Brut. 4 M. 32, 14.

תַּרְבִּית *f.* (von רָבָה) Zins, Wucher s. v. a. מַרְבִּית w. m. s. 3 M. 25, 36. Spr. 28, 8. Ez. 18, 8 ff. An einigen Stellen ist es mit נֶשֶׁךְ verbunden.

תִּרְגֵּל s. רָגַל *Tiph.*

תִּרְגֵּם *chald. quadrilitt.* dolmetschen, übersetzen. S. über die Etymologie רָגַם *no.* 3. *Part. pass.* מְתֻרְגָּם verdolmetschet. Esra 4, 7.

תַּרְדֵּמָה *f.* mit *Zere impuro* (von רָדַם) 1) tiefer Schlaf. 1 M. 2, 21. 15, 12. 1 Sam. 26, 12. 2) unthätiger, schläfriger Zustand. Jes. 29, 10. Spr. 19, 15.

תִּרְהָקָה *N. pr.* Tirhaka, König von Aethiopien und Oberägypten. Jes. 37, 9. 2 Kön. 19, 9. Strabo (XV, 1 §. 6) nennt ihn *Τεάρκων*, und führt ihn unter den gröſsten Eroberern der alten Welt an. Aus Manetho (*ap. Syncellum* in *Routh reliquiae sacrae II*, S. 46), wo er *Ταρκός* oder nach anderer Lesart *Ταρακός* heiſst, ersieht man, daſs er der letzte der 3 äthiopischen Könige (*Sabaco*, *Sevechus* = סוֹא, *Tarkos*) war, welche unmittelbar vor *Psammetichus* eine mächtige Dynastie in Aegypten aufgerichtet hatten. Auf Inschriften des alten Theben hat Salt mit phonetischen Hieroglyphen den Pharaonennamen *T-h-r-k* gefunden und nicht unwahrscheinlich mit diesem Namen combinirt (s. Rühle v. Lilienstern graphische Darstellungen aus der alten Geschichte I, 98).

תְּרוּמָה *f.* (von רוּם) 1) Geschenk, Gabe im Allgem. Spr. 29, 4: אִישׁ תְּרוּמוֹת der Geschenke, Bestechungen nimmt. 2) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft, dah. von den Beyträgen zur Stiftshütte 2 M. 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester 3 M. 7, 32. 22, 12. Dah. שְׂדֵי תְרוּמוֹת 2 Sam. 1, 21 Aecker der Erstlingsopfer, worauf Erstlingsfrüchte wachsen. Syn. damit ist תְּרוּמַת־יָד 5 M. 12, 11. 17. und תְּרוּמַת־יְהוָה 2 M. 30, 14. 15. S. הֵרִים *no.* 3. 3) insbes. das Hebopfer (in Bezug auf einen gewissen Ritus der Elevation, vgl. תְּנוּפָה Webopfer). 2 Mos. 29, 27: שׁוֹק הַתְּרוּמָה Schenkel der Hebe. 3 M. 7, 34 u. s. w.

תְּרוּמִיָּה s. v. a. תְּרוּמָה *no.* 2. eig. was zum Opfer gehört. Ez. 48, 12.

תְּרוּעָה *f.* (von רוּעַ) eig. Lerm, dah. 1) Jubelgeschrey. Hiob 8, 21. הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Jubelgeschrey erheben. 1 Sam. 4, 5. Esra 3, 11. 13. תְּרוּעַת מֶלֶךְ 4 M. 23, 21 Jubelgeschrey über den König, der frohe Jubel um den gegenwärtigen König. 2) Kriegsgeschrey. Amos 1, 14. Jer. 4, 19. 49, 2. הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Kriegsgeschrey erheben. Jos. 6, 5. 20. 3) Posaunenhall. 3 M. 25, 9. יוֹם תְּרוּעָה Posaunentag, Posaunenfest, der erste Tag des siebenten Monden, das Neujahrsfest, welches mit Posaunenruf verkündigt wurde. 3 M. 23, 24. 4 M. 29, 1—6. זִבְחֵי תְרוּעָה Opfer bey Posaunenhall Ps. 27, 6, vgl. 4 M. 10, 10. Ps. 89, 16.

תְּרוּפָה *f.* Arzney. Ez. 47, 12. *LXX.* ὑγίεια, wornach Apoc. 22, 2 θεραπεία. *Vulg. medicina.* Eig., wie ich vermuthe, Arzneypulver, von רוּף reiben, zerreiben, vgl. אֲבָקָה.

תָּרַז ungebr. Stw. Arab. ترز hart, trocken seyn, ترزٌ Festigkeit, Härte. Davon

תִּרְזָה *f.* Jes. 44, 14 eine Baumart, von der Festigkeit benannt, wie *robur. Vulg. ilex. Aqu. Theod.* ἀγριοβάλανος. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 270.

תָּרַח ungebr. Stw. Im Chald. verzögern. Davon

תֶּרַח *N. pr. a)* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste 4 M. 33, 27. *b)* des Vaters von Abraham 1 M. 11, 24. Jos. 24, 2.

תִּרְחֲנָה *N. pr. m.* (von ungewisser Bdtg) 1 Chr. 2, 48.

תְּרֵין *chald. st. cstr.* תְּרֵי zwey. *Fem.* תַּרְתֵּין Dan. 6, 1. Esra 4, 24. Ueber die Sprachvergleichung s. שְׁנַיִם.

תַּרְמָה *f.* Trug, List. Richt. 9, 31. Stw. רָמָה *Pi.* täuschen.

תַּרְמִית *f.* Trug. Jer. 8, 5. 23, 26. Nur 14, 14 steht im Cheth. תַּרְמוּת. Stw. רָמָה *Pi.* täuschen.

תֹּרֶן *m.* 1) Mastbaum. Jes. 33, 23. Ez. 27, 5. 2) s. v. a. נֵס wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Stange mit einer Flagge. Jes. 30, 17. (Ein Stw. תָּרַן findet sich auch in den verw. Sprachen nicht. Passend aber läſst sich תֹּרֶן von רָנַן = רָנָה schwirren ableiten, von der zitternden Bewegung und dem schwirrenden Laute, den eine hohe vom Winde bewegte Stange von sich gibt. Die Form ist wie מֹרֶךְ von רָכַךְ, תְּהִלָּה von הָלַל. Vgl. auch אֹרֶן).

תְּרַע *chald. m.* 1) Thor, Oeffnung s. v. a. das hebr. שַׁעַר, woraus es transponirt ist. Dan. 3, 26. 2) die Pforte d. i. *der Pallast* morgenländischer Könige, so benannt von dem einzigen groſsen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt, vgl. שַׁעַר Esth. 2, 19, arab. باب, türk. *Kapu* f. Hof, hohe Pforte. Dan. 2, 49: *und Daniel war über den königlichen Pallast gesetzt*, mithin: war Pallastpräfect. (Syr. ܬܪܥܐ, arab. ترعة dass. In den indogerman. Sprachen entspricht sanskr. *dvara*, griech. *θύρα*, pers. در). Davon

תָּרָע *chald.* (mit *Kamez impuro* für תַּרָּע, nach der Form מַלָּח, קַשָּׁת) Thorhüter. Esra 7, 24. Es ist *denom.* wie שֹׁעֵר von שַׁעַר.

תַּרְעֵלָה *f.* (von רָעַל) Taumel, Trunkenheit, davon יֵין תַּרְעֵלָה Taumelwein Ps. 60, 5 und כּוֹס הַתַּרְעֵלָה der Taumelbecher Jes. 51, 17. 22. S. über dieses Bild unter כּוֹס.

תִּרְעָתִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה (Thor) 1 Chr. 2, 55.

תָּרַף ungebr. Stw. Die aus *Castellus* entlehnte Notiz, daſs es im Syr. *percontari* bedeute, ist unrichtig (s. Vorrede S. 12), es bedeutet vielmehr: verläumden. Im Arab. ist ترف wohlleben, ترفة reichliches, bequemes Leben. Im Hebr.

תְּרָפִים *m. plur.* eine Art Hausgötter od. Penaten (1 Mos. 31, 19. 34. 1 Sam. 19, 13. 16), welche Abergläubischen zugleich zu einem Hausorakel dienten (Ez. 21, 26. Zach. 10, 2). Aus 1 Sam a. a. O. scheint zu erhellen, daſs sie Lebensgröſse und Aehnlichkeit mit Menschengestalt hatten, auch scheint hier תְּרָפִים Plur. *majest.* zu seyn, und nur von Einem solchen Bilde zu verstehn; doch ist es 1 M. 31,

34 mit dem Plur. construirt. Die übrigen Stellen sind Richt. 17, 5. 18, 14 ff. 2 Kön. 23, 24. Hos. 3, 4. (Nach Schultens: Geber des häuslichen Glückes und Wohllebens, gleichs. בַּעֲלֵי חָרֶף).

תִּרְצָה *N. pr.* (Anmuth) Stadt im Königreiche Israël, welche von Jerobeam bis Omri die Residenz der Könige war. Jos. 12, 24. 1 Kön. 14, 17. 15, 21. 2 Kön. 15, 14, von anmuthiger Lage (HL. 6, 4).

תֶּרֶשׁ (viell. s. v. a. ترش strenge, finster) *N. pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe. Esth. 2, 21. 6, 2.

תַּרְשִׁישׁ *N. pr.* (nach semitischer Etymologie: Unterjochung, *Verbale* von רָשַׁשׁ) 1) *Tartessus*, Stadt und Gegend in Spanien, der berühmteste Handelsplatz der Phönizier im Westen. Seine Lage in der Westgegend erhellt aus 1 M. 10, 4, wo es mit Elisa, Chittim und Dodanim verbunden ist, vgl. Ps. 72, 10, wo es neben אִיִּים den Inseln des Westens steht; nach Ez. 38, 13 ist es ein wichtiger Handelsort; nach Jer. 10, 9 wird Silber, und nach Ez. 27, 12. 25 Silber, Eisen, Zinn und Bley von dort auf die Märkte von Tyrus gebracht; nach Jon. 1, 3. 4, 2 schiffte man dorthin von Joppe aus; Jes. 23, 1. 6. 10 wird es deutlich als wichtige tyrische Colonie bezeichnet; unter andern fernen Staaten steht es Jes. 66, 19. Dafs diese Angaben nur auf Tartessus passen, die berühmte Colonie in *Hispania baetica*, zwischen den beyden Ausflüssen des *Baetis* (jetzt *Guadalquivir*), von deren Ueberflufs an Silber und andern Metallen die Alten höchst beredte Schilderungen machen (*Diod.* 5, 35-38. *Strabo* III, 148 *Casaub.*), haben Bochart (*Geogr. Sacra lib. III, cap. VII.* S. 165 ff.), J. D. Michaëlis (*Spicileg. geogr. Hebr. exterae P. I.* S. 82—103), und Bredow (histor. Untersuchungen St. 2. S. 260—303) gezeigt. Vgl. m. Comment. zu Jes. 23, 1. Als die älteste und wichtigste Niederlassung hatte sie wohl dem ganzen phönizischen Antheil von Spanien den Namen gegeben. Die griech. Form Ταρτησσός geht nur von einer härtern aramäischartigen Form תַּרְתִּישׁ aus, aber auch die Schreibart mit σ ist den Griechen nicht fremd, denn beym Polybius (3, 24 §. 2), und *Steph. Byz.* kommt Ταρσήϊον syn. mit Ταρτησσός vor. אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ Tarsis-Schiffe Jes. 2, 16. 23, 1. 4. 60, 9 steht dann überhaupt für grofse, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffartheyschiffe (die sich durch Einrichtung und Bauart von den andern phönizischen Schiffen unterscheiden mochten), selbst wenn sie nach andern Gegenden führen (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schiffersprache). Ps. 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir gehen 1 Kön. 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Dieser Sprachgebrauch war indessen wahrscheinlich schon dem Verfasser der Chronik unbekannt, der an den letztern beyden Stellen Anstofs nahm, und sie so deutet, als ob Salomo *nach* Tarsis geschifft sey. S. 2 Chr. 9, 21. 20, 36. 37 und vgl. dazu Bredow a. a. O. S. 293—95, und meine Gesch. der hebr. Sprache u. Schrift S. 42. Ein zweytes Tarsis (in Indien oder Aethiopien) darf auf diese Auctorität nicht angenommen werden. Unrichtig erklären auch mehrere alte Ueberss. תַּרְשִׁישׁ durch: Meer, weil אֳ׳ תַּרְשִׁישׁ Meerschiffe bedeutet. — Davon

2) Name eines Edelsteins, der wahrscheinlich von Tartessus seinen Namen hat (wie אוֹפִיר für: ophiritisches Gold). 2 M. 28, 20. 39, 13. Ez. 1, 16. 10, 9. 28, 13. HL. 5, 14. Dan. 10, 6. Die *LXX* und Josephus erklären es durch den Chrysolith d. i. den Topazier der Neuern, welches Braun (*de vestitu*

sacerdot. II, 7) zu bestätigen sucht. An Edelsteinen, als Rubinen, Topasen, Türkissen, selbst Diamanten ist Spanien reich. And. Bernstein, gegen 2 M. 28, 20. 39, 12.

3) *N. pr. m. a)* eines persischen Fürsten Esth. 1, 14. *b)* 1 Chr. 7, 10.

תִּרְשָׁתָא (immer mit dem Art.) ein Beyname oder Titel, welcher dem persischen Statthalter in Jerusalem (פֶּחָה) beygelegt wird (viell. das pers. ترش *torsch* finster, barsch, strenge, etwa: gestrenger Herr). Er steht 1) allein Esra 2, 63. Neh. 7, 65. 70, wo höchst wahrscheinlich Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh. 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 הַפֶּחָה steht.

תַּרְתָּן *m. N. pr.* Tartan, Feldherr der assyrischen Könige Sargon (Jes. 20, 1) und Sanherib (2 Kön. 18, 17). Es läſst sich aus dem Persischen تار تن *Tār tan* (hohe Person od. Scheitel des Körpers) erklären.

תַּרְתָּק *N. pr.* eines Idols der Avväer (עַוִּים). 2 Kön. 17, 31. Nach dem Pehlvi wäre *tar-thakh* tiefe Finsterniſs, oder Held der Finsterniſs, wornach man an einen Dämon der Unterwelt, viell. einen der planetarischen Dämonen (Saturn od. Mars) zu denken haben würde. S. Comment. zum Jes. II, S. 348.

תְּשׂוּמֶת *f. cstr.* (von שׂוּם) nur 3 M. 5, 21: תְּשׂוּמֶת־יָד *etwas jemandem in die Hand Niedergelegtes,* Depositum. Der Unterschied von פִּקָּדוֹן ist nicht klar.

תְּשֻׁאוֹת *f. plur.* (vom Stw. שׁוֹא = שָׁאָה) 1) Lermen, Geschrey Hiob 39, 7, bes. Getümmel der Volksmenge. Jes. 22, 2. Syn. שָׁאוֹן. 2) Krachen. Hiob 36, 29.

תִּשְׁבִּי *m. Nom. gent.* der Thisbite (von Elias) 1 Kön. 17, 1. 21, 17, von einer Stadt תִּשְׁבֶּה oder תִּשְׁבָּה griech. *Θισβή* Tob. 1, 2, im Stamme Naphtali. S. Reland's Palästina S. 1035.

תַּשְׁבֵּץ *m.* (von שָׁבַץ) zellenförmig gewirktes Zeug. (S. das Stw.). Davon כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ Rock von solchem Zeuge. 2 M. 28, 4.

תְּשׁוּבָה *f.* (von שׁוּב) 1) Rückkehr. 1 Sam. 7, 17. 2 Sam. 11, 1. 1 Kön. 20, 22. 26. 2) Antwort. Hiob 21, 34. 34, 36. Vgl. הֵשִׁיב *no.* 2, *b.*

תְּשׁוּעָה *f.* (von שׁוּעַ *no.* 3) 1) Hülfe, Rettung, Heil. Ps. 37, 39. 40, 11. 71, 15. 2) Sieg. 2 Sam. 19, 3. 2 Kön. 5, 1. Vgl. יְשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה *f.* (von שׁוּק *no.* 2) Verlangen, bes. liebendes Verlangen des Weibes. 1 M. 3, 16. 4, 7. HL. 7, 11.

תְּשׁוּרָה *f.* Geschenk, Gabe. 1 Sam. 9, 7. Auſserdem in der hebr. Uebersetzung von Dan. 2, 6. 5, 17 für das chald. נְבִזְבָּה Geschenk. Stw. שׁוּר *no. I,* 1 gehn, reisen, mit בְּ darbringen, vgl. Jes. 57, 9.

תְּשִׁיעִי *f.* ־ִית — der, die neunte (von תֵּשַׁע) 4 M. 7, 60.

תֵּשַׁע *f. cstr.* תְּשַׁע und **תִּשְׁעָה** *cstr.* תִּשְׁעַת *m. neun.* Auch für: der neunte, beym Zählen der Tage z. B. בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ *am neunten des Monats.* 3 M. 23, 22. *Plur.* תִּשְׁעִים *comm.* neunzig. 1 M. 5, 9. 17. 30.

תַּתְּנַי *N. pr.* eines persischen Statthalters Esra 5, 3. 6, 6. (Viell. = داذن Geschenk).

Analytischer Anhang.

Dieser Anhang dient zur Auflösung und Erläuterung aller derjenigen grammatischen Formen, bey denen die Auffindung des Stammwortes dem weniger Geübten Schwierigkeit machen könnte, oder deren grammatische Analyse schwierig und streitig ist. Für die Auffindung der Form werde bemerkt, dass 1) der Artikel, das ה *interrogat.*, das וְ und וַ, und die Präpositionen בְּ, לְ, כְּ, wenn sie *Schwa* vorn haben, weggelassen worden sind, mithin וַיָּגֶל unter יָגֶל, בְּמִצַּאְכֶם unter מִצַּאְכֶם zu suchen ist; 2) dass bey mehreren Verbis, wo die 3 *fut.* vorkommt, die 1 und 2 *fut.* nicht besonders bemerkt worden ist, mithin z. B. אֵבוֹשׁ am sichersten unter יֵבוֹשׁ gesucht wird. Die Paragraphenzahlen ohne weitere Angabe beziehen sich auf meine *hebräische Grammatik* nach der *zehnten* und *eilften* Auflage, in denen keine wesentliche Abänderung der Paragraphenzahl vorkommt.

א

אֲבַדֵּךְ Ez. 28, 16 für אֲאַבֶּדְךָ 1 *fut.* *Pi.* von אָבַד. Die 1 *rad.* א ist weggefallen nach Art der Syrer. Lgb. 378.

אֲבָהָן *chald.* Väter, Plur. von אַב.

אָבוּא Jes. 28, 12 für אָבוּ sie wollen, nach arab. Orthogr. §. 44, Anm. 2. Lgb. 265.

אֵבוֹשׁ s. יֵבוֹשׁ.

אָבִי für אָבִיא ich bringe, 1 *fut. Hiph.* von בּוֹא 1 Kön. 21, 29. Micha 1, 15. Lgb. 436.

אֹבִידָה 1 *fut. Hiph.* von אָבַד, für אַאֲבִידָה §. 67, Anm. 1. Lgb. 377.

אֶגְאַלְתִּי 1 *praet. Hiph.* für הִגְאַלְתִּי von גָּאַל *no. II.* mit syr. Form. §. 52, Anm. 6. Lgb. 319.

אֶדַּדֶּה und אֶדַּדֵּם 1 *fut. Hithpa.* von דָּדָה, letzteres mit dem *Suff.* ם—ֵ.

אֲדִיקֵם 2 Sam. 22, 43 für אֲדִקֵּם 1 *fut.* *Hiph.* mit *Suff.* ם—ֵ ich zermalme sie, von דָּקַק. Das *Dag.* ist in einen langen Vocal aufgelöst. Lgb. 145. 369.

אֶדַּמֶּה 1 *fut. Hithp.* von דָּמָה *no. I.*

אֱהַב 1 *fut. Kal* von אָהַב, auch אֹהַב.

אֲהוֹדֶנּוּ 1 *fut. Hiph.* mit dem *Suff.* ־ֶנּוּ für אוֹדֶנּוּ, ohne Contraction, von יָדָה *Hiph.* preisen. Ps. 28, 7. Vgl. יְהוֹדֶה. §. 52, Anm. 7.

אֱהִי 1 *fut. apoc.* von הָיָה seyn, für אֶהְיֶה.

אֶהֱמָיָה 1 *fut.* mit ה *parag.* für אֶהֱמֶה von הָמָה seufzen, klagen. Ps. 77, 4. §. 74, Anm. 4.

אוחולה Jer. 4, 19 Chethibh, wo das Keri אוֹחִילָה und mehrere *Codd.* אָחוּלָה *doleo* lesen, welche Bdtg der Zusammenhang fordert. Aus

אֲחוּלָה und אוֹחִילָה ist die Lesart אוֹחוּלָה entstanden, welche nicht hebräisch ist.

אוֹכִיל Hos. 11, 4 1 *fut. Hiph.* für אַאֲכִיל ich reiche Speise, von אָכַל. §. 67, Anm. 1.

אוֹכַל für אֹכַל ich esse, 1 *fut. Kal* Ps. 50, 13.

אוֹצְרָה 1 *fut. Hiph.* mit dem ה *paragog.* auf chaldäische Art für אוֹצִירָה, אַאֲצִירָה, von אָצַר. §. 67, Anm. 1.

אָזִין 1 *fut. Hiph.* für אַאֲזִין von אָזַן. §. 67, Anm. 1. Lgb. 378.

אֵזֶל *chald.* Esra 5, 15 *imp. Pe.* von אֲזַל. Es steht wegen des folg. Makkeph für אֱזַל, und dieses ist Syriasmus für אֲזַל.

אֶחַז in *Pausa* für אֶחֱז 1 *fut.* Kal *apoc.* für אֶחֱזֶה oder אֶחֱזֶה ich schaue Hiob 23, 8.

אֲחַטֶּנָּה 1 *fut. Pi.* mit dem *Suff.* statt אֲחַטְּאֶנָּה von חָטָא *Pi.* büſsen. 1 M. 31, 39.

אַחְיוֹת *f. plur.* Schwestern, s. den *Sing.* אָחוֹת.

אָחֵל 1 *fut. Hiph.* von חָלַל in der Bedeutung, ich will entweihn Ez. 39, 7, durch die Form (mit *Dag. forte implicitum* §. 22, 1) geschieden von אָחֵל ich will anfangen. Ebenso steht יַחֵל 4 M. 30, 3 er bricht (das Wort), zum Unterschiede von יָחֵל er fängt an. Ueber das *Dag.* in diesen Formen s. §. 66, 5. Lgb. 370. 371.

אֵחֲרוּ 3 *praet. plur. Pi.* für אִחֲרוּ von אָחַר *Pi.* zögern. Richt. 5, 28. Vgl. יְחַמְּתֻנִי, und Lgb. 170.

אַחֵת *imp. Aph.* chald. von נְחַת herabsteigen.

אֵחַתָּה 1 *fut. Niph.* von חָתַת, mit dem *He parag.* Jer. 17, 18.

אַט 1 *fut. Hiph. apoc.* für אַטֶּה von נָטָה: ich neigte, reichte. Hos. 11, 4. Hiob 23, 11, vgl. יַט, הַט *imp.* הַט.

אַיֶּכָּה wo (bist) du? von אֵי und dem *Suff.* ־ֶכָּה.

אֵילְכָה für אֵלְכָה ich werde gehn, von יָלַךְ (s. הָלַךְ) Micha 1, 8. Die ungewöhnliche Form steht wegen des daneben befindlichen אֵילִילָה.

אֵינָמוֹ sie (sind) nicht, von אַיִן und dem *Suff.* ־מוֹ.

אֵיתָם Ps. 19, 14 s. v. a. אֵתָם, welches auch mehrere *Codd.* haben, mit der *Mater lectionis* 1 *fut.* (*A*) Kal von תָּמַם ich bin unsträflich. Lgb. 52. 366.

אֶכּוֹת 1 *fut.* Kal von כָּתַת. §. 66, 5. Lgb. 370. 371.

אֲכַלְךָ 2 M. 33, 3 ich reibe dich auf, für אֲכַלְּךָ 1 *fut. Pi.* von כָּלָה. Das *Patach* ist nach ausgefallenem *Dagesch* in *Segol* übergegangen (nach §. 27, Anm. 2, *b*). *LXX.* ἐξαναλώσω σε. *Vulg. disperdam te.* Lgb. 164. 433. And. fälschlich von אָכַל als *fut. Hiph.* für אַאֲכִל = אַאֲכִל, אַאֲכִיל ich fresse auf, dieſs müſste אֲכִלְךָ lauten (denn die contrahirte Sylbe leidet keine Zusammenziehung) und die Bedeutung paſst nicht.

אִכַּף für אֶכַּף 1 *fut. Niph.* von כָּפַף. Micha 6, 6.

אֶכְרֶהָ für אֶכְרֶהָ 1 *fut.* Kal mit *Suff.* von כָּרָה. Das *Dag.* ist euphonisch. Lgb. 87.

אֶמְאָסְאָךְ Hos. 4, 6 *fut.* Kal von מָאַס mit *He parag.* und dem *Suff.* ךָ wohl richtiger zu lesen אֶמְאָסְאָךְ. Das *He paragog.* scheint vor dem *Suff.* in א übergegangen zu seyn. Auch die Araber behalten das *A* des *fut. antitheticum* vor *Suffixis* bey, يَقْتُلَكَ.

אַמְהוֹת *plur.* von אָמָה Magd, w. m. n.

אִנְבֵּהּ *chald.* für אִבֵּהּ seine Frucht, mit aufgelöstem *Dag.*, von אֵב. Lgb. 133.

אַנְדַּע, s. יְנַדַּע.

אֶסְעֲרֵם syr. Form für אֲסַעֲרֵם 1 *fut. Pi.* von סָעַר. §. 23, 2 Anm. 3. Lgb. 152.

אֶסְפְּךָ 1 Sam. 15, 6 1 *fut.* Kal von

אֶאֱסֹף, versch. von אֹסִפְךָ 2 Kön. 22, 20 *Part.* Kal.

אֶפְּרֵם *fut.* Kal von יָסַר. §. 70. Lgb. 390.

אַפְאֵיהֶם 1 *fut. Hiph.* von פָּאָה, mit dem *Suff.* הֶם.

אֱפוּ *imp.* für אֱפוּ kochet, mit syr. Punctation 2 M. 16, 13, von אָפָה. §. 23, 2, Anm. 3.

אֶפֶּת, mit dem ו *convers.* וָאֶפֶּת 1 *fut. Niph. apoc.* für אֶפָּתֶה von פָּתָה.

אַצִּיעָה 1 *fut. Hiph.* von יָצַע. §. 70.

אֶצֹּק 1 *fut.* Kal von יָצַק. S. Ebend.

אֶצֹּר 1 *fut.* Kal von יָצַר. S. Ebend.

אֶקַּח 1 *fut.* Kal von לָקַח.

אֶקְחָה Jes. 56, 12 in einigen *Codd.* s. v. a. אֶקְחָה 1 *fut.* Kal von לָקַח. S. den folg. Artikel.

אֶקְרָאָה 1 Sam. 28, 15 für אֶקְרָא mit dem ־ָה *parag.* Lgb. 286.

אָרָה 4 M. 22, 6 *imp.* von אָרַר.

אֲרוֹמָם 1 *fut. Hithpal.* für אֶתְרוֹמָם von רוּם.

אֲרַיָּוְךָ versetzt für אֲרַוְּיָךְ 1 *fut. Pi.* von רָוָה.

אַשְׁכִּים *inf. absol.* von שָׁכַם.

אשׁר Ez. 3, 15 Chethibh, lies אָשֻׁר ich schaue, von שׁוּר.

אֶשְׁתִּיו chald. 2 *praet. plur.* Kal für שְׁתִיו, s. שְׁתָה.

אֶתְוַדַּע 1 *fut. Hithpa.* von יָדַע für אֶתְיַדַּע.

אֵתָיוּ *imp. plur.* von אָתָה kommen für אֱתָיוּ, nach einem Syriasmus. §. 23, 2, Anm. 3. Lgb. 152.

אָתָנוּ 1 *plur. praet.* für אָתִינוּ wir kommen, von אָתָה.

אֶתְּקֶנְךָ 1 *fut.* Kal von נָתַק abreifsen, mit dem *Nun epenthet.*

ב

בֵּהֵכִין 2 Chr. 1, 4 für בַּהֵהֵכִין zusammenges. aus בְּ, dem Art. (als Relat.) und הֵכִין, vgl. הַהֵכִין 2 Chr. 29, 36.

בֵּהָרֵג Ez. 26, 15 für בְּהֵהָרֵג *inf. Niph.* von הָרַג. Das *Segol* unter dem Präformativum deutet auf ein *Dag. forte implicitum* im ersten Stammbuchst. Lgb. 331.

בְּהָשַׁמָּה 3 M. 26, 43 für בְּהָשַׁמָּה, *inf. Hoph.* von שָׁמַם verwüsten.

בּוֹשַׁסְכֶם *inf. Po.* von בּוּשׁ, w. m. n. And. nehmen es für *Inf.* Kal für בְּשָׁסְכֶם, vgl. מְצֹאבָם, wo aber das *Cholem* immer nicht *plenum* ist.

בַּז Zach. 4, 10 s. v. a. בָּז von בּוּז.

בִּיקְּרוֹתֶיךָ Ps. 45, 10 בִּיקְרוֹתֶיךָ mit *Dag. forte euphon.* (Lgb. 86) für בִּיקְרוֹתֶיךָ *unter deinen Theuern*, von יְקָרָה *f.* יָקָר.

בָּמֳתֵי *plur. cstr.* von בָּמָה oder vielmehr בֹּמֶת (s. die Anm. zu ersterem Worte) für בָּמוֹתֵי *pl. cstr.* von בָּמָה.

בָּנוּ für בָּאנוּ wir sind gekommen, von בּוֹא. 1 Sam. 25, 8.

בְּנוֹתַיִךְ dein Bauen für בְּנוֹתֵךְ Ez. 16, 31, incorrecte Form, wo der Gebrauch des Pluralsuffixi auf der Angewöhnung beruht, die Endung וֹת als einen Plural zu betrachten, was sie hier nicht ist. Lgb. 463.

בְּצֵאתָיו für בְּצוֹתָיו s. בִּצָּה.

בָּרָם, לְבָרָם Kohel. 3, 18 *inf.* Kal von בָּרַר, mit dem *Suff.* ־ָם.

בְּשֶׁלִּי s. unter שֶׁל.

ג

גַּל *imp.* für גֹּל von גָּלַל wälzen. Ps. 119, 12, vgl. Jos. 5, 9. Vgl. den *Imp.* אָרָה von אָרַר. V. 18 steht dieselbe Form für גַּלֵּה *imp. Pi.* von גָּלָה, was aber hier nicht anzuwenden ist.

גַּעַת *inf. cstr.* Kal von נָגַע berühren.

גְּשָׁה, גַּשׁ *imp.* von נָגַשׁ. Jos. 3, 9 steht aber גֹּשׁוּ (*goschu*), gegen die sonstige Punctation dieses *Fut.*

גֶּשֶׁת *inf.* Kal von נָגַשׁ sich nähern.

ד

דַּלִּיו für דַּלּוּ von דָּלַל, s. I, 445.

דַּע *imp.* von יָדַע.

דַּעַת Spr. 24, 14 dass. mit ה *parag.* Dah. כֵּן דְּעֶה חָכְמָה לְנַפְשֶׁךָ *so* (wie Honig) *erkenne* f. wirst du erkennen, kennen lernen *die Weisheit für deine Seele.* LXX. αἴσθησῃ. Lgb. 286.

ה

הֶאֶזְנִיחוּ Jes. 19, 6 wahrsch. f. L. für הִזְנִיחוּ s. זָנַח *Hiph.*

הַב, הָבָה *imp.* von יָהַב.

הוֹבִאישׁ Jes. 30, 5, incorrect für הוֹבִישׁ *Hiph.* von בּוֹשׁ, wie auch 12 *Mss.* lesen.

הֵבוּ Hos. 4, 18 von zweifelhafter Ableitung. Wenn der Text richtig ist, wahrsch. für יָהֲבוּ sie geben (vgl. רֵד für יָרַד, תֵּת für נְתֹת), dah. אָהֲבוּ הֵבוּ *amant dant* für: *amant dare,* vgl. 1 Sam. 2, 3. So *Hieron. dilexerunt afferre.* Vielleicht stand ursprünglich אֲהַבְהֲבוּ, getrennt geschrieben אהב הבו, wie חֲפַר־פֵּרוֹת Jes. 2, 20, פְּקַח־קוֹחַ u. a., woraus dann אהבו הבו entstand.

הִבּוֹק *Inf. Niph.* von בָּקַק.

הָבֵר *Inf. Hiph.* von בָּרַר.

הֶגֶג s. הָגָה *no. II.*

הָגְלַת für הָגְלְתָה aram. Form 3 *f. praet. Hoph.* von גָּלָה.

הֻדַּשְׁנָה *Hothp.* von דָּשֵׁן fett seyn.

הוֹבָדָה *Inf. Aph.* chald. von אֲבַד *periit.*

הוּבַד *praet. Hoph.* chald. von אֲבַד.

הוּלֶּדֶת *Inf. Hoph.* von יָלַד für הוּלֶדֶת, nach §. 70.

הוּלָּלוּ Ps. 78, 63 s. הָלַל.

הוֹשְׁבוֹתִים Zach. 10, 6 *Hiph.* von יָשַׁב für הוֹשַׁבְתִּים, wie auch einige *Codd.* lesen. Die Flexion mit eingeschobenem ו ist nach Art der Verba עוּ, und wahrsch. lag dem Verfasser od. Abschreiber zugleich das ähnliche הֲשִׁיבוֹתִים im Sinne. Lgb. 464.

הוּתַל s. הָתַל.

הַזָּדָה *inf. Aph. chald.* von זִיד Dan. 5, 20.

הִזְדַּמִּנְתּוּן *praet. Ithpa.* chald. von זְמַן, w. m. n.

הֵזִילוּהָ *praet. Hiph.* von זוּל mit chald. Beugung. §. 71, Anm. 9.

הִזַּכּוּ für הִתְזַכּוּ *Imp. Hithpa.* von זָכָה.

הִזָּרוֹתֵיכֶם Ez. 6, 8 *Inf. Niph.* von זָרָה, für הִזָּרוֹתְכֶם, aber mit dem hier incorrect gesetzten Pluralsuffix. S. בְּנוֹתֵיכֶם.

הֶחְדַּלְתִּי, s. חָדַל.

הֶחְבְּאַתָה für הֶחְבִּיאָה sie verbirgt. Jos. 6, 17 mit *He parag.* Lgb. 266.

הֶחֱטִיא und הַחֲטִי für הֶחֱטִיא und הַחֲטִיא *praet.* und *inf. Hiph.* von חָטָא sündigen. Jer. 32, 35.

הֵחֵל *inf. Niph.* von חָלַל: entweiht werden. Ez. 20, 9.

הַט *imp. Hiph. apoc.* von נָטָה, für הַטֵּה. Ps. 17, 6. 119, 36.

הִטַּתּוּ Spr. 7, 21 sie bewegte ihn, 3 *fem. praet. Hiph.* von נָטָה, mit dem *Suff.* der 3ten Person.

הֻטַּמָּא *Hothpaal* von טָמֵא.

הֵימַן *praet. Aph. chald.* von אֲמַן.

הֵיתִי *chald. Praet. Hiph.* von אֲתָה. Dan. 5, 3. Das *Pass.* lautet הֵיתָי.

הַךְ *imp. Hiph. apoc.* von נָכָה schlagen.

הַכִּיל Ez. 21, 33 *inf. Hiph.* für הַאֲכִיל. Vgl. jedoch auch כּוּל *Hiph.*

הִכָּךְ *praet. Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* ךָ.

הִכָּם *praet. Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* ־ם sie.

הִכַּנִי *praet. Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* ־נִי.

הֶלְאַת 3 *fem. praet. Hiph.* von לָאָה, mit aram. Form. für הֶלְאֲתָה.

הִלּוֹ Hiob 29, 3 *Inf.* Kal von הָלַל, mit *Suff.* S. I, 503.

הֲמֶהֶם s. הֵם S. I, 505.

הֵמִין s. v. a. הֵימִין zur Rechten gehn. S. יָמַן.

הֻמְּכוּ für הוּמְכוּ Hiob 24, 24 *Hoph.* von מָכַךְ. §. 66, 5. Lgb. 371.

הִמַּס *inf. Niph.* von מָסַס, für הִמֵּס.

הֵמְסִיו chaldaisirende Form für הֵמַסּוּ. *Hiph.* von מָסָה. Jos. 14, 9. Lgb. 433.

הַמְּרוֹתָם Hiob 17, 2 *inf. Hiph.* von מָרָה, mit *Dag. forte euphon.*

הַנַּח lafs! *imp. Hiph.* (*litt. B*) von נוּחַ §. 71, Anm. 9.

הַנִּיחַ *Hiph.* (*litt. B.*) und הֻנַּח *Hoph.* von נוּחַ.

הַנְעֵל *praet. Aph. chald.* von עֲלַל eingehn, w. m. n.

הַנְפָה *inf. Hiph.* mit chaldaisirender Form für הָנִיף, von נוּף. Jes. 30, 28.

הַסִּית *Hiph.* von סוּת, mit chald. Form. §. 71, Anm. 9.

הֵעֵזָה für הֵעֵזָּה *praet. Hi.* von עָזַז, mit ausgeworfenem *Dag.* §. 66, Anm. 11, *).

הַעַל *imp. apoc.* für הַעֲלֵה, *Hiph.* von עָלָה aufsteigen.

הֶעֱלָת für הֶעֱלָה *Hiph.* von עָלָה. Lgb. 170. §. 57, Anm. 4.

הָעֳלָת für הָעֳלָה *Hoph.* von עָלָה. Ebend.

הֲפִרְכֶם 3 M. 26, 15 für הֲפֵרְכֶם oder הֲפִירְכֶם *Inf. Hiph.* von פָּרַר = פּוּר.

הִצְטַיָּד *Hithpa. denom.* von צֵידָה, w. m. n.

הָקְצוֹת *Inf. Hiph.* für הַקְצוֹת. Lgb. 320.

הִצְפִּנוֹ für הִצְפִּינוֹ mit *Dagesch forte euphonicum.* Lgb. 88.

הֶרֶב *imp. apoc. Hiph.* für הַרְבֵּה, von רָבָה viel seyn.

הַרְבּוֹת, הַרְבֵּה, הַרְבָּה Infinitivformen in *Hiph.* von רבה, von verschiedenem Gebrauch.

הֵרֹמּוּ *imp. Hiph.* von רָמַם = רוּם hoch seyn.

הֶרֶף *imp. Hiph. apoc.* von רָפָה nachlassen, ablassen.

הִרְצָת chaldaisirende Form für הִרְצָתָה 3 *fem. praet. Hiph.* von רָצָה. 3 M. 26, 34.

הָשֵׁב *imp. Hiph.* in Pausa für הָשֵׁב, הָשִׁיב von שׁוּב. Jes. 42, 22.

הָשַּׁם (*hŏscham*) für הוּשַׁם *Hoph.* von שָׁמֵם w. m. n. An allen Stellen findet sich in einzelnen *Codd.* und Ausgaben die Lesart הֻשַּׁם (wie הֻקַּם im Chald.) und הֻשַּׁם, das letztere nach der Analogie von הֻמַּכּוּ für הוּמַכּוּ.

הָשַׁע Ps. 39, 14 *imp. apoc. Hiph.* von שָׁעָה schauen. Dieselbe Form Jes. 6, 10 ist *imp. Hiph.* von שָׁעַע bestreichen, bekleben.

הִשְׁתַּחֲוָה *Hithp.* von שָׁחָה beugen, w. m. n.

הִשְׁתַּעְשַׁע *Hithp.* von שָׁעַע, w. m. n.

הַתָּבוּתָךְ *Inf. Aph.* mit *Suff. chald.* von תּוּב zurückkehren.

הִתְוַדָּה *Hithpa.* von יָדָה gestehen, preisen.

הִתְחַל *imp. Hithpa. apoc.* von חָלָה krank seyn.

הֵתָיוּ *imp. Hiph.* von אָתָה kommen für הַאֲתָיוּ.

הֲתִימְךָ für הַתִּמְּךָ *inf. Hiph.* von תָּמַם, mit *Suffixo.*

הֵתֵל *Pi.* von הָתַל, w. m. n.

הִתְנַבּוֹת *inf. Hithpa.* für הִתְנַבֵּא, von נָבָא, nach Art der Verba לה.

ז

זוּנָה für זֻנָּה *Pu.* von זָנָה buhlen.

זַמּוֹתִי für זַמֹּתִי s. זָמַם.

ח

חָדְּלוּ Richt. 5, 7 (in vielen *Mss.* und Ausgaben) für חָדְלוּ sie hören auf, mit *Dag. forte euphon.* Lgb. 85.

הֶחֳדַלְתִּי Richt. 9, 9. 11. 13 mit dem ה *interrog.* הֶחֳדַלְתִּי. Die Form läfst sich durch nichts erklären, und man hat regelmäfsig הֶחֳדַלְתִּי zu lesen: soll ich fahren lassen? (vgl. für die Construction Hiob 3, 17), oder mit mehrern *Codd.* הֶחֳדַלְתִּי, wo dann die Frage hinzuzudenken ist. Doch kommt *Hiph.* sonst nicht vor. Allerdings findet sich *Segol* zuweilen vor (ֳ), als: לֶחֳדָשִׁים, הֶחֳדָשִׁים, und לֶחֳרָבוֹת Ez. 36, 35. 38, aber die Setzung des ŏ für *a* an unserer Stelle und Ezech. a. a. O. ist durch nichts erklärt.

חוּקוֹ Spr. 8, 29 für חֻקּוֹ (von חֹק) s. §. 66, Anm. 11, *).

חֲטוֹ und חֲטֹאת *inf.* Kal von חָטָא sündigen.

חָיָּת 2 M. 1, 16 (sie lebe) in Pausa für חָיְתָה, 3 *praet. f.* von חָיַי, mit ausgefallenem *Dagesch*, s. §. 66, Anm. 11 *). Ganz monströs wäre

die Ableitung von einem Stw. חוּי vixit, praet. חַי f. חָיָה.

חַיְתוֹ st. cstr. mit ו parag. von חַיָּה Thier, für חַיַּת. §. 93, 2. Lgb. 548. 549.

חַכֵּי inf. Pi. von חָכָה erwarten, für חַכֵּה.

חַלּוֹתִי Ps. 77, 11 Inf. Pi. von חָלָה.

חַלְּקֵי mit Dag. euphon. für חֶלְקֵי, Plur. cstr. von חֵלֶק.

ט

טַעַת inf. Kal von נָטַע pflanzen.

י

יֵאוֹתוּ fut. Niph. von אוּת einwilligen, w. m. n.

יֹאֵל, וַיֹּאֶל fut. Hiph. apoc. von אָלָה schwören.

יֵאת, וַיֵּאת fut. apoc. Kal von אָתָה kommen, für יֶאֱתֶה, יֵאָתֶה.

יָבוֹ, וַיָּבוֹ 2 Kön. 12, 12 für וַיָּבִיאוּ fut. Kal von בּוֹא. Ebenso steht 2 Kön. 3, 24 im Chethibh, wo es aber, wenn diese L. A. vorzuziehn ist, für den Plur. וַיָּבֹאוּ stehen müſste. Das Keri ist: וַיַּכּוּ sie schlugen.

יֵבוֹשׁ fut. Kal von בּוֹשׁ, eine diesem Verbo eigenthümliche Form, s. Lgb. 403.

יַבְּשֵׁהוּ, וַיַּבְּשֵׁהוּ für וַיְיַבְּשֵׁהוּ Nah. 1, 4. fut. Pi. von יָבֵשׁ trocken seyn. §. 68, Anm. 4.

יַגֵּת, וַיַּגֵּה fut. Pi. für וַיְיַגֵּה von יָגָה trauern. S. ebend.

יָגֶל, וַיֶּגֶל fut. Hiph. apoc. von גָּלָה gefangen weggeführt werden.

יִגַּר fut. Niph. von גָּרַר wiederkäuen.

יֵדֶא, וַיֵּדֶא fut. apoc. von דָּאָה fliegen.

יַדּוּ, וַיַּדּוּ für וַיְיַדּוּ fut. Pi. von יָדָה werfen. §. 68, Anm. 4.

יֶדְכֶם und יֶדְכֶן für יֶדְכֶם, יַדְכֶן eure Hand. 1 M. 9, 2.

יִדֹּם plur. יִדְּמוּ chaldaisirendes Fut. Kal von דָּמַם §. 66, 5.

יִדְּמוּ für יִדַּמּוּ fut. Niph. von דָּמַם. §. 66, Anm. 11 *).

יְהוֹבֵד fut. Aph. chald. von אֲבַד.

יְהוֹדֶה fut. Hiph. von יָדָה nach einem Chaldaismus für יוֹדֶה. §. 52, Anm. 7.

יְהוּא Koh. 11, 3 fut. apoc. von הָוָה seyn, für יְהוּ mit א parag. Lgb. 428.

יְהִי, וַיְהִי, fut. apoc. von הָיָה seyn.

יְהֵילִילוּ Jes. 52, 5 Hiph. von ילל, statt des gewöhnlichen contrahirten יְיֵלִילוּ.

יְהָךְ fut. A. Pe. chald. für יְהוּךְ gehn.

יַהֵל Jes. 13, 20 für יַאֲהֵל fut. Pi. er schlägt das Zelt auf, von אָהַל.

יְהַתֵּלּוּ s. הָתַל.

יוּכְלוּ Ez. 42, 5 für יְאָכְלוּ fut. Hoph. von אָכַל w. m. n.

יוֹר, וַיּוֹר fut. apoc. Hiph. von יָרָה werfen.

יוֹלַדְתְּ Part. fem. für יוֹלֶדֶת 1 M. 16, 11. Lgb. 591.

יוֹרֶא Spr. 11, 25 (al. יוֹרֶה) er wird benetzt. Es steht entweder für יְרֹוֶה (fut. Hoph. von רָוָה) oder ist Hoph. von ירה für יוֹרֶה, vgl. הוֹדַע 3 M. 4, 23. 29.

יוֹשַׁבְתִּי Jer. 22, 23 Chethibh für יוֹשֶׁבֶת sitzend, mit dem Jod parag.

יֵז und יַז, mit dem ו convers. וַיֵּז, וַיַּז fut. apoc. Kal von נָזָה spritzen.

יַז, וַיַּז fut. apoc. Hiph. von נָזָה.

יִחַדְּ, וַיִּחַדְּ fut. apoc. Kal von חָדָה sich freuen.

יַחֵד chaldäischartiges fut. Hiph. von חָדַד schärfen, für יָחֵד, יָחֵד.

יְחִי, וַיְחִי fut. apoc. Kal von חָיָה leben.

יְחִיתַן Habac. 2, 17 für יְחִתַּן fut. Hiph. von חָתַת, mit dem Suff. ־ַן d. i. Pausa für ־ֵן. Lgb. 145. 177.

יָחֵל s. אָחַל.

יָחֵלּוּ für יָחֵלוּ mit Dag. euphon. Lgb. 85.

יֶחֱמוּ für יֵחֱמוּ praet. Pi. von יָחַם. Lgb. 170.

יֶחֱמַתְנִי Ps. 51, 7 für יִחֲמַתְנִי praet. Pi. von יָחַם. Vgl. אֵחֲרוּ.

יֶחֱמַנָה 3 Plur. fem. für das gewöhnliche תֶּחֱמַנָה von יָחַם. 1 M. 30, 38. §. 47, Anm. 3. Lgb. 276.

יִחַן, וַיִּחַן *fut.* Kal *apoc.* von חָנָה Lager aufschlagen.

יְחָנְךָ für יְחָנְּךָ *fut.* Kal von חָנַן. Lgb. 171. 366.

יְחֻקוּ für יְחֻקּוּ mit ausgeworfenem *Dagesch* wegen der Pausa Hiob 19, 23. §. 66, Anm. 11, *).

יִחַר, וַיִּחַר *fut. apoc.* Kal von חָרָה entbrennen.

יֵחַת *fut.* Kal von נָחַת, und *fut. Niph.* von חָתַת.

יַט *fut. Hiph. apoc.* von נָטָה, für יַנְטֶה.

יֵט, וַיֵּט *fut. apoc.* Kal von נָטָה für יִנְטֶה, יִטֶּה.

יֵידַע Ps. 138, 6 für יֵדַע. S. das folg.

יֵיטִיב für יֵיטִיב *fut. Hiph.* von יָטַב.

יְיֵלִיל *fut. Hiph.* für יְיַלִּיל von יָלַל wehklagen. Am passendsten ist die Erklärung, dafs es für יְהֵילִיל, יְהֵטִיב stehe, mit verwandeltem ה in י, auch יֵידַע kann *Hiph.* seyn. §. 69, Anm. Lgb. 389.

יִיף *fut. apoc.* Kal von יָפָה schön seyn.

יַךְ, וַיַּךְ *fut. apoc. Hiph.* von נָכָה schlagen.

יְכַבְּדָנְנִי Ps. 50, 23 er wird mich ehren, *fut. Pi.* von כָּבַד, mit dem *Nun epenthet.*

יְכוּנֶנּוּ Hiob 31, 15 für יְכוֹנְנֵנוּ *fut. Pil.* von כּוּן, mit dem *Suffixo.* Die beyden radicalen *Nun* sind durch *Dagesch forte* verbunden, und ן in נ verkürzt.

יְכַל *fut. Pe. chald.* von יְכֵל können.

יְכַסְיֻמוּ für יְכַסּוּמוֹ oder יְכַסִּימוֹ 2 M. 15, 5 *fut. Pi.* von כָּסָה, mit dem *Suff.* מוֹ statt מוּ.

יַכְּתוּ für יַכְתּוּ, und dieses für יַכְתִּיתוּ *fut. Hiph.* von כתת zerstofsen, zerschlagen. §. 66, 5.

יֻכַּת, יֻכַּתּוּ *fut. Hoph.* von כָּתַת stofsen, für יוּכַת, יוּכַתּוּ §. 66, 5.

יַלִּיזוּ für יַלְיזוּ *fut. Hiph.* von לוּז abbiegen. §. 71, Anm. 9.

יַלִּינוּ, וַיַּלִּינוּ *fut. Hiph.* von לוּן. §. 71, Anm. 9.

יִמַח, וַיִּמַח 1 M. 7, 23 *fut. apoc.* Kal von מָחָה. Aber andere Ausgaben und einige *Codd.* schreiben יִמַּח *fut. Niph.*

יְמַלֵּה *fut. Pi.* von מָלֵא voll seyn, für יְמַלֵּא.

יֵמַר *fut. A.* von מָרַר bitter seyn für יִמְרַר. §. 66, Anm. 3. Lgb. 366.

יֹמְרוּךָ für יֹאמְרוּךָ *fut.* Kal von אָמַר Ps. 139, 20.

יְנָאֵץ *fut. Hiph.* auf syr. Art für יַנְאֵץ von נָאַץ. Lgb. 411.

יִנְדַּע *fut. Pe. chald.* von יְדַע wissen, für יִדַּע, mit einem in *Nun* aufgelösten *Dag. forte.* Vgl. מַנְדַּע für מַדַּע.

יָנִי *fut. Hiph.* von נוּא, für יָנִיא. Ps. 141, 8.

יָנַח *fut. Hiph.* von נוּחַ *litt. B.*

יִסֹּב *fut.* Kal mit chald. Beugung für יָסֹב, von סָבַב.

יַסֵּב *fut. Hiph.* von סָבַב, auf chaldäische Art für יָסֵב.

יָעֵד, וַיָּעֵד *fut. Hiph.* von עוּד.

יַעַט, וַיַּעַט 1 Sam. 25, 14 und (mit *Dag. forte implicit.*) וַיַּעַט 1 Sam. 15, 19 und 14, 32 Keri *fut. apoc.* Kal von עִיט.

יַעֲמֹדְנָה 3 *fut. fem. plur.* für תַּעֲמֹדְנָה. §. 47, 3. Lgb. 276.

יְעֹעֵרוּ Jes. 15, 5 für יְעַרְעֵרוּ sie erregen (Geschrey), mit Erweichung der Sylbe *ar* in *au*, *o* (Ewald kr. Gr. S. 479 und oben S. 519. 520).

יָעֵר, וַיָּעֵר *fut. Hiph.* von עוּר.

יַפֵּר *fut. Hiph. apoc.* von פָּרָה, für יַפְרֶה.

יַפְתְּ *fut. Hiph. apoc.* von פָּתָה.

יִצְטַבַּע *fut. Hithpa. chald.* von צְבַע benetzen.

יִצְטַיָּרוּ *fut. Hithpa. denom.* von צִיר.

יִצֹּק, יִצַּק *fut.* Kal von יָצַק giefsen, w. m. n. Das erstere mit *intrans.* Bedeutung.

יִצֹּר und יִצַּר er wird bilden, *fut.* von יָצַר bilden.

יֵצֶר, וַיֵּצֶר er ist beengt, *fut.* von יָצַר *no. II.* beengt seyn.

יָצֵר, וַיִּצֶר *fut. apoc.* von צוּר.

יִצַּתּוּ *fut.* Kal von יָצַת anzünden, mit *Dag. euphon.*

יֻקַּח *fut.* Kal und יֻקַּח *fut. Hoph.* von לָקַח, für יִלְקַח, יֻלְקַח.

יָקֵץ 1 Kön. 3, 15 in einigen *Codd.* und Editionen für וַיִּקַץ, von יָקַץ.

יִקְרֵךְ 1 Sam. 28, 10 für יִקְרֵךְ (mit dem *Dag. euphon.*) *fut.* Kal von קָרָה, mit dem *Suff.* ךְ.

יִקֶשׁ, וַיִּקֶשׁ *fut. apoc.* Kal von קָשָׁה schwer, hart seyn.

יַקְשׁ *fut. apoc. Hiph.* desselben Verbi.

יֵרֶא, וַיַּרְא *fut. apoc.* Kal von רָאָה sehen.

יִרְאוּ für יְראוּ *Imp.* von יָרֵא (fürchten) Jos. 24, 14. 1 Sam. 12, 24. Ps. 34, 10, nach Art der Verba לה, wobey über das א hinwegzulesen ist, vgl. נִרְפְּאוּ Ez. 47, 8. Lgb. 417.

יִרְאוּ (sie fürchten) für יִירְאוּ, zum Unterschied von יִרְאוּ (mit kurzem *Chirek*) für: sie sehen.

יָרֶב, וַיָּרֶב für וַיֶּאֱרֹב *fut. Hiph.* von אָרַב nachstellen. 1 Sam. 15, 5.

יִרַדֹּף Ps. 7, 6 falsche Lesart wahrscheinlich aus den beyden Lesarten יִרְדֹּף (welche sich noch in Editt. findet) und יְרַדֵּף (nach Analogie von תְּהַלֵּךְ Ps. 73, 9) entstanden. Lgb. 462.

יָרוֹא für יָרוֹ (werfen) 2 Chr. 26, 15, mit angehängtem *Aleph.*

יָרוֹן *fut.* Kal von רָנַן, für יָרֹן er jubelt. Lgb. 369.

יָרוּץ *fut.* Kal von רָצַץ, für יָרֹץ aber mit intrans. Bedeutung. Ebend.

יֵרַךְ *fut. Niph.* von רָכַךְ *Niph.* verzagen.

יָרַע *fut.* Kal von רָעַע übel seyn, aber Hiob 20, 26 (wo es *Milêl* ist) *fut. apoc.* von רָעָה abweiden.

יָשׁוֹד *fut.* Kal von שָׁדַד verwüsten, für יָשֹׁד. Lgb. 369.

יִשַּׁחוּ *fut. Niph.* von שָׁחַח sich beugen.

יַשִּׁא für יַשִּׁיא *fut. Hiph.* von נָשָׁא in *Hiph.* täuschen.

יָשִׂים und יָשֵׂם *fut. Hiph.* und Kal von שָׂמַם, für יָשֹׁם, mit chald. Form.

יֵשֶׁל *fut. apoc.* von שָׁלָה *no. III* w. m. n.

יִשֹּׁמֵם für יִתְשֹׁמֵם *fut. Hithpo.* von שָׁמֵם.

יֶשְׁנוֹ *comp.* aus יֵשׁ (es) ist, und dem *Suff.* וֹ, mit eingeschobenem *Nun.*

יִשַׁע, וַיִּשַׁע *fut. apoc.* Kal von שָׁעָה schauen.

יִשַּׁרְנָה 1 Sam. 6, 12, 3 *fem. plur. fut.* Kal für תִּשַּׁרְנָה, von יָשַׁר. §. 47, Anm. 3.

יִשְׁתַּחוּ, וַיִּשְׁתַּחוּ *fut. apoc. sing. Hithpa.* für יִשְׁתַּחֲוֶה er neigt sich, von שָׁחָה.

יִשְׁתַּקְשְׁקוּ *fut. Hithpal.* von שָׁקַק.

יֵתֵא, וַיֵּתֵא *fut.* Kal von אָתָה kommen, für יֶאֱתֶה und יֶאֱתֶה.

יִתְּבֹכַח *fut. Hithpa.* von יָכַח.

יִתְּזִין *fut. Ithpe. chald.* von זוּן ernähren. Dan. 4, 9.

יִתַּם *plur.* יִתַּמּוּ, in *Pausa* יִתָּמּוּ *fut.* Kal von תָּמַם, dagegen

יִתַּמּוּ *fut. Niph.* desselben Verbi.

יִתְּשָׂם *fut. Ithp. chald.* von שׂוּם.

כ

כָּאֲרִי Ps. 22, 17 s. u. כּוּר.

כִּיתְרוֹן für כִּיתְרוֹן mit aram. Vocalsetzung. Koh. 2, 13. Lgb. 151.

כֻּלָּהֶם sie alle, von כֹּל mit dem seltenen *Suff.* הֶם für ם.

כֻּלָּהְנָה s. v. a. das vor. im *fem.*

כַּנְּלֹתְךָ Jes. 33, 1, wenn die L. A. richtig ist, *inf. Hiph.* mit der Praep. כְּ, für כְּהַנְלֹתְךָ (mit *Dag. euphon.* im *Nun*), vom Stw. נָלָה.

כִּנְעָנֶיהָ Jes. 23, 8 ihre Kaufleute, Plur. mit *Suffixo levi* von כְּנַעַן h. für Canaaniter, Kaufmann (s. d. W.) nach der Form נַעַר.

ל

לַאֲדִיב *inf. Hiph.* für לְהַאֲדִיב, von אָדַב.

לֵאוֹר für לְהֵאוֹר *inf. Niph.* von אוֹר.

לֶהֱוֹן, לֶהֱוֵין *fut. Pe. chald.* von הֲוָא seyn, mit vorgesetztem *Lamed* und weggeworfenem *Praeformativo*, für לִיהֱוֹן. S. הֲוָא.

לַהְשׁוֹת 2 Kön. 19, 25 s. v. a. לְהַשְׁאוֹת in der Parallelstelle bey Jesaias *Inf. Hiph.* von שָׁאָה.

לַחְמָם Jes. 47, 14, *Inf.* von חָמַם, nach der Form חֲמֹם, in *Pausa* wegen des *Sakeph* חָמָם, vgl. לַחֲנַנְכֶם Jes. 30, 18.

לִיסוֹד 2 Chr. 31, 7 *inf.* Kal von יָסַד für לְיַסּוֹד, nach §. 70, aber *plene* geschrieben, wie לְאוּמִּים u. dgl.

לִיקְהַת für לִקְהַת nach einem Syriasmus, Spr. 30, 17. Lgb. 151.

לְכָה, לֵכָה, einigemal לְךָ (Ps. 80, 3) *imp.* von יָלַךְ gehn. Die beyden letztern Formen sind auch das *Pron.* dir.

לֶכֶת *inf.* Kal von יָלַךְ, s. הָלַךְ.

לָנֶה für לָנָה sie übernachtet, 3 *fem. praet.* von לוּן Zach. 5, 4.

לַצְבּוֹת für לְהַצְבּוֹת *inf. Hiph.* von צָבָה anschwellen.

לְרֹא für לִירֹא *Inf.* Kal von יָרֵא fürchten.

לֶת, mit der Praep. לְ: לָלֶת *inf.* Kal zusammengezogen aus לֶדֶת, von יָלַד gebähren. Lgb. 133.

מ

מֵבִי *part. Hiph.* für מֵבִיא von בּוֹא kommen.

מְבַעֶתְךָ für מְבַעֶתְתְךָ, *part. Pi. fem.* von בָּעַת *Pi.* erschrecken. 1 Sam. 16, 15.

מַבָּרִאשֹׁנָה 1 Chr. 15, 13 zusammenges. aus מָה, בְּ, רִאשֹׁנָה was vordem (ist). S. die Anm. zu מָה *litt. c.*

מִדִּין Richt. 5, 10 *Plur.* von מַד Kleid, mit chald. Form.

מְהֵימַן *part. pass. Aph. chald.* von אֲמַן.

מְהַחֲתִין *part. Aph. chald.* von נְחַת herabsteigen.

מְהָךְ *inf. Pe. chald.* von הוּךְ gehen.

מוֹעֶדֶת wahrsch. *part.* Kal für מוֹעֶדֶת von מָעַד wanken, w. m. n.

מוּמָת *part. Hoph.* von מוּת sterben.

מוּסָב *part. Hoph.* von סָבַב umgeben.

מוּצָא *part. Hoph.* von יָצָא herausgehen.

מוֹרִיגִים *plur.* von מוֹרַג Dreschwagen für מוֹרַגִּים. Lgb. 145.

מֵזֵא mit *Suff.* מֵזְיֵהּ *inf. Pe. chald.* von אֲזָה anzünden.

מַזֶּה was ist das? für מַה־זֶּה. S. die Anm. zu מָה *litt. c.*

מַזִין für מְאַזִין *part. Hiph.* von הֶאֱזִין aufmerken.

מַחֵא *part. Aph. chald.* von חֲיָא leben.

מְחַן *inf. Pe. chald.* von חֲנַן.

מְחַצְצְרִים s. חָצַר.

מִטַּהֵר *part. Hithpa.* von טָהַר, für מִתְטַהֵר.

מַלְאָכִים 2 Sam. 11, 1 s. v. a. מְלָכִים (welches auch 31 *Codd.* und 7 alte Ausgaben lesen) Könige, mit überflüssigem א als *mater lectionis.*

מָלוּ für מָלְאוּ *praet.* Kal von מָלֵא.

מַלִּינִים *part. Hiph.* von לוּן murren, für מַלִּינִין, auf rabbin. Art. Lgb. 407. §. 71, Anm. 9.

מַלֵּף für מְאַלֵּף *part.* von אָלַף lernen, mit syr. Form.

מָלַתִי für מָלֵאתִי *praet.* Kal von מָלֵא.

מִמְּךָ *m.* מִמֵּךְ *f.* von dir, s. מִן.

מִנְּזָרַיִךְ Nah. 3, 17 s. מִנְּזָרִים.

מֻנָּח *part. Hoph.* von נוּחַ *litt. B.*

מֵנִיחַ *part. Hiph.* desselben Verbi.

מָעֻזְנֶיהָ Jes. 23, 11 für מָעֻזֶּיהָ. Die auffallende Form ist nicht nothwendig corrupt, sondern läſst sich vertheidigen durch die §. 19, Anm. 1 gegebenen Analogieen. Am ähnlichsten ist עָזְנִיָּה, welches für עָזִיָּה zu stehn scheint.

מְצֹאֲכֶם 1 M. 32, 20 euer Finden, für מְצֹאֲכֶם, *inf.* Kal von מָצָא. Vgl. הֲעָלָה für הַעֲלֵה.

מְקַלְלַוְנִי Jer. 15, 10 wahrsch. eine aus 2 Lesarten (מְקַלְלַנִי und קִלְלוּנִי) vermischte Form, welche eher den Abschreibern als dem Concipienten zuzuschreiben seyn dürfte.

מְקֻנַּנְתִּי Jer. 22, 23 Chethibh *part. Pu. f.* von קָנַן nisten, mit dem *Jod paragogico.*

מְקַרְקַר *part. Pi.* von קוּר.

מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Ez. 8, 16 wahrsch. Versehn des Concipienten oder der Abschreiber für מִשְׁתַּחֲוִים anbetende. Man hat zwar die Endung תֶם für Abkürzung aus אַתֶּם *ihr* ansehn wollen, so daſs die Form aus diesem und dem Part. (auf syr. Art) zusammengezogen wäre, allein dann hieſse es: ihr betet an, was der Sinn und das vorhergehende הֵמָּה nicht erlauben.

מַתָּ, מַתָּה du stirbst, *praet.* Kal von מוּת.

מֵתֵא *inf. Pe. chald.* von אֲתָה kommen.

נ

נַאוֹת s. יְאוֹתוּ.

נֵאשַׁאַר Ez. 9, 8 eine aus 2 Lesarten entstandene Form, näml. aus dem *praet. Niph.* und der 1 *fut.* Kal. Beyde finden sich in *Mss.*

נָבֹזָה 1 Sam. 14, 36 für נָבֹזָּה *fut.* Kal von בָּזַז, mit ausgefallenem *Dagesch.* §. 66, Anm. 11, *).

נִבֵּיתִי für נִבֵּאתִי *praet. Niph.* von נָבָא prophezeyen.

נָבֶל, וַנָּבֶל Jes. 64, 5 wir verwelken, anomale oder falsche Punctation für וַנִּבֹּל wir verwelken, von נָבֵל.

נָבְלָה für נָבֹלָּה *fut.* Kal von בָּלַל §. 66, 5 und Anm. 11. Lgb. 372.

נָבֵקָה für נָבַקָּה *praet. Niph.* von בָּקַק. Ebend.

נְגֹאֲלוּ Jes. 59, 3. Klagel. 4, 14, s. גָּאַל *no. II.*

נִדְּמָה Jer. 8, 14 für נִדַּמָּה *fut. Niph.* von דָּמַם *no. II.* Vgl. §. 66, 5 und Anm. 11.

נְהִי, וַנְּהִי 1 *plur. fut. apoc.* Kal von הָיָה seyn.

נוּגֵי *part. Niph.* von יָגָה für נוֹגֵי.

נוּגוֹת *part. Niph.* von יָגָה für נוֹגוֹת.

נוּלְּדוּ *praet. Niph.* von יָלַד, für נוֹלְדוּ, nach §. 70.

נִוַּסְּרוּ Ez. 23, 48, wahrsch. für נִתְוַסְּרוּ und dann ein Beyspiel der rabbinischen Conjugat. *Nithpael.* Lgb. 249.

יַחַד Spr. 27, 17 für יָחַד *fut. Hiph.* von חָדַד, mit *Dag. forte occultum.* S. zu עִיט.

נִחַל *praet. Niph.* von חָלַל, auch *praet. Pi.* von נָחַל.

נִחַם *praet. Niph.* und *Pi.* von נָחַם.

נֵחָמִים *part. Niph. plur.* von חָמַם, für נֵחַמִּים s. נָבֹזָּה.

נֵחַנְתְּ *praet. Niph.* von חָנַן gnädig seyn.

נִחַת *praet. Niph.* von חָתַת zerbrechen.

נִירָם 1 *fut.* Kal von יָרָה mit dem *Suff.* ָם.

נִירָם, וַנִּירָם 1 *plur. fut.* Kal von יָרָה, mit dem *Suff.* ָם.

נַךְ, וַנַּךְ 1 *plur. fut. Hiph. apoc.* von נָכָה schlagen.

נְכַחַת *part. Niph. f.* von יָכַח.

נִכַּפֵּר 5 M. 21, 8 *Nithpa.* von כָּפַר. Lgb. 249.

נָמַר *praet. Niph.* von מָרַר, mit der Bedeutung von מוּר.

נְסַבָּה für נָסַבָּה *praet. Niph.* von סָבַב. §. 66, 5 und Anm. 11. Lgb. 372.

נְסָה Ps. 4, 7 für נְשָׂא *imp.* von נָשָׂא vermöge nachlässiger Rechtschreibung.

נֵעוֹר für נָעוֹר *praet. Niph.* von עוּר.

נִפְלָאֲתָה für נִפְלָאָה mit *He parag.* 2 Sam. 1, 26. Lgb. 266.

נִפְלַל *Pil.* von נָפַל.

נִצְטַדָּק 1 *plur. fut. Hithpa.* ven צָדַק, für נִצְטַדַּק, נִתְצַדַּק.

נִצְּרָה für נִצְרָה *Imp.* Kal mit *He parag.* von נָצַר mit *Dag. euphon.* Ps. 141, 3.

נְקַל *praet. Niph.* von קָלַל leicht seyn.

נָשׂוּ Ez. 39, 26, und נָשׂוּא (auf arab. Art) Ps. 139, 20 für נָשְׂאוּ sie tragen.

נְשׂוּי Ps. 32, 1 für נָשׂוּא *part. pass.* Kal von נָשָׂה, nach Art der Verba לה gebildet, um mit dem daneben stehenden כָּסוּי eine Paronomasie zu bilden.

נַשִּׁים 1 *plur. fut. Hiph.* von שָׁמַם auf chald. Art für נָשִׁים oder נָשֵׁם.

נִשְׁתַּוָּה *Nithpa.* von שָׁוָה *no. II.* w. m. n.

נִתַּקְנוּהוּ für נִתְקְנוּהוּ mit *Dagesch euphon.*

נָתַתִּי für נָתַנְתִּי *praet.* Kal von נָתַן geben.

ס

סָבִיב 2 Kön. 8, 21 für סָבַב mit überflüssiger *mater lectionis.*

סֻבְּכוֹ für סֻבְּכוֹ von סְבַךְ mit *Suff.*

סֻבֳּלוֹ von סֹבֶל, (w. m. n.) mit dem *Suff.*

ע

עוּזָה für עֻזָּה *imp.* Kal von עָזַז stark seyn.

עִנְּבֵי für עִנְבֵי mit *Dag. forte euphon.* von עֵנָב.

עָשַׂת für עָשְׂתָה sie macht, 3 *fem. praet.* von עָשָׂה 3 M. 25, 21.

פ

פַּחַת *inf.* Kal von נָפַח hauchen.

פָּעֳלוֹ für פָּעֳלוֹ sein Werk, von פֹּעַל. Lgb. 170. 571.

צ

צֵא *imp.* von יָצָא herausgehn.

צֵאת *inf.* desselben Verbi.

צַדֶּקְתֵךְ Ez. 16, 52, *inf. Pi.* von צָדַק mit der Femininalendung.

צִמְּתוּתֻנִי Ps. 88, 17 verdoppelte Form für צִמְּתָתְנִי, von צָמַת. Das *Kibbuz* statt des *Schwa mobile* steht wegen des folgenden *u*, nach den Analogieen Lgb. S. 68. 69, vgl. noch קָטֹן, קָבָל, und im Griech. und Lat. *homo*, *socors* für *hemo* (vgl. *semo*), *secors*; *genu*, γόνυ; νέος *novus*; σκόπελος *scopulus.*

צַק *imp.* von יָצַק gieſsen.

צֶקֶת *inf.* desselben Verbi.

ק

קָאם *praet.* Kal für קָם, von קוּם, auf arabische Art. §. 71, Anm. 1. Lgb. 401.

קָאֵם *part. Pe. chald.* von קוּם.

קָבָה 4 M. 22, 11 (lies: *kŏbah*) *imp.* von נָקַב, mit *He parag.* Davon auch

קָבְנוֹ fluche ihm! mit dem *Nun epenthet.* und *Suff.*

קַח *imp.* von לָקַח nehmen.

קָח Ez. 17, 5 für לָקַח, wie תַּתָּה für נָתַתָּה, רַד für יָרַד.

קָחָם Hos. 11, 3 für לְקָחָם *inf.* Kal *m. capiendo s. tenendo eos.*

קַחַת, und einmal קַחַת 2 Kön. 12, 9 *inf. f.* von לָקַח nehmen.

ר

רְאֹה *inf.* von רָאָה, wie אַהֲבָה, יִרְאָה Ez. 28, 17.

רַד *inf.* von רָדַד unterwerfen. — Richt. 19, 11 steht es dagegen für יָרַד er ist herabgestiegen, mit *Aphaeresis* der *littera quiescibilis*, vgl. שׁוּב, תַּתָּה. Lgb. 139.

רֵד, רְדָה *imp.* von יָרַד herabsteigen. Einmal ist es auch *Inf.* s. יָרַד.

רֹדָם *part.* Kal von רָדָה, mit dem *Suff.* ־ָם.

רֵשׁ und רַשׁ *imp.* von יָרַשׁ besitzen.

רֶשֶׁת *inf.* desselben Verbi.

שׂ

שָׂא *imp.* von נָשָׂא.

שְׂאֵת, לָשֵׂאת *inf.* und *Gerund.* von נָשָׂא.

שׂוֹא ebenfalls *inf.* von נָשָׂא für נְשֹׂא.

שִׂנְאָתְךָ *scriptio plena* für שִׂנְאָתְךָ Ez. 35, 11. Lgb. 527.

שׁ

שָׁאט *part.* von שׁוּט *no. II* verachten.

שַׁבְתִּי (*Milra*) Ps. 23, 6 gew. mein Wohnen für שִׁבְתִּי *Inf.* mit *Suff.* von יָשַׁב. Der Punctator hatte indessen wohl vielmehr die Erklärung vor Augen, wornach es *per aphaeresin* für יָשַׁבְתִּי steht. Vgl. רַד, שׁוּב.

שַׁגָּם s. u. d. W. שָׁגַג.

שׁוֹב für יָשׁוֹב *inf. pleonast.* von יָשַׁב Jer. 42, 10. Vgl. תַּתָּה, רַד.

שׁוֹשַׁתִּי *praet. Po.* von שָׁשָׁה = שָׁסָה w. m. n.

שַׁמּוֹת *inf. plur.* von שָׁמַם verwüsten. Ez. 36, 3. Lgb. 365.

שָׁת, שַׁתָּה, שַׁתִּי *praet.* von שִׁית setzen.

שַׁתּוּ s. שָׁתַת.

ת

תֶּאֱהָבוּ Spr. 1, 22 chaldaisirende Form des *fut.* Kal für תֶּאֱהֲבוּ, nach der Analogie von מַלְכֵּךְ, מֶלֶךְ.

תְּאַכְלֵהוּ Hiob 20, 25 *fut. Pi.* für תְּאַכְּלֵהוּ, von אָכַל.

תַּאֲרוּ für תְּאָרוּ, von תָּאַר. Vgl. פִּעֲלוּ.

תֵּבֵא Spr. 1, 10 chald. Form für תֹּבֶה oder תֹּאבֶה *fut.* Kal von אָבָה wollen.

תְּבֹאֶינָה 3 *plur. fut. fem.* Kal von בּוֹא kommen Ps. 45, 16.

תָּבֹאתָה 5 M. 33, 16 für תָּבֹא, תְּבוֹאָתְךָ Hiob 22, 21 für תְּבוֹאֲךָ, und תְּבֹאתִי, im Keri תָּבֹאת תְּבֹאתְ für תָּבֹאִי 1 Sam. 25, 34 wahrsch. Beyspiele eines doppeltgesetzten und vor *Suff.* beybehaltenen *He parag.* Nach And. Verschmelzungen aus dem *Futuro* und *Praet.*, mithin die erste aus תָּבֹא und בָּאתָה (allein es müſste בָּאָה seyn), die zweyte aus תְּבוֹאֲךָ und בָּאָתְךָ, die dritte aus תָּבֹאִי und בָּאת, oder בָּאתִי. Lgb. 464. Bey dem dreymaligen Wiederkehren der Analogie läſst sich an Corruption des Textes weniger, als an Incorrektheit denken.

תֵּבְךְּ, וַתֵּבְךְּ *fut. apoc.* von בָּכָה weinen.

תִּגְבְּהֶינָה für תִּגְבַּהְנָה Ez. 16, 50. Das ֶי ist nach Art der Verba עוֹ und עע eingeschoben, um des Gleichklanges willen mit תַּעֲשֶׂינָה und um das ה als *mobile* hervorzuheben.

תֹּגִינוּן *fut. Hiph.* von יָגָה trauern.

תִּגָּל 2 *fut. Niph. apoc.* von גָּלָה für תִּגָּלֶה.

תְּדַמְּיוּנִי *fut. Pi.* von דָּמָה ähnlich seyn, für תְּדַמּוּנִי mit Beybehaltung des radicalen י.

תְּהִי, וַתְּהִי, in *Pausa* תֶּהִי, *fut.* Kal *apoc.* von הָיָה seyn.

תְּהִימֶנָּה für תְּהִימֶינָה Micha 2, 12. Lgb. 405.

תְּהִלָּתֶיךָ für תְּהִלָּתְךָ dein Lob, mit überflüssiger *mater lectionis.* S. שִׂנְאָתֶיךָ.

תְּהַתֵּלּוּ s. התל.

תּוֹמִיךְ Ps. 16, 5 seltene Participialform für תּוֹמֵךְ haltend. Lgb. 308.

תֵּזְלִי für תֵּאזְלִי *fut.* Kal von אָזַל weggehn. Lgb. 377.

תַּזְרֵנִי 2 Sam. 22, 40 s. v. a. תְּאַזְּרֵנִי (Ps. 18, 40) *fut. Pi.* von אזר gürten.

תֵּחֵז für תֹּאחֵז 2 *fut.* Kal von אָחַז halten.

תְּחִי *fut. apoc.* Kal von חָיָה leben.

תֵּחֵל für תֵּחַל *fut. Niph.* von חָלַל entweihen, verunreinigen. 3 M. 21, 9.

תַּחַשׁ Hiob 31, 5 für תָּחֹשׁ *fut.* Kal von חוּשׁ (mit *Dag. forte implic.*) vgl. יַחַד, יַעַט.

תֵּט *fut. apoc.* Kal von נָטָה für תִּטֶּה.

תֵּיעָשֶׂה 2 M. 25, 31 in den meisten Ausgg. mit einer incorrecten *mater lectionis* für תֵּעָשֶׂה. Lgb. 52. 331.

תֵּכַהּ, וַתֵּכַהּ *fut.* Kal *apoc.* für תִּכְהֶה, vom Stw. כָּהָה.

תְּכַס *fut. apoc. Pi.* für תְּכַסֶּה von כָּסָה decken.

תֵּלֶא, וַתֵּלֶא *fut. apoc.* Kal von לָאָה = לאה. S. dieses Stw.

תָּלַן *fut.* Kal *abbrev.* für תָּלִין, von לוּן oder לִין übernachten.

תֶּמְחִי für תַּמְחֶה 2 *masc. fut. Hiph.* von מָחָה abwischen. Jer. 18, 23. Das י ist radical, nicht *nota fem. gen.*

תֶּמֶס, וַתֶּמֶס *fut. apoc. Hiph.* von מָסָה zerflieſsen.

תַּמֵּר 2 M. 23, 21 *fut. Hiph.* chald. Form für תָּמֵר, von מָרַר in der Bdtg von מָרָה widerspenstig seyn.

תֹּמְרוּ für תֹּאמְרוּ *fut.* Kal von אָמַר reden.

תֵּן, תְּנָה *imp.* von נָתַן geben.

תִּנְדַּע s. יִנְדַּע.

תֹּסֵף für תֹּאסֵף *fut.* Kal von אָסַף sammeln.

תְּעֻגֶּנָה für תֵּעָגַנָּה 2 *plur. fut. Niph.* von עָגַן, mit herausgefallenem *Dagesch forte.* §. 71, Anm. 9, *).

תֹּפֵהוּ, וַתֹּפֵהוּ *fut.* Kal von אָפָה kochen, für תֹּאפֵהוּ.

תְּפוֹצוֹתִיכֶם Jer. 25, 34 s. die Anm. zu פּוּץ.

תְּצִלֶּנָה Jer. 19, 3 *fut.* Kal von צָלַל klingen, mit zurückgezogenem *Dag.* für das gew. תְּצִלֶּינָה.

תֵּרֶב, וַתֵּרֶב *fut. apoc.* Kal von רָבָה viel seyn.

תֵּרוֹץ *fut. Niph.* von רָצַץ zerbrechen, mit der Form von רוּץ.

תֶּשִׁי 5 M. 32, 18, s. שָׁיָה.

תְּשֻׁנָּה Jer. 9, 17 für תִּשֶּׂאנָה *fut.* Kal von נָשָׂה.

תֵּשְׁתְּ *fut. apoc.* Kal von שָׁתָה trinken.

תִּשְׁתַּחוּ *fut. apoc. sing. Hithpa.* für תִּשְׁתַּחֲוֶה, von שָׁחָה beugen.

תִּשְׁתָּע Jes. 41, 10 *fut. apoc. Hithpa.* für תִּשְׁתָּעֶה, von שָׁעָה schauen.

תֵּת *inf.* von נָתַן geben, zusammengez. aus תֶּנֶת. Mit *Suff.* תִּתִּי.

תִּתַּבָּר 2 Sam. 22, 27 für תִּתְבָּרַר *fut. Hithpa.* von בָּרַר, w. m. n. Lgb. 374.

תַּחְתָּה 2 Sam. 22, 41 *per aphaeresin* für נִחֲתָה, wie Ps. 18, 41 steht. Vgl. רַד für יָרַד.

תִּתֹּם, תִּתֹּם *fut.* Kal von תָּמַם, w. m. n.

תתן 1 Kön. 17, 14 im Chethibh nimmt man gew. für תֵּת geben mit dem *Nun parag.* vgl. 6, 19. Aber dort ist תִּתֵּן wirklich *Futurum*, hier aber das Keri תֵּת wohl einzig zulässig.

תֵּתַע, וַתֵּתַע *fut. apoc.* Kal von תָּעָה.

תִּתַּפָּל 2 Sam. 22, 27 s. v. a. תִּתְפַּתָּל in der Parallelstelle Ps. 18, 27. Es gleicht dem *Hithpa.* eines Stw. תָּפַל, welches hier durch eine Buchstabenversetzung für פָּתַל steht. Lgb. 374.

תֵּתַצַּב 2 M. 2, 4 *contr.* aus תִּתְיַצֵּב *Hithpa.* von יָצַב. Das *Jod* ist herausgefallen (vgl. §. 68, Anm. 4) und das *Patach* desselben unter den vorhergehenden Consonanten gesetzt; außerdem תֵּ für תִּ, weil es in offene Sylbe zu stehen kam.

Register.

Die römische Ziffer I bezeichnet den ersten Theil des Wörterbuchs (א — מ) und ist bey jeder einzelnen dahin gehörigen Verweisung ausdrücklich wiederholt. Wo sie demnach fehlt, ist allemal der zweyte Theil zu verstehen. Die arabische Ziffer bedeutet die Columne; ch. steht für chaldäisch. Das Kreuz bey einer Seitenzahl bedeutet, daſs das hebräische Wort, auf welches verwiesen wird, in dieser Bedeutung vorzüglich gebräuchlich sey.

A.

Aas 15.
Aasgeyer 561.
abändern I, 623 (ch. 746).
abbiegen, vom Wege I, 977.
Abbildung I, 451.
abbrechen 391. (Gebäude, Bilder) I, 351. *Pass.* 70.
abbringen, von etwas 27.
Abend (Zeit) 298 †. am Abend 298. Abend werden 296. des Abends thun 297.
Abenddämmerung 110.
aber I, 21. I, 50. I, 99. I, 103. I, 164. (ch. I, 316. I, 957).
Abfall (des Getreides) I, 1104. (Untreue) I, 226. I, 1124 †. I, 1141. 397. — von Jehova 164. 797.
abfallen, von Blättern u. s. w. I, 266. 13 †. 109. (*desciscere*) 44. 135. 397. — zu jemandem 97.
abfressen I, 647. I, 882.
abführen, von etwas 659.
Abgabe I, 1046. I, 1136. I, 1137. (ch. I, 1075). — an den Tempel 836.
abgeben, sich mit jem. 296.
abgefallen (abtrünnig) 669.
abgehen (verringert werden) I, 401.
abgelaufen seyn (von der Zeit) I, 1049.
abgemagert I, 383.
abgenutzt I, 267.
abgerichtet seyn, zu etwas I, 973.
abgeschälte Stellen 376.
Abgeschmacktes 830.
abgesondert I, 227. I, 228. — seyn 382.
abgesteckt seyn 786.
abgestumpft seyn I, 1010.
Abgötterey I, 554.
Abgrund I, 12. 672. 792 †. — des Meeres 421.
abhängige Gegend I, 1018.
abhärmen, sich I, 101.
abhäuten 397.
abhalten I, 482. I, 1080. 33. (ch. I, 249). sich — lassen I, 1080.
Abhalten (das) I, 1084.
Abhang I, 1018.
abhauen I, 350. I, 923 †. 498. 499. Zweige — 157. (ch. 499).
abirren, vom Wege 659. — von Jehova 826.
abkehren 137.
Abkömmling 93. 775. — weiblicher I, 323.
abkratzen 496. 498.
Abkühlung I, 1118.
abkürzen 499 *bis*.
Abkunft I, 1011. I, 1016.
ablassen, von etwas I, 579. 56. 80. 732. 588. 589. 666. von jem. — 216. die Hand, von etwas 37.
Ablassen 164.
Ablauf (der Zeit) 833.
ablegen, Kleider 136.
ableugnen I, 861. I, 862.
ablocken, ein Geheimniss 400.
Ablösung (militärisch) I, 619.
abmahnen I, 534.
abmessen 665. 810.
abmühen, sich I, 945. 276.
abnehmen I, 400. 135. 182. (*deficere*) I, 366. I, 648. I, 862.
abordnen 420.
abpflücken I, 174. 479.
Abraham I, 24.
abrathen, s. abmahnen.
abreiben 285.
abreissen I, 634. 116. 391. 479. 512. *intrans.* 116. — sich etwas 92. 391. (ch. I, 367).
Absatz 221. *Pl.* (an Gebäuden) I, 994.
abschälen I, 683. 376.
abschneiden I, 1061. *Pass. ib.*
abscheren I, 904.
Abscheu I, 392. I, 459 *bis*. 765. 769. 797. — empfinden 472. — einflössen 825. zum Abscheu seyn 826. — machen 826.
abscheulich 756. abscheulich handeln 826.
Abscheuliches 27. 332. 797.
Abschied, s. Segen.
Abschlagen der Früchte 99.
abschneiden I, 296 bis. I, 350. I, 364. I, 902. I, 923. I, 1010. 494. 495. 498. 499. 807. (ch. 499). (*intercludere*) 116. — *Pass.* I, 925. 472.
abschreiben 327.
Abschrift 394. (ch. *ib.*) doppelte — I, 1151.
abschütteln 74.
absetzen (ch. 194).
Absicht I, 1032 †. I, 1099. in der Absicht I, 1098.
absondern I, 229. I, 317. I, 726. 116. 352. sich — I, 230. 44.
abspülen 563. 690.
abstammen I, 794. I, 1089.
Abstammung I, 1016 *bis*. I, 1044.
abstehen, von I, 579.
absterben (von Gewächsen) 488.

abstreifen, Laub (ch. 118). die Haut — s. abhäuten.
Abtheilung (Classe) I, 1029. I, 1104. 352. (ch. I, 1029).
abtragen, eine Schuld 592. 721. 819. Gelübde 29.
Abtritt (Kloak) I, 1033. I, 1016.
abtrünnig 669 *bis.* — werden 131. — machen 667.
Abtrünnige, *Pl.* 397.
Abtrünnigkeit I, 1141.
abwägen I, 64. 357. 810.
abwälzen, die Schande I, 380.
abwärts I, 1035.
Abwarten, das I, 1150.
abwaschen I, 427. 563.
abwechselnd, *Adv.* I, 619.
Abweg, *Pl.* 293.
abwehren 667. (schelten) 751.
abweichen 54. 134. 616.
Abweichung, vom Gesetz 164.
abweiden I, 293. 294. 579.
abweisen 54. 668.
abwenden 54. 182. 667. sich — 309. 360. 666. das Gesicht 669. Unglück — I, 910.
abwendig machen 33.
abwerfen (ch. 118). 714. — das Joch 117.
abwischen I, 1026.
Abzeichen I, 59.
abzeichnen 786.
abziehen I, 400. I, 925. ein Kleid — 194. s. aufbrechen.
Abziehn (*migratio*) I, 1086.
Acacienbaum 688.
Acco 234.
ach! I, 40. I, 67. I, 147.
Achse, *Pl.* I, 732. 165.
acht (Zahl) 737. achte, der 733.
Acht geben I, 251. I, 252 †. I, 855. 621. 698. 741. sich in Acht nehmen 742. — haben 621 ch.
achten (schätzen) I, 684. (ch. I, 685). achten auf jem. I, 736. — auf etwas 741. nicht achten 719. — gering 13.
achtzehn, s. zehn.
achtzig 737.
Acker I, 35 †. I, 184. I, 304. I, 627. I, 726. 608 †. *poët. ib.*
Ackerbau 176.
Ackerleute I, 726.
Ackermann, s. Pflüger.
ackern, I, 355.
Adam I, 33.
Adel (vornehmer Stand) 28. s. Herrlichkeit.
Adler 111. (ch. *ib.*).
ächzen I, 147. 6.
Aegypten I, 628. I, 1110. I, 1112 †.
Aegyptier I, 1112.
ähnlich, — seyn I, 449. 670. — seyn, werden I, 1147.
Aehnliches I, 1148.
Aehnlichkeit I, 449. I, 450. I, 451. I, 1147.
Aehre I, 15. I, 1057. 126. 651.
Aehrenbündel 489.
älter (*maior natu*) I, 346.
Aelteste, *Pl.* I, 558.
ändern 123. 747. sich — (ch. 746).
ängstigen 456. *Pass.* I, 447.
ängstlich I, 665. — seyn I, 649 *bis.*
ärgern, sich I, 905.
Aergerniss I, 1047. I, 1048.
Aethiopien I, 859.
Aethiopier I, 859.
äussere, der, die, das I, 610.
Aeusserste, das I, 898. 496 *bis.*
Affe 476.
Ahab I, 67.
Ahasverus I, 80.
Ahndung 379.
ahnen I, 736. 50.
Ahorn 308.
Alabaster 696.
Aleppo I, 615.
Alhenna I, 911.
Alkali, s. Laugensalz.
all I, 877. (ch. I, 878). alle ebend. wir, ihr, sie alle ebend. alles ebend. I, 418. alle zusammen 496. all seyn I, 881. 819.
allein (*solus*) ich, du, er u. s. w. allein I, 227. — *Adv. ib.* I, 228. (*sed*) I, 227.
allerhand I, 878.
Allerheiligste (das) I, 410. I, 911. 469. allezeit I, 753.
Allmächtiger 663.
allmählig, *Adv.* I, 81. I, 1092.
Almosen ch. 416.
allzumal I, 760.
allzusehr I, 758.
Aloeholz I, 42.
als, *Conj.* (*quum*) I, 132. I, 201. I, 202. I, 752. I, 838. I, 868. I, 942. (*quam*) beym *Comparativ* I, 1073. als dass I, 202. — als ob (*tanquam*) I, 838. I, 942.
alsdann I, 60. I, 533.
also, *Adv.* I, 94. I, 890.
alt, I, 267. I, 827. I, 831. 325. (ch. 326). 465. mit Angabe einer Zahl von Jahren I, 278. — seyn I, 558. I, 827. — werden I, 558. 326.
Altar I, 1022. (ch. I, 995).
Alte, der I, 558. das 465.
Alter (*senectus*) s. Greisenalter 195. von Alters her 363. 464. vor Alters I, 60. 205.
altern 326.
Amalekiter 269.
Ambos 375.
Ameise 66.
Ammoniter. 267.
Amon (Gott) I, 134.
Amoriter I, 144.
Amos 267.
Amt I, 1107. 379.
Amtsantritt (eines Priesters) I, 1052.
Amulet I, 969.
an, *Praep.* mit *Dat.* u. *Acc.* (bey Zeit und Ort) I, 216. I, 939. I, 940. 241. (ch. I, 332).
Anbau (des Landes) 176.
anbefehlen I, 64.
anbeten 681.
Anbeter 328.
anbinden I, 156. I, 574. 274. 518. 569. angebunden seyn 631. 436.
anblasen 76. 110.
Anblick I, 1121. 619. (ch. I, 595).
anblicken, s. ansehen.
anbrechen (vom Tage) s. aufgehen.
Anbruch (des Tages) s. Aufgang.
Andacht 619. — verrichten 681.
Andenken I, 546 *bis.* ins — bringen I, 544.
andere (der, die, das) I, 77. I, 540. (ch. I, 79. I, 80.) s. Nächster; der eine, der andere I, 66. I, 68. I, 71. I, 95.
anders seyn. 745. 746. — gesinnt seyn *ib.*
anderswohin I, 77.
androhen I, 783.
anekeln I, 542.
anerkennen 64.
anfachen I, 957. 338.

anfahren (*increpare*) I, 849. 338. 751. — hart I, 392.
Anfang I, 779. 527. 528. 529 †. 772. 801 †. im Anfang 801. vom — bis zu Ende I, 620.
anfangen I. 620. — den Streit I, 157. — zu reden (ch. 277. 770).
anfassen 20.
anfeinden I, 85. 455.
anfügen I, 72.
anführen I, 236. (im Kriege) I, 237. 388. s. erwähnen.
Anführer I, 335. I, 661. 384 *bis*. 497. 526. 530. — (ch. 531).
anfüllen I, 1049.
Angabe, bestimmte 394.
angeben (mit Namen) 94. (bestimmt) 393. vor Gericht (ch. 513).
angebrannt seyn I, 679.
angebunden seyn 436.
angehen (bittend) 232. 233.
angehören I, 494. 502.
Angel (des Fischers) I, 611. 142. der Thür 430.
angelegen. sich etwas — seyn lassen. ch. 614.
Angelegenheit I, 651. s. Sache.
angemessen, *Adv*. 7. — seyn 670.
angenehm I, 629. I, 701. I, 735. 72 †. 297 †. — seyn I, 247. 4. 72. 296.
Angenehmes 784.
Anger I, 913. *Pl*. 4. 35 *bis*.
angesehen, *Adj*. I, 346. I, 804. 104. — machen I, 349. I, 841. — werden für I, 684. — seyn, werden I, 348. I, 803.
Angesicht I, 160. 228. 361. (ch. I, 151). von — zu — 228. 361.
angezündet seyn I, 293.
angreifen 233 *bis*. 378. 834.
Angreifende, der 332.
angrenzen I, 338. 332. 753.
Angriff 391. Gegenstand desselben I, 1103.
angst, es ist mir — I, 800. 455.
Angst I, 407. I, 617. 233. 319 *bis*. s. Bedrängniss.
Angstgeschrey I, 151. — ausstossen *ib*.
anhangen I, 411. 412. — einem, — fest 443.
anheben zu reden 102. 275. (ch. 277).
Anhöhe I, 274. I, 696. I, 1096. I, 1137. 292.
anhören 737.
Anklage 617.
anklagen, s. angeben.
ankleben I, 411. (ch. I, 412).
anknüpfen, s. anbinden.
ankommen 20. (ch. I, 1034).
anlachen 615.
anlegen, ein Kleid I, 160. I, 577. 612. — (Schmuck) 193. 697. *Pass*. 248. — an etwas 105. — Feuer 612. — die Hand an etwas 713. (ch. 714.).
anlehnen, sich 753.
Anmuth I, 629. 630. I. 639. I, 1030.
anmuthig (ch. 760).
Annäherung 506.
annageln I, 803.
annahen 360.
annehmen I, 978. 104. sich jemandes — 65. 561. sich einer Sache — I, 301. 378.
Annehmlichkeit I, 1159. 58. 73 † *bis*. *Pl*. I, 1089. 72.
anordnen I, 661. I, 779 bis. I, 1076. — künstlich 594.
Anordnung I, 1012. I, 1100 *bis*.
anpacken I, 693.
anreden I, 414. 275. schmeichelnd — I, 893.
anreizen 136.
anrennen, feindlich 555.
anrücken 504.
anrufen 501. (Gott) I, 312.
Anschlag I, 479. I, 550. I, 653. I, 1033 †. 287 †. *poët*. 809. *Pl*. I, 1014. 321. — kluger 801.
anschliessen, sich I, 759. I, 959. 23. 159 *bis*.
anschnauben 644. — zornig 338.
anschwellen I, 296. vom Bauche 410. — vom Wasser I, 286.
ansehen 11 *bis*. 64. 521. 620. *poët*. I, 594. — gern 11. gnädig — 227. 751. die Person 104. (ruhig) mit ansehen 11. *Pass*. angesehn werden für etwas I, 684.
Ansehen (Gestalt) I, 1121. 524. 619. (ch. I, 545). (*auctoritas*) I, 804. in — stehen I, 840. s. Herrlichkeit.
Ansehung (in) I, 939.
ansetzen 379.
anspannen (festziehen) 602. — den Wagen I, 156.
anspeyen 599.
anständig, s. schicklich. — seyn I, 718. I, 855. 4.
anstatt, *Praep*. I, 623. I, 1115. 806 †. anstatt dass 806.
anstaunen 64.
anstellen (zu einem Amte) 266. s. setzen über.
anstiften, Streit I, 396.
Anstoss I, 1047. 22. 342.
anstossen 22. 375.
anstrengen, sich ch. 664.
Anstrengung I, 726. 727.
anstürmen 544.
antasten 20.
Antheil I, 626. I, 1076. I, 1081. I, 1143 *bis*.
anthun, — Kleider I, 914.
Antlitz, s. Angesicht.
antragen, Frieden 501.
antreffen 332. 333.
antreiben I, 508. 24 †. 211. 375. — zur Arbeit 23. — zum Laufe 30. — Thiere 29. sich selbst — I, 434. 25.
antreten, ein Amt I, 235.
Antwort I, 1099. 842.
antworten 274. 668. (ch. 277. 793).
anvertrauen 379. — etwas heimlich I, 901.
Anwachs. — der Familie I, 1123. — der Heerden 322.
anwachsen 33. 532.
Anwohner 705.
Anzahl I, 1046. — kleine I, 1111.
Anzeige I, 69. (ch. I, 70).
anzeigen I, 739. I, 810. 16 †. (ch. I, 584. I, 740). *Pass*. angezeigt werden 200.
anziehen, — ein Kleid I, 160. I, 953 †. 193. 222. (ch. I, 954).
anzünden I, 55. I, 293. 294. I, 447. I, 800 *bis*. I, 956. 106. 424. (ch. I, 61).
Anzug 698. — männlicher I, 883.
Apfel 829.
Apfelbaum 829.
Araber 301.
Arabien 298.
Aramäa I, 181.
Ararat I, 185.
Arbeit I, 726. I, 1053 † 175. s. Werk. — bestimmte

(*pensum*) I, 659. 811. — harte I, 727. (*bis*). drükkende — 126. mühevolle — 268. saure — 286 *bis*. — in Holz und Stein I, 681. — künstliche I, 681. — eingegrabene I, 1116. 400. — gedrechselte I, 1118 *bis*. — auflegen 172. anhalten zur — 173. — verwenden auf 276.
arbeiten I, 727. 171. 268. 312.
Arbeiter I, 1053. 269. 286. *Pl.* 311. — um Lohn 620. — in Stein, Holz und Metall I, 681. künstlicher — I, 684.
Arche 786.
Arglist 64. — üben 64 *bis*.
arglistig handeln 63.
Arglistiger I, 874.
arglos 402.
arm I, 16 †. I, 443 †. I, 1084. 146. 278 †. 308. 556. 566. — seyn I, 446. 556. — sich stellen 556. — machen I, 819. *Pl.* Arme I, 277. I, 619.
Arm I, 65. I, 561 †. (ch. I, 38. I, 465). — des Leuchters 491.
Armband I, 170. I, 509. 437. *Pl.* I, 706.
Armenien I, 1079. 790.
Armketten 772.
Armleuchter I, 1078.
Armröhre 491.
Armuth I, 444. I, 1085. 567.
Art I, 419. I, 552. I, 1041. (ch. I, 552).
Art und Weise I, 177. I, 463. I, 1153. 799. 800. nach — 366.
Artaxerxes I, 186.
Arzney 837.
Arzt 586.
Asche I, 166. I, 469. 349. von Asche reinigen I, 468.
Asdod I, 189.
Askalon I, 189.
Asphalt (Judenpech) I, 636.
Assyrien I, 191. Assyrier *ibid.*
Ast I, 1035. 497. *Pl.* I, 228. I, 445. 382.
Astarte I, 203. 321.
Astrolog I, 927. (ch. *ib.*).
Asyl I, 1014. I, 1090. I, 1114. I, 1116.
Athem 82 †. 109. 547 †. — schöpfen 82. 668.
athmen, ängstlich I, 792.
auch I, 158. I, 384. (ch. I, 159).
Audienz I, 1149.
Aue I, 369. I, 913. s. Anger, Trift.
auf, *Praep.* I, 214. 236 †. (ch. I, 332. 246). auf dass 177 (ch. 192).
auf! (Zuruf) I, 972. 324.
aufbehalten I, 169.
aufbewahren I, 711. 160. 447. 741 †. (ch. 56). *Pass.* aufbewahrt werden I, 647.
Aufbewahrung I, 1150.
aufbieten, die Macht 211.
aufblicken, s. blicken. — sehnend 301.
aufbrechen (von Blumen) 347. — mit dem Zelte 70. 327. — lassen 70.
Aufbrechen (des Heeres) I, 1086.
aufbringen (reizen) I, 1133. 136. 794. *Pass.* 498. (ch. *ib.*).
aufbürden (zur Last legen) 612. 697.
aufdecken I, 376.
Aufenthalt 691. s. Wohnung. (ch. I, 998). — in der Fremde I, 992.
Aufenthaltsort I, 256. I, 1115.
auffangen (*intercipere*) I, 971.
aufführen, sich I, 235. s. wandeln.
Aufgaben, *Pl.* schwierige ch. 480.
Aufgang (*ascensus*) I, 1096. 250. — der Sonne I, 562. I, 1016.
aufgeben (ablassen) I, 580. (verloren geben) 56.
aufgeblasen 558.
aufgebracht seyn I, 396.
aufgehen, von der Sonne I, 562. I, 794. 473. — in Feuer 248. — lassen I, 266.
aufgeregt seyn 236.
aufgezehrt seyn I, 881. 819.
aufhängen I, 803. 811. 812. (ch. I, 559).
aufhäufen I, 170 †. I, 895. 159. 412.
aufhalten (hemmen) I, 76. I, 1080. 290 †. 292. 447 †. — an einem Orte I, 361. 313.
aufheben (in die Höhe) I, 349. 54. 101. 552. (ch. 55). (aufbewahren) I, 711. 741. — die Schuld 104. *Pass.* ch. 194.
aufhelfen, einem 552.
aufhören I, 155. I, 163. I, 389. I, 579 †. 133. 373. 657 †. 819. — zu I, 881. 265. — machen 819.
Aufhören I, 511. 164. 338. 658.
aufladen, eine Last 270.
auflauern 447. 472.
auflegen 54. 103. 114. 612. 697. — die Hand 153. — eine Busse 643. *Pass.* 180.
auflehnen, sich 474.
auflesen I, 979.
auflösen I, 620. (ch. 770).
aufmachen, sich 210. 211 *bis*. 475. — früh 702.
aufmerken I, 63. I, 252. 516. 613.
aufmerksam 516 *bis*.
Aufmerksamkeit 516.
aufnehmen, zu sich I, 154. I, 155. I, 978. 458. — gnädig 592.
aufräumen 360.
aufrecht, *Adv.* 475. — erhalten I, 853. 818. — stellen I, 854. — stehen I, 855. 201.
aufregen 211 *bis*. 266.
aufreiben I, 101. I, 508 †. I, 708. I, 881 †. 579. *Pass.* aufgerieben werden I, 367 †. I, 881. 655 †.
Aufreibung 788.
aufreissen (die Erde) 116.
aufreizen 211.
aufrichten 201. 266. 474 †. 507. 552. — einen Gebeugten I, 559. *Pass.* (ch. 125). — ein Gebäude 611.
aufrichtig I, 890. — seyn I, 855. *Adv.* I, 1042.
Aufrichtigkeit I, 856. I, 1042. 90.
aufrührerisch (ch. I, 1124).
aufrufen 738.
Aufruhr, s. Abfall. in Aufruhr bringen 338.
aufschieben I, 180. — *Pass.* I, 1145.
aufschlagen, ein Zelt, ein Lager I, 639 †. 55. 834. — ein Buch I, 375.
aufschreiben I, 930. 599. (ch. *ib.*). *Pass.* I, 661.
aufschütten I, 779. 150. 412.
Aufsicht 379. 380. unter Aufsicht I, 731. 364. — geben 378.
aufsparen, s. aufbewahren.

aufsperren, den Mund 347. 375. 376.
aufstecken, Lampen 249.
aufstehen 211. 265 †. 473 †. 551. (ch. 475). — lassen (Richter, Propheten) 474. — gegen jem. I, 795. 474.
Aufstehen 481.
aufsteigen 247. 473.
aufstellen (errichten) I, 854. I, 855. 55. 266. — ein Zelt I, 823.
aufsuchen, s. suchen 518.
aufthun 400. (ch. 402). — sich I, 299. 401.
Auftrag, s. Befehl, Geschäft. — geben 378.
auftragen, Speisen, s. setzen. — ein Amt 378.
auftreten, s. aufstehen.
aufwachsen 473. s. gross werden.
aufwärts I, 1095.
aufwecken 266.
aufwenden. — *Pass.* aufgewandt werden (vom Geld) I, 794.
aufzehren I, 882.
aufzeichnen I, 545. 599. (ch. *ib.*).
aufziehen, den Bogen I, 1050. I, 1144. 70.
Aufzug (des Gewebes) I, 1085. 781.
Augapfel I, 224. I, 324. s. Pupille.
Auge 227. vor den Augen *ib.* in den Augen *ib.* 363. mit den Augen winken 513.
Augenblick 541. einen — I, 1093.
augenblicklich 399. 404. 541.
Augenbraune I, 332.
Augenlied 743.
Augenschminke 339.
Augenwimpern 283.
aus, *Praep.* I, 1067 †. 795. (ch. I, 1075).
ausbessern 587. Baufälliges — I, 231. I, 597. (ch. I, 585).
Ausbesserung I, 599.
ausbrechen, in Jubel 376. in Zorn 182. in Klagen, Thränen — 760.
ausbreiten I, 714. 52 †. 53 †. 57. 392. 395. 689. die Zweige — 714. sich — 57. 302. 390 †. 396 *bis.*
Ausbreitung I, 1105.
ausbrüten (Eyer) I, 299.
ausdehnen I, 1157. 52. sich — 53. s. ausbreiten.
Ausdehnung I, 996. I, 997. I, 1036. I, 1064.
ausdrücken, Nasses I, 1108. 615.
auseinanderreissen (Streitende) 91.
auseinanderschneiden I, 366.
auseinandersperren (die Lippen, die Füsse) 396.
auseinandertreiben 29.
auserlesen, *Adj.* I, 247. I, 317.
Auserlesne, das I, 988 *bis.*
ausersehen, sich etwas — I, 594. 522.
auserwählt I, 303. 522. — seyn I, 247.
ausfegen, den Koth entfernen I, 700.
ausforschen I, 317.
ausführen, eine That 314. 722. 819. glücklich — 431. (ch. 432).
Ausgabe (ch. 82).
Ausgang I, 1016. 798. (Ende) I, 79.
ausgedörrt 425.
ausgegossen seyn I, 798. 22. 165.
ausgehauen seyn I, 602.
ausgehen, s. herausgehen.
ausgenommen, *Adv.* I, 227. s. ausser.
Ausgespienes 456. 480.
ausgestreckt, — seyn 22.
ausgezeichnet I, 247.
ausgezogen 673.
ausgiessen I, 797 †. I, 798. 15. 22. 68. 69 †. 302 *bis.* 555. 699. 760.
Ausgiessung 391.
aushacken (die Augen) 100.
aushalten (*ferre*) I, 853. s. tragen. eine Zeit — I, 1050.
aushauen I, 655. 512.
ausheben, zum Kriege 407.
auskämmen, den Flachs 637.
Auskehricht 132. 137.
ausklopfen, Getreide I, 568.
auskundschaften 538. 798.
Ausländer I, 394.
ausleeren I, 273. I, 403. 302. 556.
auslegen I, 252. einen Traum — 404. (ch. 398).
Auslegung I, 1000. 398. (ch. *ib.*).
auslesen. — zu etwas. *Pass.* I, 230.
ausliefern 128.
auslöschen I, 842.
ausplündern I, 244. I, 300. I, 403. 397. 720.
auspressen 615.
ausraufen, die Haare I, 1128. (ch. I, 1129).
ausreissen 70. 116. 293. (ch. *ib.*). *Pass.* 118.
ausrichten 313.
ausrotten I, 923. I, 925. 118. 293. 438. 775. — *Pass.* ausgerottet werden 96.
ausrufen, s. rufen, verkündigen. öffentlich — (ch. I, 917). — lassen 181.
ausruhen 35.
aussätzig 453.
Aussage 336.
Aussatz 454.
aussaugen I, 1108.
ausschlagen, von Gewächsen, dem Aussatze 385. (Zähne) — 116. *Pass. ib.* hinten — I, 287.
ausschliessen I, 229. 26.
ausschütteln 74.
ausschütten I, 537. s. ausgiessen.
Aussehn 362.
aussen, von I, 590. I, 610.
ausser, *Praep.* I, 110. I, 207. I, 227. I, 272. I, 273. I, 274. I, 538. I, 758. I, 834. I, 944. 240.
ausserdem dass I, 174. I, 758.
ausserhalb I, 590.
ausserordentlich, *Adj.* s. wunderbar (ch. I, 832), *Adv.* 351. — seyn 350. — machen 351.
ausser sich seyn I, 231.
Aussersichseyn 816.
Aussicht I, 988. 228.
aussondern I, 229.
ausspannen I, 714. 52. 53.
Ausspannung I, 1105.
aussprechen I, 583. 103. 338.
ausspreizen, sich I, 300.
Ausspruch I, 416. I, 659. I, 1135. I, 1136. (ch. 399). *Pl.* I, 143. I, 418. richterlicher — 399. 604. — thun 274. nach dem Ausspruch 337.
aussprudeln 15.
ausstechen (die Augen) 100.
ausstossen I, 482. 26. — schlechte Reden 15.
ausstrecken I, 179. I, 825. 52 †. 53. 712. (ch. 714). sich — I, 996. 53. 635.
ausstreuen I, 561.
aussuchen I, 302. 798.
aussühnen I, 910.
austheilen I, 625. reichlich — 343.
austilgen I, 861.

austrocknen I, 663. I, 725.
auswählen I, 247. I, 302.
auswandern I, 375.
Auswandernde I, 359. I, 378. (ch. *ib.*).
Auswanderung I, 358.
auswendig I, 290.
auszahlen 819.
auszeichnen 352.
ausziehen (das Kleid) 109. 397 *ter.* †. 725. den Schuh — I, 623. das Schwert — 725. auf den Handel — I. 794. zum Kriege — I, 794. 407.
Auszischen 773. 774.
Axt I, 398. I, 928. I, 992. I, 1099. 506. *Pl.* I, 874.

B.

Baal I, 289.
Babel I, 225. Gebiet desselben 750.
Bach I, 162. 47. 352 †. *Pl. poët.* 43.
Backe, die I, 965.
backen I, 160. 199.
Backofen 824.
Backstein I, 952. — verfertigen I, 951.
Backtrog I, 1139.
Backwerk I, 574.
Bad 563.
baden, sich 563.
Badewanne I, 22.
Bäcker I, 161.
Bäckerin I, 161.
bälken 507.
Bär I, 408. (ch. *ib.*).
Bärengestirn 317.
Bahn I, 1085.
bahnen 150. 357. 360. — gebahnt werden 551.
Bahre I, 1035.
bald I, 302. I, 983. I, 1006. I, 1092. 325. 508. bald, bald 375.
Balken 478. *Pl.* I, 925. 434. 768. — legen 507.
Ball I, 430.
Balsamstrauch I, 319.
Band I, 26. I, 153. I, 370. I, 1087. (ch. I, 153). *Pl.* I, 1012. I, 1023. 185. fest angezogene — I, 678.
Bann Jehova's I, 672.
bannen I, 572.
Barbar I, 357.
barbarisch reden I, 975 *bis.* — redend *ib.*
barfuss I, 763. 673.
barmherzig I, 640. 560. 562.
Barmherzigkeit 562. (ch. *ib.*).
Bart I, 558. 630.
Bartscherer I, 373.
Baruch I, 307.
Batanäa I, 322.
Bath (Maass für Flüssigkeiten) I, 324. (ch. *ib.*).
Bathseba I, 324.
Bau 809. 811.
Bauart 789.
Bauch I, 249 †. I, 923. (kriechender Thiere) I, 368.
bauen I, 280. s. aufrichten. (ch. I, 281). das Feld — s. bearbeiten.
Bauholz 285. 287.
Baum 285. (ch. I, 89). fruchttragender — I, 985. s. Fruchtbaum. starker, grosser — I, 88.
Baumgarten I, 389. I, 920. 383.
Baumstamm I, 366.
Baumwolle 398. feine — I, 240. I, 591. 777.
beabsichtigen 361. 522.
Beamter 380. 690. (ch. 717. 718). *Pl.* 379. s. Vorsteher, Aufseher, Fürst.
bearbeiten I, 625. I, 679. 172.
bearbeitet 318.
Bearbeitung 176.
beauftragen 712.
bebauen I, 280. *Pass.* 172.
beben I, 665. 537. 582. s. erbeben. — machen 117. 344. 585.
Beben 357. 538. 578. 586.
Becher I. 197. I. 856. I, 908.
Becken I, 27. I, 28. I, 874. 158. 160. (Musikbecken) I, 1111. 435.
bedacht seyn auf 764.
bedachtsam seyn 344. s. sich ruhig verhalten.
Bedarf (I, 686).
bedauern I, 643. 34.
bedecken I, 649. I, 901 †. 144 *bis.* 207. 222. 223. 620. 630. sich — I, 901. 144. 222.
bedeckt seyn 223. 258.
Bedeckung I, 902. I, 1046.
bedenken I, 301. I, 544. I, 684. 618.
bedienen 776. s. dienen.
Bediente, der, s. Knecht.
bedrängen 422. 456. s. bedrücken.
Bedränger 422. s. Bedrücker.
Bedrängniss I, 1016. I, 1109 *ter.* I, 1112. 319. 422 *bis.* 451. 452 †.
bedrängt seyn I, 800.
bedrücken I, 226. I, 364. I, 633 †. I, 708. I, 777. I, 841. 108. 276. 318 †. 595. (ch. I, 266).
Bedrücker I, 434. I, 1015. 318. 422.
Bedrückung I, 226. I, 968. I, 1127. 278. 291. 292. 319 †. 387. 661. 808. *Pl.* 809.
Bedürfniss 453. s. Mangel.
bedürftig, s. ermangelnd, arm, elend.
beendigen I, 296.
beengen 422. 610.
beengt seyn I, 799.
beerben I, 818.
Beere I, 395.
Beet, erhöhtes I, 991.
befallen 79.
Befehl I, 469. I, 986. I, 1104. I, 1109. I, 1150. 471. (ch. I, 713 *bis.* I, 986). *Pl.* 380. nach dem Befehl 336.
befehlen I, 142. I, 414. 378. 420 †. (ch. I, 143).
befehligen I, 1146.
befehligt seyn 421.
Befehlshaber I, 30. 193. 631. (ch. 717) s. Vorgesetzter, Fürst.
befeinden 616.
befestigen I, 297. I, 597 †. I, 854 †. 156. 201. (ch. 835).
befestigt I, 295. — seyn I, 597.
Befestigung I, 609. I, 989.
befeuchten 576.
befinden, sich wo I, 1106. s. sich aufhalten, bleiben.
Befinden, s. Wohlbefinden. nach dem Befinden fragen 710.
befindlich seyn, irgendwo I, 1106.
beflecken, s. besudeln, verunreinigen.
Befleckung I, 331. 788.
befolgen 737.
befragen I, 286. I, 466. 643.
befremdend 66.
befreundet 723. — seyn 722.
befreyen I, 329 †. I, 444. I, 620. I, 827. 91 †. 136. 334 †. 391. 401. (ch. 92. 391. 680).
Befreyung I, 328. 334.
befriedigen 592.
befruchten I, 770. *Pass.* I, 564.

begatten, sich 535.
Begattung 785.
begeben, sich wohin 359.
Begebenheit I, 417. s. Sache.
begegnen (*occurrere*) 333. 503 †. 506 †. (*accidere*) 463. 503. 506. s. geschehen. — lassen I, 147.
begehen (ein Fest) 313.
begehren I, 39. I, 46. I, 629 †. 783. s. suchen, verlangen.
Begehren I, 43 †. I, 47. I, 186. I, 303 †. I, 630 †. I, 689. I, 1030. 581. 783. 784.
begehrungswürdig I, 629.
Begeisterter 660.
Begierde I, 43. I, 490. *Pl.* I, 984.
begierig seyn 769.
begleiten I, 959. 713.
Begleiter I, 1005.
beglücken I. 829. 431 †. 621. (ch. 432).
begraben 460.
Begräbniss 458.
begrenzen I, 337.
Begriff, seyn im — I, 494. I, 685.
begütert I, 841. begüterter Mann I, 335.
Behälter I, 162. I, 256.
behalten 741. s. bewahren.
beharren, auf 265. 473.
behauen I, 602. 373. 401.
Behauen I, 1032.
beherrschen I, 287. I, 438. 23 †. 542 †.
beherzigen I, 854.
behüten 578. 741. s. beschirmen.
Beil I, 398. I, 928.
Beinkleider I, 1045.
Beinschiene I, 1110.
beissen 108. in die Lippen — 513.
Bejahrten, die 530.
bekannt I, 737. I, 739. — seyn I, 738. — werden I, 739.
Bekannter I, 1009. I, 1047. 507 †. *Pl.* I, 737. s. Freund.
Bekanntmachung 509.
Bekanntschaft I, 1009.
bekehren 667. sich — 666.
Bekehrung 669.
bekennen I, 734.
Bekenntniss, s. Geständniss.
beklagen 34. sich — I, 150.
bekleiden I, 954 †. (ch. *ib.*). 223. sich — 222.
bekommen, s. erhalten.
bekränzen 224.
bekümmern, sich — I, 467. I, 736. 65. 521.
Bekümmerniss I, 408. I, 618.
bekümmert 516. — seyn I, 616 *bis.* 188.
Bel I, 265.
beladen I, 713. s. aufbürden, auflegen. *Part.* 54.
belagern I, 639. I, 966. 93. 423 †. 477. 741. *Pass.* I, 1110.
Belagerung I, 1109.
Belagerungsthurm I, 440.
belastet (mit Sünde) I, 841.
belaubt 185. 583. — seyn 583.
Belaubung 438.
belauern 741.
beleben I, 606.
belehren I, 55. I, 126. I, 252. I, 534. I, 641. I, 739. I, 782. I, 810 †. I, 973 †. 621. sich — lassen I, 534.
Belehrung I, 1087. 799. s. Zurechtweisung.
beleidigen 582. s. kränken. *Pass.* I, 886.
belieben I, 720.
bellen 10.
belohnen, s. wiedervergelten.
Belohnung 292. 622 †. s. Vergeltung.
Belsazar I, 268.
bemächtigen, sich I, 598. 542.
bemerken I, 251.
bemitleiden I, 643.
bemühen, sich I, 855.
benehmen I, 11. sich — I, 235. I, 494.
benetzen I, 810. 546. (ch. 411).
Benhadad I, 279.
Benjamin I, 282.
beobachten 93. 741 *bis.* 742. genau, scharf — 357. 444.
Beobachtung (eines Festes) 743.
bepacken I, 713.
bequem, *Adj.* I, 479.
berathschlagen, sich I, 779.
Berathschlagung 131. s. Rath, Anschlag.
berauben I, 295. I, 296. I, 365. I, 623. 91.
berauschen 706. sich — 705.
berauscht 700.
berechnen I, 684.
bereden 400. sich — lassen 400.
beredt I, 252.
beregnet werden I, 1036.
bereichern 320.
bereit, *Adj.* 325. (ch. *ib.*). — seyn I, 856. sich — machen I, 856.
bereiten I, 764. I, 854. I, 855 †. 312. 324. den Weg — 360.
bereitet seyn I, 855. I, 880. 324.
bereitwillig 28.
Bereitwilligkeit 25.
bereuen 669.
Berg I, 513 †. I. 517 *poët.* I, 696. (ch. I, 707).
bergen, sich 144.
Berggipfel I, 1107. I, 1109. 511.
Berghöhe I, 1107. I, 1109. I, 1111.
Berghöhle I, 591.
Bergmaus 762.
Bergschloss I, 1108.
Bergschluchten, rauhe I, 326.
Bergveste I, 1108. I, 1109 *bis. poët.* I, 275.
berühren 20. 21.
berufen 501. 738.
beruhigen I, 511. I, 686. 36.
besäen I, 563.
besänftigen 648.
Besatzung I, 1107 *ter.*
Beschaffenheit I, 419. schlechte — 578. von schlechter — 576.
beschäftigen, sich 276.
beschämen I, 242 †. I, 694. I, 725. I, 886 †. *Pass.* I, 241. I, 652.
beschämt seyn, dastehn I, 725. I, 886.
Beschämung I, 243.
beschatten, — *Pass.* 432.
beschattend 432.
Bescheid I, 144.
bescheiden seyn 440.
beschenken I, 527. 275. 680.
beschienen (von der Sonne) 425 *bis.*
beschimpfen I, 644. 13.
beschimpft seyn I, 886. 484.
beschirmen I, 650. 144 *bis.*
beschlafen I, 376. 660. 699 †.
beschleunigen I, 232. I, 592. I, 1006 †.
beschliessen, den Zug — I, 154 *bis.* (*statuere*) I, 366. I, 789 †. I, 930. 266.
Beschluss (ch. I, 368) s. Anschlag. *Pl.* I, 661.
beschmutzen I, 712. *Pass.* I, 932. sich — 357.

beschneiden I, 550. I, 1010. *Pass.* I, 1061.
Beschneidung I, 1011.
beschreiben 786.
beschützen I, 391. I, 650. s. bedecken.
beschuhen 72.
Beschwerde I, 52. I, 716. 286. 785.
beschwerlich werden, seyn I, 727. I, 840.
beschwichtigen I, 452. 540. 670.
beschwören (*obtestari*) 653. (zauberisch) I, 968.
Beschwörer I, 197. (ch. *ib.*). s. Todtenbeschwörer.
Beschwörung I, 969.
besehen 521.
Besen I, 1034.
besetzt halten I, 822.
besiegen I, 597. I, 768. 29. (ch. I, 768).
besiegeln, *Pass.* I, 692.
besingen I, 627. 275. 694.
Besitz I, 257. I, 819. I, 1078. I, 1116. I, 1117 †. I, 1145. 47. geben, ertheilen zum — I, 818. 46. erhalten, bekommen zum — 45. 46. 498. nehmen in — I, 72. I, 818 *bis*. vertreiben aus — I, 818.
besitzen I, 287. I, 818. 45. 46 †. 704. (ch. I, 647). *Pass.* I, 1106.
Besitzer I, 30. I, 288. I, 1154.
Besitzerin I, 291.
Besitznahme 47.
Besitzthum I, 647. 491.
Besitzung I, 73. I, 1019 *bis*. 569.
besonders I, 227.
besorgen 578.
Besorgen (eines Geschäfts) I, 1150.
besprengen I, 810. 40. 576.
besser als I, 247.
Besserungsmittel 821.
beständig, *Adj.* u. *Adv.* 817. (ch. 481. 790). — seyn I, 137.
Beständigkeit 90.
bestätigen 266. 474 †. (ch. 835). *Pass.* 473.
Bestand I, 146.
Beste, das I, 704. I, 988 *bis*. zum Besten jemandes I, 940.
bestechen 147. 622.
Bestechung, s. Geschenk. *Pl.* 725. — nehmen *ib.*
bestehen 265. 473. — vor I, 796. 474. — lassen 266.
Bestehen 833.
bestellen I, 739. I, 855. 266. 324. — zu einem Amte 379. (ch. I, 1076). — einen König, Oberherrn 475. 614. — über I, 1076. 420. 696. (ch. 475). — das Haus 420.
bestellt seyn über 379.
bestimmen I, 677. I, 783 †. I, 1075. I, 1076. 87. 611. 655. 697. zu etwas — I, 230. I, 798. 501. für jemanden — I, 766. genau — 94. 393. sich — 331.
bestimmt seyn 324. 447.
Bestrafung 724. 757.
bestreichen I, 1128. I, 1142. 753.
bestrichen seyn 753.
bestürmen 544 *bis*.
bestürzt seyn I, 231. I, 649. — machen I, 232.
Bestürzung I, 232. I, 988. I, 1005.
besuchen 466. 377 †. 522.
besudeln I, 712. sich — 357.
betäubt 735. — hinsinken 543. — seyn 735 *bis*. (ch. *ib.*).
Betäubung 736 *bis*.
betasten I, 1019. I, 1155.
beten 328. 356. (ch. 430).
Beten, das I, 969.
Bethel I, 258.
Bethlehem *ib.*
betheuern 200.
betrachten I, 301. 521.
Betrag I, 1046.
Betragen, s. Gewohnheit, Wandel, Art und Weise.
betrauern 34. *Pass.* 158.
betreffen, jemanden — I, 209. I, 237. I, 1106. 106. 503. Glück und Unglück — 21. — lassen 504.
betreiben, eifrig — 702.
betreten, den Weg — I, 462. betreten *Part.* 112.
betriebsam, *Adj.* I, 668.
betrüben I, 726 *bis*. I, 839. I, 906 †. 236. 276. 285. 286 †. (ch. I, 266). sich — 48. 285 *bis*.
Betrübniss I, 726. I, 1063. I, 1119. I, 1130. 286. 287. 656. 785. 794. — verursachen I, 726.
betrübt, *Adj.* I, 726. I, 1119. 62. (ch. 286). — seyn I, 441. I, 1134.
betrügen I, 226. I, 518. 319. 459. 570. s. täuschen.
Betrüger I, 874.
Betrug I, 1139.
Bett I, 1035. I, 1146. 311. von Flüssen, dem Meere I, 162.
betteln I, 467. 642. 643.
beugen I, 650. I, 896. I, 909. I, 922. I, 977. 213. 441. sich — I, 909. I, 921 †. 213. 277. 681 †. das Recht — 54. 747. — *Pass.* gebeugt werden 276. 682 *bis*.
Beule 683.
beunruhigen 40. 537. — *Pass.* beunruhigt werden 375.
Beute I, 243. I, 244. I, 296. I, 718 †. I, 1062. I, 1109. I, 1148. I, 1151. 189. 721 †. (*exuviae*) I, 619. — machen I, 244. 720. zur — werden 721.
Beutel I, 875.
bevor I, 717. 464.
bevorstehen, s. bereitet, bestimmt seyn, was bevorsteht 325.
bevortheilen I, 296. 319. 459.
bewachen 56. 92. 740.
bewaffnen, s. sich rüsten.
bewährt I, 641.
bewahren 741. — vor I, 1080. bey sich — 447. — den Zorn 56. 741.
bewegen 24. 26. 486. hin und her — 40. sich — 39. sich hin und her — 34 *bis*.
bewegt seyn 157. 582. 628. heftig — 157.
Bewegung 823. s. Erschütterung. gerathen in — I, 491. 537.
beweinen I, 262.
Beweis I, 59. *Pl.* 795.
beweisen I, 766.
bewirken 313.
bewohnbar seyn I, 823.
bewohnen I, 823. 704.
Bewohner 705. — der Wüste 429. — des platten Landes 385.
Bewohnerin 35.
bewohnt seyn I, 823. bewohntes Land 787.
bey, *Praep.* I, 169. I, 206. I, 216. I, 730. 241. 246. 261. (ch. I, 964. 264).
beyfügen 697.
beylegen, einen Namen — 502. 612.
Beyleid bezeugen 48.

beynahe I, 92. I, 1093.
beysammen I, 69.
Beysass 800.
Beyschlaf I, 1146. — begehen 699.
Beyschläfer 352.
Beyschläferin 352. (ch. I, 433).
beysetzen (im Grabmale) I, 237.
Beystand, s. Hülfe.
beystehen I, 598. I, 728. I, 796. 220 †. 265. 474. sich gegenseitig — I, 1051.
Beywohnung 207. — begehen 20.
bezähmen I, 907.
bezahlen 592. Gelübde — 313.
bezeichnet, — seyn 786.
bezeugen 200.
Beziehung, in — auf I, 939.
Bezirk 355.
biegen I, 977. s. beugen.
Biene I, 409.
Bild I, 451. I, 1137. 154. 433 †. 789. (ch. 433). s. Bildniss, Götzenbild. — Bilder des Thierkreises I, 1023.
bilden I, 304. I, 587. I, 798 †. 285. 424.
Bilderschriftkenner I, 669. (ch. ib.).
Bildniss 373. 816.
Bildsäule I, 1107. 154.
Bildung (Gestalt) 425. 786.
Bildwerk I, 800.
Bileam I, 273.
billigen I, 763.
Binde I, 175. I, 690.
Bindebalken I, 1026.
binden I, 123. I, 156 †. I, 270. I, 574. 292. 518 †. (ch. I, 912).
Binsen I, 27.
bis I, 236. 191 †. (ch. 192). bis zu I, 109. I, 936. 189. von, bis zu I, 236. 189. bis jetzt, hieher I, 510. 190. 197. s. jetzt. (ch. 192). bis dass, *Conj.* I, 942. 192. 640. (ch. 193). bis wann, wie lange 190.
Bissen 398. fette — I, 1149.
bitte! (*quaeso*) I, 147. I, 250. 2.
Bitte I, 287. I, 1139. 644 †. (ch. *ib.*). 802 *bis.* (ch. I, 286).
bitten I, 303. 332. 356. 642 †. (ch. I, 286. 643). — für 328.
bitter, *Adj.* I, 1119. — seyn I, 1134. — machen *ib.*
Bitterkeit I, 1119. I, 1135. 286. *Pl.* 821.
bitterlich I, 1119. 821.
Blässe (des Angesichts) I, 817.
blässer werden I, 849.
blasen 76. 110. 338.
Blasebalg I, 1103.
Blatt I, 718. 249.
Blech 344. *Pl. ib.* schlagen zu — *ib.*
bleiben I, 586. I, 822. I, 962. 265. 473. (ch. 475). 645.
blenden 210.
blendendweiss 425. — seyn *ib.*
Bley I, 150. 285.
Bleygewicht I, 22. I, 150. 285.
Blick 228. s. Gesicht, Angesicht. freundlicher — I, 985. frecher — 214.
blicken 360.
blind 210.
Blindheit 155. 212 *bis.*
blinken 422.
Blitz I, 56. I, 244. I, 316 †. I, 596. 601. *Pl.* (*trop.*) I, 654. I, 657.
blitzen I, 316.
Block 129.
blöde (von den Augen) I, 849. — werden I, 849.
Blösse I, 1100. 302. 304. *Pl.* I, 1101.
blühen 41. 385. 422. — lassen 385.
Blüthe 86. 89. 385.
Blüthenkelch I, 341.
Blume 86. 89. 92. 429.
Blumenkelch I, 337.
Blut I, 448. 449.
Blutbad I, 1034.
Blutfluss I, 536. 27.
Blutrache nehmen an I, 303.
Bluträcher I, 330.
Blutschuld I, 449 *bis.* I, 1153.
Blutvergiessen I, 1138. s. Blutbad.
Blutsverwandter 646. s. Verwandter.
Blutsverwandtschaft 646.
Bock 325. 446. 627. 808. (ch. 446).
Böckchen I, 347.
Boden 513. s. Erde. (ch. I, 183). zu — strecken, treten, werfen I, 240. 52. 542 †. 564. zu — geschlagen seyn I, 442.
bösartig I, 151. 576.
böse 576. s. gottlos, schlecht. (ch. I, 221) — seyn 583. s. übel thun.
Böses 577. 580.
Bösewicht I, 960.
Bogen 519. — des Himmels I, 583.
Bogenschütz 520. *Pl.* I, 707.
Bohne 339.
bohren 94.
Bord 336.
borstig 155.
boshaft seyn 584.
Bosheit I, 269. 577. 578. 580.
Bote I, 1052. 430.
Botschaft I, 1053. 732. frohe — I, 319. I, 321. — bringen I, 320. — erhalten *ib.*
Bräutigam I, 693.
Brand I, 294. I, 667. I, 801. I, 1136. 484. 636. (ch. I, 801). — des Getreides 663 *ter.*
Brandmal I, 853.
Brandopfer 250. (ch. *ib.*). — darbringen 249.
Brandopferaltar I, 1022.
Brandpfeile I, 542. I, 558.
braten 431.
brausen I, 635. (vom Meere) 582.
Brausen I, 636. s. Toben.
Braut I, 882.
Brautbett I, 649.
Brautkammer I, 581.
Brautstand I, 882.
brav I, 609.
Bravheit I, 609.
brechen 377. 387. 391. 392. 404. Steine — 70. mit jemand das Brot — (theilen) 387. mit jemand — 397. das Wort, den Bund — I, 620. 769.
Brechen 580. 656.
breit 558. — schlagen 598. 599. — machen 558. sich — machen 482.
Breite 559. (ch. 402).
breiten, das Lager — 588.
Bremse I, 527.
brennen I, 292. I, 447 †. I, 678. (ch. *ib.*). I, 801. (ch. *ib.*). — Ziegelsteine 635.
Brennen I, 1138. 636.
Brennholz 285.
Brennmaterial I, 1017.
Bret I, 332. 514. *Pl.* 434.
Brief I, 29. I, 1048. 112. 162. (ch. I, 28. 112. 399).
bringen I, 209. I, 236 †. I, 238 †. I, 500. I, 978. I, 1107. 103 †. 181. (ch.

I, 209. I, 723). eilig — 555. wohin — 123. über jemand Unglück — 27. es zu etwas — I, 1105. *Pass.* wohin gebracht werden 122.
Brocken 398.
Brot I, 967.
Brotkrumen 95.
Brotkuchen I, 876. I, 1090. 186. 431.
Bruch 656.
Bruder I, 66. (ch. I, 67). leiblicher — I, 128.
Brüderschaft I, 69.
Brühe I, 1133. 392.
brüllen I, 391. 74. 640 †.
Brüllen 640.
brüsten, sich I, 482. I, 841. 249.
brüten I, 421.
brummen I, 506.
Brunnen I, 221. I, 254.
Brunst 435.
Brust I, 368. (ch. I, 579). *Pl.* I, 421. 660. — von Thieren I, 594.
Brut I, 166. I, 564. verächtliche — 386. 835.
Bubastus 348.
Buch I, 930. 162. 163. (ch. 162).
Buchrolle I, 993. 162.
Buckel I, 331.
buckelig I, 339.
bücken, sich 681. 682. 701.
Büffel 525.
Bühne I, 874. 266. 267.
Bündel I, 26. I, 896. 456.
Bündniss I, 138. I, 310. I, 1084. beschwornes — I, 112. — schliessen 630.
Bürde 106.
Bürge seyn für 295.
Bürger I, 94. I, 288.
Bürgschaft 300. — leisten 296.
büssen I, 601. 103. 281. — die Schuld I, 194. — lassen *ib.*
Bug bey Thieren I, 561.
buhlen I, 552.
Buhler I, 39 *bis.* I, 540. 352.
Buhlerin I, 540. 468.
Buhlerlohn I, 211. 26. 28.
Buhlschaften I, 39 *bis.*
Bund (z. B. Getreide) I, 124. 412. (Bündniss) I, 310. I, 594 *bis.* — schliessen I, 923. 332.
bundbrüchig, *Fem.* I, 227. — handeln I, 226.
Bundesgenosse I, 66.
Bundeslade I, 176. 214.
bunt I, 306. I, 709. — wirken 598. buntgewirktes Kleid 412. 598.
Buntes 598. Buntwirker *ib.*
Burg I, 254. I, 255. I, 256. I, 274. I, 332. I, 1109. (ch. I, 255). königliche — 754.
Busen I, 567. I, 610 †. — der Kleider I, 610. I, 656.
Byssus I, 240. 777.

C.

Canaan I, 896. Canaaniter I, 897.
Canal, s. K.
Caravane, s. K.
Carmel I, 920.
Carmesinfarbe 748.
Carrä I, 673.
Cassia 460. 497.
Castell I, 255. I, 991. 130.
Castrat I, 1127. 116.
Celle I, 981. 109.
Chaboras I, 568. I, 845.
Chaldäa I, 926.
Chaldäer *ib.* (ch. I, 927).
Cherub I, 916.
Chomer (Maass) I, 636.
Chor Lobsingender 794.
Chronik I, 417.
Cisterne I, 222. I, 241. I, 332. I, 333. 688. *Pl.* I, 915.
Cither, s. Zither.
Coccus, Coccusgewand 797. bekleidet mit — 813.
Copie I, 1151.
Coriander I, 343.
Crocodil I, 961.
Ctesiphon I, 886.
Curcuma I, 918.
Cyperblume I, 911.
Cypresse I, 307. I, 308. Cyprier I, 930.
Cyrus I, 923.

D.

Da, *Conj.* I, 132. I, 201. I, 202. I, 838. I, 868.
da, *Adv.* (Zeit und Ort) I, 532. 727. von da 727. da seyn I, 821. I, 1106. (ch. I, 97). nicht da seyn I, 92.
dabey 260.
Dach (plattes) I, 343.
Dachtraufe I, 447.
dämpfen, *Pass.* gedämpft werden 682. — seyn 760.
Dagon I, 420.
daher 727. s. deshalb.
daherfahren, — stürmen I, 623.
dahin 728. — seyn I, 496. I, 628.
daliegen, um zu lauern 536. — erschöpft 13. schlafend — 699.
damals I, 60. I, 752.
Damaskus I, 454.
Damast *ib.*
Damastwirker I, 684.
damit, s. auf dass I, 419. damit dass (ch. *ib.*). damit nicht 358.
Damm, s. Wall 24.
dampfend 318
Dank, opfern 794.
danken, s. preisen.
Dankfeste I, 498.
Dankopfer 723. 794.
Danksagung 794. s. Segen.
Daniel I, 455.
dann I, 60. I, 62.
Daphe (Stadt) 802.
darauf I, 78. I, 891. s. nachher (ch. I, 31. I, 455).
darbringen I, 238. I, 722. I, 978. I, 1107. 24. 181. 463. 505 †. (ch. 505). — Geschenke 691.
Darbringen 506.
dargewogen 810.
Daricus (Münze) I, 37. I, 464.
Darius I, 461.
darreichen 341. 410.
darum I, 60. s. deshalb.
darwägen 766.
daselbst 727. (ch. 815).
dass, *Conj.* (*quod*) I, 200. I, 524. I, 864 †. (ch. I, 437). 640. (*ut*) I, 201. 640. als dass I, 202. so dass I, 942. 192. 337. (ch. I, 437). dass nicht I, 274. I, 1074. 358 †. *poët.* I, 265. (ch. I, 1004). auf dass nicht, so dass nicht I, 92. I, 269. I, 274. I, 1073. (ch. I, 1075).
dastehen I, 796.
Dattelpalme 821.
Dauer I, 146. 90.
dauern 473. (ch. 475).
dauerhaft seyn I, 137. I, 586.
Daume I, 234.
David I, 425.
davoneilen I, 1056.
davonfliegen 26.
davontragen 105.
dazu 260.

Decke I, 226. I, 378. I, 902 *bis*. I, 1046 *bis* †. I, 1084 *ter*. 159. *Pl.* I, 1086. I, 1122. — getäfelte 545.
Deckel eines Gefässes 437. — der Bundeslade I, 911.
decken I, 901 †. 69. 144. *contignare* 160. 222.
dehnen, lang — 52. sich — 53.
Dekret (ch. I, 470).
demüthig 277. 761. — seyn 440. 761. — handeln 440.
demüthigen I, 896. 276. sich — I, 896. I, 909. 277.
Demuth 277. leben in — 761.
denken I, 142. I, 683. (ch. 320). an etwas 612.
Denkmal I, 58. I, 733. 729.
Denksäule I, 1107.
Denkspruch I, 546. I, 1147.
Denkwürdigkeit (ch. I, 443).
denn (*nam*) I, 864. (ch. I, 437). als verstärkende Partikel bey Fragen und Ausrufungen I, 161. I, 533. s. doch.
dennoch I, 21. (ch. I, 316).
der, die, das I, 484.
deshalb I, 891. I, 892 †. I, 957. I, 1098. (ch. I, 957). ebendeshalb (ch. 458).
deswegen, weil I, 202. (ch. I, 455).
deuten 404. (ch. 398).
deutlich 425.
Deutung 398. 404. 656. (ch. 398).
Diadem I, 439. 44. 224.
Dialekt 629.
Diamant 734.
Dichten (des Herzens) I, 800.
Dichter *Pl.* I, 1146.
Dichterin 12.
Dichtheit I, 1088. 178.
dick seyn 177.
Dicke 178.
Dickicht I, 682. 124. 125. 142. 143. — des Waldes I, 790. 171.
Dieb I, 390.
dienen 172 †. 286. 776 †. (ch. 353. 744). — zu etwas I, 494.
Diener 75.
Dienerin 76. 757.
Dienerschaft 176.
Dienst *ib.* 379. — auflegen 172.
dienstbar seyn 172. — machen 173.
diese, *Fem.* I, 530. I, 533. I, 535. (ch. I, 407). *Pl.* I, 107. I, 113. (ch. I, 120. I, 122). diese — jene I, 113.
dieser, diese I, 499 *ter*. I, 530. I, 535. (ch. I, 441. I, 443. I, 455).
dieser — jener I, 531.
dieses I, 530. I, 533. (ch. I, 407).
Ding I, 417. I, 651. 278.
dingen 622. 822.
Dingen, das 620.
Dinkel I, 904.
Diospolis 3.
Dirne 75. mannbare — 256.
Distel 488.
dooch I, 103. I, 385. s. dennoch, aber; bey einer Bitte 2.
dolmetschen (ch. 835).
Dolmetscher I, 964.
Donner 472. 582.
donnern 472. 582. — lassen 582.
Donnerwetter 665.
Doppelflöte 132.
doppelt I, 908. 815. — seyn 784.
Doppeltes I, 1151.
Dorf I, 658. I, 911 *bis*. I, 1115.
Dorn I, 580. I, 584. 149. 734. *Pl.* 142. 438. 439. 477. 619. 698.
Dorngehege 74. 734.
Dorngeniste 477.
Dornhecke I, 1083. I, 1137 *bis*. 438.
Dornstrauch I, 584. I, 667. 155.
dort 727. — hier, — dort *ib.* von dort *ib.*
dorthin I, 848. 728. hierhin, dorthin I, 848.
Drache 824.
drängen I, 54. I, 127. I, 150. I, 356. I, 434. I, 777. I, 968 †. 23 †. 423. 455. (ch. I, 150). den Schuldner — 23. 107. sich — I, 968. 23.
Drangsal I, 968. 812.
draussen I, 589. I, 590.
drehbar I, 379.
drehen, sich I, 512 *bis*.
dreschen I, 39. I, 432.
Dreschschlitten I, 316. I, 668.
Dreschwagen I, 316.
Dreschwalze I, 1018.
Dreschzeit I, 440.
drey 725. (ch. 814). in drey Theile theilen 726.
dreyfach seyn *ib.*
dreyjährig seyn *ib.*
dreymal 375. 726.
dreyssig 726. (ch. 814).
Dreyzack 487.
dreyzehn 726.
dringen in I, 54. I, 127. I, 597. 332. 377 †. 390. 422.
dringend 49. — bitten 653.
drinnen I, 256. 369.
Dritte, der 719. (ch. 813. 814). der dritte Theil, Tag, das dritte Mal 719. im dritten Jahre 726. am dritten Tage, zum dritten Male thun 726.
dröhnen I, 299.
drohen I, 392. I, 414.
Drohen I, 392.
Druck I, 842. 291.
drüber I, 1095.
drücken I, 434. I, 1094. ein Volk — I, 968. 23. 585. *Pass.* 276. drückend I, 841.
Drücken, das I, 1042.
du, *m.* I, 209. *f.* I, 204. (ch. *m.* I, 152).
ducken, sich 701.
Dünger I, 453.
dünne I, 457. 595.
dürfen I, 768.
dürftig I, 15. 146. 556.
Dürftiger I, 1032.
Dürftigkeit *ib.*
dürr I, 457. 595. — Gegend 425. 435. *Pl.* 426.
Dürre I, 298. I, 663.
Duft 328. 566. (ch. *ib.*).
Duldender 269. Dulder 277.
dumm I, 294. 8. s. unverständig. — seyn I, 293. I, 715. — werden I, 293.
Dummheit, s Thorheit.
dunkel I, 163. — seyn I, 687.
Dunkel 171.
dunkelfarbig seyn 465.
Dunkelheit, s. Finsterniss.
Dunst I, 29. I, 476. *Pl.* 106.
durch, *Praep.* I, 217 †. I, 730. I, 1068.
durchbohren I, 458. I, 620. I, 622. 94. 100. 594. *Pass.* 750.
durchbrechen I, 299. I, 693.
durchbringen 31.
durchführen 181.
durchgehen 123. 179. 431. die Quere — I, 309.
durchirren 826.

durchnässt seyn 564.
durchschreiten 441.
durchsetzen, etwas I, 768.
Durchsichtigkeit I, 952.
durchstechen 594.
durchstossen 62.
durchstreifen, das Land 672.
durchsuchen I, 653. *Pass.* I, 286.
durchwehen 338.
durchziehen 122. 179. das Land — I, 500. 138.
Durst 435.
dursten I, 909. 435.
durstend 435.

E.

eben I, 830. — seyn I, 829. 810. — machen I, 829.
Ebenbild I, 450. 789.
Ebene I, 1042.
Ebenholz I, 476.
ebnen 357. 670.
Ecke I, 537 †. I, 1117. 329. 357. 369. *Pl.* 498.
Eckleisten 707.
Eckstein 369. 528.
edel I, 32. 28. 674.
edel gesinnt 28.
Edelstein I, 21.
Eden 197.
Edikt I, 469. (ch. I, 470). I, 713. (ch. *ib.* 299. 481).
Edler I, 169. 28. 389. *Pl.* I, 662. 395. s. Fürst, Vornehmer.
Edom I, 34. Edomiter *ib.*
Egbatana I, 76.
eggen 607.
ehe, *Conj.* I, 92. I, 716. 192.
ehebrechen 5.
Ehebrecher I, 540.
Ehebrecherin *ib.*
Ehebruch 6 (*bis*).
ehegestern 726.
Eheherr I, 288. Ehemann I, 94. I, 342.
ehern 45.
Ehescheidung I, 918.
Ehre I, 350. I, 482. I, 804. (ch. *ib.*). I, 842. 829. mit Ehren I, 843. in Ehren stehen I, 840.
ehren I, 482. I, 840 (ch. I, 482).
Ehrfurcht I, 807. — haben I, 805 †. s. Furcht. — bezeigen (ch. I, 482).
ehrwürdig I, 806.
Eiche I, 88. I, 113. I, 117. I, 118.
Eid I, 112. 648.
Eidam I, 693.
Eidechse I, 151. I, 853. I, 969. 407. 625.
Eifer 490.
eifern, für 489.
eifersüchtig *ib.* — seyn 455. 489.
Eifersucht *ib.* — erregen *ib.*
eifrig 668. 489. 491. (ch. I, 156). — seyn I, 667.
Eigensinn 377.
eigensinnig seyn *ib.*
Eigenthum I, 1047. 47. 127. 491.
Eilboten 358.
Eile I, 1007. (I, 231. I, 232).
eilen I, 54. I, 232. I, 434. I, 592. I, 611. I, 1006. 38. 338. 344. nach etwas hin — 644.
eilend, *Adj.* I, 434. I, 1007.
eilends I, 1006. I, 1007.
eilig, *Adj.* I, 611. 49. eilig bringen 555.
Eimer 847.
einander, bey, mit — I, 760 *bis*.
einbalsamiren I, 640.
Einbalsamiren I, 641.
einbilden, sich I, 449.
Einbildung I, 1138.
einbinden 423. 454.
einbrechen (feindlich) I, 299. I, 693. 390.
Einbruch, diebischer I, 1034.
eindringen, auf jem. I, 345.
eine, der, die, das I, 68. (ch. I, 577). der eine, der andere I, 66. I, 68. I, 71. I, 95. I, 531.
einengen 423.
einfältig 402.
Einfältige, der 400. 402.
einfallen I, 266. 78. (feindlich) 79. 397.
Einfalt 402.
einfassen 831. Edelsteine — I, 1051.
Einfassung I, 335. I, 918. I, 1082. — des Daches I, 1100. — der Edelsteine I, 1052.
einführen I, 237.
Eingang I, 97. I, 221. I, 987 †. — des Thores 402.
Eingeborner I, 65.
Eingebranntes (in die Haut) 493.
eingefasst 831.
Eingegrabenes I, 660. 493.
eingehen I, 234. den Bund — 180.
eingesunken 761.
eingeübt seyn I, 973.
Eingeweide I, 1089. 506. 562. (ch. I, 1090).
eingeweiht, — seyn 466.
eingraben (*insculpere*) I, 221. I, 660. I, 682. 401. 487.
Einhalt I, 1099 *bis*.
Einhaltthun I, 1099.
einhauen I, 655. s. eingraben.
einherfluthen 688.
einhergehen I, 198 *bis*. I, 502 *bis*. 31. (ch. I, 503). stolz — 441.
Einhergehen I, 499.
einherlaufen 769.
einherschreiten 440.
einherstürmen 628.
einherstürzen, sich 690.
einherwälzen, sich I, 381.
einherziehen 193. — stürmend 628.
Einherziehen 441.
einholen I, 411. I, 412. I, 463.
einigen I, 760.
Einigkeit I, 1043.
Einkauf I, 1084.
einkehren I, 962. 135. (ch. 770).
einknicken I, 1061.
einkommen (von Geld u. dgl.) I, 236.
einladen 501.
einlassen, sich mit I, 235. 296. *Pass.* eingelassen werden I, 235.
einlegen 535.
einlösen (Gelobtes) I, 329.
Einlösung I, 331.
einmal (*semel*) 375. — wie das andere *ib.* auf einmal *ib.* I, 69. nicht einmal *ne quidem* I, 385.
einmengen 534.
einnehmen (*occupare*) I, 818. I, 972. I, 978. 61. 831.
einnehmendes Wesen I, 979.
Einöde I, 825. 995. 791. s. Wüste.
einreiben I, 1128.
einreissen 390. 751.
Einrichtung 809. 811.
einsam I, 228. I, 761. 305. 734. — seyn 735.
einsammeln I, 154.
Einsammeln I, 156.
einschärfen 750.
einschenken 159.
einschlafen I, 826.
Einschlag (des Gewebes) 298.
einschlagen (einen Nagel) 55. 834 †. (die Zähne) — I, 516.
einschliessen I, 879. 128. 455. sich — 128. 188.

einschneiden I, 677 †. I, 679. 353. 487.
Einschnitt 633 *bis*. — in die Haut I, 345. — machen *ib*. 633.
einschreiben 249. s. eingraben.
einsehen I, 251. I, 594.
Einsehen haben 521.
einsetzen 611. 696. (ch. 614). in ein Amt — 313. (ch. I, 1076). 611. ein Pfand — 612.
Einsicht I, 254. I, 456 †. I, 712. 402. 621 *bis*. 787 †. (ch. I, 254. I, 1075. 622). — haben I, 251. I, 254. I, 738. 620. 621.
einsichtige Reden 787.
einsichtsvoll I, 251. I, 254. — seyn I, 251.
einsperren 290 †. 455.
einstimmig 336. 472.
eintauchen I, 697.
eintragen in ein Buch 249. *Pass*. 248.
eintreffen, von einer Voraussage I, 237. 473. — lassen 474. s. erfüllen.
eintreiben, Tribut 23.
einüben I, 973.
einweihen I, 641.
Einweihung I, 641. (ch. *ib*.).
einwickeln 423.
einwilligen I, 60.
Einwohner I, 94. I, 288. 705.
einzeln I, 228.
einziehen I, 154. I, 235. 459.
einzig I, 68. I, 761.
Eis 508.
Eisen I, 308 †. 352. (ch. 385).
Eisenarbeiter I, 681.
eitel, *Adv*. I, 475. 566. — handeln, reden I, 475.
Eiteles I, 51. I, 475 †. 548. 462. 566. 665 †. 791.
Eitelkeit 791.
Ekel I, 392. I, 560. — haben I, 246. 472 *ter*. — empfinden 96. 476.
Elath I, 89.
elend I, 16 †. I, 427. I, 1084 †.
Elend I, 1085. 207. 278 †.
Elfenbein 745. 748.
Eli 251.
Elle I, 133. I, 386.
Elymais 226.
Empfängniss I, 516.
empfangen (*accipere*) I, 978 †. 105. 458. (ch. *ib*.) (von einem Weibe) I, 515. I, 762. von Thieren — I, 762. 180.
empfinden I, 712. I, 737. 522. — lassen I, 739. 523.
empören, sich I, 1124. 540. (ch. *ib*.).
Empörung (ch. I, 204). s. Abfall.
emporkommen 473. im Vermögen 248.
emporschwingen sich I, 24.
emporstarren (vom Haare) 155.
Emporsteigen I, 329.
Ende I, 79 †. I, 164. I, 324. 134. 292. 495 †. 496 *bis*. 497 *ter*. 500. 810. (ch. 134. 500). — ohne Ende 495. — haben, nehmen I, 163. 133. — machen 134. 657. 722. (ch. 134. 723). zu Ende seyn I, 389.
endigen, etwas I, 388. I, 881. (*intransitive*) I, 795.
endlich, s. zuletzt, nachher.
enge seyn I, 54. 455. es ist mir — 455.
Engel I, 1052. *Pl*. I, 107. I, 116. 462. (ch. *ib*.).
Enkel I, 277. (ch. I, 304).
Enkelin, I 323.
entarten I, 512. 135.
entbehren I, 648. — lassen *ib*.
entblättern I, 683.
entblössen I, 375. I, 376 †. I, 683. 301. 302. 388. sich — I, 377. 302.
entblösst 566. s. nackt, arm.
entbrennen I, 293. I, 666.
entdecken I, 376.
entfernen 24. 26. 136 †. 182. 194. 505. 563. sich — 563 *bis*.
entfernt 136. 563.
entfliehen 632.
Entfliehen I, 1104.
entfremden, sich I, 803. 98.
entfremdet I, 540.
Entfremdung 823.
entgegen 366. (*obviam*) 503. — kommen 366. 463. — lassen 507.
entgehen I, 794.
enthalten, sich 44 *bis*. 742.
Enthaltungsgelübde I, 157. — auf sich nehmen *ib*.
enthüllen I, 376.
entkleiden 397.
entkommen I, 1056. 353. — lassen 353.
Entkommen I, 1104.
Entkommener 354. 634.
Entkommenes 354.
entlassen 347. 713.
Entlassung I, 1148. 709.
entledigen, sich 714.
entnehmen 327.
entreissen 91 *bis*.
entrücken 67.
entrüsten, sich I, 396. I, 667.
entscheiden I, 366. I, 677.
Entsetzen 731. 736.
entsprechend 17. — seyn 670.
entspringen (vom Flusse) I, 794.
entstellen 747.
entsündigen I, 601. I, 910.
entvölkern I, 300.
entweder, oder I, 43.
entweihen I, 555. I, 620 *bis*. I, 644. I, 710. *Pass*. entweiht werden I, 644.
entwenden 91.
entwischen I, 1056. 353. — lassen I, 1056.
entwöhnen (ein Kind) I, 387.
Entwurf I, 1106.
entwurzeln 775.
entziehen, sich I, 54. I, 623. 256. *Pass*. I, 1080.
entzünden I, 292. I, 679. 462. sich — I, 293. 106. 462. — (vom Zorn) I, 800.
Entzündung I, 668. 484.
Ephod I, 161.
Ephraim I, 166.
Erarbeitetes I, 728. 268.
Erbarmen I, 639. I, 641. 562 † 802. 824. — erweisen 562. — finden 561.
erbarmen, sich I, 588. I, 642 †. 561 †. (ch. I, 643).
erbauen I, 280. s. aufrichten.
Erbe, der I, 818. I, 1154.
Erbe, das I, 570. 47 †. — hinterlassen 46.
erbeben I, 547. 344. 357. 537 †. 578. 585 †.
erben I, 818. 46.
erbeuten I, 244.
erbitten, sich 642. 643. sich lassen — I, 467. 328.
erbittern I, 1134.
erblassen I, 590.
erblicken 11.
Erbtheil, austheilen 46.
Erdbeben 586.
Erdboden I, 35. I, 184.
Erde I, 35 †. I, 184. 787. (ch. 183. I, 185). mit Erde werfen 283.
erdenken I, 684.
erdichten I, 228.
Erdklumpen 537.
Erdkreis I, 184. 787.
Erdscholle I, 994. 537. *Pl*. 284.

ereifern, sich I, 383. I, 667.
Ereigniss 333.
erfahren, *Adj.* I, 641.
erfahren, *Verb.* I, 594. I, 736. 522. (ch. I, 740).
— lassen 523.
erfinden, s. finden, suchen.
Erfolg, ohne 566.
erforschen I, 241. I, 652. I, 653. I, 661 †.
Erforschung I, 661.
erfreuen 624 *bis.* 753.
erfüllen I, 1048. I, 1049. einen Eid — 474. ein Wort — I, 296. *Pass.* I, 237. I, 880.
erfüllend I, 1051.
Erfüllung (der Weissagung) 495.
ergeben 723. 817. — seyn, einer Sache 53. Gott — 722.
ergeben, sich *ib.* von einer Stadt 401.
Ergebung I, 428.
ergehen lassen über I, 266. (ch. 614).
ergiessen I, 559. I, 563 *bis.* sich — 112. 113. 689.
Ergiessen 690.
ergreifen I, 71 †. I, 598 †. I, 690. I, 977. I, 1145 †. 818 †. 831 †.
ergründen 798.
erhaben I, 328. 105. 252. 813. — seyn I, 327. I, 333. 551 †. 249. 607.
Erhabenheit I, 328. I, 329. 604.
erhalten (*accipere*) I, 1105. 341. 490. (ch. 701). (*sustentare*) I, 853. (*servare*) 266. 741.
erheben I, 349. 101 †. 105. 150. 151. 552. 606. 607. (ch. 55. 533. 553). *Pass.* I, 333. I, 348. die Stimme, ein Lied — 102. sich — I, 333. 101. 105 *bis* †. 249. 551. 573. 607. (ch. 105). sich stolz über jem. — 105. 551. 553. (ch. 553).
Erheben I, 1135. I, 1136.
Erhebung I, 329. I, 356. 41. 553. 554. 604.
erheitern I, 55. I, 578.
Erheiterung I, 989.
erhitzen I, 447. — sich I, 383. erhitzt 76.
erhöhen 150 552. 607. *Pass.* 105. 551.
erhöht seyn 248.
Erhöhung 570.
erhören I, 63. I, 467. I, 1106. 275 †. 328. 737 †.
Erhörung I, 1099.
erinnern, s. ermahnen, gedenken.
Erinnerung, s. Andenken.
Erinnerungszeichen I, 58.
erkaufen 147. 622.
erkennen I, 561. I, 736 †. 64 †. sich zu erkennen geben I, 739.
Erkenntniss I, 456 *bis.*
erklären I, 221. bestimmt — 393. s. anzeigen. feyerlich — 220. sich erklären 331.
Erklärung I, 69. I, 1000.
erkranken (von Gewächsen) 488.
erkundigen, sich I, 466.
erkundschaften 796.
erläutern I, 221.
erlangen I, 1105. 818.
Erlass 732.
Erlassjahr *ib.*
erlassen *ib. bis.* die Schuld — 56. die Strafe — 388.
erlauben, s. verstatten.
Erlaubniss 599. — geben 716.
erlaubt, es ist erlaubt (ch. 718). es ist nicht erlaubt I, 91.
erleichtern, s. leicht machen.
Erleichterung 547. 551. — bekommen *ib.*
erleschen I, 842. I, 849.
erleuchten I, 55. 18. (belehren) I, 55. I, 534.
Erleuchtung (ch. 31).
erlösen, s. befreyen.
ermahnen I, 414. I, 782. 200.
ermangelnd I, 648.
ermatten I, 945.
ermattet 230. — seyn *ib.*
Ermattete, der I, 928.
ermüden I, 727 *bis.* I, 945 †. 173.
ermüdet I, 726. I, 788. — seyn I, 727. I, 956. — werden 788.
Ermüdeten, die I, 688.
ernähren 579. s. erhalten, versorgen.
Erndte 497.
erndten 459. 499.
Erndten, das I, 156.
ernennen, s. erwählen, berufen, bestimmen zu, setzen über.
erneuen I, 582. sich — *ib.*
erniedrigen 761. (ch. *ib.*).
erobern, eine Stadt I, 299. s. einnehmen.
eröffnen *ib.* I, 620 *bis.* 401 †. (ch. 770). einem etwas — I, 375.
Eröffnung 402.
Erpresser 318.
erpresstes Gut 319. 661.
Erpressung 319. 661. *Pl.* I, 1102. 318.
erproben 454. s. prüfen.
erquicken I, 55. I, 606. 154. 156. 667. 668. sich erquicken 156.
Erquickung I, 605. I, 1132.
erregen 211. *Pass.* 537.
erreichen (einholen) I, 411 †. I, 412. I, 463. I, 1105. 106 †. 818.
erretten I, 623. 334 †. s. retten, befreyen.
Errettung 334 †. 547.
errichten 114. 474 †.
erröthen I, 652.
ersäufen 689.
erscheinen I, 377. 522.
Erscheinung (ch. I, 594). I, 1121.
erschiessen (mit Pfeilen) — s. treffen.
erschlaffen 337.
erschlagen 61 †. 332.
erschöpfen I, 945.
erschöpft seyn I, 616. I, 956. — daliegen 13.
erschrecken I, 232. s. schrekken. (*terreri*) I, 294. I, 665. I, 694 †. (ch. 794). s. bewegt seyn, zittern, beben.
erschrocken I, 690. — seyn I, 231. I, 694.
erschüttern 392. 585. *Pass.* I, 547. 357. 486. 554. 578. 585.
erschwingen 106.
ersinnen I, 228. I, 684 †. I, 798. *Pass.* ersonnen werden I, 653.
erspähen I, 652.
erstarken I, 139.
Erstarrung 493.
erstatten 668.
Erstattung 817.
erstaunen I, 663. (ch. 794).
Erstaunendes I, 1018.
erstaunenswürdig I, 806.
erste, der, die I, 68. 528 †. (ch. 465).
Erste, das 527. 529.
erstgeboren I, 262.
Erstgeborner I, 52. *Fem.* I, 264.
Erstgeburt I, 263. 347 *bis.* *Pl.* I, 262.

Erstgeburtsrecht I, 263. — ertheilen I, 264.
Erstling 529. *Pl.* I, 263.
erstrecken, sich I, 794. 53. 786.
ertheilen, s. geben, zutheilen.
Ertrag, I, 722. 786. 823.
ertragen I, 853. 103. — können I, 768.
erwachen I, 803 †. 210. 477.
erwählen I, 247 †. 501.
erwähnen I, 236. I, 545. *Pass.* I, 544.
erwarten I, 611. I, 823.
Erwartung 795. 832 †.
erwecken 211 *bis*.
erweichen I, 1008.
erweicht seyn 569.
erweisen (z. B. Mitleid) 613. s. erzeigen.
erweitern 558. sich — 557.
Erwerb I, 728. 138. 217. 374. 787.
erwerben 570. sich etwas — I, 1105. 106. 312. 490 †. was man erwirbt 491.
erwürgen I, 644.
Erz 45. 51 †. Gold- und Silbererz I, 297.
erzählen 16. 161.
Erzählung I, 1087.
erzeigen I, 387 †. 374. Gutes — I, 387.
erzeugen I, 769.
Erzeugniss I, 239. I, 403. 786. s. Ertrag.
erziehen I, 349 †. 532.
Erzieher I, 136.
Erziehung I, 138. — geben I, 349.
erzittern I, 299. I, 587. 537 †. — machen 537.
erzürnen I, 906. sich — 286.
Esau 315.
Esdrelon I, 759.
Esel I, 631. junger — 230. wilder — 302. 381. (ch. 301).
Eselin I, 209.
Esra 221.
essen I, 101 †. I, 306. I, 966 †. (ch. I, 101). zu essen geben I, 102. I, 306. (ch. I, 712).
Essen, das I, 100.
Essig I, 635.
Esther I, 157.
etwa I, 836. wenn etwa I, 43. wenn nicht etwa, ob etwa *ib.*
etwas I, 418. I, 1002. (ch. 399).
Euphrat 395.
Euter I, 541.
Eva I, 584.
ewig, auf 90.
Ewigkeit I, 431. 189 †. 205 †. in — 189. bis in — 90. (ch. 256).
ewiglich 207.
Excremente I, 382. 406. 418. 446.
Exemplar 394.
Ey I, 254. Eyer legen I, 769. I, 1056.

F.

fachen 76.
Fackel I, 976.
Faden I, 585. 402. *Pl.* I, 347. I, 444.
Fähre 183.
fällen, Holz, Bäume I, 366. 80. *Pass.* I, 350.
Fällen, das 720.
Fäulniss I, 1113.
Fahne I, 421. 67.
fahren 567. einen Wagen — 30. — lassen 567. (aufgeben) 56.
Fahrzeug (Kahn) I, 884. 569. 786.
Fall I, 928. I, 1104 †. 434. zu — bringen 152.
Falle I, 1143. — legen 100.
fallen I, 266. I, 808. I, 928. 77 †. 512. (ch. 80). — lassen 80.
Fallstrick I, 570. I, 1017 †. 437.
falsch 295. 403. s. verkehrt. falsche Rede 295. von falscher Rede *ib.* — seyn 403. — handeln 294. — sich beweisen 403. — schwören 769.
Falsches 830.
Falschheit I, 51. 665. 793.
falten, die Hände I, 571.
Falten (der Hände) I, 571.
Familie I, 126. I, 257. I, 713. I, 1011. I, 1152. *Pl.* 796.
Familiengeschichte 796.
Familienhaupt I, 118. 106. 526.
Familienregister 796. eingetragen werden in die — I, 770.
Fang I, 972. I, 1108. I, 1109.
fangen I, 71. I, 604. I, 971 †. 100. *Pass.* I, 804. 832. Wild — 419.
fassen I, 690. I, 977. 459. 831. in sich — I, 853 *bis*.
Fassung (der Edelsteine). *Pl.* I, 1140.
fasten 276. 421.
Fasten *ib.* 828.
faul 288. — seyn 288. 589.
Faulbett I, 1035.
Faulheit 288. grosse — 288.
Faust I, 28. *Dual.* I, 650.
Fehl, ohne 817.
fehlen (*deficere*) I, 366. I, 597. I, 648. 198. (*peccare*) I, 600 †. 708. — lassen 298.
Fehler (körperlicher) I, 1011. s. Mangel, Irrthum, Versehen.
Fehlgeburt 81. 701. — haben 702 *bis*. — verursachen 701.
Fehltritt I, 602.
Feigen, getrocknete I, 410. unreife, kleine — 331.
Feigenbaum 785.
Feigheit I, 1130.
fein, *Adj.* I, 457. *Adv. ib.* — seyn I, 458.
Feind I, 85. I, 540. 295. 450. 455. 626 *bis*. 678. 775. (ch. 295. 626). *Pl.* I, 85. I, 357. 481.
Feindin 452.
Feindschaft I, 85. *Pl.* 823.
Feindseligkeit I, 85.
Feld I, 304. 608 †. (ch. I, 304). *Pl.* 589.
Feldherr 497. 631.
Feldzeichen I, 58.
Felgen am Rad I, 332.
Fell I, 375. 212.
Fels I, 21. (*poët.* I, 98). I, 907. I, 1137. 151 †. 424 †. 451. (ch. I, 707).
Felsenkluft 157.
Fenster I, 172. I, 617 †. I, 1027. 417. (I, 851).
Fenstergitter I, 196. I, 671.
fern, *Adj.* 560. *Adv.* 563. (ch. 561). ferne Gegend I, 1128. — seyn 563.
fern sey es! I, 618.
Ferne I, 1128. 560. in der — *ib.* aus der — *ib.*
ferner, *Adv.* I, 758. I, 781. 201 †.
Ferse 292. jemandem die Ferse halten 291.
fertig I, 1005. 325. — seyn I, 880. I, 1006. 518. 818. — machen 819.
Fessel I, 62. I, 153. (ch. *ib.*). eherne — 51. *Pl.* I,

64. I, 558. I, 1087. eiserne — I, 308.
fesseln I, 156 †. (ch. I, 911).
fest, *Adj.* I, 98. I, 297. I, 599 † *bis.* I, 798. 213. 517. fester Platz I, 136. I, 298. Stadt I. 989. — seyn I, 596. I, 856. — machen I, 341. I, 598. I, 1145. 218. — stehen I, 137. — halten an I, 596.
Fest I, 575. *Pl.* I, 1014. — feyern, begehen I, 575.
festbestehend (ch. I, 797).
Feste 214.
festhalten I, 71. 818.
festigen (wankende Knie) I, 139.
Festigkeit I, 135. 214. (ch. 88).
Festons (an Gebäuden) I, 970. I, 1018.
Festopfer I, 575. I, 1013.
festsetzen 87. 266. 611. 697.
feststellen I, 660. I, 854. I, 855. 810.
Festtag I. 1013.
Festung I, 989. I, 1090. I, 1110 *bis.*
Festungsgeschütz I, 685.
Festungswerk I, 989. I, 1110.
Festversammlung I, 1118. 291.
fett I, 309 †. I, 468 †. I, 1025 †. 736. fette Speisen I, 468. — Gegenden I, 196. I, 1149. — seyn, werden I, 468. 177. 736. — machen I, 305. 736.
Fett I, 614. 335. 349. 736 †. — des Bodens 737. — der Opferstücke 480.
Fettigkeit I, 468. I, 1149.
Fettkuchen backen I, 950.
Fettschwanz (der Schaafe) I, 119.
feucht seyn 564.
Feuer I, 56. I, 187 †. I, 189. (ch. I, 188. 42). — legen an I, 800.
Feuerbecken I, 874. I, 1034.
Feuerbrand I. 45.
Feuerflamme I, 57. I, 981.
Feuerherd, *Pl.* I, 989.
Feuersbrunst I, 1136.
Feuertopf I, 67.
Feyer, eines Tages, Festes I, 546. 743.
feyern (ruhen) I, 249. I, 579. 657 †. 765. (ch. I, 249). — lassen 388. ein Fest — s. Fest. — *Pass.* gefeyert werden 467.
Feyertag 658. grosser — *ib.*
Fieber I, 668. hitziges — I, 447. 462.
Figur I, 1137.
finden I, 1105. (ch. 701). sich irgendwo — I, 1106. sich — lassen *ib.*
Finger I, 168. kleiner — 479.
finster aussehen 78.
Finsterniss I, 163 † *bis.* I, 687 *quater.* I, 987. I, 1014. I, 1034. I, 1091. 110. 230. 466. (ch. I, 686). dichte — 251. 433.
Fisch I, 407. I, 420 *bis.*
fischen I, 424.
Fischer *ib.* I, 437.
Fischerey I, 424.
Fischergarn I, 1045.
Fischerhaken I, 424. 439.
Flachs 398.
Flagge I, 1105. 67.
Flamme I, 57. I, 950. I, 955 †. I, 976. 601. 650. 709. (ch. 650).
flammen I, 956.
Flasche I, 298. 350.
Flechte 185.
flechten I, 173. 144. 610.
Flechtwerk 185.
Flecken I, 573. I, 984. I, 1011. — auf der Haut 604.
Fledermaus 223.
flehen, zu I, 616. 356. (ch. I, 643).
Flehen I, 639. 802 † *bis.*
Fleisch I, 320 †. I, 965. 645. (ch. I, 321).
Fleichgabel I, 1023.
Fleischtopf 141.
Fleiss, s. Arbeit.
flicken I, 709.
Fliege I, 527.
fliegen I, 408. 86. 208 *bis* †. — lassen 208.
fliehen I, 309 †. I, 593. I, 649 *bis.* 26 *quater.* 34. 38 †. 41. 309. 310. (ch. 26. 34).
fliessen I, 501. I, 502. I, 535 †. 22. 43 †. (ch. 17). — leise, sanft I, 409. — lassen 43.
Flösse, *Pl.* I, 418. 590.
Flöte I, 618. 45. — blasen I, 620.
Floh 389.
Flossfeder 156.
Flotte I, 149.
Fluch I, 112 †. I, 987. I, 994. 486 †. 648. 784. — bringen I, 185. — bringend I, 1119.
fluchen I, 112. I, 313.
Flucht I, 1077 *bis.* 34. eilige — I, 650. jagen, treiben in die — I, 309. 29. 39 †. 309. 543.
flüchten 39. 203. sich — 39.
flüchtig I, 310. 59. — seyn 41.
Flüchtling I, 310. I, 989. 26. 27. 354 *bis.* — als Flüchtling umherirren 34.
Flügel I, 898. 429. (ch. I, 393). — des Heeres I, 898. — der Thür 434.
flüstern I, 968.
Fluss I, 45. I, 721. 32 †. grosser — I, 773.
Flussbette I, 162.
Flut 791.
Folge 787. in der — I, 481. I, 1033. — leisten I, 63.
folgen I, 500 †. 543. aufeinander — 818.
folgend, *Adj.* I, 77. I, 78. der folgende Tag I, 1033.
Folgezeit I, 79.
fordern I, 303 †. I, 467. 642 †. vor Gericht — I, 784. 501.
Form 496.
forschen I, 302. I, 466. I, 661.
fortan I, 498.
fortfahren, etwas zu thun I, 781.
Fortgang, glücklicher I, 929. — haben 431.
fortgehn 180 (s. v. a. dauern) I, 501.
fortpflanzen, sich stark — 774.
fortrollen, sich I, 381.
fortrücken 326.
fortstossen (ch. I, 715).
fortwälzen, sich I, 381.
fragen I, 286. I, 303. I, 466. 643. (ch. 643).
Frau, s. Weib. nehmen zur — I, 287.
frech I, 530. 213. 327. 718. — seyn I, 226. von frecher Stirn I, 1110. mit frecher Stirn einhertreten 218. freche Rede I, 975. frecher Blick 214
Frechheit I, 556. 214.
fremd 65.
Fremde, der I, 503. I, 540. 65. *Pl.* I, 770. 298. das — 65.
Fremde, die *ib.*
Fremdling I, 373. I, 394. leben, wohnen als — I, 360.
fressen I, 101.
Freude I, 372. I, 579. I, 1089. I, 1137. 625 †. 638. *Pl.*

72. mit Freuden I, 1089. — machen 624.
Freudenfeste I, 498. — anstellen 625.
Freudenmahl 625.
freuen, sich I, 39. I, 372. I, 578. 32. 211. 257. 258. 274. 614. 624 †.
Freund I, 39 †. I, 66. I, 118. I, 425. I, 735. I, 1009. I, 1047. I, 1131. 507. 577 †. 580. 711. 721. *Pl.* I, 737. — machen zu 722.
Freundin I. 1009. 580. 581.
Freundschaft haben 721. 722.
Frevel I, 51 †. I, 356. I, 490. I, 1023. 600. 601. 665.
frevelhaft I, 530. 600. 709.
freveln I, 536. 600.
Frevelthat 601.
Frevler I, 51. I, 963. 600. *Pl.* I, 503.
frey I, 654. — von Verpflichtung 97. freyer Platz I, 995. frey seyn vom Eide 96. — werden I, 654 *bis*. — gelassen 37.
freygebig 28. — seyn I, 1049. 343.
Freygeborne, *Pl.* I, 662.
Freyheit I, 654.
freygelassen I, 579. I, 654 †. 347. *Pass.* I, 654.
Freystätte I, 1014.
freywillig 25. *Adv. ib.* — geben *ib.* (ch. *ib.*) das — Gegebene *ib.*
Friede I, 315. I, 1043. 711 †. (ch. 723). — haben 721. — machen I, 1043. 722. — schliessen 332. — geben, antragen, annehmen 711. befindlich im — 710. in Frieden lassen 37.
Friedensschluss, I, 1084. s. Friede.
friedfertig 278.
friedsam 721.
frisch (*recens*) vom Fleisch, Wasser I, 582. I, 605. I, 716. I, 718. I, 964. 583.
Frischheit I, 964.
fröhlich I, 703. 252. — seyn I, 764. 624. (ch. I, 695). — werden I, 266. — machen I, 701. I, 764.
Fröhlichkeit I, 704. 616. 625.
Fröhner 286.
Frömmigkeit I, 645. I, 807 †. 815. s. Unsträflichkeit.
froh seyn I, 701.
frohlocken I, 372. 251. 257. 258. — machen 42.
Frohlocken I, 372 *bis*. 253.
frohlockend 251. 252.
Frohndienst I, 1081. 126. — auflegen I, 1081.
frohnpflichtig seyn *ib.* — machen *ib.*
Frohnvogt I, 1082. 23.
fromm I, 646. I, 665. 621. 814. s. gottesfürchtig. — seyn I, 805.
Frommen, die I, 646. 462.
Frosch 449.
Frost 493.
Frucht 57. 386 †. 823. (ch. I, 10). (*foetus*) I, 383. *Pl.* frühe — tragen I, 264. 381. 383.
fruchtbar seyn 383. — machen *ib.* — Gegend I, 1149.
Fruchtbarkeit I, 469. 371.
Fruchtbaum 285.
Fruchtkörbchen I. 882.
frühe, *Adv.* 686. 702 †. — aufstehn 463. — thun 463. früherer Zustand 529.
Frühe I, 301. I. 1143. 686.
Frühfeige I, 263.
Frühregen I, 757. I, 810. I, 1018.
Fuchs 675.
fuchsig 637.
fühlen I, 712. — lassen I. 739.
führen I, 238. I. 502 †. I, 722. 30. 31. 44. 103. 579. 831. ins Exil — I, 377. (ch. I. 378).
Führer, des Volkes I, 661. s. Anführer.
Fülle I, 541. I, 845. I, 1052. 605. 606.
fünf I, 637.
fünfte, der I, 632. — Theil *ib.*
Fünfte (Abgabe) I, 637. den Fünften zahlen lassen *ib.*
für, *Praep.* I, 218. I, 284 †. I, 623. I, 940. 18. 63. 177. 240. 806.
für und für I, 430.
Fürbitte 830.
fürbitten I, 303. 356.
fürchten I, 372. I, 407. I, 728. I, 805 †. 310. sich — I, 294. I, 361. I, 541. I, 694. I, 805 †. 310. 344. (ch. I, 433).
fürchtend I, 728. I, 806.
fürchterlich *ib.* (ch. I, 434).
Fürsorge 379.
Fürst I, 1144. 19. 28. 43. 68. 106. 388. 497. 631 †. *Pl.* I, 1064. I, 1078. 165.
Fürstin 633.
fürwahr! I, 99. I, 103. I, 139. s. gewiss.
füttern, das Vieh I, 23.
Fuhrmann 568.
funfzig I, 637.
Funke I, 873. 59.
funkeln 92.
Furche I, 345. I, 1099 *bis*. 813.
furchen 353. 401.
Furcht I, 408. I, 575. I, 666. I, 690. I, 806 †. I, 992 *ter*. I, 1017. I, 1130. 344. 357. 590. 816. 830. in — seyn 344. — empfinden 476. setzen in — I, 694. I, 806. I, 1083. 309.
furchtbar I, 90. I, 806 †. 310.
furchtlos I, 798. — seyn I, 248. I, 856. — machen I, 249.
furchtsam I, 665. I, 690 *bis*. I, 806 †. I, 1007. 567. — seyn 569. — machen *ib.*
Furt I, 1088 *bis*.
Fuss 538 †. (ch. 539). — eines Berges I, 188. 775. — des Tisches, *Pl.* 375. zu den Füssen I, 1123.
Fussboden, ausgelegter 594. gepflasterter — I, 1133.
Fusseisen I, 558. I, 844. I, 1137.
Fussfessel 235.
Fussgänger 539.
Fussgestell I, 36. I, 874. I, 1044.
Fussschemel I, 481. I, 847.
Fusssohle I, 907. *Pl.* I, 164.
Fusstritt, *Pl.* 292.
Futter I, 1086. I, 1132. — geben I, 270.
Futterkorn I, 269.
Futterkräuter 311.
Futterstall I, 13. I, 983.

G.

Gabe I, 1078 †. I, 1160. 836. 842. (ch. 10). edle — I, 990. freywillige — 25. — bringen *ib.*
Gabel I, 1023.
Gährung, in — bringen 15.
gänzlich I, 983. I, 882. 437.
gäten 198.
Gäthacke I, 1089.
gahr machen, Fleisch 819.
Galbanum I, 615.
Galiläa I, 380.
Galle I, 1135.

Gang I, 463. I, 1005. I, 1111. 539. bedeckter — I, 1012.
gangbar (beym Kaufmann) 179. gangbare Münze *ib.*
Gans, *Pl.* I, 306.
ganz, *Adj.* (*integer*) 817. (*omnis*) I, 876. (ch. I, 878). *Adv.* I, 99. I, 878. I, 882.
ganz und gar I, 1044. 90. 817.
Ganze, das I, 885. 496.
gar I, 158. — gar kein I, 877. gar nichts *ib.*
Garaus I, 324. das — machen I, 882.
Garbe I, 124 †. 268. 272. 412. — binden 272.
Garderobe (königliche) I, 1062.
Garizim I, 398.
Garn I, 82.
Garten I, 389. I, 390 *bis.*
Gartenkräuter 562.
Gastmahl 916. reiches — I, 468. ein — halten I, 101.
Gattin I, 574.
Gattung I, 1041. I, 1152.
Gaumen I, 611. I, 1062.
Gaza 217.
Gazelle I, 440. 411. 784. weibliche — 411.
geachtet 104.
Gearbeitetes 320.
Gebackenes I, 987.
gebähren I, 370. I, 569. I, 586. I, 768 †. I, 1056. 79. 353 *bis.* zum erstenmal — I, 264. *Pass.* geboren werden I, 305. 78.
Gebälk I, 1118. 768.
Gebäude I, 282 *bis.* I, 989. grosses — I, 496.
gebahnt 112. gebahnter Weg I, 1085. 112.
Gebalene I, 338.
Gebein 289.
geben I, 741. I, 993. 113 †. 613. 698. 763. (ch. I, 741). von sich — 114. gib, gebt, gebt her I, 741. es gibt I, 821. 113. (ch. 115).
Gebet I, 287. (ch. 286). 830.
gebeugt seyn 202. 276. 672. 682.
Gebiet I, 335 *bis.* I, 1064. 608.
gebieten, s. befehlen.
Gebieterin I, 343.
Gebilde I, 800.
Gebirge I, 513.
Gebirgsbewohner I, 518.
Geborener I, 771.
Gebot I, 416. I, 1109 †. (ch. 481). die zehn Gebote I, 416.
Gebratenes 432.
Gebrauch I, 1149. I, 1150. I, 1153.
Gebrechen I, 1011.
gebühren, was sich gebührt 415 *bis.*
Geburt I, 1011. I, 1044. unzeitige — 81.
Geburtshelferin I, 769.
Geburtshülfe leisten *ib.*
Geburtsland I, 1011.
Geburtstag I, 770.
Gedächtniss I, 546. behalten im — I, 544. s. Andenken.
Gedächtnissopfer I, 546.
Gedächtnisszeichen *ib.*
Gedanke I, 478 *bis.* I, 1023. I, 1138. 577. 615. 619. (ch. I, 515. 581). *Pl.* I, 1000. 321. 627. 635. seyn in — 618.
gedeihen I, 929. 431. (ch. 432). — lassen, machen I, 929. 431. 621.
Gedeihen I, 860. I, 929.
gedemüthigt, *Adj.* I, 441. I, 442. — seyn *ib.* I, 840.
gedenken I, 450. I, 543. I, 544. I, 545. 320.
Gedicht I, 605. I, 1147. 621.
gedrückt 516. — seyn 276. 277.
Geduld I, 181.
geehrt I, 804. (ch. I, 802). — seyn I, 803. I, 841 *bis.* — machen I, 841.
geendigt seyn I, 882. 819.
gefährlich I, 151. 576.
Gefährte I, 561. I, 573. (ch. *ib.*) s. Genosse.
Gefährtin I, 574. (ch. *ib.*).
gefällig machen, sich 593.
Gefängniss I, 241. I, 879. I, 882. I, 1036. I, 1082 *bis.* I, 1194 †. 379. 429. s. Schloss.
gefärbtes, Kleid — 412.
Gefäss 14. 493. (ch. I, 986). — zum Kochen I, 1128. irdenes — 286. hörnernes — 510.
Gefahr, s. Bedrängniss, Unglück, Verderben. mit Gefahr des Lebens 83. in — gerathen 146.
gefallen I, 763. 763. (ch. *ib.*). es sich — lassen I, 719. was Gott gefällt 186. es gefällt mir I, 700. I, 763. I, 829.
Gefallen I, 651. — haben an I, 247. I, 650 †. 579.
gefangen nehmen I, 156. I, 971. 647. 831.
Gefangener I, 153 *bis.* *Pl.* 648. 650 *bis.*
Gefangenhaus I, 153.
Gefangenschaft 648. 650 *ter.*
gefesselt seyn 602.
Gefilde 663.
Geflecht I, 173. I, 844. I, 1043.
gefleckt I, 306. I, 709.
Geflochtenes 185.
Geflöte 773.
Geflügel 208. (ch. *ib.*).
gegen I, 109. I, 219. (*contra*) 18. 243. 261. 266. (ch. 412). (*versus*) 63. — etwas hin I, 1010. 63.
Gegend I, 35. I, 570. 329. ferne — I, 1128. umliegende — I, 875. 124 *bis.* *Pl.* liebliche — 72. fette — I, 196. I, 1149. trockne — I, 679. wässerige — I, 750. I, 1155. ebene — I, 1042. rauhe — 569. niedrige — 761.
gegenseitig I, 760.
Gegentheil I, 513.
gegenüber, *Praep.* I, 1010. 17. 18. 63 *bis.* 266. (ch. 458). *Adv.* 17. 183. 503. — liegende Seite 182.
geglättet seyn I, 1129.
Gegner I, 814. I, 1056. 565. 616 †.
gegossen, — seyn I, 798. — Bild 68.
Gegossenes I, 1016.
gegründet seyn I, 779. I, 856. s. gründen.
gegürtet I, 576.
Gehege 143.
Geheiligtes I, 1113.
geheim halten 167.
Geheimes I, 662. 167 *bis.*
Geheimniss 131. *Pl.* 827. (ch. 556).
gehen I, 237. I, 499 †. 502. (ch. I, 63. I, 490. 194). wohin — 180. lehren — 538. langsam — I, 422. in sich — 669.
Geheul I, 771.
Gehöft I, 658.
Gehör 739. — geben I, 12.
gehorchen I, 63. 737.
gehorsam, sich beweisen 738. (ch. *ib.*).
Gehorsam I, 801.
Gehülfin 220.
Geifer 566.
Geilheit 345.
Geiseln (*obsides*) 828.

Geissel 294. 673. 689. 693.
Geist 549. s. Seele (ch. 551).
geizig seyn I, 246.
Gekauftes I, 1117 *bis*.
gekleidet, s. angethan. schlecht — 303.
Gekochtes I, 321.
gekrümmt I, 513. 213. — seyn 202.
Gelächter I, 1137. 426 Gegenstand des Gelächters 616.
Geländer I, 991. I, 1086.
Gelag I, 1156. (ch. *ib.*)
gelangen, zu etwas I, 236. I, 1105. 20 *bis*. — wohin (ch. I, 1034).
Gelassenheit I, 1132.
Gelbheit I, 817.
gelblich *ib.*
Geld I, 905 †. 51.
Geldbeutel 456.
Geldbörse I, 670.
Geldstrafe 282 (ch. *ib.*). — auflegen 281.
gelegen, s. angemessen, geziemend. wer zur gelegenen Zeit da ist 325. — machen 507.
Gelegenheit 785. — suchen an einem I, 148.
geleiten 31.
Gelenk I, 169. *Pl.* (ch. 480).
gelenk seyn 343.
Geliebte, der I, 39. I, 424. I, 735 577.
Geliebte, die I, 40. 662.
geliehen 642. — geben 643. — verlangen 642.
gelinde, *Adv.* I, 81.
gelingen, s. gedeihen.
geloben 29.
gelten 474.
Gelübde 29. — thun *ib.* — bezahlen 313.
Gelüst 593. 784.
Gelüsten, das I, 47.
Gemach I, 581. 783.
gemacht seyn 115.
gemäss I, 836. 337.
gemästet I, 309. I, 1129.
Gemahl I, 288.
Gemahlin 662. (ch. *ib.*).
Gemahltes I, 660.
Gemeine, die 194.
Gemeinschaft 268. — haben mit I, 626.
Gemüse I, 57. I, 565. I, 817. 311.
Gemüsegarten I, 817.
Gemüth 83. 549. s. Herz.
Gemurmel I, 478.
gen (*versus*) I, 108. I, 463. I, 936. 17.
genau, *Adv.* I, 764. 393. genau bestimmen *ib.* — beobachten 444.
geneigt, *Adj.* I, 651. — seyn jemandem I, 650.
genesen I, 606. 586. — lassen I, 621.
Genesung I, 176. I, 1132. s. Heilung.
Genick I, 1105. 309. — brechen, einem Thiere 309.
geniessen I, 102. I, 267. 522.
Geniste I, 509.
Genosse I, 66. I, 573 *bis*. I, 1131. 577 †. 580. (I, 573).
Genossin 580 *bis*.
genug I, 434 †. I, 492. 530. nicht genug, dass 485.
Genugthuung verschaffen 98. — fordern I, 467.
Genuss, geben zum I, 778.
geordnet, zur Schlacht 305.
gepflanzt seyn 87.
geplagt seyn 277.
geprüft I, 641.
gerade, *Adj.* I, 829. 63. — seyn I, 829. 833. — machen I, 829. 87. 833.
gerade, *Adv.* I, 878. I, 1042. 63. (ch. I, 878). — vor sich hin 183. — stellen 810.
Geradheit I, 830. I, 1042. 415.
Geräth I, 64. I, 883.
Geräthschaft 176.
geräumig 557. 558. — seyn 557.
Geräusch I, 507. I, 508. 473. 585. 642.
Gerassel 585.
gerathen, s. gedeihen.
Geraubtes I, 365 *bis*.
gerecht, *Adj.* I, 830. 413 †. — seyn 414. — machen 415. — halten, für — erklären 414. gerechte Sache 415. — Thaten 416.
gerecht, *Adv.* I, 1042. I, 1043.
gerechtfertigt seyn 414.
Gerechtigkeit I, 1042. I, 1043. I, 1153. 415. 416 †. (ch. I, 439).
gereichen, zu I, 494.
gerettet seyn 91. 607.
Geretteter 91.
Gerettetes I, 825. 354.
Gericht (Speise) I, 536. 42. *Pl.* wohlschmeckende — I, 1036.
Gericht (*iudicium*) I, 429. I, 439. I, 668. I, 1152. 355. (ch. I, 439). *Pl.* 759. fordern vor — I, 784.
gerichtet seyn, (gewendet seyn) 360. (von dem Gesichte) 784.
gering 442. 479. 487. s. niedrig. — seyn I, 1092 †. 443. 479. 485. — machen I, 1092. — achten I, 538. 13. — schätzen I, 243 †. 77. 484. *Pass. ib.* nicht das Geringste I, 1067.
geringelt 292.
gern 25. etwas — thun I, 39.
geröstetes Getreide 485.
geronnene Milch I, 629.
Gerste 628.
Geruch 566. (ch. *ib.*). wohlgefälliger — (des Opfers) 58.
Gerücht, (was man hört) 473. 732. 739 *bis*.
Gerüst I, 991.
gerüstet, zum Kriege I, 624.
gerundet 187.
gesättigt 606.
Gesäuertes I, 634 *bis*. I, 1031.
gesalbt I, 1144.
Gesalbter I, 1144 †. 68.
gesalzen I, 632.
Gesammtheit 500. (ch. *ib.*).
Gesandter I, 1052.
Gesang I, 144. I, 549. I, 551. I, 1024. I, 1135. 660. 695.
Gesangmeister I, 1135. s. Vorsänger.
Gesangvogel 445.
Geschäft I, 651. I, 1052 †. I, 1101. I, 1148. 175. 288 †. 379. (ch. 178).
geschärft seyn I, 578. I, 1129.
geschehen I, 495. 314. (ch. 173). — seyn I, 495. — lassen I, 238.
Geschenk I, 194. I, 211. I, 315. I. 527. I, 1078 †. I, 1136 *bis* †. I, 1158 *bis* †. I, 1160. 105. 681. 836. 842. (ch. I, 1158. 10). — machen 105). — für den Tempel 25. reichliches — 26. 28.
gescheut 303. — seyn 307.
Geschichte 796.
Geschicklichkeit I, 613 *bis*. s. Verstand, Klugheit, Kenntniss.
geschickt I, 612 *bis*. I, 1005.
Geschirr I, 883. 14. — des Rosses 195.
Geschlachtetes I, 528.
geschlagen 62. von Gott — 20. — seyn 62. sich — stellen 20.
Geschlecht (*aetas*) I, 372.

I, 430. (*genus*) I, 564. I, 1041. I, 1152. 60. (ch. 459). *Pl.* 796. von Geschlecht zu Geschlecht I, 430.
Geschlechtsregister I, 763. 796. sich eintragen lassen in die — I, 763.
Geschmack I, 712. (ch. I, 713).
geschmiedet 318.
Geschöpf 491.
geschoren 508.
Geschoss I, 1086. 714.
Geschrey I, 557 *bis*. 443 †. 594. 841. (der Freude und Trauer) I, 1128. 421. — um Hülfe 674 *quater*.
Geschriebenes I, 1048. 162.
Geschwätz I, 228 629.
geschweige denn I, 159.
Geschwür 683. *Pl.* I, 23.
Gesellschaft I, 573 *bis*. sich einlassen in — 580.
Gesetz I, 469. (ch. *ib.*) I, 595. I, 659. I, 660. I, 661. I, 1150. I, 1153. 195 †. 471. 800. 827 †.
Gesetzbuch I, 311. 162.
Gesetzeslade 195.
Gesetzgeber I, 661.
Gesetzlehrer 161.
Gesetztafeln I, 311. I, 960. 195.
Gesetzverständiger (ch. I, 470).
gesetzt seyn über I, 1147. 89.
Gesicht, s. Angesicht. (*visio*) (ch. I, 594). I, 595 *bis*. I, 1027. I, 1121. I, 1122.
Gesindel, zusammengelaufenes I, 156.
gespalten seyn I, 299.
Gespann I, 568.
Gespenst I, 44. I, 970. 250.
Gespött 773. s. Spott.
Gesponnenes I, 63. I, 1036.
Gespräch (trauliches) 131.
gesprenkelt I, 306. 95.
Gestade I, 589.
Geständniss 794.
Gestalt I, 451. I, 595. (ch. *ib.*). I, 1121. 228. 424 *bis*. 430. 496. 786 †. 816.
Gestank I, 223. 426.
gestatten, s. verstatten, gewähren.
gestehn I, 734 *bis*. 17.
Gestelle (*basis*) I, 892.
gestellt seyn I, 784. 87 *bis*.
gestern I, 145. I, 210. 816.
Gestirn, *Pl.* 408 (*trop.*).
Gestöhn 32. 640.
Gestohlenes I, 390.
Gesträuch 618.
gestreift 292.
gestützt, — seyn 154.
gesund, s. lebendig, Kraft. — seyn I, 621.
getäuscht seyn 107. 826. sich — sehen I, 241.
getödtet I, 621.
Getös 577. s. Geräusch. — der Wellen I, 442.
Getränk I, 1155. berauschendes — 706.
Getreide I, 304. I, 421. I, 564. 177. 656. — einkaufen 655. — verkaufen *ib.*
getreu, s. beständig, fest.
getrost seyn I, 856.
Getümmel I, 507 †. I, 1005. 642. 780. 823. 841.
geübt I, 974.
gewähren 275.
Gewässer I, 1037.
Gewaffnete, der I, 993.
gewahr werden I, 736.
Gewahrsam, geben in — 378.
Gewalt I, 599 †. I, 732. 835. (ch. I, 38. 835). sich — anthun I, 165.
gewaltig, *Adj.* I, 32. 304. *Adv.* I, 599.
Gewaltiger 718. (ch. *ib.*).
gewaltthätig I, 777. 305. 387. — handeln 790. — behandeln I, 226. I, 633. I, 777. 318. 595.
Gewaltthätiger I 335. I, 561. I, 631. I, 634 *bis*. 387.
Gewaltthätigkeit I, 561 *trop.* I, 853. 661. 808. — üben I, 777. s. auch Bedrückung.
Gewaltthat I, 634. 319. 392. — *Pl.* 318. — üben 661.
Gewand, dünnes I, 457. — der Frauenzimmer I, 1036.
Gewandtheit I, 1023.
geweiht, s. heilig.
Geweihte, der 42.
Geweihtes 469.
Gewerbe 569.
Gewicht I, 22. I, 1155 *bis*. volles — 723. falsches — I, 1131.
Gewimmer 574.
Gewinn I, 296. I, 758. 721. ungerechten — machen I, 295.
gewinnen I, 786. (ch. I, 529).
gewiss! I, 21. I, 99. I, 103. I, 138 †. I, 139 †. I, 1075. 517. 596. — seyn I, 856.
Gewissenskrupel I, 1048.
gewisser (*quidam*) I, 125. 356. s. einer.
Gewissheit, mit I, 856. s. Wahrheit.
gewöhnen, sich an I, 973.
gewöhnt I, 974. — seyn I, 974. 704.
Gewölbe I, 26.
Gewölk 280. 309.
Gewohnheit I, 660. I, 1153. 827.
gewohnt seyn 146.
Gewürm 571. 774.
Gewürz I, 319.
Gewürzkraut I, 1133.
Gewürzpulver I, 24.
gewunden I, 513. 293 *bis*.
Geyer 111.
Gezeichnetes I, 660.
geziemend 4. — seyn I, 718. 4.
Gideon I, 351.
gierig seyn 769.
giessen I, 559. I, 797. 68 †. 422. 760.
Giessen, das I, 798.
Giessgefäss I, 1016.
Gift I, 630. I, 1135. 528.
giftig I, 1130.
Gilead I, 383.
Ginsterstrauch 602.
Gipfel I, 135. 527.
girren I, 477. I, 506.
Gitter 604 *bis*. — für den Rauch I, 172.
Gitterarbeit I, 1102. gitterförmige Arbeit 601.
Gitterwerk I, 1043. 604.
glänzen I, 534. I, 792 †. 92. 763. 422. wie Gold — 416.
glänzend I, 55 †. I, 231. 325. 327.
Glätte I, 626. I, 627.
glätten I, 625.
Gläubiger (*creditor*) 107. 108.
Glanz I, 188. I, 488. I, 535. I, 699. I, 792. I, 793. 18. 19. 90. 763. 829. (ch. I, 541).
Glas I, 543.
glatt I, 626. I, 627. — seyn I, 624. 569.
Glatze 508. 509. an der Vorderseite des Kopfes I, 336. — scheeren 508. der eine — hat I, 336.
Glatzkopf 508.
Glaube, s. Zuverlässigkeit, Treue.
glauben I, 137 †. 356.
gleich seyn 670. — kommen I, 236. — geachtet werden I, 684.

gleichen I, 449. (ch. 450). I, 1147.
Gleiches I, 1148.
Gleichniss I, 1147. — vortragen I. 449. I, 1146.
Gleichnissrede, vorlegen I, 583.
gleichstellen 306. 670.
gleichwie I, 451. 261. 267.
Gleise I, 1088.
Glieder I, 228.
Glück I, 57. I, 203. I, 344. I, 605. I, 703 †. I, 825. I, 828 †. I 860. I, 929. 415. 416. 622. 674. 815. — ungestörtes 709 *bis*. — haben 431. 621. — verleihen I, 280. Glück zu! I, 344.
glücklich I, 703. 674. — seyn I, 198. — preisen *ib.* 649. — vollenden 431. (ch. 432).
Glückseligkeit I, 605. I, 704.
glühn I, 633. I, 678 †.
Glut I, 548. I, 630 *bis*. I, 669. I, 1017. 233. 601 †. (ch. I, 629).
Glutwind I, 548.
Gnade I, 638 †. I, 139. I, 641. I, 645. 562. 593. 802.
gnädig I, 640. I, 646. 72. — seyn I, 642. I, 729. 104. — ansehen 751. — anblicken I, 55. — aufnehmen 592.
Götzen I, 90. I, 120. 661.
Götzenbild I, 162. I, 1084. I, 1104. I, 1107. 69. 286 *bis*. 430. 433. (ch. 433). *Pl.* I, 378. 286. 372. 765.
Götzendienst I, 554 †. 286 †. 801 †.
Götzenpriester, *Pl.* I, 889.
Götzenstatue I, 800. 373.
Gold I, 533 †. (*poët.*) I, 668. I, 932 (ch. I, 423). gereinigtes — 342. köstliches — 127. 128.
Goldarbeiter 454.
Goldblech 429.
goldgelb 416.
Goldwirkerey I, 1139.
Goldwolf 675.
Goliath I, 380.
Gomorrha 273.
Gosen I, 405.
Gott I, 106. I, 113. I, 115. — der Himmelsheere 408. *Pl.* I, 107. I, 114. fremder — I, 540.
Gottesdienst I, 464. (ch. 253) s. Gottesfurcht.
gottesfürchtig I, 665. I, 806.
Gottesfurcht I, 806. 344.
gotteslästerliche Rede I, 975.
Gottesverächter I, 644.
gottlos I, 618. 600. — handeln 204. 600. — seyn I, 644. 600. gottloser Mensch 14.
Gottlose, der *ib.* 204.
Gottlosigkeit I, 50. 600.
gottvergessen I, 530. 709.
Gottvergessenheit 709.
Grab I, 241. 460 †. 688.
graben I, 652 †. I, 914. 477.
Graben, der I, 667. 827.
Grabhügel I, 348.
Grad (am Sonnzeiger) I, 1097.
grämen, sich, er grämte sich I, 800. 286. s. trauern, gebeugt seyn.
Gram I, 906. I, 1126.
Granatapfel 571. Granatbaum *ib.*
Gras I, 69. I, 656. s. Grün.
grau, graues Haar 617. — haben *ib.*
grausam 213. — seyn 516.
Grausamkeit I, 100.
greifen 832. um sich — 396. s. ergreifen, fassen.
Greis I, 558. I, 825.
Greisenalter I, 559 *bis*. 617.
Grenze I, 164. I, 335 †. I, 659. I, 898. 629. die — machen, bestimmen I, 337.
grenzen, an etwas I, 338.
grenzenlos I, 659.
Grenzmauer I, 707.
Greuel 27 †. 332. 765. 769. 797 †.
Griechen I, 755.
Griechenland I, 755.
Gries 304.
Griffel I, 669. 222.
grimmig I, 1119
Grind 117. behaftet mit — *ib.*
Grösse I, 347 †. I, 350 †. I, 996. I, 1123. 530. 531. 617. (ch. 534).
gross I, 32. I. 346 †. I, 349. I, 468. I, 844. 530. 607. (ch. 530. 607). — seyn I, 348 †. 350. 532. (ch. 533. 606). — werden 532. 607. — machen I, 349. 533. 606. 607. — sich zeigen, beweisen I, 349 I, 841. — wachsen lassen I, 349. — ziehen *ib.* 532. 552. — thun I, 143.
Grosse, der (ch. 536). *Pl.* 530.
grossmüthig 674.
Grossmutter I, 129.
Grosssprecher I, 228.
Grossthaten I, 1097.
Grube I, 221. I, 241 †. I, 359. I, 1047. 346. 672. 682. 683. 688 †. 692. (ch. I, 332). *Pl.* I, 915. — graben f. nachstellen *ib.*
grün 583. — seyn *ib.*
Grün, junges — I, 10. I, 468. (ch. I, 470).
gründen I, 778. I, 779. I, 854. I, 855. 611.
Gründung I, 780. I, 1011.
Grüne, das I, 811. I, 817.
grünen I, 467. — lassen I, 468.
grünlich I, 817.
grüssen I, 313. 643.
Grütze 304. 566.
Grummet I, 980.
Grund I, 780. I, 1044. 513. (*Pl.* Gründe I. 1012). — des Meeres 775. — zum Streit (*trop.*) *ib.* ohne — I, 164. zu Grunde gehen I, 11 †. I, 194. I, 367. I, 569. I, 925. I, 951. 158. 585. (ch. I, 569). zu Grunde richten I, 11 †. I, 271. I, 569. I, 839. 655. 687 †.
Grundfeste I, 36. I, 1044. *Pl.* I, 1012. (ch. I, 188).
Grundlage I, 780. — des Gebäudes *ib.* I. 1082.
gültig (ch. I, 797) — seyn 473. für — erklären 474. — gültig machen 475.
günstig seyn I, 642.
Gürtel I, 23. 62. I, 576 *bis* †. I, 1023. 518.
gürten I, 64. I, 577 †. I, 914. sich — I, 65. I, 577.
Güte I, 645 †. I, 704. 278.
gütig I, 646. I, 702. 72. — seyn I, 764.
gütlich, sich — thun 313.
Guirlanden I, 970.
Gunst I, 638. I, 645. — suchen 592. — verschaffen I, 639. 562. — sich erwerben I, 638.
Gurken 515. wilde — 381.
Gurkenfeld I, 1119.
Guss I, 798. I, 1016. I, 1084.
gut, *Adj.* I, 701. I, 791. (ch. I, 696). — seyn I, 763. I, 764. (*impers.*) I, 700. — machen I, 701. I, 764. es schien mir — I, 764.
gut, *Adv.* I, 704. I, 764.
Gut, *Pl.* Güter I, 491. I, 705. I, 853. 325. 379. 447. 569.

Gutes I, 703. I, 704. — thun I, 701.
Gyps 617.

H.

Haar 628. (ch. *ib.*) jemandem die Haare ausraufen I, 1128. graues — 617. graue Haare haben *ib.*
Haarflechten I, 1029.
haarig 155. 627.
Habakuk I, 571.
Habe (Vermögen) I, 853. I, 1053. I, 1102. 379. 569 †.
haben, ich habe I, 494. ich habe nicht I, 91. s. besitzen, erwerben.
Habicht I, 85. 86.
Habsucht, s. Gewinn.
Hader I, 439. I, 997 †. I, 998. I, 1000. I, 1108. I, 1110. I, 1130 †. 498. 789.
hadern I, 439 †. I, 1125. 88. 89. 565 †.
Hälfte I, 656 †. I, 1032 *bis.* (ch. 352).
hämmern I, 934. I, 969 †. 599.
Händler I, 897. 138 †.
Händlerin 138. 569.
hängen 811 †. fest — I, 596. an — I, 689. — lassen (den Bart, das Haar) 714. (das Gesicht) 78.
hären, — Zeug 630.
Härte 773 (ch. 88).
hässlich 576. 756.
Hässliches 27.
Hässlichkeit 303. 578.
häufen, sich — 308.
häufig, sehr — 541.
Hafen I, 1104.
Hagel I, 111. I, 306 †. 508.
hageln I, 306.
Hagelschauer I, 563.
Haggai I, 576.
Hain, s. Wald.
Haken I, 525 †. I, 584. I, 600. 512. (Angel) 142. Fischerhaken 439.
Halle I, 49. I, 1082. I, 1118.
Hals I, 395. 418 †.
Halsband I, 509.
Halsgeschmeide I, 618 *bis.* 281.
Halskette 281. 534.
halten I, 71 †. I, 598. I, 1145. 818 †. 831 †. an sich — I, 165. Befehle, den Bund — 93. 741. den Eid — 474. — für I, 684. sich zu jemandem — I, 411. I, 598. in sich — I, 598. I, 853 *bis.*
Hammer I, 505. I, 1103. I, 1104. I, 1113 *bis* †. 347 †. *Pl.* I, 874.
Hand I, 728 †. I, 906 †. (ch. I, 733. 371). 753. *Pl.* I, 650. volle — 488. — legen an jemanden I, 728. in die Hände schlagen 630. die Hand niedersenken 36.
Handbreite I, 714 *bis.*
Handel I, 1084. 569.
handeln 30.
Handelserwerb 138.
Handelsmann I, 897. 138 †.
Handelsplatz I, 1131. 138. 217.
Handlung 175. *Pl.* I, 1097. 252. (ch. 683. 688).
Handlungsweise I, 177. I, 464 †. I, 1088. 374.
Handmühle I, 707. 560.
Handpauke 828.
Handschlag, versprechen mit I, 729.
Harfe (*nablium*) 14.
Harnstrang 760.
harren I, 611. I, 761. 471. vgl. warten.
hart I, 100 *bis.* I, 599. 213. 517 †. (ch. 833). — seyn I, 597. 516. — behandeln I, 267. 517.
hartnäckig 517. — seyn 516. — sich beweisen I, 597. Hartnäckiger I, 599. 796.
Harz (derBalsamstaude) 452.
Haschen, das, nach etwas 580.
Hase I, 183.
Hass, 626. s. Feindseligkeit, Feindschaft.
hassen I, 85. 626 †. (ch. 626).
Hauben 650.
Hauch I, 475. 82. 109. 547.
hauchen 110.
hauen I, 305. I, 602. I, 655.
Haufen I, 347. I, 631 *bis.* I, 636. I, 1052. 24. 308. 412. 457. 460. 496. — (Menschen) I, 26. I, 570. I, 1031. 527. 540. Haufen Stroh oder Hexel I, 1156.
Haupt 526. (*princeps*) 369. zu den Häupten I, 1122.
Haupthaar I, 444. 388. ungeschornes — 44.
Hauptsache 526.
Hauptstadt I, 129. I, 133. I, 255. 526. (ch. I, 255).
Haus I, 41. I, 255 †. (ch. I, 261).
Hausfrau 35. s. Gebieterin.
Hausgenosse I, 394.
Hausgötter 838.
Haushofmeister I, 255.
Haut I, 375. 212. — der Weinbeere I, 529.
Hautausschlag I, 234.
Hayfisch 824.
He! (*heus!*) I, 490.
Hebamme, s. Geburtshelferin.
Hebebäume I, 228.
heben 101. 270.
Hebopfer 836.
Hebräer 183. 184.
Hebron I, 573.
Heer I, 561. I, 608. I, 609. I, 1031. I, 1101 *bis.* 408 †. — des Himmels 408.
Heerde I, 1132. 198. kleine — I, 682.
Heerführer I, 335. I, 608. 161.
Heeresmacht I, 561. 608.
Heerlinge I, 283.
Hefen 742.
Heft, des Dolches 88.
heftig I, 599 *bis.* I, 1119. 517.
Heftigkeit I, 842.
Heil I, 825 †. I, 828 †. I, 1020. I, 1132. 515. 416. 710 †. 842.
Heil! (Ausruf) 711. — dir! ihm! u. s. w. I, 202.
heilen 586. 587.
heilig 461 †. (ch. 462). — heilig seyn 466. — halten (ein Fest) 467. — erklären *ib.* sich beweisen als 466. 467.
Heilige, das 468. — des Tempels I, 496.
heiligen 467. sich — *ib.*
Heiligkeit 468.
Heiligthum I, 1113. 468.
Heilmittel I, 1132. 587.
Heilung I, 176. I, 353. I, 1132 †. 587.
heimlich, *Adv.* I, 946. I, 969.
Heimliches 168.
heiss, 628. 425.
heiter, vom Wetter 425. — seyn I, 701. — werden I, 266.
Heiterkeit I, 56. 604. 616.
heizen 231.
Held I, 106. (ch. I, 342). starker — I, 335.
helfen I, 786. I, 827. 156. 220. (ch. 156).
Helfer 220.
Heliopolis I, 52. I, 261.

hell scheinen I, 41. — werden I, 55. — machen 18.
Helm I, 852. 471.
Hemd 129.
hemmen I, 879. I, 1080 †. 290. 475.
herabfliessen I, 808.
herabhängen, — lassen I, 809.
herabkommen (von Orakeln) 79.
herabspringen *ib.*
herabsteigen 51. (ch. 52).
herabsteigend *Pl.* 52.
herabstürzen 22 (*trans.*). 761. *Pass.* 732. (ch. 52).
herabtriefen lassen 56.
herabwälzen, sich I, 512.
herabwerfen, sich 79.
herannahen 24. 504. (ch. 505). — lassen 504. 505.
herannahend 505.
heraufsteigen (ch. 152.). — lassen 71.
herausbringen I, 795. (ch. 82).
herausfahren 109.
herausführen I, 795.
herausgehn I, 793. 109. (ch. 81).
heraushelfen, sich I, 794.
herausnehmen I, 972.
herausreissen I, 623. 68. 70. *bis.* 376. 391. *Pass.* 116.
herauswählen I, 972.
herauswerfen I, 706. 109.
herausziehn I, 623. I, 795. I, 1140 *bis.* I, 1144. 720. 725. *Pass.* 91.
herbe (vom Schicksal) I, 1119.
Herberge I, 397. I, 1054. 266.
herbergen (wohnen) I, 962.
herbeybringen 24. *Pass.* 238.
herbeyeilen I, 665.
herbeyführen I, 147.
herbeyrufen 501. 774.
herbringen I, 238.
Herbst I, 676. den Herbst zubringen I, 675.
Herbstzeitlose I, 571.
herfallen, über 80. 332. (ch. 716).
herführen 30.
hergeben 341.
herholen (schnell) 555.
Herkunft I, 1016.
Hermon I, 673.
hernach I, 77.
Herold (ch. I, 917).
Herr I, 30. I, 31 †. I, 288 †. I, 337. (ch. I, 1120). — seyn I, 1146. Herr werden über etwas. 716. zum Herrn setzen I, 1147. (ch. 716).
herrlich I, 32. I, 55. I, 806. — sich beweisen I, 841.
Herrlichkeit I, 37. I, 39. I, 328. I, 347. I, 843 †. 214. 410. s. Majestät.
Herrschaft I, 1064 *bis* †. I, I, 1138. I, 1143. I, 1147. I, 1148. 291. (ch. 717). königliche — I, 1063. (ch. I, 1059).
herrschen I, 574. I, 1057. I, 1146 †. 290. 542. 638. 716. (ch. *ib.*).
Herrscher I, 337. I, 661. 23. 758 †. *Pl.* I, 1147. sich machen zum — 638.
Herrscherin I, 337.
Herrscherstab 649.
herstellen 667.
herumgehen 569. 798.
herumirren 659. 826.
herumlaufen 538. 769.
herumschütteln I, 1032.
herumschweifen 39.
herumtaumeln 659.
herumzerren 137.
herumziehen 569. (als Handesmann) 799.
herunterkommen (im Vermögen) I, 809.
herunternehmen, —holen I, 809.
hervorblinzen 422.
hervorbrechen I, 299. I, 370. I, 371. (ch. I, 371). 638. (von Blumen) 347.
hervorbringen I, 468. I, 795. 312. Worte — 305.
hervorgehn I, 793. — lassen I, 795. was hervorgeht I, 1014.
hervorholen I, 795.
hervorquellen lassen 477.
hervorragen I, 286.
hevorspringen I, 555.
hervorsprossen 33. 436.
hervorziehen I, 370.
Herz I, 946 †. I, 950. I, 1089. 83. 506. 619. (ch. I, 265. I, 949. I, 950). (*poët.*) I, 614. I, 843. zu Herzen nehmen 612. 669. 698. das Herz rauben I, 950.
Herzeleid I, 839.
herzuführen I, 238. 24.
herzukommen 504.
herzuströmen 32.
herzutreten 23. 121. 504. — lassen 505.
herzuwenden, sich 121. 360.
Hesekiel I, 761.
Heu I, 690.
heucheln I, 860. I, 862. 400.
Heucheley I, 862.
Heupferd I, 665.
Heuschrecke I, 172 †. I, 322. I, 355. I, 365. I, 575. I, 647. I, 665. I, 772. 152.
heute I, 752.
heyrathen I, 287. I, 823.
hieher I, 505. I, 510. 337.
hier I, 505. I, 510. I, 532. I, 533. I, 848. 329. 337. von hier 337. hierhin und dorthin I, 147. I, 510.
hierauf, darauf, nachher.
Himmel 685. 732 †. (ch. 733).
Himmelsgewölbe 597.
Himmelshöhen I, 334. I, 1127. 552.
hin, s. dahin. auf etw. hin 242. an etw. hin I, 218.
hinab, *Adv.* I, 1035.
hinabbringen I, 809. (ch. 52).
hinabführen I, 808. I, 809.
hinabgehen I, 807.
hinabkommen *ib.*
hinablassen I, 809. 713.
hinabrollen 432.
hinabschicken I, 809.
hinabsinken 671.
hinabsteigen I, 807. 51. 439.
hinabstossen I, 809.
hinabtragen *ib.*
hinabwerfen 570.
hinaufbringen 249.
hinauferstrecken, sich 248.
hinaufführen 249. (vom Wege) 248.
Hinaufreisen I, 1096.
hinaufsteigen 247.
Hinaufsteigen I, 1096.
hinaus I, 590.
hinblicken 11 *bis.* 102.
hinbreiten (zum Lager) I, 797. 588.
hinbringen (die Zeit) 313.
hindern 33. 667. (ch. I, 249. I, 1025).
Hinderniss I, 1099.
Hindin, s. Hirschkuh.
hindrängen, sich I, 345.
hinein I, 109. I, 256. 369.
hineinführen I, 237. (ch. 255).
hineingehn I, 235. (ch. 255).
hineingerathen I, 235.
hineinsenden I, 237.
hineinsinken I, 698.
hineinstecken I, 237.
hineinstossen 834.
hineintragen I, 237.
hineintreiben 74.

hineinwerfen I, 237.
hineinziehen *ib.* I, 1144.
hinfällig seyn I, 628. 333.
hinfort I, 781.
hingeben 22. (ch. I, 741). sich hingeben (Böses zu thun) I, 1046.
hingelangen, zu 20.
hingiessen 113. 164.
hinken 372. 433.
Hinken 434.
hinlegen 588. 699.
hinneigen, sich 610.
hinragen, über 768.
hinreichen, bis an 20.
hinreichend 530.
hinreissen, sich — lassen 399. 400.
hinschicken, s. schicken.
hinschmachten 223.
hinschütten 113.
hinschwinden I, 881. I, 1117. 69. 556. — machen I, 881.
hinsehn 11 *bis.* — hoffend, nach 751. 768.
hinsenden (ch. 714).
hinsetzen I, 798.
Hinsicht, in — auf I, 939.
hinsinken 13. 543. 588.
hinstellen I, 796. I, 798. I, 854. 87. 422. sich — I, 795. 87.
hinstrecken I, 706. 164. 699.
hinstürzen I, 706.
hinten I, 70. I, 77. hinten ausschlagen I, 287. von — I, 70.
hinter, *Praep.* I, 77. I, 78. I, 285. hinterher I, 78.
hinter, *Adj. ib.* 538. hintere Seite I, 70. I, 815. — Theil des Heeres 292.
Hintere, der 779.
Hinterhalt I, 171 *bis.* I, 987. I, 1143. — legen I, 171. im — auflauern I, 822.
hinterlassen 37. 216.
Hinterlist I, 171. I, 172. 292. 308. 413.
hinterlistig, hinterlistige Menschen 255. — seyn 403. — betrügen 291.
Hintertheil I, 77.
hintreten I, 795.
hinübergehn 431. s. vorübergehen.
hinunter, *Adv.* I, 1035.
hinwegnehmen I, 1019.
hinwegthun *ib.*
Hinwelken I, 817.
hinwerfen I, 994. 57.
hinzufügen I, 780.
hinzuführen I, 238. 24. 105.
hinzugehen (ch. 505). — lassen (ch. *ib.*).
hinzurücken 105.
hinzusetzen 697.
hinzuthun I, 780. 159. (ch. *Pass.* I, 782).
hinzutreten 23. 121. — zu I, 135.
Hiob I, 86.
Hirsch I, 87.
Hirschkuh I, 88. I, 90.
Hirt I, 241. 579. 581. zum Hirten gehörig 581. *Pl. poët.* I, 32.
Hirtenstab 649.
Hirtin 579.
Hiskia I, 599.
Historiograph I, 545.
Hitze I, 664 *bis.* I, 1017.
hitzig seyn I, 667. — werden I, 383.
hoch I, 297. I, 328. I, 334. 236. 552. 813. — seyn I, 333. 525. 551 †. 573. 607. — machen I, 334.
hochachten I, 684. 306.
Hochheiliges 469.
hochmüthig I, 327. I, 328. I, 334. 558.
Hochmuth I, 328 *bis* †. I, 334 *bis.* 558.
Hochzeit I, 693.
Hode I, 193.
Höchste, der, die, das I, 1127. 236. 526. (von Gott) 252. (ch. *ib.*).
höckerig I, 339.
Höfling 165.
Höhe I, 274. I, 334. I, 393. I, 1127 †. I, 1137. 41. 475. 553. (ch. *ib.*) 570. 617. in die — 553.
Höhle I, 591 *bis.* I, 1029. I, 1100. — des Felsens 100.
Höhlung (des Felsen) I, 1113.
höhnen, s. schmähen, verachten.
hören 737. (ch. 738). — lassen 738.
Hören 739.
Hoffarth 228. s. Hochmuth, Uebermuth.
hoffärthig seyn I, 333.
hoffen 606. (ch. 126). s. harren.
Hoffnung I, 249. I, 903 *bis.* I, 988. I, 1114. 606. 795. 832 †. Hoffnung machen wozu I, 762.
Hoheit I, 328. I, 334 †. I, 482. 604.
Hohepriester I, 850.
hohl 8.
Hohn I, 676. I, 975.
Hohnreden I, 347 *bis.*
hold, *Adj.* 72. — seyn I, 55.
holen I, 978. 103. — lassen I, 978.
Holz 285. (ch. I, 158). trocknes — I, 1017.
Holzhauer I, 655.
Holzstoss I, 998.
Honig I, 419.
Honigseim I, 790. 86.
Honigzelle 421.
Horeb I, 663.
Horn 510. als Instrument *ib.* (ch. 512). Hörner haben 511.
Hornissen 453.
Hosen (ch. 164).
Hüfte (ch. I, 678). *Pl.* I, 624. I, 1158.
Hügel I, 340 †. 283. 292. 759. 811. (ch. 728).
Hülfe I, 561 *trop.* I, 599 *bis.* I, 729. I, 825. I, 828. 220 †. 221. 800. 842. — erhalten 220.
hülflos 278.
Hülfloser 277.
Hülle I, 568. I, 1093. 168. 441.
hüpfen I, 429. I, 444 †. 117. 494. 596. muthwillig — 342.
Hürde I, 297. I, 1044.
hüten 92. 741 †. sich — I, 580. 742 *ter.*
Hüter 741.
Hütte I, 205. 142. 143. — des Wächters im Garten I, 1054.
Huf 292. 388. haben einen — 387.
Huld I, 645. 73.
huldigen 681.
Hund I, 880. wilder — 821.
hundert I, 984. (ch. *ib.*). hundertmal *ib.*
Hunger I, 909. 578 *bis.*
hungerig 566. 578.
hungern 578.
Hungersnoth *ib.* — leiden *ib.*
Hure I, 538. männliche — 467.
huren I, 552.
Hurerey I, 554.
Hut, auf der Hut seyn 344.
Hyäne 410.
Hymne 660. 830.

I.

ich I, 149. I, 150. (ch. I, 147).
Idol I, 1104.
Igel 494.

ihr, *Pron. pl. m.* I, 210. I, 211.
immer 292. für — 437. wie — 375. immerdar I, 753.
immerfliessend, *Adj.* I, 98.
immerfort 817.
in, *Praep.* I, 109 I, 212 †. 505. 795. (ch. I, 221. I, 354).
indem I, 942. s. als, da.
Indien I, 480.
inne haben 704. von innen I, 256. 369. nach innen zu I, 256.
innere, der, die, das 370.
Innere, das I, 256. I, 1089. 505 †.
innerhalb I, 214. I, 253. I, 256. 201. 369. 505.
Innerste, das I, 250. I, 662. I, 884. I, 1032.
Insel I, 84.
insgeheim 168.
inwendig 369.
irden Gefäss 286.
irgend einer, jemand I, 68. I, 95 †. I, 125 †. I, 377. (ch. 878). — eine Sache, etwas I, 418 †. I, 877. I, 984. I, 1002.
Irre, in der Irre herumgehn I, 10. (ch. I, 11). in die — gehn lassen I, 11.
irre führen 659. 827 †. — reden im Schlafe I, 493.
irren 659. 708. 826.
Irrthum I, 1140. I, 1142. (ch. 708. 711). führen in — I, 712. 107. zeihen des — I, 766.
Isaak I, 296.
Isachar I, 819.
Ismael I, 626.
Israel I, 819.

J.

ja I, 99. ja sogar, ja selbst I, 159. I, 201.
Jäger 427.
Jägergarn I, 1045.
jähzornig 499.
Jagd 427.
jagen (eilen) 38. (treiben) *ib.* 341. (vom Rosse) I, 423.
Jagen, das *ib.*
Jahr I, 754. I, 1013. 747 †. (ch. 197. 748).
Jakob I, 789.
Jammer bereiten I, 726.
Jammergeschrey I, 128.
jammern I, 112. I, 771.
Jaspis I, 828.
Jauchzen 575.
je einer I, 68.
jeder I, 877 †. *Fem.* I, 190. jedermann I, 95.
jedoch I, 99. I, 164.
jemand I, 68. I, 95.
Jenseitiges 182. (ch. 183).
jenseits I, 498. 183.
Jeremia I, 816.
Jericho I, 813.
Jerusalem I, 811.
Jesaia I, 828.
Jesus I, 824.
jetzt I, 752. I, 848. I, 892. 324 †. (ch. I, 905). bis jetzt I, 848. 190. 197. 324. (ch. 1, 849. I, 905. 192). siehe bis.
Joch I, 1009. I, 1010. 246.
Jonathan I, 747.
Joppe I, 792.
Jordan I, 809.
Joseph I, 756.
Josua I, 748.
Jubel 253. 574 *bis.* 575. 625.
Jubelgeschrey I, 1128. 836.
jubeln 251. 417. 554 †. 575 *ter* †.
juchhe! I, 475.
Juda I, 742. (ch. *ib.*).
Jude I, 743. (ch. *ib.*). Jüdin *ib.*
Judenpech I, 636.
Judenthum, sich bekennen zum — I, 741.
jüdisch, auf (in jüdischer Sprache) I, 743.
Jünger I, 974.
jüngere, der (*minor natu*) 442. 479.
Jüngling I, 245 †. I, 277. I, 770. 74 †. 256.
Jünglingsalter I, 245 *bis.* I, 771. 71 †. 250.
Jugend I, 245 *bis.* I, 771 †. 71. 75.
jung 479.
Junge, das I, 278 †. I, 770 †. 660. (vom Hirsch, Reh) 284.
Jungfrau I, 323. I, 325 †.
Jungfrauschaft I, 325.
Jupiter, Planet I, 343.

K.

Käfig (eiserner) 131. s. Vogelkäfig.
Kälte 500. 506. 508.
Kämmerer 165.
kämpfen I, 23. I, 663. I, 966 †. 403.
Käse I, 336. I, 629.
kahl werden I, 1129. — machen 629. kahle Stelle I, 336. 509. kahle Platte (vorn) I, 336. (hinten) 508. der solche hat *ib.*
Kahlheit I, 336.
Kahn, s. Fahrzeug, Schiff.
Kalb 187 *bis.*
Kalk I, 373. (ch. *ib.*). 617. überziehen mit — 618.
Kalmus 490.
kalt 500. sein Herz blieb kalt 337.
Kameel I, 388. junges — I, 264.
Kameelhöcker I, 419.
Kameelzelt I, 914.
Kampf 505. (ch. *ib.*). *Pl.* 86.
Kanal I, 162. 439. 827. *Pl.* I, 721. bey den Oellampen 440.
Kapper I, 16.
Karavane I, 178. I, 499.
Kasten I, 176. 786 †.
Kasteyen 828.
Kauf I, 1117 *bis.*
Kaufbrief I, 1117.
kaufen I, 915. 490. (ch. 489). was man kauft 491.
Kaufmann 138. 569.
Kaufpreis I, 1007. I, 1028. I, 1046. I, 1047. I, 1117.
kaum I, 99. I, 1093. kaum dass 840.
Kebsweib 352. (ch. 968).
Kehle I, 396. I, 974.
kehren, sich 449.
keifen 200.
keiner I, 877. keiner weiter 201. (ch. 878).
Kelch I, 336. 459. der Blumen — I 337.
Kellermeister I, 1061.
Kelter I, 801. 342. treten die — I, 462.
kennen I, 251. I, 252. I, 737 †. *poët.* 65. — lernen I, 737. nicht — 64.
Kenntniss I, 455 †. I, 979. I, 1000. I, 1012. (ch. I, 1075). — besitzen I, 251.
Kennzeichen I, 59.
Kerker I, 884. 688. s. Gefängniss.
Kermeswurm 797.
Kessel 484. (erhitzter) I, 27.
Kettchen, *Pl.* 776.
Kette 601. 776. *Pl.* I, 64. 602. 772. 776.
keuchen 30.
Keule 801.
keusch, s. unschuldig, unbefleckt, rein.
Kies I, 657.

Kiesel I, 622.
Kind 203. 204. *poët.* 204. *Pl.* I, 257. I, 276. I, 564. I, 713. I, 770. I, 1011. 407.
kinderlos 305. 700 — werden I, 701. kinderloser Zustand 702.
Kinderlosigkeit 700.
Kindheit 71 *bis*.
Kinn I, 558.
Kinnbacke I, 965.
Kissen I, 905. I, 1086.
Kiste 786. — an der Seite des Wagens I, 173. — zum Einpacken, Aufbewahren I, 390.
Klage I, 20 †. I, 47. I, 149. I, 1086. 618.
klagen I, 477. 618.
Klaggesang 57. 481. — anstimmen 476.
Klaggeschrey 31.
Klaglied *ib.*
Klammern (eiserne) I, 1026.
Klang 471. (des Saitenspiels) I, 551.
Klarheit I, 952.
Klasse I, 1029. I, 1104. (ch. I, 1029).
Klaue 388. (ch. I, 715). — haben 387. gespaltene Klauen haben 751.
Kleid I, 226 †. I, 902. I, 950 †. I, 995. I, 997 *bis*. I, 1053. I, 1093. 136. 623. 625 †. 812. (ch. 951). gefärbtes — 412. *Pl.* I, 883. köstliche — I, 1029. I, 1045. alte — 268. zerrissene — 1055. 513.
Kleiderhaus I, 1062.
Kleidermotte 156.
klein 441. 479 †. (ch. I, 555). — seyn 443. 479. — machen 479.
Kleines I, 1111.
kleinmüthig seyn I, 849.
Kleinod, s. Kostbarkeit.
Klinge I, 955. I, 957.
klingen (von den Ohren) 432.
Klippe 745.
klirren 574.
Klirren 434.
Kloak I, 1033. (ch. 37). *Pl.* I, 1016.
klopfen (an die Thür) I, 457.
klug 303. 621. — seyn 307. 620. 621. — werden 621. — machen *ib.* — handeln 620. 621.
Klugheit I, 254 †. I, 685. I, 712. I, 1023. 287. 308. 621. 787 †.
Knabe I, 277. I, 770. 74. *poët.* 204.
Knabenzeit 71 *bis*.
Knäuel 440.
Knauf I, 912. I, 934. 450.
Knecht 173 (ch. 175).
Knechtschaft 176. s. Dienst.
kneten I, 964.
Knie I, 314. (ch. *ib.* I, 181). — beugen I, 312. (ch. I, 314).
knirschen I, 678.
Knoblauch 674.
Knochen I, 399. 289 †. (ch. I, 399).
Knochenfrass 596.
Knöchel 512.
Knoten I, 26.
knüpfen, s. binden.
Knüttel 801.
knurren I, 506. (vom jungen Löwen) 32.
Knurren (des jungen Löwen) 32.
Koch I, 697.
kochen (*trans.*) I, 321. I, 536. (ch. *ib.*). (*intrans.*) I, 321.
Kochtopf 142.
Köcher I, 197. 813.
Köchin I, 697.
König I, 1057. (ch. I, 1058). — seyn, werden I, 1057. einsetzen zum — I, 1057.
Königin I, 337. I, 1059. (ch. *ib.*).
Königreich I, 1059 (ch. *ib.*).
Königssitz (Residenz) I, 1063.
Königswürde I, 1059.
Königthum I, 1054. I, 1059. I, 1063.
können I, 767. (ch. I, 768. I, 849).
Körnchen 456.
Körper I, 320. I, 356. I, 358 †. 289 *bis*. todter — I, 358. I, 1104.
Körpergestalt 289 *bis*.
Kohl I, 817.
Kohle (schwarze) 346. (brennende) I, 368.
Kohlenpfanne I, 1034.
kommen I, 236 † *poët.* I, 209. (ch. *ib.* I, 1034. 194). — über 180. — lassen über I, 238.
Kopf 526. (ch. *ib.*).
Kopfbinde I, 166. 439. *Pl.* I, 696.
Kopfputz 331.
Kopfschütteln I, 1077.
Kopfzeug 650.
Korallen 370.
Korb I, 312. I, 425. I, 426. 440. *Pl.* 147. 151.
Korn, s. Getreide.
Kornboden I, 1062.
Kosten (Ausgabe) (ch. 82).
kostbar I, 629. I, 803 †. 128. 560. — seyn I, 803.
Kostbarkeit I, 630. I, 651. I, 804 †. *Pl.* I, 630. I, 842. I, 991. I, 1030 *bis*. (ch. I, 804).
kosten (*gustare*) I, 712. (*constare*) s. werth seyn.
Koth I, 382 *bis*. I, 636. I, 662. I, 708 †. I, 755. 406. 591.
Krachen 842.
kräftig, *Adj.* I, 604. I, 607. (ch. *Fem.* I, 146). — seyn I, 621.
kränken I, 906. 285 *bis*. 286. 655.
Krätze I, 395. I, 674.
Kraft I, 52. I, 88. I, 89. I, 140 *bis*. I, 335. I, 608 †. I, 852 †. I, 983. 213. 214. (ch. I, 609. I, 647). *Pl.* 828. — sammeln I, 598.
kraftlos 590. — seyn I, 615. 338.
krank I, 427. — seyn I, 151. I, 426. I, 614 *bis* †. 42. 69. — sich stellen I, 616. — liegen 699.
Krankenbett I, 1146.
Krankheit I, 427. I, 618 †. I, 997. I, 1021. I, 1028 *bis*. *Pl.* I, 1029. 801. belegen mit — I, 616.
Kranz I, 559. I, 961. 224. 446.
Kraut 311. *Pl.* I, 57. 311. (ch. *ib.*). bittere — I, 1135.
Krautgarten I, 389.
Kreis I, 380. I, 430. I, 583. I, 875 †. 355 (*consessus*) I, 1019. 131. — beschreiben I, 583. im Kreise fliegend 186.
kriechen I, 541. 574. 773.
kriechende Thiere 574. Gewürm 774.
Krieg I, 1056. 505. (ch. *ib.*). — führen I, 1056. 19. (ch. 173). in den — ziehen 408. ausziehen zum — 407. sich einlassen in — I, 396.
kriegen I, 966.
Krieger I, 335. I, 1056.
Kriegsdienst 409.
Kriegsgeschrey 836.
Kriegsgetümmel I, 874. 780.
Kriegsheer 408. *Pl*, I, 28.
Kriegsleute 408.
Kriegsmann I, 342. *Pl.* I, 608.
Kriegswagen 568.

Krippe I, 13. I, 175. *Pl.* I, 58. I, 179.
krönen I, 934. 224.
Krone I, 934. 224. 446.
Kropf (eines Vogels) I, 1122.
Kropfgans 457.
krümmen I, 909. 213. sich — *ib. ib.*
Krug 445. 493 †.
krumm 293.
Krystall I, 337. I, 543. 508.
Kuchen I, 192. I, 617. I, 980. I, 1090. 95. 446.
kühl 500.
Kühlung 439.
kühn I, 100.
Kümmel I, 888.
künftig, *Adj.* I, 78.
küssen 110. 111.
Küste I, 84.
Küstenland *ib.*
Kufe (der Kelter) I, 406. I, 801.
Kugel, s. Kreis, Ball (am Säulencapitäl) I, 378.
Kuh, junge — 187. 383. *Coll.* Kühe I, 301.
Kuhkäse 757.
Kummer I, 726. I, 1043. I, 1126. 794 †. — verursachen I, 1134.
kund I, 739. — thun, s. anzeigen. es ist, wird kund I, 739.
Kunde I, 613. 739.
kundig I, 254. I, 612 †. — seyn I, 252. I, 1006.
Kundschafter 538.
Kunst, s. Kenntniss, Klugheit.
Kunstwerk 320.
Kupfer 45. 51. (ch. 50).
kurz 499. — seyn *ib.* in Kurzem I, 1092. 325. 508.
Kuss 108.

L.

laben 546.
lachen I, 975. 426. 615.
Lachen 616.
Ladanum (Schleimharz) I, 969.
Lade I, 176.
laden 103.
Länge I, 180. I, 997. in die — gezogen seyn I, 1145.
längst I, 210. schon — I, 845.
Lärm 577. — blasen I, 1144.
lärmen 542. 641.
Lärmen 582. 841.
lärmend 252.
lässig, *Adv.* 573. — seyn 589. — sich beweisen *ib.*
Lässigseyn, das 572.
lästern I, 351.
lästig werden 125.
Läufer 555.
läutern I, 188. I, 559. I, 952. 454.
Lage (*situs*) I, 1020.
Lager (*cubile*) I, 797. I, 1035. I, 1111. I, 1123. I, 1146. (ch. *ib.*). hinbreiten, machen zum — I, 797. 532. (*lustrum*) I, 1146. (*castra*) I, 1031. — aufschlagen I, 639.
lagern, sich (von einem Heere) I, 639. (von einer Heerde) I, 384. — lassen 536.
Lagerstätte I, 1123. 536.
lahm 62. 372. — werden 372.
Lamm I, 846 *bis.* I, 913. I, 926. (zartes) I, 709. s. Schaaf. (ch. I, 144). *Pl.* I, 709.
Lampe 100. 101. 398.
Land I, 35. I, 184 †. I, 999. (ch. *ib.*). trockenes — I, 84. unfruchtbares — I, 1055. plattes — 384. wüstes — I, 367.
Landeskind I, 65.
Landmann I, 66. I, 104.
Landschaft I, 999. (ch. *ib.*).
Landsleute I, 1011.
Landstrasse I, 463. I, 1085.
Landstreicher I, 503.
Landstrich I, 380 *bis.* I, 570. 703.
lang (*longus*) I, 180 *bis.* s. gross, hoch. von der Zeit, s. viel. — seyn, werden I, 179. I, 180.
langdauernd, *Adj.* I, 180.
lange, *Adv.* 323. wie lange? I, 147. I, 1004. I, 1157. so lange als 177. 189. 192. sehr — I, 242. länger I, 781. nicht länger 201.
langmüthig I, 180. — seyn *ib.*
Langmuth I, 180.
langsam, *Adv.* I, 81.
Lanze 481. 572.
lassen 56. 732. (ch. 654). in Ruhe — 37. lass mich! *ib.*
Last I, 103. I, 716. I, 842. I, 1097. I, 1136 † *bis.* 55. 125 *bis.* drüchende — I, 1014. legen zur — 612.
Laster I, 548. 665. s. Sünde.
Lasterhafte, der 665.
Lastträger 125.
Lasttragen 126.
Laub 282. (ch. *ib.*).
Laubhütte 142.
Laubhüttenfest 143.
Lauch I, 656.
Lauer, sitzen auf der — I, 822.
lauern 447. 678. 764.
Lauf I, 1127 *bis.* schneller — 798. ermüdender — I, 788. freyen — lassen 712.
laufen 555 †. 591. nach etwas — 769.
Laufer 555. (Mühlstein) 568.
Laugensalz I, 304. I, 311. mineralisches — 118.
laut 552.
Laut (leiser) 740.
lauter I, 303. 454. s. rein, unvermischt. — (nichts als) I, 99. 90.
leben I, 606. (ch. I, 607). — bleiben 265. so wahr Gott lebt! I, 604. was da lebt und webt I, 801.
Leben I, 605 *bis.* I, 607. I, 608. I, 615. 82. (*poët.* I, 761. 212). am Leben erhalten I, 606 *bis.* 474. — bleiben I, 606. mit Gefahr des Lebens 83. (ch. I, 605. 110).
lebend I, 604. (ch. I, 605). lebendes Wesen 84. 109.
lebendig I, 604.
Lebensdauer I, 180. I, 615.
Lebensgeister I, 947. 548.
Lebenskraft I, 980. 82. seyn ohne — 338.
lebenslang I, 181. *Adv.* I, 754. 205.
Lebensmittel I, 1028. mit — versorgen, versorgt seyn I, 853.
Lebenssaft I, 980.
Lebensunterhalt I, 605. I, 1028.
Lebensweise I, 177. I, 464. I, 1085.
Lebenszeit I, 754.
Leber I, 842.
Leberlappen I, 758.
lebhaft I, 607.
lechzen 230. 301. 435.
lechzend I, 909.
lecken I, 966. I, 979.
Leckerbissen I, 957. I, 1036. I, 1080. I, 1089. 784.
Leder 212. aus Leder Verfertigtes *ib.*

leer I, 304. 566 *bis*. — seyn 96. 734. — gelassen 37.
Leere I, 231. I, 241. I, 988. 791.
Leeres 548. 566.
Leerheit 791.
legen I, 741. I, 796. 114. 612 †. 696. 763. (ch. I, 741). sich — 698. 701. s. aufhören.
Lehm I, 636. I, 708.
Lehne 590.
lehnen, sich 753.
Lehre I, 979. I, 1012 †. 732. 799 †.
lehren I, 126. I, 252 †. I, 534. I, 810. I, 973 †. 114.
Lehrer I, 1018. 579.
Leib I, 49. I, 249 †. I, 320. I, 358. I, 360. I, 368. I, 965. I, 1089. *poët.* 212. (ch. I, 404).
Leibesfrucht 386.
Leibrock I, 932.
Leibwache I, 926.
Leibwächter (ch. I, 697).
Leichnam I, 358. I, 360. I, 1021. 15. 333.
leicht 483. — seyn 485. — machen 486.
leichtfertig 566. — seyn 345.
leichtgläubig 402.
leid, sichs leid seyn lassen um I, 588. 48.
Leid, Leides thun I, 728. I, 886.
leiden 276. 277. (ch. *ib.*).
Leiden I, 602. I, 618. I, 1043. 278 †.
leidend 277.
Leidende, der I, 1081. 269. 277. *Pl.* (ch. *ib.*).
leihen (*mutuum dare*) I, 959. 108. 178. 643. (*mutuum accipere*) I, 959. 108. 178. 642. auf Wucher leihen 107.
Lein 398 *bis*.
leinen, leinene Kleider I, 228.
leise, *Adv.* I, 81. I, 969.
Leiste I, 559. I, 1082. *Pl.* 707.
leiten I, 198. I, 502. I, 829. 44. 52 *bis*. 70. das Volk — 579.
Leiter (*scala*) 151.
Leitung 801. unter — I, 731.
Lende I, 815. I, 903. (ch. I, 816). — *Pl.* I, 624.
Lenkung 801.
lernen I, 126. I, 973.
lesen 502. (ch. 504).
letzte, der I, 79 †. 482.
Letzte, das 292.
Leuchte 59. 100. 101.
leuchten I, 55 †. I, 503. I, 792. 18. — machen 417. — lassen 18.
leuchtend I, 231.
Leuchter I, 985. I, 1078. (ch. 16).
leugnen I, 862.
Leute I, 95. I, 257. s. Mensch, Volk.
Levi I, 961.
Levirats-Ehe vollziehn I, 724.
Levit I, 961.
Libanon I, 953.
Libyer I, 959.
Licht I, 56 †. I, 57. I, 985. 33. 398. 417. (ch. 19. 31).
Lichtputze, *Pl.* I, 1024.
Lichtschneuze I, 1062 *bis*.
Liebe I, 40 †. I, 424. I, 645. 562. unkeusche — 186. (Gegenstand) I, 735. Liebe üben an jem. I, 645.
lieben I, 39. I, 567. I, 650. 186. 561.
liebenswürdig I, 39.
Liebhaber *ib.* 186.
liebkosen 426. *Pass.* 754.
lieblich, *Adj.* I, 629. I, 735. 72 †. — seyn I, 701. 72.
Liebliches 784.
Lieblichkeit I, 39. I, 1030. 73. 186. 197. *Pl.* I, 735.
Liebling I, 278. I, 735.
liebreich I, 646. — sich beweisen I, 644.
Lied I, 144. I, 1024 †. I, 1048. I, 1147. 621. 695 *bis*. — zum Saitenspiel 19.
liegen 535. 698. — lassen 56. 589. 732.
Liegen, das 535.
Lilie 679. 680.
Linderung I, 849.
link 624. linke Seite 623. — Hand *ib.* zur, auf der Linken *ib.* sich zur Linken wenden *ib.* die Linke gebrauchen *ib.*
links I, 83. — seyn 623.
Linnen, weisses I, 228. I, 591.
Linsen 199.
Lippe 629.
List I, 605. I, 1022. 308. 837. *Pl.* Listen I, 685.
listig I, 613. 303. — seyn 307 *bis*. — machen *ib.* listige Anschläge fassen *ib.* — sich beweisen I, 612.
Lob I, 546. 214. 792.
loben I, 349. I, 503 †. I, 545. I, 734. 200. 648. (ch. 553. 649). 822. Gott — I, 312. (ch. I, 314).
Lobgesang 553. 792. *Pl.* I, 493.
lobpreisen 17.
lobsingen I, 503. 8 *bis*. 694. 822.
Loch I, 591 *bis*. — der Otter I, 591.
locken 400. sich — lassen *ib.*
Locken 477. 545.
Lösegeld 334. 335.
lösen 401. (ch. 770).
Lösung 334.
Lösungspreis I, 331.
Löwe I, 178 †. I, 179. I, 951. I, 971. *poët.* 684. junger — I, 361. I, 908. (ch. I, 179). *Pl.* I, 951.
Löwin I, 951. *Pl. ib.*
Lohn I, 138. I, 211. I, 1028. I, 1138. 292. 374 *bis*. 622 †. 802.
Lohnarbeiter 620. 622
Loos I, 362 †. 342. (Schicksal) I, 362. I, 627. I, 1076. 47. (ch. I, 626).
losgeben 334.
loskaufen I, 329. 334. 490. (ch. 391). sich — I, 330.
Loskaufung I, 328.
loslassen I, 579. I, 1019. 216. 347. 589. 712. 713. Gefangene — 401.
losreissen, sich von 391. (ch. I, 367).
losrennen auf etwas 225.
losschneiden 490.
losschreiten auf etwas 396.
losschütteln, sich 74.
lossprechen 96. 415.
losstürmen 225.
Lot I, 961.
Lotosbüsche 406.
Lücke 391.
Lüftchen I, 453.
Lüge I, 51. I, 860. I, 862 †. 601. 665. 769. einer — zeihen I, 860.
lügen *ib.* I, 860. I, 862. 769.
lügenhaft (ch. I, 847).
Lügner I, 862. 769. werden zum — I, 860.
lüstern seyn I, 46.
Luft, s. Wind, Hauch.
luftig 547.
Lumpen I, 268. I, 1055. 513.
Lust I, 490. I, 689. 274. 784. 827 †. — haben I, 689.
Lustbarkeit 625.

lustig, sich machen über 274.
Lustwald I, 389.
lustwandeln I, 502.

M.

Maass I, 1157. 756. 811 *bis*. — I, 995. I, 997. I, 1063. nach Maassgabe I, 435. I, 1083. 336.
Maassstab, *Pl.* I, 1063.
machen 114. 311 †. *poët.* 374. (ch. 173). zu etwas — I, 993. 313. 613. 698.
Macht I, 336. I, 561 *trop.* I, 599. I, 729. 214 †. 218. 835. (ch. I, 647. 717). 835. — geben 716. — haben zu, über etwas I, 1147. (ch. 716). es steht in meiner Macht I, 106. seine Macht üben, auslassen an 254.
Machthaber 718. (ch. *ib.*).
mächtig I, 18. I, 335. I, 599. I, 647. I, 844. 287. 517. 552. 717. 833. (ch. I, 802. 718. 833). — seyn I, 341. I, 1145. 218. 288. 551. — sich beweisen 218. — machen I, 349. 607. — werden 289. 473. 551. — — jemandes I, 768.
Mächtiger I, 49. *Pl.* I, 88. I, 98. I, 646. 530.
Mädchen I, 323. I, 770. 75 † *bis*. 561. 562.
mähen 499.
männlich geboren werden I, 544.
mästen I, 23. I, 305.
Magazine I, 1085.
Magd I, 133. 76. 757 †.
Magen, s. Bauch (der wiederkäuenden Thiere) 457. leerer — I, 825.
mager I, 443. 556. — seyn, werden 556.
Magerkeit I, 862.
Magier, der I, 989. (ch. I, 611).
Magistratsperson 497. *Pl.* I, 558.
Magnat (ch. 536). Magnatin 633.
Mahl (*monumentum*) 429. (*coena*) (ch. I, 967). ein — geben I, 915. s. Gastmahl, Gelag, Mahlzeit.
mahlen (*molere*) I, 708. (*pingere*) I, 660.
Mahlzeit (von Geschlachtetem) I, 697. eine — halten I, 101.
mahnen 23.
Majestät I, 328 *bis*. I, 329. I, 334. I, 347. I, 350. I, 482. I, 488. I, 843. (ch. I, 804).
majestätisch I, 32. I, 804. — seyn I, 327.
Makel I, 1011.
Mal (am Körper) I, 1028. 21. 604. Ein Mal 375. auf einmal *ib.* zum letzten Male I, 79. wie das vorige Mal 375. noch ein Mal 201. wie viel Mal 375. *Pl.* Male I, 1076. (ch. I, 550). viele — 324. zweymal, dreymal 375.
Maleachi I, 1053.
man (*impers.*) I, 96.
Manasse I, 1081.
Mandel 764.
Mandelbaum I, 960. 764.
mandelblüthenförmig 764.
Mandragora I, 426.
Manen 205.
Mangel I, 649 *ter*. I, 1032. — haben, leiden I, 648.
mangelhaft (ch. I, 647).
Mann (*mas*) I, 94. I, 543. I, 545. (*vir*) I, 342 *bis*. (ch. I, 342). *Pl.* I, 1156.
Manna I, 1064.
Mannesalter, reifes I, 676.
Mannschaft, junge I, 771.
Mantel I, 37. I, 39 †. I, 378. I, 1036. 811. weiter — 402 (ch. I, 914).
Mardochai I, 1124.
Maria I, 1130.
Mark I, 1025.
Markt I, 1131.
Marmor (weisser) 696. 777. unächter — I, 231.
Mars, Planet I, 1120. 101.
Maschinen I, 685.
Masius, Berg I, 1138.
Mastbaum 837.
Mastvieh I, 1129.
Matratze I, 844. I, 1043. 625.
matt I, 788. — seyn 333. — werden I, 788. 337.
Mauer I, 352 *bis*. I, 353. I, 587 †. 482. 678. (ch. I, 203. 679). *Pl.* 770.
Mauerbrecher I, 914.
Mauerer I, 352.
mauern I, 351.
Mauerspitze, *Pl.* 744.
Maulbeerfeigenbaum, *Plur.* 767.
Maulkorb I, 1032.
Maulthier 382. weibliches — 383. *Pl.* I, 81.
Maulwurf I, 615.
Maus 234.
Meder I, 998. (ch. *ib.*).
Medien *ib.* (ch *ib.*).
Meer I, 772. (ch. I, 773). das mittelländische — I, 78. I, 773. das todte — I, 773. 465.
Meeradler 219.
Meerbusen I, 981.
Meeresküste I, 1027. s. Ufer.
Meerhirsen I, 434.
Meerschilf (*fucus*) 134.
Mehl 153. 488.
mehr I, 758. s. noch. — nicht mehr I, 164. 201. mehr als I, 1072. (ch. I, 1075).
mehren 532. sich — *ib.*
Meisel I, 669.
Meisterer, d. i. Tadler I, 780.
meistern 256.
Melde (Pflanze) I, 1054.
Melonen I, 14.
Memphis I, 1102.
Menge I, 842. I, 1052. I, 1123 *bis*. 289. 527. 531 †. 762. in Menge 531. 533.
Mensch I, 32 †. I, 94. I, 148. I, 342. (ch. I, 152). alle Menschen I, 32. I, 320.
Menschenalter I, 430.
Menschenklasse I, 431.
merken I, 736. 50. (ch. I. 740). auf etwas — I, 251. I, 252 *bis* †.
Merkmal, s. Zeichen.
Merkur, Planet 9.
Merodach I, 1120.
Merodach Baladan I, 1121.
Mesopotamien I, 181. 33. 335.
messen I, 853. I, 996 †. 104. sich im Kampf — 523. 752.
Messer I, 985. I, 1029. 451. 620. (zum Beschneiden) I, 663.
Messias I, 1144.
Messruthe 491. 649.
Messschnur I, 570. I, 997. 471. — anlegen 52.
Messstab 490. 649.
Metall, s. Erz.
Micha I, 1041.
Michael I, 1040.
Miethsgeld 622.
Milch I, 614. 630. diche — I, 629. geronnene — I, 336. I, 629.
mild 278.
Milde 278. 562.
Mine (Gewicht) I, 1076.

Minister I, 789. (ch. I, 479. *Pl.* 165).
Mirage 771.
mischen I, 1084. (ch. 297). sich in etwas — 296.
Missethat 397.
missfällig 576.
missfallen (ch. I, 223). es missfiel mir 584.
misshandeln 253. *Pass.* 23.
Misshandlung I, 539. I, 555.
missmuthig 163.
Mist I, 453. I, 1000. 394. 446.
Misthaufen I, 197. I, 1000.
mit, *Praep.* I, 207 †. I, 216. I, 730. 242. 260 †. (ch. I, 221. 264).
Mitbürger I, 899. (ch. 900).
Mitgift 710.
Mithridates I, 1160.
Mitleid I, 645. 824. s. Barmherzigkeit. — haben I, 632. 48. 49.
mitleidswürdig seyn I, 643.
Mitmensch I, 66. 268. 577 †.
Mittag 417. am Mittage I, 632.
Mittagsgegend I, 460. 16.
Mittagsland 16.
Mittagswind I, 460.
Mitte I, 97. I, 354. (ch. *ib.*). I, 656 *bis.* I, 949. I, 1032. 505. 795 †.
Mittelmeer I, 773.
mitten in 505. 795. — durch I, 284. 795. — unter I, 284. 505.
Mitternacht, s. Mitte (der Nacht).
Mitternachtsgegend 444.
Mitternachtsseite, s. Norden 329.
mittlere, der, die, das 807.
Mitunterthan I, 899. (ch. I, 900).
Moab I, 1008.
Modell 789.
Moder I, 1113. 426.
Mörser I, 1000. I, 1048.
Mörserkeule 251.
Mörtel I, 1056.
Moloch I, 1058.
Monat I, 582. I, 813. (ch. *ib.*).
Mond I, 813 †. kleine Monde als Zierrath 609.
Monument I, 733. s. Denkmal.
Mord I, 449. I, 514. 479.
morden, s. tödten, erschlagen, verderben.
morgen, *Adv.* I, 302. I, 1033 †. — um diese Zeit I, 1033.
Morgen, der I, 301 †. am — 686. (Gegend) s. Orient.
Morgendämmerung 110.
Morgenlicht I, 56.
Morgenröthe 686. (ch. 763).
Morgenstern 686.
Moria I, 1130.
morsch werden 596.
Morschheit 596.
Moscher (Volk) I, 1145.
Mose I, 1140.
Most 282. 808.
Motte 317.
Mücke I, 894.
müde, *Adj.* 230. — seyn *ib.* einer Sache — I, 945. 605. — machen I, 727. I, 945. — werdend I, 728.
Müde, der I, 928.
Mühe I, 52. 268. 785. — verwenden 276. — sich geben (ch. 664).
Mühle I, 707. I, 708.
Mühlstein 353. 568.
Mühsal 268.
Mühseligkeit 812.
Mündung 336. (ch. 340).
Münze, kleine — I, 26.
müssig sitzen I, 822.
Mütze I, 990.
Mund 335. (ch. 340). *poët.* I, 996. — aufsperren 375. 376. von Mund zu Mund 336.
Mundschenk I, 1155. 764.
Munterkeit I, 964.
murmeln I, 477.
murren I, 962.
Murren 812.
Muskel 770. — des Bauchs 773.
Muster I, 451.
mustern 378. 379.
Musterung 379.
Muth I, 336. I, 947. — fassen, schöpfen I, 597. — verlieren I, 231. — einflösen I, 597. — einsprechen I, 139. seinen — kühlen 254.
muthig seyn I, 139. — sich beweisen I, 598. — machen 544.
muthlos, *Adj.* I, 442. — werden 588. — machen 589.
Muthwille 593.
muthwillig seyn 253. 345.
Mutter I, 128 †. *poët.* I, 515. I, 796.
Mutterbrust 661.
Mutterleib I, 249 †. I, 1089. 561. 562. von Mutterleib an I, 249. 562.
Muttermund I, 1140.
Mutterschaaf 561.
Mutterstadt I, 129. I, 133.
Myriade 531.
Myrrhe I, 1119.
Myrthe I, 481.

N.

Nabathäer 13.
Nabe (des Rades) I, 690.
Nabel 770. 775.
nach (*post*) I, 77. I, 78. 495 †. 496. (ch. I, 224. I, 326). (*secundum*) I, 109. I, 214. I, 836 †. I, 940. 337. nach etwas hin I, 108. I, 936. nach etwas zu 183.
nachäffen I, 1016.
nachahmen I, 464.
Nachbar 705. *Pl.* 124.
Nachbarin 705.
Nachbarschaft, aus der 507.
nachdem I, 77. I, 78.
nachdenken I, 477. s. denken.
Nachdenken, das I, 478.
nacheifern 489.
nacherndten I, 979.
nachforschen (ch. I, 301).
Nachgeburt 717.
nachhängen 811.
nachher I, 78. I, 1095.
Nachhut, s. Nachtrapp.
nachjagen (der Gerechtigkeit) 543.
Nachkommen I, 79 †. *bis.* I, 257. I, 277. I, 564. I, 1011. 58. 60. 407. — im vierten Glied 535.
Nachkommenschaft I, 79 †. I, 526 *bis.* 386. — erwekken, geben I, 281.
nachlassen I, 849. 588. 732. vom Zorn — 217.
Nachlassen 338. 572.
nachlaufen 543. 544.
Nachlese I, 979. 255. — halten 253.
Nachrede, üble I, 409.
Nachricht I, 546. 732. — geben 16. — bringen 668.
nachsetzen 543.
nachstellen I, 171 †. I, 550. I, 652. I, 915. 100. 413. 419. 447. 616. 675.
Nachsteller 292. 678.
Nachstellung I, 171. I, 1022.
nachstoppeln 253.
Nacht I, 970. (ch. *ib.*). 110. — zubringen I, 962. bey Nacht, Nachts I, 970. diese Nacht *ib.*
Nachtheil 43.
nachtrachten 413. 419. 675.

Nachtrapp (des Heeres) 134. den Nachtrapp eines Heeres beunruhigen I, 552.
Nachtwache I, 196.
Nacken 309 †. 418. 702.
nackend 233. 303. 673.
Nacktheit 233. 304.
Nächste, der I, 66. 268. 577. die nächsten Freunde 507.
Nähe, aus der — *ib.*
nähern, sich — 23 *bis*. 154. 504. 505.
Nagel I, 525. (am Finger) 450. (ch. I, 715). *Pl.* I, 1085. I, 1138.
nahe (*Adj.*) 507. nahe bey, (*Praep.*) 241. 266. — seyn 505. nahe daran seyn I, 856. 504. 505.
nahen 23. 504.
Nahum 45.
Name I, 546. 728. (ch. 730). jemand einen Namen beylegen 502. — geben (ch. 614).
Naphtali 86.
Narbe 451.
Narde 101.
Narr 13.
Nase I, 159.
Nasenlöcher *ib*. 45.
Nasenring 43.
Nasiräer 42.
Nathan 115.
Nation I, 946.
Nativitätssteller (ch. I, 367).
Natter, s. Otter.
Nebel I, 476. 480.
neben I, 169. I, 732. 246. 266.
Nebenbuhler seyn 455.
Nebenbuhlerin 452.
Nebenzimmer 109.
Nebo 9.
nebst, s. mit.
Nebucadnezar 9.
Nebusaradan 9.
Necho 62.
Nehemia 49.
nehmen I, 977 †. I, 1145. 103. 458. (ch. 105). auf sich — 474. zu Herzen — 612.
Neid, s. Eifersucht.
neidisch 226. — seyn 584. — anblicken 592.
neigen 53 *bis* †. 441. sich — I, 639. 53. (vom Tage) I, 808. 53.
nein I, 944.
nennen 502. *Pass.* I, 143.
Nerve, s. Sehne, Muskel.
Nessel 488.
Nest 489.
Netz I, 672. I, 1045 *bis*. I, 1059. I, 1108. I, 1109 *ter*. 343. 601 †. — stellen 419.
netzförmige Arbeit 601.
Netzhaut I, 1046.
neu, (*Adj.*) I, 582. (ch. I, 583). I, 964.
Neues, von Neuem 201.
neulich, (*Adv.*) I, 752.
Neumond I, 582.
neun 842.
neunte, der 842.
neunzig *ib*.
Nibhas 11.
nicht I, 85. I, 91. I, 104. I, 164. I, 268. I, 274. I, 943 †. *poët.* I, 265. (ch. I, 105. I, 945). Als Frage, (*nonne*) I, 944. nicht doch, nicht so I, 104. nicht zu (vor dem Infinitiv) I, 274. nicht vorhanden I, 92.
nichte, zu — werden I, 267. zu — machen 33.
nichtig, (*Adj.*) I, 120. 566.
Nichtiges I, 475. 665.
Nichtigkeit I, 51. I, 120.
Nichtisraëlit (Barbar) I, 540. *Pl.* I, 357.
nichts I, 90 †. I, 164. (*poët.* I, 265). I, 269. I, 418. 791. (ch. I, 945). gar nichts I, 92. I, 877. nichts thun I, 822. wie nichts I, 92. nichts desto weniger I, 50. nichts als I, 99.
Nichts I, 90.
Nichtswürdigkeit I, 51. I, 169.
nicken 39 *bis*.
niederbeugen 681. 682. sich — I, 353. 682.
niederbrennen 767.
niederdrücken 210. 767.
niederfallen I, 353. 79. 126. (ch. 80. 126).
Niedergelegtes (*depositum*) 380.
niedergeschlagen 59. 62. 680.
niederhauen I, 305. 80.
Niederlage I, 617. I, 994. I, 1034. I, 1043. 391. 478. — anrichten 390.
niederlassen 36. 57. sich — I, 639. 35. 79. 704.
Niederlassen 52.
Niederlassung 775.
niederlegen 378. 379. eine Bitte — 80. zum Aufbewahren — 36. 612. (ch. 52).
niederlehnen, sich 753.
niedermetzeln I, 697.
niederreissen I, 516. 68. 116 † *bis*. 390. *Pass.* 310.
niedersenken 36.
niedersetzen 36. niedergesetzt seyn 37.
Niedersetzen 52.
niederstechen I, 458.
niederstossen I, 481.
niederstrecken I, 627.
niedertreten I, 240. I, 432. I, 480. 573.
Niedertreten, das I, 988.
Niederung 761.
niederwerfen I, 809. 36. 79 †. 682. — zur Erde 21. sich — 79. 80. 590. 681. (ch. 80). — in den Staub I, 966. *Pass.* niedergeworfen werden I, 808. 57.
niedrig I, 443. 761. (ch. *ib*.). *Adv.* 761. — seyn I, 446. 440. 443. 485. niedrig werden 760. aus niederm Stande I, 687.
Niedrigkeit I, 444. 761 *bis*.
niemand I, 68. I, 91. I, 92.
Nieren I, 884.
niesen I, 566. Niesen 223.
Nil I, 721. 692.
Nilpferd I, 233.
Ninive 58.
Nisroch 71.
nisten 492.
Noah 37.
noch 201. noch mehr *ib*. noch einmal I, 781. 201. noch nicht I, 716.
nördlich von 445.
nöthig haben (ch. I, 686). — seyn (ch. *ib*.).
nöthigen I, 150. (ch. *ib*.).
Nomadendorf I, 709.
Norden 444. 623. nach — 445. aus Norden gekommen 445.
Nordseite 623.
Nordwind 445. *Pl.* I, 1024.
Noth I, 52. I, 85. I, 617. I, 1112. 452. ich bin in Noth 455. er war in Noth I, 800.
nothzüchtigen 276.
Nu, im Nu 541.
nützen I, 786.
nützlich, — werden 146.
nun I, 94. I, 532. 324. (ch. I, 905). (als Verstärkungspartikel nach Fragen und Ausrufungen) I, 161. nun aber (*atqui*) I, 868.
nur I, 99 †. I, 164. 595.
Nuss I, 26.
Nutzen, — haben von etwas I, 786. 146. — stiften 146.

O.

Ob? (*num* und *an*) I, 130. I, 474. I, 509. (ch. I, 510). ob nicht I, 130.
Obadja 176.
Obdach 143. 430.
oben I, 1095. 236. (ch. 246). von oben I, 1095. 236. von oben her I, 1095. nach oben zu *ib.*
Oberägypten 404.
obere, der, die, das 252. (ch. 251).
Oberer I, 832.
Oberfläche 228. 362. — (des Altars) I, 343.
Obergemach 251. (ch. 253).
oberhalb I, 1095. 245. (ch. 246).
Oberhand behalten I, 768.
Oberhaupt 526. *Pl.* I, 1064 *bis.*
Oberherrschaft haben 638. — führen 614.
Oberkleid I, 226. I, 1093. (der Weiber) I, 1036. 543.
Oberrichter (ch. I, 37).
Oberschwelle I, 1155.
Oberste, der, die, das 526. der — 530. (ch. 531). 631.
obgleich I, 385.
obliegen, es lag mir ob 237.
obschon 244.
obsiegen I, 768 †. 551.
Obst 482.
Obsterndte 482.
Occident I, 1100 *bis.*
Ochsenstachel I, 459.
Ochsenstecken I, 1061.
Odem, s. Athem.
oder I, 43.
öde 735. — seyn 734. 735.
Oede I, 241. I, 988.
öffentlich 552.
öffnen I, 375. 380. 400 †. (ch. 402). sich — I, 299. 401.
Oeffnen I, 1105. 402.
Oeffnung 336. (ch. 340).
Oel I, 796. 736. (ch. I, 1142). gestossenes — I, 931. gewürztes — 736. — keltern 417.
Oelbaum, wilder 736.
Oelkrug I, 373. I, 378.
östlich 463. 464. 465. — von I, 1025. 464.
Ofen I, 847. I, 858. 824. (ch. I, 209).
offen seyn 401.
offenbar 63. — werden I, 377.
offenbaren I, 375. 401. (ch. I, 377). sich — I, 377. I, 739.
Offenbarung I, 416. I, 595 *bis.*
offenherzig seyn 399.
oft, s. wiederholt, viele Male, so oft als I, 435.
Oheim I, 425.
ohne I, 92. I, 164. I, 268. I, 272 *ter.* I, 274. I, 944 †. ohne dass I, 274.
ohnmächtig I, 136. I, 628. 499. — werden 208. 222. — hinsinken 258. ich bin zu ohnmächtig 499.
Ohr I, 64.
Ohrenbläser 101.
Ohrgehänge 54.
Ohrring 43. 187.
Ohrzipfel I, 230. 823.
Olive I, 542.
Olivenbaum *ib.*
Olivengarten I, 919.
Olivenzweig I, 542.
Omer (Maass) 272.
Opal (Edelstein) I, 981.
Opfer I, 190. I, 529 †. I, 1078. 506. (ch. I, 410). (*holocaustum*) I, 885. gelobtes — 29. tägliches — 817. freywilliges — 25.
Opfergabe I, 1078. I, 1158. 506.
Opferkuchen I, 617. I, 856. 598.
Opfermahlzeit I, 529.
Opfermesser I, 1029.
opfern I, 528 †. 313. (ch. I, 409).
Opferschale, *Pl.* I, 1081.
Opferthier I, 575.
Ophir I, 53.
Orakel I, 416. I, 595. I, 606. I, 659. 5 †.
ordnen 198. 305.
Ordnung I, 1100. 130. 608.
Orient I, 1016. 463.
Orion (Sternbild) I, 902.
Ort I, 732. I, 1115. 809. (ch. I, 212). angeordneter — I, 1104.
Ortschaft I, 658.
Osten 462. gegen, gen — 463. 464.
Ostgegend 463.
Ostwind 462.
Osterfest, s. Paschafest.
Otter I, 165. 236. 404. 448.
Otternbrut 448.

P.

Paar (Ochsen u. s. w.) 436. zu Paaren treiben I, 416.
Päckchen 456.
Pallast I, 160. I, 182 †. I, 256. I, 261. (ch. *ib.*). I, 496. (ch. *ib.*). *Pl.* I, 124.
Palme 821.
Palmenzweig I, 907. 821. *Pl.* 814.
Palmyra 791.
Panier I, 421. 67 †.
Panzer 165. 772. 773 *bis.* (leinener) 802.
Papyrusstaude I, 386.
Parabel I, 1147. reden in — *ib.*
Paran 331.
Parder 67. (ch. *ib.*).
Park 383.
Partey, *Pl.* 157. stehen auf jemds — I, 494. folgen einer — I, 78. — jemandes nehmen I, 482.
parteyisch seyn 64. 104.
Parteyischseyn, das I, 1136.
Paschafest 372.
Pass, enger I, 1088 *bis.*
passend I, 479. — seyn 670. (ch. I, 180). — machen 507.
Pauke 828. — schlagen I, 114. 831.
Pech I, 557. I, 911.
Peiniger 796.
Peitsche 673.
Pelekan I, 857. 457.
Pelusium 140.
Perle I, 459. — des Weins 228.
Perpendikel I, 150.
Perser 387.
Persien *ib.*
Person 362.
Pest I, 418. I, 1021.
Pfad I, 177 †. I, 1088. 650. *poët.* 112. enger — I, 1151. *Pl.* krumme — I, 1100.
pfänden, jemanden I, 568.
Pfand I, 570 *bis.* 177. 300. — nehmen I, 568. — geben 178. 296.
Pfanne I, 875. I, 1138.
Pfannenkuchen I, 951.
Pfau, *Pl.* 809.
Pfeife I, 618. (ch. I, 1155).
pfeifen 774.
Pfeil I, 654. I, 656. I, 1018. I, 1086. *Pl.* (trop.) I, 197. 601.
Pfeiler I, 138. *Pl.* 779.
Pfeilschlange 494.
Pfeilschütz I, 810 *bis.* *Pl.* I, 654.
Pferd (Ross) 133 †. 394.

Pflanze 55. 781. *Pl.* 55. *poët.* 248.
pflanzen I, 564. 55. 611. 781.
Pflanzen, das 55.
Pflanzung I, 564. I, 1036. 55. edle — I, 919.
Pflaster (des Fussbodens) I, 1133. — zur Wunde 827.
Pflege I, 138.
pflegen 146.
Pflegevater I, 136.
Pflicht I, 830. eine — auflegen 474.
Pflicht-Ehe vollziehn I, 330. I, 724.
Pflock I, 831.
pflügen I, 355. I, 680. 401.
Pflügen, das I, 671.
Pflüger I, 104. *Pl.* I, 726.
Pflügezeit I, 671.
Pförtner 675.
Pforte 402.
Pfrieme I, 1133.
Pharao 389.
Philistäa 357.
Philister 358.
Phönizien I, 896. 427.
Pilger, s. Reisende.
pipen 448.
Pischon 349.
Pissende, der 781.
Pistacien I, 250.
Pläne I, 1100. 384.
Plage (von Gott) I, 994. 21. 22.
plagen 585.
Plan I, 548. I, 550. I, 1023. I, 1033. 800.
Platane 308.
platt, plattes Land 384. Bewohner des — 385.
Platz I, 732. weiter — (*forum*) 559. freyer — I, 400. I, 995. ebener — I, 400. nackter — I, 1100. *Pl.* 302. der zweyte Platz I, 1150. auf dem Platze 805. Platz machen Jemandem 558.
Platzregen I, 404. I, 563. 81.
plaudern 386.
Plejaden I, 875.
plötzlich 399 †. 404. 541.
plündern I, 244 †. I, 295. I, 625. 720 †. 750.
Plünderer 750.
Plünderung I, 1142. I, 1151.
pochen, heftig (vom Herzen) 138.
poliren I, 1133.
polirt seyn I, 1129.
Polster (bey Tische) I, 1035.
Portion I, 178. I, 1076. I, 1143. 336.
Portulak I, 622.
Posaunenfest 836.
Posaunenhall *ib.*
Possen I, 617.
Posten (Stand) I, 1097. (Amt) I, 1107. (militärischer) I, 1107 *ter.* 91.
Pracht I, 329. I, 482 †. I, 488. I, 804. I, 842. I, 843. 73.
Prachtgewand I, 950.
prächtig I, 804. I, 842.
prahlen I, 143. I, 503.
predigen 500.
Preis I, 804. — geben I, 675. I, 994. I, 1046. 22. 128 *bis.* 302. 713 †. 792. (ch. I, 741).
preisen I, 312. I, 503 †. I, 545. I, 734 *bis.* 8 *bis.* 17. 161. 200. 501. 552. 575. 694 (ch. I, 314. I, 733. 649). *Pass.* gepriesen werden I, 348.
preiswürdig I, 504.
Priester I, 850 †. (ch. I, 851). I, 1052. *Pl.* I, 889. — seyn, werden I, 851. dienen als — I, 851.
Priesteramt *ib.* verwalten das — *ib.*
Priesterthum *ib.*
Procent I, 984.
profan I, 614. I, 618. I, 621. — seyn I, 644.
Profaner *ib.*
profaniren I, 620.
Prophet I, 594. I, 1052. 12. 524 (ch. 12).
Prophetin 12.
prophezeyen 7. 8. (ch. *ib.*).
Prophezeyung 9. (ch. *ib.*).
Provinz I, 999. (ch. *ib.*).
Prozession 792.
prüfen I, 64. I, 246 † *bis.* I, 317. 63. 454. 810. der die Metalle prüft I, 245.
Prüfung I, 246.
Punkt 95.
punktirt 95.
Pupille I, 97.
Purimfest 342.
Purpur, rother I, 73. (ch. *ib.*).
purpurblau 810.
Putzen I, 1127.

Q.

Quadern I, 364.
Qual, *Pl.* I, 678. s. Schmerz.
quälen 108. *Pass.* I, 587.
Quäler 796.
Quaste 429.
Quelle I, 373. I, 378. I, 988. I, 1094. I, 1115. 228. 798. *Pl.* 13.
quellen 15.
Quellort I, 1094.
Querbalken I, 908. — am Thor I, 310.
Querholz *ib.*
quetschen I, 954.

R.

Rabe 300.
Rache 98. — üben 48. — nehmen I, 467. 49. 97.
Rachen 576.
Rachsucht 98.
Rad I, 54. I, 374 *bis.* (ch. *ib.*).
rächen 97. 98. sich — 98 *bis.*
Ränke I, 605. I, 685. 793.
Ränkesucht I, 1023.
Ränkevolle, der *ib.*
Räthsel I, 605. I, 1057. (ch. I, 73). — aufgeben I, 583.
Räuber I, 503. I, 693.
räuchern 480.
Räuchern I, 1115.
Rand I, 335. I, 918. 336. 629 †.
Ranke (wilde) 136. *Pl.* I, 547. 54. 715.
rasch I, 140. — seyn I, 578.
rasen 8. 660.
rasend 660.
Raserey *ib.*
rasten 765.
Rath (*consiliarius*) I, 789. (ch. I, 1058).
Rath (*consilium*) I, 417. 287. (ch. 222). (*excidere consilio*) 79.
rathen I, 788. 208. (ch. I, 785). sich — lassen I, 789.
Rathgeber *ib.*
Rathschlag, *Pl.* I, 1014. — fassen I, 789.
rathschlagen *ib.*
Rathschluss (Gottes) I, 1152. 287.
Raub I, 226. I, 296. I, 365 *bis.* I, 718. 427.
rauben I, 11. I, 604.
Raubthier 225.
Raubvogel 226.
Rauch 318. 480.
Rauchaltar I, 1022. *Pl.* 480.
rauchen 318.
Rauchpfanne I, 1115.
Rauchsäulen 808.
Rauchwerk 478. 480 *ter.* — anzünden 480.
Raufe I, 175.
rauh 627.

Raum 547. weiter — I, 1128. 558. leerer — I, 1100.
Rausch I, 765.
rauschen I, 477. I, 506. 585. 641.
Rauschen I, 508. (von Harfen) I, 478. I, 508. 585.
Rebe I, 394. I, 1035. *Pl.* I, 547. 633.
Rebhuhn 504.
rechnen I, 684. (ch. I, 685). sich — unter etw. I, 685.
recht, *Adj.* (*rectus*) I, 829 †. (*dexter*) I, 775. I, 776. *Adv.* I, 890. 414. — seyn I, 829. 855. I, 929. 810. — machen I, 701. was recht ist I, 1043. 415 *bis.* für recht halten I, 829. rechte Seite I, 774. rechte Hand I, 775. — gebrauchen I, 776.
Recht I, 830. I, 1042. I, 1153 †. 355. 415 *bis.* (ch. I, 439). Recht haben 414. der — hat 413. — geben 415. — verschaffen I, 438. I, 765. 757. — sprechen I, 765.
Rechte, das 63.
Rechte, die, nach der Rechten hin I, 774. sich zur Rechten wenden I, 776.
rechten I, 439. — mit *ib.* I, 767. I, 1153. 758 †.
rechtfertigen I, 766. 414. sich — I, 766. 415.
rechtlich I, 890. 414.
Rechtlichkeit 416.
rechtschaffen I, 830. 414. 814. — seyn 414.
Rechtschaffenheit I, 830. 415. 416.
Rechtssache I, 418. I, 439. I, 1153. 565 †. — führen 565. — vorlegen 306.
Rede I, 416 †. I, 980. 618. 629. *poët.* I, 143. I, 144 *bis.* I, 1053. (ch. *ib.*).
reden I, 413 †. I, 477. I, 1060. 56. 161. 400. 618. bey sich — (ch. I, 1061).
redlich I, 609. I, 830 †. I, 890. 63. 817. — verfahren 820.
Redlichkeit I, 609. 415. 818.
Rednerbühne I, 991.
Regen I, 404. I, 405. I, 1036. 129.
Regenbogen 520.
Regenguss I, 562. I, 563.
Regenschauer 534.
regieren (handhaben) 40. 578.
regnen lassen I, 404. I, 1036.
Reh I, 170.
reich I, 468. I, 841. I, 1025. 318 †. 674. — seyn I, 841. 319. — werden 106. 319. 320. sich stellen — *ib.*
Reich, das I, 1064. *Pl.* ch. 717.
Reiche, der 318.
reichen an etwas 20. 21. (ch. I, 1034).
reichlich 25. — getränkt 546. — Geschenk 26. 28.
Reichschronik (ch. I, 443).
Reichskanzler I, 545.
Reichthum I, 52. I, 507. I, 608. I, 843. I, 1079. 320 †. 328. 674. *Pl.* I, 491. 64. 325. (ch. 64).
reif werden I, 321. I, 387. — machen I, 321. I, 387. I, 641.
Reif (*pruina*) I, 908.
reifen I, 321. I, 387.
Reigentanz I, 1027.
Reihe I, 1101. 306. 608. 799. die Reihe kommt an dich 446. reihenweise 614. reiheum gehen 99.
reihen, sich — 305.
rein I, 304. I, 317. I, 318. I, 542. I, 649. 97. — seyn, — werden I, 543 *bis.* I, 699. 96. für rein erklären I, 699.
Reinheit I, 304. I, 699 *bis.* I, 700. 97.
reinigen I, 317. I, 318. I, 427. I, 543 *bis.* I, 601. I, 699. I, 952. I, 1133. 198. — (ch. 94). — von Steinen 163. sich — I, 318. I, 543. I, 699. 467.
Reinigen, das I, 1127.
Reinigung I, 699. I, 700. 821.
Reinigungsmittel 821.
reinlich I, 699.
Reinlichkeit I, 700.
reinsprechen I, 699.
Reis I, 548. I, 604. *Pl.* I, 1017.
Reise I, 1005. I, 1086.
Reisegesellschaft I, 178. I, 499.
Reisekost 427 *bis.* sich versorgen mit — 420.
Reisender I, 503.
Reisestation I, 1086.
Reisholz I, 509. 498.
reissen aus Gefahr 91. an sich — I, 365.
reissendes Thier 387. reissender Sturm 156.
reiten 567. — lassen *ib.*
Reiten, das 568.
Reiter 393. 568.
Reiterey *ib.*
Reitpferd 394.
reizen I, 1134. 136. zum Zorne — I, 906. 498. 537. 582. (ch. 538).
religiös, — seyn I, 805.
Religion (ch. I, 470).
Religiosität I, 807.
retten I, 329. I, 444. I, 683. I, 827 †. I, 1056. 91 †. 353. 354. 376. 558. 607. (ch. 92.). aus Gefahr — 91. *Pass.* gerettet werden I, 623. sich — 92.
Rettung I, 513. I, 825. I, 828 †. I, 1020. I, 1132. 345 *bis.* 415. 416. 798. 800. 842.
Reue 49. — empfinden 48. 49.
Rhamses I, 582.
richten I, 438 †. (ch. I, 439). I, 765. I, 854. 855. 87. 355. 613. 697. 757 †. Worte an jemand — 305. sich — 110.
Richten I, 439.
Richter I, 440. 355. 497. 758 †. (ch. I, 440. I, 470. 758).
Richterspruch 399.
Richterstuhl I, 439.
richtig, *Adv.* I, 890. 414. (ch. I, 37). richtige Wage 415.
Richtschnur 471.
riechen 547. schlecht — I, 222.
Riechfläschchen I, 256.
Ried I, 69.
Riegel I, 310. I, 1080 *bis.*
riegeln 180.
Riesen 77.
Rind I, 118. I, 126. 677 †. (ch. 799). *coll.* Rinder I, 301.
Rindvieh *ib.* Stück Rindvieh 677.
Ring I, 380. I, 600. I, 698 †. 187.
ringen I, 23. 403.
Ringkasten 94.
Ringmauer I, 709.
rings 99. — umgeben 224.
ringsum I, 283. I, 1082. 124 †. *bis.* — etwas 124. — gehen 99. — umher 124.
Rinne I, 162. s. Tränkrinne.
rinnen 43.

Rippe 433. (ch. 258).
Riss I, 231. I, 298. 391. — machen 751. sich Risse in den Körper machen 633.
Ritze I, 231.
Röhren 440.
rösten (am Feuer) 484.
Röthe, — des Gesichts 331.
Röthel 779.
röthen, sich I, 32.
röthlich I, 35. 637. — spielen I, 32.
roh (von Fleisch) I, 605. 3.
Rohr 490.
rollen I, 380. 432.
Ross 133. (schnelles) 570. *poët.* I, 18.
Rost I, 614.
roth I, 34. — roth seyn I, 32. rothe Farbe 779.
rothgefärbt seyn I, 32.
rothhaarig I, 35.
Rotte 194.
Ruchloser I, 644.
Ruchlosigkeit *ib.* I, 1135. 601.
Ruder I, 1142. 693.
Ruderer 672.
rudern I, 693. 672.
Rücken I, 331. I, 354 †. I, 393. 702. den Rücken wenden, zukehren 309. hinter dem Rücken 227.
rückgängig machen 668.
Rückgrat 287.
Rückkehr 842.
rücklings I, 80.
Rückseite, auf der I, 70.
Rücksicht nehmen auf etwas 11. (ch. 614).
rückwärts I, 70. I, 80.
Rüge 796.
rühmen, sich — I, 504 *bis.* 649.
rühren 20. — die Saiten 20 *bis.* sich — I, 538.
rüsten 110. sich — I, 65. I, 856. — gegen 305. zum Kampf, Krieg — I, 624.
Rüsthaus 111.
rüstig I, 135. I, 140. 736. — etwas thun I, 139.
Rüstung 111.
Ruf 728. guter, schlechter — 729.
rufen I, 557. I, 721. 473. 500 †. (ch. 504). um Hülfe — 674.
Ruhe I, 408. I, 428. I, 1077 *bis.* I, 1123. I, 1124. I, 1132. 37. 52. 709 *ter.* (ch. 709). 765. 766. 815. — haben 541. 765. — verleihen 36. 541. 765.
ruhen I, 450. I, 452. I, 579. 25 †. 541. 657 †. 699. 704. 765. 781. — lassen 36. 657.
Ruheplatz I, 1077 *bis.* I, 1123.
ruhig 500. 644 †. 707. — seyn I, 248. 644. 708. (ch. *ib.*). — sich verhalten I, 452. I, 680. I, 681. I, 686. 541. 765.
ruhig liegen 704. — leben 644. — lebend 541. 642. 709.
Ruhm I, 546. I, 842. 90. 214. 728. 792 †. 829.
Ruhmredigkeit 345.
Ruinen I, 373. 225.
rund 187.
Rundung 130.
Ruthe I, 604.

S.

Saat I, 564 †. I, 1025. 487.
Saatfeld I, 564.
Saatkörner 383.
Saatzeit I, 564.
Sabäa 646.
Sabäer *ib.*
Sabbath 658.
Sache I, 144. I, 417 †. I, 651. I, 1053. 278. (ch. I, 1053. 399. 410. 644). — führen I, 766.
Sack I, 146 †. 450. 631 †.
Sackpfeife (ch. 132).
säen I, 563. I, 1144.
Säen I, 1145.
Säge I, 994. I, 1137.
sägen 614.
Sänfte I, 166. I, 1035. 407.
Sänger 695. (I, 551).
Sängerin 12.
sättigen 605. *Pass.* I, 468.
Sättigung 606 *bis.* bis zur — *ib.*
Säugamme I, 778. I, 1081.
säugen I, 778.
Säugling *ib.* 204.
Säule I, 210. I, 1107 *bis.* I, 1109. 91. 247 †. 821. *Pl.* 779.
Säulengang I, 1082.
Säulenkapitäl I, 912. I, 934. 450.
säumen I, 76.
Saft I, 980. 90.
saftig 564.
saftvoll I, 468.
sagen I, 140. (ch. I, 143). — lassen, durch — 712.
Saite, *Pl.* I, 1065.
Saitenspiel 19. (ch. I, 551). — rühren *ib.*
Salbe I, 1133 *bis* †. 597. 736. *Pl.* 597. 821. — bereiten 597.
salben I, 468. I, 1142 †. 132. 159. den König — 69. sich — 132 *bis.*
Salbenbereiter 597.
Salbenflasche I, 153. I, 1133.
Salbenwürzer 597.
Salböl I, 1142.
Salbung I, 1142.
Salz I, 1055. (ch. *ib.*). — essen (ch. *ib.*).
salzen *ib.*
salzig *ib.*
Salzmeer *ib.*
Salzwasser, gewaschen werden mit I, 1058.
Samaria 743. (ch. *ib.*).
Sambuka 125.
Same I, 564 †. (ch. *ib.*).
sammeln I, 28 †. I, 154 †. I, 155. I, 895. I, 979. 459. sich — 459. 472.
Sammelplatz I, 1114.
Sammlung 460.
Sand I, 587.
Sandelholz I, 123.
Sandwüste 995.
sanft 567. *Adv.* I, 81.
sanftmüthig 277. 278.
Sanherib 155.
Sapphir 160.
Sarg I, 176. I, 1146.
Satan 617.
Satrapen I, 80. (ch. *ib.*).
satt 606. — werden 605. sich — trinken 546. 705.
satteln I, 574.
Saturn, Planet I, 874.
sauer seyn I, 634. — sich es werden lassen 268.
Sauerteig 604.
saufen 121.
saugen I, 778. I, 1158.
Saum I, 898. 673.
Saus und Braus I, 1005.
Scepter 649. 771.
Schaaf 561. *Pl.* 439. Schaafe und Ziegen 406.
Schaafhürde I, 1044.
Schaam I, 243. I, 322 †. I, 677. I, 886 *bis.* I, 1100. 484. — am Körper 15. männliche — I, 321. weibliche — I, 1115. 398. — empfinden I, 886.
schaamlos 213.
Schaamtheile I, 988. I, 1091. 303. 344.
Schaar I, 993. I, 1014. I, 1114. 194. 527.

schaben, sich I, 396.
Schaden I, 153 †. 43. 798. (ch. I, 570. 303). (körperlicher) I, 1011. — leiden 826. (ch. 43). in — bringen (ch. *ib.*).
Schädel I, 374.
schädlich 576. — seyn 584.
schämen, sich — I, 241 †. I, 243. I, 652. I, 886.
schänden I, 710. 13.
schändlich handeln I, 242. I, 652. 826. — sich aufführen I, 725.
Schändlichkeit 303. 484.
Schärfe 424. — des Schwertes 336 †. 348. 363.
schärfen I, 578. I, 970. 486. das Schwert — I, 1128. 750. den Pfeil — I, 317. I, 318.
schätzen 306.
Schätzung *ib.*
schäumen I, 635.
Schäumen I, 636.
schaffen (hervorbringen) I, 304 †. I, 587. I, 769. I, 770. I, 854. 285. 312. 490. wohin — 123.
Schaft des Leuchters 491.
Schakal I, 84. 675. 821.
Schale I, 1025. 160. 432 *bis.* 493 *bis.* *Pl.* 514.
Schall 473.
Schalmey 200.
Schande I, 322. I, 645. 303. 482. — machen I, 242. I, 886. bringen in — 426. zu Schanden werden I, 242. I, 886. — — werden lassen I, 242. — — geworden seyn I, 725.
Schandfleck I, 1011.
Schandthat I, 548. 14. 788. — verüben 15.
scharf I, 668. I, 1119. 750. (vom Schwerte) I, 577. — seyn I, 578.
Scharfrichter I, 697. I, 925. (ch. I, 697).
Schartigseyn, das 376.
Schatten 430 †. 432. im Schatten ruhen (ch. I, 710). *manes* 587.
Schattenbild 433.
Schattenreich 641.
schattiger Ort I, 1110.
Schatz I, 55 †. I, 647. unterirdischer — I, 1036. *Pl.* I, 390. (ch. *ib.*) I, 491. I, 1045. 64. (ch. *ib.*). 447.
Schatzhaus I, 55. (ch. I, 390).
Schatzkammer I, 391.
Schatzmeister I, 363. (ch. I, 344. I, 363).
Schaubrot I, 967. I, 1101.
Schaubrottisch 715.
Schauder 628. — empfinden 628.
schauderhaft 756.
schaudern I, 231. 155. 628.
schauen I, 593 †. 659. 751.
schauerlich I, 806.
Schauerliches 304.
Schaufel I, 783. I, 832.
Schauspiel 524.
scheelblickend 226. scheel anblicken 591.
Scheide 28. (ch. *ib.*) 828.
Scheidebrief I, 918. 709.
scheiden I, 229 †. I, 925. sich — I, 925. — *Pass.* geschieden werden I, 925. 117.
Scheideweg I, 129. 392. 527.
Schein, heller 18. 19.
scheinen 18.
Scheitel 465.
Scheiterhaufen 832.
scheitern 655.
Schelle 375. *Pl.* I, 1110.
schelten I, 392 †. I, 849. 200. 751.
Schelten I, 392.
Schenkel, s. Unterschenkel.
schenken I, 527. 680. — aus Gnade I, 642.
Scherbe I, 679. (ch. I, 648).
scheren I, 364. I, 379. das Wollvieh — 495. den Bart — I, 400. sich — I, 379.
Schermesser I, 663. I, 1018. 828.
Scherz 616.
scherzen 426. 615.
Scheu (heilige) I, 807. — haben I, 805.
scheuen (Gott) I, 805.
schicken 711.
Schicken I, 1148.
schicklich I, 479. (ch. I, 180). — seyn I, 855. — machen 507.
Schicksal I, 178. I, 362. I, 464. I, 1076. I, 1118. 333. übeles — 827. letztes — I, 79.
Schickung (Gottes) 67. 124.
Schiedsrichter seyn I, 765. machen den — 757.
schiessen (mit dem Bogen) 570.
Schiff I, 149 †. 160. 427. Schiffe I, 149.
Schiffer I, 570. I, 1055.
Schild I, 993. 139. 539. 716.
Schilf I, 27. 134.
Schilfmeer I, 773.
Schilfrohr 490.
Schimmer I, 178. I, 699.
Schirm 169 *bis.*
schirmen 168. — *Pass.* geschirmt werden I, 649.
Schlacht I, 1056.
Schlachtbank I, 697.
schlachten I, 514. I, 528. I, 697. 682.
Schlachten I, 697. 683.
Schlachtopfer I, 528.
Schlachtordnung I, 1101 *bis.* sich stellen in — 305.
Schlachtvieh I, 514. I, 697 *bis.*
Schlacke 131. 139.
Schläfe 597.
schläfriger Zustand 835.
Schlaf 746. 747. 750. (ch. 748). tiefe — 835. liegen im — 543.
schlafen I, 826. — lassen I, 827. sich — legen 699.
schlafend I, 827.
schlaff 589. — seyn 588. — hängen 57.
Schlaffheit 590.
schlaflos seyn 764.
Schlafzimmer I, 581. 457.
Schlag I, 1043. 21. *Pl.* I, 1006.
schlagen I, 505. 20 *bis.* 22. 61 †. 160. 831. 834. — im Treffen 61. (ch. I, 1025. 100). hinter sich — 342. in die Hände — I, 1025. 61. 630. — die Brust 158.
Schlagen I, 1043.
Schlamm I, 295. 591.
Schlange I, 961. 50 †. 759. 824. giftige — I, 165. 404. 635. (Sternbild) 50. fliegende — 635.
schlank gewachsen 713.
schlau I, 613. 303.
Schlauch I, 638. 4. 14. *Pl.* I, 44.
schlecht I, 242. 487. 576. — seyn I, 223. (ch. I, 223). — handeln I, 223. I, 242. I, 569. 13. 584. 688. schlechter Mensch 13.
Schlechtes 577.
Schlechtigkeit I, 269 †. 14. 577. 578.
Schleife, *Pl.* I, 972.
Schleimfluss der Männer I, 536.
Schleppe 651. 673.
Schleuder 487.

Schleuderer 487.
Schleudermaschinen I, 685.
schleudern 487.
Schleyer I, 961. 436. 441. 581.
schliessen I, 879. einen Bund — I, 923. 630.
Schlinge I, 570. I, 1059. I, 1137. 343 †. 437. *Pl.* I, 973. — legen I, 711. I, 804. 100 *bis*. in Schlingen legen 346.
schlingen I, 962.
Schloss (Burg) I. 254. I, 709.
schlüpfrig I, 626. — machen 152. schlüpfrige Wege I, 627. — Oerter *ib.*
schlürfen I, 385. I, 962.
Schlüssel I, 1105.
Schlummer 38. 823.
schlummern 38.
Schlund I, 974.
Schlupfwinkel I, 1025 *bis*. I, 1087 *bis*.
Schmach I, 243. I, 645. I, 676 †. I, 886 *bis*. 6. 303. 484. — anthun I, 886.
schmachten I, 407. I, 909. — nach I, 446. I, 887. — lassen I, 423.
Schmachten I, 885.
schmachtend I, 882. 258.
schmähen I, 644. I, 675 †. I, 886. 486.
Schmähreden I, 347 *bis*.
Schmähung 6 (*bis*). 486.
schmecken I, 102. I, 712.
Schmeer 335.
Schmeerbauch I, 638.
Schmeicheley I, 627. *Pl.* I, 626. I, 627. 152.
schmeicheln I, 616. I, 862.
schmeichelnd I, 626. 567. — seyn I, 624. I, 1061.
schmelzen, *intr.* 113. *trans. ib.*
Schmelzofen I, 858.
Schmelztiegel I, 1113.
Schmerz I, 609. I, 839 †. I, 1043. I, 1099. 286 *ter. Pl.* I, 569. I, 678. — empfinden I, 616. I, 839. (ch. I, 914). — verursachen I, 839. — der Seele 287. — leiden 285. stummer — 736.
schmieden I, 934.
Schmuck I, 482 *bis*. I, 483. 488. 195. 763. 829. — anlegen 193.
schmücken mit 194. sich — 193.
Schmutz I, 363. s. Unrath.
schmutzig 418. — seyn 465.
schnappen 645.
schnauben 109. 338. 644.
Schnauben 49. — der Nase 547. — Gottes 109.
Schnecke 651.
Schnee 707. (ch. 812).
Schneide 424. doppelte — 349.
schneiden I, 677. I, 679. I, 923 †.
schnell I, 232. 483. *Adv.* I, 983. I, 1006. I, 1007. I, 1093. — seyn I, 677. 485 *bis.*
Schnelligkeit I, 1007.
Schnitt I, 670.
Schnitter 497 *poët.* 499.
Schnitzmesser I, 1117.
Schnur 403. 471. 799. *Pl.* I, 338. I, 990. (von Perlen) I, 667.
schön I, 701. I, 791 †. 5. 35. 325. 327. (ch. 760). — seyn I, 701. I, 718. 4. 763. (ch. *ib.*). sehr schön seyn I, 791. — machen I, 701. I, 791.
Schönheit I, 610. I, 629. I, 639. I, 704. I, 792. I, 793. I, 1045. 73. 331. 763. 811.
schöpfen I, 444. I, 683. 640.
Schöpfer I, 7. I, 799. 312.
Schöpfkrug I, 445.
Schöpfrinne I, 1139.
schonen I, 588 †. I, 632 †. I, 683.
Schonen, das I, 632.
Schoos I, 567.
Schorf I, 1086. 159.
schrecken I, 267. I, 294. I, 665. I, 694 *bis*. I, 806. 309. (ch. I, 232. I, 434).
Schrecken I, 90 †. I, 232. I, 267. I, 295. I, 539. I, 547. I, 665. I, 666. I, 690. I, 691. I, 694. I, 992. I, 1034. I, 1101. 344 *bis*. 357. 564. 602. 656. 816. 831. setzen in — I, 508.
schreckhaft I, 690.
schrecklich I, 90. I, 100. s. furchtbar. — seyn 516.
Schrecknisse I, 90. I, 287.
schreiben I, 929. (ch. I, 930).
Schreiber 161. (ch. 162).
schreiten 440.
schreyen I, 557 †. 32. 275. 373. 441. 500 (ch. I, 557). laut — 452. 554. — vor Freuden I, 771. 421. (*rudere*) 32.
Schrift I, 930 *bis*. (ch. *ib.*). I, 1048. 162.
schriftgelehrt I, 252.
Schriftgelehrter 161. (ch. 162).
Schritt I, 191 †. I, 499. I, 1111. 375. 396. 441. 539.
Schrittkettchen 441.
schüchtern, s. furchtsam.
Schüler I, 277. I, 974 †. 813.
Schüssel 432 *bis*. 493.
schütten 760.
schütteln 34. 39. 40 *bis*. 486. von sich — 74. den Kopf — 34. — sich *ib.*
schützen 31. 69. 168. 607. 610. 741. — *Pass.* geschützt werden I, 649.
Schützling I, 278.
Schuh 72. 120.
Schuhrieme 633.
Schuld (*culpa*) I, 195 *bis* †. I, 583. I, 1153. 207. (*debitum*) I, 1139. I, 1141. 108. — haben I, 194. — jem. aufbürden 697.
schuldbelasteter I, 525.
Schuldenlast 178.
schuldig I, 195. 600. des Todes — I, 1021. 600. — seyn 600. — erklären I, 601. 600.
Schuldherr 108.
schuldlos, s. unschuldig.
Schuldopfer I, 195. I, 196.
Schuldopfer darbringend I, 195.
Schulter I, 932. 702.
Schuppe 515.
Schuppenartiges I, 648.
Schur, die (der Schaafe) I, 363. I, 364. (der Wiesen) I, 363.
Schurz I, 576.
Schutthaufen 811.
Schutz 169 *bis*. 214. 430. — suchen I, 646. in — nehmen I, 154. I, 978.
Schutzwehr I, 1090.
schwach I, 136. I, 443. I, 628. I, 654. 223. 567. 590. — seyn I, 446. I, 615. I, 628. I, 849. 569. — werden I, 446.
Schwäche I, 120. *Pl.* 801.
schwächen, *Pass.* I, 446. ein Weib — 276.
schwächlich 223.
Schwärmer 660.
Schwärze 466. 682.
schwärzen 663.
schwärzlich 687.
Schwätzer I, 228. I, 248.
Schwager I, 723.
Schwalbe I, 460. 133. 141. *poët.* 187.

schwanger I, 515 *bis*. — werden, seyn I, 515.
Schwangerschaft *ib*.
schwanken I, 393. 34. 39. — machen 40.
Schwanken 581.
Schwanz I, 552.
schwarz I, 587. 687. — seyn 465. 685.
Schwarzkümmel 497.
schweben 39.
Schweben I, 1104.
Schwefel I, 394.
schweifen 26.
schweige! I, 511. I, 730.
schweigen I, 123. I, 450. I, 452 †. I, 680. I, 686 *bis*. 36. 147.
schweigend, *Adv*. I, 428.
Schwein I, 596.
Schweiss I, 555. I, 759.
Schwelle 158. 171. stehen an der — 160. s. Unterschwelle u. Oberschwelle.
schwellend 410.
Schwemme 563.
schwer I, 841 †. 517. (ch. I, 802). — seyn I, 803. I, 840 †. 516. — machen I, 841. 516 *bis*. — fallen I, 840. — zu begreifen seyn I, 803. 350. — zu vollbringen seyn 350.
Schwere I, 842. 55.
schwermüthig 517.
Schwert I, 663. *Pl*. I, 1047. gezogene — 403. mit der Schärfe des Schwerts schlagen I, 663.
Schwester I, 70.
Schwiegerin I, 724.
Schwiegermutter I, 631. I, 693.
Schwiegersohn, s. Eidam.
Schwiegertochter I, 882.
Schwiegervater I, 628. I, 693.
schwierig I, 841. 517. — seyn 516. — einzusehen I, 297. I, 841. 552.
Schwierigkeit I, 842.
schwimmen 615. — machen 421.
Schwimmen 444. 615.
Schwindel 654.
schwindeln I, 576.
Schwindsucht 684.
Schwinge 76. 564.
schwingen 40. die Hand — 41. das Schwert — 208. die Lanze — 211.
Schwingen (der Hand) 823.
schwirren 574.
Schwirren 435.
schwören I, 112. 102. 652 †. — lassen I, 112. 653.
Schwungfeder I, 24 *bis*. 41. 89.
Schwur 648.
Scorpion 294.
Sculptur I, 116. 400.
Seah (Maass) 120.
sechs 776. (ch. 780). in sechs Theile theilen 778.
sechste, der *ib*.
sechzig 777. (ch. 780).
See I, 772.
Seefisch (grosser) 824.
Seele 82 †. 109. 548. (*poët*.) I, 843.
Seemeve 684.
Segen I, 314 †. I, 469.
segnen I, 312. sich — I, 312. I, 314.
sehen I, 735. 11. 520 †. (ch. I, 594). — lassen 523. sich — lassen 522.
Sehen 524.
sehend 380.
Seher I, 594. 524.
Sehne I, 370 770. — des Bauchs 773. des Bogens I, 834. I, 1043. die Sehne des Hinterfusses der Pferde zerhauen 293.
sehnen sich nach I, 905. 103. 105.
Sehnen I, 630. 783.
sehr I, 599. I, 834. I, 983. 531. (ch. I, 832. 607).
Seide I, 1143.
Seil I, 568. I, 570. 832.
seit I, 753.
seitdem 201. (ch. I, 437).
Seite I, 168. I, 169. I, 732 †. I, 815. I, 833. 329. 412. 434 †. 535. (ch. 412). gegenüberstehende — 182. zur Seite I, 169. I, 732. 241. 412. auf der einen — 183. von Seiten (ch. 412). bey Seite führen 54. bey Seite gehen 382. die beschriebenen Seiten einer Rolle I, 448.
Seiteneinfassungen, Seitenlehnen I, 732.
Seitenzimmer 434.
Sekel (Gewicht) 766. halber — I, 300.
selbst I, 399. 85. 289.
selten I, 804.
senden 211. 711. (ch. 714).
Sendung I, 1148.
sengend 451.
Senkbley I, 22.
senken, sich I, 1044.
Seraph, *Pl*. 636.
Sessel I, 900. I, 1019. (ch. I, 921).
setzen I, 741. (ch. I, 741. 614). 114. 611. 670. 696 †. 763. — eine Statue 36. — in's Gefängniss 36. — über 114. 378. 611. gesetzt seyn über etwas 87. sich — I, 822. (ch. I, 831). (vom Wasser) 701. 781.
Setzling 781.
Setzwage I, 1155.
Seuche I, 997. 478. 601.
seufzen I, 148. I, 477. I, 792. 30. 48.
Seufzer I, 149.
seyn I, 489. I, 493. I, 821. nicht — I, 92.
Sichel I, 673. I, 992.
sicher I, 249. 710. — seyn I, 248. — machen I, 249.
Sicherheit I, 135. I, 146. I, 249. I, 989. I, 1137. 709. bringen in — 39. 203. 354. 552.
Sidon 427.
Sidonier 428.
sie, *Pron. fem*. I, 493. *Pl. masc*. I, 506. *Pl. fem*. I, 509. I, 510. *Pl. masc*. u. *fem*. (ch. I, 148). *Pl. masc*. (ch. I, 508).
Sieb I, 845. 76.
sieben 653.
siebenfach 654.
Siebengestirn I, 875.
siebenmal 654.
siebente, der 650.
siebenzehn 653.
siebenzig 654.
siech I, 427. s. krank.
Siechbett I, 427.
Siechenhaus I, 654.
sieden 601.
Sieden 602.
Sieg I, 336. I, 825. I, 1056. 416. 842.
Siegel I, 593. I, 692 *bis*. I, 698.
siegeln I, 691. (ch. I, 692).
Siegelring I, 593. I, 698. (ch. 220).
siegen I, 341. I, 598. (ch. 90). — lassen 552. — im Streite 414.
Siegsgesang I, 144.
siehe! I, 129. I, 474. I, 509. I, 510 †. (ch. I, 114. I, 175. I, 474. I, 510).
Signal I, 1014. I. 1136.
Silber I, 905. (ch. *ib*.).
Silberarbeiter 454.
Siloah 715.
Sinai 140.

singen I, 414. I, 551. 275. 618. 694 †. 738.
sinken 589. 760. 767. — lassen 589. 767. den Muth — lassen 589.
sinnen (auf etwas) I, 549. (ch. 320).
Sinnen, das I, 479. I, 800.
sinnlos, — hinsinken 543.
Sitte I, 1153. 827. es ist nicht — 314.
Sitz I, 1019. (eines Volkes) 775.
sitzen I, 822. 493. ruhig — 34.
Sklave I, 133. (*verna*) I, 771. 173 †. behandeln als — 272.
Sklavin I, 133.
Smaragd I, 317.
so, *Adv.* I, 848. I, 875. I, 890 †. (ch. I, 455. I, 893. I, 894. I, 905). (im Nachsatze) I, 869. so und so I, 533. so, wie I, 835. wie, so *ib.*
sodann I, 891.
Sodom 129.
Söller 251.
sogar I, 158. I, 385. 291.
sogleich (ch. I, 31. 752).
Sohn I, 276 †. I, 770. (*poët.* I, 303). (ch. I, 304).
solcher, ein I, 533.
Sommer 482. (ch. 480). den Sommer zubringen 477.
Sonderling 382.
sondern I, 132. I, 867. I, 870. (ch. I, 957).
Sonne I, 56. I, 673. 744 †.
Sonnenaufgang I, 1025. gegen — *ib.*
Sonnenglut 771.
Sonnenlicht I, 56.
sonst I, 60.
Sopha I, 1035.
Sorge I, 302. I, 666. — haben für I, 665. — *Pl.* 287.
sorgen für I, 467. I, 736. I, 855. 612.
sorgfältig I, 764. (ch. I, 156).
Sorgfalt I, 666.
sorglos I, 249. 644. 709.
Sorglosigkeit 709.
sowohl als I, 159. I, 385.
spähen I, 661.
Spätgras I, 980.
Spätregen I, 1062.
spätzeitig I, 162.
Spalte I, 298. (des Felsen) 97.
spalten I, 299 †. 347. 353. 377. gespalt. werden 638. sich — I, 299. I, 300.
Spanne I, 566.
spannen (den Bogen) I, 462. I, 1144. 52.
sparen I, 632. I, 683.
Sparren I, 908.
Spaten I, 832.
Speer I, 641. 572.
Speichel 566. 596.
Speichen (des Rades) I, 689.
Speicher I, 153. I, 983. I, 992.
Speise I, 103 *bis.* I, 308. I, 310. I, 718. I, 965. I, 967. I, 985 †. I, 1022. I, 1045. 427 *bis.* 646. (köstliche) I, 1080. I, 1089. 399. unreine — (ch. I, 967. I, 1022).
speisen I, 966.
Spelt I, 904.
spenden 69. (ch. *ib.*).
Sperling 445.
speyen 161. 471. 480.
Spezerey I, 319.
Spiegel I, 379. I, 1122. 524.
Spiel (ch. I, 551).
spielen 615. (Musik) I, 551. 738. auf Saiten 20.
Spiess I, 641. 649.
Spindel 355.
Spinne 233.
spinnen I, 705.
Spinngewebe 478.
Spinnrocken I, 875.
Spitze 527. (des Griffels) 450.
spitzig I, 668.
Splitter 498.
Spötter I, 963. I, 975. sich als ein — beweisen I, 964.
Spötterey, *Pl.* I, 518.
Spott I, 975 †. 426. 487 *bis.* 750. 774. Gegenstand des Spottes 798.
spotten I, 975 † *bis.* 426. 615. 616. 828.
Spottlied I, 1057. I, 1075. I, 1148 *bis.* 19. werden zum — I, 1148. Spottlieder singen I, 1146.
Sprache I, 980. 629.
sprechen I, 477. 618.
sprengen I, 565. 41. 42.
Sprenkel I, 1017. — legen 478.
Spreu I, 1015. 515. (ch. 212).
springen I, 444. 117. 494. (von flüssigen Dingen) 42. — machen, — lassen 585.
Springhase 762.
spritzen 42. *trans. ib.*
Sprössling I, 756 †. I, 777. 93. 715. 775. *Pl.* 407. 446. 715.
Spross 385. 436.
sprossen I, 467. I, 623. 385. — lassen, — machen I, 623. 34. 436.
Spruch I, 546. I, 605. 5.
sprudeln 15. 563.
Sprüchwort I, 1147. — gebrauchen I, 1146.
spucken I, 817. 161.
Spuren 292.
Staatsboten 358. 555.
Staatskleid, weites 402.
Staatsräthe (ch. I, 479).
Stab I, 1035 †. I, 1116. I, 1152. 355. 649. geschmiedeter — I, 1036.
Stachel I, 459. *Pl.* 439.
Stadt I, 1115. 231 †. 509. 514.
Stahl 352.
Stärke I, 89. I, 140. I, 608. 213. 214 †. 289 *bis.* (ch. I, 609).
stärken I, 139. I, 597. I, 624 †. I, 854. I, 855. — das Herz 156.
Stätte I, 1043. 266.
Stall I, 1123. *Pl* I, 58.
Stamm (*truncus*) I, 366. I, 1107. (ch. 294). (*genus*) I, 564. (*tribus*) I, 1035. 649. (ch. *ib.*).
stammelnd 246.
Stammfürst 106.
Stammgenosse I, 66.
Stammvater I, 7.
stampfen 598.
Stampfen 752.
Stand I, 1097. 266. 267. (niedriger) 761. (vornehmer) 28. zu Stande kommen 474.
Stange (hohe) 67. *Pl.* I, 228.
stark I, 98. I, 135. I, 162. I, 335. I, 599 *bis* †. I, 604. I, 607. I, 646. I, 647. I, 1119. 213. 218. 287. 518. 833. (ch. *fem.* I, 146). — seyn I, 139. I, 341. I, 586. I, 596. I, 1145. 218. 288. (ch. 835). — machen I, 341. I, 598. I, 621. I, 1145. 218. 544. — sich beweisen I, 342. 218.
Starke, der I, 17. I, 106.
starr 735. — seyn 734. 735. (ch. 735). — werden *ib.*
Starrseyn 736.
Statthalter 127. (ch. *ib.*). 344. 345. (ch. *ib.*).
Staub I, 24. I, 363. I, 457. 283 †. 349. 685.
staunen 734. 735 *ter.* 815.
Staunen I, 1149. 731. in Staunen versetzen 735.

stechen 393.
Stechdorn I, 82.
Stecken I, 1035.
stehen I, 796. 264. 473. (ch. 475). — bleiben 265. 360. — lassen I, 796. — machen 87. 266. still stehen machen 266. stehen für jemand 295.
stehlen I, 389.
Steig 112.
Steige (Treppe) I, 1085. 151. 252.
steigen 70. (stärker werden) 248.
Stein 21 †. 424. 451. 456. (ch. I, 22). aufgerichteter — 429. heisser —, zum Kochen gebraucht 594. behauene Steine I, 364. I, 1032. werfen mit Steinen 163.
Steinbock I, 786.
Steinbruch I, 1086.
Steinchen 456. *Pl.* I, 657.
Steinhauer I, 655.
Steinhaufen I, 373. I, 1123. 811. (ch. I, 728).
steinigen 163. 540.
Steinschneider I, 681.
Stelle I, 892. I, 1043. I, 1044. I, 1115 †. 266. 809. auf der Stelle 805.
stellen I, 855. 87. 114. 266. 422. 611. 696. sich — 87. 305. 696.
Stengel (des Getreides) 491.
Steppe I, 995. 300. 428. *Pl.* I, 589.
sterben I, 155. I, 235. I, 359. I, 536. I, 1020 †. 494.
Stern I, 853.
Sterndeuter I, 927. (ch. *ib.*).
Steuer I, 907. (ch. *ib.*).
Stier 381. junger — 187. *poët.* I, 17. wilder — 525.
Stiftshütte I, 41. I, 1013.
still I, 428. — stehen I, 137. I, 452. 265. stillstehen machen 475.
stille! I, 511.
Stille 717.
stillen 701. den Durst — 655. die Begierde — I, 1050.
stillschweigend, *Adv.* I, 681.
Stimme 472. (ch. 484). — erheben 472. mit lauter Stimme *ib.*
stinken I, 223 *bis.* I, 554.
Stirn I, 1110.
Stirnbänder I, 706.
Stock 649.
Stockwerk I, 797.
stöhnen I, 147. 32. 640.
stössig 19.
stolz I, 327. I, 328. I, 329. I, 334 *bis.* I, 346. I, 541. I, 748. 545. 552 †. 644. *Adv.* 553. — seyn I, 536. 282. — sich betragen I, 342. I, 349. — handeln 282.
Stolz I, 328. I, 329 *bis.* I, 334. I, 356. (ch. *ib.*). 228. 545. 553. (ch. *ib.*). 644. 829. mit Stolz I, 1127.
Stoppel 505.
stoppeln 330.
Storch I, 646.
Stoss, *Pl.* I, 1006.
stossen I, 433. I, 481. I, 505 †. I, 934. 19. 22. 27 *bis.* 61. (ch. 100). — von sich — 64. klein — I, 428. — auf jem. I, 707. 332. an einander — 111. aus dem Wege — 54. sich — 22. 595. — in die Trompete 834.
Stossen, das, in die Trompete *ib.*
stracks 63.
strafbar 600. — seyn *ib.* erklären für *ib.*
Strafe I, 302. I, 602. I, 1035. 14. 207. 379. 795. 796. (ch. I, 439). — üben 758. — leiden 281.
strafen I, 439. I, 556. I, 766. 355. 378. 758.
Strafgericht I, 556. I, 677. 184. *Pl.* 757. 759.
Strafprediger I, 766.
Strafurtheil I, 1152. — aussprechen *ib.*
Strahl 511.
strahlen 18. 511.
Strasse I, 589. 559. 677.
Strassenecke 527.
Strauch 155. 618.
straucheln I, 928. 22.
Strauss (Vogel) I, 787. 802. *Pl.* 575.
streben, nach I, 629.
Streben 580. 581.
Streich 21.
Streit I, 439. I, 997. 565. — anstiften I, 396.
streiten I, 966. 89. 614. 633.
Streithammer I, 1103.
Streitsache 565.
Streitwagen 568.
strenge (ch. I, 657).
streuen I, 245. I, 563. I, 565. (ch. I, 231).
Strick I, 570. I, 833. 99. 185. (aus Binsen) I, 27.
Strieme 568.
strömen I, 501. — reichlich 689.
Strömen 690.
Strömung 32.
Stroh 788.
Strohhalme 515.
Strom I, 45. I, 503. I, 723. 32 †. 651. *Pl.* I, 721. (ch. 33).
Studiren, das I, 956.
Stück I, 239. I, 326. 112. 353. 400. 591. — Land I, 627. *Pl.* (kleine) 647. in Stücken hauen 751. (ch. 481).
stürmen 628. *impers. ib.* vom Meere 157.
stürzen I, 994. 27. 720. (ch. I, 994. 761). sich — I, 951. 79. 80. — *Pass.* gestürzt werden 760.
Stütze I, 192. I, 1151 *bis.* I, 1152 *bis.*
stützen 154. 156. 818. sich — 154. 753. auf etwas — I, 137.
Stufe I, 1096. 250.
Stuhl, s. Sitz, Thron.
stumm I, 123. I, 428. — seyn I, 123. I, 680.
stumpf seyn I, 840. — werden 469.
Sturm 157. 158. 628. 665.
Sturmdach 144.
Sturmwind 134. 628.
Sturz I, 998 *bis.* I, 1104.
Stute (weibliches Ross) 133. 573.
suchen (ch. I, 286). I, 302 †. I, 466 †. I, 653. 686. (ch. I, 301).
Süden I, 775. 16. 807.
Südgegend (von Palästina) 16. 807.
südlich von 16.
Südseite I, 775.
Südwind 807.
sühnen I, 910.
Sühnung, *Pl.* I, 911.
Sünde I, 601. I, 602 *ter.* I, 1095. 207. 397 †. (ch. I, 603. 203). *Pl.* 139.
Sünder I, 602. I, 960. *Pl.* 397.
Sünderin I, 602.
sündigen I, 600 †. 687.
Sündenstrafe I, 602. 397.
Sündopfer I, 602 *bis.* 397. (ch. I, 602). — bringen I, 601.
süss I, 1156. 297. — seyn, werden I, 1158. I, 1159. 296.

Süssigkeit I, 1156. I, 1159 *bis*. *Pl.* I, 1064.
Summe 496 *bis*. 500. 527. (ch. 500. 526).
Sumpf I, 27. I, 295. I, 333.
Susa 679.
Suppe I, 1133. 392.
Syene 133.
Syrer I, 182. 572.
Syrien I, 181.

T.

Tabor (Berg) 787.
Tachaschleder 803.
Tadel 796.
tadeln I, 766. 256.
Tadler I, 766. I, 780.
täglich, *Adj.* u. *Adv.* I, 753.
täfeln 160.
tändeln 426.
täuschen I, 242. I, 390. I, 860. I, 862. 107 †. 570 †. 708. 769 †. *Pass.* I, 652.
Täuschung I, 860. I, 1139. 770. *Pl.* I, 1007.
Tafel I, 379. I, 960. sitzen zu — 780.
Tafelrunde I, 1082.
Tafelwerk I, 960.
Tag I, 751. (ch. I, 755). der folgende — I, 1033. Tag für Tag I, 417. (ch. I, 755). bey Tage I, 752. I, 755.
Tagebücher 417.
Tageslicht I, 56. 33.
Taglöhner 620.
Talar I, 1093.
Talent (Gewicht) I, 876. (ch. *ib.*).
Tamariske I, 194.
Tand 581 *bis*.
Tanz I, 1027.
tanzen I, 429. I, 575. I, 922. 596. mit Saitenspiel — 615.
tapfer I, 17. I, 100. — seyn I, 1145. — sich beweisen I, 598.
Tapferkeit I, 336. I, 608.
tappen I, 405. I, 1155.
Tartessus 839.
Tasche I, 670. 450.
tasten I, 1019.
taub I, 681. — seyn I, 680 *bis*.
Taube I, 756. junge — I, 357.
Taubenmist I, 410. I, 670.
Taubenschlag I, 172.
tauglich seyn 431.
Tauglichkeit I, 853.
Taumel 581. 838.
taumeln 39. 826.
Tausch 816.
tauschen 178. 295.
Tauschhandel treiben 295.
Tauschwaare I, 1100.
tausend I, 126. (ch. I, 127). tausend und abertausend 746.
taxiren 306.
Teich I, 27. I, 315. I, 333.
Teig I, 296.
Tempel I, 254. I, 256. (ch. I, 261). I, 496. (ch. *ib.*).
Tempeldiener 112.
Tenne I, 401. (ch. I, 37).
Teppich 763. *Pl.* I, 1122.
Terebinthe I, 88. I, 113.
Terrasse 221.
Thal I, 162. I, 300. I, 369. I, 1076. 47. 271 †. (ch. I, 300). *Pl.* I, 329.
Thalbewohner 272.
Thalschlucht I, 1076.
Thapsakus 831.
That I, 1101 †. 252. 374. grosse Thaten (Gottes) I, 347. in der That I, 21.
Thau I, 709. (ch. *ib.*).
Theben 3.
Theil I, 326. I, 626 †. I, 733. I, 1076. I, 1081. I, 1143. 336. (ch. I, 626). grösster Theil I, 1123. zu Theil werden I, 494.
theilen I, 366. I, 624. I, 625 *bis*. I, 626 †. I. 655. 351. 387. (ch. 388). sich — I, 625.
Theilung I, 627.
theuer I, 802. I, 803. — seyn I, 803.
Thier I, 607. (ch. I, 608). grösseres, vierfüssiges — I, 233.
Thierkreis, Bilder des — I, 1023.
thöricht I, 47 †. I, 48. I, 242. I, 949. 145. *Adv.* I, 456. — seyn I, 719. — handeln I, 569. I, 719. 13. 145 *bis*.
Thörichtes 830.
Thon I, 636. I, 708. (ch. I, 709).
Thor (*porta*) I, 1016. 402. 754. 798. (ch. 837). *Pl.* I, 448.
Thor (*stultus*) I, 47. I, 902 †. 13. 145.
Thorheit I, 50 †. I, 490. I, 491. I, 903 *ter* †. 14. 145. 402. 622. 792. 793.
Thorhüter 675. (ch. 838).
Thräne I, 453.
thränen I, 446.
Thron I, 901. (ch. I, 921).
thronen I, 822.
Thür I, 443. I, 447 †. I, 448. 402 †. vor der Thüre 402.
Thürangel 398. 430.
Thürflügel I, 448.
Thürpfoste I, 138. I, 1022.
thun 30. 114. 313 †. *poët.* 374. (ch. 173).
Thun, das I, 1088. I, 1101. (ch. *ib.*). 374. Thun und Treiben I, 1101.
Thurm I, 991 †. 453. Festungsthurm 369.
Thurmwächter 443.
Tibarener 793.
tief 271. 761. (ch. 268). — seyn 271.
Tiefe I, 1109. 272. 792. *Pl.* I, 1097.
Tiegel I, 875.
Tigerstrom I, 580.
Tinte I, 438.
Tintenfass 493.
Tisch 715. — zurichten *ib.*
toben I, 491. I, 506 †. 32. 157. 537 †. 542. 582. 583. 628.
Toben 32. 538. 544. 582.
Tochter I, 323.
Tochtermann I, 693.
Tod I, 418. I, 1021. I, 1031. 817. *Pl.* I, 1063. plötzlicher — I, 232. (ch. I, 1021).
Todesnacht 433.
Todesschatten 433.
Todtenbeschwörer I, 44. I, 81.
Todtenlager I, 1035. I, 1146.
Todtenreich I, 428. I, 580. I, 1021. s. Unterwelt.
Todter I, 1021.
tödten I, 11. I, 154. I, 514 †. I, 655. I, 697. I, 1021 †. 61. 479. 593 *bis*. 682. 688. (ch. 479). *Pass.* I, 672.
Töpfer I, 798. (ch. 346).
töpfernes Gefäss I, 798.
Töpferscheibe I, 22.
Töpferthon I, 708.
Töpferwerk (ch. I, 648).
Topas 347.
Topf I, 425. 142 †. 384. 484.
trachten, wornach I, 303. I, 467. 413.
trächtig 125. — werden 180.
Tränke 551.
tränken 546 *bis*. 764.
Tränkrinne 770.
träufeln I, 446. 55 †. 308. 585.
träumen I, 493. I, 621.
Tragbett I, 1035.
tragen 103 †. 270. 273. (Last, Schmerzen) 125. (Früchte) 312. auf den Armen — I,

136. — lassen (die Schuld) 105. (*Pass.* I, 723).
Traggestelle I, 1009.
Tragsessel I, 166.
Tragstange I, 1009.
Trank I, 1156. 565.
Trankopfer 68. 69. (ch. 69).
Traube I, 193. unreife — I, 283.
Traubenkamm I, 193.
Traubensyrup I, 419.
trauen I, 137.
Trauer I, 20 †. I, 149. in Trauer 466.
Trauergesang 481.
Trauerkleid 631.
Trauermahl I, 52.
trauern I, 19 †. 465. — machen 465.
trauernd I, 19. 258.
Trauernder 465.
Traum I, 617 †. 747. (ch. I, 621).
traurig I, 427. (vom Schicksal) I, 1119. — seyn I, 19. I, 556. 188. 584. — machen 80.
Traurigkeit I, 687. 578. 785.
treffen, jemanden I, 237. 106. 180. mit Waffen — 61. vom Winde 20. sich — I, 783. *Pass.* getroffen werden durchs Loos I, 72.
trefflich I, 791.
treiben 23. 30 *bis.* 38. 341.
Treiber (der Thiere) 23.
trennen I, 229 †. I, 925. 382. sich — I, 230. 44. 384 *ter.* *Pass.* getrennt werden I, 366.
Treppe I, 1085.
treten I, 462. 542. 573. 590. mit Füssen — (ch. I, 433).
treu seyn I, 137.
Treue, der, *Pl.* I, 136.
Treue, die I, 135 *bis*, I, 138 *bis.* I, 146.
Treuebruch 397.
treulos, *Fem.* I, 227. — handeln I, 226. I, 1095.
Treulosigkeiten I, 227.
Tribut I, 997. I, 1078. (ch. I, 997. I, 1078).
Tributeinnehmer 23.
triefen 55.
Trift I, 418. I, 995 *bis* †. 35. *Pl.* I, 589. 4.
trinkbar machen 587. *Pass.* *ib.*
trinken I, 385. 780 †. übermässig — 121. sich satt — 546. 705. — lassen I, 385. 764. (ch. 781).
Trinken, das I, 1156. 781.
Trinkgefässe I, 1155.
Trinkgelag 781.
Trinksaal I, 256.
trippeln 715.
Tritt 375.
trocken I, 663. I, 725. 425. — Land I, 84. 428 *bis.* — seyn, — werden I, 725. — machen *ib.*
Trockene, das I, 664. I, 725 *bis.* (ch. *ib.*).
Trockenheit I, 663. 428.
trocknen I, 662.
Trockniss I, 664 *bis.* 812.
Troddel 429.
tröpfeln 55.
Tröpfeln, das (in Bergwerken) I, 263.
trösten I, 415. 34. 48 †. 586. sich — 48. 49.
Tröstungen 45. 824 (*bis*).
Trompete 676. stossen in die — I, 1144. — blasen 554.
trompeten I, 657.
Tropfen I, 1119. 56. *Pl.* 575.
tropfen 55.
Trost 49. 57. 824. — gewähren 721.
trotzig 545. — thun I, 349.
trübe I, 612. — seyn (vom Lichte) I, 849. (von einem Flusse) 465. — werden (vom Auge) I, 849.
Trübsal I, 1099.
trügerisch I, 626. 292. — Rede 295. — Zunge 573.
Trümmer I, 192. I, 1048 I, 1104. 217. 225 †. *Pl.* I, 1012. I, 1141. 575 642.
Trug I, 862. 573. 601. 770 †. 837 *bis.*
Trumm I, 444.
trunken I, 505. 121. 700 †. — machen 706. — sich benehmen *ib.*
Trunkenheit *ib.* 838.
Tüchtigkeit I, 853.
Tücke I, 1023.
Tünche 617. 830. — der Wand I, 708.
Tugend I, 609. 416.
tugendhaft seyn I, 805.
Turban, Turbande I, 990. I, 1111. 331. 439. *Pl.* I, 696.
Turteltaube 799.
Tyrann 28. 305. *Pl.* I, 1147.
Tyranney 387.
Tyrus 422.
Tyrier 452.

U.

übel thun 253. 584. übel behandelt werden 584. es geht mir übel I, 800. 455. übeles Schicksal haben 584.
Uebel I, 618. 580 †.
Uebelthäter 584.
üben (einüben) I, 973. (ausüben) 314.
über I, 1095. 239 †. (*supra*) (ch. 246 *bis.*). (*de*) I, 110. I, 939.
überaus I, 1095.
überdrüssig seyn I, 945. 605.
Ueberdruss empfinden 476. s. Ekel.
übereilen, *Pass.* übereilt werden I, 1006.
Uebereilung, aus — 659.
übereinkommen über etwas (ch. I, 550).
überfallen I, 236. I, 294. I, 381. 79. 431. 675.
überfliessen 340. 390. 630.
überflüssig seyn 164. 198. 630. — haben 198.
Ueberfluss I, 833 †. I, 843. I, 1022. I, 1052. 161. 328. 371. 605. 762 *bis.* — haben 390. — geben I, 833. — an Getränk 551.
überführen (üb. einen Fluss) 180. 181. (*convincere*) I, 766.
übergeben I, 993. I, 1107. 22. 128. 146. 379. *Pass.* 115. (ch. I, 741).
übergehen (*traiicere*) 178.
übergiessen I, 270.
überhängen 164. 198.
Ueberhängende, das 165.
überlassen 216 †. 713. *Pass.* (ch. 655).
überlaufen 676.
überlegen I, 301. — sich überlegen 768.
Ueberlegung 287.
überliefern I, 1107. 128 *bis.*
überlisten I, 612.
übermorgen 719.
übermüthig I, 328. I, 346. I, 541. I, 748. 644. — seyn I, 226. I, 333. I, 536. 182. 345. *Pl.* I, 503. — sich betragen, beweisen I, 342. — frohlockend 252. übermüthiger Blick 214.
Uebermuth I, 328 *bis.* I, 329 *bis.* I, 350. I, 356. I, 530. 345. 644. mit — I, 1127.
übernachten I, 962. (ch. I, 243).
Ueberrest I, 834. 646.
überschreiten, s. übertreten (das Recht) 747.

überschwemmen 421. 689. *Pass.* 767.
Ueberschwemmung 81. 160. 690.
übersetzen (*traiicere*) 178. 180.
überstreichen I, 705.
überströmen I, 563. 421. 676. 689 ‡. — lassen 421. 676.
übertäuben I, 497.
übertragen 327.
übertreffen I, 781. 248. 270.
übertreten (vom Wasser) 179. (das Gesetz) I, 622. 179. (ch. 745. 746 *bis*). — zu jem. I, 230.
übertünchen I, 705.
übervortheilen I, 777.
überwältigen I, 139. 834.
überziehen I, 705. I, 909. 510. — mit Metall 249. 542. mit Gold od. Silber — I, 649. 444. (*contignare*) I, 72.
überzogen 832.
Ueberzug einer Statue I, 160. metallener — 444.
übrig haben 645. — bleiben I, 833. 645 *bis*. — lassen I, 833. 37. 645. — gelassen 37. übrige Theil 645. (ch. *ib.*).
Uebrige, der, die, das I, 833. I, 834. 645. (ch. *ib.*).
Uebriggebliebene, der, das 634. *Pl.* 646.
üppig 274.
Ufer I, 345. I, 347. I, 589. 629.
um (für) 177. (*circa*) I, 283. (bey der Zeit) I, 837. um (einer Sache) willen I, 1098. um zu *ib.*
umarmen I, 571.
umbinden I, 574.
umbringen I, 11. 687. (ch. I, 12).
Umgang (um ein Haus) I, 1011. vertrauter — 131. — pflegen I, 822. sich einlassen in — 580.
umgeben I, 165. I, 933. 99. 122 †. 123 *ter*. 200. 224.
umgeben seyn 123.
umgehen (einen Ort) 122. 123 *bis*. — mit I, 237. 579. 831. (ch. 173).
umgraben 219.
umgürten I, 64 †. I, 577. I, 597. 750. — sich I, 65. 518. s. gürten.
Umgürtung I, 1026.
umhauen I, 923. 99. (ch. I, 345). *Pass.* I, 925.
umhergehen I, 502. 122. 123. 138.
Umhergestreutes 386.
umhergeworfen seyn 157.
umherirren 26. zerstreut — 27. als Flüchtling — 34. — machen *ib.*
umherschauen 443. 752.
umherschwärmen I, 507.
umherschweifen I, 635.
umherstreuen 341.
umhertreiben, *Pass.* 546. sich — 39.
umherwerfen (ein Volk) 157. die Augen — 631.
Umherwerfen (eines Schlaflosen) 26.
umherziehen I, 502. 138.
umkehren (*invertere*, *evertere*) I, 511. 202. (*reverti*) 360. 665 †.
umkleiden, sich 747.
umkommen I, 11. 159.
Umkreis I, 380. I, 875. 124.
Umkreisung 833.
Umlauf *ib.*
umliegende Gegend. *Pl.* 124 *bis.*
ummauerter Ort I, 352.
umringen I, 933. 99. 123.
umsehen, sich 678.
umsonst (*frustra*) I, 475. I, 642. 770. 791. (*gratis*) I, 642.
umstossen I, 433. I, 481.
umstürzen 116 *bis.*
Umsturz I, 433.
umtreiben 40.
umwandeln (ch. 745).
umwenden I, 511.
umwerfen 720.
umwickeln 440.
umzäunen 131. 144. 610 *bis.*
Umzäunung 143.
unbändig seyn 166.
unbarmherzig I, 100 *bis.*
unbedeutend 479.
Unbedeutendes I, 1111.
unbefangen seyn 399.
unbegreiflich seyn 607.
unbehaart I, 626.
unbekannt seyn 447.
unbelaubt I, 626.
Unbeschädigtes I, 1157.
Unbeschädigtseyn, das 815.
unbeschnitten 307.
unbesonnen I, 1006.
und I, 159. I, 520 †.
unempfindlich seyn I, 715.
unentgeltlich, *Adv.* I, 642.
unerfahren 402.
unerforschlich I, 661. 271. (ch. 268). — seyn 607.
unerfüllt bleiben 78. 667. — lassen 80.
unerhört I, 582. 66.
unerreichbare Dinge, *trop.* 526.
unerschrocken seyn I, 597.
Unfall I, 490. I, 496. I, 873. *Pl.* 1140.
Unflath 418.
unfruchtbar I, 383. (Weib, Mann) 293. (Aehren) 439. — seyn 701. — machen I, 284.
Ungeduld 499.
ungeduldig *ib.* — werden *ib.*
ungefähr I, 836. von — seyn 503. 506.
ungehorsam werden I, 1124.
Ungemach 268. 538
Ungerechte, der 204 *bis.* *Pl. ib.*
Ungerechtigkeit 250. 600.
Ungereimtes 830 *bis.*
Ungesäuertes I, 1108.
Ungesalzenes 830.
ungestört lassen 37.
ungestraft bleiben 96. — lassen 96.
ungestüm I, 1006.
Ungestüm 544.
Ungewürztes 830.
Unglück I, 85. I, 687. I, 970. I, 1021. 65. 207. 348. 580 †. 665. 798. bringen ins — 236. gerathen ins — 78.
unglücklich I, 11. I, 16. I, 427. I, 480. 577. — werden I, 928. 826.
Unglückliche, der I, 1081.
unheilbar I, 151.
unheilig I, 618. I, 621.
Unkraut I, 224. I, 460. (stachlichtes) 488.
unmöglich seyn 350.
Unmuth I, 906 *bis.*
unmuthig seyn I, 905.
Unrath I, 662. 132. 137. 394. 406. 418. (im Kopfe) 89.
Unrecht I, 634. 204 *bis.* 600. — thun I, 633. — üben 204.
unrecht handeln 204.
Unrechtes 830.
unrechtmässiger Gewinn 319.
Unredlichkeit 204 *bis.*
unrein I, 331. I, 711 †. — seyn I, 710. für — erklären I, 711.
Unreines I, 711. 27. 332.
Unreinheit I, 711.
Unreinigkeit 26. 332.
Unruhe I, 1005. 538. in — gerathen 537.

unruhig seyn 157.
Unschuld I, 304. 97. 815. 816 †. (ch. I, 543).
unschuldig 97. 817. — seyn 96. erklären für — *ib.* unschuldiges Blut I, 448.
unsinnig seyn I, 504. — werden, sich stellen *ib.*
unsterblich seyn 206.
unsträflich 814. 817. — seyn 414. 819. — wandeln 819.
Unsträflichkeit 815. 816. 818.
unten I, 1035. 804. (ch. I, 183).
unter (*inter*) I, 213. 505. 795. (*sub*) 804. 805. (ch. 801. 806).
Unterbett 625.
Unterbrechung 658.
unterdrücken I, 441. I, 777. 834.
Unterdrücker 573.
unterdrückt seyn 276.
Unterdrückung 213.
untere, der, die, das 806 *bis.*
Untergang I, 12 †. I, 513. I, 998. I, 1034. 494. 495. 646. 656 *bis* †. 661. 663. 787. plötzlicher — I, 232 *bis.* I, 268. 665. — der Sonne I, 987. (ch. I, 1096).
untergehen I, 11. I, 622. I, 925. I, 1021. 78. 180. plötzlich — I, 232. (von der Sonne) I, 235. 296. (ch. 255).
Unterhändler I, 964.
unterhalb I, 1035. 805.
unterhalten I, 853.
unterjochen I, 416. I, 847. 542.
Unterkleid 129. 371.
unterlassen I, 580. 217.
Unterleib I, 638.
unternehmen I, 719.
Unterpfand I, 570 *bis.* 300.
Unterricht 732.
unterrichten I, 641. I, 782.
unterscheiden I, 229. I, 301.
Unterschenkel I, 922. 676. (ch. 764).
Unterschied 334. — machen 352.
Unterschwelle I, 1105.
unterste, der, die, das 806 *bis.*
unterstützen I, 597. I, 598. 105. 153 †. 156. 818. (ch. 156).
untersuchen I, 301. I, 736. 686.
Unterthan I, 277.
unterweisen I, 810.
Unterwelt I, 1021. 641 †.
unterwerfen I, 847. sich — 738.
unterwürfig sich beweisen (ch. 738).
Unterzeichnung 793.
unthätig sich verhalten I, 680. I, 686. — unthätiger Zustand 835.
untreu seyn 616.
Untreue I, 226. (gegen Gott) I, 554.
unvermischt I, 699.
unverschämt 517. 718.
unversehens I, 268. 404.
unversehrt 723. 817. — seyn 721.
Unversehrtes I, 1157.
unverständig I, 456. I, 648. I, 949. — seyn I, 949.
unverständlich reden I, 975. von unverständlicher Rede 271.
Unverstand I, 649.
unvorsätzlich 404.
Unwissenheit I, 687.
unzählig I, 662. I, 1087.
unzeitige Geburt 81.
unzugänglich I, 297.
Unzugängliches 447.
urbar machen 59. 220. — gemachtes Feld 59.
Urenkel 726.
Urin 539. 694.
Ursache I, 418. I, 419. (ch. I, 419). — seyn 122. ohne Ursache I, 642. 566.
Ursprung 464.
urtheilen 356.
Usia 219.

V.

Vasall I, 277.
Vater I, 7. (ch. I, 9).
Vaterland I, 184. I, 1011.
Vatersbruder I, 425. Vatersbrudersweib, Vatersschwester I, 426.
Venus, Planet I, 1078.
verabscheuen I, 391. I, 534. 7. 563. 768. 825.
verabscheuend 783.
Verabscheuung I, 986.
verachten I, 238 †. I, 243 †. I, 287. I, 288. I, 986. 6 (*bis*). 77. 148 *bis.* 486. 673.
verachtet I, 244 *bis.* 442. — seyn 484. 485 *bis.*
Verachtung I, 238. I, 239. I, 244. 484. 642.
verächtlich I, 242.
Verächtliches 832.
verändern, s. ändern, verwandeln. *Pass.* I, 1017. (ch. 745). sich — 746 747.
verantworten 274
Verantwortung, *Pl.* 795.
verarmen I, 818. I, 1010.
Verband (der Wunde) I 175. I, 1022. 827.
verbannen 68. *Pass.* I, 925
Verbannung 34. gehen in die — I, 359. geführt werden in — I, 375.
verbergen I, 567 †. I, 711. I, 861. I, 888. I, 901. 93. 160. 167 † *bis.* 255. 447. *bis.* 630. (ch. 168). sich — I, 567 *bis.* I, 653. I, 895. I, 897. I, 167 *bis* †. 168. 256. 447.
verbieten, s. sagen, befehlen.
verbinden I, 72. I, 572. I, 574 †. I, 689. die Augen — 289. sich — I, 759. 23. sich zu einer Verschwörung 518.
Verbindung I, 573. I, 574. I, 1025. — des Metalls I, 412.
verbittern I, 1134 *bis.*
verborgen, — seyn I, 567. 167 †. 255. 447. — Ort, *Pl.* I, 1112. — Vergehen, *Pl.* 167.
Verborgenes 167 *bis.* 168. 447. 827. im Verborgenen 168.
Verbot (ch. I, 157).
verbrannt, — seyn I, 679. I, 888. verbrannte Gegend I, 679. 425.
verbrauchen I, 267.
Verbrechen I, 1023. I, 1153. 207. 397. (ch. I, 568).
verbreiten (ein Gerücht) I, 795.
verbreitet seyn 342.
verbrennen I, 292. I, 293. I, 294. I, 800. 635. sich — I, 852. *Pass.* 451.
Verbrennen (der Leichname) I, 1138.
Verbrenner (der Leichname) 166.
verbünden I, 572. sich — *ib.* I, 1051.
verbündet seyn I, 571. I, 572.
verbürgen, sich durch Handschlag 834.
verbunden seyn I, 72. I, 571. I, 572.
verdammen I, 601.
verderben I, 271 *bis.* (ch. *ib.*). I, 416. I, 839. 655. 661. 687 *bis* †. (ch. I, 569. 688).

Verderben I, 85. I, 268 *bis.* I, 269. I, 272. I, 418. I, 490 *bis.* I, 496. I, 687. I, 825. I, 873. I, 998. I, 1021. I, 1143 *bis* †. 344. 437. 478. 513. 642 †. 656 †. 664. 665 *bis.* stürzen in's — 152.
Verderber I, 270.
verderblich I, 100 *bis.* I, 1119. — seyn 584. — werden 688.
Verderbliches I, 269.
Verderbniss I, 1143.
verderbt seyn 688. — handeln *ib.*
verdorben seyn I, 118. 688.
Verdorbenes I, 1143.
verdorrt seyn I, 725.
verdrängen I, 777.
verdrehen I, 512. 185. 202. 294.
verdreht 294.
verdriesslich 163. — seyn I, 905. 584. — aussehen I, 556.
Verdruss I, 906. I, 1063. — machen I, 906.
verdunkeln I, 687. 270. sich — I, 686. *Pass. ib.* 208.
verdunkelt seyn 270.
verehren 741. Gott — I, 736. *Pass.* 172.
Verehrer, — Gottes I, 117. 174. (ch. 175).
Verehrung, Gegenstand der — I, 1017. 344.
vereinigen I, 760.
Vereinigung *ib.*
vereiteln 145. 392. *Pass.* vereitelt werden I, 1006.
verfälschen (den Wein) I, 1005.
verfallen I, 266. 79. 320.
verfehlen (das Ziel) I, 601.
verfertigen 311.
verfinstern 465. sich — *ib.*
Verfinsterung, *Pl.* I, 889.
verflechten 124. 185. sich — 632.
verfliegen, sich 208.
verflochten 185. — seyn 623.
verfluchen I, 185 †. I, 556. 94. 486.
Verfluchter 486.
verfolgen I, 412. I, 447. 423, 455. 543 †. 544. 616 *bis.*
Verfolger 450. 455. 616.
Verfolgung I, 1126.
verführen I, 928. 27. 53. 107. 400 †. 659. 827. zur Sünde — I, 601. sich — lassen 27. 399. leicht zu verführen 400. *Pass.* verführt werden I, 804. 27. 100.
Verführung I, 1047. *Pl.* I, 997.
Vergangene, das 465. 544.
vergeben I, 901. I, 910 †. 104. 149 †. 586. Sünde — 181.
vergebend 149.
vergebens I, 475. I, 642. 548. 566. 770.
Vergebliches 665.
Vergebung 150.
vergehen (verschwinden) I, 881 †. I, 986. 438. (ch. 194). vor Furcht, Schmerz — I, 1085. sich — 397. 658 †. 708.
Vergehen (Fehltritt) I, 50. I, 601. I, 1095. I, 1142. 164. 397 †. 659. 706. (Zerrinnen) 820. (ch. 711).
Vergehungen 139. 616.
vergelten I, 387 †. 668. 721 †. *Pass.* 722.
Vergeltung I, 387 *bis.* 724 *ter.* 817. — erhalten 722.
vergessen 107. 700. — seyn 700. — machen 107 *bis.* 700.
Vergessenheit 108. bringen in — *ib.* vergiessen 760.
vergleichen I, 449 †. I, 1147. 306. 670. 697.
vergnügen, sich 754 *bis.*
Vergnügen 274. 756. 827.
vergraben I, 711.
vergreifen, sich an I, 1095. 713.
vergrössern I, 780.
verhängen üb. jem. I, 415.
Verhängniss I, 1118.
verhärten 516. 517. (die Ohren, das Herz) I, 139. I, 597. I, 841.
Verhärtung 517.
verhaften 290.
verhasst 626. — machen I, 223. sich — *ib. bis.* verhasst seyn I, 223.
verhauchen, das Leben I, 359. 77.
Verhauchen der Seele I, 1103.
verheeren I, 272. I, 663. 661. 687. *Pass.* 413.
verheert I, 663. — seyn I, 662. 96. 662. 688. 730.
Verheerung I, 664. 661.
verhehlen I, 861. 168.
verheimlichen I, 901. 168.
verheissen I, 415.
Verheissung I, 144.
verherrlichen I, 37. 35. 330. sich — I, 37. 330.
verheyrathen (eine Tochter) I, 1046.
Verheyratheter I, 288. *Fem.* I, 288.
verhöhnen I, 675. I, 963.
verhüllen I, 649. I, 946. I, 961. 167. 222 †. 225. sich — I, 895. I, 901 *bis.* 258.
verhüllt seyn 223.
verhungert I, 383.
Verirrte, das 75.
verjagen 26. 34. 714.
verjüngen (seine Kraft) I, 623. sich — I, 582. I, 623.
Verkauf I, 1063. zum Verkauf Gebotenes I, 1047.
verkaufen I, 1046. sich — *ib. bis.*
(zu) Verkaufendes I, 1063. I, 1115.
Verkehr treiben 295.
verkehren I, 512. 202. 294.
verkehrt 293. 294. 403. — seyn I, 512. 202. — handeln I, 569. 202. 294. verkehrtes Herz 295. verkehrten Herzens 202. 295.
Verkehrtheit I, 964. 207. 793. (ch. 203).
verkennen 64.
verkleben, die Augen I, 705. 753.
verklebt seyn 752. 753.
verkleiden, sich I, 653.
verkriechen, sich I, 567.
verkündigen 15. 17. 275. 473. 500. 738. (*poët.* I, 584). preisend verkündigen 17. 161.
verkürzen I, 401.
verlachen 615.
verlängern I, 179.
verlangen I, 303. 642. (ch. 643). — nach etwas, s. sehnen.
Verlangen I, 186. I, 303. 842. — haben nach I, 717.
verlassen (*Verbum*) 37. 56 †. 107. 216. 388 589. treulos — I, 226. — sich auf I, 137. 265. 753. (ch. 563).
verlassen (*Adj.*) I, 761. 56. 216. 305. 308. — seyn 57. 217 *bis.* 714.
Verlassenheit 700.
Verlassenschaft I, 617.
verleihen, s. geben.
verleschen I, 456. I, 555.
verleschend I, 849.
verletzen (ch. I, 569). sich — 146.
verletzt seyn 655.
Verletzung I, 153 (ch. I, 570).
verleugnen I, 861. I, 862 †.
verleumden I, 982. 538. (ch. 513).

Verleumder 101. *Pl.* 569.
Verleumdung I, 409. 569.
verlieren, sich I, 10.
verloben, sich I, 186.
verlobt seyn *ib.*
verloren geben I, 11. — gehen I, 10. (ch. I, 11). — lassen I, 11.
Verlornes I, 12.
Vermählung I, 693.
vermauern I, 351.
vermehren I, 780 †. 159. 532 †. 607. — sich I, 420.
Vermehrung I, 1123.
vermessen seyn I, 536. 282. — handeln *ib.*
vermindern I, 1092. *Pass.* 485.
vermischen I, 270. sich — *ib.*
vermissen (beym Mustern) 378. *Pass.* 198.
vermögen I, 767. (ch. I, 768. I, 849).
Vermögen I, 52. I, 257. I, 608. I, 853 †. I, 1053.
vermögender Mann I, 335.
vermuthen I, 736. 50.
vernachlässigen 107.
vernehmen I, 252. I, 978.
verneigen, sich 460.
verneinen 33.
vernichten I, 11. I, 271. I, 861. 33. 392. 438. 730. (ch. I, 569). — *Pass.* I, 881.
Vernichtung I, 268. 513. 788.
vernünftig I, 613.
vernünftige Seele 109.
verödete Plätze I, 1141. — Wohnungen 217.
Verödung 731.
Verordnung 194. 195.
verpfänden 296.
verpflichten 474. durch einen Eid — 653.
verpichen, mit Erdharz I, 635.
verrathen I, 376.
verrenken, sich I, 802.
Verrichtung I, 1052. I, 1101.
verriegeln 72.
verringern I, 401.
verrücken, die Grenze — 67. 105. sich — I, 540.
Versäumniss 658.
versagen I, 169. I, 683. I, 879. I, 1080 †. 447.
versammeln I, 154 †. I, 895 *bis.* 459. 469. (ch. I, 809). sich — I, 154. I, 155. I, 361. I, 557. I, 979. 31. 159. 469. (ch. I, 899).
versammelt seyn 291.
Versammlung I, 156 *bis.* I, 1013. I, 1114 *bis.* I, 1118. 194. 291. 469 † *bis.*
Versammlungsort I, 1013.
verschanzen I, 597.
Verschanzung I, 332. I, 1108. I, 1109.
verscharren I, 711.
verscheiden I, 359.
verscheuchen 26. 34. *Pass.* I, 839.
verscheucht 28. — seyn 714.
verschieben I, 76.
verschieden (ch. 745). — seyn 746.
verschlechtern, *Pass.* 584.
verschliessen I, 72 *bis.* I, 82. I, 83. I, 360. I, 574. I, 692 *bis.* 127. 128 †. 167. 290. 494. (ch. 129). die Augen — 286. 289. sich — I, 879. *Pass.* 146.
verschlimmern, *Pass.* 584.
verschlingen I, 271 *bis.* (von Zweigen) 124.
Verschloss I, 1082 *bis.* 127.
verschlossen seyn 128. 146. 290. sich — halten 188.
Verschlossenheit 291.
verschlucken I, 271.
Verschlungenes I, 272.
verschmachten I, 29. I, 136. I, 407. I, 536. I, 885. I, 1117. 222. 223. 224 *bis.* — lassen I, 423.
Verschmachten, das I, 407.
verschmachtet 223. 734. — seyn 735.
Verschnittener 165.
verschüttet seyn *ib.*
verschulden, etwas I, 601. sich — I, 194.
Verschuldung I, 195. 178. ohne — I, 642.
verschwägern, sich I, 693.
verschwägert *ib.*
verschweigen I, 680.
verschwenden I, 547. verschwendet seyn 760.
Verschwender I, 547.
verschwinden I, 155. I, 376. I, 500. I, 622. I, 849. I, 881. 208. 373. 438. — lassen 459.
Verschwörung 518.
Versehen I, 1140. aus — 659. — begehen 658.
versengen I, 956. 663. (ch. I, 671).
versengt seyn I, 888.
versetzen 36. 327. 696.
versiegen I, 63. I, 456. 111. 118.
versiegeln I, 691.
versinken I, 698. 767.
versöhnen, jemanden I, 910.
versorgen I, 853. 31.
Versorger I, 8.
verspotten I, 518. I, 963 †. I, 974. I, 1016. 486. 828.
Versprechen I, 416.
versprechen I, 414.
verständig I, 251 †. I, 252. I, 613. 621. 738. — seyn I, 252. 621. — handeln 621.
Verständigen, die I, 251.
Verständniss I, 254.
Verstand I, 254 †. I, 685. I, 712. 621. 800. (ch. I, 713. I, 1075. 222). umfassender — 559. beraubt seyn des — I, 949.
verstatten 37. 57. 114.
verstecken I, 567.
verstehen I, 251. I, 252. 738.
Verstehen, das I, 254.
verstellen, sich I, 653. 65. 747. *Pass.* (ch. 745).
verstocken (das Herz) I, 139. I, 597. 516. (Ohr und Herz) I, 841 *bis.*
verstockt, verstockten Herzens I, 18. I, 599.
verstockt seyn I, 597. I, 840.
Verstocktheit 517. 773.
verstopfen I, 574. I, 647. 167 *bis.* 638.
verstossen I, 427. I, 482. 27 *bis.* 64. 109. 136. 714 †. 720. (I, 715).
verstossen, *Adj.* 136. 308. — seyn 27. 28.
Verstossene, der 27.
verstricken 100. *Pass.* I, 804.
verstummen I, 123.
versuchen 68. Gott — I, 246.
Versuchung I, 1083.
versündigen, sich I, 1095. 145. 397.
versüssen I, 1159.
vertauschen I, 623. I, 776. I, 1017.
Vertauschung I, 619.
vertheidigen, sich — 415.
Vertheidiger I, 440.
Vertheidigungsgründe 290.
vertheilen, zum Besitz — 46 *bis.* sich — I, 655. 382.
Vertiefung, *Pl.* 767.
vertilgen I, 11 †. I, 293. I, 416. I, 450 †. I, 452. I, 502. I, 508. I, 516. I, 655. I, 663 *bis.* I, 881 †. I, 923. I, 1010. 477. 496. 730. (ch. I, 12. 731). *Pass.* I, 363. I, 367. I, 672. vertilgt seyn I, 1026. 96.

Vertilgung I, 12. I, 882. I, 885.
Vertilgungsfluch I, 673.
Vertrag I, 310.
vertrauen I, 137. I, 248. 472. (ch. I, 138).
Vertrauen I, 249 *quater* †. I, 428. I, 903. I, 988. I, 1114. 90. — einflössen I, 249.
vertrauensvoll *ib.*
vertraut seyn, womit 146. 704.
Vertrauter I, 39. I, 118. — Gottes I, 117. — des Königs 146.
vertreiben I, 309. I, 403 *bis.* I, 427. I, 819 †. 27. 29. 118. 136. *Pass.* 68. (ch. *ib.*) 74. vertrieben 136. vertrieben seyn 27.
Vertreiben I, 403.
vertreten, jemanden 295.
vertrocknen 111. 118.
vertrocknet seyn I, 662. I, 725. 438.
verunreinigen I, 331. I, 710. 768. sich — I, 331. I, 710. I, 711.
Verunreinigung I, 711.
verurtheilen 758.
vervielfältigen, sich I, 420. 774.
Verwaltung (ch. 178).
verwandeln I, 512. 123. (ch. 745). sich — I, 512. *Pass.* 122. verwandelt seyn 123.
verwandt I, 693. 507.
Verwandte, der I, 66. I, 330. die — I, 71.
Verwandtschaft I, 331.
verwechseln I, 776. I, 1017.
verwehen 157. verweht 29.
verweichlicht seyn 274.
verweilen I, 180. I, 962. 36. jem. — I, 76.
Verweis I, 392.
verweisen I, 766.
Verweisung (ch. 776).
verwelken I, 136. 13.
verwelkt seyn I, 136.
verwerfen I, 288. I, 391 †. I, 554. I, 555. I, 986. 6. 7. 13. 64. *Pass.* I, 331.
verwirren I, 270.
verwirrt seyn I, 239. I, 694. 340. 657. — dastehn I, 694.
Verwirrung I, 988. I, 1005. setzen in — I, 508.
verwittwet I, 124.
verworfener Mensch 13.
Verworfenheit 14.
verwünschen I, 556. 94. 457.
Verwünschung I, 112.
verwüsten I, 236. I, 921. I, 934. 641. 661. 670. 734. I, 735 †. *Pass.* I, 826.
verwüstet 734. 735. — Oerter 734. — seyn I, 661. I, 663. 734. 735 *bis.*
Verwüster I, 270. I, 735 *bis.*
Verwüstung I, 325. I, 1141. I, 1143. I, 1149. 665. 731. 736. *Pl.* 734.
verwunden I, 620 *bis.* I, 677. 377. 393. das Herz 655. sich verwunden I, 295.
verwundet I, 621. — seyn I, 616. I, 619 *bis.* 656.
verzärtelt 274. — seyn *ib.*
verzagen I, 694. I, 849. I, 1008. I, 1085. 224. 588. 735.
verzagt I, 442. I, 840. I, 849. — seyn I, 840. I, 849. — machen I, 232. I, 839. I, 1086.
Verzagte, der I, 1081.
Verzagtheit I, 1034. 590.
verzehnten 316.
verzehren I, 101. I, 267. I, 292. — lassen I, 718.
verzehrt seyn, werden I, 881. I, 925.
verzeichnen I, 305. I, 930.
Verzeichniss I, 930.
verzeihen, s. vergeben, erlassen.
Verzicht leisten I, 580.
verzögern I, 180.
verzweifeln, an I, 721.
Verzweifelnder *ib.*
Verzweiflung, überlassen der — 721.
Veste I, 1090 †. I, 1110 *bis.*
Vetter I, 66.
Vieh I, 233. I, 287. I, 1116. kleines — 406. 439. ein Stück davon 609.
Viehbesitzer, Viehhirt 95.
Viehhürden I, 352. I, 1154.
Viehställe 591.
viel, *Adj.* I, 844. 529. (ch. 607). *Adv.* 529. 531. 532. — werden, seyn 531. 532. — machen, geben I, 845. 532. — haben 533.
vielfältig I, 909.
vielleicht I, 49.
vielvermögend 517.
vier I, 172. (ch. I, 173).
viereckig 535.
vierfach I, 172.
vierte, der 534. (ch. *ib.*). — Theil 534. 535 *bis.*
vierzehn 316.
vierzehnte *ib.*
vierzig 172.
Vision I, 606. s. Gesicht.
Völkerstamm I, 1152.
Vogel 445. (ch. 449). *Pl.* 208. (ch. *ib.*). junge — I, 166. I, 357.
Vogelkäfig I, 882.
Vogelnest 489.
Vogelsteller I, 802. I, 804.
Volk I, 134. I, 357 †. I, 946. 258 †. (ch. 260).
Volksmenge I, 134. I, 507. I, 606. 542. 762.
voll, *Adj.* 723. *Adj.* und *Adv.* I, 1051. — seyn, werden I, 1049. — machen I, 1048.
vollbringen I, 296. 254.
vollenden I, 388. I, 881. I, 885. 721. 722. 818. 819. (ch. 723). glücklich — 431.
vollendet 729. (ch. 723). — seyn I, 880. 721. 818.
Vollendung 90. 809. 810.
vollführen 254.
vollkommen, *Adj.* I, 885. 817. (ch. I, 389). vollkommen machen I, 885.
Vollkommenheit I, 1044. I, 1045 *bis.* 90. 809. 810.
Vollkommenste, das I, 1045.
Vollmond, Zeit des I, 900.
Vollseyn, das 815.
vollständig 723. 817. — seyn 818.
Vollständigseyn 815.
vollzählig 710. — seyn 818. — machen 819.
von I, 1066 †. (ch. I, 1075). (*de*) I, 110. I, 942. von — weg I, 207. 18. 245. 263.
vor (*ante*) 363 *bis.* 368. (ch. 458. 464). (*prae*) I, 1068. (*coram*) I, 1010. 17. 18. 63 *bis*). (ch. 464 *bis*). vor — her 367. vor — weg 18. 367.
vorangehen 180. 462.
vorausbestimmen I, 798.
voraussagen I, 789.
vorbiegen, sich 768.
Vorbild I, 1015.
vordem I, 60. 464. 727.
Vordere, der, die, das I, 977. 464.
Vordere, das 363. das Vorderste 527.
Vorderhaar 429.
Vorderseite 363.
vorenthalten I, 1080.
Vorfahren I, 7. 529.
vorfallen (ch. 80).
Vorgesetzter 87. 90. 380. *Pl.* 378.
vorhaben, etwas 361. 698.

Vorhaben I, 548. I, 1033.
vorhanden seyn I, 821. I, 1106. es ist — (ch. I, 97). I, 821. nicht — I, 92.
Vorhang 487. — des Zeltes I, 1084. 387.
Vorhaut 307.
vorher 365.
Vorhof I, 658. 221.
Vorige, das 465.
voriger Zustand 464.
vorlängst 727.
vorlegen 114. 612.
vorlesen 502.
Vorlesen I, 1118.
vorn 363. 463. was vorn ist 462.
vornehm I, 18. I, 32. I, 1025. vornehmer Stand 28.
Vornehme, der I, 49. I, 169. *Pl.* I, 32. I, 558. I, 688. 395.
vornehmen, sich I, 449. I, 855. — fest I, 140.
Vornehmste, der 530. *Pl.* I, 88.
Vorplatz I, 49.
Vorposten I, 1149.
Vorrath I, 55. *Pl.* I, 155. I, 1085.
Vorrathshaus I, 55. I, 155. I, 992. I, 1062.
Vorrathskammer I, 153. I, 391. I, 581. unterirdische — I, 1036.
Vorsatz 413. (ch. 412).
Vorschlag I, 417.
vorschreiben I, 930.
Vorschrift 194. 195. 800. (ch. I, 930). *Pl.* 380.
vorsetzen jem. etwas 366. vorgesetzt seyn 265.
vorsichtig (ch. I, 534).
vorsingen 89.
Vorstadt 382.
vorstehen (einer Sache) 89. 265.
Vorsteher 19. 87. 127. 380. 631. 690. (ch. 127).
Vorstellung I, 1138.
Vortheil I, 758. I, 834. I, 929. zum — jemandes I, 940.
Vortrab 363.
vortragen 612.
vortrefflich I, 247.
vorüber seyn I, 495. 135.
vorübergehen I, 209. I, 357. 135. 179 †. *poët.* I, 622. (ch. I. 623).
vorüberziehen 193.
vorwärts 183.
Vorwand (ch. 249).
Vorzeichen I, 59. I, 1015.
Vorzeit 205. 463. 465.
vorzüglich, *Adv.* I, 834. (*Adj.* ch. I, 832). vorzüglicher seyn als I, 247.
Vorzüglichste, das I, 262.
Vorzug I, 834. I, 1022. — erhalten I, 833 *bis.*

W.

Waare I, 1100. *Pl.* I, 1115.
Wache I, 1149. I, 1150. 379. 446. 743. — halten I, 1150.
Wachposten I, 1150.
wachen, wach seyn 210. 211. 764.
Wachs I, 429.
wachsam seyn 764.
wachsen 706. — lassen 552.
Wachtel 622.
Wächter 444. 741. (ch. 233).
wägen 103. 357. 766 †. (ch. 833). *Pass.* 147. 148.
wählen I, 139. I, 247. I, 306. I, 594.
wähnen I, 449.
während 189. 192. (ch. *ib.*). — noch 201.
wälzen I, 380.
Wärme I, 629. I, 630.
wärmen I, 633. sich — *ib.*
Wärter I, 136.
Wärterin *ib.*
Wäscher I, 844. 538.
Waffe I, 884. scharfe — 619. *Pl.* 111. *poët.* 813.
Waffenträger I, 884.
waffnen 145.
Wage I, 985. (ch. *ib.*). 357.
Wagebalken 491.
Wagen, der I, 1131 *bis* †. 188. 568. legen auf den — 567.
Wagenburg I, 1088.
Wagensitz I, 1131.
Wagenzug 568.
Wahn 433.
Wahnsinn 660.
wahnsinnig *ib.*
wahnwitzig sich stellen 747.
wahr *Adj.* (ch. I, 797). — seyn I, 137.
Wahrheit I, 138. I, 146 †. 90. 517. (ch. 517). in — I, 138. (ch. 517). die — sagen (ch. I, 796).
wahrlich I, 138.
wahrnehmen I, 251. I, 736. 522. (ch. 740).
wahrsagen 492.
Wahrsager I, 740. *Pl.* (ch. I, 367).
Wahrsagerey I, 1117. 50. 492. — treiben 50.
Wahrsagergeist I, 740.
Wahrzeichen I, 59. I, 1015.
Waise I, 832.
Wald I, 790. dichter — I, 682.
Waldesel (junger) 230.
walken I, 844.
Walker *ib. bis.*
Wall 151. — der Belagerer I, 1110 *bis.*
wallen 601.
Wallfahrt I, 992.
Wallfisch 824.
Wand I, 610. I, 707. I, 931. 482 †. (ch. I, 931).
Wandel I. 464.
wandeln (leben) I, 500. I, 502.
Wanderer I, 177. I, 178.
wandern I, 177.
Wanderschaft I, 992.
Wange I, 965. *poët.* 597.
wanken I, 393. I, 928. I, 1088. 37. 39.
Wanken I, 1009. 349.
wankend machen I, 928.
wann? I, 868. I, 1157. bis wann? I, 147.
warm, *Adj.* I, 628. — seyn I, 632. — werden *ib.*
warnen I, 534. sich — lassen *ib.* I, 783.
Warnung I, 58. I, 1012. I, 1087. 796.
Warnungs-Beyspiel I, 1012. 524.
Warnungszeichen I, 58. 67.
Warte I, 1111. 446.
warten I, 586. I, 611. I, 761. I, 762. I, 933. 471. 606.
wartend I, 763.
Wartthurm (Belagerungs-werkzeug) I, 245 *bis.* I, 246.
warum? I, 998. I, 1002. I, 1003. I, 1004.
was? I, 1001. das, was I, 1002. (ch. 1004). was für ein? I, 1001. (ch. I, 982. I, 1004. I, 1065).
Waschbecken 142.
waschen I, 543. I, 844. 563. sich — *ib.*
Waschen, das 563.
Wasser I, 1037.
Wasserbach (kleiner) I, 1041.
Wasserbehälter I, 332.
Wasserfall 439.
Wasserflut (noachische) I, 988.
Wasserleitung 439.

Wasserrinne 545.
Wasserströme I, 1006.
Wasserthier 824. grosses — I, 961. *Pl.* kleines — 774.
Webebaum I, 1077.
weben I, 173. 144. 610.
Weber I, 173. I, 684.
Weberin I, 173.
Weberschiffchen I, 773.
Wechsel I, 619.
wechseln I, 623 *bis.* I, 1017. 178. (Kleider) 747.
wecken 211.
weder, noch I, 1069.
Weg I, 463 †. I, 499. I, 1005. I, 1085. *poët.* I, 177. (ch. I, 178). gebahnter — I, 1085. 112. hohler — I, 1151. gehen aus dem — 347. sich auf den — machen 430.
wegblasen 76.
wegblicken 751.
wegen (*propter*) I, 46. I, 110. I, 219. I, 382. I, 418. I, 419. I, 787. I, 939. I, 1068. I, 1098. 177 †. 240 †. 292. 707. (ch. 428).
wegfegen I, 294.
wegfliegen 26. 86.
wegführen 30. 182. gefangen — 647. — *Pass.* weggeführt werden I, 377. 105. 248.
Wegführung I, 358. I, 378.
Weggang 617.
weggehen I, 63 †. I, 230. I, 500. I, 622. I, 635. 53. 180. 347. 360. (ch. I, 63. 194).
wegnehmen I, 154. I, 353. I, 364. I, 978. 104 †. 136. 182. 327. 542. 553. (ch. 105. 194).
wegräumen I, 154.
wegraffen I, 401. I, 563. 104. 134. 158. 579. (ch. 105). — *Pass.* 248.
wegreissen I, 364.
wegschaffen I, 293. I, 294. I, 726. 70. 136 †. 182. 360. 819. 857.
wegschwemmen 615. 689.
wegspülen 690.
wegstürmen 628.
wegtragen 70. 103. 105.
wegtreiben I, 403. 24. 30. — eilends I, 232. *Pass.* 248.
Wegweiser 821.
wegwerfen I, 391. 720. *Pass.* 26.
wehe! I, 47 †. I, 67. I, 483. I, 490 †. wehe mir! I, 123. sich wehe thun 285.
wehen 107. 338. — lassen 107.
Wehen (der Gebährerin) I, 569. 430.
Wehklage I, 772. I, 1086. 7.
wehklagen I, 112. I, 772 †. 6. 30. 34. 158.
Weib I, 179. 561. 562.
Weibchen 95.
Weibergemach I, 581.
weichen I, 960. I, 1019. 134. (ch. 194).
weichlich 196. 274. — seyn 569.
Weichlichkeit 567.
Weide (*salix*) 299. 449. (*pascuum*) 581. (*pabulum*) I, 1132.
weiden 578. 579.
Weiden, das (des Hirten) I, 1132.
Weideplatz I, 913. I, 995. 35.
weigern sich I, 986 †. 33.
Weihe 44.
weihen I, 672. 44. 181. 351. 467. sich — 44 *bis.*
Weihrauch I, 953.
weil I, 132. I, 201. I, 202. I, 418. I, 787. I, 891. I, 892. I, 942. I, 1073. 177. 244. 337. 640 *bis.* 806. (ch. I, 437. 458). weil nicht I, 92. I, 269. I, 274.
Wein I, 636. I, 765. 121. (I, 636). gemischter — I, 1022.
Weinberg I, 919.
Weinblüthe 153.
weinen I, 262. I, 453. bitterlich — I, 1134.
Weinen, das I, 262. I, 263. I, 264.
Weinkelter I, 406.
Weinlese I, 295.
Weinpflanzung 663.
Weinranke I, 548. 634.
Weinstock I, 394. *Pl.* edle — 637 *bis.*
Weintraube 273. schlechte, wilde — I, 223. unreife — *Pl.* I, 678. getrocknete — 436.
weise I, 613 †. I, 738. — seyn I, 612. I, 738. — handeln I, 612. — machen *ib.* — sich dünken *ibid.*
Weise, Art und Weise, s. Art.
Weiser (Lehrer) 579. (ch. I, 611).
Weisheit I, 456. I, 613 † *bis.* (ch. *ib.*). I, 1012. 800. (ch. 31).
weiss I, 952. 426. (ch. I, 591). — seyn I, 952. blendend weiss 425. — seyn *ib.*
weissagen 7. 8. 56.
Weissagung I, 1117. 9. (ch. *ib.*).
Weissbrot I, 669.
Weisse, blendende 426.
weit I, 31. 547. 557. 558. — seyn, werden 557. — machen 400. 578.
Weite 547. (ch. 402).
weiter, *Adv.* I, 498. nicht — I, 164.
weitergehen 180.
Weizen I, 603. (ch. I, 641). I, 967.
welch ein I, 1001.
welcher, e, es I, 199. I, 535. 639. (ch. I, 436). welcher? I, 83.
Welle 791. *Pl.* I, 373. I, 1140.
Welt I, 615.
Weltgegend 548.
Weltsinn 207.
Wendeltreppen I, 961.
wenden 123. 360. 669. wohin — 53 *bis.* sich — I, 511. I, 512. 121. 122. 123 *bis.* 359. 449. 669. sich wohin — 359. sich an — I, 302. sich zu — 53. sich von jem. — 53. 309.
Wendung (des Schicksals) 67. 124.
wenig, *Adj.* I, 1087. I, 1092 †. *Pl.* I, 69. — seyn I, 1092. weniger werden *ib.* wenig geben *ib.*
wenig, *Adv.* I, 1024. I, 1092. ein wenig I, 555.
Wenigkeit I, 1024.
wenn I, 114. I, 130 †. I, 201. I, 510. (ch. *ib.*). I, 838. I, 868. I, 957 †. 640. wenn aber I, 43. wenn gleich I, 131. I, 159. wenn nicht I, 49. I, 132. I, 962. wenn auch I, 131. I, 385. o wenn doch I, 131. I, 958. 113. wenn etwa I, 43.
wer? I, 83. I, 1038. (ch. I, 1065). wer nur I, 1039.
werben, um I, 415.
werden I, 494. (ch. 173).
werfen I, 706. I, 733. I, 734. I, 809. I, 810. 570. 714. 719 †. (ch. 571). mit

Steinen — 163. das Loos — 80. sich — 79. 80. *Pass.* ch. 81.
Werg (vom Flachse) 76.
Werk I, 1102 †. I, 1104. 175 *bis.* 374 †. (ch. 178). — (*stannum*) I, 229.
Werkmeister I, 134. I, 138.
Werkstatt 252.
Werkzeug I, 64. I, 681. I, 884. eisernes — I, 308.
Wermuth I, 976.
werth I, 802. I, 803. — seyn I, 802.
Werth I, 804. 306. — einer Sache I, 1047.
Wesen, lebendiges 84. 109.
weshalb I, 84. 806. (ch. 458).
Wespe 453.
Westen I, 773. nach — I, 70. I, 773.
Westgegend I, 987.
westlich, s. Westen.
Westseite I, 70. 329.
Westwind I, 773.
weswegen? 998. I, 1003.
wetteifern I, 667.
wickeln I, 382.
Widder I, 87. (ch. I, 443).
wider, s. gegen.
widerfahren I, 1106.
Widerlegung I, 1099.
Widerrede, *Pl.* 795.
widerrufen 668. — *Pass.* 667.
Widersacher I, 814. 412. 616 †. 833. *Pl.* 481.
widersetzen, sich I, 598. 151. 509.
widerspenstig 164. — seyn, werden I, 1120. I, 1124 †. I, 1125. 166. 377.
Widerspenstigen, die I, 1129.
Widerspenstigkeit I, 1124. I, 1129. 377.
widersprechen 274.
widerstehen 265. 474.
Widerwillen empfinden 476.
wie I, 87. I, 201. I, 202 †. I, 215. I, 451. I, 835. I, 887. 191. 261. 337. (ch. I, 839). wie? I, 87 *bis.* I, 94. I, 1002. (ch. 1004). wie, so I, 385. wie wenn I, 202. wie beschaffen? I, 1003. wie gross? *ib.* wie oft? I, 1003. wie lange? I, 147. I, 1003. I, 1004. wie viel? I, 1003.
wieder, *Adv.* I, 781. 667.
wiederaufbauen I, 280. I, 606. (*restaurare*) I, 582. I, 597. I, 598.
wieder aufgrünen I, 623. 564.
wieder aufleben I, 606. 564.
wieder beleben I, 606.
wiedererstatten 721.
wiedergeben 668. (ch. 723).
wiedergenesen I, 606.
wieder herstellen 586. 667. 668. *Pass.* 666. (ch. 834).
wiederholen 746.
wiederholt, *Adv.* 201. — darbringen 668.
wiederkäuen I, 397. I, 402 *bis.*
wiederkaufen I, 329.
Wiederkauf I, 331.
Wiederkaufspreis *ib.*
Wiederkaufsrecht *ib.*
wiederum 201.
wiedervergelten I, 387. 721.
wiegen, s. wägen.
wiehern 417.
Wiehern I, 1108.
wievielmehr I, 159.
wievielweniger *ib.*
wiewohl 244.
wild, *Adj.* s. grausam, hart.
Wildheit I, 100. I, 556.
Wildpret 427.
Wille I, 651. 577. 593 †. (ch. I, 713 *bis.* 581).
willfahren I, 60.
willig, *Adj.* I, 651. — seyn I, 12. (ch. 25). — sich beweisen I, 12. 25.
wimmeln 574. 773.
wimmern 575.
Wind 547. (ch. 551).
Windel I, 691. einwickeln in — *ib.*
Windsbraut 134.
Wink, einen — geben 541.
winken *ib.*
Winter I, 676. 167. — zubringen I, 675.
Winterbach I, 100.
Winzer I, 296. I, 919.
Winzermesser I, 1024.
Wipfel des Baums I, 135.
wir I, 148. I, 149. 49. (ch. I, 149).
Wirbelwind I, 374.
wirken 654.
wissen I, 251. I, 737 †. 65. (ch. I, 740). — lassen I, 739.
Wissen I, 455. I, 456. ohne — 227.
Wittwe I, 124.
Wittwenschaft *ib. bis.*
wo I, 87. I, 202. wo? I, 41. I, 83. I, 84. I, 86 †. I, 87 *bis.* I, 94. I, 147.
Woche 647.
wodurch? I, 1003.
Wölbung I, 26.
wörtlich 393.
wofür? I, 1003. 806.
Woge 791.
woher? I, 84. I, 93. I, 147.
wohin I, 201. 728. wohin? I, 147.
wohl sichs seyn lassen 197.
Wohl I, 704.
wohlan! I, 741.
wohlbefinden, sich I, 606. der sich wohlbefindet 710.
Wohlbefinden *ib.* — fragen darnach *ib.*
wohlbehalten 817.
wohlbeleibt 736.
wohlgefällig seyn 592. (ch. I, 764).
Wohlgefälliges 593.
Wohlgefallen 580. 593. — haben 547. 592.
wohlgehen I, 700. es wird mir I, 763. — lassen I, 606. dem es wohlgeht 710.
Wohlgeruch I, 319. (ch. 58). *Pl.* 153.
Wohlgeschmack I, 712.
wohl leben 197. — lassen I, 606.
Wohlleben 274. 827.
Wohlseyn (ch. 723).
Wohlstand, leben im 721. erhalten im — *ib.* verleihen I, 280.
Wohlthäter I, 8.
Wohlthätigkeit 416. (ch. *ib.*).
Wohlthat I, 387. 593. 789.
wohlthun I, 387. I, 764.
wohlwollen I, 729.
Wohlwollen I, 645.
wohnen I, 430. (ch. *ib.*). I, 529. I, 639. I, 823 †. I, 962. 36. 704 †. (ch. I, 831. 705. 770). — lassen 704. 705. (ch. 705). ruhig — 541.
Wohnort I, 1115. (ch. I, 998).
Wohnplatz, sicherer, fester I, 831.
Wohnsitz I, 1124. — von Gott 611.
Wohnstätte I, 1043.
Wohnung I, 41. I, 431. I, 528. I, 656. I, 1019. I, 1091 †. I, 1146 †. 35 *bis.* 142. 143. 489. 536. 691

705. (ch. I, 1000). *Pl.* 4. — verleihen 541.
Wolf I, 526.
Wolke 171. 280. (ch. *ib.*). 685. *Pl.* 106. Wolken versammeln 279.
Wolkennacht 309.
Wolle 438 (ch. 273). abgeschorne — I, 363. I, 364.
wollen I, 12 †. I, 651 †. I, 719. (ch. 409). wollte Gott! I, 75. lieber wollen als I, 247.
wollüstig 196.
Wollust 197.
Wonne *ib.*
woran? I, 1003. worin? *ib.* worauf? I, 1004.
Wort I, 416. I, 986. I, 143. I, 144 *bis.* I, 1053. (ch. I, 986. I, 1053. *Pl.* I, 418. *trop.* 629.
Wortführer 336.
woselbst I, 201. 727.
Wucher I, 1138. 109. 835 †. — treiben I, 1139. leihen auf — 107.
Wucherer 108.
wuchern *ib.*
wünschen I, 39. I, 46. 103. (ch. 409).
Wünschen I, 630.
würgen I, 644.
Würgen I, 514.
Würze 597.
würzen *ib.*
Würzwein I, 1063. I, 1084. 597.
wüst, wüstesLand I, 367.
Wüste I, 825. I, 995 †. 300. 736. *Pl.* I, 589.
Wüsteney I, 664. 791.
Wütherich I, 335.
Wundarzt I, 574.
Wunde I, 654. I, 1043. 377.
Wunder I, 59. I, 1014 †. I, 1097. I, 1104. 351. (ch. I, 204. 816).
wunderbar 351. 354. — seyn 350. — machen 351. auf eine wunderbare Weise *ib.* wunderbar umgehen mit *ib.* *Adv.* *ib.*
Wunderbares 351.
Wunderbaum 482.
wundern, sich 815.
Wunderthaten 350.
Wundervolles I, 1018.
Wunsch I, 651. 784. (ch. 644).
Wurfschaufel I, 1024. 564.
wurfschaufeln I, 560. I, 561.
Wurfspiess I, 641. I, 873. 649.
Wurm 571. 797.
Wurmfrass 596.
wurmstichig werden 596.
Wurzel I, 1107. 775. (ch. 776). — schlagen 61. 776.
wurzeln 776.

Y.

Ysop I, 62.

Z.

Zacharias I, 546.
zählen I, 904. I, 1075. 105. 161 *bis.* 378. (ch. I, 1076).
Zählung I, 1104. 162. 379.
zärtlich 567. — seyn 569.
Zärtlichkeit 567.
zäunen 144. 610.
zagen I, 1008.
Zahl I, 1046. I, 1086 †. 531. (ch. 1079). *Pl.* 163. nach der Zahl I, 1086. sonder Zahl I, 92. I, 1087.
zahlen, etwas Schuldiges 721.
zahlreich I, 841. 288. 529. — seyn I, 841. 289. 532. — machen 532.
zahm gemacht I, 118.
Zahn 745. *Plur.* I, 1062. I, 1157.
Zahnfleisch 212.
Zange I, 1062 *bis.*
Zank I, 998. I, 1108. I, 1110. I, 1130. 498. 565.
zanken 565.
Zapfen (an Bretern) I, 732.
zart, *Adj.* I, 457. 567. — seyn I, 458. 569.
Zauber I, 969. 50.
Zauberer I, 929 *bis.*
Zauberey, *Pl.* I, 929. I, 969. — treiben I, 279. I, 929. 50.
Zauberkünste I, 957.
zaudern I, 242. I, 1004.
Zaum I, 1156. 575. (aus Binsen) I, 27.
Zaun 619.
zechen 780.
Zechgelag 121.
Zedekia 416.
Zeder I, 176.
Zedergetäfel I, 177.
zedern, *Adj.* I, 175.
Zederwerk I, 177.
Zehe (Fuss-) I, 168. (ch. *ib.*) (die grosse) I, 234.
zehn 316. (ch. *ib.*).
zehntausend 531. 534. (ch. 534). zu — vervielfältigt 531.
zehnte, der 315. — Theil 316.
Zehnte I, 1102. Zehnten geben 316. 317. belegen mit — 316.
Zehntheil 317.
Zeichen I, 58 †. I, 1136. 793. (verabredetes) I, 1014. I, 1015. (ch. I, 204). — machen 794.
zeichnen I, 660.
Zeigefinger I, 168.
zeigen I, 810. 523. sich — I, 377. 522.
Zeit I, 550. I, 752. I, 754. 322. (ch. I, 550. 197). vor der — 323. alle, geraume, bestimmte — *ib.* I, 659. I, 1012. frühere — 529. kurze — I, 1024. I, 1092. rechte, schickliche — 323. gute, böse — *ib.* bey Zeiten I, 163. vor Zeiten 363. zu der Zeit 323. zu jeder Zeit *ib.* zu gleicher Zeit I, 760 *bis.* in kurzer — 325. seit langer — 205. vor langer — 560.
Zeitalter I, 372. s. Geschlecht.
Zeitdauer (ch. I, 181).
Zeitpunkt I, 1012.
Zeitraum I, 1013.
Zelle, *Pl.* 488.
zellenförmig gewirktesZeug 842.
Zelt I, 41 †. I, 255. I, 1146. 142. 457. — aufschlagen I, 41. I, 639.
zelten I, 41.
Zeltpflock I, 831.
Zeltstrick I, 1043.
Zelttuch I, 814.
Zephanja 447.
zerbersten I, 299.
zerbrechen I, 295. I, 350. I, 694 †. 376. 392. 583. 601. 655. (ch. 789). *Pass.* 391.
Zerbrechen 580. 656.
zerbrechlich (ch. 789).
zerbrochen I, 690. — seyn I, 441. I, 694 *bis.*
Zerbrochenes 498.
Zerbrocktes I, 402.
zerdrücken I, 1094.
zerfallen I, 267.
zerfleischen I, 717. 396.

zerfliessen I, 986. I, 1008. I, 1085. I, 1117. 22. 113.
Zerknicktes 498.
zerlegen 112.
zermalmen I, 432. I, 441. I, 458. I, 708. 685. (ch. I, 458. I, 688). *Pass.* (ch. I, 429).
zermalmt seyn I, 400. (ch. I, 458).
Zermalmtes I, 402.
Zermalmung I, 442.
zerreiben 685.
zerreissen I, 299. I, 300. I, 620. I, 717. 116. 387. 391. 396. 512 †. 655.
zerren 137.
zerrieben seyn I, 1055.
zerrinnen I, 1008. vor Furcht — *ib.* (von einer Volksmenge) *ib.*
Zerrinnen 820.
zerrissen seyn 655.
Zerrissenes I, 718.
Zerrüttung 236.
zersägt seyn I, 402.
zerschellen I, 1032.
zerschlagen I, 441. I, 442. I, 505. I, 934. I, 1032. 61. 81 *bis.* 595 †.
zerschlagen seyn I, 441. I, 442.
Zerschlagen I, 1048. I, 1104. 81.
Zerschlagenes I, 1032.
zerschmelzen I, 1085. I, 1117.
zerschmettern I, 1032. 81 *bis.* 341. 564. 583. 595. 655. *Pass.* I, 299.
Zerschmettern I, 1104.
zerschneiden I, 326. 353. 499. 512. in Stücke — 112.
zersplittern, *Pass.* 392.
zersprengen 81 *bis.*
zerstampfen I, 240.
zerstieben I, 1055. 341.
zerstören I, 11. I, 512. I, 516. I, 569. 99. 116 *bis.* 301. 310. 477. 601. 687 *bis.* 730. (ch. I, 569. 168). sich selbst — 735. *Pass.* 89. 293.
zerstört I, 663.
Zerstörung I, 516. I, 1006. I, 1034. 203.
zerstossen I, 824.
Zerstossen I, 1048.
zerstreuen I, 245. I, 505. I, 508. I, 561. I, 563. I, 625. I, 934. 27. 57. 81 *bis.* 329. 341. 343. 382. 390. 393 *bis.* (ch. I, 231). sich — 81. 340. 382. 390.
zerstreut seyn 27. 341. 342.
Zerstreuung 81. 391. 829.
zerstücken 392.
zerstürmen 157.
zertheilen 382.
zertreten I, 240. I, 432. I, 442. 282. 573. (ch. 590).
zertreten seyn I, 240.
zertrümmern 585. (ch. *ib.*). 593. *Pass.* 585.
zertrümmert seyn I, 694.
Zertrümmerung 594.
zerwühlen I, 921.
Zeug I, 883. (leinenes) I, 922. (härenes) 630. (seidenes) I, 1143.
Zeuge 193. 609. anrufen zum — 200.
zeugen (*testari*) 200. (*gignere*) I, 770. 611.
Zeughaus I, 884.
Zeugin 194.
Zeugniss 193. 194. (ch. 609). — ablegen gegen 193. 200. 275. — für 200. 275.
Zeugungskraft I, 52.
Ziege 213. 609. 627. kleine — I, 347. (ch. 214). *Pl.* Schaafe und — 406.
Ziegel, s. Backstein.
Ziegelofen I, 1053.
Ziegenbock 808.
Ziegenböckchen I, 347.
Ziegenhaare 214.
ziehen I, 401. I, 1140 *bis.* I, 1144. (*migrare*) 70. das Schwert — 401. 555.
Ziel I, 659. I, 1036.
zielen I, 854.
ziemen 4.
Zier I, 328. I, 329. 784.
Zierde I, 328 *bis.* I, 482. 410. 811. 829.
zieren I, 791. 330.
Zimmer I, 581. I, 981. 783.
Zimmt 491.
Zinn I, 229.
Zinne (des Tempels) I, 898.
Zins I, 984. I, 1123. 109. 835. — auflegen 108. 109.
Zion 428.
Zipfel I, 898.
Zirkel I, 1027.
zischen 774.
zischeln I, 968.
Zither I, 894. I, 1030. (ch. 483. 520).
zittern I, 231. I, 538. I, 586. I, 665. 39. 117. 343. 582. (ch. I, 538). — machen 40.
Zittern I, 575. I, 609. I, 617. 538.
zitternd 538.
zögern I, 76. I, 1004.
Zögling I, 277.
Zöpfe I, 1029.
Zoll (ch. I, 503).
Zorn I, 159 *bis.* I, 556 *bis.* I, 630. I, 667. I, 906. 184. 490. 498. 538. 547. (ch. I, 629). reizen zum s. reizen. — auslassen an 36. den Zorn jemandes erregen 489.
Zornerguss 184.
Zorngericht 184.
Zornhauch 109.
zornig I, 556. der Zornige I, 159.
zu (*ad*) I, 108. I, 936. 242. (ch. I, 942. 192. 246).
Zubehör 176.
zubinden I, 647.
züchtigen I, 766. I, 782. 161.
Züchtigung I, 302. I, 1012. 630. 795. 796.
Zügel, s. Zaum, — schiessen lassen 388.
zügellos machen *ib.*
zürnen I, 151. I, 556 *bis.* I, 666 *bis.* 80. (ch. I, 282). 538).
zuerst 529.
Zufall I, 1118.
zufallen 78. — lassen 80.
Zuflucht I, 1031. I, 1077. I, 1090 *bis.* 214. — suchen I, 646. seine — nehmen 203.
Zufluchtsort I, 1031. I, 1087.
zufolge I, 836. I, 940. I, 1069. demzufolge, was 640.
zufrieden lebend 709.
zufügen I, 387.
Zug (*migratio*) I, 1086. 792. (*turba*) I, 1031.
zugänglich machen I, 620.
Zugang, s. Eingang, Weg, — verschaffen 558. — verstatten 505.
zugeben 114.
zuhören I, 63. 737.
Zukunft I, 79. (ch. *ib.*). in — I, 70. I, 1033.
zuletzt I, 79. bis zuletzt 292. (ch. I, 79. 192).
zumachen, *Pass.* 167.
zunehmen I, 341. I, 596. I, 782. 33.

Zunge I, 980. (ch. 982).
zurechnen I, 684.
zurechthauen 373.
zurechtmachen I, 764. 312.
zurechtweisen I, 766. I, 782. 799.
Zurechtweisung I, 1012. 796.
zurichten I, 855. 305. 312. Steine — 401.
zurück I, 70. zurück da! 24.
zurückbleiben I, 833. 198. 645.
zurückbringen 667.
zurückgedrängt werden 67.
zurückführen I, 238. 667 *bis*.
zurückgeben 668. (ch. 793). *Pass.* 666.
zurückgezogen seyn I, 169.
zurückhalten I, 598. I, 682. I, 879. I, 1080. 33. 290. 292. 447. (ch. I, 1025).
zurückkehren 122. 665. (ch. 793).
zurücklassen I, 796. 37. 56. 216. 645. (ch. 654). *Pass.* 198.
zurückliefern (ch. 723).
zurücknehmen I, 169. 136.
zurückrücken 67. 105.
zurückschicken (ch. 793).
zurückstehn 78.
zurückstossen I, 481.
zurücktreiben 667.
zurücktreten 23.
zurückweichen I, 539. I, 1019. 67. 130. 131. 609. 614.
zurückziehen I, 154. I, 1019. 667. sich — I, 155. 159.
zurufen 501.
Zusage I, 416.
zusagen I, 414.
zusammen I, 69. I, 384. I, 760 *bis*. alle — I, 760. alles — 496.
zusammenbeissen, die Lippen 513.
zusammenberufen 443. 501.
Zusammenberufen I, 1118.
zusammenbinden 454.
zusammendrängen, sich — I, 345.
zusammendrücken I, 539.
zusammenfallen 79.
zusammenfassen 455.
zusammengedrängt seyn *ib.*
zusammenhängen I, 411. I, 972. 818.
zusammenhalten I, 972.
zusammenkommen I, 783. 443.
Zusammenkunft I, 1013. — verabreden I, 783.
zusammenlesen 518.
zusammennähen 831.
zusammenraffen 158. 159. zusammengerafftes Gut I, 402.
zusammenrollen 222. *Pass.* I, 381.
zusammenrufen I, 557.
zusammenschlagen, die Hände 160.
Zusammenschweissen, das I, 412.
zusammensinken 512. 589.
zusammenstürzen (krachend) 641.
zusammentragen I, 28. 327.
zusammenwickeln I, 382. 222.
zusammenziehen 494. (die Füsse) *ib.*
zusammt I, 384.
zuschliessen 127. (ch. 129).
zuschnüren I, 270.
Zustand, niedriger — 761. früherer — 529.
zutheilen I, 1075. 80.
zutreffen I, 237.
Zutritt haben 135. — verstatten 504.
zuverlässig 413. (ch. I, 138. I, 797. I, 1075). — seyn I, 137.
Zuverlässigen, die I, 146.
Zuverlässigkeit I, 135 *bis*.
zuvor I, 60. I, 752. 363. 529. (ch. 464).
zuvorkommen 462.
zuvorthun, jemandem 463.
zuwägen 766.
zuwenden (Gunst) 53.
zuwider handeln 509.
zwanzig 316. (ch. *ib.*).
Zwanzigste, der *ib.*
Zweck I, 1009.
zweckmässig I, 791.
Zweig I, 604. I, 908. 93. 157. 166. 280. (ch. *ib.*). 497. 610. 651. belaubter — 331. verflochtener — 186. *Pl.* I, 445. 124. 157. 609. (des Palmbaumes) 156. Zweige durchsuchen 330. — abhauen 157. voller Zweige 280.
Zwerg 484.
zwey 749. (ch. 837). zwey und zwey 749.
zweyerley I, 879. 749.
Zweykämpfer I, 253.
zweymal 375.
Zweyte, der 749. (ch. 824). der zweyte nach I, 1150.
(zum) zweytenmal 749 *bis*. (ch. 825). zum zweytenmal thun 746.
Zwiebel I, 295.
Zwilling 784. 785.
zwingen I, 150. (ch. *ib.*).
Zwinger 130.
zwischen I, 253. I, 254. (ch. I, 254). zwischen hervor I, 254.
Zwischenraum 334.
Zwist I, 997. I, 1000.
Zwölf 749.

‡ und ⅜, welche gehörigen Orts einzubinden sind.

Druckfehler.

Th. I. *col.* 341 Z. 26 statt Juda l. Benjamin.
— — 405 Z. 18 st. *ἐν τῇ* l. *εἰς γῆν*.
— — 426 Z. 18 v. u. st. تبروح l. يبروح.
— — 491 Z. 9 st. *intrans.* l. *trans.*
— — 570 Z. 8 v. u. st. *dass.* lies *s. v. a.* חֲבַל.
— — 572 Z. 20 v. u. st. חֲבַר l. חִבַּר.
— — 614 Z. 7 l. krank (eig. aufgerieben) seyn.
— — 660 Z. 24 st. Gesetze l. Gesetz.
— — 902 Z. 27 l. 5 Mos.
— — 957 Z. 13 st. לָהַם l. לָחַם.
— — 1087 steht fälschlich die Seitenzahl 1078.
Th. II. *col.* 41 Z. 17 für: *dass.* lies: *blühen*, wie Kal *no.* 1.
— — 204 Z. 28 u. d. W. עֲוְלָה st. *dass.* l. *s. v. a.* עֶוֶל.
— — 211 Z. 14 st. *Hiph.* l. *Hithpa.*
— — 449 Z. 17 setze I vor צָפַר.

Hier und da sind Vocalzeichen ausgefallen, jedoch nur in einzelnen Exemplaren.

N. Schu

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gesenius, Wilhelm,

Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament

Bd.: 2

Leipzig 1834

L.as. 173 a-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10627367-7